RICHARD A. HUTHMACHER

# LEBEN WIRD ALLEIN DURCH LEBEN ERKLÄRT

## MARKTRADIKALE NEOLIBERALE ORDNUNGSPRINZIPIEN UND DAS ABSOLUTE PRIMAT DES EIGEN-TUMS. IN ZEITEN VON „CORONA“

verlag RICHARD A. HUTHMACHER

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

2. überarbeitete und erweiterte Auflage 2022

Copyright © 2022 by verlag RICHARD A. HUTHMACHER
Website: verlag.richard-a-huthmacher.de
Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: verlag RICHARD A. HUTHMACHER
Layout/Satz: verlag RICHARD A. HUTHMACHER

**WARUM KEINE ISBN?**
**Im Nov. 2021 wurden mehr als 70 meiner Bücher verbrannt, ich wurde de facto vom nationalen und internationalen Buchhandel ausgeschlossen. Nun denn, publiziere ich fortan auf meiner Verlagswebsite. Auf dass der werte Leser durch Erkenntnis zur Wahrheit und durch Wahrheit zum Widerstand gelange – sic semper tyrannis!**

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors/Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Veröffentlichung, Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Unbefugte Nutzungen, wie etwa Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung oder Übertragung, können zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

# DAS BUCH

Der Autor hat über „Corona“ und über die gesellschaftspolitischen Hintergründe der angeblichen SARS-CoV-2-/Covid-19-“Pandemie“ mehr Bücher geschrieben als jeder andere Mensch auf der Welt; aus der Vielzahl einschlägiger Fakten führt er auch in diesem Buch zu ihm relevant erscheinenden Sachverhalten aus. Warum?
Um zu zeigen, dass die vorgebliche Seuche nichts anderes ist als ein hanebüchenes Narrativ, das die Macht- und Herrschaftsinteressen einer kleinen Clique von Verbrechern bedient. Um zu zeigen, dass ein Husten- und Schnupfen-Virus im Bewusstsein der Massen deshalb, nur deshalb zu einer vermeintlich tödlichen „Seuche“ mutieren konnte, weil die Menschen – weltweit, von der Wiege bis zu Bahre – indoktriniert, manipuliert und für die Interessen einer kleinen Gruppe von Superreichen abgerichtet werden. Dressiert werden. Wie Hunde. Damit sie – die Menschen, nicht die Hunde – nicht (mehr) imstande sind, die gesellschaftlichen Verhältnisse, die für Krieg und Tod, für Elend und Not eines Großteils der Weltbevölkerung verantwortlich sind, zu erkennen. Damit sie nicht in der Lage sind, zwischen Sein und Schein, zwischen vermeintlicher, zwischen an- und vorgeblicher Wirklichkeit und „Wahrheit“ zu unterscheiden. Damit sie, die Menschen, außerstande sind, hinter die potemkinschen Fassaden, die ihre „Oberen“ für sie errichtet haben, zu blicken. Damit sie, die „Untertanen“, glauben, dass sie ihr Leben selbst bestimmen. Jedenfalls können. Zumindest könnten. Wenn sie denn wollten. Selbst wenn und sei die Not auch noch so groß.
Aus zuvor benannten Gründen ist es unerlässlich, das Phänomen des Neoliberalismus´, der die Menschen solcherart indoktriniert und dergestalt manipuliert, zu analysieren. Weshalb der Autor eine Vielzahl von Büchern über das „Mysterium“ unseres ultra-kapitalistischen Gesellschaftssystems geschrieben hat, u.a. über Nobelpreisträger der Wirtschaftswissenschaften, die, im Intersse ihrer „Oberen“, bemüht sind, die – pseudo-demokratischen, realiter feudalistischen und zunehmend faschistischen – Strukturen des neoliberalen Ordnungssystems zu begründen und zu rechtfertigen. Mit durchschlagendem Erfolg. Bemüht sind. Bemüht waren. Wie die Geschichte der letzten (fast) hundert Jahre zeigt.
Exempli gratia werden deshalb (in drei Bänden und sechs Teilbänden) Nobelpreisträger der Wirtschaftswissenschaften vorgestellt, die das neoliberale Framing bedienen und befördern. Sie stehen paradigmatisch für all die Adlaten, die – um ihres persönlichen Vorteils willen – das erwünschte Narrativ ebenso mit Verve vor-beten wie andere Systemlinge dieses dann, un-bedacht, nach-plappern. Et pereat mundus.

Friedrich August von Hayek und Milton Friedman, die beiden Granden des Neoliberalismus´ – der eine wie der andere aufs engste mit den Strukturen von Herrschaft, Macht und Repression verbunden, mehr noch: in dieselben, zutiefst, verstrickt –, (be)gründeten die Mont-Pèlerin-Society und die Chicago School of Economics. Bisher erhielten allein acht Mitglieder der genannten Gesellschaft und gar neun der School of Economics den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften; rechnet man alle Professoren zusammen, die an letzterer lehr(t)en und die vor, während oder nach dieser Tätigkeit mit dem (Wirtschaftswissenschafts-)Nobelpreis ausgezeichnet wurden, kommt man auf die stattliche Zahl von 24 Preisträgern. Insofern ist unbestreitbar, wessen geistige Oberhoheit im wirtschafts-"wissenschaftlichen", will meinen: wirtschafts-ideologischen Bereich herrscht und wer diese, die absolute Vormacht, vertritt: Die „Chicago-Boys"! Mit Fug und Recht kann man die Chicago School of Economics mithin als die Kaderschmiede des Neoliberalismus´ bezeichnen.
In den mehr oder weniger klugen Modellen benannter Nobelpreisträger wird der Mensch in seinem Sein, in seinen Gedanken, Werten und Gefühlen, in seinen Hoffnungen, Wünschen und Sehnsüchten auf „Human Resources" reduziert, auf „Humankapital"; oft beschreiben sie, die Wirtschafts-Nobelpreisträger, nur das, was andere – mit ein paar gesellschaftswissenschaftlichen Grundkenntnissen oder allein mit ihrem gesunden Menschenverstand – auch sehen. Einfacher sehen. Klarer sehen. Oder aber ganz anders sehen. Weshalb es um eine Sichtweise geht. Um nicht mehr, nicht weniger. Indes nicht um Wissenschaft. Allenfalls um pseudowissenschaftliche Schein-Begründungen. Nicht selten benutzen sie, die Preisträger, hochkomplexe mathematische Formeln. Indes: Die Mathematik erklärt nicht das Leben: Leben wird durch Leben erklärt. Und diejenigen – ob nun Nobelpreisträger oder auch nicht –, die uns das Leben mit Formeln erläutern wollen, haben die Menschen und unsere (jeweilige) Gesellschaft nicht verstanden. Oder sie handeln wider besseres Wissen. Aus Eigennutz, im Auftrag, im Sinne eines Narrativs, einer Agenda. Der des Neoliberalismus´. Worüber – Narrativ, Agenda, Framing und Wording – in diesem (und in vielen anderen Büchern des Autors) zu berichten.
1986 wurde der Nobelpreis für Wirtschafts-"Wissenschaften" an James McGill Buchanan Jr. vergeben; Buchanan gilt als Pionier der Neuen Politischen Ökonomie, also jener Disziplin, die politische Strukturen und Entscheidungsprozesse mit Hilfe der Wirtschaftswissenschaften zu erklären versucht und sich durch die Bezeichnung „neu" sprachlich-deklaratorisch von der klassischen Politischen Ökonomie – der Volkswirtschaftslehre resp. Nationalökonomie – abgrenzt. Buchanans erklärtes Ziel war es, den Wirtschaftswissenschaften ihre Bedeutung als politische Wissenschaft (Nationalökonomie) wiederzugeben und – anknüpfend an die Vertragslehre von

Thomas Hobbes – den von ihm vertretenen ökonomischen Liberalismus als politische Philosophie zu begründen. „Zusammen mit Gordon Tullock legte er 1962 mit ´The Calculus of Consent´ den Grundstein für die Public-Choice-Schule, auch ökonomische Theorie der Politik genannt. Politiker sind in diesen Modellen nur zweitrangig am Wohl der Wähler interessiert ...“
Ahnlich August von Hayek und Milton Friedman hatte auch James M. Buchanan einen kaum zu überschätzenden Einfluss auf Implementierung und konkrete Umsetzung marktradikaler neoliberaler Ideen; u.a. beriet auch er Chiles Diktator Pinochet. Letztlich war Buchanan ein Bindeglied zwischen dem Neoliberalismus als ultimativer Form eines zügellosen Kapitalismus´ und einer noch rigoroseren Ideologie, die ein absolutes Primat des Eigentums fordert, die eine uneingeschränkte Verfügungsgewalt der Herrschenden postuliert: über all das, was sie, letztere, sich zusammengeraubt haben und worüber sie – nach Gutdünken, ohne irgendwelche Einschränkungen durch gesellschaftliche Normen – bestimmen wollen.
Die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft, den Menschen indes als tödliche Seuche verkauft wird, die aktuellen globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems (die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit jedoch, längst überfällig, im Sinne neoliberaler Macht- und Ressourcen[um]verteilung vonstatten gehen) sind von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass es vonnöten ist, dazu Stellung zu nehmen und den Zusammenhang aufzuzeigen zwischen der neoliberalen Ideologie des Tarnen und Täuschens, des Lügens und Betrügens und den aktuellen gesellschaftlichen Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-“Wissenschaften“ – mitwirken. Als Adlaten der je Herrschenden.

**RICHARD A. HUTHMACHER**

**(„… qui pro veritate militat in mundo“:
„Wohlan, ich will aufrührerisch sein“)**

# LEBEN WIRD ALLEIN DURCH LEBEN ERKLÄRT

## MARKTRADIKALE NEOLIBERALE ORDNUNGSPRINZIPIEN UND DAS ABSOLUTE PRIMAT DES EIGENTUMS. IN ZEITEN VON „CORONA“

## NOBELPREISTRÄGER DER WIRTSCHAFTS-WISSENSCHAFTEN. BAND 2, TEILBÄNDE 3 UND 4

**verlag RICHARD A. HUTHMACHER**

# HINWEIS. FÜR DEN WERTEN LESER

Auch bei vorliegendem Buch handelt es sich um eine Neuauflage. Denn mehr als 70 meiner Bücher wurden im November 2021 verbrannt, will, in digitaler Zeit, meinen: aus dem Internet, aus den einschlägigen Archiven gelöscht. Weltweit. (Einzige Ausnahme: das Verzeichnis der Deutschen Nationalbibliothek.)

Ich habe die Neuauflage stark erweitert, die ursprünglichen Texte (die aus den Jahren 2020 und 2021 stammen) jedoch – weitestgehend – unverändert belassen, also nicht ajouriert.

Um ihre Authentizität zu erhalten. Um zu zeigen, dass man/Frau bereits unmittelbar nach Ausbruch der PLandemie (also noch vor Ostern 2020) wissen konnte, was heutzutage die Spatzen von den Dächern pfeifen und – jedenfalls ansatzweise – selbst die Alt- und Lügen-Medien berichten

- dass es sich bei „Corona“/SARS-CoV2-/Covid-19 nicht um ein todbringendes Virus resp. nicht um eine tödliche Erkrankung handelt, vielmehr um die

seit Jahrtausenden bekannte „Grippe“ und deren Verursacher

- dass eine Impfung, prinzipiell, ebenso unwirksam wie überflüssig ist

- dass die Spritzen, die den Menschen weltweit als „Impfung“ verkauft werden, nichts anderes sind als humangenetische Experimente, die den sinistren Absichten jener Kräfte dienen, die eine neue Weltordnung (Lemma: Klaus Schwab – *The Great Reset*) errichten und die Zahl der Menschen auf unserem Planeten von derzeit fast acht Milliarden auf einige hundert Millionen reduzieren wollen

- dass die Führungs-Clique fast aller Länder, weltweit, zutiefst korrupt ist und dass nachgeordnete Mandatsträger, dass Polizei und Justiz um ihres persönlichen Vorteils willen, aus Angst und Feigheit mitspielen.

Mithin: Die Neuauflagen der verbrannten Bücher wollen nicht mit aktuellen Zahlen aufwarten – diese, letztere, bleiben ggf. späteren Publikationen vorbehalten, die kann der interessierte Leser einer Vielzahl alternativer Medien entnehmen. Intention war und ist vielmehr, Zusammenhänge und Hintergründe aufzuzeigen, welche die Ent-

wicklung ermöglicht haben, die – directement – zum Untergang unserer  Zivilisation, unserer Kultur, mehr noch: zum Untergang der Menschheit führen soll.

Führen wird.

Wenn wir uns nicht endgülig wehren.

Effektiv wehren.

Nicht mit Stand-Demonstrationen, mit Hilfe derer die Ballweg und Co Spendengelder kistenweise einsammeln. Sondern dadurch, dass wir den herrschenden Verbrechern effektiv die Stirn bieten. Mit Methoden, die ich hier nicht anführen kann. Ansonsten ich in einem (der bereits bestehenden und noch zu errichtenden) Corona-Lager lande. Früher nannte man solche Einrichtungen KZ. Jedenfalls: Ich werde nicht freiwillig in die Gaskammer gehen. Oder in die Spritze laufen.

Für unsere Peiniger gelten Homers Worte aus der Odyssee (erster Gesang, frei übersetzt): Jedem selbst geschehe, was er andern angetan – ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι!

Alois Irlmaier formuliert bodenständiger und prophezeit: „Wenn die ganze Lumperei aufkommt, steht das Volk auf mit den Soldaten. Dann wird jeder, der ein Amt hat, an der nächsten Laterne oder gleich am Fensterkreuz aufgehängt.“

# SPES ADHUC POSTEAQUE: ODER: VORWORT VOR DEM VORWORT

Erstmals seit 1933 brennen wieder die Scheiterhaufen. Heute indes werden nicht mehr die Bücher von Karl Marx und Sigmund Freud, von Heinrich Mann und Erich Maria Remarque, von Kurt Tucholsky und Carl von Ossietzky verbrannt, heute werden die Bibliotheken nicht mehr von den Büchern von Brecht und Brod, von Döblin und Dos Passos, von Feuchtwanger und (Leonhard) Frank (dessen Herz bekanntlich links schlug, wo sich heute die gekaufte sogenannte Antifa eingenistet hat) gesäubert, von den Büchern eines Maxim Gorki und eines Oskar Maria Graf, eines Walter Hasenclever und eines Erich Kästner (möge er, trotz seines späteren Agreements mit den Nazis, auf dem Bogenhausener Friedhof in Frieden ruhen), von den Büchern eines Heinrich und eines Klaus Mann, von denen von Joseph Roth und Nelly Sachs (über deren guten Willen und mäßiges Talent – die ihr gleichwohl den Nobelpreis einbrachten – ich in einem früheren Buch geschrieben habe), heute werden die Bibliotheken nicht mehr von den Büchern von Arthur Schnitzler und Anna Seghers gesäubert (eine der größten Schriftsteller*Innen deutscher Sprache, auch wenn sie sich in der DDR feige wegduckte!), von denen einer Bertha Suttner – der „Frie-

dens-Bertha“, über die ich in meinen Büchern über (die Mittelmäßigkeit und moralische Verkommenheit vieler) Nobelpreisträger ausgeführt habe –, heute werden *meine* Bücher verbrannt, will meinen gelöscht. In digitaler Zeit. Gelöscht. Im Internet. In den Archiven. Weltweit.

**Mithin: Ich habe die „Ehre“, der erste Schriftsteller zu sein, dessen Bücher seit 1933 verbrannt wurden. Werden**. Gewiss: Viele Bücher durften seit dieser Zeit – namentlich im früheren Ostblock – erst gar nicht erscheinen. Andere fielen, meist vereinzelt, der Zensur anheim, weil sie als sittenwidrig, politisch anstößig, auf andere Art obsolet galten. Indes: ich kenne – außer mir – keinen Autor (nach 1933), aus dessen Ouevre mehr als siebzig Bücher verbrannt, gelöscht wurden. Jahre nach ihrem Erscheinen.

Könnte es folglich sein, dass ich etwas zu sagen habe? Dass ich etwas Wichtiges zu sagen habe. Das gegen den Stachel löckt. Das die Machenschaften unserer Oberen aufdeckt. Das den Widerstand begründet, den wir leisten müssen, um nicht zu Sklaven zu werden. Total, global.

Jedenfalls: Nur die Lüge braucht den Scheiterhaufen für Andersdenkende, die Wahrheit obsiegt von allein. Dann, wenn sie nicht von den Herrschenden unterdrückt, mani-

puliert, gekauft, bis zur Unkenntlichkeit verbogen wird. Wie in Zeiten von Corona, der größten Psyop der Menschheitsgeschichte.

Wie dem auch sei, festzuhalten gilt:

- Ich habe in definierten Zeiträumen mehr Bücher geschrieben als jeder andere Mensch auf der Welt, mehr noch: wohl mehr als je ein Mensch in der Geschichte der Menschheit

- Ich habe meines Wissens die umfangreichste Monographie verfasst, die je ein Mensch geschrieben hat (Die Mörder sind unter uns. Ein Lesebuch aus der alten Zeit …, Band 7; 2. Auflage mit mehr als 4.000 Seiten).

- Ich habe die umfänglichste literarisch-zeitgeschichtliche Buchreihe verfasst, die je ein Mensch zu Papier gebracht hat (Ein Lesebuch aus der alten Zeit …, 28 Bände und Teilbände mit – unter Berücksichtigung der Neuauflagen – fast 40.000 Seiten).

- Ich habe mehr Bücher mit einem Umfang von tausend und mehr Seiten geschrieben als jeder Mensch zuvor. Etc. pp.

Dadurch bin ich kein besserer Mensch als andere. Aber auch kein schlechterer. Und insbesondere habe ich ein wenig zur Wahrheitsfindung beigetragen. D.h., den Herrschenden bei ihren sinistren Machenschaften in die Suppe gespuckt. Weshalb diese – seit vielen Jahren und auf vielfältigste Weise – mich auszuschalten versuchen. Bis hin zur physischen Vernichtung: Mehrere Mordanschläge habe ich überlebt, meine Frau wurde vor mehr als zehn Jahren von den „Stützen der Gesellschaft“ gemeuchelt.

Insofern mag es nachgerade „harmlos“ erscheinen, dass die Wahrer, Walter und Hüter der Macht mich nunmehr sprachlos machen (wollen). Indem sie, die Amazon, Google/Youtube und Co., auf einen kleinen Verlag – den Ebozon-Verlag, dessen seinerzeit aktuelles Verlagsprogramm ich zu sechzig bis achtzig Prozent bestritt – Druck ausübten, damit er meine Bücher lösche.

Der Verlag gab diesem Ansinnen nach. Und tilgte nicht nur meine Bücher, sondern betrog mich, zudem, um meine Tantiemen: Keinen einzigen Cent habe ich bis dato erhalten!

Indes: Dieser ruch- und ehrlose Laden namens Ebozon hat die Rechtsform einer UG. Eine solche Unternehmergesellschaft lässt sich mit einem Euro Haftungskapital

gründen. Was also wird man bei diesen Herrschaften wohl holen können?

Deshalb erspare ich mir sowohl eine Klage als auch eine Strafanzeige, widme mich vielmehr der sinnvolleren Aufgabe, einen eigenen kleinen Verlag zu gründen und zu betreiben. Der dann (auch) meine verbrannten Bücher in einer neuen, erweiterten Auflage herausbringen wird. Auf dass die Nachwelt sich daran erinnere, dass es – selbst in finsterster Zeit – Menschen gab, die aufrecht gingen. Die Widerstand leisteten, die sich nicht beugten. Auf dass bewusst werde:

Der
Mensch,
nur ein Vielleicht,
nicht weniger, nicht mehr.
Die Hoffnung, dass er werde
zu dem, was er könnt sein: ein
Teil des Göttlichen, das ihn schuf,
nicht zu eigenem Behuf, vielmehr,
allein, um Mensch und Teil des
Göttlichen zu sein. Das wünsch
ich mir. Von ganzem Her-
zen. Sehr, ach,
wie sehr.

**„Die echten Schriftsteller sind Gewissensbisse der Menschheit“**
(Ludwig Feuerbach: Abälard und Heloise, oder der Schriftsteller und der Mensch: eine Reihe humoristisch-philosophischer Aphorismen. Bürgel, Ansbach, 1834)

**NON LUPUS HOMO HOMINI SED DEUS: DER MENSCH SEI DEM MENSCHEN NICHT FEIND, VIELMEHR EIN GÖTTLICHES VOR- UND EBENBILD** (Richard Alois Huthmacher, Ebozon, Traunreut, 2021)

**„Es ist ein missbrauchtes Kind, es ist ein vergewaltigtes Kind, ihr seid pervers, ihr seid kranke, perverse Satanisten“**
(Bodo Schiffmann am 22.12.2021, https://odysee.com/@BoschimoTV:c/2021.12.20-Lockdown-und-Ausgangssperre---Frohe-Weihnacht-Bodo-Schiffmann:e mit Bezug auf unseren Gesundheits- und Krankheitsminister, Karl Lauterbach, der im Zoo(!) ein kleines Mädchen gegen Husten und Schnupfen spritzte und ihm dadurch für den Rest seines Lebens Gewalt antat)

**HOC UNUM SCIO ME NIHIL SCIRE** (Sokrates) – **SCIO ME NE QUIDEM SCIRE QUID NON SCIO** (Richard A. Huthmacher):
**Das einzige, was ich weiß, ist, dass ich nichts weiß** (Sokrates); **ich weiß, dass ich nicht einmal weiß, was ich nicht weiß** (Richard A. Huthmacher)

**Im November 2021 wurden 71 meiner Bücher – namentlich solche, die irgendeinen Bezug zu „Corona“ aufweisen – verbrannt, will meinen in digitaler Zeit: im Internet und in den einschlägigen Archiven gelöscht; es ist dies die erste derartige Bücherverbrennung seit 1933!**

**Die Löschung erfolgte – auf Druck von Amazon, Google/Youbube, XinXii u.a. – durch den EBOZON-VERLAG, der feige einknickte, mich zudem um sämtliches Honorar für meine Bücher betrog: SCHANDE ÜBER IHN. ICH ÜBERGEBE IHN HIERMIT NICHT DEN FLAMMEN, VIELMEHR DER VERACHTUNG DURCH DIE MENSCHHEIT. Jedenfalls der einer alten, einer anständigen Zeit.**

# IN ZEITEN WIE DIESEN

Als des Chronisten Pflicht, mehr noch: weil ich ein Mensch, der denkt und fühlt, der hofft und liebt, der weint und lacht, mithin aus gegebenem Anlass, erlaube ich mir anzumerken:

In Zeiten, in denen Menschen wie Karnickel in ihren Ställen eingesperrt werden – wochenlang, monatelang, weltweit und vor allem: grundlos –, in Zeiten, in denen Menschen bestraft werden, wenn sie sich mit anderen Menschen treffen (und seien es ihre nächsten Verwandten) – was „social distancing“ genannt, auf dass ein jede Empathie aus unserer Herren Neuen Ordnung, der Ordnung ihrer Neuen Welt verbannt –, in Zeiten, in denen Menschen verhaftet, nicht selten misshandelt werden, weil sie die Verfassung ihres Staates in Händen halten, gar in ihrem Herzen tragen, in Zeiten, in denen die Ordnungsmacht dumpf prügelt, weil sie offensichtlich den Verstand und namentlich jede Menschlichkeit verloren hat, in Zeiten, in denen Menschen in Heimen krepieren, weil ihre Pfleger sich aus dem Staub machen, in Zeiten, in denen Tatsächlich-Kranke sterben, weil sie sich nicht mehr in eine Klinik wagen oder dort abgewiesen werden, da man derer harrt, die wegen Husten – im Neusprech „Corona“ ge-

nannt – in die Tempel unserer Moderne kommen, wo gleichwohl herrscht der neue alte Unverstand (und alles Warten bleibt vergebens: Ja wo sind sie denn, die Millionen von Toten, wo sind sie nur geblieben, sie, über die so oft, so viel ward geschrieben – im Voraus, im Nachhinein wurden sie schlichtweg erlogen, die Toten, oft nur ward, beredt, geschwiegen), in Zeiten, in denen Ärzte Schnupfen-Kranke zu Tode behandeln – wohlgemerkt: aus Feigheit, sich dem Diktat ihrer Vor-gesetzten zu wider-setzen, es sei denn, sie hätten gänzlich verloren ihren Verstand, wären nun völlig hirnverbrannt –, in Zeiten, in denen in (fast) jedem Land dieser Erde Zehntausende von Firmen insolvent und Millionen von Existenzen zerstört werden, in Zeiten, in denen unzählige Menschen verhungern oder aus sonstigen – nota bene: willkürlich, in doloser Absicht provozierten – Gründen, mithin grundlos zu Grunde gehen – was Kollateralschaden genannt, weil solches von den Strippenziehern im Hintergrund gewollt, da sie selbst exkulpiert, wenn ein Virus, tatsächlich, verantwortlich sein sollt –, in Zeiten, in denen wir, die Menschen dieser Erde, wieder einen Maulkorb als Zeichen der Unterwerfung, d.h. den „Mund-Schutz“ als Kainsmal des modernen Sklaven tragen (sollen), in Zeiten, in denen Gates und seine Verbrecher-Konsorten die gebärfähigen Frauen der Erde unfruchtbar machen, Milliarden von Menschen durch Impfungen morden, jedenfalls wollen, in Zeiten, in denen die Mehrzahl der Intellektuellen und der überwie-

gende Teil der Juristen und Mediziner trotz der Offensichtlichkeit all dieser Verbrechen feig zu den Untaten schweigt, obwohl sie das Unrecht kennen, imstande sind, es zu benennen, in Zeiten, in denen man die Gesichter einer Merkel, eines Spahn und eines Söder, eines Drosten, auch eines Viehdoktors mit Namen Wieler (Visagen hätt´ ich gern geschrieben, aber so darf man deren Konterfei nicht nennen) nicht mehr sehen kann, nicht mehr zu ertragen vermag – ja, es ist wichtig, dass die Menschen deren und andrer Namen kennen, sie nennen, weil der Namen Träger zur Verantwortung zu ziehen sind, wenn auch nicht, wie manche fordern, zu hängen –, in Zeiten, in denen Menschen nicht mehr wie Menschen, sondern schlechter als Hunde behandelt werden, schlimmer als das Vieh im Stall, in solchen Zeiten bleibt mir, der ich, voller Trauer und Zorn, gleichwohl hoffe, dass alles sich zum Bessren wende, immer noch wenden könnte – weil die Machenschaften derer, die für dies Elend die Verantwortung tragen, mehr und mehr ans Licht der Öffentlichkeit kommen, im Bewusstsein der Menschen werden präsent und diese, die Menschen, zu wehren sich wagen –, in solchen Zeiten, in Zeiten wie diesen bleibt mir, als des Chronisten Pflicht, nur, anzumerken, bleibt mir, als Mensch, nur, aufzufordern, mehr noch: zu beschwören:

Wachet auf, ihr Menschen dieser Erde, stehet auf und wehrt euch. Und wisset, wo immer ihr seid, all überall auf dieser wunderbaren Welt, auch wenn eine Kreatur wie Gates – Ausgeburt des Bösen, Galionsfigur derer, die sieben Milliarden Menschen eliminieren wollen – euch, noch, gefangen, in Geiselhaft hält:

„Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten,
sie fliehen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen,
es bleibet dabei:
die Gedanken sind frei ...
und reißen die Schranken
und Mauern entzwei.“

Ihr Menschen, all überall auf der Welt, bedenket auch:

**„Hier war die Arzeney, die Patienten ſtarben,**
**Und niemand fragte: wer genas?**
**So haben wir, mit höllifchen Latwergen,**
**In dieſen Thälern, dieſen Bergen,**
**Weit ſchlimmer als die Peſt getobt“**
(Johann Wolfgang von Goethe: Faust – Der Tragödie
erster Teil. Tübingen: Cotta. 1808, Seite 70)

Und merket auf: **Es war die Arzeney,**
**an der die Menschen starben.**

# Sic semper tyrannis – ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι!

Kurz vor Weihnachten 2021 verstarb eine frühere Patientin von mir. Im Alter von 50 Jahren. Zuvor kerngesund. Sie starb „plötzlich und unerwartet“. Nach einer Impfung. Post hoc est propter hoc?

Ja, post hoc est propter hoc: Es sind dieselben sinistren Kreise, die kleine Kinder vergewaltigen, rituell missbrauchen und töten, die auch meine Frau brutal ermordet und eine Vielzahl von Mordanschlägen gegen mich verübt haben (ohne dass dies jemand interessiert hätte; insofern bedurfte es der Apokalypse [ἀποκάλυψις], der Entschleierung, der Enthüllung, des Aufwachens breiter Bevölkerungskreise durch „Corona“; eine Krise [κρίσις] ist, wohlgemerkt, auch eine Chance, ein möglicher Wendepunkt!), es sind dieselben Verbrecher, die einen Teil meiner Bücher – die, die ihnen besonders „aufrührerisch“ erschienen, einundsiebzig an der Zahl – verbrannt haben (wodurch mir die traurige Ehre zuteil wird, der erste Schriftsteller nach 1933 zu sein, dem solches widerfahren ist), es sind dieselben Schwerstkriminellen (nebst Helfern und Helfershelfern weltweit), die gegen ein Husten- und Schnupfen-Virus (das sie nicht einmal isolieren und nachweisen können!) zu Felde ziehen, die

dabei Menschen zu Krüppeln oder zu Tode spritzen und ihre genetisch verändernden Injektionen (mitsamt hochtoxischen Lipidnanopartikeln und messerscharfem Graphenhydroxid) als „Impfung“ deklarieren (mit gleichem „Recht“ könnte man einen Piranha als Goldfisch bezeichnen!), es sind dieselben oder auch die gleichen Machtzirkel von intellektuell mäßig begabten und empathielosen Kriminellen, die mit mafiösen Machenschaften die Weltherrschaft erobern wollen. Final. Und die bereit sind, zu diesem Zweck Millionen, Milliarden von Menschen zu töten.

Mithin: Der werte Leser möge erkennen, dass all die Fakten, Zusammenhänge und Hintergründe in meinem „Briefwechsel“ zur Deutschen Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg (der aus fast 30 Bänden und Teilbänden besteht, ca. 40.000 Seiten umfasst, von mir „Lesebucht aus der alten Zeit …“ genannt wurde und die umfangreichste monothematischen Monographien-Reihe sein dürfte, die jemals geschrieben wurde), dass all die komplexen Kohärenzen, die ich mit unterschiedlichen literarischen Mitteln darzustellen versuche, letztlich „nur“ zeigen (sollen), dass wir alle – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Nationalität und Religion – frei geboren sind, Geschöpfe Gottes, die das Recht, mehr noch: die Pflicht haben, uns selbst zu bestimmen.

Und deshalb in Zeiten wie diesen Widerstand zu leisten.

Denn kein Mensch – so bekanntlich Hannah Arendt – hat das Recht zu gehorchen: „Kants ... Moral läuft ... darauf hinaus, dass jeder Mensch bei jeder Handlung sich selbst überlegen muss, ob die Maxime seines Handelns zum allgemeinen Gesetz werden kann ... Jeder ist Gesetzgeber. Kein Mensch hat das Recht zu gehorchen ...“

In diesem Sinne: Sic semper tyrannis (Brutus nach der Ermordung Caesars, des Tyrannen) – ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι! (Odyssee, erster Gesang, Zeile 47: Jeder, der solche Taten begeht, möge fallen, zu Grunde gehn).

Und: Ihr Völker, all ihr Menschen dieser Erde, des Herrgotts Geschöpfe, auf zum letzten Gefecht: Für euer Leben, für euer Menschenrecht!

# DIE SOGENANNTEN COVID-IMPFUNGEN SIND NICHTS ANDERES ALS, SIND SCHLICHTWEG UND SCHLECHTERDINGS MORD

**Dr. Mike Yeaton, vormals Vize-Präsident von Pfizer, weist in Sitzung 86 des Corona-Ausschusses vom 8.1.2022 nach** (https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/ss86:3, abgerufen am selben Tag; Zeitmarke: ab 4h25min), **dass die Zahl schwer(st)er sowie tödlicher Nebenwirkungen bei Verabreichung der sogenannten Impfungen von Charge zu Charge um (mehrere!) Zehnerpotenzen (!) variiert; dies kann unmöglich auf Zufall, Schlamperei und dergleichen beruhen (standardisierte Qualitätssicherung!), sondern ist Absicht; hieran besteht nicht der geringste Zweifel!**

**Jeder vernünftig denkende Mensch <u>muss</u> deshalb zu dem Schluss kommen, dass hier Menschen in einem globalen Humanexperiment getötet werden. Weiterhin ist anzunehmen, dass „interessierte Kreise“ anhand der einzelnen Chargen Nebenwirkungen, Toxizität und dergleichen mehr testen (wahrscheinlich, um die „Effektivi-**

**tät“ ihrer Experimente zu verifizieren und ggf. ihren sinistren Absichten anzupassen).**

**Mithin: DIE SOGENANNTEN IMPFUNGEN SIND NICHTS ANDERES ALS EIN DIABOLISCH GEPLANTER MASSEN- UND VÖLKERMORD!**

**MITTLERWEILE IST ALLEIN FÜR DIE USA (STAND MITTE 2022) VON 1 MILLION IMPFTOTEN AUSZUGEHEN. DIE (DURCH DIE „IMPFUNGEN“ UND DEREN MITTEL- UND UNMITTELBARE FOLGEN VERURSACHTE) ÜBERSTERBLICHKEIT BETRÄGT ca. 25 PROZENT (cf. Sitzung 114 des Corona-Ausschuss´ vom 22.07.2022 [Das Umkehrprinzip],** https://gettr.com/user/coronaausschuss, abgerufen am 22.07.2022). **FÜR EUROPA SIND SOMIT WEITERE 1,5 MILLIONEN IMPFTOTE ZU BEKLAGEN.**

**MITHIN: HOCHGERECHNET AUF DIE WELTBEVÖLKERUNG WURDEN ALLEIN BIS DATO ERHEBLICH MEHR MENSCHEN IM REGIERUNGSAUFTRAG ERMORDET ALS DURCH DEN HOLOCAUST.**

**WIE WIRD DIE GESCHICHTSSCHREIBUNG DIESES MENSCHHEITSVERBRECHEN DEREINST NENNEN?**

# KRISTA – NETZWERK KRITISCHE RICHTER UND STAATSANWÄLTE: „RECHTLICH AUF DEN PUNKT GEBRACHT: MIT DEM ERLASS DIESER IMPFPFLICHT TÖTET DER STAAT VORSÄTZLICH MENSCHEN!

**Eine Impfpflicht mit den gegenwärtig zugelassenen COVID-19-Impfstoffen ist daher mit dem Recht auf Leben nach Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG i.V.m. der Menschenwürdegarantie des Art. 1 Abs. 1 GG unvereinbar.** Die drohenden Todesfälle und der noch immer experimentelle Charakter der neuen Impfstoffe führt auch zur Verletzung von **Art. 2, 3, 8 der EMRK und Art. 6, 7, 17 des UN-Zivilpaktes**.

Zudem mangelt es grundlegend an der **Verhältnismäßigkeit** einer Impfpflicht. Unter anderem die Rechte auf körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG), die Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG) und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung (Art. 2 Abs. 1, 1 Abs. 1 GG) wären daher auch verletzt.

COVID-19 liegt in der Fallsterblichkeit jedenfalls nunmehr im Bereich der Influenza. Die Impfung verschafft keine Herdenimmunität und reduziert die Infektiosität – wenn überhaupt – nur unwesentlich, bietet also keinen rechtlich relevanten Fremdschutz. Sie schützt weder vor Infektion noch sicher vor schweren Verläufen. Eine systemische Überlastung des Gesundheitssystems hat zu keinem Zeitpunkt der Pandemie vorgelegen und droht absehbar auch nicht in Zukunft. Ohnehin darf ein Gesetz ´auf Vorrat´ für einen solchen möglicherweise in der Zukunft eintretenden Fall nicht beschlossen werden …

Berlin, den 2. April 2022

… Netzwerk Kritische Richter und Staatsanwälte“

# WIE WIR BELOGEN UND BETROGEN

Die kolossalen Lügen der je Herrschenden zu entlarven ist zentrales Element des vieltausend-seitigen Briefwechsels des Herausgebers mit seiner Frau, eines Briefwechsels, der Resultat ihres langjährigen Dialogs.

Zwischen dem, was am Anfang stand, und dem, was hoffentlich nicht das Ende, soll ein Bogen geschlagen werden, um dem werten Leser – jedenfalls demjenigen, der imstande ist zu erkennen, wohin die „Reise“ der Menschheit geht, wenn sich die Menschen, überall auf der Welt, nicht mit allen zu Gebote stehenden Mitteln, und zwar stante pede wehren –, um dem werten Leser vor Augen zu führen, dass die Strukturen der Macht gleich geblieben sind, dass aber die Möglichkeiten, Menschen – global und final – zu knechten, immer größer werden.

**Auf-**
**forderung.**
**Zum Nach-**
**denken**

Ihr Schüler, glaubt nicht euren Lehrern.
Ihr Studenten, glaubt nicht an das, was euch eure
Professoren lehren.

Bedenkt, wer sie bezahlt.
Bedenkt, wessen Inter-
essen sie vertreten.
Und fragt euch, ob sie
das, was sie euch er-
zählen, selber glauben.

Oder ob sie es nur glauben
wollen oder zu glauben vorgeben,
weil es ihrem Vorteil dient.

In memoriam Dr. phil. Irmgard Maria Huthmacher (geb. Piske), Philosophin, Germanistin, Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Zu früh verstorben. Worden. Vor ihrer Zeit. Will meinen: Ermordet. Von den Herrschenden und ihren Bütteln.

## Weil´s der Schöpfung so gefällt. Oder: Was uns vom Cyborg unterscheidet

So viel Wehmut.
So viel Sehn-
sucht. Dann
die Liebe.
Und der Liebe Zuversicht tilgte meiner
Sehnsucht Wehmut, verdrängte mein kum-
mervolles Wähnen in meinem – ach so –
menschlich Sehnen, nahm meine Trau-
er, stillte mein Verlan-
gen, und wo zuvor
nur zagend Bangen
das Leben selbst –
statt einer bloßen Sehn-
sucht nach dem Leben
mitsamt deren sinnlos´
Streben – nunmehr zu
mir sprach:
Das Leben ist
voll der prallen Fülle.
Ohne Lieb´ jedoch ist
alles nur inhalts- leere Hülle.
Deshalb kannst du wirklich leben
nur in Liebe zu den Deinen, in Liebe

zu allen Menschen auf der Welt. Weil ´s der Schöpfung so, doch anders nicht gefällt. In Gottes Namen. Amen. Mithin: Nicht Cyborgs wollen wir werden, Menschen wollen wir sein. Hier, auf Erden.

Gewidmet den Irrenden und Wirrenden, die sich redlich mühen, ein menschenwürdiges Leben zu führen auf dieser – an und für sich – so wunderbaren Welt.

Und gleichwohl scheitern.

An Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung, an physischem und psychischem Elend.

Die nicht gottgewollt scheitern, sondern durch anderer Menschen Hand, nicht schicksalhaft und unvermeidbar, sondern deshalb, weil Menschen Menschen, wissentlich und willentlich, Unsägliches antun.

# INHALTSVERZEICHNIS

## “IF ANY QUESTION WHY WE DIED, TELL THEM, BECAUSE OUR FATHERS LIED”


HINWEIS. FÜR DEN WERTEN LESER……7
SPES ADHUC POSTEAQUE: ODER:..….....……..…..…….
VORWORT VOR DEM VORWORT….……..……..……11
BÜCHERVERBRENNUNG. 2021. WIE 1933…….....……...17
IN ZEITEN WIE DIESEN…….…18
SIC SEMPER TYRANNIS….....……..……..……..23
DIE SOGENANNTEN COVID-IMPFUNGEN…….....…..
SIND NICHTS ANDERES ALS, SIND SCHLICHT-……..
WEG UND SCHLECHTERDINGS MORD…….…26
KRISTA – NETZWERK KRITISCHE RICHTER ……...
UND STAATSANWÄLTE: „RECHTLICH AUF DEN……
PUNKT GEBRACHT: MIT DEM ERLASS DIESER…….
IMPFPFLICHT TÖTET DER STAAT VORSÄTZLICH…….…….
MENSCHEN!“…….....……..……28
WIE WIR BELOGEN UND BETROGEN…….....….....……..30
AUFFORDERUNG. ZUM NACHDENKEN…..…….....…….…..31
WEIL´S DER SCHÖPFUNG SO GEFÄLLT. ODER:……...……
WAS UNS VOM CYBORG UNTERSCHEIDET…….…32
SCHWARZE MILCH DES IRRSINNS……...……...…….……41
PROLEGOMENON……...……...…43
MENSCH WERDEN...…..…...….....……..…..…..……...…....…49
VORBEMERKUNG.…….…….....……..……..51

VERWELKT DIE BLÜTEN-TRÄUME……..……..…54
AUS GEGEBENEM ANLASS……....……..……56
KANN ES SEIN?…….……..…..……...…..…….……60
DAS STOCKHOLM-SYNDROM: ODER:….....…..…….....……
DIE DÜMMSTEN KÄLBER WÄHLEN IHRE…….……. …….
SCHLÄCHTER SELBER…..…..…...……..…….....…66
Ἁρμαγεδών: FINIS MUNDI……..…….....….....69
ZUEIGNUNG…….71
„[D]IE MÄCHTIGEN NEHMEN ZIG TAUSENDE…….
VON TOTEN DURCH IHRE SOGENANNTEN…….
„IMPFUNGEN“ ENTWEDER BILLIGEND IN…….....……..
KAUF ODER ABER, SCHLIMMER NOCH, SIE…….……..
FÜHREN DEN TOD DER MENSCHEN GEZIELT….…….……...
HERBEI“…….……..…..……..…….….....……74
ICH WILL NICHT EUER HOFFNARR SEIN…….....…….....77
SPES ADHUC. ET DEINCEPS?….....…….……78
WEH DEM, DER NICHT IN KINDERZEIT GE-……
BORGEN…….…..…….…87
LASST UNS UNTERSCHEIDEN ZWISCHEN SEIN…….
UND SCHEIN…...…...……..……89
MEHR ALS EIN VORWORT – EIN „PROGRAM-……
MATISCHES MANIFEST“…….……...……101
WARUM ICH SCHREIBE…….....…….……...132
IF ANY QUESTION WHY WE DIED, TELL THEM,…….
BECAUSE OUR FATHERS LIED.....…….……133
AKTUELLER KONTEXT. ODER AUCH: EIN LAUNISCHES ……
VORWORT……..…135
EINE GIGANTISCHE INSZENIERUNG ZUR ……..
WELTWEITEN KNECHTUNG DER MENSCHHEIT……..…156
PARERGA UND PARALIPOMENA (EINE GIGANTI-…….…….
SCHE INSZENIERUNG …)……...……188

DER NEOLIBERALISMUS HAT DIE MENSCHEN ZU……
GEFÜGIGEN SCHAFEN GEMACHT……...…210
WAT DEN EEN SIEN UHL IS DEN ANNERN ……...
SIEN NACHTIGALL….....….……..…213
O SANCTA SIMPLICITAS. SINISTRA…….……219
MATRJOSCHKA-PUPPEN….……..……..…223
ÖKONOMISCHER IMPERIALISMUS, HYBRIDE KRIEGS-……...
FÜHRUNG UND IMPFUNGEN…….……257
PARERGA UND PARALIPOMENA (ÖKONOMISCHER …….
IMPERIALISMUS, HYBRIDE KRIEGSFÜHRUNG……..
UND IMPFUNGEN)….……...……266
ZUR ERMUTIGUNG…….……274
EIN BISSCHEN KRIEGSRECHT, EIN BISSCHEN …….……..
DIKTATUR HAT NOCH NIE GESCHADET…….…….……...275
SOZIALE KONTROLLE UND TOTALE INSTITUTIONEN…….……
ODER: EIN VORGESCHMACK AUF DIE „TOTALE …….…….
GESELLSCHAFT“. NACH DEM GREAT RESET……279
PARERGA UND PARALIPOMENA (SOZIALE KONTROLLE ..……...
UND TOTALE INSTITUTIONEN ...).....…….....……320
SOCIAL DISTANCING – DER CORONA-WAHN SETZT ……
SICH, WOHLBEDACHT, DIE KRONE AUF……323
IMPFUNGEN GEGEN SARS-COV-2…….....….……..325
ALTE, KRANKE UND PFLEGEBEDÜRFTIGE STERBEN……...
NACH „CORONA“-IMPFUNGEN WIE DIE FLIEGEN……..…..…325
NACHWEIS EINSCHLÄGIGER QUELLEN NEBST ……
ANMERKUNGEN UND ERGÄNZUNGEN ZU …….
VORANGEHENDEN AUSFÜHRUNGEN.....……..…….…..……344
SARS-COV-2-IMPFUNGEN: EIN GIGANTISCHES …….
GENETISCHES EXPERIMENT. ZUSÄTZLICH ZU DEN ……
UN-MITTELBAREN NEBENWIRKUNGEN DER ……

IMPFUNG..……..…..……..…….…….……362
PARERGA UND PARALIPOMENA (IMPFUNGEN GEGEN……...…
SARS-COV-2)……...…….……..……..……...……...…….……413
NEUE BERICHTE VON DER IMPFFRONT……...……..……447
- ASYMPTOMATISCHE ÜBERTRAGEN SARS-……...
  COV-2 (VULGO: CORONA) NICHT…….……..…447
- HALTE DICH FERN VON DEN GEIMPFTEN ……
  SCHAFEN….....……...……473
- WOFÜR BRAUCHEN WIR SOLCHE IMPFUNGEN?…...479

PARERGA UND PARALIPOMENA (NEUE BERICHTE ….…….
VON DER IMPFFRONT)…….……...……494
(K)EIN PATENT AUF GENTECHNISCH VERÄNDERTE ……...
SCHIMPANSEN…….…..……..…..……..…..……514
„WER SO DUMM IST, SICH VON EINEM EUGENIKER, ……..
DER GEBURTENKONTROLLE UND ZWANGS-…….
STERILISATION … [PROPAGIERT], IMPFEN …….
ZU LASSEN, DEM IST NICHT MEHR ZU…….
HELFEN“…..…..…...…..……...…..……..…….……519
DAS ENDE DES NEOLIBERALISMUS´. DER……..
BEGINN VON „BIG GOVERNMENT“…..…….…….……529
VERZEICHNIS DER IN HIESIGEM ZUSAMMENHANG ……...
VERWENDETEN QUELLEN….……..…….…….……561
PARERGA UND PARALIPOMENA (DAS ENDE DES ….…….……...
NEOLIBERALISMUS´. DER BEGINN VON „BIG ….……..
GOVERNMENT“)…….…….……..……...…590
GIBT ES ÜBERHAUPT VIREN? JEDENFALLS ……..…….
WURDEN SIE BISHER NIE NACHGEWIESEN…….…..……...…604
EINIGE GEDANKEN ZU VIREN UND ZU DEN.....….……...
COVID-19- “IMPFUNGEN“…….…...……..……..…….617
BERICHTE VON DER IMPF-FRONT……..……641
VON DER VERSKLAVUNG DER MENSCHEN. IN ZEITEN ……..

VON CORONA..……...…...…..……..……...…..……668
STUDIEN ZUR GEFÄHRLICHKEIT VON SARS-COV-2…...……686
CORONA-TODE UND -TOTE DURCH HOCHTOXISCHE …….
MEDIKAMENTE.....…..……...…..……...……..…696
„CORONA-TEST SCHIEBT NANO-ROBOTS INS……
GEHIRN“……..……...……702
DARPA-GEL. ODER: WARUM MAN UNS – IN ……...……
KRIMINELLER ABSICHT – IN DER NASE HERUM-…….……....
BOHRT. UND UNS ZWINGT, MAULKÖRBE ZU……...…..
TRAGEN……..……731
„WER SO DUMM IST, SICH VON EINEM EUGE-….……..
NIKER, DER GEBURTENKONTROLLE UND..…….……...
ZWANGSSTERILISATION … [PROPAGIERT], ...IMP-……..…..
FEN ZU LASSEN, DEM IST NICHT MEHR ZU……..……..
HELFEN“ (Bewusste, absichtliche Wiederholung!)……744
BRIEF AN EINE VERSTORBENE: THE GREAT……...…… …...
RESET…….....…….....……753
WIE DIE HERRSCHENDEN VERSUCHEN, KRITIKER……..……
MUND-TOT ZU MACHEN……..……..774
WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE…….…..…..……..…784
ABSCHLIESSENDE ANMERKUNG DES ….…….……...
HERAUSGEBERS .....….…….……..……..……....787
QUINTESSENZ. UND PERSPEKTIVEN…...…….…793
KEINE ANTWORT.....…….....……..828
WARUM SICH DER KLEINE FUCHS UND DER……..…...
ALTE MANN NICHT IMPFEN LASSEN.…….……830
LÜGEN, LÜGEN, LÜGEN…….……..……..……889
DAS ENDE DER MENSCHHEIT NAHT. ODER:…….…..……
EIN HYBRIDER KRIEG. UND DIE MENSCHEN…….…..……...
DRÄNGEN ZUR SCHLACHTBANK……...……..……900

NEKROLOG – DIE TRANSFORMATION DER……..……...
ALTEN ZEIT IN EIN GEFÄNGNIS, GLOBAL, ……...……..
WELTWEIT: EIN BRIEF, POSTHUM, AN..…..……....…….
MEINE FRAU……..……..……..……..…..…….……913
NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS UND WIRK-……
LICHKEIT: PREISTRÄGER FÜR WIRTSCHAFT,……...……..
BAND 2, TEILBÄNDE 3 UND 4…….…….……..…939
NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS UND WIRK-……
LICHKEIT: PREISTRÄGER FÜR WIRTSCHAFT…….…….
BAND 2, TEILBAND 3: ……...……..…..……..……..…….……
THE CHICAGO SCHOOL OF ECONOMICS– ……..…..……..
KADERSCHMIEDE UND BRUTSTÄTTE:…..……
FÜR NOBELPREISTRÄGER. UND DEN……...…...…….....…...
NEOLIBERALISMUS…..…..……..……..…..….…….941
NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS UND WIRK-……
LICHKEIT: PREISTRÄGER FÜR WIRTSCHAFT……..
BAND 2, TEILBAND 4:…..……..…..……..…..…..…….……...
NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS…..…..…..……...
UND UNSERE „NEUE“ LEBENSWIRKLICHKEIT…..…..……...
IN ZEITEN VON CORONA…..……..…..……1229
DIE BERGPREDIGT. ALS MÖGLICHE ANTWORT...……..
AUF DIE EXISTENTIELLEN FRAGEN UNSERES……..……
LEBENS……1517
AUF DASS BLUMEN WACHSEN AUS ALLEN WAF-……....
FEN DIESER WELT: HOMO DEUS EST, ECCE,…..…….....
DEUS HOMO, HOMINE!……..……..……..…1529
DER AUTOR. UND SEIN WERK. ODER: „EINES……..…….…
MENSCHEN ZEIT.“ ODER AUCH: EIN BUCH IM…..…..…….…...
BUCHE – WAS ICH DENKE. WAS ICH FÜHLE……..…….
ODER: BEVOR AUS MENSCHEN CYBORGS……..……...
WURDEN……..……..…1533

ZWEIER MENSCHEN ZEIT – ZUM STERBEN ……...…….
GEBOREN, ZU LEBEN BEREIT…….…2009
NACHTRAG: QUIDQUID LATET APPAREBIT. ……...……
NIL INULTUM REMANEBIT.....……..…….....2015

# Schwarze Milch des Irr-Sinns: Wir schaufeln ein Grab in unser Sehnen und Hoffen

## Fuge der Verzweiflung – weh dem, der leben muss

Schwarze
Milch des Lebens
wir trinken dich abends
wir trinken dich mittags und
morgens wir trinken dich nachts
wir trinken und trinken Wir schaufeln ein
Grab in unser Sehnen und Hoffen da liegt man
nicht eng Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit
Chimären der schreibt der schreibt wenn es dun-
kelt nach Utopia Dein goldenes Haar meine Liebste
Er schreibt es und tritt vor das Haus und
es blitzen die Sterne Er pfeift herbei
Hydra Cerberus Sphinx und
Orthos Er pfeift die Men-
schen hervor lässt
schaufeln ein
Grab in
den

**Lüften**
**Er befiehlt**
**uns spielt auf nun**
**zum Tanz Schwarze Milch**
**des Lebens wir trinken dich nachts**
**wir trinken dich morgens und mittags wir trinken**
**dich abends wir trinken und trinken Dein goldenes**
**Haar meine Liebste Dein aschenes Haar gemordete**
**Frau Wir schaufeln ein Grab in unser Sehnen und**
**Hoffen da liegt man nicht eng Er ruft spielt süßer**
**den Tod der Tod ist ein Meister nicht nur aus**
**Deutschland Er ruft Streicht dunkler die**
**Geigen dann steigt ihr als Nebel auf**
**in die Luft dann habt ihr ein Grab**
**in eurem Sehnen und Hoffen**
**da liegt man nicht eng Der**
**Tod ist ein Meister nicht**
**nur aus Deutschland**
**sein Auge ist**
**schwarz und**
**grün und**
**braun**
**und blau**
**er trifft dich**
**mit der Lüge**
**über ein Virus**
**er trifft dich genau Er**
**spielt mit Chimären und**
**träumet Der Tod ist ein Meister nicht**
**nur aus Deutschland Dein goldenes Haar**
**meine Liebste Dein aschenes Haar gemordete Frau**

(An Paul Celan, einen der verkannten genialen Gerechten)

# PROLEGOMENON

Der Autor studierte in den 1970-er Jahren Medizin, Psychologie und Soziologie (sowie später Philosophie) und promovierte in Medizin und in den Fachbereichen (Medizinische) Psychologie und (Medizinische) Soziologie. Jahrzehntelang war er – zunächst in eigener Praxis, dann als Chefarzt und Ärztlicher Direktor – im Medizinbetrieb tätig, schließlich Vorstandschef einer eigenen medizinischen Versorgungseinrichtung mit vielen hundert Mitarbeitern.

Gleichwohl plagte ihn, mehr und mehr, das Unbehagen an der Schulmedizin, die, oft, meist gar, das Geldverdienen und nicht den Patienten in den Fokus ihres Interesses stellt. Weil er neue Methoden der Krebsbehandlung entwickelte, mit denen er viele Patienten heilen, mit denen der Medizinisch-Industrielle-Komplex indes kein Geld verdienen konnte, weil er, zudem, ein Medikament zum Patent anmeldete, mit dem (fast) jede Corona-Infektion verhindert resp. (fast) jede einschlägige Erkrankung geheilt werden könnte – was natürlich denjenigen, die weltweit Menschen impfen und chippen wollen, ihr „Geschäftsmodell“ ruinieren und was ihre sinistren Absichten, unter der Cover-Story einer angeblichen Killer-Mikrobe eine Weltherrschaft zu errichten, vereiteln würde –, nicht

zuletzt, weil er, der Autor, sich, sprachgewaltig, solcher Themen bemächtigte, die gemeinhin als obsolet gelten, wurde er zur „persona non grata“ erklärt, seine Ehefrau, treue Wegbegleiterin, bekannte Philosophin sowie promovierte Germanistin und Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, wurde schlichtweg liquidiert. Ermordet. In Deutschland. Im Deutschland des 21. Jahrhunderts. Er selbst wurde von den Hütern der Interessen von Macht und Geld ins Gefängnis geworfen; mehrere Mordanschläge überlebte er nur knapp.

Mittlerweile im Ruhestand hat er, seitdem, in nicht einmal acht Jahren, fast einhundertfünfzig Bücher (unterschiedlicher Genres sowie zu den verschiedensten Themen) geschrieben und veröffentlicht – allein in achtzehn Monaten fast 40 –, immer und ausschließlich der „condicio humana humanitatis“ verpflichtet. Denn Mensch ist Mensch. So, seinerzeit, ein Mitgefangener. Und zum Teufel mit denen, die uns unseres Mensch-Seins berauben wollen.

*Welt und Menschen in ihrer Komplexität zu verstehen und mit dem Spektrum literarischer Mittel darzustellen ist dezidiertes Anliegen des Autors; im Laufe seines Schaffens entwickelte er eine interdisziplinäre Human- und Gesellschafts-Wissenschaft als eigene literarisch-wissenschaftliche Spezies.*

*Seine Arbeit ist somit als philosophisch-literarischer Versuch zu betrachten, medizinische, psychologische, soziologische, historische und nicht zuletzt volkswirtschaftliche Fakten (letztere unter globalen Gesichtspunkten), die in ihrer Gesamtheit unser aller Leben bestimmen, zu erkennen und zu benennen, um derart eine interdisziplinärer Sozialphilosophie mit dezidiert literarischem Anspruch zu schaffen.*

Nach ersten Veröffentlichungen bereits in seinen Zwanziger-Jahren (die indes allesamt verloren sind, auch, weil der herausgebende [Klein-]Verlag seinerzeit einen entsprechender Eintrag in der Deutschen Bibliothek verabsäumte) wurde der Autor durch seine ärztliche Tätigkeit in Anspruch genommen; insbesondere entwickelte er bahnbrechende neue Methoden zur Behandlung von Krebserkrankungen – s. hierzu den *Tatsachen- und Enthüllungsroman „Dein Tod war nicht umsonst“* (geschrieben für seine Frau, die zu früh verstarb. Vor ihrer Zeit. Will meinen: die ermordet wurde. Von den Herrschenden und ihren Bütteln).

Seit Eintritt in die Rente kann er sich (wieder) seiner schriftstellerischen Tätigkeit widmen und versuchen (in einem fünfzehn Bände – nebst einer Vielzahl von Teilbänden – umfassenden Briefwechsel), Menschen und Mensch-Sein in all ihren und seinen Facetten, in ihrer Wi-

dersprüchlichkeit, in allen Höhen und Tiefen, kurzum: in dem, was die „conditio humana“ ausmacht, zu erfassen und zu beschreiben. Im Sinne einer Aufklärungs-Literatur, bei der die Betonung gleichermaßen auf „Aufklärung“ wie auf „Literatur“ liegt.

Bleibt schließlich, vorab, noch anzumerken, dass die Ausführungen im Folgenden teilweise früheren Texten des Autors entnommen wurden – deshalb bezüglich sich verändernder Fakten nur für den Zeitpunkt der vormaligen Drucklegung aktuell sind; zur Erhaltung der Authentizität erfolgte eine Ajourierung absichtlich nicht –, gleichwohl als Zusammenfassung seines literarischen Schaffens, mehr noch: als Quintessenz seines eigenen Lebens und des Da- und In-der-Welt-Seins vieler anderer figurieren.

Der werte Leser möge somit sämtliche Bände der vorliegenden Bücher und Buchreihen als eine Werkausgabe in eigener Sache betrachten, dabei erachten, dass nicht jeder einen Max Brod zum Freund hat. Ob er nun Kafka heißt oder auch nicht.

Liebe
ist die Macht,
die, mit all ihrer Macht,
aus dem Mensch den
Menschen
macht

Schließlich: Der zwischenzeitlich vorliegende 15. Band des „Lesebuchs aus der alten Zeit“ ist auch dessen Abschlussband; in ihm werden die Essentials der vorangehenden Bände, mehr noch: des bisherigen literarischen Schaffens in einer Art Zwischenbilanz zusammengefasst. Denn in heutiger Zeit ist – nicht nur bei Geimpften – des Lebens Ende oft nicht weit.

Und die Nachwelt möge entscheiden, ob gut, ob schlecht, was ich gemacht, ob klug, ob dumm, was ich gedacht, ob es also Sinn gemacht, dass ich gelebt, geliebt, gelitten, dass ich verfolgt mein Ziel, ganz unbeirrt, wenngleich durch viele, vielerlei recht oft verwirrt, auf dass die, die nachgeboren, dermaleinst befinden sollen, ob, was mir der Liebe Gott gegeben, nur zerronnen oder das, was Schicksal mir durch Zufall schenkte, auf eine rechte Bahn mich lenkte, mir ward zum Segen, nicht zum Fluch – so meine Hoffnung, ganz bescheiden für eines Menschen Leben, gleichwohl, so glaube ich, um Mensch zu werden mehr als genug.

## MENSCH WERDEN

Aller Menschen Tränen Wein Ich
Spüre Aller Menschen Lieb Und Hass

Aller Menschen Träume Träum Ich
Voll Begehren Ohne Maß

Aller Menschen Sehnsucht Teil Ich
Aller Menschen Hoffen Eint Mich
Mit Dem Leben
Mit Des Lebens Streben
Mit Des Universums Sonn Und Monden
Mit Des Schöpfers Ach So Wundersamer Welt

Aller Menschen Leid Empfind Ich
Spüre Ihre Einsamkeit
Mitten Unter Andern Menschen
Doch Allein In Meiner Zeit

Aller Menschen Glut Verbrennt Mich
Der Menschen Kälte Mich Verwirrt

Glut Und Frost Mir Narben Brennen
Ach Wie Fühl Ich Mich Verirrt

Mit Allen Menschen
Möcht Ich Denken Fühlen
Und Hoffe Dass Dereinst
Ich Sagen Kann

Seht
Unter All Den Vielen Menschen
Ward Einer Mensch
Nun Denn
Wohl An

# VORBEMERKUNG

In etlichen Bänden vorliegender Buchreihen bzw. in Teilen derselben sind den einzelnen Kapiteln Fußnoten bei- und ggf. Anmerkungen am Ende des jeweiligen Textabschnitts angefügt (letztere, Anmerkungen, dann, wenn die jeweilige Fußnote[n] so umfangreich wäre[n], dass sie den Fluss des betroffenen Briefes stören würde[n]).

Grundsätzlich wurden Fußnoten und Anmerkungen eingefügt, damit der werte Leser ein wenig mehr über die Zusammenhänge erfährt, in welche der fortlaufende Text inhaltlich eingebunden ist.

Deshalb empfehle ich dem Leser dringend, ggf. den Text und die diesen ergänzenden Fußnoten/Anmerkungen (d.h. Text und Fußnoten- sowie Anmerkungs-Apparat) parallel zu lesen, weil die Fußnoten und Anmerkungen ergänzen, differenzieren resp. vervollständigen, was ersterer, der Text, (aus Gründen inhaltlicher Kontinuität) nicht abzubilden vermag resp. darzustellen beabsichtigt; die Fußnoten resp. Anmerkungen sind „Parerga und Paralipomena“, will meinen: „Beiwerk und Nachträge“ und als Anregung gedacht, sich mit den angesprochenen Fakten, Ereignissen und Zusammenhängen näher zu beschäftigen, um sich ein Bild zu machen von den tatsächli-

chen Verhältnissen hinter den offiziell verlautbarten, welche, letztere, oft nicht die Wahrheit, vielmehr, einzig und allein, die Interessen der (Meinungs-)Macht-Haber widerspiegeln: Das je herrschende Narrativ reflektiert – mithin und ausnahmslos immer – Framing und Wording der je Herrschenden.

Jedenfalls: Die Fußnoten/Anmerkungen, die ich als Hinweise und Anhaltspunkte zur weiteren Beschäftigung mit dem Thema anführe, lassen sich quasi als „Parallelgeschichte“, als Buch im Buche oder eben als „Parerga und Paralipomena“, also als „Beiwerk und Nachträge“ lesen:

„[Aus] einem Brief Tucholskys, in dem die Freundin ermahnt wird: ´Es ist gar nicht einzusehen, warum Du nicht viel mehr Schopenhauer liest ...[,] es fällt eine solche Fülle von klugen und genialen Bemerkungen dabei ab, fast alle klassisch zu Ende formuliert, niemals langweilig – das solltest Du immerzu lesen: Parerga und Paralipomena´“ (*Rudolf Walter Leonhardt: Arthur Schopenhauer: Parerga und Paralipomena*. In: *DIE ZEIT Nr. 14/1979 vom 30.3.1979*); dieses Diktum Tucholskys gilt gleichermaßen für den werten Leser.

Schließlich ist grundsätzlich noch festzuhalten: Selbstverständlich sind <u>sämtliche</u> Zitate mit entsprechenden Quellen (insgesamt tausenden und abertausenden) belegt;

die Quellenangaben findet der werte Leser auf jeden Fall im jeweiligen in Bezug genommenen Buch des Autors, auch dann, wenn in vorliegender (vorläufiger) Werkausgabe aus grundsätzlichen Überlegungen in einzelnen Bänden keine resp. nur zum Teil Quellen benannt werden.

**VER-**
**WELKT**
**DIE BLÜTEN-**
**TRÄUME DIE EINST**
**DER KINDHEIT UND DER**
**JUGEND BÄUME ALS**
**BUNTE PRACHT**
**GETRA-**
**GEN**

Im
Reich Der
Phantasie Weit Weg
Von Späteren Gewittertagen
Als Meine Kinderträum Erschlagen
Als Selten Noch Die Sonne Schien Und Längst
Verwelkt Die Blütenträume Die Einst Der Kindheit
Und Der Jugend Bäume Als Bunte Pracht
Getragen In Diesem Reich Der Kinder-
Phantasie Möchte Ich Noch Einmal
Leben In Diesem Kindlich Leben
Eben In Dem Die Stunde
Wird Zum Tag Der Tag
Gar Wird Zur Ewigkeit
In Dieser Ach
So Eignen
Welt

In
Der Das
Kind  Ganz
Unverzagt Und Von
Des  Daseins  Last  Noch
Nicht Geplagt Lebt Still Vergnügt
Und Ohne Sorgen Und Ohne Gestern
Heute Morgen Ganz Einfach In Den Tag Hi-
Nein  –  Mein Gott Wie Könnt Das Herrlich Sein

# AUS GEGEBENEM ANLASS

Liebste!

An die Kirchengemeinde des Dorfes, aus dem ich – wie Du weißt – stamme, wiewohl ich dort schon lange nicht mehr lebe, schrieb ich unlängst wie folgt:

Mein Appell. Aus tiefster Überzeugung:
Beendet den Corona-Wahnsinn!

Ich bin in W... geboren und aufgewachsen, wurde später in Medizin, in (Medizin-)Psychologie und in (Medizin-)Soziologie promoviert, war u.a. Chefarzt und Ärztlicher Direktor; mittlerweile bin ich im Ruhestand und habe über „Corona“ (will meinen: über ein Husten- und Schnupfen-Virus, das seit nunmehr fast zwei Jahren propagandistisch als „Killer-Mikrobe“ verkauft wird) mehr Bücher geschrieben als jeder andere Mensch auf der Welt (obiter dictum: nicht nur über Corona). Insofern glaube ich zu wissen, worüber ich rede – mit blutendem Herzen rufe ich deshalb auf, dem Wahn- und Irrsinn der Verbrecher, welche die Menschheit in Elend, Not und Tod treiben (wollen), endlich ein Ende zu bereiten. Jedenfalls: An

„Corona“ (Covid-19) stirbt man(n), Frau oder Kind nicht, die Menschen sterben, mehr und mehr, an den unsäglichen humangenetischen Experimenten, die ihnen als Impfung verkauft werden.

Deshalb: Hört auf das, was Erzbischof Vigano und Kardinal Müller sagen, glaubt nicht den Verbrechern im Vatikan, allen voran einem Papst, der sich – seinem Namen zum Hohn, zum Spott für Mensch und Tier – Franziskus genannt. Hört auf mit dem Masken- und Test-Schwachsinn. Und vor allem: Lasst euch nicht impfen! Spielt nicht weiterhin, völlig grundlos, Russisch-Roulette. Denn alle Geimpften werden sterben. Früher oder später. Spätestens dann, wenn Sie das (wahre) Verum statt eines Placebos erwischen. Beim Serien-Impfen.

Nota bene: Ich bin der erste Mensch seit 1933, dessen Bücher verbrannt werden – nur die Lüge braucht den Scheiterhaufen. Deshalb: Folgt euren Oberen nicht weiterhin wie die Schafe. Leistet Widerstand. Auf dass die Kirche nicht ein weiteres Mal über die Maßen schuldig wird. Und sage keiner im Nachhinein, er habe von all dem nichts gewusst. Denn jeder, der wissen wollte, konnte wissen. Mithin: Ihr werdet die Verantwortung für euer Handeln resp. Nicht-Handeln, für Mitmachen und für feiges Schweigen übernehmen müssen. Früher oder später. Nicht erst vorm Herrgott.

Zwar bin ich nicht Graf Galen. Gleichwohl könnt Ihr diese Botschaft gerne verlesen. Wenn ihr, die ihr Verantwortung tragt, dazu den Mut habt. Viele der älteren Gemeindemitglieder werden im Übrigen sehr wohl wissen, wer ich bin. Auch wenn man(n)/Frau heutigentags wieder – wie in finsterster deutscher Zeit – seinen Namen verschweigt.

Ich wünsche euch Gottes Segen. Nicht den des Papstes.

Ich glaube nicht, Liebste, dass irgendjemand von diesem Schreiben Notiz nehmen wird. Indes. Ich tue das, was ich tun muss. Wozu mich mein Glaube (der an den Herrgott, nicht an die Verbrecher, die seit zweitausend Jahren Kirche spielen, um ihre unsäglichen Verbrechen zu legitimieren), wozu mich mein Gewissen zwingt.

Damit ich, früher oder später, vor meinen Schöpfer treten und sagen kann: Ich habe nicht mitgespielt beim größten Verbrechen der Menschheitsgeschichte. Ich habe mich gewehrt. Mit all meiner Kraft. Auf dass nicht Warren Buffet obsiege mit seinem Diktum: “There´s class warfare, all right, but it´s my class, the rich class, that´s making war, and we´re winning.“

Nein, zum Teufel, nein und nochmals nein: Ihr werdet nicht gewinnen, ihr werdet in die Hölle fahren. Wo ihr hingehört. Ohne wenn und aber. In Gottes Namen. Amen.

# KANN ES SEIN?

Kann es sein, dass Angehörige Sterbende nicht auf ihrem letzten Weg begleiten – dürfen; notabene: wegen eines Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann: Sterbende, wie ein letzter Schluck Wasser, sagt man – und dass Geistliche ihnen, den Sterbenden, jedweden Trost, gar die Sakramente verweigern, dabei, beredt, zu solch Barbarei schweigen? (Und sich dabei auf Luther berufen, durch die Heilige Schrift Rechtfertigung suchen: „Römer 13: [1] Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit außer von Gott; wo aber Obrigkeit ist, ist sie von Gott angeordnet. [2] Darum: Wer sich der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebt Gottes Anordnung; die ihr aber widerstreben, werden ihr Urteil empfangen. [3] *Denn die Gewalt haben, muss man nicht fürchten wegen guter, sondern wegen böser Werke.*“ Sic! Und Amen. Amen?)

Gleichwohl: Erbarmen den armen Seelen. Derer, die solches erleiden, und derer, die solches zu verantworten haben.

Kann es sein, dass solch Obrigkeiten – notabene: wegen eines Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen,

das gar töten kann: Sterbende, wie ein letzter Schluck Wasser, sagt man – Alte und Kranke, Pflegebedürftige und Demente sowie viele andere – schlechterdings: Menschen – im Leben und Sterben alleine lassen (und dadurch, kaum zu fassen, ersteres, schlichtweg, zum bloßen Vegetieren, letzteres, nachgerade, zum nackten Verrecken degradieren)?

Kann es sein, dass solch Obrigkeit begrüßt, mehr noch: (durch Soros und Konsorten) auf den Weg gebracht, dass Hunderttausende für Black Live, für Gleichheit und Gerechtigkeit demonstrieren: „No justice, no peace“. Demonstrieren und randalieren. Dicht an dicht, wie die Ölsardinen. *No* „social distancing“. *Kein* Mundschutz, will meinen Maulkorb. *Ohne* „Sicherheits“-Abstand. So dass man den Initiatoren nur entgegenhalten kann: *Ohne Gerechtigkeit*, auch *für des Grundgesetzes Wahrer und Hüter*, in der Tat: *„No justice, no peace.“*

Und: Solange kein Frieden den Hütten Krieg den Palästen! Derer, die die Menschheit knechten. Die sich Wohltäter nennen, die als Philanthropen gelten, als die Gerechten: Weil sie – allein wegen der Macht, die sie durch Chippen und Tracken erlangen möchten – die gesamte Menschheit impfen. Wollen. Ebenso die, die bereits jetzt an ihrem Elend verrecken, wie die, welche die angeblich Gerechten – aus purer Hab- und Machtgier – zudem

knechten. Wollen. Damit auch letztere zu Tode kommen, kommen sollen, wenn sie nicht wollen, was sie nach ihrer Herren, der Gates und Konsorten Willen als deren Sklaven sollen.

Kann es sein, dass Menschen aus schierer Angst, sie könnten sich infizieren – notabene: mit einem Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann: Sterbende, wie ein letzter Schluck Wasser, sagt man –, selbst mit einem Herzinfarkt, einem Schlaganfall nicht ins Krankenhaus gingen, dass derart Zehntausende starben – wie nennt man die Oberen, die dafür Verantwortung tragen, darf man Mörder die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie´s getan, die Drosten, die Wieler, eine Merkel, Karl Lauterbach und seiner Herren treuster Diener, Jens Spahn!

Kann es sein, dass Kinder nicht in die Schule gehen. Dürfen. Seit Monaten. Statt dessen, oft, häusliche Gewalt erfahren. Erleben. Erleiden. Müssen. Aufgrund sozialen Elends infolge eines Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann. Sagt man. Wie ein Schluck Wasser. Einen Sterbenden. Töten kann. War es nun das Wasser, das getötet, war es das Virus, das sol-

ches getan? Herrgott im Himmel, sieh ihre Dummheit, nimmt Dich ihrer wie ihrer an.

Kann es sein, dass wir Masken tragen müssen, die uns nicht schützen – notabene: gegen ein Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann: Sterbende, wie ein letzter Schluck Wasser, sagt man –, Masken tragen müssen, die viele von uns gar krank machen können, wenn auch Fürsorge es nennen, die solches uns angetan: Wie nennt man die Oberen, die dafür Verantwortung tragen, darf man Mörder die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie´s getan, die Drosten, die Wieler, eine Merkel, der Spahn!

Kann es sein, dass das öffentliche Leben still steht und die Wirtschaft zugrunde geht (und dass aus dem Staats-, also unser aller Säckel Milliarden, Billionen an die fließen, die haben, damit diese, ohne sich, auch nur im Geringsten, zu verdrießen, den Habe-Nichtsen auch das noch nehmen, was diese, vermeintlich, besitzen), kann es sein, dass auf den Ruin der Menschen an den Börsen gewettet – wie nennt man die Oberen, die solches ermöglicht: Darf man Verbrecher die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst,

mit Absicht haben sie´s getan, die Drosten, die Wieler, eine Merkel, der Spahn! Wegen eines Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann. Sagt man. Wie ein Schluck Wasser. Einen Sterbenden. Töten kann. War es nun das Wasser, das getötet, war es das Virus, das solches getan? Herrgott im Himmel, sieh ihre Dummheit, nimmt Dich ihrer wie ihrer an.

Kann es sein, dass man eine solche „Seuche“ deshalb nicht ernst nehmen darf, nicht ernst nehmen kann. Außer, man sieht, warum unsere Oberen solches getan: Um uns in Knechtschaft zu zwingen. Milliarden von Menschen. Wie solches noch niemals seit Menschen Gedenken geschah; ach, Gott, gib, dass die, die einem Gates, seinen Impfungen, immer noch trauen, sind rar. Dass die Menschen erwachen aus Dumpfheit, aus Not; viel zu viele fanden bereits Elend und Tod.

So also, werter, Leser, frag ich Dich nochmals: Kann all dies sein?

Ja, es kann. Sein. Im Neoliberalismus. In Zeiten von Corona. In dem und in denen gilt: Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen gehört zum Geschäft. Sind dessen oberstes Gesetz. Et pereat mundus: Und wenn die ganze Welt dabei in Scherben fällt.

Denn nicht um ein Virus geht es, auch wenn dieses dem Ganzen die Krone aufgesetzt. Es geht, schlichtweg, um die Unterwerfung der Menschheit. Unter den Willen, die Macht, unter das „Gesetz“ der Gates und Soros, der Buffet und Rockefeller, der Bazos und Jobs, der Larry Fink und der Rothschilds – die, letztere, Schluss-Stein der Pyramide –, unter die Willkür auch solcher, deren Namen wir (noch) nicht kennen, die wir, gleichwohl müssen benennen, weil sie zur Verantwortung zu ziehen sind, wenn auch nicht, wie viele, nicht grundlos, meinen, zu hängen:

## DAS STOCKHOLM-SYNDROM: ODER: DIE DÜMMSTEN KÄLBER WÄHLEN IHRE SCHLÄCHTER SELBER. ODER AUCH: DIE RUNEN EINER NEUEN ZEIT

Nicht nur in Zeiten von
Corona. Wo gar so viele
dieser **KÄLBER** inbrünstig
**SCHREI´N NACH** all den Dros-
ten, all den Wieler, nach Ted-
ros Adhanom, dem WHO-Kulis-
sen-Schieber, nach Bill und Me-
linda. Höchst selbst, gar selber.
Nach deren **IMPFUNG** schrei´n,
die Kälber. Auf dass sie – die
Menschen, nicht die Drosten
und die Wieler –, geimpft, ge-
trackt, alsbald zum Nutzen
ihrer Herren verreckt.
Das ist **DER GEIST DES NEOLI-
BERALISMUS**´. Sic und Amen. An-
geblich in Gottes, tatsächlich aber
in eines neuen Faschismus´ Namen.
**IM GEIST DER TRANSHUMANISTEN. IM
GEISTE VON FASCHISTEN**. Wiewohl so
heute genannt all jene Nationalisten,
die sich solch Denkungsart wider-
setzen und gegen die, erstere wie
letztere, zu hetzen dringlichste
Pflicht: eben jener Kälber, die
wählen ihre Schlächter selber.

Dies alles geschieht **IM NAMEN EINER DIKTATUR DER NEUEN ART**, bisweilen plump, nicht selten smart. Nicht nur, weil, mit Smartphones getrackt, die Menschen – so jedenfalls deren „Oberen“ hoffen – alsbald geimpft, dann im KZ, im FEMA-Lager verreckt, sofern nicht bereit, ihnen zu dienen, ihnen, die betreiben, **WAS AUF ERDEN** – in derartig Ausmaß, dass Milliarden von Menschen ermordet werden (sollen), wie auf den Guidestones gefordert, wie dort zu lesen – **NOCH NIE GESCHAH. UND DIE MÖGLICHKEITEN, SICH ZU WEHREN, SIND RAR**. Gleichwohl: Es gibt auch jene Kraft, die gegen die, die nur das Böse will, das Gute schafft. Leise und still. Man mag´s den Herrgott nennen, der Schöpfung Ungestüm – es nenn´s ein jeder, wie er will.

**الله أَكْبَر – O HERR HILF, DIE NOT IST GROSS.**

Und: Menschen aller Religionen, vereinigt euch. Zur Menschheits-Familie. Kämpft gegen die Gates und Konsorten. Sollen die selbst, gegenseitig, sich morden. Aber uns in Ruhe lassen. Sollen sie selber einander hassen. **Wir wollen *lieben* unsere Brüder, ob Christen, Muslime, Hindus, Buddisten.**

**Für *alle* die ist Platz auf Erden.**

***Die Gates und Konsorten jedoch müssen wir in die Hölle jagen. In Gottes und in Allahs Namen. Amen.***

Antigone hat ihren Bruder beerdigt, obwohl sie wusste, dass Sie dafür mit dem Tode bestraft wird – wir werden bestraft, wenn wir tun, was unsere Oberen von uns verlangen (will meinen: daran zu glauben, dass eine banale Erkältungskrankheit durch ein *angeblich* tödliches Virus hervorgerufen werde und nur durch eine genmanipulierende, *in der Tat potentiell tödliche* „Impfung“ zu bekämpfen sei).

Ergo: *War damals die Rebellion mit dem Tode bedroht, so kostet heute die Unterwerfung das Leben!*

„Die echten Schriftsteller sind Gewissensbisse der Menschheit“ (Ludwig Feuerbach: Abälard und Heloise, oder der Schriftsteller und der Mensch: eine Reihe humoristisch-philosophischer Aphorismen. Bürgel, Ansbach, 1834). In diesem Sinne bin ich gerne Schriftsteller. Und ein Gewissensbiss. Auch wenn mich diese Haltung das Leben kosten sollte. Denn ich würde aufrecht sterben. Nicht im Staube kriechend.

## Ἁρμαγεδών:
## Finis mundi

Wer
nicht den
Zusammenhang
sieht zwischen dem,
was wir denken, und dem,
was wir fühlen, zwischen dem,
wer wir sind, und den Bedingungen,
unter denen wir leben, manchmal gar lie-
ben, wer immer noch an ein richtiges Leben
im falschen glaubt, wer die offene Diktatur all
überall auf der Welt nicht erkennt und die verbo-
tene Parkbank für Corona-Leugner nicht für eine
Parkbank für heutige Juden hält, wer (mehr als) zwei
Menschen, die zusammen stehen, denunziert, wer, wie
die Kirche, in Gehorsam vorauseilend, duldet, dass man
Sterbenden den letzten Trost verwehrt (der in allen Dik-
taturen der Welt erlaubt!), wer solch „Schutzhaft“, früher
schlichtweg KZ genannt, für Demokratie, für Freiheit hält
und „Corona-Leugner“ zum Staatsfeind erklärt, wer das

**CORONA? O SANCTA SIMPLICITAS. SINISTRA!**

globale Milgram-Experiment im Namen angeblicher Infektabwehr auch noch vernünftig nennt und nicht den totalen Krieg – nicht gegen Kommunisten und Juden, sondern gegen die gesamte Menschheit – erkennt, wer die Macht der vielen Schwachköpfe unterschätzt, die einer Meinung sind, der möge mich, heute noch, zeihen, weil ich von staatlich verordnetem Denken abweiche; wenn seiner Herren Knechte ihren Auftrag erfüllen, wird, gleichwohl, alsbald, wehen der Hauch des Vergessens auch über seiner und so vieler anderer Leiche.

# ZUEIGNUNG. ALS SCHULDBEKENNTNIS: EIN CONFITEOR. FÜR **JENE**

ICH VERSICHERE GOTT, DEM ALLMÄCHTIGEN, UND ALLEN BRÜDERN UND SCHWESTERN, DASS **JENE** GUTES UNTERLASSEN UND BÖSES GETAN. ICH VERSICHERE, DASS SIE GESÜNDIGT: IN GEDANKEN. IN WORTEN. IN WERKEN.

ES IST IHRE SCHULD, ES IST IHRE SCHULD, ES IST EINZIG UND ALLEIN IHRE ÜBERGROßE SCHULD. UND ICH BEKENNE: ICH HABE NICHT GESCHWIEGEN: ZU DIESER IHRER SCHULD.

GLEICHWOHL BITTE ICH
DIE SELIGE JUNGFRAU
MARIA, ALLE ENGEL UND
HEILIGEN, UND EUCH,
**MEINE BRÜ- DER UND**
**SCHWESTERN**, FÜR SIE
ZU BETEN **BEI GOTT**,
**UNSERM HERRN.**

In einer Zeit, in der es (frei nach Brecht) ein Verbrechen ist, über Bäume zu reden, weil es das Schweigen über so viele Untaten einschließt, hoffe ich, durch das, was ich schreibe, aufzuklären. Und Mut zu machen.

Unverzichtbar ist mir der aufrechte Gang; auch wenn ich ihn gegen großen, oft übermächtigen Widerstand probe. Wage. Indes nur manchmal oder gar selten gewinne.

„Dimidium facti, qui coepit, habet: sapere aude, incipe“ – frisch gewagt ist halb gewonnen. Entschließe dich zur Einsicht, fang endlich an:

Zu träumen – den Traum von einer etwas gerechteren, ein wenig besseren Welt.

Bekanntlich indes heißt Utopia Nicht-Ort. Gleichwohl: Utopien haben immer auch eine Vorbildfunktion, sie sind das Konglomerat unsere Hoffnungen, Wünsche und Sehnsüchte. Solange wir noch eine Utopie haben, werden wir nicht an der Dystopie, d.h. an der Anti-Utopie, will meinen an der Realität zerbrechen.

## „[D]IE MÄCHTIGEN NEHMEN ZIG TAUSENDE VON TOTEN DURCH IHRE SOGENANNTEN ´IMPFUNGEN´ ENTWEDER BILLIGEND IN KAUF ODER ABER, SCHLIMMER NOCH, SIE FÜHREN DEN TOD DER MENSCHEN GEZIELT HERBEI“

„Neo-Eugeniker … tauchen derzeit … als sogenannte ´Transhumanisten´ auf. Dieser Begriff klingt … harmlos, ist aber nichts … als ein anderes Wort für Eugenik …

Heutzutage arbeitet man nicht mehr mit klassischen Zuchtmethoden wie … die Nazis mit … Euthanasie-Morden und Arier-Zuchtanstalten … Heute manipuliert man direkt das Genom und fügt die Gene hinzu, die man gerne im Versuchskaninchen hätte …

Das, was über Jahre hinweg als moralisch verwerflich galt und nur unter strengsten Auflagen an Labormäusen

durchführbar war, wird nun milliardenfach durchgeführt … Es geht um ein Massen-Genexperiment am Menschen. [O]hne dessen Einwilligung. In diesem Massenexperiment versteckt gibt es anscheinend viele kleinere Experimente, die vor der Öffentlichkeit getarnt werden …

D[as] Experiment läuft in …einer weltweiten Feldstudie seit Dezember 2020. Die meisten … [der] menschlichen Versuchskaninchen wissen nichts davon, weil man es ihnen als heilende Impfungen verkauft. Und die Molekulargenetiker von BioNtech, Moderna und [C]o. wissen scheinbar auch nicht alle so genau, was sie tun[:] Es ist nicht sicher, ob es wirkt, wie es wirkt oder was die Nebenwirkungen sind. So wurde der Impfstoff offiziell eingeführt. Man arbeitet … mit der Methode Versuch und Irrtum und das am Versuchskaninchen Mensch! Unglaublich!

Sicher ist nur eines, die Mächtigen nehmen zig Tausende von Toten durch ihre sogenannten ´Impfungen´ entweder billigend in Kauf oder aber, schlimmer noch, sie führen den Tod der Menschen gezielt herbei" (Markus Fiedler: Eine Welt

voller Versuchskaninchen. In: apolut. Standpunkte, https://apolut.net/eine-welt-voller-versuchskaninchen-von-markus-fiedler/).

Wahrlich kein brillantes Deutsch. Trotz all meiner „Glättungsversuche". Wiewohl inhaltlich zutreffend. Leider Gottes.

Oder aber: Dem Teufel sei Dank? Will, eschatologisch, meinen: Haben wir´s tatsächlich dem Teufel zu ver-danken? Und: Wird dieses Teufels-Werk, gleichwohl, zu einer endzeitlichen moralischen Veränderung der Menschheit im *meliorativen* Sinne führen?

Jedenfalls und vulgo: Die herrschenden Verbrecher haben offensichtlich überzogen. Denn immer mehr Menschen wachen auf. Und sind bereit und willens, für eine menschliche, für eine menschen-würdige Gesellschaft zu kämpfen.

Insofern, mit viel Galgenhumor: Nichts ist so schlecht, dass es nicht doch für etwas gut wäre.

Ich
will nicht
euer Hofnarr
sein

Als
mich
schaute
die Verzweiflung
dann aus jedem Winkel
meiner Seele an, war ich, obwohl
ich trug, wie all die andern auch, das
Narrenkleid, weiterhin nicht mehr bereit, zu
künden meinen Herrn – die nicht Gott als Herrn
mir aufgegeben, die aufgezwungen mir das Leben –,
wie wunderbar, wie lustig gar das Leben und ich der
Herren Hofnarr sei, deshalb sei, ohnehin, alles andere
dann einerlei. Nein. Nein. Und nochmals nein. So
riss ich mir vom Leib das Narrenkleid und sagte
meinen Oberen: Es kann nicht sein, dass ich,
während ich ganz heimlich wein, für euch,
gleichwohl, den Affen gebe, dabei
nichts höre, auch nichts se-
he und nichts rede.

Macht euren Affen selbst, macht ihn nur für euch allein.
Ich werd in Zukunft aufrecht gehen. Nur so kann ich ich,
kann Mensch ich sein

# SPES ADHUC. ET DEINCEPS?

Im Folgenden nun einige literarische, philosophische, psychologische und gesellschaftspolitische Überlegungen. Von denen ich nicht weiß, ob ich sie noch veröffentlichen kann.

In einer Zeit des globalen Massenmordes [1] [2] [3] unter der Cover-Story einer angeblich tödlichen Seuche, die weniger (ausnahmslos) Alte und Schwache dahinrafft als jede leichte bis mittelschwere Grippe.

[1] *Michael Yeadon: Die Schädigungen bei Covid-Impfungen sind Kalkül, https://www.kla.tv/DrMichaelYeadon/21311&autoplay=true (Abruf am 2.2.2022):*

*„Im US-amerikanischen Meldesystem für Impfstofffehler, VAERS, wurde jüngst ein Tabellenwerk veröffentlicht, aus dem hervorgeht, welche Covid-19-Impfstoffcharge Schadensmeldungen in welcher Häufigkeit verursacht hat. Laut Ex-Pfizer-Vize-Chef Dr. Michael Yeadon kann hier nur ein kalkulierter Vorsatz und keine Panne oder gar ein Zufall vorliegen.“*

[2] *„Ich habe noch nie so viele Todesfälle gesehen….“ Interview mit Bestattungsunternehmer John O´Looney, https://www.kla.tv/21379 (Abruf am 1.2.2022)*

[3] *Dr. Wodarg: Äußerste Vorsicht wegen verschwiegener Covid-19-Impf-Zusammensetzungen, https://www.kla.tv/21438, abgerufen am 2.2.2022:*

*„Der dringende Verdacht, dass das Spikeprotein, das durch die Covid-19-Impfung im Körper gebildet wird, [und/oder das durch die sog. Impfungen applizierte Graphenhydroxid (Anmerkung des Herausgebers); s. hierzu: DR. ANDREAS NOACK – CUI HONOREM HONOREM] für Entzündungen und Schädigungen von Blutgefäßen bis hin zur Todesfolge verantwortlich sein könnte[n], konnte jetzt erstmals durch*

*die Reutlinger Pathologen Prof. Dr. Arne Burkhardt und Prof. Dr. Walter Lang ... bestätigt werden.*

*US-amerikanische Aktivisten zeigten anhand der Dokumentation von Impfschädigungen auf, wie extrem unterschiedlich die Impfstoffchargen wirken, nämlich von nahezu keinen Nebenwirkungen bis hin zu tausenden sehr schweren Verläufen, häufig mit Todesfolge. Das ist auf eine unterschiedliche Zusammensetzung der Impfdosen zurückzuführen, was es eigentlich nicht geben darf und von Big Pharma, Politik und Medien verschwiegen wird.“*

In einer Zeit, in der – wie in der Ära eines Schießbefehls an der innerdeutschen Grenze – wieder auf friedliche Menschen, auf Spaziergänger geschossen werden darf [4] [5] [6].

[4] *Allgemeinverfügung des Stadt Ostfildern („Die öffentliche Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung erfolgt am 27. Januar 2022. Sie tritt am 28. Januar 2022 in Kraft"), https://www.ostfildern.de/Politik+_+Verwaltung/Bekanntmachungen/Allgemeinverfügung.html, abgerufen am 1. Februar 2022:*

*„Um sicherzustellen, dass das Versammlungsverbot eingehalten wird, wird die Anwendung unmittelbaren Zwangs, also die Einwirkung auf Personen durch einfache körperliche Gewalt, Hilfsmittel der körperlichen Gewalt oder* ***Waffengebrauch*** *eig. Hvhbg. angedroht. Dies ist nach Abwägung der gegenüberstehenden Interessen verhältnismäßig. Es ist erforderlich, da mildere Mittel, die die potenziellen Versammlungsteilnehmer von der Durchführung der verbotenen Versammlungen abhalten würden, nicht ersichtlich sind. Insbesondere wäre die Androhung eines Zwangsgelds nach § 23 des Landesverwaltungsvollstreckungsgesetzes nicht gleichermaßen zielführend. Die Androhung des unmittelbaren Zwangs ist angemessen ..."*

*In der Tat, so der Kommentar des Herausgebers: Wenn ihr Verbrecher es für angemessen haltet, auf friedliche Spaziergänger zu schießen, wird es ebenso angemessen sein, euch in der Zeit der Abrechnung dazu zu verurteilen, den Rest eures Lebens hinter Gittern zu verbringen!*

[5] *In einer „Gemeinsame[n] Mitteilung der Stadt Ostfildern und des Polizeipräsidiums Reutlingen“ datierend auf den 31. Jaunuar 2022, https://www.ostfildern.de/pm_allgemein-verfuegung.html (Abruf: The Day After) ist zu lesen:*

*„Klarstellung zur Allgemeinverfügung der Stadt Ostfildern vom 26.01.2022[:]*

*Nach der Veröffentlichung einer Allgemeinverfügung der Stadt Ostfildern zum Verbot von nicht angemeldeten Versammlungen gegen die Regelungen der Corona-Verordnung wird in sozialen Netzwerken und Chatgruppen behauptet, es gebe eine Anordnung, zur Durchsetzung des Versammlungsverbots Schusswaffen einzusetzen …*

*Die Stadt Ostfildern und das Polizeipräsidium Reutlingen stellen hiermit klar:*

*In der Allgemeinverfügung wurde lediglich korrekterweise darauf hingewiesen, dass ein Versammlungsverbot auch zwangsweise durchgesetzt werden kann und welche Bandbreite an Einsatzmitteln der Polizei allgemein – für verschiedenste Einsatzlagen – per Gesetz zur Verfügung stehen.“*

*Mit Verlaub: Wollt ihr uns ver…?*

[6] *„Schießbefehl“ wegen Maskenpflicht? Stadt Ulm und Polizei äußern sich,* *www.augsburger-allgemeine.de/neu-ulm/ulm-schiessbefehl-wegen-maskenpflicht-stadt-ulm-und-polizei-aeussern-sich-zur-allgemeinverfuegung-id61652306.html (Abruf am 5.2. 2022):*

*„In den einschlägigen Telegram-Gruppen ist die Allgemeinverfügung der Stadt Ulm zur Maskenpflicht im Zeitraum der ´Corona-Spaziergänge´ in der Innenstadt schon lange ein Thema. Seit Kurzem aber sorgt vor allem eine Passage in dem 16 Seiten langen Dokument besonders für Furore: ´Um sicherzustellen, dass die Maskenpflicht eingehalten wird, droht die Stadt Ulm die Anwendung unmittelbaren Zwangs, also die Einwirkung auf Personen durch einfache körperliche Gewalt, Hilfsmittel der körperlichen Gewalt oder Waffengebrauch an.´ Waffengebrauch, um die Maskenpflicht durchsetzen?“*

*Einsatz von Schusswaffen nicht gegen „Grenzverletzer“ (wie in unrühmlicher DDR-Zeit und -Vergangenheit), sondern gegen friedliche Spaziergänger? Wie tief ist die Menschheit gesunken! Und: Man merke sich die Namen derer, die solche Verfügungen erlassen! Damit sie, hoffentlich in Bälde, über ihre kriminellen Machenschaften in einem Lager für Kriegsverbrecher nachdenken können!*

In einer Zeit des Armageddon, des Jüngsten Gerichts [7].

Aber auch der Apokalypse (ἀποκάλυψις), der Enthüllung, der Offenbarung, des Aufwachens und Wachwerdens [8].

[7] *Offenbarung des Johannes, Apk 16,16*

[8] *„Apokalypsen reagieren oft auf konkrete historische Ereignisse und beziehen sich darauf. Sie schildern radikale innerweltliche Veränderungen in Metaphern des Weltuntergangs oder deuten sie geistlich, indem sie sich auf eine endzeitliche Äonenwende und das göttliche Endgericht beziehen. Dazu verwenden sie eine metaphorische und mythische Sprache: Historische Nationen, Personen und Ereignisse werden als Symbole und Bildmotive – häufig als ´Tiere´ – beschrieben“ (https://de.wikipedia.org/wiki/Apokalypse, abgerufen am 1.2.2022):*

*Eine recht gute Definition – wozu Enzyklopädien doch gut wären, würden sie sich nicht der Deutungshoheit bemächtigen, um die Menschen im Sinne eines Narrativs – natürlich dem der je Herrschenden – zu framen.*

Ein wenig mögen die Gedanken zweier bewusster Menschen – meine eigenen und die meiner ermordeten Frau – zur Apokalyse, zum Erwachen der Menschen beitragen. Um das Armageddon zu vermeiden. Denn wir müssen, wir wollen, wir können nicht per aspera ad astra gelangen: Wie sollte eine Menschheit, die durch Millionen, die durch Milliarden von Toten, von Ermordeten traumatisiert wurde, geläutert werden; diesen Schock würde sie bis ans Ende ihrer Tage nicht überwinden.

Deshalb wehren wir uns – wir, alle Menschen auf der Welt –, darum wehren wir den Anfängen: Noch können wir die Verbrecher, die so viel Unheil über die Welt bringen wollen, zum Teufel jagen. Wo sie hingehören. Auf immer und ewig.

# WEH
# DEM DER
# NICHT IN KINDER-
# ZEIT GEBOR-
# GEN

Weh
Dem Der
Nicht In Kinderzeit
Geborgen Wie Könnt Ertragen
All Die Sorgen Des Weitren Lebens
Tage Und Deren Not Und Schmach Und All Des
Lebens Ungemach Der Welcher Schon Als Kind Mit Bangem
Zagen Des Lebens Elend Musste Tragen Und Der
Bereits In Frühen Kindertagen Mit Sei-
nem Schicksal Musste Ringen Wie Also
Könnt Dem Mensch Der Schon Ein
Einsam Kind Gewesen Das Später
Nie Von Seinem Frühen Leid
Genesen Wie Könnte
Einem Solchen
Armen We-
sen
Das Leben
Später Bringen
Ein Selbstbestimmtes
Selbstbewusstes
Sein Allein

Gebt
Ihr Dem
Kinde Gleicher-
Maßen Nähe Und
Weite Schreitet Ihr Immer
Fest An Seiner Seite Lasset Ihr
Nirgends Nie Und Nimmer Auch Nur
Eines Zweifels Schimmer Dass Ihr Es
Liebt Ohn Jeden Vorbehalt Seid Ihr In Eurem
Herz Nicht Kalt Gegenüber Dem Was Euer Eigen
Fleisch Und Blut Dann Wird Aus Eurem Kinde
Werden Ein Mensch Der Eure Liebe
Lohnt Mit Seinem Mut Aufrecht
Zu Sein In Seinem Wesen
An Dem Dann Auch
Genesen Die
Wunden
Die
Das
Leben
Später Schlägt
So Dass Er Unverzagt
Die Last Erträgt Die Man
Schlichtweg Das Leben Nennt Und
Dessen Freud Wie Leid Ein Jeder Kennt
Des Not Indes So Manchen Beugt Weil Die
Die Ihn Gezeugt Danach Zur Welt Gebracht
Gleichwohl Zu Keiner Zeit Bedacht Dass
Ihre Lieb Es Ist Die Dann Ihr Kind
Zu Einem Menschen Macht

# LASST UNS UNTERSCHEIDEN ZWISCHEN SEIN UND SCHEIN

In Band 14 des Briefwechsels mit meiner ermordeten Frau schrieb ich:

Die Kunst bestehe im Abstrahieren. So viele Rezensenten des „Le petit Prince“. Indes: Die Kunst besteht im Differenzieren, im unterscheidenden Erkennen. Derart „Le petit Renard“, der Kleine Fuchs, mein Wegbegleiter seit vielen Jahren. Denn erst von dem, was wir verstanden, was wir uns erschlossen haben, von dem, was wir für falsch oder richtig, für gut oder böse halten, können wir abstrahieren: um daraus unsere höchst individuelle Lebenswahrheit und -wirklichkeit zu gestalten.

In diesem Sinne und im Rahmen des Briefwechsels, in dem der Kleine Fuchs entstand, antwortete mir meine Frau: „Ein wenig, Liebster, erinnerst du mich an den Alten Mann in ´LE PETIT RENARD´.“

Ich erwiderte ihr: „Und Du, meine Liebe, erinnerst mich an den schlauen Kleinen Fuchs.“

Wie dem auch sei: Der *Kleine Fuchs* und der *Alte Mann* sollten dem geneigten Leser helfen, ein wenig besser zu unterscheiden zwischen Sein und Schein, zwischen Wahrheit und vermeintlicher, vorgeblicher Wirklichkeit. In postfaktischer Zeit.

In welcher der (mir noch wohlbekannte) Präsident einer deutschen Landesärztekammer wie folgt zum Besten gibt [9]:

„Da wird ohne wissenschaftlichen Nachweis von Tausenden von Impftoten gesprochen – die Todesfälle nach Covid-Erkrankung dagegen werden ignoriert (in Deutschland immerhin rund 115.000, weltweit 5,5 Millionen) ...

Auch der positive Effekt der Impfung zum Schutz vor schwerem Krankheitsverlauf ist eindeutig nachgewiesen. Ich frage mich, auf welcher wissenschaftlichen Basis Kolleginnen und Kollegen sonst Medizin betreiben, wenn die Studienlage bei Corona ignoriert wird. Aber – wir dürfen nicht vergessen, dass Corona-Leugner sowohl in der Gesamtbevölkerung als auch unter Ärztinnen und Ärzten eine absolute Minderheit darstellen. Die weit überwiegende Mehrheit unserer ärztlichen und zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen in Klinik und Praxis engagiert sich verantwortungsbewusst sowohl im Kampf gegen Covid-19 als auch in der allgemeinen Versorgung unter den

schwierigen Pandemie-Bedingungen. Dafür kann ich nicht genug Danke sagen!“

Erhebt sich die Frage (und zu fragen ist – noch – erlaubt): Ist dieser Mensch schlichtweg blöde? Auf welch wissenschaftlicher Basis betreibt *er* Medizin? [10]

[9] *Saarländisches Ärzteblatt, Februar 2022: Editorial von Dr. med. Josef Mischo, https://www.aerzteblatt-saar.de, abgerufen am 2.2.2022*

[10] *Ich selbst habe mehr und mehr Bücher über „Corona“, über einschlägige Zusammenhänge und – offensichtliche, allzuoffensichtliche (Schreibweise kein lapsus, sondern dolus!) – Hintergründe geschrieben als jeder andere Mensch auf der Welt! Der geneigte Leser sei – nur exempli causa und par(te)s pro toto verwiesen auf:*

- *Huthmacher, Richard A.: „Die Mörder sind unter uns“: „Corona“ – der größte Betrug der Menschheitsgeschichte. Ebozon, Traunreut, 2021*

- *Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 1): Die Aids-Lüge, Teil 1. Ebozon, Traunreut, 2021*

- *Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 2): Die Aids-Lüge, Teil 2. Ebozon, Traunreut, 2021*

- *Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 3): Von Eugenikern, Rassehygienikern und Transhuma-*

*nisten (Die Corona-Lüge, Teil 1). Ebozon, Traunreut, 2021*

- *Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 4): Maskenball. Allüberall (Die Corona-Lüge, Teil 2). Ebozon, Traunreut, 2021*

- *Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 5): Wann, endlich, wachen die Menschen auf? (Die Corona-Lüge, Teil 3). Ebozon, Traunreut, 2021*

- *Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 6): VERITAS LIBERABIT NOS? (Die Corona-Lüge, Teil 4). Ebozon, Traunreut, 2021*

- *Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 7): „Wer ... sich von einem Eugeniker ... impfen lässt, dem ist nicht mehr zu helfen“ (Die Corona-Lüge, Teil 5). Ebozon, Traunreut, 2021*

Oder schreibt er in orwellschem Newspeak, in satanischer/satanistischer Verkehrung?

Jedenfalls: Er – und „die weit überwiegende Mehrheit … [der] ärztlichen und zahnärztlichen Kolleginnen und Kollegen in Klinik und Praxis“ – wird sich verantworten müssen für das Unheil, das sie durch ihre Ignoranz oder gegen besseres Wissen, gleich aus welchen Motiven, bereits angerichtet haben und weiterhin anrichten. Auch für sie wird gelten, was ich unlängst an die Kriminalpolizei der beschaulichen Stadt Landshut schrieb:

„Nun mögen Sie denken: Was schert´s uns, wir machen´s, weil wir´s können.

Gleichwohl sollten Sie in Betracht ziehen: Tempora mutantur – kein Reich währt(e) ewig. Nicht einmal das Tausendjährige. Und in einer neuen Welten-Ordnung – die nicht die der Neuen Weltordnung ist – könnte Sie der gerechte Zorn derer treffen, die unschuldig verfolgt, die in Menschen verachtender Weise geschädigt wurden.

Es sind bereits viele, sehr viele: die bei Demonstrationen Niedergeknüppelten; die durch sog. Impfungen Verkrüppelten; die Hinterbliebenen der durch ´Impfungen´ gegen ein ´Grippe´-(common-cold-)Virus Getöteten. Viele andere mehr. Insofern: Ich wünsche Ihnen einen ruhigen Schlaf. Auf dass Sie nicht nächtens Wolfgang Borcherts Beckmann besucht.“

Ob die Ermittler Wolfgang Borchert und Beckmann kennen, wage ich zu bezweifeln. Dem Präsidenten einer Deutschen Ärztekammer dürften die Namen bekannt sein. Wiewohl ich eine Reihe von Ärzten kenne, die ich zum großen Kreis der Legastheniker zähle, nicht zuletzt meinen früheren Kompagnon Dr. Großkotz [11] [12].

[11] *S.: Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst. Norderstedt, 2014*

[12] *„Menschen mit einer Lese- und Rechtschreibstörung haben Probleme mit der Umsetzung der gesprochenen Sprache in geschriebene Sprache (und umgekehrt). Als Ursache werden eine genetische Veranlagung, Probleme bei der auditiven und visuellen Wahrnehmungsverarbeitung, bei der Verarbeitung von Sprache und vor allem bei der phonologischen Bewusstheit angenommen. Ein eindeutiger wissenschaftlich fundierter Beweis steht noch aus (Stand März 2021). Die Legasthenie tritt isoliert und erwartungswidrig auf: das heißt, die schriftsprachlichen Probleme entstehen, ohne dass es für sie ohne gründliche Untersuchung durch einen Neurologen eine plausible Erklärung gibt (wie generelle Minderbegabung oder unzureichende Beschulung)“: Https://de.wikipedia.org/wiki/Lese-_und_Rechtschreibstörung, abgerufen am 2.2.2022.*

*Der spätere Dr. Großkotz – wie macht ein solcher Mann seine Medizin-Examina, wie kommt er zu einem Doktortitel; indes: Bestechungen und Bestechungsversuche waren, jedenfalls seinerzeit, durchaus üblich und einen Doktortitel kann man (n oder auch Frau, sofern diese nicht, wie Frau Dr. Großkotz, ohnehin [nur] dottoressa ist) bekanntlich kaufen –, der spätere Dr. Großkotz jedenfalls besuchte die berühmt-berüchtigte Odenwald-Schule, wo Noten durchaus*

*ausgewürfelt oder gegen Liebes-Dienste vergeben wurden; insofern mag es für eine partielle Legasthenie durchaus „eine plausible Erklärung ... (wie generelle Minderbegabung oder unzureichende Beschulung)“ geben.*

Mithin mag der Diskurs, der Dialog, mögen das Streit- und Zwiegespräch zwischen dem Kleinen Fuchs und dem Alten Mann, mag der gesamte Briefwechsel zwischen meiner verschiedenen Frau und mir ein wenig zur Erhellung beitragen, dazu, was Sein, was bloßer Schein.

Damit leben, auf dass über-leben die, die nach uns kommen, die nicht geboren zu der Herrschenden Behuf, zu deren Nutzen und Frommen. So dass werde ein Mensch, der nicht von ihren, der Herrschenden, sondern von des Herrgotts Gnaden, ein Mensch, der göttlich wird genannt:

**HOMO HOMO EST. HOMO DEUS EST. HOMO TIBI DEUS EST. HOMO DEUS, ECCE, DEUS HOMO, HOMINE!**

**Auch wenn die Dinge nebeneinander stehen, so liegen die Seelen der Menschen doch ineinander – Unrecht geschieht nicht durch göttliche Fügung, sondern durch der Menschen Hand. Und die, welche scheitern, scheitern selten aus eigener Schuld. Vielmehr und viel mehr an Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung.**

**„Das Böse" ist keine ontologische Wesenheit, nicht im Mensch-Sein an und für sich begründet. Vielmehr entsteht es auf Grundlage dessen, was Menschen anderen Menschen antun – das Böse des Einzelnen ist sozusagen das Spiegelbild des kollektiven Bösen.**

**Mithin sind wir für „das Bose" verantwortlich. Allesamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse" bei Anderen und im Anders-Sein suchen.**

**Das Böse sind wir selbst. Und solange wir dies nicht erkennen, insofern und insoweit wir dafür nicht die Verantwortung übernehmen, nutzt es nicht, das Böse auf andere zu projizieren. Es wird uns einholen.**

**Überall. Zu jeder Zeit. Nicht nur durch Eichmann und den Holocaust. Auch im Musa Dagh. In der Apartheid. In den sogenannten ethnischen „Säuberungen". In allen Kriegen. Und auch im Alltag.**

**Gewidmet all den Menschen, die guten Willens sind.**

# MEHR ALS EIN VORWORT – EIN „PROGRAMMATISCHES MANIFEST“

Unrecht geschieht nicht durch göttliche Fügung, sondern durch der Menschen Hand. Die, welche scheitern, scheitern selten aus eigener Schuld, vielmehr und viel mehr an Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung.

Auch wenn die Dinge nebeneinander stehen, so liegen die Seelen der Menschen doch ineinander. Deshalb muss an die Stelle der Ich-Es- die Ich-Du-Beziehung treten. Deshalb dürfen die je Herrschenden nicht weiterhin die Macht haben, zu definieren, was gesund, normal, mithin gesellschaftlich erwünscht und was krank ist; deshalb krank, weil es eine störende, unerwünschte und bestehende Macht-, Herrschafts- und Lebensstrukturen ebenso hinterfragende wie in Frage stellende Form menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns zum Ausdruck bringt.

Im Mensch-Sein ist ebenso Gut-Sein wie Böse-Sein angelegt und möglich; welcher Teil sich – mehr oder weniger – entwickelt, hängt wesentlich von unseren Seins-Bedingungen ab. Diese sind Ausdruck des je eigenen Le-

bens, in das wir geworfen werden und dessen Umstände wir nicht allein bestimmen können. Deshalb sind wir sowohl zum Guten wie zum Bösen fähig und, entsprechende Umstände vorausgesetzt, auch willens.

Folglich ist das Böse keine ontologische Wesenheit, nicht im Mensch-Sein an und für sich begründet. Vielmehr entsteht es auf Grundlage dessen, was Menschen anderen Menschen antun – das Böse des Einzelnen ist sozusagen das Spiegelbild des kollektiven Bösen.

Ergo sind wir für „das Böse“ verantwortlich. Allesamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse“ bei Anderen und im Anders-Sein suchen. Denn das Böse sind wir selbst. Und solange wir dies nicht erkennen, insofern und insoweit wir dafür nicht die Verantwortung übernehmen, nützt es nicht, das Böse auf Andere zu projizieren. Es wird uns einholen. Überall. Zu jeder Zeit. Nicht nur durch Eichmann und den Holocaust. Auch im Musa Dagh. In der Apartheid. In den sogenannten ethnischen „Säuberungen“. In allen Kriegen. Und auch im Alltag. Namentlich heut, in historisch einmaliger „Corona“-Zeit.

Wir alle können vom Bösen befallen werden. Wie von der Pest in Camus´ Roman, in dem die Seuche eben dieses Böse symbolisiert. Und wir können wie Dr. Rieux gegen

die Pest kämpfen. Wie Sisyphos zwar. Aber ohne mit Pater Paneloux diskutieren zu müssen. Denn die Pest, die Seuche, das Böse ist keine Strafe Gottes. Vielmehr eine Strafe der Menschen. Für die Menschen. Für das Unrecht, das sie über die Welt, über die Kreatur und über sich selbst gebracht haben.

Wenn wir im Geist der Bergpredigt:

- „Selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden
- Selig, die keine Gewalt anwenden, denn sie werden das Land erben
- Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden
- Selig, die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden“

mit „dem Bösen“, d.h. mit uns und mit denen um uns, umgehen, ist die Theodizee von untergeordneter Bedeutung, müssen wir nicht weiterhin angesichts des Elends in der Welt Gott (zu) rechtfertigen (versuchen).

In der Tat: Wir werden als Götter geboren. Und sterben, meist, als Karikaturen. Als das, was die Lebenswirklichkeit aus uns macht.

Deshalb träumen wir den Traum von einer etwas gerechteren, ein wenig besseren Welt. Bekanntlich indes heißt οὐτοπία Nicht-Ort. Dennoch: Utopien haben immer auch eine Vorbildfunktion, sie sind das Konglomerat unsere Hoffnungen, Wünsche und Sehnsüchte. Solange wir noch eine Utopie haben, werden wir nicht an der Dystopie, d.h. an der Anti-Utopie, will meinen an der Realität zerbrechen.

Feststeht, festzuhalten gilt, dass wir alle nur als Entwurf unserer selbst und unseres Selbst geboren werden. Zunächst nicht mehr sind als ein Traum – der Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr."

Denn Mensch und Welt, so Bloch, sind nicht fertig, nicht abgeschlossen, vielmehr streben sie nach einer in ihnen zwar angelegten, aber noch nicht „herausgekommenen" Verwirklichung. In diesem Sinne ist die „konkrete Utopie" Blochs die Hoffnung des Menschen auf den „aufrechten Gang".

In Zeiten matriarchalischer Gesellschaften gab es weder Ausbeutung noch Unterdrückung noch Kriege.

Nicht, weil Frauen die besseren Menschen sind. Sondern deshalb, weil matriarchalische Gesellschaften – im Großen und Ganzen – kein Privateigentum kannten, die „Produktionsmittel“ jener „archaischen“ Zeit tatsächlich vergesellschaftet waren und es nicht arm und reich, nicht mächtig und ohnmächtig, nicht Herren und Sklaven gab; vielmehr konnte sich jeder entsprechend seinen Fähigkeiten entfalten, gab es mithin weder Grund noch Anlass für Neid und Missgunst, für Hass und Zorn, für Rache und Vergeltung. Und es gab keine Veranlassung, sich, notfalls mit Gewalt, das zu nehmen, wovon man glaubte, es werde einem vorenthalten.

Somit hatte „das Böse“ weder Grund noch Grundlage, weder Ursache noch Anlass.

Natürlich leben wir nicht mehr im Matriarchat. Und werden in einer solch „gynäkokratischen“ Gesellschaft auch nicht mehr leben. Es sei denn, wir bomben uns in kollektivem Wahn – den wir Wahn-Sinn nennen, weil er dem Wahn (noch) einen Sinn zu geben versucht – in einen solchen Zustand zurück.

Indes: Wir wollen und können hier keine Lösungen anbieten. Vielmehr wollen wir Erklärungen finden. In freiem Geist. Abseits von Forschung und Wissenschaft. Die natürlich ihrer Zeit und ihrem Geist, also dem Zeitgeist ver-

haftet sind. Dem Zeitgeist, der den Interessen, Ideen und Ideologien einer weniger, d.h. weniger Mächtiger geschuldet ist. Und der, über Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg, ebenjenes Böse schafft, das er dann – mit seinen Mittel vergeblich und letztlich, um sich nicht selbst zu entlarven, selbstverständlich nur angeblich – zu erklären versucht.

Jedenfalls zeigt das völlig unterschiedliche Sozialverhalten genetisch fast identischer Verwandter, dass nicht Gene unsere konkrete Lebenswirklichkeit bestimmen, vielmehr unser Genom lediglich die – offensichtlich weiten – Grenzen absteckt, innerhalb derer sich soziales Geschehen vollzieht, innerhalb derer das gesamte Spektrum menschlichen Verhaltens denkbar ist, innerhalb derer Gut und Böse, Liebe und Hass möglich sind und wirklich werden.

Lösen wir unsere Konflikte und die daraus resultierenden Aggressionen solidarisch, friedfertig und einvernehmlich, verbleibt keine Wut, die wir nach außen und auf andere richten müssen, währt kein Groll fort, der sich in gewalttätigen Auseinandersetzungen entlädt. Sind wir als soziale Gemeinschaft zu einer derartigen Konfliktlösung indes nicht fähig, entsteht jenes emotionale Amalgam aus Unmut, Erbitterung, Ingrimm, Zorn und Ablehnung, welches

das Unsägliche ermöglicht, das Menschen Menschen antun.

Mithin: Das Bewusstsein bestimmt das Sein und das Sein bestimmt das Bewusstsein. Kein Topos, sondern Grundlage allen menschlichen Lebens. Nicht erst seit Marx und der Quantenphysik.

Der Mensch ist kein „homo clausus“ (von dem Norbert Elias sprach), Mensch-Sein, in all seinen Facetten, ist nicht isoliert von den Bedingungen menschlichen Seins zu betrachten. Ersteres wird und letztere werden maßgeblich von der jeweiligen Wirtschaftsordnung eines Gemeinwesens bestimmt. Deshalb ist das Wirtschaftssystem, in dem wir leben – und unter dem wir ggf. existentiell leiden –, für uns alle von entscheidender Bedeutung.

Deshalb sind Zins und Zinseszins das Grundübel unserer kapitalistischen Wirtschaftsordnung sowie Ursprung und Grundlage ihrer, euphemistisch ausgedrückt, gesellschaftlichen und sozialen Verwerfungen. Denn mit Zins und Zinseszins angelegtes Geld vermehrt sich – ohne jegliche Leistung seiner Eigentümer – nach genügend langer Zeit ins schier Unermessliche.

Eine solch gigantische Geld- und – damit einhergehend – auch Schuld(en)-Vermehrung lässt sich nicht in Einklang

bringen mit Wirtschaftswachstum und Lebenswirklichkeit. Deshalb kommt es immer wieder zu großen gesellschaftlichen Verwerfungen, namentlich zu Kriegen (konventioneller Art, heutigentags – beispielsweise unter der Cover-Story einer angeblichen Seuche – auch zu hybriden Kriegen gegen die gesamte Menschheit; das Zinseszins-System braucht, aus seiner inneren Logik heraus, regelmäßig Zusammenbrüche.

In der Natur ist exponentielles Wachstum unbekannt; in ihr verlaufen Wachstumsprozesse näherungsweise kontinuierlich, also linear. Nur diejenigen, welche die Regeln von Wirtschaft und Wirtschaftswachstum festlegen (und von ihnen profitieren!), sind so vermessen, sich ein derartig utopische Wachstum wie das exponentielle des Zinseszins´ auszudenken!

Durch Akkumulation entzieht sich das Geld im kapitalistischen Wirtschaftssystem dem natürlich-kreatürlichen Wechsel von Entstehen und Vergehen, versetzt denjenigen, der imstande ist, Geld zu horten, in eine Position, welche der anderer Teilnehmer des Wirtschaftskreislaufs überlegen ist. Denn er muss das akkumulierte Geld nicht sofort wieder in den Kreislauf einbringen, kann – im Gegensatz zu Marktteilnehmern, die nicht in der Lage sind, Geld anzuhäufen – warten, bis die Preise für Güter mög-

lichst niedrig und die Bedingungen des Marktes insgesamt günstig für ihn sind.

Derart führt ein Wirtschaftssystem, das ermöglicht, Geld zu akkumulieren, auf das angehäufte Geld Zinsen und auf diese Zinsen wiederum Zinseszinsen zu vereinnahmen, einerseits zu einer Kapitalakkumulation sowie zum leistungslos erworbenen Reichtum einiger weniger (mit entsprechend umfassenden gesellschaftlichen und politischen Einflussmöglichkeiten), andererseits – abhängig davon, wann und in welchem Umfang das zurückgehaltene Geld wieder in den Wirtschaftskreislauf investiert wird – zu nicht vorhersehbaren Störungen und Krisen eben dieses Kreislaufs. Die Marktüberlegenheit des (akkumulierten) Geldes stört das freie Kräftespiel zwischen Käufer und Verkäufer, zwischen Angebot und Nachfrage.

Damit akkumuliertes (Geld-)Kapital nicht zurückgehalten, sondern reinvestiert wird, ist die Einführung von umlaufgesichertem Geld (Umlauf- oder Schwund-Geld) erforderlich: Dieses Umlaufgeld verliert in definierten Zeiträumen einen bestimmten Anteil seines Wertes, und zwar zu Lasten der Geld-Inhaber; deshalb versuchen diese, ihr Geld möglichst schnell wieder in Umlauf zu bringen. Gleiches gilt für Geld-Institute, die ebenfalls möglichst viel Geld re-investieren (statt akkumulieren) wollen.

Indes: Das heutzutage ubiquitäre Finanzbanken-System, das per se nicht zur Finanzierung realer Wirtschaftskreisläufe, vielmehr zur Kapital-Akkumulation in den Händen einiger weniger dient und führt (mithin der Manipulation der Realwirtschaft und der gesamten Gesellschaft Tür und Tor öffnet), ist für die Masse der Menschen in höchstem Maße schädlich und deshalb nicht nur vom Realbanken-System zu trennen, sondern schlichtweg zu untersagen.

Außerdem sollten sich die Menschen zu Produktionsstatt, wie bisher, zu Tauschgemeinschaften zusammenfinden: Aufgrund des technischen Fortschritts ist es mittlerweile möglich, alle Menschen dieser Welt im Überfluss zu versorgen; die Verknappung erfolgt einzig und allein durch den Handel und das auf diesem gründende Wirtschaftssystem (mit all seinen Verwerfungen und sozialen Ungerechtigkeiten).

Menschen in der sogenannten Dritten Welt (und nicht nur dort) hungern und verhungern – nur beispielsweise –, weil auf Lebensmittel wie im Casino gezockt wird und man lieber Menschen krepieren lässt, als solch lukrative Wetten (die natürlich nicht Wetten, sondern Futures und dergleichen heißen) zu verlieren.

Immer mehr nehmen Konzerne entscheidenden Einfluss auf die Forschung; sie ist ohne die Gelder der Industrie kaum mehr möglich. Und keine Hochschule legt noch offen, welches Unternehmen wieviel Geld für welche Dienstleistung bezahlt.

Indes: Die Freiheit von Wissenschaft und Forschung lebt von der Diskussion; Geheimhaltung hat hier nichts zu suchen.

Gleichwohl: Fast alle Wissenschaftler forschen heutzutage mit finanzieller Unterstützung der Industrie oder beziehen von ihr Vortrags- oder Beraterhonorare; die Interessengruppen der Großkonzerne bestimmen die Leitlinien der Forschung, sie beherrschen den Markt des jeweiligen Sektors und bestimmen dessen Entwicklung.

Mithin: Was als richtig oder falsch, was als zulässig oder unzulässig, auch, was als gesetzeswidrig zu gelten hat (unabhängig davon, ob es, moralisch betrachtet, rechtens oder schieres Unrecht ist), bestimmen alleine die, welche die Macht haben, die gesellschaftlichen Regeln festzulegen und entsprechende Gesetze zu deren Durchsetzung zu erlassen.

In diesem Zusammenhang spielt die Justiz eine ebenso entscheidende wie unrühmliche Rolle:

Oft ist der Glaube der Menschen an Recht, Gerechtigkeit und Gerichte der eines vertrauensvollen Kindes. Tatsächlich jedoch sind Gerichte alles andere als ein Tempel von Recht und Gerechtigkeit. Eher Häuser der Überheblichkeit. Tabuzonen. Orte für Deals.

Recht ist ein Geschäft. Justitia ist eine Ablasshändlerin. Eine Hure. Wenn auch keine blinde. So jedenfalls sieht die Wirklichkeit aus.

Und mehr noch: Das üble Spiel, das man Jurisdiktion nennt, wird zur bitterbösen Farce, wenn die Justiz selbst zum Täter wird. Gäbe es tatsächlich die Justitia, die man uns weismachen will, sie risse sich die Binde vom Kopf, würde sie erfahren, was in ihrem Namen geschieht.

Blinde werden sehen, Lahme werden gehen, und die Rechtsprechung wird Gerechtigkeit schaffen – wer daran glaubt, glaubt auch an den Weihnachtsmann.

Jedenfalls: Es ist ebenso beschämend wie verstörend, wie die Justiz mit Menschen umgeht, deren Leben zerstört, sie in Zivil- wie in Strafprozessen zugrunde richtet, sie ihrer Existenz, ihrer Freiheit beraubt. Mit Kalkül, aus

Gleichgültigkeit, infolge Ignoranz, ´versehentlich´, bewusst und willentlich – die Motive, welche haarsträubenden Fehlentscheidungen und himmelschreienden Ungerechtigkeiten zugrunde liegen, sind ebenso facettenreich wie vielschichtig.

Die Quote aller Fehlurteile dürfte bei etwa 25 Prozent liegen. Anders formuliert: Vermutlich jeder Vierte wird zu Unrecht verurteilt, geht unschuldig hinter Gitter, wird gebrochen, in seiner bürgerlichen Existenz vernichtet, nicht selten existentiell zerstört.

Indes: Richter sind nicht nur Täter, sondern auch Opfer:

Sie sind Vollstrecker eines gesellschaftlichen Systems, das Macht ausübt, das diszipliniert und unterwirft, das biegt oder bricht. Das sich in den Köpfen der Menschen, mehr noch, in ihren Seele einnistet, das sich breit macht, das zu „freiwilliger“ Unterwerfung drängt, zu vorauseilendem Gehorsam zwingt.

„Freiwillige“ Unterwerfung ist das wirksamste Herrschaftsinstrument; hierauf verstehen sich so genannte Demokratien vortrefflich. Denn es braucht nicht den großen Knüppel, den Diktaturen schwingen. Müssen. Widerstand wird – vordergründig, vermeintlich und in wohl dosiertem Maße – zugelassen. So entweicht „Druck aus dem Kes-

sel“, gibt man breiten Kreisen die Illusion, dadurch, dass man Missstände benenne, werde man diese auch beseitigen. Ein frommer Wunsch.

Und die Justiz eines Gesellschaftssystems reflektiert nicht mehr und nicht weniger als die Missstände des jeweiligen Gemeinwesens. Deshalb dürfen wir nicht die Justiz  an den Pranger stellen, ohne die Gesellschaft anzuprangern und bloß zu stellen – wann wurde dies offensichtlicher als in Zeiten von „Corona“!

Nur in einem freien Gemeinwesen ist mithin eine gerechte Justiz möglich. Denn menschlich verkrüppelte Richter können keine gerechten Urteile fällen, bringen sie doch ihre eigenen Ängste, ihre psychische Verwirrung, ihre intellektuelle Verirrung (auch) in ihre Arbeit ein. Wie jeder andere. Mit dem Unterschied, dass ihr Verdrängen, Nicht-Verstehen, Missachten, Geringschätzen andere Menschen in größtes Unglück stürzt oder zumindest stürzen kann.

Deshalb haben wir, als Gesellschaft, genau die Richter, die wir auch verdienen.

Kant schreibt in seinen „Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre“: „Hat er aber gemordet, so muss er

sterben. Es gibt hier kein Surrogat zur Befriedigung der Gerechtigkeit.“

Dem möchte ich entgegnen (auch wenn mir die Vorstellung am Galgen baumelnder Schwerkrimineller wie Drosten und Wieler, wie Spahn und Lauterbach, wie Gates und anderer Dealer [mit Gesundheit und Leben der Menschen] nicht fremd ist): Einen Mörder zu ermorden macht einen nicht zu einem besseren Mörder und schon gar nicht zu einem besseren Menschen.

Jedenfalls, so meine – des Briefwechsel-Herausgebers – feste Überzeugung, lässt sich ein Verbrechen nicht sühnen, indem man den Täter liquidiert, exekutiert, guillotiniert oder auf sonstige Art eliminiert. Sühne ist allenfalls möglich durch einen „Ausgleich“ für die Tat, d.h. durch Begrenzung des Schadens, den das Opfer, den die Gesellschaft erlitten hat; der Täter indes kann zu diesem Ausgleich nur beitragen, wenn er am Leben bleibt.

Ein Mann des Ausgleichs, einer Begrenzung des Schadens, der durch die Tat ohnehin schon entstanden ist, war beispielsweise Edward Kennedy – später selbst Opfer eines politisch motivierten Mordes –, der bezüglich der Ermordung seines Bruders (durch die gedungenen Henkersknechte des Militärisch-industriell-finanziellen Komplexes, der eine Beendigung des für ihn profitträchti-

gen Vietnam-Krieges durch den amerikanischen Präsidenten und namentlich die Abschaffung der FED und ihrer Geldschöpfung in privater Hand verhindern wollte) folgendermaßen ausführte: „Mein Bruder war ein Mann der Liebe, des Gefühls und des Mitleids. Er hätte nicht gewollt, dass sein Tod Anlass ist, ein anderes Leben auszulöschen.“

Kann es tatsächlich jemanden in Erstaunen versetzen, dass wir unter solchen Seins-Bedingungen krank werden?

Krank werden müssen: Darwinismus als gesellschaftliches Selektionsprinzip, Konformismus im Denken, Anarchie in den Gefühlen, Chaos im Unter- und Unbewussten – wen wundert, dass Millionen, Milliarden Menschen erkranken: an einer Unzahl von Süchten, an Krebs, an MS und ALS, an Alzheimer, an Parkinson und und und …

Krank werden müssen, weil wir mit chemischen Produkten, euphemistisch Pharmazeutika genannt, vergiftet, weil wir durch gentechnische Experimente, fälschlicherweise als „Impfung“ bezeichnet, in Krankheit und Tod getrieben, weil wir durch ebenso überflüssige wie gewinnträchtige Operationen malträtiert werden: Nicht von ungefähr ist die iatrogene die dritthäufigste Todesursache überhaupt; berücksichtigt man die Fehl- und Falschbe-

handlung von Krebserkrankungen, werden die meisten Todesfälle durch Ärzte selbst verursacht!

In der Tat wird Medizin heutzutage als Ware gehandelt, wird das Gesundheitswesen zur Manipulation benutzt, werden Leben und Gesundheit ökonomisiert und totaler politischer Kontrolle unterworden; wie viele Patienten kenne ich, denen man mit Zwangseinweisung in eine psychiatrische Anstalt zumindest gedroht hat, weil sie sich diesem verhängnisvollen Diktat nicht unterwerfen wollten und – nur beispielsweise – eine schulmedizinische (Krebs-)Behandlung abgelehnt haben.

Derart werden die Behörden zu Handlagern von Ärzte-Potentaten, die, aus reiner Profitgier, die Menschenrechte – namentlich das Recht auf Selbstbestimmung, das Recht auf körperliche, geistige und seelische Unversehrtheit, nicht zuletzt das Recht auf das je eigene Leben – mit Füßen treten. Nicht erst seit „Corona“.

Die Übergänge zwischen Tätern, Helfern und Helfershelfern, Mitläufern, bisweilen auch Opfern eines nur schwer zu durchschauenden Systems sind fließend; die Schuld der „Big Player“ in dieser Gemengelage von Geld und Macht, von Gier und Resignation, von Bestechen und Bestechlichkeit ist jedoch nicht zu leugnen. Gesühnt wird diese Schuld indes (fast) nie – zu groß die Macht des

Medizinisch-Industriellen-Komplexes, zu willfährig verhalten sich die, welche politische und gesellschaftliche Verantwortung tragen.

Wer aufbegehrt, weil er sich zumindest einen Rest an Menschlichkeit, an Mitgefühl und Empathie bewahrt hat, wird, „nach allen Regeln der Kunst“, zugrunde gerichtet, (zunächst) wird seine soziale, dann seine physische Existenz vernichtet. „Wir haben es hier … mit Strukturen zu tun, von denen die Mafia noch etwas lernen könnte“ – diese Erkenntnis musste auch ich, der Briefwechsel-Herausgeber, oft und leidvoll erfahren.

Die moderne Medizin ist unersättlich in ihrer Macht- und Profitgier, oft gar kriminell. Das Medizinkartell hat kein Interesse an der Gesundheit, sondern ausschließlich an der Krankheit von Menschen. Denn nur letztere lässt sich, im bestehenden System, finanziell wie politisch, ausbeuten.

Um Geschäft, Einfluss und Macht auszuweiten, geht das Kartell mit Lug und Trug vor: Krankheiten werden erfunden, verursacht, aufrechterhalten; zur Erreichung angestrebter Ziele werden relevante gesellschaftliche Bereiche wie die Medien und auch die Politik in Beschlag genommen.

Denn die staatlichen Gesundheits-Verweser sind maßgeblich in dieses mafiöse System von Fälschung und Korruption eingespannt; sie sind ihm letztlich unterworfen.

Und aufs engste mit dem Staat und seinen Herrschaftsstrukturen ist auch die Psychiatrie verbunden. Die Mind-Control ausübt, in dessen Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit ihm. Weshalb sogenannte „psychisch Kranke“ die einzigen Menschen sind, denen in so genannten rechtsstaatlichen Demokratien die Freiheit entzogen werden darf, ohne dass sie eine Straftat begangen haben.

Die Psychiatrie hat eine janusköpfige Doppelfunktion: Sie soll nicht nur seelisch leidenden Menschen helfen, sondern auch und insbesondere sozial abweichendes Verhalten kontrollieren sowie auffällige, nicht berechenbare, unerwünschte, kurzum abweichende Handlungsweisen sanktionieren.

Psychiater sind befugt, Zwang und Gewalt auszuüben, und dies im staatlichen Auftrag. Dadurch ist ihre Funktion der ordnungspolitischen Rolle der Polizei vergleichbar und ergänzt die Tätigkeit der Hüter dessen, was nach – angeblichem – gesellschaftlichem Konsens als Recht und Ordnung gilt.

Gleichwohl wird die Ordnungsfunktion der Psychiatrie kaum wahrgenommen, weil die Anwendung von Gewalt als Hilfe für den Patienten verschleiert wird; allenfalls werden gewalttätige Exzesse ruchbar, die dann als Entgleisungen von Einzelnen, nicht jedoch als zwangsläufige Folgen eines menschenverachtenden Systems kaschiert werden.

Die Macht der Psychiatrie und der sie ausübenden Psychiater ist somit gewaltig; sie entziehen Menschen die Freiheit, nötigen ihnen „Behandlungen“ auf, bestimmen dadurch ihr Leben bis in die letzte Faser ihres Seins.

Obwohl auch die Seelen- und Seins-Zustände Andersartiger – welche man als psychisch krank bezeichnet, wiewohl ebenso Krankheit wie auch Gesundheit lediglich eine soziale Norm widerspiegeln –, obwohl also auch extreme Zustände seelischen Seins wie beispielsweise Psychosen zu den normalen Möglichkeiten menschlichen Lebens und Erlebens gehören.

Solch außergewöhnliche Bewusstseinszustände wie Psychosen lassen sich beispielsweise auch durch intensives Fasten, durch Schlaf- und Reizentzug, durch Hyperventi-

lation oder durch Drogen (Halluzinogene), also durch äußere Einflüsse hervorrufen.

Insofern und insoweit sind selbst akute schizophrene Episoden lediglich als eine extreme Variante „normalen“ menschlichen Seins zu betrachten; chronische Schizophrenien indes sind oft Nebenwirkungen langjähriger Behandlung mit Psychopharmaka und/oder die Folge sozialer Stigmatisierung.

Gleichwohl: Verweigern sich Psychiatrie-Patienten der Behandlung und wehren sie sich dagegen, wird diese mit körperlicher Gewalt durchgesetzt.

Zwar schämen sich Psychiater, dass ihre Disziplin, die Psychiatrie, derart durch Gewalt geprägt wird. Dies hindert sie jedoch nicht, ihr obsoletes Handwerk zu betreiben. Folgerichtig wird das, was hinter Psychiatrie-Mauern geschieht, vor der Öffentlichkeit verborgen – soweit irgend möglich.

Gewalt ist in der Psychiatrie allgegenwärtig, jeder Insasse kann deren Opfer werden, jeder dort Tätige, ob Pfleger oder Arzt, muss bereit sein, sie anzuwenden.

Eine Zwangseinweisung kann jeden treffen. Wenn er den falschen Leuten in die Quere kommt, ist es sehr schnell

um seine Bürgerrechte, um seine Freiheit und seine körperliche Unversehrtheit geschehen.

Und heutzutage würde man Mystiker wie Augustinus, wie Bernhard von Clairvaux und Hildegard von Bingen, wie den heiligen Franz von Assisi und Thomas von Aquin, wie Bonaventura, die hl. Theresa von Avila und den hl. Johannes vom Kreuz, wie Ignatius von Loyola oder auch einen tief in der mystischen Tradition verwurzelten Martin Luther, einen Jakob Böhme und einen Angelus Silesius, kurzum, die Geistesgrößen der christlich-abendländischen Kultur wegsperren und zwangsbehandeln. Mit Neuroleptika und Elektrokrampftherapie.

Jedenfalls sind psychiatrische Diagnosen nicht mehr als Konstrukte, Vorstellungen, Konzepte, Konventionen, Sehmuster. Sie ändern sich im Laufe der Zeit. Regelmäßig. Somit ist die psychiatrische Diagnostik ein höchst subjektiver Prozess, der sich nicht objektiv reproduzieren lässt.

Bezeichnenderweise werden namentlich solche Personen zwangseingewiesen, die sich den Kriterien von Planbarkeit, Regelmäßigkeit und Verfügbarkeit widersetzen, also den Anforderungen, die in den heutzutage höchst durchstrukturierten Alltags- und Arbeitsbezügen unerlässlich sind.

Vereinfacht ausgedrückt: Wer sich nicht ein- und unterordnet, läuft Gefahr, psychiatrisiert zu werden.

Verwundert es, dass die Selbstmordrate Zwangs-Psychiatrisierter hundertmal höher ist als die der Gesamt-Bevölkerung. Nicht etwa, weil zwangsweise Psychiatrisierte grundsätzlich selbstmord-gefährdeter sind als andere. Sondern deshalb, weil der Tod, im Verhältnis zu den Quälereien und Demütigungen der Psychiatrie, oft als das kleinere Übel erscheint.

Bezeichnenderweise litten und leiden viele Geistes-Schaffende an einer „Geistes-Krankheit“. Wenn man psychiatrische Normen zugrunde legt. Man ist geneigt zu fragen: „Gibt es ein ´gesundes´ Genie?“

So sollen Beethoven, Mussorgsky und Toulouse-Lautrec, Baudelaire, Gorki und E. T. A. Hoffmann, Edgar Allan Poe und Paul Verlaine Alkoholiker, mithin „Sucht-Kranke“ gewesen sein; an einer Erkrankung des schizophrenen Formenkreises oder einer manisch-depressiven Erkrankung haben – mit einiger Wahrscheinlichkeit – Chopin, Robert Schumann, Vincent van Gogh, Wassily Kandinsky und Edvard Munch gelitten, ebenso Dante, Balzac, Dickens und wohl auch Goethe, Hölderlin, Jakob Lenz – der Sturm-und-Drang-Dichter –, Conrad Ferdinand Meyer

und Rainer Maria Rilke, Adalbert Stifter und August Strindberg, Kant und Nietzsche, Jean Jaques Rousseau und Rudolf Steiner, der Anthroposoph, auch Winston Churchill, Literatur-Nobelpreisträger 1953.

Die Zahl depressiver Künstler ist Legion; nur pars pro toto seien Franz Liszt, Pablo Picasso, Wilhelm Busch oder Sören Kierkegaard erwähnt.

Aristoteles wollte wissen, warum alle Philosophen Melancholiker sind; Platon sprach von der Manie als dem „göttlichen Wahnsinn“ der Dichter. Es war kein geringerer als Goethe, der fürchtete, in Wahnsinn und Abgrund zu stürzen. Ähnlich Schiller. Stefan Zweig schrieb über Nietzsche, Hölderlin und Kleist sein Buch „Der Kampf mit dem Dämon“. Und Jaspers zeigte, dass Krankheit, auch psychische, oftmals unverzichtbare Voraussetzung großer Leistungen ist.

Auch in Dürrenmatts „Die Physiker“ bleibt letztlich unklar, wer die Irren sind – die Insassen der Anstalt oder die Ärzte – und wo die Irren sind: in der Anstalt oder draußen. Und schuldig werden alle. Die drinnen. Die draußen. Die Ver-rückten. Und die „Gesunden“.

Es zeigt sich, im Theaterstück wie im „richtigen Leben“, dass die Grenzen zwischen gesund und psychisch krank,

zwischen normal und ver-rückt unscharf sind, nicht klar zu definieren, dass sie immer wieder Bäumchen-wechsel-dich spielen.

So also bricht sich der normale Wahnsinn Bahn. Und es stellt sich die Frage: Sind wir nun Irre? Oder nur leicht zu behandeln? Oder eben keine Irre. Weshalb wir dann handeln. Statt uns behandeln zu lassen. Außer- oder innerhalb von Anstaltsmauern.

Nur Wortspielereien? Zumindest solche mit mehr als ernstem Hintergrund.

Schizophrenie, Psychose, Irre-Sein sind gleichsam strategische Bezeichnungen. Wie „Jude“.

Will man Menschen ausgrenzen, muss man dies rechtfertigen. Dazu braucht man die passenden Redewendungen. Dazu braucht man Etiketten. Die man auf das klebt, was man für menschlichen Müll hält. Den es zu entsorgen gilt.

Insofern und insoweit haben Psychiatrie und rassistische Ideologien eine ähnliche Funktion: Sie sollen kontrollieren und die Ausübung von Gewalt und Herrschaft legitimieren. Dazu muss man Menschen als ver-rückt abstem-

peln. Durch „Diagnosen“. Und seine diese noch so abstrus.

Solcherart macht man Menschen zu Unter-Menschen, zu Un-Menschen, zu Nicht-Menschen. In Psychiatrie wie Rassenideologie. Derart erhält man die ideologische Rechtfertigung, Juden und „Asoziale“, Trinker und Homosexuelle, körperlich Behinderte und psychisch Andersartige zu eliminieren. In einer Kaskade der Gewalt und des Irr-Sinns – wohlgemerkt der Täter, nicht der Opfer –, die von der Zwangssterilisation bis zu den Gaskammern reicht.

Insofern gibt es einen Zusammenhang zwischen „Eugenik“, systematischer Ermordung von Psychiatrie-Patienten sowie der Verfolgung und Ermordung anderer ethnischer, religiöser und/oder sozialer Opfergruppen:

Wie den Sterilisationsgesetzen die Rassengesetze folgten, so ging die Tötung von „Behinderten“ der systematischen Ermordung von Juden, Sinti und Roma voraus.

Auch heutzutage werden bevorzugt die Insassen von Alten- und Pflegeheimen mit sog. Impfungen gegen „Corona“ beglückt. Um sie – vorgeblich – zu schützen. Vielleicht doch, um unnütze Esser und Kostenverursacher zu entsorgen? Jedenfalls sterben geimpfte Heiminsassen

wie die Fliegen. Und die Herrschenden setzen alles daran, ihren Massenmord zu vertuschen – wie auch die Nazis T4 nicht gerade an die große Glocke hingen. Indes: Heutigentags gibt es keinen Bischof Graf Galen, der die Mörder Mörder nennt. Und die mutigen und höchst ehrenwerten Proteste von Kardinal Müller und Erzbischof Vigano verhallen weitgehend unbeachtet.

Mithin, mehr nolens denn volens: Ob alle dem leben wir allein von der Hoffnung, mit der Hoffnung, durch die Hoffnung. So also leben wir das Prinzip Hoffnung. Trotz der Absurdität unseres Seins. Wie Σίσυφος. Jener Sisyphos, der θάνατος überlistete und von eben diesem Thanatos bestraft wurde. Mit Sinnlosigkeit. Sisyphos, dem allenfalls ein Herakles helfen könnte, der die Macht eines Zeus hätte. Oder die des christlichen Gotts. Doch der, letzterer, ist stumm. Und tatenlos.

In unserer „schönen, neuen Welt“ haben Gefühle, haben Hoffnungen und Sehnsüchte, haben Verzweiflung, Trauer und Wut, haben auch Weigerung und ultimative Verweigerung wie der Selbstmord keinen Platz. Denn sie werden als störend empfunden und als hinderlich erachtet – für das reibungslose Funktionieren einer zunehmend seelenlosen Gesellschaft, die einzig und allein die Maximierung des Profits zum Ziel hat. Einer Gesellschaft, in welcher der störungsfreie Ablauf von Ausbeutung und

Unterdrückung – als notwendige, unerlässliche Voraussetzungen eben dieser Profitmaximierung – nicht durch die Weigerung des je Einzelnen in Frage gestellt werden darf.

Erst recht nicht durch eine letzte, endgültige, unumstößliche und nicht zu revidierende Weigerung, die der Selbsttötung. Denn Aufbegehren wird nicht geduldet, weder im Leben noch und erst recht nicht im und durch den Tod!

Mithin wird die Selbsttötung zum Mittel politischen Protestes, bringt zum Ausdruck, dass der Suizident das, wofür er kämpft, für wichtiger hält als sein eigenes Leben.

Damit der Selbstmörder kein Fanal gegen Unrecht und Unterdrückung setze, wurden, folgerichtig, bereits in der Antike ebenso die Selbsttötung wie auch deren Propagierung verboten

Viele antike Philosophen – wie der Vorsokratiker Pythagoras und der Sokrates-Schüler Platon bei den Griechen sowie Cicero bei den Römern – lehnten die Selbsttötung, letztlich auch aus Gründen der Staatsräson, ab.

In der katholischen Kirche war – in der Tradition von Augustinus, festgeschrieben im Codex Iuris Canonici und geltend bis 1983(!) – Selbst-Tötung schlichtweg Sünde:

weil das Leben an sich Gott gehöre, der Selbst-Mörder folglich gegen Gottes Gebot verstoße. So dass man Selbstmördern nur ein „Eselsbegräbnis“ außerhalb „geweihter“ (Friedhofs-) Mauern zugestand: „Er soll wie ein Esel begraben werden, fortgeschleift und hinausgeworfen vor die Tore Jerusalems“, so Jeremias 22,19.

Jedenfalls war und ist Suizid – es sei denn, er wäre aus machtpolitischen Interessen (wie im Islamismus) gerade erwünscht – den je Herrschenden in nahezu allen Gesellschaften und zu mehr oder weniger allen Zeiten ein Dorn im Auge.

Denn Herrschen heißt Verfügen, Selbstmord indes bedeutet, sich jedweder Herrschaft und Verfügung zu verweigern – unwiderruflich, unumkehrbar, unumstößlich.

Menschen, die sich Elend und Not durch Selbsttötung entziehen – trotz aller Angst des Kreatürlichen vor seinem immanenten Ende –, Menschen, die auch die Furcht vor dem überwinden, das man ihnen antut – z.B. psychiatrische Zwangsbehandlung –, sollte ihr Versuch, sich selbst zu töten, misslingen, Menschen, die aufbegehren, solcherart, biegen und beugen sich nicht, jedenfalls nicht mehr.

Vor keiner Schikane, vor keiner Repression, vor keiner Strafe.

So also mein Vermächtnis sei:

Mit dem Tode will ich reden und will dem Tode sagen, dass ich hab Eden brennen sehn.

Er kommt. Nächtens und am Tage.

Er kommt. Plötzlich, unerwartet.

Er kommt. Erhofft, von dir ersehnt.

Er nimmt dich mit, stellt keine Frage.

Er kommt. Am Ende deiner, am Ende eines jeden Menschen Tage.

Er wird dich fragen: Schaust du Eden?

Und du wirst sagen: Ich hab Eden brennen sehn.

In „Le Petit Renard“ (Band 14 von „Ein Lesebuch aus der alten Zeit …) moniert der Alte Mann an dieser Stelle:

„Nun fängst Du schon wieder an zu philosophieren, kleiner Fuchs.“

„Nichts anderes als ein philosophischer Diskurs ist unser Gespräch“, antwortet ihm der Fuchs, „ein Diskurs über uns, ein Diskurs über die Fragen des Seins.

Ein Diskurs, der mäandert zwischen dem ´Prinzip Hoffnung´ und der ´Philosophie des Absurden´, zwischen einer ´konkreter Utopie´ der Zuversicht und dem Aberwitzigen, dem Befremdenden und Befremdlichen, dem abstrusen menschlichen Elend, welchem kein Sinn abzugewinnen, dem Leid in der Welt, das weder zu verstehen noch zu erklären ist.“

## Warum ich schreibe

Damit ich leben kann.
Damit ich überleben kann.
Damit ich das Leben, das mir widerfährt, ertragen kann. HOFFNUNG
Damit meine Gedanken mich nicht erschlagen.
Damit meine Gefühle mich nicht erdrücken.
Damit mein Hass mich nicht zerbricht.
Damit die Angst mich nicht erstickt.
Damit ich Dich lieben kann.
Darum schreibe ich.

**“IF ANY QUESTION WHY WIE DIED, TELL THEM, BECAUSE OUR FATHERS LIED“**

## Étienne de La Boëtie: Von der freiwilligen Knechtschaft des Menschen
(in der Übersetzung von Gustav Landauer
und in eigener Adaptation):

„´Mehreren Herren untertan sein, dieses find´ ich schlimm, gar sehr, nur ein einziger sei Herrscher, einer König, nicht mehr´, so … Ulysses. Bei Homer … Hätte er nur gesagt: ´Mehreren Herren untertan sein, dieses find´ ich schlimm gar sehr´, so wär dies eine überaus treffliche Rede. Gewesen. Aber statt daß er, wenn er mit Vernunft reden wollt, jedenfalls sehr, gesagt hätt, die Herrschaft von mehreren nichts tauge, weil schon die Gewalt eines einzigen, sowie, sofern er sich als Herr gebärdet, hart und unvernünftig wär, fuhr er gerade umgekehrt fort: Nur ein einziger sei Herrscher, einer König …, nicht mehr.“

## Immanuel Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit.“

## Nun denn, ihr Völker dieser Welt, ihr Menschen all: Wohlan!

# AKTUELLER KONTEXT. ODER AUCH: EIN LAUNISCHES VORWORT

Wir leben nicht „en los tiempos del cólera“, sondern zu Zeiten von Corona, zu Zeiten des größten Fakes der Menschheitsgeschichte, zu Zeiten der globalen Machtübernahme durch den Deep State, zu Zeiten, in denen – in unheiliger Allianz des westlichen Neoliberalismus´ mit dem chinesischen Zwitter aus pseudo-kommunistischer Staatsdiktatur und Marktradikalismus – weltweit die Macht durch jene Verbrecher ergriffen wird (die Konnotation mit Hitlers Machtergreifung ist nicht zufällig, sondern beabsichtigt), die an der Spitze der globalen Machtpyramide stehen. Mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ergriffen wird. Total. Wie 1933. Durch Hitler. Und seine angloamerikanische Helfer.

Und (fast) alle schauen zu. Tatenlos. Wenn sie nicht zu denen gehören, die zugunsten ihres vermeintlichen persönlichen Vorteils tatkräftig mitwirken. Oder auch aus himmelschreiender Dummheit. Mitwirken. Will meinen: ihr eigenes Grab schaufeln.

Ich weiß nicht, ob in solchen Zeiten wie den jetzigen die Bücher, die ich gerade schreibe, noch veröffentlicht wer-

den. Ich weiß nicht, ob die – wirtschaftliche, gesellschaftliche, menschliche – Katastrophe, die mit Hilfe eines ubiquitär präsenten Virus´ inszeniert wird, das (allenfalls) Husten und Schnupfen auslöst (für Schwerstkranke kann jeder „falsche Luftzug“ das Ende bedeuten, was sich indes weder dem Corona-Virus noch irgend einem anderen „Erreger“ zuschreiben, anlasten lässt), ich weiß nicht, ob diese gewaltige Inszenierung, die zuvörderst mit Hilfe der gleichgeschalteten Massen-Verdummungs-Medien bewerkstelligt wird, tatsächlich (jetzt schon; indes: wenn nicht jetzt, dann mit Sicherheit später) zur NWO, zur Neuen Weltordnung der Rothschild und Co. führen wird; ich weiß jedoch (mittlerweile, aus eigener Anschauung, definitiv), wie ungeheuer dumm (bestenfalls unwissend) die Masse ist, wie sehr sie sich durch die primitivsten Methoden (massen-)psychologischer Kriegsführung – denn um einen hybriden Krieg (den der Herrschenden gegen die ahnungslose Masse), um nichts anderes handelt es sich – beeinflussen lässt (Gustav Le Bon und Edward Bernays, der Neffe Freuds, hätten ihre Freude daran), ich weiß, dass wir in „Endzeiten“ leben, ich weiß, dass sich das immer schneller drehende Rad nicht (mehr) anhalten lässt, ich weiß, dass meine Ausführungen noch weniger bewirken als der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein, ich weiß, dass selbst (vermeintlich integre) Politiker wie Sarah Wagenknecht Systemplayer (Corona-Krise: Handeln, bevor es zu spät ist. Bessere Zeiten – Wagen-

knechts Wochenschau, #06, https://www.youtube.com/watch?v=HlGUrEOE9po, abgerufen am 15.03.2020) und dass nur einzelne imstande sind (wie beispielsweise Gerhard Wisnewski [Der globale Ausnahmezustand – Gerhard Wisnewski bei Stein Zeit, https://www.youtube.com/watch?v=t-NA4Tb-V3w, ebenfalls abgerufen am 15.03.2020], mittlerweile – Ende Mai des Schicksalsjahres der Menschheit – Gott[?] sei Dank auch andere), dass allenfalls wenige in der Lage sind, die durchaus komplexen Zusammenhänge in toto zu erfassen.

Ich weiß, dass meine Arbeit, ich weiß, dass all meine Bücher nichts bewirken. Können. Werden. Jedenfalls „in Zeiten wie diesen“.

Aber ich bin gleichermaßen überzeugt, dass meine Überlegungen, dass meine Gedanken und Erkenntnisse, dass meine Ausführungen, auch wenn sie nur eine Fußnote der Geschichte sind, späteren Generationen – denn die Menschheit wird nicht zugrunde gehen, mit oder ohne Corona-Virus, mit oder ohne die NWO –, dass all das, was ich mit Herzblut und unter größtem persönlichen Verzicht schreibe, späteren Generationen zur Erkenntnis und als Wegweiser dienen wird.

Derart zu handeln betrachte ich deshalb als meine Pflicht: nicht nur als Intellektueller, sondern auch und

mehr noch als Mensch. Der denkt. Der fühlt. Der Mensch ist unter all den anderen Menschen. Die meist zwar falschen Glaubens, überwiegend jedoch guten Willens sind.

Und die gerade, wieder einmal und möglicherweise mehr denn je, in unsägliches Elend getrieben werden. Durch einen mit Hilfe fiktiver Erkrankungen inszenierten Wirtschaftscrash globaler Dimension, durch einen Crash, der zumindest die Ausmaße desjenigen von 1929 erreichen, durch einen Crash, der einige wenige noch reicher und das Elend der Masse noch, ungleich, größer machen wird.

Durch einen Crash, der uns unter totale staatliche Kontrolle zwingen, durch einen Crash, der uns in eine weltweite Diktatur führen soll.

Durch einen Crash indes, der nur möglich ist – wodurch wir (wie so oft) bei meiner Reihe über Nobelpreisträger, über ihre vielen kleinen Helfer und über ihre großmächtigen Auftraggeber sind –, durch einen Crash, der nur in die Wege geleitet und umgesetzt werden kann, weil die meisten Menschen blind sind wie ein Maulwurf, dumm wie eine Kuh und hinterhältig wie eine Schlange (wobei ich Tiere nicht verunglimpfen will, denn die menschliche Spezies verhält sich schlimmer als alle Tiere dieser Welt); alle, die in Zeiten von Cholera und Corona kneifen – sei-

en es die Vertreter (kontrollierter) alternativer Strömungen mit „limited hang out“ (die derzeit „mit vornehmer Zurückhaltung glänzen“), seien es systemimmanente Kräfte wie die Virologen, die uns Schauermärchen erzählen, oder die vielen ärztlichen Kollegen, welche die Aufführung von „des Kaisers neuen Kleidern“ wider besseres Wissen mitspielen –, all die zuvor Genannten und viele andere mehr (zuvörderst natürlich die Politiker, ihres Zeichens Lügner von Beruf) tragen Verantwortung für die hereinbrechende Katastrophe: Schande und Fluch über sie.

„Das Pendel [gesellschaftlicher Unterdrückung] schwingt über die Jahrzehnte und Jahrhunderte immer wieder herum – von einer hemmungslosen Ausnutzung von Privilegien hin zu einer sozial ausgewogeneren Politik. [U]nd ... zurück. Im Augenblick geht die Pendelbewegung immer … weiter ... zu einer immer rücksichtsloseren Konzentration von Reichtum und Macht in den Händen [einiger] weniger Superreicher.“

Warum? Weil sie, die Herren dieser Welt, die Menschen, ihre Untertaten, euphemistisch auch Bürger genannt, weltweit indoktrinieren, manipulieren, knechten. Unter dem Vorwand der sogenannten Globalisierung.

Zu diesem Zweck bisweilen auch einsperren. Ebenfalls weltweit. Beispielsweise unter dem Vorwand einer – frei erfundenen – Seuche.

Und sie – die Herrschenden und ihre Stiefel-Lecker – haben leichtes Spiel. Denn – wie schon Brecht wusste – wählen die dümmsten Kälber bekanntlich ihre Schlächter selber.

In ihrer bodenlosen, abgrundtiefen Dummheit halten sie, die Kälber (bisweilen gar die Schlächter selber), einen Schnupfen für eine tödliche Krankheit.

Tolerieren das (De-facto-)Kriegsrecht, das man über sie – die Kälber, nicht über deren Schlächter selber – verhängt.

Warten sehnsüchtig darauf, dass man sie gegen eine Fiktion – die einer potentiell tödlichen Corona-Infektion – impft.

Werden durch eine derartige Impfung schwerste Schäden davontragen. Und auch durch die Medikamente, die man ihnen zur Verfügung stellen, wahrscheinlich auch zwangsweise verabreichen wird – dann, erst dann, wenn ihre Angst, wenn ihre Not am größten.

Nicht von ungefähr rechnet der (mehr oder weniger heimliche) Chef der WHO, Bill Gates, in seinen einschlägigen Planspielen mit 65 Millionen Toten (wie auch auf den Georgia Guide Stones nicht ohne Grund von 7 Milliarden zu eliminierenden Menschen zu lesen ist).

Nicht von ungefähr lassen sie sich – sie, die Kälber, indes nur sie allein, sie selber – bei solch kriminellen Impfaktionen ganz nebenbei noch chippen. (Oder, vorerst, bis zu diesen Massen-Impfaktionen, mittels App tracen. Ohne Impfung. Mittels klammheimlicher Downloads.)

Damit sie umso besser zu überwachen sind.

Nicht ohne Grund verlieren sie, die Kälber, durch den von ihren Schlächtern selber provozierten Crash – den größten Wirtschafts-Crash seit hundert Jahren, möglicherweise seit Anbeginn des Geldsystems – ihr Hab und Gut. Das bisschen Gut, das sie noch haben. Auch wenn sie nie kaum mehr hatten.

Im Nachhinein wird man behaupten, „das Virus“ sei an allem schuld.

Davon, dass ein zutiefst marodes Wirtschaftssystem zwangsläufig implodieren musste, könne nicht die Rede sein.

Und in den Geschichtsbüchern wird man lesen, dass all dies nur zum Wohl der Menschen geschah. Damit sie überleben konnten. Trotz der weltweiten Ausbreitung eines Schnupfens, Pandemie genannt.

In einer Einführung zu meiner Buchreihe über Nobelpreisträger schrieb ich wie folgt; die dortigen Ausführungen gelten gleichermaßen in hiesigem Kontext:

... dass höchst ehrenwerte Menschen wie die Nobelpreisträger, die hier porträtiert werden, mit all dem nichts zu tun haben.

Vielleicht lässt sich der eine oder andere Leser durch meine Ausführungen eines Besseren belehren.

Wohlgemerkt: Es handelt sich vorliegend um ein Buch über Wirtschafts-Nobelpreisträger sowie über deren unheilvollen Einfluss auf einen, den kollektiven Wahnsinn unserer Zeit, den sog. Neo-Liberalismus, indes nicht um eine medizinische Abhandlung (wobei – angebliche – medizinische Fakten  als Cover-Story für globale wirtschaftliche und soziale Umwälzungen im Sinne neolibe-

raler Macht- und Ressourcen[um]verteilung missbraucht werden).

Andrerseits sind die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft (der tumben, Pardon: unzureichend informierten und nach allen Regeln der Kunst indoktrinierten Masse indes als tödliche Seuche verkauft wird), sind die globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems, die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit jedoch (infolge Überblähung unseres Zins- und-Zinseszins-Geld-Systems) längst überfällig sind, von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass ich nicht umhin kann, dazu Stellung zu nehmen.

Kursorisch Stellung zu nehmen zu Ursachen, Hintergründen und Zusammenhängen der Ereignisse, die gerade die Welt verändern wie kein anderes Geschehen seit Ende des 2. Weltkriegs (und möglicherweise noch größere Veränderungen anstoßen werden als beide Weltkriege zusammen!); eine profunde Analyse der größten Fälschung und Inszenierung der Menschheitsgeschichte (vergleichbar nur mit, indes von viel größerem Impact als angebliche Globus-Erde und vorgespielte Mondlandung) ist so bald wie möglich vonnöten, um, umfassend und

stringent, die vielfältigen und bisweilen hochkomplexen Zusammenhänge aufzuzeigen zwischen einer neoliberalen Ideologie des Tarnens und Täuschens, des Lügens und Betrügens und den aktuellen (unter dem Vorwand einer Seuche ablaufenden) Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-“Wissenschaften“ – mitwirken.

Die Umsetzung dieser neuen, globalen Ordnung erfolgt derzeit mit atemberaubender Geschwindigkeit und in einer konzertierten Aktion sämtlicher kapitalistischer Länder (wozu mittlerweile auch China gehört); Russland und Putin entziehen sich, offensichtlich, dem kollektiven Wahnsinn ebenfalls nicht:

Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus (resp. dessen Relikte – s. China) befördern, um, weltweit, Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in

China, wäre eine „Synthese“ von Kapitalismus und Kommunismus ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung (neoliberaler Träume von) der New World Order. Die immer konkretere Formen annimmt. Und justament, unter dem Deckmantel einer angeblichen wie angeblich globalen Seuche, umgesetzt wird.

Denn durch die Inszenierung einer Fake-Story (wer, mithin, sind die Verschwörungs-Theoretiker, wer die Verschwörungs-Praktiker?) erhält der Staat (resp. die Clique von Politikern, die ihn, den Staat für ihre Interessen missbraucht) immer mehr Möglichkeiten, durch Notstands-Gesetze und einschlägige Verordnungen (die, einmal beschlossen, bis zum St. Nimmerleinstag persistieren) in grundgesetzlich garantierte Rechte seiner Bürger einzugreifen; beispielsweise werden die Versammlungsfreiheit und das Recht, seinen Aufenthaltsort selbst zu bestimmen, aufgehoben, die Menschen werden – schlichtweg – in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt. Die Meinungsfreiheit ist de facto schon seit langem abgeschafft; dieser Zustand soll nun durch strafrechtliche Sanktionierung sämtlicher Äußerungen, die nicht regierungskonform sind (genannt: Fake News in Sachen „Corona“), legalisiert werden.

Die Inszenierung dieses globalen Staatsstreichs ist ebenso „genial“ wie diabolisch, beugt man durch die bis zum

äußersten geschürte Angst vor Ansteckung (mit einem vorgeblich tödlichen Virus) doch möglichen Unruhen und Aufständen äußerst effektiv vor – die Zeit der Gelbwesten ist Geschichte, selbst die revolutions-“freudigen“ Franzosen ziehen sich (außer in den Banlieues, wo indes allenfalls fremdstämmige, „nationalisierte“ Franzosen leben) aus Angst vor dem diffus Bedrohlichen – generaliter Virus, im speziellen SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt – in ihre Häuser, hinter ihre Masken und in ihre Angst zurück. Die Angst, die seit vielen Jahren als probates (neoliberales) Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument implementiert wird!

War in der DDR noch das ganze Land das Gefängnis, hat man dessen, letzteren, Größe nunmehr – je nach sozialem Status – auf ein (geräumiges) Haus oder auf die Enge einer Karnickelstall-Sozialwohnung reduziert. Wer sich nicht kasernieren lässt, muss damit rechnen, dass er in den Knast (oder die Psychiatrie) gesperrt wird, sofern ihn die Hüter von Recht und Ordnung (wessen Recht und wessen Ordnung?) trotz Ausgehverbot auf der Straße, trotz Kontaktverbot bei seinen nächsten Angehörigen antreffen.

Die Wirtschaft befindet sich, weltweit, im freien Fall, mehr oder weniger alle ihre Zweige brechen, domino-artig, zusammen. Ein globaler Crash ist mittlerweile ebenso un-

vermeidlich wie von „denen mit viel Geld in ihren großen Taschen“ beabsichtigt (weil sie in der nun anstehenden deflationären Phase Firmen, Immobilien, jedwedes Hab und Gut zu einem Spottpreis aufkaufen können: „Der zur Börsenweisheit gewordene Spruch von Carl Mayer von Rothschild[:] ´Kaufen, wenn die Kanonen donnern, verkaufen, wenn die Violinen spielen´ fasst diese Strategie in markigen Worten zusammen“).

Viel schlimmer noch als 1929 werden Elend, Not und Tod von Millionen und Aber-Millionen Menschen die Folge dieses globalen Crahs sein. Was indes erwünscht ist (s. Georgia Guidestones und andere Planspiele unserer „Eliten“): 500 Millionen Menschen, in ghettoisierten Städten zusammengepfercht, lassen sich besser beherrschen als 7.5 Milliarden (die zudem über die Kontinente verteilt und verstreut sind).

Auch durch die Änderung bestehender Infektions-“Schutz“-Gesetze (in Dänemark wurden Zwangsimpfung und zwangsweise Verabreichung von Medikamenten bereits beschlossen!) werden die Menschen sterben wie die Fliegen (die ca. 20 [nach anderen Angaben bis zu 50] Millionen Toten der „Spanischen Grippe“ 1918/19/20 waren mit großer Wahrscheinlichkeit die Folge von Impfungen!); die 65 Millionen Toten, von denen Bill Gates und Konsorten in ihren Planspielen zur Corona-“Epidemie“

(unmittelbar vor deren Ausbruch im Herbst 2019) ausgingen, sind jedenfalls mit Leichtigkeit zu erreichen.

Insofern: Wieder einen Schritt weiter, nutzlose Esser loszuwerden. Die Arbeit der Masse zum Wohlergehen ihrer Herren wird ohnehin nicht mehr benötigt; was letztere (für ihr Luxus-Leben) brauchen, generieren ihnen heutigentags Technik, Künstliche Intelligenz und dergleichen mehr; Menschen und deren Gedanken und Gefühle sind allenfalls Störfaktoren, die es auszuschalten gilt.

In Zusammenschau der akuten Ereignisse und der unrühmlichen Rolle, die viele Nobelpreisträger unterschiedlichster Disziplinen bei der Vorbereitung des finalen Unterdrückungs- resp. Unterwerfungsaktes, der gerade stattfindet, gespielt haben, lässt sich, mit Entsetzen, nur feststellen: Fürwahr, sie sind – partes pro toto (seu multis quidem) – treue Diener ihrer Herren.

Wohlgemerkt: Ich befürworte keine Gewalt. Und ich rufe selbstverständlich nicht zu Straftaten auf. Insofern: Selbst wenn ich dächte: Am nächsten Laternenpfahl sollte man sie aufhängen – ihn, Lothar Wieler, den Viehdoktor und Chef des Robert-Koch-Instituts, ihn, Christian Heinrich Maria Drosten, zu dem Lügi-Pedia (mit Bezug auf den STERN) schreibt: „Das Coronavirus hat den Virologen Christian Drosten zum gefragtesten Mann der Republik

gemacht. Und zum Star“ (und ich möchte hinzufügen: In Diesem Leben Eben Du Lügst, Betrügst Und Willst Betrogen Sein. Indes: Mögen Dir Das Leben Auch Versüßen Lug Und Trug Und Schöner Schein, So Bleibest Du, In All Der Lüge, Als Betrogener Betrüger, Ein Leben Lang Allein) –, selbst wenn ich solches dächte, würde ich es doch niemals öffentlich äußern.

Wie dumm die Menschen, weltweit, sind, da sie nicht erkennen, dass wir längst in einer (Neuen) Welt-Ordnung leben, ansonsten es nicht möglich wäre, in perfekter Orchestrierung ein globales Fake-Ereignis, Corona-Pandemie genannt, zu inszenieren!

Ich weiß nicht, ob in absehbarer Zukunft, in dem anstehenden Sklavenstaat, dessen Implementierung justament betrieben wird, noch irgendjemand diese Zeilen lesen darf, mithin lesen kann und wird; ich leiste gleichwohl Widerstand. Bis zum letzten Atemzug.

Vielleicht gräbt ein Historiker, irgendwann, diese Zeilen aus. Denn kein Reich währt ewig. Nicht einmal der Sklavenstaat, den der „Deep State“ derzeit zu errichten im Gange ist. O sancta simplicitas. Sinistra.

Jedenfalls: „In Notwehr wäre selbst die Todesstrafe erlaubt. Von wegen Aufknüpfen am Laternenpfahl“ – so

mag ich denken, würde ich indes niemals äußern. Und schon gar nicht öffentlich. Dem werten Herrn Staatsanwalt zur Kenntnis.

Die „Freiheit” des Einzelnen (im Volk, in der breiten Masse) besteht nur noch darin, sich den Kräften des (angeblich) freien Marktes zu unterwerfen; „unsere Oberen“ hingegen agieren „solidarisch“ (und international, mehr noch: global), welcher Umstand sich mit erschreckender Deutlichkeit an der weltweiten Inszenierung von Husten und Schnupfen als „Corona-Pandemie“ zeigt (wobei diese Inszenierung, realiter, nichts anderes ist als ein Ablenkungsmanöver von der Machtergreifung einiger Oligarchen und ihrer Netzwerke der Macht); die Menschen indes, die von dieser False-Flag-Aktion – der größten in der Menschheitsgeschichte – betroffen sind, werden auf sich selbst, allenfalls noch auf familiäre Unterstützungs-Systeme zurück geworfen. Und dadurch, bewusst, in voller Absicht, sämtlicher sozialer Strukturen beraubt. Damit sie sich besser beherrschen lassen. Insofern manifestiert sich Herrschaft im globalen, Ohnmacht indes im höchst persönlichen Rahmen.

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die

Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniere am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen. Erhebt sich die Frage: Wurde die gefakte Corona-Pandemie des Jahres 2020 (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert?

Es ist, in der Tat, nicht abwegig, vielmehr wahrscheinlich, dass die gefakte Corona-"Pandemie" des Jahres 2020 tatsächlich mit Hilfe spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde: um die schwerwiegendsten globalen Umwälzungen, welche die Geschichte der Menschheit je gesehen hat, auf den Weg zu bringen. Denn die sog. „Corona-Krise" ist alles andere ist als das, was uns die Begrifflichkeit weiszumachen versucht, alles andere als eine bloß vorübergehende Misere, vielmehr stellt sie die größte Herausforderung dar, der sich die Menschen im globalen Rahmen je stellen mussten:

Der Moloch Neoliberalismus frisst justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten, all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie dann als willen- und seelenlose Krüppel, die

seiner ultimativen Machtergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben, wieder auszuspeien und einem sich aus dem Neoliberalismus entwickelnden faschistisch-feudalistischen System zum Fraß vorzuwerfen.

Jedenfalls pfeifen die Spatzen schon von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, lediglich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschafts-System herunter-, mehr noch: gegen die Wand zu fahren und um die länger als ein halbes Jahrhundert gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen weltweit in die Sklaverei zu zwingen.

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Bill Gates, George Sorros und Warren Buffet, der Rockefeller, Rothschild und Konsorten, der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten, in Russland und China – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer – namentlich in Politik und Exekutive – den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will. Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit.

Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt problemlos ab-

schalten können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn vom Geldverkehr abkoppeln. Physisch, indem sie einen plötzlichen Herztod provozieren. Wenn er, beispielsweise, gegen sein Sklaventum aufbegehrt. Heutzutage technisch – mittels Chip und Mikrowellen – ein Kinderspiel.

Warum wohl werden so viele Abstriche im Zusammenhang mit Corona gemacht? Um die DNA möglichst aller Menschen weltweit zu erhalten! Um diese Menschen dann tracken zu können. Mit großer Wahrscheinlichkeit auch, um Nanochips durch die Abstriche weit oben in der Nasenhöhle – in der Nähe des N. Olfactorius (Riech- und Hirnnerv) – zu platzieren. Weil sich derart leicht die Barriere der Blut-Hirn-Schranke überwinden lässt!

Insofern: Jeder, der sich einen Abstrich machen lässt, sollte sich im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus´ dient. Sondern dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: verfolgen zu können. Weltweit. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit. Die Billy the Kid Gates impfen will.

Das, was wir derzeit in der „Corona-Krise“, d.h. in einer globalen Machtübernahme erleben, ist die Ernte, welche die neoliberalen Kapitalisten für ihre bereits mehr als ein

halbes Jahrhundert dauernden Bemühungen einfahren, ist das Ergebnis der Agenda, an der auch viele, allzu viele Nobelpreisträger – und nicht nur solche der Wirtschaftswissenschaften – mitgewirkt haben: Cui honorem honorem inhonestatemque (Ehre, wem Ehre gebührt. Aber auch: Schande ihren Namen). In der Tat, Schande ihnen und den ihren. In Ewigkeit. Amen.

Wir, die wir seit vielen Jahren gegen den Wahn- und Irrsinn des Neoliberalismus kämpfen, mussten nunmehr feststellen, wie schnell, wie innerhalb nur weniger Wochen, sich die Worte des italienischen Klassikers (Alessandro Francesco Tommaso) Manzoni erfüllen, die da lauten: „ … daß Unglück und Nöte zwar häufig kommen, weil man ihnen Grund zum Kommen gegeben hat, aber daß auch die vorsichtigste … Lebensführung nicht genügt, um sie sich fernzuhalten.“

Deshalb möchte ich in aller Deutlichkeit vor Augen führen, dass nun das Ungeheuer aus dem Schoße kroch, das der globale Kapitalismus, auch Neoliberalismus genannt, in sich barg. Seit langem. Und weiterhin: „Da den Deutschen somit keine Abhilfe gegen diese Angriffe ihrer … [R]egierung... auf die verfassungsrechtlichen Grundordnung möglich ist, haben alle Deutschen ... das Recht zum Widerstand nach Art. 20 Abs. 4 GG.“

Mithin: Wehren wir uns! Mit allen zu Gebote stehenden Mitteln! Jeder auf seine Art. Jeder, wie er kann. Denn, fürwahr: Die Zeit, die bleibt, ist rar!

# EINE GIGANTISCHE INSZENIERUNG ZUR WELTWEITEN KNECHTUNG DER MENSCHHEIT

Liebe Maria!

Vorab und wohlgemerkt: Bei hiesigen Anmerkungen und Ausführungen – so schrieb ich an meine geliebte Frau – handelt es sich lediglich um eine Ad-Hoc-Beurteilung des „kollektiven Wahns“, den Corona-Pandemie zu nennen die Meinungsmacher des sogenannten Mainstreams übereingekommen sind; zwar ist meine Argumentation stringent, jedoch nicht mit der Vielzahl einschlägiger Quellen belegt wie beispielsweise meine Abhandlung über eine ähnlich gravierende Fälschung, die den Namen AIDS erhalten hat, aber nicht zu den globalen Umwälzungen führte, die derzeit im Gange sind (obwohl solche durchaus auch damals intendiert waren) [1] [2].

---

[1] Huthmacher, Richard Alois: AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? Band 1.
Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 1. DeBehr, Radeberg, 2019

Eine derartige Annäherung – so also schrieb ich – ist in erster Linie dem Umstand geschuldet, dass ich hic et nunc über Wirtschafts-Nobelpreisträger sowie über deren unheilvollen Einfluss auf einen anderen kollektiven Wahnsinn unserer Zeit, den sog. Neo-Liberalismus, schreibe, dass es sich mithin *nicht* um eine medizinische Abhandlung handelt (weil angebliche medizinische Fakten derzeit lediglich als Cover-Story für globale wirtschaftliche und soziale Umwälzungen missbraucht werden) und dass ich namentlich gesellschaftliche Zusammenhänge aufzeigen, politische Hintergründe aufdecken und die konspirativen Bestrebungen jener kleinen Herrschaftselite entlarven will, welche die Menschen, weltweit, unter dem Deckmäntelchen einer angeblichen Seuche zu knechten versucht.

Gleichwohl sind die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft (der tumben Masse indes als tödliche Seuche verkauft wird) [3] [4] [5] [6], sind (wie ich bereits zuvor angeführt habe) die globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts-

---

[2] Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2.
Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019

und Gesellschafts-Systems, die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit (durch die Überblähung unseres Zins-und-Zinseszins-Geld-Systems [7]) jedoch längst überfällig sind, von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass ich nicht umhin kann, zumindest in Fußnoten, mithin am Rande dazu Stellung zu nehmen; eine gründliche Aufarbeitung der Ursachen, Hintergründe und Zusammenhänge der Ereignisse, die

---

[3] Telepolis / heise online vom 03.01.2021, https://www.heise.de/tp/features/Keine-Uebersterblichkeit-trotz-Covid-5001962.html?seite=all, abgerufen am 04.03.2021 (e.H.): „´Covid-19 ist ein Totmacher. Noch nie in der Geschichte der Republik sind so viele Menschen in so kurzer Zeit an einer einzigen Krankheit gestorben´ [So die Weihnachtsausgabe der *Süddeutschen Zeitung*.]

[Indes:] Insgesamt ist festzustellen, dass die geschätzte Gesamtsterblichkeit, die sich aus der Addition der Wochenwerte ergibt, in der höheren Variante bei 966.000 und in der niedrigeren Variante bei 958.000 Todesfällen liegt. Damit bleiben beide Varianten unter dem Erwartungswert von 972.000 Toten.

*Trotz Covid-19 wird 2020 mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Jahr, dessen Todesfallzahl unter dem alterungsbedingt steigende*[n] (auch für Telepolis-Redakteure ist Grammatik Glückssache!) *Durchschnitt liegen wird.*“

[4] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung I:

gerade die Welt verändern wie kein anderes Geschehen seit Ende des 2. Weltkriegs (und möglicherweise noch größere Veränderungen anstoßen werden als beide Weltkriege zusammen!), eine profunde Analyse der größten Fälschung und Inszenierung der Menschheitsgeschichte (vergleichbar nur mit, indes von viel größerem Impact als angebliche Globus-Erde und vorgespielte Mondlandung

---

In der Tat: 2020 gab es in Deutschland (ausweislich des Statistischen Bundesamtes!) eine Unter-Sterblichkeit. Trotz der angeblichen Leichenberge am Wegesrand, trotz der Menschen, die in Alterheimen umgebracht wurden, will meinen: die infolge einer katastrophalen Versorgung, die an Einsamkeit, aber auch an Über- und Fehlbehandlungen gestorben sind. Trotz der ersten Impftoten ...

[5] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung II:
Frankfurter Allgemeine vom 20.07.2020, https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/zu-wenige-beerdigungen-bestatter-in-kurzarbeit-16865665.html (Abruf am 04.03.2021): BESTATTER IN KURZARBEIT: Zu wenige Beerdigungen?
Bestatter in Kurzarbeit? Ausgerechnet zur Corona-Zeit? ...

[6] „Tschechische Krematorien, die vor Covid deutsche Verstorbene eingeäschert haben, sind für diesen ´Grenzverkehr´ geschlossen: ´Durch die Schließung der Grenzen ist die

[8]) wird sicherlich in Bälde folgen – sofern es noch eine Zukunft gibt, die einen freien Geist ermöglicht und erlaubt.

Will meinen: Sofern wir nach Implementierung der intendierten Neuen Weltordnung (wie diese letztlich auch aussehen mag) noch denken können (nach Zwangsimpfun-

---

sonst beliebte, weil kostengünstigere Einäscherung in nahegelegenen tschechischen Krematorien nicht mehr möglich ...´“ („LEICHENBERGE IN SACHSEN“: WAS IST WIRKLICH LOS IM CORONA-HOTSPOT? Https://heimdallwardablog.wordpress.com/2021/01/01/leichenberge-in-sachsen-was-ist-wirklich-los-im-corona-hotspot/ (Abruf am 04.03. 2021)

[7] Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Eine deutsche Geschichte. Norderstedt, 2016.
Teil 3, III. Kapitel (S. 129 ff.) : „Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles. Ach wir Armen!“ Unsere Wirtschaftsordnung und Alternativen zu dieser

[8] Huthmacher, Richard A.: Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Wie unsere Oberen uns belügen und betrügen, Band 1. Norderstedt bei Hamburg, 2017

gen und zwangsweiser Verabreichung hochgiftiger Medikamente, Viro-Statika genannt) und/oder unsere Gedanken noch frei äußern dürfen.

Die Umsetzung einer neuen, globalen Ordnung erfolgt jedenfalls justament, mit atemberaubender Geschwindigkeit und in einer konzertierten Aktion sämtlicher kapitalistischer Länder (wozu mittlerweile auch China gehört [9]).

---

[9] Huthmacher, Richard A.: DIE WIEDERVEREINIGUNG: WAS HINTER DEN KULISSEN GESCHAH. Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 5. Ebozon, Traunreut, 2020, Einführung:

Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus befördern, um, weltweit, Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wäre eine „Synthese“ von Kapitalismus und Kommunismus ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung (neoliberaler Träume von) der *New World Order*. Die immer konkretere Formen annimmt.

Unter dem Vorwand einer angeblichen Seuche – in der Wintersaison 2017/2018 starben, offiziellen Zahlen zufolge, allein in Deutschland ca. 25.000 Menschen durch die Influenza-Grippe [10] [11], mittlerweile sollen ca. 100 Personen *mit* dem Corona-Virus, *fraglich durch* das Corona-Virus gestorben sein! [12] –, unter dem Vorwand einer inszenierten Seuche erhält der Staat immer mehr Möglichkei-

---

[10] Deutsches Ärzteblatt, aerzteblatt.de vom 30.09.2019, https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/106375/Grippewelle-war-toedlichste-in-30-Jahren, abgerufen am 25.03.2010: „Die außergewöhnlich starke Grippewelle 2017/18 hat nach Schätzungen rund 25.100 Menschen in Deutschland das Leben gekostet. Das sei die höchste Zahl an Todesfällen in den vergangenen 30 Jahren, wie der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler [ein Vieh-Doktor, wohlgemerkt!], heute mit Blick auf eine eigene aktuelle Auswertung erklärte."

[11] Apotheker Zeitung, DAZ online vom 04.10.2019, https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2019/10/04-10-2019/mild-oder-schlimm-wie-war-die-letzte-grippesaison, abgerufen am 25.03.2020: Wie bestimmt das RKI Todesfälle bei Grippe?
„2017/18 war mit 25.100 Todesfällen durch Influenza die schlimmste Grippesaison seit 30 Jahren."

[12] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung III:

ten, durch Notstands-Gesetze und einschlägige Verordnungen (die, einmal beschlossen, bis zum St. Nimmerleinstag persistieren) in grundgesetzlich garantierte Rechte seiner Bürger einzugreifen: beispielsweise werden die Versammlungsfreiheit und das Recht, seinen Aufenthaltsort selbst zu bestimmen, aufgehoben, die Menschen werden – schlichtweg – in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt.

Die Meinungsfreiheit ist de facto schon seit langem abgeschafft; dieser Zustand soll nun durch strafrechtliche Sanktionierung sämtlicher Äußerungen, die nicht regierungskonform sind (genannt: Fake News in Sachen „Corona“), legalisiert werden.

Praktisch, beugt man derart doch möglichen Unruhen und Aufständen, zudem geschickt, vor – die Zeit der Gelbwesten ist Geschichte: Selbst die revolutions-“freudi-

---

Heute, Liebste, (fast) ein Jahr, nachdem ich diese Zeilen schrieb, sollen – angeblich – Hunderttausende, wenn nicht Millionen an Corona/Covid-19 verstorben sein.
Auf welch gleichermaßen groteske wie kriminelle Art entsprechend Interessierte (vornehmlich Ärzte, die dardurch zur Schande für ihren gesamten Berufsstand werden!) jeden Sterbenskranken noch zum Corona-Patienten umbenennen ...

gen“ Franzosen ziehen sich (außer in den Banlieues, wo indes, allenfalls, fremdstämmige Franzosen leben) aus Angst vor dem diffus Bedrohlichen – generaliter Virus, im speziellen SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt – in ihre Häuser, hinter ihre Masken und in ihre Angst zurück. *Die* Angst, die seit vielen Jahren als probates (neoliberales) Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument implementiert wird (wie ich in einer Vielzahl von Büchern [13] [14] nachweisen konnte).

Und die Inszenierung der Ereignisse ist geradezu diabolisch:

---

[13] Richard A. Huthmacher: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis.
Band 1: „Diese … Wundertüte an Konzepten“
Band 2: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus
Edition winterwork, Borsdorf 2017/2018

[14] Richard A. Huthmacher: NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS UND WIRKLICHKEIT. BAND 4: TRÄGER DES NOBELPREISES FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN. TEILBÄNDE 1-6. Ebozon, Traunreut, 2020

Eine vorgebliche Infektionsgefahr erfordert, angeblich, nicht nur physischen Abstand, sondern schafft auch, tatsächlich, soziale Distanz [15] [16]; mehr als ungelegen käme den Machern der „Seuche“ jedwede zwischenmenschliche Solidarität, die gar in einen Aufstand münden könnte, wenn die tumbe Masse – o sancta simplicitas! – doch noch aufwachen sollte.

---

[15] Vize-Gouverneur von Texas: „Ältere Bürger opfern“: „Alle müssten in der Coronakrise Opfer erbringen, sagte Vizegouverneur Dan Patrick. Aber die Wirtschaft müsse weiterlaufen. Er selbst sei bereit, dafür sein Leben zu geben“, https://www.gmx.net/magazine/news/coronavirus/coronavirus-texas-vizegouverneur-grosseltern-bereit-enkel-sterben-34545238, abgerufen am 24.03.2020.
Nun denn, „opfern“ wir unsere Alten und Kranken. Sie sind ohnehin nur nutzlose Esser, die es zu entsorgen gilt. Unter den Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten eines Garry S. Becker wäre dies die richtige Entscheidung.

[16] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung IV:
Verfassungsgericht zu Berliner Coronaregeln: Umarmungen sind bußgeldfrei. Was sind „physisch soziale Kontakte“ und wann ist das „nötige Minimum“ erreicht? Da keiner wisse, was er dürfe, hat das Gericht den Bußgeldkatalog wieder aufgehoben (*Der Tagesspiegel* vom 27.05.2020, https://www.tagesspiegel.de/berlin/verfassungsgericht-zu-berliner-

Zweck-dienlich auch, dass Alte und (tatsächlich) Kranke in den entsprechenden Anstalten isoliert werden. Denn Verwandte und Bekannte, die nicht zu Besuch kommen (dürfen), können auch nicht feststellen, dass bei vorgenannten Gruppen der Widerstand gering ist, sollte man höchst gefährliche Impfungen [17] [18] und potentiell tödliche Medikamente im Humanexperiment an ihnen, den Alten, Armen und Schwachen, testen [19] [20] (so, beispielsweise,

---

coronaregeln-umarmungen-sind-bussgeldfrei/ 25866014.html, abgerufen am 29.05.2020) ...

[17] Und, in der Tat: Nach Beginn der Impfungen in Alten- und Pflegeheimen Ende 2020 ist die Sterblichkeit derjenigen, die älter als 80 Jahre sind (auch unter Berücksichtigung des besonders geburtenstarken Jahrgangs 1940), bereits zu Beginn dieses Jahres (Januar 2021) statistisch hoch signifikant angestiegen (s. beispielsweise: Siftung Corona-Ausschuss, Ovalmedia, Sitzung 42: Die Systemkrise). Dieser Sachverhalt wird indes von den Massenmedien – im wahrsten Sinne des Wortes – tot geschiegen.
Passt doch zur Berliner Plakatwerbung in Sachen Corona: „Krempeln wir die Ärmel hoch“ (und spritzen wir die Alten tot). S. auch die nächste Fußnote.

[18] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung V: „Deutschland krempelt die Ärmel hoch“

geschehen bei Vogelgrippe, Schweinegrippe oder SARS).

War in der DDR noch das ganze Land das Gefängnis, hat man dessen, letzteren, Größe nunmehr – je nach sozialem Status – auf ein (geräumiges) Haus oder auf die Enge einer Karnickelstall-Sozialwohnung reduziert. Wer sich nicht kasernieren lässt, muss damit rechnen, dass er

---

Eine neue 25-Millionen-Euro-Kampagne soll über die Corona-Impfung informieren und die Impfbereitschaft steigern. Mit Plakaten, Videoclips, Radiospots und Online-Infos sollen Bevölkerung und Fachpersonal auf dem neuesten Stand bleiben ...

[19] Heute, am 25.03.2020, waren im Morgenmagazin (MoMa) von ARD und ZDF Filmaufnahmen zu sehen, wonach in Italien (oder war es in Spanien? Wer kann dies nachprüfen!) ein ganzes Altenheim, in dem es – angeblich – etliche „Corona-Tote“ gab, unter Ausschluss der Öffentlichkeit geräumt wurde. Selbst der Bürgermeister beklagte sich, dass man ihn über die Aktion nicht in Kenntnis gesetzt hatte.
Indes: Als gläubige Staatsbürger sollten wir keinerlei Informationen anzweifeln, berichteten unsere Medien doch schon vor mehr als einem halben Jahrhundert selbst vom Mond. Mithin dürfte ein Bericht aus Südeuropa – unabhängig von dessen Wahrheitsgehalt – eine ihrer leichtesten Übungen sein.

in den Knast (oder die Psychiatrie) gesperrt wird, sofern ihn die Hüter von Recht und Ordnung (wessen Recht und wessen Ordnung?) auf der Straße antreffen.

Nochmals, damit sich der Sachverhalt einpräge:

Die Wirtschaft befindet sich, weltweit, im freien Fall, mehr oder weniger alle ihre Zweige brechen, domino-artig, zusammen. Ein globaler Crash ist mittlerweile ebenso unvermeidlich wie von „denen mit viel Geld in ihren großen Taschen“ beabsichtigt (weil sie in der nun anstehenden

---

[20] Täglich werden die Zahlen (angeblicher) Corona-Virus-Infektionen in Deutschland von der Johns-Hopkins-Universität (Baltimore, Maryland, dort, wo auch der Militärisch-Industrielle Kompex beheimatet ist) veröffentlicht; auf diese Zahlen beziehen sich beispielsweise ARD und ZDF. Recherchen ergaben, dass vorgenannte Universität (die enge Beziehungen zur Geheimgesellschaft Skulls and Bones unterhält, worauf einzugehen indes hiesigen Rahmen sprengen würde), dass die Johns-Hopkins-Universität ihre Zahlen der *Berliner Morgenpost* entnimmt (deren Seriosität mit derjenigen der Bild-Zeitung vergleichbar ist)! Quelle: Nuoviso, Home Office #7 vom 28.03.2020, https://nuoviso.tv/home/home-office/ruhe-vor-dem-sturm-home-office-7/, abgerufen Pfingstmontag 2020

deflationären Phase Firmen, Immobilien, jedwedes Hab und Gut zu einem Spottpreis aufkaufen können: „Der zur Börsenweisheit gewordene Spruch von Carl Mayer von Rothschild[:] ´Kaufen, wenn die Kanonen donnern, verkaufen, wenn die Violinen spielen´ fasst diese Strategie in markigen Worten zusammen“ [21], zit. nach [22]).

Viel schlimmer noch als 1929 werden Elend, Not und Tod von Millionen und Aber-Millionen Menschen die Folge dieses globalen Crahs sein. Was indes erwünscht ist (s. Georgia Guidestones [23] und andere Planspiele unserer

---

[21] Wikipedia: Antizyklisches Investieren, https://de.wikipedia.org/wiki/Antizyklisches_Investieren, Abruf am 25.03. 2020

[22] Fink, Klaus-J.: 888 Weisheiten und Zitate für Finanzprofis. Gabler-Verlag (im Springer-Verlag), Wiesbaden, 2007, S. 11

[23] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VI:
Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 227 ff., Anm. [2]:
Selbst-verständlich leugnen Verschwörungs-Plattformen wie Wikipedia oder Psiram die Existenz irgendwelcher Programme, deren Ziel es ist, die Weltbevölkerung zu reduzie-

„Eliten“): 500 Millionen Menschen, in ghettoisierten Städten zusammengepfercht, lassen sich besser beherrschen als 7.5 Milliarden (die zudem über die Kontinente verteilt sind).

Auch durch die Änderung bestehender Infektions-“Schutz“-Gesetze (in Dänemark wurden Zwangsimpfung und zwangsweise Verabreichnung von Medikamenten bereits beschlossen! [24]) werden die Menschen sterben wie die Fliegen (die ca. 20 [nach anderen Angaben bis zu 50] Millionen Toten der „Spanischen Grippe“ 1919 waren mit großer Wahrscheinlichkeit die Folge von Impfun-

---

ren. Es gibt indes Indizien, die eine andere Sprache sprechen ...

[24] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VII: Via Freeman: Das Ziel der Panikmache – Zwangsimpfung. In: *Alles Schall und Rauch* vom 17.03.2020, https://alles-schallundrauch.blogspot.com/2020/03/das-ziel-der-panik-mache-zwangsimpfung.html, abgerufen am 25.03.2020: „Das dänische Parlament hat am Donnerstagabend einstimmig ein Notfall-Coronavirus-Gesetz verabschiedet, dass den Gesundheitsbehörden die Befugnis gibt, mit Unterstützung der Polizei Tests, Quarantäne und Impfungen zu erzwingen [e.U.] ...

gen [25]); die 65 Millionen Toten, von denen Bill Gates und Konsorten in ihren Planspielen zur Corona-“Epidemie“ (unmittelbar vor deren Ausbruch im Herbst 2019) ausgingen [26], sind jedenfalls mit Leichtigkeit zu erreichen.

Insofern: Wieder einen Schritt weiter, Liebste, nutzlose Esser loszuwerden [27]. Die Handarbeit der Masse zum Wohlergehen ihrer Herren wird ohnehin nicht mehr benö-

---

[25] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung VIII:
Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute (Die Schulmedizin – Segen oder Fluch, Band 3). DeBehr, Radeberg, 2019, S. 39, 55 f., 71 f.:
Die Spanische Grippe 1918 grassierte am Ende des Ersten Weltkriegs, der die Menschen geschwächt hatte; nur dadurch sieht dieses Virus bei oberflächlichem Blick besonders gefährlich aus …
Simpel formuliert: Den Menschen geht es schlecht (auf Grund ihrer humanökologischen Bedingungen, will heißen infolge Armut, Hunger, Krieg und Not), sie erkranken, weil ihr Immunsystem infolgedessen – und ggf. auch aufgrund von Massenimpfungen ... – darnieder liegt, es entstehen Endemien, Epidemien, Pandemien; Schuld indes sind einzig und allein „die Viren“ ...

[26] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung IX:
RUBIKON: Der Milliardär und das Virus. Hat Bill Gates die aktuelle Corona-Pandemie vorhergesagt? Https://ww-

tigt; was letztere brauchen schaffen ihnen heutigentags Technik, Künstliche Intelligenz und dergleichen mehr, Menschen und deren Gedanken und Gefühle sind allenfalls Störfaktoren, die es auszuschalten gilt.

(In neoliberaler Diktion: Humankapital wird weitgehend überflüssig, zum reinen Kostenfaktor, der so weit wie möglich zu reduzieren, am besten – und im wahrsten Sinn des Wortes – zu eliminieren ist.)

Nicht vorstellbar?

---

w.rubikon.news/artikel/der-milliardar-und-das-virus, Abruf am 25.03.2020:
„Schon im Januar kursierten Gerüchte, der angeblich zweitreichste Mensch der Welt, Microsoft-Gründer Bill Gates, könnte etwas mit dem Ausbruch des neuen Virus Sars-Cov-2 aus der Familie der Corona-Viren und der dadurch verursachten Krankheit Covid-19 zu tun haben ...“

[27] Cf. beispielsweise: Stiftung Corona-Ausschuss, 41. Sitzung (Troja allenthalben), https://www.youtube.com/watch?v=l7K_nwaGeXA, abgerufen am 27.02.2021, ab ca. 4 h 20 min (Todesfälle nach „Corona-Impfung in einem Berliner Altersheim; ein Mitarbeiter deckt auf als Whistle-Blower)

War es nicht der Wirtschaft-Nobelpreisträger Gary S. Becker (s. Band 4, Teilband 5 von Nobelpreisträger der Wirtschaftswissenschaften [28]), welcher die Meinung äußerte, „… Pinochet´s embrace of the Chicago School was ´one of the best things that happened to Chile´“ [29], und damit jede Menschlichkeit einem brutalen Folterregime zur Umsetzung des ersten großen Feldexperiments neoliberaler Wirtschafts- (und Gesellschafts-) Politik unterwarf?

Insofern lässt sich ein Bogen schlagen zwischen „ehrenwerten“ Nobelpreisträgern und sonstigen Miet-Mäulern und Maul-Huren des Wissenschaftsbetriebs [30] und dem

---

[28] Huthmacher, Richard A.: DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. WIE DER NEOLIBERALISMUS UNSER ALLER LEBEN DURCHDRINGT. Ebozon, Traunreut, 2020

[29] Michael T. Benson und Hal R. Boyd: College For The Common Wealth. A Case for Higher Education in American Democracy. University Press of Kentucky, Lexington (Kentucky), 2018, p. 47

[30] Ich verweise, Liebste, auf das Interview des ehemaligen Verfassungsschutzpräsidenten Hans-Georg Maaßen, in dem dieser erklärt: Wie Politik im Merkelregime auf Basis von „Wissenschaften“ funktioniert (https://dein.tube/watch/

wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Unheil, dass sie angerichtet haben:

Was wohl hätte eben dieser Garry S. Becker zu den Folterkellern der Colonia Dignidad gesagt (wie diese z.B. von Paul Schäfer [31] im Auftrag von Diktator Pinochet betrieben wurden)? Vielleicht: Der Zweck heiligt die Mittel?

---

CbXwVaiQWvklZ2b, abgerufen am 21.02.2021).
Ein ebenso bemerkenswertes wie zutreffendes Statement! „Wenn der Inzidenz-Wert bei 35 sein soll oder bei 10 …„ dann können Sie sich ... vorstellen, dass die Vorgabe ist: Herr Wieler, Herr Drosten, sorgen Sie mal bitte für einen neuen Inzidenzwert … Damit das Ergebnis … passt“ (ebd.).

[31] Süddeutsche Zeitung vom 16. März 2020, https://www.sueddeutsche.de/medien/colonia-dignidad-aus-dem-innern-einer-deutschen-sekte-ard-doku-1.4845213, abgerufen am 26.03.2020: „Colonia Dignidad“: Von Folter und Folklore:
„Als sie gefoltert wurden, lief ´Schwanensee´ oder ´Eine kleine Nachtmusik´. So war das in den Kellern der Colonia Dignidad, der Kolonie Würde, des deutschen Horrorlagers in Chile. Überlebende Regimegegner erinnern sich. Für den Diktator Augusto Pinochet sang der Kolonisten-Chor ´Ich hatt´ einen Kameraden´, der Tyrann war bei seinem Besuch gerührt. Pinochet bekam einen Mercedes geschenkt und verteilte Schürfrechte an die Terrorhelfer. ´Der August´, wie

Was hätte Becker zum Reset der Weltwirtschaft gesagt, zur Implementierung der Neuen Weltordnung unter dem Deckmantel einer – bei Lichte betrachtet geradezu lächerlichen, angeblichen – Virus-Epidemie?

Was zu einer Neuen Weltordnung, die zu seinen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Vorstellungen passt wie die Faust aufs Auge? Vielleicht: Gut so. Weitermachen. Im Sinne der alten Südstaaten-Sklavenhalter-Mentalität. Im Sinne der Virginia School des Neoliberalismus´. Im Sinne eines James M. Buchanan oder eines John C. Calhoun.

Der französische Staatspräsident Emmanuel Macron und andere Rothschild- und Goldman-Sachs-Interessenver-

---

Paul Schäfer sagt, der Guru der Colonia, der Kinderschänder.“

treter resp. -Vasallen [32] sprechen mittlerweile, in ähnlichem Sinne, immer wieder, von „Krieg“ [33].

Krieg? Gegen Husten, Schnupfen, Heiserkeit?

Notabene: Das Corona-Virus, in den Sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts entdeckt, hat seit je einen Anteil

---

[32] Huthmacher, Richard A.: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis. Band 1: „Diese … Wundertüte an Konzepten“. edition winterwork, Borsdorf, 2017/2018. Exkurs: Denkfabriken. Und Machtzirkel, 63-86

[33] STERN vom 25.03.2020, https://www.stern.de/news/-macron-kuendigt-militaeraktion-im—krieg--gegen-corona-virus-an-9198354.html, Abruf am 26.03.2020: Macron kündigt Militäraktion im „Krieg“ gegen Coronavirus an:
„Angesichts der Corona-Pandemie hat Frankreichs Präsident Emmanuel Macron eine spezielle Militäraktion angekündigt. Die ´Operation Widerstandskraft´ werde der bereits existierenden französischen Militäraktion im Kampf gegen den Terrorismus nachempfunden und habe zum einzigen Ziel, die Bevölkerung im ´Krieg´ gegen das tödliche Virus zu unterstützen, sagte der Staatschef am Mittwochabend ...“

von ca. 10 Prozent [34] an den Erregern, die eine Grippe oder einen grippalen Infekt hervorrufen; die aktuelle, angeblich so fatale Variante unterscheidet sich hinsichtlich Infektiosität, Morbidität und Letalität in nichts von früheren Corona-Viren. Auch ihre Verbreitung bewegt sich im absolut üblichen Rahmen.

(Insofern dürfen Spekulationen über ein sog. Wuhan-Virus, das chinesischen Militärlabors entsprungen sei, in den Bereich der Fabel, exakter: in den von Wording und Framing verwiesen werden, schlichtweg in den einer bewusster Manipulation, um dem offiziellen Narrativ den erwünschten Spin zu geben.)

Mithin existiert, einzig und allein, eine Test-“Epidemie“. Verursacht durch falsch positive Tests (also solche Tests, die eine angebliche Infektion anzeigen, obwohl die getesteten Personen *nicht* „infiziert“ sind). Verursacht durch falsch positive Tests, die bei manchen Test-Varianten *in*

---

[34] Nach meinen eigenen Untersuchungen bis zu ca. 30 Prozent (s. meine Habilitationsschrift, teilweise abgedruckt in: Huthmacher, R. A.: NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS. Ein Lesebuch aus der alten Zeit ... Band 6, Teilband 2, S. 472 ff. Ebozon, Traunreut, 2021)

*über 50 Prozent fälschlicherweise* ein Corona-Virus „nachweisen“ [35] [36].

Was bei solchen Test-Varianten mithin dazu führt, dass weniger als die Hälfte der positiv Getesteten auch tatsächlich „infiziert“ ist (zur Definition von „Infektion“ s. im folgenden). Will meinen: irgendwann Kontakt mit einem Virus hatte, das als Corona-Virus gilt (bekanntlich wurden auch Papayas positiv getestet; was ein angebliches Corona-Virus auf einer Papaya zu suchen hat wurde indes nicht erklärt.

---

[35] Corona: „Die Epidemie, die nie da war“ – Dr. med. Claus Köhnlein, https://www.youtube.com/watch?v=TzTr_Rjt-gUk, abgerufen am 26.03.2020; s. auch meine eigenen einschlägigen Ausführungen in: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Teilbände 1 und 2, 2019

[36] Die mittlerweile marktüblichen Corona-Tests weisen (angebliche) SARS-CoV-2-Viren mit einer Ungenauigkeit (falsch positive Ergebnisse) von (unter) einem bis zu 80-90 Prozent nach!

Mit anderen Worten: Durch die Anzahl der Testungen und durch die je gewählten Tests lassen sich völlig beliebig (angeblich) Infizierte produzieren. Und, wohlgemerkt: Die gesamte „Corona-Epidemie“ beruht, einzig und allein, auf solchen Schrott-Tests und gezielten Manipulationen.

Zudem ist es bis heute *nicht* gelungen, SARS-CoV 2 zu isolieren, es handelt sich bei „Corona“ schlichtweg um eine Computer-Simulation!).

Auch gilt anzumerken, dass Virus-Reste über Wochen, gar Monate auf Schleimhäuten persistieren können, selbst dann, wenn es sich nur um Überbleibsel handelt, deren virus-load (Virus-Last) so gering ist, dass sie *nicht* zu einer Infektion und schon gar nicht zu einer Erkrankung führen kann. (Bei einer a-symptomatischen Infektion ist das Immunsystem imstande, *ohne* Krankheitssymptome auf eine Infektion, also auf das Eindringen eines Krankheitserregers in Körperzellen, zu reagieren; tatsächlich krank – und mögliche Überträger – sind einzig und allein diejenigen, die [einzelne Krankheits-Symptome oder – namentlich und insbesondere –] ein voll ausgeprägtes Krankheitsbild zeigen!)

*Mehr noch: Manche Autoren gehen sogar davon aus, dass gerade einmal 20-25 Prozent der positiv Getesteten tatsächlich Virusträger sind* [37].

---

[37] Quarks, https://www.quarks.de/gesundheit/medizin/corona-test-wie-funktioniert-der-test/, abgerufen am 26.03.2020: Corona-Test: Wie er funktioniert und wer getestet wird:
„Andere Schnelltests, vergleichbar mit einem Schwangerschaftstest, kommen für die Früherkennung derzeit nicht

Das heißt, meine Liebe, dass die Zahl der angeblich Infizierten (d.h. derjenigen, die irgendwann Kontakt hatten mit dem Konstrukt, das Corona-Virus zu nennen die, welche die Definitionsmacht besitzen, übereingekommen) vier- bis 5-mal niedriger ist als angegeben! Wobei, s. zuvor, „infiziert“ nicht (an Husten und Schnupfen) erkrankt bedeutet. Und erst recht nicht, dass der „Infizierte“ (an Husten, Schnupfen, Heiserkeit ) gar sterben wird.

So viel Unsinn lässt sich nur dadurch erklären, dass die vorgebliche Pandemie unseren Herrschenden die Möglichkeit verschafft, auf Gesetze zurückzugreifen, die bereits vor längerer Zeit in wohlweislicher Absicht beschlossen wurden:

Lauf *Lissabon-Vertrag* sind im Falle innerer und äußerer Unruhe, sind in Zeiten von Krieg und drohendem Krieg (warum wohl sprich namentlich Macron immer wieder vom Krieg gegen das Corona Virus!) drakonische Maßnahmen, darunter auch die Todesstrafe gegen unbotmäßige Bürger vorgesehen [38]. In den USA stehen schon seit

---

zum Einsatz ... Ein bisheriger Test liefert nur in etwa 30 Prozent der Fälle richtige Ergebnisse.“

[38] S. hierzu, Liebste, beispielsweise:

langem die FEMA-Lager bereit [39], und in Deutschland werden fleißig neue KZs errichtet, euphemistisch CZ (Corona-Zentren) und dergleichen genannt [40] [41] [42]. In Spanien spricht von offen von Ausschwitz-Lagern [43]!

Zudem werden – unter dem Deckmäntelchen einzufordernder Toleranz – in der gesamten EU, mithin (fast) eu-

---

- change.org, https://www.change.org/p/vertretung-der-europäischen-kommissin-in-deutschland-stoppen-sie-die-versteckte-einführung-der-todesstrafe-durch-die-eu-stop-the-hidden-introduction-of-the-death-penalty-by-the-eu/u/23599032, abgerufen am 26.03.2020: EU-Verfassung ermöglicht Todesstrafe und Tötung durch Militär und Sicherheitsorgane
- Die EU öffnet der Todesstrafe eine Hintertüre. Staatsrechtler warnt vor Lissabon-Vertrag (Interview mit dem Staatsrechtler Prof. Schatzschneider), https://www.nordbayern.de/die-eu-offnet-der-todesstrafe-eine-hinterture-1.570979, Abruf am 26.03.2020
- Todesstrafe wurde durch die EU wieder ermöglicht, http://www.euaustrittspartei.at/eu-nein-danke/todesstrafe/, abgerufen am 26.03.2020

[39] Akademie Integra (aus MMnews), https://akademieintegra.wordpress.com/2013/10/17/usa-fema-camps-millionen-

ropaweit, von der vorgeschriebenen Denkart abweichende Meinungen pönalisiert [44].

So also kochen die Herrschenden ihre menschlichen Frösche nur langsam gar – so dass diese es nicht merken, weil man die Temperatur peu à peu, Schritt für Schritt erhöht.

---

sarge-und-milliarden-gewehrkugeln/ (abgerufen am 26.03. 2020):
USA: FEMA-Camps, Millionen Särge und Milliarden Gewehrkugeln. Die USA rüsten für die finale Katastrophe und innere Unruhen. Heimatschutzbehörde orderte 1,6 Milliarden Geschosse: „Von der Öffentlichkeit kaum bemerkt wurden über 800 sogenannte FEMA-Camps errichtet und mehrere Millionen Plastik-Särge bestellt. Die FEMA-Verordnungen können die USA jederzeit in eine Diktatur verwandeln unter Abschaffung sämtlicher Freiheits- und Bürgerrechte.“

40 Baden-Württemberg will Quarantäne-Verweigerer zwangseinweisen, https://www.dw.com/de/baden-w%C3%Bcrttemberg-will-quarant%C3%A4ne-verweigerer-zwangseinweisen/a-55873865, abgerufen am 21.02.2021: Baden-Württemberg will hartnäckige Corona-Quarantäne-Verweigerer zwangseinweisen. Dies erklärte der Landessozialminister Manfred Lucha (Grüne) nach einer Kabinettssitzung. Dem-

Und erst zum Schluss der Inszenierung werden die modernen Kommunikations-Mittel (wie das Internet) abgeschaltet, damit die Frösche – Menschen genannt – im zunehmend siedenden Wasser nicht mehr imstande sind mitzuteilen, dass man ihnen das Fell über die Ohren resp. die Haut vom Leibe zieht.

---

nach sollen Menschen, die sich trotz Corona-Infektion nicht in Quarantäne begeben und auf andere Sanktionen nicht ansprechen, künftig von der Polizei in zentrale Krankenhäuser zwangseingewiesen werden ...

Erinnert – irgendwie oder auch sehr konkret – an die Sowjet-Ära und an Roi Medwedews Buch: Sie sind ein psychiatrischer Fall, Genosse (Präger, München, 1972)

[41] RT DE: „Corona-Knast“: Sachsen plant Einrichtung für Quarantänebrecher und -verweigerer, https://de.rt.com/inland/111894-corona-knast-sachsen-plant-einrichtung-fuer-quarantaenebrecher-und-verweigerer/, abgerufen am 21.02. 2021:

„Wiederholten Quarantänebrechern und -verweigerern könnte in Sachsen künftig eine ´zwangsweise Unterbringung´ drohen. Das Bundesland plant hierfür den [Um-?]Bau einer Einrichtung, die 2017 für rund 30 Millionen Euro gebaut wurde und als Flüchtlingsunterkunft diente. Die Einrichtung ... ist von hohen Zäunen umringt und

In Zusammenschau der akuten Ereignisse und der unrühmlichen Rolle, die viele sog. Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen – die zuvor benannten Miet-Mäuler und Maul-Huren – seit langem bei der Vorbereitung des finalen Unterdrückungs- resp. Unterwerfungsaktes, der gerade stattfindet, spielen, lässt sich, mit Entsetzen, nur konstatieren: Fürwahr, sie sind treue Diener ihrer Herren.

---

soll von der Polizei überwacht werden.

Die Corona-Haft soll laut ... Sozialministerium erst nach missachteter ´eindringlicher Ermahnung´ und nicht gezahlten Bußgeldern … erfolgen. Bereits im Frühjahr 2020 erfolgten die ersten Überlegungen, wie und wo man Quarantänebrecher und -verweigerer unterbringen soll. Die sächsische Gesundheitsministerin ... schlug damals vor, diese in Psychiatrien einzuweisen. Diese erschienen jedoch aus unterschiedlichen Gründen ... ungeeignet für ein solches Unterfangen.“

[42] Corona-Knast. Einrichtung für Quarantäne-Verweigerer geht an den Start (t-online, https://www.t-online.de/region/kiel/news/id_89387362/neumuenster-corona-knast-fuer-quarantaene-verweigerer-geht-an-den-start.html, Abruf am 21.02.2021): „Auf dem Gelände einer Jugendarrestanstalt in Neumünster sollen Menschen, die die Quarantäne verweigern, untergebracht werden. Der umstrittene Corona-Knast geht nun an den Start.

Sie, die Drosten und Wieler, die, schlimmer als Dealer, verkaufen sich selbst, mit Haut und Haar. So dass jede Hure mir lieber, weil diese nur ihren Leib in Rechnung stellt, ihre Seele, indes, behält.

Im Gegensatz zu all den Drosten und Wieler, deren Dealer, der Teufel, längst ihre Seele gekauft. Für vermeintlichen Ruhm, für Gut und Geld. Weil dies allein für ihn, den Teufel, und für sie, die Drosten und Wieler, zählt.

---

Wer sich in Schleswig-Holstein hartnäckig einer auferlegten Corona-Quarantäne verweigert, dem droht seit Montag im Extremfall eine Unterbringung."

[43] Stiftung Corona-Ausschuss (Ovalmedia), Sitzung 42: Die Systemlrise, dort ab ca. 3 h 15 min

[44] A EUROPEAN FRAMEWORK NATIONAL STATUTE. FOR THE PROMOTION OF TOLERANCE. SUBMITTED WITH A VIEW TO BEING ENACTED BY THE LEGISLATURES OF EUROPEAN STATES (https://www.europarl.europa.eu/meetdocs/2009_2014/documents/libe/dv/11_revframework_statute_/11_revframework_statute_en.pdf; Abruf am 26.03.2020)

Derart ward ein harmloses Virus – so die Erzählung – zur Geißel der Menschheit: ein Meisterstück von List und Tücke, ein diabolisches Machwerk der Manipulation, all den Errungenschaften jedweder Aufklärung für immer und ewig zu Spott und Hohn.

Chapeau.

Für euch, mit Bockshorn und Feder, Pentagramm und Pyramidion, Eule und allsehendem Auge.

Jedenfalls: Mit dem zweiten sieht man besser.

Indes (für all die Drosten und Wieler und sonstige des Teufels Dealer).

„Tag der Rache, Tag der Sünden,
Wird das Weltall sich entzünden,
wie Sibyll und David künden.

Welch ein Graus wird sein und Zagen,
Wenn der Richter kommt, mit Fragen
Streng zu prüfen alle Klagen!

Laut wird die Posaune klingen,
Durch der Erde Gräber dringen,
Alle hin zum Throne zwingen.

Schaudernd sehen Tod und Leben
Sich die Kreatur erheben,
Rechenschaft dem Herrn zu geben.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,
Treu darin ist eingetragen
Jede Schuld aus Erdentagen.

Sitzt der Richter dann zu richten,
Wird sich das Verborgne lichten;
Nichts kann vor der Strafe flüchten.
Weh! Was werd ich Armer sagen?“

Ich armer Wieler, ich Drosten,
was werden wir alle,
der Herren erbärmliche Diener und Dealer,
dann sagen.
Noch zu sagen wagen.

Vor dem Herrgott. Als Richter.

# PARERGA UND PARALIPOMENA
## (EINE GIGANTISCHE INSZENIERUNG ZUR WELTWEITEN KNECHTUNG ...)

- Anmerkung I:

  In der Tat: 2020 gab es in Deutschland (ausweislich des Statistischen Bundesamtes!) eine Unter-Sterblichkeit. Trotz der angeblichen Leichenberge am Wegesrand, trotz der Menschen, die in Alterheimen umgebracht wurden, will meinen: die infolge einer katastrophalen Versorgung, die an Einsamkeit, aber auch an Über- und Fehlbehandlungen gestorben sind. Trotz der ersten Impftoten.

  Eine Untersterblichkeit wohl deshalb, weil sich viele Menschen (aus Angst vor Ansteckung mit „Corona“) nicht den Ärzten und ihren Behandlungen, nicht fragwürdigen Medikationen und überflüssigen Operationen ausgeliefert haben, weil sie nicht die Opfer von Krankenhaus- (namentlich MRSA-[Multi-Resistenten-Staphylokokkus-Aureus-]) Keimen wurden, weil sie nicht der dritthäufigsten(!) Todesursache überhaupt, der iatrogenen (also

durch Ärzte verursachten), zum Opfer gefallen sind!

Ergo: Eine Pandemie, bei der sich nicht wie in Zeiten von Pest und Cholera die Leichenberge stapeln? Eine Pandemie, während der Bestatter – trotz „Corona“ – pleite gehen (s. die folgende Fußnote), wo sich die Särge allenfalls deshalb stapeln, weil (wegen Grenzschließung) nicht mehr – wie zuvor üblich – in ausländischen Krematorien kremiert wird (s. übernächste Fußnote), weshalb die deutschen Krematorien überlastet sind? Was indes nicht die Folge von „Corona, sondern die der Grenzschließungen.

Jeder vernünftig denkende Mensch müsste spätestens hier eine Zäsur machen und die Mär von Corona in den Bereich der Fabel verweisen.

- <u>Anmerkung II:</u>

  Frankfurter Allgemeine vom 20.07.2020, https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/zu-wenige-beerdigungen-bestatter-in-kurzarbeit-16865665.html (Abruf am 04.03.2021): BESTATTER IN KURZARBEIT: Zu wenige Beerdigungen?

  „Bestatter in Kurzarbeit? Ausgerechnet zur Corona-Zeit? Was wie ein makaberer Scherz klingt, ist für das Bestattungsunternehmen Frye in Frankfurt bittere Realität. Den Familienbetrieb mit zwei Standorten gibt es seit 1971, so schleppend wie derzeit sind die Geschäfte lange nicht mehr gelaufen.

  ´Es versterben viel weniger Menschen als sonst´, sagt Inhaberin Karin Frye. ´So schön das ist, für uns bedeutet es schlimme Einbußen´ ... Deshalb hat sie ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt. ´Zwei Drittel weniger Einnahmen, und die Kosten bleiben dieselben´ …

  Den Rückgang erklärt sie sich damit, dass in den Krankenhäusern weniger operiert werde als sonst. Die meisten Eingriffe gingen gut, aber einige alte oder schwache Patienten überstünden die Opera-

tionen nicht oder infizierten sich mit tödlichen Keimen.“

- <u>Anmerkung III:</u>

  Heute, Liebste, (fast) ein Jahr, nachdem ich diese Zeilen schrieb, sollen – angeblich – Hunderttausende, wenn nicht Millionen an Corona/Covid-19 verstorben sein.

  Auf welch gleichermaßen groteske wie kriminelle Art entsprechend Interessierte (vornehmlich Ärzte, die dardurch zur Schande für ihren gesamten Berufsstand werden!) jeden Sterbenskranken noch zum Corona-Patienten umbenennen, dass in diesem Kontext, offensichtlich, gar Tötungsdelikte gang und gebe sind, in welchem Ausmaß sich hier finanzielle, eugenische und sonstige „Interessen“ mit Dummheit und fehlender Empathie vermischen, welch Leid den zu Corona-Patienten Deklarierten dadurch angetan wird, das alles kommt auf ebenso erhellende wie bedrückende Weise in einem Gespräch der Rechtsanwälte Dr. Reiner Fuellmich und Viviane Fischer mit einem Whistleblower zum Ausdruck (s. Stiftung Corona-Ausschuss/Ovalmedia, Sitzung 43: Einmal Faschismus und zurück, dort: 5.38.40 – 7.02.56); dem werten Leser wird dringend angeraten, sich die dortigen Enthüllungen, die in fataler Weise an die Eugenik der Nazis erinnern, zu Gemüte zu führen

(da es den Rahmen vorliegenden Buches sprengen würde, auch noch auf Einzelfalldarstellungen einzugehen: auch wenn jede einzelne Kasuistik ein menschliches Leben und den verbrecherischen Umgang mit diesem – in Zeiten des Kapitalismus´, des Totalitarismus´, des Neoliberalismus´ und namentlich in Zeiten von Corona, mithin in Zeiten eines transnationalen Faschismus´ der Oligarchen und Plutokraten, der globalistischen Potentaten – zum Ausdruck bringt).

- <u>Anmerkung IV:</u>

  Verfassungsgericht zu Berliner Coronaregeln: Umarmungen sind bußgeldfrei. Was sind „physisch soziale Kontakte“ und wann ist das „nötige Minimum“ erreicht? Da keiner wisse, was er dürfe, hat das Gericht den Bußgeldkatalog wieder aufgehoben (*Der Tagesspiegel* vom 27.05.2020, https://www.tagesspiegel.de/berlin/verfassungsgericht-zu-berliner-coronaregeln-umarmungen-sind-bussgeldfrei/25866014.html, abgerufen am 29.05.2020).

  Mittlerweile sprechen selbst Gerichte von „physischer sozialer Distanz“. Indes: Eine physische Distanz ist physisch, eine soziale ist sozial; welch sprachlicher wie inhaltlicher Irrsinn! Ganz, meine Liebe, im Sinne neoliberaler Verwirrung und Verschleierung: deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen gehört zum Geschäft. Und ist oberstes Gebot.

  Eines Neoliberalismus´, der nur vordergründig nichts mit einer Seuche, will meinen: mit der Vorspiegelung einer solchen zu tun hat. Eines Neoliberalismus´, der von Inszenierungen lebt. Eines Neoliberalismus´, der uns durch solche Vorspiege-

lungen und Ablenkungen – und nur durch solche, durch solche allein – die Lüge als Wahrheit verkauft und die Wahrheit als Lüge.

Insofern: Der Neoliberalismus vollbringt zur Zeit sein Meisterstück, vollendet seine jahrzehntelangen Bemühungen, sich immer mehr gesellschaftliche Macht zu erobern und das Volk, mehr und mehr, zu knechten. Event 201 realiter – Chapeau!

- <u>Anmerkung V:</u>

  „Deutschland krempelt die Ärmel hoch“

  Eine neue 25-Millionen-Euro-Kampagne soll über die Corona-Impfung informieren und die Impfbereitschaft steigern. Mit Plakaten, Videoclips, Radiospots und Online-Infos sollen Bevölkerung und Fachpersonal auf dem neuesten Stand bleiben:

  „Gestartet wurde die Kampagne vom Bundesgesundheitsministerium (BMG), dem Robert Koch-Institut (RKI) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Die Kampagne besteht aus Videoclips, Radiospots, Plakaten, Flyern und Informationsblättern.

  Rund zwölf Millionen der 25 Millionen Euro gehen in die Plakatkampagne. Informationen gibt es auf der Website ´corona-schutzimpfung.de´, zudem sind Anzeigen in regionalen Tageszeitungen und in medizinischen Fachzeitungen geplant. Die Informationsthemen reichen von ´So sicher ist die Coronaschutzimpfung´ bis ´Was das Gesundheitspersonal über die Coronaschutzimpfung wissen muss´.

Der ´Leitfaden für PatientInnen und BürgerInnen zur Corona-Schutzimpfung´ steht in mehreren Sprachen zum Download bereit. Auch der aktuelle Stand der verabreichten Impfungen wird hier bundesweit gezählt. (zm online vom 25.01.2021, https://www.zm-online.de/news/politik/deutschland-krempelt-die-aermel-hoch/, abgerufen am 06. 03.2021: Impfkampagne gestartet. „Deutschland krempelt die Ärmel hoch“.)

- <u>Anmerkung VI:</u>

  Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2.
  Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. De-Behr, Radeberg, 2019, S. 227 ff., Anm. [2]:

  Selbst-verständlich leugnen Verschwörungs-Plattformen wie Wikipedia oder Psiram die Existenz irgendwelcher Programme, deren Ziel es ist, die Weltbevölkerung zu reduzieren. Es gibt indes Indizien, die eine andere Sprache sprechen.

  Zu deren Monument sind – wie Du weist, wir haben uns oft darüber unterhalten – die Georgia Guidestones geworden: „Die so genannten ´Georgia Guidestones´ [45] gehören zu den bemerkens-

[45] „Im US-Bundesstaat Georgia stand mehr als 40 Jahre ein mysteriöses Monument. Doch nun sind die Steine Geschichte: Bislang unbekannte Täter haben die sogenannten ´Guidestones´ gesprengt. Um die Explosion ranken sich, wie um das ´amerikanische Stonehenge´ selbst, wilde Verschwörungstheorien“ (https://www.travelbook.de/news/georgia-guidestones, eingestellt am 07.07.2022, abgerufen einen Monat später)

wertesten Bauwerken der neueren Zeit … Es handelt sich um ein aus hartem Granit erbautes, mysteriöses Monument, das sich auf einem der höchsten Hügel in Elbert County im US-Bundesstaat Georgia befindet … Erstaunlicher aber als die überdimensionalen Ausmaße dieses Monuments, das auch den Beinamen ´Stonehenge von Amerika´ erhalten hat, sind einige der ausgeklügelten Konstruktionsdetails und die in Granit gemeisselten Botschaften: zehn Regeln für ein neues ´Zeitalter der Vernunft´."

Die Gebote 1-4 lauten (mit Absicht zitiert nach Wikipedia, da nicht im Verdacht stehend, irgendwelche „Verschwörungs-Theorien" zu verbreiten):

„1 Halte die Menschheit unter 500.000.000

2 in fortwährendem Gleichgewicht mit der Natur

3 Lenke die Fortpflanzung weise,

4 um Tauglichkeit und Vielfalt zu verbessern."

Und die Lügen-Enzyklopädie liefert auch gleich die Erklärung für diese befremdlichen Forderungen:

„Die geläufigste Annahme ist, dass die Steine das grundlegende Konzept zum Neuaufbau einer zerrütteten Zivilisation darlegten. Der Autor Brad Meltzer befand, dass die Steine 1979 auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges errichtet wurden und als Botschaft an die eventuellen Überlebenden des Dritten Weltkrieges gedacht waren. Demnach könne die Forderung, die Erdpopulation unter 500 Millionen Menschen zu halten, von der Annahme herrühren, dass nach jenem Krieg durch selbigen die Population unterhalb dieser Größenordnung liegen würde“ – was für ein Geschwurbel, ho(n)ni soit qui mal y pense!

Und weiterhin: „Der Inhalt der Guidestones wird auch zu den Alternativen zu den 10 Geboten gezählt“ – Der Heiland drehte sich im Grabe, wüsste er von solcher Blasphemie.

- Anmerkung VII:

  Via Freeman: Das Ziel der Panikmache – Zwangsimpfung.
  In: *Alles Schall und Rauch* vom 17.03.2020, https://alles-schallundrauch.blogspot.com/2020/03/das-ziel-der-panikmache-zwangsimpfung.html, abgerufen am 25.03.2020:

  „Das dänische Parlament hat am Donnerstagabend einstimmig ein Notfall-Coronavirus-Gesetz verabschiedet, dass den Gesundheitsbehörden die Befugnis gibt, mit Unterstützung der Polizei Tests, Quarantäne und Impfungen zu erzwingen [e.U.].

  Und wenn Dänemark die Zwangsimpfung mit Durchsetzung durch die Polizei beschließt, dann werden andere Länder sicher folgen. Zur Erinnerung: Jens Spahn hat sich vergangenes Jahr vehement für die Masern-Impfpflicht eingesetzt. Dafür erntete er scharfe Kritik vom Präsident der Bundesärztekammer und einer Vereinigung deutscher Ärzte, ´Ärzte für eine individuelle Impfentscheidung´, die sagen: ´Eine solche Impfpflicht geht an den Ursachen der gegenwärtigen Masern-

ausbrüche vorbei, ist unverhältnismässig und überdies verfassungswidrig´ …

´Ich war gerührt, als ich sah, wie das ganze Parlament aufstand und dafür stimmte´, sagte Gesundheitsminister Magnus Heunicke dem dänischen Staatsrundfunk DR nach der Verabschiedung des Gesetzes. ´Es ist an der Zeit, die Parteipolitik beiseite zu legen und gemeinsam zu tun, was nötig ist, um Dänemark sicher durch diese Situation zu bringen.´ Eine Lüge, denn von 179 Parlamentariern waren nur 95 anwesend, also nur die, welche die Zwangsmaßnahmen wollten. Erinnert an die Abstimmung im Reichstag über die Notstandsgesetze, die Hitler an die Macht brachte, wo auch ein Grossteil der Abgeordneten fehlten.“

- <u>Anmerkung VIII:</u>

  Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute (Die Schulmedizin – Segen oder Fluch, Band 3). DeBehr, Radeberg, 2019, S. 39, 55 f., 71 f.:

  Die Spanische Grippe 1918 grassierte am Ende des Ersten Weltkriegs, der die Menschen geschwächt hatte; nur dadurch sieht dieses Virus bei oberflächlichem Blick besonders gefährlich aus …

  Simpel formuliert: Den Menschen geht es schlecht (auf Grund ihrer humanökologischen Bedingungen, will heißen infolge Armut, Hunger, Krieg und Not), sie erkranken, weil ihr Immunsystem infolgedessen – und ggf. auch aufgrund von Massenimpfungen ... – darnieder liegt, es entstehen Endemien, Epidemien, Pandemien; Schuld indes sind einzig und allein „die Viren“.

  Man impft flächendeckend, um vor eben diesen bösen Viren zu schützen; die Menschen erkranken, namentlich infolge der für einen Impf-„Erfolg“ maßgeblichen Adjuvantien (Hilfsstoffe), welche den Impfstoffen zugesetzten werden (müssen, damit überhaupt eine Impfreaktion in Form von Impf-

Antikörpern nachweisbar ist ...). Schuld indes sind wiederum „die Viren“, von denen man nicht einmal weiß, ob sie tatsächlich existieren oder ob es sich um eine bloße Fiktion handelt.

Durch die flächendeckenden Impfungen wird das Immunsystem der Geimpften oft so schwer geschädigt, dass Erkrankungen wie beispielsweise Krebs, aber auch das Auftreten neuer „Seuchen“ ... begünstigt, befördert, geradezu heraufbeschworen werden – Schuld indes (beispielsweise für das Auftreten von Krebserkrankungen) sind die bösen Viren.

Derart – so schriebst Du mir, meine Liebe – schafft man sich ein fort- und immerwährendes Perpetuum mobile (Tautologie, nicht Pleonasmus), das einerseits eine ganze „Wissenschaft“ befeuert und die Interessen der Pharmakonzerne betreibt, andererseits ablenkt von den wahren Ursachen menschlicher Krankheiten, welche sind die physische und psychische Not der Menschen …

„´Alle Ärzte und Menschen, die zu der Zeit der Spanischen Grippe 1918 lebten, sagten, dass es die schrecklichste Krankheit war, die die Welt je gesehen hat. Starke Männer, die an einem Tag

noch gesund und rüstig erschienen, waren am nächsten Tag tot.´

Auffällig ist, dass die Spanische Grippe die Eigenschaften genau jener Krankheiten hatte, gegen die diese Leute direkt nach dem 1. Weltkrieg geimpft worden waren (Pest, Typhus, Lungenentzündung, Pocken). Praktisch die gesamte Bevölkerung war mit … Impfstoffen verseucht worden. Durch die Verabreichung von … Medikamenten wurde die Pandemie geradezu ´am Leben erhalten.´

Soweit bekannt ist, erkrankten ausschließlich Geimpfte an der Spanischen Grippe. Wer die Injektionen abgelehnt hatte, entging der Grippe. So auch die Augenzeugin Eleanora McBean:

´Meine Familie hatte alle Schutzimpfungen abgelehnt, also blieben wir die ganze Zeit wohlauf. Wir wussten aus den Gesundheitslehren von Graham, Trail, Tilden und anderen, dass man den Körper nicht mit Giften kontaminieren kann, ohne Krankheit zu verursachen.

Auf dem Höhepunkt der Epidemie wurden alle Geschäfte, Schulen, Firmen und sogar das Krankenhaus geschlossen – auch Ärzte und Pflegekräfte

waren geimpft worden und lagen mit Grippe danieder. Es war wie eine Geisterstadt. Wir schienen die einzige Familie ohne Grippe zu sein – wir waren nicht geimpft!

So gingen meine Eltern von Haus zu Haus, um sich um die Kranken zu kümmern … Aber sie bekamen keine Grippe und sie brachten auch keine Mikroben nach Hause, die uns Kinder überfielen. Niemand aus unserer Familie hatte die Grippe.

Es wurde behauptet, die Epidemie habe 1918 weltweit 20 Millionen Menschen getötet. Aber in Wirklichkeit wurden sie von den Ärzten … umgebracht. Diese Anklage ist hart, aber zutreffend …“ (Spanische Grippe – Eine Jahrhundertlüge, file:///C:/Users/User/Downloads/ia-spanische-grippe.pdf, abgerufen am 06.06. 2016 [jeweils e.U.]).

Genau so soll in der derzeitigen Corona-“Pandemie“ verfahren werden: Die Erkrankung selbst ist so harmlos, wie es Hundeflöhe sind; nach Zwangsimpfungen jedoch werden die Menschen sterben wie die Fliegen!

Und sage keiner, dass ich den gigantischen Schwindel nicht durchschaut und mit Inbrunst ge-

warnt habe. Aber was schon zählt die Stimme eines einsamen Genies, eines vereinzelten Rufers in der Wüste!

- Anmerkung IX:

  RUBIKON: Der Milliardär und das Virus. Hat Bill Gates die aktuelle Corona-Pandemie vorhergesagt? Https://www.rubikon.news/artikel/der-milliardar-und-das-virus, Abruf am 25.03.2020:

  „Schon im Januar kursierten Gerüchte, der angeblich zweitreichste Mensch der Welt, Microsoft-Gründer Bill Gates, könnte etwas mit dem Ausbruch des neuen Virus Sars-Cov-2 aus der Familie der Corona-Viren und der dadurch verursachten Krankheit Covid-19 zu tun haben. Dabei wurde darauf verwiesen, dass die Bill & Melinda Gates-Stiftung an dem Pandemie-Planspiel ´Event 201´, am 18. Oktober 2019 in New York, beteiligt war. Kurz danach wurde der Ausbruch des neuen Virus´ in der chinesischen Millionenstadt Wuhan gemeldet, der inzwischen globale Folgen hat.

  Schnell bemühten sich eine Reihe von etablierten Medien, in sogenannten Faktenchecks dieses Gerücht um Gates zu widerlegen. Dabei wurde sich auch auf eine Mitteilung des ebenfalls am Planspiel beteiligten Johns Hopkins Center for Health Security der gleichnamigen Universität vom 24. Januar berufen. Darin hieß es: ´Für das Szenario

haben wir eine fiktive Coronavirus-Pandemie modelliert, aber wir haben ausdrücklich erklärt, dass dies keine Vorhersage ist.´ Immerhin ging die digitale ´Sandkastenübung´ von 65 Millionen Toten weltweit aus. Das sei nicht für die tatsächliche Corona-Pandemie vorhergesagt worden, wurde betont.“

Wie, meine Liebe, pflegst Du bei solchen Gelegenheiten zu kommentieren: Wer´s glaubt wird selig. Wer nicht kommt auch in den Himmel.

# DER NEOLIBERALISMUS HAT DIE MENSCHEN ZU GEFÜGIGEN SCHAFEN GEMACHT

Lieber Reinhard!

Dass „unsere Oberen“ „solidarisch“ und international, mehr noch: global agieren zeigt sich mit erschreckender Deutlichkeit an der weltweiten Inszenierung von Husten und Schnupfen als „Corona-Pandemie“ (wobei diese Inszenierung, realiter, nichts anderes ist als ein Ablenkungsmanöver von der Machtergreifung einiger Oligarchen und ihrer Netzwerke der Macht); die Menschen jedoch, die von dieser False-Flag-Aktion – der größten in der Menschheitsgeschichte – betroffen sind, werden auf sich selbst, allenfalls noch auf familiäre Unterstützungs-Strukturen zurück geworfen. Und dadurch, bewusst, in voller Absicht, sämtlicher sozialer Strukturen beraubt. Damit sie sich besser beherrschen lassen. Insofern manifestiert sich Herrschaft im globalen, Ohnmacht indes im höchst persönlichen Rahmen.

Jedenfalls: „Der Neoliberalismus“ hat aus den Menschen gefügige Herdentiere gemacht, zur Schlachtbank bereite

Schafe, die sich bereitwillig hinter´s Licht führen lassen – wie derzeit durch die angebliche „Corona-Pandemie“.

Im Lauf der letzten Jahrzehnte wurden – parallel zur weltweiten Ausbreitung neoliberaler Ideen und Ideologien – ökonomische Verhaltensmodelle zunehmend auch auf nicht-ökonomische Gegenstands- und schließlich auf mehr oder weniger alle Gesellschafts-Bereiche angewandt. Mehr noch: Bisweilen implizit, meist explizit wurde (und wird) gefordert, das ökonomische Erklärungs- und Begründungs-Modell *grundsätzlich* als Basis sozialwissenschaftlicher Theoriebildung zu nutzen; meist rekurrieren die Autoren dabei auf die soziologische Handlungstheorie von Parsons. Mit Gary S. Becker verbindet man in diesem Zusammenhang v.a. den Begriff *„ökonomischer Imperialismus“*: Der Vertreter der ebenso berühmten wie berüchtigten Chicago School of Economics übertrug das *ökonomische Kosten-Nutzen-Kalkül* (im Sinne eines *homo oeconomicus*) ebenso auf gesellschaftliche wie auf höchst persönliche Bereiche, somit auf Sach- und Fachgebiete, die man zuvor *nicht* mit ökonomischen Methoden gemessen, *nicht* mit Hilfe ökonomischen Parameter analysiert und *nicht* mit ökonomischen Begriffen beschrieben hatte. *Derart wurden alle Sphären des Lebens ökonomisiert, wurden menschliches Denken und Fühlen neoliberalen Gesichtspunkten und Betrachtungsweisen subsumiert.*

*(Weshalb sie, der Menschen Verstand und Gefühl, sich heute, im post-faktischen Zeitalter, der Mär von einer weltweiten Corona-Epidemie unterzuordnen haben. Und auch bereitwillig unterordnen.)*

Notabene: Am Beispiel der gefakten Corona-“Seuche“ lässt sich erkennen, wie Framing Wirklichkeit schafft. Mit Hilfe vermeintlicher Wissenschaft. Mit Hilfe von Nobelpreisträgern und Konsorten. Mit Hilfe von Fake-Science. Und gekauften „Wissenschaftlern“. Deren Aufgabe es ist, ein Narrativ zu erzählen. Mit Hilfe post-faktischer Behauptungen. Mit Hilfe von Lachnummern wie Christian Drosten, der dem Hauptmann von Köpenick alle Ehre macht, sofern man über seinen erschwindelten Doktortitel und seine erschlichene Professur noch lachen kann, über seinen kriminellen Test, der so viel Unheil über die Menschheit gebracht, immer noch lacht. Mit Hilfe all der Schießbuden-Figuren, deren Aufgabe es ist, ein Narrativ zu erzählen. Damit die Masse glaubt zu wähnen, was Wirklichkeit. Ist. Sei. Einerlei. Denn das Wähnen ist nur Sehnen. Nach dem, was uns versprochen, was nie gehalten, was immer gebrochen: Deceptio suprema lex. So der Protagonisten von Neoliberalismus und Big Government, so der Verfechter des neuen Faschismus´ Gesetz!

# WAT DEN EEN SIEN UHL IS DEN ANNERN SIEN NACHTIGALL

Liebe Maria!

Bezüglich Inklusion vs. Ausgrenzung schrieb ich bereits in meinen „Luther-Büchern“ [46] wie folgt [47]:

… [A]uch die Reichsstädte verwehrten aufgenommenen Juden eine freie Berufswahl und zwangen sie, die Judentracht zu tragen, insbesondere den (gelben und

---

[46] Huthmacher, Richard A.: Martin Luther, ein treuer Diener seiner Herren. Bände 1-4, Band 5, Teilbände 1-3, Band 6. Satzweiss, Saarbrücken, 2019

[47] Huthmacher, Richard A.: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren: „Ebenso wie Erasmus habe ich auch Müntzer getötet; sein Tod liegt auf meinem Hals.“ Band 1: „So lasset uns … den Staub von den Schuhen schütteln und sagen: Wir sind unschuldig an eurem Blut.“ Satzweiss, Saarbrücken, 2019, S. 79

spitzen) Judenhut [48] und einen gelben, an der Brust zu befestigenden Juden-Fleck (oder auch -Ring) [49].

Und weiterhin [50]: Die katholische Kirche schwieg auch zur Einführung des Judensterns (September 1941) und zur Deportation der Juden; allenfalls beschränkte sich das Episkopat auf öffentliche Interventionen zugunsten „katholischer Nicht-Arier“. Auch im Zusammenhang mit den

---

[48] Schreckenberg, H.: Die christlichen Adversus-Judaeos-Texte (11.-13. Jh.). Mit einer Ikonographie des Judenthemas bis zum 4. Laterankonzil. Band 2. Reihe: Europäische Hochschulschriften/European University Studies/Publications Universitaires Européennes. P. Lang, Frankfurt/M./Berlin/Bern/New York/Paris/Wien, 1991, S. 24: „… in denen die Israeliten beziehungsweise Juden durch Gruppenmerkmale der mittelalterlichen Judentracht (den konischen, stumpf- oder spitzkegeligen Hut, den Trichterhut oder Bart und Schläfenlocken) … unterschieden werden.“

[49] Wolf, G.: Judentaufen in Österreich. Verlag von Herzfeld & Bauer, Wien, 1863, S. 14: „Das lateranische Concil 1215 … verordnete die Judenabzeichen und wir könnten einige Nummern eines Modejournals mit den Angaben der Trachten füllen. Da mussten sie einen dreieckigen Hut und dort einen Hut mit einem Horne tragen. In Italien mussten sie gelbe Plüschhüte aufsetzen. In Oesterreich und Deutschland herrschte der gelbe Fleck und bestand das Gesetz für die

sog. Rosenstraßen-Protesten – dem Widerstand von Nicht-Juden (ganz überwiegend Frauen) in der Berliner Rosenstraße im Februar 1943, die, Frauen wie Proteste, wohl (die Historiographie ist umstritten) verhinderten, dass ihre, der Frauen jüdische Männer zwangsdeportiert wurden – erhoben Kirchen-Obere zugunsten solch „katholischer Nicht-Arier“ Einspruch ...

[B]ereits 1923, kurz nach dem misslungenen Putsch Hitlers in München, schrieb das (heute noch erscheinende) St. Heinrichsblatt, die katholische Wochenzeitung für das Bistum Bamberg, schon auf dem Laterankonzil von 1215 sei die „Absonderung der Juden“ eingeleitet und seien diese zum Tragen eines Abzeichens (einer der vielen Varianten des Judensterns) auf der Kleidung verpflichtet worden: „Erst der neuen Zeit der Aufklärung, d.h. der Ent-

---

Männer, dass sie sich lange Bärte wachsen lassen. In Italien gab es besondere Privilegien für Personen, denen es gestattet war, einen schwarzen Hut zu tragen. Uns ist nicht bekannt, dass anderswo ähnliche Privilegien bestanden …“

[50] Huthmacher, Richard A.: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren: „Ebenso wie Erasmus habe ich auch Müntzer getötet; sein Tod liegt auf meinem Hals.“ Band 3: Hexen, Hebammen, Weise Frauen – Luthers Feindbild kennt keine Grenzen. Satzweiss, Saarbrücken, 2019, S. 120 ff.

christlichung des öffentlichen Lebens, war es vorbehalten, die Juden über Gebühr hoch kommen zu lassen ..."

Heutzutage ist zu lesen [51]: „Auf der Armbinde prangt ein ´Judenstern´, das Symbol, mittels dessen das nationalsozialistische Regime Menschen zwangskennzeichnete … Wenige Tage zuvor waren ähnliche ´Judensterne´ bereits auf einer Corona-Demonstration der AfD in Cottbus aufgetaucht, mit der Aufschrift ´Nicht geimpft´."

Und Demonstranten, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können, werden abgesondert und genötigt, eine weiße Armbinde zu tragen.

Vice versa sollen Geimpfte mit einem Armband gekennzeichnet werden [52]: „Silikon-Armbänder mit dem Slogan ´Ich helfe mit! Ich bin geimpft´ sollen die Bereitschaft zum Impfen erhöhen … Konkret soll jeder, der die Corona-

---

[51] Jüdische Allgemeine (2. Februar 2021 – 10. Adar [Monat des jüdischen Kalenders] 5781): Das Ende des Dramas

[52] 5min.at, https://www.5min.at/202102354697/wirbel-um-solidaritaets-armbaender-fuer-corona-geimpfte/, abgerufen am 22.02.2021: Wirbel um „Solidaritäts-Armbänder" für Corona-Geimpfte

Impfungen erhält, dazu kostenlos ein entsprechendes Armband als sichtbares Zeichen bekommen.“

Pikanterweise soll dieses Armband gelb sein – welcher Umstand heftige Proteste provozierte: „Mit dem Vorschlag, Corona-Geimpfte mit einem gelben Armband auszustatten, hat Kärntens Landeshauptmann Peter Kaiser für einen Shitstorm im Internet gesorgt. Unzählige Nutzer warfen dem SPÖ-Politiker vor, die Spaltung im Land so voranzutreiben, die Kommentare reichten … bis zu Judenstern-Vergleichen. Kaiser entschuldigte sich schließlich am Abend via Videobotschaft“ [53].

Indes: Menschen, die Un-Menschen zur Vernichtung freigaben (was ist Subjet, was Objekt?), wurden schon immer und werden auch heutigentags gekennzeichnet, seien es Juden durch gelbe Sterne, seien es Geimpfte durch gelbe Armbänder (darauf, Liebste, was Corona-Impfungen – im Sinne eines Genozids – bewirken können, sollen und werden, wenn wir den Absichten der Transhumanisten nicht wehren, werde ich im Folgenden

---

[53] Die Presse (Wien) vom 17.02.2021, https://www.diepresse.com/5938528/gelbes-armband-fur-geimpfte-kaiser-entschuldigt-sich (Abruf am 22.02.2021): Gelbes Armband für Geimpfte? Kaiser entschuldigt sich

differenziert eingehen); insofern liegt die gelbe Farbe ganz und gar nicht neben der Sache.

Jedenfalls: Wehe denen, die ihre Oberen gezeichnet haben (mit doppeltem Sinn: Quid sum miser tunc dicturus, quem patronum rogaturus, cum vix iustus sit securus).

Und: Der Jude musste seinen Stern, der Mensch heutzutage muss seinen Maulkorb tragen.

Suum cuique.

# O SANCTA SIMPLICITAS. SINISTRA

Liebe Maria!

„Im Kampf gegen die Coronavirus-Pandemie müssen die Menschen in Österreich künftig eine Schutzmaske beim Einkaufen tragen. Das teilte Bundeskanzler Kurz am Vormittag in der Hauptstadt Wien mit. Die Verteilung der Masken solle ab Mittwoch erfolgen. Ab dann sei das Tragen Pflicht. Weiter hieß es, mittelfristig solle der Mund-Nasen-Schutz überall dort verpflichtend sein, wo man an Menschen vorbeigehe“ [54]

Wohlgemerkt: Es handelt sich um eine Schutzmaßnahme gegen Husten, Schnupfen, Heiserkeit! Hervorgerufen durch das einschlägig verdächtige Corona-Schnupfen-Virus, nun hochtrabend *SARS-CoV-2* genannt resp. *Covid 19* (die Erkrankung betreffend). Nach dem altbewährten Motto: „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft

---

[54] Deutschlandradio, https://www.deutschlandfunk.de/covid-19-in-oesterreich-muessen-menschen-kuenftig-eine.1939.de.html?drn:news_id=1115669, abgerufen am 30. 03.2020

genug wiederholt, dann werden die Leute sie am Ende glauben“ [55].

Ich befürworte keine Gewalt. Und ich rufe selbstverständlich nicht zu Straftaten auf. Insofern: Selbst wenn ich dächte: Am nächsten Laternenpfahl sollte man sie aufhängen – ihn, den österreichischen Bundeskanzler, ihn, Lothar Wieler, den Viehdoktor und Chef des Robert-Koch-Instituts, ihn, Christian Heinrich Maria Drosten, zu dem Lügi-Pedia (mit Bezug auf den STERN) schreibt: „Das Coronavirus hat den Virologen Christian Drosten zum gefragtesten Mann der Republik gemacht. Und zum Star“ (und ich möchte hinzufügen: „In Diesem Leben Eben Du Lügst, Betrügst Und Willst Betrogen Sein. Indes: Mögen Dir Das Leben Auch Versüßen Lug Und Trug Und Schöner Schein, So Bleibest Du, In All Der Lüge, Als Betrogener Betrüger, Ein Leben Lang Allein: Huthmacher, Richard A.Mein Sudelbuch, Teil 4, Norderstedt bei Hamburg, 2015) –, selbst wenn ich solches dächte, würde ich es doch niemals öffentlich äußern.

---

[55] „PROPAGANDA – DIE MACHT DER LÜGE“ (ARTE). Was nach dem Nachspann übrig bleibt: Propaganda, „Fake News“ und die Macht der Lüge. In: Frankfurter Rundschau, https://www.fr.de/kultur/tv-kino/propaganda-macht-luege-arte-nach-nachspann-uebrig-bleibt-tv-kritik-zr-12990427.html, Abruf am 30.03.2020

Wie dumm die Menschen, weltweit, sind, da sie nicht erkennen, dass wir längst in einer (Neuen) Welt-Ordnung leben, ansonsten es nicht möglich wäre, in perfekter Orchestrierung ein globales Fake-Ereignis, Corona-Pandemie genannt, zu inszenieren!

So, völlig zu Recht, Gerhard Wisnewski (der sich – Obiter Dictum – nie bedankt hat für die Informationen, die ich ihm zukommen ließ).

(Nur nebenbei bemerkt: welcher Sprach-Imperialismus allein in der Begrifflichkeit „global“ für „weltweit“ steckt; dass die Erde indes keine Kugel, sondern flach ist, habe ich hinlänglich bewiesen [56].)

Ich weiß nicht, ob in absehbarer Zukunft, in dem anstehenden Sklavenstaat, dessen Implementierung justament betrieben wird, noch irgendjemand diese Zeilen lesen darf, mithin lesen kann und wird; ich leiste gleichwohl Widerstand. Bis zum letzten Atemzug.

---

[56] Richard A. Huthmacher: Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Wie unsere Oberen uns belügen und betrügen. Band 1. Norderstedt bei Hamburg, 2017 und 2018

Vielleicht gräbt ein Historiker, irgendwann, diese Zeilen aus. Denn kein Reich währt ewig. Nicht einmal der Sklavenstaat, den der „Deep State“ derzeit zu errichten im Gange ist. O sancta simplicitas. Sinistra.

Jedenfalls: „In Notwehr wäre selbst die Todesstrafe erlaubt. Von wegen Aufknüpfen am Laternenpfahl“ – so mag ich denken, würde ich indes niemals äußern. Und schon gar nicht öffentlich. Dem werten Herrn Staatsanwalt zur Kenntnis.

# MATRJOSCHKA-PUPPEN

Lieber Reinhard
(hätte mir meine geliebte Frau geschrieben, wenn der Deep State sie nicht ermordet hätte),
lieber Reinhard,

die gegenwärtige (historische) Situation erinnert mich an-Matrjoschka-Puppen: unter jeder sichtbaren kommt eine zuvor unsichtbare zum Vorschein.

- Die erste Ebene, auf der wir uns, derzeit, weltweit, bewegen, ist die Truman-Show, in der uns das Märchen von der Corona-Pandemie vorgespielt wird.

- Auf der zweiten Ebene wird die Wirtschaft unter dem Vorwand angeblich notwendiger epidemiologischer Maßnahmen global und mit rasender Geschwindigkeit heruntergefahren: um das völlig über-blähte Finanzsystem zu re-set-en, damit die Herren mit den großen Taschen und viel – durch eben dieses Finanzsystem – ergaunertem Geld im Beutel von der zwangsläufigen

Deflation, final, in gigantischem Ausmaß, profitieren können.

Indem sie der Masse des zunehmend verelendenden Volkes deren resp. dessen Hab und Gut, id est: reale Werte (wie Immobilien, Wertpapiere, Firmen etc. etc.) für heiße Luft – für Bits und Bites auf ihren, der Finanz-“Elite“ Konten – abkaufen. Genauer: abpressen.

- Die dritte Ebene, die hinter den ersten beiden Vorhängen zu erkennen ist, sobald man diese nur ein wenig lüftet, ist die Bühne, auf der gerade eine neue Weltordnung implementiert und/oder der Kampf um die Weltherrschaft zwischen China/Russland einerseits und den USA und Europa als deren, letzterer, Vasallen andrerseits ausgefochten wird (wobei die USA bereits ihre angeblichen Schadenersatzansprüche – weil SARS-CoV-2 aus einem [Kriegswaffen-]Labor in Wuhan entfleucht sei – gegen die Billionen-Dollar-Forderungen des Kontrahenten in Fernost „verrechnen“).

  Vielleicht indes gibt es noch

- eine vierte Ebene – wie aber könnte diese aussehen?

Ich weiß es definitiv (noch) nicht, will mich auch nicht in (tatsächlich verschwörungstheoretischen) Spekulationen ergehen. Alles andere als leichtgläubig lass ich mir jedenfalls nicht einreden, dass sich – unter welcher Fahne auch immer – helle, „lichte“ Kräfte zusammengefunden haben, um dem globalen Ist-Zustand ein Ende zu bereiten. Gleichwohl halte ich eine vierte Ebene für möglich. Hinter allen Vorhängen. Ob sie für uns eine Chance darstellt oder doch nur zum Verhängnis gereicht wird sich zeigen.

*Anmerkung des Briefwechel-Herausgebers, ein Jahr später:*

*Die angedachte, gar vermutete 4. Ebene hat sich als Fake, als Ablenkungsmanöver der Herrschenden und ihrer Propaganda-Abteilung herausgestellt: Trump und seine „white hats“ haben niemanden befreit, erst recht nicht die Menschheit.*

*Und Trump selbst hat Corona-Impfungen propagiert, ebenso die Verwendung des Anti-Malaria-Mittels Resochin®* ([*Hydroxy-*]*Chloroquin*), *das – allgemein infolge*

*Überdosierung und im besonderen bei Menschen mit (genetisch bedingtem) Glucose-6-phosphat-Dehydrogenase-Mangel (Favismus; etwa 10-20 Prozent der afroamerikanischen Bevölkerung, weltweit ca. eine halbe Milliarde Menschen sind Träger des mutierten Allels!) – zu unzähligen Todesfällen geführt hat.*

„[*Und*] *Trumps Tochter und Vertraute Ivanka ließ sich* [*gar*] *impfen: Miami – Wochenlang hörte man nichts von Ivanka Trump, der Lieblingstochter von Donald Trump. Nach der verlorenen Wahl ihres Vaters hatte sie sich komplett zurückgezogen. Dies änderte sich jedoch am Mittwoch: Ivanka Trump postete im sozialen Netzwerk Instagram ein Foto von sich bei der Impfung mit dem Vakzin von Biontech/Pfizer. Es war die erste der zwei Spritzen. Ivanka Trump kommentierte das Foto, auf dem sie selbst mit Mundschutz sowie eine Krankenschwester mit Spritze zu sehen ist: ´Heute habe ich die Spritze bekommen. Ich hoffe, ihr macht das auch!´“* [57]

---

[57] Frankfurter Rundschau vom 16.04.2021, https://www.fr.de/panorama/ivanka-trump-impfung-corona-donald-trump-republikaner-impfstoff-usa-90460543.html, Abruf am 05.07.2021: Ivanka Trump lässt sich impfen – Impfgegner zeigen sich entsetzt

Meine Frau hätte mir auf meine Anmerkung etwa folgendermaßen geantwortet:

Tatsächlich Liebster, tatsächlich ist die 4. Ebene der sog. Digital-Finanzielle Komplex [58]:

In der Mitte des 20. Jahrhunderts, in dessen 60er- und 70er-Jahren beherrschte der Militärisch-Industrielle-Komplex die (damals noch in „Kapitalismus“ und „Kommunismus“ geteilte) westliche Welt [59]; dieser Militärisch-Indus-

[58] Ernst Wolff: Die neue Weltmacht: Der digital-finanzielle Komplex.
In: Deutsche Wirtschaftsnachrichten (Verlagsgruppe Bonnier) vom 08.08.2020

[59] „In seiner Abschiedsrede vom 17. Januar 1961 warnte US-Präsident Dwight D. Eisenhower seine Landsleute mit folgenden Worten: ´Wir müssen auf der Hut sein vor unberechtigten Einflüssen des Militärisch-industriellen Komplexes, ob diese gewollt oder ungewollt sind. Die Gefahr für ein katastrophales Anwachsen unbefugter Macht besteht und wird weiter bestehen. Wir dürfen niemals zulassen, dass das Gewicht dieser Kombination unsere Freiheiten oder unseren demokratischen Prozess bedroht´“ (Eisenhower und der Militärisch-industrielle Komplex, https://www.skurrilen.de/2019/07/eisenhower-militaerisch-industrieller-komplex-satire-verschwoerungstheoretiker.html, abgerufen am 22.07.2022)

trielle-Komplex ist „die geballte Macht der Rüstungskonzerne und der multinationalen Industriegiganten, die durch ihre Wirtschaftskraft, aber auch durch ihre personelle Verflechtung mit dem Staatsapparat erheblichen Einfluss auf die Politik ausüben konnten … In der Tat beherrschte der MIK bis in die 1980er über weite Strecken das internationale Geschehen“ Ernst Wolff: Die neue Weltmacht: Der digital-finanzielle Komplex …, wie zit. zuvor.

Mittlerweile indes, Liebster, stellt der Digital-Finanzielle Komplex eine viel größere Gefahr für die Menschen dar, namentlich für deren Freiheit und Selbstbestimmung; Grundlage für eine entsprechende Veränderung des Machtgefüges waren insbesondere die Deregulierung der Finanzmärkte [60] und die Digitalisierung.

---

[60] „Die Finanzmarktreformen nach der Depression in den 1930er-Jahren und die Neuordnung des internationalen Finanzsystems in Bretton Woods 1944 bildeten die Grundlage für eine marktwirtschaftliche Ordnung mit stark regulierten Finanzmärkten, die sich im Westen nach dem Zweiten Weltkrieg etablierte. Die Instabilität des Wechselkursregimes aufgrund der asymmetrischen Rolle des Dollars bewirkte den Zusammenbruch dieses Ordnungsrahmens. Starken Wechselkursschwankungen folgten Erdölpreisschocks, die eine Hochzinspolitik auslösten, welche die Regulierung der Finanzmärkte in den USA untergrub. Die durch die Erdölkrise beschädigte nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik

wurde zudem von einer neoliberalen Doktrin abgelöst, die den Deregulierungsprozess theoretisch fundierte. Der mit dessen kompetitivem Charakter einhergehende Druck auf geschützte Finanzdienstleistungen und auf deren Profitabilität erzeugte eine Welle an Zusammenschlüssen in der Finanzwirtschaft und ermöglichte den dadurch entstandenen Finanzkonglomeraten immer riskantere Geschäfte, die mit dem Einlagen- und Kreditgeschäft eng verzahnt waren. Diese Gemengelage, die an die Ursprünge der Finanzmarktkrise 1929 erinnert, entzündete sich schließlich am Immobilienpreisboom in den USA und mündete in die Finanzmarktkrise 2007/08“ (Schiman, Stefan: Die Deregulierung der US-Finanzmärkte als eine Ursache ihrer Krise. Momentum Quarterly-Zeitschrift für sozialen Fortschritt, 2017, 6. Jg., Nr. 3, S. 153-166).

*Deregulierung:*

Die Banken waren Nutznießer des Nachkriegs-Wirtschaftsbooms und erfuhren durch diesen einen großen Vermögens- und Machtzuwachs; in den Siebziger- und Achtziger-Jahren drängten sie die Politik, ihnen weitere

Möglichkeiten des Geldverdienens zu eröffnen und den Finanzmarkt mehr und mehr zu deregulieren [61] [62].

---

[61] „Unter dem Begriff ´Reaganomics´ wird im Allgemeinen die Wirtschaftspolitik der USA unter ihrem 40. Präsidenten, Ronald Reagan, verstanden. Diese war einerseits ... durch massive Steuersenkungen geprägt und hatte andererseits einen nachhaltigen Aufschwung der US-amerikanischen Gesamtwirtschaft zur Folge.

Diese ´Definition´ ist vielen Kritikern aber zu positiv gefärbt, da sie vor allem die Verarmung breiter Bevölkerungsschichten und den in diesem Zusammenhang ansteigenden Rassismus als ... Folge dieser Politik ansehen. ´Reaganomics´ ist ... seinem Ursprung nach auch kein wissenschaftlicher Begriff, sondern ein Kunstwort, das aus den Wörtern Reagan und economics (engl. [für] Wirtschaft) zusammengesetzt … und stark emotional und ideologisch aufgeladen ist. Abwertend wird für diese Art der Wirtschaftspolitik … [auch] der Begriff ´Voodoo-Economics´ gebraucht, der die Unmöglichkeit ausdrücken soll, mit radikalen Steuersenkungen ein Mehr an Steuereinnahmen zu erzielen“ (Analyse der Reaganomics unter besonderer Berücksichtigung der

Steuersenkungspolitik, https://www.grin.com/document/73874 , abgerufen am 22.07.2022).

[62] „Es gibt wohl wenige englische Politiker, die derart polarisieren wie Margaret Thatcher. Die ´Eiserne Lady´ war für die konsequente Durchsetzung ihrer politischen Vorstellungen bekannt. Analysiert man ihre politischen Maßnahmen, so sticht vor allem ihre Wirtschaftspolitik, auch unter dem Begriff ´Thatcherismus´ bekannt, ins Auge. Dieses … Konzept prägte ihre Regierungszeit ... und führt ... noch heutzutage zu großen Meinungsverschiedenheiten. Die Diskussion drehte und dreht sich vor allem um die Frage, ob die Politik Thatchers nun eher von Erfolg oder von Misserfolg geprägt war ...“ (Thatcherismus. Ein Erfolgskonzept? Https://www.grin.com/document/458034, Abruf am 22.07.2022)

Diese von den USA und Großbritannien ausgehende Deregulierung entwickelte eine globale Eigendynamik; folgerichtig wurden den Banken von Seiten der Politik ab den 1980-er und 90-er Jahren immer mehr Freiräume zugestanden.

Meilensteine benannten Prozesses waren die Generierung ständig neuer, z.T. völlig überflüssiger Finanzprodukte (Lemma: Kasinokapitalismus [63]), die Zulassung von

---

[63] Rosa-Luxemburg-Stiftung: Kasinokapitalismus, https://www.rosalux.de/themen/ungleichheit-soziale-kaempfe/specials/wirtschaft/hypothekenkrise/kasino-kapitalismus/, abgerufen am 22.07.2022:

„Der Ausdruck ... geht auf John Maynard Keynes zurück, der beobachtete, dass Investitionsentscheidungen in kapitalistischen Ökonomien mit hoch entwickelten Finanzmärkten nach einem Muster getroffen werden, das dem Kasinospiel gleicht: ´Spekulanten mögen unschädlich sein als Seifenblase auf einem steten Strom der Unternehmungslust. Aber die Lage wird ernsthaft, wenn die Unternehmungslust die Seifenblase auf einem Strudel der Spekulation wird´ ..., die ´Liquiditätspräferenz´ der Kapitaleigentümer sich verstärkt ...

Dies gilt, so Marx, für Perioden, in denen sich die ´Plethora des Kapitals´ als direkter Ausdruck der Überakkumulation von Kapital, insbesondere von Geldkapital, aufbläht ..., das angesichts mangelnder Verwertungsmöglichkeit ´auf die Bahn der Abenteurer gedrängt´ wird, zu ´Spekulation, Kre-

Hedgefonds [64] und Aktienrückkäufen [65], nicht zuletzt die Abschaffung des Trennbanken-Systems [66]. Durch diese umfassende Umstrukturierung wurde der Finanzsektor (zu Lasten der Geschäftsbanken, also jener Banken, die die Realwirtschaft finanzieren) immer größer und stärker – heutzutage dürften allenfalls noch fünf Prozent der existierenden Geldmenge durch reale Werte gedeckt sein.

---

ditschwindel, Aktienschwindel, Krisen´ ...

Dann wird ´Gewinnen und Verlieren durch Preisschwankungen von Eigentumstiteln sowie deren Zentralisation … mehr und mehr Resultat des Spiels, das an der Stelle der Arbeit als die ursprüngliche Erwerbsart von Kapitaleigentum erscheint´ ... Derartige Aktivitäten erzeugen keinen Reichtum, ´stattdessen beruht ihre Renumeration auf ihrer Fähigkeit, sich einen Teil des anderenorts erzeugten Reichtums zu sichern´ ...“

64 „Wohl kaum ein Begriff in der Finanzsprache führt so in die Irre wie der … [Terminus] Hedge Fonds. Es wird suggeriert, dass es sich um risikolose Anlagen handelt, da im Allgemeinen das Wort ´hedge´ im Sinne von ´absichern´ verstanden wird ... Ursprünglich haben sich Hedge Fonds tatsächlich auf risikoarme, abgesicherte Anlagen konzentriert ...

Der erste Hedge Fond wurde bereits 1949 von Alfred Winslow Jones, ein[em] Journalist[en] und Soziologe[n],

der später Fondsmanager wurde, gegründet … Die historische Anlageidee bestand darin, geringe Kursunterschiede von risikoarmen und abgesicherten Anlagen an verschiedenen Handelsplätzen auszunutzen bzw. sich gegen Preisschwankungen abzusichern. Da bestimmte Schwankungen festen Mustern folgen, ist dieses ´Arbitragegeschäft´ im Prinzip sehr risikoarm …
Die moderne Hedge Fonds-Landschaft hat mit dem klassischen ´hedging´ allerdings nur noch sehr wenig zu tun. Entgegen ihrer Bezeichnung dienen Hedge Fonds heute nicht mehr der Absicherung gegen Risiken, sondern sind eigenständige Anlageinstrumente mit sehr unterschiedlichen Strategien und Risikoprofilen. Das Kernanliegen ist es, sowohl bei steigenden als auch bei fallenden Kursen Gewinne zu erzielen. Im Vordergrund steht die Spekulation mit dem Ziel, von Preisschwankungen auf den Finanzmärkten zu profitieren ...“ (Hedge Fonds – Fluch oder Segen des modernen Kapitalismus? Https://www.grin.com/document/117102; Abruf am 22.07.2022)

[65] „Die langjährige Flutung der Finanzmärkte mit dem billigen Geld der Notenbanken hat mittlerweile zu einigen kuriosen Begleiterscheinungen geführt. Weil Geld nichts mehr kostet, verschulden sich einige Unternehmen bis über beide Ohren. Doch statt in Zukunftstechnologien zu investieren, kaufen sie lieber eigene Aktien zurück – Kurspflege nennt man das. Angeblich geschieht das zum Wohle der Anleger, denn durch die Aktienrückkäufe steigen in der Regel auch die Kurse. Allerdings ist bei hochverschuldeten Unternehmen Vorsicht geboten. Denn bereits ein geringer Zinsanstieg stellt diese Unternehmen vor arge Probleme. Freilich sind nicht alle Aktienrückkäufe schlecht. Wenn sich das Unternehmen die Kurspflege leisten kann und damit Geld an die Aktionäre zurückgibt, ist das oft besser, als das Geld möglicherweise zu Negativzinsen im Unternehmen zu belassen ...

In den USA sind mittlerweile nicht mehr Privatanleger, Pensionsfonds und Vermögensverwalter die größten Aktien-

käufer, sondern die Unternehmen selbst. Das freie Spiel von Angebot und Nachfrage wird damit ein Stück weit außer Kraft gesetzt. In den vergangenen zehn Jahren gaben die 500 Unternehmen des S&P 500 die gigantische Summe von fünf Billionen Dollar für eigene Aktien aus. Das entspricht in etwa dem Bruttoinlandsprodukt von Japan, der viertgrößten Volkswirtschaft der Welt. 90 % der Unternehmen haben dafür mehr als die Hälfte ihrer Gewinne investiert. Das Geld fließt also nicht mehr in Fabriken, Maschinen, Produkte und Jobs, sondern wird für die eigene Kurspflege eingesetzt“ (finanzmarktwelt, https://finanzmarktwelt.de/aktienrueckkaeufe-so-funktioniert-legaler-betrug-154493/, abgerufen am 22. 07.2022: Aktienrückkäufe – so funktioniert legaler Betrug).

66 „Das Trennbankensystem in den USA ging auf den sogenannten Banking Act oder auch Glass-Steagall Act aus dem Jahr 1933 zurück. Dieser verfügte eine strikte Trennung zwischen dem Geschäft mit Kundeneinlagen und Krediten und dem Geschäft mit dem Handel von Wertpapieren. Alle in den USA zugelassenen Banken mussten sich demnach

entscheiden, ob sie als Geschäftsbanken im Sinne der Kunden Einlagen verwalten, Kredite vergeben und Zahlungen abwickeln wollten oder ob sie als Investmentbanken in Unternehmen investieren und mit Finanzinstrumenten handeln wollten.

Die Einführung eines Trennbankensystems war eine Reaktion der US-Regierung auf die schwere Finanzkrise der Jahre 1929 bis 1933, deren hohe Verluste für die Allgemeinheit nicht zuletzt deshalb möglich wurden, weil Banken sowohl das klassische Kundengeschäft als auch die Spekulation betrieben hatten.

Der Glass-Steagall Act wurde mehrfach überarbeitet, bevor er 1999 unter dem Einfluss der Finanzindustrie von US-Präsident Bill Clinton abgeschafft wurde. Zahlreiche Beobachter sehen in dieser Entscheidung rückblickend den Hauptgrund für die Finanzkrise der Jahre 2008 und 2009, die durch den Handel der Universalbanken mit faulen Hypotheken-Verbriefungen ausgelöst wurde“ (Deutsche Wirtschaftsnachrichten, https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2017/03/11/glass-steagall-trump-prueft-rueckkehr-zu-trennbanken-sys-

In den 1990-er Jahren profitierten insbesondere die Investmentbanken von der Deregulierung der Finanzmärkte, zu Beginn des neuen Jahrhunderts und Jahrtausends waren die Hedgefonds die großen Gewinner; seit der Weltwirtschaftskrise von 2007/2008 beherrschen die großen Vermögensverwaltungen – allen voran BlackRock, Vanguard und State Street – die Weltwirtschaft. Und damit die Welt.

„Larry Fink ist wahrscheinlich der mächtigste Mann der Welt. [Dies, Liebster, darf bezweifelt werden; letztlich ist Fink nichts anderes als der CEO von BlackRock. Und ein Vorstandsvorsitzender lässt sich jederzeit abberufen, ist durch andere Player zu ersetzen. In wessen Diensten Larry Fink letztlich handelt, erfährt der werte Leser im Folgenden.]

Sein Finanzimperium Blackrock verwaltet vier Billionen Dollar [67]. Auch in Deutschland ist seine Firma an fast al-

---

tem/, abgerufen am 23.07.2022: Glass-Steagall: Trump prüft Rückkehr zu Trennbanken-System).

[67] Diese Zahl stammt aus dem Jahre 2014; aktuell (2021) werden mehr als 10 Billionen Dollar von BlackRock verwaltet (statista, https://de.statista.com/statistik/daten/studie/434014/umfrage/verwaltetes-vermoegen-von-blackrock/, Abruf am 24.07.2022): Verwaltetes Vermögen von BlackRock in den Jahren von 2010

len Konzernen beteiligt, von neun Dax-Unternehmen ist sie der größte Einzelaktionär. Mit ihren Entscheidungen beeinflusst Blackrock das Schicksal ganzer Städte und Länder.

BlackRock wurde 1988 gegründet und ist bereits seit 1994 am deutschen Markt mit einer Niederlassung tätig, in Österreich ... seit 2007 mit einem Vertriebsbüro präsent. Deutschland und Österreich zählen zu den strategischen Kernmärkten von BlackRock. Derzeit verwaltet BlackRock weltweit über 1000 Fonds, von denen in Deutschland und Österreich über 200 Fonds Privatanlegern zur Verfügung stehen …

Während die großen Banken wie die Deutsche Bank oder Goldman Sachs im Scheinwerferlicht … [der] Öffentlichkeit stehen, läuft ein großer Teil des Finanzgeschäfts im Verborgenen. Blackrock-Chef Laurence Fink lässt Unternehmen und Politiker nach seiner Pfeife tanzen ...

[BlackRock verwaltet] im Alleingang fast so viel Geld wie alle Private-Equity- und Hedgefonds weltweit …, [ist] der größte Aktionär von 50% der weltweit 30 größten Konzerne, … [hält] nicht nur Aktien, sondern auch Anleihen,

---

bis 2021 (in Milliarden US-Dollar)

Rohstoffe, Hedge-Fonds und Immobilien. Einfach alles, in das jemand investieren möchte …

Ob US-Konzerne oder schwäbische Mittelständler wie WWF, ob DAX-Unternehmen oder deutsche Immobiliengesellschaften: Die Finanzriesen stecken überall mit drin, sorgen für Renditedruck. Der wirkt sich ganz unten aus. Plötzlich werden kleine Leute auf der ganzen Welt zu Spielbällen in den Händen derer, die mit Billionen jonglieren“ [68].

Der zweitgrößte Vermögensverwalter ist die Vanguard Group, BlackRock und Vanguard beherrschen zudem sechs der (nach ihnen) weltweit größten Vermögensverwaltungsfonds [69]; Vanguard ist seinerseits der größte Aktionär von BlackRock.

Mithin, Liebster, gehört den Eigentümern von Vanguard auch Blackrock. Und somit die Welt.

---

[68] BlackRock – Wer regiert die Welt wirklich? Https://netzfrauen-.org/2015/02/09/blackrock-wer-regiert-die-welt-wirklich/, abgerufen am 24.07.2022

[69] Ernst Wolff in Sitzung 115 des Corona-Ausschusses vom 29.07.2022: Selbst.ständig (https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/s115de:6, abgerufen am 30.07.2022)

„Vanguard hat eine ziemlich einzigartige Struktur in Bezug auf Investment-Management-Unternehmen. Die Gesellschaft ist im Besitz ihrer Fonds. Die verschiedenen Fonds des Unternehmens gehören dann den Aktionären. Somit sind die Aktionäre die wahren Eigentümer von Vanguard e.U.. Die Gesellschaft hat keine externen Investoren außer ihren Aktionären“ [70]

Somit, Liebster, gehört Vanguard den Aktionären seiner Fonds. Mit anderen Worten: Die Eigentümer der Vanguard-Fonds sind die wahren Herren dieser Welt! (S. hierzu im Folgenden.) Und ein Larry Fink, ein Bill Gates, ein Jeff Bezos, ein Elon Musk und andere mehr sind sozusagen in „dienender Führungsrolle“ [71] unterwegs.

---

[70] Wer sind die Eigentümer der Vanguard Group? Https://talkingofmoney.com/who-are-owners-of-vanguard-group, Abruf am 24. 07.2022

[71] *Nordkurier*, https://www.nordkurier.de/nachrichten/ticker/habeck-sieht-dienende-fuehrungsrolle-fuer-deutschland-0247308203.html, abgerufen am 24.07.2022: Habeck sieht „dienende Führungsrolle” für Deutschland.
Der Besuch von Vizekanzler Habeck in den USA steht im Zeichen des Kriegs in der Ukraine. Deutschland sieht er künftig in einer „dienenden Führungsrolle” – das findet Anklang bei den amerikanischen Kollegen.

*Digitalisierung:*

Diese nahm ab den 1970-er Jahren und ausgehend von den USA (Silicon Valley) ihren Lauf; namentlich Microsoft und Apple stehen für eine Entwicklung, die als die 3. Industrielle Revolution bezeichnet wird.

1998 wurde Google (Alphabet) gegründet, 2004 Facebook (Meta). Die Macht all dieser Konzerne beruht auf der ungeheuen Menge an Daten, die sie mittlerweile über

---

Notabene, Liebster: Politiker, weltweit, sind nichts anders (mehr) als die Sprechpuppen des alten wie neuen Geldadels. Insbesondere das intellektuelle Hiroshima und rhetorische Nagasaki Annalena Baerbock mag als Prototyp dieser Spezies dienen.

nahezu jeden Menschen auf der (westlichen) Welt gesammelt haben [72] [73].

---

[72] Saarbrücker Zeitung, https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/merzig-wadern/internet-sammelt-daten_aid-33292309, abgerufen am 24.07.2022: Vergoogelt?
„Das Internet ... kennt mich ... besser als ich mich selbst. Google ist mit seinen Algorithmen ... für viele Menschen nicht mehr wegzudenken. Yuval Noah Harari schreibt in seinem Buch ´Homo deus´, dass diese Algorithmen dabei sind, ... ganz die Macht zu übernehmen. Sie sind mittlerweile so ausgeklügelt und haben eine solche Menge an Daten angesammelt, dass sie eigentlich alles besser beantworten können als wir Menschen.“

[73] „Das Weltwirtschaftsforum (WEF) verkündete jüngst nicht nur den Great Reset, sondern auch die maschinelle Vernetzung der Menschenkörper im ´Internet of Bodies´. Das Weltwirtschaftsforum wurde zwar von niemandem gewählt, es tritt aber fast wie eine Weltregierung auf und offenbart regelmäßig die Pläne der Machteliten für die Menschheit. Im Juli 2020 verkündete das Weltwirtschaftsforum ganz offiziell den Eintritt in die neue Ära des Internets der Körper

samt ´Geräten, die implantiert, verschluckt oder getragen werden können´. Die damit verbundenen Gefahren sind vielfältig und nahezu grenzenlos ...
[Unter der Überschrift] „Connecting our bodies“ – „Unsere Körper verbinden“ [weist das WEF] auf die vielfältigen Überwachungsmöglichkeiten der neuen Körpervernetzung hin... sowie darauf, dass … [derart] auch die Abgabe von … [Substanzen] in den Körper gesteuert wird. Es wird also nicht nur überwacht, sondern auch per Knopfdruck ... in den Körper de[r] Menschen eingegriffen. Die entsprechenden Nano-Roboter nennt das WEF [in orwellschem new speak] ´digitale Pillen´. Die Missbrauchsmöglichkeiten … sind ... fast grenzenlos …“ (*Rubikon*, https://www.rubikon.news/artikel/das-internet-der-korper, abgerufen am 24.07.2022: Das Internet der Körper)

*Finanzmacht nebst Digitalmacht als globale Supermacht:*

Mittlerweile haben die Digital- und Finanzkonzerne die Welt in zuvor unbekannter Weise durchdrungen; eine überragende Rolle in diesem Geflecht spielt BlackRock mit seinem unvorstellbaren Vermögen von über 10 Billionen Dollar, mit dem es die Fianzmärkte in jede gewünschte Richtung beeinflussen kann. Zudem verfügt BlackRock über *Aladdin*, ein Großrechnersystem, „das dem Unternehmen einen uneinholbaren Informationsvorsprung gegenüber allen übrigen Marktteilnehmern verleiht und das BlackRock einen absoluten Sonderstatus in der Finanzwelt verschafft hat: Larry Finks Unternehmen ist … [deshalb] auch zum Berater und zum engen Partner der größten und wichtigsten Zentralbanken der Welt geworden“ Ernst Wolff: Die neue Weltmacht: Der digital-finanzielle Komplex …, wie zit. zuvor.

*Die Zentralbanken:*

Folgerichtig nahmen sowohl die FED als auch die EZB während der Krise von 2007/2008 und beim „Corona-Crash“ im März 2020 die Hilfe von BlackRock in Anspruch; im April 2020 ging BlackRock dann seinerseits eine „Cloud-Partnerschaft“ mit Microsoft ein, wodurch eine weitere Vernetzung von finanziellem und digitalem Komplex vollzogen wurde: „New York and Redmond, Wash. Tuesday, April 7, 2020: BlackRock and Microsoft Corp. have formed a strategic partnership to host BlackRock´s Aladdin infrastructure on the Microsoft Azure cloud platform, bringing enhanced capabilities to BlackRock and its Aladdin clients, which include many of the world´s most sophisticated institutional investors and wealth managers“ [74].

---

[74] Microsoft News Center, https://news.microsoft.com/2020/04/07/blackrock-and-microsoft-form-strategic-partnership-to-host-aladdin-on-azure-as-blackrock-readies-aladdin-for-next-chapter-of-innovation/ (Abruf am 24.07.2022): BlackRock and Microsoft form strategic partnership to host Aladdin on Azure as BlackRock readies Aladdin for next chapter of innovation

Bleibt abschließend, mein Lieber, die entscheidende Frage: Wem gehört Vanguard, wem gehört damit (mehrheitlich auch) BlackRock, wem gehört die Welt? [75] Wer ist sozusagen die fünfte Ebene, der Schlusstein der Pyramide?

Es sind dies – s. zuvor – die Fonds, denen Vanguard gehört. D.h. die Aktionäre, denen die Fonds gehören. Und wer sind diese Aktionäre? Es ist der alte und der neue Geldadel, es sind ebenso die europäischen Königshäuser – allen voran das britische – wie die Familien, die bereits die FED gegründet haben, es sind die Rothschilds, die Rockefeller und andere einschlägig Verdächtige.

„´Was haben die New York Times und die Mehrheit der anderen Altmedien mit Big Pharma sowie der Agrarindustrie und den großen Lebensmittel-Konzernen gemeinsam?´ Die Antwort: Die Mehrheit ist im Besitz von BlackRock und der Vanguard Gruppe. Dies sind die beiden größten Anlageverwaltungsfirmen der Welt. Darüber hinaus haben diese beiden Firmen ein geheimes Monopol

---

[75] Die großen Vermögensverwaltungsgesellschaften, zu denen beispielsweise auch Fidelity gehört, sind in einem komplexen Geflecht zudem an den großen Banken und letztere, in Überkreuz-Beteiligungen, wieder an den Vermögensverwaltungsgesellschaften beteiligt.

etabliert, über das sie fast alles besitzen, was man sich nur ausdenken kann. Nur diese beiden Firmen allein besitzen und kontrollieren 82 % des weltweiten Reichtums e.U. [76] [77] [78].

---

[76] Only TWO Companies, Vanguard And BlackRock, Control The Planet While World´s Richest 1% Own 82% Of World's Wealth, https://www.sgtreport.com/2021/05/only-two-companies-vanguard-and-blackrock-control-the-planet-while-worlds-richest-1-own-82-of-worlds-wealth/, abgerufen am 25.07.2022

[77] „Es gibt kaum noch bekannte Unternehmen, die nicht im Rachen einer der beiden Köpfe des zweiköpfigen Monsters stecken. BlackRock und Vanguard sind entweder direkt oder indirekt über andere Beteiligungsgesellschaften mit fast allen größeren Firmen verbunden. Keine Aktien-Gesellschaft ist vor dem Zugriff der gierigen Investoren sicher. Dazu zählen beispielsweise Sony, Samsung, Apple, Microsoft, Huawei, Android, IBM und Dell. *Über die Beteiligung an Facebook haben die Monopolisten auch Einfluss auf Instagram und Whatsapp, und Google ist via Anteilseignung an Alphabet an der Leine der Investment-Haie. Damit stehen Gmail und YouTube ebenfalls unter dem Einfluss von BlackRock und Vanguard*.

Dass fast kein Lebensbereich vom Tun und Lassen der beiden Finanzierungs-Gesellschaften unberührt bleibt, zeigen weitere Beteiligungen an Bayer, Boeing, Airbus, Amazon, eBay, und AliExpress. Die Liste ließe sich endlos verlängern mit Firmen, die Textilien, Autos, Kunststoffe, Zigaretten, Benzin produzieren und selbstverständlich auch solche, die Kriegswaffen herstellen. Kaufhäuser, Telekommunikations-Gesellschaften sowie Bauunternehmen sind ebenfalls zu profitabel, als dass sie BlackRock und Vanguard außer Acht ließen.

Natürlich ist auch unsere tägliche Nahrung unter der Kontrolle der Geldhaie, zumindest dann, wenn wir uns von verarbeiteten Lebensmittel ernähren. Durch den Einfluss auf Agrar-Konzerne wie Bayer – und damit auch Monsanto – ist der Einfluss der Finanz-Riesen auf die Lebensmittel-Produktion ohnehin schon viel zu groß. Doch auch namhafte Nahrungsmittel-Konzerne gehören in weiten Teilen ebenfalls zum Imperium der Finanzriesen.

Zu diesen Produzenten zählen Nestlé, Kellogg´s, Kraft Heinz, Danone, Unilever, Mars, Coca-Cola, Pepsi-Cola, General Mills, Mondelez und Associated British Foods. Solche Giganten haben längst auch kleinere Marken aufgekauft, die sich dadurch unter dem Dach der Lebensmittelriesen verbergen. So gehört Maggi zu Nestlé und Knorr zu Unilever. Die guten alten Marken sind also ebenfalls indirekt den großen Investment-Strategen in die Hände gefallen.

*Über Beteiligungen kontrollieren Vanguard und BlackRock auch große Teile der Landwirtschaft*. So ist der Düngemittel-Produzent CF Industries Holdings praktisch im Besitz der Investment-Giganten, die schon damit die Agrar-Produktion im mittleren Westen der USA fest im Griff haben.

Sogar der Transport des Düngers steht unter dem Einfluss der Finanz-Riesen, die mehrheitlich am Eisenbahn-Konzern Union Pacific beteiligt sind. Das Transport-Unternehmen hatte bereits die Beförderung von Gütern um 20 % reduziert, wodurch die Agrar-Industrie unter Preisdruck geriet

…

*Große und bekannte Pharmafirmen werden zu großen Teilen von BlackRock und/oder Vanguard kontrolliert.* Großen Einfluss haben die beiden Investmentkonzerne schon über Beteiligungen an Alphabet (Google!). Das Unternehmen mischt ebenfalls im Arzneimittelmarkt mit. *Über direkte Anteilseignungen sind BlackRock und Vanguard beispielsweise an Pfizer beteiligt …*

BlackRock und Vanguard besitzen die Welt: Dieser Ausspruch wird umso deutlicher, wenn man sich vergegenwärtigt, dass dieses Duo nicht nur Big Pharma und die Medien besitzt. BlackRock arbeitet eng mit den Zentralbanken der Welt zusammen, inklusive der amerikanischen Notenbank, die wie das ´Weltwirtschaftsforum´ und die ´WHO´ eine rein private Veranstaltung ist. Sie verleihen Geld an die Zentralbanken, fungieren als deren Berater und entwickeln die Software für die Zentralbanken. *Das Duo besitzt Anteile an einer langen Liste von Firmen, rund 1600 amerikanische Firmen alleine. Die Bekanntesten wären Microsoft,*

*Apple*, *Amazon, Facebook und Alphabet/Google. Diese Firmen generierten im Jahr 2015 die Summe von 9,1 Billionen USD*.
Zusammen mit dem drittgrößten globalen Besitzer, State Street, besitzen diese 3 Player zusammen 90 % aller S&P notierten 500 größten Firmen [s. nächste Fußnote]“ (Wem gehört die Welt? Zwielichtige Gestalten besitzen praktisch die ganze Weltwirtschaft, https://www.gesundheitlicheaufklaerung.de/big-pharma-die-medien-blackrock-vanguard/, Abruf: 25.07. 2022; eig. Hvhbg.).

[78] These three firms own corporate America, https://theconversation.com/these-three-firms-own-corporate-america-77072, abgerufen am 25.07.2022

Die Eigentümer von Vanguard gehören zu den reichsten Menschen der Welt, die nur 0,001 % der Weltbevölkerung ausmachen. Unter ihnen sind Familien wie die Rothschilds, Rockefellers, Bush, DuPont und Morgan. Doch die meisten Aktionäre sind der Öffentlichkeit unbekannt, dafür haben sich die Verantwortlichen Tricks ausgedacht, um die Kenntnis der betreffenden Personen zu verschleiern.

Vanguard hält den größten Aktienanteil an BlackRock (Stand März 2021), wodurch die Macht-Konzentration letztlich einzelner Menschen ein schier unvorstellbares Maß übersteigt. Als Gründer von BlackRock gelang es Larry Fink, seine Mitarbeiter schon unter den Regierungen Bush und Obama in hohe Positionen ins Weiße Haus einzuschleusen. Auch Präsident Biden gewährte BlackRock-Managern wie selbstverständlich einflussreiche Stellen im Regierungsapparat. In Deutschland versuchte der BlackRock-Lobbyist Friedrich Merz sogar, Kanzlerkandidat der CDU zu werden …

Wer ist also mit Vanguard ´verbandelt´? Zwei Namen ... [fallen] hier ... sofort ins Auge ...: Die Rothschild Invest-

ment Corp. [79] und die Edmond De Rothschild Holding [80], also Rothschild im ´Doppelpack´. Andere Namen sind die Orsini Familie aus Italien, die Bush Familie aus den USA, die königliche Familie aus England sowie neben DuPont, Morgan, Rockefeller auch die Familie Vanderbilt“ Wem gehört die Welt? Zwielichtige Gestalten besitzen praktisch die ganze Weltwirtschaft … (wie zit. zuvor).

Im Zusammenspiel dieser Kräfte – mit Politikern als Marionetten im Vordergrund und ihren Geldgebern, Herren und Gebietern (wie benannt) im „Back Office“ – werden „Corona“ und kriegerische Auseinandersetzungen wie der Russland-Ukraine-Konflikt inszeniert, damit die „Eliten“ hinter dem x-ten Vorhang ihre seit (zumindest) Jahrzehnten akkurat ausgearbeiteten Pläne einer globalen Machtergreifung umsetzen können.

Hier also, Liebster, tummeln sich die wahren Herrscher dieser Welt, hier also sind die, sind die wenigen zu fin-

---

[79] Rothschild Investment Corp / il reports 4.51% increase in ownership of VIG / Vanguard Dividend Appreciation Index Fund, https://fintel.io/so/us/vig/rothschild-investment-corp-il (Abruf am 24.07.2022)

[80] Edmond De Rothschild Holding S.A. ownership in VIG / Vanguard Dividend Appreciation Index Fund, https://fintel.io/so/us/vig/edmond-de-rothschild-holding, abgerufen am 25.07.2022

den, die seit Jahrhunderten Macht haben resp. heutzutage durch ihre unbegrenzten finanziellen Möglichkeiten die Geschicke der Welt und der Menschheit bestimmen.

Doch wer schaut schon hinter all die Vorhänge: „Würden die Menschen das Geldsystem verstehen, hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh“ – so bekanntlich Henry Ford.

Mithin: Cognitio perduceat ad veritatem et ad resistentiam veritas – Erkenntnis möge zur Wahrheit führen, die Wahrheit zum Widerstand. Gegen benannte Verbrecher und deren Adlaten, gegen die Satansbrut, die sich derzeit in nie dagewesenem Maße an der Menschheit, an Gottes Kreatur, an der Schöpfung versündigt.

Sic semper tyrannis!

# ÖKONOMISCHER IMPERIALISMUS, HYBRIDE KRIEGSFÜHRUNG UND IMPFUNGEN

Liebe Maria!

Krieg wird nicht nur geführt, wenn Kugel pfeifen und Kanonen donnern; der Krieg gegen das Volk – bis hin zur gefakten „Corona-Pandemie“ dieser Tage – ist viel subtiler und vor allem klandestin. Indes: Die Opfer solch versteckter Kriegsführung sind nicht weniger zahlreich als die konventioneller Kriege. Und oft glauben die sprichwörtlichen Schlafschafe gar, dass sie im Frieden leben.

Eine Methode hybrider Kriegsführung sind Genozide und (absichtlich provozierte) Epidemien [81] [82]; derzeit soll die gefakte Corona-“Pandemie“ den Anlass für eine weltweite Impf-Kampagne bieten. Durch die sich die Weltbevölkerung um 10-15 Prozent reduzieren ließe. So jedenfalls Bill Gates. Neben dem Adolf Hitler geradezu wie ein Chorknabe wirkt. Resp. wirkte.

---

[81] FAZ vom 19.10.2005, https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/rezensionen/sachbuch/um-jeden-virenhort-eine-verschwoerung-1282942-p3.html (Abruf am 23.02. 2021): „So waren es die Europäer, die Viren zuerst als biologische Kampfmittel einsetzten, 1763, als britische Invasoren zwei Indianerstämmen mit Pocken verseuchte Decken und Taschentücher überreichten. Die als Gastgeschenk getarnten tödlichen Virenträger stammten aus einem Pockenhospital. Mehr als die Hälfte der Indianer starben. Zuvor hatten die aus Europa in die neue Welt eingeschleppten Seuchen bereits die Inka und Azteken vernichtet. 1763 handelte es sich jedoch um den ersten überlieferten Fall, in dem Viren bewußt zur Kriegführung eingesetzt wurden, eine Taktik, die fortan Geschichte schreiben sollte.“

[82] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1: Indianer, Teil 2: Totenzahlen, https://usaerklaert.wordpress.com/2007/08/08/indianer-teil-2-totenzahlen/. Abruf am 23.02.2021: „Der Verlauf der Epidemien in Süd- und

(Der werte Leser beachte die unterschiedlichen Bedeutungsinhalte des [zuletzt] benutzten Verbs; wer sich überfordert fühlt, der lege das Buch schlichtweg zur Seite – der ökonomische Imperialismus resp. die Ökonomisierung des Alltags [83] einschließlich ihrer Auswirkungen auf das Bildungssystem haben in solchem Falle offensichtlich ganze Arbeit geleistet.)

Zum Philanthropen Gates s. beispielsweise:

---

Mittelamerika ist am besten bekannt. Ein einziger Spanier [PDF] brachte die Pocken nach Mexiko. Von dort breiteten sie sich nach Süden aus ...“

[83] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 2: ÖKONOMISCHER IMPERIALISMUS, HYBRIDE KRIEGFÜHRUNG UND IMPFUNGEN. In:
Huthmacher, Richard A: DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. WIE DER NEOLIBERALISMUS UNSER ALLER LEBEN DURCHDRINGT. Ebozon, Traunreut, 2020:
Der Mikroökonom Gary S. Becker (Nobelpreisträger des Jahres 1992) versuchte den Brückenschlag zwischen Ökonomie, Psychologie und Soziologie und gilt als einer der wichtigsten Vertreter der „Rational-Choice-Theorie“ …

- Bill Gates spricht über die Bevölkerungsreduktion (14.07.2011) [84]

- BILL GATES SAGT, DASS IMPFSTOFFE DABEI HELFEN KÖNNEN, DIE WELTBEVÖLKERUNG ZU REDUZIEREN [85]: „Auf der Erde leben heute 6,8 Milliarden Menschen…, diese Zahl wird auf ungefähr 9 Milliarden hochgerechnet. Wenn wir nun bezüglich neuer Impfstoffe, de[s] Gesundheitswesen[s], [der] Leistungen für Fortpflanzungsmedizin wirklich gute Arbeit leisten, könnten wir diese um ungefähr 10 bis 15 Prozent verringern.“

- Huthmacher, Richard A: Impfschäden gestern und heute [86]:

  „Die größte gemeinnützige Stiftung der Welt, die Bill-and-Melinda-Gates-Foundation, hat angekün-

---

[84] https://www.youtube.com/watch?v=rBMO1kE5s6E (Abruf am 05.04.2020)

[85] https://holistisches-gesundheitskonzept.de/bill-gates-sagt-dass-impfstoffe-dabei-helfen-koennen-die-weltbevoelkerung-zu-reduzieren/, abgerufen am 05.04.2020

[86] Huthmacher, Rihard A: Impfschäden gestern und heute. Debehr. Radeberg, 2019, 132 f., 216 ff.

digt, ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte in aller Welt mit Millionenbeträgen zu unterstützen. Besonders gefördert werden das deutsche Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung und das Helmholtz-Institut für Pharmaforschung bei der Entwicklung von Impfstoffen, die in Nanopartikeln enthalten sind und ´beim Kontakt mit menschlichem Schweiß´ freigesetzt werden. Die Wirkungsweise wird so beschrieben: ´Die Nanopartikel dringen über Haarfollikel in die Haut ein, platzen im Kontakt mit menschlichem Schweiß und setzen die Impfstoffe frei.´

Die Finanzmittel sind Teil des Förderprogramms *Grand Challenges Explorations* der Gates-Stiftung. Damit sollen ´Erfolge im Kampf gegen globale Gesundheitsprobleme erzielt werden´. Die durch Schweiß aktivierten Nanopartikel[-]Impfstoffe könnten verabreicht werden, ohne dass der Geimpfte selbst davon erfährt. Beispielsweise durch einen feinen Sprühnebel, in den jeder eingehüllt wird, der eine Sicherheitskontrolle an einem Flughafen passiert, oder durch das Belüftungssystem in öffentlichen Schulen. Auf diese Weise könnten ohne Wissen der Betroffenen künftig versteckte Massenimpfungen durchgeführt werden [e.U.].

Im Klartext: Man würde also selbst gar nicht wissen, dass man geimpft wird“ [87] …

„Bill Gates lieferte einen merkwürdigen Kommentar … [:] ´[W]enn wir einen guten Job machen im Bereich Impfungen …, so können wir die (nämlich seine für 2050 prognostizierte Zahl von 9 Milliarden Menschen) wahrscheinlich um 10-15 % senken.´

---

[87] Kopp Online vom 10.12.2010, http://info.koppverlag.de/hintergruende/geostrategie/f-williamengdahl/teuflischer-geheimplan-impfungen-mit-unsichtbarennano-impfstoffen.html, abgerufen am 12.06.2016:

Teuflischer Geheimplan: Impfungen mit unsichtbaren Nano-Impfstoffen. Der amerikanische Milliardär Bill Gates ist ein Vorkämpfer der Bevölkerungsreduktion. Nun finanziert er die Entwicklung neuer „versteckter“ Impfstoffe, die ohne Wissen der Menschen durch den Körperschweiß aktiviert werden sollen.

Liebste, so frage ich Dich: Glaubst Du, dass solche „Menschen“ davor zurückschrecken, „Impfstoffe“ ggf. auf Objektträger aufzubringen, die bei „Corona-Abstrichen“ verwendet werden? Damit auch die „geimpft“ werden, die sich den Impfungen per Impfspritze verweigern?

Bill Gates versprach kürzlich, $10 Milliarden für ein globales Impfprogramm zu ´spenden´. Für die bedürftigen Kinder der Welt! Ja, freilich …

Interessanterweise hält die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung Aktien im Wert von 23 Mrd. Dollar von Monsanto [sicherlich alles nur zum guten Zweck] …

In einem sehr bekannten und bestens dokumentierten Fall stoppte der Oberste Gerichtshof auf den Philippinen eine Tetanus-Impfaktion, nachdem sich herausstellte, dass die Impfstoffe mit einem Hormon versetzt waren, welches die geimpften Frauen unfähig machte, eine Schwangerschaft … [auszutragen]. Die Impfaktion wurde nur an jungen Frauen im gebärfähigen Alter durchgeführt. [Merkwürdig?]

Ein Natural News-Artikel stellt fest [88]:

---

[88] Natural News vom 25.8.2009: Weaponized Food and Medicine is Bad for Your Health (Opinion), http://www.naturalnews.com/026907_food_vaccination_health.html, abgerufen am 18.06.2016

´In den 90iger Jahren hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine Kampagne in Gang gesetzt, um Millionen von Frauen in Nicaragua, Mexico und auf den Philippinen im Alter von 15-45 Jahre(n) zu impfen. Der angebliche Zweck der Impfung wurde mit Schutz gegen Tetanus und Lockjaw (eine schmerzhafte und oft tödliche infektiöse Reaktion auf äußerlichen Wunden) deklariert. Die Impfung wurde jedoch nicht an Männer und Jungen verabreicht, die diesen Wunden mehr ausgesetzt sind.´ Dem Comite Pro Visa de Mexico (einer katholische Laienorganisation) fiel dieser sonderbare Umstand auf, und es ließ die Impfstoffe testen. Die Tests ergaben, dass Chorion Gonadotropin enthalten war. Chorion Gonadotropin oder auch h[humanes]CG ist ein natürliches Hormon, das im frühen Stadium der Schwangerschaft produziert wird. Wenn es aber mit einem Tetanus-Impfstoff kombiniert wird, entstehen Antikörper, welche einen Schwangerschaftsabbruch hervorrufen …

Der Oberste Gerichtshof fand heraus, dass dieses Programm der WHO schon bei 3 Millionen Frauen im Alter zwischen 12 und 45 Jahren auf den Philippinen angewendet wurde …“

Das, Liebste, ist ökonomischer Imperialismus par excellence. Wenn auch keine Ökonomie des Alltags.

*Und den Nährboden für solch verbrecherisches Denken und Handeln liefern Nobelpreisträger wie Gary S. Becker, die als Steigbügelhalter eines globalen (Wirtschafts-)Faschismus´ dienen und denselben ideologisch implementieren*:

*Derart, dass sich im Rahmen einer weltweiten Corona-False-Flag-Aktion nunmehr die Ernte einfahren, will meinen eine Versklavung aller Menschen diese Erde realisieren lässt. Vae victis!*

# PARERGA UND PARALIPOMENA
## (ÖKONOMISCHER IMPERIALISMUS, HYBRIDE KRIEGSFÜHRUNG UND IMPFUNGEN)

- Anmerkung 1:

  „Der Verlauf der Epidemien in Süd- und Mittelamerika ist am besten bekannt. Ein einziger Spanier ... brachte die Pocken nach Mexiko. Von dort breiteten sie sich nach Süden aus und erreichten 1525 die Inkas in Peru ... Mindestens die Hälfte der Bevölkerung starb, darunter Kaiser Huayna Capac. Um die Nachfolge brach ein Bürgerkrieg aus und Francisco Pizarro eroberte mit 168 Männern ein Reich, das größer war als Spanien und Italien zusammen. Es folgten weitere Epidemien: Typhus 1546, Influenza und die Pocken 1558, nochmal die Pocken 1589, Diphtherie 1614 und Masern 1618.

  Die Spanier waren entsetzt – zum Teil allerdings nur, weil ihnen die Arbeitskräfte wegstarben. Sie verstanden genauso wenig wie die Indianer die Mechanismen der Krankheit, die erst im 19. Jahrhundert entschlüsselt wurden. Da es undenkbar

war, dass ein spanischer Edelmann selbst körperlich arbeitete, wurden Sklaven aus Afrika importiert, die aber wiederum noch mehr Seuchen einschleppten.

Auffällig ist, wie einseitig das Desaster ablief. Es gab keine Krankheiten aus der Neuen Welt, die sich so dramatisch auf die Alte auswirkten. Weder Kolumbus noch die Konquistadoren brachten irgendwas nach Hause zurück, das 90 Prozent der Spanier tötete oder große Teile Portugals entvölkerte.

Heute wissen wir, warum. Europa, Asien und Nordafrika bilden, wenn es um die Ausbreitung von Krankheiten geht, einen gemeinsamen Raum. Wenn der Kaiser von China nieste, lief auch dem König von Spanien früher oder später die Nase. Die Pest, die als ´Schwarzer Tod´ im 14. Jahrhundert ein Viertel Europas auslöschte, hatte ihren Ursprung in den asiatischen Steppen und wurde über die Handelsrouten nach Westen getragen.

Nord- und Südamerika bestehen dagegen aus vielen kleinen immunologischen Inseln. Die Bergketten verlaufen von Nord nach Süd und zerschneiden die gemäßigten Zonen. Die Wasserwege lie-

gen falsch, Wüsten versperrten den Weg. Vor der Ankunft der Europäer gab es keine Pferde oder Kühe als Lasttiere – der Indianer an sich war ein Fußgänger. Wenn eine Seuche ausbrach, blieb sie lokal begrenzt.

Wichtiger noch: Es gab schlicht nicht so viele Krankheiten, denn auch Schafe, Hühner, Kühe und Schweine stammen aus der Alten Welt. Die letzten zwei Tierarten sind als Reservoir für Seuchen wie Influenza besonders wichtig, die regelmäßig über Europa und Asien hinwegfegten.

Bis zum Ende des 15. Jahrhunderts bestand die Bevölkerung in der Alten Welt aus Menschen, deren Vorfahren Welle nach Welle von Seuchen überlebt und eine gewisse Grund- oder Teilimmunität gegen viele von ihnen entwickelt hatten. Die Indianer nicht. Sie hatten diesen Krankheiten nichts entgegenzusetzen.“

Als Denkanstoß, Liebste, erlaube ich mir, noch wie folgt zu fragen resp. anzumerken: Warum gab es diese (Infektions-)Krankheiten zwar in der „alten“, aber nicht in der „neuen“ Welt? Müssten nicht alle Krankheiten global im Schöpfungsplan (oder auch in der Evolution) zu finden sein?

Wäre es also möglich, dass die Seuchen der alten Welt namentlich die Folgen der dort herrschenden human-ökologischen Bedingungen waren, will meinen die Auswirkungen von Elend und Not, von Krieg und Tod widerspiegeln, die – Elend und Not, Krieg und Tod – in den patriarchalischen Gesellschaften der alten Welt sehr viel stärker präsent waren als in den (oft, damals noch) matriarchalisch organisierten der neuen?

Könnte es mithin sein, dass Krankheiten nicht per se, nicht an sich, für sich, „einfach so“ sind, sondern grosso modo die sozialen Verhältnisse der jeweiligen Gesellschafte reflektieren, dass sie mithin „man- and hand-made“ sind?

Könnte es schließlich sein, dass in einigen Generationen unsere Nachfahren (soweit es solche infolge der gerade durchgeführten sterilisierenden „Impfungen“ noch gibt) sich nicht mehr ein harmloses Husten- und Schnupfen-Virus, Corona genannt, vergegenwärtigen (können), sondern nur noch sehen werden, was die genetischen Experimente, die unter dem Deckmäntelchen einer „Impfung“ gegen Corona durchgeführt wurden, aus den Menschen gemacht haben?

Aus solchen und vielen anderen Gründen wäre es „zu kurz gesprungen“, Corona und deren Behandlung (ja, in der Tat, es handelt sich um das Femininum) nur medizinisch, uni-disziplinär, zu betrachten und nicht zu bedenken und zu beachten, wie multidimensional die Fragestellungen sind, die durch die gefakte Pandemie, die durch die Plandemie unserer „Oberen“ und deren williger Helfer aufgeworfen werden.

Deshalb ist die eigentliche Aufgabe präsenten (fiktiven) Briefwechsels – so schrieb ich in „Ein Lesebuch aus der alten  Zeit – Zwischenbilanz oder schon das Fazit?“, darob ist die eigentliche Aufgabe meiner Überlegungen und Betrachtungen, die Vielschichtigkeit der vornehmlich ökonomischen, politischen, sozialen und psychischen Aspekte (über die bloß medizinischen hinaus) darzustellen und zu erörtern.

- Anmerkung 2:

  Der Mikroökonom Gary S. Becker (Nobelpreisträger des Jahres 1992) versuchte den Brückenschlag zwischen Ökonomie, Psychologie und Soziologie und gilt als einer der wichtigsten Vertreter der „*Rational-Choice-Theorie*“; das neoklassische Konzept der Wirtschafts-“Wissenschaften“ trieb er auf die Spitze, indem er den *ökonomischen Ansatz zur Erklärung individuellen wie gesellschaftlichen Lebens und Zusammenlebens* methodisch verabsolutierte und behauptete, *alle* menschlichen Entscheidungen ließen sich nur ökonomisch, und zwar „über eine Kosten-Nutzen-Funktion herleiten und erklären“. Becker, der Neoliberalismus schlechthin reduzieren den Menschen somit auf einen *homo oeconomicus*; alles, was sich marktliberalen Mechanismen nicht unterordnet, wird eliminiert. Notfalls auch der sich widersetzende Mensch selbst. Und Hemmungen, die zu entsorgen, die sich neoliberalen Prinzipien verweigern, sind gering, offene wie versteckte, verdeckte und hybride Arten der Kriegsführung sind an der Tagesordnung: um der neoliberalen Idee zum Erfolg zu verhelfen. Koste es, was es wolle.

Dies sind die (gedanklichen, ideologischen) Zusammenhänge, in denen sich Marktliberale wie Gary Becker bewegen. Die dann, ultimativ, mit dem Nobelpreis geehrt werden. Wenn sie entschieden genug, rücksichtslos genug, willfährig genug die Masse der Menschen belügen und betrügen, sie in erwünscht neoliberalem Sinne manipulieren.

Derart wurde „der Neoliberalismus“ – in den letzten achtzig und verstärkt seit den 1970-er Jahren – implementiert. Etabliert. Nach und nach. Mehr und mehr. Auf den Weg gebracht, tatkräftig unterstützt von Steigbügelhaltern der Macht wie Gary Becker. Der einen, der „seinen“ *ökonomischen Imperialismus* – verniedlichend auch als *Ökonomie des Alltags* bezeichnet – entwickelte: Jeder wird zum *Humankapital*, zu einem Bilanzposten im globalen neoliberalen Monopoly; so hat „der Neoliberalismus“ aus den Menschen gefügige Herdentiere gemacht, zur Schlachtbank bereite Schafe, die sich bereitwillig hinter´s Licht führen lassen. Auch im Kontext einer vorgeblichen Seuche.

Die Ökonomisierung des Alltags, die *Ökonomisierung unseres Denkens und Fühlens*, die *Ökonomisierung* (nicht nur) *der* (normativen) *Wissenschaf-*

*ten* ist allumfassend und ubiquitär geworden; wehren wir uns deshalb. Mit all unseren Kräften. Wenn wir diesen Kampf verlieren, werden wir auf unabsehbare Zeit die Sklaven derer sein, die sich diesen „ökonomischen Imperialismus“ auf ihre Fahnen geschrieben haben. Und eine Neue Weltordnung anstreben. Resp. gerade dabei sind, diese umzusetzen. Unter dem Deckmantel einer angeblichen Seuche. Durch ein Hustenvirus – o sancta simplicitas. Sinistra!

# ZUR ERMUTIGUNG

Lieber Reinhard!

Die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft, den Menschen indes als tödliche Seuche verkauft wird, die aktuellen globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems (die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit jedoch, längst überfällig, im Sinne neoliberaler Macht-und Ressourcen[um]verteilung vonstatten gehen) sind von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass es vonnöten ist, dazu Stellung zu nehmen und den Zusammenhang aufzuzeigen zwischen der (neoliberalen) Ideologie des Tarnen und Täuschens, des Lügens und Betrügens und den aktuellen gesellschaftlichen Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-“Wissenschaften“ – mitwirken.

Deshalb, Liebster, weiter so. Schade, dass ich Dich nicht mehr tatkräftig unterstützen kann. So oder so ähnlich hätte mir meine Frau geschrieben. Wenn ...

# EIN BISSCHEN KRIEGSRECHT, EIN BISSCHEN DIKTATUR HAT NOCH NIE GESCHADET

Liebe Maria,

in dem von Dir angesprochenen Zusammenhang schrieb ich [89] unlängst wie folgt:

Der ökonomische Ansatz (so Gary S. Becker u.a.) sei „auf alles menschliche Verhalten anwendbar und – entsprechend der Grundüberzeugung der ´Chicago-Schule´ der Ökonomie – in der Lage, ´jeden Winkel und jede Ecke des Lebens´ zu erfassen."

Folgerichtig und ohne jede Scham schrieb Becker bereits 1977 in „Business Week": „Die Bereitschaft der Chicago Boys, für einen grausamen Diktator [Pinochet] zu arbei-

---

[89] Huthmacher, Richard A.: DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. WIE DER NEOLIBERALISMUS UNSER ALLER LEBEN DURCHDRINGT. Ebozon, Traunreut, 2020, 123 ff.

ten, war eins der besten Dinge, die Chile je passiert sind ...“

Solche Männer braucht das Land. Resp. brauchen „unsere Oberen“. Männer wie den hoch ehrenwerten Gary S. Becker, Männer, die uns weismachen wollen, dreist und unverschämt, ein bisschen (oder auch ein bisschen mehr) Diktatur hätte noch nie geschadet, ein paar (tausend? zehntausend? hunderttausend?) Folteropfer seien halt der Preis, den es zu zahlen gelte. Zu zahlen gelte für Freiheit, Demokratie und Neoliberalismus. Was würde der werte Nobelpreisträger wohl zur „Corona-Krise“ sagen (wohlwissend, dass es die gleichen Verdächtigen sind, die eine Diktatur in Lateinamerika wie, ultimativ, einen globalen Sklavenstaat – unter dem Vorwand einer angeblichen Epidemie – errichten): Ein bisschen Kriegsrecht, ein bisschen Diktatur, weltweit, hat noch nie geschadet? Ein gefaktes Virus war das Beste, was der Welt je passieren konnte?

Auch hier und an einer (Un-)Person wie Becker (in unheiliger Allianz mit so vielen anderen Nobelpreisträgern) lässt sich zeigen, wie über Jahrzehnte, gar Jahrhunderte hinweg und mittels Myriaden williger Knechte ein globales Unterdrückungssystem erdacht und auf den Weg gebracht wurde. Und derzeit, in letzter Konsequenz, realisiert wird! (Mithin) zu Recht konstatiert die NZZ: „Wäh-

rend andere ´intellektuelle Riesen´ [und die Anführungszeichen können groß genug nicht sein!] wie Milton Friedman wohl größeren Einfluss auf die praktische Wirtschaftspolitik hatten, erweiterte Becker den Geltungsraum der Ökonomie als Wissenschaft [mithin der Lehre von Lug und Trug] wie kaum ein anderer; er begründete die ´Ökonomie als Sozialwissenschaft´, die das menschliche Verhalten in allen Lebensbereichen systematisch zu verstehen und zu erklären versucht … Becker … präsentiert eine ökonomische Analyse … der Allokation der Zeit sowie der sozialen Beziehungen … [Er] selbst hat oft betont, dass diese außerhalb der Wirtschaft und damit des traditionellen Geltungsbereichs der Ökonomie liegenden Anwendungen anfangs auf wenig Verständnis, ... gar auf offene Feindseligkeit stießen – auch vonseiten der etablierten Ökonomie. Heute ist der ökonomische Ansatz zur Erklärung menschlichen Verhaltens allerdings nicht mehr aus der Ökonomie und aus anderen Sozialwissenschaften wie der Soziologie oder der Politikwissenschaft wegzudenken.“

Fürwahr: Die Ökonomisierung des Alltags, die Ökonomisierung unseres Denkens und Fühlens, die Ökonomisierung der normativen Wissenschaften ist allumfassend und ubiquitär; sie durchdringt ebenso das chinesische Zwitterwesen kommunistisch-absolutistischer Herrschafts- und turbo-kapitalistischer Wirtschafts-Strukturen

wie die Denkweise eines Bill Gates, der mit einer erfundenen Seuche (die infolge ihrer gesellschaftlichen und sozialen Konsequenzen gleichwohl unzählige Menschen in Elend, Not und Tod treibt) Milliarden und Aber-Milliarden Dollar scheffeln möchte – namentlich durch (Zwangs-)Impfungen (an deren Erlös er in großem Stil beteiligt ist) und durch die Brandmarken, die er allen Menschen dieser Erde durch Chips setzen will, die mit solchen Impfungen implantiert werden (s. ID 2020!) und die den Träger des Brandmals, sprich: des Chips – also jeden Geimpften – letztlich als Sklaven einer neuen Weltordnung ausweisen sollen, einer Ordnung, gegen die „der Neoliberalismus“ mit all seinen kriminellen Machenschaften wahrscheinlich wie ein Waisenknabe wirken wird.

Wehren wir uns deshalb. Mit all unseren Kräften. Wenn wir diesen Kampf ultimativ verlieren, werden wir auf unabsehbare Zeit die Sklaven derer sein, die sich den „ökonomischen Imperialismus“ auf ihre Fahnen geschrieben haben!

# SOZIALE KONTROLLE UND TOTALE INSTITUTIONEN. ODER: EIN VORGESCHMACK AUF DIE „TOTALE GESELLSCHAFT“. NACH DEM GREAT RESET

Liebste!

In meinen Gefängnistagebüchern [90] schrieb ich [91] [92]:

---

[90] Huthmacher, Richard A.: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN. Bände 1-6. Satzweiss, Saarbrücken, 2019

[91] Huthmacher, Richard A.: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN. Band 1. Satzweiss, Saarbrücken, 2019, 64 ff.

[92] Huthmacher, Richard A.: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN. Band 6: Skylla? Oder Charybdis? Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist Satzweiss, Saarbrücken, 2019, 84-86

„Die Gesellschaft wird als die Klasse der Herrscher und der Beherrschten definiert. Die Herrscher definieren die Gesetze und somit die Sozialmoral. Ihre Urteil[s]kompetenz beruht auf einer teilweise für die Gesetzlosen nicht verständlichen Sprache.

Die Herrscher geben als Leitmotiv vor: ´Wer leben will, muss arbeiten.´ Die Beherrschten sind Hungernde, die morden, um zu überleben. Durch die Sesshaftigkeit nehmen die Morde ab und Diebstähle und Eigentumsdelikte zu. Die Gewaltverbrecher sind Arbeitsunwillige und Arbeitslose. Der Justiz dient das Strafbuch (1810) als Grundlage und ein Apparat von Aufsehern, Priestern, Psychologen und Psychiatern zur Ausübung von Gewalt.

Als Instrument der Strafe dienen Zwangsmaßnahmen und Übungen. Das Individuum wird zum Rechtssubjekt. Durch die Technik des Einzwängens und durch Anwendungen von Dressurmethoden werden Heilung und Besserung erwartet.

Später verlagerte sich dieser allsehende Blick in die Subjekte. Exemplarisch dafür ist die Funktion der Pastoralmacht, die der ´gute Hirte´ ausübt, wenn er das Gewissen seiner Schafe prüft ...“ [Was bedeutet, dass Häftlinge die sozialen Normen, die ihnen vorgegeben und oktroyiert werden, internalisieren. Sollen.]

Die neu entstandenen Gefängnisse gehör(t)en fortan zu den „totalen Institutionen“. Wie beispielsweise Kasernen, Arbeitslager, Waisenhäuser. Ihnen allen gemeinsam sind bestimmte Merkmale und Eigenschaften:

- Physische Abgrenzung von der Außenwelt (z.B. durch Mauern, Stacheldraht, heutzutage durch hochkomplexe Sperr- und Überwachungsanlagen)

- Ent-Personalisierung (zuallererst werden dem Gefangenen, unmittelbar nach der Einlieferung, alle persönlichen Gegenstände einschließlich seiner Kleidung abgenommen; er erhält Gefängnis-Lumpen – ich bezeuge aus eigener Erfahrung, dass es sich, in der Tat, um Lumpen handelt; selbst in den zerschlissenen Gefängnis-Unterhosen haben schon die Ärsche von ganzen Gefangenen-Generationen gesteckt –, er, der Neuankömmling wird also als erstes in Lumpen gesteckt, damit er sich auch als Lump fühle, ansonsten er hier nicht gelandet wäre).

  Zur Entpersonalisierung gehören auch Eingriffe in die Intimsphäre (Austasten von äußeren wie inneren Körperhöhlen; selbst in meiner Tätigkeit als Arzt empfand ich rektale Untersuchungen immer als äußerst unangenehm, für mich wie für den jeweiligen Patienten:

Was sind das für Menschen, die sich nicht scheuen, mit ihren Wurscht-Fingern sonst wohin zu grapschen)

[Anmerkung, aus aktuellem Anlass: Nicht von ungefähr werden neuerdings Analabstriche zum Nachweis des Husten- und Schnupfen-Virus´ SARS-CoV2, vulgo Corona genannt, durchgeführt – ist der nasale Abstrich „nur“ ein krimineller Akt der (gefährlichen) Körperverletzung (mit dem Ziel, unbemerkt DNA zu entnehmen, Impfungen durchzuführen und ggf. Nanochips zu Kontrollzwecken zu platzieren – hierzu später mehr), so kommt bei einem Analabstrich noch die Komponente der Demütigung und sexuellen Nötigung hinzu!]

- Einschränkung des Kontaktes zur Außenwelt, bisweilen völliges Kontaktverbot (es gibt unzählige Abstufungen der Isolationshaft, auf die einzugehen vorgegebenen Rahmen sprengen würde; jedenfalls versteht es die Gefängnis-Obrigkeit sehr gut, auf der Klaviatur dieses Disziplinierungs-Instruments zu spielen).

  [Auch solches Vorgehen kommt uns in Zeiten eines globalen Lockdowns bekannt vor.]

  Das Versenden (und Empfangen von Briefen) wird als Gnade gewährt, ebenso und erst recht das Führen von

Telefonaten und der Empfang von Besuch (in der JVA Landhut zweimal pro Monat jeweils 60 Minuten!).

Durch diese Maßnahmen findet soziales Leben (fast) ausschließlich innerhalb der (Institutions-) Mauern statt; jeder – mit Verlaub – Pups muss hochoffiziell beantragt werden, namentlich für Menschen, die zuvor weitreichende Entscheidungen getroffen und viele Dinge bewegt haben, eine Demütigung par excellence

- Totale Reglementierung des gesamten Lebens:

  „Nicht nur das Wo sämtlicher Handlungen der Insassen, sondern auch das Wann werden von der Institution ...bestimmt. Sämtliche Tätigkeiten sind entsprechend einem ... Zeitplan zu verrichten, der Tagesplan aller Insassen ist vom Aufstehen bis zum Schlafengehen ident[isch]. Kommunikation … wird weitgehend unterbunden. Die Bildung … [eines] sozialen Netzwerk[s] innerhalb der Institution ist den Insassen nur unter äußerst erschwerten Bedingungen möglich.“

  [Nochmals: Kommen uns solche Verhältnisse – in Zeiten von Lockdown, von (nächtlichen) Ausgangssperren, von Kontaktverboten, in Zeiten des Eingesperrt-Seins in der eigenen Wohnung resp. in einem Bewegungsradius von wenigen km – irgendwie bekannt vor?

Oder aber: Was unterscheidet das globale Freiluft-Gefängnis (notabene: noch) von herkömmlichen Gefängnis-Anstalten?]

Derart geht jegliche Handlungs-Autonomie des Gefangenen verloren, ebenso seine bisherige soziale Identität. („Einen Doktor gibt es bei uns nicht, Sie müssen Rücksicht nehmen auf die Mitgefangenen. Und was sollen die Mitarbeiter denken.“ Sic! Jedenfalls verschlug es diesen Mitarbeitern, autoritätsgläubig wie sie sind, fast die Sprache, wenn ein Brief mit Titeln adressiert war. Weshalb Anwälte diese in Briefen an Strafgefangene ggf. weglassen. Welche Büttel, welche Knechte. Die einen wie die anderen.)

Das Selbstwertgefühl des Häftlings wird permanent mit Füßen getreten. [Ahnlich dem des „Covidioten“, des friedlichen Demonstranten, der schutzlos den Übergriffen der Ordnungsmacht ausgeliefert ist.] Und er verlernt – in einem Prozess, der auch als *Diskulturation* bezeichnet wird – übliche Verhaltens- und Reaktionsmuster, was nach seiner Entlassung durchaus zu Versagensängsten bis hin zu Panikzuständen führen kann [Was ist, vergleichsweise, mit all denen, denen die Ordnungsmacht die Tür eingetreten, zumindest Haus und Praxis durchsucht hat, weil sie, ihrem zwingenden ärztlichen Auftrag folgend, Maskenbefreiungs-Atteste ausgestellt haben?]

Derart werden totale Institutionen zu „Treib-häuser[n], in denen unsere Gesellschaft versucht, den Charakter von Menschen zu verändern. Jede dieser Anstalten ist ein natürliches Experiment, welches beweist, was [man] mit dem Ich des Menschen … anstellen kann“.

[Und genau hier, Liebste, kreuzen sich die Intentionen von Gefängnissen, psychiatrischen Anstalten und neuem, globalem Freiluft-Gefängnis, das mit beängstigender Geschwindigkeit unter dem Vorwand eines – angeblich – zur tödlichen Seuche (Covid 19) mutierten Husten-Virus´, das seit ewigen Zeiten Teil des humanen Mikrobioms und für dieses – wie Billionen anderer Mikroben – unerlässlich ist, errichtet wurde.]

Schon gegen Ende des 18. Jahrhunderts entwickelte der englische „Sozialreformer“ Jeremy Bentham für totale Institutionen seine Konzeption des Panopticons:

„Sein Prinzip ist bekannt: an der Peripherie ein ringförmiges Gebäude; in der Mitte ein Turm, der von breiten Fenstern durchbrochen ist, welche sich nach der Innenseite des Ringes öffnen; das Ringgebäude ist in Zellen unterteilt, von denen jede durch die gesamte Tiefe des Gebäudes reicht; sie haben jeweils zwei Fenster, eines nach innen, das auf die Fenster des Turms gerichtet ist,

und eines nach außen, so daß die Zelle auf beiden Seiten von Licht durchdrungen wird. Es genügt demnach, einen Aufseher im Turm aufzustellen und in jeder Zelle einen Irren, einen Kranken, einen Sträfling, einen Arbeiter … unterzubringen.“

Heutzutage braucht es das Panopticon nicht mehr; seine Funktion übernehmen allgegenwärtige Überwachungskameras. Nach dem Motto: Ich seh´ etwas, was du nicht siehst, wird Wissen über die Häftlinge [im Gefängnis selbst wie, gleichermaßen, in der totalen Überwachungs-Gesellschaft] angesammelt, es „existiert hinsichtlich der Wahrnehmungs- und Erfahrungsperspektive ein totales Herrschaftsverhältnis: [D]em Aufseher kommt Übersicht, Kontrolle, Beweglichkeit zu, der Gefangene ist fixiert, vereinzelt, abhängig.“

„Nicht zu unterschätzen ist außerdem die Wirkung, die alleine die Gewissheit ... ständige[r] Überwachung auf die Gefangenen hat. [Denn] ]u]nter ständiger Beobachtung ändert der Insasse bewusst oder unbewusst bestimmte Verhaltensmuster, sei es aus ... Angst vor Repressionen, sei es aus Schamgefühl oder einfach aus dem Bedürfnis heraus, bestimmte ´Geheimnisse´ für sich zu bewahren. So findet alleine durch das Wissen um die stete Kontrolle eine Transformation der ihr ausgesetzten Individuen

statt.“ (Warum wohl kleben fast alle meine Bekannten die Skype-/Zoom-Kamera auf ihrem Computer/Laptop ab?)

Oft verbleibt den Gefangenen als einzige Möglichkeit der Kommunikation die mit dem Gefängnis-Personal (Foucault spricht, unmittelbar nachvollziehbar, von *vertikaler* Kommunikation); dieses lässt, wie einstmals der Sonnenkönig, sein Wohlwollen über den Häftlingen scheinen. Oder seine Wut über ihnen grollen. [Bei Masken-Kontrollen ist man, in nucleo vergleichbar, gezwungen, mit den Vertretern der Ordnungsmacht zu kommunizieren, selbst dann, wenn man diese, im Normalfall, nicht mit dem Allerwertesten anschauen würde. Und von einer horizontalen Interaktion kann auch hier nicht die Rede sein.]

Jedenfalls: Welche Machtposition für Schwachmaten mit mäßigem Hauptschulabschluss!

(Nicht in Untersuchungs-, jedoch) in Strafgefängnissen besteht Arbeitspflicht: „Was bezweckt die Arbeit im Gefängnis? Nicht Gewinn und auch nicht die Formierung einer nützlichen Fähigkeit, sondern die Bildung eines Machtverhältnisses, einer leeren ökonomischen Form, eines Schemas der individuellen Unterwerfung und ihrer Anpassung an einen Produktionsapparat.“

(So Foucault in *Überwachen und Strafen*, Foucault, zu dem ich an anderer Stelle schrieb: Wie Macht entsteht und wie sie ausgeübt wird war zentraler Gegenstand der foucaultschen sozial-philosophischen Betrachtungen [s. z.B. „Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses“, wo er die Entstehung von Machtpraktiken und die Entwicklung und Anwendung von Disziplinierungstechniken analysiert].

In seinem Denken wurde er maßgeblich von Kant und Nietzsche, aber auch von Hegel und Marx beeinflusst; von letzteren indes grenzte er sich, nach kritischer Auseinandersetzung mit ihnen, zunehmend ab …

Foucaults Analyse der Macht folgt einem sog. perspektivischen Ansatz, d.h. einer historisch wie kulturell konkreten Analyse real existierender Machtverhältnisse [der Moderne].

[Namentlich] in „Überwachen und Strafen“ entwirft Foucault seine differenzierte Vorstellung einer Allgegenwart von Machtbeziehungen; die gesamte Lebenswelt eines jeden Menschen werde von Machtverhältnissen geprägt und durch sie bestimmt; es gebe kein Leben außerhalb solcher Machtbeziehungen.

Macht sei dezentral, lokal, instabil und untrennbar mit Wissen verbunden; erst in einem, seinem allgegenwärtigen Macht-Kontext entstehe der Mensch als Subjekt.)

Unterwerfung und Anpassung sind indes nur die eine Seite der Medaille, Arbeitspflicht genannt; seit den 1980-er Jahren hat sich in den Vereinigten Staaten – ganz im neoliberalen Sinne der Übertragung zuvor staatshoheitlicher Aufgaben auf den privaten Sektor – eine höchst profitable Gefängnis-Industrie entwickelt; Gefängnis-Unternehmen wie die *Corrections Corporation of America* (*CCA;* heute: *CoreCivic Inc.*) oder die *Wackenhut Corrections Corporation* (*WCC;* mittlerweile: *The GEO Group Corp.*, die private Gefängnisse und psychiatrische Anstalten betreibt; Umsatz 2010 – lt. Wikipedia – 1,247 Milliarden US$) erschließen zunehmend auch internationale Märkte:

„In Deutschland eröffnet das erste teilprivatisierte Gefängnis. In den USA gibt es private Haftanstalten seit Jahrzehnten. Der Nutzen ist umstritten."

„Es gibt auch gute Nachrichten aus der Finanzwelt. Die Aktien der CCA, der Correct Corporation of America, steigen – Tendenz blendend. CCA ist eine Dienstleistungsfirma mit 1,7 Milliarden Dollar Jahresumsatz

(2010), 17.500 Angestellten und mehr als 90.000 Kunden, die keine Wahl haben, ob sie vielleicht einer anderen Firma den Vorzug geben würden. Es sind nämlich Insassen in einem der vielen Privat-Gefängnisse, die von der CCA betreut werden …

Es lief in diesem Gewerbe nicht immer so gut, Überkapazitäten, Fälle von Missbrauch und spektakuläre Ausbrüche hatten den Aktienkurs schon in den Keller geschickt. Aber inzwischen macht das Beispiel international Schule. Im hessischen Hünfeld entstand mittels Public Private Partnership die erste deutsche teilprivatisierte Justizvollzugsanstalt.“

Im Irak sollte das berühmt-berüchtigte Folter-Gefängnis Abu Ghraib geschlossen werden. Damit die vom US-Kongress bewilligten 100 Millionen Dollar – eine der wenigen US-Investitionen im Irak überhaupt – in den Bau des privaten irakischen Gefängniswesens fließen können:

„Bei den Haushaltsverhandlungen zwischen Regierung und Kongress war die Priorität klar. Die aktuelle Erweiterung des Aufbauprogramms der USA in Irak beschränkt sich maßgeblich auf das Justizwesen. Bislang hat der US-Kongress 20 Milliarden US-Dollar

Aufbauhilfe für Irak bewilligt, bis Ende 2007 sollen vier Milliarden Dollar fließen …

Schon jetzt haben die US-Gefangenenzentren im Irak privaten Sicherheitskonzernen lukrative Aufträge eingebracht … Dabei sind die Erfahrungen nicht die besten. Seit 2004 der Folterskandal in Abu Ghraib an die Öffentlichkeit gelangte, laufen auch gegen Mitarbeiter privater Sicherheitsdienste Ermittlungen … Trotz der Verwicklung der Privatfirmen in die Misshandlung von Gefangenen wurde die Zusammenarbeit … fortgeführt, zumal die US-Armee auf die Unterstützung von privaten Sicherheitsdiensten zunehmend angewiesen ist.“

Loic Wacquant („Bestrafen der Armen: zur neoliberalen Regierung der sozialen Unsicherheit“) zeigt eindrücklich, wie der Neoliberalismus nicht nur den Sozialen Wohlfahrtsstaat atomisiert, sondern auch das Gefängniswesen, das integraler Bestandteil seiner Ideologie resp. deren Umsetzung ist, okkupiert. Das „Law-and-Order-Karussell“ – fleißig stricken die Lobbyisten der privaten Gefängniswirtschaft weltweit an einer Verschärfung der Strafgesetze – sei für die Kriminalität das, was Pornographie für eine Liebesbeziehung sei: „ein die Realität bis zur Groteske entstellender Zerrspiegel, der das delinquente Verhalten aus dem Geflecht der sozialen

Beziehungen … [herausreißt und] seine Ursachen … bewusst ignoriert.“

Elend und Ende des Wohlfahrtsstaats sind mit der hyperinflationsartig steigenden Zahl von Gefängnisinsassen eng verknüpft; allein erziehende arme Mütter z. B. werden in neoliberaler Diktion nicht mehr als bedürftig bezeichnet, sondern als deviant, mithin als (potentiell) kriminell rubriziert, „als eine Problemgruppe, deren Integrität … suspekt ist und deren … Arbeitsvermeidungsverhalten dringend der Korrektur durch Ausschluss, Zwang und moralischen Druck bedarf.“

So wuchs der Strafvollzugssektor – ganz im Sinne neoliberaler Privatisierungs- (und Wachstums-) Ideologie – zum drittgrößten(!) Arbeitgeber der USA; längst wird im Land, wo Milch und Honig fließt, für das Knastwesen ein Vielfaches des Geldes ausgegeben, das für alleinerziehende Mütter zur Verfügung steht; „in der größten Strafkolonie der freien Welt“ in Los Angeles leben 23.000 Gefangene (in sieben Anstalten).

[Die Gefangenen des modernen, globalen Corona-Gefängnisses – d.h die Menschen dieser Welt! – verhelfen zu noch viel größeren Gewinnen: durch

Masken, (Schnell-)Tests, Impfungen …; s., Liebste, beispielsweise [93] [94] [95] [96] [97] [98] [99]!]

---

[93] *Business Insider*, https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/masken-schnelltests-logistik-so-wird-in-der-corona-krise-im-gesundheitssystem-um-milliarden-gekaempft-a/ (Abruf am 02.03.2021): Masken, Schnelltests, Logistik: So wird im Gesundheitssystem in der Corona-Krise um Milliarden gekämpft.

- „Die Bewältigung der Corona-Krise kostet den Staat Milliardensummen.
- Häufig ist die Bundesrepublik im Kampf gegen das Coronavirus auf private Unternehmen angewiesen – und diese verdienen für ihre Hilfe gutes Geld.
- Mit FPP2-Masken, Coronatests oder der Verteil-Aufgabe werden in der Pandemie in Deutschland gute Geschäfte gemacht. Zu Preisen, die sich der Staat oft von Anbietern diktieren lassen muss …

Medizinische Labore bekommen für Corona-Tests 40 Millionen Euro pro Woche … Apotheken verdienen an Schnelltests und FFP2-Masken. Doch auch bei den Schnelltests, die die PCR-Tests in Zukunft vielfach ablösen werden, geht

es um großes Geld. Deutschland hat bereits Rahmenverträge für 50 bis 60 Millionen Schnelltests im Monat abgeschlossen. Neun Euro sollen Apotheken für die Beschaffung eines Tests erhalten, neun weitere Euro für deren Durchführung. Zwischenzeitlich sollen die Apotheker das als zu wenig kritisiert haben, heißt es aus Regierungskreisen. Ärzte sollen für die Durchführung sogar 15 Euro erhalten. Bedeutet: Pro Monat fallen für den Staat Kosten von mindestens 900 Millionen bis über 1 Milliarde Euro an.“

[94] *tagesschau.de* vom 02.02.2021, https://www.tagesschau.de/wirtschaft/unternehmen/impfstoff-geld-verdienen-101.html, abgerufen am 02.03.2021: Von Pfizer bis CureVac. Wer mit Impfstoffen Geld verdient.

„Der Konzern AstraZeneca will seinen Corona-Impfstoff zum ´Selbstkostenpreis´ abgeben – solange die Pandemie andauert. [Kein Wunder bei all den AstraZeneca-Impfstoff-Nebenwirkungen; selbst geschenkt wäre dieser Impfstoff noch ein Danaer-Geschenk.] Andere Hersteller erwarten das

Geschäft ihres Lebens: Das zeigen die neuesten Pfizer-Zahlen.

„´Wer am Ende einen Corona-Impfstoff hat und den vertreiben kann, der wird mit diesem Mittel sehr viel Geld verdienen´, prophezeite im vergangenen Herbst Gabriel Felbermayr, der Präsident des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW). Tatsächlich sind die Erwartungen immens. US-Analysten sprechen von bis zu 50 Milliarden Dollar zusätzliche[r] [Grammatik ist nicht die Domäne von „Qualitäts-Journalisten“] Einnahmen in diesem Jahr. Dabei kommt es natürlich auf die Menge der verkauften Vakzine an. Denn spätestens seit einem inzwischen gelöschten, aber nie dementierten Tweet der belgischen Staatssekretärin Eva De Bleeker sind die zuvor geheim gehaltenen Preise bekannt. Demnach kostet eine Dosis des Moderna-Impfstoffs umgerechnet rund 15 Euro, eine von BioNTech/Pfizer zwölf Euro, eine von AstraZeneca nur 1,78 Euro. Doch die Zahl der erwarteten Impfdosen geht in die Milliarden. Allein das Mainzer Unternehmen BioNTech will 2021 gemeinsam mit

seinem Partner Pfizer zwei Milliarden Dosen seines Vakzins herstellen und damit die bisher erwartete Produktion von 1,3 Milliarden Dosen um mehr als 50 Prozent steigern.“

[95] *Focus Money Online* vom 13.11.2020 ...
Gutachten bringt Spahn in Erklärungsnot. Privat-Kliniken sacken Corona-Milliarden ein, doch den Patienten bringt das nichts ...

[96] *Business Insider* vom 03.03.2021, https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/korruptionsaffaere-spitzenpolitiker-der-union-erwarten-stellungnahme-von-nuesslein-a/ (Abruf: die cito): Korruptionsaffäre: Spitzenpolitiker der Union erwarten Stellungnahme von Nüßlein:
„In der Korruptionsaffäre wird Nüßlein vorgeworfen, über seine Firma Tectum Holding GmbH Maskenhersteller an verschiedene staatliche Stellen vermittelt zu haben. Für seine Leistungen soll der CSU-Politiker laut Ermittlern rund

660.000 Euro als Provision erhalten haben. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm vor, für diese Summe keine Umsatzsteuervoranmeldung vorgenommen zu haben. Nüßleins Büro und weitere Objekte in Deutschland und Liechtenstein wurden daraufhin durchsucht. Nüßlein wies die Vorwürfe bislang zurück.“

In anderen Artikel ist von Bestechung und Bestechlichkeit die Rede.

[97] *Business Insider* vom 03.03.2021, https://www.businessinsider.de/politik/deutschland/nuesslein-berief-sich-in-der-maskenaffaere-auf-eine-absprache-mit-js-b/, abgerufen am selben Tag:

Nüßlein wollte mit dem Gesundheitsministerium einen Millionendeal verhandeln und berief sich dabei auf eine Absprache mit „JS“:

„Die Korruptionsaffäre um den CDU/CSU-Fraktionsvize Georg Nüßlein erreicht auch Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU).

In einer Mail an einen Ministeriumsmitarbeiter, in der es um Vertragsverhandlungen bei Maskengeschäften geht, beruft sich Nüßlein auf eine Absprache mit „JS“. Handelt es sich bei dem Kürzel um Jens Spahn? Und wusste der Minister davon?“
Hon(n)i soit qui mal y pense.

[98] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1:
Focus Money Online vom 13.11.2020, https://www.focus.-de/finanzen/news/staatsverschuldung/pandemie-jens-spahn-saniert-private-krankenhaeuser-mit-milliarden-von-steuer-geldern_id_12650979.html (Abruf: 02.02.2021): Gutachten bringt Spahn in Erklärungsnot. Privat-Kliniken sacken Corona-Milliarden ein, doch den Patienten bringt das nichts …

[99] *Cicero. Magazin für politische Kultur* vom 15.06.2021, https://www.cicero.de/innenpolitik/intensivmedizin-bundes-notbremse-corona-betten-register-bild-divi (Abruf am 12. 07.2021):
SCHUMMEL-VERDACHT BEI INTENSIVBETTEN.

Der eigentliche Skandal:
„Kliniken sollen ihre Kapazitäten knapper dargestellt haben, um Freihalteprämien für Intensivbetten zu kassieren. Neben dem Schaden für den Steuerzahler steht eine noch gewichtigere Frage im Raum: Waren die an die Intensivkapazitäten gekoppelten Corona-Maßnahmen überhaupt gerechtfertigt?
Selten bekommen Berichte des Bundesrechnungshofs so viel Aufmerksamkeit wie jener vom vergangenen Mittwoch: Demnach hatten Krankenhäuser möglicherweise weniger freie Intensivbetten gemeldet als vorhanden waren, um sich Ausgleichszahlungen zu erschleichen. Im mit ´Geldverschwendung im Bundesgesundheitsministerium´ überschriebenen Bericht heißt es, das Robert-Koch-Institut (RKI) habe bereits Anfang Januar einen Brief mit der Vermutung an das Gesundheitsministerium (BMG) geschickt, ´dass Krankenhäuser zum Teil weniger intensivmedizinische Behandlungsplätze meldeten, als tatsächlich vorhanden waren´. Die Kliniken könnten sich so Ausgleichszahlungen des Staats erschlichen haben, die seit dem 19. November galten. Das Prinzip: Fällt der Anteil der

Das Gefängnis neoliberaler Prägung werde, so Wacquant, zu einer Art neues Ghetto, diene nicht zuletzt der Abschöpfung der Arbeitskraft der Gefangenen:

Zu Minimalkosten lassen namentlich Großkonzerne in Haftanstalten produzieren; die Häftlinge erhalten allenfalls einen geringen, manchmal gar keinen Lohn. Nebenkosten wie Sozialabgaben (zur Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung) entfallen; stattdessen kommen die Arbeitgeber in den Genuss von Steuervorteilen: für die Beschäftigung von Gefängnis-insassen, die sie zuvor, nach allen Regeln der „Kunst“, ausgebeutet haben.

„Der Einsatz Strafgefangener außerhalb von Haft-anstalten hat in den USA eine jahrhundertelange Tradition. Aktuell sitzen in den USA 2,3 Millionen Menschen im Gefängnis. Das ist etwa ein Viertel aller Gefängnisinsassen weltweit … [D]ie Tatsache, dass der Einsatz von Häftlingen für BP [nach der Ölkatastrophe am Golf von Mexiko] organisatorisch keine Herausforderung für die Gefängnisbetreiber war, zeigt, dass die ´Nutzung´ dieser Arbeitskräfte jenseits der Gefängnismauern nichts Außergewöhnliches ist.

---

freien Intensivbetten im Landkreis unter 25 Prozent, bekommt die Klinik Zuschüsse.“

Besonders zynisch allerdings war, dass BP die Gefangenen umsonst für sich arbeiten ließ, während die ortsansässige Bevölkerung durch die Ölkatastrophe in die Arbeitslosigkeit getrieben wurde und vor dem Ruin stand …

2004 wurde gemeldet, dass in Hessen erstmals die Führung einer Haftanstalt komplett in private Hände gelegt wurde. Die Justizvollzugsanstalt Burg in Sachsen-Anhalt wird vom Baukonzern Bilfinger Berger betrieben. Dass Konzerne auch hierzulande keine Hemmungen haben, von Zwangsarbeit zu profitieren, zeigen die Beispiele von IKEA, Quelle und Neckermann, die schon in den 1970ern und 1980ern Insassen von DDR-Gefängnissen für sich produzieren ließen.“

Und die TAZ schreibt: „Knastarbeit in Deutschland. Ausbeutung hinter Gittern … [D]ie meisten Produkte, die im Gefängnis hergestellt werden, gehen hinterher an staatliche Behörden, Schulen, Gerichte, Bezirksämter oder Parlamente. Auch externe Unternehmen können Aufträge an die Gefängnisse vergeben. Darüber sprechen wollen sie meist … nicht …

Rund 66.000 Menschen sitzen in deutschen Gefängnissen [davon, schätzungsweise, mehr als 10.000 politische Gefangene, die, selbst-verständlich, nicht so

genannt werden!], 41.000 von ihnen arbeiten dort. ´Das ist de facto ein Großkonzern´ … In der Berliner JVA Tegel ist Arbeit Pflicht [nicht nur dort; gem. § 41 Strafvollzugsgesetz besteht bundesweit in JVAs Arbeitspflicht] … Die JVA unterhält 13 Betriebe, darunter eine Tischlerei, [eine] Polsterei und eine Druckerei. Auf ihrer Homepage wirbt sie mit deren Produkten – Handarbeit als Qualitätsmerkmal."

„[Gefängnisarbeit]: ´für Unternehmen der freien Wirtschaft eine attraktive Alternative zur Verlagerung der Produktion in Billiglohnländer.´

Mit ähnlichen Worten preist auch das bayerische Justizministerium die Arbeit hinter Gittern an. Bayern und Niedersachsen haben jeweils eine Website mit einem Leistungskatalog eingerichtet, mit deren Hilfe Unternehmen aus Dienstleitungen von A wie Abbeizen bis Z wie Zusägen wählen können."

„ … egal, wie viel Ex-Häftlinge im Gefängnis geraekert haben, ob sie Ikea-Möbel, Fahrradständer oder Krippenfiguren herstellten, für die Rente wird diese Arbeitszeit nicht angerechnet.

Ein Vakuum, das seit 1976 besteht, als das heute geltende Strafvollzugsgesetz verabschiedet wurde. Die

sogenannte ´Einbeziehung in soziale Sicherungs-systeme´, also auch in die Rentenversicherung, sollte durch besonderes Bundesgesetz in Kraft gesetzt werden, sieht das Gesetz vor. Bis heute.

Seit 36 Jahren warten Häftlinge auf versprochene Rentenbeiträge. Mangels öffentlichen Drucks und [auf Grund einer] einflussreichen Lobby hat sich die Situation alter Ex-Häftlinge in [diesen] … Jahren nicht verbessert. Zwar gab es unter Kanzler Helmut Schmidt zwei Anläufe, ein Gesetz zu verabschieden … Doch es blieb beim Entwurf.

Wer aus dem Knast entlassen wird, landet meistens am Rand der Gesellschaft … Die fehlende Rente setzt dem freien sozialen Fall dann die Krone auf.“

[Und selbst-verständlich, meine Liebe, gibt es auch im neoliberalen, globalen Freiluft-Gefängnis neben der

Masse der Verlierer einige, wiewohl wenige Gewinner [100] [101]: „38 Milliarden Dollar – so viel haben die Tech-Riesen Apple, Google, Facebook und Amazon im vergangenen Quartal zusammen verdient … Die großen Tech-Konzerne profitieren vom veränderten Verhalten der Nutzer und Werbekunden in der Corona-Pandemie.“]

---

[100] *WirtschaftsWoche* vom 30. Oktober 2020, https://www.wiwo.de/unternehmen/it/apple-google-facebook-und-amazon-milliarden-gewinne-fuer-tech-konzerne/26574466.html, abgerufen am 02.03.2021: Milliarden-Gewinne für Tech-Konzerne:

„Amazon bescherte der Trend zum Einkauf im Internet einen Rekordgewinn im vergangenen Quartal. Facebook profitiert in seinem Werbegeschäft davon, dass mehr kleine Firmen ins Netz gehen, um Einbrüche durch die Krise aufzufangen. Bei Google brummt unter anderem das Geschäft der Videoplattform YouTube, während Menschen mehr zuhause sind. Und bei Apple wuchs in Zeiten von Arbeit im Homeoffice und Online-Lernen das Geschäft mit Mac-Computern und iPads.“

Wer also, so frage ich den geneigten Leser, hat ein Interesse daran, dass die Gesellschaft derart transformiert wird, wie dies gerade geschieht?

[101] *Der Standard* (Wien) vom 17. Februar 2021, https://www.-derstandard.de/story/2000124258428/jeff-bezos-ist-wieder-der-reichste-mensch-der-welt (Abruf am 02.03.2021): Jeff Bezos ist wieder der reichste Mensch der Welt. Der Amazon-Gründer erobert sich die Krone von Elon Musk zurück:
„Jeff Bezos hat Elon Musk überholt und ist nun wieder der reichste Mensch der Welt – das geht aus dem Echtzeit-Ranking des Wirtschaftsmagazins Forbes hervor. Demnach kommt der 57 Jahre alte Amazon-Gründer Jeff Bezos auf ein Vermögen von 190,3 Milliarden Dollar. Das Vermögen des 50jährigen Tesla- und SpaceX-Gründers Elon Musk beläuft sich hingegen auf 173,4 Milliarden Dollar …
Musk hatte sich die Krone des reichsten Menschen der Welt erst im vergangenen Monat von Bezos geschnappt. Im September 2020 hatte er Mark Zuckerberg [Facebook] in der Liste der reichsten Menschen überholt. Bezos profitiert von dem boomenden Amazon-Geschäft in Zeiten der Covid-Pandemie und dem damit einhergehend steigenden Aktienkurs.“

Weil der Neoliberalismus nur in dem Maße seine Wirkung entfalten kann, in dem es ihm gelingt, die Menschen sowohl ihren eigenen Interessen als auch ihren sozialen Zugehörigkeiten zu entfremden, benötigt er entsprechende Disziplinierungsinstrumente wie beispielsweise Gefängnisse [oder, aktuell, die Corona-Maßnahmen, all die – aus medizinischer Sicht – unsinnigen Gebote und Verbote [102]], um die Folgen dieser Entfremdung unter Kontrolle zu halten: Der Neoliberalismus schafft sein (soziales und psychisches) Elend selbst, um an dessen Beseitigung dann möglichst viel zu verdienen.

---

[102] In Deutschland springt „das Virus“ exakt 1, 49 m, deshalb müssen die Menschen mindestens 1.50 m Abstand halten; die Franzosen sind im Durchschnitt kleiner als die Deutschen, folgerichtig springt „das Virus“ dort auch nur 99 cm weit, und es genügt 1 m Abstand.
Zudem ist „das Virus“ nacht-aktiv, weshalb die Menschen ihre Wohnungen ab 20.00 oder auch 21.00 oder 22.00 Uhr nicht mehr verlassen dürfen, je nachdem, wann „das Virus“ auf Beutezug geht. Bis morgens 5.00 oder 6.00 Uhr; regional sind die Schlafenszeiten „des Virus´“ recht unterschiedlich.
Die Liste der Abstrusitäten ließe sich ad libitum verlängern: O sancta simplicitas. Vera. Aut sinistra.

Demzufolge ist die Situation des je einzelnen Häftlings immer(!) im Kontext der *gesamten* gesellschaftlichen und politischen Situation, in der (auch) er lebt – und leidet –, zu sehen.

Als Mittel der Disziplinierung führt Foucault auch die *Verwaltungsautonomie* oder *Strafsouveränität* an, „die eigenständige Entscheidungsmacht jedes … Gefängnisses über die konkrete Behandlung jedes einzelnen seiner Insassen.

Der Gefängnisleitung sowie dem Personal steht es zu, je nach Verhalten des Häftlings, diesem bestimmte Vergünstigungen zuzusprechen oder aber auch seine Strafe zu verschärfen. Im konkreten Fall bedeutet dies zum Beispiel die Verlegung eines Sträflings, der sich aufrührerisch verhalten hat, in … [Isolationshaft] ...

[So, wie es heute einem Polizeibeamten – sofern er lesen und schreiben kann (was bei der Berliner Polizei z.B. durchaus nicht selbstverständlich ist [103]) – de facto „zusteht“, ein ärztliches Attest mit Diagnosen, die er, oft je-

---

[103] *Welt* vom 26.11.2018, https://www.welt.de/politik/deutschland/article184483388/Berlin-Polizeischueler-muessen-nun-erst-mal-Deutsch-lernen.html (Abruf am 02.03.2021): Berliner Polizeischüler müssen nun erst mal Deutsch lernen.

denfalls, nicht einmal aussprechen, geschweige denn beurteilen kann, zu akzeptieren oder (was die Regel) als ungültig zu verwerfen: Das ist schlechterdings Willkür, das ist Polizeistaatlichkeit in Reinkultur, das ist Ausdruck des mittlerweile offensichtlich diktatorischen und faschistischen Staates.

Ja, in der Tat, Faschismus herrscht dort, wo die Interessen der Oligopole und des Staatsapparats zur Unterdrückung des Volkes massiv gebündelt werden: Bekanntlich waren die „fasces“, also die Rutenbündel, die einem hohen Amtsträger im Imperium Romanum (mitsamt Beil als Symbol für die Todesstrafe für Aufmüpfige) vorangetragen wurden, das Symbol der Macht.]

Hierdurch wird das Machtverhältnis zwischen Personal und Insassen verstärkt. Ein Sträfling muss sich bewusst sein, dass durch jeden einzelnen Gefängniswärter nach eigenem Gutdünken sowohl gestraft als auch begünstigt werden kann. Für das Personal bedeutet dies umgekehrt eine veränderte Basis der Beurteilung: Für sie steht …

---

„… es gebe bei vielen Polizei-Azubis ´grundsätzliche Schwierigkeiten im sprachlichen Bereich bei Rechtschreibung, Zeichensetzung und beim schriftlichen Verfassen von Texten. Und es ist nicht ganz einfach, das zu kompensieren ...´“

nicht mehr länger die Tat des Kriminellen im Mittelpunkt, sondern der Täter an sich ….“

[In diesem Kontext; Liebste] gilt festzuhalten, dass „Schreiben im Gefängnis immer ... eine Reaktion auf die [zuvor beschriebenen] Machtstrukturen innerhalb der totalen Institution Gefängnis darstellt. Bei der Analyse von Gefängnisliteratur ist, wie die Bezeichnung der Gattung … schon vorgibt, die Institution also stets mitzudenken …

Gefängnisliteratur konstituiert sich durch die Doppelrolle des Autors als Schreibsubjekt und als Objekt der Bestrafungsinstanz und -methoden. Als methodische Notwendigkeit ergibt sich daraus die Untersuchung der Beziehung zwischen den Mechanismen des Gefängnisses und subjektiven sprachlichen Verarbeitungsweisen der Situation, zwischen Straffunktionen und literarischer Produktivität.“

Soziologen-Sprache (die auch ich, vor vielen Jahren, während meines Soziologiestudiums gelernt habe) und gleichermaßen schlechtes Deutsch, inhaltlich jedoch zutreffend. Wiewohl eine Binsenweisheit:

Wir können (als Subjekt) nur das beschreiben, was uns als Objekt (hier: der totalen Institution „Gefängnis“) wider-

fahren ist. Ansonsten wir wie ein Blinder von der Farbe sprechen würden.

Insofern muss ich – teils ernst gemeint, teils sarkastisch formuliert – meinem Herrgott danken, dass er mir, meine Liebe, die Erfahrung „Gefängnis“ nicht erspart hat [wiewohl ich auf die Erfahrung „Corona“ gerne verzichtet hätte].

In diesem Zusammenhang differenziert *Peter Paul Zahl* („Während der Terroristen-Fahndung geriet er 1972 in eine Schießerei, bei der ein Beamter getroffen wurde. Er wurde 1976 wegen doppelten Mordversuchs zu 15 Jahren Haft verurteilt, von denen er zehn absitzen musste. Der Prozess und das Urteil gegen den Schriftsteller lösten eine Kontroverse aus: So warfen etwa die Schriftsteller *Erich Fried* und *Helga M. Novak* in ihrer Dokumentation *´Am Beispiel Peter-Paul Zahl´*, dem Gericht Gesinnungsjustiz vor – Zahl sei wegen seiner politischen Einstellung und nicht auf Grund von Beweisen verurteilt worden“), in diesem Kontext unterscheidet Peter Paul Zahl zwischen denen, „die in den Knast kommen und schon vorher geschrieben haben“, und denjenigen (aus der sozialen Unterschicht), die im Knast zu schreiben beginnen: nur letztere würden „originäre Knastliteratur“ produzieren.

Wie dem auch sei: Ich halte es für unverzichtbar, durch – „originäre“ oder auch „nur“ authentische – Gefängnisliteratur (wie mein eigenes Gefängnis-Tagebuch) den „Normalbürgern“ (die noch nicht im Gefängnis saßen, wiewohl in den USA bereits jeder dritte(!) Einwohner vorbestraft ist!) einen Eindruck zu vermitteln: von dem, was hinter Gefängnismauern passiert.

Und auch von den Gründen, die zu einer Inhaftierung führen (können), Gründe, die mit geltendem Recht in vielen Fällen *nicht* vereinbar sind: „In meinem Gerichtssaal“, so vor vielen Jahren ein Richter in einem Zivilprozess, „in meinem Gerichtssaal bestimme *ich*, was *Recht und Gesetz* ist.“

Sic!

Über *Gerechtigkeit* wollen wir – hic et nunc – schon gar nicht reflektieren.

Jedenfalls: Soweit mir bekannt – und ich lasse mich gern eines Besseren belehren, denn ich bin dankbar für jeden Mitstreiter – haben in diesem noch jungen Jahrtausend nur sehr wenige Autoren ihre Erfahrungen im Gefängnis – unter gesellschaftskritischen Gesichtspunkten – publiziert.

Ich hoffe, dass *meine* Aufzeichnungen über 21 Tage im Bauch des Ungeheuers dessen tatsächliche Macht (durch explizite Ausübung konkreter Gewalt und durch die implizite Angst der Menschen vor eben dieser) verdeutlichen, aber auch erkennen lassen, dass wir die Gesellschaft, sprich: deren Menschen ändern müssen – die Täter wie die Opfer, diejenigen, die Gewalt ausüben und die, welche solche erleiden, unabhängig davon, ob dies unter dem Schutz von Gesetzen oder gegen solche geschieht.

[Wie ich gleichermaßen hoffe, mit meinen Ausführungen zu „Corona“ doch noch den einen oder anderen aufzuwecken, damit er nicht als Sklave einer neuen Weltordnung wach (oder auch nicht mehr wach) werde – geimpft, gechipt, getrackt, früher oder später dann verreckt.]

Mit anderen Worten, Liebste: Es sind die Menschen, die sich ändern müssen. Ansonsten sich die Gefängnisse – grosso modo – niemals ändern, andernfalls globale Freiluftkerker – derzeit durch „Corona“, in Zukunft wohl als $CO_2$-Vermeidungs-Strategie pseudo-leditimiert – nie mehr verschwinden werden.

Denn Gefängnisse – gleich welcher Art – reflektierten nichts anderes als die soziale Situation unserer Gesellschaft; sie spiegeln – in extremer Form – die Verhältnisse

von Macht und Ohnmacht, von Herrschaft und Unterwerfung, von Aufbegehren und Resignation.

Haftanstalten als Mikrokosmos stehen exemplarisch für unseren jeweiligen sozialen Makrokosmos – wie sollten hier, in den Anstalten, Gewalt, Täter und Opfer fehlen in einer Welt, die einzig und allein auf eben dieser Gewalt, auf der Ausbeutung der Opfer durch die Täter beruht?

Und so frage ich: Wer ist Täter? Wer ist Opfer?

Der Schwarzfahrer, der monatelang einsitzen muss? Oder der Waffenhändler, der seinen auf der Not und dem Tod von Menschen gründenden Reichtum geniest und die politisch Verantwortlichen mit Brosamen füttert?

Der Arzt, der seine Patienten mit Chemotherapie vergiftet – resp., heutzutage, gegen „Corona“ impft oder, wie der

Weltärztebund-Präsident Frank Ulrich Montgomery [104] [105] (Schande über ihn, bis ins dritte Glied!), zu Corona-Impfungen aufruft, gleich, wie viele Menschen bei der Impfung selbst oder im Nachhinein verrecken –, der Arzt also, der von solchen Schweinereien gut lebt oder jener (wie ich), dem man seit Jahren seine Approbation zu entziehen versucht, weil er heilt?

---

[104] *Berliner Zeitung* vom 11.7.2021, https://www.berliner-zeitung.de/news/weltaerztepraesident-montgomery-werden-corona-nie-wieder-los-li.170424, abgerufen am selben Tag: Weltärztepräsident Montgomery: „Werden Corona nie wieder los“:

„´Wir werden ... Corona nie wieder los. Wir werden in bestimmten Situationen immer Masken tragen müssen, Hände waschen müssen, Abstand halten und wir werden regelmäßig nachimpfen müssen, wie wir das von der Grippe ja auch kennen´, fügte er hinzu.“

[105] S. Huthmacher, Richard A.: Die Mörder sind unter uns. Ebozon, Traunreut, 2021, S. 2747 f.:

Ich kenne, Liebste, Montgomery noch als langjährigen Vorsitzenden des Marburger Bundes. Frank Ulrich hatte es viele Jahre – so jedenfalls meine Erinnerung, und ich bin alles andere als dement – nicht einmal bis zum Doktortitel geschafft; plötzlich war er dann promoviert. Merkwürdig, dass Wikipedia explizit (mit Verweis auf die DNB) darauf hinweist, dass er bereits 1979 promoviert worden sei. War-

um, so frage ich mich, hat er den Doktortitel dann bis in die Neunziger Jahre nicht geführt? Lässt Christian Drosten grüßen? Seltsam jedenfalls, dass derart viele Funktionsträger den einen oder anderen höchst fragwürdigen biographischen Sachverhalt aufweisen! Könnte es sein, dass sie dadurch erpressbar sind?

2012 wurde Montgomery dann „vom Senat der Hansestadt Hamburg de[r] Ehrentitel Professor verliehen. Damit soll sein Engagement im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik, der Wissenschaft und der medizinischen Ethik gewürdigt werden“ (*https://de.wikipedia.org/wiki/Frank_Ulrich_Montgomery, abgerufen am 21.04.2021; s. auch: Ärztezeitung vom 02.09.2012, https://www.aerztezeitung.de/Politik/Montgomery-jetzt-Professor-289345.html; Abruf am 21.04.2021*: Montgomery jetzt „Professor“ – sind die Gänsefüßchen etwa eine Anspielung?).

Wohlgemerkt: ein Ehrentitel, der Montgomery verleihen wurde: „Der Ehrentitel ´Professor´ beziehungsweise ´Professorin´ kann seit 1947 vom Hamburger Senat an Personen verliehen werden, die sich anerkannt hervorragende Verdienste auf dem Gebiet der Wissenschaft und Kunst (ein-

schließlich Musik) erworben haben.“ So Wikipedia.
Also kein Titel aufgrund irgendeiner akademischen Qualifikation! Sondern der Ehrentitel Professor, wie ihn auch der Schraubenhersteller Würth trägt. („Würth war von 1999 bis 2003 Ehrenprofessor am Interfakultativen Institut für Entrepreneurship an der Universität Karlsruhe [TH] und ist mit mehreren Ehrendoktorwürden ausgezeichnet worden. Er gilt als einer der reichsten Deutschen.“ So ebenfalls Wikipedia.)
Würth, der nicht einmal Abitur hat! Vielmehr über eine solide Volksschulbildung verfügt. [Ich selbst habe noch die Volksschule alter Art, die „katholische Bekenntnisschule St. Maria Magdalena“ – als Grundschule, vor meiner Gymnasialzeit – kennengelernt. Mit insgesamt vier Klassen. In denen der „lernschwache“ 14-Jährige neben dem Erst- oder Zweitklässler saß.]
Mithin: O sancta simplicitas. Sinistra: Je dümmer, je verlogener, desto größer die Chance zum sozialen Aufstieg. Gilt nicht nur für Annalena Baerbock: „Vordiplom oder Diplom,

Bachelor oder Master? Dass Annalena Baerbock Vorlesungen besucht hat, steht wohl außer Frage. Aber hat sie auch was erreicht ? [I]n der Mensa jedenfalls …. war sie …“ (Wie kam Annalena Baerbock an ihren Master? Https://amfedersee.de/zufall-wie-kam-annalena-baerbock-an-ihren-master/, abgerufen am 11.07.2021)

Indem er Menschen hilft, wieder Mensch zu werden (was in Konsequenz dazu führt, dass Krankheiten erst gar nicht entstehen oder, sofern und soweit bereits vorhanden, in den meisten Fällen – so jedenfalls meine Erfahrung – wieder verschwanden).

Wer also ist Täter, wer ist Opfer?

Der 1-Euro-Jober, der für eben diesen Sklavenlohn eine Stunde lang arbeitet, oder Stefan Quandt und Susanne Klatten, die zusammen fast 50 Prozent der BMW-Aktien halten und – bei hypothetischen 360 „Arbeits"-Tagen im Jahr mit einer täglichen Arbeitszeit von 8 Stunden – ca. 350.000 € *pro Stunde* „verdienen" (sollten Sie weniger arbeiten, erhöht sich ihr „Stundenlohn" noch entsprechend): Ist jeder von ihnen (mindestens) 175.000-mal so viel „wert" wie ein Sozialhilfeempfänger?

Wer also ist Täter? Und wer Opfer?

Bert Brecht stellte fest: „Was ist ein Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank?" Weniger ehrenwerte Menschen waren gleicher Ansicht: „Der Kapitalismus ist die legale Gaunerei der Oberklasse." So Al Capone. Und: „Ein Bankier mit seiner Aktentasche kann mehr stehlen als hundert Männer mit Pistolen." Derartiger, keineswegs abwegiger Meinung war Don Corleone. Es er-

übrigt sich, über Brecht wie über Al Capone und Don Corleone weiter auszuführen.

Die Zahl der Beispiele für die Pervertierung des Täter-Opfer-Staus´ ist schier endlos – je größer das Verbrechen, desto geringer die Wahrscheinlichkeit, zur Verantwortung gezogen zu werden. Oder glaubt jemand ernsthaft, die Clintons, die Bushs, Obama und Konsorten, Gates und Bezos, Merkel und Spahn, gar die, welche ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, würden je vor einem irdischen Richter landen?

Bleibt nur zu hoffen, meine Liebe, dass der himmlische Richter dermaleinst nicht auch die Falschen zur Verantwortung zieht.

# PARERGA UND PARALIPOMENA
## (SOZIALE KONTROLLE UND TOTALE INSTITUTIONEN ... )

- Anmerkung 1:

  *Focus Money Online* vom 13.11.2020, https://www.focus.de/finanzen/news/staatsverschuldung/pandemie-jens-spahn-saniert-private-krankenhaeuser-mit-milliarden-von-steuergeldern_id_12650979.html (Abruf: 02.02. 2021): Gutachten bringt Spahn in Erklärungsnot. Privat-Kliniken sacken Corona-Milliarden ein, doch den Patienten bringt das nichts:

  „Für jedes Bett, das so im Zeitraum vom 16. März bis zum 30. September 2020 nicht belegt wurde, bekamen die Krankenhäuser eine Pauschale in Höhe von 560 Euro pro Tag – die sogenannte Freihaltepauschale.

  Auch Mehrkosten für Schutzausrüstungen übernahm das Ministerium von Jens Spahn: Krankenhäuser erhielten vom 1. April bis zum 30. Juni

2020 einen Zuschlag in Höhe von 50 Euro pro Patient.

Die Mehrausgaben für den Bundeshalt hatte das BMG mit voraussichtlich rund 2,8 Milliarden Euro in 2020 veranschlagt. Bis Ende September wurden es fast fünf Milliarden Euro …

Das viele Geld hätte es gar nicht gebraucht [weil die allermeisten Betten leer standen] … Private Kliniken konnten ... allein von Januar bis Mai 2020 ihre Nettoerlöse um durchschnittlich 14,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern – inflationsbereinigt …

7300 Intensivbetten bleiben weiter verschwunden. Des Weiteren haben die Krankenhäuser auch von der Förderung neuer Intensivbetten profitiert. Für jedes Intensivbett, das die Krankenhäuser zusätzlich schufen, gab es im ersten Halbjahr einen Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro …

Laut DIVI gab es Ende Juni nur rund 32.400 Intensivbetten. Nach ausgezahlten Steuergeldern hätten es aber mehr als 39.700 Betten sein müssen. Fördergelder in Höhe von rund 365 Millionen Euro

sind so unter den Matratzen fiktiver Intensivbetten verschwunden.“

Ergo: Ob im „richtigen“ oder im Corona-Freiluft-Knast: Die Rendite muss stimmen. In den Shareholder-Zeiten des Neoliberalismus wie in der Stakeholder-Ära von Big Government (s. hierzu: Huthmacher, Richard A.: Die Mörder sind unter uns. Ebozon, Traunreut, 2021; dort S. 2900 ff.: DAS ENDE DES NEOLIBERALISMUS´. DER BEGINN VON „BIG GOVERNMENT“).

In der – der Zeit von Stakeholder-Value – sowohl die Interessen der Produzenten (Konzerne) wie die der Konsumenten – vorgeblich – gleichermaßen berücksichtigt werden (sollen). Was bei derart widerstreitenden Interessen rein denklogisch nicht möglich ist.

Indes: Was stört Klaus Schwab und das World Economic Forum die Logik. Im post-faktischen Zeitalter.

# SOCIAL DISTANCING – DER CORONA-WAHN SETZT SICH, WOHLBEDACHT, DIE KRONE AUF

Heute, Liebste, stolperte ich über folgende Meldung; eine Kommentierung erübrigt sich, der Text ist selbst-erklärend:

„Thailands Regierung will mit Tipps für Safer Sex in Pandemiezeiten zur Eindämmung des Coronavirus´ beitragen. Das Gesundheitsministerium hat neun Empfehlungen herausgebracht, die Paaren, frisch Verliebten und Zufallsbekanntschaften als Leitlinien beim Geschlechtsverkehr dienen sollen.

Küsse sowie Oral- oder Analsex sollen demnach gänzlich vermieden werden. Auch Gruppensex ist tabu. Die Paare werden zudem aufgefordert Stellungen zu wählen, bei denen sie sich nicht ins Gesicht blicken. Und – ganz wichtig – der Körperkontakt sollte nur so lang wie eben nötig dauern e.U..

Als Schutz sollten Liebende nicht nur Masken, Kondome und Einmalhandschuhe benutzen, sondern auch Dental

Dams aus Latex, falls es doch zum Oralverkehr kommt.

Das Ministerium rät auch zur gründlichen Reinigung durch Händewaschen und Duschen vor und nach dem Sex sowie zur Desinfektion der benutzten Oberflächen.

Anschließend sollten Kondome, Masken und Co. in geschlossenen Mülltonnen entsorgt werden.

´Bevor man sich entscheidet, Sex zu haben, sollte man die Sicherheit und die Auswirkungen, die dies auf einen selbst und auf andere in der Gesellschaft haben kann, als Priorität betrachten´, sagte ein Sprecher der Behörde.

Die Nachrichtenseite ´The Thaiger´ veröffentlichte prompt ein ´Coronasutra´ – und präsentierte in einer Grafik alle Stellungen, die in Corona-Zeiten laut Ministerium erlaubt sein müssten. Dazu hieß es: ´Diese Infografik stammt NICHT vom thailändischen Gesundheitsamt, aber die Positionen entsprechen dessen Richtlinien´“ [106].

---

[106] Corona-Live-Ticker: Ärztegewerkschaft fordert neue Impfkampagne, https://www.gmx.net/magazine/news/coronavirus/corona-live-ticker-aerztegewerkschaft-impfkampagne-35990536, abgerufen am 10.08.2021, S. 6 f.

# IMPFUNGEN GEGEN SARS-COV2

## ALTE, KRANKE UND PFLEGEBEDÜRFTIGE STERBEN NACH „CORONA“-IMPFUNGEN WIE DIE FLIEGEN

Maria, Liebe!

Nach und (mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit) infolge von Impfungen gegen SARS-CoV-2 („Corona“) sind – offiziellen Angaben zufolge (s. die angeführten Fußnoten nebst zugehöriger Parerga und Paralipomena im Folgenden) – nach nur wenigen Monaten bereits Abertausende von Menschen gestorben; die Dunkelziffer

beträgt ein Vielfaches [107] [108]. In Alten- und Pflegeheimen versterben Insassen nach Impfungen wie die Fliegen – auch solche, die zuvor (altersentsprechend) gesund waren (s. Fußnoten im Folgenden); diejenigen, welchen die für das Massaker Verantwortlichen – angeblich – Schutz (vor einem Hustenvirus mit einer Letalität im Promille-Bereich!) gewähren wollen, sind die ersten Opfer einer

---

[107] Es gilt (im öffentlichen Gesundheitswesen) als erwiesen, dass nur ca. 10 Prozent von Impfzwischenfällen an die zuständigen Behörden gemeldet werden; ich weiß aus eigener Erfahrung, welchen Papierwust eine solche Meldung nach sich zieht; insofern sehen Kollegen auch mal gerne von einer Meldung ab (vorausgesetzt, dass sie überhaupt wissen, welche Medikamenten- und Impf-Nebenwirkungen meldepflichtig sind).

Außerdem gilt zu bedenken, dass in Sachen Corona „impfende“ Ärzte von vielen als Täter betrachtet und bezeichnet werden; wer dieser Ärzte hat folglich ein Interesse daran, dass Ergebnis seiner Schandtaten (will meinen: schwere Nebenwirkungen oder gat Todesfälle als Folge seiner Impfungen) – die in einem anderen politischen System durchaus strafbewehrt wären – an die große Glocke zu hängen?

[108] Eine Vielzahl von Corona-Maßnahmenkritikern geht davon aus, dass gar nur 1-5 Prozent von schwerwiegenden Nebenwirkungen und Todesfällen im (zeitlichen wie kausalen)

„Impfkampagne“, die bei näherer Betrachtung schlichtweg als „Euthanasie“ zu bezeichnen ist [109] [110] [111].

Wiewohl das Sterben an Impfnebenwirkungen alles andere ist als „Euthanasia“ (εὐθανασία), also alles andere als ein „schöner Tod“ (εὖ: gut, schön; θάνατος: Tod); die Internet-Suchseiten und die Sozialen Medien quellen

---

Zusammenhang mit Corona-Impfungen gemeldet werden resp. in einschlägige Statistiken Eingang finden; möglicherweise, meine Liebe, sind die Impfschäden noch viel größer, als meine eigenen Schätzungen vermuten lassen.

[109] STIFTUNG CORONA-AUSSCHUSS, 13.02.2021, IMPFEN UND STERBEN IN BERLINER ALTENHEIM: AD-HOC-6, https://www.youtube.com/watch?v=zMzPaJg1jeo, abgerufen am 25.04.2021

[110] Stiftung Corona-Ausschuss (Ovalmedia), 40. Sitzung (Sondersitzung): The Great Recall Internationl: Geimpfte sterben wie die Fliegen (https://www.nachrichtenspiegel.de/2021/02/18/stiftung-corona-ausschuss-sitzung-40-the-great-recall-sondersitzung-the-great-recall-international/, abgerufen am 25.04.2021)

[111] Ist es ein Zufall, meine Liebe, dass nunmehr, im Spätspmmer 2021, als erstes die Insassen von Alten- und Pflegehei-

hierzu über mit einschlägigen Berichten, es macht wenig Sinn, diese im Einzelnen anzuführen [112] [113] [114] [115] [116].

---

men und sonstige Kranke und Schwache eine 3. Impfung (als angebliche Boosterung) erhalten sollen? Wohl kaum. Weiss doch jeder Medizinstudent (jedenfalls war dies zu meiner Studienzeit der Fall, was man heutzutage so lernt, entzieht sich meiner Kenntnis), dass Kranke und Schwache keine Impflinge sind.

Indes: Es handelt sich offensichtlich nicht um Impfungen, sondern um Euthanasie!

[112] S., nur beispielsweise: Covid Vaccine Victims. Sharing their Stories, https://www.covidvaccinevictims.com/ (Abruf am 23.08.2021)

[113] S. auch: VAERS COVID Vaccine Data. Reports from the Vaccine Adverse Events Reporting System. Our data reflects all VAERS data including the "nondomestic" reports, https://www.openvaers.com/covid-data (Abruf: 23.08. 2021): 595,620 Reports through August 13, 2021

[114] Thousands of victims of the COVID-19 “vaccine“ in the United States ask for help, https://rightsfreedoms.wordpress.com/2021/07/16/thousands-of-victims-of-the-covid-19-vaccine-in-the-united-states-ask-for-help/, abgerufen am 23.08.2021:

After more than six months of the mass immunization campaign with the COVID-19 experimental vaccines, not approved by the FDA, tens of thousands of victims are speaking, regretting their decisions and asking for help.

In the past, the protesters were mostly parents of vaccine-damaged children. Now those who speak are mostly adults who have seen their lives devastated by these injections …

After receiving vaccines from Moderna, Pfizer, Johnson & Johnson and AstraZeneca, nearly 29,500 members of the group “Victims and Families of the COVID 19 Vaccine“ describe horrible health problems such as strokes, blood clots, profuse bleeding, needle-like pains of needles in the extremities and paralysis.

Despite the devastating testimonials, Facebook adds a disclaimer to each of the group members´ posts to assure users that the vaccines are ´safe´ and ´effective´ e.U.."

Auch Mike Zuckerberg, Liebste, gehört vor ein Kriegsverbrecher-Tribunal!

S. auch die Fußnoten im folgenden.

[115] Facebook deletes 120,000-member group where people posted stories of alleged adverse vaccine reactions, https://reclaimthenet.org/facebook-removes-covid-19-vaccine-victims-group/, abgerufen am 23.08.2021:

„Facebook has removed a popular, rapidly growing group where members would post stories about alleged negative COVID-19 vaccine side effects.

The group, ´COVID19 VACCINE VICTIMS AND FAMILIES,´ had over 120,000 followers when it was shut down and had been gaining more than 10,000 followers per week.

The shutdown of the page follows Facebook introducing a ban on a wide range of claims about the coronavirus vacci-

ne in February. The list of prohibited claims includes claims that the vaccines cause blood clots and claims that the coronavirus vaccine change people´s DNA (something that even Facebook CEO Mark Zuckerberg told Facebook staff during a July 2020 internal meeting e.U.).“

116 “We just don´t the long-term side effects of basically modifying people´s DNA and RNA,“ Zuckerberg said of Covid vaccines, https://video.twimg.com/amplify_video/1361750554863616006/vid/1280x720/FJjxSBTRb7-FP_y8.mp4?_=1 (Abruf am 23.08.2021).

Offensichtlich, meine Liebe, wissen sie, „unsere Oberen“ genau, was sie tun. Was sie den Menschen antun. Um ihre psychopathischen Vorstellungen eines Great Reset umzusetzen. Um Millionen, möglicherweise gar Milliarden von Menschen zu töten.

Nein, es handelt sich nicht um Verschwörungstheorien, vielmehr um die bittere Wahrheit!

In diesem Sinne auch Bodo Schiffmann im Interview mit Kai Stuht: Ich möchte nicht Schuld am Tod von Millionen

Auch die Zahlen des Paul-Ehrlich-Instituts und der europäischen Arzenimittelbehörde EMA sind alarmierend; gleichwohl werden Zahlen und Fakten in den Mainstream-Massenmedien allenfalls beschönigend dargestellt. Stattdessen wird eine Impfpropaganda nie ausgewiesenen Ausmaßes betrieben. Denn, so Kanzlerin Merkel (in trauter Zweisamkeit mit Bill Gates): „Die Pandemie

---

von Menschen sein! Https://kenfm.de/bodo-schiffmann-ich-möchte-nicht-schuld-am-tod-von-millionen-von-menschen-sein/ (Abruf am 23.08.2021):

„... es ist wichtig, dass mutige Menschen auch die schlimmste Dystopie denken und darüber reden. Zumal sich fast jede gedachte Dystopie in den letzten eineinhalb Jahren bewahrheitet hat!

Es weist alles auf eine geplante Agenda hin und schlimmer noch; es scheint, dass ein bewusst in Kauf genommenes Massensterben keine lächerliche, dystopische Verschwörungstheorie ist, sondern dunkle Realität!“

ist erst besiegt, wenn alle Menschen auf der Welt geimpft sind“ [117] [118].

Fakt jedenfalls ist: In Heimen versterben in unmittelbarem Zusammenhang mit Impfungen bis zu 25 und mehr Prozent der Bewohner (s. das folgende Kapitel: NACHWEIS EINSCHLÄGIGER QUELLEN NEBST ANMERKUNGEN UND ERGÄNZUNGEN ...)!

---

[117] S. Beispielsweise: TICHYS EINBLICK, https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/goergens-feder/merkel-die-pandemie-ist-erst-besiegt-wenn-alle-menschen-auf-der-welt-geimpft-sind-also-nie/ (Abruf am 25.04. 2021):

Merkel: „Die Pandemie ist erst besiegt, wenn alle Menschen auf der Welt geimpft sind.” Also nie.

Der Satz drückt den Machbarkeitswahn des Sozialismus-Kommunismus von gestern und der Klimareligion von heute zugleich aus: Hybris, Menschenferne und Naivität in einem.

[118] Gleichwohl sollen – nota bene: offizieller Diktion zufolge! – auch Geimpfte ansteckend sein und sich selbst anstecken können: Hat man derart ein neues Perpetuum mobile erfunden? Das nicht nur bis zum St.-Nimmerleins-Tag die Impfindustrie antreibt, sondern auch zur Grundlage einer globalen „Gesundheits“-Diktatur wird? Ein Schelm, der Böses dabei denkt!

Und „priorisiert“, d,h. vorrangig geimpft werden sollen – so eine Empfehlung der BEK (Barmer Ersatzkasse) [119] – Menschen mit Trisomien (u.a. mit Down-Syndrom, i.e.: Mongoloide! Tiergarten Nr. 4 [120] lässt grüßen), Menschen mit degenerativen Hirnerkrankungen (z.B. M. Parkinson (!) sowie Demente jedweder Art!), Menschen mit bösartigen Neuerkrankungen, Menschen mit AIDS, Menschen

---

[119] Stifung Corona Ausschuss, Sitzung 48 (Von Löwinnen und Löwen), https://www.youtube.com/watch?v=LB545xGOSmE (Abruf: 25.04.2021), dort ab ca. 1h 47 min (Dr. Wolfgang Wodarg)

[120] Huthmacher, Richard A.: LUTHER, ADOLF HITLER UND DIE JUDEN. MARTIN LUTHER – EIN TREUER DIENER SEINER HERREN: „EBENSO WIE ERASMUS HABE ICH AUCH MÜNTZER GETÖTET; SEIN TOD LIEGT AUF MEINEM HALS.“ BAND 5: LUTHER, JUDENHASS UND NATIONALSOZIALISMUS. TEILBAND 2. Satzweiss, Saarbrücken, 2019, S. 260 f.
Roth, Josef: genialer Schriftsteller galizischer Herkunft und jüdischer Provenienz, Verfasser von „Radetzkymarsch“ und „Die Kapuzinergruft“ (als Abgesang schlechthin auf eine zu Ende gehende Epoche), Feuilletonist namentlich der Frankfurter Zeitung und Reiseberichterstatter für dieselbe, auch – als „Der rote Joseph“ – Mitarbeiter des sozialdemokrati-

mit psychischen Störungen (!), Menschen mit neurologischen Erkrankungen (!) usw. [121]: „Das sieht aus wie eine Euthanasie-Liste“ [ibd.].

Vorrangig geimpft werden sollen all die zuvor Benannten (wie alle anderen Impflinge auch, d.h. wie 7 Milliarden Menschen weltweit – so jedenfalls Bill Gates [122]), geimpft werden sollen sie alle mit neuartigen m-RNA- (oder auch

---

schen Vorwärts, unglücklich verheiratet mit und geschieden von einer dann – wegen ihrer psychischen Erkrankung – im Rahmen der Aktion T4 (Sitz der Euthanasie-Zentrale: Tiergartenstrasse Nr.4 in Berlin) ermordeten Jüdin (deren Eltern nach Palästina auswanderten) ...

[121] Stifung Corona Ausschuss, Sitzung 48 (Von Löwinnen und Löwen) … (wie zit. zuvor), dort Liste bei 1h 48.50 min

[122] ARD-Tagesthemen vom 12.04.2020, https://www.bing.com/videos/search?q=ard+zamparoni+interview+bill+gates&docid=607996210454622651&mid=26303F3CFF675A25192C26303F3CFF675A25192C&view=detail&FORM=VIRE (Abruf: 25.04.2021); Interviewer von Bill Gates ist Ingo Zamparoni; die Nachwelt wird ihn, Zamparoni, als einen „Journalisten“ in Erinnerung behalten, der auf seiner eigenen Schleimspur kaum mehr kriechen konnte.

mit sog. Vektor-[DNA-])Impfstoffen, deren Entwicklung seit Jahrzehnten – erfolglos! - betrieben wird, die nunmehr jedoch in einem globalen Human-Experiment und in wahrstem Sinne ohne Rücksicht auf Verluste zum Einsatz kommen [123].

„Hierfür wurden in einer Rekordzeit von weniger als 12 Monaten neuartige Impfstoffe entwickelt. Zuvor waren die Impfstoffhersteller über 20 Jahre mit mRNA-Impfstoffen in Tierversuchen kläglich gescheitert. Hier stellt sich doch unausweichlich die Frage: Werden die Tierversuche nun am Menschen durchgeführt? Denn nur über ein verkürztes Zulassungsverfahren hat die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) diese Impfstoffe für den Menschen bedingt zugelassen. Während alternative Medienplattformen kritisch über diese neuen Corona-Impfungen berichteten, glich die Suche nach impfkritischen Beiträgen in den sogenannten Leitmedien der Suche nach der berühmten Stecknadel im Heuhaufen!

---

[123] Sagt eine Labor-Maus zur anderen: „Für uns brechen goldenen Zeiten an.“ „Warum?“, will die andere wissen. „Ist doch klar: Die Versuchs-Ratten sind nunmehr die Menschen.“

Die Impfungen wurden als alternativlos dargestellt, und warnende Stimmen wurden und werden immer noch ignoriert, diffamiert oder sogar zensiert. Neben vielen weiteren hochkarätigen Experten kam in den ´Alternativmedien´ auch Dr. Sucharit Bhakdi zu Wort. Bhakdi ist emeritierter Professor für Medizinische Mikrobiologie und Immunologie und ehemaliger Lehrstuhlinhaber am Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene der Johannes Gutenberg-Universität zu Mainz.

Er warnte zusammen mit 12 anderen prominenten Wissenschaftlern und Ärzten bereits vor Monaten eindringlich vor der Gefahr, dass Corona-Impfungen Blutgerinnsel hervorrufen können. Diese Warnung hat sich nun in der realen Impfpraxis durch aufgetretene Todesfälle nach Corona-Impfungen nachweislich bestätigt!

… Eine sehr plausible Erklärung für das massenhafte Seniorensterben liefert Professor Bhakdi: ´Diese Impfung gehört vor ein Tribunal. Sie ist nicht ausreichend geprüft. Die Lymphozyten fallen die von der Impfung befallenen Zellen an. Kopfschmerzen, Fieber, Muskelschmerzen usw. sind die Folge. Wenn Sie vorerkrankt sind, kann das der Tropfen auf den heißen Stein sein. Kommt dann ein anderes Coronavirus, haben Sie voraktivierte Lymphozyten. Wenn diese über Ihre Lunge herfallen, nennt man

das immunbedingte Verstärkung eines Krankheitsverlaufes [124] [125].

---

[124] Hinzu kommt: **Geimpfte weisen eine 251-mal höhere Viruslast aus als Ungeimpfte**. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Studie der „Oxford University Clinical Research Group“ (coronatransition vom 25. August 2021, https://corona-transition.org/geimpfte-weisen-eine-251-mal-hohere-viruslast-aus-als-ungeimpfte, abgerufen am 26.08.2021):

„Eine bahnbrechende Vorabveröffentlichung der renommierten Oxford University Clinical Research Group enthält alarmierende Ergebnisse. Die Studie, die am 10. August 2021 in *The Lancet* veröffentlicht wurde, kam zum Schluss: Geimpfte Personen haben eine 251-mal höhere Belastung mit Covid-19-Viren in den Nasenschleimhäuten als ungeimpfte Personen. **Ein Ergebnis, das vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Impfkampagne verheerend ist** [eig. Hvhbg.]“.

Der Artikel bezieht sich auf: (Bobby Kennedy JRs) *the Defender. Childrens Health Defense* vom 23.08.2021:

Study: Fully Vaccinated Healthcare Workers Carry 251 Times Viral Load, Pose Threat to Unvaccinated Patients,

Co-Workers

A preprint paper by the prestigious Oxford University Clinical Research Group, published Aug. 10 in The Lancet, found vaccinated individuals carry 251 times the load of COVID-19 viruses in their nostrils compared to the unvaccinated.

Der Beitrag im *„the Defender“* wurde unmittelbar nach Erscheinen gelöscht, lässt sich aber über das Internet Archive (Wayback Machine) rekonstruieren und ist dort unter der URL: https://childrenshealthdefense.org/defender/vaccinated-healthcare-workers-threat-unvaccinated-patients-co-workers/?utm_source=salsa&eType=EmailBlastContent&eId=2a8cae2f-18f9-48b2-ab50-39686590e40e (Abruf am 26.08.2021) zu finden:

“A groundbreaking preprint paper by the prestigious Oxford University Clinical Research Group, published Aug. 10 in The Lancet [e.U.], includes alarming findings devastating to the COVID vaccine rollout.

The study found vaccinated individuals carry 251 times the load of COVID-19 viruses in their nostrils compared to the unvaccinated [e.U.].

... the jab allows vaccinated individuals to carry unusually high viral loads without becoming ill at first, potentially transforming them into presymptomatic superspreaders.
This phenomenon may be the source of the shocking post-vaccination surges in heavily vaccinated populations globally.
The paper's authors, Chau et al, demonstrated widespread vaccine failure and transmission under tightly controlled circumstances in a hospital lockdown in Ho Chi Minh City, Viet Nam.

[125] In diesem Kontext (Viruslast von Geimpften) wurde im Briefwechsels der Herausgebers mit seiner Frau bereits zuvor ausgeführt (Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, Teilband VI: VERITAS LIBERABIT NOS? DIE CORONA-LÜGE, TEIL 4. Ebozon, Traunreut, S. 291):

Dieses Phänomen ist bekannt. Man hört aus Pflegeheimen, dass Menschen nach der Impfung an Covid 19 gestorben sind. Zufall? Das ist ein unethischer Menschenversuch, der vor ein Tribunal gehört´“ [126].

---

Durch Verwendung von **a**(amplificarion)**m**-**RNA**-Impfstoffen werden die Corona-Viren-Spikes (Hüllproteine) bis zum 128-fachen ($2^7$-fachen) vermehrt; der Körper des Geimpften wird mit Virus-Spikeproteinen geradezu überflutet.

[126] KLA TV, https://www.kla.tv/2021-04-17/18516&autoplay=true (Abruf: 25.04.2021): DRINGENDER WECKRUF: Tausende sterben nach Corona-Impfung!

Und derselbe – Prof. Bhakdi – weiterhin, an den Österreichischen Bundeskanzler Sebastian Kurz [127] [128] gerichtet ibd.:

„Wenn Sie die Richtung nicht ändern, wird in den Geschichtsbüchern stehen, dass Sie zu den Verbrechern gehören. Das wird das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte.“

---

[127] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung I: Sebastian Kurz als Kinderpornodarsteller, https://gebirgsterror.wordpress.com/2019/07/27/sebastian-kurz-als-kinderpornodarsteller/ (eingestellt am 27.07.2019 und abgerufen am 25.04.2021).
Ich weiß nicht, ob die Ausführungen zutreffen; es erstaunt jedoch, dass sie bereits seit fast 2 Jahren im Netz stehen, ohne der Zensur anheimzufallen. Warum? Könnte es sein, dass eine gerichtliche Klärung der Aussagen nebst Beweiserhebung zu viel Staub aufwirbeln würde? Könnte es sein, dass der Web-Beitrag deshalb in die Ecke der Schwurbler und Aluhut-Träger gerückt werden soll? Könnte es sein, dass „man“ – i.e. die Kräfte im Backoff – sich jemanden zum Besorgen ihrer Angelegenheiten ausgesucht haben, den sie vortrefflich erpressen können?
(Warum wohl spielen pro-minente Helfer bei der Corona-PLANdemie so bereitwillig mit – bisweilen auch weniger bereitwillig, s. die Zitteranfälle von Angela Merkel, bei denen jeder halbwegs Kundige sich an den fünf Fingern ab-

zählen kann, dass sie durch [wahrscheinlich 5G-, auf jeden Fall jedoch durch hochfrequente, kurzwellige] Mikrowellen induziert wurden.)
Jedenfalls ist Erpressung eine ebenso übliche wie probate Methode der Mindkontrol – s. hierzu auch die nächste FN ...

[128] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Satanisten, „Eliten“ vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Bände 1 und 2, Ebozon, Traunreut, 2020: „Homo sum, humani nihil a me alienum puto – ich bin ein Mensch, ich glaube, nichts Menschliches ist mir fremd“, so jedenfalls dachte ich, bevor ich mit meinen Recherchen zum rituellen Missbrauch von Kindern begann. Nach Niederschrift der nun vorliegenden beiden Bücher zu diesem Thema ... neige ich dazu, mit Vergil festzustellen: „Sunt lacrimae rerum et mentem mortalia tangunt – wir haben Tränen für das, was geschieht, und Menschenschicksale berühren unser Herz.“

# NACHWEIS EINSCHLÄGIGER QUELLEN NEBST ANMERKUNGEN UND ERGÄNZUNGEN ZU VORANGEHENDEN AUSFÜHRUNGEN

129

130

131

---

[129] *Freie Presse* (Sachsen) vom 12.03.2021: Wann zündet Deutschland den Impf-Turbo? Https://www.freiepresse.de/nachrichten/deutschland/wann-zuendet-deutschland-den-impf-turbo-artikel11391918 (Abruf am 22.04.2021)

[130] *Mittelbayerische* vom 04.03.2021, https://www.mittelbayerische.de/region/schwandorf-nachrichten/impfquote-steigt-auf-955-prozent-21416-art1990264.html (Abruf am 22.04.2021): Impfquote steigt auf 9,55 Prozent.
Im Kreis Schwandorf wurden bislang 14.140 Personen geimpft. Bei 6760 Landkreisbürgern ist die Impfserie abgeschlossen.

132

133

134

135

---

[131] Die Bundeskanzlerin. Mediathek: Pressekonferenz von Kanzlerin Merkel nach der G7-Videokonferenz, https://www.bundeskanzlerin.de/bkin-de/mediathek/videos/pressekonferenz-von-kanzlerin-merkel-nach-der-g7-videokonferenz-1860056!mediathek, abgerufen am 22.04. 2021: Fr, 19.2.2021, 19:00 Uhr: „Die Pandemie ist erst besiegt, wenn alle Menschen auf der Welt geimpft sind“, erklärte Bundeskanzlerin Merkel nach der Videokonferenz mit den Staats- und Regierungschefs der G7. Im Fokus der Gespräche standen die Pandemiebekämpfung, die Erholung der Weltwirtschaft und das Engagement in Afrika

[132] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 1: Menschheit 2.0: Ärztin warnt vor neuer Impf-Technologie – Interview mit Frau Dr. Carrie Madej. Frau Dr. Carrie Madej ist ... Fachärztin für Innere Medizin in den USA. Ihr besonderes Forschungsinteresse galt schon früh ... Impfstoffen. Doch warum sind Covid-19-Impfstoffe problematischer als andere ...? Befindet sich die Menschheit tatsächlich in ei-

136

137

138

139

---

nem großen Experiment? Warnt Frau Dr. Madej die ganze Menschheit zu Recht vor der kommenden gentechbasierten Impfung? Wer noch nie etwas von Hydrogel, Luziferase und dem internationalen Bill Gates-Patent 060606 im Zusammenhang mit der 5G-Technologie gehört hat, möge sich dieses …Interview mit der Whistleblower-Ärztin unbedingt ansehen und weiterverbreiten! Https://www.kla.tv/17550, abgerufen am 21.04.2021; e. Hvhbg.

133 S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 2: Clemens Arvay: Impfung als Gefahr? In: *Addendum* vom 3. Juni 2020, https://www.addendum.org/debatte-corona/impfung-clemens-arvay/, abgerufen am 21.04.2021: „Viele Experten sagen, dass eine Rückkehr zur ´Normalität´, also eine Beendigung einschränkender Maßnahmen und verordneter Verhaltensregeln, erst mit der Anwendung eines Impfstoffs gegen SARS-CoV-2, den Erreger von COVID-19, möglich sei. Jüngst hat sich Frank Ulrich Montgomery, der Vorsitzende des Weltärztebundes, sogar für eine Impfpflicht

140

141

142

143

---

ausgesprochen. Diese sollte ihm zufolge nicht durch einen direkt ausgeübten Zwang, sondern über Einschränkungen für Nicht-Geimpfte durchgesetzt werden …

[134] Ärzte gegen Tierversuche: Fragen und Antworten zu Corona-Tierversuchen und -Impfstoffen, https://www.aerzte-gegen-tierversuche.de/de/sonstige/3303-fragen-und-antworten-zu-corona-tierversuchen-und-impfstoffen, abgerufen am 23.04.2021

[135] Covid-Impfung: Bhakdi warnte EMA vor Blutgerinnseln, https://www.kla.tv/18408 (Abruf: 23.04.2021): „Laut einem Bericht der norwegischen Tageszeitung Dagbladet vom 21. März 2021 wurden fünf Patienten mit Blutgerinnseln, Blutungen und einer niedrigen Thrombozytenzahl ins Universitätskrankenhaus Rikshospitalet von Oslo eingewiesen. Zwei der Personen seien nun gestorben. Eine zusätzliche Person starb bereits in der zweiten Märzwoche.

144

145

146

147

---

Alle Patienten wurden laut dem Bericht vorher mit AstraZeneca geimpft. Unter Berufung auf den medizinischen Leiter der Arzneimittelbehörde, Steinar Madsen, berichtet das Blatt, dass interessanterweise alle Patienten jünger als 55 Jahre seien.“

[136] *Schwäbische* vom 25.12.2020, https://www.schwaebische.-de/portale/gesundheit_artikel,-faktencheck-falsche-zahlen-zu-nebenwirkungen-bei-corona-impfung-_arid,11309121.html (Abruf am 23.04.2021): Faktencheck: Falsche Zahlen zu Nebenwirkungen bei Corona-Impfung: „Bhakdi spricht von ´Nebenwirkungen, die recht schwer sind. Das sind junge, gesunde Menschen ..., und die Hälfte hat Fieber, Schüttelfrost, Muskelschmerzen, Gliederschmerzen, Kopfschmerzen.´“

[137] *Frankfurter Rundschau* vom 24.03.2021, https://www.fr.de/wissen/corona-astrazeneca-impfstoff-coronavirus-impfung-nebenwirkungen-thrombosen-blutungen-covid-19-news-

148

149

150

151

---

90242751.html (Abruf: 23.04.2021): Blutungen durch Corona-Impfstoff? Bedenkliche Berichte über Astrazeneca:
„Der Astrazeneca-Impfstoff gegen Corona wird wieder eingesetzt. Die Berichte über teils schwere Nebenwirkungen häuften sich zuvor.
Der Corona-Impfstoff von Astrazeneca wurde teils scharf kritisiert. Es häuften sich Berichte über schwere Nebenwirkungen des Vakzins.
Deutschland hatte die Impfungen mit dem schwedisch-britischen Impfstoff zunächst ausgesetzt. Doch Gesundheitsminister Jens Spahn kündigt an, das Mittel wieder zu verwenden.
Das Vakzin von Astrazeneca soll mit einem Warnhinweis versehen werden.“

[138] Zeugenberichte: SKANDAL: Impftote im Senioren Wohnpark am Bodensee , https://www.youtube.com/watch?v=No-onITWmPM, abgerufen am 23.04.2021

[139] Zeugenberichte: Seniorenwohnpark Uhldingen-Mühlhofen: 13 Tote nach Impfung – alles nur Zufall? Https://www.k-la.tv/Coronavirus/18273, abgerufen am 23.04.2021

[140] Zeugenberichte: Whistleblower aus Berliner Altenheim: Das schreckliche Sterben nach der Impfung, https://2020news.de/whistleblower-aus-berliner-altenheim-das-schreckliche-sterben-nach-der-impfung/, veröffentlicht am 24.02.2021 und abgerufen am 23.04.2021:
„Erstmalig gibt es einen Augenzeugenbericht aus einem Berliner Altenheim zur Lage nach der Impfung. Er stammt aus dem Seniorenwohnheim AGAPLESION Bethanien Havelgarten in Berlin-Spandau. Dort sind innerhalb von vier Wochen nach der ersten Impfung mit dem BioNTech/Pfizer-Impfpräparat Comirnaty acht von 31 Senioren, welche zwar an Demenzerkrankungen litten, aber sich vor der Impfung in einem ihrem Alter entsprechenden guten körperlichen Zustand befanden, verstorben. Der erste Todesfall trat bereits nach sechs Tagen ein, fünf weitere Senioren starben

circa 14 Tage nach der Impfung. Erste Krankheitssymptome hatten sich bereits kurz nach der Impfung gezeigt“ (Stiftung Corona Ausschuss, Ad-hoc 6: Impftod in Berliner Altenheim?).

[141] Paul-Ehrlich-Institut, http://52625146fm.pei.de/fmi/webd/#UAWDB (Abruf: 23.04.2021): Datenbank mit Verdachtsfällen von Impfkomplikationen (DB-UAW).
In der Datenbank sind die dem Paul-Ehrlich-Institut gemeldeten Verdachtsfälle von Impfkomplikationen und Impfnebenwirkungen aufgeführt. Die Verdachtsfälle in der Datenbank des PEI beziehen sich auf in Deutschland für die Anwendung am Menschen zugelassene Impfstoffe.
Grundsätzlich handelt es sich bei den vorliegenden Daten um gemeldete Verdachtsfälle. Ein in der Datenbank aufgeführtes Ereignis ist ein gemeldeter Verdachtsfall einer unerwünschten Reaktion im zeitlichen Zusammenhang mit einer Impfung. Dies bedeutet also nicht ohne Weiteres, dass ein ursächlicher Zusammenhang existiert.

Eigene Anmerkung: Wie Du weißt, Liebste, wird nach herrschender Meinung gerade einmal ein Fall von zehn Fällen als Verdachtsfall (an das PEI) gemeldet.

[142] Paul-Ehrlich-Institut, https://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/DE/newsroom/dossiers/sicherheitsberichte/sicherheitsbericht-27-12-bis-02-04-21.pdf?__blob=publicationFile&v=4 (Abruf: 23.04.2021):
SICHERHEITSBERICHT. Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und Impfkomplikationen nach Impfung zum Schutz vor COVID-19 seit Beginn der Impfkampagne am 27.12.2020 bis zum 02.04.2021.
Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) berichtet über 31.149 aus Deutschland gemeldete Verdachtsfälle von Nebenwirkungen oder Impfkomplikationen im zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung mit den mRNA-Impfstoffen Comirnaty (BioNTech Manufacturing GmbH), COVID-19-Impfstoff Moderna (MODERNA BIOTECH SPAIN, S.L.) und dem Vektor-Impfstoff Vaxzevria (früher: COVID-19-Impfstoff

AstraZeneca; AstraZeneca AB) zum Schutz vor COVID-19 von Beginn der Impfkampagne am 27.12.2020 bis zum 02.04.2021

[143] $RT_{DE}$ vom 7 Apr. 2021, https://de.rt.com/inland/115477-covid-19-impfungen-mit-nebenwirkungen/, abgerufen am 23. 04.2021: COVID-19-Impfungen mit Nebenwirkungen: Bundesinstitut streicht schwere Verdachtsfälle aus der Liste [e.U.].
Nach gehäuften Hirnvenenthrombosen stoppte Deutschland den COVID-19-Impfstoff von AstraZeneca für unter 60-Jährige. Doch die Palette an schwerwiegenden Reaktionen ist breiter, betroffen sind auch mit anderen Vakzinen Geimpfte. Im jüngsten Bericht ist davon aber keine Rede mehr. Auskunft dazu will das Paul-Ehrlich-Institut nicht geben

[144] reitschuster.de, https://reitschuster.de/post/corona-impfungen-die-nebenwirkungen-explodieren/ (Abruf am 23.04.

2021): Corona-Impfungen: Die Nebenwirkungen explodieren:

„Zahlen zu den Nebenwirkungen während der Corona-Schutzimpfung, die am 26. bzw. 27. Dezember 2020 angelaufen ist, sucht man in den großen Medien vergeblich. Lediglich in der lokalen Presse wurde ab und zu von Nebenwirkungen, deren Art und Folgen geschrieben. Allerdings ließen diese räumlich begrenzten Angaben keine weitergehenden Schlüsse auf die gesamte Bundesrepublik zu.

Überraschend ist daran, dass das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) im südhessischen Langen bereits am 4. Januar 2021 seinen ersten sogenannten ´Sicherheitsbericht´ herausgegeben hatte. Zugegeben, das Ding war schwer zu finden, und hatte man es gefunden, musste man darin beispielsweise die Anzahl der ´gemeldeten Todesfälle´ erstmal suchen. In den Kurzzusammenfassungen der Berichte auf der Webseite des PEI stand die Zahl genauso wenig wie auf Seite 1 des PDF-Dokuments. Erst auf Seite 4 wurde man fündig.“

[145] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 3: reitschuster.de, https://reitschuster.de/post/corona-impfungen-bloss-keine-nebenwirkungen-erfassen/ (Abruf am 23. 04.2021): Über einen befreundeten Arzt habe ich diesen Text einer seiner Kolleginnen erhalten, bei der nach einer Impfung Nebenwirkungen auftraten – mit der dringenden Bitte, dies mit folgendem Begleittext zu veröffentlichen: „Sie ist standhafte Impfbefürworterin, absolut wissenschaftsgläubig. Dass sie diesen Schritt geht bedeutet, dass sie wirklich erschrocken und auch empört ist. Erschrocken, dass diese Nebenwirkungen auftraten. Empört, dass sie als approbierte Akademikerin mit einem IT-Experten als Ehemann nicht in der Lage war, die Nutzung der App des Paul-Ehrlich-Instituts zu verstehen. Aber auch darüber, dass augenscheinlich viel dafür getan wird, dass Nebenwirkungen nicht zur Meldung gelangen.“ Hier der Text ...

[146] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 4:

Nebenwirkungen und Todesfälle durch Impfungen nehmen rasant zu, https://tkp.at/2021/04/05/nebenwirkungen-und-todesfaelle-durch-impfungen-nehmen-rasant-zu/ (Abruf am 24.03.2021); e.U.:

Die Europäische Medizin-Agentur EMA sammelt in einer Datenbank Nebenwirkungen von Medikamenten, darunter auch die experimentellen Gentechnik Impfstoffe von Pfizer, Moderna und AstraZeneca. In der Geschichte der EMA hat es noch nie so massive Nebenwirkungen gegeben wie jetzt. Vor allem im März sind die gemeldeten Fälle regelrecht explodiert …

[147] Länder mit der höchsten Impfrate haben höhere Sterbefallzahlen als andere, https://tkp.at/2021/02/17/laender-mit-der-hoechsten-impfrate-haben-hoehere-sterbefaelle-als-andere/ (Abruf am 24.04.2021):

In den ersten Ländern begannen Impfungen Mitte Dezember, also vor zwei Monaten. In manchen Ländern ist schon eine sehr hohe Durchimpfungsrate erreicht[,] und man wür-

de erwarten, dass dort die Sterblichkeit drastisch zurückgegangen ist. Vor allem auch deshalb, weil selbst nach den Angaben der WHO die Fallzahlen seit fünf Wochen im freien Fall sind und um mehr als 50% gesunken sind. Doch dem ist nicht so, zu beobachten ist eher das Gegenteil

[148] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 5:
Die Impfpläne von Österreich und Israel. Kanzler Kurz war bekanntlich diese Woche wieder bei Israels Premier Netanjahu, der ihn ... schon vor einem Jahr auf das Corona Virus aufmerksam gemacht hatte. Zu befürchten ist, dass Kurz nun den ausufernden Impf-Plänen Israels folgen wird. Und das abseits von allen wissenschaftlichen Erkenntnissen ...

[149] 2020 news, https://2020news.de/generalstaatsanwalt-stuttgart-will-obduktionen-nach-impfungen-verhindern/, abgerufen am 23.04.2020; e.U.:
Generalstaatsanwalt Stuttgart will Obduktionen nach Impfungen verhindern:

„2020News hat über einen Whistleblower ein Schreiben der Generalstaatsanwaltschaft Stuttgart vom 10. Februar 2021 [s. nächste FN!] an einen Rechtsmediziner erhalten.

Darin lehnt der Generalstaatsanwalt von Stuttgart, Achim Brauneisen, die generelle Durchführung von Obduktionen an kurz nach der Corona-Impfung verstorbenen Personen kategorisch ab [sic, meine Liebe!], vor allem weil ´sich in seriösen Quellen keine fassbaren Hinweise auf eine mögliche Kausalität zwischen Impfung und Todeseintritt älterer Menschen´ recherchieren liessen. ´Weder auf der Homepage des RKI noch des Paul-Ehrlich-Instituts finden sich entsprechende valide Hinweise.´

Einen nach der Strafprozessordnung für eine Leichenöffnung erforderlichen Anfangsverdacht für einen nicht natürlichen Tod oder ein Fremdverschulden könne er nicht erkennen …

In Norwegen empfiehlt man die Impfung hochbetagter Senioren oder schwer vorerkrankter Personen nicht mehr, nachdem es kurz nach der Impfung zu 33 Todesfällen ge-

kommen ist. Die Herstellerfirma BioNTech selbst kann keine Empfehlung für eine Impfung von Personen mit bestimmten chronischen Vorerkrankungen aussprechen. Der BioNTech-Impfstoff Comirnaty hat in Indien wegen unzureichenden Studienergebnisse aus Sicherheitsgründen keine Zulassung bekommen. Die Impfung mit dem Corona-Impfstoff von AstraZeneca ist in schwedischen Regionen ausgesetzt worden, ebenso in Orten in Nordrhein-Westfalen."

[150] Generalstaatsanwaltschaft Stuttgart, der Generalstaatsanwalt, Schreiben vom 10.02.2021, https://2020news.de/wp-content/uploads/2021/02/GenStA-Stuttgart-keine-Obduktion-bei-Toten-nach-Impfung_online.pdf (Abruf: 23.04. 2021):

„Ich sehe ... keinen Anlass, dass die Staatsanwaltschaften im Bezirk des Oberlandesgerichts Stuttgart ihre bisherige Praxis ändern. Obduktionen werden weiterhin nur angeordnet, wenn der Anfangsverdacht für einen nicht natürlichen Tod besteht und Fremdverschulden rnöglich erscheint. Eine

vor dem Todeseintritt erfolgte Impfung allein genügt dafür nicht.“

[151] aerzteblatt.de vom 29. April 2021, https://www.aerzteblatt.-de/nachrichten/123415/Pariser-Justiz-ermittelt-wegen-Todesfaellen-nach-Astrazeneca-Impfung (Abruf am 05.09. 2021): Pariser Justiz ermittelt wegen Todesfällen nach Astrazeneca-Impfung:

„Todesfälle nach Impfungen mit dem Astrazenecavakzin haben die französische Justiz auf den Plan gerufen. Die Pariser Staatsanwaltschaft eröffnete nach Anzeigen von Hinterbliebenen vorläufige Ermittlungen wegen ´fahrlässiger Tötung´ in drei Fällen, wie die Ermittler gestern ankündigten.

Unter den Toten sind demnach zwei Frauen im Alter von 26 und 38 Jahren, die kurz nach der Impfung Thrombosen erlitten.

In Nantes in Westfrankreich starb eine 26-jährige Medizinstudentin, deren Leiche nun untersucht werden soll.

In Toulouse im Südwesten des Landes starb eine 38-jährige Sozialarbeiterin an Blutgerinnseln im Hirn. Auch einen dritten Fall im Pariser Raum geht die Staatsanwaltschaft nach.“

[152] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 6: Übersicht über Seniorenheime mit mindestens 5 Todesfällen nach Corona-Impfung, file:///C:/Users/User/Downloads/20210413_MK_WeckrufCoronaImpfung_DOKUMENT_1_v09_END%20(3).pdf (Abruf: 23.04.2021) ...

# SARS-CoV-2-IMPFUNGEN: EIN GIGANTISCHES GENETISCHES EXPERIMENT. ZUSÄTZLICH ZU DEN UN-MITTELBAREN NEBEN-WIRKUNGEN DER IMPFUNG

Maria, meine Liebe!

Zur Impfung gegen SARS-CoV-2 („Corona“) werden benutzt:

- **(m-)RNA-Impfstoffe** (BioNTech [153] [154] [155])

---

[153] S. PARERGA UND PARALIPOMENA, Anmerkung 7:
Worm, Margitta, et al. „Anaphylaxie-Risiko bei der COVID-19-Impfung: Empfehlungen für das praktische Management.“ MMW-Fortschritte der Medizin 163.1 (2021): 48-51 (Stellungnahme der deutschen allergologischen Gesellschaften AeDA [Ärzteverband DeutscherAllergologen], DGAKI [Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie], GPA [Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin] in: Allergo J Int 2021; 30: XXX):

- **DNA-(Vektor-) Impfstoffe** (AstraZeneca [156]):

  „Alle drei in Deutschland zugelassenen Corona-Vakzine sind Genimpfstoffe: Es werden genetische Informationen des Virus´ in menschliche Zellen eingeschleust, woraufhin diese selbst Bestandteile des Virus produzieren. Keine der Impfungen sieht dabei vor, Virengene in die menschliche DNA zu

---

Schwere allergische Reaktionen nach COVID-19-Impfung mit dem Impfstoff von Pfizer/BioNTech in Großbritannien: „BNT162b2 ist ein Impfstoff, der auf einer in Lipidnanopartikel eingebetteten mRNA basiert und mit weiteren Substanzen angereichert wird, um den Transport in die Zellen zu ermöglichen ...

[154] Vorangehender Artikel ist auch erschienen als:
Worm, M., Ring, J., Klimek, L. et al. Anaphylaxie-Risiko bei der COVID-19-Impfung: Empfehlungen für das praktische Management. MMW - Fortschritte der Medizin 163, 48–51 (2021). https://doi.org/10.1007/s15006-021-9530-6
Publish or perish – irgendwie muss man schließlich zu Publikationen kommen. Peer reviewed von immer wieder denselben (oder auch den gleichen) Schnapsnasen in geschlossenen Zirkeln. Gut, dass ich die dickste Monographie der Menschheitsgeschichte geschrieben habe, ohne dass ich mich innerhalb einer „Vetterles-Wirtschaft“ (do ut des) verantworten muss. Vielleicht, Liebste, wird es die Nachwelt

integrieren. [E.A.: Derart jedenfalls die offizielle Version.] Aber könnte es trotzdem ... geschehen, dass die Impfung das Erbgut menschlicher Zellen verändert?

Zumindest bei den Impfstoffen, die Erbinformationen in Form von m-RNA enthalten, wird diese Gefahr als äußerst gering eingestuft. Denn zum einen zerfällt die m-RNA sehr schnell, bleibt also nach der Aufnahme in menschliche Zellen nur für kurze Zeit erhalten. Zum anderen wird die m-RNA zwar in die Körperzellen aufgenommen, nicht aber direkt in den Zellkern [e.A.: wer weiß das schon genau!], wo sich die menschlichen Gene befinden.

---

zu würdigen wissen.

[155] Worm, M., Ring, J., Klimek, L. et al.: Anaphylaxie-Risiko bei der COVID-19-Impfung. Empfehlungen für das praktische Management. MMW – Fortschritte der Medizin 163, 48–51 (2021), https://doi.org/10.1007/s15006-021-9530-6

[156] RND (Redaktionsnetzwerk Deutschland), https://www.rnd.-de/gesundheit/astrazeneca-impfstoff-kann-er-die-dna-verandern-BXFHKBZW7RHMDP5JOIZPUJRNAU.html, abgerufen am 26.04. 2021, e.U.: Astrazeneca-Impfstoff: Kann er die DNA verändern?

Noch dazu müsste m-RNA erst in die ähnlich, aber nicht identisch strukturierte DNA umgeschrieben werden, um in das menschliche Erbgut aufgenommen zu werden. Weil dieses ebenfalls in Form von DNA vorliegt … [E.A.: Eine Transskription mittels reverser Transskriptase dürfte m.E. durchaus möglich, wenn nicht gar wahrscheinlich sein.]

Beim Vektorimpfstoff von Astrazeneca werden hingegen DNA-Stücke in menschliche Zellen eingeschleust. Er enthält ein verändertes Adenovirus von Schimpansen, dem zuvor Gene des Coronavirus eingesetzt wurden. Das Impfvirus dient hierbei als Transportvehikel (Vektor): Es dringt in den menschlichen Zellen bis zum Zellkern vor und setzt dort einzelne Gene des Coronavirus´ frei. Daraufhin beginnen die Zellen, das Spikeprotein des Coronavirus zu produzieren …

Auch bei der Impfung von Astrazeneca ist nicht beabsichtigt, dass Virengene in die menschlichen DNA-Stränge aufgenommen werden. Das Robert-Koch-Institut verweist in seinen Informationen zum Impfstoff von Astrazeneca darauf, dass die im Impfstoff enthaltenen Viren schnell vom Körper eliminiert würden. Es bestehe daher ´nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft kein Risiko der Inte-

gration der Adenovirus-Vektor-DNA in das menschliche Genom´. Auch betont das RKI, dass Adenoviren generell nicht das menschliche Erbgut verändern ... [können. Wer´s glaubt, meine Liebe, wird selig.]

Studien zeigen allerdings, dass dies zwar selten vorkommt, in einigen Fällen aber möglich ist. So konnten Forscher der Universität Ulm in Tierversuchen zur Erforschung einer Gentherapie beobachten, dass Gene eines Adenovirus in das Erbgut der Leberzellen von Mäusen aufgenommen wurden ... In einer anderen Studie wurde gezeigt, dass es bei Hamstern zu Erbgutveränderungen kam, nachdem sie mit menschlichen Adenoviren infiziert worden waren. In der Folge hatten sich bei den Hamstern Tumore entwickelt: Ein erhöhtes Krebsrisiko gehört wohl zu den größten Gefahren, die bei einer Erbgutveränderung einzelner Körperzellen zu befürchten wäre ...

Die Bundesregierung verweist auf einer Informationsseite zur Impfung auf präklinische Studien, in denen DNA aus Impfstoffen nicht ins menschliche Erbgut integriert worden sei. Allerdings gibt es keine Langzeiterkenntnisse zum Impfstoff von Astrazeneca, und dieser hatte ein beschleunigtes Zu-

lassungsverfahren durchlaufen. Sollte eine Impfung tatsächlich zu einem erhöhten Krebsrisiko führen, würde sich das wohl erst im Laufe von Jahren zeigen."

- **DNA-(Vektor-) Impfstoffe** (Sputnik V und Johnson&Johnson [157])

  Ein weiteres rekombinantes Adenovirus wurde als Impfstoff gegen SARSCoV-2 zugelassen: Sputnik V (Gamaleya Research Institute). Es besteht aus zwei rekombinanten Adenoviren (Adenovirus Typ 26 und rekombinantes Adenovirus Typ 5, die nacheinander verabreicht werden), die beide das Gen für den Wildtyp-Spike in voller Länge tragen (rAd26-S und rAd5-S). Sputnik V wurde in Russland entwickelt … [Diese Information, Liebste, für alle, die glauben, Putin und Russland seien *nicht* Teil des gigantischen Schauspiels, das derzeit zwecks

[157] PD Dr. Steve Pascolo (Zürich): Priorität für mRNA-basierte Formulierungen. Impfstoffe gegen COVID-19, https://www.researchgate.net/profile/Steve-Pascolo/publication/350740019_Impfstoffe_gegen_COVID-19/links/606f482aa6fdcc5f779078da/Impfstoffe-gegen-COVID-19.pdf (Abruf am 26.04.2021; e.U.)

globaler Knechtung der Menschheit inszeniert wird!]

Schliesslich wurde inzwischen der neu zugelassene rekombinante Adenovirus-Impfstoff Ad26.COV2.S von Johnson&Johnson unter sieben experimentellen rekombinanten Adenovirus-Impfstoffen vom Serotyp 26 (Ad26) auf Vektorbasis ausgewählt."

Mithin: Auch der russische Sputnik-Impfstoff ist eine Zeitbombe, deren Gefahren bis dato (insbesondere deren mutagene Wirkungen) kein Mensch letztlich abschätzen kann; er, der russische Impfstoff, ist ebenso überflüssig wie andere, „westliche", und gleichermaßen gefährlich. Auch wenn Schönredner wie Thomas Röper [158] [Nuoviso TV]

---

[158] „Thomas Röper, Jahrgang 1971, hat als Experte für Osteuropa in verschiedenen Versicherungs- und Finanzdienstleistungsunternehmen in Osteuropa und Russland Vorstands- und Aufsichtsratspositionen bekleidet, bevor er sich entschloss, sich als unabhängiger Unternehmensberater in seiner Wahlheimat St. Petersburg niederzulassen. Er lebte 15 Jahre in Russland und betreibt die Seite www.anti-spiegel.ru. Die Schwerpunkte seiner Arbeit sind das mediale Russlandbild in Deutschland, Kritik an der Berichterstattung westlicher Medien im Allgemeinen sowie die Themen

ihn völlig verharmlosen: Ist es die Ignoranz des offensichtlich sehr von sich selbst überzeugten „Journalisten“, redet er wider besseres Wissen?

Der werte Leser möge sich darüber im Klaren sein oder klar werden, dass Tarnen und Täuschen „zum Geschäft“ gehören, sowohl die sog. Alternativen Medien als auch Russland und dessen Eingebunden-Sein in ein (vermeintlich) dialektisches politisches Konzept betreffend – warum erscheint Putin überhaupt bei den Treffen des WEF (World Economic Forum), warum wurde das Corona-Plandemie-Spiel auch in Russland (wiewohl wohl in einer gemäßigten Version) gespielt? Warum versucht auch die russische Regierung, gezielt in das Erbgut von Menschen einzugreifen?

*Können wir also wählen zwischen Deibel und Beelzebub, zwischen BioNTech und Sputnik, zwischen der westlichen und der östlichen Variante von Big Government, zwischen einer amerikanischen, russischen oder chinesischen Spielart?*

Hon(n)i soit qui mal y pense!

---

Geopolitik und Wirtschaft“ (RUBIKON, https://www.rubikon.news/autoren/thomas-roper, abgerufen am 26.04.2021).

In einer Petition an die EMA (European Medicines Agency; dort: Committee for human medicinal products [CHMP], COVID-19 EMA pandemic Task Force [COVID-ETF]) [159] fordern der „Corona-Maßnahmenkritiker“, frühere Amtsarzt und langjährige SPD-Bundestagsabgeordne-

---

[159] Dr. med. Wolfgang Wodarg, Dr. Michael Yeadon [vormals Wissenschafts-Vorstand von Pfizer!]: PETITION/MOTION FOR ADMINISTRATIVE/REGULATORY ACTION REGARDING CONFIRMATION OF EFFICACY END POINTS AND USE OF DATA IN CONNECTION WITH THE FOLLOWING CLINICAL TRIAL(S):
PHASE III - EUDRACT NUMBER: 2020-002641-42
SPONSOR PROTOCOL NUMBER: C4591001
SPONSOR: BIONTECH SE (SOCIETAS EUROPAEA), AN DER GOLDGRUBE 12, 55131 MAINZ, GERMANY
AND ANY OTHER ONGOING CLINICAL TRIALS OF VACCINE CANDIDATES DESIGNED TO STOP TRANSMISSION OF THE VIRUS FROM THE VACCINE RECIPIENT TO OTHERS AND/OR TO PREVENT COVID-19 OR MITIGATE SYMPTOMS OF COVID-19 FOR WHICH PCR RESULTS ARE THE PRIMARY EVIDENCE OF INFECTION WITH SARS-COV-2
ADMINISTRATIVE/REGULATORY STAY OF ACTION,
https://2020news.de/wp-content/uploads/2020/12/Wodarg_Yeadon_EMA_Petition_Pfizer_Trial_FINAL_01DEC2020_EN_unsigned_with_Exhibits.pdf (Abruf am 26.04.2021)

te Wolfgang Wordarg und der frühere Pfizer-Vorstand Michael Yeadon wie folgt [160]:

„Des Weiteren fordern wir, dass vorher ausgeschlossen werden muss, dass sich bereits aus früheren Studien bekannte Risiken, die teilweise aus der Natur der Corona-Viren herrühren, gefährlich auswirken können. Unsere Bedenken richten sich dabei insbesondere auf folgende Punkte:

- Die **Bildung sogenannter ´nicht-neutralisierender Antikörper´** kann speziell dann, wenn Probanden nach der Impfung mit dem echten, dem ´wilden´ Virus konfrontiert sind, zu einer **überschießenden Immunreaktion** führen. Diese sogenannte **antikörperabhängige Verstärkung, ADE**, ist z.B. lange aus Experimenten mit Corona-Impfstoffen bei Katzen bekannt. Im Verlauf dieser Studien sind alle Katzen, welche die Impfung zunächst gut vertragen hatten, gestorben, nachdem

---

[160] Petition an EMA : Keine Covid-19 Impfstoff-Eilzulassung und Stop der laufenden Impfstudien. Wodarg_Yeadon_EMA_Petition_Pfizer_Trial_, https://www.wodarg.com/impfen/, abgerufen am 25.04.2021; eig. Hvhbg.

sie mit echten Coronaviren infiziert wurden. Durch Wirkverstärker wird diese Überreaktion weiter begünstigt.

- Von den Impfungen wird erwartet, dass sie Antikörper gegen Spike-Proteine von SARS-CoV-2 hervorrufen. Spike Proteine enthalten aber unter anderem auch **Syncytin-homologe Proteine**, die bei Säugetieren, wie dem Menschen, wesentliche Voraussetzung für die Ausbildung der Plazenta darstellen. Es muss unbedingt ausgeschlossen werden, dass ein Impfstoff gegen SARS-CoV-2 eine Immunreaktion gegen Syncytin-1 auslöst, da sonst **Unfruchtbarkeit von unbestimmter Dauer** bei geimpften Frauen die Folge sein könnte.

- In den mRNA-Impfstoffen von BioNTech/Pfizer ist **Polyethylenglykol (PEG)** enthalten. 70% der Menschen bilden Antikörper gegen diesen Stoff aus – das bedeutet, viele Menschen können **allergische, möglicherweise tödliche Reaktionen** auf die Impfung entwickeln.

- Die viel zu kurze Studiendauer läßt eine realistische Abschätzung der Spätfolgen nicht zu. Wie bei den Narkolepsie-Fällen nach der Schweinegrippe-Impfung würden bei einer geplanten Notzu-

lassung Spätfolgen erst dann beobachtet werden ..., wenn es für Millionen Geimpfte bereits zu spät ist. Regierungen planen, Millionen gesunder Menschen nicht hinnehmbaren Risiken auszusetzen und diese durch diskriminierende Einschränkungen für Ungeimpfte zur Impfung zu nötigen.

- Gleichwohl haben BioNTech/Pfizer offenbar am 01. Dezember 2020 einen Antrag auf Notfall-Zulassung gestellt. Wissenschaftliche Verantwortung zwingt uns zu dieser Aktion."

Längst ist widerlegt, dass nur DNA in RNA transskribiert werden kann; auch reverse Transskribierung [161] von

---

[161] Spektrum.de, https://www.spektrum.de/lexikon/biologie/reverse-transkriptase/56508 (Abruf am 26.04.2021): „reverse Transkriptase w, Reverse Transkriptase, Revertase, RNA-abhängige DNA-Polymerase, Abk. RTase, ein erst um 1970 in den Arbeitsgruppen von H.M. Temin und D. Baltimore entdecktes Enzym, das die Synthese von DNA-Ketten mit RNA als Matrize (= Umkehr der Transkription, daher die Bezeichnung reverse Transkriptase; reverse Transkription, reverser Fluß genetischer Information) katalysiert, wobei 2´-Desoxyribonucleosid-5´-triphosphate als Substrate umgesetzt werden. Das Produkt der Reaktion ist eine zur eingesetzten RNA-Matrize komplementäre Einzelstrang-

(m-)RNA in DNA ist möglich und (spätestens seit der Diskussion um HIV und AIDS) bekannt (zur Historie s.: [162] [163] [164] [165] [166]). Weshalb – grundsätzlich – auch die per „Impfung“ eingeschleuste m-RNA zur Produktion von „Corona“-Spikes (Virushüllen) in menschliche DNA eingebaut werden kann, sofern die (Desoxy-)Ribonukleonsäure (über das Zytoplasma hinaus) bis in den Kern menschlicher Zellen vordringt. Was bei Vektor-Impfstoffen definitiv

---

DNA (= cDNA, von engl. complementary), die jedoch in Folgereaktionen zu Doppelstrang-DNA (Doppelstrang) ergänzt werden kann.“

[162] CRICK, Francis HC. On protein synthesis. In: Symp Soc Exp Biol. 1958. S. 8

[163] MCCARTHY, B. J.; HOLLAND, J. J. Denatured DNA als direkte Vorlage für die In-vitro-Proteinsynthese. Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America, 1965, 54. Jg., Nr. 3, S. 880

[164] COMMONER, Barry. Scheitern der Watson-Crick-Theorie als chemische Erklärung der Vererbung. Nature, 1968, 220. Jg., Nr. 5165, S. 334-340

[165] MIZUTANI, S.; TEMIN, H. M. Carcinogenesis by RNA sarcoma viruses. XVI. An enzyme in virions of Rous sarcoma virus that appears to make DNA from an RNA template.

der Fall und bei RNA-Impfstoffen sehr wahrscheinlich ist [167].

---

Nature (Lond.), 1970, 226. Jg., S. 1211-1221

[166] Huthmacher, Richard A.: AIDS. Band 1: Und wenn nun alles ganz anders ist? Verlag Debehr, Radeberg, 2019
Huthmacher, Richard A.: AIDS – ein Schwindel. Band 2. Verlag Debehr, Radeberg, 2019

[167] WENN VERIMPFTE RNA IM KÖRPER ZU DNA UMGEWANDELT WIRD …, https://www.samueleckert.net/wenn-verimpfte-rna-im-koerper-zu-dna-umgewandelt-wird/ (Abruf am 26.04.2021):
„DNA, die im Zellkern außerhalb der Chromosomen vorliegt, kann in das Genom eingebaut werden – ein zufälliger Prozess, die so genannte heterologe Rekombination. ´Diese Integration passiert leider nicht ganz so selten, wie man es sich erhoffen würde´, sagt Christian Münz.
´In Mäusen wird eines von einer Million injizierten Viren in die Wirts-DNA integriert – und beim AstraZeneca-Impfstoff werden je nach Dosierung 25 bis 50 Milliarden Viren ge-

Bei letzteren handelt es sich um eine „ungetestete und sehr umstrittene experimentelle RNA-Technologie, die Gates seit über einem Jahrzehnt unterstützt. Statt wie bei herkömmlichen Impfstoffen ein Antigen und ein Adjuvans zu injizieren, injiziert Moderna ein kleines Stück des genetischen Codes des Coronavirus´ in menschliche Zellen. Es verändert die DNA im gesamten menschlichen Körper und programmiert unsere Zellen so um, dass sie Antikörper zur Bekämpfung des Virus produzieren. M-RNA-Impfstoffe sind eine Form der Gentechnik, die als ´Keimbahn-Genbearbeitung´ bezeichnet wird. Die genetischen Veränderungen ... werden dann an künftige Generationen weitergegeben“ [ibd.].

Mit anderen Worten: **Die sog. Corona-Impfungen sind realiter ein gigantisches humanes Genexperiment; mit jeder Impfung – die jährlich oder mehrmals pro Jahr aufgrund des natürliches Virus-Shifts „erforderlich“ ist** (ähnlich den sog. Grippeimpfungen gegen Influenza-Viren) – **wird das genetische Experiment fort- und weitergeführt.**

---

spritzt.´ [e.U.]

Daraus ergebe sich verglichen mit dem RNA-Impfstoff ein höheres Risiko für Langzeitschäden. Krebs könnte die Folge sein ...“

**So lange, bis die erwünschten genetischen Manipulationen erreicht, möglicherweise die Menschen als genetisch veränderte Wesen auch als Eigentum von Gates und Konsorten registriert und patentiert sind** (s. hierzu im Folgenden) **und, sofern erforderlich, die mit den Impfungen platzierten Nanochips auf den neueste Stand technisch möglicher Manipulation gebracht wurden.**

**Derart also werden die Stricke der Sklaverei mit jeder Impfung enger gezogen!**

Hinzu kommt wie folgt: Um den frühzeitigen Abbau der (Impf-)m-RNA zu verhindern resp. zu verzögern und um ihren Transport in die Zellen zu ermöglichen bzw. zu erleichtern, benutzt man Lipid-Nanopartikeln (LNPs) [168] [169] („LNPs verkapseln die mRNA in kleine Vesikel, wodurch

---

[168] GUAN, S.; ROSENECKER, J. Nanotechnologien bei der Bereitstellung von m-RNA-Therapeutika mit nicht-viralen vektor-basierten Abgabesystemen. Gentherapie, 2017, 24. Jg., Nr. 3, S. 133-143

[169] BRITO, Luis A., et al. Eine kationische Nanoemulsion für die Lieferung von RNA-Impfstoffen der nächsten Generation. Molekulare Therapie, 2014, 22. Jg., Nr. 12, S. 2118-2129

diese geschützt wird, und erhöhen zusätzlich die Aufnahme des Impfstoffes in die Zelle“ [170]) [171] [172] [173], Nanopartikel, die sich ihrerseits als höchst problematisch erweisen:

Beträchtliche Impfnebenwirkungen (wie Fieber, Schüttelfrost und Nervenlähmungen) sind – als Effekt zuvor beschriebener Phänomene – unausweichliche Folgen von

---

[170] Design und Funktionsweise von mRNA-basierten Impfstoffen zum Schutz vor Infektionskrankheiten, https://www.trillium.de/zeitschriften/trillium-immunologie/archiv/ausgaben-2019/heft-32019/aus-der-grundlagenforschung/design-und-funktionsweise-von-mrna-basierten-impfstoffen-zum-schutz-vor-infektionskrankheiten.html (Abruf am 26.04. 2021)

[171] Pardi, N., Hogan, M. J., Porter, F. W. and Weissman, D.: mRNA vaccines – a new era in vaccinology. Nat Rev Drug Discov 2018. 17: 261-279

[172] Kowalski, P. S., Rudra, A., Miao, L. and Anderson, D. G.: Delivering the messenger: advances in technologies for therapeutic mRNA delivery. Mol Ther 2019. 27: 710-728

[173] Lutz, J. et al., Unmodified mRNA in LNPs constitutes a competitive technology for prophylactic vaccines. NPJ Vaccines 2017. 2: 29

m-RNA-Impfungen [174] [175], ebenso schwere lokale oder systemische (Entzündungs-) Reaktionen sowie autoimmunologische Entzündungsprozesse [176]. Insbesondere aber ist die Gefahr einer pathologischen Blutgerinnung sowie der Bildung von Thrombosen und Embolien (namentlich von Sinusvenenthrombosen sowie von Lungen- und Hirninfarkten) deutlich erhöht Pardi N. 2018. Nature Reviews Drug Discovery. 17(4):261-79 (wie zit. zuvor).

---

[174] Martin Alberer et. al.: Sicherheit und Immunogenität eines mRNA-Tollwut-Impfstoffs bei gesunden Erwachsenen: eine offene, nicht randomisierte, prospektive klinische Phase-1-Studie der ersten Phase 1.
Lancet. 2017 Sep 23;390(10101):1511-1520. doi: 10.1016/S0140-6736(17)31665-3. Epub 2017 25. Juli 2017, PMID: 28754494 DOI: 10.1016/S0140-6736(17)31665-3

[175] Pardi N. 2018. Nature Reviews Drug Discovery. 17(4):261-79

[176] Pardi, N., Hogan, M., Porter, F. et al. mRNA Impfstoffe – eine neue Ära in der Impfung. Nat Rev Drug Discov 17, 261–279 (2018), https://doi.org/10.1038/nrd.2017.243

Zudem: Nanopartikel werden kaum abgebaut, sind extrem reaktiv und zerstören, letztendlich, alle Gewebe, mit denen sie in Kontakt kommen; der (menschliche oder tierische) Körper reagiert (zu Reparaturzwecken) mit der Bildung von Globulinen, die als Antikörper und Impferfolg fehlgedeutet werden [177].

„Nanopartikel als Mini-Transporter [:] ... [M]it der Herstellung des passenden RNA-Moleküls hat man noch lange keinen funktionierenden Impfstoff. ´Es ist schwierig, die RNA in die menschlichen Körperzellen zu bringen´ … Genfähren mit Nanopartikeln sollen das Problem lösen. Sie messen nur wenige Millionstel Zentimeter, befördern die verpackten Erbgutstränge durch die Zellwand und verhindern, dass der Impfstoff im Körper zu schnell abgebaut wird“ [178].

---

[177] Corona Fakten: Die Fehldeutung der Antikörper, https://telegra.ph/Die-Fehldeutung-der-Antik%C3%B6rper-07-12 (Abruf am 27.04.2021)

[178] COVID-19-Impfung: Wettrennen zum Vakzin, https://focus-arztsuche.de/magazin/gesundheitstipps/covid-19-impfung-wettrennen-zum-vakzin, abgerufen am 27.04. 2021

Lipid-Nanopartikel (LNP) gelten als derzeit vielversprechendste Agenzien, um die „Impf-RNA“ in die gewünschten Körperzellen zu bringen Lutz, J. et al., Unmodified mRNA in LNPs constitutes … (wie zit. zuvor); LNP-formulierte m-RNA (RNA, die an Lipidnanopartikel gebunden ist) reichert sich beispielsweise in der Leber an; eine intramuskuläre oder subkutane Verabreichung führt zu einer verlängerten Proteinexpression (Transskription der m-RNA) am Injektionsort [179] [180]. Es ließ sich nachweisen, dass LNPs über Endozytose in die Zielzelle gelangen, jedoch erst bei der Bildung von Endolysosomen mit der Membran fusionieren und dabei die m-RNA ins Zytosol abgeben; dort wird die m-RNA dann von Ribosomen translatiert [181].

---

[179] Iavarone, C., O'Hagan D, T., Yu, D., Delahaye, N. F., and Ulmer, J. B.: Mechanism of action of m-RNA-based vaccines. Expert Rev Vaccines 2017. 16: 871-881

[180] Zhang, C., Maruggi, G., Shan, H. and Li, J.: Advances in m-RNA vaccines for infectious diseases. Front Immunol 2019. 10: 594

[181] Maruggi, G., Zhang, C., Li, J., Ulmer, J. B. and Yu, D.: m-RNA as a transformative technology for vaccine development to control infectious diseases. Mol Ther 2019. 27: 757-772

Selbst die Mainstream-Lügen- und -Lücken-Medien berichten von der Gefährlichkeit solcher Lipid-Nanopartikel: „Das UBA [Umweltbundesamt] zitiert Studien, denen zufolge Nanopartikel, die mit bloßem Auge nicht sichtbar sind, bis tief in die Lunge vordringen und dort Entzündungen auslösen können. Im Tierversuch seien die Teilchen bis in den Kern von Körperzellen gewandert und hätten dort die Erbinformation geschädigt. Zudem gebe es Hinweise, dass Nanoröhrchen aus Kohlenstoff bei Tieren Erkrankungen auslösen können, die jenen von Asbestfasern ähnlich sind“ [182].

In MDR WISSEN ist zu lesen [183]: „Nanopartikel – sie machen unser Zähne strahlend, Autolack und Schokolade

---

[182] SPIEGEL WISSENSCHAFT (bereits) vom 21.10.2009, https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/gesundheitsrisiko-umweltbundesamt-warnt-vor-nanotechnologie-a-656362.html (Abruf am 27.04.2021):
Gesundheitsrisiko. Umweltbundesamt warnt vor Nanotechnologie.
Die winzigen Teilchen stecken in immer mehr Nahrungsmitteln, Kleidung und Kosmetika – jetzt warnt das Umweltbundesamt Verbraucher vor den Risiken der Nanotechnologie: Einige der Partikel könnten zu Gesundheitsschäden führen. Eine Kennzeichnungspflicht für Nanoprodukte gibt es bislang nicht

glänzend, imprägnieren unsere Outdoorsachen und lassen den Instantkaffee rieseln. Und sie können unsere Zellen durchstoßen und Krebs auslösen.“

Und der Medizinjournalist Vlad Georgescu schreibt [184]: „Zum ersten Mal gelang Klinikern der Nachweis, dass eingeatmete Nanopartikel beim Menschen schwere Schäden in der Lunge auslösen und zum Tod der Patienten führen können. Die Publikation dürfte Umweltmediziner weltweit vor neue Herausforderungen stellen.

Für die Ärzte am Pekinger Chaoyang Hospital waren die Frauen von Beginn an auffällig. Kurzatmigkeit, pleurale Effusion und Perikardergüsse bestimmten das klinische Bild, und das, obwohl die zwischen Januar 2007 und

---

[183] MDR WISSEN vom 25. September 2017, https://www.mdr.de/wissen/mensch-alltag/krebs-durch-nanopartikel-102.html, abgerufen am 27.04.2021: NANOPARTIKEL KÖNNEN KREBS AUSLÖSEN

[184] Nanopartikel: Niedliche, kleine Killer, https://web.archive.org/web/20091205012114/http://news.doccheck.com:80/de/article/174082-nanopartikel-niedliche-kleine-killer
(Beitrag vom 19.08.2009, recherchiert und abgerufen im Internet-Archiv am 27.04.2021)

April 2008 eingelieferten Patientinnen jung und ansonsten kerngesund waren. Noch nie hatten sie geraucht, und auch sonst schien die Anamnese keine besonderen Risiken aufzuzeigen. Die sieben Frauen hatten jedoch vor der Einweisung in die chinesische Eliteklinik in Sachen Therapie eine wahre Odyssee durchlaufen: Von Antibiotika bis zu Wirkstoffen gegen Tuberkulose hatten Ärzte an anderen Krankenhäusern versucht, die kuriose Malaise zu kurieren – vergeblich. Der Vorstoß des pleuralen Ausflusses nahm derart zu, dass die Mediziner die nationale Seuchenbehörde einschalteten – und anhand einer exakten Durchleuchtung der Lebensumstände der Frauen am Ende fündig wurden.

Winzige Polyacrylat-Nanopartikel, die die Frauen an ihrer gemeinsamen Arbeitsstelle inhaliert hatten, lösten nach Ansicht der Ärzte den GAU im Körper der Patientinnen aus. Trotz alle Bemühungen der chinesischen Mediziner überlebten zwei Frauen die Attacke der Nanopartikel nicht. Ihr Tod, so viel scheint bereits jetzt festzustehen, wird womöglich eine globale Wende bei der Risikobewertung der Nanotechnologie auslösen.

Denn nie zuvor ist es Wissenschaftlern gelungen, beim Menschen den kausalen Zusammenhang zwischen inhalierten Nanopartikeln und ihren toxischen Nebenwirkungen nachzuweisen. Zwar attestieren Tierversuche seit

Jahren, dass die atomaren Winzlinge mitunter Nieren und Leber, ebenso ... die Lunge angreifen können. Schädigende Wirkungen bei exponierten Menschen indes waren bis dato zwar vermutet, aber nicht klinisch belegt worden.“

Selbst das BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) fragt [185]:

„Nanopartikel umgeben uns täglich. Wir atmen sie ein, essen sie oder nehmen sie über die Haut auf. Was sind das genau für Stoffe[,] und wo sind sie überall zu finden?

---

[185] BMBF vom 04.06.2019, https://www.bmbf.de/de/nanopartikel---eine-gefahr-fuer-unser-gehirn-8798.html#:~:text=Es%20gibt%20vermehrt%20Hinweise%20darauf%2C%20dass%20sich%20Nanopartikel,einatmen%2C%20ein%20erh%C3%B6htes%20Risiko%20f%C3%BCr%20eine%20Alzheimer-Erkrankung%20haben. (Abruf am 27.04. 2021):
Nanopartikel – eine Gefahr für unser Gehirn?
Sie können Bakterien abwehren oder vor UV-Strahlung schützen: Nanopartikel sind winzig klein, aber „oho“. Daher kommen sie in immer mehr Produkten zum Einsatz. Doch gibt es auch Gefahren?

Nanopartikel sind kleiner als 100 Nanometer. Das ist so winzig, dass man sie unter einem normalen Mikroskop nicht erkennen kann. Man unterscheidet zwischen Nanopartikeln, die Produkten gezielt beigesetzt werden, und solchen, die unabsichtlich entstehen. So werden Nanopartikel bei Verbrennungsprozessen in der Industrie, aber auch im Straßenverkehr freigesetzt. Darüber hinaus gibt es immer mehr Produkte mit Nanomaterialien. Wegen ihrer geringen Größe haben sie eine Reihe nützlicher Eigenschaften. Sie dienen etwa der antibakteriellen Beschichtung oder als UV-Schutz in Sonnencremes ...

Es gibt vermehrt Hinweise darauf, dass sich Nanopartikel in verschmutzter Luft negativ auf unser Gehirn auswirken können. So haben Beobachtungsstudien gezeigt, dass Menschen, die an vielbefahrenen Straßen leben und diese Luft permanent einatmen, ein erhöhtes Risiko für eine Alzheimer-Erkrankung haben. Toxikologische Untersuchungen müssen nun belegen, ob ein direkter kausaler Zusammenhang besteht. Dies erforschen wir momentan an unserem Institut. Wir fragen uns aber auch, ob Nanopartikel in Produkten schädliche Auswirkungen auf unser Gehirn haben können.“

Der Virologe Stefan Lanka schreibt [186]: „Die starke Zerstörungskraft von Zellen durch Nanopartikel wie z.B. die sog. ´Hilfssubstanz´ (Adjuvans) MF59 im Grippeimpfstoff für ältere Menschen beruht auf der bekannten Tatsache, dass der Transport zwischen Zellen in Organen und Geweben mit Partikeln in dieser Größenordnung abläuft und die Zelle nicht zwischen ´fremd´ und ´eigen´ unterscheiden kann. Durch das Eindringen der Nanopartikel in die Zellhüllen werden diese beschädigt, und die Zellen [werden] zerstört.

Dadurch, dass die... Nanopartikel auch im Körper sehr stabil sind, wird erreicht, dass für längere Zeit Zellen im Körper zerstört werden und dieser mit der Bildung von Globulinen als Dichtsubstanz der Zellen reagiert und dieser Anstieg der Globulin-Konzentration von Impfern wider besseres Wissen als Antikörper und als Schutz vor frei erfundenen Erregern behauptet werden ...“

---

[186] Lanka, S.: Nanopartikel MF59 im Grippeimpfstoff macht krank. In: Impfen? Nein, danke: Nano-Partikel, https://impfen-nein-danke.de/nanopartikel/ (zuletzt geändert am 03. 01.2021, abgerufen am 27.04.2021; in Bezug genommene Quelle: Zeitschrift „Leben mit Zukunft“, Nr. 1/2006, zit. nach dem Flyer 2006-xx-xx: Informieren ist süss – Impfen ist bitter

„Forscher des Max-Planck-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung (MPIKG) wollen Impfstoffe ohne Injektion über die Haut genau an die Immunzellen ausliefern, die später für die gezielte Aktivierung des Immunsystems verantwortlich sind. Sie haben dafür Nanopartikel entwickelt, die direkt an Langerhans-Zellen in der Epidermis binden ...“ [187]

S., Liebste, in diesem Kontext auch die höchst aufschlussreiche Dokumentation „Verschwiegene Risiken durch Nanopartikel in ... H1N1-Impfstoffen [gegen die seinerzeitige sog. Schweinegrippe]. Wie Ärzte und Bevölkerung von Behörden belogen und irregeführt werden“ [188].

---

[187] *ÄrzteZeitung* vom 28.05.2019, https://www.aerztezeitung.-de/Medizin/Impfen-ohne-Injektion-254358.html (Abruf am 27.04.2021): Mit Nanopartikeln. Impfen ohne Injektion. Nanopartikel mit Impfstoffen, die direkt an Langerhans-Zellen in der Haut binden und so eine gezielte Immunantwort auslösen, haben Potsdamer Wissenschaftler entwickelt. Sie hoffen, mit dieser Technologie eine Plattform für die Entwicklung neuer Vakzinen zu etablieren

[188] Lanka, S.: Verschwiegene Risiken durch Nanopartikel in den H1N1-Impfstoffen. Wie Ärzte und Bevölkerung von Behörden belogen und irregeführt werden, http://www.chemtrails-info.de/schweinegrippe/Nanopartikel-in-schweinegrippeimpfstoffen.htm (Abruf: 27.04.2021)

Zusammenfassend führt der Virologe Stefan Lanka zu Nanopartikeln und deren Wirkung auf den Organismus aus [189]:

„Nanoteilchen sind so klein, dass sie aufgrund ihrer atomaren Anziehungskräfte ganz andere Eigenschaften haben als Teilchen im normalem Größenbereich. Deswegen eröffnen sie in ... Technik und Chemie ... fantastisch neue Möglichkeiten. Seit dem Asbest-Skandal – 1979 wurde das erste Asbest-Produkt verboten, ... 1993 alle – ist andererseits bekannt, dass die... Teilchen im Milliardstel Teil eines Meters aufgrund ihrer enormen Anziehungskräfte alle Zelltypen durchlöchern und zerstören, mit denen sie in Kontakt kommen.

Einmal in den Körper eingedrungen wandern sie, unter Schädigung und Zerstörung aller Zellen, die sie treffen, immer zu den Orten mit [dem] höchste[n] Stoff- und Energiebedarf. Das sind letztendlich Nervensystem und Ge-

---

[189] Lanka, S.: Nanu, NANO? Unsere Serie „Gesund durch Verstehen" (Auszug aus dem gleichnamigen Artikel in „Leben mit Zukunft" Nr. 5/2009 [Nachfolger: WissenschafftPlus], zitiert nach HIV-ist-tot), https://impfen-nein-danke.de/nanopartikel/ (Abruf: 27.04.2021)

hirn. Auf ihrem Weg dorthin hinterlassen sie sog. ´unspezifische Entzündungsreaktionen´, d.h. [einerseits eine] ständige Zerstörung von Zellen und [andererseits] den Versuch des Körpers, diese Schädigungen zu reparieren.

Das führt zu Verhärtungen der betroffenen Organe, weil ... Stoffwechsel und ... Funktion der … auch angegriffenen Fibroblasten entgleis[en]. Die Fibroblasten bilden die Grundsubstanz, eine Matrix, in die alle Zellen eingebettet sind. Eine funktionierende Matrix ist Voraussetzung für einen funktionierenden Stoffwechsel.

Die Medizin nennt diese Vergiftungserscheinung Fibrose. Folge: Organversagen.

Dem Körper gelingt es, einen Teil der Nanopartikel auf ihrem Weg ins Gehirn zu binden. Die [dabei entstehenen] entzündungsbedingten Gewebe-Neubildungen, die [man] gerne auch als Krebs diagnostiziert, ... werden von der Medizin als Fremdkörper-Granulome bezeichnet.

Die Nanopartikel lösen [letztlich] Nervenbahnen auf und reißen im Gehirn Löcher an den Umschaltstellen der aufsteigenden zu den absteigenden Nerven. Die Folgen: Müdigkeit, Konzentrations-, Schlaf- und Atemstörungen bis hin zu Lähmungen, Ersticken, MS, Parkinson, Alzheimer usw. ...

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert zur absichtlichen Täuschung der Bürger über die Gefahren der Nanoteilchen bezahlte Auftragskiller, damit diese unter dem Namen „Projekt NanoCare“ diese Zusammenhänge leugnen … [Auch] die anonyme Weltgemeinschaft der Wissenschaftler behauptet ..., dass Nanopartikel nicht gefährlich seien, weil es keine Forschung gibt, die das bewiesen h[abe] ...

[Vorgenannte] Schäden werden … [einem] Virus zugeschrieben (derzeit SARS-CoV2), von dem alle Beteiligten nachweislich wissen, dass es nicht existiert, da es eine entsprechende wissenschaftliche Publikation über dessen Existenz schlichtweg nicht gibt.“

S. hierzu auch [190] [191] (bisher kein Nachweis, dass SARS-CoV-2 überhaupt isoliert, d.h. nachgewiesen wurde), [192] (Auslobung von – mittlerweile – 1,5 Millionen € für den- oder diejenigen, der/die einen wissenschaftlich stringenten Beweis für die Isolierung des Corona-Virus´ erbringt/ erbringen; bis dato war dazu niemand in der Lage) und [193]: „In Anbetracht der derzeitigen angespannten Lage ist es aus unserer Sicht wichtig aufzuzeigen, dass die

---

[190] Samuel Eckert: Corona-Fakten: Bisher kein Nachweis, dass SARS-CoV-2 isoliert wurde:

- ANALYSE ALLER PUBLIKATIONEN AUF EINEN BLICK – WARUM DIESE ARBEITEN KEIN PATHOGENES VIRUS NACHWEISEN, https://www.samueleckert.net/analyse-aller-publikationen-auf-einen-blick-warum-diese-arbeiten-kein-pathogenes-virus-nachweisen%e2%9d%97%ef%b8%8f/ (Abruf: 27.04.2021)
- DIE NEUEN 3D-ABBILDUNGEN DES BEHAUPTETEN SARS-COV-2 BEWEISEN KEIN VIRUS, https://www.samueleckert.net/die-neuen-3d-abbildungen-des-behaupteten-sars-cov-2-beweisen-kein-virus%e2%9d%97%ef%b8%8f/ (Abruf: 27.04.2021)

[191] DIE VIRUSEXISTENZBEHAUPTUNGEN VON SARS-COV-2 SIND EINDEUTIG WIDERLEGT, https://www.samueleckert.net/die-virusexistenzbehauptungen-von-sars-cov-2-sind-eindeutig-widerlegt/ (Abruf: 27.04.2021)

höchste Instanz, welche für die Überprüfung aller Infektionskrankheiten zuständig ist, ihren Verpflichtungen bereits in Sachen Masernvirus nicht nachgekommen ist. Das Robert-Koch-Institut missachtete seine eigenen wissenschaftlichen Regeln. Seit 1998 sind die Regeln für wissenschaftliches Arbeiten ... durch die DFG verbindlich kodifiziert und von allen Universitäts-Rektoren unterschrieben. Das RKI hat sich an diese Regeln zu halten ... Wenn die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens versäumt werden, wie es beim RKI nachweislich der Fall ist, dann muss man sich ernsthaft fragen, was hier verdammt noch mal vor sich geht!“ [ibd.]

---

[192] EIN ANGEBOT, DAS PROF. DROSTEN, PROF. THIEL, PROF. STREECK UND DAS BINDER-LAB NICHT AUSSCHLAGEN KÖNNEN, https://www.samueleckert.net/ein-angebot-das-prof-drosten-prof-thiel-prof-streeck-und-das-binder-lab-nicht-ausschlagen-koennen/ (Abruf: 27.04.2021)

[193] RKI BESTÄTIGT: WEDER VIREN-EXISTENZFORSCHUNG NOCH KONTROLLEXPERIMENTE DURCHGEFÜHRT, https://www.samueleckert.net/rki-bestaetigt-weder-viren-existenzforschung-noch-kontrollexperimente-durchgefuehrt/ (Abruf: 27.04.2021)

In gebotener Kürze gilt festzuhalten: Trotz gegenteiliger – wohlgemerkt, meine Liebe, falscher! – Behauptungen, s. beispielsweise (jeweils in deutscher Übersetzung)

194

195

196

---

194 Bao, L., Deng, W., Huang, B. et al. Die Pathogenität von SARS-CoV-2 bei hACE2 transgenen Mäusen. Nature 583, 830–833 (2020). https://doi.org/10.1038/s41586-020-2312-y

195 Wan Beom Park et. al.: Virusisolation vom ersten Patienten mit SARS-CoV-2 in Korea.
J Koreanisch Med Sci. 24.02.2020;35(7):e84. doi: 10.3346/jkms.2020.35.e84.
PMID: 32080990 PMCID: PMC7036342

196 Wu, F., Zhao, S., Yu, B. et al. Ein neues Coronavirus im Zusammenhang mit menschlichen Atemwegserkrankungen in China. Nature 579, 265–269 (2020). https://doi.org/10.1038/s41586-020-2008-3: „[Durch] metagenomische RNA-Sequenzierung einer Probe bronchoalveolärer Spülflüssigkeit des Patienten wurde ein neuer RNA-Virusstamm aus der Familie Coronaviridae identifiziert, der hier als

197

198

199

---

´WH-Human 1´-Coronavirus bezeichnet wird (und auch als ´2019-nCoV´ bezeichnet wurde). Die phylogenetische Analyse des gesamten viralen Genoms (29.903 Nukleotide) ergab, dass das Virus am engsten mit einer Gruppe von SARS-ähnlichen Coronaviren (Gattung Betacoronavirus, Subgenus Sarbecovirus) verwandt war, die zuvor bei Fledermäusen in China gefunden worden waren."

[197] Harcourt J, Tamin A, Lu X, Kamili S, Sakthivel SK, Murray J, et al. Severe Acute Respiratory Syndrome Coronavirus 2 from Patient with Coronavirus Disease, United States. Emerg Infect Dis. 2020;26(6):1266-1273. https://doi.org/10.3201/eid2606.200516: „Wir isolierten Viren von nasopharyngealen und oropharyngealen Proben von diesem Patienten und charakterisierten die Viralsequenz, Replikationseigenschaften und Zellkulturtropismus."

[198] Na Zhu et al.: Ein neuartiges Coronavirus von Patienten mit Lungenentzündung in China, 2019.

[200]

[201]
,

lässt sich wie folgt zusammenfassen:

---

20. Februar 2020. N Engl J Med 2020; 382:727-733. DOI: 10.1056/NEJMoa2001017: „Menschliche Atemwegsepithelzellen wurden verwendet, um ein neuartiges Coronavirus namens 2019-nCoV zu isolieren.“

[199] Walker Andreas, Houwaart Torsten, Wienemann Tobias, Vasconcelos Malte Kohns, Strelow Daniel, Senff Tina, Hülse Lisanna, Adams Ortwin, Andree Marcel, Hauka Sandra, Feldt Torsten, Jensen Björn-Erik, Keitel Verena, Kindgen-Milles Detlef, Timm Jörg, Pfeffer Klaus, Dilthey Alexander T.: Die genetische Struktur von SARS-CoV-2 spiegelt klonales Superspreading und mehrere unabhängige Einführungsereignisse wider. Nordrhein-Westfalen, Deutschland, Februar und März 2020. Euro Surveill. 2020;25(22):pii=2000746. https://doi.org/10.2807/1560-7917.ES.2020.25.22.2000746:
„Wir berichten über die genetische Struktur des schweren akuten Atemwegssyndroms Coronavirus 2 (SARS-CoV-2) in Nordrhein-Westfalen, dem bevölkerungsreichsten Bun-

desland Deutschlands (18 Millionen Einwohner). Unsere Analyse umfasst den ´Heinsberg-Ausbruch´, der in der zweiten Februarhälfte 2020 begann – bestehend aus einer Superspreading-Veranstaltung bei einer Karnevalssession in Gangelt, einer kleinen Gemeinde mit rund 12.000 Einwohnern an der Grenze zwischen Deutschland und den Niederlanden.“

[200] Anand Ramani et al: SARS-CoV-2 targets neurons of 3D human brain organoids: SARS-CoV-2 zielt auf Neuronen von 3D-Human-Gehirnorganoiden.
EMBO J (2020)39:
e106230https://doi.org/10.15252/embj.2020106230

[201] Wölfel, R., Corman, V.M., Guggemos, W. et al.: Virologische Beurteilung von stationären Patienten mit COVID-2019. Nature 581, 465-469 (2020), https://doi.org/10.1038/s41586-020-2196-x: „Hier berichten wir über eine detaillierte virologische Analyse von neun Fällen von COVID-

19, die den Nachweis einer aktiven Virusreplikation in Geweben der oberen Atemwege liefert.“

- „Es wurde kein Virus isoliert.

- Die notwendigen und wissenschaftlich verpflichtenden Kontrollversuche wurden nicht durchgeführt. Die wissenschaftlichen Regeln und Vorgaben wurden verletzt.

- Der Erbgutstrang wurde durch ein Alignment konstruiert. Diese Methode erschafft lediglich einen Erbgutstrang am Computer, nicht in der Realität.

- … [Ein] cytopathischer Effekt wurde nicht hervorgerufen.

- Die Koch´schen Postulate wurden nicht eingehalten.

- Die fiktive und theoretische Konstruktion des Erbgutstranges, welcher durch ein Alignment erstellt wurde, diente hernach zur Vorlage … weltweit“ ANALYSE ALLER PUBLIKATIONEN AUF EINEN BLICK – WARUM DIESE ARBEITEN KEIN PATHOGENES VIRUS NACHWEISEN … (wie zit. zuvor).

Kurzum, meine Liebe: Es handelt sich bei SARS-CoV-2 schlichtweg um einen Nachweis „in silicio“, i.e. um ein Computer-Modell! Und – in Abwandlung des Bonmots vom geduldigen Papier – lässt sich mit Fug und Recht

behaupten: (Auch) der Computer ist geduldig! Und macht ggf. das, was man ihm als Aufgabe und zu machen vorgibt.

Es würde den Rahmen selbst dieses Buches – des umfangreichsten, das je ein einzelner Mensch geschrieben hat [202] – sprengen, näher resp. im einzelnen auf vorgenannte Studien und Behauptungen einzugehen; ich darf dem werten Leser indes versichern, dass ich gerne bereit und in der Lage bin, im Einzelfall und detailliert entsprechend Beweis zu führen!

Zu den Gefahren von Blutgerinnungsstörungen, von Thrombenbildung und Embolien sowie (namentlich) von (Hirnvenen-/Sinus-)Thrombosen führt Dr. Wolfgang Wo-

---

[202] Dieser Brief wurde zunächst und zuerst veröffentlicht in: Huthmacher, Richard A: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS." „CORONA" – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 7. Ebozon, Traunreut, 2021, 2690 ff.

darg anschaulich wie folgt aus (s. [203] als Ausschnitt aus der 45. Sitzung des Corona-Ausschuss´ [204]):

- Die SARS-CoV-2-Spikes (Virus-Hüllen), die mit Hilfe eines Corona-Impfstoffs produziert werden [im Ergastoplasma der Zellen, anhand der Impf-m-RNA, die als Matrize dient], tauchen normalerweise – bei Infizierung mit SARS-CoV2 per vias naturales, also über die Atemwege – *nicht* im Blut auf: erst durch eine Ausbreitung über die Blutbahn, also durch eine Dissemination via Impfung, ist eine Besiedlung mehr oder weniger aller Organe durch das Impfvirus resp. dessen Hülle (Spikes) möglich. [Anmerkung: Die generalisierte Ausbrei-

---

[203] Dr. Wolfgang Wodarg: Wie kommt es zu Blutgerinnseln nach der Corona-Impfung? Https://www.youtube.com/watch?v=lXfPP2jdxc8 (Radio Iskra; Abruf am 29.04.2021)

[204] STIFTUNG CORONA-AUSSCHUSS, 45. SITZUNG: KANN DENN RECHNEN SÜNDE SEIN, https://www.bing.com/videos/search?q=stiftung+corona+ausschuss+45.+sitzung&docid=607992589815741606&mid=2A967408C5A372F202A92A967408C5A372F202A9&view=detail&FORM=VIRE (Abruf am 28.04.2021)

tung eines Virus´ (resp. von Bestandteilen desselben) findet ohne Impfung nur bei solchen Patienten statt, die extrem immun-geschwächt sind. Und genau diese Menschen können dann, in der Tat, durch eine generalisierte Infektion sterben. Selbst an „Corona“ / SARS.CoV-2 / Covid 19. Eine solche Immunschwäche jedoch ist – abgesehen von extrem alten und/oder sehr kranken Menschen – eine absolute Ausnahme (und oft die Folge einer medikamentösen Behandlung). Indes: Eine derart fatale Ausnahmesituation wird durch eine Impfung geschaffen – man bringt den zuvor gesunden Impfling (Kranke dürfen ohnehin nicht geimpft werden) in Lebensgefahr, um ihn vor einem völlig harmlosen grippalen Infekt zu schützen!]

- Die Impfung erfolgt i.m. (intramuskulär, in den M. deltoideus [des Oberarms]). Oft, sehr oft, meist gar ist zu beobachten, dass Impfungen gesetzt werden, ohne dass der Impfende zuvor aspiriert (Zurückziehen des Impfspritzen-Stempels, um zu überprüfen, ob evt. ein Blutgefäß getroffen wurde). [Ein solches Vorgehen ist grob fahrlässig, fast schon vorsätzlich; jeder Medizin-Student, der solches praktizierte, würde durchs Exemen fallen!] Dadurch besteht die Gefahr, dass der Impfstoff unmittelbar in die Blutbahn gelangt und sich inner-

halb kürzester Zeit im gesamten Organismus verbreitet.

- In solchem Fall werden die natürlichen Abwehrmechanismen der Körpers (lymphatisches System der Atemwege, beispielsweise der Waldeyersche Rachenring, der u.a. aus den Gaumen-, Tuben und Rachenmandeln besteht) umgangen – Abwehrmechanismen, die normalerweise verhindern, dass eindringende (SARS-)Viren überhaupt ins Blut gelangen (weshalb einschlägige Antikörper dort oft nicht nachweisbar sind!).

- Auch bei einer (meist überflüssigen) Intubation des Patienten kommt es zu kleinen, blutenden Läsionen, welche die Virus-Ausbreitung begünstigen und schwere Verläufe befördern [so beispielsweise geschehen in Bergamo – auch derart lassen sich Corona-Tote pro-vozieren!]

- Insofern und insoweit der Corona-Impfstoff (mehr oder weniger) an der Injektionsstelle verbleibt, entstehen vornehmlich lokale Impf-Reaktionen (-Nebenwirkungen); bei einer Generalisierung über den Blutweg sind jedoch und namentlich folgende schwere Nebenwirkungen möglich:

1. Synzytienbildung (Zellfusion) durch Viren-Spikes: Es bilden sich Zellklumpen, die kleine Gefäße (namentlich in den Endstromgebieten [Kapillaren]) verstopfen und Thromben bilden; aus letzteren lösen sich häufig Emboli, die dann zu multiplen Organ-Infarkten (Lunge, Gehirn, Nieren usw.) führen (können).

2. Durch spezif. Rezeptoren binden die Spikes Thrombozyten (Blutplättchen), es kommt zu Verklumpungen, die Gefäße verschließen (können); solch (pathologische) Gerinnungsprozesse lassen sich laborchemisch nachweisen, eine einschlägige Untersuchung unterbleibt jedoch in den allermeisten Fällen.

3. Insbesondere dort, wo das Blut langsam fließt (venöser Schenkel der Endstromgebiete, Hirnvenen-Sinus mit physiologisch hydrostatischem Unterdruck) sind (entzündliche) Reaktionen zwischen den Virus-Spikes und den (Endothelzellen der) Gefäßwände(n) möglich; auch haben die T-(Killer-)Zellen (infolge des langsamen Blutflusses) genügend Zeit, sowohl die Spikes „wegzuräumen“ als auch die (von der Impf-RNA-infizierten) Zellen zu attackieren und zu eliminieren. Welcher Vorgang zu erheblichen (Organ-)Gewebe-Schäden,

letztlich zu einem (multiplen) Organversagen führen kann. In den Sinus-Venen kommt es infolge der unter 1. und 2. beschriebenen Patho-Mechanismen häufig zu Thrombosen mit charakteristischem Vernichtungsschmerz und oft tödlichem Ausgang, insbeondere dann, wenn nicht *umgehend* Lyse-Maßnahmen (wie beispielsweise bei einem Schlaganfall) in die Wege geleitet werden.

**Insofern das PEI (Paul-Ehrlich-Institut) dazu rät, eine spezifische Therapie erst nach neun(!) Tagen zu beginnen, zeugt dies entweder von doloser Absicht oder von unvorstellbarer Dummheit: Das eine wie das andere sind eine Schande für das Institut.** Indes: Wen wundert´s, wenn sich schon der Namensgeber des Instituts mehr als unrühmlich hervortat [205]!

---

[205] III.3: PAUL EHRLICH (MEDIZIN-NOBELPREIS 1908): EINER DER „HELDEN DES GEISTIGEN LEBENS DER MODERNEN ZEIT“? ODER EIN VERIRRTER, DER MIT DER CHEMOTHERAPIE VIEL LEID ÜBER DIE MENSCHHEIT BRACHTE? In: Huthmacher, Richard A.: „Leuchten Der Wissenschaft“: Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring. Ebozon, Traunreut, 2020, 143-194:

1908 schließlich wurde Paul Ehrlich, der dritte im unheiligen Triumvirat, dessen sich die Berliner Charité noch heute

Zur fatalen m-RNA/DNA-Impftechnologie s. auch die 37. Sitzung der Stiftung Corona-Ausschuss [206], dort ab 3.56.27 h.

Schließlich ist noch die antikörper-abhängige Verstärkung einer (Wild-)Virusinfektion *nach* Covid-19-Impfun-

---

rühmt, mit dem Nobelpreis geehrt; sein Diphtherie- und Tetanus-Serum hat unzähligen Menschen das Leben gekostet. Auch produzierte Ehrlich viele der Chemotherapeutika, mit denen Koch seine Menschen-Versuche machte. Zudem starben zahlreiche Patienten an Salvarsan; dieses hatte Ehrlich gegen die Syphilis entwickelt. Prostituierten wurde es zwangsweise verabreicht; ein Prozedere, das uns aus der AIDS-„Therapie“ heutzutage nur allzu gut bekannt ist (abstact).

[206] Stiftung Corona Ausschuss, 37. Sitzung: Die Abrechnung: Rechtssystem und m-RNA-Technologie, https://www.bing.com/videos/search?q=stiftung+corona+ausschuss+37.+sitzung&docid=607987169565286649&mid=EB6E0FD636A4881C55E4EB6E0FD636A4881C55E4&view=detail&FORM=VIRE (Abruf am 28.04.2021).
Dort ab 3.56.27 h (Frau Dr. Vanessa Schmidt-Krüger)

gen zu berücksichtigen [207] – statt die Geimpften vor einer Infektion durch das einschlägige Virus resp. gegen deren und dessen Folgen zu schützen, verstärkt die Impfung die Virus-Wirkung bei anschließender Infektion mit dem in der Natur vorkommenden SARS-CoV2-(Wild-)Virus. Und zwar gewaltig! [208] [209]

---

[207] Warum wohl hat Melinda Gates im Fernseh-Interview so maliziös gelächelt, als ihr Gatte Bill – der Menschen-Schlächter im Mäntelchen des Philanthropen – sinngemäß verkündete, bei der nächsten Virus-Welle würden die Menschen wie die Fliegen sterben?
Obiter Diktum und Nachtrag: Warum regt sich die „Lady" über die (Kinderschänder-)Eskapaden ihres Gatten auf und beantragte (bereits 2019) die Scheidung, wenn sie andrerseits und weiterhin(!) am Ableben von Millionen, gar Milliarden von Menschen aktiv beteiligt ist? Tunica propior pallio [est]? (Das Hemd sitzt bekanntlich näher als der Rock!)

[208] Riesen Skandal aufgedeckt: Covid-19-Impfung zerstört unser Immunsystem nachhaltig, https://corona-ausschuss.de/wp-content/uploads/2020/11/AdE_Deu-1.pdf (Abruf am 28.04.2021)

[209] Timothy Cardozo und Ronald Veazey: Informed consent disclosure to vaccine trial subjects of risk of COVID-19

Bei dieser antikörper-abhängigen Verstärkung (ADE: Antibody Dependent Enhancement) wird durch Antikörperbildung die Fähigkeit des Wild-Virus, in Körperzellen einzudringen, *verbessert,* es wird also das Gegenteil dessen provoziert, was eine Impfung eigentlich bewirken soll (Schutz vor Infektion) [210]:

„Virusspezifische Antikörper gelten üblicherweise als antiviral; sie spielen bei der Kontrolle von Virusinfektionen ... eine wichtige Rolle. In einigen Fällen sind spezifische Antikörper für das Virus von Vorteil; dies wird als antikörperabhängige Verstärkung (ADE) einer Virusinfektion bezeichnet. Bei der ADE handelt es sich um ein Phänomen, bei dem virus-spezifische Antikörper durch Interaktion mit Fc- und/oder Komplement-Rezeptoren den Eintritt des Virus´ in Monozyten/Makrophagen und Granulozyten sowie auch die Virusvermehrung selbst fördern. Dieses Phänomen wurde in vitro und in vivo beobachtet … Bei einigen

---

vaccines worsening clinical disease. International Journal of Clinical Practice, Volume 75, Issue 3, e13795, https://doi.org/10.1111/ijcp.13795

[210] Sol M Cancel Tirado und Kyoung-Jin Yoon: Antibody-Dependent Enhancement of Virus Infection and Disease. Virales Immunol. 2003;16(1):69-86. doi: 10.1089/088282403763635465. PMID: 12725690

Viren ist die ADE der Infektion zu einem großen Problem bei der Krankheitsbekämpfung ... geworden [eig. Übersetzung].“

Mit anderen Worten, Liebste, und vulgo: Nicht nur, dass die Impfung nicht schützt, sie macht den Geimpften für schwere Infektionsverläufe erst empfänglich.

Insofern macht die Impfung „Sinn“ (aus Sicht der Eugeniker, die sich, wieder einmal, zu Herren über Leben und Tod aufschwingen [wollen]): Wenn sie oft genug impfen, können sie, in der Tat, die Leichenberge provozieren, die ein „Grippe“-Virus (wie Corona) niemals (ohne ADE) an- und aufhäufen könnte! Deshalb, Melinda Gates: Satanisch gut gelächelt ob eures diabolischen Plans!

ADE-(Antibody-Dependent-Enhancement-) Reaktionen wurden in einer Vielzahl von Studien bestätigt: „Antibody-dependent enhancement (ADE) of disease is a general concern for the development of vaccines and antibody therapies because the mechanisms that underlie antibody protection against any virus have a theoretical potential to amplify the infection or trigger harmful immunopa-

thology“ [211]. Partes pro toto seien hier noch [212] [213] und [214] genannt. Insbesondere ältere Menschen sind von solchen ADE-Reaktionen betroffen [215]; praktisch aus der Sicht der Eugeniker, lassen sich derart doch nutzlose Esser in einer ohnehin überbevölkerten Welt entsorgen.

---

[211] Arvin, A.M., Fink, K., Schmid, M.A. et al. Eine Perspektive auf eine mögliche antikörperabhängige Verbesserung von SARS-CoV-2. Nature 584, 353–363 (2020). https://doi.org/10.1038/s41586-020-2538-8

[212] Jens H. Kuhn [Hrsg.]: Enhanced Inflammation in New Zealand White Rabbits When MERS-CoV Reinfection Occurses in the Absence of Neutralizing Antibody. PLoS Pathog. 2017 Aug; 13(8): e1006565.
Veröffentlicht online 2017 Aug 17. doi: 10.1371/journal.ppat.1006565. PMCID: PMC5574614. PMID: 28817732
[eig. Übersetzung]:
„… haben wir Kaninchen mit MERS-Co-V geimpft, anschließend die Antikörper- und Entzündungsreaktionen überwacht … Unsere Daten ... deuten darauf hin, dass Menschen, die ... keine neutralisierende Antikörperreaktion entwickeln, oder Menschen, deren neutralisierende Antikörpertiter gesunken sind, bei erneuter Exposition ... das Risiko schwerer Lungenerkrankungen haben.“

[213] Negro Francesco: Spielt die antikörperabhängige Verbesserung eine Rolle bei der COVID-19-Pathogenese? DOI: https://doi.org/10.4414/smw.2020.20249
Veröffentlichungsdatum: 16.04.2020
Swiss Med Wkly. 2020;150:w20249
„ADE ist eine sehr bekannte Kaskade von Ereignissen, bei denen Viren anfällige Zellen über die Interaktion zwischen Virionen, die mit Antikörpern oder Komplementkomponenten komplexiert sind, und Fc- bzw. Komplementrezeptoren infizieren können, was zur Verstärkung ihrer Replikation führt. Dieses Phänomen ist nicht nur für das Verständnis der viralen Pathogenese, sondern auch für die Entwicklung antiviraler Strategien, insbesondere von Impfstoffen, von enormer Bedeutung“ (zit. nach: Riesen Skandal aufgedeckt: Covid 19-Impfung zerstört unser Immunsystem nachhaltig …, s. zuvor).

[214] Tseng C-T, Sbrana E, Iwata-Yoshikawa N, Newman PC, Garron T, et al. (2012): Immunization with SARS Coronavirus Vaccines Leads to Pulmonary Immunopathology on Challenge with the SARS Virus. PLoS ONE 7(4): e35421. doi:10.1371/journal.pone.0035421
(immunpathologische Reaktion der Lunge nach Impfstoffverabreichung)

[215] Fan Wu, Aojie Wang, Mei Liu, and al.: Neutralizing antibody responses to SARS-CoV-2 in a COVID-19 recovered patient cohort and their implications. medRxiv preprint doi: https://doi.org/10.1101/2020.03.30.20047365

# PARERGA UND PARALIPOMENA (IMPFUNGEN GEGEN SARS-COV2)

- Anmerkung I:

  Sebastian Kurz als Kinderpornodarsteller, https://gebirgsterror.wordpress.com/2019/07/27/sebastian-kurz-als-kinderpornodarsteller/ (eingestellt am 27.07.2019 und abgerufen am 25.04.2021).

  Ich weiß nicht, ob die Ausführungen zutreffen; es erstaunt jedoch, dass sie bereits seit fast 2 Jahren im Netz stehen, ohne der Zensur anheimzufallen. Warum? Könnte es sein, dass eine gerichtliche Klärung der Aussagen nebst Beweiserhebung zu viel Staub aufwirbeln würde? Könnte es sein, dass der Web-Beitrag deshalb in die Ecke der Schwurbler und Aluhut-Träger gerückt werden soll? Könnte es sein, dass „man“ – i.e. die Kräfte im Backoff, hinter den Kulissen von Sein und Schein – sich jemand (nämlich den „schönen“ Sebastian) zum Besorgen ihrer Angelegenheiten ausgesucht haben, den sie vortrefflich erpressen können?

(Warum wohl spielen pro-minente Helfer bei der Corona-PLANdemie so bereitwillig mit – bisweilen auch weniger bereitwillig, s. die Zitteranfälle von Angela Merkel, bei denen jeder halbwegs Kundige sich an den fünf Fingern abzählen kann, dass sie durch [wahrscheinlich 5G-, auf jeden Fall jedoch durch hochfrequente, kurzwellige] Mikrowellen induziert wurden.)

Jedenfalls ist Erpressung eine ebenso übliche wie probate Methode der  Mindkontrol – s. hierzu auch die nächste FN (Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Satanisten, „Eliten“ vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Bände 1 und 2, Ebozon, Traunreut, 2020):

„Sebastian Kurz als Kinderpornodarsteller

Der ... österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz hat nachweislich bereits in den 90er-Jahren als Darsteller für Kinderporno-Filmproduktionen gearbeitet[,] und er war als Strichjunge tätig. Das macht ihn erpressbar und zu einer israelischen Marionette.

Nach dem Zeugnis der Wirtsleute des Hotel ´Alpina´ in St. Johann im Pongau, meiner beiden verstorbenen Freundinnen Iris Koznita und Julia Präauer [216] und einiger mir persönlich gut bekannter Kellnerinnen und Models hat Kurz etwa 1998 in der Gegenwart von Prominenten private Sex-Vorstellungen gegeben. Das fand zum Beispiel in ei-

---

[216] Schrecken ohne Ende, auch Iris ist tot, https://staatsterrorlive.wordpress.com/2019/02/17/schrecken-ohne-ende-auch-iris-ist-tot/, abgerufen am 25.04.2021:

„Freunde aus Wien haben mich darüber informiert, dass auch meine Mitarbeiterin und verehrte Lebenspartnerin Iris Koznita gestorben ist. Es wurde Mordanzeige erstattet. Vernünftige Zweifel an ihrem Tod gibt es nicht mehr. Innerhalb von wenigen Tagen sind zwei meiner Autorinnen ums Leben gekommen …

Iris war eine schöne und lebenslustige Frau, sie hätte sich niemals etwas angetan. Ich habe sie geliebt und kann dieses Ereignis noch nicht deuten. Sicher, es war eine gefährliche Zeit, sie war aber ... auf der Hut, und sie war eine sehr intelligente und erfahrene Frau. Als studierte Mikrobiologin und versierte Technikerin konnte sie auch verdeckte Gefährdungen realistisch einschätzen. Iris ist offenbar in Wien gestorben. Wenn sie tatsächlich, wie das bei Julia wohl der Fall ist, ermordet worden ist, deutet das auf eine buchstäbliche Mordoffensive ... hin.“

nem Pavillon der ´Roof-Top-Bar´ (Hotel Alpina ...) statt und wies starke Gewaltbezüge auf.

Kurz agierte trotz seines geringen Lebensalters bereits als Täter, mit jüngeren Buben, umgeben aber auch von älteren Mädchen. Diese Frauen haben die vergangenen Jahre nicht überlebt. Kurz hat auch mir schon, der ich dieses Milieu genau kenne, mit Mord gedroht.

Mittlerweile sind Filmaufnahmen, die Kurz bei seinen kinderpornographischen Aktionen zeigen, beim Berliner LKA gelandet …

Sebastian Kurz ist Jude. Das damalige ´Publikum´, eine Art Schickeria-Abschaum der österreichischen Republik, bestand aus wichtigen Leuten des israelischen Geheimdienstes in Europa. Mit solchen ritualartigen Sexshows wurde Kurz zu ei-

---

Nochmals: Ich kann nur wiedergeben, was ich im Internet recherchiert habe, vermag nicht zu beurteilen, was wahr, was eventuell falsch. Indes: Glaubt der geneigte Leser, dass die Kräfte, die bereit sind, sieben Milliarden Menschen zu eliminieren, vor dem einen oder auch anderen „kleinen“ Mord zurückschrecken? Der Liebe Gott erhalte ihm, dem werten Leser, ggf. sein sonniges Gemüt!

ner Art perversem Insider der Macht aufgebaut, freilich steuerbar durch die Israelis wie ein Kleinkind, sein Leben lang.

Die Szenen im Hotel Alpina sind bis ins Detail von mehreren Personen bezeugt. Kurz muss sofort alle politischen Funktionen abgeben, bevor er aufgrund seiner Erpressbarkeit wieder zu für Österreich schädlichen Entscheidungen gedrängt werden kann …“

- Anmerkung 1:

  Menschheit 2.0: Ärztin warnt vor neuer Impf-Technologie - Interview mit Frau Dr. Carrie Madej.

  Frau Dr. Carrie Madej ist ... Fachärztin für Innere Medizin in den USA. Ihr besonderes Forschungsinteresse galt schon früh ... Impfstoffen. Doch warum sind Covid-19-Impfstoffe problematischer als andere ...? Befindet sich die Menschheit tatsächlich in einem großen Experiment? Warnt Frau Dr. Madej die ganze Menschheit zu Recht vor der kommenden gentechbasierten Impfung? Wer noch nie etwas von Hydrogel, Luziferase und dem internationalen Bill Gates-Patent 060606 im Zusammenhang mit der 5G-Technologie gehört hat,

möge sich dieses …Interview mit der Whistleblower-Ärztin unbedingt ansehen und weiterverbreiten!

„Frau Dr. Madej wurde zu einer Whistleblowerin, die ihr Wissen anhand von Vorträgen, Interviews und Videomaterial einer breiten Bevölkerung zur Verfügung stellt. Ihr Weckruf an die ganze Welt ´Human 2.0: Wake Up Call To The World´, fand eine schnelle Verbreitung im Internet – bis es der Zensur von YouTube & Co. zum Opfer fiel. Dr. Madej scheut sich nicht, weiterhin unermüdlich aufzudecken. Aktuell klärt sie auf, welches Ziel Regierungen im Verbund mit Pharma-Industrie und Tech-Giganten wie Google und Microsoft usw. verfolgen, um die ganze Weltbevölkerung so schnell wie möglich einer Impfung zu unterziehen …

Wir überspringen Sicherheitstests, wir überspringen Tierversuche, und die Menschen müssen wissen, dass dies kein sicherer Impfstoff ist … Und ich, wie auch meine ... Kollegen, haben einen Verdacht, warum die Tierversuche übersprungen werden.

Der Grund ... ist nämlich, dass alle bisherigen Versuche in den letzten zwanzig Jahren, einen ähnlichen Impfstoff herzustellen …, bei Tierversuchen

gescheitert sind. In den ... Tierversuchen … , wo sie diese modifizierten Boten-RNA- bzw. DNA-Impfseren verabreichten, sahen die Tiere zunächst sehr robust aus, was ihr Immunsystem anbetraf … Der Antikörperspiegel in den Blutproben stieg an, und auch die T-Zell-Antwort verbesserte sich ...

[B]ei Tierversuchen wird ein sogenannter Challenge-Test (ein geimpftes Tier wird bewusst demselben Virus ausgesetzt und beobachtet) durchgeführt … Wenn die Blutproben … zunächst gut ausgesehen hatten, die Tiere dann aber dem Virus oder den Bakterien ausgesetzt wurden, gab es dabei erhebliche Probleme. In Wirklichkeit hatten die Tiere jedes Mal eine Zytokinreaktion, also eine entzündliche Reaktion, insgesamt also eine Verschlechterung ihrer Gesundheit, nachdem sie dem Virus oder den Bakterien bewusst ausgesetzt wurden. Das bedeutet, sie wurden kränker, sie hatten mehr Lungenentzündungen, mehr Leberprobleme, und es gab mehr Todesfälle. Wenn diese Symptome bei den Tieren also fast jedes Mal auftraten bei den bisherigen Impfstoffen dieser Art, können wir davon ausgehen, dass es bei diesem und gerade bei eben diesem Impfstoff auch passieren wird, den sie versuchen werden, jetzt bei uns einzusetzen.“

- Anmerkung 2:

  Clemens Arvay: Impfung als Gefahr? In: *Addendum* vom 3. Juni 2020, https://www.addendum.org/debatte-corona/impfung-clemens-arvay/, abgerufen am 21.04.2021: „Viele Experten sagen, dass eine Rückkehr zur ´Normalität´, also eine Beendigung einschränkender Maßnahmen und verordneter Verhaltensregeln, erst mit der Anwendung eines Impfstoffs gegen SARS-CoV-2, den Erreger von COVID-19, möglich sei. Jüngst hat sich Frank Ulrich Montgomery, der Vorsitzende des Weltärztebundes, sogar für eine Impfpflicht ausgesprochen. Diese sollte ihm zufolge nicht durch einen direkt ausgeübten Zwang, sondern über Einschränkungen für Nicht-Geimpfte durchgesetzt werden …

  Anmerkung: Ich kenne Montgomery noch als langjährigen Vorsitzenden des Marburger Bundes. Frank Ulrich hatte es viele Jahre – so jedenfalls meine Erinnerung, und ich bin alles andere als dement – nicht einmal bis zum Doktortitel geschafft; plötzlich war er dann promoviert. Merkwürdig, dass Wikipedia explizit (mit Verweis auf die DNB) darauf hinweist, dass er bereits 1979 promoviert

worden sei. Warum, so frage ich mich, hat er den Doktortitel dann bis in die Neunziger Jahre nicht geführt? Lässt Christian Drosten grüßen? Seltsam jedenfalls, dass derart viele Funktionsträger den einen oder anderen höchst fragwürdigen biographische Sachverhalt aufweisen! Könnte es sein, dass sie dadurch erpressbar sind?

2012 wurde Montgomery dann „vom Senat der Hansestadt Hamburg de[r] Ehrentitel Professor verliehen. Damit soll sein Engagement im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik, der Wissenschaft und der medizinischen Ethik gewürdigt werden“ (https://de.wikipedia.org/wiki/Frank_Ulrich_Montgomery, abgerufen am 21.04.2021; s. auch: Ärztezeitung vom 02.09.2012, https://www.aerztezeitung.de/Politik/Montgomery-jetzt-Professor-289345.html; Abruf am 21.04.2021: Montgomery jetzt „Professor“ – sind die Gänsefüßchen etwa eine Anspielung?). Wohlgemerkt: ein Ehrentitel: „Der Ehrentitel ´Professor´ beziehungsweise ´Professorin´ kann seit 1947 vom Hamburger Senat an Personen verliehen werden, die sich anerkannt hervorragende Verdienste auf dem Gebiet der Wissenschaft und Kunst (einschließlich Musik) erworben haben.“ So Wikipedia.

Also kein Titel aufgrund irgendeiner akademischen Qualifikation! Sondern der Ehrentitel Professor,

wie ihn auch der Schraubenhersteller Würth trägt. („Würth war von 1999 bis 2003 Ehrenprofessor am Interfakultativen Institut für Entrepreneurship an der Universität Karlsruhe [TH] und ist mit mehreren Ehrendoktorwürden ausgezeichnet worden. Er gilt als einer der reichsten Deutschen.“ So ebenfalls Wikipedia.)

Würth, der nicht einmal Abitur hat! O sancta simplicitas. Sinistra.

- <u>Anmerkung 3:</u>

  „Über einen befreundeten Arzt habe ich diesen Text einer seiner Kolleginnen erhalten, bei der nach einer Impfung Nebenwirkungen auftraten – mit der dringenden Bitte, dies mit folgendem Begleittext zu veröffentlichen:

  ´Sie ist standhafte Impfbefürworterin, absolut wissenschaftsgläubig. Dass sie diesen Schritt geht bedeutet, dass sie wirklich erschrocken und auch empört ist. Erschrocken, dass diese Nebenwirkungen auftraten. Empört, dass sie als approbierte Akademikerin mit einem IT-Experten als Ehemann nicht in der Lage war, die Nutzung der App des Paul-Ehrlich-Instituts zu verstehen. Aber auch darüber, dass augenscheinlich viel dafür getan wird, dass Nebenwirkungen nicht zur Meldung gelangen.´ Hier der Text: …

  Ich bin in Deutschland approbiert ... und gehöre zur Gruppe 1 der Impfberechtigten, da ich in einem Dialysezentrum arbeite. Selbstverständlich habe ich die Impfung wahrgenommen. Nach der ersten Dosis bekam ich anfallsartigen Flankenschmerz und wollte diese Nebenwirkung melden.

Dafür gibt es die App SafeVac des PEI ... Trotz meiner akademischen Ausbildung bin ich an der zunächst recht einfach erscheinenden Benutzerführung gescheitert …

Nach der Zweitimpfung hatte ich wieder bemerkenswerte Nebenwirkungen, diesmal an Magen, Darm und Herz. Also die App wieder geöffnet. Chargennummer der 1. Impfung nachgetragen und jene der 2. Impfung. Alles extrem kompliziert ...

Zudem erschien ein Text, dass Nebenwirkungen nur innerhalb von 48 Stunden zu melden seien! Als ob alles danach irrelevant wäre ...

Habe ´Flankenschmerz im Nierenbereich´ ... in ein Feld getippt mit dem Hinweis, dass dieser Effekt nach der Erstimpfung aufgetreten war ... Danach wurde es komplett unübersichtlich. Vermutlich war die Bedienungsanleitung des Space Shuttle einfacher zu verstehen als diese App. Das Eintragen der Nebenwirkungen der 2. Impfung, die ja erst 1 Tag zurücklag, brachte mich an jede denkbare Grenze …

So konnte ich die Nebenwirkungen zur 2. Impfung zunächst nicht eintragen ... Also habe ich meinen Gatten gefragt, der hauptberuflich im Bereich IT und Usability tätig ist. Er ist ebenfalls an dieser App gescheitert! Sein Kommentar: ´Unter aller Sau´ …

Aber ... entscheidender ist noch dies: Die... offizielle App wird ... nicht beworben, keinerlei Hinweise. Dass … [sie] existiert, scheint außer mir und wenigen Kollegen kaum jemand zu wissen. Jetzt würde ich gerne weitere Nebenwirkungen eintragen, die in der Fachinformation des Impfstoffes nicht vermerkt sind. Aber: keine Chance.

Ich bin wahrlich ein sehr impffreudiger Mensch und unterstütze auch das Covid-Impfprogramm. Dass aber eine so wichtige App kaum brauchbar ist, kommt selbst mir mehr als komisch vor. Will man vielleicht doch nicht alles wissen?“

- Anmerkung 4:

  Nebenwirkungen und Todesfälle durch Impfungen nehmen rasant zu:

  „Die Europäische Medizin-Agentur EMA sammelt in einer Datenbank Nebenwirkungen von Medikamenten, darunter auch die experimentellen Gentechnik Impfstoffe von Pfizer, Moderna und AstraZeneca. In der Geschichte der EMA hat es noch nie so massive Nebenwirkungen gegeben wie jetzt. Vor allem im März sind die gemeldeten Fälle regelrecht explodiert …

  In Summe wurden also bis 13. März 3.964 Todesfälle gemeldet und bis 3. April 5.993 …

  *Die Nebenwirkungen sind offenbar in jedem Fall massiv ... Fieber bis 39,8 Grad, Halluzination, Schüttelfrost, Zähne klappern und mehr … [J]unge... Erwachsene... erleiden zu 80% die[se] ... Nebenwirkungen …*

  ´Mein Anliegen als Krankenschwester ist es, Menschen vor dieser Impfung zu warnen. Ich arbeite in einer eher kleineren Klinik ... Wir haben inzwischen zwei junge Frauen … mit schwersten Ne-

benwirkungen verlegt: [e]ine 31-jährige Lehrerin mit einer Embolie im Spinalkanal, welche jetzt eine Tetraparese hat; [e]ine 28-Jährige mit einer Sinus-venenthrombose, welche nach Schädel-Eröffnung im Koma liegt. Es ist für mich schwer zu ertragen, dass dies ignoriert ... und weiter Impfpropaganda betrieben wird.´“

- <u>Anmerkung 5:</u>

  Die Impfpläne von Österreich und Israel. Kanzler Kurz war bekanntlich diese Woche wieder bei Israels Premier Netanjahu, der ihn ... schon vor einem Jahr auf das Corona-Virus aufmerksam gemacht hatte. Zu befürchten ist, dass Kurz nun den ausufernden Impf-Plänen Israels folgen wird. Und das abseits von allen wissenschaftlichen Erkenntnissen …

  „Der ORF berichtet von der Kurz Reise nach Israel:

  ´Man müsse sich darauf vorbereiten, dass man in den nächsten Jahren immer wieder gegen Covid-19 impfen müsse…´

  Schon vor der Reise war im ORF zu lesen:

  ´Experten zufolge müssten auch in den kommenden Jahren jeweils zwei Drittel der Bevölkerung, also über sechs Millionen Menschen in Österreich, jährlich geimpft werden.´

  Angesicht dessen ist es natürlich interessant, was Israel, oder zumindest Netanyahu vor hat. Er kün-

digte am Sonntag an, dass Israel ´36 Millionen Impfstoffe im nächsten Jahr kaufen oder produzieren wird.´

Warum braucht eine Nation mit 9 Millionen Einwohnern, die bereits der Hälfte ihrer Bevölkerung zwei Dosen der Pfizer-Impfstoffe verabreicht hat, 36 Millionen [Dosen] Impfstoff...? Während der Pressekonferenz gab Netanyahu zu: ´ … Wir müssen uns auf das schlimmste Szenario vorbereiten. Das schlimmste Szenario ist, dass wir jedes halbe Jahr (zweimal) impfen müssen.´ Tolle Aussichten – nur widersprechen sie jeglicher wissenschaftlicher Erkenntnis ...

Das macht also die Kurz´schen 30 Millionen verständlicher, offenbar stellt sich Kurz auch vor, dass alle Menschen … alle 6 Monate 2 [Impf-]Dosen … erhalten.“

Wer ob solcher Zahlen immer noch nicht erkennt, dass es sich hier um ein gigantisches globales Humanexperiment handelt, ist offensichtlich so dumm, dass ihm auch die Impfungen – jedenfalls seine intellektuellen Fähigkeiten betreffend – nichts mehr anhaben können!

- Anmerkung 6:

  *Übersicht über Seniorenheime mit mindestens 5 Todesfällen nach Corona-Impfung*, file:///C:/Users/User/Downloads/20210413_MK_WeckrufCoronaImpfung_DOKUMENT_1_v09_END%20(3).pdf (Abruf: 23.04.2021):

  Augustfehn (Landkreis Ammerland) „Pflegeheim Azurit“:
  13 Personen nach Impfung verstorben! 49 von 63 Bewohnern sowie 32 Pflegekräfte nach Impfung infiziert! Trotz vorbildlicher Hygiene!
  NDR Nachrichten vom 04.03. und 17.03.2021:
  https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Corona-Ausbruch-inAugustfehn-Zahl-der-Toten-steigt-weiter,augustfehn110.html
  https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Augustfehn-62-Menschen-in-Pflegeheim-mit-Corona-infiziert,aktuellolden-burg6782.html

  Bedburg „Pflegeheim Pro 8“:
  11 von 60 Bewohnern verstarben nach Impfung! 37 nach Impfung infiziert!
  WDR vom 14.01.2021:

https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/Coronafaelle-nach-Impftermin-in-BedburgerPflegeeinrichtung-100.html
Kölner Rundschau vom 21.01.2021:
https://www.rundschau-online.de/region/rhein-erft/bedburg/emotionale-worte-der-mitarbeiterweitere-tote-nach-ausbruch-in-bedburger-pflegeheim-37960226?cb=1616505595624#

Berlin-Spandau „Agaplesion Bethanien Havelgarten“:
8 von 31 Geimpften verstarben! Corona-Ausbruch nach Impfung!
Nordkurier vom 17.02.2021:
https://www.nordkurier.de/brandenburg/impf-katastrophe-in-berliner-pflegeheim1742475902.html

Bonn-Ippendorf, „Haus Elisabeth“:
5 Personen nach Impfung verstorben! 49 von 101 geimpften Bewohnern nach Impfung infiziert! 16 Pflegekräfte infiziert!
VOR der Impfung: „Nach bisherigen Erkenntnissen des Gesundheitsamts sind alle Hygienebestimmungen seit Beginn der Pandemie umgesetzt worden, es gab auch bisher keinen einzigen bestätigten Fall im Haus.“
EXPRESS Bonn vom 01.02.2021:

https://www.express.de/bonn/corona-drama-schon-fuenf-tote-in-bonner-altenheim---raetselum-infektionsweg-38003584?cb=1617025419084

Radio Bonn vom 1. Februar 2021:

https://www.radiobonn.de/artikel/corona-ausbruch-in-bonner-senioreneinrichtung852315.html

Borgentreich „Hesena-Seniorenzentrum“:

11 Tote nach Impfung! „Trotz Impfungen bricht Corona aus!“ 26 Infizierte nach BioNTechPfizer-Impfung

Neue Westfälische vom 04.02.2021:

https://www.nw.de/lokal/kreis_hoexter/hoexter/22948215_Warum-im-Kreis-Hoexter-inAltenheim-trotz-Impfung-Corona-ausbricht.html

Donauwörth „Stiftung St. Johannes“:
10 Tote nach Impfung! „Große Impfaktion führt zu massiven Corona-Ausbrüchen“; 50 Infizierte nach Impfung
Pressemitteilungen 12/2020 im Landkreis Donau-Ries:
https://www.donauries.de/Landkreis/Politik/Wahlen2014.aspx?view=~/kxp/orgdata/default&orgid=a4beaa0f5199-4793-9ba3-b971828799d8
Augsburger Allgemeine vom 08.01.2021:
https://www.augsburger-allgemeine.de/donauwoerth/Corona-Nun-zehn-Tote-in-der-StiftungSankt-Johannes-id58869386.html

Donauwörth, „Am Mangoldfelsen“:
Am 2. Januar 2021 95 Bewohner mit BioNTech-Pfizer-Impfstoff geimpft.
Am 11. Januar wird der Ausbruch bekannt gegeben: 7 Tote und 71 Infizierte; viele Pflegekräfte fallen aus.
Augsburger Allgemeine vom 12.01. und 15.01. 2021:

https://www.augsburger-allgemeine.de/donau-woerth/BRK-Heim-in-Donauwoerth-WeitereCorona-Infizierte-sind-tot-id58890766.html
https://www.augsburger-allgemeine.de/donau-woerth/Donau-Ries-Wie-kommt-dasCoronavirus-in-die-Heime-id58905861.html

Dortmund „AWO-Seniorenheim Kirchlinde“:
19 Tote und 100 Infizierte nach Impfung!
Radio Mein Dortmund 91.2 vom 19.01.2021:
https://www.radio912.de/artikel/corona-ausbruch-in-dortmunder-seniorenheim-838649.html
https://www.radio912.de/artikel/nach-corona-ausbruch-19-todesfaelle-in-dortmunder-awoseniorenheim-872092.html
Ruhrnachrichten vom 12.02.2021:
https://www.ruhrnachrichten.de/dortmund/zahl-der-corona-toten-steigt-in-kirchlinder-awoseniorenheim-an-plus-1603348.html

Dudweiler (Saarbrücken) „St. Irmina“:
11 Tote und 16 Infizierte nach Impfung!
Saarbrücker Zeitung online 29.01.21:
https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarbruecken/dudweiler/heftiger-coronaausbruch-in-seniorenheim-in-dudweiler_aid-55967297

SOL.DE online 31.01.21 (aus Saarbrücker Zeitung):
https://www.sol.de/news/update/News-Update,534614/Saarbruecken-Corona-Ausbruch-inSeniorenhaus-St.-Irmina-in-Dudweiler,534637

Emstek (Landkreis Cloppenburg) Seniorenheim:
6 Senioren trotz vollständiger Impfung verstorben!
13 Infizierte nach Impfung.
NDR online vom 15.02.21:
https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/oldenburg_ostfriesland/Weitere-Corona-Testsnach-Todesfaellen-in-Emsteker-Pflegeheim,corona6696.html
buten un binnen, 26.02.21
https://www.butenunbinnen.de/nachrichten/gesellschaft/emstek-landkreis-cloppenburg-todnach-corona-impfung-obduktion-100.html

Feldafing-Garantshausen „BRK Pflegeheim“:
18 Tote und 23 Infizierte nach Impfung!
Merkur online vom 26.02.2021:
https://www.merkur.de/lokales/starnberg/feldafing-ort28672/impfung-als-todesursache-in-brkpflegeheim-aerztin-und-gesundheitsamt-klaeren-auf-90220657.html
Süddeutsche Zeitung vom 16.01.2021:

https://www.sueddeutsche.de/muenchen/starnberg/lk-starnberg-corona-aktuell-todesfaellefall-zahlen-starnberger-see-seniorenheim-1.5175589

Ingolstadt, „Anna-Ponschab-Haus“ und „Heilig-Geist-Spital“:
14 Tote und 106 Infizierte nach Impfung!
Ingolstadt Today (Angebot des Donaukuriers) vom 22.01.2021:
https://www.ingolstadt-today.de/news/eine-hundertprozentige-sicherheit-gibt-es-nicht-a31776
Eichstätter Kurier vom 27.01./31.01.2021:
https://www.donaukurier.de/lokales/eichstaett/Covid-19-Schutzmassnahmenverstaerkt;art575,4737249

Kirchhundem, „Seniorenheim der Bremm´schen Stiftung“:
7 Tote und 24 Infizierte nach Impfung! Fünf der Verstorbenen sollen eine zweite Impfung erhalten haben.
Westfalenpost vom 9. und 12.02.21:
www.wp.de/staedte/kreis-olpe/kirchhundem-corona-ausbruch-im-pflegeheim-trotz-impfungid231523443.html

www.wp.de/staedte/kreis-olpe/kirchhundem-corona-tote-im-altenheim-nicht-obduziertid231554329.html

Sauerlandkurier vom 19.02.21:
www.sauerlandkurier.de/kreis-olpe/corona-kreis-olpe-zahlen-aktuell-inzidenzwert-heute-19-02-2021-pflegeheime-risikogebiet-fallzahlen-rki-90191971.html

Landshut Senioren-Wohnpark:
Am 30.12.2020 BioNTech-Pfizer-Impfung; knapp 5 Wochen später waren insgesamt 29 Bewohner verstorben! Das sind signifikant mehr als im Vorjahr.

Landshuter Zeitung vom 03.02.2021:
www.idowa.de/inhalt.corona-ausbruch-in-landshut-29-bewohner-des-seniorenwohnparks-inzwei-monaten-verstorben.a0f580a1-b2d0-4b4e-a92e-a08e0d496a38.html
https://www.senioren-wohnpark-landshut.de/Newsdetailseite?newsId=1659&g=false

Leipzig „Am Auenwald“:
16 von 70 Bewohnern nach Impfung verstorben! Jeder 4. Bewohner starb nach der Impfung! Corona-Ausbruch nach Impfung: 46 Bewohner und 21 Mitarbeiter infiziert!

Volkszeitung Leipzig vom 18.02.2021:
www.lvz.de/Leipzig/Lokales/Leipzig-16-Corona-Tote-in-Pflegeheim-seit-Mitte-Janua

Leverkusen Rheindorf „AWO-Seniorenheim am Königsberger Platz“:
18 Tote nach Impfung! Nach Impfung 47 Infizierte, dazu kommen 25 Beschäftigte. Schuld sei die Virus-Mutation B.1.1.7., die vor dem ersten Impfgang und durch einen Mitarbeiter eingeschleppt worden sei.
Kölner Stadtanzeiger vom 29.01.2021 und 12.02.2021:
www.ksta.de/region/leverkusen/stadt-leverkusen/weiterer-todesfall-stadt-leverkusenerweitert-test-strategie-in-heimen-38008476?cb=1616523473613
https://www.ksta.de/region/leverkusen/stadt-leverkusen/corona-in-leverkusen-immer-mehrkranke-und-tote-in-rheindorf-37993680?cb=1619029572004

Markt Schwaben (Landkreis Ebersberg), Arbeiterwohlfahrt AWO Schwaben, Einrichtung in der Trappentreustraße:
Nach Erstimpfung 19 Tote, 14 Tage später auf 23 Tote erhöht! Mangelnde Einhaltung der Hygiene-

maßnahmen und Vorerkrankungen seien laut BR der Grund
Merkur Online am 28.02.2021:
www.merkur.de/lokales/ebersberg/markt-schwaben-ort29035/coronavirus-altenheimpflegeheim-tote-awo-markt-schwaben-ebersberg-ausbruch-covid-19-90181552.html
BR am 29.01.2021:
www.br.de/nachrichten/bayern/19-tote-nach-corona-ausbruch-in-pflegeheim-in-marktschwaben,SNTkpPP
Merkur Online am 16.02.2021:
www.merkur.de/lokales/ebersberg/markt-schwaben-ort29035/ebersberg-markt-schwabenalten-heim-corona-virus-ausbruch-awo-23-tote-schuld-90206479.html

Miesbach, Landkreis, Zwei Seniorenheime:
7 Tote nach Impfung! 34 Infizierte nach Impfung. „Dass nun ausgerechnet in einem zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung gleich zwei Einrichtungen betroffen sind, ist wohl leider ein trauriger Zufall“, sagte Behördensprecherin Sophie Stadler.
Rosenheim24 am 22.01.2021:
www.rosenheim24.de/bayern/landkreis-miesbach-sieben-heimbewohner-sterben-trotzimpfung-an-corona-90174352.html

Oranienburg (Oberhavel), Altenheim „Domino World“:
Impfungen ab 12.01.2021. 14 Menschen starben im Januar! 168 Bewohner infiziert.
Märkische Allgemeine online am 29.01.2021:
www.maz-online.de/Lokales/Oberhavel/Coronavirus-in-Oberhavel-14-Tote-in-OranienburgerSeniorenheim-Mutante-in-Oberkraemer
CDU-Abgeordnete Nicole Walter-Mundt vom 12.01.2021:
www.nicole-walter-mundt.de/lokalas_1_1_77_Nach-SOS-Ruf-Impfstart-bei-Domino-Worldnaechste-Woche.html
MOZ.de am 11.02.2021:
www.moz.de/lokales/oranienburg/corona-in-oberhavel-insgesamt-168-positive-faelle-imsenioren-heim-_domino-world_-in-oranienburg-55024003.html
www.moz.de/lokales/oranienburg/corona-impfung-terminvergabe-fuer-impfungen-ist-auchfuer-pflegeheime-in-oberhavel-ein-abenteuer-54383219.html

Rendsburg „Caritashaus St. Vincenz“:
5 Bewohner nach Impfung verstorben! Nach Impfung 38 der ca.100 Bewohner und 9 Mitarbeiter infiziert.

Schleswig-Holsteinische Landeszeitung vom 18.02., 23.02. und 24.02.2021:
www.shz.de/lokales/landeszeitung/Trotz-Impfung-brach-Corona-in-einem-RendsburgerAltenheim-aus-id31326967.html
www.shz.de/lokales/landeszeitung/Drei-weitere-Bewohner-des-Heims-St-Vincenz-sind-anCorona-gestorben-id31377222.htmlutm_content=text-links&utm_term=2021-03-09&r=cr&utm_medium=email&utm_source=news-letter&utm_campaign=chief
www.shz.de/lokales/landeszeitung/So-schwer-ist-die-Arbeit-in-einem-Seniorenheim-unterCorona-Bedingungen-id31391287.html
NDR.de Schleswig-Holstein aktuell vom 18.02. 2021:
www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/kurz-nachrichten/Schleswig-Holstein-aktuellNachrich-ten-im-Ueberblick,news1314.html

Roding Caritas-Seniorenheim St. Michael:
21 Todesfälle trotz Impfung! Fast 100 infizierte Be-wohner.
Mittelbayerische vom 21.01.2021:
www.mittelbayerische.de/region/cham-nachrich-ten/21-tote-nach-corona-ausbruch-in-heim20909-art1974114.html

BR vom 21.01.2021:
www.br.de/nachrichten/bayern/corona-in-heimen-trotz-erstimpfung-zweitimpfungenangelaufen,SMjcply

Uhldingen-Mühlhofen, Seniorenwohnpark:
13 von 40 Geimpften sind verstorben! 15 infiziert.
Südkurier vom 25.01.2021:
www.suedkurier.de/region/bodenseekreis/bodenseekreis/mittlerweile-13-todesfaelle-und-15-infektionen-in-pflegeheim-in-uhldingen-muehlhofen-zweiter-corona-impftermin-sollstattfinden;art410936,10719797

Vorangehende Beispiele wurden nur par(te)s pro toto herausgesucht; nahezu unzählige weiter Beispiel sind, exempli gratia, zu finden unter

- file:///C:/Users/User/Downloads/20210415_MK_WeckrufCoronaImpfung_DOKUMENT_2_v13_END%20(1).pdf

- file:///C:/Users/User/Downloads/20210415_MK_WeckrufCoronaImpfung_DOKUMENT_3_v08_END%20(1).pdf

- file:///C:/Users/User/Downloads/20210415_MK_WeckrufCoronaImpfung_DOKUMENT_3_v08_END%20(1).pdf

- https://www.kla.tv/_downloads/download.klagemauer.tv/2021/WeckrufCoronaImpfung_schaubild01_GemeldeteTodesfaelleNachImpfungen_PEI.jpg

- https://www.kla.tv/_downloads/download.klagemauer.tv/2021/WeckrufCoronaImpfung_schaubild02_GemeldeteTodesfaelleNachImpfstoff_EMA.jpg

- https://www.kla.tv/_downloads/download.klagemauer.tv/2021/WeckrufCoronaImpfung_schaubild03_Nebenwirkungsmeldungen_EMA.jpg

  Offensichtlich sterben die Menschen (bereits jetzt, infolge un-mittelbarer Folgen der Impfungen) wie die Fliegen; „das große Sterben“ indes kommt noch. Bezeichnenderweise sind es vor allem die Alten und Schwachen, die einer eugenischen Selektion unterzogen werden; man fühlt sich an die T4-Aktion der Nazis erinnert. Wobei die „Säuberungen“ mittlerweile weltweit vonstatten gehen. Insofern herrschen, in der Tat, moderne Zeiten.

- <u>Anmerkung 7:</u>

  Worm, Margitta, et al. „Anaphylaxie-Risiko bei der COVID-19-Impfung: Empfehlungen für das praktische Management.“ MMW-Fortschritte der Medizin 163.1 (2021): 48-51 (Stellungnahme der deutschen allergologischen Gesellschaften AeDA [Ärzteverband DeutscherAllergologen], DGAKI [Deutsche Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie], GPA [Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin] in: Allergo J Int 2021; 30: XXX); eig. Hvhbg.:

  Schwere allergische Reaktionen nach COVID-19-Impfung mit dem Impfstoff von Pfizer/BioNTech in Großbritannien:

  „BNT162b2 ist ein *Impfstoff, der auf einer in Lipidnanopartikel eingebetteten mRNA basiert und mit weiteren Substanzen angereichert wird, um den Transport in die Zellen zu ermöglichen* …

  Vor diesem Hintergrund stellen wir fest, dass,

  Patienten und Menschen, die eine Impfung gegen COVID-19 erhalten sollen, regelhaft auch über

mögliche schwere allergische/anaphylaktische Reaktionen aufgeklärt und hinsichtlich solcher Vorfälle in der Vergangenheit befragt werden müssen,
allergische Reaktionen auf Zusatzstoffe, insbesondere PEG [PEG: Polyethylenglykol, Bestandteil von LNPs (Lipid-basierten Nanopartikeln)] und kreuzreaktive PEG-Analoga systematisch abgefragt werden müssen, um Risikopatienten zu identifizieren,
in Verdachtsfällen eine allergologische Abklärung (Haut-Pricktest, Labordiagnostik) und Vorstellung bei einem Allergologen durchgeführt werden sollte,
Personal, das eine Impfung gegen COVID-19 durchführt, immer auf die Möglichkeit schwerer allergischer/anaphylaktischer Reaktionen vorbereitet sein muss und Impfteams und Impfzentren die Behandlung von Anaphylaxien gemäß den Empfehlungen der AWMF-Leitlinie Anaphylaxie bekannt sein sollte,
es wichtig sein wird, die spezifische Ursache der ... gemeldeten schweren allergischen Reaktionen und die medizinische Vorgeschichte der betroffenen Personen zu verstehen, damit etwaige Risiken von allergischen Reaktionen genauer definiert und möglichst umgangen werden können,

die aktuellen Behördenrichtlinien im United Kingdom (UK) Patienten mit schweren Allergien von der Impfung mit BNT162b2 ausschließen,
genauere Definitionen zu Art, Ursache und Schweregrad der schweren allergischen Reaktionen notwendig sind, da in Anbetracht der hohen Inzidenz von Patienten mit ´schweren´ Allergien (je nach Definition ein bedeutsamer Anteil der Gesamtbevölkerung in Europa und den USA) der Ausschluss all dieser Patienten von der Impfung einen erheblichen Einfluss auf das Erreichen des Ziels der Herdenimmunität haben könnte. Bei einer genaueren Definition hingegen (z.B. ´Anaphylaxie-gefährdete Patienten´) ist nur von 1-3% der Bevölkerung auszugehen, bei denen eine Impfung nicht oder nur unter besonderen Schutzmaßnahmen möglich wäre,
mehr Daten sowohl aus klinischen Studien als auch aus der klinischen Praxis gesammelt werden müssen, die unser Wissen über das Sicherheitsprofil der COVID-19-Impfstoffe insbesondere im Hinblick auf schwere allergische Reaktionen verbessern.“

# NEUE BERICHTE VON DER IMPFFRONT

Liebste!

Im Folgenden noch einige „Essentials“ zu der Schmierenkomödie, die Covid-19 zu nennen die Herrschenden übereingekommen:

- **ASYMPTOMATISCHE ÜBERTRAGEN SARS-COV-2 (VULGO: CORONA) NICHT:**

  In Zeiten, in denen „interessierte Kreise“ den Menschen mit „3G“ (geimpft, genesen, getestet); „2G“ (geimpft und genesen) oder „1G“ (geimpft) sowie mit ähnlichem Schwachsinn mehr das Gehirn vernebeln (wollen), bestätigt (auch) die im Folgenden angeführte Studie das, was sie, die Menschen mit einem halbwegs gesunden Menschenverstand, seit Hunderten, seit Tausenden von Jahren – in Bezug auf Infektionskrankheiten – wissen: Wer gesund ist ist gesund. Wer gesund ist kann andere nicht anstecken!

  Ganz einfach.

Diesbezüglich ist im Deutschen Ärzeblatt – mit Bezug auf Nature Communications [217] – zu lesen [218]:

„Eine neue Studie aus Wuhan zeigt, dass die asymptomatische Übertragung bei SARS-CoV-2 keine ... Rolle spielt.

---

[217] Cao, S., Gan, Y., Wang, C. et al. Post-lockdown SARS-CoV-2 nucleic acid screening in nearly ten million residents of Wuhan, China. Nat Commun 11, 5917 (2020). https://doi.org/10.1038/s41467-020-19802-w:
"Abstract
Stringent COVID-19 control measures were imposed in Wuhan between January 23 and April 8, 2020. Estimates of the prevalence of infection following the release of restrictions could inform post-lockdown pandemic management. Here, we describe a city-wide SARS-CoV-2 nucleic acid screening programme between May 14 and June 1, 2020 in Wuhan. All city residents aged six years or older were eligible and 9,899,828 (92.9%) participated. No new symptomatic cases and 300 asymptomatic cases (detection rate 0.303/10,000, 95% CI 0.270–0.339/10,000) were identified. There were no positive tests amongst 1,174 close contacts of asymptomatic cases. 107 of 34,424 previously recovered COVID-19 patients tested positive again (re-positive rate 0.31%, 95% CI 0.423–0.574%). The prevalence of SARS-

Im Zeitraum [zwischen dem] 23. Januar und dem 8. April 2020 wurde in Wuhan ein sehr strenger Lockdown durchgeführt. Nach Ende des Lockdowns wurde zwischen dem 14. Mai und dem 1. Juni 2020 ein stadtweites SARS-CoV-2-Nukleinsäure-Screening-Programm eingeleitet. Alle Stadtbewohner im Alter von sechs Jahren oder älter waren zur Teilnahme eingeladen und 9.899.828 (92,9%) nahmen daran teil. Das Ergebnis: Es wurden keine neuen symptomatischen Fälle und lediglich 300 asymptomatische Fälle identifiziert. Die 1.174 engen Kontakte der asymptomatischen Fällen wurden alle negativ getestet.

Zusammenfassend kommen die Forscher zu dem Ergebnis, dass die Entdeckungsrate asymptomatischer positiver Fälle im Wuhan nach der Abriege-

---

CoV-2 infection in Wuhan was therefore very low five to eight weeks after the end of lockdown."

[218] Deutsches Ärzteblatt, aerzteblatt.de, https://www.aerzteblatt.de/studieren/forum/138997/Neue-Wuhan-Studie-Asymptomatische-uebertragen-Corona-nicht, abgerufen am Jahrestag der grüßten Demonstration, die Berlin je gesehen hat:
Neue Wuhan-Studie: Asymptomatische übertragen Corona nicht

lung sehr niedrig war (0,303/10.000), und es keine Hinweise darauf gibt, dass die identifizierten asymptomatischen positiven Fälle überhaupt infektiös waren.

Mithin und wohl bedacht: Wer nicht krank ist, wer keine Krankheitssymptome zeigt, kann andere nicht anstecken. Dies lehrt schon die allgemeine Lebenserfahrung. Und wird bestätigt durch vorgenannte Studie mit zehn Millionen Probanden.

Ergo: Es gibt, Liebste, keinen, absolut keinen Grund, weshalb Gesunde Masken tragen sollten. Müssen.

**Deshalb kann ich (Gesunde) nur dazu auffordern, sich den Sklaven-Lappen vom Maul zu reißen. Und sich nicht mehr testen zu lassen. Wenn die Menschen dies befolgten, wäre die so genannte Pandemie innerhalb eines Tages zu Ende.**

In diesem Zusammenhang ein kleiner historischer Vergleich, meine Liebe [219]:

---

[219] Eva-Maria Lederer: Sklavenflucht und Asylgedanke im römischen Recht. DIPLOMARBEIT zur Erlangung des Grades einer Magistra der Rechtswissenschaften an der Rechtswis-

„Wurde ein entlaufener Sklave aufgegriffen und dem Sklavenhalter zurückgebracht, so oblag diesem [dem Sklavenhalter] die Bestrafung für die Flucht [220]. Im Verhältnis zu ihrem Eigentümer waren Sklaven Sachen und wurden auch nach dem Sachenrecht behandelt [221].

War der Sklave davongelaufen, so konnte der Eigentümer mit ihm nach Belieben hart ins Gericht gehen; selbst wenn er den Sklaven tötete, ging er straffrei aus, weil ihm die unbegrenzte Herrschaft über den Sklaven als seine Sache zukam, die die Gewalt über Leben und Tod einschloss [222] ...

---

senschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz. Institut für Römisches Recht, Antike Rechtsgeschichte und Neuere Privatrechtsgeschichte. Graz, 2012, 10 f.

[220] Bellen, H.: Studien zur Sklavenflucht im römischen Kaiserreich. Wiesbaden, 1971, S. 17

[221] Kaser, M.: Das römische Privatrecht. München, 1971: Erster Abschnitt, Das altrömische, vorklassische und klassische Recht (S. 285)

[222] Gai. Inst. 1,52: „In potestate itaque sunt servi dominorum; quae quidem potestas iuris gentium est, nam apud omnes

Die gebräuchlichsten Strafen, die den Flüchtling erwarteten, waren verbera [223] (Peitsche, Geißel, Prügel), vincula [224] (Fesselung), ergastulum [225] (Zuchthaus, Zwangskaserne), crux [226] (Schlagen ans Kreuz, Kreuzigung) oder stigmata [227] (Brandmarkung).

---

peraeque gentes animadvertere possumus dominis in servos vitae necisque potestatem esse; et quodcumque per servum adquiritur, id domino adquiritur“: Sklaven stehen in der Hausgewalt; diese ist eine Institution des Völkergemeinrechts, und man kann bei allen Völkern beobachten, dass die Herren Gewalt über Leben und Tod ihrer Skalven haben; alles, was ein Sklave erwirbt, gehört zudem seinem Herrn.

[223] Heumann, H. G. und Seckel, E.: Handlexikon zu den Quellen des römischen Rechts. Graz, 1971 (Nachdruck der 9. Auflage, Jena, 1907), S. 618

[224] Dieselben, daselbst, S. 625

[225] Dieselben, daselbst, S. 173

[226] Dieselben, daselbst, S. 112

Verbera war an sich schon eine Züchtigungsmöglichkeit, die oft ergriffen wurde. Oft jedoch reichte dem Herrn die Prügelstrafe nicht, daher traten zumeist vincula und stigmata dazu. Die Brandmarkung war auch in Form von Tätowierungen möglich und sollte offensichtlich machen, dass der Sklave schon einmal davongelaufen war. Für die Brandmarkung wurde meist die Stirn gewählt, manchmal auch die Beine [228].

---

[227] Dieselben, daselbst, S. 555

[228] Cf. Richard A. Huthmacher: EX NIHILO NIHIL FIT - DIE LÜGE VON DER EVOLUTION UND DER GLOBUS-ERDE. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 4. Ebozon, Traunreut, 2020, S. 54 ff. (Post Scriptum):

Attila Hildmann: Über Impfungen …, [Luciferasen] und [den] Frieden zwischen Muslimen und Christen, https://www.bitchute.com/video/2uP3ATdKanZB/, abgerufen am 21.11.2020 [Eig. Anmerkung: Attila Hildmann ist m.E. kein Intellektueller. Aber er ist klug. Hildmann ist Koch und ehemaliger Mainstreamer. Indes: Wurde Saulus nicht zu[m] Paulus? Zuvörderst aber sagt Hildmann weitestgehend die Wahrheit (von der falschen Zuordnung einiger politisch-soziologischer Begriffe abgesehen). Deshalb nennen ihn die Verschwörungs-Praktiker einen Verschwörungs-Theoretiker. Es geht hier nicht um Hildmann. Vielmehr um Wahrheit und

Wahrhaftigkeit. Wovon hündisch kriechende Mainstream-Journalisten sich abgewendet haben. Manche von ihnen – die mit DDR-Wurzeln – mussten sich dabei nur wenden. Vor dreißig Jahren wurden sie, bekanntermaßen, Wende-Hälse genannt]:

„Sie werden so schnell wie möglich versuchen, die Menschen mit … [einem] gen-verändernden RNA-Impfstoff durchzuimpfen. Denn sie merken …, dass ihr … satanischer Plan offenbart ist ... Die Bundeswehr liefert … diesen gen-verändernden Impfstoff schon an sechzig geheime Orte. Warum … geheime Orte? Weil die Impfungen nichts anderes als Bio-Waffen sind. Es geht hier um einen geplanten Völkermord.

Die Impfstoffe enthaltern u.a. … Luciferase [Wikipedia,https://de.wikipedia.org/wiki/Luciferine#Gentechnik/Biotechnologie, abger. am 21.11.2020: „Luciferasen werden in der Molekularbiologie oft als Marker eingesetzt: Organismen, die das Gen erhalten und in ihr Genom eingebaut haben, leuchten bei Zufuhr von Luciferin. So lässt sich nachweisen, ob Gene, die man in Organismen einbringen möchte, auch wirklich exprimiert werden“] …

Lest die Offenbarung des Johannes [s. Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? BAND 1. ÜBERWACHUNG UND MINDKONTROL, EUGENIK UND TRANS-HUMANISMUS SOWIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION UNSERER GESELLSCHAFT. Ebozon, Traunreut, 2020, S. 245 ff.: Im Rahmen von ID 2020 ist es erklärtes Ziel von Bill Gates und Konsorten, die Menschen zu tracken; auf verhängnisvolle Weise würde sich derart die Offenbarung des Johannes erfüllen: „[16] Die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, alle zwang es, auf ihrer rechten Hand oder ihrer Stirn ein Kennzeichen anzubringen. [17] Kaufen oder verkaufen konnte nur, wer das Kennzeichen trug: den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens“].

Sie wollen euch ein Mikronadel-Pflaster an die rechte Hand setzen, und die... Luziferase soll dazu beitragen, dass ihr ein selbst-leuchtendes Strichkode-Muster auf der rechten Hand habt. Das ist nichts weiter als das Malzeichen des Tieres. Nur mit diesem Malzeichen darf man kaufen und verkaufen … [Lemmata: Kontrollierte(!) Blockchain-Technologie, Better-Than-Cash-Alliance des Ehepaares Gates, virtuelles Zentralbankgeld statt Bargeld]

Es ist die komplette satanische Versklavung ... Man möchte eure Körper fangen, und man möchte eure Seelen fangen ... [Sie verändern euch gentechnisch.] Sie melden ein Patent … an und sagen: Das ist jetzt mein Besitz [über soiche Praktiken, bisher „nur“ Tiere betreffend, habe ich in WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? Bände 1 und 2. Ebozon, Traunreut, 2020 bereits ausführlich ausgeführt] …
[Mithin, somit:] Ihr dürft euch auf gar keinen Fall impfen lassen … Bill Gates ist ein Eugeniker ... [Stichwort:] Zwangssterilisation … Wer so dumm ist, sich von einem Eugeniker, der ... Geburtenkontrolle und Zwangssterilisation … [propagiert], impfen zu lassen, dem ist nicht mehr zu helfen.“

Nur dann, wenn man/Frau solche Hintergründe kennt und bedenkt, erkären sich auch die ominösen *Deagel-Listen* („Für diejenigen, die noch nichts von der „Deagel-Liste“ gehört haben sei als Einführung gesagt, dass die Webseite Deagel.com [die auch die besagte, berüchtigte Liste führt] ein Informationsdienstleister ist, der sich aus den Informationen diverser Geheimdienste speist. Ihre Informationen erhält diese Seite aus offiziellen Geheimdienstquellen und

Verlautbarungen. Auf Deagel.com werden diese offiziellen Informationen ausgewertet und zusammengefasst und auch bisweilen interpretiert: Die Deagel Liste oder wer stirbt wo in 2025, https://mumblefkd.wordpress.com/interessante-fakten/die-deagel-liste-oder-wer-stirbt-wo-in-2025/, abgerufen am 22.11.2020).

Offizielle Deagel-Partner sind (Neue Zahlen der Deagel-Liste: Deutschlands Bevölkerung schrumpft auf ein Drittel, https://connecti-v.events/neue-zahlen-der-deagel-liste-deutschlands-bevoelkerung-schrumpft-auf-ein-drittel/; Abruf am 22.11.2020):

- UN (United Nations)
- The World Bank
- NSA (National Security Agency)
- NATO (North Atlantic Treaty Organization)
- Organisation for Economic Cooperation and Development
- Russian Defense Procurement Agency
- Stratfor

Laut Deagel-Liste wird, beispielsweise, die Einwohnerzahl Deutschlands bis 2025 auf ein Drittel sinken (von 82 auf 28 Millionen). Ahnlich sieht die Prognose für andere Länder

aus:

- Frankreich: Minus 41,8%
- Italien: Minus 29%
- Großbritannien: Minus 77,3%
- Österreich: Minus 29,5%
- Schweiz: Minus 35,3%

„Niederlandes Bevölkerungszahl von 17 Mio soll überraschenderweise unverändert bleiben. Auch in den ... Ostblock- und Balkanstaaten sollen kaum bis eher geringere Rückgänge zu verzeichnen sein … Russland soll unverändert bleiben … Die Prognosen für die USA verzeichnen einen Rückgang um ... 69,4%! Dort soll bis 2025 die Bevölkerungszahl von aktuell 327 Mio auf 100 Mio ...sinken“ [Neue Zahlen der Deagel-Liste (wie zit. zuvor)].

Für solche und ähnlichen Veränderungen globalen Ausmaßes wurde durch die Ermächtigungsgesetze vom 27. März 2020 und vom 18.11.2020 die Grundlage geschaffen: „87 Jahre nach dem Ermächtigungsgesetz [der Nationalsozialisten] stimmt das Kabinett für umfassende Ermäch-

tigungen der Bundesregierung durch die ... Änderungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG). Für die Ausrufung einer epidemiologischen Notlage, … [durch] die die Aushebelung demokratischer Regeln zustande kommt, ist die Regierung [nun] allein zuständig … Bereits vor dem 24. März 2020 waren Grundrechte der Freiheit, der Person, der Versammlungsfreiheit und der Unverletzlichkeit der Wohnung schwer beeinträchtigt ... Nach dem neuen Gesetz … kann … die Bundesregierung nun alles selbst erledigen. Sie braucht keine Zustimmung von irgendwem“ (*Rubikon* vom 6. April 2020: Das Ermächtigungsgesetz. Am 27. März 2020 verkam Deutschland erneut zur Diktatur, https://www.rubikon.news/artikel/das-ermachtigungsgesetz, abgerufen am 22.11. 2020).

Häufig waren das Wort fugitivus oder auch die Formel tene me, quia fugi [Halte mich fest, weil ich auf der Flucht bin].

Erst Kaiser Konstantin verbot die Kennzeichnung auf der Stirn im Jahre 315 [229]. Das Legen in Fesseln verhinderte eine weitere Flucht. Wenn sie nicht arbeiten mussten, wurden Flüchtlinge in das ergastulum gesperrt [230].“

Im Straßenbild, meine Liebe, waren die römischen Sklaven, jedenfalls prima vista, nicht (ohne weite-

---

[229] Bellen, H.: Studien zur Sklavenflucht im römischen Kaiserreich. Wiesbaden, 1971, S. 24 f.

[230] In Zeiten des Lockdowns müssen die Menschen in ihren Wohnungen ausharren, ein gefährliches Husten- und Schnupfen-Virus könnte sie dahinraffen.
Indes: Zur (Erwerbs-)Arbeit dürfen sie schon, müssen sie gar: Am Arbeitsplatz hat das Virus Feierabend, um dann ab abendlicher Sperrstunde wieder sein nachtaktives Unwesen zu treiben.
Wie blöd muss man*In resp. Frau sein, um solchen Schwachsin zu glauben! Und die wunderbare deutsche Sprache durch Gendern (zwecks Verunsicherung der eigenen Identiät!) zu verunstalten!

res) zu erkennen; es wird kolportiert, die Herrschenden fürchteten, ihre Leibeigenen könnten realisieren, wie viele sie sind, und kämen möglicherweise auf die Idee, die Sklavenhalter hinweg zu fegen wie der Herbst die Blätter im Wind.

Jedenfalls: Viele Vergleiche drängen sich auf mit den Zeiten von „Corona“ und des Great Reset – mehr und mehr werden die Menschen auch heutigentags zu bloßen Objekten herabgewürdigt, mit denen die Herrschenden nach Belieben verfahren, die sie genetisch manipulieren, die sie in dieser genetischen Veränderung patentieren, die sie dann ganz und gar als ihr Eigentum betrachten können.

Über deren Leben sie ad libitum verfügen: Wer erhält (SARS-CoV-2-)Placebo-Impfungen, wer „die volle Dröhnung“, wer bestimmt, dass und in welchem Ausmaß Alte, Kranke und „Behinderte“ (als nutzlose Esser, quasi als „Volksschädlinge“) aussortiert und eliminiert werden?

Laut Dr. Mike Yeadon, ehemaliger Vice-President und Chief Science Officer von Pfizer, zwischenzeitlich zum Whistleblower und Corona-Maßnah-

men-Kritiker konvertiert [231] [232], wurden, weltweit, 2019 große Mengen von Medikamenten zwecks Sterbehilfe gehortet und 2020, im Zusammenhang mit der angeblichen Corona-Pandemie, verbraucht [233]; wie wird die Geschichtsschreibung – sofern sie einmal nicht die der Herrschenden sein sollte [234] – dies alles nennen: „Euthanasie“ 2020?

---

[231] Coronatransition, https://corona-transition.org/ex-vizepraesident-von-pfizer-packt-aus-wir-stehen-an-den-pforten-der-holle (Abruf am 29.08.2021):
Ex-Vizepräsident von Pfizer packt aus: „Wir stehen an den Pforten der Hölle“ …
„Dr. Michael Yeadon ist ein qualifizierter Forscher der Biowissenschaften. Er hat einen Abschluss in Biochemie und Toxikologie. Er arbeitete 32 Jahre lang für grosse Pharmaunternehmen und zehn Jahre im Biotechnologiesektor. In seiner letzten Anstellung war er Vizepräsident und Chefwissenschaftler für Allergie- und Atemwegsforschung beim US-amerikanischen Pharmakonzern Pfizer. Im Film ´Planet Lockdown´ ... spricht Dr. Yeadon Klartext …[:]
´Im Grunde ist ... alles, was euch die Regierungen über dieses Virus und die nötigen Schutzmassnahmen erzählen, eine Lüge. Alles. Kein einziges der Schlüsselthemen, von denen Sie ständig hören, wie die asymptomatische Ansteckung oder die Impfung, ist wissenschaftlich belegt. Es wird mit geschickten Andeutungen und Halbwahrheiten gearbeitet,

doch am Ende kommt eine Lüge dabei heraus. Normalerweise verwende ich solche Phrasen nicht, doch ich glaube, dass wir vor den Pforten zur Hölle stehen.´“

[232] Planet Lockdown: „Wir stehen an den Pforten der Hölle.“ Ex-Vizepräsident von Pfizer packt aus, https://rumble.com/vimb0v-wir-stehen-an-den-pforten-der-hlle.-ex-vizeprsident-von-pfizer-packt-aus-pl.html, abgerufen am 29.08. 2021 (knapp einstündiger Film):
Rumble – Der frühere Chefwissenschaftler und Vizepräsident des US-Pharmaherstellers Pfizer, Dr. Michael Yeadon, erhebt schwere Vorwürfe gegen die global praktizierte Corona-Politik. Dr. Yeadon ist ... Experte auf dem Gebiet der Allergie- und Atemwegstherapie und hat viele Jahre Erfahrung in der pharmazeutischen Industrie.

[233] 66. Sitzung des Corona-Ausschuß´ („Kettenreaktionen“), https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwiJi8eZ1NXyAhVXgP0HHZfxDKYQFnoECB4QAQ&url

=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3DF6f-HZvAD8U8&usg=AOvVaw1Nu9YdiLyPg5384ZwQ_4as, abgerufen am 29.08.2021; dort ab ca. 5 Stunden und 2 Minuten

[234] Meines Wissens bin ich, der Herausgeber hiesigen Briefwechsels, der einzige (deutschsprachige) Schriftsteller, der ebenso als Chronist der aktuellen globalen Ereiognisse wie als Analyst der einschlägigen Hintergründe und Zusammenhänge fungiert; ich hoffe, dass in nicht allzu ferner Zukunft ein Historiker meine Aufzeichnungen aus dem „Bauch des Ungeheuers“ zu Rate ziehen und das wahre Bild des größten Verbrechens der Menschheitsgeschichte zeichnen wird.

Wer heutigentags aus der Enge seiner (Karnickelstall-Sozial-)Wohnung flieht, in die er wegen eines sog. Lockdowns – also willkürlich, aus Machtanmaßung seiner Oberen – gesperrt wurde, wird, wie die Sklaven im alten Rom eingefangen, bestraft und in ein Lager gesperrt (was anderes als Lager sind willkürlich mit Drahtanlagen und durch die Polizei abgesperrte Wohnanlagen? [235]).

---

[235] Corona-Quarantäne in Göttingen: Kritik an Wohnverhältnissen in Wohnhaus-Komplex hält an, https://www.hna.de/lokales/goettingen/corona-hochhaus-goettingen-bewohner-randale-quarantaene-kritik-zr-13802536.html (Abruf am 29. 08.2021):
„Die Enge in dem Gebäude wird auch an Wäscheständern deutlich, die aus den Fenstern hängen. Auch über dem Bauzaun, der das Haus jetzt abriegelt, hängt eine … Decke zum Trocknen. An den Wohnverhältnissen mehrt sich Kritik ... ´Die Gefahr, sich ... anzustecken, ist einfach viel größer, wenn so viele Menschen auf engem Raum leben´ [müssen] ...
Sicherheitskräfte … befürchteten ... ähnliche Gewaltausbrüche wie am Samstagnachmittag, als etwa 80 Bewohenr versucht[en] …, die Zäune ... zu durchbrechen. Dabei hatte es acht verletzte Polizisten gegeben.“

Und die Psychiatrien und C-Lager (KZs für Impf-Verweigerer und sonstige „Corona-Leugner“) warten bereits [236], ebenso sonstige Disziplinierungsmaßnahmen einer „Neuen Zeit“, die als orwellsche Dystopie oder als Huxleys „Schöne neue Welt“ daherkommen; hierzu schrieb ich in meinen Gefängnis-Tagbüchern wie folgt [237]:

Auch insofern betrachte ich mich als politischen Gefangenen, als jemanden, der nicht bedenken- und willenlos den Vorgaben seiner Oberen Folge leistet, als ein Mensch, der sich seine Menschlichkeit bewahrt hat und dafür kämpft, dass Menschen, gleich welcher Rasse und Herkunft, überall auf der Welt wie Menschen behandelt werden.

---

[236] Cf.: Bernie (aus Australien) in: Stiftung Corona-Ausschuss, 68. Sitzung, https://gloria.tv/go/EfGzLnahzbKuRm9syYcbvX-C3vgGPXtZ7ZuUpUVizuLnRJqHtVwjgr05tDLDoNai5g8uvcK-PUlTrBi, abgerufen am 04.09.2021; dort ab 1.36.14 h

[237] Huthmacher, Richard A.: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN. Wer nie gelogen und nie betrogen . . . (Band 2). Satzweiss, Saarbrücken, 2019, S. 174-179

Auch wenn sie sich gegen das Soma einer Huxley´schen oder den faschistischen Stiefel eine Orwell´schen Dystopie zur Wehr setzen.

„Und es gab einen sogenannten Himmel. Das hielt aber die Menschen nicht ab, ungeheuer viel Alkohol zu trinken … Und es gab eine sogenannte Seele und eine sogenannte Unsterblichkeit ... Trotzdem spritzten sie sich Morphium ... und schnupften Kokain ...

Zweitausend Pharmakologen und Biochemiker erhielten ... Forschungsmittel aus öffentlichen Geldern ... Sechs Jahre später wurde das ideale Rauschmittel bereits fabrikmäßig hergestellt ... Euphorisierend, narkotisierend, angenehme Halluzinationen weckend …

[Damit die Menschen zwar Sklaven, aber glücklich sind. Auch wenn sie nichts mehr besitzen: „…et quodcumque per servum adquiritur, id domino adquiritur“ s. zuvor. Wie Klaus Schwab dies fordert. In „The Great Reset“. Weshalb ich, der Herausgeber des Briefwechsels, mir nicht anzumerken versage: Der Teufel soll ihn holen, er möge schmoren in der Hölle bis zum Jüngsten Gericht, er, der mit luziferischer Tücke darauf erpicht, dass alle Menschen

geimpft, gechipt, getrackt und dann zu seinem Wohl und dem seiner Herren, deren Knecht er, verreckt.]

Alle Vorzüge des Christentums und des Alkohols, ohne deren Nachteile … Urlaub von der Wirklichkeit nehmen, wann immer man will, und dann wieder in den Alltag zurückkehren, weder von Kopfschmerzen noch von Mythologie geplagt ... Ein Kubikzentimeter vertreibt zehn Miesepeter ... Vergessen Sie nicht: Ein Gramm versuchen ist besser als fluchen!

Lachend gingen sie hinaus.

Sämtliche physiologischen Symptome des Greisenalters sind beseitigt. Und zugleich mit ihnen natürlich auch ... alle psychischen Eigenheiten alter Menschen. Heutzutage bleibt der Charakter während des ganzen Lebens unverändert …

Ob bei der Arbeit oder beim Spiel – unsere Kräfte und Gelüste sind mit sechzig dieselben wie mit siebzehn. In der schlechten alten Zeit resignierten die bejahrten Leute, zogen sich von der Welt zurück, warfen sich der Religion in die Arme und ver-

trieben sich die Zeit mit Lesen und Nachdenken. Stellen Sie sich das vor: mit Nachdenken! ...

Heutzutage, sehen Sie, das ist wahrer Fortschritt, arbeiten die alten Leute, erfreuen sich ihrer sexuellen Triebe, sind immer beschäftigt, das Vergnügen läßt ihnen keine Muße, keinen freien Augenblick, um sich hinzusetzen und nachzudenken. Und selbst wenn sich durch einen unglückseligen Zufall ein Loch in der ununterbrochenen Folge ihres Zeitvertreibs auftut, ist immer Soma zur Hand, das köstliche Soma!

Ein halbes Gramm genügt für einen freien Nachmittag, ein Gramm fürs Wochenende, zwei Gramm für einen Ausflug in die Pracht des Orients, drei Gramm für eine dunkle Ewigkeit auf dem Mond. Und wenn sie zurückkehren, sind sie bereits über den Abgrund hinweg, stehen auf dem sicheren Boden täglicher Arbeit und Unterhaltung, eilen von einem Fühlkino ins andere, von einem pneumatischen Mädchen zum nächsten ...“

Solche Menschen hätten Sie gerne. Die Herren der neuen Weltordnung.

Und diejenigen, die aufbegehren, stecken sie in Lager – KZs, Fema-Lager, Zwangsarbeitslager, Lager für jeden Zweck und Anlass:

„Nun war er im Begriff, ein Tagebuch anzulegen. Das war nicht illegal (nichts war illegal, da es ja keine Gesetze mehr gab), aber falls es herauskam, war er so gut wie sicher, daß es mit dem Tode oder zumindest fünfundzwanzig Jahren Zwangsarbeitslager geahndet werden würde …

Mit einer Prostituierten erwischt zu werden, konnte bis zu fünf Jahren Zwangsarbeitslager bedeuten; aber nicht mehr, wenn man keinen weiteren Verstoß begangen hatte. Und das war recht einfach, wenn man nur vermeiden konnte, in flagranti ertappt zu werden. In den ärmeren Vierteln wimmelte es von Frauen, die bereit waren, sich zu verkaufen. Manche waren sogar für eine Flasche Gin zu haben, der nicht für die Proles bestimmt war. Stillschweigend neigte die Partei sogar dazu, die Prostitution zu fördern, als ein Ventil für Instinkte, die sich nicht völlig unterdrücken ließen.

Die bloße Ausschweifung wurde nicht wichtig genommen, solange sie flüchtig und freudlos blieb [ „Die Paare werden ... aufgefordert, Stellungen zu

wählen, bei denen sie sich nicht ins Gesicht blicken. Und – ganz wichtig – der Körperkontakt sollte nur so lang wie eben nötig dauern“ [s. zuvor: Empfehlung in Corona-Zeit] und nur die Frauen der unterdrückten und verachteten Klasse daran teilnahmen. Ein unverzeihliches Verbrechen dagegen war die Unzucht zwischen Parteimitgliedern. Doch obwohl dies auch zu den Verbrechen gehörte, deren sich die Angeklagten in den großen Säuberungsprozessen unabänderlich schuldig bekannten, so konnte man sich doch nur schwer vorstellen, daß dergleichen wirklich vorkam ...

Als er nach Hause kam, war seine Mutter verschwunden. Das war zu jener Zeit bereits Normalzustand geworden. Außer seiner Mutter und Schwester fehlte nichts im Zimmer. Sie hatten keine Kleider mitgenommen, nicht einmal den Mantel seiner Mutter. Bis zum heutigen Tag hatte er keine Gewißheit, ob seine Mutter tot war. Es war durchaus möglich, daß sie nur in ein Zwangsarbeitslager verschickt worden war. Was seine Schwester anbetraf, so konnte sie ... in ein Heim für elternlose Kinder (Auffanglager zur Ertüchtigung wurden sie genannt) gesteckt worden sein, die als eine Folge des Bürgerkriegs entstanden waren; vielleicht war sie auch zusammen mit der Mutter in ein

Arbeitslager verschickt oder einfach irgendwo sich selbst und dem Tod überlassen worden ...

Es wurde viel von den Zwangsarbeitslagern geredet, und die meisten Gefangenen erwarteten, dorthin verschickt zu werden. Es war ´erträglich´ in diesen Lagern, reimte er sich zusammen, solange man gute Beziehungen hatte und den ganzen Rummel kannte. Es herrschte dort Bestechung, Bevorzugung und organisiertes Verbrechertum aller Art, es gab Homosexualität und Prostitution, es gab sogar aus Kartoffeln heimlich gebrannten Schnaps. Die Vertrauensposten bekamen nur die gewöhnlichen Verbrecher, besonders Gewaltverbrecher und Mörder, die eine Art Aristokratie bildeten. Alle schmutzigen Arbeiten wurden von den Politischen verrichtet.“

Dystopie? Bereits Wirklichkeit? Die Übergänge sind fließend.

## ➢ HALTE DICH FERN VON DEN GEIMPFTEN SCHAFEN

Auf *coronatransition* [238] ist zu lesen, Liebste:

„Luigi Warren [239] gehört zu den Pionieren der m-RNA-Technologie. Er ist der derzeitige Präsident

---

[238] „Corona Transition macht auf öffentlich zugängliche, aber von Entscheidungsträgern kaum beachtete oder ignorierte Informationen zur Corona-Krise aufmerksam."
Vorliegend bezieht sich *coronatransition* auf *India Today* vom 31.05.2021, https://www.indiatoday.in/technology/news/story/mrna-technology-pioneer-says-covid-19-vaccinated-people-can-shed-spike-protein-twitter-says-delete-this-1809062-2021-05-31 (Abruf am 30.08.2021):
*M-RNA technology pioneer says Covid-19 vaccinated people can shed spike protein, Twitter says delete this*

[239] Zu Warrens Forschungsarbeit s. beispielsweise:
- https://scholar.google.de/scholar?start=0&q=Luigi+Warren&hl=de&as_sdt=0,5
- https://scholar.google.de/scholar?start=10&q=Luigi+Warren&hl=de&as_sdt=0,5
- https://scholar.google.de/scholar?start=20&q=Luigi+Warren&hl=de&as_sdt=0,5

und CEO von Cellular Reprogramming, Inc., einer Biotechnologiefirma mit Sitz in Kalifornien. Kürzlich äusserte sich Warren auf Twitter zur Frage, ob das Spike-Protein von Menschen ausgeschieden wird, die zuvor mit mRNA-Impfstoffen geimpft wurden …:

´Einige Geimpfte werden aufgrund von Lymphozytopenie, ADE (Antibody-dependent enhancement, infektionsverstärkende Antikörper ...) oder der Tatsache, dass die Impfstoffe nur eine Teilmenge der viralen Antigene exprimieren, vorübergehend zu Virus-Superspreadern´“ [240].

Pfizer/BioNTech selbst schreiben zur Möglichkeit eines Sheddings, also der (unbeabsichtigten?) Ausbreitung von Viren oder Virusbestandteilen durch Geimpfte [241, in der Studie gut versteckt], dass CoV-

[240] Coronatransotion vom 2. Juni 2021, https://corona-transition.org/pionier-der-mrna-technologie-geimpfte-konnten-zu-superspreadern-werden (Abruf am 30.08.2021): Pionier der m-RNA-Technologie: „Geimpfte könnten zu Superspreadern werden.“

[241] A PHASE 1/2/3, PLACEBO-CONTROLLED, RANDOMIZED, OBSERVER-BLIND, DOSE-FINDING STUDY TO EVALUATE THE SAFETY, TOLERABILITY, IMMUNOGENICITY, AND EFFICACY OF SARS-COV-2 RNA VACCINE CANDIDATES

Spikeproteine über Hautkontakt oder durch Inhalation verbreitet werden!

Die PRAVDA vom 04.06.2021 konstatiert: „Erfinder der mRNA-Technologie bestätigt: Geimpfte werden Super-Verbreiter – Arzt warnt: Bleibt den geimpften Schafen fern!“ [242]

---

AGAINST COVID-19 IN HEALTHY INDIVIDUALS

- Study Sponsor: BioNTech
- Study Conducted By: Pfizer
- Study Intervention Number: PF-07302048
- Study Intervention Name: RNA-Based COVID-19 Vaccines
- US IND Number: 19736
- EudraCT Number: 2020-002641-42
- Protocol Number: C4591001
- Phase: 1/2/3
- Short Title: A Phase 1/2/3 Study to Evaluate the Safety, Tolerability, Immunogenicity, and
- Efficacy of RNA Vaccine Candidates Against COVID-19 in Healthy Individuals,

dort S. 67/68:

“A female family member or healthcare provider reports that she is pregnant *after having been exposed to the study intervention* *by inhalation or skin contact*.
A male family member or healthcare provider who has been *exposed to the study intervention* *by inhalation or skin contact* then exposes his female partner prior to or around the time of conception.“

„Die seit Monaten im Netz kursierenden Befürchtungen, Covid-19 Geimpfte könnten das Spike-Protein absondern und auf Nicht-Geimpfte übertragen und zudem Virus-Superverbreiter sein, werden nun in Tweets des mRNA-Impfstoff-Erfinders, Luigi Warren, bestätigt. Gut dazu passt, dass … [gem.] Deutsche[m] Infektionsschutzgesetz Paragraph 21 Schutzimpfungen zulässig sind, bei denen Mikroorganismen von Geimpften auf die Nichtgeimpften übertragen werden … [Dadurch wird] das Recht auf körperliche Integrität eingeschränkt“ [243].

---

Mit anderen Worten: Shedding über Hautkontakt und/oder Inhalation ist möglich!

[242] PRAVDA vom 4. Juni 2021, https://www.pravda-tv.com/2021/06/erfinder-der-mrna-technologie-bestaetigt-geimpfte-werden-super-verbreiter-arzt-warnt-bleibt-den-geimpften-schafen-fern/, abgerufen am 31.08.2021

[243] WB Wochenblick, https://www.wochenblick.at/geimpfte-werden-super-verbreiter-und-sondern-spike-protein-ab/ [Abruf am letzten Tag des Sommers 2021; werden wir den Sommer 2022 noch erleben, wie viel Not, Elend und Tod wird er bringen?]: Geimpfte werden Super-Verbreiter und sondern Spike-Protein ab

Von Shedding ist – laut Dr. Wodarg [244] – im Bereich von Tierimpfungen seit langem die Rede, namentlich auch im Zusammenhang mit Impfungen gegen Corona-Viren; auch die Ständige Impfkommission Veterinärmedizin (StIKo Vet) [245] [246] bezieht sich auf das Shedding zwecks Impfung von Tieren [247].

---

[244] BASISCAMP TAG 2, https://www.youtube.com/watch?v=8gzm2wXgQ7E, dort min. 28.00/29.00

[245] Ständige Impfkommission Veterinärmedizin (StIKo Vet): Leitlinie zur Impfung von Rindern und kleinen Wiederkäuern. Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) – eine Art von „RKI für Tiere" – mit Stand vom 01.03.2018, Vorwort (S. 3):
„Die Ständige Impfkommission Veterinärmedizin (StIKo Vet) wurde ursprünglich vom Bundesverband praktizierender Tierärzte e.V. (BpT) ins Leben gerufen, um Tierärzten fachlich unabhängig und wissenschaftlich fundiert Leitlinien zur Impfung von Tieren an die Hand zu geben … Mit der Ablösung des Tierseuchengesetzes durch das Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) am 1. Mai 2014 wurde beschlossen, das Gremium gesetzlich zu verankern und am Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) anzusiedeln. Mit der konstituierenden Sitzung der neuen StIKo Vet am 01.12.2015 … ging die Verantwortung für die Aktualisierung und Herausgabe der

Indes: Heutzutage dienen Milliarden Menschen als Versuchs-Karnickel. Weltweit. Tiere haben als guinea pigs ausgedient.

---

Impfleitlinien einvernehmlich auf das neue Gremium über."

[246] Derart werden Macht-Strukturen geschaffen, Liebste. Meist in Zusammenarbeit mit oder auf Veranlassung von PPP (Public-Private-Partnership). Wobei der Private Partner (als Geldgeber) dann dem Public Part sagt, wo´s lang geht. S. auch PARERGA und PARALIPOMENA, Anmerkung 1.

[247] Characterization of virulence factors in Escherichia coli isolated from diarrheic and healthy calves in Austria shedding various enteropathogenic agents (2009) Herrera-Luna, Klein, Lapan et al. Veterinarni Medicina, 54: 1-11

## ➢ WOFÜR BRAUCHEN WIR SOLCHE IMPFUNGEN?

The public assessment report of Biontech Pfizer, S. 97 [248]:

Pkt. 2.5.4 (conclusions on clinical effiacy):
“It is likely that the vaccine also protect against severe covid 19 [al]though these events were rare in the study and the distinctly certain conclusion can not been drawn.“
(Public assessment report der EMA für alle derzeit vorläufig zugelassene Impfstoffe)

Festzuhalten gilt: Aus den (vorläufigen) Zulassungsunterlagen, die der EMA vorliegen und von dieser geprüft wurden, geht eindeutig hervor: Es gibt keinen Nachweis dafür, dass die Infektionsketten (SARS-CoV-2/Covid 19) durch die Impfung unterbrochen werden.

[248] BASISCAMP TAG 2, https://www.youtube.com/watch?v=8gzm2wXgQ7E, Dr. Renate Holzeisen, ab 1h 20 min

Die sterile Immunität ist bei Geimpften und Ungeimpften gleich (schlecht) [249], sie, Geimpfte wie Ungeimpfte, können sich selbst infizieren und andere anstecken.

Ergo: Es gibt weder einen Nachweis dafür, dass die „Impfung“ eine Ausbreitung der Infektion (mit SARS-CoV-2) hemmt, noch dafür, dass sie, die Impfung, schwere Verläufe der Infektion (Covid-19) verhindert.

**Wofür also brauchen wir solche Impfungen? Sicherlich nicht aus Gründen des Infektionsschutzes!**

Allenfalls dazu, Menschen zu Krüppeln zu impfen und vom Leben zum Tode zu befördern:

Anzahl der Todesfälle und schweren Nebenwirkungen bis Anfang Juli [250]:

---

[249] BASISCAMP TAG 2, https://www.youtube.com/watch?v=8gzm2wXgQ7E, Dr. Wolfgang Wodarg (ab ca. min. 34.30)

[250] BASISCAMP TAG 2, https://www.youtube.com/watch?v=8gzm2wXgQ7E, dort ab 1.48.45 h

**USA (CDC/VAERS** bis zum 9. Juli 2021):
10.991 Todesfälle;
schwere Nebenwirkungen: 551.172

**U.K. (MHRA Yellow Card System** bis zum 1. Juli 2021):
1.440 Todesfälle;
schwere Nebenwirkungen: 1.037.376

**Europa (EudraVigilance** bis zum 3. Juli 2021):
17 503 Todesfälle;
schwere Nebenwirkungen: 1.687.527

Die tatsächliche Zahlen dürften das 10- bis 20-fache betragen! (Dazu, meine Liebe, haben wir an anderer Stelle ausgeführt. Wiederholt.)

Zudem [251]: Außer den Impfstoffherstellern weiß niemand, was sich in den einzelnen Corona-Impfstoff-Chargen befindet; es ist davon auszugehen, dass Menschenversuche größten Ausmaßes durchgeführt werden, und zwar mit unterschiedlichen Zusammensetzungen der Impfmittel, mit Pla-

[251] BASISCAMP TAG 2, https://www.youtube.com/watch?v=8gzm2wXgQ7E, dort ab ca. 2.40.00 h

cebo-Chargen, mit verschiedenen Kontroll-Gruppen etc.

Mithin: **Es besteht „in Sachen Corona“ und hinsichtlich Corona-“Impfungen“ der begründete Verdacht auf global organisierte Kriminalität!**

„Noch nie gab es einen zugelassenen mRNA-Impfstoff in der Humanmedizin gegen eine Infektionskrankheit. Während sich die Fälle schwerer Nebenwirkungen häufen, schließt eine aktuelle Studie selbst die Gefahr von fatalen Schäden durch das sogenannte ADE-Phänomen nicht aus.

Immer mehr wissenschaftliche Beiträge deuten darauf hin, dass Corona-Impfungen das Risiko schwerer Erkrankungen erhöhen könnten. Die Ursache liegt in dem als ´Antibody-Dependent Enhancement´ – kurz ADE – bezeichneten Vorgang. Die namensgebenden infektionsverstärkenden Antikörper binden sich an die Oberfläche von Viren, können diese aber nicht neutralisieren. Dies führt zu einer verbesserten Aufnahme des Virus in eine Zelle und begünstigt damit seine Ausbreitung und Vermehrung [252].

[252] Die in Bezug genommene Publikation wurde zwischenzeitlich aus dem Internet gelöscht; die letzte Abrufmöglichkeit

im Internet.Archive (Wayback-Machine) datiert auf den 24.08.2021:

Seneff, S., & Nigh, G. (2021). Worse Than the Disease? Reviewing Some Possible Unintended Consequences of the mRNA Vaccines Against COVID-19.

International Journal of Vaccine Theory, Practice, and Research, 2(1), 38-79.

Retrieved from https://ijvtpr.com/index.php/IJVTPR/article/view/23 (Original work published May 10, 2021):

"In this review we first describe the technology underlying these vaccines in detail. We then review both components of and the intended biological response to these vaccines, including production of the spike protein itself, and their potential relationship to a wide range of both acute and long-term induced pathologies, such as blood disorders, neurodegenerative diseases and autoimmune diseases. Among these potential induced pathologies, we discuss the relevance of prion-protein-related amino acid sequences within the spike protein. We also present a brief review of stu-

dies supporting the potential for spike protein “shedding”, transmission of the protein from a vaccinated to an unvaccinated person, resulting in symptoms induced in the latter. We finish by addressing a common point of debate, namely, whether or not these vaccines could modify the DNA of those receiving the vaccination.“

In die gleiche Richtung deuten Erkenntnisse eines Forscherteams des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung [253], der Medizinischen Hochschule Hannover, der Universität Bonn sowie Medizinern und Forschern des Erasmus Medical Center in Rotterdam. Danach reduzierte sich nach der Impfung die Reaktion des Immunsystems auf sogenannte Toll-like-Rezeptoren. Diese spielen im

---

[253] Föhse. K. et al: Der mRNA-Impfstoff BNT162b2 gegen SARS-CoV-2 programmiert sowohl adaptive als auch angeborene Immunantworten um, https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.05.03.21256520v1 (Abruf am 1. September 2021):

„Interessanterweise modulierte der BNT162b2-Impfstoff jedoch auch die Produktion von entzündlichen Zytokinen durch angeborene Immunzellen bei Stimulation mit spezifischen (SARS-CoV-2) und unspezifischen (viralen, pilzlichen und bakteriellen) Reizen. Die Reaktion der angeborenen Immunzellen auf TLR4- und TLR7/8-Liganden war nach der BNT162b2-Impfung geringer, während die pilzinduzierten Zytokinreaktionen stärker waren. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der mRNA BNT162b2-Impfstoff eine komplexe funktionelle Reprogrammierung angeborener Immunantworten induziert [e.U.], die bei der Entwicklung und Verwendung dieser neuen Klasse von Impfstoffen berücksichtigt werden sollte.“

menschlichen angeborenen Immunsystem eine essenzielle Rolle, da sie die Strukturen von Krankheitserregern erkennen …

Die Immunreaktion auf diese Rezeptoren war nach der Impfung nicht nur bei viralen, sondern auch bei bakteriellen Erregern eingeschränkt. Mit anderen Worten: mRNA-Impfstoffe verändern die Reaktion des angeborenen Immunsystems und der Hintergrundimmunität auf Erreger e.U.. Auch das Paul-Ehrlich-Institut wies bereits darauf hin, dass unerwünschte infektionsverstärkende Antikörper nach einer Impfung oder einer durchgemachten Corona-Erkrankung bei einer weiteren Infektion im ungünstigen Fall zu einer verstärkten Infektion führen könnten [254].

---

[254] Paul-Lügen-(pardon: Paul-Ehrlich-)Institut, https://www.pei.de/SharedDocs/FAQs/DE/coronavirus/coronavirus-infektionsverstaerkende-antikoerper-ade.html (Abruf: 01.09.2021):

Was sind infektionsverstärkende Antikörper (ADE)[,] und sind sie ein Problem?

„Es gibt bei SARS- und MERS-CoV-Hinweise darauf, dass unerwünschte infektionsverstärkende Antikörper (antibody-dependant enhancement, ADE) nach einer Impfung oder einer durchgemachten COVID-19-Erkrankung bei einer weiteren Infektion im ungünstigen Fall zu einer verstärkten In-

Weitere Bedenken befeuert ein kürzlich in der Peer-Review-Fachzeitschrift ´Journal of Infection´ erschienener Beitrag [255]. Demnach … [bewirkten] die aktuellen Impfstoffe zwar eine gewisse Immunität gegen die ursprüngliche Variante des Corona-Virus, jedoch könnte sich dies laut den Modell-

---

fektion führen könnten …

Infektionsverstärkende Antikörpern lösen keine Virus-Elimination oder -Neutralisation aus, sondern ermöglichen die Bindung des Virus an sogenannten Fcγ-Rezeptoren, die sich unter anderem auf spezialisierten Immunzellen (so genannten Fresszellen) befinden. Das wiederum ermöglicht die Aufnahme des Virus in diese Zellen, wo sich die Viren dann vermehren können. Dieser Prozess kann zu einer Erhöhung der Viruslast führen."

[255] Infektionsverstärkende Anti-SARS-CoV-2-Antikörper erkennen sowohl den ursprünglichen Wuhan/D614G-Stamm als auch die Delta-Varianten. Ein potenzielles Risiko für Massenimpfungen?
Nouara Yahi, Henri Chahinian und Jacques Fantini
Veröffentlicht: 09. August 2021
DOI:https://doi.org/10.1016/j.jinf.2021.08.010

„Daher kann ADE ein Problem für Menschen sein, die Impfstoffe auf der Grundlage der ursprünglichen Wuhan-

Berechnungen der Studienautoren bei den Mutationen des Virus ändern [256].

Geimpfte Menschen, so die Autoren, könnten ohne Auffrischungsimpfung bei neuen Infektionen über kein funktionierendes Abwehrsystem mehr

---

Stammspitzensequenz (entweder m-RNA oder virale Vektoren) erhalten. Unter diesen Umständen sollten Impfstoffe der zweiten Generation mit Spike-Proteinformulierungen ohne strukturell konservierte ADE-bezogene Epitope in Betracht gezogen werden."
Verstanden, Liebste? Als „normaler" Mensch. Als Philosophin, Germanistin, Theologin. Wenn nicht, so tröst´ ich Dich: Auch ich versteh es nicht. Erahne nur, was sie sagen wollen, die klugen, tollen Virologen, die, angeblich, alles wissen. Auch wenn sie, mit ihrer Gen-"Therapie", zuvor gesunde Menschen, schlichtweg und schlechterdings, zu Tode spritzen.

[256] Wir haben eine natürliche Kreuzimmunität nicht nur gegen (sämtliche Varianten aktueller) Corona-Viren; es besteht, nachgewiesermaßen und immer noch, nach vielen Jahren, eine Immunität gegen SARS-CoV-**1**.
Insofern ist das Gerede um (die sog. δ-Delta-Variante und um sämtliche, so sicher wie das Amen in der Kirche kom-

verfügen [e.U.]. Besonders hoch sei das Risiko von ADE bei einer Infektion mit der Delta-Variante“ [257].

In solch Kontext, meine Liebe, im Kontext von Lügen und Betrügen, von Rauben und Stehlen, in einem Kontext, in dem die Täter selbst vor Mord und Totschlag nicht zurückschrecken, erstaunt nicht, dass Impfstoffhersteller (hier: Pfizer) mit den Nationalstaaten Geheimverträge über Impfstoffe und deren Zur-Verfügung-Stellung abschließen, die – die Kontrakte – jeder Rechtsstaatlichkeit, die jeglichem gesunden Rechtsempfinden Hohn sprechen [258]:

---

mende) Varianten so überflüssig wie ein Kropf. (Obwohl Bruno Gröning behauptet, bei ihm sei er, der Kropf, nicht überflüssig gewesen.)

[257] THE EPOCH TIMES vom 23.08.2021 , https://www.epochtimes.de/wissen/forschung/neue-peer-review-studie-corona-impfungen-koennten-immunsystem-stark-schaedigen-a3585931.html [Abruf, Liebste, am ersten Tag des Monats, in dem sich zum zwanzigsten mal 9-11 jährt]: Neue Peer-Review-Studie: Corona-Impfungen könnten Immunsystem stark schädigen

[258] Ploppa, H.: Illegale Geheimverträge des Impfherstellers Pfizer mit Nationalstaaten, https://apolut.net/illegale-ge-

„Ende letzten Jahres sagte RKI-Chef Lothar Wieler schier unglaubliches in einem TV-Interview: ´Also, wir gehen alle davon aus, dass im nächsten Jahr Impfstoffe zugelassen werden. Wir wissen nicht genau, wie die wirken. Wie gut die wirken. Was die bewirken. Aber ich bin sehr optimistisch, dass es Impfstoffe gibt.´

Wir werden also mit massivem Erpressungsdruck dazu gebracht, uns eine Substanz einzuverleiben, über deren Wirkungsweise und Schadenspotential bis jetzt nichts bekannt ist ...

Dass man ... nichts Genaues über die neuen Impfpräparate weiß, ist ... auch ... festgeschrieben in bislang streng geheim gehaltenen Verträgen, die nationale Regierungen und die EU mit Pfizer unterschrieben haben:

´Der Käufer erkennt an, dass die langfristigen Wirkungen und die Wirksamkeit des Impfstoffs derzeit nicht bekannt sind und dass der Impfstoff uner-

---

heimvertraege-des-impfherstellers-pfizer-mit-nationalstaaten-von-hermann-ploppa (Abruf am 01.09.2021)

wünschte Wirkungen haben kann, die derzeit nicht bekannt sind.´

Pfizer weiß also ganz genau, dass die Geimpften schwerste Schäden davontragen können und sichert sich auf ... dummdreiste Art ... dagegen ab:

´Der Käufer erklärt sich hiermit bereit, Pfizer, Biontech und die mit ihnen verbundenen Unternehmen von und gegen alle Klagen, Ansprüche, Aktionen, Forderungen, Verluste, Schäden, Verbindlichkeiten, Abfindungen, Strafen, Bußgelder, Kosten und Ausgaben freizustellen, zu verteidigen und schadlos zu halten´ …

<u>Pfizer verpflichtet die unterzeichnenden Staatsregierungen zu zehnjähriger Geheimhaltung – im Fall von Israel sollen es sogar dreißig Jahre sein</u> e.U. …

Falls es zu Impfschäden und Schlimmerem kommen sollte, haften die Staaten nicht nur … für alle anfallenden Kosten. Sie müssen auch bei Schadensersatzklagen … alle Anwalts- und Gerichtskosten erstatten ...

´Die Parteien erkennen an, dass das Produkt trotz der Bemühungen von Pfizer in der Entwicklung & Herstellung aufgrund von technischen & klinischen Herausforderungen oder Fehlern nicht erfolgreich sein kann´ e.U.. [Sic, Liebste!]

Während ... die illegalen Klauseln bei allen Vertragspartnern – oder sagen wir besser: Vertragsopfern – identisch sind, variieren die Abnahmepreise pro Impfdosis von Pfizer/Biontech beträchtlich – je nach Kaufkraft der Länder.

So zahlt die Afrikanische Union 6,25 Dollar pro Schuss. Brasilien ist mit 10 Dollar dabei, Albanien mit 12 Dollar. Die USA zahlen großzügig 19.50 Dollar. Die Europäische Union, die ebenfalls einen jetzt geleakten Knebelvertrag mit Pfizer abgeschlossen hat, zahlte bislang 15,50 Euro. Doch … [nunmehr] dekretieren Pfizer und Moderna im diktatorischen Gleichschritt von Kartellen ... eine Preiserhöhung auf 19,50 Euro pro Dosis. Israel soll sogar 65 Dollar je Pieks bezahlen …

Den Impfstoff für Pfizer hat die deutsche Start-Up-Firma Biontech entwickelt. Pfizer vermarktet den Biontech-Stoff weltweit, außer in China. Biontech und die Merkel-Regierung sind eine seltsame

Symbiose eingegangen. Denn Biontech … erhielt aus mühsam erarbeiteten deutschen Steuergeldern im letzten Jahr sage und schreibe 375 Millionen Euro …, schönfärberisch ... ´Förderung´ genannt … Das Handelsblatt schätzt den Börsenwert von Biontech aktuell auf 82,6 Milliarden Euro.“

# PARERGA UND PARALIPOMENA (NEUE BERICHTE VON DER IMPFFRONT)

- Anmerkung 1:

  Es gibt viele Netzwerke der Macht, Liebste; über diese – die Macht wie deren Netzwerke – habe ich in vielen meiner Büchern berichtet.

  Eine entscheidende Rolle in der Architektur des Herrschens (einiger weniger Oligarchen) und Beherrscht-Werdens (des Rests der Menschheit) spielt, bekanntlich, das WEF (World Economic Forum) [259].

[259] Zwischenzeitlich auch das (in China beheimatete) IFF (International Finance Forum): Deutsche Wirtschaftsnachtichten vom 06.06.2021, https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/512364/Medien-unterschlagen-richtungsweisendes-Treffen-Bereiten-chinesisch-amerikanische-Finanz-Eliten-digitale-Zentralbank-waehrung-vor, abgerufen am 31.01. 2021:
Medien unterschlagen richtungsweisendes Treffen: Bereiten chinesisch-amerikanische Finanz-Eliten digitale Zentralbankwährung vor?
Mitglieder des „International Finance Forum“ (IFF) sind in Peking zusammengekommen, was von den Medien voll-

ständig ignoriert wurde. Ernst Wolff analysiert das richtungweisende Treffen …:

„Ein großer Teil der Presse scheint in diesen Tagen vor allem ein Ziel zu verfolgen: der internationalen Öffentlichkeit die wirklich wichtigen Ereignisse und Entwicklungen vorzuenthalten und ihre Aufmerksamkeit ständig auf unwichtige Nebenschauplätze zu lenken. Anders ist es nicht zu erklären, dass eine Nachricht, die weltweit wie eine Bombe hätte einschlagen müssen, die meisten Medien in dieser Woche nicht einmal zu einer Randnotiz bewegt hat.

Es handelt sich um eine Ankündigung, die Yao Qian, der ehemalige Direktor des Forschungsinstitutes für Digitalwährungen bei der chinesischen Zentralbank, gemacht hat. Yao, aktuell Leiter des Büros für Wissenschafts- und Technologie-Aufsicht bei der ´China Securities Regulatory Commission´ (chinesische Wertpapieraufsichtsbehörde), sagte am Montag auf der Jahrestagung des International Finance Forum (IFF) in Peking: ´Wir können uns vorstellen, dass die digitale Währung der Zentralbank direkt auf Block-

chain-Netzwerken wie Ethereum oder Diem läuft.´

Das ist nicht mehr und nicht weniger als eine handfeste Sensation, denn bei Diem handelt es sich um den Nachfolger von Libra, der von Facebook 2019 vorgestellten privaten Komplementärwährung. Einer der wichtigsten Blockchain-Experten Chinas kündigt also eine mögliche Partnerschaft zwischen dem von der Kommunistischen Partei regierten größten Widersacher der USA und dem bahnbrechenden Projekt eines der größten US-amerikanischen Digital- und Finanzkonzerne an, und das in einem der sensibelsten gesellschaftlichen Bereiche überhaupt, dem Geldwesen!“

Für die Herrschenden werde eine eigene Block-chain basierte Währung – *Imperium* (nomen est omen!) – vorbereitet, die nicht der Kontrolle der Zentralbank(en) unterliege, mithin, in der Tat, eine Kryptowährung sei. So jedenfalls der zuvor benannte Finanz-Analyst Ernst Wolff.

Anfang der Neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts schuf das WEF ein Netzwek, das heute als „The Forum of Young Global Leaders“ figuriert:

“The Young Global Leaders ® Community is an accelerator for a dynamic community of exceptional people with the vision, courage, and influence to drive positive change in the world.

Our growing membership of more than 1,400 members and alumni of 120 nationalities includes civic and business innovators, entrepreneurs, technology pioneers, educators, activists, artists, journalists, and more.

Aligned with the World Economic Forum´s mission, we seek to drive public-private co-operation in the global public interest. We are united by the belief that today’s pressing problems present an opportunity to build a better future across sectors and boundaries“ [260].

---

[260] Young Global Leaders, https://www.younggloballeaders.org (Abruf am 31.08.2021): Who we are

Indessen: **We** build back better. Or: The Great reset **without us**.

Zu den Absolveten des ersten „Qualifizierungs-Jahrgangs“ von 1992 gehörten (neben dem ehemaligen – mittlerweile in Ungnade gefallenen, deshalb zu strafrechtlicher Verfolgung freigegebenen – französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy und nebst José Manuel Durão Barroso – von 2002 bis 2004 Ministerpräsident Portugals und von 2004 bis 2014 Präsident der Europäischen Kommission) auch Bill „The Kid“ Gates und Angela Merkel [261]: Man kennt sich, man schätzt sich (mal mehr, mal weniger, man hilft sich. S., meine Liebe, auch [262].

---

[261] Die Geldflut kommt! Ernst Wolff im Interview mit Hartmut Lohmann, https://www.youtube.com/watch?v=1E5nxNqbiUQ (Abruf am 31.08.2021)

[262] Du kennst, Liebste, meine Ausführungen über die deutsche „Wiedervereinigung“:
Huthmacher, Richard A.: DIE WIEDERVEREINIGUNG: WAS HINTER DEN KULISSEN GESCHAH.
Offensichtliches, Allzuoffensichtliches.
Zweier Menschen Zeit. Band 5. Ebozon, Traunreut, 2020. Einführung (S. 13):

Schabowski gehörte zum Unterseeboot („ Es gibt in Berlin einen Platz, ein Büro, das unter dem See liegt. Es ist bekannt als Unterseeboot“); dieses „Unterseeboot“ war ein konspirativer Zusammenschluss von solchen Politikern der „zweiten Reihe“, die das rigide Unterdrückungssystem der „alten Männer“ (wie Honecker und Mielke) nicht mehr mittragen wollten und den Ideen eines Gorbatschow ungleich offener gegenüberstanden als vorgenannte Altherren-Riege. Inwiefern und inwieweit Gorbatschow seinerseits „nur“ ein Profiteur oder, mehr und schlimmer, ein „Doppelspieler“ auf beiden Seiten der Systeme war (ähnlich Lenin oder Trotzki), vermag ich (letztlich) nicht zu beurteilen; jedenfalls hat er, Gorbatschow, nach meinem Dafürhalten – ungeachtet der zweifelsohne vorhandenen, grundsätzlich existentiell bedrohlichen Probleme der UdSSR – ganz erheblich zum Niedergang des Kommunismus´/Sozialismus´ – weltweit und bekanntlich auch in der DDR – beigetragen. „Die ...Gorbatschow-Entscheidung betreffs ´Übergabe´ der DDR war nicht seine persönliche. Den Schritt, die DDR

´abzugeben´, schlug ihm nämlich bereits im Juni 1989 George Bush vor … Ob Michail Gorbatschow den Friedensnobelpreis zu Recht erhalten hat? Wahrscheinlich ja. Mit dem gleichen Recht wie er erhielt doch einst auch Judas von Kaiphas seine 30 Silberlinge ...“ So jedenfalls Valentin Falin, seinerzeit Botschafter der UdSSR in der Bundesrepublik Deutschland.

Im Zusammenhang mit der deutschen Wiedervereinigung, die – realiter – auch heute, nach mehr als dreißig Jahren, noch nicht stattgefunden hat, und hinsichtlich der weltpolitischen Bedeutung, die das WEF schon in den Achtziger- und Neunziger-Jahren des vergangenen Jahrhunderts spielte, gilt wie folgt festzuhalten (Süddeutsche Zeitung vom 26. Januar 2011: Weltwirtschaftsforum Davos. Mythos zwischen den Bergen):

„Nur wenige Wochen nach dem Mauerfall fand in Davos im Januar 1990 ein historisches Gipfeltreffen statt [mit Klaus Schwab als Gastgeber]: Bundeskanzler Helmut Kohl sprach in den Schweizer Bergen mit dem frischgewählten

Ministerpräsident der DDR, Hans Modrow ... Die beiden nutzten die Gelegenheit und diskutierten abseits des Zwangs eines diplomatischen Protokolls zum ersten Mal über eine deutsch-deutsche Währungsunion. Dass die Deutsche Einheit im Januar 1990 bereits so nahe war, ahnte damals kaum jemand."

Oder vielleicht doch? Weil die Wiedervereinigung geplant war und geschickt orchestriert wurde. Wobei die Menschen, die in der DDR auf die Straße gingen, nur Staffage waren für das Schmierentheater im Interesse eines Klaus Schwab und seiner Hintermänner?

Und wenn jemand – trotz Rosenholz-Dateien – von der Fahne zu gehen droht (wegen eines Restes von Skrupeln, an der weltweiten Vernichtung von Millionen und Abermillionen von Menschen beteiligt zu sein?), dann ruft man ihn resp. sie durch Demonstration der eigenen Macht zur Ordnung.

Beispielsweise, indem der Knechte Herren ihre Diener(in) mit Hilfe von 5G, coram publico, wie einen Aal zittern lassen: So „geht Macht“.

Jedenfalls: Gates, Merkel und Konsorten don´t „build back better“.

„Die Mitglieder von YGL [The Young Global Leaders] sind junge Führungskräfte, die verschiedensten Sparten und Disziplinen angehören und aus allen Teilen der Welt stammen. Sie werden für sechs Jahre berufen und dürfen zum Zeitpunkt der Berufung das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Nach dem Ablauf ihrer Zugehörigkeit zu den YGL können Mitglieder der *YGL Alumni Community* beitreten. Die Mitglieder unterhalten die *2030 Initiative*, die einen Aktionsplan zur Verwirklichung der

Vision einer idealen Welt im Jahr 2030 zum Ziel hat. Jährlich werden neue Mitglieder berufen. Im Jahr 2014 zählten die *Young Global Leaders* mehr als 900 Mitglieder.

Prominente Young Global Leaders in Deutschland sind der aktuelle Bundesminister für Gesundheit *Jens Spahn* sowie die Bundesvorsitzende der Grünen *Annalena Baerbock*. *Der Staatspräsident von Frankreich, Emmanuel Macron*, der amtierende Premierminister von Belgien, Alexander De Croo, die ehemalige Umweltministerin von Dänemark, Ida Auken und Ska Keller, Vorsitzende der Fraktion Die Grünen/EFA und MEP, waren ebenfalls Mitglied bei den Young Global Leaders“ [263].

Und Norbert Häring, Wirtschaftsjournalist beim Handelsblatt, schreibt [264]: „Das Weltwirtschaftsfo-

---

[263] Wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/Weltwirtschaftsforum#«Young_Global_Leaders» (Abruf am 31.08.2021): Weltwirtschaftsforum. 2.4. Young Global Leaders.

Offensichtlich handelt es sich vorliegend nicht um Verschwörungstheorien.

[264] Häring, N.: Warum Baerbock dank Weltwirtschaftsforum eine hochkompetente Nachfolgerin für Merkel wäre, https://norberthaering.de/die-regenten-der-welt/baerbock-weltwirt-

rum, der Club der größten Konzerne, kümmert sich darum, dass künftige politische Führungskräfte wie *Annalena Baerbock* bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Sie bekommen von der Konzernlobby eine entsprechende Ausbildung. Auch um *Angela Merkel* hat sich das Forum frühzeitig gekümmert.

Annalena Baerbock, die am 19. April zur Kanzlerkandidatin der Grünen ausgerufen wurde, hat etwas mit der amtierenden Kanzlerin Angela Merkel gemeinsam: Sie wurde vom Weltwirtschaftsforum zu[m] Young Global Leader gekürt. In Ihrem Fall war das im Jahr 2020. Merkel gehörte 1992 zur ersten Runde des damals noch *Global Leaders for Tomorrow* genannten Eliten-Ausbildungs- und -Vernetzungsprogramms.

Zu dieser ersten Runde gehörten auch *der spätere spanische Ministerpräsident Aznar*, *der spätere EU-Kommissionschef Barroso*, *der spätere britische Regierungschef Blair*, und *sein späterer Finanzminister Brown*, sowie *der spätere französische Regierungschef Sarkozy* [265].

---

schaftsforums/, abgerufen am 31.08.2021 (eig. Hvhbg.)

[265] The World Economic Forum. A Partner in Shaping History.

---

The First 40 Years, 1971-2010. Genf, 2009
(ISBN-10: 92- 95044-30-4;
ISBN-13: 978-92-95044-30-2),
p. 123:
Global Leaders for Tomorrow

"In 1992, the Forum launched a new community, the Global Leaders for Tomorrow (GLTs), composed of 200 young leaders from business, politics, academia, the arts and the media, all of them under 43 years of age and well established through their achievements and positions of influence. Among those nominated in the first year were many individuals (indicated below with their titles at that time) who would later assume key responsibilities or distinguish themselves further in their fields:

- Martine Aubry, Minister of Labour, Employment and Vocational Training of France
- José Maria Aznar, President, Partido Popular, Spain
- José Manuel Durao Barroso, Minister of Foreign Affairs of Portugal

- Anthony C. L. Blair MP, Shadow Cabinet Minister, United Kingdom
- Gordon Brown, Shadow Chancellor of the Exchequer, United Kingdom
- Yuriko Koike, Senator, Japan New Party, Japan
- Anne Lauvergeon, Deputy Secretary-General, Elysée Palace, France
- Yo-Yo Ma, Musician
- Angela Merkel, Federal Minister for Women and Youth of Germany
- Nicholas Sarkozy, Assistant Secretary, RPR, France
- Lawrence Summers, Vice-President and Chief Economist, World Bank, Washington DC.“

  Das, meine Liebe, sind die „Früchte“ eines einzigen Jahrgangs. Seitdem gab es viele Jahrgänge. Viele Young Global Leaders, die entscheidende Machtpositionen in ihren jeweiligen Ländern übernommen und sich global vernetzt haben.

Insofern: Verwundert es noch, dass – nach jahre-, wahrscheinlich jahrzehntelanger Vorbereitung (David Rockefeller, trotz des Raubs mehrerer Herzen 2017 ungesegnet im Alter von fast 102 Jahren verstorben: „Wir stehen am Beginn eines weltweiten Umbruchs. Alles, was wir brauchen, ist die eine richtig große Krise, und die Nationen werden die ´Neue Weltordnung´ akzeptiere)“ –, verwundert es mithin, dass generalstabsmäßig und weltweit die Corona-PLAN-demie von vormaligen Young Global Leaders und anderen Systemlingen im Auftrag ihrer wahren Herren (an der Spitze der Machtpyramide) abgearbeitet wird?

Merkel war seinerzeit noch relativ frisch gebackene Ministerin für Frauen und Jugend, damals ein übriggebliebenes Restministerium nach einer Aufspaltung. Entweder das Forum hatte ein sehr gutes Gespür für Durchsetzungsvermögen oder die Unterstützung des Großkapitals hilft erheblich, um im Politbetrieb die höchsten Etagen zu erreichen …

Die Auserwählten wie Baerbock, die zum Zeitpunkt der Nominierung nicht älter als 38 sein dürfen, absolvieren ein fünfjähriges Führungs-Ausbildungsprogramm. Es wird finanziert von einer vom Gründer des Weltwirtschaftsforums, Klaus Schwab, großzügig finanzierten Stiftung für den globalen Führungsnachwuchs und von Spenden der Großkonzerne ...

Im Sommer wird der Elitenachwuchs auf eigene Forumstreffen eingeladen. 2019 fand dieses in China statt. Außerdem gibt es für den Elitenachwuchs regelmäßige Treffen mit den Regierungen der USA und der EU-Kommission und exklusive Treffen mit Staats- und Regierungschefs aller Herren Länder.

2016 bereits war neben dem heutigen französischen Präsidenten *Emmanuel Macron* auch der heutige Gesundheitsminister *Jens Spahn* in das Eliten-Nachwuchsprogramm aufgenommen worden. Da die Welt groß ist und viele Eliten zu besetzen hat, gibt es auch viele Young Global Leaders des Forums. Zu den *über 1300 Mitgliedern und Absolventen* des Programms zählen viele Vorstandschefs von Unternehmen, Regierungschefs, Minister und Leitende wichtiger gemeinnütziger Organisationen.

Auch Gregor Hackmack, Mitbegründer und Geschäftsführer von abgeordnetenwatch.de und Deutschland-Chef von change.org, der weltgrößten Plattform für Online-Petitionen gehört dazu. Er durchlief das Elite-Nachwuchsprogramms der Großkonzerne ab 2010.“

Das ist die Dialektik der Macht: Die tatsächlich Herrschenden kontrollieren sowohl die, welche (in ihrem Namen) global Macht ausüben, wie diejenigen, die diese (angeblich) kontrollieren – eine Schmierenkomödie, die ihresgleichen sucht, gleichwohl ein Spinnennetz von Macht und Herrschaft geschaffen hat, das Grundlage weltweiter

Unterdrückungsstrukturen ist, wie diese derzeit in der Corona-PLANdemie zum Tragen kommen.

Jedenfalls wurden, nach und nach, Wirtschaftsbosse, Politiker, Medienverantwortliche (und deren Frontmänner und -frauen wie beispielsweise Sandra Maischberger) sowie prominente Sportler (wie Michael Schuhmacher) und Filmschauspieler zu Young Global Leaders [266].

Auch (und ebenfalls nur partes pro toto benannt)

- Jimmy Wales, Wikipedia-Gründer
- Larry Page und Sergey Brin, Gründer von Google
- Mark Zuckerberg von Facebook

waren Young Global Leaders [267].

---

[266] Interntionale Solidarität – Ernst Wolff im Gespräch mit dem Corona-Ausschuss, https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwjqq5L6xNvyAhXCDOwKHWS-CPUQFnoECBsQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3D3a9KKpd1t90&usg=AOvVaw0nKZkWd-MARn_a-TGlNjHVR (Abruf am 31.08.2021

[267] Looking for Social Entrepreneurs/Young Global Leaders, https://www.weforum.org/agenda/2009/06/nominate-your-social-entrepreneuryoung-global-leader/ (Abruf: 31.08.

Ein besonderes Interesse fanden beim World Economic Forum auch spätere deutsche Geundheitsminister: Andrea Fischer (Bündnis 90 / Die Grünen) – von 1998 bis 2001 Bundesministerin für Gesundheit –, Philipp Rösler [268] [269] – Gesundheitsminister von 2009-2011 (und Vizekanzler von

---

2021)

[268] politik & kommunikation (vom 10.11.2017) , https://www.-politik-kommunikation.de/personalwechsel/roesler-wechselt-vom-weltwirtschaftsforum-zu-hna-1104387206 (Abruf am 31.08.2021: „Der frühere Vizekanzler Philipp Rösler (44, FDP) wechselt zum chinesischen Mischkonzern HNA. Welche Aufgaben er dort übernimmt, ist noch unklar. Laut Medienberichten soll er die gemeinnützige Stiftung des Unternehmens Hainan Cihang Charity leiten, die größter Anteilseigner der HNA-Gruppe ist. Seine Tätigkeit als Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des Weltwirtschaftsforums soll er Ende November abgeben.“

[269] *HZ* vom 19.08.2020, https://www.handelszeitung.ch/panorama/spezialitat-sudostasien-philipp-rosler-grundet-eine-beratungsfirma (Abruf: 31.08.2021): Ex-Politiker, WEF-Geschäftsführer, Mediziner: Nach einer vielfältigen Karriere hat Philipp Rösler nun sein eigenes Unternehmen in Zug

2011-2013) –, Daniel Bahr [270] – Bundesgesundheitsminister von 2011-2013 –, last but not least (oder zuvörderst) Jens Spahn, der Herr der Masken, seit 2018 „ Bundesminister für Gesundheit im Kabinett Merkel IV“, waren Young Global Leaders – welch Zufall.

Derart werden die Netze der Macht geschmiedet.

---

gegründet:
„Er war Spitzenpolitiker in Deutschland, Geschäftsführer des World Economic Forum (WEF) und Leiter der Stiftung des chinesischen HNA-Konzerns: Mit 47 Jahren kann Philipp Rösler bereits eine wechselvolle Karriere vorweisen, die er nach seinen Prestige-Ämtern weiter fortsetzt.
Seit eineinhalb Jahren engagiert sich Rösler als Multiverwaltungsrat in verschiedenen Unternehmen und Startups. Jetzt hat er sein eigenes Unternehmen gegründet, die Consessor AG in Zug.“

[270] Lobbypedia, https://lobbypedia.de/wiki/Daniel_bahr, abgerufen am 31.08.2021: „Daniel Bahr …, FDP-Politiker, war von 2011 bis 2013 Bundesgesundheitsminister. Nachdem Bahr durch das Scheitern der FDP bei den Bundestagswahlen 2013 aus dem Bundestag ausschied, begann er im Frühjahr 2014 als Berater für die amerikanische Denkfabrik Center for American Progress zu arbeiten. Im September 2014 wurde bekannt, dass Bahr ab November bei dem Ver-

Und wer, wie Guido Westerwelle, Bundesaußenminister von 2009 bis 2013, Vizekanzler von 2009 bis 2011, „von der Fahne geht“, sprich: sich dem weltweiten Morden der Herrschenden verweigert und nicht in Lybien einmarschieren will („Vor einer Woche hat der Sicherheitsrat die Resolution 1973 verabschiedet, die den Einsatz von Waffengewalt zum Schutz von Zivilisten in Libyen autorisiert. Deutschland hat sich bei der Abstimmung über die Resolution enthalten. Seitdem hagelt es Kritik nicht nur, aber besonders aus Teilen der Opposition [für Westerwelle]“), der verliert nicht nur seine Ämter, sondern wird auch – auf südamerikanische Art, man beachte das einschlägige Sterben von Staatschefs, die sich den Vorgaben der USA widersetz(t)en – entsorgt. Sprich: stirbt an Krebs.

Dazu, wie leicht sich Malignome resp. Leukämien mit Hilfe von Strahlenwaffen induzieren lassen, haben wir, Liebste, an früherer Stelle ausgeführt; eine Wiederholung erübigt sich.

---

sicherungskonzern Allianz arbeiten wird. Aufgrund seiner vorherigen Position als Gesundheitsminister wurde sein Wechsel zu einem privatwirtschaftlichen Akteur des Gesundheitswesen in der Öffentlichkeit stark kritisiert.“

# (K)EIN PATENT AUF GENTECHNISCH VERÄNDERTE SCHIMPANSEN

Reinhard, Liebster!

Ob dem werten Leser schon einmal in den Sinn gekommen ist, dass der Deep State nicht nur *die eine* „Impfung“ gegen SARS-CoV2 anstrebt, durch die möglichst viele Menschen getrackt, durch die gebärfähige Frauen unfruchtbar und durch die möglichst viele Menschen, weltweit, aufgrund autoaggressiver Prozesse getötet werden (sollen)?

Sicherlich ist dies das (End-)Ziel der waltenden diabolischen Kräfte in Menschengestalt. Vorab indes wäre zumindest möglich, das mit jeder (RNA- oder DNA-)Impfung (gegen Husten- und Schnupfen, in orwellschem newspeak COVID-19 genannt) ein (globaler) genetischer Feldversuch durchgeführt wird, um die Menschen in ihrem Erbgut im (von denen, welche die Impfungen verabreichen lassen) erwünschten Sinne zu verändern.

Auf dass die Menschen dieser Erde – nach dem Willen ihrer „Oberen“ dann auch genetisch fixiert – zu willigen, dummen Sklaven werden, welche die Sklavenhalter, zu-

dem, als ihr Eigentum, als Leib-Eigene patentieren lassen (wie dies, beispielsweise bei Menschenaffen, bereits geschieht; s. z.B. Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? ÜBERWACHUNG UND MINDKONTROL, EUGENIK UND TRANSHUMANISMUS SOWIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION UNSERER GESELLSCHAFT. Band 2, Ebozon, Traunreut, 2020, Fußnoten 33-35, S. 115-118):

FN 33: 2. JULI 2020: KEIN PATENT AUF GENTECHNISCH VERÄNDERTE SCHIMPANSEN, https://www.tierrechte.de/2020/07/01/2-juli-2020-kein-patent-auf-gentechnisch-veraenderte-schimpansen/, Abruf am 08.08. 2020: „Aus ethischen Gründen hat das Europäische Patentamt (EPA) zwei Patente auf gentechnisch veränderte Menschenaffen für ungültig erklärt … Die Einsprüche wurden 2012 und 2013 eingelegt und betreffen Patente der US-Firma Intrexon (EP1456346 und EP1572862), die jetzt Precigen heisst. In den Patenten werden gentechnisch veränderte Schimpansen und andere Tierarten als ´Erfindung´ beansprucht, die für Tierversuche verwendet werden sollen. In das Erbgut dieser Tiere sollen laut Patent Gene eingefügt werden, die aus Insekten stammen. Die Aktivität dieser Gene soll dann durch Verabreichung zusätzlicher chemischer Substanzen beeinflussbar sein [e.U.]. Die Firma spricht von einem ´Gen-Schalter´.“

FN 34: Kein Europäisches Patent auf genetisch veränderte Menschenaffen, https://legal-patent.com/patentrecht/kein-europaeisches-patent-auf-menschenaffen/, abgerufen am 09.08.2020: „Zwei Europäische Patente mit Patentansprüchen auf Menschenaffen wurden gestern vom EPA stark eingeschränkt. Patentansprüche auf genetisch veränderte Tiere sind von nun an erschwert, es soll kein Europäisches Patent auf genetisch veränderte Menschenaffen geben …

Die Einsprüche des Bündnisses gegen die beiden Patente zog sich über Jahre. 2015 wurden die Einsprüche zunächst zurückgewiesen [e.U.]. Dagegen wendete sich das Bündnis mit einer Beschwerde. Und tatsächlich signalisierte Ende 2019 die Beschwerdekammer, der Beschwerde stattzugeben.“

Erlaubt sei die Frage: Hat man am Vorabend von „Corona“ der Beschwerde stattgegeben (in ähnlich gelagerte Fällen kann man, zu gegebener Zeit, ja seine Meinung wieder ändern), um nicht schlafende Hunde zu wecken? Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

FN 35: Bundesministerium für Bildung und Forschung: 16.01.2020. GESUNDHEITSFORSCHUNG. Deutschland tritt Genomprojekt der EU bei, https://www.bmbf.de/de/

deutschland-tritt-genomprojekt-der-eu-bei-10676.html, Abruf am 09.08.2020:

„Deutschland ist jetzt offizieller Partner des europäischen Großprojekts ´1 + Million Genomes Initiative´. Bundesforschungsministerin Anja Karliczek und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn unterzeichneten heute in Berlin gemeinsam die Deklaration ´Towards access of at least 1 million sequenced Genomes in the EU by 2022´. Ziel der Initiative ist es, länderübergreifend einen sichereren und geregelten Zugang zu mindestens einer Million kompletter Genomsequenzen und weiterer Gesundheitsdaten zu ermöglichen. Aktuell haben sich bereits über 20 europäische Länder zur Zusammenarbeit verpflichtet ...

Durch die ´1 + Million Genomes Initiative´ sollen die Daten aus regionalen, nationalen und themenspezifischen internationalen Projekten systematisch zusammengeführt werden – unter der strengen Beachtung von Datenschutz und Datensicherheit.“

Ja freilich.

Das menschliche Genom <u>ist</u> entschlüsselt. Seit (fast) zwanzig Jahren. Die Fragestellungen sind andere.

Tatsächliches Ziel dieses Projektes und ähnlicher Vorhaben ist es, die DNA möglichst vieler, am besten aller Menschen auf der Welt zu sammeln. Ziel ist es, durch Impfungen eben diese Menschen zu markieren und sie durch eine eindeutig zuordenbare DNA zu tracken.

Ziel ist es, möglichst alle Menschen zu überwachen und sie auf elektronischem Weg, sofern „erforderlich“, zu bestrafen, ultimativ auch zu eliminieren (s. die einschlägigen Überwachungseinrichtungen des FBI in dem Kapitel: WIR SOLLEN EIN HYBRID WERDEN AUS PHYSISCHEM KÖRPER UND KÜNSTLICHER INTELLIGENZ. FÜR UNSERE SEELE, UNSER SELBST IST KEIN PLATZ MEHR [in: Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? ÜBERWACHUNG UND MINDKONTROL, EUGENIK UND TRANSHUMANISMUS SOWIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION UNSERER GESELLSCHAFT. Band 1, Ebozon, Traunreut, 2020, 222 ff.]).

Derart, Liebster, sind die wahren Absichten der neuen Herren einer neuen Welt, die des Herrgotts Schöpfung auf den Kopf gestellt. Das ist der Totentanz der „neuen Zeit“ – tanzt ihr mit, schert euch nicht, wie groß der Menschen Leid?

# „WER SO DUMM IST, SICH VON EINEM EUGENIKER, DER … GEBURTENKONTROLLE UND ZWANGSSTERILISATION … [PROPAGIERT], IMPFEN ZU LASSEN, DEM IST NICHT MEHR ZU HELFEN“

Liebste!

Weitere Fakten, Informationen, Mutmaßungen (teilweise bereits zuvor, in parte oder in toto, angeführt und hier wiederholt, auf dass sie sich dem werten Leser einprägen):

Attila Hildmann: Über Impfungen ,,,, [Luciferasen] und [den] Frieden zwischen Muslimen und Christen, https://www.bitchute.com/video/2uP3ATdKanZB/, abgerufen am 21.11.2020

[Anmerkung des Herausgebers:
Attila Hildmann ist m.E. kein Intellektueller. Aber er ist klug. Hildmann ist Koch und ehemaliger Mainstreamer. Indes: Wurde Saulus nicht zu[m] Paulus? Zuvörderst aber sagt Hildmann weitestgehend die Wahrheit (von der falschen Zuordnung einiger politisch-soziologischer Be-

griffe abgesehen). Deshalb nennen ihn die Verschwörungs-Praktiker einen Verschwörungs-Theoretiker.

Es geht hier nicht um Hildmann. Vielmehr um Wahrheit und Wahrhaftigkeit. Wovon hündisch kriechende Mainstream-Journalisten sich abgewendet haben. Manche von ihnen – die mit DDR-Wurzeln – mussten sich dabei nur wenden. Vor dreißig Jahren wurden sie, bekanntermaßen, Wende-Hälse genannt]:

„Sie werden so schnell wie möglich versuchen, die Menschen mit … [einem] gen-verändernden RNA-Impfstoff durchzuimpfen. Denn sie merken …, dass ihr … satanischer Plan offenbart ist e.U. ... Die Bundeswehr liefert … diesen gen-verändernden Impfstoff schon an sechzig geheime Orte. Warum … geheime Orte? Weil die Impfungen nichts anderes als Bio-Waffen sind. Es geht hier um einen geplanten Völkermord.

Die Impfstoffe enthaltern u.a. … Luciferase [Wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/Luciferine#Gentechnik/Biotechnologie, abger. am 21.11.2020: „Luciferasen werden in der Molekularbiologie oft als Marker eingesetzt: Organismen, die das Gen erhalten und in ihr Genom eingebaut haben, leuchten bei Zufuhr von Luciferin. So lässt sich nachweisen, ob Gene, die man in Organismen einbringen möchte, auch wirklich exprimiert werden“ e.U.] …

Lest die Offenbarung des Johannes [s. Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? BAND 1. ÜBERWACHUNG UND MINDKONTROL, EUGENIK UND TRANS-HUMANISMUS SOWIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION UNSERER GESELLSCHAFT. Ebozon, Traunreut, 2020, S. 245 ff.: Im Rahmen von ID 2020 ist es erklärtes Ziel von Bill Gates und Konsorten, die Menschen zu tracken; auf verhängnisvolle Weise würde sich derart die Offenbarung des Johannes erfüllen: „[16]Die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, alle zwang es, auf ihrer rechten Hand oder ihrer Stirn ein Kennzeichen anzubringen. [17]Kaufen oder verkaufen konnte nur, wer das Kennzeichen trug: den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens“].

<u>Sie wollen euch ein Mikronadel-Pflaster an die rechte Hand setzen, und die... Luziferase soll dazu beitragen, dass ihr ein selbst-leuchtendes Strichkode-Muster auf der rechten Hand habt. Das ist nichts weiter als das Malzeichen des Tieres. Nur mit diesem Malzeichen darf man kaufen und verkaufen</u> e.U. … [Lemmata: Kontrollierte(!) *Blockchain-Technologie*, *Better-Than-Cash-Alliance* des Ehepaares Gates, *virtuelles Zentralbankgeld* statt Bargeld, *diem* statt der Facebook-Währung *libra*, die Kryp-

towährungen *Ethereum* [271] und *Imperium*, wobei letztere nur den Herrschenden vorbehalten bleibt und keiner (zentralen) Kontrolle unterliegt, wie dies bei den anderen angeführten virtuellen Währungen der Fall sein soll.]

Es ist die komplette satanische Versklavung ... Man möchte eure Körper fangen, und man möchte eure Seelen fangen … [Sie verändern euch gentechnisch.] Sie melden ein Patent … an und sagen: Das ist jetzt mein Besitz [über soiche Praktiken, bisher „nur“ Tiere betref-

---

[271] Handelszeitung vom 03.03.2016, https://www.handelszeitung.ch/blogs/bits-coins/kurs-der-bitcoin-konkurrenz-ether-explodiert-1008748 (Abruf am 03.09.2021): Kurs der Bitcoin-Konkurrenz Ether explodiert
„Erst eineinhalb Jahre ist es her, dass der als Wunderkind geltende Vitalik Buterin die Investoren bat, ihn und sein Projekt Ethereum zu finanzieren. Beim Crowdfunding kamen denn auch 15 Millionen Franken in Bitcoins zusammen, dank denen sich Buterin von Zug aus (juristischer Hauptsitz) daran machte, eine Art Weltcomputer mit Namen Ethereum zu bauen. Das Projekt verfügt auch über eine eigene Kryptowährung: Ether. In den letzten Tagen ist der Kurs von Ether nun geradezu explodiert. Auf über 200 Prozent beläuft sich das Plus, und die Marktkapitalisierung beträgt mittlerweile 200 Millionen. Damit liegt Ether hinter Bitcoin nun auf Rang zwei der neuen digitalen Währungen.“

fend, habe ich in WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? Bände 1 und 2. Ebozon, Traunreut, 2020 bereits ausführlich ausgeführt] …

[Mithin, somit:] Ihr dürft euch auf gar keinen Fall impfen lassen … Bill Gates ist ein Eugeniker ... [Stichwort:] Zwangssterilisation … Wer so dumm ist, sich von einem Eugeniker, der ... Geburtenkontrolle und Zwangssterilisation … [propagiert], impfen zu lassen, dem ist nicht mehr zu helfen.“

Nur dann, Liebste, wenn man/Frau solche Hintergründe kennt und bedenkt, erkären sich auch die ominösen *Deagel-Listen* („Für diejenigen, die noch nichts von der ´Deagel-Liste´ gehört haben sei als Einführung gesagt, dass die Webseite Deagel.com [die auch die besagte, berüchtigte Liste führt] ein Informationsdienstleister ist, der sich aus den Informationen diverser Geheimdienste speist. Ihre Informationen erhält diese Seite aus offiziellen Geheimdienstquellen und Verlautbarungen. Auf Deagel.com werden diese offiziellen Informationen ausgewertet und zusammengefasst und auch bisweilen interpretiert“: Die Deagel Liste oder wer stirbt wo in 2025, https://mumblefkd.wordpress.com/interessante-fakten/die-deagel-liste-oder-wer-stirbt-wo-in-2025/, abgerufen am 22.11.2020).

Offizielle Deagel-Partner sind (Neue Zahlen der Deagel-Liste: Deutschlands Bevölkerung schrumpft auf ein Drit-

tel, https://connec-tiv.events/neue-zahlen-der-deagel-liste-deutschlands-bevoelkerung-schrumpft-auf-ein-drittel/; Abruf am 22.11.2020):

- UN (United Nations)
- The World Bank
- NSA (National Security Agency)
- NATO (North Atlantic Treaty Organization)
- Organisation for Economic Cooperation and Development
- Russian Defense Procurement Agency
- Stratfor

Laut Deagel-Liste wird, beispielsweise, die Einwohnerzahl Deutschlands bis 2025 auf ein Drittel sinken (von 82 auf 28 Millionen). Ahnlich sieht die Prognose für andere Länder aus:

- Frankreich: Minus 41,8%
- Italien: Minus 29%
- Großbritannien: Minus 77,3%
- Österreich: Minus 29,5%
- Schweiz: Minus 35,3%

„Niederlandes Bevölkerungszahl von 17 Mio soll überraschenderweise unverändert bleiben. Auch in den ... Ostblock- und Balkanstaaten sollen kaum bis eher geringere

Rückgänge zu verzeichnen sein … Russland soll unverändert bleiben … Die Prognosen für die USA verzeichnen einen Rückgang um ... 69,4%! Dort soll bis 2025 die Bevölkerungszahl von aktuell 327 Mio auf 100 Mio ...sinken“ Neue Zahlen der Deagel-Liste (wie zit. zuvor).

Könnte es sein, dass die Herren (der alten und) der neuen Welt(-Ordnung) sich diese Zahlen maßgerecht zusammenschustern wollen: Ein stark geschwächter, in seiner Bevölkerung massiv reduzierter US-amerikanischer National-Staat hier („make America great again“ wird in diesem keine Rolle mehr spielen) und ein in etwa gleich starker russischer Staat als Kontrapart dort, China als dritter Pol zur Beherrschung des Ostens: Derart, in etwa, dürften die globalen machtpolitischen Absichten der Stakeholder-Kapitalisten, der Korporokraten und ihre Adlaten sein. In ihrem Nachhaltigkeits-Wahn. Namentlich zur Beherrschung der Welt.

Für solche und ähnlichen Veränderungen globalen Ausmaßes wurde durch die Ermächtigungsgesetze vom 27. März 2020 und vom 18.11.2020 in Deutschland die Grundlage geschaffen: „87 Jahre nach dem Ermächtigungsgesetz [der Nationalsozialisten] stimmt das Kabinett für umfassende Ermächtigungen der Bundesregierung durch die ... Änderungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG). Für die Ausrufung einer epidemiologischen

Notlage, … [durch] die die Aushebelung demokratischer Regeln zustande kommt, ist die Regierung [nun] allein zuständig … Bereits vor dem 24. März 2020 waren Grundrechte der Freiheit, der Person, der Versammlungsfreiheit und der Unverletzlichkeit der Wohnung schwer beeinträchtigt ... Nach dem neuen Gesetz … kann … die Bundesregierung nun alles selbst erledigen. Sie braucht keine Zustimmung von irgendwem“ (*Rubikon* vom 6. April 2020: Das Ermächtigungsgesetz. Am 27. März 2020 verkam Deutschland erneut zur Diktatur, https://www.rubikon.news/artikel/das-ermachtigungsgesetz, abgerufen am 22.11.2020).

Und die EPOCH TIMES schreibt (am 18.11.2020, https://www. epochtimes.de/meinung/gastkommentar/neues-bevoelkerungsschutzgesetz-demokratiedaemmerung-der-massivste-grundrechts-eingriff-der-geschichte-a3383204.html, Abruf am 22.11. 2020):

Neues Gesetz: Der massivste Grundrechtseingriff der Geschichte. Am heutigen Mittwoch soll das eilig fabrizierte Dritte Bevölkerungsschutzgesetz durch drei Verfassungsorgane gejagt werden. Es ist der finale Sargnagel für die Demokratie.

[Der Verfassungsrechtler Prof. Kingreen (Universität Regensburg) stellt in seinem Rechtsgutachten fest:]

„´Das rechtliche Problem besteht ... im Kern darin, dass die Feststellung der ´epidemischen Notlage´ ein verfassungsrechtlich hochgradig problematisches Ausnahmerecht auslöst und ihre dauerhafte Aufrechterhaltung den fatalen Anschein eines verfassungsrechtlich nicht vorgesehenen Ausnahmezustands setzt´ ...

Es gibt ... viele Ereignisse, die ... in Sachen Corona nur noch stutzig machen: das Tempo der Verschärfungen, die überall zunehmende Zensur, der Kollaps des Debattenraums, die autoritäre Sprache, der diktatorische Duktus. Wir leben in Zeiten der Demokratie-Dämmerung. Die Nacht wird täglich länger, der Tag kürzer. Und irgendwann könnte die Nacht bleiben ...

Demokratien sterben nicht mit einem Knall, sondern mit einem Winseln ... Wenn dieser Entwurf Gesetz wird, gibt sich die Institution Bundestag selbst auf, sie schaufelt sich ihr eigenes Grab. Und jeder Abgeordnete, der da mitmacht, betätigt sich als Totengräber.“

Im wahrsten Sinne des Wortes. Denn durch „Corona-Impfungen“ (die so überflüssig sind wie ein Kropf) werden wahrscheinlich Millionen und Aber-Millionen sterben (durch sog. Zytokinin-Stürme, d.h. schwerste autoallergische Reaktionen, die möglicherweise erst mit der zweiten oder dritten Impfung auftreten und/oder durch ein neues

[Corona-]Wild-Virus provoziert werden); unzählige Frauen werden aufgrund einer Kreuzreaktion gegen Syncytin (welches Schwangerschaften durch Ausbildung der Placenta erst ermöglicht; s. Syncytin-1, Synonym: Enverin, ERV-WE1, HERV-W Env, https://flexikon.doccheck.com/de/Syncytin-1#:~:text=Syncytin-1%20enthält%20ein%20Signalpeptid,Zell-Zell-Fusion, abgerufen am 30.11.2020) unfruchtbar werden (The Great Reset: Der weltweite große Neubeginn, https://www.youtube.com/watch?v=bbTrIlCuWZ8, Abruf: 27.11.2020).

Im Verhindern von Schwangerschaften (und im Chippen und Tracken) hat Bill „The Kid“ Gates – wie Du weißt, meine Liebe – einschlägige kriminelle Erfahrungen (*Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? Ebozon, Traunreut, 2020. BAND 1, S. 75, 92 f., 127 f.,, 220, 230, 241-291* [*BILL GATES, ID 2020 UND ANDERE SCHWEINEREIEN*]; *BAND 2*, *S. 72 ff., 91 f., 103 f.,115 ff., 268 f. sowie eine Reihe weiterer Bücher des Herausgebers des Briefwechsels, die aus Gründen der Übersichtlichkeit hier nicht angeführt werden*); insofern bei den Gates´schen Impfaktionen ein paar oder auch ein paar mehr Menschen krepieren, ist dies als „Kollateralschaden“ zu verbuchen.

Wie bekannt wurde das Ermächtigungs-Gesetz (vom November 2020) verabschiedet. Passierte den Bundesrat. Wurde vom Bundespräsidenten unterzeichnet. Schande über all die, die dafür die Verantwortung tragen. Schande über sie und ihre Namen. Bis ins dritte Glied. Amen.

# DAS ENDE DES NEOLIBERALISMUS´. DER BEGINN VON “BIG GOVERNMENT“

Liebste!

„´Der Neoliberalismus in dieser Form hat ausgedient´, sagt jetzt auch der Chef des Weltwirtschaftsforums, Klaus Schwab, in der ´Zeit´ [272] … Doch während ...

---

[272] S. die Ausführungen zu Anmerkung 1 in PARERGA UND PARALIPOMENA zu DAS ENDE DES NEOLIBERALISMUS´ ...:

N.N. und N.N. (die Namen solcher Autoren wie derer des in Bezug genommenen ZEIT-Artikels muss und sollte man sich nicht merken; offensichtlich sind sie weder imstande noch willens, sinnvolle Fragen und Nach-Fragen zu stellen):

Klaus Schwab

„Der Neoliberalismus hat ausgedient“

Die Corona-Krise zeigt: Wir müssen den globalen Kapitalimus neu definieren … Sonst komme die Veränderung mit Gewalt.

ZEIT ONLINE vom 21. September 2020, https://www.-zeit.de/wirtschaft/2020-09/corona-kapitalismus-rezession-wef-neoliberalismus-klaus-schwab/komplettansicht, abge-

selbst d...er Guru des Kapitalismus´ den Neoliberalismus in Frage stellt und davor warnt, dass die sozialen Ungleichgewichte weiter zunehmen ..., bleiben Regierende und ... Mainstream-Medien ... stramm auf Kurs … [Als ob der Spiritus Rector der gerade stattfindenden Umwälzungen im Widerspruch stünde zu dem, was Politik und Politiker als seine, Schwabs, Erfüllungsgehilfen gerade umsetzen!]

Vielleicht warnt der Chef des Weltwirtschaftsforums … [auch] deshalb vor einem ungezügelten Kapitalismus, weil er ... Revolten ...fürchtet. ´Wenn wir ... nichts unternehmen, werden die Veränderungen ... auf anderem Wege kommen, durch gewalttätige Konflikte oder Revolutionen [sagte Biedermann, der Brandstifter, als die Feuerwehr kam, um zu löschen. Ergo: Kann ein Journalist derart verlogen resp. dermaßen dumm sein, dass er solche Statements nicht hinterfragt? Yes, he can. Wenn er von einem Mainstream-Medium kommt. Das von einschlägigen transnationalen Faschisten und Trans- und Post-Humanisten bezahlt wird] ...´“ [273]

---

rufen am 115. Geburtstag meines Vaters, Gott hab ihn selig. Dass die Veränderung kommt, mehr noch: dass sie bereits in vollem Gange, ist offensichtlich. Dass sie mit Gewalt betrieben wird ist evident …

Festzuhalten gilt: Derzeit vollziehen sich, weltweit, fundamentale gesellschaftliche Umwälzungen, die zu einer globalen sozialen Um- und Neustrukturierung führen [274], die in einer Dystopie enden sollen, wie diese in den „Klassikern“ sozialer Überwachungs- und Kontroll-Szenarien (wie *„1984“*, *„Brave New World”*, *„The Matrix“*, *„Gattaca“* oder *„The Truman Show“* – s. zuvor) oder – realiter – bereits im sozialen Überwachungs-System Chinas zu finden ist.

Mehr noch: „Eines der wesentlichen Merkmale der vierten industriellen Revolution besteht nicht darin, dass sie die Art verändert, wie wir arbeiten. Diesmal sind wir es, die verändert werden“ (Klaus Schwab) [275].

Gleichwohl: Der Kapitalismus wird fortbestehen; zwar, so Larry Fink, CEO von BLACK ROCK (der größten Vermö-

---

[273] Lafontaine, O.: Der Neoliberalismus hat ausgedient … (s. im Folgenden das Verzeichnis der verwendeten Quellen)

[274] Ploppa, H.: Der große Reset … (s. im Folgenden das Verzeichnis der verwendeten Quellen)

[275] WorldEconomicForum, Davos: What is the Fourth Industrial Revolution? Https://www.youtube.com/watch?v=kpW9JcWxKq0, abgerufen am 15.12.2020

gensverwaltungs-Gesellschaft der Welt; wem gehört diese eigentlich resp. wem gehören die zahlreichen Big Player, die an Black Rock und an denen Black Rock in kaum durchschaubaren Überkreuz-Beteiligungen Anteile halten; ein Schelm, der dächte, es könnten diejenigen – und deren Adlaten – sein, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen), zwar werde die Welt in der Zeit „nach Corona“ nicht mehr dieselbe sein wie zuvor, ungeachtet dessen (oder geradewegs aufgrund dessen?) würden sich in Post-Corona-Zeit und -Welt gewaltige Investitionsmöglichkeiten ergeben [276].

---

[276] Larry Fink´s Chairman´s Letter to Shareholders. Sunday, March 29, 2020, https://www.blackrock.com/corporate/investor-relations/larry-fink-chairmans-letter, Abruf am 15. 12.2020: “When I originally sat down to write this letter, I was in my office, thinking about how to describe the events of 2019 and what BlackRock achieved last year. Today that seems a distant reality. BlackRock´s offices globally are nearly empty and instead, I write to you in isolation from home, like millions of other people. Since January, the coronavirus has overtaken our lives and transformed our world, presenting an unprecedented medical, economic and human challenge. The implications of the coronavirus outbreak for every nation and for our clients, employees and shareholders are profound, and they will reverberate for years to come.“

Um solche Investitionen in Technologien und soziale Strukturen einer völlig neuen Art zu tätigen, tätigen zu können, müssen – so glauben jedenfalls die Globalisten, die Transhumanisten und Ultra-Kapitalisten, die federführend für die Umwälzungen unter dem Deckmäntelchen einer Corona-P(L)andemie die Verantwortung tragen –, müssen alte gesellschaftliche Strukturen, auch die des Neoliberalismus´, in einem Akt „schöpferischer Zerstörung“ zerschlagen werden. (Welch Blasphemie, denn zerstört werden Menschen, Ebenbilder Gottes! Was indes ohne Bedeutung für diejenigen, nach deren Dafürhalten gilt: Homo tibi deus est. Will meinen: Die sich selbst für „göttliche“ Post-Humane halten!)

Kurzum: Alte gesellschaftliche Strukturen müssen weitestgehend zerstört werden, damit sich neue, zentralisierte, in-humane Sozialsysteme implementieren und etablieren lassen [277].

---

[277] Indes: Solange kein Frieden den Hütten Krieg den Palästen! Derer, die die Menschheit knechten. Die sich Wohltäter nennen, die als Philanthropen gelten, als die Gerechten. Weil sie – allein wegen der Macht, die sie durch Chippen und Tracken erlangen (möchten) – die gesamte Menschheit impfen. Wollen. Und knechten. Ebenso die, die bereits jetzt an ihrem Elend verrecken, wie die, welche die angeblich Gerechten – aus purer Gier nach Habe und Macht – zudem

„*Klaus Schwab* ist ein kluger Mann. Er sieht ganz klar, dass der Kapitalismus am Ende … [ist], wenn es ... weiter geht wie bisher. Deshalb … [glaubt] Schwab, dass nach der Phase des *Staatskapitalismus´*, den er in *Roosevelts New Deal* und in der nachholenden Industrialisierung einiger *Drittweltländer* wirken sieht, und dem nachfolgenden *Marktradikalismus*, von ihm einfach *´Liberalismus´* genannt, nun sein *„Stakeholder-Kapitalismus“* an der Reihe sei, *in Abgrenzung zum Shareholder Kapitalismus*.

Das heißt: Der kapitalistische Unternehmer ist nicht nur seinen Anteilseignern verpflichtet. Er muss auch das Umfeld [einbeziehen] ... Für Genossenschaften und öffentlich-rechtliches Wirtschaften ist ... allerdings kein Platz. Das Profitprinzip muss jede Faser der Gesellschaft durchdringen.

Diese beiden Elemente: vierte industrielle Revolution und Stakeholder-Kapitalismus will Schwab jetzt im Schatten

---

knechten. Wollen. Damit auch diese zu Tode kommen, kommen sollen, wenn sie nicht wollen, was sie nach ihrer Herren, der Gates und Konsorten Willen als deren Sklaven sollen (s. Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? BAND 1. Ebozon, Traunreut, 2020, S. 20).

der Corona-Lähmung in einem Riesensprung nach vorne bringen.

Darum soll der nächste Weltwirtschaftsgipfel 2021 in Davos unter dem Motto stehen: The Great Reset“ Ploppa, H.: Der große Reset …, wie zit. zuvor; e.H.

„Zum letzten Gipfel kamen etwa 3.000 führende Personen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und internationalen Institutionen. Samuel P. Huntington schreibt in seinem Klassiker ´Clash of Civilisations´ [Kampf der Kulturen] [278] über das WEF:

---

[278] Müller, A.: Modisch agitatorische Propagandaformel. Huntingtons Thesen halfen, ein neues Feindbild aufzubauen und die Reihen zu schließen. Doch was ist die westliche Zivilisation? In: Internationale Politik und Gesellschaft (vom 09.02.2015), https://www.ipg-journal.de/schwerpunkt-des-monats/samuel-huntington-revisited/artikel/modisch-agitatorische-propagandaformel-770/, abgerufen am 16.12.2020: „In den vergangenen Jahrzehnten erblickten immer wieder kompakte Theorien zur Erklärung der Welt das Licht „, [derselben]. ´Die amerikanische Herausforderung´ von Servan-Schreiber [1968] ... war ein frühes Beispiel. Es folgte[n] 1995 ´Das Ende der Arbeit´ von Jeremy Rifkin und die Ende der Neunzigerjahre in die Welt gesetzte These von der ´New Economy´. Dann kam 1993 auch noch Huntington mit der These vom ´Clash of Civilizations´ [Kampf

„Die ´Davos-Leute´ kontrollieren praktisch alle internationalen Institutionen, viele Regierungen, den Weltfinanzmarkt und ein Gutteil des wirtschaftlichen und militärischen Potentials der Welt … Das Weltwirtschaftsforum wird von rund 1.000 Unternehmen finanziert … Man könnte das Weltwirtschaftsforum als den führenden Thinktank und die bedeutendste Interessenvertretung dieser mächtigsten Unternehmen der Welt bezeichnen“ [279].

Und eben dieses WEF (World Economic Forum) soll die Schwab´schen Thesen zum Great Reset umsetzen resp. von ihren Handlagern, namentlich in der Politik, umsetzen lassen:

---

der Kulturen]. Gemeinsam ist ... diesen Thesen, dass sie sich wunderbar verkaufen lassen ... Huntingtons These hatte zudem einen agitatorischen Charakter. Sie half, ein neues Feindbild aufzubauen ...“

[279] Pahlow, S.: COVID-19-Lockdowns – Mittel zum Zweck des „Great Reset“ … (s. im Folgenden das Verzeichnis der verwendeten Quellen)

- „Die COVID-19-Krise wird uns in die schwierigsten Zeiten, denen wir seit Generationen gegenüberstehen, stürzen …

- Millionen von Unternehmen werden untergehen …

- Der durch den Lockdown hervorgerufene Schock für die Weltwirtschaft ist der bisher schwerwiegendste und abrupteste in der aufgezeichneten Wirtschaftsgeschichte …

- Es wird eine weltweite Arbeitsmarktkrise von gewaltigen Ausmaßen entstehen …

- Eine der größten Gefahren für die Zeit nach der Pandemie sind soziale Unruhen …

- In einigen extremen Fällen könnte dies zum Zerfall der Gesellschaft und zum politischen Zusammenbruch führen …

- Für viele solcher Staaten wird die Pandemie der … Schock sein, der sie zum Scheitern bringt …

- Eine der offensichtlichsten Folgen für die reicheren Teile der Welt .. ist, dass … Unzufriedenheit und

… Hunger … eine neue Welle der Massenmigration in ihre Richtung auslösen wird …

- Eine Rückkehr zum normalen Geschäftsbetrieb wird nicht passieren, weil es nicht passieren kann“ ibd.

So wie dies, meine Liebe, Rauten-Angela gleich zu Beginn der Corona-P(L)andemie verkündete: Eine Rückkehr zur alten Normalität wird es nicht mehr geben [280].

„Als zu erwartender Reset wird i[n] ... ´COVID-19. The Great Reset´ das Ende des Neoliberalismus´ vorhergesagt … Akute Krisen wie Pandemien tragen demnach zur Stärkung der Macht des Staates bei, und es w[e]rde eine Rückkehr des Prinzips „Big Government“ eintreten“ Pahlow, S.: COVID-19-Lockdowns – Mittel zum Zweck des „Great Reset“ … (wie zit, zuvor).

Mit anderen Worten: Die „soft power“ des Neoliberalismus hat ausgedient. Fürderhin soll mit eiserner Faust re-

---

[280] www.bundesregierung.de: Fernsehansprache von Bundeskanzlerin Angela Merkel, https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975232/1732182/d4af29ba76f62f61f1320c32d39a7383/fernsehansprache-von-bundeskanzlerin-angela-merkel-data.pdf (Abruf am 16. 12.2020)

giert werden. Und die Husten-und-Schnupfen-Seuche namens Corona wurde (von langer Hand) inszeniert, um all die Veränderungen durchzusetzen, welche die Menschen ohne das Schreckgespenst einer vorgeblich tödlichen Seuche nicht, jedenfalls nicht mit so wenig Widerstand akzeptieren würden:

„Die meisten können sich derzeit nicht der Pandemie-Hysterie entziehen, die täglich aufs Neue durch die gleichgeschalteten Medien und die Politik genährt wird. Nur Wenige, die einen klaren Kopf behalten haben, stellen sich die Frage, ob ein größerer Plan hinter all dem steckt, und fangen an zu recherchieren. Dabei finden sie unter anderem ein Zitat von David Rockefeller aus dem Jahr 1994 vor dem Wirtschaftsausschuss der Vereinten Nationen: ´Alles was wir brauchen ist eine richtig große Krise, und die Nationen werden die neue Weltordnung akzeptieren´“ [281].

Denn sie bringt uns eine „Schöne Neue Welt“, die Neue Weltordnung von „Big Government“ Ploppa, H.: Der große Reset … (wie zit. zuvor).

[281] Wallstreet online (Deutschland), https://www.wallstreet-online.de/nachricht/12360741-teuflische-plan-covid-19, abgerufen am 16.12. 2020: Der teuflische Plan hinter Covid-19

„In einem Video aus der Vor-Reset-Zeit erläutert uns die Klaus-Schwab-Kirche die[se] schöne neue Welt ..., wie faszinierend es [beispielsweise] ist, dass man ... die Gedanken der Menschen … visualisieren kann, ... dass es bald möglich … [sein wird], die ´Black Box´ [menschlicher] Gedanken … [zu] entziffern …

Die an Mephisto in der Verkörperung von Gustav Gründgens gemahnende Neuro-Ethikerin [Nita Farahany] berät ... die US-Regierung in dem von Obama einberufenen ... *Brain Research through advancing innovative Neurotechnologies* (BRAIN). Denn auch die US-Regierung und das Forschungsnetzwerk *Defense Advanced Research Projects Agency* (DARPA) [282] des Pentagon möchten ... in unsere Hirne schauen. Natürlich … geh[e] es nur um die

---

[282] S. die Ausführungen zu Anmerkung 2 in PARERGA UND PARALIPOMENA zu DAS ENDE DES NEOLIBERALISMUS´ ...:
Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Höchstpersönliche Betrachtungen zu gesellschaftlichen Ereignissen und Entwicklungen. Zum Menschsein und dazu, was den Menschen ausmacht. Eine deutsche Geschichte – Teil 2. Norderstedt bei Hamburg, 2015: „Hast du das L?“ – „Ja!“ – „Hast du das O?“ – Das Internet, im kalten Krieg geboren ...

Heilung von Alzheimer und ähnlichen Krankheiten. Soso ...

Die Atmosphäre soll mit Besprühung durch Chemikalien gerettet werden [283]. Und Elon Musk ist mit seinem SpaceX-Weltraumunternehmen mittlerweile federführend in der Weltraumfahrt, während die mit ihm vertraglich verbundene NASA nur noch der Juniorpartner und Geldgeber ist [284].

---

[283] The Guardian vom 6.2.2012: Bill Gates backs climate scientists lobbying for large-scale geoengineering. Other wealthy individuals have also funded a series of reports into the future use of technologies to geoengineer the climate. What is geo-engineering? Scientists criticise handling of geoengineering pilot project (https://www.theguardian.com/environment/2012/feb/06/bill-gates-climate-scientists-geoengineering, Abruf am 17.12.2020)

[284] Darüber, ob die Satelliten des Elon Musk im Weltraum oder in einer erdnahen Umlaufbahn kreisen, lässt sich trefflich streiten (s.: Editor ipse: Ein Lesebuch aus der alten Zeit: Zwischenbilanz oder schon das Fazit? Band 4: „Ex niholo nihil fit …). Unabhängig davon dienen die Satelliten der 5G-Kontrolle und -Manipulation, dazu, möglichst jeden Menschen auf der Welt zu überwachen (heise online/Telepolis vom 14. Mai 2019, https://www.heise.de/tp/features/Allein-SpaceX-will-12-000-Satelliten-in-eine-

Klaus Schwab … hat erkannt, dass der Staatsapparat für das Gelingen seines Welt-Re-Starts nicht ... entbehrlich ist. Die Machtmaschine Chinas mit ihren Stabilisatoren Volksarmee, Kommunistische Partei und Staatsapparat harmoniert auf das Vortrefflichste mit den Ambitionen der Multimilliardäre wie Jack Ma [Gründer und langjähriger Chef der Alibaba Group]. Und wie geschmeidig, schnell und effizient diese Machtmaschine China an das neue Super-Netz 5G herangeführt hat …, macht nicht nur Eindruck, sondern auch ... Angst."

Wer die jüngsten Wahlen und den Wahl-Betrug in den USA verfolgt, der dürfte erkennen, dass China resp. dessen Herrschafts-Strukturen zutiefst in den globalen Deep State verstrickt, mehr noch: essentieller Bestandteil desselben sind – die neuen faschistischen „Eliten" haben sich trans- und supra-national aufgestellt, Völker und Länder sowie deren Besonderheiten gelten ihnen allenfalls als historische Relikte, die es zu beseitigen, ggf. auch zu nutzen gilt.

Jedenfalls dient „Der große Neustart" der Globalisierung der Macht, der faschistischen Bündelung von Interessen

---

Umlaufbahn-bringen-4421069.html, abgerufen am 17. 12.2020).

(des Kapitals und der National-Staaten), der Korporatokratie (Mussolini hätte seine Freude daran), also der Herrschaft großer Konzerne, die sich der Politik namentlich in Form von Marionetten-Regierungen bedienen [285].

Wobei letztere sich mehr und mehr faschistische Unterdrückungs-Methoden aneignen, zu deren fadenscheiniger Legitimation Sars-Cov-2 und Covid-19 herhalten müssen [ebd.]:

„Die IWF-Chefin [Christine Lagarde] war sich nicht zu schade, die ´Corona-Toten´ oder die, die als solche bezeichnet w[e]rden, für den ´Großen Neustart´ zu instrumentalisieren: ´Das beste Denkmal, das wir denen bauen können, die ihr Leben verloren haben, ist eine grünere, smartere und fairere Welt.´

Und Klaus Schwab lässt sich in seinem Buch [286] auch nicht lumpen, wenn er die Krise als Nährboden für große Kunst feiert, denn in Zeiten von großem Druck und gro-

---

[285] Castellini, T.: Mehr als ein Etikettenschwindel … (s. im Folgenden das Verzeichnis der verwendeten Quellen)

[286] Schwab, K. und Malleret, T.: COVID-19: The Great Reset. Forum Publishing, Genf, (Juli) 2020 (s. im Folgenden das Verzeichnis der verwendeten Quellen)

ßer Not sei schon viel gute Weltliteratur entstanden, da solcherlei Zeiten so ´inspirierend´ seien.“

Kurzum: Betrachtet man die Teilnehmerliste des 50. Treffnes der „Davos-Boys“ (und mittlerweile auch „-Girls“) vom 21. bis 24. Januar dieses Jahres, könnte man oder auch Frau der kruden Vorstellung anheim fallen, dass in dem Schweizer Ort eine weltweite Verschwörung zu Lasten der Weltbevölkerung und mit Hilfe einer P(L)andemie auf den Weg gebracht wurde:

Unter den Teilnehmern „befanden sich 53 Staats- und Regierungschefs sowie jede Menge Global Player: Donald Trump, Angela Merkel, die Präsidentin der Europäischen Zentralbank Christine Lagarde, Greta Thunberg, Ursula von der Leyen als Chefin der Europäischen Kommission, Chinas Vizepremier Han Zheng, Sebastian Kurz, Pakistans Premier Imran Khan, aus Großbritannien der damalige Schatzkanzler Sajid Javid sowie Prinz Charles, António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, und der damalige Generaldirektor der Welthandelsorganisation Roberto Azevêdo sowie Ex-US-Vizepräsident Al Gore – und Markus Söder e.U [287].

---

[287] Warum wohl, meine Liebe, propagiert Hardliner Söder einen derartigen Parforce-Kurs in Sachen „Corona“? Der aufmerksame Leser wird die Antwort kennen.

Dazu: Facebook-Chefin Sheryl Sandberg, der oberste Microsoft-Repräsentant Satya Nadella sowie der, laut Frankfurter Allgemeine Zeitung, ´vor kurzem im Google-Konzern Alphabet an die absolute Spitze emporgestiegene Sundar Pichai. Und auch Tim Cook, der Herr der iPhones, wird den Puls in Davos fühlen´, also Apples Chief Executive Officer. Der Dax war ebenfalls … vor Ort: Joe Kaeser (Siemens), Herbert Diess (Volkswagen), Werner Baumann (Bayer), Christian Sewing (Deutsche Bank), Frank Appel (Deutsche Post), SAP-Doppelspitze Jennifer Morgan und Christian Klein sowie Volkmar Denner (Bosch).

Nur Mitgliedsunternehmen dürfen am Weltwirtschaftsforum teilnehmen, doch die Warteliste ist lang und die Beitrittshürden sind hoch: 5 Milliarden Dollar Umsatz, eine bedeutende Marktstellung ... und die Bereitschaft, sich zu engagieren für das Membership Committee in Cologny, erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass der Antrag zuschlägig beschieden wird, ungemein. Die Premiumklasse der 100 strategischen ´Partner´ zahlt 60000[0?] Franken pro Jahr, was für diese Kategorie von Unternehmen wohl

eher einem Trinkgeld gleichkommt“ Castellini, T.: Mehr als ein Etikettenschwindel … (wie zit. zuvor). S. hierzu auch [288] [289] [290].

Es versteht sich von selbst, dass all diese Player auch divergierende Interessen haben; geeint werden sie durch das Bestreben, eine Neue Weltordnung aus der Taufe zu heben. Ob es nun die der Globalisten ist oder die derer, die forden: „Make America great again“: Seit je gehörte es zum Spiel um Herrschaft und Macht, scheinbar ge-

---

[288] Frankfurter Allgemeine vom 20.01.2020, https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/weltwirtschaftsforum/weltwirtschaftsforum-davos-wer-auf-der-gaesteliste-steht-16591127.html, abgerufen am 17.12.2020: DAVOS: Die Gästeliste. Die große Bühne in Davos nutzen Prominente gern, um sich im besten Licht zu zeigen. Trump, Greta und wer sonst alles kommt.

[289] Bayerische Staatsregierung am 20. Januar 2020 (https://www. bayern.de/ministerpraesident-dr-markus-soeder-nimmt-an-weltwirtschaftsforum-in-davos-teil/ Abruf: 1.12.2020): Ministerpräsident Dr. Markus Söder nimmt an Weltwirtschaftsforum in Davos teil: … Um 14:30 Uhr findet ein Gespräch von Ministerpräsident Dr. Markus Söder ... [mit] dem Premierminister von Québec, François Legault, statt. Québec ist seit über 30 Jahren als Partnerregion mit Bayern eng verbunden und Sitz der Vertretung des Freistaats Bayern in Kanada.“

gensätzliche Positionen (in hegelscher Dialektik) als These und Antithese vorzuspiegeln, um dann in der Synthese der Macht-Aneignung die eigenen Interessen durchzusetzen.

Und die Masse der Untertanen gehorcht. In einem globalen Milgram-Biderman-Asch-Gehorsamkeits- und Konformitäts-Experiment.

(Der werte Leser, der diese Begrifflichkeit und deren Inhalte und Aussagen [noch] nicht kennt, sei auf eine einschlägige Google- [oder besser auf eine Duckduckgo-] Recherche [letztere ohne manipulierende Algorithmen!]

---

Derart werden Kontakte geknüpft. Und gepflegt. Und der Deutsche Dumpf-Michel wundert sich unbedarft: Es kann doch nicht sein, dass es eine weltweite Verschwörung gibt. O sancta simplicitas!

Obiter Diktum: Was wohl Fidel Castro seinem (angeblichen, wohl tatsächlichen) Sohn, dem kanadischen Premierminister Justin Trudeau, diesbezüglich ins Stammbuch schreiben würde?

[290] Gastgeber der Mächtigen: Klaus Schwab und das Weltwirtschaftsforum in Davos. Finanzbuch-Verlag, München, 1. Auflage 2017 („Einleitung: Es geht ums grosse Ganze.“ Sic und in der Tat!)

verwiesen; leider kann ich [resp. Gott sei Dank muss ich] nicht alle Zusammenhänge bei Adam und Eva beginnend erklären.

Und wer sich – selbst mit so banalen Zusammenhängen – überfordert fühlt, möge eine ihm adäquate Lektüre suchen; ich will nicht gefallen, sondern [zumindest versuchen] auf[zu]klären.)

Da ich mich nicht auf dem intellektuellen Niveau von Bestseller-Autoren bewege, ist es mir auch „Jacke wie Hose“, wie viele Menschen meine Bücher lesen. Gleichwohl würde es mich freuen, wenn der eine oder andere Prosatext aus meiner Feder oder einzelne meiner Gedichte dermaleinst zur Schul-Lektüre gehören würden. Sofern die Schüler aus der Ära der Lockdowns und des Home-Schooling in absehbarer Zeit noch imstande sein werden, einen Text zu lesen und zu verstehen, der über Subjekt-Prädikat- und ggf. -Objekt-Sätze hinausgeht; von Hypotaxen sei gar nicht die Rede.

Denn denkende Menschen sind fürderhin nicht erwünscht. Weil es zur Erfüllung vorgegebener Aufgaben zunehmend die sogenannte Künstliche „Intelligenz“ und deren Algorithmen gibt. Die – künstliche „Intelligenz“ (intellegere: erkennen!) wie Algorithmen – eben nicht imstande sind zu erkennen. Allenfalls in der Lage, prakti-

sche Probleme zu bewältigen. Selbstverständlich im Sinne ihrer Auftraggeber, der Herren einer „Neuen Welt“. Auf der ich mit all meinen Gedanken, mit meinen Hoffnungen, Wünschen und Gefühlen nicht mehr leben möchte. Indes: Der Hergott gab den Menschen das Alter. Und dieses löst viele Problem biologisch.

Kurzum: Gustave Le Bon und Edward Bernays, der („doppelte“) Neffe Freuds (aufgrund väterlicher *und* mütterlicher Versippung), hätten ihre helle Freude an der schaf-artigen Willfährigkeit der Menschen gegenüber ihren Oberen. Heutzutage wie weiland.

Und schon bei Aristoteles ist – durchaus mit Bezug zur Gegenwart, zu den angestrebten Zielen *der Neuen Tyrannen* einer *New World Order* – zu lesen [291]:

„Die Tyrannenherrschaften können auf zwei entgegengesetzte Weisen erhalten werden; die eine ist die hergebrachte, in der die meisten Tyrannen die Herrschaft führen, und von welcher das Meiste der Korinther Periander eingerichtet haben soll; indess kann man hierfür auch vieles aus der persischen Herrschaft entnehmen. Es ist

---

[291] Aristoteles: Politik. Verlag der Dürr´schen Buchhandlung. Leipzig, 1880. Philosophische Bibliothek, Band 7. 7. Buch, 11. Kapitel (in der Übersetzung von J. H. v. Kirchmann)

dies das schon seit alter Zeit genannte Mittel, um die Tyrannis nach Möglichkeit zu erhalten, nämlich die hervorragenden Unterthanen zu schwächen, Männer von Charakter zu beseitigen und weder Tischgenossenschaften noch Hetärien zuzulassen; auch keinen Unterricht oder sonst dergleichen, sondern alles das zu überwachen, aus dem zweierlei sich zu bilden pflegt, nämlich Verstand und Treue; auch keine Vorträge, noch andere wissenschaftliche Unterhaltungen zu gestatten und nach Möglichkeit alles so einzurichten, dass die Unterthanen mit einander unbekannt bleiben; denn die gegenseitige Bekanntschaft führt zu grösseren Vertrauen auf einander. [Anmerkung: Welche Verhinderungstaktik heutigentags „social distancing“ genannt wird.]

Auch müssen die Einwohner hier alles offen betreiben und möglichst vor den Thüren sich aufhalten; so kann am wenigsten ihr Thun verborgen bleiben und durch diese stete Knechtschaft müssen sie an eine niedrige Denkungsweise gewöhnt werden. Dies und anderes der Art ist bei den Tyrannen in Persien und anderen barbarischen Staaten zu finden; denn dies Alles geht auf denselben Zweck. [Handlungsanweisungen sind zu finden im § 28 a des (2.) Ermächtigungsgesetzes vom 18. November 2020, euphemistisch Infektionsschutzgesetz genannt.]

Auch muss der Tyrann sorgen, dass nichts von dem verborgen bleibe, was die Unterthanen sprechen oder thun und es müssen Spione bestellt werden, wie in Syrakus die sogenannten Potatogiden. Hiero schickte auch Leute aus, die horchen mussten, wo eine Zusammenkunft oder Unterredung statt fände. Denn wenn dies geschieht, besprechen sich die Leute aus Furcht vor solchen weniger und so weit es geschieht, bleibt es dann weniger verborgen. [Gängige Praxis seit vielen Jahren, wie wir spätestens seit den Enthüllungen von Edward Snowden wissen.]

Auch gehört es zu solcher Tyrannenherrschaft, dass man die Leute sich einander verleumden und gegen einander verfeinden lässt; ebenso dass die Freunde und ebenso das Volk mit den Vornehmen, und die Reichen untereinander entzweit werden, und dass man die Unterthanen arm macht, damit die Leibmacht erhalten werden kann und die Unterthanen, um das tägliche Brot zu verdienen, keine Zeit zu Nachstellungen behalten. Ein Beispiel dafür sind die Pyramiden in Aegypten und die Weihgeschenke der Kypseliden und der unter den Pisistratiden erbaute Tempel des Zeus und die Bauwerke des Polykrates bei Samos. Alles dies führt zu demselben Erfolge, nämlich zur schweren Arbeit und Armuth der Unterthanen [The Great Reset, ordo a(b) chao!]

Eben dahin führen schwere Abgaben, wie in Syrakus, wo es vorgekommen ist, dass die Einwohner ihr ganzes Vermögen in fünf Jahren unter Dionys in Abgaben haben abliefern müssen.“

Genau solche Enteignung, Liebste, wird derzeit – namentlich durch Zwangsabgaben auf Immobilien und sonstigen Besitz sowie durch eine Hyperinflation – auf den Weg gebracht: unter der Cover-Story (angeblich) notwendiger Maßnahmen im Zusammenhang mit „Corona“!

Weigerte sich Tell, den Gessler-Hut zu grüßen, weigerte sich der „Volksschädling“ im Dritten Reich, den Arm zum Gruß zu heben [292], so weigert er, der „Volksschädling“, sich heute, im Vierten (Globalen) Reich, eine Maske, ei-

---

[292] S., Liebste, die Ausführungen zu Anmerkung 3 in PARERGA UND PARALIPOMENA zu DAS ENDE DES NEOLIBERALISMUS´ ...:
Zutter, A. und Elsigk, R.: Weil sie Göring nicht grüßten …, http://www.st-arnulf.de/Material/PfarrerSchulz/text.shtml, abgerufen am 18.12.2020:
Sieben Pflastersteine vor dem Bischöflichen Priesterseminar in Trier erinnern seit Ende Mai dieses Jahres an ehemalige Absolventen des Seminars, die als Priester Opfer des NS-Regimes wurden …

nen Maulkorb, *das* Zeichen von Unterwerfung und Sklaventum zu tragen. Zwar ändern sich – im Lauf der Zeit und je aktueller Bezüge – die *konkreten* Unterwerfungs-Gesten, gleichwohl werden sie, die Gesten, als Zeichen der Subordination nach wie vor eingefordert: Heutzutage wird der Widerstand gegen einschlägige Vorschriften von hirnlosen Polizisten ggf. niedergeknüppelt (welche Perfidie, dass man/Frau – unter Strafandrohung – de facto keinen Widerstand gegen die „Staats"-Gewalt leisten darf, wie verbrecherisch diese auch sein mag!), heutigentags wird mit Wasserwerfern und Reizgas erzwungen, sich hirnrissigen Anordnungen wie dem Tragen eines „Mund-Nasen-Schutzes" zu unterwerfen (wen oder was schützt dieser „Schutz"? Den Mund? Die Nase? Den Träger von Mund und Nase? Diejenigen, die über Mund und Nase sowie über deren Träger herrschen und – zum eigenen Wohle und nach eigenem Dünken – bestimmen wollen?).

An fünf Fingern lässt sich abzählen, wann der erste, der sich einer Unterwerfung (symbolisch) verweigert, erschossen wird; den ersten Toten bei einer Anti-Coronamaßnahmen-Demo gab es bereits [293].

---

[293] NORDKURIER vom 02.08.2021, https://www.nordkurier.de/brandenburg/49-jaehriger-bei-querdenker-demo-in-berlin-gestorben-0244537308.html: 49-Jähriger bei „Querdenker"-Demo in Berlin gestorben

Und über all dem schwebt das Diktum von Goebbels [294]: „In dem Augenblick, da eine Propaganda bewusst wird, ist sie unwirksam.“

„Die Aufnahmefähigkeit der großen Masse ist ... sehr beschränkt, das Verständnis klein, dafür jedoch die Vergesslichkeit groß. Aus diesen Tatsachen ... hat sich jede

---

[294] Aldinger, K.: Propaganda Audiovisuell – Nationalsozialistische Propaganda in Film- und Wochenschau (Universität Leipzig, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Seminar-Arbeit, 2005). GRIN Verlag, München, 2005, 1. Einleitung. „Dieses Zitat stammt aus der Goebbels Rede vom 5. März 1937, die er anläßlich der ersten Jahrestagung der Reichsfilmkammer in der Kroll[-O]per Berlin vor Filmschaffenden hielt. In den Tagebüchern des Propagandaministers und auch bei seiner Arbeit im Filmbereich, mit Mitarbeitern des NS-Propagandaapparates und v.a. in Kontroversen mit anderen NS-Führungspersonen wird diese Grundhaltung Goebbels immer wieder zu Tage treten. Felix Möller liefert mit seinem Buch ´Der Filmminister´ eine umfassende Übersicht zur Arbeit Goebbels auf dem Gebiet des Films und der Wochenschau. Tagebucheintragungen, die bisher noch nicht veröffentlicht bzw. entziffert wurden, ermöglichen ... die Aufklärung über die Funktion bestimmter Regisseure und Führungspersonen im NS-Filmsystem.“

wirkungsvolle Propaganda auf nur sehr wenige Punkte zu beschränken und diese schlagwortartig so lange zu verwerten, bis auch bestimmt der Letzte unter einem solchen Worte das Gewollte sich vorzustellen vermag“ Castellini, T.: Mehr als ein Etikettenschwindel … (wie zit. zuvor).

Gleichwohl, trotz aller Propaganda der Lügen-Medien: „Wir sind informiert. Wir wissen Bescheid. Niemand kann ... sagen, er h[abe] von alledem nichts gewusst. Niemand kann so tun, als ginge es bei Corona nur um die Bekämpfung eines Virus´. Niemand kann sich seiner Verantwortung entziehen, und jeder von uns … [muss], früher oder später, für sein Handeln oder Nichthandeln geradestehen ... Jeder … kann sie hören, sehen, lesen, die Aussagen der mächtigsten Männer der Welt ... Längst haben sie die ...[S]tuben privater Wirtschaftsclubs und Thinktanks verlassen. Was lange hinter verschlossenen Türen geplant wurde, steht heute im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit“ [295].

Und weiterhin loc.cit.: „´In zehn Jahren werden Sie nichts mehr besitzen, und Sie werden sich darüber freuen´, so prophezeit es Klaus Schwab … ´Was immer Sie benötigen, Sie werden es mieten´ … [Wer nichts hat, Liebste,

---

[295] Chavent, K.: Die Enthüllung … (s. im Folgenden das Verzeichnis der verwendeten Quellen)

dem muss man nichts wegnehmen: solcherart lässt sich Herrschaft effizient gestalten!]

Für die … [Verfechter] des globalen Techno-Imperialismus hat die neue Zeit bereits begonnen, eine Zeit, in der der Mensch aufhört, Mensch zu sein und zur Maschine wird. In Schwabs Buch *Die Vierte Industrielle Revolution* geht es um Künstliche Intelligenz, das Internet der Dinge, 3D-Printing, Smart Citys, Nanotechnologie, Biotechnologie, Geoengeneering … [W]as die Neue Welt für den Einzelnen tatsächlich bedeutet, ist weniger verlockend.

Die meisten von uns können ihren Beruf an den Nagel hängen – nicht nur die, die ... Billigjobs verrichten. Auch Journalisten, Anwälte und Ärzte [296] … [werden] nicht

---

[296] Ein Beispiel, pars pro toto: Corona-Test (kann bereits heute maschinell durchgeführt werden) positiv – automatisch gemessene Temperatur leicht erhöht bei gleichzeitig geringfügigem Husten – Diagnose (durch KI): Covid-19.
Verabreichung von Virostatika – Krankenhauseinlieferung – weitere sinnlose, genauer: potentiell tödliche Behandlung – Intubation und Beatmung – Exitus:
Viel Geld verdient. Patient tot. Automatisiert. Wofür braucht es noch einen Arzt, Liebste?
Und der angeblichen Überbevölkerung werden „interessierte Kreise“ derart auch Herr!

mehr [benötigt]. Algorithmen übernehmen ihre Jobs. Sie generieren Informationen, verfassen Gesetze und arbeiten Behandlungsprotokolle aus ... Der Mensch und mit ihm alles Lebendige wird künftig überflüssig.

Wozu aus dem Haus gehen, wenn ... alles geliefert ... [wird]? Wozu andere treffen, wenn wir uns bequem … auf dem Bildschirm sehen können? Unser Obst und unser Gemüse werden wir nicht mehr vorm Kauf anfassen und riechen können. Wäre auch zu gefährlich, wegen der Keime. Unsere Darmflora wird mit Sensoren für eine perfekte Verdauung ausgestattet. Wenn wir ein neues Organ brauchen, dann wird es ausgedruckt oder in Tieren herangezüchtet, unsere Identitätsdaten werden uns in die Haut tätowiert, und sollten wir als potenzielle Straftäter eingestuft werden, dann werden uns entsprechende Implantate ins Gehirn gepflanzt [297] ...

Alle Macht konzentriert sich in wenigen Händen und wird … [falls erforderlich] mit Militärgewalt durchgesetzt. Immer tiefer dringen Technologie und Künstliche Intelligenz in uns ein ... Der ultimative Angriff zielt darauf ab, uns nicht nur zu beeinflussen, sondern komplett neu zu pro-

---

[297] Klaus Schwab & His Great Fascist Reset, https://off-guardian.org/2020/10/12/klaus-schwab-his-great-fascist-reset/, Abruf am 18. 12.2020

grammieren. Die Endlösung, der entfesselte globale Faschismus greift nach der gesamten Menschheit.

Bis zum Jahr 2030 soll die schöne neue Welt Realität sein. Uns stehen Überwachungen und Zwänge nach chinesischem Vorbild bevor, wie zum Beispiel ID 2020, Known Traveller Digital Identity [298] [299] [300] [301], das Com-

---

[298] S. die Ausführungen zu Anmerkung 4 in PARERGA UND PARALIPOMENA zu DAS ENDE DES NEOLIBERALISMUS´ ...:
Häring, N.: Die Corona-Dystopie. *Rubikon* vom 14.04.2020, https://www.rubikon.news/artikel/die-corona-dystopie, abgerufen am 18.12.2020, e.H.:
Das Weltwirtschaftsforum, der Club der größten multinationalen Unternehmen, arbeitet an einer globalen Überwachungsarchitektur. Einstiegsprojekt ist das *Known-Traveller-Digital-Identity-Programm (KTDI)*. In einem … Interview vom 24. März beschreibt Microsoft-Gründer Bill Gates, wie Covid-19 ein erster globaler Anwendungsfall für diese Infrastruktur sein könnte ...

[299] Chris Anderson with Bill Gates, Microsoft co founder, philanthropist and TED speaker, https://www.ted.com/talks/bill_gates_how_we_must_respond_to_the_coronavirus_pandemic, abgerufen am 18.12.2020

mons-Projekt [302] und natürlich der Covipass … Corona ist der Hebel, der die Machtübernahme ermöglicht. Wer Angst hat, fragt nicht nach. Er lässt sich alles gefallen. Er lässt sich seine Arbeit nehmen und seine Rechte … Er sieht zu, wie sämtliche Verbindungen um ihn herum aufgelöst werden, und nennt das ´Verantwortung´."

---

[300] How we must respond to the coronvirus pandemic [Interview mit Bill Gates], https://www.ted.com/talks bill_gates_how_we_must_respond_to_the_coronavirus_pandemic#t-990, Abruf am 18. 12.2020

[301] Vergleicht man die in den beiden Fußnoten zuvor benannten Versionen des Gates-Interviews miteinander, erkennt man, dass an einer Stelle geschnitten wurde: „Mutmaßlich war es das Wort ´digital´ vor ´Beleg´, das entfernt werden sollte … Den Beleg in digitaler Version zu haben, klingt praktisch, weil schneller und einfacher. Doch wenn ein digitaler Beleg für das internationale Reisen global nutzbar sein soll, braucht es einen Speicherort für die Belege, der als sicher gilt und allgemein zugänglich ist, einen Standard für den Datenaustausch, der überall funktioniert, und einen globalen Standard für die Zertifizierung der Echtheit eines Belegs. All das will *das von der US-Homeland Security und dem Weltwirtschaftsforum vorangetriebene Known-Traveller-Programm* entwickeln und durchsetzen" Häring, N.: Die Corona-

Dystopie … (wie zit. zuvor), e.H.

302 S. die Ausführungen zu Anmerkung 5 in PARERGA UND PARALIPOMENA zu DAS ENDE DES NEOLIBERALISMUS´ ...:
„The *Commons Project* is a *non-profit public trust*, established with support from the *Rockefeller Foundation*, to build digital services for the common good. Its CommonHealth Android platform lets people collect and manage their *personal health data* and share it with the health services, organizations and apps they trust“ (World Economic Forum, https://www.weforum.org/organizations/commons-project, abgerufen am 18.12.2020; e.H.) ...

## Verzeichnis der in hiesigem Zusammenhang verwendeten Quellen:


- Schwab, K. und Malleret, T.: COVID-19: The Great Reset. Forum Publishing, Genf, (Juli) 2020:

  „In early July 2020, we are at a crossroads … One path will take us to a better world: more inclusive, more equitable and more respectful of Mother Nature. The other will take us to a world that resembles the one, we just left behind – but worse and constantly dogged by nasty surprises“ (ibd., Titelei):

  Anfang Juli 2020 stehen wir am Scheideweg ... Ein Weg führt uns in eine bessere Welt: integrativer, gerechter und mit mehr Respekt gegenüber Mutter Natur. Der andere Weg wird uns in eine Welt führen, die der ähnelt, die wir gerade hinter uns gelassen haben, die aber schlechter ist und voller böser Überraschungen Übersetzung der schwabschen intellektuellen Ergüsse.

  Ob die *Schöne Neue Welt* des Klaub Schwab und seiner Gesinnungs-Genossen (sowie Mit-Täter) besser ist als die uns (seit Hunderten, Tausenden

von Jahren) bekannte, darf bezweifelt werden, namentlich dann, wenn man sich mit ihren „Errungenschaften“ auseinandersetzt:

Geradezu pathognomisch herrscht bereits heute eine (Pseudo-)Wissenschafts-Gläubigkeit, sozusagen als Glaubensbekenntnis einer „neuen Zeit“. Der  von Corona. In der – nach Goebbels – gilt: „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug … [erwähnt], werden die Leute sie am Ende glauben.“ Und ihre Folgen – mehr volens als nolens – ertragen.

Von solch „neuen“ Lehren in einer vorgeblich „neuen Zeit“, die mit Überwachung und MindKontrol, mit Eugenik und Trans-Humanismus, die mit der totalen digitalen Transformation unserer Gesellschaft aufs engste verbunden, die gleichsam der Prototyp einer hybriden Kriegsführung und eine Kriegserklärung an und gegen die gesamte Menschheit sind, handelt (auch) eine seit kurzem erscheinende Buchreihe des Herausgebers vorliegenden Briefwechsels: Huthmacher; Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? ÜBERWACHUNG UND MINDKONTROL, EUGENIK UND TRANSHUMANISMUS SOWIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION UNSERER GESELLSCHAFT. Bisher er-

schienen: Bände 1 und 2. Ebozon, Traunreut, 2020.

Bücher, die – folgerichtig, ultimativ – die Frage stellen: Was bleibt vom Mensch im Trans-Humanismus, in einer post-humanen Zeit?

In einer Zeit, in der fast alle Trans-/Post-Humanisten ein elitär-technokratisches Konzept verfolgen, das nicht nur den bedingungslosen technologischen Fortschritt, mithin eine globale Technokratie, sondern auch die Unterordnung gesellschaftlicher Entwicklung und individuellen Seins unter das Prinzip neoliberaler Profitmaximierung postuliert.

Dadurch, dass Transhumanisten „Bewusstsein“ (was auch immer sie darunter verstehen mögen) in Künstliche Intelligenz (KI) und diese, konsekutiv, sequentiell, von einer KI in die nächste verlagern resp. eine globale KI schaffen (wollen), in die sämtliche individuelle Bewusstseins-Zustände eingehen, soll, zudem, eine „Unsterblichkeit“ des je Einzelnen (jedenfalls eine solche seines angeblichen Bewusstseins, wenn auch nicht seines bewussten Seins) geschaffen werden.

Die Superintelligenz, eine Kreation unabhängig von der jeweiligen Kreatur, die dadurch entstehen könnte, erscheint ebenso irreal wie beängstigend; es bleibt, Liebste, die Frage: Was ist Hybris von Psycho- und Soziopathen, was machbar, was (im Sinne vernünftig bedachten Fortschritts) gar zu raten?

Und unweigerlich drängt sich eine weitere Frage auf: Wo bleibt der Mensch mit dem, was ihn, den Menschen, aus- und, überhaupt, zum Menschen macht? Wo bleibt der Mensch mit seinen Hoffnungen und Wünschen, mit seiner Trauer und Freude, mit seinen je eigenen Wertvorstellungen, mit solch höchst individuellen Konglomeraten, die sich nicht in eine Cloud hochladen, die sich nicht trans- und uniformieren lassen?

Wollen wir also eine Existenz um der Existenz willen? Wollen wir eine Existenz jenseits jeglicher Individualität (ertragen)?

Jedenfalls: Spätestens dann, wenn transhuman(istisch)e Ziele und eine posthumane Gesellschaft (letztere als Folge ersterer) als weltanschaulich-philosophischer Imperativ formuliert werden – mit Zielen, die vermeintlich ehren, die, indes, nur vor-

geblich hehre –, erscheint es geboten, den Bestrebungen eines Klaus Schwab und all der anderen Trans- und Post-Humanisten Einhalt zu gebieten; sinnvoller wäre es sicherlich (gewesen), bereits den Anfängen zu wehren.


- Pahlow, S.: COVID-19-Lockdowns – Mittel zum Zweck des „Great Reset“. https://www.epochtimes.de/meinung/gastkommentar/covid-19-lockdowns-mittel-zum-zweck-des-great-reset-der-grossen-transformation-der-welt-a3395004.html, aktualisiert am 12. Dezember 2020 und abgerufen am 14.12.2020

- Ploppa, H.: Der große Reset. Die Eliten wollen Corona nutzen, um in einem Akt „schöpferischer Zerstörung“ eine schöne neue Techno-Welt [zu] errichten. *Rubikon* vom 20.6.2020, https://www.rubikon.news/artikel/der-grosse-reset, abgerufen am 14.12.2020

- Castellini, T.: Mehr als ein Etikettenschwindel. Der neue Feudalismus ist grün und smart – statt „The Great Reset“ droht „The Great Reload“. Teil 1/2. Rubikon vom 17.11.2020, https://www.rubikon.news/artikel/mehr-als-ein-etikettenschwindel, Abruf am 14.12.2020

- Lafontaine, O.: Der Neoliberalismus hat ausgedient, sagt der Chef des Weltwirtschaftsforums. NachDenkSeiten vom 25. September 2020, https://www.nachdenkseiten.de/?p=65200, abgerufen am 14.12.2020

- Loos, M.: „The Great Reset“: Was steht da wirklich drin? [303]

---

[303] Anm. des Herausgebers: Partikel (wie „da“) sind fast immer überflüssig; das lehrte uns als Gymnasiasten schon unser alter Deutschlehrer Fritz Frey – Gott hab ihn selig (auch wenn er, völlig neben der Sache liegend, mein ganz und gar nicht vorhandenes Talent für Komik wieder und wieder mit dem von Otto Schenk, einem seiner früheren Schüler, verglich) –, das lehrte uns der alte Fritz Frey schon als Sextaner, vor fast sechs Jahrzehnten. Jener Fritz Frey, der uns beibrachte, dass „Karl der Große“ wohl eher den Namen „Karl der Sachsenschlächter“ verdiene und der – ersterer, der Zeitgenosse – weder verwandt noch verschwägert war mit (dem späteren ZDF-Chefredakteur) Peter Frey, welcher in *dem* weinseligen Rhein-Städtchen *das* alt-ehrwürdige Gymnasium besuchte, in dem sein Namens-Vetter unterrichtete und das den Namen *des* deutschen Lyrikers trägt, der sich in Frankreich mit den Symbolisten sowie in England mit den Präraffaeliten auseinandersetzte und dann als „Dichterfürst“ in München lebte, im übrigen Klaus Mann

Handelszeitung (Schweiz) vom 09.12.2020, https://www.handelszeitung.ch/panorama/the-great-reset-was-steht-da-wirklich-drin, abgerufen am 14.12.2020:
WEF-Chef Klaus Schwab geriet mit seinem Schlagwort in wilde Debatten. Aber was will er eigentlich? Sein Buch zum Umbruch ist eine vage Utopie:

„Das Weltwirtschaftsforum (WEF) und sein Gründer Klaus Schwab sehen in der Corona-Pandemie eine Chance, die Welt zu verbessern. Dazu haben sie eine Initiative namens ´The Great Reset´ gestartet – also den grossen Umbruch. Schwab veröffentlichte dazu – zusammen mit dem französischen Autor Thierry Malleret – ein Buch mit diesem Titel: ´Covid 19: The Great Reset´."

---

und die Brüder von Stauffenberg zu seinen Jüngern zählte. Manche glauben gar, dass ihm, dem Dichterfün, die Gnade des frühen Todes zuteil wurde, ansonsten er sich in die Geschicke und Geschichte eines Reiches verstrickt hätte, das gerade einmal zwölf statt der angestrebten tausend Jahre überdauerte und ganz wesentlich das Produkt jener Kräfte war, die Vorläufer des Systems sind, das hier als das neoliberale beschrieben wird.

Der Inhalt des Artikels, meine Liebe, ist – mit Verlaub – so rotzdumm und die Sprache der Autorin so scheußlich, dass sich weitere Ausführungen erübrigen. Sollte sich die Autorin – zu Unrecht – angegriffen fühlen, bin ich gerne bereit, mit ihr intellektuell die Klinge zu kreuzen. Jedenfalls betrachte ich es – auch – als meine Aufgabe, solche und ähnliche Journalisten als das zu entlarven, was sie sind: schlichtweg Dummschwätzer.

Und die Nachwelt möge entscheiden, wer mit Verstand sowie sprachgewaltig und wortmächtig geschrieben hat: Journallisten wie die genannten (die man/Frau eher als „Journaille“ bezeichnen sollte, welchen Ausdruck bekanntlich Karl Kraus prägte, der, 1902, in *Die Fackel* [Die Fackel 3, Nr. 99, S. 1] über „die Verwüstung des Staates durch die Pressmaffia“ schrieb, weshalb er diese Bezeichnung [Journaille] „dem Sprachgebrauch überliefere“) oder der Herausgeber vorliegenden Briefwechsels; von Empathie sei erst gar nicht die Rede.

- Chavent, K.: Die Enthüllung. Entziehen wir uns den Programmierungen und lassen nur eine Autorität zu: die über uns selbst.

Es steht da, schwarz auf weiß. Wir hören es in klaren Worten: Die Welt steht vor einem gigantischen Umbruch. Auf der einen Seite der „Great Reset“: die Übernahme der Kontrolle über das Lebendige durch Technologie und Künstliche Intelligenz und damit das Ende des Menschseins. Auf der anderen Seite diejenigen, die sich nicht mit der Maschine verbinden und die aus der Verantwortung eines erwachenden Bewusstseins heraus eine menschliche Welt erschaffen. Techno-Faschismus oder Freiheit, Mensch oder Maschine, künstliches oder natürliches Leben?

*Rubikon* vom 25. November 2020, https://www.rubikon.news/artikel/die-enthullung (Abruf: 14.12. 2020)

- Der globale Käfig. Die Verursacher der Coronakrise bieten Lösungen für Probleme an, die sie selbst zu verantworten haben. Teil 2/2.
  *Rubikon*, Weltredaktion, 21. November 2020, https://www.rubikon.news/artikel/der-globale-kafig (Abruf am 14.12.2020)

- Häring, N.: Rückkehr zur Normalität darf es nicht geben, weil das Weltwirtschaftsforum den Großen Neustart will.

Der britische Premier hat klar gemacht, dass er keine Rückkehr zur Normalität nach Covid wünscht. Er übernimmt die Agenda, die Prinz Charles und Klaus Schwab beschrieben haben, als sie die Great-Reset-Initiative des Weltwirtschaftsforums vorstellten.

Geld und mehr. Ein Blog von Norbert Häring. Https://norberthaering.de/die-regenten-der-welt/boris-johnson-great-reset/, abgerufen am 14.12.2020

- Bernert, J.: Der große Neustart. Bill Gates verkündete im NBC-Interview den Corona-Fahrplan für die nächsten Jahre: vier Jahre Corona-Maßnahmen und zehn Jahre Wiederaufbau.
  *Rubikon* vom 21.10.2020, https://www.rubikon.news/artikel/der-grosse-neustart-2, Abruf am 14.12.2020

- Halefeldt, E.: PLÄNE VON WEF, UNO UND CO. Was der „Great Reset“ bedeutet.
  Tichys Einblick vom 20.11.2020, https://www.tichyseinblick.de/feuilleton/great-reset/, abgerufen am 14.12.2020:

  „Die in Davos vereinte Wirtschafts- und Polit-Elite einschließlich der Vereinten Nationen wünscht

sich ´völlig neue Grundlagen für unser Wirtschafts- und Sozialsystem´ …

Seit einiger Zeit schwebt ein Signalwort durch die öffentliche Diskussion: The Great Reset – der Große Neustart. Was wie eine Mixtur aus geheimnisvollem Märchen und Verschwörungstheorie klingt, ist die Vision einer seriösen und mächtigen Organisation: Das World Economic Forum (WEF) / Weltwirtschaftsforum, die Vereinigung der ökonomischen und politischen Welt-Elite, hat sich auf die Fahnen geschrieben, die Weltordnung durch die Veränderung der wirtschaftlichen, sozialen und politischen Rahmenbedingungen von Grund auf zu verbessern. Die Vereinten Nationen sind mit von der Partie.

Das Jahrestreffen des WEF, einer ´internationalen Organisation für Öffentlich-Private Kooperation´, findet traditionell in Davos statt. Die für Januar 2021 geplante Zusammenkunft wurde allerdings auf den Mai verschoben und in eine Hotelanlage nahe Luzern verlegt. Die Veranstaltung ... trägt den Titel ´The Great Reset´.

Im Mittelpunkt stehen ´die Lösungen, die zur Bewältigung der dringendsten Herausforderungen

der Welt erforderlich sind. Führende Persönlichkeiten aus der ganzen Welt werden zusammenkommen, um einen gemeinsamen Erholungspfad zu entwerfen, ´The Great Reset´ in der Zeit nach ... COVID-19 zu gestalten und eine Gesellschaft mit mehr Zusammenhalt und Nachhaltigkeit wieder aufzubauen´ ...

Im September 2020 beschäftigte sich der ´WEF-Sustainable Development Impact Summit´ bereits mit den Prinzipien des Great Reset. Im Oktober fand dann der Jobs Reset Summit statt, als dessen Ziel benannt wurde, ´proaktiv eine neue Agenda für Wachstum, Arbeitsplätze, Kompetenzen und Gerechtigkeit zu gestalten´. Mitte November tagt der ´Pioneers of Change Summit´."

Nun denn, bei so viel Aktivität unserer „Oberen" – mit Zielen, ganz hehren, unser aller Wohlergehen zu mehren (oder doch eher das eigene? Tunica propior pallio?) –, bei so viel Umtriebigkeit dieser „Herren", bei all dem, was sie insinuieren, kann für´s Volk, sollt man jedenfalls denken, allweil nur das Beste resultieren.

Wer´s glaubt wird selig. Wer´s nicht glaubt, kommt auch nicht (mehr) in den Himmel. Denn den haben

die Trans-Humanisten abgeschafft. Wohlbedacht. Aus eigener Macht. Auch wenn sie die Rechnung ohne den Herrgott gemacht. Die Dystopie, die uns in post-neoliberaler Zeit, in Zeiten des "BIG GOVERNMENT" erwartet, habe ich bereits früher zusammengefasst [304] und teilweise, als Replik auf Klaus Schwabs „Great Reset", schon zuvor angeführt; weil sie, die Dystopie, für die Masse der Menschen – immer noch – kaum vorstellbar ist, seien ihre Essentials nochmals angeführt, zusammengefasst, gewichtet und gewertet:

Geradezu pathognomisch für unsere Zeit ist an die Stelle früherer religiöser eine Pseudowissenschafts-Gläubigkeit getreten, sozusagen als Glaubensbekenntnis einer „neuen Zeit". Der „von Corona". In der – nach Goebbels – gilt: „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug wiederholt, werden die Leute sie am Ende auch glauben."

---

[304] Huthmacher; Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? ÜBERWACHUNG UND MINDKONTROL, EUGENIK UND TRANSHUMANISMUS SOWIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION UNSERER GESELLSCHAFT. Ebozon, Traunreut, 2020. Band 1 und Band 2, dort jeweils ZUSAMMENFASSUNG

Von diesen „neuen Lehren“ in einer „neuen Zeit“, die in der gefakten Corona-Pandemie quasi ihre Generalprobe zu bestehen haben und die mit Überwachung und Mindkontrol, mit Eugenik und Trans-Humanismus, die mit der totalen digitalen Transformation unserer Gesellschaft aufs engste verbunden, die gleichsam der Prototyp einer hybriden Kriegsführung und eine Kriegserklärung gegen die gesamte Menschheit sind, handeln (auch) vorliegende Buch-Reihe und deren einzelne Bände. Immer wieder. Unter den verschiedensten Gesichtspunkten.

Somit stellt sich die Frage: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS?

„Transhumanismus“ und „Posthumanismus“ sind als philosophische Denkrichtungen nicht neu; gleichwohl hat der Transhumanismus in den letzten Jahrzehnten durch die rasante Entwicklung von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz großen Auftrieb erfahren. In diesem Zusammenhang steht „Trans“ für den Übergang zu einem „neuen“ Menschen mit größeren physischen und intellektuellen Möglichkeiten; der „Posthumanismus“ geht noch einen Schritt weiter, indem er den Menschen in seinem Geist-Körper-Dualismus generell überwinden will und Visionen von völlig neuen Existenzformen jenseits des herkömmlichen Denkens entwickelt.

Nach Ansicht der Posthumanisten werden durch die exponentiell beschleunigte Entwicklung der Technik schon in absehbarer Zeit und baldiger Zukunft Bewusstseinsformen und künstliche Superintelligenzen auf nichtbiotischer Basis möglich sein.

Salopp formuliert: Post-Humanismus ist der Zustand, in dem wir leben (müssen) – mit allen gesellschaftlichen, politischen und individuellen Konsequenzen –, sofern, sobald und soweit unser aller Existenz trans-human trans-formiert wurde.

Es war der Zoologe *Julian* Huxley, Halbbruder von *Aldous* Huxley (letzterer, bekanntlich, Autor von „*Brave New World*“ [*„Schöne neue Welt“*]), der, ersterer, den Begriff „Transhumanismus“ prägte; eine Veränderlichkeit der Arten, ein Artenwandel (im Sinn von Weiter- und Höherentwicklung) wurde bereits von *Thomas* Huxley („der Bulldogge Darwins“, 1825-1895) vertreten, vom Großvater des Eugenikers *Julian* Huxley und des Schriftstellers *Aldous* Huxley.

Nach (Julian) Huxley waren es namentlich (1968) Abraham Maslow (“Toward A Psychology of Being“: Psychologie des Seins), Robert Ettinger (1972: “Man into Superman“) sowie der iranisch-amerikanische Schriftsteller und Philosoph  Fereidoun M. Esfandiary (“Are You a Transhu-

man? Monitoring and Stimulating Your Personal Rate of Growth in a Rapidly Changing World“, 1989), die zur Popularisierung der Begrifflichkeit „Transhumanismus“ und zur Verbreitung seiner Inhalte beitrugen.

Obgleich im Laufe der Jahre eine ganze Reihe von Büchern und Artikeln für oder wider den Transhumanismus veröffentlicht wurde, ist das Hauptaktionsfeld der „Transhumanisten“ das World Wide Web.

„Bei den ´Transhumanisten´ soll es – laut eigener Darstellung – unterschiedliche Strömungen geben – von extremen Extropianern über ´demokratische Transhumanisten´ bis zu ´transhumanistischen Sozialisten´, die angeblich eine Synthese aus Sozialismus und Transhumanismus anstreben.“

Die (aller-)meisten Trans-/Post-Humanisten verfolgen jedoch ein elitär-technokratisches Konzept, das nicht nur den bedingungslosen technologischen Fortschritt, eine globale Technokratie, sondern auch die Unterordnung der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung unter das Prinzip der – neoliberalen – Profitmaximierung fordert und propagiert. („Das Profitprinzip muss jede Faser der Gesellschaft durchdringen“: Klaus Schwab, wie zit. zuvor.)

Jedenfalls träumen Trans-Humanisten, beispielsweise, davon, ihre sinnliche Wahrnehmung zu trans-zendieren (mit Hilfe entsprechender technischer Hilfsmittel); sie träumen weiterhin davon, un-mittelbar (ohne Tastatur, Spracheingabe und dergleichen) mit Computern zu kommunizieren, um sich neue Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten zu erschließen; mittels Computertechnik, aber auch mit Hilfe von Nanotechnologie und Genetic Engineering [305] sowie durch das Hochladen je ei-

---

[305] BUSINESS INSIDER vom 26 Aug 2021, https://www.businessinsider.de/wissenschaft/gesundheit/zydus-cadila-weltweit-erster-dna-impfstoff-zugelassen-gegen-corona-a/ (Abruf am 05.09.2021): Revolution der Pharmabranche: Indische Firma bringt weltweit ersten DNA-Impfstoff heraus – gegen Corona:
„Ab Mitte September wird es den weltweit ersten DNA-Impfstoff für Menschen geben. Auch an dieser Technologie wird schon seit langem geforscht, in der Tiermedizin waren erste DNA-Impfstoffe seit 2019 zugelassen. Nur der Impfstoff für Menschen … [ließ] noch auf sich warten ... – bis jetzt. [Wie praktisch, meine Liebe, eine solche PLANdemie: nun können „einschlägig interessierte Kreise“ durchsetzen, was ihnen sonst nie gelungen wäre!] Das indische Pharmaunternehmen Zydus Cadila … hat gerade die Notfallzulassung durch die indische Arzneimittelbehörde DCGI erhalten. Die Impfung besteht aus drei Dosen … Wichtig: DNA-Impfstoffe verändern nicht die DNA. Ihre Struktur

genen Bewusstseins in Einheiten Künstlicher Intelligenz wollen sie sich neu bilden und formen; in Folge wäre es ggf. erforderlich, die Rechte und Normen einer solch transhuman transformierten Gesellschaft und der in ihr lebenden Trans-humanen neu zu benennen und neu zu benamen. Dadurch, dass sie „Bewusstsein“ (was auch immer Transhumanisten darunter verstehen mögen) in Künstliche Intelligenz (KI) und konsekutiv, sequentiell von einer KI in die nächste verlagern (resp. eine globale KI schaffen, in die sämtliche individuelle Bewusstseins-Zustände eingehen), soll eine „Unsterblichkeit“ des je Einzelnen (jedenfalls eine solche seines Bewusstseins, wenn auch nicht seines Bewusst-Seins) geschaffen werden – die Superintelligenz, die Kreation unabhängig von der jeweiligen Kreatur, die dadurch entstehen könnte, erscheint ebenso beängstigend wie irreal; es bleibt die (bereits zuvor gestellte) Frage, was ist hier Hybris von Psycho- und Soziopathen, was ist machbar, (im Sinne des

---

entspricht zwar der menschlichen DNA, sie werden jedoch nach derzeitigem Stand der Forschung nicht in unser Erbgut eingebaut.“

Das Lachen über einen solch üblen Scherz bleibt mir im Halse stecken, Liebste. Wie dumm muss man/Frau sein, um nicht zu erkennen, dass der Einbau von externer DNA der einzige Sinn und alleinige Zweck solch humangenetischer Experimente – Impfungen genannt – ist!

Fortschritts: wohin, wofür, wozu?) gar zu raten! Und unweigerlich, Liebste, drängt sich eine weitere Frage auf (die ebenfalls bereits zuvor gestellt wurde): Wo bleibt der Mensch mit dem, was ihn, den Menschen, aus- und ihn, den Menschen, überhaupt zum Menschen macht? Wo bleibt der Mensch mit seinen Sehnsüchten und Gefühlen, mit seinen Hoffnungen und Wünschen, mit seiner Trauer und Freude, mit seinen je eigenen Wertvorstellungen, mit jenem höchst individuellen Konglomerat, das sich nicht in eine Cloud hochladen, das sich nicht transformieren, nicht uniformieren lässt?

Wollen wir also eine Existenz um der Existenz willen? Wollen wir eine Existenz jenseits jeglicher Individualität? Wollen wir die Auflösung und den Zerfall all dessen, was das Leben ausmacht, das die Menschheit seit Tausenden und Abertausenden von Jahren kennt?

Spätestens dann, wenn transhumanistische Ziele als weltanschaulich-philosophischer Imperativ formuliert werden („Für uns stellt die Menschheit nur ein Übergangsstadium im Prozess der Evolution von Intelligenz dar, und wir befürworten den Einsatz von Technik, um unseren Übergang vom menschlichen zum transhumanen oder posthumanen Zustand zu beschleunigen“), spätestens dann erscheint es geboten, solchen Bestrebungen Einhalt zu gebieten; sinnvoller wäre es m.E. gewesen, be-

reits den Anfängen zu wehren. Denn wissenschaftlich-technische Entwicklung löst per se weder soziale noch individuelle Probleme, vielmehr verhindert der technokratische Ansatz der Trans-/Posthumanisten die Sicht auf gesellschaftliche Zusammenhänge und Widersprüche, auf den globalen neoliberalen Kontext als Ursache für Armut und Not, für Ausbeutung und Krieg.

*Deshalb sind Trans- und Posthumanismus als Gesellschaftstheorie untauglich, weil in ihrem Menschenbild reduktionistisch, in ihrem wissenschaftsphilosophischen Konzept technizistisch und dadurch, in toto, zur Schaffung einer – tatsächlich – humanen Gesellschaft im Interesse der überwiegend Mehrheit der Menschen ungeeignet: Der Transhumanismus verheißt den Menschen das (z. B. Grenzenlosigkeit, Unsterblichkeit), was ihnen, in concreto, ihre Würde, ihr individuelles Mensch-Sein nimmt – nicht zuletzt durch die in-humanen Manipulationen, welche die Menschen zum Erreichen solch trans- und post-humaner Ziele über sich ergehen lassen und die sie anderen aufzwingen müssen.*

Gleichwohl, meine Liebe, gilt festzuhalten: Manche der Trans- und Posthumanisten-Träume haben sich bereits – teilweise oder auch in Gänze – erfüllt; andere, so walte Gott, mögen nie in Erfüllung gehen.

Zu den „klassischen“ Methoden von Mind Control (Kontrolle von Bewusstsein, Gedanken und Gefühlen) gehören die an ein Horror-Szenario erinnernden Methoden, die im (geheimen) MK-Ultra-Programm der CIA angewandt wurden; in diesem MK-Ultra-Programm untersuchte man, jahrzehntelang, die Wirkung von Drogen (insbesondere von Meskalin und LSD), von Giften, Chemikalien und Gasen, von Elektroschocks, von grauenhaften Hirnoperationen (wie beispielsweise Lobotomien) und von willkürlich herbeigeführten, lebensgefährlichen Infektionen (mit Bakterien und Viren). Wie von der CIA selbst zugegeben, wurden im Rahmen des MK-Ultra-Programms zudem zahlreiche Menschen entführt und Kinder – für Gehirnwäsche-Experimente – sexuell missbraucht.

Das Projekt MKULTRA (Mind Kontrol Ultra) umfasste Menschenversuche in 149 Unterprojekten; diese wurden an über 70 staatlichen Einrichtungen durchgeführt. In zwei Anhörungen vor dem US-Senat legte der damalige Direktor der CIA, Admiral Stansfield Turner, Einzelheiten offen. Seinen Angaben zufolge befasste sich MKULTRA (namentlich) mit Elektroschocks, Drogen, Hypnose und Schlafentzug. Außerdem gab es Forschungen zu Motivation, Versagen und menschlichen Reiz-Reaktionsmechanismen.

Generelles Ziel von MKULTRA – so die Weisung des CIA-Direktors – war die „Vorhersage, Steuerung und Kontrolle des menschlichen Verhaltens“. (Ich weiß, Liebste, gewisse Inhalte wiederhole ich, wiederholen wir. Indes: Bestimmte Sachverhalte kann man nicht oft genug iterieren, auf dass sie sich dem Leser einprägen mögen, einem Brandmal gleich.)

Die EKT (Elektrokrampftherapie) wurde – und wird heutigentags immer noch – sowohl in „normalen“ psychiatrischen wie auch in Haft-Anstalten, beim Militär und in sonstigen Menschenversuchs-Einrichtungen zu Zwecken der Bewusstseinskontrolle angewandt. Beispielsweise werden mit dem B.E.S.T.-Verfahren (**B**litz-**E**lectro**s**hock-**T**herapy) renitente US-Soldaten (seit dem 2. Weltkrieg) wieder gefügig gemacht. Seit den Neunziger-Jahren wird die EKT USA-weit und in zunehmendem Maß in unzähligen Krankenhäusern – nicht nur in Psychiatrischen Anstalten! – angewendet; EKT-in-the-morning gehöre zur Routine wie die Verabreichung von Pillen.

Und weiterhin, zum Arsenal von MindKontrol (wie diese und dieses im Great Reset zum Einsatz kommen wird):

Mikrowellen-Waffen arbeiten, ohne Spuren zu hinterlassen; sie sind klein, leicht zu tarnen und problemlos zu transportieren. So werden „die Opfer … nicht mit einer

Schußwunde aufgefunden, sondern sterben scheinbar an ´normalem´ Herzversagen, Hirnschlag, Krebs usw.“ Zudem lässt sich auch menschliches Verhalten durch elektromagnetische Wellen unmittelbar steuern: mit Hilfe elektromagnetische Wellen ist eine direkte Beeinflussung menschlicher Gedanken, Gefühle und Wahrnehmungen möglich; vor allem in den USA und in der früheren UdSSR wurden bzw. werden entsprechende Forschungen betrieben. Durch die Wahl einer entsprechenden Frequenz und mittels Variierung der Senderleistung lassen sich alle nur denkbaren Empfindungen, Gemütszustände (von verzweifelt bis euphorisch), Aktivitätsniveaus (von Lethargie bis Aggressivität) und dergleichen mehr von außen oktroyieren. Auch gegen den Willen der Betreffenden und Betroffenen und/oder von diesen unbemerkt.

Schon seit den Zwanziger-Jahren des letzten Jahrhunderts werden die Auswirkungen elektromagnetischer Wellen auf den menschlichen Organismus untersucht. Neben den bekannten thermischen Wirkungen (Lemma, neudeutsch Hashtag: Mikrowellenherd) ließen sich insbesondere folgende nicht-thermische physische und psychische Wirkungen nachweisen:

Beeinflussung der nervalen Erregungsleitung (Reizleitung), Beeinträchtigung der Blut-Hirn-Schranke und der

Hirnwellenaktivität, Einfluss auf Hypothalamus und Hypophyse sowie – konsekutiv – auf entsprechende Hormonausschüttungen, Störung des Schlaf-Wach-Rhythmus´ (Melatonin-Ausschüttung!), Schlafstörungen, Verschiebung der Dominanz der beiden Hirnhälften, Wahrnehmungsstörungen (Parästhesien, Halluzinationen, Hören von Stimmen), Neurasthenie, vegetative Störungen wie Zittern und Schweißausbrüche [erinnert sei an die Zitteranfälle unserer hochverehrten Frau Bundeskanzler*In!], Hirn- und Nervenschädigungen, Malignome, teratogene Wirkung, Veränderung der Geruchs- und Geschmacks-Wahrnehmung, Herzrhythmus- und Kreislaufstörungen, Herzschmerzen, Herzrasen, Verhaltensänderungen und -auffälligkeiten, Erschöpfung, Mattigkeit, schnelles Ermüden bei Belastung, Einschränkung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit, Konzentrations- und Gedächtnisverminderung, Schilddrüsenüberfunktion, Haarausfall, Tinnitus u.a.m.

Mikrowellen enthalten – abhängig von ihrer Wellenlänge, Frequenz und Dauer – höchst unterschiedliche Informationen für menschliche Zellen; durch die Wechselwirkungen ersterer mit letzteren können zum Beispiel Hormone und Neurotransmitter ausgeschüttet werden, die das Denken, Fühlen und Verhalten von Menschen in höchstem Maße beeinflussen und Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Stimmung und Gefühlszustände, Schmerzemp-

finden und circadiane Rhythmik, Merkfähigkeit und Sprache elementar beeinträchtigen. Selbst mit umgebauten Mikrowellen-Herden lassen sich innerhalb kürzester Zeit bösartige Tumore induzieren; schon mit einem Mikrowellen-Richtstrahler herkömmlicher Technik ist es möglich, einen Menschen zu töten.

Mittlerweile ist es unstrittig, dass Mikrowellen auch zu akustischen Eindrücken, beispielsweise in Form gehörter Sprache, führen können. (Bereits im zweiten Weltkrieg nahmen Piloten, die in einen Radarstrahl gerieten, Geräusche wahr – Radarstrahlen sind letztlich gepulste Elektrowellen. Das Geräusch kann sehr lästig sein und als Tinnitus empfunden werden.) Selbst Taube können Mikrowellen hören, denn der Geräuscheindruck entsteht direkt im Gehirn (im auditiven Cortex). „Inzwischen gibt es ein US-Patent … für ein Gerät, welches Stimmen auf Distanz direkt ins Gehirn einspielen kann – offiziell als Hilfsmittel für Taube.“

Mit Hilfe elektromagnetischer Wellen lässt sich jedoch nicht nur Sprache (auch subliminal, d.h. unterschwellig) übertragen, vielmehr ist auf diesem Wege eine unmittelbare Beeinflussung menschlicher Gedanken, Gefühle und Wahrnehmungen möglich.

Auch gilt festzuhalten: Biomolekulare Motoren („Nanomaschinen“) sind heute bereits imstande, kleine Apparate und dergleichen anzutreiben; insbesondere für sog. DNA-Maschinen ergibt sich eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten: „Da Radiowellen lebendes Gewebe sehr effizient durchdringen, könnte es möglich sein, das Verhalten einzelner DNA-Moleküle von außen zu steuern. Metallantennen unterschiedlicher Materialien und Größen könnten eingesetzt werden, um verschiedene DNA-Moleküle auf Radiowellen unterschiedlicher Frequenzen einzustellen.“ Erhebt sich, Liebste, wiederum, die Frage: Warum wohl werden Chemtrails verspüht? Und warum wohl bohrt man Millionen und Abermillionen von Menschen, wieder und wieder, in der Nase herum?

Zu bedenken ist, zudem: Zwar lassen sich neuronale Prozesse auf bioelektrische Gesichtspunkte reduzieren, lassen sich dadurch Schnittstellen zwischen Gehirn und technischen Apparaten schaffen; die Seele eines Menschen jedoch, das, was ihn in seinem Innersten, was ihn als einmalig und einzigartig ausmacht, lässt sich derart nicht fassen und schon gar nicht begreifen, verstehen und würdigen: „Es muss ... [deshalb, im Diskurs] möglich sein, den Menschen als ´trans-technisches´ Wesen zu thematisieren, als ein Wesen, das von der Technik in und an seinem Körper profitiert, aber in dieser Technik nicht aufgeht.“

Somit stellt sich in diesem Kontext, weiterhin, die Frage, inwiefern und inwieweit durch biotechnologische Möglichkeiten – und namentlich aufgrund von Brain-Computer-Interfaces – die Selbst- und Fremdbilder von Menschen derart und dermaßen geändert werden, dass sie „den Herrschenden“ eine ideologische Rechtfertigung zum Eingriff in die körperliche, mentale und psychische Integrität des je einzelnen Menschen liefern. Zudem: Namentlich biotechnologische Manipulationen, die das Verhalten beeinflussen, gar völlig bestimmen, lassen sich zur Manipulation ganzer Gruppen, ja ganzer Völker missbrauchen; in Experimenten ist es bereits gelungen, das Verhalten von Tieren durch entsprechend Stimulationen vollkommen zu kontrollieren und im jeweils erwünschten Sinne zu manipulieren: „Technische Eingriffe ins Gehirn sind … wie kaum ein anderes Forschungsgebiet mit Manipulations- und Missbrauchsängsten verknüpft … Im Anschluss an die frühen Stimulationsexperimente von … Penfield und … Delgado geben die neuen neurotechnologischen Möglichkeiten Anlass zu der Befürchtung, dass auf diese Weise Verhaltensmanipulationen möglich werden könnten, die die Betroffenen nicht einmal als Fremdsteuerung wahrnehmen …“

Wo nun bleiben die positiven Aspekte transhumaner Bestrebungen zur Schaffung posthumaner Lebensformen?

„Hoffnung auf die nicht allzu ferne Wiederbelebung der Suspendierten [der Toten] weckt bei den Kryonikern insbesondere die Nanotechnologie, die für die tiefgekühlten Gehirne Zellreparatur Atom für Atom verspricht.“ „Sames [Transhumanist und Kryonikforscher sowie Anatomie-Professor] und seine Glaubensbrüder sind davon überzeugt, dass es irgendwann einen Forscher geben wird, der einen Weg findet, die Schäden zu beheben, die durch die Einfrierprozedur entstehen. Sie stellen sich vor, dass in Zukunft Nano-Roboter durch menschliche Blutbahnen kreisen, um zerstörte Zellen Atom für Atom wegzuräumen. Sie schließen nicht aus, dass die Stammzellenforschung früher oder später ganze Organe oder gar Körper klont. Deswegen beschäftigt es Leute wie Sames nicht, ob seine Niere matschig wird und die Äderchen unter seiner Haut platzen. ´Das überlassen wir den kommenden Generationen.´ Überhaupt: Der Körper sei unwichtig. Ausschließlich auf das Gehirn komme es an, das müsse gut erhalten bleiben.“

Eine realistische Perspektive, die Kryonik? Ich glaube, kaum, meine Liebe!

Mittlerweile stellen Transhumanisten die (für viele von ihnen rhetorische Frage): „Wie wäre es …, wenn jeder … sich selbst – unabhängig von den äußeren Bedingungen

– mittels Genetic Engineering, Computertechnik, des ´Hochladens´ des eigenen ´Bewusstseins´ in Einheiten ´künstlicher Intelligenz´ (KI) oder durch den Einsatz von Nanotechnologie so verändern könnte, wie es ihm … beliebt? Wenn man sich frei entscheiden könnte, sich nach eigenen Vorstellungen zu verändern, die Sinne beliebig zu erweitern … oder die physischen Kräfte?“ Und es wird ernsthaft darüber diskutiert, ob die „Menschenrechte“ sich untereinander stark unterscheidender „Transhumaner“ zur Abgrenzung gegeneinander wie gegenüber „normalen“ Menschen in einer künftigen „posthumanen Gesellschaft“ neu zu definieren sind.

Derart zeigt sich das diabolische Gesicht des Trans- und Posthumanismus´. Solcherart manifestiert sich das wahre Gesicht der Herren einer *Neuen Weltordnung,* das unverfälschte Gesicht derer, die mit ihrem Great Reset eben diese Ordnung implementieren und etablieren wollen. Derart sind ihre tatsächlichen „Perspektiven“. Solcherart sind die Vorstellungen und Ziele der New World Order. Der Brave New World. Des Great Reset. So denken und handeln Schwab, Gates und Konsorten tatsächlich. Wiewohl schon Goethe wusste, dass faustisches Streben eines Korrektivs bedarf, soll es nicht ins Verderben führen. Heutzutage sind wir hinter solches Wissen, offensichtlich, weit zurückgefallen.

# PARERGA UND PARALIPOMENA
## (DAS ENDE DES NEOLIBERALISMUS´. DER BEGINN VON “BIG GOVERNMENT“)

- Ausführungen zu Anmerkung 1:

  N.N. und N.N. (die Namen solcher Autoren wie derer des in Bezug genommenen ZEIT-Artikels muss und sollte man sich nicht merken; offensichtlich sind sie weder imstande noch willens, sinnvolle Fragen und Nach-Fragen zu stellen):

  Klaus Schwab
  „Der Neoliberalismus hat ausgedient“
  Die Corona-Krise zeigt: Wir müssen den globalen Kapitalimus neu definieren … Sonst komme die Veränderung mit Gewalt.
  ZEIT ONLINE vom 21. September 2020, https://www.zeit.de/wirtschaft/2020-09/corona-kapitalismus-rezession-wef-neoliberalismus-klaus-schwab/komplettansicht, abgerufen am 115. Geburtstag meines Vaters, Gott hab ihn selig.

  Dass die Veränderung kommt, mehr noch: dass sie bereits in vollem Gange, ist offensichtlich. Dass

sie mit Gewalt betrieben wird ist evident. Dass die Gewalt (noch viel) größer wird, wenn sich die Menschen entschieden(er als bisher) gegen die ihnen – ohne Rücksicht auf Verluste – aufgezwungenen globalen sozialen Veränderungen wehren, lässt sich an den fünf Fingern abzählen.

Und dass ein Ultra-Kapitalist, transnationaler Faschist und dezidierter Trans-Humanist wie Klaus Schwab eine Art (vordergründiger) Appeasement-Politik zur Durchsetzung fundamentaler gesellschaftlicher Veränderungen betreibt, dass – vulgo – der Wolf Kreide gefressen hat ist ebenso offensichtlich wie (aus seiner Sicht) folgerichtig.

Wer also einem durch und durch verderbten Mann (um diese altmodische Formulierung zu gebrauchen) glaubt, ist selber schuld. Wie so viele schuldig wurden und schuldig sind: in Gedanken, Worten und Werken. Ob sie ihre Schuld (auf dieser Welt) büßen müssen, bleibt abzuwarten.

- <u>Ausführungen zu Anmerkung 2:</u>

  Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Höchstpersönliche Betrachtungen zu gesellschaftlichen Ereignissen und Entwicklungen. Zum Menschsein und dazu, was den Menschen ausmacht. Eine deutsche Geschichte – Teil 2. Norderstedt bei Hamburg, 2015: „Hast du das L?“ – „Ja!“ – „Hast du das O?“ – Das Internet, im kalten Krieg geboren:

  Meine Liebe,

  Fluch und „Segen“ des kalten Krieges kommen beispielsweise in der Entwicklung von Internet und World Wide Web zum Ausdruck.

  Überlegungen, wie militärisch unverzichtbare Kommunikationsstrukturen die globalen Verwüstungen überstehen könnten, die eine nukleare Auseinandersetzung zwischen Ost und West nach sich ziehen würde, beschäftigten bald nach dem zweiten Weltkrieg Wissenschaftler, insbesondere der (1948 von der U.S. Air Force gegründeten) Rand Corporation (Research and Development, RAND), der wohl ersten Denkfabrik weltweit [Euro-

pa Archiv. 1968/1, 11, 412-414]; sie führten zur Entwicklung des Internet. Dessen Pioniere sind namentlich Paul Baran vom RAND sowie der Brite Donald Watts Davies [RAND: Paul Baran and the Origins of the Internet, http://www.rand.org/about/history/baran.html, abgerufen am 26.10.2014; Donald Watts Davies, Biographie, http://www.thocp.net/biographies/davies_donald. htm, abgerufen am 26.10.2014]: Zu kommunizierende Informationen sollten in kleine „Datenpakete“ zerlegt werden und autonom ihren Empfänger finden. Die Idee des Internet war geboren.

“In 1962, a nuclear confrontation seemed imminent. The United States (US) and the Union of Soviet Socialist Republics (USSR) were embroiled in the Cuban missile crisis … US authorities considered ways to communicate in the aftermath of a nuclear attack. How could any sort of ´command and control network´ survive? Paul Baran, a researcher at RAND, offered a solution: design a more robust communications network using ´redundancy´ and ´digital´ technology” [RAND: Paul Baran and the Origins of the Internet, http://www.rand.org/about/history/baran.html, abgerufen am 26.10.2014].

Erst 1983 wurde das (zuvor einzig und allein militärischer Nutzung vorbehaltene) „Netz“ in ein weiterhin militärischen Zwecken dienendes MILNET (Military Network) und das der Öffentlichkeit zugängliche ARPANET (Advanced Research Projects Agency Network), den Vorläufer des Internet geteilt (ARPANET und ARPA sind die zivilen Varianten des *D*ARPA [*D*efense Advanced Research Projects Agency]).

S.: Hafner, K. und Lyon, M.: ARPA KADABRA oder Die Geschichte des Internet. dpunkt-Verlag, Heidelberg, 2000
Naughton, J.: A Brief History of the Future: The Origins of the Internet. Phoenix, London, 2000

Zwar gibt es eine Reihe von Wissenschaftlern, die (tatsächlich oder auch nur angeblich) beanspruchen, der Erfinder des Internet zu sein:

„Ich hatte vergangene Woche die Gelegenheit, den Vater des Internet … zu befragen. Oder sagen wir: einen der Väter, denn diese Vaterschaft beanspruchen ja viele für sich, sogar Al Gore. Leonard Kleinrock ersann an der University of California in Los Angeles (UCLA) das geniale Verfahren, die Daten in kleinen Paketen über Leitungen durch die

Welt zu schicken. Zwar wurden die ersten Internet-Knoten von der Advanced Research Projects Agency (Arpa) finanziert, die damals für das Verteidigungsministerium Forschungsprojekte förderte. Die Agentur suchte nach einer Methode, die damals knappen Rechenkapazitäten der einzelnen Hochschulen durch den Austausch von Daten besser auszunutzen. Aber es waren in der Mehrzahl zivile Projekte, die damals gefördert wurden. Und auch Kleinrock dachte bei seinen Forschungen nicht an nukleare Auseinandersetzungen …

Während die ersten Worte, die über das Telefon oder den Fernschreiber geschickt wurden, legendär sind, weiß kaum jemand etwas über die erste Kommunikation im Internet, das damals noch Arpanet hieß. Die fand am 29. Oktober 1969 statt, zwischen einem UCLA-Computer und einem Rechner am Stanford Research Institute. Es sollten die Buchstaben LOG (für “Login“) übermittelt werden. Parallel sprachen die Techniker übers Telefon. ´Hast du das L?´ – ´Ja!´ – ´Hast du das O?´ – ´Ja!´ – ´Hast du das G?´ Dann stürzte der Rechner ab“ (*Die Zeit Online Wissen*. Nr. 28/2001, http://www.zeit.de/ 2001/ 28/200128 _ stimmts _internet_xml, abgerufen am 26.10.2014: Stimmt´s?).

Auch wird versucht, den Blick von der ursprünglich ausschließlich militärischen Nutzung des Internet resp. seiner Vorläufer auf überwiegend zivile Aspekte zu lenken.

Ein intensives Studium der zur Verfügung stehenden Quellen jedoch lässt keinen Zweifel offen, dass nach wie vor Heraklits Wort vom Krieg als Vater aller Dinge gilt:

„Πόλεμος πάντων μὲν πατήρ ἐστί, πάντων δὲ βασιλεύς, καὶ τοὺς μὲν θεοὺς ἔδειξε τοὺς δὲ ἀνθρώπους, τοὺς μὲν δούλους ἐποίησε τοὺς δὲ ἐλευθέρους.“ Auf Deutsch: „Der Krieg ist der Vater aller Dinge, aller Dinge König. Die einen macht er zu Göttern, zu Menschen die anderen, die einen zu Sklaven, die anderen zu Freien.“

In der Tat macht der Krieg einige, wenige, sehr wenige zu „Königen“. Durch Blut und Elend unendlich vieler. Zu Göttern, auch nur zu Menschen macht er keinen. Sehr wohl aber alle zu Sklaven.

Und Krieg wird auch derzeit geführt. Global. Gegen alle Menschen dieser Welt. Indes mit hybriden Waffen. Will meinen: Mit der Fiktion einer angeb-

lich tödlichen Seuche. Die man bisher als Husten und Schnupfen bezeichnete.

Oh Herr hilf, die Not ist groß. Denn die Dummheit der Menschen ist unendlich. Und führt sie geradewegs in ihren, der Menschen Untergang.

- Ausführungen zu Anmerkung 3:

  Zutter, A. und Elsigk, R.: Weil sie Göring nicht grüßten …, http://www.st-arnulf.de/Material/PfarrerSchulz/text.shtml, abgerufen am 18.12.2020:

  Sieben Pflastersteine vor dem Bischöflichen Priesterseminar in Trier erinnern seit Ende Mai dieses Jahres an ehemalige Absolventen des Seminars, die als Priester Opfer des NS-Regimes wurden … Einer der Steine trägt den Namen Johannes Schulz, ein weiterer den Namen Josef Zilliken …

  Ende Mai 1940 kam es in dem heute noch existierenden Ausflugslokal „Waldfrieden“ in der Nähe des Laacher Sees zu einer folgenschweren Begegnung.

  Johannes Schulz und Josef Zilliken saßen an jenem Nachmittag auf der Terrasse des Gasthofs, als unvermutet der damalige Generalfeldmarschall Göring in Begleitung einiger Offiziere erschien, um ebenfalls dort Platz zu nehmen. Während die Ankömmlinge von den übrigen Gästen mit ´Heil Hitler´ gegrüßt wurden, nahmen die beiden Pfarrer keine Notiz von Göring. Am Abend desselben Ta-

ges wurden beide von der Gestapo verhaftet; sie kamen ins Gefängnis nach Andernach, danach ins Konzentrationslager Buchenwald …

´Denen habe ich es ... gezeigt. Ich habe sie ins KZ geschickt´, sagte Göring ... ´Und habe befohlen, dort eine Stange mit einer alten Mütze von mir aufzustellen. Jetzt müssen sie jeden Tag daran vorbeimarschieren und den nationalsozialistischen Gruß üben.´“

- <u>Ausführungen zu Anmerkung 4:</u>

  Häring, N.: Die Corona-Dystopie. *Rubikon* vom 14.04.2020, https://www.rubikon.news/artikel/die-corona-dystopie, abgerufen am 18.12.2020, e.H.:

  Das Weltwirtschaftsforum, der Club der größten multinationalen Unternehmen, arbeitet an einer globalen Überwachungsarchitektur. Einstiegsprojekt ist das *Known-Traveller-Digital-Identity-Programm (KTDI)*. In einem … Interview vom 24. März beschreibt Microsoft-Gründer Bill Gates, wie Covid-19 ein erster globaler Anwendungsfall für diese Infrastruktur sein könnte.

  „´Schlussendlich werden wir ein Zertifikat für die brauchen, die entweder genesen oder geimpft sind, weil wir nicht wollen, dass Menschen ... durch die Welt reisen, in der es Länder gibt, die es (das Virus) leider nicht unter Kontrolle haben. Man will diesen Menschen nicht die Möglichkeit komplett nehmen, zu reisen und zurückzukommen´ … ´Deshalb wird es schließlich eine Art *digitalen Immunitätsbeleg* geben, der die globale Öffnung der Grenzen ermöglichen wird´ …

Mit der aktuellen Kooperation von Google und Apple bei der Bereitstellung einer einheitlichen Corona-App zur Identifizierung möglicher Covid-19-Infizierter für die beiden alles dominierenden Mobiltelefon-Betriebssysteme Android und iOS könnte der global zugängliche Speicherort entstehen. Mangels Standards für fälschungssichere und global akzeptierte Urkunden von Gesundheitsbehörden verlässt man sich auf die App der beiden Internetgiganten, die nach chinesischem Vorbild feststellen soll, ob man sich in unmittelbarer Nähe eines positiv getesteten aufgehalten hat.“

- Ausführungen zu Anmerkung 5:

  „The *Commons Project* is a *non-profit public trust*, established with support from the *Rockefeller Foundation*, to build digital services for the common good. Its CommonHealth Android platform lets people collect and manage their *personal health data* and share it with the health services, organizations and apps they trust“ (World Economic Forum, https://www.weforum.org/organizations/commons-project, abgerufen am 18.12.2020; eig. Hrvhbg.).

  Mit anderen Worten: „Health services, organizations and apps they [we] trust“ sollen Zugriff haben auf die Gesundheits- und Krankheits-Daten möglichst aller Menschen auf der Welt. Sofern wir ihnen, den Apps, den Gesundheitsdiensten, den Non-Profit-Organisationen und sonstigen „Gutmenschen“, sofern wir der Rockefeller-Foundation und anderen „Wohltätern“ der Menschheit trauen.

  Indes: Wenn ich das Wirken der Rockefeller-Foundation betrachte, wie ich dieses (namentlich) in: *Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilbände 1-4*

beschrieben habe, bin ich der Meinung, dass die Menschen all überall auf der Welt eher misstrauen als trauen sollten.

Dass sie weder dem Known-Traveller-Digital-Identity-Programm (KTDI) noch dem Commons Project noch den Impfungen noch sonstigen Maßnahmen gegen ein Virus namens Corona trauen sollten. Ein Virus, dass früher für eine Rotznase verantwortlich war. Und heute, per Dekret de Mufti named Bill Gates, für Millionen und Abermillionen Tote die Verantwortung trage. Allein: Ja wo sind sie denn, die Millionen von Toten, wo sind sie nur geblieben, sie, über die so oft, so viel ward geschrieben – im Voraus, im Nachhinein wurden sie schlichtweg erlogen, die Toten, oft nur ward, beredt, geschwiegen.

# GIBT ES ÜBERHAUPT VIREN? JEDENFALLS WURDEN SIE BISHER NIE NACHGEWIESEN

Liebste!

Bis zum Jahre 1954 herrschte in Wissenschaftskreisen große Uneinigkeit, ob es Viren *überhaupt* gibt, wie sie ggf. aufgebaut sind, wie sie wirken und was sie bewirken (könnten), nicht zuletzt auch darüber, wie sie sich – so sie denn existieren – nachweisen lassen [306].

Eine der beiden vorherrschenden Lehrmeinungen hielt Viren für giftige Eiweiße, die Krankheiten verursachen und sich selbst vermehren; die andere Doktrin postulierte, Viren seien genetisch wirkende Substanzen, die über Vererbung Krankheiten begünstigen oder verhindern [307].

---

[306] Lüdtke. K.: Zur Geschichte der frühen Virusforschung. Wie sich mit technischen Fortschritten bei der Untersuchung „filtrierbarer“ infektiöser Agenzien das Verständnis der Virusnatur entwickelt hatte. Reprint Nr. 125 (1999) des Max-PlanckInstituts für Wissenschaftsgeschichte

Alsdann wurden John Franklin Enders, Thomas Huckle Weller and Frederick Chapman Robbins Ende 1954 mit dem Medizin-Nobelpreis “for their discovery of the ability of poliomyelitis viruses to grow in cultures of various types of tissue“ [308] geehrt; es war einer der vielen – (oft) wohlbedachten – „Irrtümer“ bei der Vergabe von Nobelpreisen [309] und ebnete den Weg für die heutzutage herr-

---

[307] Lanka, Stefan; Die rote Karte für Corona. WISSENSCHAFFTPLUS – Das Magazin 1/2021, 6-15

[308] The Nobel Prize in Physiology or Medicine 1954, https://www.nobelprize.org/prizes/medicine/1954/summary/ (Abruf: 12.08.2021)

[309] Cf. Huthmacher, Richard A.: DIE SCHULMEDIZIN – SEGEN ODER FLUCH?

- Band 4. Teilband 1:
  • AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? DeBehr, Radeberg, 2019
- Band 4. Teilband 2:
  • AIDS. Ein Schwindel? DeBehr, Radeberg, 2019
- Band 5, Teilband 1:
  • „Leuchten der Wissenschaft“: Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 1)

schende (Lehr-)Meinung von Viren als Verursacher von (schweren) Erkrankungen.

Die Verleihung des Nobelpreises an John Franklin Enders rekurrierte auf seine Veröffentlichung vom 1. Juni 1954 – mithin, meine Liebe, ist die herrschende Virologie-Irrlehre exakt einen Tag älter als ich! –, rekurriert auf seine Veröffentlichung, wonach man Viren möglicherweise vermehren könne, auch wenn man nicht weiß, was Viren überhaupt sind, und dass der Untergang tierischen Ge-

---

- Band 5, Teilband 2:
  • Alexis Carrel: Eugeniker, Transhumanist, Faschist. Schnurstracks in eine inhumane Gesellschaft. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 2)
- Band 5, Teilband 3:
  • Julius Wagner Ritter von Jauregg: Die Angst vor Folter muss grösser sein als die vor dem Schützengraben. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 3)
- Band 5, Teilband 4:
  • Frankenstein lässt grüßen. Ebozon, Traunreut, 2020
  (Zugleich: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3: Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 4)

webes in vitro (also im Reagenzglas!) möglicherweise Anwesenheit wie Vermehrung von Viren und deren hypothetischen zytopathischen Effekt beweise [310].

Mit anderen Worten, meine Liebe: Was genaues weiß man nicht, So die Kernaussage einer Studie, aufgrund derer der Nobelpreis verliehen wurde. Mithin: Ehre, wem Ehre gebührt – so mein Doktorvater Prof. Huppmann; sic!

---

[310] Enders, John F., and Thomas C. Peebles: Propagation in tissue cultures of cytopathogenic agents from patients with measles. Proceedings of the Society for Experimental Biology and Medicine 86.2 (1954): 277-286:
„Conclusion and Summary
The findings just summarized support the presumption that this group of agents is composed of representatives of the viral species responsible for measles.
Eight agents exhibiting the properties of viruses have been isolated in cultures of human or simian renal cells from the blood or throat washings of five cases of typical measles. Multiplication of the agents in vitro is accompanied by characteristic changes in the cells. Primarily these changes consist in the formation of syncytial giant cells wherein the chromatin assumes a marginal position and is replaced centrally by an acidophilic substance of unknown nature. The cytopathogenic effect of at least one of the agents is inhibited by convalescent phase measles sera from other patients with measles. Antigen appears during cultivation in vitro of

the measles agents that reacts specifically in complement fixation tests with convalescent phase measles sera.“

„In der Veröffentlichung ihrer Spekulation vom 1.6.1954 … [wiesen] Enders und sein Kollege ausdrücklich ... darauf hin..., dass ... Sterben von tierischen Geweben im Reagenzglas wahrscheinlich ... nichts mit den Vorgängen im Menschen zu tun hat und dass unbekannte Faktoren … das Sterben der Gewebe bewirken könnten. Sie beobachteten nämlich, dass die Gewebe ebenso starben, auch wenn keine vermeintlich infizierten Materialien von Kranken …. [zugegeben] wurden“ [311] e.U..

Gleichwohl: Durch die Verleihung des Nobelpreises mach(t)en einschlägig interessierte Kreise – der (sich entwickelnden) Impfstoff-Industrie! – aus einer vagen Spekulation, allenfalls aus einer Hypothese ein Dogma, an dem man (bis heute) nicht mehr rütteln darf. Andernfalls man (oder auch Frau) der Unwissenschaftlichkeit geziehen, sozial stigmatisiert, oft gar existentiell bedroht wird!

---

[311] Lanka, S.: Drei rote Karten für Corona, https://www.rotekartefürcorona.de/documents/drei-rote-karten-für-corona-v0.2-2021.pdf?, S. 9 (Abruf am 12.08.2021)

S., Liebste, in diesem Kontext auch [312], [313] und [314].

Somit gilt festzuhalten [315] [316] [317]:

- Virologen übersehen, dass nicht Viren, sondern sie, die Virologen selbst, Zellen durch Verhungern (Entzug von Nährlösung) und Vergiften (Zusatz hochtoxischer Antibiotika) abtöten.

---

[312] Lanka, S: Einführung in eine neue Sichtweise auf das Leben. Teile I bis III. WissenschafftPlus, Ausgaben Nr. 1, 2 und 3/2019. wplusverlag.de

[313] Derselbe: Die Verursacher der Corona-Krise sind eindeutig identifiziert. Virologen, die krankmachende Viren behaupten, sind Wissenschaftsbetrüger und strafrechtlich zu verfolgen. Beitrag im Magazin WissenschafftPlus 4/2020. wplusverlag.de

[314] Derselbe, daselbst: : Fehldeutung Virus. Teil 1 (in WissenschafftPlus 1/2020) und Teil II (in WissenschafftPlus 2/2020)

[315] Lanka, Stefan: Den Experimenten von Enders auf der Spur – zytopathischer Effekt in Affennierenzellen ist nicht Masernvirus spezifisch. In: WissenschafftPlus – Das Magazin 4/2017, S. 13-17

Mit anderen Worten: Die Labor-(In-vitro-)Versuchsbedingungen, nicht – in der Laborprobe nicht vorhandene – Viren bewirken die allseits bekannten zytopathischen Effekte!

- Aus kleinsten Bruchstücken geschädigten Gewebes (Entzug von Nährlösung, Zusatz von Antibioti-

---

[316] Lanka, Stefan. „Stellungnahme zur Nukleinsäuresequenz des „Masernvirus““. In: WissenschafftPlus – Das Magazin 2/2017, S. 21-23

[317] Kaufman, Andrew et al.: Erklärung zur Virusisolation (SOVI). Apr. 2021, https://andrewkaufmanmd.com/sovi-deutsch/ (Abruf am 12.08.2021); e. U.:
„Die Kontroverse darüber, ob das SARS-CoV-2-Virus jemals isoliert oder gereinigt wurde, geht weiter. Unter Verwendung der obigen Definition, des gesunden Menschenverstandes, der Gesetze der Logik und des Gebots der Wissenschaft muss jedoch jeder unvoreingenommene Mensch zu dem Schluss kommen, dass das SARS-CoV-2-Virus nie isoliert oder gereinigt wurde. Folglich kann keine Bestätigung für die Existenz des Virus gefunden werden. Die logischen, vernünftigen und wissenschaftlichen Konsequenzen aus dieser Tatsache sind:

- [dass] die Struktur und Zusammensetzung von etwas, dessen Existenz nicht bewiesen ist, nicht bekannt sein

ka!) werden – nur gedanklich, rein rechnerisch, heutigentags in silicio, also durch bloße Computer-Simulation – vermeintliche Erbgutstränge zusammengesetzt (Alignment). Solche Fiktionen(!) werden dann als Viren-DNA bezeichnet.

- Vice versa: Um ein Alignment, also einen Virus-DNA-Strang zu konstruieren, ist ein einschlägiger Erbgutstrang erforderlich. Ein solcher existiert indes nur hypothetisch. **Mithin: Aus einer Mutmaßung konstruiert man eine Spekulation, die man dann Virus nennt**.

- Niemals wurden in Menschen, Tieren oder Pflanzen Viren nachgewiesen (s. auch [318]); nie wurde

---

kann ...

- [dass] die genetische Sequenz von etwas, das nie gefunden wurde, ... nicht bekannt sein [kann];
- [dass] ´Varianten´ von etwas, dessen Existenz nicht bewiesen ist, ... nicht bekannt sein [können];
- [dass] es … unmöglich [ist], nachzuweisen, dass SARS-CoV-2 eine Krankheit namens Covid-19 verursacht.“

[318] Huthmacher, Richard A.: AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? DeBehr, Radeberg, 2019
Derselbe: AIDS. Ein Schwindel? DeBehr, Radeberg, 2019

durch Kontrollversuche mit nativem (nicht mit angeblichen Viren infiziertem) Gewebematerial bewiesen, dass elektronenmikroskopische Strukturen, die als Viren bezeichnet werden, etwas anderes sind als Zerfallsprodukte eben dieses Gewebes (denn bei *nativem* Gewebe dürften keine zytopathische Effekte angeblicher Viren nachweisbar sein).

- „Virologen haben ... vermeintliche... Viren, die sie mittels elektronenmikroskopischer Aufnahmen fotografieren, niemals isoliert, biochemisch charakterisiert oder daraus ihre vermeintliche Erbsubstanz gewonnen. Sie haben niemals Kontrollexperimente getätigt oder veröffentlicht, ob nach der Isolation dieser Strukturen auch tatsächlich ´virale´ Eiweiße (der Hülle des Virus´) und vor allem der virale Erbgutstrang nachgewiesen werden konnte[n], der ja das ... Charakteristikum eines Virus darstellen soll“ [319].

---

[319] Lanka, S.: Drei rote Karten für Corona, https://www.rotekartefürcorona.de/documents/drei-rote-karten-für-corona-v0.2-2021.pdf?, S. 7 (Abruf am 12.08.2021)

- Es ist davon auszugehen, dass typische Artefakte zugrunde gehender Gewebe bzw. Zellen (beispielsweise Verwirbelungen von Eiweißen und Fetten mit Lösungsmitteln, die bei der histologischen Aufarbeitung verwendet werden) als vermeintliche Viren oder Bestandteile derselben imponieren, will meinen: für Viren gehalten werden (gutgläubige Variante der Mainstream-"Wissenschaft") oder als Viren ausgegeben werden (bösgläubige Version des Mainstreams im gekauften Wissenschaftsbetrieb).

  Einfacher ausgedrückt, meine Liebe: Die bunten Bildchen, die – angeblich – Viren darstellen sollen, sind allesamt Fake (denn elektronenmikroskopische Aufnahmen sind *nur und ausschließlich* schwarz-weiß), und elektronenmikroskopische Schwarz-weiß-Aufnahmen belegen nichts anderes als Artefakte, die beim Untergang von Zellen entstehen, unabhängig davon, wer oder was für den Zelltod verantwortlich ist.

  Jedenfalls: Die Strukturen, die dem Wissenschaftspublikum wie der Allgemeinheit seit über einem halben Jahrhundert als Aufnahmen von Viren präsentiert werden, sind Zellorganellen oder sons-

tige Bestandteile zugrundegehender Zellen, aber keine Viren [320]!

Auch die erste Publikation des vermeintlichen SARS-CoV-2-Genoms [321] bedient sich einer rein gedanklich-rechnerischen Konstruktion des angeblichen Virus-Erbgutstrangs. Diese bloße Fiktion „wurde [dann] zur exklusiven Vorlage aller nachfolgenden Konstruktionen, bei denen nur wiederholt wurde“ [322], was durch die Erstveröffentlichung bereits vorgegeben war.

Somit, mithin und wohlbedacht, wie ausgeführt zuvor: **Aus einer Mutmaßung konstruiert man eine Spekulation, die man dann Virus, hier „Corona“ (SARS-CoV-**

---

[320] Stoll, U. und Lanka, S.: Corona: Weiter ins Chaos oder Chance für Alle? wplus-verlag.de, 2. Auflage 2021

[321] A new coronavirus associated with human respiratory disease in China. Nature 579, 265-269 (2020). https://doi.org/10.1038/s41586-020-2008-3

[322] Lanka, S.: Drei rote Karten für Corona, https://www.rotekartefürcorona.de/documents/drei-rote-karten-für-corona-v0.2-2021.pdf?, S. 10 f., Fußnote VIII (Abruf am 12.08. 2021)

**2) nennt. So weit hat es „die Wissenschaft“ gebracht. In mehr als fünfzig Jahren Virologie.**

Verwundert es somit, dass sich bisher niemand die von Samuel Eckert und anderen ausgelobten 1.5 Millionen € für die Erbringung eines SARS-CoV-2-Virus-Nachweises [323] abgeholt hat?

---

[323] Isolate Truth Fund, https://www.samueleckert.net/isolate-truth-fund/ (Abruf am 12.08.2021):
„WIR GARANTIEREN:
1,5 Million € für einen Virologen, der den wissenschaftlichen Beweis der Existenz eines Corona-Virus´ vorlegt inklusive der dokumentierten Kontrollversuche aller getätigten Schritte der Beweisführung.“

# EINIGE GEDANKEN ZU VIREN UND ZU DEN COVID-19-“IMPFUNGEN“

Liebste,

im Folgenden noch einige Gedanken zu Viren und zu Schutz-Impfungen gegen virale Erkrankungen:

Dazu, dass es (mit großer Wahrscheinlichkeit) überhaupt keine Viren gibt, dass es sich lediglich um ein hypothetisches, um ein theoretisches Konstrukt derer handelt, die mit der sogenannten Virologie ihr Brot (und machmal auch, wie Doktor No Professor No Christian Drosten, fragwürdigen Ruhm und zweifelhafte Ehre) verdienen, habe ich in früheren meiner Bücher bereits ausgeführt;

die einschlägigen Quellen sind namentlich hier [324] zu finden.

---

[324] S.:

- Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. Landshut, 2019
- Huthmacher, Richard Alois: AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? Band 1: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 1. Landshut, 2019
- Huthmacher, Richard Alois: Ein Schwindel? DeBehr, Radeberg, 2019
- Huthmacher, Richard Alois: Und wenn nun alles ganz anders ist? DeBehr, Radeberg, 2019
- Huthmacher, Richard A.: „Die Mörder sind unter uns“: „Corona“ – der größte Betrug der Menschheitsgeschichte. Ebozon, Traunreut, 2021
- Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 1): Die Aids-Lüge, Teil 1. Ebozon, Traunreut, 2021

- Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 2): Die Aids-Lüge, Teil 2. Ebozon, Traunreut, 2021
- Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 3): Von Eugenikern, Rassehygienikern und Transhumanisten (Die Corona-Lüge, Teil 1). Ebozon, Traunreut, 2021
- Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 4): Maskenball. Allüberall (Die Corona-Lüge, Teil 2). Ebozon, Traunreut, 2021
- Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 5): Wann, endlich, wachen die Menschen auf? (Die Corona-Lüge, Teil 3). Ebozon, Traunreut, 2021
- Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 6): VERITAS LIBERABIT NOS? (Die Corona-Lüge,

Teil 4). Ebozon, Traunreut, 2021

- Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 7): „Wer ... sich von einem Eugeniker ... impfen lässt, dem ist nicht mehr zu helfen“ (Die Corona-Lüge, Teil 5). Ebozon, Traunreut, 2021

Jedenfalls, Liebste, wurde bis dato kein einziges (menschen-pathogenes) Virus isoliert, auch wenn Luc Montagnier (mitsamt seiner Mitarbeiterin Françoise Barré-Sinoussi) 2008 den Nobelpreis für die – angebliche – Entdeckung des HI-Virus´ erhielt. Später gestand er, dass der angebliche Nachweis schlichtweg und schlechterdings ein Fake, eine Fälschung war (s. hierzu die Fußnoten zuvor).

Offensichtlich kann aus einem Saulus [325], in der Tat, ein Paulus werden [326]:

---

[325] Auch dazu, wie Montagnier mir selbst geistiges Eigentum geklaut hat, habe ich in den Quellen, die in der Fußnote zuvor in Bezug genommen werden, ausgeführt, außerdem in:

- Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst. Ein Tatsachen- und Enthüllungs-Roman. Norderstedt, 2014

[326] FORSCHUNG. Krude Ansichten: Frühere Nobelpreisträger auf Abwegen (SWR 2, STAND 4.10.2021), https://www.swr.de/swr2/wissen/krude-ansichten-fruehere-nobelpreistraeger-auf-abwegen-100.html (Abruf am 10.2.2022)

„Die Nobelpreise sind eine der höchsten wissenschaftlichen Auszeichnungen. [Grammatikalisch schlichtweg falsch, schlechtes Deutsch zumal; wen schert´s, der Autor ist schließlich ein „Qualitäts“-Journalist. Und, immerhin, des Lesens und Schreibens, jedenfalls grundsätzlich, mächtig.] Die Gefahr: Wenn ein Nobelpreisträger eine Meinung hat, egal wozu, ist ihm die Aufmerksamkeit sicher. Auch wenn später so manch einer krude Ansichten vertritt …

Einer von Ihnen ist Luc Montagnier. 1983 hat der französische Virologe das HI-Virus mit entdeckt [schlechtes Deutsch; indes: bessere Sprachkenntnisse benötigt man offensichtlich nicht als Mitarbeiter der öffentlich-rechtlichen Propaganda-Anstalten mit eigener Abteilung zur Eintreibung von Zwangsgebühren] und dafür verdientermaßen den Nobelpreis bekommen. [Welche Aussage, s. die Ausführungen zuvor, ebenfalls falsch ist. Macht nichts, denn falsche Aussagen – eine euphemistische Umschreibung von Lügen – sind namentlich in Zeiten von „Corona“ Legion.] Als die erste Aufmerksamkeit nachließ, begann er, mit immer neuen Thesen an die Öffentlichkeit zu gehen, die zwar Schlagzeilen machten, aber keiner Überprüfung standhalten …

Vor allem aber jetzt der Corona-Krise [Präposition fehlt; ob der Schreiberling überhaupt weiß, was eine Präpositi-

on ist?] lehnt er sich, vorsichtig gesagt, weit aus dem Fenster. Impfungen gegen das Corona-Virus, behauptete [Zeitenfolge!] er[,] seien gefährlich … Das … lässt sich ... leicht widerlegen“ [327].

Nochmals: Niemals bisher wurde ein Virus nachgewiesen, niemals wurde ein Virus isoliert, niemals wurde es in seine Bestandteile (Kern und Hülle) zerlegt, niemals wurden Viruskern- und Virushüll-Bestandteil exakt (nach Nukleinsäure-Abfolge) sequenziert: Die bunten Bildchen, Liebste, die uns in den Medien gezeigt werden, sind – wie die angeblichen Aufnahmen von einer Globus-Erde [328] – schlichtweg Fake, denn elektronenmikroskopische Aufnahmen liefern, immer und ausschließlich, schwarz-

---

[327] In der Tat: Die durch die sog. Impfungen Verkrüppelten, die Angehörigen der durch die „Impfungen“ Ermordeten werden, zweifelsone, bestätigen, wie ungefährlich die (gentischen) Human-Experimente sind, denen sie unterzogen wurden.

[328] Richard A. Huthmacher („qui pro veritate militat in mundo“): EX NIHILO NIHIL FIT – DIE LÜGE VON DER EVOLUTION, DIE MÄR, DIE ERDE SEI EINE KUGEL.EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 4. Ebozon (Schande über diesen Verlag), Traunreut, 2020, S. 131 f.:

weiße Bilder; bei elektronenmikroskopisch angeblich verifizierten Viren dürfte es sich platterdings um Zellstoffwechsel-, um Zellabbauprodukte, um Transposomen, um Exo- und Endosomen, um DNA- resp. RNA-Partikel handeln, welche den Austausch zwischen Innen- und Außenmilieu, zwischen Mensch und seiner jeweiligen Umgebung, zwischen menschlichem Genom und humanem Mikrobiom bewerkstelligen.

---

Seit 1972 landeten keine Menschen mehr auf dem Mond. Dass dies zuvor der Fall war, darf zumindest bezweifelt werden.

Möglicherweise wurden die Weltraum-Fakes (in West wie Ost und) im Laufe der Zeit so gigantisch, dass sie selbst der tumben Masse der Bevölkerung immer unglaubwürdiger erschienen und deshalb nicht mehr zu vermitteln waren. Weniger als zwanzig Jahre später gab es den Ostblock nicht mehr; die Propaganda-Show hatte sich erübrigt.

Aufgrund der weltpolitischen Konstellation musste in den Jahren zuvor gleichwohl der Mythos von der Eroberung des Weltalls (wie der vom Bau der Atombombe) geschaffen (und muss, meine Liebe, heutzutage aufrechterhalten, will man nicht einer gigantischen Lüge überführt) werden (der Militärisch-Industrielle-Komplex frohlockt, zudem, ob der Milliarden und Abermilliarden, die in die Raumfahrt, sprich: das Rüstungs-Budget fließen); eine flache Erde, wie

sie noch im UN-Emblem von 1947 zum Ausdruck kommt, war hierfür nicht nur ungeeignet, sondern kontraproduktiv, weshalb die Vorstellung von der Erde als Globus bereits den Kindern in der Schule eingetrichtert wurde. Und wird. *Obwohl man den prinzipiell leicht zu erbringenden ultimativen Beweis für die Kugelform der Erde schuldig bleibt: den von der runden Erde, die aus dem All aufgenommen wurde.*

Indes: Nach mehr als einem halben Jahrhundert Raumfahrt gibt es solche Bilder nicht!

Es sei denn, man ist mittlerweile so hirngewaschen, dass man die vielen bunten Bildchen, die uns im Dutzend billiger als „Originalaufnahmen“ aus dem All angeboten werden, in der Tat für Abbildungen der Realität hält. Obwohl sie – offensichtlich! – computergeneriert und mit Bildbearbeitungsprogrammen aufbereitet wurden.

Wie nun bestimmt man, angeblich, das Virus-Genom? Indem man – vereinfacht ausgedrückt – vermeintlich infiziertes, erkranktes mit gesundem Gewebe abgleicht und die genetischen Differenz als virale DNA/RNA bezeichnet [329].

---

[329] Cf. # 90, Sitzung des Corona-Ausschusses vom 4.2.2022: Das Virus der Macht, https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/sitzung-90-de_1:3, Abruf am 5.2.2022; Zeitmarke: 3h50min bis 5h23min: Dr. Lanka hat völlig Recht mit seinen Aussagen (wiewohl er, leider, aufgrund sprachlicher Defizite, seine – zutreffenden – Erkenntnisse nur schwer vermitteln kann. Ergo: Wir brauchen umfassend gebildete und geschulte Führungspersönlichkeiten, die, beispielsweise, gleichermaßen Wissenschaftler wie Literaten sind; als prominentes Beispiel möge Goethe dienen).

Dr. Wodarg benimmt sich wie die Axt im Walde; sein Verhalten ist typisch für Schulmediziner, die alles (besser) wissen wollen, auch wenn sie nichts verstanden haben. Auch Christiane Fischer vergallopiert sich, nur Reiner Fuellmich ist auf Ausgleich bedacht.

Stellt sich die Frage. Wurde Lanka nur eingeladen, um ihn zu „demontieren“, um das ebenso alte wie falsche Narrativ

Gleichermaßen und gleichermaßen falsch könnte man (bei einer genetischen Übereinstimmung von etwa 99 Prozent!) menschliches Gewebe mit dem von Menschenaffen vergleichen und die genetische Differenz einem Virus zuschreiben!

Aus der so gewonnenen, vermeintlichen Virus-DNA/-RNA konstruieren kluge Virologen vom Schlage eines Dr. No Christian Drosten dann eine Vielzahl – angeblicher – Virus-RNA-Stränge: wohlgemerkt: in silico, also am Computer. Rein hypothetisch. Als theoretische Konstrukte. Ohne irgendeinen Abgleich mit der Wirklichkeit. Denn die Virus-RNA (bisweilen auch DNA) wurde ja nie sequenziert! Aus der Vielzahl möglicher Virus-Stränge wird dann der „plausibelste“ herausgesucht. Wobei sich die Plausibilität aus dem Abgleich mit Datenbänken ergibt, in die jedoch nie an der Wirklichkeit überprüfte Fakten, vielmehr theoretische Konstrukte eingespeist wurden.

Derart wird Theorie mit Theorie begründet. Und den (medizinischen) Laien, auch der weit überwiegenden Mehr-

---

von „den Viren“ aufrecht zu erhalten.

Der werte Leser sei in diesem Kontext auch auf Christoph Hörstel und Dr. Barbara Kahler und deren Interview(s) mit Stefan Lanka verwiesen.

heit der Schulmediziner (will meinen: den ebenso Unwissenden wie Narrativ-Gläubigen) als Wirklichkeit verkauft.

Was möglich ist, weil keiner dieser Mediziner über ein Elektronenmikroskop verfügt. Weil keiner dieser Mediziner – wie die „klugen“ Virologen – vermeintlich iniziertes Gewebe entnimmt, dieses auf ein Anzucht-Medium aufbringt, letzterem dann aber keine Nährlösung zusetzt, mithin Gewebe wie angebliche Viren schlichtweg verhungern lässt, zudem toxische Antibiotika appliziert (angeblich, um eine bakterielle Verunreinigung zu verhindern) und sich dann wundert, dass die Gewebeprobe zugrunde geht, was indes den bösen, wiewohl rein hypothetischen Viren zugeschrieben wird.

Derart lassen sich – in einem Zirkelschluss, der von falschen Voraussetzungen ausgeht und folgerichtig zu ebenso falschen Ergebnissen führt – Viren, angeblich, nachweisen.

Mithilfe von PCR-Tests, die ebenso computer-generiert sind wie die Viren selbst und, hypothetisch, das nachweisen, was zuvor, theoretisch, geschaffen wurde (auf sonstige Unzulänglichkeiten des PCR-Tests will ich hic et nunc nicht eingehen, dazu habe ich in früheren Büchern hinlänglich ausgeführt).

Schließlich wird das „angezüchtete“, angeblich viral infizierte Gewebe Versuchstieren injiziert (beispielsweise in Lunge oder Gehirn); natürlich erkranken die Tiere (an einer „Aspirations“-Pneumonie oder einer Encephalitis). Denselben Effekt hätte man jedoch auch mit reinem Wasser erzielen können: er stellt keinerlei Beweis für eine virale Infektion dar.

Mithin, meine Liebe: Sämtliche Henle-Koch´schen Postulate eines Infektions-Nachweises sind **nicht** erfüllt: Weder kann eine Virus-Isolation (exakte morphologische Definition durch photographische Darstellung sowie Nukleotid-Sequenzierung von Kern und Hülle) noch eine Anzüchtung des isolierten Materials noch eine Re-Infizierung nachgewiesen werden.

Die vermeintlichen Viren sind, mithin, nicht pathogen; sie vermitteln als Transposome (Exo- und Endosome) den genetischen Austausch zwischen Mensch und menschlichem Mikrobiom, sind somit von existentieller Bedeutung für das menschliches Leben überhaupt und für dessen (mikro-)evolutionäre Entwicklung (Shifting) [330] [331].

---

[330] Huthmacher, Richard A.: Die Mär von der Evolution: Wie unsere Oberen uns belügen und betrügen. Band 2. Norderstedt bei Hamburg, 2017:

„Von der Mär, die Erde sei eine Kugel“ und „Die Mär von der Evolution“ (Band 1 und Band 2 von „Wie ´unsere Oberen´ uns belügen und betrügen“) versuchen, eine Vorstellung – die von der Erde als Scheibe und die von Mensch und Natur als Produkt eines Schöpfungsaktes und Weltenplans – ins kollektive Gedächtnis zurückzurufen, eine Vorstellung, die den Menschen über Jahrtausende selbstverständlich war. Und derart präsent, dass sich die Annahme einer flachen Erde selbst in der UN-Flagge widerspiegelt. Warum jedoch wollen „unsere Oberen“ uns heutzutage einreden, die Erde sei eine Kugel und die Evolution schöpferische Kraft schlechthin?

Weil solch gigantische Projekte der MindKontrol den Herrschenden beweisen, dass sie uns ebenso willkürlich wie in wohlbedachter Absicht und jederzeit nach Belieben manipulieren können. Bezüglich unserer Auffassung vom Sein und unserer Vorstellung vom Entstehen und Vergehen, die – Auffassung wie Vorstellung – vom Urknall und der Evoluti-

on (wohin? wozu?) bis zum Erlöschen des Universums reichen, von der Idee einer (göttlichen) Schöpfung bis zur Rückkehr des Menschen in den Schoß derselben.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die flache Erde rund; aus einem All entstanden unendlich viele Universen. Dadurch verloren Erde und Menschheit immer mehr an Bedeutung, waren nur noch winzige Partikel eines unermesslich großen Ganzen. Das mittlerweile vorherrschende heliozentrisches Weltbild macht die Menschen klein und unwichtig, degradiert sie zu Sandkörnern im Getriebe eines grenzenlosen Universums; die geozentrische Vorstellung indes würdigt sie als Gott ähnlich, mehr noch: als dessen Ebenbild. Wenn wir in der Kreatur Absicht und Willen eines allumfassenden schöpferischen Plans erkennen, gehen wir mit uns und den andern, mit allem, was kreucht und fleucht, auch mit unserer Zukunft verantwortungsvoller um, als wenn wir uns hineingeworfen fühlen in eine zufällige und willkürliche Gegenwart. Dann sind wir empathisch mit all dem, was Teil

dieser wunderbaren Schöpfung. Und versuchen gar, die zu verstehen, die uns einreden wollen, wir seien zufällig entstanden, beliebig geworden und nur für uns und unser eigenes Wohlergehen verantwortlich.

Die Molekularbiologie belegt, dass neben Materie und Energie als elementaren Bestandteilen des Lebens eine dritte Grundgröße, die Information, unverzichtbares Merkmal des Seins und maßgebliches Movens für das Entstehen und Vergehen von Leben ist. Die Evolutionstheorie weiß keine Antwort auf die Frage, was zuerst war – materielle biologische Struktur oder deren informationelle Grundlage. Die Quantenphysik jedoch beweist, dass es der Geist ist, der Materie schafft und formt: Das Bewusstsein bestimmt das Sein. Nicht umgekehrt.

Schließlich sollte man nicht außer Acht lassen, dass Darwins biologischer Determinismus zur Grundlage des Sozialdarwinismus wurde, zum Versuch, die Ideologie der Un-

gleichheit und Ungleichwertigkeit als (vermeintlich) biologischen Ist-Zustand auf einen gesellschaftlich-moralischen Sollzustand zu übertragen. Selbstverständlich ist die Evolutions-Theorie nicht nur, nicht in erster Linie (Natur-)Wissenschaft. Offensichtlich ist sie auch, vielmehr zuvorderst ein gesellschaftlich-politisches Paradigma, welches diejenigen, die davon profitieren, mit all ihrer Macht zu verteidigen versuchen.

[331] Huthmacher, Richard A.: Ex nihilo nihil fit – Die Lüge von der Evolution, die Mär, die Erde sei eine Kugel. Ein Lesebuch aus der alten Zeit – Zwischenbilanz oder schon das Fazit? Ebozon, Traunreut, 2020:

Der Briefwechsel des Herausgebers von „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?“, der einschlägige Briefwechsel – will meinen: die Korrespondenz zwischen mir, dem Autor und Herausgeber der nunmehr vorliegenden Buchreihe, und meiner Frau – will vor Augen führen, wie die Menschen, überall auf der

Welt, indoktriniert werden. Er will vor Augen führen, wie umfassend die Menschen indoktriniert werden. Er will vor Augen führen, dass diese Indoktrination die Menschen hindert, die Realität zu erkennen. Er will schließlich vor Augen führen, dass hinter der gigantischen Gehirnwäsche – der wir von der Wiege bis zur Bahre ausgesetzt sind, der wir systematisch unterzogen werden – ein ebenso gigantischer Plan steht: Wir, die Menschen dieser Welt, sollen das – all das und nur das – als vermeintliche Wirklichkeit wahrnehmen und als angebliche Wahrheit realisieren, was uns unsere Oberen – aus eigenen Macht-Interessen – als Potemkinsche Dörfer und allgegenwärtige Truman-Show ad oculos demonstrant. Mit anderen Worten: Die kolossalen Lügen der je Herrschenden zu entlarven ist zentrales Element der viele tausend Seiten umfassenden Korrespondenz, des Briefwechsels des Herausgebers mit seiner Frau. Zwei dieser kolossalen Lügen sind die Mär von der Evolution sowie die Legende, die Erde sei eine Kugel. Diese beiden Lügen sind Sujet des 4. Bandes präsenter Reihe.

Das, was Leben resp. dessen Weiterentwicklung möglich macht, wird in geradezu perverser, in satanistischer Art und Weise in sein Gegenteil verkehrt: Angeblich machen Viren krank, obwohl sie – resp. ihre Äquivalente, sie, die Transposome, die wir für Viren halten und die wir fälschlich Viren nennen – das Leben erst ermöglichen!

Die offensichtlichen Erkrankungen, die Viren zugeschrieben werden, haben schlichtweg andere Ursachen als eine virale Genese, sind beispielsweise entwicklungsbedingt (oft machen Kinder nach durchgemachten Kinderkrankheiten geradezu einen Entwicklungssprung – offensichtlich brauchte es einen solchen Stimulus, den wir als Kinderkrankheit bezeichnen und fälschlicherweise fiktiven Viren zuschreiben) oder sie, die vermeintlichen viralen Erkrankungen, sind milieu-bedingt, entwickeln sich nur unter bestimmten Temperaturen [332], Umwelt- oder sonstigen Bedingungen.

---

[332] Vgl. beispielsweise: Richard A. Huthmacher: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ - DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. Ebozon, Traunreut, 2021, S. 3067 (Auszug aus einer meiner Habilitationsschriften):

1.5.1 Rhinoviren

Rhinoviren … sind der Familie der Picornaviridae zuzuordnen. Sie sind mit ca. 40 % die häufigsten Erreger von Erkältungsinfekten, weltweit verbreitet und benötigen zu ihrer Vermehrung Temperaturen zwischen 3° C und 33° C. Bei höherer (beispielsweise Körper-) Temperatur ist ihr Wachstum gehemmt. Weil bei Abkühlung des Körpers auch die Temperatur der Nasenschleimhaut – als dem bevorzugten Ort der Infektion – sinkt, ist die Infektionsrate sessional bei kaltem Wetter erhöht [2a: Wang, H.H. et al.: The study of human rhinovirus in infants with lower respiratory tract infections. Chinese Journal of experimental and clinical virology, 2011, 25(2): 120-122].

Auch dürften psychosomatische Zusammenhänge, dürften Placebo- und Nocebo-Effekte in diesem Zuammenhang eine Rolle spielen: Warum saßen früher immer wieder Gesunde unter all den Grippekranken in meiner Praxis und haben sich nicht angesteckt, „ums Verrecken nicht“ (verzeih mir, Liebste, meine drastische Ausdrucksweise), warum war es bei der sog. Spanischen Grippe – die tatsächlich, einzig und allein, Impf-Nebenwirkungen zum Ausdruck brachte – nicht möglich, irgendjemand, trotz massiver Exposition, anzustecken? (Dazu habe ich in früheren Büchern ausgeführt, auf Wiederholungen will ich verzichten.)

Wenn es nun aber keine Viren gibt: Wie sollen m-RNA-Covid-19-“Impfungen“ (m-RNA-Bruchstücke in Lipidnanopartikeln) die SARS-CoV-2-Virushüll-Spikes (also die hypothetischen stachelartigen Fortsätze einer theoretischen Virushülle) kodieren, die – die Spikes – als Grundlage des immunologischen Geschehens, das den Impferfolg ausmachen soll, betrachtet werden?

Mit anderen Worten: Kann ein theoretisches Konstrukt (m-RNA von nicht existierenden Viren, die der Viren Hülle resp. Bestandteile derselben, die Spikes, kodieren soll), kann ein theoretisches Konstrukt hypothetische Gebilde (Virushüll-Proteine) produzieren, welche dann, angeblich, Grundlage eines realen Impferfolges sind?

In der Quantenphysik vielleicht, bei „Impfungen“ mit Sicherheit nicht!

Insofern verwundert es nicht, dass die sog. SARS-CoV-2-“Impfungen“ keinerlei Wirkung (wiewohl erhebliche Nebenwirkungen!) haben; sie, die angeblichen Impfungen, verhindern nicht, dass der Impfling sich ansteckt und dass er andere ansteckt, sie verhindern auch nicht, dass es zu schweren Verläufe der Erkrankung kommt/kommen kann. (Wohlgemerkt: Es handelt sich bei Ungeimpften um eine leichte bis mittelschwere Grippe. Allenfalls.)

Insofern überwiegend Geimpfte auf den Intensivstationen landen, so deshalb, weil die Neben<u></u>wirkungen der Impfexperimente die Krankenhauseinweisung erforderlich machen.

Selbst dann, wenn es – hypothetisch – reale Viren, Virushüllen und Virushüll-Spikes gäbe: Wie sollen letztere, durch die applizierten LPNs (Lipidnanopartikel) über den gesamten Organismus verteilt, zu einer *gezielten, beherrschbaren* Immunreaktion führen?

Normalerweise gelangen keine Corona-Viren oder Viren-Bestandteile in den Blutkreislauf, sie werden bereits im Nasen-Rachen-Raum immunologisch neutralisiert; nur

bei extrem schlechter Abwehrlage des Organismus´ dringen sie auch in die Blutbahn vor und breiten sich über diese im Körper aus. Dann jedoch befindet sich der Betroffene bereits im Zustand einer absolut lebensbedrohlichen Sepsis.

Mithin: Wären tatsächlich Viren-Spike-Proteine Grundlage der Covid-19-“Impfung“, würde man iatrogen eine Sepsis („Blutvergiftung“) provozieren, um gesunde Menschen, vermeintlich, vor Husten und Schnupfen zu schützen!

Wie auch immer man das Narrativ dreht und wendet: Es passt hinten und vorne nicht!

Sinn indes macht folgende Erklärung: In zahlreichen Büchern habe ich die Bestrebungen der Transhumanisten, die Menschen neu zu bilden und neu zu formen, beschrieben. Ein wichtiger Bestandteil solchen Vorhabens ist der genetische Eingriff in die menschliche Erbsubstanz. Und genau dieser lässt sich mittels sogenannter m-RNA-“Impfungen“ bewerkstelligen. Indem die transferierte m-RNA in DNA transskribiert und in die Zellen resp. Zellkerne eingebaut wird.

Somit bin ich überzeugt: Das Impf-Narrativ ist nicht anderes als ein gigantisches Ablenkungsmanöver; tatsächlich

sollen möglichst alle Menschen, weltweit, genetisch manipuliert werden. In dem Sinne, den ich vielfach und vielerorts in meinen Büchern beschrieben habe; hierauf, namentlich auf [333], sei hiermit verwiesen.

Auf sonstige Nebenwirkungen der sogenannten Impfungen will ich nicht erneut eingehen; dazu habe ich früher zur Genüge ausgeführt. Lediglich auf das Kapitel „DR. ANDREAS NOACK – CUI HONOREM HONOREM“ (s. „Ein Lesebuch aus der alten Zeit ...“) sei verweisen – ich gehen davon aus, dass all die Nebenwirkungen, für die renommierte, wohlmeinende Wissenschaftler wie Prof. Bhakdi die Spike-Proteine verantwortlich machen, durch Graphenhydroxid (und einige andere Substanzen, zu denen ich in fast allen Bänden von „Ein Lesebuch aus der alten Zeit ...“ ausgeführt habe) hervorgerufen werden.

Eine Hypothese, sicherlich, nicht mehr und nicht weniger. Eine Hypothese indes, für die viele, sehr viele Fakten sprechen.

---

[333] Huthmacher, Ruchard A: Wie der Mensch zum Cyborg wurde. Transhumanismus als Ende von Menschlichkeit und Menschheit. Ein Lesebuch aus der alten Zeit ..., Band 13. Landshut, 2022

# BERICHTE VON DER IMPF-FRONT

Liebste!

2017, also noch vor der grassierenden Corona-Plandemie, schrieb die Österreichische Ärztezeitung:

„Die Entwicklung eines neuartigen Impfstoffs, der das Ziel hat, wirksam und gleichzeitig sicher zu sein, ist ein zeit- und kostenintensiver Prozess. Man kann von einer Entwicklungszeit („bench to bedside“) von 15 bis 20 Jahren und Kosten von 300 bis 800 Millionen Euro (nach manchen Schätzungen auch über eine[r] Milliarde) ausgehen. Einer der wichtigsten Kostentreiber in diesem Entwicklungsprozess sind die notwendigen klinischen Studien. So sind etwa für eine Studie zur ´extended safety´, für die etwa 10.000 bis 60.000 Probanden erforderlich sind, Kosten von 50 bis 150 Millionen Euro zu veranschlagen. Eine Wirksamkeits- (´efficacy´)-Studie benötigt zumindest einige Tausend Probanden und kostet mindestens 50 Millionen. Spezielle Studien in Risikogruppen (zum Beispiel chronisch Kranke, Kinder) kosten mindestens fünf Millionen“ [334].

---

[334] Ursula Wiedermann, Otfried Kistner und Barbara Tucek: Entwicklungen von Impfstoffen. ÖÄZ (Österreichische

Wie hinlänglich bekannt wurden die (m-RNA- und DNA-)“Coona“-Impfstoffe innerhalb kürzester Zeit geradezu aus dem Boden gestampft (wenn sie nicht schon seit Jahren in der Schublade resp. im Kühlschrank lagen!); derart lässt sich kein auch nur halbwegs sicherer Impfstoff entwickeln. Deshalb war von Anfang an zu befürchten, „… dass die massiv beschleunigten Zulassungsverfahren zu Lasten der Patientensicherheit gehen könnten ...

Diese Bedenken sind nicht von der Hand zu weisen. Ein Impfstoff braucht durchschnittlich 10,71 Jahre, um zur Zulassung zu gelangen. Die Wahrscheinlichkeit, [überhaupt] auf den Markt zu … [kommen], liegt bei sechs Prozent. Das bislang schnellste Verfahren absolvierte ein Vakzin gegen ... Mumps, doch selbst dabei brauchten die drei Studienphasen bis zur Zulassung vier Jahre.

All diese Regeln, Zeitvorgaben und Mechanismen wurden bei der Entwicklung der Corona-Impfstoffe außer Kraft gesetzt. Die Vakzine, … [bei] denen ... über RNA und DNA wirkenden Stoffe ein absolutes Novum darstel-

---

Ärztezeitung) 23/24 vom 15. Dezember 2017, 30-38 (Österreichische Gesellschaft für Vakzinologie und Österreichische Akademie der Ärzte)

len, sollen in weniger als 18 Monaten zugelassen und massenhaft verabreicht werden. [Wie wir mittlerweile wissen, ging alles noch viel schneller!] Ein prominenter Verfechter dieses Konzepts ist Bill Gates“ [335].

Und Bill the Kid Gates kennt sich aus. Jedenfalls mit Computerviren. Und wohl auch damit, wie man Verbindungen mit Geheimdiensten, namentlich mit der CIA, aufbaut, hegt, pflegt und dadurch reich wird. Nehme ich jedenfalls an, kann ich indes nicht beweisen. Deshalb, Liebste, sei diese Präsumption unter Spekulationen rubriziert.

Insofern und summa summarum verwundert mithin nicht, vorläufig wie folgt resümieren zu müssen [336]:

---

[335] Harald Neuber: Corona-Impfungen als größtes Humanexperiment der modernen Geschichte. In: Telepolis vom 01. Dezember 2020, https://www.heise.de/tp/features/Corona-Impfungen-als-groesstes-Humanexperiment-der-modernen-Geschichte-4975719.html (Abruf am 13.08.2021; fürchterliches Deutsch, dass selbst ich, Liebste, kaum glätten konnte)

[336] Whistleblower von der WHO: Die 18´000 gemeldete Impftodesfälle in Europa sind nur ein Bruchteil der tatsächlichen Zahl. In: UNCUT NEWS vom 19. Juli 2021, https://uncut-news.ch/whistleblower-von-der-who-die-18000-gemeldete-impftodesfaelle-in-europa-sind-nur-ein-bruchteil-der-tatsaechlichen-zahl/, abge-

„Mehr als 18’000 Todesfälle, die in direktem Zusammenhang mit dem Corona-Impfstoff stehen, wurden inzwischen an *EudraVigilance*, die europäische Datenbank für Berichte über vermutete Nebenwirkungen von Medikamenten, gemeldet. So die WHO-Whistleblowerin Astrid Stuckelberger am Donnerstag in der Sendung *The Highwire*.

Außerdem wurden 1,8 Millionen Fälle von schwerwiegenden unerwünschten Wirkungen gemeldet. Normalerweise würde das Impfprogramm sofort gestoppt werden, betonte sie ...

Stuckelberger wies darauf hin, dass Rechtsanwalt Reiner Fuellmich und mehrere Wissenschaftler [ihrerseits] darauf hinweisen, dass nur ein bis zehn Prozent aller Fälle gemeldet werden. Um eine unerwünschte Arzneimittelwirkung zu melden, müssen Ärzte ... Formular[e] ausfüllen, was ein zeitaufwändiger Prozess ist.

---

rufen an dem Wochentag, dem 13. eines Monats (allerdings 2021, nicht 1307), an dem Philipp IV. die Tempelritter ausheben ließ; waren diese tatsächlich der Deep State des Mittelalters?

Sie müssen auch sicher sein, dass es einen kausalen Zusammenhang zwischen dem Impfstoff und dem Todesfall gibt, sagte Stuckelberger, die zwischen 2009 und 2012 als WHO-Experte für Pandemien arbeitete.

WHO-Insider Stuckelberger, die an der Universität Genf lehrt, fügte hinzu, dass es eine weit verbreitete Zensur gibt. Mit anderen Worten, es wird den Mitarbeitern im Gesundheitswesen nicht leicht gemacht, eine unerwünschte Arzneimittelwirkung zu melden."

[Genau dies kann der Herausgeber vorliegenden Briefwechsels aus eigener jahrzehntelanger Erfahrung bestätigen!]

In diesem Kontext, meine Liebe, verwundert nicht, dass die Spontanabort-Rate bei Schwangeren, die im ersten oder zweiten Trimenon gegen „Covid-19" geimpft wurden, bei über 80 Prozent lag [337]!

---

[337] Tom T Shimabukuro , Shin Y Kim, Tanya R Myers, et (multi) al.: Preliminary Findings of mRNA Covid-19 Vaccine Safety in Pregnant Persons.
N Engl J Med. 2021 Jun 17;384(24):2273-2282. doi: 10.1056/NEJMoa2104983. Epub 2021 Apr 21. PMID: 33882218 PMCID: PMC8117969

Ebenso wenig verwundert (bei Kenntnis des Wissenschaftsbetriebs und der in diesem tätigen Lügner und Betrüger), dass zu vorgenannter Studie (im New England Journal of Medicine) wie folgt festzuhalten gilt (obwohl die Autoren der Studie sich nicht schämen, in ihren Conclusions [338] zu behaupten, die vorläufigen Studienergebnisse würden keinen Anlass zur Besorgnis geben):

„Eine schockierende Studie, die vor kurzem im New England Journal of Medicine veröffentlicht wurde, zeigt, dass schwangere Frauen, die während des ersten oder zweiten Trimenons gegen Covid geimpft wurden, eine spontane Abortrate von 82% haben …

Gleichermaßen beunruhigend wie die Daten ist der Umstand, dass die Studienautoren offenbar versuchten, die Wahrheit … zu verschleiern, indem sie die Zahlen in ihren Berechnungen manipulierten …

---

[338] „Conclusions: Preliminary findings did not show obvious safety signals among pregnant persons who received mRNA Covid-19 vaccines. However, more longitudinal follow-up, including follow-up of large numbers of women vaccinated earlier in pregnancy, is necessary to inform maternal, pregnancy, and infant outcomes.“

Wir … haben die Daten jedoch überprüft und können wie folgt bestätigen:

Die Studie belegt, in der Tat, 82% Spontan-Aborte bei Schwangeren, die während des ersten oder zweiten Trimenons gegen Covid geimpft wurden ...

Mit anderen Worten: Die Studie sollte mit ziemlicher Sicherheit zum Beweis dafür dienen, dass die Impfung schwangerer Frauen sicher sei. Die Studiendaten beweisen jedoch das Gegenteil“ [339].

In der 59. Sitzung des Corona-Ausschusses [340] klären Prof. Bhakdi und namentlich Dr. Wodarg wie folgt über die „Corona-Impfungen“ auf [der Herausgeber des Brief-

---

[339] DEPOPULATION ALERT: Shocking new study reveals covid vaccine TERMINATES 4 out of 5 pregnancies via “spontaneous abortions”, https://www.sgtreport.com/2021/07/depopulation-alert-shocking-new-study-reveals-covid-vaccine-terminates-4-out-of-5-pregnancies-via-spontaneous-abortions/ (Abruf: 13.08.2021); eig, Übersetzg.

[340] Stiftung Corona-Ausschuss, Sitzung 59 (Der Teufel steckt im Detail), dort ab ab 2.40.00 h (Prof. Bhakdi) sowie ab 3.05.00 h (Dr. Wodarg); URL: https://www.youtube.com/watch?v=r8hNYiufriA, abgerufen am 13.08.2021

wechsels kann deren Aussagen als vormaliger Chefarzt und aus jahrzehntelanger Erfahrung nur bestätigen]:

- Die LNPs (Lipidnanopartikel), die als Transport-Medium für die m-RNA (bzw. DNA) der „Impfstoffe“ dienen, sind imstande, die Blutbahn zu verlassen [341] (capillary leak syndrome [342]).

---

[341] Lipidnanopartikel losen Eiweiße auf, was (bei den Covid-Impfstoffen, in denen als Verunreinigungen[?] mehr als 100 Proteine gefunden wurden) zu einer Schlierenbildung führt und dazu, dass der Impfstoff nicht mehr applizierbar ist; deshalb müssen Teile der zu verimpfenden Substanz kurzfristig zugesetzt und dürfen nicht verbrauchte Impfstoffe nicht über längere Zeit aufbewahrt, sondern müssen kurzfristig entsorgt werden.

[342] Siddall, Eric, Minesh Khatri, and Jai Radhakrishnan: “Capillary leak syndrome: etiologies, pathophysiology, and management." Kidney international 92.1 (2017): 37-46 (doi.org/10.1016/j.kint.2016.11.029):
“In various human diseases, an increase in capillary permeability to proteins leads to the loss of protein-rich fluid from the intravascular to the interstitial space. Although sepsis is the disease most commonly associated with this phenomenon, many other diseases can lead to a ´sepsis-like´ syndrome with manifestations of diffuse pitting edema, exudative

- Dadurch können grundsätzlich alle Organe mit LNPs (und mit der in den LNPs transportierten m-RNA/DNA [343]) besiedelt werden; gleiches dürfte für bereits produzierte Spikes gelten. Derart wird ein Multi-Organ-Versagen mit tödlichem Ausgang möglich [zumal die LNPS selbst hochtoxisch sind [344]!].

---

serous cavity effusions, noncardiogenic pulmonary edema, hypotension, and, in some cases, hypovolemic shock with multiple-organ failure. *The term capillary leak syndrome has been used to describe this constellation of disease manifestations associated with an increased capillary permeability to proteins*" eig Hvhbg.

[343] DAZ (Deusche Apothekerzeitung), Pandemie Spezial in DAZ 2020, Nr. 22, https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2020/daz-22-2020/lichtblick-mrna-impfstoffe, Abruf am 13.08. 2021): „Vor ihrem Einsatz wird die mRNA meist noch chemisch modifiziert, stabilisiert und in Transportvehikel, z. B. in Lipid-Nanopartikel verpackt. Diese kleinen, kugelförmigen Kapseln in einer Größe von 60 bis 80 nm können mit der Zellmembran verschmelzen. Sie schützen die empfindliche mRNA und sorgen zugleich für deren effiziente Aufnahme in Körperzellen."

[344] Cf.: Stiftung Corona-Ausschuss, Sitzung 59 (Der Teufel steckt im Detail), https://www.youtube.com/watch?

- Über eine Besiedlung der Lunge mit Viren-Spikes ist auch deren Abatmung denkbar – solcherart könnten Geimpfte gar zu „Superspreadern“ werden [345]. S., Liebste, auch [346] („Warum sich Menschen trotz Impfung mit dem Coronavirus infizieren“) sowie [347] („COVID-19: Geimpfte sind genau-

---

v=r8hNYiufriA, abgerufen am 13.08.2021; dort ab ca. 3h 48 min.

[345] Dr. med. Walter Weber, Internist aus Hamburg, empfahl deshalb in seiner Rede auf der Demo am 03.07.2021 in Meiningen/Thüringen – zur Verhinderung eines solchen Sheddings (also der Übertragung von Viren oder Virenbestanteilen, hier von Geimpften auf Ungeimpften!) und zur Blockade einschlägiger ACE-Rezeptoren – die prophylaktische Gabe altbekannter Medikamente wie Ambroxol oder ACC (Acetylcystein).

[346] Deutschlandfunk von heute, dem 14.082021, https://www.-deutschlandfunk.de/impfdurchbrueche-in-deutschland-warum-sich-menschen-trotz.676.de.html?dram:article_id=501241

[347] COVID-19: Geimpfte sind genauso ansteckend wie Ungeimpfte, https://www.24vita.de/krankheiten/corona-delta-va-

so ansteckend wie Ungeimpfte“) und [348] („Tatsache ist, eine Schutzwirkung gegen eine schwere und womöglich lebensbedrohliche Covid-19-Erkrankung konnte in Affenmodellen bei keinem der Impfstoffe gezeigt werden ... Alle standen vor einem Riesenproblem: Infizierte Affen erkrankten mit oder ohne Impfung nie schwer ... Somit konnte nicht geprüft werden, ob die Impfung gegen die ernste

---

riante-geimpfte-ansteckend-ungeimpfte-phe-guardian-grossbritannien-virus-krank-90912355.html, veröffentlicht am 11.08. und abgerufen am 14.08.2021

[348] Sucharit Bhakdi und Karina Reiss: Der Impfrausch. Es wird geimpft, als gäbe es kein Morgen mehr – für manche Geimpfte könnte das sogar zutreffen. In: RUBIKON vom 24. April 2021, https://www.rubikon.news/artikel/der-impfrausch (Abruf am 14.08.2021)

Erkrankung schützte“) mit Verweis auf [349] [350] und [351].

- Auch Ovarien und Testes können betroffen sein; einschlägige biologische Schranken – selbst die Blut-Hirn-Schranke – werden von den LPNs problemlos überwunden. Eine (temporäre oder auch bleibende) Infertilität erscheint möglich (durch einschlägige und überschießende auto-allergische Reaktionen gegen die produzierten Spikes). Cf. [352] (oft werden in Filmen und Büchern die Planungen

---

[349] Annette B. Vogel, Isis Kanevsky, Ye Che, Kena A. Swanson, et al.: BNT162b vaccines are immunogenic and protect non-human primates against SARS-CoV-2 (doi: https://doi.org/10.1101/2020.12.11.421008)

[350] Kizzmekia S. Corbett, Barbara Flynn, et. al.: Evaluation of the mRNA-1273 Vaccine against SARS-CoV-2 in Nonhuman Primates. N Engl J Med 2020; 383:1544-1555
DOI: 10.1056/NEJMoa2024671

[351] Barry Rockx1, Thijs Kuiken et al.: Comparative pathogenesis of COVID-19, MERS, and SARS in a nonhuman primate model.
Science 29 May 2020: Vol. 368, Issue 6494, pp. 1012-1015
DOI: 10.1126/science.abb7314

der je Herrschenden aufgezeigt, nicht erst seit und nicht nur durch George Orwell [1984] und Aldous Huxley [Schöne neue Welt]).

- Eine Übertragung der LNPs, der m-RNA/DNA und der Viren-Spikes auf Foeten ist möglich, was zu einer entsprechend hohen Abort-Rate führt (s. die einschlägigen Ausführungen zuvor).

---

[352] Podskalsky, Vera, and Deborah Wolf: Einleitung. Mit Fiktionen über Fakten streiten, http://web.fu-berlin.de/phin/beiheft25/b25t01.pdf (Abruf am 13.08.2021):
„2020 erschien ein US-amerikanisches Remake der britischen Serie *Utopia*, die 2013/14 ausgestrahlt worden war. In Utopia folgen vier Held*innen der Erzählung einer Comic-Reihe und stoßen dabei auf eine tatsächliche Verschwörung: Die geheim operierende Organisation ´The Network´ hat durch ein künstlich hergestelltes Virus eine Epidemie erzeugt, um sich am Impfstoff gegen diese Epidemie zu bereichern. Medien und Regierungen wurden manipuliert, zudem verfolgt der Drahtzieher hinter ´The Network´, der CEO eines Biotech-Konzerns, einen noch umfassenderen Plan: Der Impfstoff soll die Menschheit unfruchtbar machen, um die Bevölkerung zu reduzieren.“
Übereinstimmungen mit lebenden Personen und tatsächlichen Ereignissen sind selbstverständlich rein zufällig.

- Mit jeder weiteren Impfung verstärken sich zuvor beschriebene Prozesse (bei der ersten Impfung werden „nur“ IgM-Makroglobuline, bei jeder weiteren Impfung werden insbesondere die Immunglobuline G und A, das Komplementbindungs-System und zelluläre Abwehrmechanismen [T-Zellen] aktiviert, und zwar überschießend, was zu entsprechend schweren auto-allergischen Reaktionen führt).

Zudem: Durch Verwendung von a(amplificarion)m-RNA-Impfstoffen werden die Corona-Viren-Spikes (Hüllproteine) bis zum 128-fachen ($2^7$-fachen) vermehrt; der Körper des Geimpften wird mit Virus-Spikeproteinen geradezu überflutet. Zudem ist davon auszugehen (wozu sich, verständlicherweise, meine Liebe, keine Literatur finden lässt), dass ganz unterschiedliche Impfchargen [353] hergestellt werden – nicht nur, um (wie bei der Schweinegrippe [354]) „systemrelevante“ Personen (vor den verheerenden

---

[353] Cf.: Stiftung Corona-Ausschuss, Sitzung 59 (Der Teufel steckt im Detail), https://www.youtube.com/watch?v=r8hNYiufriA, abgerufen am 13.08.2021: Aufgrund ganz unterschiedlicher Chargen sind auch unterschiedliche Impfreaktionen möglich (von „harmlos“ bis tödlich).

[354] Wirtschaftswoche vom 15. Dezember 2020, https://www.wiwo.de/unternehmen/industrie/vorschnelle-impfstoff-

Nebenwirkungen der Impfungen) zu schützen [355] [356] [357], sondern auch, um unterschiedlichste Studien im globalen humanen Freiluft-Labor durchzuführen. Nur zum Wohle der Menschheit. Versteht sich von selbst. Bei Bill Gates und all den anderen Philanthropen.

Jedenfalls und wohlgemerkt: Impfungen bieten weder Schutz davor, sich selbst anzustecken, noch davor, ande-

---

zulassung-wie-war-das-damals-bei-der-schweinegrippe/26721486.html, abgerufen am 14.08.2021: Wie war das damals bei der Schweinegrippe?

„Die Bedrohung hieß damals H1N1, das Kürzel für Schweinegrippe. Pharmakonzerne entwickelten in Rekordzeit Impfstoffe, bauten noch Wirkverstärker ein, die Zulassungsbehörden beeilten sich. Unter anderem ließ die europäische Arzneibehörde EMA im Herbst 2009 das Mittel Pandemrix des britischen Herstellers GlaxoSmithKline zu. Vor allem skandinavische Länder deckten sich damit ein. Rund 30 Millionen Europäer ließen sich impfen.

Monate später dann der erste Verdacht: Geimpfte klagten über eine rätselhafte Schlafkrankheit, über Schlafattacken am helllichten Tag und erschlaffende Muskeln. Einige Mediziner kritisierten, dass der Impfstoff unzureichend getestet worden sei – nämlich ausschließlich an gesunden Probanden. Später stellten Studien einen Zusammenhang zum Impfstoff Pandemrix her: Das Mittel könne Narkolepsie, eine unheilbare neurologische Krankheit auslösen. Mehr als

re zu infizieren [358]; gleichwohl spielen Impfungen eine der zentralen Rollen in der Schmierenkömödie, die uns gerade, weltweit, als Corona-P(l)andemie vorgeführt wird und die sich immer mehr zur Tragödie entwickelt [359]:

„Die Verträge von Pfizer mit zahlreichen Ländern über die Lieferung des Corona-Impfstoffs waren ein gut gehütetes

---

tausend Impfpatienten waren betroffen – vor allem in Schweden, Finnland, Norwegen und Irland.“ [Anmerkung des Herausgebers: Ich selbst keine eine junge Arztkollegin, die ihren Beruf wegen Narkolepsie nach Schweinegrippe-Impfung nicht mehr ausüben kann!]

[355] *Spiegel Wissenschaft* vom 17.10.2009, https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/schutz-vor-schweinegrippe-kanzlerin-und-minister-sollen-speziellen-impfstoff-erhalten-a-655764.html (Abruf am 14.08.2021):
Kanzlerin und Minister sollen nach SPIEGEL-Informationen mit speziellem Impfstoff vor Schweinegrippe geschützt werden. Beamte von Ministerien und nachgeordneten Behörden ebenso. Das Vakzin enthält keine umstrittenen Zusatzstoffe – im Gegensatz zum Impfstoff für den Rest der Bevölkerung.

[356] Paul-Ehrlich-Institut (von bösen Zungen mittlerweile auch Paul-Lügen-Institut gennant), https://www.pei.de/DE/newsroom/veroffentlichungen-arzneimittel/sicherheitsinformationen-human/ar-

Geheimnis. Nun hat ein Sicherheitsexperte die Dokumente veröffentlicht, deren Echtheit noch unbestätigt ist. Der Leak offenbart[:] Die Käufer tragen alle Risiken …

Unter dem Hashtag #PfizerLeak macht der Experte für Informationssicherheit Ehden Biber die Details der Übereinkunft auf Twitter öffentlich.

---

chiv-infos-influenza-pandemie-2009-2010/medien-10-18-2009-zusatzinfo-spiegelartikel.html;jsessionid=38328DAD7FA5370E73906F77B43BA655.intranet222?nn=170518#doc169900bodyText2, abgerufen am 14.08.2021:

„Spiegel: Nicht nur für die Kanzlerin ist also ein anderes Mittel vorgesehen als für das gemeine Volk, sondern auch für die Mitarbeiter des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI), die für die Zulassung von Impfstoffen zuständig sind.

Was fehlt: Hätte der Spiegel im Paul-Ehrlich-Institut nachgefragt, warum es einen Impfstoff mit Verstärker für die Bevölkerung verteidigt, seine eigenen Mitarbeiter aber (angeblich) mit Celvapan impft, dann hätte er mit einer korrekten Information aufwarten können: Schon vor über einer Woche wurde entschieden, dass diejenigen Mitarbeiter des Paul-Ehrlich-Instituts, die im Rahmen des PEI-Pandemieplans zu den vorrangig zu impfenden Personengruppen zählen, den Impfstoff Pandemrix erhalten werden. Dazu gehören neben der Leitung des Instituts u.a. Mitarbeiter aus der Impfstoffprüfung, der Arzneimittelsicherheit, der Pressestelle und verschiedenen anderen Bereichen des Instituts,

Biber hat angeblich Kopien von zwei Verträgen in die Hände bekommen. Dabei handelt es sich um eine albanische und eine brasilianische Ausführung. Beide unterscheiden sich nur in einigen Details.

Da die Kosten für die Ausarbeitung von Verträgen sehr hoch und zeitaufwendig sind, entwickelt Pfizer eine standardisierte Vertragsvorlage und verwendet diese Verträ-

---

die für ein reibungsloses Funktionieren auch in einer Pandemie benötigt werden."
Fürwahr, wahre Helden.

[357] Redaktionsnetzwerk Deutschland, https://www.rnd.de/gesundheit/biontech-grunder-habe-mich-selbst-noch-nicht-geimpft-KR552CJIKZAYDBO6I5O3G6DRSE.html (Abruf: 14.08.2021): Biontech-Gründer wartet mit Impfung, bis er dran ist:
„Biontech-Gründer Uğur Şahin hat sich nach eigener Aussage noch nicht mit dem Corona-Impfstoff seines Unternehmens impfen lassen. ´Wir haben ja noch keine Zulassung für Deutschland´, sagte er im Interview mit N-TV. Sobald die Zulassung da sei, würde er sich ´natürlich gerne´ impfen lassen."

Wie, Liebste, pflegte meine Mama zu sagen: Wer´s glaubt wird selig.

ge mit relativ geringen Anpassungen in verschiedenen Ländern.

Pfizer verlangt für die Verträge eine Geheimhaltungsfrist von zehn Jahren. In Israel soll sie sogar 30 Jahre betragen. Die Inhalte des Vertrags lassen zumindest erahnen, warum die Frist so lange gesetzt ist. Der Pharmariese hat laut Dokument fast unumschränkte Freiheiten, der Käufer ist der Willkür der Firma ausgeliefert und trägt das alleinige Risiko.

---

Mittlerweile soll Şahin geimpft sein – mit einer Charge für Systemrelevante? Mit Kochsalz-Lösung? Wer weiß das schon. Ein Schelm, der Böses dächte.

[358] Stiftung Corona-Ausschuss, # 64 (Medienkritik war gestern), https://www.bing.com/videos/search?q=stiftung+corona+ausscss+sitzung+64&docid=13910941246344&mid=63E6F5037C140DAD062963E6F5037C140DAD0629&view=detail&FORM=VIRE, abgerufen am 14.08.2021, ca. 2.35.00 h bis 2.40.00 h: Durch Impfungen keine sterile Immunität (Geimpfte infizieren andere und sich selbst)

[359] $RT_{DE}$ vom 4 Aug. 2021, https://de.rt.com/international/121804-pfizers-geheimvertrag-geleakt-vollstandige-immunitat-pharmariese/, abgerufen am 14.08.2021: Pfizers Geheimvertrag geleakt – Kunden sind Willkür des Pharmariesen ausgeliefert

So ist dem Käufer in der Frühphase der Erforschung untersagt, den Vertrag aufzulösen, sollte ein anderes Vakzin früher fertiggestellt oder zugelassen werden …

Der Vertrag gibt Pfizer auch große Freiheiten bei der Lieferung des Impfstoffs. Fast alle Randbedingungen kann der Konzern selbst festlegen. Pfizer haftet nicht für die Nichteinhaltung von Lieferterminen. Noch gibt die Nichteinhaltung dem Käufer das Recht, Bestellungen für bestimmte Mengen des Produkts zu stornieren …

Pfizer entscheidet über notwendige Anpassungen der Anzahl der vertraglich vereinbarten Dosen und des Lieferplans, die dem Käufer zustehen ... auf der Grundlage von durch Pfizer zu bestimmenden Grundsätzen ... Es wird davon ausgegangen, dass der Käufer mit jeder Änderung einverstanden ist …

Der Käufer verzichtet ... auf alle Rechte und Rechtsmittel, die ihm nach dem Gesetz, nach dem Billigkeitsrecht oder anderweitig zustehen und die sich ergeben aus oder in Bezug auf ein Versäumnis von Pfizer, die vertraglich vereinbarten Dosen gemäß dem Lieferplan zu liefern ...

Der brasilianische Vertrag hat, abweichend vom albanischen, eine weitere Klausel, <u>die das Testen und die Iden-</u>

tifikation von Impfdosen durch den Käufer verbietet … Sollten Geimpfte durch eine fehlerhafte Charge erkranken, hat der Käufer keine Möglichkeit, die Dosis nachzuverfolgen und gegebenenfalls weitere Dosen aus dem Verkehr zu ziehen [e.U.] …

Ein weiterer Abschnitt verwahrt Pfizer und BioNTech von jeglichen juristischen oder materiellen Forderungen. Die Haftung liegt allein beim Käufer, also der jeweiligen Landesregierung, denn:

´Der Käufer erkennt an, dass die langfristigen Wirkungen und die Wirksamkeit des Impfstoffs derzeit nicht bekannt sind und dass der Impfstoff unerwünschte Wirkungen haben kann, die derzeit nicht bekannt sind´ e.U. …

´Der Käufer erklärt sich ... bereit, Pfizer, BioNTech (und) deren verbundene Unternehmen ... von und gegen alle Klagen, Ansprüche, Aktionen, Forderungen, Verluste, Schäden, Verbindlichkeiten, Abfindungen, Strafen, Bußgelder, Kosten und Ausgaben freizustellen, zu verteidigen und schadlos zu halten.´“

Wer also, Liebste, so frage ich Dich, hat das Sagen im Land, auf der Welt; der jeweilige Nationalstaat, der zur bloßen Attrappe, zur reinen Farce verkommen ist, jedenfalls nicht.

Insofern verwundert es ebenso wenig, dass alle „Impf-Verweigerer“ vom gekauften Staat und vom Deep State als Staatsfeinde betrachtet werden [360] [361]:

„Die Präsidenten drei verschiedener Ländern starben, nachdem sie sich geweigert hatten, einen experimentellen Corona-Impfstoff unter die Bevölkerung zu bringen.

---

[360] Wobei Deep State und Medizinisch-Industrieller Komplex/ Pharma-Lobby aufs engste miteinander verbunden sind: Robert Malone (s. nächste FN) bezeichnet den Impfstoffhersteller MODERNA (Spikevax [mRNA-1273, Moderna Biotech] als Ausgründung der CIA!
Vgl.: Stiftung Corona-Ausschuss, Sitzung 60 (Die Zeit ist kein flacher Kreis) vom 09.07.2021, https://www.bing.com/videos/search?q=stiftung+corona+ausschuss+sitzung+60&docid=608034551675170640&mid=98F87E71794BD1DE50BF98F87E71794BD1DE50BF&view=detail&FORM=VIRE), ca. 2.50.00 h

[361] Er entdeckte das Prinzip der mRNA-Technologie – und stieß auf Skepsis, https://www.higgs.ch/intellektuelle-vergewaltigung-am-salk-institut/43900/ (Abruf am 14.08. 2021):
„Robert Malone war 29 Jahre alt, als er eine grosse Entdeckung machte: Es ist möglich, durch Fett geschützte m-RNA in kultivierte Zellen zu bringen, um Proteine zu produzieren. Das eigentliche Prinzip der RNA-Impfstoffe. Zu dieser Zeit ist Malone am Salk Institute, dem Tempel der

Danach wurden die „Impfstoffe“ eingeführt.

Haiti

Der Präsident von Haiti, Jovenel Moïse, wurde letzte Woche …, in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in seinem Haus in Port-au-Prince von einer Gruppe von Söldnern ermordet ... Haiti lehnte im Mai ein Angebot zur Lieferung von AstraZeneca-Impfstoffen ab; es hatte zuvor zahlreiche Impfzwischenfälle gegeben.

Haiti war das einzige Land der westlichen Hemisphäre, das eine Impfung ablehnte.

Wenige Tage nach dem Mord an Moïse kündigte die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Jen Psaki, an, dass die Vereinigten Staaten Impfstoffe nach Haiti schicken werden.

[Was für ein Zufall!]

Burundi

---

Genforschung.“

Der Präsident von Burundi, Pierre Nkurunziza, starb im Juni an einer Herzattacke. Burundis Gesundheitsminister hatte im Februar mitgeteilt, dass keine Impfstoffe benötigt werden.

Tansania

Im März starb der tansanische Präsident John Magufuli an einem ´Herzleiden´. Magufuli zog den Zorn des medizinischen Establishments auf sich, weil er ... Corona-Impfstoffe nicht in sein Land ließ. Wenige Monate nach seinem Tod bestellte Tansania bei der WHO Impfstoffe im Wert von 470 Millionen Dollar.

Sind die Vorfälle etwa zufällig …?“ [362] [363]

---

[362] Uncut-News, https://uncutnews.ch/unheimlich-alle-drei-praesidenten-starben-nachdem-sie-die-verteilung-von-covid-impfstoffen-in-ihren-laendern-blockiert-hatten/ (Abruf am 13.08.2021):
Unheimlich: alle drei Präsidenten starben, nachdem sie die Verteilung von COVID-Impfstoffen in ihren Ländern blockiert hatten.

[363] Originalquelle (eig. Übersetzung): MYSTERY: 3 PRESIDENTS ALL DIED AFTER BLOCKING DISTRIBUTION OF COVID VACCINES IN THEIR COUNTRIES, https://www.infowars.com/posts/mystery-3-presidents-all-died-after-blocking-distribution-of-covid-vaccines-in-their-countries/ (Abruf am 13.08.2021)

Ja freilich. Ganz gewiss.

Und verwundert es, dass im Deutschen Ärzteblatt zu lesen ist [364]: „Menschliche DNA ist nicht patentierbar – das entschied jetzt das Oberste Gericht der USA. Die menschliche DNA sei ein ´Produkt der Natur´, das auch dann nicht patentierbar sei, wenn es isoliert wurde, begründete der Supreme Court seine Grundsatzentscheidung [cf. [365]] ... ´Naturgesetze´ und ´Naturphänomene´ könnten ebenso wenig Patentschutz erhalten wie ´fundamentale Werkzeuge der wissenschaftlichen und technologischen Arbeit´, meinten die neun Richter einstimmig. Künstlich nachgeahmtes Erbgut könne aber patentiert

---

[364] Dtsch Arztebl 2013; 110(25): A-1232 / B-1076 / C-1068: US-Urteil: Keine Patente auf Menschliche DNA

[365] SUPREME COURT OF THE UNITED STATES
Syllabus
ASSOCIATION FOR MOLECULAR PATHOLOGY ET AL.
v. MYRIAD GENETICS, INC., ET AL.
CERTIORARI TO THE UNITED STATES COURT OF APPEALS FOR THE FEDERAL CIRCUIT
No. 12-398. Argued April 15, 2013 – Decided June 13, 2013

werden, ´da es nicht von der Natur hergestellt wird´, ergänzten sie“ e.U..

Bleibt nur die (rhetorische) Frage: Was wohl geschieht gerade, weltweit, mit dem menschlichen Erbgut durch die (m-RNA/DNA-)Corona-Impfungen?

Nun denn, wohlan, ihr geimpften Patente von Bill Gates und anderen Philantropen!

# VON DER VERSKLAVUNG DER MENSCHEN. IN ZEITEN VON CORONA

Meine liebe Maria!

Der werte Leser sei (nochmals) darauf hingewiesen, dass es nicht Absicht vorliegenden Briefwechsels ist, sämtliche Aspekte des System-Change- und Paradigmenwechsels zu beleuchten, der als SARS-CoV-2/"Corona"/Covid 19 firmiert und figuriert; vielmehr soll skizziert werden, dass die von langer Hand vorbereitete PLANdemie lediglich den (vorläufigen) Höhepunkt einer Entwicklung darstellt, die mehr oder weniger alle Bereiche von Gesellschaft, Staat und Politik (und diesen dienstbarer „Wissenschaft") durchdringt [366].

Dass sie, die PLANdemie, u.a. auf den Weg gebracht wurde durch die Implementierung eines neoliberalen Wirtschaftssystems. Mit all seinen Auswüchsen [367]. Bis hinein in die Medizin. Die heutigentags weitestgehend

---

[366] S. hierzu auch die vielbändige Reihe des Editors zu Nobelpreisträgern der Wirtschaftswissenschaft, erschienen 2020 bei Ebozon, Traunreut

von Profitinteressen beherrscht wird, wobei Gesundheit und Leben der Menschen allenfalls noch von nachrangigem Interesse sind [368].

Zu den katastrophalen gesellschaftlichen wie individuellen Auswirkungen der Lockdown-Politik (mehr oder weniger aller Regierungen, weltweit) sei, kursorisch, verwiesen auf Beiträge und Statements wie die im Folgenden – par(te)s pro toto – angeführten:

- [369]: „Ein Bewohner mit stark ausgeprägter Demenz und einer starken ´Lauftendenz´ (... [e]r verspürt ständig den Drang, laufen zu müssen) wurde auf ca. 5-6 $m^2$ eingesperrt. Er wurde ge-

---

[367] Cf. die einschlägigen Publikationen des Briefwechsel-Herausgebers, namentlich die in der edition winterwork 2017/2018 erschienenen

[368] S. die vielbändige Reihe des Herausgebers: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch (cf. den Hinweis / die Synopse S. 14 ff. dieses Buches)

[369] Mail vom 5.01.2021, https://kollateral.news/wir-sperren-die-leute-grundlos-weg-wenn-sie-nach-4-wochen-durchdrehen/ (Abruf am 08.04.2021): Wir sperren die Leute grundlos weg

gen seinen Willen und ohne jeglichen richterlichen Beschluss an seinen Rollstuhl ... gebunden ...

D...er ältere Herr schrie die ganze Zeit …: ´So helft mir doch!´ oder ´Was ist denn hier los!´ oder ´Ich versteh ... gar nichts mehr!´.

Er wirkte sehr ... verzweifelt und fing ... an, sich die Arme blutig zu kratzen.“

- [370]: „Ein Besuch ist für eine halbe Stunde möglich ... 15 Minuten vor dem Termin wird ein Schnelltest ... durchgeführt. Ist der Test negativ, gehen die Besucher mit aufgesetzter FFP2-Maske in einen ... großen Besucherraum ... Im Raum steht ein ca. 4 m langer ... Tisch. Am Besuchertischende ist eine Plexiglasscheibe platziert.

  Der/die Bewohner*In wird, mit aufgesetzter Maske, ... an das andere Tischende gebracht. Die

[370] Mail vom 27.12.2020, https://kollateral.news/besuchte-und-besucher-haben-sich-gesehen-aber-eine-persoenliche-naehe-ist-unmoeglich/ (Abruf am 08.04.2021): Besuchte und Besucher haben sich gesehen, aber eine persönliche Nähe ist unmöglich

Entfernung zwischen … [Besucher und Besuchtem] beträgt dann ca. 5 m. Viele Bewohner sind ... schwerhörig, eine normale Verständigung ist kaum möglich, und die FFP2-Maske dämpft [die Lautstärke zusätzlich] …

[D]ie [Heim-]Bewohner ... haben das Gefühl, schlecht Luft zu bekommen, und wollen nicht durch die Maske sprechen. Wenn sie versuchen, die Maske zu lüften, rückt das Pflegepersonal diese wieder zurecht ... Nähe ist unmöglich."

- [371]: „Für Trauerfeiern gilt: 10 Leute im Freien, das heißt ... Trauerfeiern, zu denen Nachbarn und Freunde kommen können, sind unmöglich, ... es gibt keine Begräbnismessen [mehr]."

[371] Mail vom 17.12.2020, https://kollateral.news/es-gibt-keine-begraebnismessen-oder-requiemmessen-fuer-katholiken/, abgerufen am 08.04.2021

- [372]: „Sie erzählte, ihre beiden Söhne, 8 und 11 [Jahre alt], müss[t]en in der Schule ... viele Stunden ... Maske tragen. Der Kleine [von beiden] wurde [ihrer Aussage zufolge] am Ohr operiert und … [habe] deshalb ... für eine begrenzte Zeit eine Maskenbefreiung. Er [dürfe deshalb] ... in d[er] Pause [nicht) nach draußen … Wir empfinden ... die Maßnahme des ´Pausenentzugs´ als … Schikane ... [und] Straf[e] ..."

- [373]: „Mein Lebensgefährte arbeitet in der Produktion eines großen … Herstellers. Dort wurden PCR-Tests u.a. nach dem Stichprobenprinzip angeordnet. Letzten Donnerstag hat er sich diesem willkürlichen Test verweigert. Heute hat er seine fristlose Kündigung erhalten. Kurz zuvor hatte er 30jähriges Betriebsjubiläum ..."

---

[372] Er darf nicht in die Pause nach draußen …, https://kollateral.news/er-darf-nicht-in-die-pause-nach-draussen-ein-anderes-kind-darf-ihm-drinnen-gesellschaft-leisten/, abgerufen am 08.04.2021

[373] Mail vom 10.11, https://kollateral.news/heute-hat-er-seine-fristlose-kuendigung-erhalten/ (Abruf am 08.04.2021)

- [374]: „Am 10.09 war ich zur Entbindung im Krankenhaus. Da ich ein Attest von meinem Frauenarzt hatte, durfte ich ... ohne Mundschutz [auf die Entbindungsstation].

  Es kam ... zu einem Notkaiserschnitt ... Als ich [aus der ] … Narkose aufwachte, trug ich einen Mundschutz ... Die Hebamme entschuldigte sich …: die Anästhesistin habe ... mich nur betreuen [wollen], wenn ich Mundschutz trage.“

  Solchen Ärzten (und es gibt wahrlich viele von dieser Art) sollte man die Approbation entziehen; so viel Ignoranz (die freundliche Umschreibung von Dummheit), möglicherweise auch Feigheit (sich der Anordnung eines Vorgesetzten zu widersetzen) ist himmelschreiend.

  Und bezeichnend für intellektuell hoch gezüchtete Schwachköpfe, die, möglicherweise, ein großes Partikular-Wissen haben, aber völlig außerstande sind (auch infolge eines grotesken Aus-

[374] Außerdem wurde ein PCR Test gemacht, obwohl ich das nicht wollte, https://kollateral.news/ausserdem-wurde-ein-pcr-test-gemacht-obwohl-ich-das-nicht-wollte/, abgerufen am 08.04.2021

und Weiterbildungs-Systems), vor Bäumen noch den Wald zu erkennen.

Und die dadurch zu bereitwilligen, weil einschlägig konditionierten Opfer der permanenten Indoktrinationen des Medizinisch-Industriellen Komplexes werden.

- [375]: „Ich ... habe von meiner Hausärztin ein Attest (Maskenbefreiung) … Die Fahrgäste in den öffentlichen Verkehrsmitteln bezeichnen mich als asozial, weil ich … [keine] Maske ... trage ... [Sie] gehen zum Busfahrer ... und sagen: ´Die Frau hat keine Maske auf.´

  [Bisweilen] werde ich nicht mitgenommen, obwohl ich das Attest zeige. Einmal hat der Straßenbahnfahrer sogar meine Diagnose ... laut [vorgelesen] … Als ich dann ... ausstieg, schloss er die Tür, obwohl ich noch mit dem Rucksack im

[375] Die Polizei hat die Maskenbefreiten links, die „Normalen“ wie sich die Polizei ausdrückte, rechts laufen lassen: https://kollateral.news/die-polizei-hat-die-maskenbefreiten-links-die-normalen-wie-sich-die-polizei-ausdrueckte-rechts-laufen-lassen/, abgerufen am 08.04.2021

Bus war. Nur mit Müh und Not konnte ich einen Sturz verhindern.“

- [376]: „Ich weiß nicht, ob Sie eine Statistik führen, wie viele Menschen nicht an, sondern wegen Corona, besser gesagt: wegen der Maßnahmen der Regierung und der Panikmache der Medien vorzeitig sterben ...

  Mein Mann war seit längerem Diabetiker und litt an Durchblutungsstörungen. Er konnte des[halb] ... keine längeren Strecken mehr gehen, aber bis März dieses Jahres unternahm er mehrmals wöchentlich Radtouren von 20-30 km. Dann kam Corona, und zum einen aus Angst, sich anzustecken, und zum anderen, weil Restaurants und Geschäfte geschlossen waren und man auch niemanden besuchen durfte, selbst die Bänke in den Parks teilweise abmontiert waren, blieb er zuhause, … ging allenfalls ein paar Schritte vors Haus.

---

[376] Wegen Corona, besser gesagt: wegen der Maßnahmen der Regierung und der Panikmache der Medien vorzeitig sterben, https://kollateral.news/wegen-corona-besser-gesagt-wegen-der-massnahmen-der-regierung-und-der-panikmache-der-medien-vorzeitig-sterben/ (Abruf: 08.04.2021)

Durch den Bewegungsmangel verschlimmerten sich seine Durchblutungsstörungen massiv, die Beine nässten und schmerzten stark ... Es wurde eine OP notwendig, er bekam innere Blutungen, weshalb zwei Bluttransfusionen nötig wurden und belastende Untersuchungen … durchgeführt wurden, jedoch ohne Ergebnis [blieben]; sehr wahrscheinlich wurden sie [die Blutungen] [durch die] vielen Medikamenten verursacht.

Nach vier Wochen wurde er als total bettlägerig entlassen (er konnte sich ohne fremde Hilfe weder drehen noch im Bett aufrichten bzw. sitzen) und starb zwei Monate später an einem Lungenödem.

Natürlich war mein Mann auch vorher nicht ganz gesund, doch ich bin überzeugt, dass er ohne Corona noch einige Jahre gelebt hätte.“

- [377]: „Meine Mutter, leicht dement, starb vorzeitig im Pflegeheim, aus Kummer, da ich sie zweieinhalb(!) Monate nicht besuchen durfte.

  Ich sah es voraus, sagte der Leiterin ...: ´Meine Mutter wird sterben, wenn ich sie nicht mehr besuchen darf.´

  Die Heimleiterin ... wiegelte ab …, ließ mich mich nicht rein ... So kam es, wie es kommen musste: Meine Mutter baute immer mehr ab und starb …!“

- [378]: „… dass meine 79-jährige Mutter an COPD [Chronic Obstructive Pulmonary Desease, einer chronisch-obstruktiven Atemwegserkrankung] und Herzinsuffizienz erkrankt ist ... Sie hat eine

---

[377] Die Heimleiterin glaubte es nicht, https://kollateral.news/die-heimleiterin-glaubte-es-nicht/, abgerufen am 08.04.2021

[378] Sie hat eine ... Sauerstofftherapie und soll bis zu 16 h ... CO2 abatmen, https://kollateral.news/sie-hat-eine-naechtliche-sauerstofftherapie-und-soll-bis-zu-16-h-schafft-kein-mensch-an-der-atemmaske-co2-abatmen-laut-pneumologe/ (Abruf am 08.04.2021)

nächtliche Sauerstofftherapie und soll bis zu 16 h ... CO2 abatmen …

Sowohl von ihrem Pneumologen als auch von ihrer Hausärztin wurde ihr ein Attest zur Befreiung von der Maskenpflicht verwehrt! … Ihre ´Abwehr´ gegen die Maske sei psychisch bedingt! Und es stünde nicht im Infektionsschutzgesetz, dass Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen von der Maskenpflicht ausgenommen seien.“

Schande über solche Ärzte. Spätestens vor dem Herrgott werden sie sich verantworten müssen. Für ihr Tun. Resp. Unterlassen.

- [379]: Die „Geschichte, die ich zu erzählen habe ist, mit Sicherheit kein Einzelfall: Wir haben eine Patientin von der Notaufnahme übernommen ... Die... Patientin … [zeigte] die typischen Symptome eines sterbenden Menschen (Schnappat-

[379] Die ganze Zeit über ging von der Patientin kein Risiko aus. Trotzdem haben sich die Ärtze für diesen Weg entschieden, https://kollateral.news/die-ganze-zeit-ueber-ging-von-der-patientin-kein-risiko-aus-trotzdem-haben-sich-die-aertze-fuer-diesen-weg-entscheiden/ (Abruf am 08.04.2021)

mung, schlechte [Sauerstoff-]Sättigung, ... auch erhöhte Temperatur).

[D]ies... haben die Ärzte zum Anlass genommen, die... Patientin unter Covid-19-Verdacht zu stellen.

Was für sie bedeutet[e] ..., keinen Besuch empfangen zu dürfen, weder Angehörige noch einen Seelsorger ... Wir mussten vermummt zu ihr ins Zimmer. Was ... mit Sicherheit ... kein schöner Anblick war.

Mich hat es zu tiefst erschüttert, das[s] – auch bei Krankenpflege-Schülern ist Orthographie nicht mehr „en vogue“; die gröbsten stilistischen und orthographischen Fehler sowie solche der Interpunktion habe ich mir in allen Beiträge zu korrigieren erlaubt – diese Frau alleine sterben musste, nur weil Ärzte sie … [aufgrund] normaler Sterbesymptome als Corona Patientin führten.“

- [380]: „Ich bin Hebamme und entsetzt, wie all das … passieren kann, ohne das[s] die Leute begreifen, dass es nicht um einen Virus geht[:]

  Babys, die … beim ersten Babybaden brüllen, weil sie ´dank´ der Maske nicht mal ihre Eltern erkennen! Die beim Kinderarzt bei U-Untersuchungen [traumatisiert werden], … [weil] sie [anschließend] ihre Mama nicht wiedererkennen!

  Was tun wir hier eigentlich?“

- [381]: „Was ich am schlimmsten empfand war die Unmenschlichkeit der Isolierungsmaßnahmen ...

---

[380] Mail vom 21.09.2020, https://kollateral.news/ich-habe-babys-die-erschrecken-wenn-ich-vor-der-tuer-stehe-da-sie-andere-menschen-als-ihre-eltern-nicht-kennen/, abgerufen am 08.04.2021

[381] Was ich am schlimmsten empfand war die Unmenschlichkeit der Isolierungsmaßnahmen …, https://kollateral.news/was-ich-am-schlimmsten-empfand-war-die-unmenschlichkeit-der-isolierungsmassnahmen-u-besuchsmoeglichkeiten-der-pat/ (Abruf: 08.04.2021)

[E]in Beispiel: Wir hatten einen Pat., während des Lockdowns, der trotz eines schweren Apolex[es] mit verwaschener Sprache mit seiner Ehefrau telefonieren [wollte] – wir ermöglichten ihm selbiges. Aus dem Zusammenhang des Telefonats erfuhren wir, dass er ihr zum Hochzeitstag gratulieren wollte. In der Nacht verstarb der Pat. (Mitte 50 ...) alleine. Seine Ehefrau durfte ihn nicht besuchen, dabei war er nicht mal positiv getestet!

2. Beispiel: Ein anderer Pat. galt tagelang als äußerst aggressiv. Erst als eine Kollegin seinen Mund-/Nasenschutz abnahm u. ihn anherrschte, verstanden wir, dass selbiger Pat. trotz seiner Hörgeräte vom Mund seines Gegenüber ablas. Als wir [ihm] dieses ermöglichten, war er der freundlichste Patient."

- [382]: „Ich bin Azubi im dritten Lehrjahr und ... beklage besonders die Nasen-Rachen Abstriche, … [weil] es ... in vielen Fällen zu Verletzungen des Patienten kommt (Nasenbluten, Schmerzen, evtl.

[382] Nasen-Rachen Abstriche – ... in vielen Fällen ... Verletzungen des Patienten …, https://kollateral.news/nasen-rachen-abstriche-da-es-dort-in-vielen-faellen-zu-verletzungen-des-patienten-kommt/ (Abruf: 08.04.2021)

Brechen und starkes Würgen), da wir angehalten sind, die ´Abstrichstäbchen´ bis zum Anschlag in den Patienten einzuführen.“

- [383]: „Ich leide auf Grund schwerster Traumatisierungen an einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS). Diese schließt ein: Panikstörung, intermittierende Stimmritzenkrämpfe (Laryngospasmus), dissoziative Bewegungsstörungen (intermittierende Spasmen der gesamten quergestreiften Muskulatur), Affekte auch der glatten Muskulatur, was zu ... pektanginösen Beschwerden führen kann. All das verstärkt sich unter Stress und explodiert geradezu unter Panik. Panik wird durch aggressives Verhalten meiner Mitmenschen ausgelöst. Dann kann es bei mir zur Fight-And-Flight-Reaktion kommen …

  Ich erhielt in Galeria-Kaufhof Hausverbot … Vor eineinhalb Wochen wurde ich von einem älteren

[383] Mail vom 12.08.2020, 23:38 Uhr: Wiederherstellung meines Rechts auf Unversehrtheit – Behinderte haben in der Öffentlichkeit erhebliche Benachteiligungen durch Maskenbefreiungs-Attest, https://kollateral.news/ihr-attest-interessiert-mich-nicht-sie-haben-eine-maske-zu-tragen/, abgerufen am 08.04.2021

Herrn im REWE runter gemacht … Ich müsste mir einen Hut mit ...Leuchtreklame aufsetzen, damit jeder sieht, warum ich keine Maske trage …

Es geht hier um meine menschliche Würde, die … ständig mit Füßen getreten wird. Es geht um Ungleichbehandlung, es geht um Menschenrechte! …

Jemand nannte mich mal ´Virenschleuder´! Daran sind die gleichgeschalteten Medien schuld. Sie tragen ... die Hauptschuld.“

- [384]: „[E]in langjährig an Krebs erkrankter Mann … ist in einem Bremer Krankenhaus verstorben. Seine Angehörigen haben in der Sterbeurkunde ´Corona´ gelesen. [Wegen ihrer diesbezüglichen] Rückfrage wurden Sie ... aggressiv abgewiesen. Sie gehen jetzt anwaltlich … [gegen das Krankenhaus] vor.

---

[384] Mail vom 21.09.2020: Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe diese Erfahrungen gemacht, https://kollateral.news/diesmal-wuerde-1000e-geboten-damit-es-so-stehen-bleiben-darf/ (Abruf am 08.04.2021)

Im 2. Fall war es ähnlich: auch ein Krebspatient, [a]uch Covid 19 als [angebliche] Todesursache. Diesmal würde 1000 € geboten, damit … [die Diagnose] stehen bleiben darf.

3. Ein lettischer Bürger erzählte, dass seine Großmutter mit 97 Jahren zuhause gestorben ist. Die ... Ärzte schrieben dann ... ´Covid 19´ als Todesursache in den Totenschein.“

- [385]: „Mail vom 24.09.2020: Bayern, Grundschule (4. Klasse) in München: 3(!) Schüler spielen ohne Maske in der Pause im Freien fangen. Lehrer ermahnt zur Maskenpflicht, Schüler tuschelt: ´Finde ich übertrieben´.

  Komplette Schulordnung zur Strafe abschreiben … Deutschland 2020 …“

[385] Mail vom 24.09.2020: Bayern, Grundschule (4.Klasse) in München, https://kollateral.news/bayern-grundschule-4-klasse-in-muenchen/, abgerufen am 08.04.2021

## Was Liebe vermag

Wenn der Menschen Not,
wenn alles Elend dieser Welt
sich entladen würde
in einem einzigen Schrei –
die Erde würde bersten,
der Himmel riss entzwei.

Wenn alle Liebe auf der Welt
all überall
zusammenfließen würde
zu einem einzgen Licht,
wie würde die Erde leuchten
und auch das Weltenall.

# STUDIEN ZUR GEFÄHRLICHKEIT VON SARS-CoV-2

*Für Maria! Für alle Ehrlichen, für alle Aufrechten dieser Welt!*

Die Infektionssterblichkeit (IFR: Infection Fatality Rate) hängt – außer von der Erkrankung selbst – von verschiedenen Einflussgrößen ab, beispielsweise von demographischen Faktoren wie Alter und Risikostruktur, von öffentlichen Schutzmaßnahmen (z.B. in Krankenhäusern und Pflegeheimen), nicht zuletzt von der medizinischen Behandlung.

Die IFR von Covid-19 (wohlgemerkt eines Erregers, welcher der Gruppe von Viren zuzurechnen ist, die grippale Infekte – *common colds* –, also vornehmlich Husten, Schnupfen, Heiserkeit, in den seltensten Fällen, wenn überhaupt, eine Pneumonie hervorrufen: S. hierzu *eine* der Habilitationsschriften des Herausgebers, teilweise abgedruckt in [386]), die Sterblichkeit von Covid-19 ist, zu-

---

[386] Richard A. Huthmacher: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. Ebozon, Traunreut, 2021, S.

dem, stark altersabhängig und betrifft vornehmlich ältere Menschen über 70, insbesondere über 80 Jahre: Bekanntlich braucht der Tod eine Ursache, und wenn man lange genug sucht, wird man SARS-CoV-2 oder irgend ein anderes Virus aus der Gruppe der Parainfluenza- oder Influenza-Viren finden, sicherlich auch bakterielle Super-Infektionen, die für den Tod dessen oder derer, deren Stunde gekommen, (mit-)verantwortlich ist; derart, bekanntermaßen, das ewige Wechselspiel von Leben und Tod, von Entstehen und Vergehen.

Jedenfalls beträgt das Durchschnittsalter der (in den westlichen Industrie-Nationen) an oder mit Covid-19 Verstorbenen 78 bis 86 Jahre und entspricht somit, exakt, dem durchschnittlichen Sterbealter [387].

Im Vergleich zu den im Folgenden angeführten Daten der (angeblichen) Covid-19-Letalität (wobei, meines Wissens, die mögliche Fatality Rate anderer potentiell „tödli-

---

3051 ff.: Zu „Corona“ und anderen Erregern eines grippalen Infekts. Der, letzterer, uns als tödliche Pandemie verkauft wird (Auszug Habilitations-Schrift)

[387] Swiss Policy Research: Studien zur Covid-19-Letalität (Stand: April 2021), https://swprs.org/studies-on-covid-19-lethality/ (Abruf am 09.04.2021)

cher“ Erreger, beispielsweise durch einen Multiplex-Test [388], nicht untersucht wurde) beträgt die IFR von Influenza (also der echten Grippe) etwa 0,05 bis 0,1 Prozent; besonders schwer verlaufende Grippe-Epidemien (1936, 1951, 1957 und 1968) hatten eine Letalität von (bis zu) 0,3 Prozent, die sog. Spanische „Grippe“ (von 1918-1920), angeblich, gar eine Sterblichkeit von 2 Prozent [389].

---

[388] Dtsch Arztebl Int 2014; 111: 639-45; DOI: 10.3238/arztebl.2014.0639: Stellenwert der Multiplex-PCR bei Atemwegsinfektionen im Kindesalter [eig. Hvhbg.]:

„Klein- und Grundschulkinder ohne besonderes Risiko erleiden drei bis zehn fieberhafte Atemwegsinfektionen pro Jahr. Die meisten dieser Infektionen sind viraler Genese und verlaufen selbstlimitierend. Die Abgrenzung zu bakteriellen Infektionen ist jedoch oft schwierig. *Der Nachweis von Viren in respiratorischen Sekreten per Multiplex-PCR (PCR, Polymerasekettenreaktion) ist daher potenziell von großem Nutzen, insbesondere, um eine unnötige Antibiotikatherapie zu vermeiden …*

Der PCR-Nachweis von *respiratorischer Synzytialvirus-, humaner Metapneumovirus-, Parainfluenzavirus- oder Influenzavirus*-RNA belegt meist eine akute Infektion durch diese Erreger und ist damit klinisch wegweisend. Nukleinsäuren von *Adeno-, Boca-, Rhino- oder Coronaviren* können hingegen auch bei asymptomatischen Menschen nachgewiesen werden, vermutlich infolge zurückliegender oder

Zu letzterer, der Spanischen Grippe, wurde wiederholt zuvor ausgeführt; das, was uns heute als Folgen der Grippe verkauft wird, dürften die Nebenwirkungen unsinniger Impfungen gewesen sein.

Im Übrigen: Unterstellte man eine solche Letalitäts-Rate von 2 Prozent für die Covid-19-Impfungen (direkte Folgen und Spätwirkungen), ließe sich – allein derart, wie von Bill Gates wiederholt postuliert und prognostiziert – die Weltbevölkerung um mehr als 100 Millionen Menschen reduzieren!

---

subklinischer Infektionen sowie bei banalen Infektionen der oberen Luftwege. Insbesondere bei Kindern können wegen der Infekthäufigkeit in den Wintermonaten akute von zurückliegenden Infektionen nicht sicher unterschieden werden. Bislang konnte nicht gezeigt werden, dass durch Anwendung von Multiplex-PCR die Hospitalisierungsdauer von Kindern, die Antibiotikanutzung oder die Kosten reduziert werden."

[389] The Great Covid-19 Versus Flu Comparison Revisited, https://www.bloomberg.com/opinion/articles/2020-08-06/revisiting-how-covid-19-ranks-with-seasonal-flu-and-1918-pandemic, abgerufen am 09.04.2021

„Peanuts“ im Verhältnis zu den Forderungen der Georgia Guidestones, aber irgendwo und irgendwie muss „man“ ja anfangen. Weitere kriminelle Machenschaften und Verbrechen gegen die Menschlichkeit (Infertilisierung durch die Impfungen, soziale Katastrophen, will meinen Verhungern infolge der Covid-19-Lockdown-Maßnahmen, Kriege und Bürgerkriege, nicht zuletzt um die noch vorhandenen Ressourcen etc. pp.) täten das ihrige, um die globale Bevölkerung auf ein Zehntel ihres jetzigen Bestandes zu reduzieren.

Wie dem auch sei – zur IFR von Covid-19 kommen seriöse Studien auf folgend Werte:

| IFR(%) | Land | ausgewählte Population | Quelle |
|---|---|---|---|
| 0.04 | global | > 50 Standorte | [390] |
| 0,26 | USA | Bevölkerung von Indiana | [391] |

[390] John P. A. Ioannidis: Global perspective of COVID-19 epidemiology for a full-cycle pandemic. European Journal of Clinical Investigation, Volume 50, Issue 12, December 2020, https://doi.org/10.1111/eci.13423

[391] Justin Blackburn: Infection Fatality Ratios for COVID-19 Among Noninstitutionalized Persons 12 and Older: Results

| | | | |
|---|---|---|---|
| 0,30 | Schweiz | Zürich | [392] |
| 0,072 | Indien | Delhi | [393] |
| <0,1 | Afrika | Kenia und Malawi | [394] (Kenia) [395] (Malawi) |

---

of a Random-Sample Prevalence Study. Annals of Internal Medicine, https://doi.org/10.7326/M20-5352

[392] Adriano Aguzzi et al.: Early peak and rapid decline of SARS-CoV-2 seroprevalence in a Swiss metropolitan region, doi.org/10.1101/2020.05.31.20118554

[393] Lift lockdowns, protect the vulnerable, treat Covid like a health issue and not a disaster
Serological studies have shown that 10 times more Indians have had Covid than reported, and the death rate is 0.1%, https://theprint.in/health/lift-lockdowns-protect-the-vulnerable-treat-covid-like-a-health-issue-and-not-a-disaster/466786/ (Abruf am 09.04.2021

[394] Sophie Uyoga et multi al.: Seroprevalence of anti-SARS-CoV-2 IgG antibodies in Kenyan blood donors.
doi: https://doi.org/10.1101/2020.07.27.20162693
Now published in Science doi: 10.1126/science.abe1916

| | | | |
|---|---|---|---|
| 0,26 | Österreich | Ischgl (Hotspot) | [396] |
| 0,35 | Schweden | Stockholm (mitsamt Pflegeheimen) | [397] |
| 0,09 | Schweden | Stockholm (unter 70 Jahren) | ibd. |
| 0,36 | Deutschland | Heinsberg | [398] |

---

[395] Marah G. Chibwana et multi al: High SARS-CoV-2 seroprevalence in health care workers but relatively low numbers of deaths in urban Malawi.
doi: https://doi.org/10.1101/2020.07.30.20164970
Now published in Wellcome Open Research doi: 10.12688/wellcomeopenres.16188.1

[396] Die Virologin Dorothee von Laer gibt Auskunft über das Studiendesign und die Sars-CoV-2-Antikörper-Testungen in der Tiroler Gemeinde Ischgl, die Ende April vorgenommen wurden.
Zit. nach: *Der Standard*, Wien, vom 25. Juni 2020, https://www.derstandard.at/story/2000118306133/42-4-prozent-der-bewohner-ischgls-haben-antikoerper-gegen-sars:
42,4 Prozent der Bewohner Ischgls haben Antikörper gegen Coronavirus: Ende April wurden knapp 1.500 Personen in dem Tiroler Wintersportort getestet. Nun liegen die Ergebnisse vor

| | | | |
|---|---|---|---|
| 0,08 | Dänemark | Blutspender (unter 70 J.) | [399] |

Die Ergebnisse der Studien belegen, dass die IFR (Sterblichkeit) in der Tat der eines (schweren) grippalen Infektes resp. einer leichten bis allenfalls mittelschweren Grippe entspricht; dies stimmt überein mit dem, was jeder Medizinstudent lernt, jedenfalls zu Zeiten gelernt hat, als noch zwischen einem (durch Para-Influenza- und an-

---

[397] Author: Folkhälsomyndigheten
Release date: 2020-06-16
Number of pages: 30
Article: 20094-2
(Swedish version: Skattning av letaliteten för covid-19 i Stockholms län):
The infection fatality rate of COVID-19 in Stockholm – Technical report

[398] Hendrik Streeck et al.: Infection fatality rate of SARS-CoV-2 infection in a German community with a super-spreading event, doi: https://doi.org/10.1101/2020.05.04.20090076

[399] Christian Erikstrup et. al.: Estimation of SARS-CoV-2 infection fatality rate by real-time antibody screening of blood donors.
Doi: https://doi.org/10.1101/2020.04.24.20075291

dere) Viren verursachten grippalen Infekt und einer echten Influenza durch entsprechende Influenza-Viren unterschieden wurde.

Auf weitere Details einzugehen ist hier nicht der richtige Ort; gleichwohl gilt festzuhalten:

**In den allermeisten Fäller bleibt eine SARS-CoV-2-Infektion inapparent (unbemerkt); relativ selten zeigen sich die üblichen Symptome eines grippalen Infekts; bei schweren Vorerkrankungen, stark geschwächtem Immunsystem und im hohen Alter kann eine Infektion mit dem Corona-Virus (wie viele andere Infektionen auch) tödlich verlaufen.**

**Dies müsste selbst der dümmste Mediziner wissen; offensichtlich sind die meisten Mediziner noch dümmer.**

Und die Virologen sind, zudem, eine besondere Spezies, die, oft jedenfalls, vor Bäumen den Wald nicht sieht: Ich erinnere mich gut, dass ich einen jungen Arztkollegen nicht als Assistenz-Arzt einstellte (obwohl seine Eltern langjährige Patienten von mir waren), weil er bei einem

---

Now published in Clinical Infectious Diseases doi: 10.1093/cid/ciaa849

Patienten mit Hexenschuss, der, der Hexenschuss, prima vista und zehn Meter gegen den Wind zu erkennen war, anfing, Arbeitshypothesen und vorläufige Verdachts-Diagnosen aufzustellen.

Falls du (wider Erwarten) diese Zeilen lesen solltest, lieber Christoph K.: Nichts für ungut, Du bist ein netter Kerl, aber Mikrobiologen, Virologen, Epidemiologen und sonstige -logen mehr verstehen im allgemeinen herzlich wenig von Medizin. Jedenfalls von deren konkreter Anwendung am Patienten.

# CORONA-TODE UND -TOTE DURCH HOCHTOXISCHE MEDIKAMENTE

Maria, meine Liebe!

*Torsten Engelbrecht und Claus Köhnlein: Die Medikamenten-Tragödie*. Die Mortalitätsdaten belegen, dass viele vermeintliche Corona-Tode de facto auf den massiven experimentellen Einsatz hochtoxischer Medikamente zurückzuführen sind. *In: RUBIKON vom 29. September 2020* [eig. Hvhbg.]:

„Auch zeigen ... die ... Daten, dass es in zahlreichen Ländern, darunter Deutschland, ... keine Übersterblichkeit gab … und dass auch für die erhöhten Mortalitäten in Ländern wie Italien, Spanien, Frankreich, England oder Amerika ein Virus als Ursache definitiv … [ausscheidet].

Stattdessen zeigt die Beweislage unmissverständlich: Es war in erster Linie die massenhafte Verabreichung von Präparaten wie Hydroxychloroquin ... oder Azithromycin, die unzählige[n] Menschen ... den Tod... [brachte]…

*Eig. Anmerkung: Auch die Applikation von Kortison-Präparaten – Schwächung der Immunabwehr! –, von wir-*

*kungslosen, aber nebenwirkungs-reichen bis tödlichen Virostatika, von Antibiotika verschiedenster Art und namentlich die in den allermeisten Fällen völlig überflüssige Intubation und Beatmung von „Corona“-Patienten* [*die zudem, durch kleine Läsionen, die Ausbreitung des un-säglichen und anderer Viren und Bakterien befördern und so, in der Tat, zu einer tödlichen Sepsis führen können; gerade bei älteren Patienten der sog. Risikogruppe ist es – grundsätzlich – unwahrscheinlich, dass sie eine Intubation überleben!*]*, in erster Linie und weit überwiegend diese ebenso „heroischen“ wie überflüssigen Maßnahmen* [*ut aliquid fiat, sive: ut aliquid fieri videatur*] *sind für den Tod von Patienten verantwortlich, die mit einem Hustenvirus „infiziert“ sind!*

[S]o verhindert der starre Blick auf ein angeblich ... tödliches Virus namens SARS-CoV-2, dass die wahren Ursachen, insbesondere ... die so genannten COVID-19-Todesfälle … [betreffend], ans Tageslicht kommen: Die experimentelle, großflächige Verabreichung hochtoxischer Medikamente …

[E]s gibt stichhaltige Beweise dafür, dass … [deren] massive und hochdosierte Verabreichung ... die entscheidende Rolle spielte – Medikamente … [haben] in weltweiten Studien und jenseits derselben … Zehntausenden von ´Versuchskaninchen´ das Leben gekostet …

´Es könnte sein, dass wir in Deutschland ... so gut davongekommen sind, weil wir von Anfang an therapeutisch zurückhaltend ... waren ... und kaum antivirale Substanzen eingesetzt haben´ ...

In der Tat wurden ... hochgiftige und … potenziell tödliche Medikamente im Übermaß eingesetzt, vor allem in ... Ländern mit überhöhter Sterblichkeit, sowohl experimentell als auch off-label …, [also] außerhalb ihrer behördlichen Zulassung … [V]or allem Hydroxychloroquin [hat] wesentlich dazu beigetragen, dass unzählige Menschen ... gestorben sind …

Am 18. März [2020] proklamierte Tedros Adhanom Ghebreyesus, Generaldirektor der Weltgesundheitsorganisation, eine ... studienbasierte medikamentöse Großoffensive zur Bekämpfung von COVID-19:

´Mehrere kleine Studien mit unterschiedlichen Methoden liefern ... möglicherweise nicht die klaren, überzeugenden Beweise, die wir brauchen ... Die WHO und ihre Partner organisieren deshalb in vielen Ländern eine Studie, in der einige dieser ungetesteten Behandlungen miteinander verglichen werden. Diese große internationale Studie soll die robusten Daten liefern, die wir brauchen, um zu zeigen, welche Behandlungen am wirksamsten

sind. Wir haben diese Studie die SOLIDARITY-Studie genannt.´“

Und sich besten Orwellschen Neusprechs bedienend hat diese „Studie der Solidarität“ zehntausenden Menschen das Leben gekostet. Gesponsert von der WHO. Gesponsert von Bill und Melinda Gates und ihren einschlägigen verbrecherischen Stiftungen. Wobei – in krimineller Absicht und Tat – Dosierungen verwendet wurden, die ein *Vielfaches(!) der dosis letalis*, also der tödlichen Dosis ausmachen.

Im Namen einer angeblichen Pandemie. Zum vorgeblichen Wohl von Patienten. Die an einem Husten- und Schnupfen-Virus erkrankt waren. Das seit tausenden und abertausenden von Jahren existiert. Und im allgemeinen – mit Verlaub – zu einer Rotznase führt. Wenn es, das Virus, nicht behandelt wird. Mit tödlichen Medikamenten. Verabreicht von Gestalten wie Bill Gates, Tedros Adhanom und ähnlichen Verbrechern resp. von deren (mehr der weniger unwissenden oder auch wissentlich handelnden) Adlati.

Deshalb, mithin und wohlbedacht: **Covid-19 ist ein banaler Erkältungs-Infekt, der dadurch zur tödlichen Erkrankung wird, dass man ihn mit hoch-toxischen Me-**

**dikamenten, mit künstlicher Beatmung und ähnlich „heroischen“ Maßnahmen behandelt.**

**Nicht das Virus ist die Bedrohung, sondern das, was die Menschen – in ihrer Verblendung, in ihrem Macht- und Herrschaftswahn, aus Profitgier und aus unterschiedlichsten anderen Motiven – daraus machen.**

Nur derart ist zu verstehen, gilt es zu hinterfragen, warum Menschen aus schierer Angst, sie könnten sich infizieren – notabene: mit einem Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar Sterbende töten kann –, selbst im Notfall nicht ins Krankenhaus gingen, dass derart Unzählige weltweit starben.

Und, auch das muss man fragen, Liebste: Wie nennt man die Oberen, die dafür Verantwortung tragen, darf man Mörder die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie´s getan, die Drosten, die Wieler, die Merkel und seiner Herren treuster Diener, Jens Spahn!

Wie also kann´s sein, dass wir Masken tragen, tragen müssen, die uns nicht schützen – notabene: gegen ein Virus´, das Husten- und Schnupfen verursachen, das gar töten kann: Sterbende zumal, sagt man –, dass wir Mas-

ken tragen müssen, die viele von uns gar krank machen, jedenfalls können, wenn auch Fürsorge es nennen, die solches uns angetan? Wie nennt man die Oberen, die dafür Verantwortung tragen, darf man Mörder die nennen, die solches getan, auch wenn sie bekennen wie unlängst Jens Spahn, auch er habe irren sich können. Nein, bewusst, mit Absicht haben sie´s getan, die Drosten, die Wieler, eine Merkel, der Spahn!

Deshalb, ihr Menschen, all überall auf der Welt:

**Merkt euch die Namen und kündet euren Kindern und Enkeln von Verbrechern wie Hitler und Stalin, wie Mao und Churchill, wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn. Denn bewusst, mit Absicht, sie haben´s getan.**

**Weshalb der Teufel sie hole, nicht nur den Spahn.**

# „CORONA-TEST SCHIEBT NANO-ROBOTS INS GEHIRN“

Bereits 2016 schrieb die *PZ* (*Pharmazeutische Zeitung*) [400]: „Was sich anhört wie Science-Fiction könnte schon bald zur Realität werden: Forscher auf dem Gebiet der Nanotechnologie sind sich sicher, dass winzige Roboter – Nanobots genannt – in Zukunft Krebs bekämpfen, Medikamente ins Gehirn transportieren und kleinste chirurgische Eingriffe durchführen werden … Es drängen sich [jedoch] ... Fragen auf: Wie kommen die Roboter in den Körper? Woher wissen sie, wo sie hin ... und was sie tun sollen? Wie kann man sie kontrollieren? Und nicht zuletzt: Wie wird man sie wieder los?“

Für die Entwicklung von Nanobots gibt es zwei grundsätzliche und grundsätzlich verschiedene Ansätze: die Top-down- und die Bottom-up-Methode. Die Top-down-Ansätze versuchen, bereits entwickelte Roboter so weit zu verkleinern, dass diese für einen entsprechenden Einsatz in der Medizin in Frage kommen; bei der Bottom-up-

---

[400] Pharmazeutische Zeitung, Ausgabe 47/2016 vom 22.11. 2016: Medizin. Nanotechnologie: Roboter im Blut

Methode werden die Nanobots aus einzelnen Molekülen (auf-)gebaut.

„The health care industry of today is focusing on developing minimally invasive techniques for diagnosis, as well as treatment of ailments. The most promising development in this field involves marriage of the latest nanomaterial science and robotics technology with biological knowledge: Nanorobotics. This paper will deal with the latest development in this field as well as the promising future it offers, mainly focusing on health care, though this is a nanoscopic fraction of the scope of this technology“ [401]. S. (beispielsweise) auch: [402] [403] [404] [405] [406] [407] [408].

---

[401] Bhat, A.S.: NANOBOTS: THE FUTURE OF MEDICINE. International Journal of Management and Engineering Sciences, 2014, Volume 5. Issue 1, 44-49

[402] T Jacob 1, K Hemavathy, J Jacob, A Hingorani, N Marks, E Ascher: A nanotechnology-based delivery system: Nanobots. Novel vehicles for molecular medicine. J Cardiovasc Surg (Torino), 2011 Apr;52(2):159-67. PMID: 21460765.
“A novel genetic sequence that targets a specific cell population has been successfully designed, cloned and encapsulated in a nanoparticle. This experiment is a significant step towards the development of a nanoparticle-based delivery system for therapeutic delivery of targeted gene-therapy.“

Auf gleiche Art könnten durch Impfungen genetische Informationen (mit potentiell katastrophalen Folgen für den Impfling) appliziert werden: Wunderbar, ein solch menschliches Versuchslabor! Jedenfalls für Eugeniker, die bestimmte Eigenschaften weg-, andere wiederum anzüchten wollen. Indes: Dass es solch üble Eugeniker – die in unheilvoller Tradition stehen – gibt, ist nur eine Verschwörungstheorie. Und der Autor und Herausgeber dieses Buches und Briefwechsels ist ein übler Verschwörungstheoretiker. Gleichwohl erlaubt er, letzterer, sich, auf die unzähligen Ausführungen über genetische resp. eugenische Experimente in seinen mittlerweile mehr als achtzig Büchern zu verweisen. Darauf an hiesiger Stelle näher einzugehen würde indes sowohl den Rahmen vorliegenden Buches als auch und insbesondere den einer einzelnen Fußnote sprengen.

[403] Reddy, N. G.: Nanotechnology use in medicine. Journal of Evolution of Medical and Dental Sciences, 2014, 3. Jg., Nr. 68, S. 14683-14694

[404] Somanna, M. B.: Nanobots: The future of medical treatments. Int J Sci Tech Res, 2015, 4. Jg., Nr. 6

[405] Abeer, Syed: Future medicine: nanomedicine. JIMSA, 2012, 25. Jg., Nr. 3, S. 187-192; e.H.: "Nanomedicine will have extraordinary and far-reaching implications for the medical profession, for the definition of disease, for the diagnosis and treatment of medical conditions including aging, and ultimately for the improvement and extension of natural human biological structure and function. As the science and technology of nanomedicine speed ahead, *ethics, policy and the law are struggling to keep up. It is important to proactively address the ethical, social and regulatory aspects of nanomedicine* in order to minimize its adverse impacts on the environment and public health ..."

[406] Kroeker, Kirk L: Medical nanobots. Communications of the ACM, 2009, 52. Jg., Nr. 9, S. 18-19

[407] Gutierrez B, Bermúdez CV, Ureña YRC, Chacón SV, Baudrit RV (2017) Nanobots: Development and Future. Int J Biosen Bioelectron 2(5):00037. DOI: 10.15406/ ijbsbe.2017.02.00037; e.H.:
"Some decades ago, nanoscale machines called ´nanorobots´ (better known as ´nanobots´) were only in science fiction. Today, they are expected to be the next generation of nanodevices and to change the technology related to medical diagnosis and drug delivery. *Many challenges have to be faced to develop this technology; not only from the technical, biological and physicochemical point of view but also concerning the risks of using new materials and devices at nanoscale and their interaction with the environment and human beings*. The aim of this review is to describe the nanobots, the technology and advances and in more detail the applications related to medicine."

[408] David Salinas Flores: The "human GPS"– the 2014 Nobel prize in medicine: great scientific fraud. Int Phys Med Re-

hab J, 2018, 3. Jg., Nr. 3, S. 193-196; e.H.:

"The 2014 Nobel Prize in Physiology or Medicine was awarded to John O'Keefe, May-Britt Moser and Edvard I. Moser, researchers for their discoveries of cells that constitute a positioning system in the brain, an ´inner GPS´ in the brain. The Nobel Foundation affirm that the proof which demonstrate that their researches performed on rats also work on humans, is based on information obtained from brain imaging techniques and patients who have undergone neurosurgery. It is a mystery why the Nobel Foundation promotes with conviction that the 2014 Nobel Prize in Medicine winners has found the human brain Global Positioning System. Nowadays, recent researches lead to suspicion that many neuroscientists´ researches can be based with brain nanobots performed in Latin America, being one of the most suspicious, the BRAIN initiative, this project was promoted by The Klavi Foundation. The 2014 Nobel Prize in medicine winners have close relations with this foundation. Therefore, there is a strong suspicion that illicit human

experimentation with brain nanobots would have been the real source of information about 2014 Nobel research."

Dass Experimente an Menschen mit dem Nobelpreis für Medizin honoriert werden, ist leider Gottes nicht neu; dazu habe ich hinlänglich ausgeführt in:

- Huthmacher, Richard A.: Alexis Carrel: Eugeniker, Transhumanist, Faschist. Schnurstracks in eine inhumane Gesellschaft. Ebozon, Traunreut, 2020
- Derselbe: Frankenstein lässt grüßen. Egas Moniz und die Lobotomie. Ebozon, Traunreut, 2020
- Derselbe: Julius Wagner Ritter von Jauregg: Die Angst vor Folter muss grösser sein als die vor dem Schützengraben. Eine unmenschliche Medizin und die „Kriegsneurotiker" des 1. Weltkriegs. Ebozon, Traunreut, 2020
- Derselbe: „Leuchten der Wissenschaft": Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring. Ebozon,

Der Autor des zuvor zitierten wissenschaftlichen Beitrags (Bhat, A.S.: NANOBOTS: THE FUTURE OF MEDICINE) kommt zu der optimistischen Schlussfolgerung (eig. Übersetzung):

„Die Anwendung von Nanorobotern in der Medizin ist von weitreichenderer Bedeutung als die irgendeiner anderen Sub-Disziplin ... und bietet zahlreiche Vorteile gegenüber einer konventionellen Behandlung: niedrigere Kosten, eine schnellere Heilung, keine oder nur minimalinvasive (chirurgische) Eingriffe … Deshalb hoffen wir, bald Zeuge umwälzender Veränderungen in der Medizin zu werden, vergleichbar denen der industriellen Revolution …

Wenn uns ein ganzes Heer von Nanorobotern in unserem Inneren schützt, könnten wir, in der Tat, in den nächsten Jahrzehnten die Krankheiten besiegen und das menschliche Leben bis zu einem Alter verlängern, das wir uns heute kaum vorstellen können.“

Bleibt nur zu kommentieren: Dein Wunsch in Gottes Ohr! [409]

---

Traunreut, 2020

[409] Darüber, dass die Schulmedizin oft mehr Segen als Fluch ist, habe ich namentlich ausgeführt in:

- Huthmacher, R. A.: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 1. Norderstedt, 2016
- Derselbe: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 2. Norderstedt, 2016
- Derselbe: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen, Teil 3. Norderstedt, 2016
- Derselbe: Wenn Medikamente krank machen. Zu Risiken und Nebenwirkungen stellen Sie bitte keine Fragen. DeBehr, Radeberg, 2019
- Derselbe: Psychiatrie. Eine kurze Geschichte des Wahnsinns. DeBehr, Radeberg, 2019
- Derselbe: Impfschäden gestern und heute. DeBehr, Radeberg, 2019
- Derselbe: AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? Band 1 (von 2). Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 1.

DeBehr, Radeberg, 2019

- Derselbe: AIDS. Ein Schwindel? Band 2 (von 2). Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019
- Derselbe: „Leuchten der Wissenschaft“: Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 5, Teilband 1. Ebozon, Traunreut, 2020
- Derselbe: Alexis Carrel: Eugeniker, Transhumanist, Faschist. Schnurstracks in eine inhumane Gesellschaft. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 5, Teilband 2. Ebozon, Traunreut, 2020
- Derselbe: Julius Wagner Ritter von Jauregg: Die Angst vor Folter muss grösser sein als die vor dem Schützengraben. Eine unmenschliche Medizin und die „Kriegsneurotiker“ des 1. Weltkriegs. Die Schulmedizin – Se-

gen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 5, Teilband 3. Ebozon, Traunreut, 2020

- Derselbe: Frankenstein lässt grüßen. Egas Moniz und die Lobotomie. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Band 5, Teilband 4. Ebozon, Traunreut, 2020

Ergo: Wer mit Nanorobotern Human-Experimente – namentlich im menschlichen Gehirn – macht (Nanobots sind die moderne Variante experimenteller hirnchirurgischer Eingriffe!) wird mit dem Nobelpreis geehrt. Sic. Sicque: Honorem cui honorem. Inhonestitiamque.

In der Tat. Und: Bildung täte Not. Nicht nur, um ein paar einfache lateinische oder altgriechische Sätze, sondern auch und insbesondere, um die komplexen Zusammenhänge unseres (biologischen wie sozialen) Seins zu verstehen. Um, exempli gratia, zu erkennen, dass COVID nicht für „coronavirus disease“, sondern für „con-

Dem Entwicklungsansatz und dem jeweiligen Einsatzgebiet entsprechend sehen Nanobots, folgerichtig, ganz unterschiedlich aus. „Manche Herausforderungen beim Design von Nanorobotern sind jedoch ... universell: Fortbewegung, Energieversorgung und Zielerkennung sind nur drei der zu lösenden Aufgaben. Die Fortbewegung in Flüssigkeiten wie Wasser erscheint einfach zu lösen, auf Nanometerebene gibt es jedoch große Reibungswiderstände, und im Körper kommt noch der gerichtete Blutstrom dazu.

Die vielversprechendsten Ansätze sind aus der Natur entlehnt. So entwickelte eine Forschergruppe … einen muschelförmigen Roboter, dessen Fortbewegung durch das Öffnen und Schließen der ´Muschelschalen´ bewerkstelligt wird. Dieses Modell, das nur wenige hundert Mikrometer groß ist, wird über ein externes Magnetfeld kontrolliert … Damit kommt die Mikromuschel mit jedem Zyklus ein Stückchen vorwärts und kann mithilfe des externen Magnetfelds navigiert werden [410].

---

tract of virtual identity“ steht.

[410] Tian Qiu et (multi) al.: Swimming by reciprocal motion at low Reynolds number. Nat Commun. 2014 Nov 4;5:5119. doi: 10.1038/ncomms6119:
„This reciprocal swimming mechanism opens new possibilities in designing biomedical microdevices that can propel

Auch der Antrieb mit rotierenden Zilien oder Flagellen, abgeschaut bei verschiedenen Bakterien, kommt infrage und wird untersucht … [Beispielsweise] werden nachgebaute Nanoschrauben mit magnetischen Substanzen beschichtet und durch angelegte rotierende Magnetfelder in Bewegung versetzt …

So stellten ... Forscher ... der ETH Zürich eine Operation des Auges mit Mikroroboter-Unterstützung bei einem lebenden Hasen nach. Der knapp 2 mm lange Mikroroboter kann ins Auge injiziert, ebenfalls durch ein Magnetfeld gesteuert und schließlich wieder entfernt werden … [411]

---

by a simple actuation scheme in non-Newtonian biological fluids."

[411] Ullrich, F. et al.: Mobility experiments with microrobots for minimally invasive intraocular surgery. Invest Ophthalmol Vis Sci. 2013 Apr 23;54(4):2853-63. doi: 10.1167/iovs.13-11825; e. H.:
„Intravitreal introduction of untethered mobile microrobots can enable sutureless and precise ophthalmic procedures. *Ex vivo and in vivo experiments demonstrate that microrobots can be manipulated inside the eye.* Potential applications are targeted drug delivery for maculopathies such as AMD, intravenous deployment of anticoagulation agents for retinal vein occlusion (RVO), and mechanical applicati-

Denkbare Einsatzgebiete sind der zielgerichtete Transport von Wirkstoffen zu bestimmten Strukturen im Auge, etwa bei der Therapie von Makulopathien, oder die Applikation von Antikoagulanzien zur Auflösung von Blutgerinnseln in der Netzhaut …

Neu ist auch ein Konzept der Drexel Universität in Philadelphia, deren Wissenschaftler ... kugelförmige, magnetische Nanoroboter entwickelt haben, die sich wie Perlenschnüre reversibel zusammenfügen lassen. Die Geschwindigkeit der winzigen Züge ist dabei von ihrer Länge abhängig: längere Aggregate bewegen sich schneller als kurzkettige Versionen. Auch bei dieser Methode werden externe Magnetfelder verwendet, um die kleinen Roboter zu steuern ...

Die Wissenschaftler ... halten die Kontrolle und Energieversorgung mithilfe magnetischer Felder für besonders vielversprechend, da Magnetfelder große Reichweiten besitzen und sich mit ihrer Hilfe enorme Mengen von

---

ons, such as manipulation of epiretinal membrane peeling (ERM). The technology has the potential to reduce the invasiveness of ophthalmic surgery and assist in the treatment of a variety of ophthalmic diseases.“

Energie einfach transferieren lassen. Die Auswirkungen der Magnetfelder auf den Körper … [seien] minimal [412] ...

Die kleinen Roboter werden mithilfe von Magneten wieder aus dem Körper entfernt. Es werden aber auch Nanobots aus biologisch abbaubaren Materialien, wie etwa DNA, getestet“ Pharmazeutische Zeitung, Ausgabe 47/2016 …, wie zit. zuvor.

---

[412] Cheang, U., Meshkati, F., Kim, H. et al. Versatile microrobotics using simple modular subunits. Sci Rep 6, 30472 (2016). https://doi.org/10.1038/srep30472; e.H.:
„The realization of reconfigurable modular microrobots could aid drug delivery and microsurgery by allowing a single system to navigate diverse environments and perform multiple tasks … Here *by using microswimmers with simple geometries constructed of spherical particles*, we show how *magnetohydrodynamics can be used to assemble and disassemble modular microrobots with different physical characteristics* ... Furthermore, we experimentally demonstrate the feasibility of dynamically changing the physical properties of microswimmers through assembly and disassembly in a controlled fluidic environment. Finally, we show that different configurations have different swimming properties by examining swimming speed dependence on configuration size.“

Was hier implementiert und etabliert wird ist nichts anderes als das „Internet of Nano Things“ (IoNT: Internet der Nano-Dinge), das sich über das 5G-Netz (und dessen Folge-Generationen) steuern lässt: „Das Internet der Nanodinge (Internet of Nano Things, IoNT) unterscheidet sich nur marginal vom Internet der Dinge (Internet of Things, IoT). Der größte Unterschied … [besteht darin], dass die innerhalb des IoNT miteinander verbundenen Geräte deutlich kleiner sind. Die Größe der verbundenen Geräte beziehungsweise Sensoren beträgt zwischen 0,1 … [und] 100 Nanometer[n]“ [413].

„Das IoNT besteht aus mehreren Komponenten und kommuniziert auf zwei Wegen. Dies ist zum einen die molekulare Kommunikation, bei der Informationen in Molekülen codiert sind, und zum anderen die elektromagnetische Nanokommunikation, bei der Daten über elektromagnetische Wellen übertragen werden. Die Komponenten selbst lassen sich in vier große Kategorien unterteilen, die zum Informationstransfer beitragen: Nanoknoten, Nanorouter, Nano-Mikroschnittstellen und Gateways

---

[413] ComputerWeekly.de: Was ist das Internet of Nano Things (IoNT)? Https://www.computerweekly.com/de/antwort/Was-ist-das-Internet-of-Nano-Things-IoNT#:~:text=Das%20Internet%20der%20Nanodinge%20(Internet,verbundenen%20Geräte%20deutlich%20kleiner%20sind, abgerufen am 20.23.2020

[Gateway: Steuerung für das Gesamtsystem; ermöglicht Zugriff über das Internet]“ [414].

In: „Oliver Janich: Corona-Test schiebt Nano-Roboter in´s Gehirn“ [415] wird die (m.E. mehr als berechtigte) Frage gestellt, weshalb in derart extensivem Ausmaß weltweit „Corona-Tests“ durchgeführt werden.

---

[414] INTERNET OF NANO THINGS. Warum Nanotechnologie zur nächsten IoT-Revolution führen könnte, https://www.all-electronics.de/warum-nanotechnologie-zur-naechsten-iot-revolution-fuehren-koennte/, abgerufen am 20.12.2020

[415] Oliver Janich: Corona-Test schiebt Nano-Roboter in´s Gehirn, https://www.bitchute.com/video/mHeIKmOA2ypa/, abgerufen am 20.12.2020

Sicherlich (auch), um durch falsch positive Tests [416] [417] [418] eine möglichst hohe (angebliche) Zahl von (vermeintlichen) Infektionen nachzuweisen.

---

[416] Corona Doks: Portugiesisches Berufungsgericht hält PCR-Tests für unzuverlässig und hebt Quarantäne auf, https://www.corodok.de/portugiesisches-berufungsgericht-pcr/, Abruf am 20.12.2020; e.U.:

„Auf der Grundlage der derzeit verfügbaren wissenschaftlichen Beweise ist dieser Test [der RT-PCR-Test] an und für sich nicht in der Lage, zweifelsfrei festzustellen, ob die Positivität tatsächlich einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus entspricht, und zwar aus mehreren Gründen, von denen zwei von vorrangiger Bedeutung sind: Die Zuverlässigkeit des Tests hängt von der Anzahl der verwendeten Zyklen ab; die Zuverlässigkeit des Tests hängt von der vorhandenen Viruslast ab.

Unter Berufung auf Jaafar et al. (2020; https://doi.org/10.1093/cid/ciaa1491) [s. nächste Fußnote] kommt das Gericht zu dem Schluss, dass ´wenn eine Person durch PCR als positiv getestet wird, wenn ein Schwellenwert von 35 Zyklen oder höher verwendet wird (wie es in den meisten Labors in Europa und den USA die Regel ist), die Wahrscheinlichkeit, dass diese Person infiziert ist, <3% beträgt und die Wahr-

scheinlichkeit, dass das Ergebnis ein falsch positives ist, 97% beträgt´. Das Gericht stellt ferner fest, dass der Schwellenwert für die Zyklen, der für die derzeit in Portugal durchgeführten PCR-Tests verwendet wird, unbekannt ist.

Unter Berufung auf Surkova et al. (2020; https://www.thelancet.com/journals/lanres/article/PIIS2213-2600(20)30453–7/fulltext) [s. die über-nächste Fußnote] stellt das Gericht weiter fest, dass jeder diagnostische Test im Kontext der tatsächlichen Krankheitswahrscheinlichkeit interpretiert werden muss, wie sie vor der Durchführung des Tests selbst eingeschätzt wird, und äußert die Meinung, dass ´in der gegenwärtigen epidemiologischen Landschaft die Wahrscheinlichkeit zunimmt, dass Covid-19-Tests falsch positive Ergebnisse liefern, was erhebliche Auswirkungen auf den Einzelnen, das Gesundheitssystem und die Gesellschaft hat´."

[417] Jaafar R, Aherfi S, Wurtz N, Grimaldier C, Hoang VT, Colson P, Raoult D, La Scola B. Correlation between 3790 qPCR positives samples and positive cell cultures including 1941 SARS-CoV-2 isolates. Clin Infect Dis. 2020 Sep 28:ciaa1491. doi: 10.1093/cid/ciaa1491. Epub ahead of print. S. auch https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7543373/pdf/ciaa1491.pdf (Abruf. 20.12.2020).

[418] Elena Surkova, Vladyslav Nikolayevskyy, and Francis Drobniewski: False-positive COVID-19 results: hidden problems and costs. The Lancet, VOLUME 8, ISSUE 12, P1167-1168, DECEMBER 01, 2020. Published:September 29, 2020DOI:https://doi.org/10.1016/S2213-2600(20)30453-7

Notabene: Der Drosten- wie auch andere gebräuchliche Tests weisen nichts anderes nach als Aminosäuren resp. Nucleotidsequenzen, wobei diese – in Abhängigkeit vom sog. ct-Wert, der Zahl der durchgeführten Amplifikationen (Verdoppelungen); ein ct-Wert von beispielsweise 40 führt zu einer $2^{40}$-fachen Vermehrung der abgestrichenen Nukleinsäuren, also zu einer Vervielfältigung um den Faktor $2^{40}$ = 1.099.511.627.776(!) –, wobei diese, die Nukleinsäuren/Nukleotidsequenzen so oft vermehrt werden, dass es keinen Unterschied macht, ob man Papayas, Kamele, Ziegenböcke, Rotwein, Eistee, Cola u.v.a.m. oder SARS-CoV2-Viren resp. biologisch längst inaktive kleinste Bestandteile letzterer testet; das Ergebnis wird immer positiv sein. Zudem ist das SARS-CoV2-Virus bis heute nicht isoliert; wie also sollte man die (üblicherweise 3) typischen Genom-Sequenzen des Virus´ für den Test in Bezug nehmen?

[Anmerkung des Briefwechsel-Herausgebers, Mai 2022:

Und wie könnte man die angeblichen Spikes eines hypothetischen Modells des bis dato nicht identifizierten und somit auch nicht sequenzierten SARS-CoV-2-Virus´ detektieren und sie, die rein theoretischen Spikes, isolieren; wie könnte man die m-RNA solch hypothetischer (realiter nie nachgewiesener) Spikes ermitteln und (mit Hilfe von Lipid-Nanopartikeln durch Impfung genannte gentechni-

sche Experimente) auf menschliche Versuchskaninchen, auf guinea pigs transferieren?

Offensichlich bewegt sich das Narrativ im Bereich von Konfabulationen: Liebe Mitmenschen, merkt ihr denn nicht, wie ihr ver… werdet!]

Weil also vorgenannte Tests – wie an- und ansatzweise ausgeführt – ebenso beliebig wie beliebig manipulierbar sind (wobei die P[L]andemie sofort zu Ende wäre, wenn nicht mehr getestet würde; insofern existiert eine bloße Test-Pandemie), weil also die Corona-Tests beliebig manipulierbar sind, mithin auch durch eine wesentlich geringer Zahl von Testungen die Fiktion einer Pandemie aufrechtzuerhalten wäre, stellt sich die berechtigte Frage:

Warum müssen, auf Teufel komm raus, in fast jedem Land dieser Erde jeweils Millionen und Abermillionen von Menschen, warum sollen möglichst alle Menschen dieser Welt mit dem Drosten-Schrott-Test getestet werden?

Zudem verwundert, wie die erforderlichen Abstriche angefertigt werden: Derart, dass vielfach die dünne Haut zwischen der oberer Nasenhöhle und dem Gehirn mit einem (nur bei Corona-Tests üblichen!) Monstrum von Abstrichträger durchbrochen wird, so dass wiederholt Liquor cerebrospinalis (Gehirnflüssigkeit) ausgelaufen und

es zu Menigitiden/Encephalitiden (Gehirn-[Haut-]Entzündungen) gekommen ist. Ich habe selbst unzählige Abstriche in meinem Leben gemacht, niemals mit einem Totschläger, wie er – honi soit qui mal y pense – bei Corona-Testungen zur Anwendung kommt.

Jedenfalls werden in Thailand bereits Roboter zur Abstrich-Entnahme verwendet [Janich wie zit. zuvor]; auch in Deutschland werden Roboter zur Abnahme von Corona-Tests entwickelt [419].

Und keiner/kaum einer fragt, warum.

Warum also? Vielleicht deshalb, weil bei dieser folterähnlichen Testung Nanoroboter möglichst nahe am Gehirn platziert werden? (Dass die Nanobots sich dann von außen, über Magnetfelder, ins Gehirn verschieben lassen, wurde zuvor beschrieben.)

Und weil man derart die Blut-Hirn-Schranke überwinden will – die bei Chip-Applizierung mittels Impfung und damit

---

[419] NDR: Corona: Quickborner Unternehmen entwickelt Test-Roboter, https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/coronavirus/Corona-Quickborner-Unternehmen-entwickelt-Test-Roboter,corona-testroboter100.html, Abruf am 20.03.2020

über die Blutbahn nicht (ohne weiteres) zu durchbrechen ist?

Festzuhalten gilt [420]: “Intranasal administration is a non-invasive method of drug delivery that may bypass the BBB [Blood-Brain-Barrier: Blut-Hirn-Schranke] … The review [Nanoneurotherapeutics approach intended for *direct nose to brain delivery*] discusses … the mechanisms of drug absorption across nasal mucosa to the brain [and] strategies to overcome the blood brain barrier.“

„Ziel der Übung“ ist also die Überwindung der Blut-Hirn-Schranke durch nasale Applikation der zu verabreichen-

---

[420] Md S, Mustafa G, Baboota S, Ali J. Nanoneurotherapeutics approach intended for direct nose to brain delivery. Drug Dev Ind Pharm. 2015;41(12):1922-34. doi: 10.3109/03639045.2015.1052081. Epub 2015 Jun 9. PMID: 26057769 [e.H.]

den Substanz resp. der beizubringenden Nano-Partikel/ Nanobots (s. hierzu, beispielsweise, auch [421] [422] [423]).

---

[421] Mahajan HS, Mahajan MS, Nerkar PP, Agrawal A. Nanoemulsion-based intranasal drug delivery system of saquinavir mesylate for brain targeting. Drug Deliv. 2014 Mar;21(2):148-54. doi: 10.3109/10717544.2013.838014. Epub 2013 Oct 16. PMID: 24128122: "Results of in vivo biodistribution studies show higher drug concentration in brain after intranasal administration of NE [nanoemulsion] than intravenous delivered PDS [plain drug suspension]. The higher percentage of drug targeting efficiency (% DTE) and nose-to-brain drug direct transport percentage (% DTP) for optimized NE indicated effective CNS [ZNS] targeting ... via intranasal route."

[422] Mittal D, Ali A, Md S, Baboota S, Sahni JK, Ali J. Insights into direct nose to brain delivery: current status and future perspective. Drug Deliv. 2014 Mar;21(2):75-86. doi: 10.3109/10717544.2013.838713. Epub 2013 Oct 9. PMID: 24102636; e.H.: "Now a day´s intranasal (i.n) drug delivery is emerging as a reliable method to bypass the blood-brain barrier (BBB) and deliver a wide range of therapeutic

agents including both small and large molecules, growth factors, viral vectors and even stem cells to the brain and has shown therapeutic effects in both animals and humans."

[423] Battaglia L, Panciani PP, Muntoni E, Capucchio MT, Biasibetti E, De Bonis P, Mioletti S, Fontanella M, Swaminathan S. Lipid nanoparticles for intranasal administration: application to nose-to-brain delivery. Expert Opin Drug Deliv. 2018 Apr;15(4):369-378.
Doi: 10.1080/17425247.2018.1429401. Epub 2018 Jan 22. PMID: 29338427:
"The blood brain barrier is a functional barrier allowing the entry into the brain of only essential nutrients, excluding other molecules. Its structure, although essential to keep the harmful entities out, is also a major roadblock … Several alternative invasive drug delivery approaches, such as trans[-]cranial drug delivery and disruption of blood brain barrier have been explored, with limited success and several challenges. Intranasal delivery is a non-invasive methodo-

Natürlich könnte auch der (potentiell Erbsubstanz verändernde!) (m-RNA-)Anti-Covid-Impfstoff selbst – während des Abstrichs! – intranasal verabreicht werden [424] (s. auch [425]): „Nasenspray statt Spritze. Tübinger Wissenschaftler wollen einen Corona-Impfstoff für die Nase entwickeln. Damit soll der Körper auf eine Infektion besser vorbereitet werden. Wie bei einer natürlichen Infektion soll der Corona-Impfstoff in die Nase gelangen: In den kleinen Wassertröpfchen schwimmen harmlose, verän-

---

logy, which bypasses the systemic circulation, and, through the intra- and extra-neuronal pathways, provides direct brain drug delivery."

[424] *Pharmazeutische Zeitung* vom 24. August 2020: Nasale Coronavirus-Impfung schlägt Injektion.
Tierversuche zeigen, dass die nasale Applikation eines Coronavirus-Impfstoffs nicht nur mit der injizierten Form desselben Impfstoffs mithalten kann. In einer Untersuchung war sie sogar wirksamer.

[425] Ahmed O. Hassan, Natasha M. Kafai, Igor P. Dmitriev, and (multi) al.: A Single-Dose Intranasal ChAd Vaccine Protects Upper and Lower Respiratory Tracts against SARSCoV-2.
VOLUME 183, ISSUE 1, P169-184.E13, OCTOBER 01, 2020.
DOI: 10.1016/j.cell.2020.08.026

derte Viren, auf die später das Immunsystem reagieren soll“ [426].

Dass es sich um „harmlose, veränderte Viren“ handelt, darf bezweifelt werden. Ob es sich um einen konventionellen Impfstoff (Lebendimpfung mit attenuierten Viren) handelt, entzieht sich meiner Kenntnis. Gleichwohl: Dass man die Blut-Hirn-Schranke bei derartiger nasaler Applikation umgehen resp. überwinden will, erscheint mir offensichtlich.

Laut Janich [Oliver Janich: Corona-Test schiebt Nano-Roboter in´s Gehirn …, wie zit. zuvor] lassen sich beim Zentrifugieren der Corona-Abstrich-Träger Metallteilchen (mit Widerhaken) isolieren und (unter dem Mikroskop, bei 800-facher Vergrößerung) sichtbar machen; solche Metallteile ließen sich durch 5G problemlos antriggern.

Solches würde exakt den Nanobots resp. deren Anwendung entsprechen, wie ich diese (Bots wie Anwendung) zuvor – aus gegebenem Anlass kursorisch – beschrieben habe.

---

[426] SWR Wissen, https://www.swr.de/wissen/coronaimpfstoff-fuer-die-nase-100.html, abgerufen am 20.12.2020: NASENSPRAY STATT SPRITZE. Corona-Impfstoff für die Nase?

Von Ähnlichem wie Janich berichtet auch Bodo Schiffmann [427].

Bemerkenswerter Weise wurde mir – mirabile dictu – bei meinen einschlägigen Internet-Recherchen von Google der Zugang zu Google Scholar verweigert [428] – ein Schelm der Böses dabei denkt.

---

[427] TODBRINGENDE WEIHNACHTEN – GEDANKEN DES TAGES – BODO SCHIFFMANN, https://www.bitchute.com/video/dQVJqr8funlA/, abgerufen am 20.20.2020, ca. min. 10.30 – ca. min. 11.00

[428] Bei meinen einschlägigen Google-Scholar-Abfragen erschien irgendwann (und anschließend hartnäckig) die folgende Anzeige:
„We´re sorry… but your computer or network may be sending automated queries. To protect our users, we can´t process your request right now. See Google Help for more information.“ Offensichtlich gibt es mittlerweile Algorithmen, die unerwünschte Fragesteller und/oder unerwünschte Anfragen abblocken!
Gleichwohl: Auf Google sei, mit Verlaub, ge… Als Arzt, der sich seit Jahrzehnten mit wissenschaftlicher Forschung beschäftigt, kenne ich genügend andere Möglichkeiten, mich interessierende relevante Quellen abzurufen.

# DARPA-GEL. ODER: WARUM MAN UNS – IN KRIMINELLER ABSICHT – IN DER NASE HERUMBOHRT. UND UNS ZWINGT, MAULKÖRBE ZU TRAGEN

Liebe Maria!

Zur DARPA (**D**efense **A**dvances **R**esearch **A**gency) haben wir bereits zuvor (im Zusammenhang mit der Erfindung des Internets) ausgeführt; nach Redaktionsschluss stieß ich noch auf eine neue „Errungenschaft“ der DARPA, auf die ich – namentlich im Zusammenhang mit „Corona“ – hinweisen möchte: das sog. **DARPA-Gel**.

Vorab sei der geneigte Leser auf folgende Fakten, Quellen und Zusammenhänge hingewiesen (ich erspare mir die jeweilige Übersetzung; der werte Leser unserer Bücher dürfte des Englischen mächtig sein):

- “The Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) has funded innovative scientific research and technology developments in the field of brain-computer interfaces (BCI) [s. die Ausführungen hiesigen Briefwechsels zuvor] since the

1970s. This review highlights some of DARPA´s major advances in the field of BCI, particularly those made in recent years. Two broad categories of DARPA programs are presented with respect to the ultimate goals of supporting the nation´s warfighters: (1) BCI efforts aimed at restoring neural and/or behavioral function, and (2) BCI efforts aimed at improving human training and performance“ [429].

- “The hydrogel technology was developed over many years during a collaboration between DARPA and Profusa, a private biotech company specializing in the development of tissue-integrated biosensors. In 2018 ... a video published by DARPA explain[ed] how this biosensor technology, which can [e.g.] detect glucose and oxygen, could be used to improve military and public health …

  Finally, the hydrogel can only detect the presence of an infection but cannot identify the microorga-

[429] Robbin A. Miranda, William D. Casebeerb, and Amy M. Hein: DARPA-funded efforts in the development of novel brain–computer interface technologies. Journal of Neuroscience Methods,
Volume 244, 15 April 2015, Pages 52-67 [e.U.]

nism responsible for the infection. Additional tests independent of the sensor have to be done to identify the type of infection. Therefore, claims that the sensor can detect COVID-19 specifically are inaccurate“ [430].

- “The US Department of Defense and the Bill and Melinda Gates Foundation have partnered with Profusa, a Silicon Valley company, to develop a piece of nanotechnology made out of hydrogel (similar to a soft contact lens) that can be **injected and implanted under the skin using a vaccine as a delivery system**. This sensor (or more accurately a biosensor), less than the size of a grain of rice [kleiner als ein Reiskorn; tatsächlich liegen die Dimensionen im Nanometer-Bereich!], would effectively merge with the body. As a piece of nanotech, it would **link up with the wireless network (the 5G-driven IoT or Internet of Things)** and it

[430] DARPA developed a hydrogel sensor which monitors blood for infections at early stages, not a microchip for COVID-19 identification or location tracker, https://healthfeedback.org/claimreview/darpa-developed-a-hydrogel-sensor-which-monitors-blood-for-infections-at-early-stages-not-a-microchip-for-covid-19-identification-or-location-tracker/ (Abruf: 13.05.2021; e.U.)

would both transmit information about you and your body to authorities, as well as receive information“ [431].

- Dr. Carrie Madej urgently warns against coming DARPA HydroGel in COVID Vaccines; total control of humans through artificial intelligence [432].

- “Profusa [der Hersteller solcher Biotechnology] is another of these Silicon Valley companies with ties to the US Military Industrial Complex. It boasts on its website that it ´is pioneering tissue-integrating biosensors for continuous monitoring of body chemistries.´ Whether it´s Big Tech companies Google, Facebook or Twitter, or smaller players like Profusa, the Military and Silicon Valley are joined

---

[431] The Freedom Articles [nicht *die* Freiheit, die *ich* meine, allenfalls die des Jeffrey-Epstein-Freundes Bill und seiner Frau Melinda]: Hydrogel Biosensor: Implantable Nanotech to be Used in COVID Vaccines? Published 8 months ago on September 2, 2020 by Makia Freeman, https://thefreedomarticles.com/hydrogel-biosensor-darpa-gates-implantable-nanotech-covid-vaccine/, abgerufen am 13.05.2021 [e.U.]

[432] Video at Bitchute: https://www.bitchute.com/video/2oSIEkuV1DGe/ (Abruf am 13.05.2021

at the hip and form an important part of the NWO (New World Order). DARPA (Defense Advanced Research Projects Agency), the agency tasked with dreaming up exotic new lethal technologies to enslave and kill more and more people, threw some money at Profusa in 2011, and continues to work closely with them. Profusa is also tied to the Bill and Melinda Gates Foundation, which is not surprising, since eugenicist and depopulation advocate Gates has been almost single-handedly orchestrating this fake pandemic …

´Rather than being isolated from the body, the biosensors work fully integrated within the body´s tissue – without any metal device or electronics, thereby overcoming the body´s attempts to reject it. To date, the injected biosensors have functioned for as long as four years. Smaller than a grain of rice, each biosensor is a flexible fiber about 5 mm long and half a millimeter wide, comprised of a porous scaffold that induces capillary and cellular ingrowth from surrounding tissue. The hydrogel is linked to light-emitting fluorescent molecules that continuously signal in proportion to the concentration of a body chemical´ ...

Profusa wants to know your entire body chemistry – your oxygen levels, your glucose levels, your hormone levels, your heart rate, your respiratory rate, your body temperature, with the (unstated) capability of expanding into areas of knowing your menstrual cycle (if you are a woman), your sex life, your emotions and more – and then wants to transmit all that information to some kind of medical authority, although of course it is patently obvious this data would end up in the hands of the NWO conspirators who would use it to manipulate the masses ...

From the NWO point of view, for this scheme to succeed on a worldwide scale, they would need **to gain access to every person**´s bloodstream, which they could do if mandatory vaccination laws continue to be rolled out, as is already happening or being talked about in many nations, states and regions around the world ... NWO trying to continue the charade of a pandemic in time for them to roll out their rushed and untested **COVID vaccine** – a new type of RNA vaccine with the capability **to modify your genetics (RNA and DNA)**, and most likely the capability **to implant** you with **a nanotech hydrogel biosensor**. With Gates one of the funders of this technology, it shows his excuses

are very weak when he says that he´s not trying to microchip humanity“ [433].

- S., Liebste, auch [434] [435] [436] [437].

“**Darpa Hydrogel** is an artificial substance that creates **a converter between the electromagnetic signal and living cell**, tissue and organ. Converts an electromagne-

---

[433] David Icke: Hydrogel Biosensor: Implantable Nanotech to be Used in COVID Vaccines?
Https://davidicke.com/2020/09/03/hydrogel-biosensor-implantable-nanotech-to-be-used-in-covid-vaccines/ (Abruf am 13.05.2021)

[434] FDA Nears Approval of Injectable Biochip Implants for COVID Detection, Linked to Computers, https://tapnewswire.com/2020/08/fda-nears-approval-of-injectable-biochip-implants-for-covid-detection-linked-to-computers/ (Abruf am 13.05.2021)

[435] Science & Tech: A Military-Funded Biosensor Could Be the Future of Pandemic Detection.
If it wins FDA approval next year, the two-part sensor could help spot new infections weeks before symptoms begin to show, https://www.defenseone.com/technology/2020/03/military-funded-biosensor-could-be-future-pandemic-detection/163497/ (Abruf am 13.05.2021)

tic signal from a transmitter to a signal which a living cell understands and responds to … Darpa Hydrogel was injected into ... nerve structures and was controllable via a radio ...

**Darpa Hydrogel and lithium block and destroy the pineal gland** [corpus pineale: Zirbeldrüse] and cause the thinking person **to become a controllable biorobot**. A

---

[436] The Freedom Articles, https://thefreedomarticles.com/bill-gates-no-mass-gatherings-unless-youre-vaccinated/ (Abruf am 13.05.2021): Bill Gates: Mass Gatherings May Never Come Back Unless You´re Vaccinated

[437] Injectable Body Sensors Take Personal Chemistry to a Cell Phone Closer to Reality, https://profusa.com/injectable-body-sensors-take-personal-chemistry-to-a-cell-phone-closer-to-reality/ (Abruf am 13.05.2021; e.U.):
"Profusa is leading the development of bioengineered sensors that become one with the body to detect and continuously transmit actionable, medical-grade data of body chemistry for personal and medical use. Overcoming the foreign-body response to implantable monitoring for long-term use, its tissue-integrated biosensors open the door to accessing, connecting and applying body chemistry in unprecedented ways, transforming the management of personal health and disease."

hydrogel is a carrier of an active substance, its task is to get the substance into the body at a pre-desired place.

So, the **Darpa Hydrogel** is a key component, ´these are actually **nano-antennas´, to connect to 5G** and allow the global elite to literally control people like robot[s]“ [438].

Darüber, Liebste, dass die (völlig überflüssigen) PCR-Tests (u.a.) dazu dienen, ggf. Nanochips, Nano(Ro)bots, Impfstoffe, möglicherweise auch (durch Mikroben) kontaminiertes Material (in unmittelbarer Nähe zum Gehirn) einzubringen, haben wir bereits ausgeführt; abschließend soll eine weitere Erklärung dafür, warum man Millionen, wohl gar Milliarden von Menschen weltweit, wieder und wieder, in der Nase herumbohrt, nicht unerwähnt bleiben und jedem Menschen bewusst machen, dass nicht nur die sog. „Impfungen“, sondern auch die verschiedenen PCR-Tests (ggf. auch [POC-]Schnelltests) in Wahrheit kriminelle genetische Human-Experimente sind!

---

[438] From Slovakia Hospital – COVID-PCR-Tests Found to be Tool for Genocide, https://prepareforchange.net/2021/04/24/from-slovakia-hospital-covid-pcr-tests-found-to-be-tool-for-genocide/ (Abruf am 13.05.2021; eig. Hv-hbg.)

Vorangehende Quellen sowie [439] und [440] zusammenfassend lässt sich diesbezüglich festhalten:

In Bratislava (Hauptstadt der Slowakei) wurden von November 2020 bis März 2021 übliche Teststäbchen (SD Biosensor, Abbott und Nadal) einer Prüfung unterzogen; die in den Teststäbchen gefundenen **Hohlfasern** beschädigen, offensichtlich mit Absicht, die Schleimhäute und setzen den Teststäbchen **zugesetztes DARPA-Hydrogel sowie Lithium** frei.

Dadurch werden namentlich das Immunsystem und das Corpus pineale (Hirnanhang- oder Zirbeldrüse [441]) beein-

---

[439] Ein genauerer Blick auf PCR-Tests: DARPA-Hydrogel dient als Nano-Antenne und reduziert die Funktion der Zirbeldrüse! Https://friedliche-loesungen.org/en/feeds/ein-genauerer-blick-auf-pcr-tests-darpa-hydrogel-dient-als-nano-antenne-und-reduziert-funktion, abgerufen am 14.05.2021

[440] PCR-teststaafjes onder de loep: Darpa Hydrogel vermindert functie pijnappelklier, https://www.ellaster.nl/2021/04/28/pcr-teststaafjes-onder-de-loep-darpa-hydrogel-vermindert-functie-pijnappelklier/, abgerufen am 14.05.2021

[441] „Die Zirbeldrüse, Epiphysis cerebri oder kurz Epiphyse, anatomisch auch Glandula pinealis (deutsche Bezeichnung wohl nach der Form der Zapfen der Zirbelkiefer [Pinus

trächtigt. „Descartes [glaubte] an eine Interaktion zwischen Leib und Seele und vermutete den Ort dieser Wechselwirkung im Gehirn, in der so genannten Zirbeldrüse. Diese hatten schon Gelehrte vor ihm beschrieben, etwa der griechische Anatom Galen, der die zapfenförmige Zirbeldrüse korrekt im Zwischenhirn verortete“ [442].

---

cembra] ...), ist eine kleine, oft kegelförmige endokrine Drüse auf der Rückseite des Mittelhirns im Epithalamus (einem Teil des Zwischenhirns).
In der Zirbeldrüse produzieren organtypische neurosekretorische Zellen, die Pinealozyten, das Hormon Melatonin. Dieses Neurohormon wird bei Dunkelheit gebildet und in Blut und Liquor freigesetzt, so überwiegend nachts. Melatonin beeinflusst den Schlaf-Wach-Rhythmus und andere zeitabhängige Rhythmen des Körpers. Eine Fehlfunktion der pinealen Sekretion kann – neben einem gestörten Tagesrhythmus – sexuelle Frühreife oder Verzögerung bzw. Hemmung der Geschlechtsentwicklung bewirken“, https://de.wikipedia.org/wiki/Zirbeldr%C3%Bcse#Pathologie, abgerufen am 14.05.2021

[442] René Descartes – Vater der Leib-Seele-Theorie, https://www.dasgehirn.info/entdecken/meilensteine/rene-descartes-vater-der-leib-seele-theorie (Abruf am 14.05.2021)

Durch das Lithium in den Teststäbchen wird die Funktion(sfähigkeit) des Corpus pineale herabgesetzt oder aufgehoben, durch das Hydrogel werden, zudem, rote Blutkörperchen abgetötet; innerhalb von Sekunden bilden sich Blutgerinnsel.

Das aus den Teststäbchen freigesetzte DARPA-Hydrogel bildet kristalline Strukturen, die als Nanoantenne wirken, mit elektromagnetischen Feldern interagieren und durch (5G-)Mikrowellen beeinflusst werden (es gibt viele Gründe, weshalb Elon Musk einen Satelliten nach dem anderen in eine Umlaufbahn um die Erde bringt!).

Zudem gilt festzuhalten: „Darpa Hydrogel-Hohlfasern aus Nylon füllen die Kunststoff-Gesichtsmasken der FFP2-Klasse. Dieses Darpa-Hydrogel mit Zusatzstoffen wird langsam aus den Masken freigesetzt. Beim Atmen gelangt es in die menschlichen Atemwege“ Ein genauerer Blick auf PCR-Tests … (wie zit. zuvor; e.U.)!

Mithin: Ebenso Teststäbchen wie Atemmasken sind nicht nur überflüssig wie ein Kropf; sie dienen (namentlich auch) zur Applikation von Lithium und DARPA-Hydrogel, „um eine Verbindung zu 5G herzustellen und es der globalen Elite zu ermöglichen, Menschen buchstäblich wie Roboter zu kontrollieren“ ibd..

Deshalb, Liebste, müssen wir, die Aufrechten dieser Welt, uns mit allen zu Gebote stehenden Mitteln gegen die Verbrecher wehren, die solches derzeit implementieren. Bevor sie, die Strippenzieher im Hintergrund, und die vielen kleinen „Potentaten“, die deren, der Hintermänner, diabolische Ideen und und ihre eigenen Machtphantasien umsetzten, (völlig) die Herrschaft errungen haben. Die dann, in der Tat, ultimativ wäre. „Alternativlos“. Würde unsere „illuminate“ Illuminaten-Kanzlerin sagen. Die der Herrgott – mit unserer tatkräftigen Hilfe – möge zur Hölle jagen: die Kanzlerin, die Potentaten, die ganz und gar nicht illuminaten Illuminaten.

## „WER SO DUMM IST, SICH VON EINEM EUGENIKER, DER … GEBURTENKONTROLLE UND ZWANGSSTERILISATION … [PROPAGIERT], IMPFEN ZU LASSEN, DEM IST NICHT MEHR ZU HELFEN“ (BEWUSSTE WIEDERHOLUNG MEINES ZUVOR ABGEDRUCKTEN BRIEFES AN MEINE FRAU; AUF DASS SICH DIE FAKTEN DEM WERTEN LESER EINPRÄGEN!)

Attila Hildmann: Über Impfungen ,,,, [Luciferasen] und [den] Frieden zwischen Muslimen und Christen, https://www.bitchute.com/video/2uP3ATdKanZB/, abgerufen am 21.11.2020 [Eig. Anmerkung: Attila Hildmann ist m.E. kein Intellektueller. Aber er ist klug. Hildmann ist Koch und ehemaliger Mainstreamer. Indes: Wurde Saulus nicht zu[m] Paulus? Zuvörderst aber sagt Hildmann weitestgehend die Wahrheit (von der falschen Zuordnung einiger politisch-soziologischer Begriffe abgesehen). Deshalb nennen ihn die Verschwörungs-Praktiker einen Verschwörungs-Theoretiker. Es geht hier nicht um Hildmann. Vielmehr um Wahrheit und Wahrhaftigkeit. Wovon hündisch kriechende Mainstream-Journalisten sich abgewendet haben. Manche von ihnen – die mit DDR-Wurzeln – mussten sich dabei nur wenden. Vor dreißig Jahren wurden sie, bekanntermaßen, Wende-Hälse genannt]:

„Sie werden so schnell wie möglich versuchen, die Menschen mit … [einem] gen-verändernden RNA-Impfstoff durchzuimpfen. Denn sie merken …, dass ihr … satanischer Plan offenbart ist ... Die Bundeswehr liefert … diesen gen-verändernden Impfstoff schon an sechzig geheime Orte. Warum … geheime Orte? Weil die Impfungen nichts anderes als Bio-Waffen sind. Es geht hier um einen geplanten Völkermord.

Die Impfstoffe enthaltern u.a. … Luciferase [Wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/Luciferine#Gentechnik/Biotechnologie, abger. am 21.11.2020: „Luciferasen werden in der Molekularbiologie oft als Marker eingesetzt: Organismen, die das Gen erhalten und in ihr Genom eingebaut haben, leuchten bei Zufuhr von Luciferin. So lässt sich nachweisen, ob Gene, die man in Organismen einbringen möchte, auch wirklich exprimiert werden“] …

Lest die Offenbarung des Johannes [s. Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? BAND 1. ÜBERWACHUNG UND MINDKONTROL, EUGENIK UND TRANS-HUMANISMUS SOWIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION UNSERER GESELLSCHAFT. Ebozon, Traunreut, 2020, S. 245 ff.: Im Rahmen von ID 2020 ist es erklärtes Ziel von Bill Gates und Konsorten, die Menschen zu tracken; auf verhängnisvolle Weise würde sich derart die Offenbarung des Johannes erfüllen: „[16] Die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, alle zwang es, auf ihrer rechten Hand oder ihrer Stirn ein Kennzeichen anzubringen. [17] Kaufen oder verkaufen konnte nur, wer das Kennzeichen trug: den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens“].

Sie wollen euch ein Mikronadel-Pflaster an die rechte Hand setzen, und die... Luziferase soll dazu beitragen, dass ihr ein selbst-leuchtendes Strichkode-Muster auf der rechten Hand habt. Das ist nichts weiter als das Malzeichen des Tieres. Nur mit diesem Malzeichen darf man kaufen und verkaufen … [Lemmata: Kontrollierte(!) Blockchain-Technologie, Better-Than-Cash-Alliance des Ehepaares Gates, virtuelles Zentralbankgeld statt Bargeld]

Es ist die komplette satanische Versklavung ... Man möchte eure Körper fangen, und man möchte eure Seelen fangen … [Sie verändern euch gentechnisch.] Sie melden ein Patent … an und sagen: Das ist jetzt mein Besitz [über soiche Praktiken, bisher „nur“ Tiere betreffend, habe ich in WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? Bände 1 und 2. Ebozon, Traunreut, 2020 bereits ausführlich ausgeführt] …

[Mithin, somit:] Ihr dürft euch auf gar keinen Fall impfen lassen … Bill Gates ist ein Eugeniker ... [Stichwort:] Zwangssterilisation … Wer so dumm ist, sich von einem Eugeniker, der ... Geburtenkontrolle und Zwangssterilisation … [propagiert], impfen zu lassen, dem ist nicht mehr zu helfen.“

Nur dann, wenn man/Frau solche Hintergründe kennt und bedenkt, erkären sich auch die ominösen *Deagel-*

*Listen* („Für diejenigen, die noch nichts von der ´Deagel-Liste´ gehört haben, sei als Einführung gesagt, dass die Webseite Deagel.com [die auch die besagte, berüchtigte Liste führt] ein Informationsdienstleister ist, der sich aus den Informationen diverser Geheimdienste speist. Ihre Informationen erhält diese Seite aus offiziellen Geheimdienstquellen und Verlautbarungen. Auf Deagel.com werden diese offiziellen Informationen ausgewertet und zusammengefasst und auch bisweilen interpretiert“: Die Deagel Liste oder wer stirbt wo in 2025, https://mumblefkd.wordpress.com/interessante-fakten/die-deagel-liste-oder-wer-stirbt-wo-in-2025/, abgerufen am 22.11.2020).

Offizielle Deagel-Partner sind (Neue Zahlen der Deagel-Liste: Deutschlands Bevölkerung schrumpft auf ein Drittel, https://connectiv.events/neue-zahlen-der-deagel-liste-deutschlands-bevoelkerung-schrumpft-auf-ein-drittel/; Abruf am 22.11.2020):

- UN (United Nations)
- The World Bank
- NSA (National Security Agency)
- NATO (North Atlantic Treaty Organization)
- Organisation for Economic Cooperation and Development
- Russian Defense Procurement Agency
- Stratfor

Laut Deagel-Liste wird, beispielsweise, die Einwohnerzahl Deutschlands bis 2025 auf ein Drittel sinken (von 82 auf 28 Millionen).

[Anmerkung des Herausgebers, Ostern 2022: Nach einigen Wochen des Kriegs zwischen Russland und der Ukraine wird ein weltweiter Konflikt, wird ein 3. Weltkrieg, wird eine atomarer Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen Blöcken des Deep State, immer wahrscheinlicher – o Herr, sei uns und unserer armen Seele gnädig!]

Ahnlich sieht die Prognose für andere Länder aus:

- Frankreich: Minus 41,8%
- Italien: Minus 29%
- Großbritannien:  Minus 77,3%
- Österreich:  Minus 29,5%
- Schweiz: Minus 35,3%

„Niederlandes Bevölkerungszahl von 17 Mio soll überraschenderweise unverändert bleiben. Auch in den ... Ostblock- und Balkanstaaten sollen kaum bis eher geringere Rückgänge zu verzeichnen sein … Russland soll unverändert bleiben … Die Prognosen für die USA verzeichnen einen Rückgang um ... 69,4%! Dort soll bis 2025 die Bevölkerungszahl von aktuell 327 Mio auf 100 Mio ...sinken“ Neue Zahlen der Deagel-Liste (wie zit. zuvor).

Könnte es sein, dass die Herren (der alten und) der neuen Welt(-Ordnung) sich diese (wie diese) maßgerecht zu-

sammenschustern wollen: Ein stark geschwächter, in seiner Bevölkerung massiv reduzierte US-amerikanischer National-Staat hier („make America great again“ wird in diesem keine Rolle mehr spielen) und ein in etwa gleich starker russischer Nationalstaat als Kontrapart dort, China als dritter Pol zur Beherrschung des Ostens: Derart, in etwa, dürften die globalen machtpolitischen Absichten der Stakeholder-Kapitalisten, der Korporokraten und ihre Adlaten sein. In ihrem Nachhaltigkeits-Wahn. Namentlich zur Beherrschung der Welt.

Für solche und ähnlichen Veränderungen globalen Ausmaßes wurde durch die Ermächtigungsgesetze vom 27. März 2020 und vom 18.11.2020 in Deutschland die Grundlage geschaffen:

„87 Jahre nach dem Ermächtigungsgesetz [der Nationalsozialisten] stimmt das Kabinett für umfassende Ermächtigungen der Bundesregierung durch die ... Änderungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG). Für die Ausrufung einer epidemiologischen Notlage, … [durch] die die Aushebelung demokratischer Regeln zustande kommt, ist die Regierung [nun] allein zuständig … Bereits vor dem 24. März 2020 waren Grundrechte der Freiheit, der Person, der Versammlungsfreiheit und der Unverletzlichkeit der Wohnung schwer beeinträchtigt ... Nach dem neuen Gesetz … kann … die Bundesregierung nun alles selbst er-

ledigen. Sie braucht keine Zustimmung von irgendwem“ (*Rubikon* vom 6. April 2020: Das Ermächtigungsgesetz. Am 27. März 2020 verkam Deutschland erneut zur Diktatur, https://www.rubikon.news/artikel/das-ermachtigungsgesetz, abgerufen am 22.11.2020),

Und die EPOCH TIMES schreibt (am 18.11.2020, https://www.epochtimes.de/meinung/gastkommentar/neues-bevoelkerungs-schutzgesetz-demokratiedaemmerung-der-massivste-grundrechts-eingriff-der-geschichte-a3383204.html, Abruf am 22.11.2020):

Neues Gesetz: Der massivste Grundrechtseingriff der Geschichte. Am heutigen Mittwoch soll das eilig fabrizierte Dritte Bevölkerungsschutzgesetz durch drei Verfassungsorgane gejagt werden. Es ist der finale Sargnagel für die Demokratie.

[Der Verfassungsrechtler Prof. Kingreen (Universität Regensburg) stellt in seinem Rechtsgutachten fest:]

„´Das rechtliche Problem besteht ... im Kern darin, dass die Feststellung der ´epidemischen Notlage´ ein verfassungsrechtlich hochgradig problematisches Ausnahmerecht auslöst und ihre dauerhafte Aufrechterhaltung den fatalen Anschein eines verfassungsrechtlich nicht vorgesehenen Ausnahmezustands setzt´ ...

Es gibt ... viele Ereignisse, die ... in Sachen Corona nur noch stutzig machen: das Tempo der Verschärfungen, die überall zunehmende Zensur, der Kollaps des Debattenraums, die autoritäre Sprache, der diktatorische Duktus. Wir leben in Zeiten der Demokratie-Dämmerung. Die Nacht wird täglich länger, der Tag kürzer. Und irgendwann könnte die Nacht bleiben ...

Demokratien sterben nicht mit einem Knall, sondern mit einem Winseln ... Wenn dieser Entwurf Gesetz wird, gibt sich die Institution Bundestag selbst auf, sie schaufelt sich ihr eigenes Grab. Und jeder Abgeordnete, der da mitmacht, betätigt sich als Totengräber."

Im wahrsten Sinne des Wortes. Denn durch „Corona-Impfungen" (die so überflüssig sind wie ein Kropf) werden wahrscheinlich Millionen und Aber-Millionen sterben (u.a. durch sog. Zytokinin-Stürme, d.h. schwerste autoallergische Reaktionen, die möglicherweise erst nach einer Folge-Impfung [Boosterung] auftreten und/oder durch ein neues [Corona-]Wild-Virus provoziert werden); das Interferon-System, die zelluläre Abwehr, das gesamte Immun-System werden geschwächt, werden irreversibel geschädigt werden; Infektionskrankheiten werden fürderhin florieren, Krebserkrankungen (infolge Immunschwäche) geradezu explodieren; unzählige Frauen werden aufgrund einer Kreuzreaktion gegen Syncytin (welches Schwan-

gerschaften durch Ausbildung der Placenta erst ermöglicht; *s. Syncytin-1, Synonym: Enverin, ERVWE1, HERV-W Env, https://flexikon.doccheck.com/de/Syncytin-1#:~:text=Syncytin-1%20enthält%20ein%20Signalpeptid,Zell-Zell-Fusion, abgerufen am 30.11.2020*) unfruchtbar werden (*The Great Reset: Der weltweite große Neubeginn, https://www.youtube.com/watch?v=bbTrIlCuWZ8, Abruf: 27.11.2020*).

Im Verhindern von Schwangerschaften (und im Chippen und Tracken) hat Bill „The Kid“ Gates, bekanntermaßen, einschlägige kriminelle Erfahrungen (*Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? Ebozon, Traunreut, 2020. BAND 1, S. 75, 92 f., 127 f.,, 220, 230, 241-291* [*BILL GATES, ID 2020 UND ANDERE SCHWEINEREIEN*]; *BAND 2*, *S. 72 ff., 91 f., 103 f.,115 ff., 268 f. sowie eine Reihe weiterer Bücher des Herausgebers des Briefwechsels, die aus Gründern der Übersichtlichkeit hier nicht angeführt werden*); insofern bei den Gates´schen Impfaktionen ein paar oder auch ein paar mehr Menschen krepieren, ist dies als „Kollateralschaden“ zu verbuchen.

Wie bekannt wurde das Ermächtigungs-Gesetz (vom November 2020) verabschiedet. Passierte den Bundesrat. Wurde vom Bundespräsidenten unterzeichnet. Schande über all die, die dafür die Verantwortung tragen. Schande über sie und ihre Namen. Bis ins dritte Glied. Amen.

# BRIEF AN EINE VERSTORBENE: THE GREAT RESET

Liebste (zwar nicht mehr auf Erden weilende, gleichwohl allgegenwärtige) Maria!

Am 9. Juli 2020 veröffentlichte Klaus Schwab, der Gründer und Vorsitzende des WEF (World Economic Forum) ein Buch mit dem bezeichnenden Titel: Covid 19: The great reset (*Klaus Schwab und Thierry Malleret: COVID-19: The Great Reset. World Economic Publishing / ISBN Agentur Schweiz, Genf, Juli 2020*): „COVID-19: The Great Reset" is a guide for anyone who wants to understand how COVID-19 disrupted our social and economic systems, and what changes will be needed to create a more inclusive, resilient and sustainable world going forward“ (*https://www.amazon.-de/COVID-19-Great-Reset-Klaus-Schwab/dp/2940631123, abgerufen am 27.11.2020*):

Hier sollen offensichtlich Ursache und Wirkung, gefakter Anlass und erwünschte Folgen miteinander vertauscht werden. In bekannter Orwell´scher New-Speak-Manier. Denn Covid-19 ist nichts anderes als der Vorwand, die Cover-Story, das Ablenkungsmanöver, die dafür herhalten müssen, um die „alte analoge“ Welt – so, wie sie sich

über Jahrtausende entwickelt hat, so, wie sie gewachsen ist – zu zerstören und durch eine „neue digitale“ Art des Lebens und (Miteinander-)Seins zu ersetzen.

Eine „neue Welt“, in der, so Schwab, menschliche Fähigkeiten (wie Riechen, Schmecken, Fühlen), in welcher menschlicher Geist und der Menschen Seele als zutiefst menschlich zu diskreditieren und deshalb zu eliminieren sowie durch Künstliche Intelligenz, durch eine virtuelle Welt zu ersetzen sind (*The Great Reset: Der weltweite große Neubeginn, https://www.youtube.com/watch?v=bbTrIlCuWZ8, Abruf: 27.11.2020*). Sic. Sic sit. Non erit. Deo Domino gratia.

„Das Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum, kurz WEF) ist eine in Cologny im Schweizer Kanton Genf ansässige Stiftung, die in erster Linie für das von ihr veranstaltete Jahrestreffen gleichen Namens bekannt ist, das alljährlich in Davos im Kanton Graubünden stattfindet. Hierbei kommen international führende Wirtschaftsexperten, Politiker, Wissenschaftler, gesellschaftliche Akteure und Journalisten zusammen, um über aktuelle globale Fragen zu diskutieren. Neben Wirtschafts- und Sozialpolitik umfassen sie Fragen der Gesundheits- und Umweltpolitik. Das Forum wurde 1971 von Klaus Schwab gegründet“ (*Weltwirtschaftsforum, wikipedia, https://de.wikipedia.org/wiki/Weltwirtschaftsforum, abgerufen am 27.11.2020*).

Weniger euphemistisch ließe sich formulieren: Wirtschaftsbosse, Präsidenten, Minister, Royals, die Lenker und Gestalter unserer Wirtschaft und Gesellschaft, treffen sich jährlich, i.a. im Januar, in der Schweiz, um die Geschicke von Menschen und Menschheit zu bestimmen. Weltweit. Von niemandem legitimiert. Selbst-ermächtigt. Ohne irgendeinen demokratischen, d.h. vom Volk, von den Völkern dieser Erde erteilten Auftrag. In je eigener Machtvollkommenheit.

„Der frühere FDP-Vorsitzende Philipp Rösler hat einen neuen Job gefunden. Der Ex-Bundeswirtschafts- und Ex-Bundesgesundheitsminister arbeitet … ab dem 20. Februar 2014 für das Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum / WEF) in Genf. Dort wird er ... zuständig sein für die weltweiten Regierungskontakte der Stiftung.

WEF-Gründer und -Chef Klaus Schwab sagte ...: ´Wir haben ihn 2010 zu den Young Global Leaders aufgenommen. Ich habe seither seine Entwicklung verfolgt ...“ (*ÄrzteZeitung vom 23.12.2013, https://www.aerztezeitung.de/Politik/Neuer-Job-fuer-Philipp-Roesler-292721.html, abgerufen am 27.11.2020; die ÄrzteZeitung, sozusagen die Bild-Zeitung für Ärzte, glänzte noch nie durch sprachliche Brillianz*).

Nun denn, offensichtlich wieder einer, der zum willigen Helfer seiner Oberen wurde, der Flüchtlingsjunge aus Vietnam: Zunächst eines der unzähligen Opfer des US-Im-

perialismus´, welcher, letzterer, den Vietnam-Krieg anzettelte – mit dem frei erfundenen Tonkin-Zwischenfall: *Richard A. Huthmacher: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH, Band 3, Satzweiss, Saarbrücken, 2019, S. 158*: Hat mir jemand erzählt, dass auch die Versenkung der Lusitania (vordergründiger Anlass für den Eintritt der USA in den 1. Weltkrieg), dass Pearl Habor (gleichermaßen provozierter Grund für den Eintritt des US-Imperiums in den 2. Weltkrieg), dass der (angebliche) Tonking-Zwischenfall (Anlass für den Vietnam-Krieg, im Nachhinein von den USA unumwunden zugegeben als frei erfunden) und dass schließlich 9/11 von den US-Amerikanern inszeniert wurden? –, zunächst also Opfer US-amerikanischer Weltmacht-Politik wurde Klein-Philipp Rösler dann zum Täter, unterstützte an maßgeblicher Stelle die Kräfte, die für seine eigene „Expatriierung“ verantwortlich waren – so werden Opfer zu Tätern.

Und von denen, den Tätern – die sich indes lieber als Macher, als Veränderer bezeichnen –, gibt es im WEF genug:

„Der große Macher des WEF ist ein Deutscher, Klaus Schwab, ein Wirtschaftswissenschaftler aus Ravensburg. Und der betreibt zusammen mit seiner Frau die Schwab-Stiftung. Und diese Stiftung wiederum fördert sogenannte Sozialunternehmer ... Schwab will zeigen, dass soziales

Engagement und profitorientiertes Wirtschaften miteinander vereinbar sind …

Die vierte industrielle Revolution ist Schwabs großes Thema … Wenn man die Menschen [indes] nicht …. mit[nähme], käme es zu einer ´Abwehrreaktion in der Bevölkerung gegen die fundamentalen Veränderungen, die bereits unterwegs sind´ (*Schwab, K.: The Fourth Industrial Revolution. World Economic Forum / Portfolio Penguin, 1st edition, Genf, 2017*).

Klaus Schwab … [glaubt], dass der Kapitalismus am Ende sei..., wenn es so weiter geh[e] wie bisher. Deshalb meint Schwab, dass nach der Phase des Staatskapitalismus´, den er in Roosevelts New Deal und in der … Industrialisierung einiger Drittweltländer wirken sieht, und dem nachfolgenden Marktradikalismus, von ihm einfach ´Liberalismus´ genannt, nun sein ´Stakeholder-Kapitalismus´ an der Reihe sei … [ – ] in Abgrenzung zum Shareholder Kapitalismus ...

[Eig. Anmerkung, Liebste: „Als Stakeholder (deutsch ´Teilhaber´ oder Anspruchsberechtigter) wird eine Person oder Gruppe bezeichnet, die ein berechtigtes Interesse am Verlauf oder Ergebnis eines Prozesses oder Projektes hat. In der Betriebswirtschaftslehre wird Stakeholder als Anspruchsgruppe übersetzt.“ So Wikipedia (https://de.wikipedia.org/wiki/Stakeholder, abgerufen am 27.11.2020) mit

seinem Definitionsversuch. Klarer, nicht in orwellschem Neusprech formuliert: Stakeholder sind die alten und die neuen Herren unserer Welt. Die der Menschen Leben bestimmen: nach eigenem Dünken, wie es ihnen gefällt. Das sind Korporokraten, Faschisten, trans-nationale, die, im Gegensatz zu den Faschisten der Annalen, neue alte Ziele haben: Gott gleich wollen sie sein, während der Masse Heer ihnen diene als Sklaven.]

Der kapitalistische Unternehmer ist nicht nur seinen Anteilseignern verpflichtet. Er muss auch das Umfeld mitnehmen. *Für Genossenschaften und öffentlich-rechtliches Wirtschaften ist hier allerdings kein Platz. Das Profitprinzip muss jede Faser der Gesellschaft durchdringen*.

Diese beiden Elemente: vierte industrielle Revolution und Stakeholder-Kapitalismus, will Schwab jetzt im Schatten der Corona-Lähmung in einem Riesensprung nach vorne bringen.

Darum soll der nächste Weltwirtschaftsgipfel 2021 in Davos unter dem Motto stehen: The Great Reset ...

Im Lungenkurort treffen sich wie gehabt ... physisch und haptisch ... die nicht mehr ganz jungen Großen dieser Welt und ihre etwas jüngeren Schützlinge. Zeitgleich versammeln sich am Katzentisch der Videokonferenzen die

jungen Stakeholder der Davoser Senioren. Die … [werden] dann aus allen Ecken d...es Globus zugeschaltet. Bereits im April trafen sich im Internet nachwachsende Talente der schönen neuen Technowelt unter dem Motto ´Reset Everything´ [*https://reseteverything.events/*; der Link, Liebste, wurde mittlerweile aus dem Internet gelöscht – ein Schelm, der Böses dabei denkt!] ... Es ging um 5G, Transhumanismus, Künstliche Intelligenz, Kryptowährung, Impfungen neuen Typs sowie um Lebensverlängerung… [*S. hierzu: Richard A. Huthmacher: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? ÜBERWACHUNG UND MINDKONTROL, EUGENIK UND TRANSHUMANISMUS SOWIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION UNSERER GESELLSCHAFT. Band 1 und Band 2. Ebozon, Traunreut, 2020.*]

Es fällt auf, dass bei Schwabs Great Reset die Volksrepublik China immer mitmischt. Klaus Schwab ist … ein kluger Mann. Er hat erkannt, dass der Staatsapparat für das Gelingen seines Welt-Re-Starts nicht ganz entbehrlich ist. Die Machtmaschine Chinas ... harmoniert auf das Vortrefflichste mit den Ambitionen der Multimilliardäre ... Und wie geschmeidig, schnell und effizient diese Machtmaschine ... an das neue Super-Netz 5G herangeführt hat, das macht dem sieggewohnten Westen ... nicht nur Eindruck, sondern auch ... Angst“ (*Ploppa, H.: Der große Reset. Die Eliten wollen Corona nutzen, um in einem Akt „schöpferischer Zerstörung“ eine schöne neue Techno-Welt* [*zu*] *errichten, htt-*

*ps://www.rubikon.news/artikel/der-grosse-reset; Abruf am 27.11. 2020, e. Hvhbg.*).

Festzuhalten, Liebste, gilt: Wir befinden uns derzeit in einem rapiden gesellschaftlichen Umgestaltungsprozeß. Und: „Die Architekten dieser globalen Agenda haben verstanden, dass die Transformation der Gesellschaft unbedingt auch die Transformation des Menschen selbst, seiner psychischen und sozialen Grundbeschaffenheit erfordert. Hierzu dienen bestimmte ´Corona-Maßnahmen´ wie das Abstandsgebot ebenso wie die transhumanistischen Visionen einer Techno-Elite“ (Der große Neustart. Die Corona-Lockdowns sind Ausdruck eines Plans, die Menschheit einem sich beschleunigenden Prozess hin zur digitalen Tyrannei zu unterwerfen, https://www.rubikon.news/artikel/der-grosse-neustart, abgerufen am 27.11.2020).

Diese digitale Tyrannei soll mit einem umfassenden, allgegenwärtigen und omnipräsent disziplinierenden Sozialkredit-System (sozialen Kreditsystem) einhergehen (s. beispielsweise: The Game of Life: Visualizing China´s Social Credit System, *https://www.visualcapitalist.com/the-game-of-life-visualizing-chinas-social-credit-system/* [*Abruf: 27.11.2020*] oder: FAZ vom 30.11.2018: Punktabzug für zu seltene Besuche bei den Eltern, *https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/infografik-chinas-sozialkredit-system-15913709.html* [*Abruf: dito*]: „Das Projekt ist der größte Versuch digitaler Sozialkontrolle aller Zeiten“).

Einem solchen System sozialer Kontrolle resp. sozialen Zwangs und je individueller Unterwerfung entspricht (auch) die derzeitige Pflicht, wegen eines Husten- und Schnufen-Virus´ einen völlig nutzlosen, mehr noch: einen den Träger selbst schädigenden „Munden-Nasen-Schutz“ (vulgo: Maske, Maulkorb oder auch Gesichtswindel oder Gesichtskondom genannt) zu tragen. (Frage: Was wird geschützt: der Mund, die Nase oder die Absicht unserer Oberen, uns, auch durch kleine Akte der Unterwerfung, zum Gehorsam zu zwingen?)

Ein sehr viel umfassenderen, mehr noch: einen Akt totaler Unterwerfung wird resp. würde es bedeuten, sich der allseits propagierten und geforderten Impfpflicht im Zusammenhang mit der gefakten Covid-19-“Pandemie“ zu beugen, denn diese Impfung wird mit großer Wahrscheinlichkeit – durch sofortige wie durch Spät-Schäden (*Stiftung Corona-Ausschuss. 29. Sitzung: Der Angriff auf Körper und Seele, https://www.youtube.com/watch?v=GM4VsK5NWvk, veröffentlicht und abgerufen am 27.11.2020*) – zu hunderttausenden, vielleicht Millionen von Toten und Millionen und Abermillionen von unfruchtbaren Frauen führen – irgendwie müssen die Vorgaben der Georgia Guidestones und der Deagel-Liste schließlich umgesetzt werden [443] [444] [445].

---

[443] Annotation des Herausgebers im Frühjahr 2022:

„Im Jahr 2021 mehrten sich die Schlagzeilen über bekannte Menschen, die ´plötzlich und unerwartet´ verstorben sind, auffällig. Die Anzahl dieser Nachrichten scheint mit Beginn und Ausweitung der Impfkampagne zuzunehmen. Einen Bezug zur Impfung stellen die klassischen Medien dabei nicht her ...

Es lebt sich dieser Tage gefährlich als Prominenter, Lokalpolitiker oder Sportler. Im Jahr 2021 ist die Anzahl derjenigen, die ´im Rampenlicht stehen´ und ´plötzlich und unerwartet´ gestorben sind, merklich in die Höhe geschnellt. Das war nicht nur in Deutschland der Fall, sondern global zu beobachten. Die Fälle beschränken sich nicht auf diese Personengruppen, sondern repräsentieren nur einen kleinen Ausschnitt der Gesamtbevölkerung.

Natürlich sterben Menschen von Zeit zu Zeit, manchmal eben auch unvorhergesehen. Doch das ´plötzliche und unerwartete´ Sterben scheint 2021 neue Dimensionen erreicht

zu haben. Gemeint ist damit in der Regel, dass Menschen sterben, denen man durchaus noch das eine oder andere Lebensjahrzehnt zugetraut hätte. Es trifft nicht nur alte Menschen. Auch junge, mitten im Leben stehende Familienväter oder gar Kinder und Jugendliche sind unter ihnen.

Zudem ist auffällig, wie häufig Sportler plötzlich kollabieren. Das Besondere daran: Immer wieder treten diese Zusammenbrüche ungefähr zeitgleich mit Herz-Kreislauf-Problemen auf, an denen viele der Betroffenen unterschiedlichen Alters letztlich auch sterben. Sei es der 13-jährige Hobbyfußballer oder die 20-jährige Profisportlerin – diese jungen Männer und Frauen haben in der Regel einen äußerst gesunden Organismus und wären bei bestehenden, bekannten Herzproblemen sicher nicht zu großen körperlichen Leistungen fähig. 2021 scheinen sich Herz-Kreislauf-Erkrankungen unter Sportlern jedoch gehäuft zu haben ...

Der CEO des amerikanischen Rückversicherers AmericaOne, Scott Davison, berichtet von einem Anstieg der Todesfälle in der Bevölkerungsgruppe der Arbeitnehmer:

´Die Sterblichkeitsraten sind um 40 Prozent gegenüber dem Stand vor der Pandemie gestiegen. Um Ihnen eine Vorstellung davon zu geben, wie schlimm das ist, würde eine Katastrophe, die nur einmal in 200 Jahren auftritt, einen Anstieg von 10 Prozent gegenüber der Zeit vor der Pandemie bedeuten. Also sind 40 Prozent einfach unerhört ´“ e.U. (*RUBIKON* vom 12. Januar 2022, https://www.rubikon.news/artikel/plotzlich-und-unerwartet, abgerufen am 08.05.2022: *Plötzlich und unerwartet. Die Beweislast für die gesundheitsschädliche Wirkung der COVID-19-Impfung wird immer erdrückender*).

444 Deutscher Bundestag, 20. Wahlperiode: Drucksache 20/1206 vom 25.03.2022: Kleine Anfrage der Abgeordneten Thomas Seitz, Corinna Miazga, Tobias Matthias Peterka

und der Fraktion der AfD: Unvollständige Erfassung von Nebenwirkungen der Impfung gegen das COVID-19-Virus:

„Der Bundesminister für Gesundheit, Dr. Karl Lauterbach, beschrieb die Impfung gegen das Coronavirus als eine ´fast nebenwirkungsfreie Impfung´ (https://www.tag24.de/thema/coronavirus/gesundheitsminister-lauterbach-das-e nde-der-pandemie-ist-vielleicht-nah-drosten-corona-imfpung-omikron-228 8638). Der ehemalige Vorstand der Krankenkasse BKK Pro Vita, Andreas Schöfbeck, sieht das nach einem Blick auf die Abrechnungsdaten allerdings anders:

´Die Gesamtzahl der Nebenwirkungen liegt demnach um ein Vielfaches höher als die, die durch das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) gemeldet werden´ (https://www.focus.de/gesundheit/mehr-impf-nebenwirkungen-als-bekannt-krankenkassen-dat en-sorgen-fuer-diskussionen_id_58570561.html). Von Jahresanfang 2021 bis Mitte des dritten Quartals seien 216 695 BKK-Versicherte wegen Nebenwirkungen durch Impfstoffe behandelt worden (ebd.).

Andreas Schöfbeck verfasste einen Brief ans PEI, in dem es wörtlich heißt: ´Unsere Abfrage beinhaltet die gültigen ICD-Codes für Impfnebenwirkungen. Diese Auswertung hat ergeben, obwohl uns noch nicht die kompletten Daten für 2021 vorliegen, dass wir anhand der vorliegenden Zahlen jetzt schon von 216 695 behandelten Fällen von Impfnebenwirkungen nach Corona-Impfung aus dieser Stichprobe ausgehen. **Wenn diese Zahlen auf das Gesamtjahr und auf die Bevölkerung in Deutschland hochgerechnet werden, sind vermutlich 2,5 bis 3 Millionen Menschen in Deutschland wegen Impfnebenwirkungen nach Corona-Impfung in ärztlicher Behandlung gewesen.** Das sehen wir als erhebliches Alarmsignal an, das unbedingt beim weiteren Einsatz der Impfstoffe berücksichtigt werden muss´(ebd.).“

445 *Berliner Zeitung* vom 3.3.2022 (aktualisiert am 04.03. 2022), https://www.berliner-zeitung.de/gesundheit-oekologie/wer-etwas-gegen-die-impfung-sagt-ist-raus-li.214916 (Abruf am

08.05.2022): Wer etwas gegen die Impfung sagt, ist raus. Die bedenkliche Botschaft verbreitet die Krankenkasse BKK ProVita mit der fristlosen Kündigung ihres Vorstands.

Das war wohl eine Kurzschlussreaktion: Die Betriebskrankenkasse BKK ProVita hat am Dienstag ihren Vorstand fristlos entlassen – und das keine Woche, nachdem er mit einem Brandbrief zu Impfnebenwirkungen an die Öffentlichkeit gegangen war.

Dieser war sofort heiß umkämpft: Von ´Schwurbel´-BKK schwurbelte der Vorsitzende des ärztlichen Virchowbundes; er habe da wohl etwas verwechselt, machten sich große Medienhäuser dessen Argumentation zu eigen. Allein: Das ursprünglich adressierte Paul-Ehrlich-Institut wollte sich am Dienstag mit Andreas Schöfbeck treffen, um Daten auszutauschen, sogar eine Studie dazu war geplant. Da war Schöfbeck allerdings noch Vorstand. Jetzt ist er es nicht mehr.

Was nun aus dem eigentlich sehr begrüßenswerten Vorhaben wird, die ärztlich an die Krankenkasse gemeldeten mit den ans PEI gemeldeten Verdachtsfällen von Impfnebenwirkungen abzugleichen, steht wohl in den Sternen. Damit hat die Kasse ihren Mitgliedern womöglich einen Bärendienst erwiesen.

Abgesehen davon verwundert das Argument, mit dem der Vorstand fristlos entlassen wurde: Er spiele Querdenkern sowie der AfD in die Hände. Na, wenn seine Argumente nicht ausreichend widerlegt werden können, dann spielt nicht er den Querdenkern in die Hände, sondern die schlichte Tatsache, dass es wohl doch mehr oder mehr andere Impfnebenwirkungen gibt als vermutet.“

„Die u.a. von Bill Gates und Microsoft unterstützte Initiative ID2020 löst angesichts von Corona … große Skepsis bis schroffe Ablehnung [aus] ... Das Programm sieht [u.a.] vor, jedes Neugeborene zu impfen und bei der Gelegenheit zur Identifizierung mit einem biometrischen Chip (infant biometric technologies) zu versehen … Verantwortlich für die Ausführung ist u.a. GAVI – eine Allianz, die sich die Impfung der Menschen ... zur Aufgabe gemacht hat … [Dies] zu der Befürchtung, dass ID2020 den Weg in den totalitären Überwachungsstaat ebnet und auf diese Weise digitalen Währungen zum Durchbruch verholfen … [wird]. Durch Corona könnte sich dieser Prozess beschleunigen. Profiteure seien die Ultra-Reichen und die Pharmaindustrie“ (*Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? BAND 1, Ebozon, Traunreut, 2020, S. 316*).

Von zentraler Bedeutung im transhumanistischen Gedankengut ist ... die Eugenik, also die Anwendung entsprechender theoretischer Konzepte auf die Bevölkerungspolitik eines Landes bzw. Volkes resp. einer Rasse oder Art: Im Geiste einer sozialdarwinistischen Ideologie wird die Fortpflanzung (nach Definition der je Herrschenden) „Gesunder“ begünstigt und die Reproduktion „Kranker“ (resp. derer, die unsere psychisch kranken „Oberen“ für krank halten) verhindert, beispielsweise durch Zwangssterilisation oder Euthanasie (*Huthmacher, Richard A.: WAS BLEIBT*

*VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS? BAND 1, Ebozon, Traunreut, 2020, S. 316 f.*).

Oder durch die geplanten Impfungen gegen ein Virus, das seit Zeiten Teil des humanen Mikrobioms und somit zur menschlichen Evolution wahrscheinlich unverzichtbar ist. Indes. Die Trans- und Posthumanisten vom Schlage eines Bill Gates wollen schlauer sein als der Schöpfungsplan, der Leibhaftige will schlauer sein als Gott. Das Ergebnis, die größte Katastrophe der Menschheitsgeschichte, wird man in einigen Jahren sehen. Wenn es dann noch eine menschliche Intelligenz gibt, die zu kritischer Reflexion in der Lage ist.

Jedenfalls: Der radikale, fundamentale Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft, wie ihn die Globalisten des WEF anstreben und umzusetzen im Gange sind, eine solch umfassende Transformation erfordert einen totalen Wandel menschlichen Verhaltens; nur so lassen sich die trans- und posthumanistischen Ziele des Welt-Wirtschafts-Forums umsetzen (*The Fourth Industrial Revolution: what it means, how to respond*, *https://www.weforum.org/agenda/2016/01/the-fourth-industrial-revolution-what-it-means-and-how-to-respond/, Abruf am 27.11.2020*).

Ziel der Globalisten, will meinen. der Herren einer neuen Welt und Welten-Ordnung ist ein technokratischer, transnationaler Eliten-Faschismus und Korporatismus. Und:

„Die Veränderung muss so rasch kommen und so dramatisch sein, dass selbst diejenigen, die rechtzeitig erkennen, dass eine gegen sie gerichtete Revolution stattfindet, nicht die Zeit haben, sich dagegen zu mobilisieren“ (*Rubikon: Der große Neustart. Wie zitiert zuvor*).

„Schwab bezeichnet die Covid-19-Krise als einen Zäsurpunkt für die Technologien der vierten industriellen Revolution. Und während die Menschen mit Masken und den ständigen Meldungen von Covid-positiven Fallzahlen abgelenkt werden, um Angst und Konformität zu säen, vollzieht sich die globale Konsolidierung der Macht in Echtzeit. Im Dienst der Machtelite treibt der Gründer und CEO des Weltwirtschaftsforums, Klaus Schwab, ´eine neue globale Architektur´ voran, die von einer neuen ´Global Governance´ getragen wird …

Dieser neue Faschismus wird heute unter dem Deckmantel von Global Governance, Biosicherheit, der ´Neuen Normalität´, dem ´New Deal for Nature´ und der ´Vierten Industriellen Revolution´ vorangetrieben.

Die globale Führungselite des Kapitalismus hat mit Sicherheit ihr Bestes getan, um ´den durch die Panik ausgelösten Schock auszunutzen´ und uns allen seit den allerersten Tagen des Ausbruchs versichert, dass aus ir-

gendeinem unerfindlichen Grund nichts in unserem Leben je wieder so sein könne, wie es einmal war.

Klaus Schwab und Thierry Malleret … jubeln“ (*Der globale Käfig, https://www.rubikon.news/artikel/der-globale-kafig, abgerufen am 27.11.2020*):

- „Viele Dinge werden sich für immer ändern.“
- „Eine neue Welt wird entstehen.“
- „Der durch Covid-19 ausgelöste gesellschaftliche Umbruch wird Jahre und möglicherweise Generationen andauern.“
- „Viele von uns machen sich Gedanken darüber, wann die Dinge wieder zur Normalität zurückkehren werden. Die kurze Antwort lautet: nie“ (*winter oak: KLAUS SCHWAB AND HIS GREAT FASCIST RESET, https://winteroak.org.uk/2020/10/05/klaus-schwab-and-his-great-fascist-reset/, eingestellt am 5.10.2020 und abgrufen am 27.11.2020*).

Ich weiß ganz genau, Liebste, was Du sagen würdest, wenn eben dieser Deep State, der immer mehr seine Maske fallen lässt, dich nicht ermordet hätte:

„Nie gibt es nicht“, würdest Du sagen. „Es gibt immer Hoffnung“, würdest Du sagen. „Willst Du etwa, dass erbärmliche Figuren wie Gregor Großkotz-Ney, wie Prof.

Neunmalklug-Förstel, wie Frau Prof. Tausendschöön-Kiechle am Ende doch obsiegen?“ Würdest Du sagen.

Und ich würde Dir antworten: „Nein, Liebste, das will ich nicht.“ Und ich würde weiterhin antworten: „Der Kampf geht weiter, Liebste. Mit Gottes Hilfe werden wir siegen. Und werden sie zum Teufel jagen, die kleinen bärmlichen Adlaten, vielleicht gar die  Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos und deren treue Diener, den Drosten, den Wieler, die Merkel, den Spahn. Zum Teufel werden wir sie jagen, die Herren und ihre großen und kleinen Adlaten. Damit die Menschheit nicht erleide einen unwiderruflichen Schaden.“

# WIE DIE HERRSCHENDEN VERSUCHEN, KRITIKER MUNDTOT ZU MACHEN

Dr. med. Richard A. Huthmacher
Arzt, Prakt. Arzt, Facharzt,
Chefarzt und Ärztlicher Direktor i.R.
etc. etc.
Schriftsteller

Kriminalpolizeiinspektion
L... K 3

Ihr Zeichen:
BY...
Ermittlungssache:
„Ausstellung unrichtiger Gesundheitszeugnisse u.a.
am 25.09.2020, 12.20 Uhr in L...“

Sachbearbeiter:
W..., KOK

Vorab per Email an:
pp-nb.l....kpi@polizei.bayern.de

L..., den 22.11.2020

Zu Ihrer Vorladung, datierend auf den 30.10.2020, mir zugegangen am 20.11.2020, erlaube ich mir, wie folgt Stellung zu nehmen:

1. Zum Rubrum: „Ausstellung unrichtiger Gesundheitszeugnisse u.a.“:

a) Was mit „u.a.“ gemeint ist, entzieht sich meiner Kenntnis. Deshalb halte ich es für ebenso sinnvoll wie zielführend, einen ggf. bestehenden Verdacht zu benennen – zu „u.a.“ werde ich sicherlich *nicht* Stellung nehmen (wohl wissend, dass ich zu keinerlei Stellungnahme, auch nicht dazu, ihrer Vorladung Folge zu leisen, verpflichtet bin).

b) Weiterhin ist von „Ausstellung unrichtiger Gesundheitszeugnisse“ die Rede; dieser Vorwurf ist allein schon deshalb lächerlich, weil ich in den letzten Jahren – soweit erinnerlich seit meinem Eintritt in den Ruhestand – <u>ein ein-</u>

ziges „Gesundheitszeugnis“, will meinen: Attest ausgestellt habe, und zwar das Ihnen in fotografischer Kopie vorliegende, das ich „ad usum medici“ geschrieben habe (medizinische Terminologie, von Fach-Unkundigen ggf. im Internet zu googeln) und zur Befreiung von der Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz, vulgo „Maulkorb“ genannt, zu tragen.

Insofern, gleichwohl, von „Gesundheitszeugnissen“ die Rede ist, kann ich gerne anbieten, Ihnen den Unterschied zwischen Singular und Plural (gemeinhin als Ein- und Mehrzahl bezeichnet) zu erklären; diesbezüglich fühle ich mich durchaus kompetent, weil ich in einem definierten Zeitraum mehr Bücher (unterschiedlicher Genres) geschrieben und veröffentlicht habe als jeder andere Mensch auf der Welt, mehr noch: als je ein Mensch in der Geschichte der Menschheit (welche Aussage sich mit ein paar Mausklicks im Internet verifizieren lässt).

Deshalb darf ich Sie bitten und ersuchen, nicht Behauptungen aufzustellen, die allein denk-logisch unmöglich sind.

2. In Ihrer Vorladung ist „von einer Anhörung als Betroffener“ die Rede. Den Rechts-Status eines „Betroffenen“ kenne ich nicht; ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie mir denselben erklären würden.

3. Ich bin seit Jahrzehnten approbierte Arzt; die Approbation wurde mir nie entzogen. Zweifelsohne bin ich somit zur Ausstellung von „Gesundheitszeugnissen“ berechtigt.

Nur der Vollständigkeit halber erlaube ich mir den Hinweis, dass Atteste keiner Formvorschrift unterliegen, dass es möglich und zulässig ist, diese mündlich oder schriftlich, ggf. auch handschriftlich zu erbringen. Insofern ich, in der Tat, bei der Attestierung einer Befreiung vom Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes die Handschrift-Form gewählt habe, so geschah dies mit Bedacht, damit anhand eben dieser Handschrift zweifelsfrei nachzuvollziehen ist, dass ich selbst, als entsprechend Berechtigter, das Attest ausgestellt habe – was an abstrusen Vorwürfen angeblicher Attest-Fälschungen derzeit durch die Lande geistert, dürfte hinlänglich bekannt sein.

4. Obiter Diktum, gegenständlich bedeutungslos, gleichwohl erwähnenswert:

a) Die Größe von SARS-CoV2-Viren liegt im zweistelligen Nanometer-Bereich, die „Löcher“ eines üblichen „Mund-Nasen-Schutzes“ sind etwa um den Faktor 1000 größer: Einschlägige Viren „fliegen“ durch eine sog. „Alltagsmaske“ (interessantes Wording und Framing – auch dazu habe ich Bücher geschrieben, die dringend zur Lek-

türe empfohlen werden), Viren fliegen also durch eine „Alltagsmaske“ wie ein Fliege durchs offene Scheunen-Tor. Selbst  die WHO erklärt unmissverständlich, dass die üblichen „Gesichtswindeln“ keinerlei Infektionsschutz bieten.

b) Aus medizinischer Sicht sind „Alltags-Masken“ mithin sinnlos (bei „Feiertags.Masken“ verhält es sich nicht anders; s. meinen Hinweis auf Wording und Framing zuvor). Erhebt sich somit die Frage: Warum soll der „Mund-Nasen-Schutz“ auf Biegen und Brechen, auf Teufel-kommraus durchgesetzt werden? Könnte es sich um ein gigantisches, globales (Milgram- und Biderman-)Gehorsamkeits-Experiment handeln? Honi soit qui mal y pense.

Nur nebenbei bemerkt: Ich habe, vor vielen Jahren, in Medizinischer Psychologie und in Medizinischer Soziologie promoviert; ein bisschen verstehe ich (auch) von solchen Zusammenhängen.

5. a) Bei der Kontrolle meiner Befreiung vom Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (fürchterliche Genetiv-Kette, indes: auf die Schnelle fällt mir keine bessere Formulierung ein, und ich will meine kostbare Zeit nicht mit dem Abfassen überflüssiger Stellungnahmen vergeuden), bei der Kontrolle im Supermarkt, auf die Sie sich wohl beziehen (ein anderes einschlägiges Ereignis ist mir nicht be-

kannt), habe ich mich als Arzt legitimiert, und zwar durch einen gültigen Arzt-Ausweis mit Passbild, der von den beiden kontrollierenden Beamten nicht beanstandet wurde. Das schriftliche Attest wurde – mit meinem Einverständnis – von einem der beiden Beamten mittels Handy photographiert.

Zudem habe ich erklärt, dass ich als Arzt den Sachverhalt auch mündlich attestiere (ein schriftliches Attest mithin nicht von Nöten ist). Dahingehend attestiere, dass ich von der Masken-Pflicht (Tragen eines sog. Mund-Nasen-Schutzes) aus gesundheitlichen Gründen befreit bin.

Auf die Frage eines der beiden Beamten nach der Diagnose habe ich entgegnet, dass ihn die Diagnose überhaupt nichts angeht; ich habe mir zudem erlaubt zu fragen, ob er die ärztliche Schweigepflicht kenne und was er von der Privatsphäre halte.

b) Zusammenfassend habe ich somit meinen Nachweis- und Mitwirkungs-Pflichten Genüge getan. Wenn Sie – grotesker Weise – dennoch einen Zweifel an meiner Approbation hegen, können Sie sich mit den einschlägigen Behörden ins Benehmen setzen; dies dürfte im Internet-Zeitalter nicht allzu schwer fallen.

6. Was, schließlich, soll an meinem Gesundheitszeugnis „unrichtig“ sein. Wollen Sie mit dieser Begrifflichkeit etwa suggerieren, das Attest sei falsch, weil ein Befreiungsgrund nicht vorliege?

Wenn Sie eine solche Unterstellung in die Welt setzen, werde ich – auch – strafrechtlich gegen SIe vorgehen (Lemmata: falsche Verdächtigung, Verfolgung Unschuldiger, Verleumdung/üble Nachrede etc.).

Jedenfalls werde ich dieses mein Schreiben, so oder so, (zunächst ohne Nennung von Namen) veröffentlichen. Sollten Sie der Meinung sein, die Staatsanwaltschaft werde ohnehin nicht gegen die Polizei als ihr eigenes Hilfsorgan resp. gegen Polizisten ermitteln, und sollte weiterhin Unrecht gegen mich geschehen, darf ich Ihnen versichern, dass ich den ganzen Vorgang dann mit Nennung von Namen, Behörden etc. publizieren werde.

Da mittlerweile selbst russische Verlage/Großbuchhandlungen seitenweise Leseproben von mir veröffentlichen (was ebenfalls leicht im Internet zu verifizieren ist), wäre es mir dann Freude und Genugtuung, die Namen von Personen und Behörden einem unrühmlichen Gedenken zu übereignen. Auf dass man sich ihrer schäme. Der Behörden. Der Namen. Der Personen. Auch posthum. Dass

man sich ihrer schäme bis ins dritte Glied. Und, nota bene: Tempora mutantur.

Im Übrigen: Sie werden die Publikation dieses Schreibens (zunächst noch ohne Namensnennung) auch durch (den Versuch einer) „Sicherstellung“ nicht verhindern können, es ist bereits – auch bei ausländischen „Publikationsorganen“ – hinterlegt. Insofern wäre – rein vorsorglich angemerkt – eine Beschlagnahme (von was auch immer) sinnlos; alle relevanten Daten sind längst gesichert und in Sicherheit.

7. Abschließend: Sollten Sie (dennoch) bei mir „einreiten“ – vorgeblich, um Beweise zu sichern, tatsächlich, um Angst und Schrecken zu verbreiten (welche Beweise? Bei einem Arzt, der seit mehr als sechs Jahren im Ruhestand ist und in dieser Zeit ein einziges Attest geschrieben hat, das Ihnen zudem vorliegt? Jedenfalls: Ihre Rechtsbeugungs-Absicht wäre für einen solchen Fall ex ante offensichtlich und würde von mir einer [auch strafrechtlichen] „Aufarbeitung“ zugeführt) –, sollten Sie also, (noch) geltendes Recht brechend, mir einen einschlägigen Besuch abstatten (wollen), darf ich Ihnen versichern: Damit schrecken Sie mich nicht. Derartige Willkürakte kenne ich, habe ich zur Genüge erlebt.

(Gleichwohl: Glaube keiner, dass ich sie vergessen habe. Will meinen: dass ich – zu gegebener Zeit, und die Zeit wird kommen – die Verantwortlichen nicht zur Rechenschaft ziehen werde.)

Jedenfalls wäre es nett, wenn Sie sich vor einem „Einmarsch“ ankündigen würden, damit ich schon mal einen Kaffee kochen kann (kleiner Scherz am Rande, damit einem ob der kafkaesken Absurdität des Ganzen nicht das Lachen im Halse stecken bleibt. Ein unfeiner Mensch würde formulieren: Das K… kommt).

Dr. med. Richard A. Huthmacher

Postskript:

„Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Kommunist.

Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Sozialdemokrat.

Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschafter.

Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte“ (Martin Niemöller). So jedenfalls die Legende.

Und nochmals, zur Erinnerung: Tempora mutantur.

# WAS ICH NOCH ZU SAGEN HÄTTE

Anmerkung des Briefwechselherausgebers (von „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT – ZISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT“): Würde meine Frau noch leben, wäre sie nicht von eben jenen Kräften ermordet worden, die für das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte, die sog. „Corona“-PLandemie, die Verantwortung tragen – und heute, im Frühjahr 2022, heute, während ich diese Zeilen zu Papier bringe, sage ich voraus, dass wir derzeit allenfalls die Spitze jenes Eisbergs erkennen (können), der, früher oder später, als das ultimative Verbrechen von Menschen an Menschen in die Annalen eingehen wird –, würde meine Frau noch leben, so wies ich sie auf die verantwortungslose – nicht nur böse Zungen behaupten: kriminelle – Rolle hin, welche die (katholische wie evangelische) Kirche in Zeiten der großen Transformation spielt. Und auf die beschämenden Rolle anderer großer Religionen.

Ich würde nicht nur über das World Economic Forum ausführen, das – einer riesigen Spinne gleich, weltweit – Politiker und sonstige Funktionäre in ihrem Netz aus Korruption und Erpressung gefangen hält, ich würde auch die Verstrickungen vermeintlicher und tatsächlicher Ent-

scheidungsträger in die Netze kabbalistischer Sekten darlegen.

Ich würde vor Augen führen, dass selbst Putin – auch wenn er aufgrund von Atomraketen und Biowaffen vor Moskaus Haustür nicht anders handeln kann, als er nunmehr im Ukraine-Krieg agiert; wer indes schafft die geopolitischen und -strategischen Verhältnisse, die (nicht immer) denjenigen zum Schuldigen machen, der den ersten Schuss abgibt? –, dass selbst Putin Teil des Great Reset und – über den WEF, Klaus Schwab und dessen „Global Leaders for Tomorrow“– sowohl in das weltliche Geflecht wie – über die kabbalistische Chabad-Lubawitsch-Sekte – in das satanistische Netz derer eingebunden ist, die das Armageddon anstreben, damit der Messias wieder- und hernieder komme.

Auf dass sich der Weltenplan vollende. In einem weltweiten Blutbad. Infolge eines weltumspannenden Krieges. Vielleicht auch infolge erlittener „Impf“-Schäden, so dass die Menschen, aus allen Knopflöchern, will meinen: Körperöffnungen blutend, die Prophezeiungen kranker Seelen sowie verirrter und verwirrter Gehirne erfüllen. Werden. Müssen.

Ich würde ihr, meiner geliebten Frau, berichten über Schabbtai Zvi und die Sabbatisten, über Jakob Frank und

die Frankisten, über Jakob Falk und den Chassidismus, über die Chabad-Bewegung und Rabbi Menachem Mendel Schneerson, über die Loge „zur aufgehenden Morgenröte“, über die Rothschilds, Warburgs, Schiffs und Konsorten sowie über deren Eingebunden-Sein in solch eschatologische, kabbalistisch-satanistische Bewegungen mitsamt deren – letzterer – dominierender weltlicher Macht, ich würde ihr, meiner Frau, nicht zuletzt berichten über Putin, Chabad-Lubawitsch und den Rabbi Berel Lazar, ich würde, summa summarum, über die tatsächlich Mächtigen dieser Welt rapportieren. Mit all ihren „puppets on strings“.

Aber sicherlich hätte sie, meine kluge Frau, dies alles selbst bereits und längst erkannt.

Zudem: Wenn ich nicht in einem Corona-Lager lande oder (doch noch) ermordet werde, bleibt es mir, dem Herausgeber, unbenommen, über all dies in Zukunft zu schreiben. Vielleicht in einem (weiteren) opus magnum. So Gott will.

# ABSCHLIESSENDE ANMERKUNG DES HERAUSGEBERS

Aus aktuellem Anlass – dem der „Corona-Krise“, die als das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte in die Annalen eingehen wird (s. die Ausführungen zuvor) – möchte ich den Darlegungen meiner Frau noch hinzufügen wie folgt:

In der „Corona-Krise“ hüllt sich Papst Franziskus (der erste Jesuit auf der Kathedra Petri; böse Zungen behaupten, auch Ignatius von Loyola sei ein konvertierter Jude gewesen: „Mehrere frühe Jesuiten stammten aus zum Christentum konvertierten jüdischen Familien [Conversos], u. a. Diego Laínez, der Nachfolger von Ignatius im Amt des Generaloberen, und der erste Jesuitenkardinal Francisco de Toledo“), in der „Corona-Krise“ hüllt sich Papst Franziskus in beredtes Schweigen. Wenn er sich nicht gerade für die gentechnisch-manipulativen Eingriffe ausspricht, die der ignoranten Masse als Impfungen verkauft werden.

Und kirchliche Kritiker der irr-sinnigen Corona-Maßnahmen werden diffamiert: Ein gewisser Stefan Hermann (honorem cui honorem inhonestitiamque – wiewohl ich aufgrund seines von mir in Bezug genommenen Elabo-

rats davon ausgehe, dass sein mutmaßliches Bildungsniveau nicht zum Übersetzen reicht, dürfte er, gleichwohl, imstande sein, die Sprache als Latein zu identifizieren, um sie in den Google Translator einzugeben), ein gewisser Stefan Hermann (darf man Lohn-Schreiber, intellektuelle Huren die nennen, die solches bekennen?) entblödet sich nicht (in der *Frankfurter Rundschau*: Corona-Krise und die Kirche: Bischöfe mit Aluhüten, https://www.fr.de/politik/corona-krise-bischoefe-katholische-kirche-appell-verbreiten-verschwoerungstheorien-zr-13758804.html, aktualisiert am 11.05.2020 und abgerufen am 02.11.2020; eig. Hvhbg.), wie in der Überschrift zuvor und wie folgt auszuführen:

„Bischöfe als Verschwörungstheoretiker in der Corona-Krise[:]

Auch einige Bischöfe der katholischen Kirche haben in den Chor der Verschwörungstheoretiker rund um Corona eingestimmt. Einer von ihnen ist der deutsche Kardinal Gerhard Ludwig Müller [446].

---

446 „Das Verhältnis zwischen Papst Johannes Paul II. und seinem Chef-Theologen Ratzinger dürfte ähnlich gewesen sein wie das des ... theologisch wenig sattelfesten Franziskus zu seinem Professor [Kardinal Müller] im Präfektenamt“ (Vatikan: Papst Franziskus entlässt Glaubenspräfekten Gerhard Ludwig Müller, https://www.wochenblatt.de/archiv/papst-franziskus-entlaesst-glaubenspraefekten-gerhard-ludwig-

Mit mehreren Glaubensbrüdern warnte er in einem Aufruf, der am vergangenen Freitag (8.5.2020) in mehreren Sprachen veröffentlicht wurde, vor dem ´Auftakt zur Schaffung einer Weltregierung, die sich jeder Kontrolle entzieht´.

Die Gruppe der erzkonservativen Geistlichen warnt in ihrem Schreiben vo**n** ´zweifelhaften Geschäftsinteressen´, die Entscheidungen der Regierungen und von internationalen Behörden beeinflussen. [Nur ein Schreibfehler? Wohl kaum; augenscheinlich sind die Grundkenntnisse der Grammatik und die Regeln der Syntax dem FR-Schreiberling fremd: O si tacuisses ...] Man habe Grund zur Annahme, dass es Kräfte gebe, die daran interessiert seien, in der Bevölkerung Panik zu erzeugen. Mit dieser Erzählung und Formeln wie einer ´drohenden Impfpflicht´ bedienen sie klassische Verschwörungstheorien …

Als der Aufruf publik wurde, ging die Deutsche Bischofskonferenz rasch auf Distanz: Die Bewertung der Corona-Pandemie durch die Bischofskonferenz unterscheide sich ´grundlegend´ von dem veröffentlichten Aufruf, sagte der Vorsitzende der Konferenz, Georg Bätzing. [Offensichtlich der gleiche Mut zum Widerstand wie in jenem Reich,

---

mueller-193023, abgerufen am 31.03.2022)

das statt tausend gerade einmal zwölf Jahre dauerte: Der werte Leser sei bezüglich der Kirche „im Widerstand“ auf Band 5, Teilbände 1-3 meiner Oktalogie über Martin Luther (Satzweiss, Saarbrücken, 2019) verwiesen.]

Auch das Internationale Auschwitz Komitee verurteilte den Aufruf scharf. Wenn sich jetzt auch noch Bischöfe der katholischen Kirche angesichts der Corona-Krise der rechtsextremen und antidemokratischen Verschwörungshysterie annähern, sei dies ein fatales Signal für den demokratischen Zusammenhalt der Gesellschaften in Europa, erklärte Komitee-Vizepräsident Christoph Heubner am Montag in Berlin.“

Wegen solcher Pamphlete sowie des werten Herrn Staatsanwalt eingedenk (die Frau Staatsanwältin möge nachsehen, dass ich mir ein „Gendern“ erspare), des werten Herrn Staatsanwalt also eingedenk erlaube ich mir, anzumerken wie folgt:

Ohne den sog. Holocaust (es gibt viele Begriffe für dieses Ereignis der jüngeren Geschichte, insofern ist die Bezeichnung „sogenannt“ im Sinne von so genannt zweifelsohne nicht strafbewehrt), ohne den sog. Holocaust auf irgendeine Art relativieren zu wollen, kann ich den Wahrern und Hütern von Recht und Gesetz (wessen Recht und wessen Gesetz? Viele Menschen sind gerade

dabei, hierauf eine Antwort zu finden, was vulgo „aufwachen“ genannt wird), kann ich den Garanten der Macht einiger weniger (geistig wie seelisch Gestörter) über die, welche als „das Volk“ bezeichnet werden, nur ins Gebetbuch schreiben, auf dass keiner von ihnen, den Gestörten wie ihren oft nicht minder gestörten Adlaten, im Nachhinein sage, er habe von alle dem nichts gewusst:

Wenn wir – die Menschen dieser Welt, unabhängig von Nationalität, Rasse, Religion und Stand – nicht verhindern, dass die globalen Bestrebungen derer, die eine neue Weltordnung anstreben, fort-, gar zu Ende geführt werden, wird die Zahl der Opfer nationalsozialistischer Verbrechen im Verhältnis zur Zahl der Opfer, die Gates und Konsorten zu verantworten haben, ein Fliegenschiss der Geschichte sein.

Gleichwohl: Gottes Mühlen mahlen langsam, aber sicher:

Dies irae, dies illa
solvet saeclum in faviila.
Quid **est** miser tunc dicturus
quem patronum rogaturus
cum vix iustus sit securus?

Wer solche Ausführungen – unbeachtlich ihrer Feinheiten – nicht versteht, möge weiterhin Comics lesen und offenen, indes nicht sehenden Auges in die globale Versklavung rennen. Vielleicht genügt es ihm ja, dass er dort weiterhin fressen, saufen und, mit Verlaub, hu… darf; überfordern ihn Denken und Fühlen in der „alten“ Zeit, so werden ihn solch „Petitessen“ in der „neuen“ zweifelsohne nicht mehr behelligen.

# QUINTESSENZ. UND PERSPEKTIVEN

Lass uns, Liebste, aus dem gesellschaftlichen Wahnsinn – wie er, beispielsweise, in „EX NIHILO NIHIL FIT: DER MENSCH ALS NACHFAHRE DES AFFEN? AUF EINER KUGEL, DIE DURCHS UNIVERSUM RAST? SAPERE AUDE, INCIPE!“, in so vielen meiner Bücher, namentlich auch im derzeitigen „Corona-Irrsinn“ zum Ausdruck kommt – unsere Schlüsse ziehen und unsere Forderungen für eine zukünftige, menschenwürdige Gesellschaft ableiten:

Im Grundgesetz, Art. 20 ist zu lesen:

„(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus ...

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.

(4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.“

Zwei Jahre der Unterdrückung des deutschen Volkes und staatlicher Willkür gegen dasselbe, die – staatliche Will-

kür und Unterdrückung – mehr Opfer gefordert haben als alle Infektionskrankheiten zusammen, zwei Jahre der Rechtlosigkeit des einzelnen Bürgers, seiner Missachtung und Verhöhnung durch hanebüchene Gesetze und Verordnungen (die, realiter und unter der Begrifflichkeit „The Great Reset“, von der gewaltigsten globalen Umgestaltung der Menschheit seit deren Anbeginn ablenken sollen), zwei Jahre, die sich wohl kaum jemand – außer den Verbrechern, die für die gerade stattfindende PLANdemie verantwortlich sind – vorstellen konnte, zwei Jahre, die uns die klassischen Dystopien gesellschaftlichen Zusammenlebens näher und näher bringt, zwei Jahre, nach denen es immer wahrscheinlicher wird, dass tatsächlich ein Großteil der Menschheit eliminiert werden soll – gemäß den Plänen der Mephistophelen und Illuminaten, der Transhumanisten und Posthumanen, der transnationalen Faschisten (in Zusammenarbeit mit sog. und in der Wolle braun-rot gefärbten chinesischen Kommunisten), die letztlich, allesamt, nur hängen an den Fäden weniger Ultra-Kapitalisten, der wahren Herren dieser Welt –, zwei Jahre, die auf den größten Genozid in der Menschheitsgeschichte hinführen, zwei solche Jahre haben gezeigt, dass wir uns, ohne Wenn und Aber, auf Art. 20, Abs. 4 des Grundgesetzes berufen können. Müssen.

Das Diktum (das Brecht zugeschrieben wird, wohl auf Leo XIII. zurückgeht und das da lautet): „Wo Recht zu

Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht, Gehorsam aber zum Verbrechen“ „… relativiert den absoluten Vorrang der Rechtssicherheit, der Widerstand prinzipiell ausschließt, durch ein natur- und vernunftrechtlich begründetes Gerechtigkeitsempfinden, das Widerstand als letztes Mittel akzeptiert, eventuell sogar fordert. Da verläuft die rote Linie, an der die Unterwerfung unter das staatliche Gewaltmonopol endet ...“

Fürwahr, Liebste, die rote Linie ist längst überschritten.

Nicht erst und nicht nur durch einen Kanzler, dessen größten Verdienste in der Vertuschung von Cum ex-, Wirecard- und sonstigen Skandalen bestehen [447].

---

[447] Die vier größten Skandale von Olaf Scholz, https://www.klassegegenklasse.org/die-vier-groessten-skandale-von-olaf-scholz/ (Abruf am 03.01.2022):

„1. Cum-Ex-Skandal: Steuerhinterziehung bis zum Abwinken.

Er ist in den Cum-Ex-Skandal verwickelt, bei dem Steuern in Milliardenhöhe hinterzogen wurden. Der deutsche Staat wurde nachweislich um 31,8 Milliarden Euro betrogen. Dabei wurde vor den Augen von Finanzminister Scholz die sogenannte Kapitalertragsteuer ausgehebelt. Die Enthüllungen vo[n] Spiegel und … Manager-Magazin zeigen, dass der

Hamburger Senat unter Scholz eine wichtige Rolle spielte, um Steuernachzahlungen der Hamburger Warburg-Bank zu verhindern.

Die Warburg-Bank verschaffte sich 2016 illegale Steuervorteile in Höhe von 47 Millionen Euro durch die sogenannten Cum-Ex-Geschäfte. Als das Hamburger Finanzamt das illegal erwirtschaftete Geld zurückforderte, traf sich Olaf Scholz mit der Warbung-Bank, und die Rückzahlung wurde verschoben. Auf die Frage, was ... [bei] diesem Treffen verabredet worden sei, antwortete Olaf Schol mit „Erinnerungslücken".

[Ich erlaube mir, Liebste, (nochmals) daran zu erinnern, dass die Gebrüder Warburg Mitbegründer der FED waren! Und dass einer von ihnen – als Geheimdienstchef von Kaiser Wilhelm II. – die Durchreise von Lenin aus der Schweiz nach Russland ermöglichte: mitten im 1. Weltkrieg.

Und dass er, Warburg, veranlasste, dass Lenins Transit-Zug – auf seinem Weg quer durch deutsches Feindesland! – tonnenweise Gold zugeladen wurde: für die russische Oktober-Revolution. Um den Zaren zu schwächen. Um den Sonderfrieden von Brest-Litowsk zwischen Russland und Deutschland (1917) zu ermöglichen. Dazu habe ich in meinen Büchern, dazu haben wir in unserem Briefwechsel hinlänglich ausgeführt; hierauf sei verwiesen. Jedenfalls sind es – über Generationen hinweg – die immer gleichen Player mitsamt Adlaten – wie Olaf Scholz –, welche die Geschicke der Menschheit bestimmen. Zu ihren eigenen Gunsten.]

2. Wirecard: Vom DAX-Liebling zum Milliardengrab.

Auch der Skandal um den Finanzdienstleister Wirecard schlug große Wellen. Bei dem ehemaligen DAX-Liebling haben 1,9 Milliarden Euro aus der Bilanzsumme wahrscheinlich nie existiert. Der gigantische Betrug reicht bis ganz oben. Neben Angela Merkel und Peter Altmaier steht

Olaf Scholz als Finanzminister im Mittelpunkt. Selbst konservative ... Zeitungen wie die FAZ schreiben von einem Versagen der staatlichen Kontrollaufgaben. Das Finanzministerium unter Olaf Scholz hat pflichtbewusst weggeschaut [und] Untersuchungen verschleppt …

3. Folter: Scholz hat Menschenleben auf dem Gewissen.

Doch damit nicht genug ... Schon 2001 ließ er [Scholz] Brechmittel einsetzen, um Drogenhändler... zu überführen. Bei einem grausamen Einsatz verlor Achidi John sein Leben. Das Bundesverfassungsgericht meldete sich damals zu Wort und stellte klar, dass es Brechmitteleinsätze niemals gebilligt habe …

4. G20-Polizeieinsatz: Scholz zeigt sich als grausamer Hardliner.

Auch der Polizeieinsatz beim G20-Gipfel war eine grausame Repression, die Scholz zu verantworten hat. Brutal und rechtswidrig gr[iff] die Hamburger Polizei das genehmigte Antikapitalistische Camp an, das gegen G20 protestiert[e] ... Die politische Verantwortung liegt bei Bürgermeister Olaf Scholz, der sich als Hardliner zu profilieren versucht und dabei die Gefährdung von Menschenleben ... billigend in Kauf nimmt."

Nicht erst, seit er vehement einen Impfzwang fordert:

In der Tat, Liebste, bei Olaf Scholz ist die rote Linie längst überschritten!

In der Tat: Die rote Linie ist überschritten. Seit langem.

Denn: Mit jeder Impfung werden wir genetisch verändert, mit jeder Impfung erhalten wir neue Formen, gemäß dem Willen unsrer „Herren“, nach deren Normen, mit jeder Impfung werden wir gleich Ratten einem Laborversuch unterworfen, mit jeder Impfung, die zu verabreichen unseren „Oberen“ gefällt, werden wir anfälliger, nicht nur für „Corona“, sondern, nach und nach, für alle Viren, für all die Mikroben dieser Welt, mit jeder Impfung vergrößert sich die Gefahr, dass wir, am Ende einer langen Kette, hereditär derart verändert werden, wie Bill Gates uns gern verändert hätte: damit man uns – wie mit Schimpansen bereits geschehen – zum Patent und (dadurch) zum Eigentum erklären kann; nun denn, dummes Volk, schweig weiterhin, wohl an.

Indes: Immer mehr wachen auf. Ob es letztendlich genug sein werden, um den eugenisch-diktatorischen Absichten, um dem trans-nationalen „Eliten“-Faschismus einer verschwindend kleinen Minderheit, um den Oligarchen und Plutokraten, um deren globaler Diktatur zu wehren? Ich weiß es nicht, die nächsten Jahre werden es uns, werden es die Menschen lehren.

Jedenfalls: Durch ständige Testung wird derzeit jedes menschlichen Genom erfasst. Um es, sofern erwünscht, genetisch zu manipulieren, als Voraussetzung für weltweites Tracken, für ein globales digitales Geldsystem, für eine lückenlose Überwachung auf allen Ebenen und zu sämtlichen Zwecken, für Inklusion und Exklusion, selbst zu fern-gesteuerter Bestrafung, auch zur physischen Eliminierung derer, die unerwünscht, zu vielen anderen Zielen, derer sich die Herrschenden bedienen, bis alle Menschen dieser Welt getrackt und ein Großteil von ihnen – auch wenn es kaum zu fassen, jedenfalls die, welche nicht mehr von unmittelbarem Nutzen für ihre Oberen, die, welche sich durch Cyborgs und Transhumane ersetzen lassen – wie auf den Georgia Guidestones verkündet verreckt.

Nach dem Willen unserer Oberen wird man uns künftig wieder und wieder impfen: gegen ständig neue Virus-Mutanten, wie diese, seit Millionen von Jahren, von der

Schöpfung gewollt; schwere Nebenwirkungen sind zwar Teil eines durchdachten Vernichtungs-Programms, gelten in orwellschem Neusprech dann aber Corona Delta, Corona Omikron, Corona Nr. xy gezollt.

Ständiges Impfen wird eine permanente Gen-Manipulation ermöglichen, bis Menschen wie erwünscht geschaffen: Wesen, Hybriden aus Menschen und Affen. So wird man, Liebste, züchten Sklavenrassen, Kreuzungen aus Mensch und Tier. Was mittels Mendel´scher Regeln seit Generationen Eugeniker vergeblich versucht lässt sich nun endlich erreichen, jede Impfung stellt hierzu, neu, die Weichen.

Durch Züchtung von Regulator-Genen, durch einen on-off-Modus, der durch Medikamente, der durch (5G-)Mikrowellen u.a.m. aktivierbar, lassen sich Menschen-on-demand, lassen sich Menschen schaffen, die, nach Belieben, mehr Menschen, mehr Affen.

Durch immer neue „Impfungen“ wird das Immunsystem derart geschwächt, dass nur weitere „Impfungen“, dass erst Medikamente – so jedenfalls behaupten die sich „Wissenschaftler“ nennenden Laffen – einen vermeintlichen Schutz schaffen, so dass die Menschen über-, auf dass sie weiterleben können, mögen sie auch, mehr und mehr, gleichen patentierbaren Affen.

- Derart wird ein riesiger Pharma-Markt (mit gigantischen Gewinn-Erwartungen) geschaffen.

- Derart – durch Lockdown und Shutdown unter der Cover-Story eines Virus´ – werden die alten gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen einschließlich des gesamten Bildungs-Systems zerstört, werden neue „Werte“ und Normen kreiert. Zu Nutzen und Frommen der herrschenden Oligarchen und Plutokraten.

- Derart wird eine totale Überwachung, wird eine all-und-alles-umfassende Kontrolle aller Menschen dieser Welt etabliert, derart wird eine Just-in-time- und Online-Sanktionierung abweichenden Verhaltens auf den Weg gebracht. Global.

Dies alles ist nur möglich

- durch das weit(est)gehende Versagen der Ärzte, insbesondere der ärztlichen Standesorganisationen

- durch das Versagen der Juristen, namentlich der (meisten) Anwälte und Richter

- durch das Versagen der Journalisten (der Mainstream-Medien)

- durch das Versagen der Polizei, die gegen das eigene Volk vorgeht

- durch das Versagen der Kunstschaffenden – wo sind die Wecker und Wader, wo sind BAP und Grönemeyer; wo ist Fendrich („I am from Austria“), wo sind all die anderen, die sich feige wegducken.

Heutzutage dient „Corona“ vielen Menschen als Religion einer „Neuen Zeit“, als Weltanschauung, die allein zur Pseudo-Wissenschaft bereit. In post-faktisch neoliberaler Zeit.

Derart, wie die Macht der Kirche durch die Aufklärung gebrochen wurde, braucht es deshalb eine Aufklärung der neuen Zeit: pseudo-„theokratischer“ Herrschaft ver-kehrter „Wissenschaft“ sind wir überdrüssig, sind längst wir leid.

Zu solch Neuer Aufklärung versuche ich, meinen Beitrag zu leisten. Gegen die „Theokratie“ von Post- und Transhumanismus, von Neoliberalismus und (New) Big Go-

vernment and Governance. Gegen deren Apostel, die eine globalen Unmenschlichkeit verkünden, indem sie proklamieren, In-Humanität kröne die „neue Menschheit“, die – geschaffen von Maschinen: als Cyborgs und Hybriden, aus Menschen und Tieren – gesteuert wird von einigen wenigen, zu deren Nutzen und Frommen.

Indes: Das ist nicht des Herrgotts Welt. Die uns, nach wie vor, gefällt, Deshalb werde ich kämpfen, um die „alte“ Welt zu erhalten, um all diesen Irrungen trotz aller Wirrungen zu wehren. Zu Ehren aller Menschen dieser Welt. Wie diese dem Schöpfer gefiel. Und immer noch gefällt. Denn nicht die Schöpfung, vielmehr die Menschen sind das Elend dieser, unsrer Welt.

Und
vergesset
nie: Am perfidesten
lügt der Staat, wenn er
davon kündet, im Namen des Volkes
zu sprechen. Und vergesst auch nicht, dass
INDIVIDUUM UND STAAT WIE FEUER UND WASSER sind:
die geistigen Flammen, die ersteres entzün-
det, um eben diesen Staat zu verän-
dern, löschen dessen Feuerweh-
ren, damit alles so bleibe,
wie es ist. Deshalb gibt
es keine wirkliche
Freiheit, so lan-
ge es einen
Staat
gibt.
Und
deshalb
etabliert er, der
Staat, Denkverbote
in den Köpfen (und den
Herzen) seiner Bürger,
namentlich durch das
Bildungs-System
des Staates:

Heute
können gar viele
lesen und schrei-
ben. Die nennt
man dann Ba-
chelor.

Auch
Faustens Wagner
glänzte nicht ge-
rade durch Intel-
ligenz.

Gefähr-
lich für einen Staat
indes sind Bürger, die
denken oder gar den-
ken und fühlen kön-
nen.

Deshalb
tut er, der Staat,
alles, um eine sol-
che Spezies zu ver-
hindern.

Mithin;
Alleine Dummheit
lässt zuhauf die Menschen
glauben, das Leid auf Erden sei
Gottes Wille, des Schicksals Lauf.
Und Dummheit lässt sie nicht erkennen,
dass es nur wen´ger Menschen Hand, die
menschlich Elend schuf – nur zu eige-
nem Behuf, zu eignem Glück, zu
eigner Freud. Und all den
anderen zum Leid.

Wir hätscheln
unsre Hunde. Gar
treu ist das Getier. Was
kümmern uns die Kinder. Wir,
wir leben hier. Hier auf dieser Welt,
wo nur eines zählt: Geld, Geld.
Und nochmals Geld.

Der Menschen Herz,
so kalt wie Stein: Wer zahlt
hat Recht, das sei der Welten
Lauf. DER MENSCHEN HERZ, SO KALT – WIE
EINST DAS HERZ AUS STEIN BEI WILHELM HAUFF.

Für eine zukünftige demokratische und sozial gerechte(re) Gesellschaft ist somit zu fordern:

- Abschaffung des Zinses-Zins-Geldsystems

- Abschaffung von Fiat Money

- Trennbanken-System resp. vollständige Abschaffung des Finanz-Bankensystems mit Derivaten und sonstigen Casino-Finanzprodukten

- Nicht die Einleger von Banken, also deren Kunden (d.h. die Kontoinhaber als Gläubiger), sondern die Eigner der Finanzinstitute selbst tragen allfällige Verluste, und zwar mit ihrem gesamten Vermögen: Wer Schulden macht, verursacht, muss dafür auch geradestehen (Bail out statt Bail in)

- Sog. systemrelevante Banken „in Schieflage“ werden nicht mehr mit Steuergeldern (in unbegrenzter Höhe) gestützt, sondern vom Staat übernommen und weitergeführt oder abgewickelt (unter den unmittelbar zuvor benannten Kautelen)

- Kapitalsammelbecken (beispielsweise Banken, große Konzerne oder globale Vermögensverwal-

ter) werden durch gemeinnützige Genossenschaften mit Zweckbindung des Kapitals ersetzt

- Abschaffung leistungsloser Einkommen über das bedingungslose Grundeinkommen (s. hierzu im folgenden) hinaus, insbesondere Abschaffung von leistungslosem Einkommen aus Mieten, Pachten, Zinsen, Dividenden u.ä.m.; ggf. ist das bedingungslose Grundeinkommen durch ein allfälliges leistungsloses Einkommen zu ersetzen resp. mit diesem zu verrechnen. Mit anderen Worten: Wer Einkommen bezieht, *ohne dafür zu arbeiten*, hat in entsprechender Höhe keinen Anspruch auf das Grundeinkommen

- Schwundgeldsystem á la Wörgl (Stichwort: Michael Unterguggenberger) und ohne die Möglichkeit, Geld aus der Real-Wirtschaft in ein Finanzbanken-System zu verschieben

- Genügend hohes, wirklich *bedingungsloses* Grundeinkommen (ohne eine Bindung an Wohlverhalten, Impf-Willigkeit und dergleichen mehr); das Grundeinkommen muss den Menschen ein Leben mit Anstand und in Würde ermöglichen.

Das *universelle* Grundeinkommen, das von Klaus Schwab und Konsorten propagiert wird, soll zwar global gewährt, aber *nicht bedingungslos* zugewendet werden, vielmehr an das „Wohlverhalten“ des jeweiligen Empfängers gebunden sein!

Anmerkung: Die Produktivkräfte sind durch die technologische Entfaltung dermaßen entwickelt, dass eine Wochenarbeitszeit von fünf bis zehn Stunden allen Menschen auf der Welt ein menschenwürdiges Leben ermöglichen würde; das Problem ist nicht die Erwirtschaftung, vielmehr die Verteilung der (vorhandenen) Ressourcen. Zum ersten Mal in der (uns bekannten) Menschheitsgeschichte wäre, problemlos, möglich, dass alle Menschen der Welt in materiellem Wohlstand leben!

- Kein digitales Zentralbankgeld, weiterhin Bargeld als gesetzlich verbrieftes Zahlungsmittel (weil eine ausschließlich digitale Währung eine totale Kontrolle – aller Menschen, weltweit und zu jeder Zeit – ermöglichen würde)

- Verstaatlichung von Schlüssel-Industrien / systemrelevanten Bereichen (Gesundheitswesen/Banken/Energieversorgung/Montan-Industrie usw.)

- Mischform aus planwirtschaftlichen und marktwirtschaftlichen Elementen

- Begrenzung des monatlichen Einkommens (aus Arbeit und Kapital) auf das 5-fache/10-fache (?) des Durchschnittseinkommen (für alle Berufe und sämtliche Einkommensarten)

- Begrenzung des Gesamtvermögens auf 10 Millionen / 50 Millionen (?) Euro

- Direkte Demokratie mit einem hohen Anteil an plebiszitären Elementen:

- Volksabstimmung bei allen wichtigen Gesetzen (einfach umzusetzen über eine Handy-App)

- Räte-Demokratie (direkt gewählte Volksvertreter, deren Mandats-Zeit zeitlich grundsätzlich begrenzt ist und denen das Mandat jederzeit durch die Mehrheit ihrer vormaligen Wähler wieder entzogen werden kann)

- Abschaffung des Lobbyismus´; „einschlägige“ Zuwendungen an und Vorteile für Politiker (jedweder Art, auch nach ihrem Ausscheiden aus der Politik)

müssen als das sanktioniert werden, was sie sind: schlichtweg und schlechterdings Bestechung und Bestechlichkeit

- Kleine lokale und regionale statt großer über- und transnationaler Strukturen (wie die EU; allenfalls wirtschaftliche Kooperation der Nationalstaaten wie vormals in der EWG)

- Weitestgehend lokale/regionale (Selbst-)Versorgung mit Lebensmitteln („Wer das Öl kontrolliert, der beherrscht die Staaten; wer die Nahrungsmittel kontrolliert, der beherrscht die Völker; und wer das Geld kontrolliert, der beherrscht die Welt!“)

- Gesundheitswesen: Der Patient soll aufgeklärt werden und frei darüber entscheiden, für welche Behandlungs-Methode er sich entschließt; Übernahme der Kosten, unabhängig von der gewählten Behandlungsform

- Umlage-Finanzierung, keine Privat- und Kassenpatienten

- Zerschlagung der Pharma-Konzerne und ihrer Machtstrukturen

- Zerschlagung des Digital-Finanziellen-Komplexes (Änderung des Kartellrechts, Durchsetzung eines neuen Kartellrechts)

- Öffentlich-rechtliches Medien-System ohne Zensur von Meinungen (sofern diese nicht andere diskreditieren und/oder zu Gewalt aufrufen)

- Zerschlagung der Medien-Konzerne (mit Abfindungen, die nicht über der Vermögens-Höchstgrenze liegen)

- Erbschafts-Steuern (die sich nicht durch die Gründung von Stiftungen und dergleichen mehr umgehen lassen), die dem Erbenden maximal ein Vermögen hinterlassen, das mitsamt eigenem Vermögen nicht die zulässige Vermögens-Höchstgrenze übersteigt

- Kapitalflucht-Steuern (solange andere Gesellschaft-Formen im Ausland überdauern)

- Förderung regionaler und lokaler Strukturen auf allen Ebenen von Wirtschaft und Gesellschaft

- Soweit möglich Übertragung der Entscheidungsgewalt über regionale/lokale Entscheidungen auf eben diese regionale/lokale Ebene

- Ein freies Europa mit freien Nationalstaaten

- Erhaltung der jeweiligen kulturellen Identität

- Kein Genderismus/Genderwahnsinn: Die Menschen sind Mann, Frau oder Kind, unabhängig von ihren sexuellen Neigungen und Präferenzen; sie sind indes nicht heute Nashorn und morgen Quietsche-Ente (weil man ihnen dies – zwecks Verunsicherung ihres Identitäts-Empfindens – so suggeriert)

- Keine hierarchisch-autoritären Strukturen in Schulen und Universitäten; freies Lernen (Stichwort: Prinzip Summerhill)

- Rückbesinnung auf ein humboldsches Bildungs-Ideal, kein sinnloses Bulimie-Lernen (warum wohl versagen die Ärzte in der Corona-Krise?)

- Freie Entfaltung der Persönlichkeit, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Weltanschauung und finanziellen Verhältnissen – heute sind

nicht alle Menschen gleich (wie vom Grundgesetz gefordert), sondern, aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten, (von Geburt an) in höchstem Maße ungleich

- Förderung, nicht Unterdrückung all der Ressourcen, die in jedem einzelnen Menschen angelegt sind; (tatsächliche) Freiheit von Kunst und Wissenschaft

- Last but not least: Gerechte Bestrafung derer, die am gigantischsten Betrug und Verbrechen der Menschheitsgeschichte, gemeinhin als „Corona-Pandemie“ bezeichnet, beteiligt sind/waren.

- Und als Aufgabe für künftige Generationen: Nicht mehr der Holocaust, sondern die Corona-Pandemie soll den Menschen als warnendes Beispiel für menschliche Verirrung dienen; die alten Forderungen der französischen Revolution von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit (resp. „Schwesterlichkeit“) müssen Inhalt, Grundlage, Ziel und Vollendung unserer Bildungsbestrebungen und unseres Gesellschaftsideals werden.

- Reduktion staatlicher Strukturen und Funktionen soweit möglich

- Anarchie, also Freisein von Herrschafts-, Macht- und (fremden, nicht selbstbestimmten) Ordnungs-strukturen (soweit konkret realisierbar)

- Ideal aus Anarchie und Humanismus (mit dem Menschen im Mittelpunkt des Denkens, Fühlens und Handelns)

**DICHOTOMIE.**
**ODER: ES BRODELT.**
**AUF DER GANZEN WELT.**
**ODER ABER: KLAUS SCHWAB**
**SEI´S INS STAMMBUCH GESCHRIEBEN**

Was Den Reichen Gegeben
Ward
Den
Armen
Genommen

Was Die Einen Besitzen
Ist
Den
Andern
Zerronnen

Ex Nihilo Nihil Fit
Nichts
Entsteht
Von
Ungefähr

Der Eine Hat´s Im Beutel

Der
Des
Anderen Ist
Leer

Zwillinge Arme Und Reiche Sind

Was
Einer
Verliert
Nimmt
Der
Andre
Geschwind

Ohne Bedenken

Als
Würd
Der
Liebe
Gott
Höchst-

Selbst
Es
Schenken

So Also Merke Auf

Es
Gibt
Keine Reiche
Ohne
Arme

Und Reich Ward Niemand Ohne Schuld

Da
Reiche
Indes
Selten
Arme
Jedoch
Zuhauf

Werden
Arme
Reiche
Hängen

Immer
Wieder

Das
Ist
Der
Welten
Lauf

Und Wenn Du Reicher
Angst Hast Um Dein Leben

Dann
Musst
Du
Auch
Den
Armen
Geben
Von
Deinem
Gut
Von

Deinem
Geld

Auch Wenn Dies Nimmer Dir Gefiel

Und Jetzt
Und Auch In Zukunft
Nicht Gefällt

Gäbe es heute, 2020/2021/2022, keine PCR-Tests, keine Maulkörbe und keine krank machenden, oft gar tödlichen „Corona“-“Impfungen“, wüsste und bemerkte niemand, wirklich niemand, dass es – angeblich – eine Corona-Pandemie gibt.

Und würden die Massen-Medien nicht unsägliche Lügen über die angeblichen Folgen eines Virus´ verbreiten, das, wie eh und je, fast ausschließlich Husten und Schnupfen verursacht, gäbe es nicht die völlig abstrusen Vorstellungen über ein Virus – ein Transposom, das für den genetischen Austausch zwischen Mensch, humanem Mikrobiom und der Umwelt sorgt und derart die menschliche (wohlgemerkt: Mikro-) Evolution (in toto zum Nutzen der Menschen!) voran bringt –, gäbe es nicht diese gigantische, global inszenierte Lüge zwecks Initialisierung des Great Reset und zur Implementierung einer New World Order, dann würden die Menschen nicht mit Entsetzen die Anzahl falsch-positiv Getesteter zur Kenntnis nehmen und glauben, es handele es um infizierte, um kranke, gar um todkranke Menschen.

Mithin, Liebste: Wirklichkeit ist nicht an sich, für sich; sie entsteht im Auge des Betrachters – wir schaffen unsere je eigene, unsere höchst subjektive Realität. Wodurch wir zum Schöpfer unseres Lebens werden (können).

Statt fremd-bestimmt zu leben, statt, durch andere, gelebt zu werden.

Deshalb: Jeder, der sich einen „Corona“-Abstrich machen lässt, sollte sich darüber im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus´ dient. Sondern (u.a.) dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: verfolgen zu können. Weltweit. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit. Die Billy the Kid Gates impfen will. Schon geimpft hat. Durch diese Impfungen genetisch verändern will. Bereits verändert hat. Mit jeder Impfung – und es werden zahllose sein – ein Stück mehr „transformieren“ wird. Im Sinne eines transhumanistischen Konzepts, das aus den Menschen (langfristig) Hybriden macht, halb Mensch, halb Tier. Sollten sie die Impfung(en) überleben. Denn die Reduktion der Weltbevölkerung ist suprema lex der Gates und Konsorten.

Weshalb „interessierte Kreise“ – unter dem ebenso erlogenen wie von langer Hand geplanten Vorwand, ein „common-cold-virus“ sei zur tödliche Seuche mutiert – eine globale „Gesundheits-Diktatur“ und eine New World Order errichten, damit sie die Menschen noch besser und mehr als bisher knechten und in ihrem Bestand reduzieren können.

Und Äonen von (sog.) Intellektuellen, von Ärzten und Juristen spielen mit. Namentlich aus Dummheit und/oder Feigheit. Oft aus Gier nach Geld, Ansehen und ein bisschen Macht. Helfen dadurch denen, die der Menschen und der Menschheit Grab schaufeln. Auch das der vielen Mitläufer und all der kleinen Helfer und Helfershelfer, die letztendlich nicht verschont bleiben. Wenn sie ihre Schuldigkeit getan, wenn sie zum Mohr geworden, der gehen kann, wenn auch sein Grab gegraben.

Somit: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchten wir – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in „World Government“ und „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur alle einschlägigen Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, willst Du, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit Dir, meiner vom Deep State ermordeten Frau, wollen wir, sozusagen als Vermächtnis, das, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was wir

verkündet, mutig, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Deshalb schreiben wir – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott uns gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt.

Und wisset, all ihr Verbrecher, die allseits bekannt, auch ihr schweigenden Pfaffen, ihr Jesuiten mit einem Papst, den ihr – dem Heiligen zum Hohn, voll Verachtung für jeden Freund von Mensch und Tier –, den ihr Schächer Franziskus genannt, wisset zu eurer, zu eurer historischen Schand: Vor dem Herrgott beugen wir uns, aber vor niemand auf der Welt. Nie und nimmer, wir, die Aufrechten, gleich, in welchem Land. Und bringe dies den Tod.

Damit leben die, die nach uns kommen, die nicht geboren zu eurem Behuf, zu eurem Nutzen und Frommen. Auf dass werde ein Mensch, der nicht von euren, sondern von des Herrgotts Gnaden, ein Mensch, der göttlich wird genannt:

**HOMO HOMO EST. HOMO DEUS EST. HOMO TIBI DEUS EST. HOMO DEUS, ECCE, DEUS HOMO, HOMINE!**

# KEINE ANTWORT

DORT, WO GESTERN
ZUKUNFT WAR UND HEUTE
NUR NOCH HEUTE IST, WO
MANN WIE FRAU ZUTIEFST
VERMISST, WAS, IN DER TAT,
GEWINN FÜR IHRE SEELE, IHREN
GEIST, FÜR DAS, WAS MAN DEN MENSCH,
WARUM MAN MENSCHEN MENSCHEN HEISST,
DORT TÜRMEN SICH, NACHTSCHWARZ
UND TRÄNENSCHWER, DER MENSCHEN
SORGEN, ACH, WIE SEHR, WIE VOLLER
INNBRUNST SEHN ICH MICH NACH
MENSCHLICH LIEB, DIE WIE
EIN DIEB HEIMLICH UND
STILL VON DANNEN
SCHLICH,  DIE
KEINEN PLATZ
MEHR FAND
AUF DIESER WELT,
IN DIESEM SORGENVOLLEN,

SCHMERZENSREICHEN LAND,
IN DEM NUR NOCH BELOGEN UND
BETROGEN, IN DEM GEMORDET WIRD
MIT LEICHTER HAND.

**DIE PERSPEKTIVE?**

DIE ZU FORMULIEREN FÄLLT DEM DICHTER SCHWER, PROSAISCH, NÜCHTERN ENDET SOMIT DAS GEDICHT, ES BLEIBT DIE FRAGE: WAS HAT, HEUTZUTAGE, NOCH GEWICHT VON DEM, WAS MENSCHEN EINSTMALS WICHTIG WAR, WAS BLEIBT IN ZEITEN VON GEFRAMTER ANGST, DER MAN EINEN NEUEN NAMEN GAB, DIE SCHLICHT-WEG MAN GENANNT: CO-RO-NA. AUF EWIG. FORTWÄHREND. IMMERDAR UND IMMER DA: DIE ANGST. VOR DEM LEBEN. DIE WARD DIE VOR

**CO-RO-NA**

# WARUM SICH DER KLEINE FUCHS UND DER ALTE MANN NICHT IMPFEN LASSEN

„Lass uns“, so der Alte, „lass uns, mein kleiner, kluger Fuchs, den Lesern abschließend erzählen, warum wir uns nicht impfen lassen. Ich weiß, Du bist sehr klug, Doktor gar – wiewohl es viele Doktoren gibt, die rotz-dumm sind – und könntest sicherlich einen einschlägig hochwissenschaftlichen Vortrag halten; lass uns indes die Formulierungen benutzen, derer sich die Richter und Staatsanwälte von KRISTA bedienen.“

„Nun ja, nun ja“, entgegnete der Kleine Fuchs, „oft sind Staatsanwälte und Richter nicht gerade die klügsten Zeitgenossen. Was wahrscheinlich weniger mit ihrer Intelligenz als mit ihrem Aus- und Weiterbildungssystem zu tun hat, welches ihr Rückgrat verbiegt und ihren Verstand – im Sinne des je herrschenden Systems – vernebelt.

In der Tat könnte ich Dir, sicherlich besser als diese Rechtsverdreher, einen juristischen und medizinischen Vortrag halten. Aber lassen wir dennoch Richter und Anwälte reden, weil diese – immer noch – eine hohe Repu-

tation in weiten Teilen der Bevölkerung haben. Und Dich, lieber, alter Mann, die wenigsten Zeitgenossen kennen.

Wiewohl sie von Dir zur Genüge hören werden, wenn Du – in einem anderen Gesellschaftssystem, wenn ihr die derzeit herrschenden Verbrecher zum Teufel gejagt habt –, wiewohl Du sicherlich in einer neuen Gesellschaftsordnung den Nobelpreis oder eine ähnliche Auszeichnung erhalten wirst.“

So wollte er, der Kleien Fuchs, noch anfügen, verbiss sich aber die Ausführungen, weil er dem Alten Mann keine falschen Hoffnungen machen wollte.

„Nun denn, nun denn, mein Freund – so darf ich Dich doch sicherlich nennen, denn wir sind, in der Tat, im Laufe unseres Diskurses zu Freunden geworden –, nun denn, mein Freund, lass uns zehn von unzähligen Gründen nennen, weshalb sich kein Mensch“ – und er freute sich, dass er ein kleiner Fuchs war, den keiner impfen wollte –, „weshalb kein Mensch unter Gottes Sonne gegen ein harmloses Husten- und Schnupfen-Virus geimpft werden sollte.“

Und der Kleine Fuchs fing an, den Zettel vorzulesen, den ihm der Alte zwischenzeitlich zugesteckt hatte:

„1.

Die COVID-19-Impfung schützt ausweislich der offiziellen Angaben der Zulassungsbehörde EMA nicht vor Infektion und Weitergabe des Virus[´] SARS-COV-2. Laut EMA ist nicht bekannt, inwieweit geimpfte Personen das Virus in sich tragen und weitergeben können. Alle COVID-19-Impfungen wurden von der EMA nur zum Schutz vor einer COVID-19-Erkrankung zugelassen, d.h. zum Schutz vor einem schweren Verlauf nach Infektion mit SARS-CoV-2.

2.

Laut einer Harvard-Studie, die 68 Länder und 2947 Bezirke in den USA untersucht hat, gibt es keinen Zusammenhang zwischen den Infektionszahlen und der Impfquote. Im Gegenteil: Die Studie stellte sogar eine leichte Tendenz fest, dass mit zunehmender Impfquote auch die Infektionszahlen steigen. Die Ergebnisse der Studie stehen in Einklang mit den negativen Erfahrungen mancher Länder mit besonders hoher Impfquote (Gibraltar [etwa 100 %], Island, Irland, Portugal), die trotz hoher Impfquote einen Anstieg der Infektionszahlen verzeichnen. Ein positiver Effekt der Impfquote auf das Infektionsgeschehen ist nach dieser Harvard-Studie nicht belegbar.

3.

Die COVID-19-Impfung ist in keiner Weise mit der Masern- oder Pockenimpfung vergleichbar, da die COVID-19-Impfung im Gegensatz zur Masern- und Pockenimpfung gerade nicht vor Infektion und Weitergabe des Virus[´] schützt. [Ob Impfungen je gegen Infektionen und/oder den schweren Verlauf einer Infektionserkrankung geschützt haben, darf mit Fug und Recht bezweifelt werden, ist indes nicht Gegenstand hiesiger Erörterung; der werte Leser sei diesbezüglich auf [448] [449] verwiesen.]

---

[448] Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Debehr, Radeberg, 2019

[449] Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Debehr, Radeberg, 2019. Kapitel X (Sinn oder Unsinn von Impfungen: „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit"), S. 235 ff.:

Schon ein Zeitgenosse nannte Edward Jenner, den „Vater" der Pockenimpfung, „einen frechen Charlatan" [*Impfzwanggegnerverein zu Dresden (Hrsg.): Impfspiegel. 300 Aussprüche ärztlicher Autoritäten über die Impffrage und zwar vorwiegend aus neuerer Zeit. Komissions=Verlag von T. Winter, Dresden, 1890, S. 8*]. Bezeichnenderweise verstarben in Österreich gegen Mitte des 19. Jahrhunderts 5 Prozent aller Pocken-Impflinge; weitere 10 Prozent wurden durch die Impfung blind, taub, wa-

ren verunstaltet oder schwer behindert [*Gesundheit-natürlich: Impfen – Fluch oder Segen? Quellen: Dr. Johann Loibner, Dr. Rolf Kron, Hans Tolzin, Anita Petek-Dimmer, Dr. Friedrich Graf, Dr. Hartmann, Bert Ehgartner u.a., http://www.gesundheit-natuerlich.at/index.php/impfen#Impfkritik_Loibner, abgerufen am 26.05. 2015*].

Die Nebenwirkungen der Pocken-Impfung waren offensichtlich und offensichtlich gewaltig, deren Wirkung indes war mehr als fraglich. Retrospektiv gilt festzuhalten, dass gleichwohl eine weltweite Pocken-Impf-Industrie aufgebaut wurde – auf ganzen vier(!) Fällen eines (jedenfalls behaupteten) Impferfolgs [*Jenner, E.: The Three Original Publications On Vaccination Against Smallpox. In: Eliot, C. W. (Ed.): The Harvard classics. P.F. Collier & Son, New York, 1909-14, Vol. 38, Part 4, of 8*]!

Und mehr noch: „Nach den Pockenimpfaktionen ab 1801 traten regelrechte Epidemien auf. Sie verschwanden erst, als in den 1970er Jahren die flächendeckenden Zwangsimp-

fungen eingestellt wurden“ [*Impf-Zwang – Was man über das Impfen wissen muss! Https://www.youtube.com/watch?feature=youtube_gdata_player&v=en2eQRcpdo4&desktop_uri=%2Fwatch%3Fv%3Den2eQRcpdo4%26feature%3Dyoutube_gdata_player&nomobile=1, hier ab min. 15.21*].

Lag die Verbreitung der Pocken zu Beginn des 19. Jahrhunderts bei lediglich 5 Prozent der Bevölkerung, so stieg sie bis Mitte des Jahrhunderts auf über 60 Prozent [*Goldstein, M.: Der Mythos über Sicherheit und Wirksamkeit von Impfstoffen. Http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/was-aerzte-ihnen-nicht-erzaehlen/michelle-goldstein/der-mythos-ueber-sicherheit-und-wirksamkeit-von-impfstoffen.html, abgerufen am 26.05. 2016*]. Offensichtlich führten die Impfungen nicht zu einer geringeren, vielmehr zu einer erhöhten Zahl von Inzidenzen (Neuerkrankungen).

Gleichwohl: Bereits 1807 wurde in Hessen, 1816 wurde in Bayern die (Pocken-)Impfpflicht eingeführt. Der Erfolg blieb aus. Im Gegenteil: Auch die Geimpften erkrankten an

Pocken. Und weil jeder dieser Geimpften ein Infektionsträger war, schnellten die Pockenerkrankungen in die Höhe – überall dort, wo man geimpft hatte. Allein in London starben 25.000 Menschen mehr an den Blattern als vor Einführung der Pocken-Impfung.

Was indes nicht daran hinderte, 1874 die Pocken-Impfpflicht für (das zwischenzeitlich zum 2. Reich „geeinte“) Deutschland einzuführen; und, nur ein Jahr später, die gesetzliche Pflicht zu einer zweiten Impfung (im 12. Lebensjahr) [*Buchwald, G.: Impfen – das Geschäft mit der Angst. Emu-Verlag, 1997; Hugelshofer, N. und Suter, P.: Impfungen gegen Kinderkrankheiten und deren Auswirkung auf die Gesundheit des Kindes. Diplomarbeit, Baar, 2012*].

Nichtsdestoweniger traten auch in Deutschland immer wieder die Pocken auf, selbst (noch) nach dem 2. Weltkrieg: „Der Skandal bei diesen Pockenerkrankungen (1961-72) ist, dass die Schulmedizin die Öffentlichkeit nicht darüber in Kenntnis setzte, dass die meisten erkrankten Personen erst

durch die Impfung während der Inkubationszeit (in der sie Kontakt zu den einschleppenden Patienten hatten) die Pocken bekamen!“ [*Buchwald, G.: Impfen – das Geschäft mit der Angst ... – s. zuvor*] [Eig. Anmerkung des Briefwechsel-Herausgebers: Es dürfte sich bei den Erkrankten schlichtweg um eine Impfpocken-Infektion gehandelt haben; es ist zu bezweifeln, dass die Impflinge sich mit „eingeschleppten“ Pocken infiziert haben.]

Maßgeblich für die Zurückdrängung der Pocken und deren Verschwinden in den 1970-er und 1980-er Jahren war jedenfalls nicht die Pocken-Impfung. Vielmehr die drastische, weltweite Verbesserung der humanökologischen Bedingungen, d.h. der Lebensumstände der Menschen, namentlich der hygienischen Bedingungen, unter denen sie leben (müssen).

Übereinstimmend mit (dem zum Lebensende hin reuigen) Jenner ist deshalb fragend festzuhalten: „Ich weiß nicht …,

ob ich nicht doch einen furchtbaren Fehler gemacht und etwas Ungeheuerliches geschaffen habe“ [*Deutschlandfunk vom 14.05.2006: Von den Melkern abgeschaut. 1796 spritzte ein englischer Arzt die erste Pockenschutzimpfung. Http://www.deutschlandfunk.de/von-den-melkern-abgeschaut.871.de.html?dram:article_id=125510, abgerufen am 26.05.2016*].

In der Tat: etwas Ungeheuerliches – Impfungen; nicht nur die gegen Pocken.

Die COVID-19-Impfung führt im Gegensatz zur Masern- und Pockenimpfung zu keiner sterilen Immunität. [Auch diese Aussage lässt sich bezüglich der angeblichen Schutzwirkung von Pockenimpfungen (s. zuvor) und von Masernimpfungen [450] trefflich bezweifeln.]

---

[450] Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute. Debehr, Radeberg, 2019. Kapitel V (Über den Umgang mit der Wahrheit. Oder: Die Impflüge. Am Beispiel von Masern und Masern-Impfung), S. 82 ff.:

(Angeblich) an einer Infektionskrankheit verstorbene Kinder sind für Impfbefürworter „ein gefundenes Fressen". Denn anhand solch öffentlichkeitswirksamer Fälle lässt sich eine Impf-Hysterie entfachen und eine massive Impfpropaganda – bis hin zur Forderung nach einer allgemeinen, strafbewehrten Impfpflicht – betreiben [*Gesundheitliche Aufklärung, http://www.gesundheitlicheaufklaerung.de/masern-hysterie-inszenierte-werbekampagne-fuer-die-impfpflicht, abgerufen am 03.06.2016*].

Man beklagt, mit großer Medienpräsenz, eine allgemeine Impfmüdigkeit, die für die Krankheitsausbrüche verantwortlich sein soll; in Kindergärten und Schulen werden impfunwillige Eltern und deren Kinder gemobbt; und die Pharmaindustrie hofft auf satte Gewinne.

Panikmache, Hetze und zielgerichtete Indoktrination werden in den Medien bis zum Äußersten getrieben – unter bereitwilliger Mithilfe von Politikern und Ärzten …

In der Tat wurde, wesentlich befördert durch einen (einzigen, angeblichen!) Masern-Todesfall, am 18.06.2015 ein „Präventionsgesetz“ verabschiedet; demzufolge [*Bundesministerium für Gesundheit: Meldungen 2015: Bundestag verabschiedet Präventionsgesetz. Der Deutsche Bundestag hat am 18.06.15 das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PrävG) verabschiedet, http://www.bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2015/praeventionsgesetz.html, abgerufen am 04.06.2016*] sind künftig bei allen Routine-Untersuchungen Impfstatus und Impfschutz zu prüfen (sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen); bei Aufnahme eines Kindes in eine Kita ist die Bescheinigung einer ärztlichen Impfberatung vorzulegen; bei Auftreten von Masern in einer Gemeinschaftseinrichtung (Kita, Hort, Schule) können ungeimpfte Kinder ausgeschlossen

werden. „Medizinische Einrichtungen dürfen die Einstellung von Beschäftigten vom Bestehen eines erforderlichen Impf- und Immunschutzes abhängig machen“ [ibd.].

Mit anderen Worten: Jeder Arzt, jede Sprechstundenhilfe, jede Krankenschwester, jeder Pfleger, jeder Physiotherapeut, jeder sonstige im Gesundheitswesen („Medizinische Einrichtung“) Beschäftigte (und das sind Millionen!) kann, sozusagen auf „Zuruf“ (und die nächste „Epidemie“, ob naturgegeben oder iatrogen durch Impfen verursacht, kommt – so sicher wie das Amen in der Kirche …), jeder dieser Millionen von Beschäftigten kann also zukünftig gezwungen werden, sich zwangsimpfen zu lassen. Es sei denn, er verzichtet auf eine entsprechende Anstellung. Wenn er sich dies leisten kann. Nach dem alten Motto: Und bist du nicht willig, gebrauch ich Gewalt. Oder auch: Oben bestechen, unter erpressen.

[Anmerkung des Briefwechselherausgebers, anno 2022, zu Zeiten von „Corona“: Erinnern diese Ausführungen – vor mehr als einem halben Jahrzehnt geschrieben – nicht augenscheinlich an die Inszenierung, die derzeit mit SARS-CoV-2 betrieben wird, ist es nicht offensichtlich, dass die Ereignisse um die Masern-Impfpflicht als Probelauf für Covid-19, als Gehorsamkeits-Test der Herrschenden für „das Volk“ gedient haben? Im Rahmen einer gigantischen False-Flag-Operation zur Unterwerfung der Menschheit, die seit Jahrzehnten, akribisch, vorbereitet wird (*Grand Jury, The Court of Public Opinion, Tag 1, https://odysee.com/@GrandJury:f/Grand-Jury-1-DE:a, Abruf am 20.02.2022*).]

„Alternativen: Keine [?]

Tatsächlich? Alternativlos? Das ist unwahr. Es gibt sehr wohl eine Alternative: Die Regierung soll aufhören, gesunde Babys zu vergiften, das würde den durchschnittlichen Gesundheitsstatus schlagartig verbessern. Die Massenvergiftung heißt zwar Prävention, ist aber tatsächlich keine

Vorbeugung, sondern Massenvergiftung.

Es ist zu erwarten, daß die Pflicht zur Impfberatung in eine Pflicht zur Impfung umsuggeriert wird. Hier muß die Impfkritiker-Bewegung noch sehr viel Aufklärungsarbeit leisten, um möglichst viele Babys vor Psychologen, Logopäden, Haut[ärzten], Allergologen, Onkologen, [vor] Pflegeheim, Dauermedikation oder Friedhof zu bewahren.

Das wäre [in der Tat] Prävention! Sie haben einfach nur die Seiten vertauscht: Dreht man die Regierungs- und MSM[Mainstream-Medien – e. A.]-Propaganda um 180 Grad ..., hat man die Wahrheit. Ist eigentlich ganz einfach“ [*Recht & Impfen, http://www.impfen-nein-danke.de/recht-impfen/praevg-impfberatung/, abgerufen am 04.06.2016*] …

Sehr treffend werden die Hintergründe des (angeblich durch die Masern verursachten) Todes des [zuvor in Bezug genommenen] Berliner Buben in der Strafanzeige des Heil-

praktikers Wolf-Alexander Melhorn [*Melhorn, Wolf-Alexander: Anzeige gegen Impfarzt in Berlin zur beliebigen Verteilung an Impffreunde und Impfgegner, http://www.impfen-nein-danke.de/krankheiten-von-a-z/masern/maserntod-ein-fake/, abgerufen am 05.06.2016*] zusammengefasst; in ihr wird ebenso der Zusammenhang von Impfungen und Impfschäden dargestellt wie die Vertuschung letzterer durch die – tatsächlich – für den Tod des Kindes (und unzähliger weiterer Kinder weltweit) Verantwortlichen – u.a. Politiker und Ärzte, welche die Interessen des Medizinisch-Industriellen Komplexes betreiben – zum Ausdruck gebracht.

An dem Berliner Fall wird deutlich, wie Unschuldige zu Schuldigen und wie die Schuldigen vermeintlich unschuldig werden. Wie orwellsches Neusprech die Fakten verdreht. [Schon lange vor „Corona".]

Es wird deutlich, dass es nicht um die Wahrheit geht, sondern um Interessen. Die auf dem Rücken unserer Kinder ausgetragen werden. Wobei deren Tod durchaus billigend in

Ein positiver Effekt der COVID-19-Impfung auf das Infektionsgeschehen mit SARS-CoV-2 ist ... nicht belegbar. Zudem liegt die Letalität bei Pocken um die 30 %, die Infektionssterblichkeit bei SARS-CoV-2 im Schnitt bei 0,23 % laut WHO. Schon aufgrund der unterschiedlichen Gefährlichkeit, aber auch aufgrund der völlig unterschiedlichen Art des Impfstoffs kann die Pocken- oder auch Masernimpfpflicht nicht als Vergleich herangezogen werden.

4.

Ausweislich der offiziellen Berichte vom August 2021 der amerikanischen Gesundheitsbehörde CDC und der englischen Gesundheitsbehörde PHE sowie laut vier Studien weisen die Geimpften eine vergleichbar hohe Viruslast auf wie Ungeimpfte, wenn sie sich infizieren [zum tat-

---

Kauf genommen wird …

sächlichen, noch schockierenderen Sachverhalt cf. [451] [452]].

---

[451] aerzteblatt.de, https://www.aerzteblatt.de/studieren/forum/143669 (Abruf: 20.02.2020; eig. Hvhbg.):

„Eine bahnbrechende Vorabveröffentlichung der renommierten ´Oxford University Clinical Research Group´, die am 10. August in ´The Lancet´ veröffentlicht wurde, enthält alarmierende Ergebnisse, die für die Einführung des COVID-Impfstoffs regelrecht als verheerend zu bezeichnend sind.

Die Studie ergab, dass geimpfte Personen im Vergleich zu ungeimpften Personen eine **251-mal höhere Belastung** mit COVID-19-Viren in ihren Nasenlöchern haben …

Dieses Phänomen könnte die Ursache für die massiven Ausbrüche nach der Impfung in stark geimpften Bevölkerungsgruppen weltweit sein.

Die Autoren der Studie, Chau et al., wiesen unter streng kontrollierten Bedingungen in einem geschlossenen Krankenhaus in Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam, ein weit verbreitetes Versagen des Impfstoffs und eine Übertragung nach.“

[452] Nguyen Van Vinh Chau, Nghiem My Ngoc, et. al.: Transmission of SARS-CoV-2 Delta Variant Among Vaccinated Healthcare Workers, Vietnam. Preprints with THE LANCET, posted 11 Oct 2021 (eig. Hvhbg.):

„Abstract
Background: Data on breakthrough SARS-CoV-2 Delta variant infections are limited.

Methods: We studied breakthrough infections among healthcare workers of a major infectious diseases hospital in Vietnam. We collected demographics, vaccination history and results of PCR diagnosis alongside clinical data. We measured SARS-CoV-2 (neutralizing) antibodies at diagnosis, and

at week 1, 2 and 3 after diagnosis. We sequenced the viruses using ARTIC protocol.

Findings: Between 11th–25th June 2021 (week 7–8 after dose 2), 69 healthcare workers were tested positive for SARS-CoV-2. 62 participated in the clinical study. 49 were (pre)symptomatic with one requiring oxygen supplementation. All recovered uneventfully. 23 complete-genome sequences were obtained. They all belonged to the Delta variant, and were phylogenetically distinct from the contemporary Delta variant sequences obtained from community transmission cases, suggestive of ongoing transmission between the workers. Viral loads of breakthrough Delta variant infection cases were **251 times higher** than those of cases infected with old strains detected between March-April 2020. Time from diagnosis to PCR negative was 8–33 days (median: 21). Neutralizing antibody levels after vaccination and at diagnosis of the cases were lower than those in the matched uninfected controls. There was no correlation bet-

ween vaccine-induced neutralizing antibody levels and viral loads or the development of symptoms.

Interpretation: Breakthrough Delta variant infections are associated with high viral loads, prolonged PCR positivity, and low levels of vaccine-induced neutralizing antibodies, explaining the transmission between the vaccinated people. Physical distancing measures remain critical to reduce SARS-CoV-2 Delta variant transmission.“

Das bedeutet, dass geimpfte Menschen genauso ansteckend sind wie [resp. ansteckender – s. Fußnoten zuvor – als] ungeimpfte Menschen [und dass] von geimpften Menschen eine vergleichbar hohe Ansteckungsgefahr ausgeht wie von ungeimpften [wahrscheinlich eine höhere, s. ebenfalls Fußnoten zuvor].

5.

Ausweislich des Lageberichts des Robert Koch-Instituts (RKI) vom 25.11.2021 waren 56 % der über 60-jährigen hospitalisierten COVID-19-Patienten doppelt geimpft. Die Gesundheitsbehörde Wales wies zum 9.11.2021 aus, dass 83,6 % der hospitalisierten COVID-19-Patienten doppelt geimpft waren. Die Behauptung, dass sich hauptsächlich (und laut bayerischer Staatsregierung sogar 90 %) ungeimpfte Patienten wegen COVID-19 im Krankenhaus befinden, trifft nicht zu [453].

---

[453] Als ungeimpft gelten beispielsweise – mal so und mal so, wie es beim Fälschen der Statistiken gerade von Nutzen ist! – mit Johnson&Johnson-Impfstoff Geimpfte, Kreuz-Geimpfte (also solche Personen, die mit verschiedenen Impfstoffen geimpft wurden), Impflinge innerhalb der ersten beiden Wochen nach der Impfung (!), schließlich – welch perverse Definition – alle Personen mit sog. Impfdurchbrüchen, also mit Impfversagen, d.h. all diejenigen, die trotz Impfung PCR-positiv sind (darüber, wie lächerlich resp.

kriminell PCR-Tests bei der „Corona“-Daignostik sind, habe ich in früheren Büchern zur Genüge ausgeführt!) und/oder an Covid-19, also allenfalls an einer leichten bis mittelschweren Grippe erkrankt: Einer solch willkürlichen Definition entsprechend kann man jeden als „ungeimpft“ deklarieren und nach Belieben – wie Markus Söder – Intensivstationen zur Exklusivzone für – angeblich – Ungeimpfte erklären.

6.

Laut Bericht des Bundesrechnungshofes vom 9.6.2021 gab es im ersten Pandemiejahr 2020 keine Überlastung des Gesundheitssystems in Deutschland. Im Gegenteil: Es waren im Jahr 2019 sogar mehr Krankenhausbetten belegt als im Jahr 2020. Auch eine Analyse zum Leistungsgeschehen der Krankenhäuser und zur Ausgleichspauschale in der Corona-Krise vom 30.4.2021 des Beirats des Gesundheitsministeriums (*https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2021/2-quartal/corona-gutachten-beirat-bmg.html*) kommt zum Ergebnis, dass im Jahresdurchschnitt vier Prozent aller Intensivbetten mit Corona-Patienten belegt waren [genauer: mit Patienten, die an irgendeiner Grunderkrankung litten – beispielsweise vom Dach gefallen waren – und einen positvien PCR-Test hatten!] und [dass] die Pandemie zu keinem Zeitpunkt die stationäre Versorgung an ihre Grenzen gebracht hat. Ausweislich des Berichts des Bundesrechnungshofes und der Analyse des Beirats des Gesundheitsministeriums vom 30.4.2021 ist es im Rahmen der ersten, zweiten und dritten ´Pandemiewelle´ zu keiner Überlastung des Gesundheitssystems gekommen. Es stellt sich die Frage, warum es jetzt im Rahmen der vierten ´Welle´ zu einer Überlastung kommen sollte, zumal jetzt 70 % der Menschen geimpft sind und somit vor einem schweren Verlauf geschützt sein müssten. Es dürfte daher zum jetzigen Zeitpunkt zu keiner Überlastung des

Gesundheitssystems kommen, wenn die COVID-19-Impfungen tatsächlich Schutz vor einem schweren Verlauf böten.

7.

Eine drohende Überlastung unseres Gesundheitssystems besteht auch in der jetzigen Lage nicht, da laut dem vom Robert Koch-Institut (RKI) verantworteten DIVI-In-

tensivregister [454] [455] kein Anstieg in der Gesamtauslastung der Intensivbetten zu verzeichnen ist.

---

[454] Der Betrug mit den Intensivbetten ist Freiheitsberaubung, STERN (Beitrag vom 11.06.2021), *https://www.stern.de/politik/deutschland/intensivbetten-betrug—das-ist-freiheitsberaubung-30567954.html, Abruf am 20.02.2022*:

„Die Zahl der belegten Intensivbetten war Grundlage für ... Bundesnotbremse und Lockdown. Die Intensivstationen füllten sich rasant, hieß es, deshalb müssten nun radikale Maßnahmen ergriffen werden. Jetzt stellt sich heraus, dass die Zahlen falsch waren. Das ist Freiheitsberaubung ...

Seit Januar weiß das Gesundheitsministerium in Berlin, dass die Zahlen der gemeldeten Intensivbetten falsch sind. Das RKI hatte bereits im Januar dieses Jahres Alarm geschlagen und darüber informiert, erklärt der Bundesrechnungshof in seinem Bericht. Und weiter konstatierte das RKI: Die Intensivbelegung sei ´nicht mehr für eine Bewertung der Situation geeignet´.

Trotzdem wurden auf Grundlage dieser falschen Zahlen die dramatischsten Einschränkungen der bürgerlichen Freiheiten in Deutschland nach dem Krieg beschlossen und durchgesetzt. Obwohl man wusste, dass die Zahlen nicht verlässlich sind."

[455] MDR vom 29. Dezember 2021, *https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/corona-intensivbetten-betrugsverdacht-divi-gate-100.html (Abruf am 20.02.2022)*: „Divi-Gate": Betrugsverdacht in Krankenhäusern weiter unaufgeklärt:

„In der Pandemie hat die Politik die Krankenhäuser mit Milliarden Euro subventioniert. 10,2 Milliarden Euro flossen an sogenannten Ausgleichszahlungen, 686 Millionen Euro für neue Intensivbetten. Doch bis heute ist nicht geklärt, ob zu Recht. Der Bundesrechnungshof legte im Juni sogar einen Bericht vor, in dem er den Betrugsverdacht nährte. Divi-Gate – so wird der Verdacht seither genannt. Die Aufklärung kommt nicht voran.

- Der Bundesrechnungshof hegt den Verdacht, **dass Krankenhäuser und Kliniken mit falschen Angaben Subventionen kassiert haben** – Experten zufolge hat es ihnen der Staat dabei zu leicht gemacht.
- Der erste Betrugsverdacht lautet, dass die Einrichtungen bei der Angabe der Bettenknappheit übertrieben haben, um Ausgleichszahlungen zu erhalten.
- Der zweite Betrugsverdacht bezieht sich auf die Intensivbetten-Förderung – möglicherweise haben die **Einrichtungen Gelder für Intensivbetten kassiert, die sie gar nicht hatten**.

Vor allem die Helios-Kliniken stechen hervor: Fast 170 Millionen Euro flossen in der Pandemie in die 20 Krankenhäuser des Konzerns in Mitteldeutschland, allein 31 Millionen Euro ins Helios-Klinikum Erfurt. Aber auch das Park-Klinikum in Leipzig und die Krankenhäuser in Mansfeld-Südharz erhielten laut Bundesgesundheitsministerium zweistellige Millionenbeträge. Zurecht? Oder hat der Konzern

Vielmehr sind derzeit sogar etwas weniger Intensivbetten [ins]gesamt belegt als im April 2021. Darüber hinaus ist laut ... Wochenbericht der Arbeitsgruppe Influenza auch kein Anstieg von akuten Atemwegserkrankungen zu verzeichnen. Das Aufkommen von akuten Atemwegserkrankungen, zu denen auch COVID-19 zählt, bewegt sich im Bereich der Vorjahre 2017, 2018 und 2019.

8.

Laut dem epidemiologischen Bulletin der WHO vom Oktober 2020 beträgt die Infektionssterblichkeit von SARS-CoV-2 im Schnitt 0,23 %. Die Infektionssterblichkeit von 0,23 % entspricht der einer mittelschweren Grippe (Influenza). In den Vorjahren wurde während der Grippewellen keine Impfpflicht für erforderlich gehalten, sodass sich die Frage stellt, warum jetzt wegen COVID-19 eine Impfpflicht erforderlich sein soll. Dass SARS-CoV-2 weniger tödlich ist als zunächst angenommen, wird auch dadurch bestätigt, dass laut Prof. Kauermann vom Institut für Statistik der Ludwig-Maximilians-Universität München und einer Studie der Universität Duisburg-Essen es in Deutschland 2020 keine Übersterblichkeit gab [456].

---

mit falschen Zahlen Fördermittel erschummelt? Helios will dazu keine Stellung nehmen.“

[456] Dass Richter und Staatsanwälte Probleme mit der deutschen Sprache haben, dürfte hinlänglich bekannt sein: Ich habe (meist in eigener Sache) hunderte von Urteilsbegründungen gelesen und war oft ebenso wegen deren inhaltlich-logischer Willkür wie ob ihrer sprachlichen Insuffizienz entsetzt.

Deshalb habe ich, der Briefwechsel-Herausgeber, das 10. Punkte-Programm von KRISTA (sprachlich und inhaltlich) so weit geglättet, wie dies die Erfordernisse einer authentischen Wiedergabe noch zulassen – der werte Leser möge das miserable Juristendeutsch nicht für mein eigenes sprachliches Unvermögen halten.

Berücksichtigt man die Feststellung Wittgensteins, dass die Grenzen der Sprache auch die Grenzen der jeweiligen Welt zum Ausdruck bringen, dann dürften sich Juristen oft in einer engen, sehr begrenzten Welt bewegen.

Nichtsdestotrotz: In KRISTA haben sich (wenigstens einige) Juristen zusammengeschlossen, um klare Kante zu zeigen gegenüber den (in höchstem Maße kriminellen) Absichten, eine Impfpflicht einzuführen.

9.

Ein Schutz der Allgemeinheit durch COVID-19-Impfung ist nicht belegbar (siehe Ausführungen unter Punkten 1 bis 3). Würde nur zum Individualschutz eine Impfpflicht eingeführt werden, müssten konsequenterweise auch Risikosportarten, Motorradfahren, Rauchen, Alkohol und besonders zuckerhaltige Getränke verboten werden. Jedem, der aufgrund seines risikoreichen Lebensstils oder aufgrund seines ungesunden Lebenswandels dann eine medizinische Behandlung benötigt, müsste diese verwehrt werden. Dies widerspricht einer freiheitlich demokratischen Grundordnung.

10.

Eine Impfpflicht wäre nur dann verfassungsmäßig, wenn es – von anderen Aspekten abgesehen – keine alternativen Behandlungsmöglichkeiten von COVID-19 gäbe, sondern ausschließlich die COVID-19-Impfung als präventive Schutzmaßnahme zur Verfügung stünde. Dies erscheint zweifelhaft, da es wissenschaftliche Publikationen gibt, wonach durch eine Behandlung mit Ivermectin

[457] eine Krankenhausbehandlung um 75 bis 85 % reduziert werden kann.

---

[457] Cochrane Ressourcen zu Covid-19, *https://www.cochrane.org/de/CD015017/INFECTN_ivermectin-fur-die-pravention-und-behandlung-von-covid-19, abgerufen am 20.02.2022*:

„Ivermectin für die Prävention und Behandlung von COVID-19
Ist Ivermectin bei COVID-19 wirksam?

Kernaussagen

Wir fanden keine Evidenz, die den Einsatz von Ivermectin zur Behandlung oder Vorbeugung einer COVID-19-Infektion stützt, allerdings ist die vorhandene Evidenz begrenzt.

Die Bewertung von Ivermectin ist in 31 laufenden Studien noch nicht abgeschlossen. Sobald die Ergebnisse verfügbar sind, werden wir diesen Review damit aktualisieren.

Was ist Ivermectin?

Ivermectin wird als Medikament gegen Parasiten, z.B. Parasiten im Darm von Tieren oder Milben bei Menschen, eingesetzt. Es ist ein günstiges Medikament, und sein Einsatz ist vor allem in solchen Regionen auf der Welt verbreitet, in denen Parasitenbefall häufig vorkommt. Es verursacht wenige unerwünschte Wirkungen.

Laborstudien zeigen, dass Ivermectin die Vermehrung des COVID-19-Virus (SARS-CoV-2) hemmen kann. Für eine solche Wirkung beim Menschen wären allerdings hohe Dosen des Medikaments erforderlich. Ivermectin wurde von Gesundheitsbehörden als Medikament für COVID-19 nicht zugelassen. Es sollte nur im Rahmen von methodisch gut konzipierten Studien (sogenannten randomisierten kontrollierten Studien) angewendet und hinsichtlich der möglichen Wirksamkeit untersucht werden …

Wir fanden 14 Studien mit 1678 Teilnehmenden, die Ivermectin im Vergleich zu keiner Behandlung, zu Placebo oder

zur Standardversorgung untersuchten.

Was die Behandlung von COVID-19 betrifft, gab es neun Studien zu Personen mit mittelschwerem COVID-19 in Krankenhäusern und vier Studien zu ambulant behandelten Patienten mit leichtem COVID-19. Die Studien unterschieden sich hinsichtlich Dosierung von Ivermectin und Behandlungsdauer.

In einer Studie wurde Ivermectin zur Vorbeugung von COVID-19 untersucht.

Wir fanden außerdem 31 noch nicht abgeschlossene Studien, und zu 18 Studien werden noch zusätzliche Informationen von den Autoren benötigt oder ihre Ergebnisse sind noch nicht veröffentlicht.

Die wichtigsten Ergebnisse

Behandlung von Menschen mit COVID-19 im Krankenhaus

Wir wissen nicht, ob Ivermectin im Vergleich mit Placebo oder Standardversorgung 28 Tage nach der Behandlung

- zu mehr oder weniger Todesfällen führt (2 Studien, 185 Personen);
- den Zustand der Patienten verschlechtert oder verbessert, gemessen an der Notwendigkeit einer Beatmung (2 Studien, 185 Personen) oder von Sauerstoff (1 Studie, 45 Personen);
- zu mehr oder weniger unerwünschten Ereignissen führt (1 Studie, 152 Personen).

Sieben Tage nach der Behandlung wissen wir nicht, ob Ivermectin

- zu mehr oder weniger negativen COVID-19-Tests führt (2 Studien, 159 Personen).

Ivermectin bewirkt im Vergleich mit Placebo oder Standardversorgung möglicherweise nur einen geringen oder gar keinen Unterschied bei der Verbesserung des Zustands der Patienten 28 Tage nach der Behandlung (1 Studie, 73 Personen) oder bei der Dauer des Krankenhausaufenthalts (1 Studie, 45 Personen) …

Prävention von COVID-19

Wir wissen nicht, ob Ivermectin im Vergleich zu keinem Medikament zu mehr oder weniger Todesfällen führt (1 Studie, 304 Personen); kein Teilnehmer starb innerhalb 28 Tagen nach der Behandlung. In dieser Studie wurden Ergebnisse für die Entwicklung von COVID-19-Symptomen (aber nicht für eine bestätigte SARS-CoV-2-Infektion) und unerwünschte Ereignisse berichtet, allerdings in einer Form, die wir in unsere Analysen nicht einbeziehen konnten. Krankenhauseinweisungen wurden in dieser Studie

nicht untersucht.

Was sind die Limitationen dieser Evidenz?

Unser Vertrauen in die Evidenz ist sehr niedrig, da wir nur 14 Studien mit wenigen Teilnehmern und wenigen Ereignissen, wie Todesfällen oder Notwendigkeit einer Beatmung, einbeziehen konnten. Die Methoden in den Studien unterschieden sich, und die Studien berichteten nicht über alle interessierenden Aspekte, z. B. die Lebensqualität.“

Mit anderen Worten: Was Genaues weiß man nicht. Mithin: Jeder möge sich daran erinnern, wie seine Großmutter ihn vormals bei einer „Grippe“ kuriert hat, er möge sich die vielen, durchaus probaten Hausmittel vergegenwärtigen, die im Rahmen der Erfahrungsmedizin /der Naturheilkunde / der – hochtrabend formuliert – TEM, also der Traditionellen Europäischen Medizin, dabei zur Anwendung kamen.

Offensichtlich waren solche Maßnahmen durchaus sinnvoll und zielführend, ansonsten er, der werte Leser, Husten, Schnupfen und dergleichen Malaisen mehr nicht überlebt hätte.

Nur sehr alte / sehr kranke Menschen resp. solche mit einem stark geschwächten Immunsystem brauchen bei Grippe oder grippalen Infekten resp. „Covid-19“ eine weitergehende Behandlung; für alle anderen Menschen ist sie obsolet, weil sie mit völlig übertriebenen Maßnahmen mehr schadet als nutzt.

Jedenfalls gilt festzuhalten: Die Infamie der „Coroana“-PLANdemie besteht zum großen Teil darin, aus einer Mücke einen Elefanten zu machen, um sich dann, „nach allen Regeln der Kunst“, mit einem eingebildeten Dickhäuter auseinanderzusetzen. Statt mit Alltagsfliegen zu leben. Wie Generationen von Menschen vor uns. Und – hoffentlich – auch Generationen von Menschen nach uns.

Ebenso gibt es positive Erfahrungswerte mit der Verwendung von Ivermectin bei COVID-19 aus einigen indischen Staaten, aus Mexiko und Peru. Die Prüfung, ob Ivermectin zur Behandlung von COVID-19 geeignet ist, ist noch nicht abgeschlossen und darf nicht behindert oder unterdrückt werden, was aber derzeit aus rein finanziellen Gesichtspunkten zu geschehen scheint. Auch der Bayerische Landtag hat sich in seinem Beschluss vom 24.6.2021 mit dem Einsatz von Ivermectin zur Behandlung von COVID-19 befasst. Solange jedenfalls nicht ausgeschlossen werden kann, dass mit Ivermectin eine alternative Behandlungsmöglichkeit von COVID-19 zur Verfügung steht, spricht das gegen eine Impfpflicht. Der Gesetzgeber muss den Beweis erbringen, dass keine alternativen Behandlungsmöglichkeiten neben der Impfung zur Verfügung stehen. Im Zweifel geht dies zu Lasten der Impfpflicht.“

## UND DU SAGST DU KANNST NICHTS TUN

Ein Wort
Wo Schweigen

Ein Wenig Licht
Wo Dunkelheit

Trost
Wo Trauer

Nur Ein
Schritt

In Die
Richtige Richtung

**Und Du Sagst Du Kannst Nichts Tun**

In vorgenanntem Zusammenhang („Corona“/SARS-CoV-2/Covid-19 – Therapie – Impfen) schrieb mir meine geliebte Frau:

Liebster!

… Das SARS-CoV2(-“Corona“-)Virus verursacht vornehmlich Husten, Schnupfen, Heiserkeit und sonstige Symptome eines grippalen Infekts (engl.: common cold), der üblicherweise deutlich milder verläuft als eine Infektion durch ein Influenza-Virus (echte Grippe; engl.: flu); in den allermeisten Fällen bleibt eine Infektion mit SARS-CoV2 inapparent (stumme Infektion, keinerlei Krankheitssymptome des Infizierten).

In den Fällen, in denen, gleichwohl, die bekannten Symptome einer sog. Erkältung auftreten, lässt sich die Erkrankung meistens mit den allseits bekannten „Hausmitteln“ innerhalb weniger Tage ausheilen.

Gleichwohl kann es bei multimorbiden oder sonst vorgeschädigten Personen auch zu schweren, mitunter tödlichen Verläufen einer „Corona“-Infektion kommen (wie bei jeder sonstigen Infektion durch die Erreger einer Grippe oder eines grippalen Infektes); in diesem Kontext und in Anbetracht der seinerzeitigen Schweine- und Vogelgrippe sowie sonstiger Infektionen, die – angeblich – tödliche

Pandemien auszulösen imstande sind/seien [458], hast Du, Liebster, vor mehr als zehn Jahren ein altbekanntes Medikament (NSAR: Nicht Steroidales Antirheumatikum) mit einer sog. zweiten medizinischen Indikation (bekannter Wirkstoff, neuer Anwendungsbereich) weltweit zum Patent angemeldet [459].

---

[458] Lehrer MaPhy: Der Plan für heute stand 2012 schon fest, https://www.youtube.com/watch?v=A0ljoJTXmls:
Deutscher Bundes Bundestag, 17. Wahlperiode. Drucksache 17/12051. Anhang 4, 55 ff.: Risikoanalyse Bevölkerungsschutz Bund

[459] Benannte Patentanmeldungen fanden auf nationaler und internationaler Ebene zwischen 2011 und 2013 statt; die Drucksache 17/12051 (Deutscher Bundestag, 17. Wahlperiode) vom 03.01.2013 enthält den „Bericht zur Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz 2012“; dort ist auf S. 5 f. (wohlgemerkt: als Planspiel für das Jahr 2012) zu lesen:

„2.3 Risikoanalyse „Pandemie durch Virus Modi-SARS“

Die Risikoanalyse ´Pandemie durch Virus Modi-SARS´ wurde unter fachlicher Federführung des Robert Koch-Instituts und Mitwirkung weiterer Bundesbehörden durchgeführt ...

Das Szenario beschreibt ein ... Seuchengeschehen, das auf der Verbreitung eines neuartigen Erregers basiert.

Hierfür wurde der zwar hypothetische, jedoch mit realistischen Eigenschaften versehene Erreger ´**Modi-SARS**´ zugrunde gelegt. [Eig. Anmerkung: **SARS**-CoV2 ist die natürliche biologische **Modi**fizierung – Shift – des damals präsenten Erregers SARS-CoV1.] Die Wahl eines SARS-ähnlichen Virus´ erfolgte u. a. vor dem Hintergrund, dass die natürliche Variante 2003 sehr unterschiedliche Gesundheitssysteme [angeblich – eig. Anm.] schnell an ihre Grenzen gebracht hat.

Die Vergangenheit hat bereits gezeigt, dass Erreger mit neuartigen Eigenschaften, die ein schwerwiegendes Seuchenereignis auslösen, plötzlich auftreten können … Unter Verwendung vereinfachter Annahmen wurde für dieses Modi-SARS-Virus der hypothetische Verlauf einer Pandemie in

Deutschland modelliert …

Das Szenario beschreibt eine von Asien ausgehende, weltweite Verbreitung eines hypothetischen neuen Virus´, welches den Namen Modi-SARS-Virus erhält ... Obwohl die laut Infektionsschutzgesetz und Pandemieplänen vorgesehenen Maßnahmen durch die Behörden und das Gesundheitssystem schnell und effektiv umgesetzt werden, kann die rasche Verbreitung des Virus´ aufgrund des kurzen Intervalls zwischen zwei Infektionen nicht effektiv aufgehalten werden.

Zum Höhepunkt der ersten Erkrankungswelle nach ca. 300 Tagen sind ca. 6 Millionen Menschen in Deutschland an Modi-SARS erkrankt. Das Gesundheitssystem wird vor immense Herausforderungen gestellt, die nicht bewältigt werden können. Unter der Annahme, dass der Aufrechterhaltung der Funktion lebenswichtiger Infrastrukturen höchste Priorität eingeräumt wird und Schlüsselpositionen weiterhin

besetzt bleiben, können in den anderen Infrastruktursektoren großflächige Versorgungsausfälle vermieden werden.

Nachdem die erste Welle abklingt, folgen zwei weitere, schwächere Wellen, bis drei Jahre nach dem Auftreten der ersten Erkrankungen ein Impfstoff verfügbar ist."

Mit anderen Worten: Bereits Anfang der 10-er Jahre wurde eine Pandemie „ins Kalkül gezogen" (weshalb es durchaus einleuchtend ist, von einer P **l** andemie im Jahr 2020 auszugehen); die dem Szenario (2012) folgenden Ereignisse (2020 ff.) belegen diesen Umstand. Zweifelsfrei.

Für diejenigen, welche die Macht haben, ein solch globales Ereignis zu inszenieren und zu orchestrieren (mit Regierungsvertretern, die, weltweit, zwar in Landessprache, ansonsten aber wortgleich identisch offizielle Verlautbarungen abgeben!) ist es, zweifelsohne, ein Kinderspiel, mein Lieber, Patentämtern zu oktroyieren, völlig logische, völlig

schlüssige, bestens empirisch belegte und auch sonst jegliche einschlägige Vorschriften erfüllende und somit zu patentierende Erfindungen negativ zu begutachten.

Welcher Umstand – wie Dir bestens bekannt – dann dazu führt, dass der betreffende Anmelder sich das Patent in jedem Land, in dem es angemeldet werden soll, vor Gericht erstreiten muss. Was zwar durchaus möglich, für eine Privatperson infolge von Millionen und Abermillionen damit verbundener Kosten praktisch jedoch nicht durchführbar ist.

Jedenfalls ist es absolut schlüssig, dass entsprechend interessierte Kreise bereits 2011-13 alles unternommen haben, nichts – auch kein Patent – zuzulassen, das ihre PLANdemie (mit allen wirtschaftlichen und gesellschaftlicher Folgen im Sinne der von ihnen angestrebten Neuen Weltordnung) hätte gefährden können!

Mit dem harmlosen, d.h. nebenwirkungsarmen Wirkstoff, der ein paar Euro kostet, wäre es weitestgehend möglich

- Corona-(Neu-)Infektionen zu verhindern
- einen Ausbruch der Erkrankung bei bereits Infizierte zu verhüten.

Notabene und nota bene: *Du* verdienst durch den Verkauf benannten Medikamentes/Wirkstoffs keinen Cent (die Pharma-Industrie hat Dir das Patent – de facto – gestohlen, Lügen und Betrügen gehört zu ihrem Geschäft – s. Fußnote zuvor)! *Dir* geht es nur darum, dem derzeit stattfindenden Wahnsinn im Zusammenhang mit Corona/ SARS-CoV2 eine therapeutische Alternative entgegenzusetzen (insofern und insoweit überhaupt eine Behandlung erforderlich ist!).

Selbstverständlich sind die einschlägigen Patentanmeldungen beim Deutschen Patentamt, beim Europäischen

Patentamt, auch im Internet etc. etc. einzusehen bzw. zu finden; ich rede hier nicht von Chimären [460] [461].

---

[460] 1. WO2013030058 – USE OF DICLOFENAC. Publication Number: WO/2013/030058. Publication Date: 07.03.2013. International Application No.: PCT/EP2012/066320. International Filing Date. 22.08.2012. Chapter 2 Demand Filed. 08.03.2013. IPC: A61P 29/00 2006.01 A61P 31/00 2006.01 A61P 31/16 2006.01 A61K 31/196 2006.01. CPC: A61K 31/196 A61P 29/00 A61P 31/00 A61P 31/16. Applicants: HUTHMACHER, Richard A. [DE/DE]; DE. Inventors. HUTHMACHER, Richard A.; DE.. Agents: VON UEXKÜLL, Alexa; Vossius & Partner (No. 31) Siebertstraße 4 81675 München, DE. Priority Data: 10 2011 111 944.6; 29.08.2011.DE. Publication Language: German (DE). Filing Language: German (DE). Designated States. View all.

[461] DE102011111944A1. Germany. Other languages: English. Inventor/Anmelder: Gleich. Worldwide applications. 2011 DE 2012
WO. Application: DE102011111944A.
2011-08-29: Application filed by Richard A. Huthmacher
2011-08-29: Priority to DE102011111944A

2013-02-28: Publication of DE102011111944A1
Classifications:

- A61K31/196 Carboxylic acids, e.g. valproic acid having an amino group the amino group being directly attached to a ring, e.g. anthranilic acid, mefenamic acid, diclofenac, chlorambucil
- A61P29/00 Non-central analgesic, antipyretic or anti-inflammatory agents, e.g antirheumatic agents; Non-steroidal anti-inflammatory drugs (NSAIDs)
- A61P31/00 Antiinfectives, i.e. antibiotics, antiseptics, chemotherapeutics
- A61P31/16 ***Antivirals for RNA viruses for influenza or rhinviruses*** **[eig. Anmerkung: wie beispielsweise „Corona“/SARS-CoV2!]**

Im zuvor beschriebenen Zusammenhang – so nun die Anmerkung des Briefwechsel-Herausgebers – habe ich die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland und einige Mainstream-Medien (*bereits vor Ostern 2020*) angeschrieben [462].

---

[462] OFFENER BRIEF AN DIE BUNDESKANZLERIN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND U.A.

Dr. med. Richard A. Huthmacher
Chefarzt i.R.
Schriftsteller
Landshut (Bayern)
Richard.Huthmacher@gmx.de

An
Frau Dr. Angela Merkel
Bundeskanzlerin der Bundesrepublik
Deutschland,
in Ermangelung einer direkten
Kontaktmöglichkeit per E-Mail
(mit der Bitte um Weiterleitung) an:
cvd@bpa.bund.de

sowie an

---

Frau Dr. Sahra Wagenknecht
MdB
sahra.wagenknecht@bundestag.de

Weiterhin an:

- DER SPIEGEL
  spiegel@spiegel.de
- DIE ZEIT
  DieZeit@zeit.de
- SÜDDEUTSCHE ZEITUNG
  redaktion@sueddeutsche.de

Zur Kenntnisnahme an:
KENFM
post@kenfm.de
NUOVISO
info@nuoviso.de
RUBIKON
redaktion@rubikon.news

NEUE MITTE
info@neuemitte.org
HEIKO SCHRANG
info@macht-steuert-wissen.de
Dr. BODO SCHIFFMANN
(WIR2020 Partei, Dr. Bodo Schiffmann)
kontakt@wir2020-partei.de
DEMOKRARISCHER WIDERSTAND
anselm.lenz@posteo.de
(last but not least)
INITIATIVE QUERDENKEN
info@querdenken-711.de

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,
sehr gehrte Frau Wagenknecht,
sehr geehrte Damen und Herren
Redakteure und Journalisten,
sehr geehrte Gleich- und Anders-Denker,

nicht, dass ich mich der Illusion hingeben würde, durch diesen meinen Offenen Brief auch nur das Geringste bewirken zu können – allzu sehr haben mich meine Lebenserfahrung und auch die Erkenntnisse, die ich beim Schreiben meiner Bücher (allein in den letzten eineinhalb Jahren fast vierzig) eines anderen, besseren(?) belehrt; gleichwohl möchte ich „vor der Geschichte“, dermaleinst, nicht als einer derjenigen dastehen, die in der sog. Corona-Krise schuldig geworden sind: als Spiritus Rector, als Täter, Vollstrecker, als Profiteur und Mitläufer oder auch nur als einer derjenigen, die feige geschwiegen haben (wie beispielsweise so viele Ärzte, Juristen und sog. Intellektuelle).

Deshalb wie folgt: Bei multimorbiden oder sonst vorgeschädigten Personen kann es auch zu schweren, mitunter tödlichen Verläufen einer „Corona“-Infektion kommen (wie bei jeder sonstigen Infektion durch die Erreger einer Grippe oder eines grippalen Infektes auch); in diesem Kontext und in Anbetracht der seinerzeitigen Schweine- und Vogelgrippe

sowie sonstiger Infektionen, die – angeblich – tödliche Pandemien auszulösen imstande sind, habe ich bereits vor fast zehn Jahren ein altbekanntes Medikament (NSAR: Nicht Steroidales Antirheumatikum) mit einer sog. zweiten medizinischen Indikation (bekannter Wirkstoff, neuer Anwendungsbereich) weltweit zum Patent angemeldet.

Mit dem harmlosen, d.h. nebenwirkungsarmen Wirkstoff, der ein paar Euro kostet, wäre es weitestgehend möglich

- Corona-(Neu-)Infektionen zu verhindern
- einen Ausbruch der Erkrankung bei bereits Infizierten zu verhüten.

Notabene: Ich verdiene durch den Verkauf benannten Medikamentes/Wirkstoffs keinen Cent (die Pharma-Industrie hat mir das Patent – de facto – gestohlen, Lügen und Betrügen gehört zu ihrem Geschäft – s. meine einschlägigen Bücher)! Mir geht es nur darum, dem derzeit stattfindenden Wahn-

sinn im Zusammenhang mit Corona/SARS-CoV2 eine therapeutische Alternative entgegenzusetzen (insofern und insoweit überhaupt eine Behandlung erforderlich ist!).

Selbstverständlich sind die einschlägigen Patentanmeldungen beim Deutschen Patentamt, beim Europäischen Patentamt, im Internet etc. etc. einzusehen bzw. zu finden; ich rede hier nicht von „Phantasmagorien“ [*angeführt werden nun die Patentanmeldungen wie wiedergegeben in den beiden Fußnoten zuvor*].

Es gibt also eine völlig harmlose Alternative zur geplanten Impfung, deren Gefahren nicht einmal abzusehen sind und die verheerende Folgen für die Geimpften, weltweit, haben dürfte, zumindest könnte.

Auch wenn mir durchaus bewusst ist, dass dieser Brief den Verfassungsschutz und/oder sonstige ehrenwerte Institutionen auf den Plan rufen mag: Ich will nicht vor der Ge-

schichte dastehen als einer, der wusste, aber schwieg.

Den Geschwistern Scholl kostete ihr Nicht-Schweigen den Kopf, ich wähne den meinen noch fest und sicher auf meinen Schultern, auch wenn ich in den letzten zwanzig Jahren erfahren habe, was „interessierte Kreise“ mit denen machen, die ihren Absichten zuwider handeln, auch wenn meiner Frau ihr Mut, aufrecht zu Idealen und zu den Menschen zu stehen, das Leben gekostet hat.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. med. Richard A. Huthmacher

Insbesondere aber habe ich eine Vielzahl alternativer Medien sowie bekannter Opponenten des (Corona-Willkür-)Systems kontaktiert (von KenFM bis Nuoviso, von Rubikon bis zu den NachDenkSeiten, von Dr. Wodarg bis zu Eugen Drewermann und Attila Hildmann, auch Prof. Sucharit Bhakdi) [463].

*Meist habe ich keine, bisweilen eine – mit Verlaub – dumm-dreiste Antwort erhalten. Insofern (und aufgrund früherer einschlägiger Erfahrungen) gehe ich mittlerweile davon aus, dass zahlreiche sogenannte alternative („freie“) Medien allenfalls ein „limited/controlled hang-out“ betreiben. Mit anderen Worten: unterwandert sind. Und andere Opponenten aus Feigheit schweigen.*

Wie Eugen Drewermann?

Mithin: Möge keiner im Nachhinein sagen, ich habe mich nicht zu Wort gemeldet. Es zumindest versucht. Auch wenn ich befürchte, dass niemand den einsamen Rufer in der Wüste hören will [464].

---

[463] S. hierzu (auch) Band 4, Teilbände 1-6 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“, Ebozon, Traunreut, 2020

[464] Richard A. Huthmacher: JOHN FORBES NASH JR. – “A BEAUTIFUL MIND“ ODER MINDKONTROL? Ebozon, Traunreut, 2020, S. 255 ff. (Fußnote 146):

Jedenfalls wurde ich vor kurzem zweimal von „den Herren [resp. heute auch Damen] des Morgengrauens“ kontaktiert; sie brachten zum Ausdruck, dass ich nicht weiterhin die Medien (die, gleich ob Mainstream oder alternativ, mir ohnehin nicht antworten!) auf das von mir vor fast zehn Jahren (im Zusammenhang mit der damaligen Schweine- und Vogel-Grippe) weltweit angemeldete Patent und darauf hinweisen soll, dass durch eben dieses Medikament jegliche Corona-Pandemie – praktisch ohne Nebenwirkungen und für ein paar Euro – verhindert bzw. „im Keim erstickt“ wird und (auch schwer) an Corona-Erkrankte geheilt werden, wohingegen Virostatika (Tamiflu® und Remdesivir®) so überflüssig sind wie ein Kropf, kaum helfen und oft schwere Nebenwirkungen haben; Chloroquin® (Resochin) führt bei entsprechender genetischer Disposition (Glc-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel, Favismus, insbesondere bei Personen resp. deren Nachfahren anzutreffen, die aus [ehemaligen] Malaria-Gebieten kommen), Chloroquin jeden-

falls führt sehr oft zum Tode und hat sicherlich schon Tausenden das Leben gekostet (eine entsprechende Anwendung ist zwar ein Kunstfehler, wird aber munter praktiziert; ich frage mich oft, was ein Medizinstudent heutzutage so lernt; im Übrigen hat auch Dr. Wodarg wiederholt auf diesen Umstand hingewiesen).

Die geplanten Impfungen sind – euphemistisch formuliert – ohnehin lächerlich, werden aber aus ganz anderen Gründen intendiert. Ergo: Sollten die Medien das von mir angemeldete Patent bekannt machen, wären die Impfabsichten hinfällig – insofern komme ich, wieder einmal, „der großen Politik“ in die Quere. Indes: Wenn deren Vollstrecker – erneut – meinen, sie müssten mich liquidieren, sollen sie´s halt versuchen; ich jedenfalls werde niemals den Mund halten. Vielleicht wird die Nachwelt – und sei es auch nur ein wenig – meine Arbeit zu würdigen wissen.

# LÜGEN, LÜGEN, LÜGEN

Liebe Maria, Liebste!

Schätzungsweise – genaue Zahlen liegen nicht vor – sind Mitte 2022 ca. 15-20 Prozent der bundesrepublikanischen Bevölkerung nicht (gegen „Corona“) „gespritzt“; um diese „Skeptiker“ zu einer „Impfung“ zu veranlassen, wurden zwischenzeitlich sog. Totimpfstoffe der Firmen Valneva [465] und Novavax [466] auf den Markt gebracht.

---

[465] „Valneva [mit Firmensitz in Frankreich] ist ein Impfstoffunternehmen, das sich auf die Entwicklung und Vermarktung von prophylaktischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten mit hohem ungedeckte[m] medizinische[m] Bedarf spezialisiert hat. Das Unternehmen hat mehrere Impfstoffe in der Entwicklung, darunter einzigartige Impfstoffe gegen Borreliose, COVID-19 und Chikungunya. Zum Portfolio von Valneva gehören auch zwei kommerzielle Impfstoffe für Reisende“ (valneva, ÜBER UNS, advancing vaccines for better lives, https://valneva.com/about-us/?lang=de, abgerufen am 27.07.2022)

[466] „Novavax ist ein US-amerikanisches Pharmaunternehmen, das auf die Entwicklung von Impfstoffen spezialisiert ist. Es hat seinen Hauptsitz in Gaithersburg in Maryland und

Sowohl Nuvaxovid [467] [468] von Novavax als auch VLA2001 [469] [470] [471] [472] von Valneva haben bisher nur eine bedingte, also eine Notfallzulassung.

---

zusätzliche Einrichtungen in Rockville (Maryland) und Uppsala (Schweden).“
(Https://de.wikipedia.org/wiki/Novavax, Abruf am 27.07. 2022)

[467] Nuvaxovid (von Novavax): Matysiak-Klose, Dorothea, et al. Wissenschaftliche Begründung der STIKO zur Grundimmunisierung von Personen ≥ 18 Jahre mit dem COVID-19-Impfstoff Nuvaxovid von Novavax. 2022: „Die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) hat am 20.12.2021 die bedingte Zulassung des Impfstoffes Nuvaxovid (NVX-CoV2373) der Firma Novavax für Personen ab 18 Jahren zur Grundimmunisierung empfohlen. Die entsprechende Zulassung durch die EU-Kommission erfolgte am gleichen Tag.
Der Impfstoff Nuvaxovid ist ein adjuvantierter Proteinimpfstoff (Totimpfstoff) aus rekombinant hergestelltem SARS-CoV-2-Spike(S-)Glykoprotein des Wildvirus in Präfusionskonformation (volle Länge), bei dem sich die Trimere des

Spikeproteins um einen mizellenartigen Polysorbat-80-Kern zu nanopartikulären Virosomen (virus-like particles) zusammenlagern. Das Spikeprotein wurde mit Hilfe eines Baculovirus (Insektenvirus), in welches das Gen für das Spikeprotein eingebaut wurde, in Insektenzellen zur Expression gebracht und anschließend über verschiedene Schritte gereinigt. Ein sehr ähnliches Herstellungsverfahren wird bereits bei anderen zugelassenen Impfstoffen eingesetzt wie z.B. einem Impfstoff gegen Humane Papillomaviren (HPV; Cervarix®) und einem Influenza-Impfstoff (Supemtek®). Nuvaxovid enthält neben dem gereinigten Proteinantigen außerdem das Adjuvans Matrix-M auf Saponinbasis. Dieses weist immunstimulierende Wirkungen sowohl im Bereich des angeborenen als auch erworbenen Immunsystems auf und fördert u.a. die Aktivierung von T-Helferzellen und zytotoxischen T-Zellen, die Frequenz von Keimzentrums-B-Lymphozyten und die Produktion von Antikörpern. Für Adjuvantien auf Saponinbasis bestehen Erfahrungen mit einem bereits zugelassenen rekombinanten Impf-

stoff gegen Herpes Zoster (Shingrix®). Weitere Impfstoffe mit dem Matrix-M-Adjuvans befinden sich in der, teilweise fortgeschrittenen, klinischen Entwicklung.“

[468] „Die Europäische Kommission hat heute dem von dem Unternehmen Novavax entwickelten COVID-19-Impfstoff Nuvaxovid eine bedingte Zulassung erteilt. Damit ist er der fünfte in der EU zugelassene Impfstoff gegen COVID-19“, https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_21_6966 (Abruf am 28.07.2022)

[469] VLA2001 (von Valneva): „Mit VLA2001 wird derzeit auch eine Vakzine auf der Basis eines inaktivierten Ganzvirus geprüft (´Totimpfstoff´). Sie soll zusätzlich zwei Adjuvanzien enthalten: Aluminiumhydroxid und ein CpG-Oligonukleotid, das heißt ein einzelsträngiges Cytosin-Phosphat-Guanin-DNA-Motiv, das synthetisch hergestellt wird. Beide sollen die Antikörperproduktion nach Gabe des Totimpfstoffs erheblich vorantreiben. Mitte Dezember 2021 wurde

das beschleunigte Zulassungsverfahren der EMA (´Rolling Review´) für die Totvakzine VLA2001 des österreichischen Unternehmens Valneva eingeleitet“ (Lipp, H. P.: Impfstoffe gegen „coronavirus disease 2019“ (COVID-19): Wirksamkeitsvergleich, Sicherheitsaspekte und aktuelle Herausforderungen. Die Innere Medizin 63.6 (2022): 666

[470] Chung JY, Thone MN, Kwon YJ. COVID-19 vaccines: the status and perspectives in delivery points of view. Adv Drug Deliv Rev. 2021;170:1–25. doi: 10.1016/j.addr.2020.12.011

[471] Blasius H. Die neuen Varianten und der Impfschutz. DAZ. 2021;161:2605-2608

[472] Https://www.pei.de/DE/newsroom/hp-meldungen/2022/220519-valneva-antrag-bedingte-zulassung-gestellt.html; dem Antrag einer bedingten Zulassung wurde am 23. Juni 2022 stattgegeben (bedingte Zulassung als „Erstimpfung bei Menschen im Alter von 18 bis 50 Jahren“;

Zu Nuvaxovid schreibt (das Mainstream-Medium!) BR 24 [473]: „Nach Analysen soll das Risiko einer Herzmuskelentzündung beim Impfstoff von Novovax höher sein als bei den Vakzinen von Biontech und Moderna … Die US-Arzneimittelbehörde hat die Zulassung für den Corona-Impfstoff von Novavax jetzt empfohlen. Vergangene Woche hatte sie noch wegen eines möglichen Risikos einer Herzmuskelentzündung ´Anlass zur Sorge´ gesehen … Mit nur einer Enthaltung und keiner Gegenstimme hat die US-Arzneimittelbehörde FDA den Corona-Impfstoff von Novavax empfohlen und damit den Weg frei gemacht für eine Notfallzulassung des Vakzins in den USA. Noch vergangene Woche hatte die US-Behörde Bedenken bezüglich des Impfstoffs geäußert. ´Die Identifizierung mehrerer Fälle, die möglicherweise mit dem Impfstoff in Verbindung gebracht werden´, gebe ´Anlass zur Sorge´, so das Statement der FDA am 3. Juni 2022 Ortszeit.“

---

Geltungsbereich: Europa)

[473] BR 24, https://www.br.de/nachrichten/wissen/novavax-ladenhueter-und-jetzt-auch-noch-nebenwirkungen,T89KVlg (Abruf am 27.07.2022): Novavax: Ladenhüter und jetzt auch noch Nebenwirkungen

Sowohl Nuvaxovid als auch VLA2001 werden gentechnisch hergestellt, also nicht wie herkömmliche Impfstoffe [474]; Nuvaxovid enthält künstlich hergestellte Spike-Proteine, „die aus der genetischen Sequenz von SARS-CoV-2 mit Hilfe der rekombinanten Nanopartikeltechnologie entwickelt wurden“ [475].

Indes, wohlgemerkt und merke auf: Wenn es keine Viren gibt [s. meine einschlägigen Ausführungen], wenn es folgerichtig keine Vi-

---

[474] BK63. GIFTZWANG, BUNDESWEHRPROZESS UND VIRUSLÜGE – DR. BARBARA KAHLER, 2022-6-30, https://www.bitchute.com/video/QZUEcvzkJbSC/ (Abruf am 28.07.2022)

[475] Dr. Wolfgang Wodarg: Corona und „Impfung“, https://corona-ausschuss.de/wp-content/uploads/2021/11/Vortrag-Dr-Wolfgang-Wodarg.pdf, abgerufen am 28.07.2022

rushülle gibt, dann gibt es auch keine Virushüll-Spikeproteine [476] [477] [478] [479]!

---

[476] https://telegra.ph/Kontrollexperiment-Phase--Die-Widerlegung-der-Virologie-durch-den-cytopathsichen-Effekt-03-10 (Abruf: 28.07.2022)

[477] https://telegra.ph/Kontrollexperiment-Phase-2--Entlarvt-Wie-in-der-ma%C3%9Fgeblichen-Studie-zu-SARS-CoV-2-durch-die-chinesischen-Wissenschaftler-getrick-04-03 (Abruf: 28.07.2022)

[478] https://telegra.ph/Kontrollexperiment-Phase-3---Strukturelle-Analyse-von-Sequenzdaten--genetische-Untersuchungen-best%C3%A4tigen-Es-gibt-keine-krankmach-04-25 (Abruf: 28.07.2022)

[479] https://telegra.ph/Kontrollexperiment-Phase-3---Strukturelle-Analyse-von-Sequenzdaten--genetische-Untersuchungen-best%C3%A4tigen-Es-gibt-keine-krankmach-05-21 (Abruf: 28.07.2022)

Jedenfalls haben die künstlich hergestellten Nanopartikel-Teilchen des „Impfstoffs“ (die angeblichen Virushüll-Spikes) einen Durchmesser von 50 nm (1nm = $10^{-9}$ m), können also mit Leichtigkeit in die Zellen sämtlicher Organe eindringen. „Außerdem enthält das Novavax-Nuvaxovid noch einen Wirkverstärker, ein sog. Adjuvans ... [Matrix M]. Das ist ein Seifenstoff, der auf Nano-Partikelgröße von 40 nm gebracht und dann mit Fettmolekülen kombiniert wird“ Giftzwang und Viruslüge (wie zit. zuvor); somit enthält selbst der Wirkverstärker die gefährlichen Lipid-Nanopartikel.

„Diese LNPs sind die gleichen, die auch in den m-RNA-Spritzen vorhanden und Hauptverursacher der massiven Gesundheitsschäden und Todesfälle sind. Damit ist die Behauptung hinfällig, es handele sich um einen Impfstoff, der mit den ´herkömmlichen Impfstoffen´ vergleichbar sei“ ibd,; e,U.

„Die Firma Valneva verwendet bei ihrem Produkt VLA2001 keine künstlichen Spike-Eiweiße, sondern angebliche SARS-CoV-2-ähnliche Viren, die in Affennierenzellen vermehrt und dann durch Zugabe von Chemikalien ´inaktiviert´ werden – daher die Bezeichnung ´Totimpfstoff´. Die angeblichen Viren sind die gleichen Fehlinterpretationen aus absterbenden Zellkulturen wie bei allen anderen ´Virus-Anzüchtungen´ und allen vermeintlichen

Isolaten aus dem Laborfachhandel. Den chemisch behandelten angeblichen Viren aus der Affennieren-Zellkultur – in Wirklichkeit herausgefilterte RNA-Gebilde aus den sterbenden Zellen – fügt man dann zwei Wirkverstärker ...zu. Man verwendet ein künstlich gen-technologisch in Bakterien erzeugtes DNA-Stückchen mit der Bezeichnung CpG1018, das beim Menschen nicht vorkommt und starke Abwehrreaktionen und Entzündungen hervorruft. Dieses CpG wird dann mit dem bekannten Nervengift Aluminiumhydroxid als zweitem Verstärker kombiniert und dringt in Form von Nano-Partikeln in die Zellen ein. In der Produktbeschreibung erscheint Aluminium unter dem weniger bekannten alten Namen ´Alaun´, und unter CpG kann sich ohnehin fast niemand etwas vorstellen. Damit haben wir auch hier eine gen-technisch hergestellte Mogelpackung im Nano-Format mit der Garantie auf vorprogrammierte Gesundheitsschäden. Diesmal auch … [solchen], die man dem Nervengift Aluminium zuschreiben kann, das allerdings auch in sehr vielen ´herkömmlichen´ Impfstoffen enthalten ist“ loc.cit..

Nur am Rande vermerkt: Auch der chinesische Impfstoff Sinovac wird wie zuvor beschrieben hergestellt, ist also mit tödlicher Sicherheit keine Alternative zu den m-RNA-“Impfstoffen“.

Du siehst, Liebste: Auch hinsichtlich der sog. Totimpfstoffe gegen „Corona“/SARS-CoV-2 werden wir belogen und betrogen, dass sich die Balken biegen. Unbeachtlich dessen, dass wir gegen ein Virus, das im allgemeinen Husten und Schnupfen verursacht – eine Erkrankung, die man gemeinhin als Grippe, genauer: als grippalen Infekt bezeichnet –, dass wir gegen eine derart banale Krankheit überhaupt keine Impfung brauchen (s. hierzu auch den Auszug aus meiner Habilitationsschriften im Folgenden).

# DAS ENDE DER MENSCHHEIT NAHT. ODER: EIN HYBRIDER KRIEG. UND DIE MENSCHEN DRÄNGEN ZUR SCHLACHTBANK

„Les non-vaccinés, j´ai très envie de les emmerder“: Die Nicht-Geimpften – ich habe große Lust, Scheiße aus ihnen zu machen [480]. So der französiche Rothschild-Adlat und Präsidenten-Darsteller Emmanuel Macron.

In der Tat: Die Nicht-Geimpften, diejenigen, denen die größte Propaganda-Veranstaltung und Psy-Op der Menschheitsgeschichte (immer noch) nicht den Verstand vernebelt hat, werden, mehr und mehr, entmenschlicht: Waren für die Nazis Juden nichts anderes als Kakerlaken (die, bekanntlich, ausgeräuchert, vergast wurden, die einen wie die anderen), sind für die Verbrecher an Menschheit und Menschlichkeit heutzutage, sind für die regieren-

---

[480] Macron erklärt Ungeimpften den Krieg. Unglaubliche Aussagen mit Fäkalsprache. Boris Reitschuster, https://reitschuster.de/post/macron-erklaert-ungeimpften-den-krieg/, veröffentlicht und abgerufen am Dreikönigstag 2022

den Globalisten, sind für diese Psycho- und Soziopathen Nicht-Geimpfte – mit Verlaub, nicht meine Worte, vielmehr, fürwahr, böse Zungen, die solches behaupten –, nicht mehr als ein Srück Scheiße.

Und Scheiße gilt es zu entsorgen. Was gerade mit Nachdruck geschieht: „Übersterblichkeit steigt immer dramatischer – aber nicht wegen Corona. Im Herbst 30.000 Todesfälle mehr als in den Vorjahren … Gab es im September und im Oktober jeweils rund 7.000 Todesfälle mehr als im Durchschnitt der vorherigen vier Jahre, so stieg diese Zahl im November nochmals an, auf mehr als 15.000 Tote mehr als in den Vorjahren. Quelle für diese Daten ist das Statistische Bundesamt“ [481]. Vgl. auch [482].

---

[481] reitschster.de, https://reitschuster.de/post/uebersterblichkeit-steigt-immer-dramatischer-aber-nicht-wegen-corona/, abgerufen am 6.1.2021

[482] Stiftung Corona-Ausschuss, # 88: Den Atem im Nacken. Zeitmarke: ab ca. 5h16min: Prof. Christof Kuhbandner, Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie der Universität Regensburg, zu Korrelation und Kausalität von Impfungen und Todesfällen; Kuhbandner errechnete für die Übersterblichkeit nach Impfungen einen Korrelationskoeffizienten von 0.98, also von 98 (von möglichen 100) Prozent!

Die Übersterblichkeit ist keine Folge von „Corona“; an einem Husten- und Schnupfen-Virus – so es denn überhaupt Viren gibt – stirbt man(n oder Frau nicht). Dazu habe ich (namentlich) ausgeführt in [483] [484] [485] [486] [487] [488] [489] [490]. Auf vielen Tausend Seiten. Der geneigte Leser sei hierauf verwiesen.

---

[483] Huthmacher, Richard A.: „Die Mörder sind unter uns“: „Corona“ – der größte Betrug der Menschheitsgeschichte. Ebozon, Traunreut, 2021

[484] Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 1): Die Aids-Lüge, Teil 1. Ebozon, Traunreut, 2021

[485] Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 2): Die Aids-Lüge, Teil 2. Ebozon, Traunreut, 2021

[486] Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 3): Von Eugenikern, Rassehygienikern und Transhumanisten (Die Corona-Lüge, Teil 1). Ebozon, Traunreut, 2021

[487] Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 4):

Maskenball. Allüberall (Die Corona-Lüge, Teil 2). Ebozon, Traunreut, 2021

[488] Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 5): Wann, endlich, wachen die Menschen auf? (Die Corona-Lüge, Teil 3). Ebozon, Traunreut, 2021

[489] Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 6): VERITAS LIBERABIT NOS? (Die Corona-Lüge, Teil 4). Ebozon, Traunreut, 2021

[490] Huthmacher, Richard A.: „Aids“ und „Corona“: Zwei Seiten derselben Medaille von Lug und Trug (Teilband 7): „Wer ... sich von einem Eugeniker ... impfen lässt, dem ist nicht mehr zu helfen“ (Die Corona-Lüge, Teil 5). Ebozon, Traunreut, 2021

Die Menschen sterben, weltweit, an den Covid-Impfungen (und an den psychosozialen Folgen der Plandemie). So äußern sich auch der Chef-Pathologe der Universität Heidelberg, Prof. Schirmacher [491], und viele, viele andere Ärzte und Wissenschaftler. Die nicht gekauft sind. Der werte Leser sei auf die einschlägigen Telegram-Kanäle verwiesen; nicht von ungefähr spucken Politiker und Mainstream-Medien Gift und Galle, wenn sie „telegram“ nur hören.

Kurzum: Die angeführte Zahlen weisen – unter Berücksichtigung demographisch Daten, beispielsweise geburtenstarker Kriegsjahrgänge – allein für Deutschland eine Übersterblichkeit von (wahrscheinlich weit mehr als) 100.000 Menschen pro Jahr aus; übertragen auf eine Weltbevölkerung von derzeit kanpp 8 Milliarden Menschen ergäbe dies eine Übersterblichkeit von (mindestens) 10 Millionen Menschen jährlich!

---

[491] Chefpathologe alarmiert: Tödliche Impffolgen viel häufiger? „Leichenschauender Arzt stellt keinen Kontext mit der Impfung her“, https://reitschuster.de/post/chefpathologe-alarmiert-toedliche-impffolgen-viel-haeufiger/ (Abruf am 6.1.2022)

Und dies ist, wohlgemerkt, erst der Anfang: Da nur 5 Prozent der Impfchargen (fast) alle schweren und tödlichen Nebenwirkungen verursachen [492] [493] [494] (noch sind unsere Oberen im Experimentier-Stadium mit ihren menschlichen Laborratten [495]!), kann sich jeder Volksschüler, der den Dreisatz beherrscht, an fünf Fingern abzählen, wie viele Tote es geben wird, wenn die Verum-Impfchargen flächendeckend zum Einsatz kommen.

---

[492] https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwiRrMuW2Zz1AhXTSfEDHbY2CmQQFnoECAYQAQ&url=https%3A%2F%2Ft.me%2Fs%2FAllesAusserMainstream&usg=AOvVaw2DEFcQdlJvgy-JB72v80CqZ (telegram-Kanal von Bodo Schiffmann: Alles Ausser Mainstream)

[493] **Dr. Mike Yeaton, vormals Vize-Präsident von Pfizer, weist in Sitzung 86 des Corona-Ausschusses vom 8.1.2022 nach** (https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/ss86:3, abgerufen am selben Tag; Zeitmarke: ab 4h25min), **dass die Zahl schwer(st)er** (cf. die nächste Fußnote) **sowie tödlicher Nebenwirkungen bei Verabreichung der sogenannten Impfungen von Charge zu Charge um (mehrere!) Zehnerpotenzen (!) variiert; dies kann unmöglich auf Zufall, Schlamperei und dergleichen beruhen (standardisierte Qualitätssicherung!), sondern ist Absicht; hieran besteht kein Zweifel!**

**Jeder vernünftig denkende Mensch muss deshalb zu dem Schluss kommen, dass hier Menschen in einem globalen Humanexperiment getötet werden. Weiterhin ist anzunehmen, dass „interessierte Kreise“ anhand der einzelnen Chargen Nebenwirkungen, Toxizität und dergleichen mehr testen (wahrscheinlich, um die „Effektivität“ ihrer Experimente zu verifizieren und ggf. ihren sinistren Absichten anzupassen).**
**Mithin: DIE SOGENANNTEN IMPFUNGEN SIND NICHTS ANDERES ALS EIN DIABOLISCH GEPLANTER MASSENMORD!**

[494] SERVUS TV vom 19. Januar 2020, https://www.servustv.com/aktuelles/v/aa1uhra88dp5llzqs7cp/ (Abruf am 25. Jenner 2022):

Im Stich gelassen – die Covid-Impfopfer.

„Die öffentliche Debatte um die Covid-Impfpflicht in Österreich ist am Höhepunkt. Noch nie verursachte eine Impfung … eine [derartige] Spaltung der Gesellschaft. Die Impfopfer und Geschädigten fühlen sich im Stich gelassen. Bisher gibt es hunderte Beschwerden von ´Impfgeschädigten´, die über physische und psychische Nebenwirkungen nach ihrer Covid Impfung klagen[;] die Dunkelziffer dürfte noch viel höher sein[,] und es wird darüber ein Mantel des Schweigens gebreitet. Die Covid-Impfung – Schutz oder Gefahr?

Noch nie wurden den Behörden so viele Nebenwirkungen gemeldet wie bei den Covid-Impfungen. Dass genau diese Impfung nun gesetzlich verpflichtend werden soll, stößt in weiten Kreisen der Bevölkerung auf Unverständnis. Die Angst vieler Menschen vor der Impfung wird nicht ernst genommen.

Die... Reportage zeigt Schicksale von Impfgeschädigten und spricht mit Experten, die die aktuelle Lage einschätzen. Und viele stellen sich die Frage, wer haftet für Impfschäden? Eine klare Antwort darauf gibt weder die Ärztekammer noch die Bundesregierung.“

495 „Der literarische Frankenstein ist der personifizierte Transhumanist. Er ist der Schöpfer eines Hybridwesens aus Maschine und Mensch. Und doch unterscheidet er sich in einem wesentlichen Punkt von der transhumanistischen – sprich: der faschistisch-eugenischen – Agenda, die wir derzeit weltweit beobachten können.

Frankenstein schuf aus toter Materie ein lebendiges Wesen, nämlich Frankensteins Monster. Er erweckte das Monster mit einem fulminanten Stromschlag aus einem Blitz zum Leben, und – so die tragische Geschichte – Frankenstein starb durch die Hand seiner eigenen Schöpfung. „Es lebt“ ging mit einem hysterischen Lachen als Frankensteins Zitat

in das Weltkulturerbe ein. Ein einfacher Mensch wird zum Schöpfer – zum Gott.

Trotz all unseres Verständnisses im Bereich der Biowissenschaften ist es uns (noch) nicht möglich, ein Lebewesen von Grund auf neu zu erschaffen. Wir können wie Frankenstein aus Puzzlestücken bzw. aus Informations-Bruchstücken bereits vorhandenen Lebens Chimären erzeugen. Mischwesen aus genetisch unterschiedlichen Zellen. Wir sind aber nicht fähig, Leben von Grund auf neu zu erdenken und zu erschaffen, oder, wie es der Techniker formulieren würde, ´rom the scratch´.

Aber Forscher weltweit streben danach und suchen nach Wegen, selbst zum Schöpfer zu werden. Man könnte dies in Anlehnung an den Prometheus-Mythos als eine Emanzipation von den Göttern interpretieren. Es ist davon auszugehen, dass einige Protagonisten und Vordenker der Corona-Dystopie sich schon länger als allmächtige Götter sehen.

Letzten Endes geht es aber bei dieser elitären Armageddon-Sekte um niederste menschliche Instinkte, vor allem um die Ausübung von Macht“ (Markus Fiedler: Eine Welt voller Versuchskaninchen. apolut Standpunkte, https://apolut.net/eine-welt-voller-versuchskaninchen-von-markus-fiedler/, abgerufen am 6.1.2022).

Nämlich 20 x 10 Millionen = 200 Millionen Menschen. Pro Jahr. Bei vorsichtiger, sehr vorsichtiger Schätzung.

Derart lassen sich die Prognosen der Georgia Guide Stones und der Deagel-Liste durchaus realisieren!

Ihr Menschen, all überall, werdet endlich, endlich wach! Und: O Herr, hilf, die Not ist groß!

Der-
art unter-
scheiden **Glaube,**
**Liebe, Hoffnung** die
Menschen, auch von
allen Trans- und
Post-Huma-
nen.

Die Menschen,
die einst Gott,
die Allah schuf,
die entstanden
nach ewigem Be-
huf, nach einem
Plan, dem wir
vertraun, im Gegen-
satz zu allen Trans- und Post-Humanen.

So also walte, weiterhin, die Schöpfung, eigenem Gesetz gemäß, nicht nach dem diabolisch Plan der Trans- und Post-Humanen. Sic est, so sei´s, in Gottes und in Allahs Namen. Amen

# NEKROLOG – DIE TRANSFORMATION DER ALTEN ZEIT IN EIN GEFÄNGNIS, GLOBAL, WELTWEIT: EIN BRIEF, POSTHUM, AN MEINE FRAU

Würde meine Frau noch leben, wäre sie nicht von eben jenen Kräften gemordet worden, über die Erzbischof Carlo Maria Viganò – vormals, u.a., apostolischer Nuntius in

den Vereinigten Staaten [496] [497] – in seinem Interview mit dem Corona-Ausschuss (# 106: Kartographie des Elefanten) [498] ausführt, dann würde ich ihr wie folgt schreiben:

---

[496] „Im Zusammenhang mit dem wegen sexuellen Missbrauchs aus dem Kardinalsstand zurückgetretenen Washingtoner Alt-Erzbischof Theodore McCarrick und dem Vertuschungsskandal um seine Vergehen wurde am Abend des 25. August 2018 in den USA ein elfseitiges Schreiben von Erzbischof Viganò veröffentlicht, in dem er behauptet, dass Papst Benedikt XVI. im Jahr 2009 oder 2010 strenge kanonische Sanktionen gegen McCarrick verhängt und ihm ein Leben in Gebet und Buße auferlegt habe, und dessen Nachfolger Papst Franziskus beschuldigt, diese 2013 wieder aufgehoben und McCarrick zu einem seiner Berater gemacht zu haben, obwohl er von ihm selbst über die Vergehen McCarricks informiert worden sei. Er forderte in seinem Schreiben Papst Franziskus und mehrere Kardinäle zum Amtsverzicht auf. Dies wird von Kirchenhistorikern als Versuch Viganòs und anderer bewertet, den Papst zu stürzen“ (https://de.wikipedia.org/wiki/Carlo_Maria_Vigan%C3%B2#cite_ref-5, Abruf am 31.05.2022).

[497] „´Der „tiefe Staat´ und die Kirche arbeiten an einer Neuen Weltordnung mit einer Welteinheitsreligion. Das Motu proprio ´Traditionis custodes´ ist ein weiterer Schritt, mit welchem die Tradition zugunsten der neuen, progressiven Ideologie zurückgedrängt werden soll. Diese These vertritt Erzbischof Carlo Maria Viganò, der ehemalige Nuntius in den USA, in einem längeren Beitrag, der auf LifeSiteNews veröffentlicht ist.

Er wirft Papst Franziskus vor, die katholische Kirche in Richtung einer progressiven Weltreligion verändern zu wollen … Der ´tiefe Staat´ und die ´tiefe Kirche´ seien auf parallelen Wegen unterwegs zu einer ´Neuen Weltordnung´ … Die Gegner dieses Kurses würden innerhalb der Kirche verfolgt und an den Rand gedrängt. Viganò sieht Parallelen zur politischen Entwicklung in der Covid-19-Pandemie. Auch hier würden die Herrscher ihre Vorstellungen auf diktatorische Weise durchsetzen[,] ohne auf die Grundrechte oder rechtsstaatliche Prinzipien zu achten. Andere Ansichten würden als Bedrohung gesehen und auf alle möglichen

Weisen diskreditiert“ (Erzbischof Viganò: Kirche und Staat sind auf dem Weg in die Neue Weltordnung, https://www.-kath.net/news/75915, abgerufen am 31.05.2022).

[498] Stiftung Corona Ausschuss, # 106: Kartographie des Elefanten (Sitzung vom 27.05.2022), https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/s106de:b, abgerufen am 30.05.2022. Zeitmarken: ca. 2.56.00 h, 3.03.00 h , 3.11.00 h, 3.14.00 h, 3.17.00 h, 3.19.00 h, 3.21.00, 3.28.00 h. Im Folgenden meine Übersetzung des englischsprachigen Originaltextes der Gettr-Version (https://gettr.com/user/coronaausschuss) mit entsprechender Verschiebung der Zeitmarken

Geliebte M.!

Neuerdings drohen uns, angeblich, die Affenpocken [499]; es handelt sich indes um nichts anderes als um altbekannte, ubiquitäre Infektionen mit HSV 1 (Herpes simplex labialis) / HSV 2 (Herpes simplex genitalis) resp. mit VZV, also mit dem Varitellen-Zoster-Virus; gemeinhin spricht

---

[499] Uncut news vom 22. Mai 2022, https://uncutnews.ch/bericht-von-2021-hat-den-ausbruch-von-affenpocken-fuer-den-15-mai-2022-vorhersagte-beide-unternehmen-die-an-dem-bericht-beteiligt-waren-haben-millionen-von-der-bill-melinda-gates-foundation-er-ha/, abgerufen am 01.06.2022; eig. Hvhbg.: Bericht von 2021 hat den *Ausbruch von Affenpocken für den 15. Mai 2022 vorhergesagt*. Beide *Unternehmen, die an dem Bericht beteiligt waren, haben Millionen von der Bill & Melinda Gates Foundation erhalten*:

„*Im März 2021* führte die *National Threat Initiative (NTI) in Zusammenarbeit mit der Münchner Sicherheitskonferenz* eine Übung zur Abwehr von biologischen Bedrohungen mit hohem Risiko durch. Der Bericht konzentrierte sich speziell auf einen Ausbruch von Affenpocken.

Diese *Tabletop-Übung kann zu einer langen Liste von anderen Pandemie-Tischübungen hinzugefügt werden*. In einem früheren Thread ... sprach ich über 4 Pandemie-Tabletop-Übungen, die in den letzten zwanzig Jahren stattgefunden haben, wie z. B. Operation Dark Winter, Atlantic Storm, Clade X und das berühmteste: Event 201.

man von Lippen-Herpes, von genitalem Herpes bzw. von einer Gürtelrose.

---

*Jetzt gibt es einen weiteren Bericht, den wir der Liste hinzufügen können: ´Strengthening Global Systems to Prevent and Respond to High-Consequence Biological Threats´. Open Philanthropy* hat den Bericht finanziert. Einer der wichtigsten *Geldgeber* ist *Dustin Moscovitz, der zusammen mit Mark Zuckerberg Facebook gegründet hat ...*

Nachdem wir nun festgestellt haben, wer diese Berichte finanziert, wollen wir uns den ... aus dem Jahr 2021 genauer ansehen, in dem der Ausbruch der Affenpocken vorhergesagt wird (und ja, das genaue Datum wird in dem Dokument vorhergesagt) … Auf Seite 6 des 36-seitigen Berichts heißt es in der Zusammenfassung[:]

´Das Übungsszenario stellte eine tödliche, globale Pandemie mit einem ungewöhnlichen Stamm des Affenpockenvirus dar, der in der *fiktiven Nation Brinia* auftrat [*„Die ersten Fälle von Affenpocken waren in Großbritannien entdeckt worden – nun meldeten unter anderem auch die USA, Spanien und Portugal mehrere mit dem Virus Infizierte. Das RKI mahnt nun die deutschen Ärzte zur Achtsamkeit“: Tagesschau vom 19.05.2022, https://www.tagesschau.de/ausland/affenpocken-rki-spanien-portugal-grossbritan-*

*nien-101.html, abgerufen am 01.06.2022*!] und sich innerhalb von 18 Monaten weltweit ausbreitete. Letztendlich zeigte das Übungsszenario, dass der anfängliche Ausbruch durch einen Terroranschlag verursacht wurde, bei dem ein Erreger verwendet wurde, der in einem Labor mit unzureichenden Biosicherheitsvorkehrungen und unzureichender Aufsicht hergestellt wurde. Am Ende der Übung führte die fiktive Pandemie zu mehr als drei Milliarden Krankheitsfällen und 270 Millionen Todesopfern weltweit."

Ist zu fragen, Liebste: Hat die Eroberung von Mariupol (und der dort vermuteten Biowaffen-Labore) dem Narrativ einen Strich durch die Rechnung gemacht? Wurde derart aus einem (geplanten) Tiger ein lächerlicher Bettvorleger? Und auch: Musste Frank Schirrmacher, der Herausgeber der FAZ, bereits 2014 sterben, weil er die Brisanz solcher Planspiele erkannt hatte und gar damit drohte, diese (Brisanz wie Planspiele) an die Öffentlichkeit zu bringen? [Wie Du Dich sicherlich erinnern kannst, meine Liebe, habe ich eine mögliche Ermordung Schirrmachers bereits in früheren Bü-

chern theamatisiert – einen Beweis für eine solche These wird man vielleicht in Jahrzehnten finden, wenn die einschlägigen Archive geöffnet werden.]

Jedenfalls habe ich einschlägige Aspekt bereits in früheren Büchern thematisiert, auch und namentlich in meiner Publikation über John Forbes Nash jun. und dessen „Beuatiful Mind“. [Zur Erinnerung für den werten Leser: Nash, Mathematiker und späterer Nobelpreisträger der Wirtschaftswissenschaften, war maßgeblich an der Entwicklung sogenannter Spieltheorien beteiligt; er arbeitete, nachweislich, bereits in den Fünfziger-Jahren des letzten Jahrhunderts mit Geheimdiensten, zuvörderst mit der NSA zusammen. In meinem Buch: John Forbes Nash Jr. – “A Beautiful Mind“ oder Mindkontrol? (Ebozon, Traunreut, 2020), einem der Bücher, die 2021 auf dem Scheiterhaufen der Ideologie gelandet sind, habe ich nachgewiesen, zumindest nachzuweisen versucht, dass seine vermeintliche Schizophrnie-Erkrankung auf MindKontrol-Experimente zurückzuführen ist; als Nash anfing, die tatsächlichen Zusammenhänge zu

Die Durchseuchung mit zuvor genannten Viren (HSV1/ HSV2 sowie VZV) ist – namentlich in fortgeschrittenem Alter – extrem hoch, ein einschlägiges Krankheitsbild manifestiert sich i.a. dann, wenn das Immunsystem des Betroffenen geschwächt ist [500]. Beispielsweise durch die unsäglichen genetischen Human-Experimente, die dem Volk als „Impfung“ gegen ein Husten- und Schnupfen-Virus verkauft werden, das eine Pandemie hervorgerufen habe, tatsächlich jedoch eine weltweite PLANdemie mit all ihren Folgen verursacht hat; darüber habe ich, wie Du weißt, mehr Bücher geschrieben als jeder andere Mensch auf der Welt; ich bin es leid, zukünftig weiterhin auf die Thematik einzugehen, es sei denn, dass relevante unvorhergesehene resp. unvorhersehbare Fakten ans Tageslicht kommen.

Ich fasse im Folgenden die einschlägigen Aussagen von Bischof Viganò zur angeblichen Pandemie, zu den kriminellen Menschenversuchen, die gemeinhin Impfungen genannt werden, und zum (beabsichtigten wie teilweise

---

erkennen, wurde er durch einen inszenierten Autounfall mitsamt seiner Ehefrau „aus dem Verkehr gezogen“.

[500] Ad-hoc 25: Affenpocken, eine realistische Einschätzung, https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/Ad-hoc_25:1, abgerufen am 31.05.2022

bereits durchgeführten) Great Reset für Dich zusammen; ich selbst hätte – in aller Bescheidenheit – nicht besser resümieren können Stiftung Corona Ausschuss, # 106: Kartographie des Elefanten (Sitzung vom 27.05.2022) …, wie benannt zuvor:

„Falsche Anschuldigungen sind ein Mittel derer, die einen Gegner [d.h. mich] ausschalten wollen, einen Gegner, den sie fürchten, aber nicht mit lauteren Mitteln bekämpfen können. Deshalb werde ich sowohl von den Vertretern der ´Tiefen Kirche´ als auch von denen der bergolianischen Kabale, deren Skandale und Vertuschungen ich … aufgedeckt habe, als Störenfried angesehen …

Bei den Ereignissen der letzten Jahre konnte der ´Tiefe Staat´ auf die Komplizenschaft … fast aller Bischöfe der Welt zählen e.U.. Das Abweichen eines Bischofs [von diesem Kurs] – insbesondere dann, wenn er seine Anschuldigungen durch unwiderlegbare Fakten begründen kann … – birgt die Gefahr, dass das offizielle Narrativ über die Erneuerung der Kirche… in Frage gestellt wird, ebenso das über die Pandemie-Farce und über die Massen-Impfungen ...

Die globalistische Elite der NATO, der ´Tiefe Staat´ der USA, die Europäische Union, das Weltwirtschaftsforum und der gesamte Medienapparat sowie der Vatikan stehen auf derselben Seite und betrachten den russisch-uk-

rainischen Krieg als Bedrohung für die [von ihnen angestrebte] Neue Weltordnung ...

[Anmerkung, Liebste: Wie Du weißt, betrachte ich meinerseits auch Putin als Player in dem „Spiel“, das die Menschen in die NWO drängen, zwingen soll – zu offensichtlich sind seine Beziehungen zu Klaus Schwab, zu eng ist seine Bindungen an Chabad Lubawitsch. Darüber habe ich bereits früher ausgeführt, eine Wiederholung erübrigt sich.]

Die „rote Linie“ … habe ich wohl mit dem Appell überschritten, den ich vor zwei Jahren, 2020, veröffentlicht und in dem ich die Bedrohung durch den „Weißen Putsch“, den sogenannten Gesundheitsnotstand, angeprangert habe. Der Energie- und der Nahrungsmittel-Notstand sind weitere Elemente des beunruhigenden Szenarios, welches das Weltwirtschaftsforum und die UNO schon seit langem und detailliert beschreiben. Eines nicht allzu fernen Tages wird ein Gericht über die Verbrecher [die dies alles inszenieren] urteilen; einschlägige Dokumente werden dann den größten Staatsstreich aller Zeiten belegen und beweisen.

Vergleichbares wird auch in der Kirche passieren … [Hier erfolgt nun eine Bezugnahme auf das 2. Vatikanischen

Konzil von 1962 bis 1965, wo man die Grundlagen für die folgenden unheilvollen Entwicklung geschaffen habe.]

Die Ukraine-Krise wurde vom ´Tiefen Staat´ absichtlich provoziert, um die Welt in einen ´Großen Reset´ zu zwingen, insbesondere, um einen technologischen Übergang und die sog, ´Grüne Wende´zu initiieren. Hierbei handelt es sich um die zweite Stufe eines globalen Staatsstreichs; die erste war die Pandemie-Farce [e.U] ..., die darauf abzielte, Kontrolle über die Regierungen zu erlangen.

Unter dem Vorwand einer Pandemie wurden [auch und insbesonder] Systeme der Bevölkerungs-Kontrolle eingeführt …, nicht zuletzt durch die Applikation experimenteller „Gen-Seren“ [gemeint sind die sogenannten Covid-19-Impfungen]. Erst vor kurzem sagte der CEO [´Vorsitzende´] von Pfizer, Albert Bourla: ´Stellen Sie sich einen biologischen Chip vor, der in einer Pille enthalten ist, geschluckt wird, in den Magen gelangt und [von dort] ein Signal sendet. Stellen Sie sich die Anwendungsmöglichkeiten vor, [beispielsweise die,] Menschen [dadurch] zum Gehorsam zu zwingen – was in diesem Bereich möglich ist, erscheint faszinierend´ …

Der Nachweis von Graphen und von sich selbst zusammensetzenden Nano-Schaltkreisen [in der „Impf“-Flüssigkeit] wird mittlerweile sogar von denen konzediert, die …

noch vor einem Jahr dies alles als Verschwörungstheorie abgetan haben.

Die Mehrheit der Menschen in den Ländern der Agenda 2030 [501] ist geimpft …; das bedeutet, sie wurden genetisch verändert, und ihr Immunsystem ist irreversibel geschädigt.

---

[501] Agenda 2030: Das 17-Punkte Programm für totale Weltherrschaft, https://www.wochenblick.at/great-reset/agenda-2030-das-17-punkte-programm-fuer-totale-weltherrschaft/, Abruf an meinem Geburtstag 2022, eig. Hvhbg.:
„Das Uno-Programm ´Agenda 21´ wurde im Jahr 1992 von 182 Staaten verabschiedet. Dabei ging es vordergründig um ´entwicklungs- und umweltpolitische Handlungsempfehlungen für das 21. Jahrhundert´. Im Jahr 2015 wurde dieses Programm weiterentwickelt und soll jetzt als ´Agenda 2030´ für alle Staaten der Erde verpflichtend sein …
[In ihr, der Afgenda 2030] wird ... die Utopie einer perfekten Welt ... verkündet. Das klingt ... zu schön, um wahr zu sein ... Die Menschen sollen [vielmehr] durch schöne... Worte geblendet werden. In Wahrheit verbirgt sich hinter dem UNO-Programm eine ganz andere Agenda, … der Plan, eine totalitäre Herrschaft ... zu errichten …
*Ziel 1: Armut ... bekämpfen*
*Die wahre Agenda: ...* Die Völker werden staatlich subventioniert und … [dadurch] unter Kontrolle gebracht … [Derart] entsteht eine Art Sozialismus für Staaten. Dabei kommt

ein alter imperialistischer Trick zur Anwendung[:] Man vergibt ... Kredite, von denen man weiß, dass sie niemals zurückgezahlt werden ... [Dadurch] hat man dann d[as jeweilige] Land im Griff … Die Kreditvergabe übernimmt der ´Internationale Währungsfonds´ (IWF), der vordergründig wirtschaftlich strauchelnden Staaten helfen soll. In Wahrheit handelt es sich ... um ein Machtinstrument der Globalisten.

*Ziel 2: Den Hunger beenden ..., eine nachhaltige Landwirtschaft fördern*

*Die wahre Agenda:* Die traditionelle Landwirtschaft soll zerstört werden. Stattdessen wird der ... Agrarsektor eines Landes von riesigen, internationalen Konzernen übernommen, die dann ... zu Gentechnik und anderen fragwürdigen Methoden greifen, um den Gewinn zu maximieren ... [Und die, zudem, jedes Land existentiell erpressen können, indem sie drohen, ihm keine Nahrungsmittel zu liefern: Wer die Landwirtschaft eines Landes beherrscht, wer heutigentags die Kontrolle über das hybride Saatgut hat, kann Völ-

ker und Nationen beherrschen: „1923 brachte der spätere US-Landwirtschaftsminister Henry A. Wallace den ersten Hybridmais auf den Markt und gründete Pioneer HiBred. Heute teilen sich Pioneer, Monsanto und einige andere Agrarkonzerne zwei Drittel des auf 22 Milliarden US-Dollar geschätzten Weltmarkts an Saatgut“ (https://agrarinfo.ch/wer-das-saatgut-beherrscht-beherrscht-die-menschen/, abgerufen am 02.06.2022) und gehören dadurch zu den neuen alten Herren der Welt.]

*Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten ...*

*Die wahre Agenda:* Einführung der Impfpflicht und anderer Zwangsmaßnahmen … [S]ystematische Unterdrückung von … [abweichenden] Meinungen und Forschungsergebnissen in der Medizin. Gleichschaltung der weltweiten Gesundheitsindustrie und Abhängigkeit von internationalen Pharmakonzernen …

*Ziel 4: Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten ...*[,] *Möglichkeiten ... lebenslangen Lernens ... fördern*

*Die wahre Agenda:* Globale Gleichschaltung der Bildungssysteme und Vereinheitlichung der Propaganda, um überall die gleiche Indoktrination [zu erzielen] … Es soll ... eine ´gemeinsame Kernerziehung´ (common core education) geben, also eine Vorschrift … verpflichtende[r] ideologische[r] Inhalte, die [man] allen Menschen [eintrichtert] ...

*Ziel 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser ... für alle ...*

*Die wahre Agenda:* Internationale Konzerne möchten die Wasserversorgung monopolisieren. Staaten werden deshalb gedrängt, ihre Wasser-Infrastruktur zu privatisieren und sich in Abhängigkeit von Konzernen zu begeben, die das Wasser … den Menschen teuer verkaufen …

*Ziel 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle ...*

*Die wahre Agenda:* Die oft unausgereiften ´erneuerbaren Energien´ sollen aus ideologischen Gründen gefördert werden, wodurch die Strompreise noch mehr steigen werden.

Die großen Technologiekonzerne sollen noch mehr Gewinne machen und ihre Marktmacht in alle Winkel der Erde ausdehnen …
*Ziel 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, ... menschenwürdige Arbeit für alle ...*
*Die wahre Agenda:* Globale Konzerne können die Arbeitsbedingungen vorschreiben und die Arbeitnehmer nach Belieben ausbeuten, da man die Konkurrenz, also die einheimischen Klein- und Mittelbetriebe, systematisch kaputt [macht] ... [Weiterhin] Förderung der internationalen Arbeitsmigration in westliche Länder …
*Ziel 10: Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern*
*Die wahre Agenda:* … Durch Massenmigration und Vermischung der Kulturen wird der Westen auf das Niveau von Entwicklungsländern heruntergedrückt. Der Wohlstand der arbeitenden Bevölkerung wird zerstört, dafür steigen die Profite der globalen Herrschaftsklasse ins Unermessliche.

*Ziel 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher ... und nachhaltig gestalten*

*Die wahre Agenda:* Die … [durch] Kriminalität und ... Misstrauen gekennzeichneten multikulturellen Gesellschaften können nur durch die Errichtung eines brutalen Polizeistaats ruhig gehalten werden. Einführung ... totalitäre[r] Überwachungssyste..., ähnlich wie in China …

*Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen*

*Die wahre Agenda:* Unter dem Vorwand des Umwelt- und Klimaschutzes soll alles Mögliche verboten … werden … Das Absinken unseres Wohlstandes ... wird ... als notwendige Umweltmaßnahme verkauft. Den normalen Bürgern wird alles weggenommen, während die globale Herrschaftsklasse in ihren Villen nach wie vor in Saus und Braus leben wird …

*Ziel 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ...*

*Die wahre Agenda:* Durch die [P]seudowissenschaft … eines angeblich menschengemachten Klimawandels und die damit verbundene Panikmache soll die globale Gleichschaltung und die Machtergreifung … [bestimmter] Eliten ermöglicht werden …

*Ziel 16: Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung ...*

*Die wahre Agenda: ...* Verschärfung der [Zensur]gesetze, um jede Kritik an Ersetzungsmigration zu kriminalisieren. Verpflichtende Quoten für Migranten in allen Lebensbereichen.“

Zusammen mit dem ´Genserum´ wurden auch Chips appliziert, die in der Lage sind, … das Verhalten der Menschen zu kontrollieren, um sie [je nach Bedarf] gefügig oder gewalttätig zu machen, um [beispielsweise Unruhen zu provozieren und] einen Vorwand für ein militärisches Eingreifen zu schaffen.

Wir sind bereits weit über einen globalen Staatsstreich hinaus; es handelt sich um den größten und eklatantesten Angriff auf die menschliche Freiheit und den menschlichen Willen [den die Welt je gesehen hat] e.U.. Leicht ist vorstellbar, welches Risiko es birgt, der WHO die vollständige globale Kontrolle im Falle einer [tatsächlichen oder vorgeblichen] Pandemie zu übertragen, die sie, zudem, in eigener und alleiniger Zuständigkeit ausrufen kann. Einer WHO, die von den großen Pharmaunternehmen und der Bill-and-Melinda-Gates-Foundation finanziert wird …

[Derart] soll eine totale Kontrolle [der gesamten Menschheit] durch solche Globalisten-Syndikate ermöglicht werden. Mithin ist es nicht verwunderlich, dass die WHO sämtliche „Impf“-Nebenwirkungen zu bagatellisieren versucht …

Auch die Symptomatik der Affenpocken ist den Nebenwirkungen der m-RNA-“Impfstoffe“ ähnlich; sowohl die WHO

als auch die EMA, die … [größtenteils] durch BIG PHARMA finanziert werden, haben indes gezeigt, dass sie in einem eklatanten Interessen-Konflikt stehen, weil sie völlig von der Pharma-Industrie abhängig sind [weshalb wir keine einschlägige Aufklärung erwarten können] …

[Zum Ukraine-Konflikt:] Die Friedensmission zur Beendigung der ethnischen Verfolgung russischer Minderheiten [im Donbass] … wurde absichtlich … zum Krieg transformiert; Putins wiederholte Appelle an die internationale

Gemeinschaft, das Minsker Protokoll [502] einzuhalten, stießen auf taube Ohren.

---

[502] „Während Rasmussen zum Auftakt des Gipfels in Wales den Ton gegenüber Moskau verschärfte – ´Rasmussen wirft Russland Angriff auf Ukraine vor´ (SPIEGEL-online vom 4.9.2014) –, reagierte Russland diplomatisch. Putin teilte in einer Pressekonferenz am 3. September mit, er habe mit dem ukrainischen Präsidenten Poroschenko darüber gesprochen, wie man das ´Blutvergießen im Südosten´ der Ukraine ´schnellstmöglich´ beenden könne. Er legte einen Handlungsplan mit sieben Punkten vor. Daraus entstand das Protokoll von Minsk (Minsk I) [e.U.], das von dem früheren ukrainischen Präsidenten Kutschma, von Sachartschenko und Plotnizki als Vertreter des Donbass und als Vertreter Russlands vom russischen Botschafter in der Ukraine, Surabow, unterzeichnet wurde.
Die wichtigste Unterschrift kam von Botschafterin Heidi Tagliavini, die für die OSZE die Special Monitoring Mission (SMM) repräsentierte. Die Eckpunkte: Waffenstillstand, Verifikation durch die OSZE, Dezentralisierung der Macht mit lokaler Selbstverwaltung, Sicherstellung eines Monito-

rings, Freilassung aller Geiseln, Amnestie für Betroffene in Donezk und Lugansk, Fortsetzung des gesamtnationalen Dialogs, Verbesserung der humanitären Situation im Donbass, Durchführung vorgezogener Lokalwahlen nach gesetzlicher Maßgabe, Abzug von illegalen bewaffneten Einheiten (allen), Programm für den wirtschaftlichen Wiederaufbau des Donbass, Sicherheitsgarantien für die Teilnehmer der Konsultationen e.U.. Poroschenko teilte in Wales mit, der russische Präsident Putin habe die Separatisten aufgerufen, das Feuer einzustellen. Auch er habe eine Feuerpause angeordnet“ (https://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=34161; Abruf am 01.06.2022).

Warum? … Aus dem einfachen Grund, dass es [in vielerlei Hinsicht] eine exzellente Gelegenheit war. Beispielsweise, um eine Weltenergie-Krise zu provozieren, um die Umstellung auf alternative Energien zu erzwingen. Mit allen damit verbundenen Möglichkeiten, Geld zu verdienen: Wie hätte man ohne eine derartige Krise die Gas- und Ölpreise derart erhöhen können?

… Weiterhin ist die Ukraine-Krise eine gute Gelegenheit, solche Unternehmen ebenso kontrolliert wie rücksichtslos [insbesondere durch drastische Erhöhung der Öl- und Gaspreise] zu zerstören, die als Konkurrenz für multinationalen Konzerne gelten, namentlich Millionen von Handwerksbetrieben und kleineren Unternehmen …, die man bereits während der Lockdowns gezwungen hatte, (für längere Zeit) zu schließen … Die [globale] Auslöschung überkommener wirtschaftlicher Strukturen ist … die vorsätzliche, kriminelle Umsetzung des Plans einer globalen Mafia, im Verhältnis zu der die traditionelle Mafia ein wohltätiger Verein ist [e.U.] … Nunmehr jedenfalls können internationale Konzerne Unternehmen und Immobilien zu Konkurspreisen aufkaufen ...

Durch den Krieg hat die Kriegsindustrie, hat die IT- und Söldner-Industrie Gelegenheit, lukrative Geschäfte zu machen, weshalb sie Politiker, die den Krieg befürworten und befördern, großzügig entlohnen kann …

[Es folgen Ausführungen über Hunter Biden und dessen Verwicklung in die Entwicklung von Biowaffen in der Ukraine.] Grund für die Belagerung [und Eroberung] des Stahlwerks in Asow-Tal war sowohl die Präsenz von Angehörigen der NATO [feindliche Kombattanten] wie auch die der Neo-Nazis des Asow-Regiments …, waren weiterhin Biolabore, in denen Experimente an der örtlichen Bevölkerung durchgeführt … [wurden] …

Durch den Krieg in der Ukraine soll zudem von den zunehmend unkontrollierbaren Enthüllungen über die Nebenwirkungen der „Impfungen“ abgelenkt werden, ebenso von den verheerenden sozialen Folgen der weltweiten Pandemie-Maßnahmen …

Die Fälschung einschlägiger Daten ist inzwischen offenkundig, … wird sogar von den Pharma-Produzenten selbst zugegeben. Masken und Lockdowns haben sich als völlig nutzlos erwiesen, ihr Schaden namentlich für die Psyche von Kindern und älteren Menschen wurde in vielen Studien nachgewiesen …

Es sind dieselben Kriminellen, die ebenso für die ´Pandemie´ wie für die russisch-ukrainische Krise verantwortlich sind“ e.U..

Liebste M., so sehr ich Dich vermisse: Du solltest Gott danken, dass Dir diese „Zeitenwende“ erspart blieb. Eine „Zeitenwende“, die bereits weit vorangeschritten ist und längst unvorstellbare Schäden verursacht hat.

Noch ist der Erhalt der Menschheit in ihrer bisherigen, gottgegebenen Form möglich. Wenn wir weitere Verbrechen der Transhumanisten verhindern. Der Herrgott stehe uns zur Seite.

# NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS UND WIRKLICHKEIT. BAND 4

## TRÄGER DES NOBELPREISES FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

## BAND 2. TEILBÄNDE 3 UND 4

Richard A. Huthmacher

# THE CHICAGO SCHOOL OF ECONOMICS – KADERSCHMIEDE UND BRUTSTÄTTE: FÜR NOBELPREISTRÄGER. UND DEN NEOLIBERALISMUS

## NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS UND WIRKLICHKEIT

TRÄGER DES NOBELPREISES FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
BAND 2, TEILBAND 3

# INHALTSVERZEICHNIS

## TEILBAND 3

VORWORT……944
……
I. „ÜBER DIE BLÖSSE DER NOBELPREISTRÄGER…..
AMÜSIEREN SICH NUN SCHON DIE KINDER“……..950
……..
II. „WER DIE WAHRHEIT KENNET UND SAGET SIE…...
NICHT, DER BLEIBT EIN EHRLOS ERBÄRMLICHER….
WICHT“……..980
……...……...……..
III. NOBELPREISTRÄGER FÜR WIRTSCHAFTS-…….
WISSENSCHAFTEN...……...……...…1009
……
EINFÜHRUNG……..1009
……..…..
EINFÜHRUNG ZU TEILBAND 1……...……...1009
……
EINFÜHRUNG ZU TEILBAND 2……...……1034
...……...……..……..……

EINFÜHRUNG ZU TEILBAND 3……...……..…1046
……..…….
III. 1. EIN NOBELPREIS, DER KEINER IST…..……1064
…….
III. 10. DIE CHICAGO BOYS, „PLATONS REINEN..……..
IDEENHIMMEL INS ÖKONOMISCHE ÜBER-…….
SETZEND“…...…..……...…1090
……..
III. 11. DER NEOLIBERALISMUS, DIE NEUE WELT-…....
RELIGION……..…1141
……..……..……..……..……...…..…..……
ZUSAMMENFASSUNG…….……..…...1218

# VORWORT

Cui honorem honorem. Gleichwohl: Eigentlich müsste jeder, dem der Nobelpreis verliehen wurde, es ablehnen, diese prestigeträchtigste aller öffentlichen Ehrungen anzunehmen. Jedenfalls dann, wenn er bedächte, wer Stifter dieser Auszeichnung war, an der so viel Blut klebt: jener Alfred Nobel nämlich, dessen (vermeintlichen) Tod eine Zeitung mit der Schlagzeile kommentierte: „Le marchand de la mort est mort“ („Der Händler des Todes ist tot“).

Indes: Aus freien Stücken haben lediglich zwei der bisher mehr als 900 Laureaten die Annahme des Preises verweigert – zu groß ist offensichtlich der mit seiner Auszeichnung verbundene Prestige-Gewinn, zu hoch das Preisgeld (von – derzeit – knapp einer Million Euro).

Auch wenn George Bernard Shaw diesbezüglich anmerkte: „Das Geld ist ein Rettungsring, der einem Schwimmer zugeworfen wird, nachdem er das rettende Ufer bereits erreicht hat.“

In Übereinstimmung mit ihrem Stifter glänzen gar viele Nobel-Preisträger nicht gerade mit moralischer Integrität; beschäftigt man sich näher mit ihrer Biographie, stellt sich die Frage, ob es

nicht schier förderlich ist, moralisch verwerflich zu handeln – wenn man zu Anerkennung und Ehren (und ggf. zum Nobelpreis) kommen will.

Denn die Exponenten eines Gemeinwesens spiegeln ebenso dessen Sein wie seinen Schein. Manchmal verzerrt, bisweilen punktgenau. Ubi pus, ibi evacua – warum sollten Nobel-Preisträger besser sein als die Gesellschaft, die sie repräsentieren: „Als Ossietzky [Friedens-Nobelpreisträger 1935] schließlich wehrlos und geschunden im KZ saß, verhöhnte Hamsun [Literatur-Nobelpreisträger 1920] ihn als ´diesen Narren im Konzentrationslager´ …“

Und er, der Literatur-Nobelpreisträger Hamsun, verfasste einen Nachruf auf Hitler, in dem es heißt: „Er war ein Krieger, ein Krieger für die Menschheit und ein Verkünder des Evangeliums über das Recht für alle Nationen. Er war eine reformatorische Gestalt höchsten Ranges … Wir, seine engen Anhänger, senken nun bei seinem Tod unsere Köpfe.“

Gemeinsam haben die Laureaten das Eine: keinem von ihnen wurde der Preis je wieder aberkannt. Nicht einmal einem Hamsun.

Denn dann, wenn das Establishment sich selbst feiert und – durch den Nobelpreis – die ehrt, die seine Interessen vertreten, wenn es, das Establishment, (auch dadurch) die in Gesellschaft

und Politik je erwünschte Richtung vorgibt, dann ist ein Irrtum, per se, ausgeschlossen. Denn das herrschende System irrt nicht. Ansonsten würde es nicht herrschen.

Gleichwohl: „Früher war der Nobelpreis noch ein allseits geachtetes Ehrenzeichen. Ihre Träger galten sozusagen als Helden der geistigen Arbeit. Heute kann man nur beten, daß kein Schwede jemals auf die Idee kommt, einem so ein Ding an die Brust zu nageln. Vor allem keinen Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften. Denn wer läßt sich schon gerne vor aller Welt zum Affen machen?“

Eine Aussage, die sich neuerdings auf Bob Dylan erweitern ließe.

„Wer die Wahrheit nicht kennt, ist nur ein Dummkopf. Wer sie aber kennt und sie eine Lüge nennt, ist ein Verbrecher“, so bekanntlich Galilei und Brecht. Und, in diesem Sinne handelnd, Alfred Nobel.

In studentischen Kommersbüchern finden sich, hierzu passend, die Verse aus einem Lied „Zum Wartburgfest 1817“: „Wer die Wahrheit kennet und saget sie nicht, der bleibt ein ehrlos erbärmlicher Wicht.“

Dies dürfte auf Alfred Nobel zutreffen. Und auf viele derjenigen, die mit dem von ihm gestifteten Preis geehrt wurden.

In diesem Sinne wurde das vorliegende Buch (Träger des Nobelpreises für Wirtschaftswissenschaften: THE CHICAGO SCHOOL OF ECONOMICS – KADERSCHMIEDE UND BRUTSTÄTTE: FÜR NOBELPREISTRÄGER. UND DEN NEOLIBERALISMUS) als Band 4, Teilband 3 (von 6) der mehrbändigen Abhandlung über „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ geschrieben.

Und weiterhin, nur am Rande vermerkt, gleichwohl nota bene und wohlgemerkt: Merkwürdigerweise – aber durchaus nicht ungewöhnlich, wenn man die Logik kennt und bedenkt, mit der „unsere Oberen“ und deren Handlanger die Welt beherrschen (es zumindest versuchen, auch wenn es ihnen nicht in toto gelingt, weil es immer noch Subjekte wie den Autor vorliegender Abhandlung gibt, die versuchen, ihren Zeitgenossen die Augen für solche Machenschaften zu öffnen) –, erstaunlicherweise, jedenfalls für die, welche ob solcher Zusammenhänge noch staunen können, sind viele, sehr viele der Quellen, die ich vor einigen Jahren, als ich die Bände 1 und 2 vorliegender Reihe über Nobelpreisträger schrieb, in Bezug genommen habe, zwischenzeitlich verschwunden. In den Tiefen des Internets. Lassen sich auch diesen und diesem – z.B. durch Internet-Archive – nicht mehr entreißen.

Wäre es mithin möglich, dass eine Art von „Internet-Polizei“ am Werke ist, die (im Auftrag ihrer sie sicherlich schlecht bezahlenden Auftraggeber) dafür sorgt, dass Inhalte im World Wide Web gelöscht werden, die – nach Dafürhalten der Auf-

traggeber – im Bewusstsein der Allgemeinheit nichts zu suchen haben, weil sie die Macht der Meinungs-Macher und früheren Meinungs-Monopolisten bedrohen?

Nicht vorstellbar? Was indes geschieht in den sog. sozialen Medien (wie Facebook u.a.), wo jeder auch nur halbwegs selbständige gedachte und „politisch nicht korrekte“ Satz gelöscht wird?

Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

Mithin, somit und mehr denn je:  Eine, meine

Auf-
forderung.
Zum Nach-
denken

Ihr Schüler, glaubt nicht euren Lehrern.
Ihr Studenten, glaubt nicht an das, was euch eure
Professoren lehren.

Bedenkt, wer sie bezahlt.
Bedenkt, wessen Inter-
essen sie vertreten.
Und fragt euch, ob sie
das, was sie euch er-
zählen, selber glauben.

Oder ob sie es nur glauben
wollen oder zu glauben vorgeben,
weil es ihrem Vorteil dient.

# I. „ÜBER DIE BLÖSSE DER NOBEL-PREIS-TRÄGER AMÜSIEREN SICH NUN SCHON DIE KINDER“

Eigentlich müsste jeder Nobelpreis-Laureat es ablehnen, den ihm verliehenen Preis anzunehmen. Würde er bedenken, wer Donator dieser „Auszeichnung“ war: jener Alfred Nobel, dessen Tod eine Zeitung – irrtümlich (das Ableben, nicht die Tätigkeit betreffend; tatsächlich war sein Bruder Ludvig gestorben) – mit der Schlagzeile kommentierte: „Le marchand de la mort est mort“ („Der Händler des Todes ist tot“) [503].

---

[503] „Une nécrologie introuvable. Le marchand de la mort est mort. Le Dr. Alfred Nobel, qui fit fortune en trouvant le moyen de tuer plus de personnes plus rapidement que jamais auparavant, est mort hière. S'il faut en croire les versions anglaises et française des sites de Wikipedia consacrés à Alfred Nobel, c'est en ouvrant l´édition du 12 avril 1888 du journal ´L´Idiotie Quotidienne´ (ou ´Idiotie Quotidienne´) qu'Alfred Nobel apprend qu´il serait déjà mort“, http://www.le-mot-juste-en-anglais.com/2014/10/alfred-nobel-vous-dites-que-je-suis-une-%C3%A9nigme.html, abgerufen am 20.07.2016 [e. U: Unterstreichung durch den Autor].

Eigentlich. Indes: Nur zwei Preis-Gekrönte haben die Annahme der „Auszeichnung“ aus freien Stücken verweigert – der mit dem Literatur-Nobelpreis „geehrte“ Jean Paul Sartre (1964) und der Friedens-Nobelpreis-Träger Le Duc Tho (1973), letzterer mit der (zutreffenden) Begründung, in seinem Land (Vietnam) herrsche kein Frieden [504] [505].

---

[504] Umstrittene Friedensnobelpreisträger. Henry Kissinger und Le Duc Tho, http://www.zeit.de/politik/ausland/2009-12/Nobelpreistraeger/seite-3, abgerufen am 20.07.2016:

„Mit der Begründung ´Für die Herbeiführung eines Waffenstillstands im Vietnamkrieg´ gehören die beiden Koautoren des Vietnam-Friedensvertrages 1973 wohl zu den umstrittensten Preisträgern. Unter dem Sicherheitsberater des Präsidenten Nixon war der Vietnam-Krieg deutlich eskaliert, Laos und Kambodscha wurden bombardiert. Der Nordvietnamese Le Duc Tho war Leiter der militärischen Aktionen während des Krieges. Er lehnte es ab, den Preis anzunehmen. Begründung: In seinem Land herrsche noch kein Frieden. Zu Recht – nach dem Friedensvertrag dauerte der Krieg noch zwei Jahre an.“

[505] Winter, H.: Albert Einstein verschenkte sein Preisgeld und Adolf Hitler war als Friedensstifter nominiert: Die Geschichte der Nobelpreise ist gespickt mit kuriosen Begebenheiten. Dies sind einige der sonderbarsten Fakten, http://web.de/magazine/wissen/nobelpreis/kuriose-fakten-nobelpreis-

„Jean-Paul Sartre lehnt Literaturnobelpreis ab. Diese Nachricht versetzte alle, die sich in [den] Redaktionen … schon daran gemacht hatten, das Lob auf den … damals 59-jährigen anzustimmen …, in helle Aufregung. Denn dass jemand die höchste literarische Auszeichnung ausschlug, war vorher nur zweimal passiert: 1925 durch G. B. Shaw, der gleichwohl das Preisgeld annahm und an eine englisch-schwedische Literaturstiftung verschenkte, und 1958 durch den russischen Schriftsteller Boris

---

30127788, aktualisiert am 08. Oktober 2014, abgerufen am 20.07.2016:

„Im Rückblick kaum zu glauben: Adolf Hitler war Anwärter auf den Friedensnobelpreis. Der Diktator wurde 1939 von dem schwedischen Abgeordneten E.G.C. Brandt für die Auszeichnung vorgeschlagen … Brandt zog die Nominierung am 1. Februar 1939 … zurück …“

Anmerkung: Dazu, warum der „geniale“ Albert Einstein sein Preisgeld (an seine Frau) verschenkte, wird im Kapitel über den technischen Experten 3. Klasse (beim Schweizer Patentamt) ausgeführt.

Nur Dritter Klasse jedenfalls war Einsteins Expertentum; erstklassig jedoch waren seine Manipulationen (und die seiner Hintermänner), die aus dem – euphemistisch formuliert – mäßig Begabten in der öffentlichen Wahrnehmung ein Genie zu schaffen vermochten. Auch hierzu mehr im einschlägigen Kapitel.

Pasternak, der von seiner Regierung zum Verzicht gezwungen worden war. Aber warum Sartres Ablehnung?“ [506] Siehe auch [507] und [508].

Dieser, letzterer, begründete seine Verweigerung wie folgt:

„Obwohl all… meine Sympathien den Sozialisten gehören, könnte ich [auch] einen Lenin-Preis nicht annehmen ... Diese

---

[506] Linder, C.: 1964 lehnte Jean-Paul Sartre den Literaturnobelpreis ab. Deutschlandfunk vom 22.10.2004, http://www.-deutschlandfunk.de/1964-lehnte-jean-paul-sartre-den-literaturnobelpreis-ab.871.de.html?dram:article_id=124944, abgerufen am 20.07. 2016

[507] DER SPIEGEL 44/1964 vom 28.10.1964, S. 136 f.:

„Der schreibende Sozialist bürgerlicher Herkunft [Sartre] ist aber auch nicht der erste Erwählte, der in den 64 Nobelpreis-Jahren der Welt wertvollsten Literatur-Lorbeer ausschlug: 1958 nahm der Russe Boris Pasternak, vom sowjetischen Schriftstellerverband als ´räudiges Schwein´ beschimpft, den Preis erst an, dann wies er ihn zurück.

Zweiunddreißig Jahre zuvor, 1926, hatte der Ire George Bernard Shaw die Schweden-Huld erst zurückgewiesen, dann angenommen. Auf die Kronen konnte er, damals bereits 70, berühmt und begütert, verzichten. Shaw: ´Das Geld ist ein Rettungsring, der einem Schwimmer zugeworfen wird, nachdem er das rettende Ufer bereits erreicht

Haltung hat ihre Grundlage in meiner Auffassung von der Arbeit eines Schriftstellers. Ein Schriftsteller, der politisch oder literarisch Stellung nimmt, sollte nur mit den Mitteln handeln, [welche] … die seinen sind – mit dem geschriebenen Wort … Es ist nicht dasselbe, ob ich ´Jean-Paul Sartre´ oder ´Jean-Paul Sartre, Nobelpreisträger´ unterzeichne“ Linder, C.: 1964 lehnte Jean-Paul Sartre den Literaturnobelpreis ab … (wie zit, zuvor).

---

hat.´“

508 *Richard Kuhn* (Laureat für Chemie, 1938), *Adolf Butenandt* (ebenfalls Laureat für Chemie, 1939) und *Gerhard Domagk* (ausgezeichnet in Medizin/Physiologie, 1939) konnten ihre Preise aufgrund eines Erlasses der braunen Machthaber – welcher, als Reaktion auf die Verleihung des Friedens-Nobelpreises an Carl von Ossietzky (1935), die Annahme der Auszeichnung ab 1937 verbot – erst verspätet, d.h. nach Ende des 2. Weltkriegs entgegennehmen. Welcher Umstand indes nichts mit der stramm nationalsozialistischen Gesinnung der beiden erstgenannten Preisträger zu tun hatte:

- *Richard Kuhn* war bereits 1919 an der Niederschlagung der Münchener Räterepublik beteiligt [Forschungsprojektendbericht. Straßennamen Wiens seit 1860 als „Politische Erinnerungsorte“. Erstellt im Auftrag der Kulturabteilung der Stadt Wien. Wien, 2013, S. 104]. „Anlass zu Kritik gab … Kuhns denunziatorisches Verhalten in der NS-Zeit gegenüber jüdischen Mitarbeitern der ´Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft´, zweitens seine überdurchschnittliche Begeiste-

Auf gut deutsch: Ich lasse mich nicht bestechen; und dadurch der einen oder anderen (politischen) Seite verpflichten.

Cui honorem honorem: Ehre, wem Ehre gebührt. Auch ohne Nobelpreis [509]. Von dessen Fragwürdigkeit – vom Stifter desselben bis zu den vielen (beschönigend formuliert) zweifelhaften,

---

rung für und sein aktives Mittragen des NS-Regimes und drittens seine Forschungsarbeiten in der Gift- und Kampfgasforschung, die ihn auch in näheren Zusammenhang mit Menschenversuchen an KZ-Häftlingen brachten“ [Forschungsprojektendbericht. Straßennamen Wiens seit 1860 als „Politische Erinnerungsorte“. Erstellt im Auftrag der Kulturabteilung der Stadt Wien. Wien, 2013, S.103; e. U.].

- Zu *Adolf Butenandt* und seinen Verstrickungen mit den Nationalsozialisten wird im Folgenden ausgeführt.

- Allein *Gerhard Domagk* ist m.E. keine Nähe zu den braunen Machthabern zu unterstellen:

„He found the sulfonamide Prontosil to be effective against streptococcus, and treated his own daughter with it, saving her the amputation of an arm.

In 1939, Domagk received the Nobel Prize in Medicine for this discovery, the first drug effective against bacterial infections. He was forced by the Nazi regime to refuse the

bisweilen gar anrüchigen Geehrten – das vorliegende Werk handelt.

1900, 4 Jahre nach (Alfred) Nobels Tod, wurde die Nobel-Stiftung gegründet, 1901 wurden die ersten Nobel-Preise vergeben: in Physik, Chemie, Physiologie/Medizin und Literatur an denjenigen, der die bedeutendste Entdeckung oder Erfindung auf dem jeweiligen Gebiet gemacht bzw. (im Bereich Literatur)

---

prize and was arrested by the Gestapo for a week" (https://en.wikipedia.org/wiki/Gerhard_Domagk, abgerufen am 30.07.2016).

Erst 1947 konnte Domagk seinen wohlverdienten Nobelpreis entgegennehmen.

509 Gleichwohl wird wie folgt kolportiert (*Der Tagesspiegel* vom 06.09.2000, http://www.tagesspiegel.de/kultur/nobelpreis-sartre-war-scharf-aufs-geld/164264.html, abgerufen am 20.07.2016: Nobelpreis: Sartre war scharf aufs Geld):

„Geld stinkt doch nicht. Jean-Paul Sartre (1905-1980) hat elf Jahre nach der Ablehnung des ihm 1964 zuerkannten Nobelpreises für Literatur in Stockholm angefragt, ob er nachträglich die Dotierung erhalten könne. Davon berichtet der Schwede Lars Gyllensten in seinen Memoiren ´Minnen, bara minnen´ (Erinnerung, nur Erinnerung), in denen er Interna der Nobel-Jury ausplaudert. Nach Angaben des Autors, der von 1966 bis 1989 als Mitglied der Schwedischen Akademie an der jährlichen Vergabe des berühmtesten Literaturpreises der Welt beteiligt war, meldete sich der fran-

das Herausragendste geschaffen hat [510] sowie „an denjenigen, der am meisten oder am besten auf die Verbrüderung der Völker und die Abschaffung oder Verminderung stehender Heere sowie das Abhalten oder die Förderung von Friedenskongressen hingewirkt hat“ (Friedens-Nobelpreis) [511].

1968 stiftete die Schwedische Reichsbank (anlässlich ihres 300-Jährigen Bestehens) den „Alfred-Nobel-Gedächtnispreis für Wirtschaftswissenschaften“, der von der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften nach denselben Kriterien wie die von Nobel selbst ausgelobten Preise vergeben und

---

zösische Philosoph und Schriftsteller im September 1975 über einen Mittelsmann bei der Nobelstiftung in Stockholm mit einer Anfrage, ob er umgerechnet etwa 200 000 Mark ausgezahlt bekommen könne. Der 79-jährige Gyllensten schreibt in seinem Buch, Sartres Ansinnen sei seinerzeit abgelehnt worden, weil das Geld wieder in das Vermögen der Stiftung gegangen sei.“

[510] Heidelberger Nobelpreisträger, https://www.uni-heidelberg.-de/universitaet/geschichte/nobelpreistraeger.html, abgerufen am 21.07.2016

[511] Zit. nach: Herausragende Literatur: der Literaturnobelpreis, http://www.literaturtipps.de/topthema/thema/herausragende-literatur-der-literaturnobelpreis.html, abgerufen am 21. 07.2016

gemeinhin als Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften bezeichnet wird [512].

Der jeweilige Nobelpreis kann an max. drei Personen, der Friedens-Nobelpreis darf auch an Institutionen vergeben werden [513]. Die Nobelpreise werden jedes Jahr am 10. Dezember, Alfred Nobels Todestag, überreicht, und zwar in Stockholm (mit Ausnahme des Friedens-Nobelpreises, der in Oslo übergeben wird). Kleiner Wermutstropfen für die Laureaten: „Das Nobelpreiskomitee muss sparen: Die Gewinner der diesjährigen Nobelpreise werden um etwa 20 Prozent geringere Preisgelder erhalten als zuletzt. Das teilte die Nobel-Stiftung am Montag mit. In den vergangenen Jahren hatten die Preisträger zehn Millionen Kronen (1,12 Millionen Euro) bekommen. Ab 2012 werde das Preisgeld auf acht Millionen Kronen gesenkt, so die Stiftung. Die Anpassung sei notwendig geworden, um eine gute, an die Inflation angepasste Rendite für das Kapital der Stiftung sicherzustellen, hieß es [514]. Und die Süddeutsche Zeitung schreibt

---

[512] Nobel Prizes and Laureates, http://www.nobelprize.org/nobel_prizes/, abgerufen am 22.07.2016

[513] Lemo Lebendiges Museum Online, https://www.dhm.de/lemo/kapitel/kaiserreich/wissenschaft-und-forschung/nobelpreis.html, abgerufen am 21.07.2016

[514] *Spiegel Online* vom 12.06.2012, http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/komitee-kuerzt-preisgeld-fuer-nobelpreis-gewinner-a-838340.html, abgerufen am 22.07.2016:

[515]: „Krise trifft Nobelpreis … Auch der Nobelpreis leidet unter der Krise. Die Stiftung kürzt ihr Preisgeld – auf das Niveau von 1901.“

Zwar merkte George Bernard Shaw an [DER SPIEGEL 44/1964 vom 28.10.1964, S. 136 f., s. zuvor]: „Das Geld ist ein Rettungsring, der einem Schwimmer zugeworfen wird, nachdem er das rettende Ufer bereits erreicht hat.“

„Tatsächlich [jedoch] ist es so, dass viele Nobelpreisträger zwar gute Jobs an Unis haben, aber durchaus keine Großverdiener sind. Und gerade die renommiertesten Forschungsinstitute – etwa das MIT nahe Boston, die Rockefeller Uni in New York oder in Deutschland die Uni München [was, letzteres, man mit Fug und Recht bezweifeln darf, aber sei´s drum] – liegen in Gegenden mit extrem hohen Lebenshaltungskosten.

Wolfgang Ketterle, deutscher Physik-Nobelpreisträger von 2001, kennt das Problem. Er lebt und forscht in Cambridge, Massachusetts, einem der teuersten Pflaster Nordamerikas. ´Ich

---

Sparmaßnahme: Nobelpreis-Gewinner bekommen weniger Geld

[515] *SZ.de* vom 12. Juni 2012, http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/weniger-preisgeld-krise-trifft-nobelpreis-1.1380120, abgerufen am 22.07.2016: Krise trifft Nobelpreis

habe das Nobelpreisgeld verwendet, um ein Haus zu kaufen und die Ausbildung der Kinder zu finanzieren´, so Ketterle im Gespräch mit Handelsblatt Online. Der Professor hat deren drei, und an guten Unis in Nordamerika kosten allein die Studiengebühren schon mal gerne 30.000 Dollar pro Jahr“ [516].

Und notfalls lässt sich die Nobelpreis-(Gold-)Medaille ganz schnöde „versilbern“: „Der Mund soll ihm offen gestanden haben, berichtet die ´New York Times´. Der Wissenschaftler James Watson, 86, [Entdecker/Beschreiber der DNA-Doppelhelix, Laureatus für Medizin 1962 – e. A.] saß am Donnerstagabend gemeinsam mit seiner Ehefrau und seinen Söhnen im Auktionshaus von Christie´s in New York und hörte mit an, wie der Preis für seine Nobelpreismedaille in die Höhe schoss.

Mit maximal 3,5 Millionen Dollar hatte das Auktionshaus gerechnet. Am Ende ging der Zuschlag an einen anonymen Telefonbieter, dem die Auszeichnung 4,76 Millionen Dollar wert

---

[516] *Handelsblatt* vom 08.10.2012: Die Millionen der Nobelpreisträger. In Stockholm und Oslo werden alljährlich die Nobelpreise vergeben. Neben der Ehre winkt auch ein millionenschweres Preisgeld. Aber was machen Nobelpreisträger eigentlich mit dem Geldsegen? Http://www.handelsblatt.com/technik/forschung-innovation/lukrative-ehrung-die-millionen-der-nobelpreistraeger/3274054.html, abgerufen am 21.07.2016

war. Ein Weltrekord, wie es von Christie's heißt“ [517]. Siehe auch [518].

„Watson hatte vor sieben Jahren mit rassistischen Äußerungen für Empörung gesorgt. In einem Interview mit der englischen ´Sunday Times´ sagte er, die Zukunft Afrikas sehe er äußerst pessimistisch, denn ´all unsere Sozialpolitik basiert auf der Annahme, dass ihre Intelligenz dieselbe ist wie unsere – obwohl alle Tests sagen, dass dies nicht wirklich so ist´“ *Spiegel Online* vom 05.12.2014, s. zuvor.

Klingt geradezu noch „harmlos“, wenn man die Vita des deutschen Chemie-Nobelpreisträgers Fritz Haber (Preisträger 1918) betrachtet:

---

517 Spiegel Online vom 05.12.2014, http://www.spiegel.de/panorama/leute/nobelpreis-medaille-von-james-watson-fuer-4-7-millionen-dollar-versteigert-a-1006728.html, abgerufen am 22.07.2016

518 „James Watson war der erste lebende Nobelpreisträger, der seine Auszeichnung versteigerte. 2013 war bereits die Medaille von Francis Crick angeboten worden. Crick war zusammen mit James Watson und Maurice Wilkins im selben Nobelpreisträger-Team – allerdings schon 2004 verstorben. Seine Goldmedaille erzielte 2,2 Millionen Dollar“, http://www.br.de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html, abgerufen am 22.07.2016

Seine Ehrung erfolgte für die Herstellung von Ammoniak (Ausgangssubstanz für Kunstdünger und Schießpulver) aus Stickstoff und Wasserstoff; zuvor indes hatte der ehrenwerte Preisträger Kampfgase (wie Chlorgas) für die chemische Kriegsführung und den Einsatz im 1. Weltkrieg entwickelt, weshalb seine Frau, aus Protest gegen die Untaten ihres Mannes, bereits 1915 Selbstmord beging.

Im Übrigen wurde Haber später als Kriegsverbrecher eingestuft; der Nobelpreis wurde ihm nicht aberkannt [519].

So viel – vorab – zur Klugheit von Nobelpreis-Trägern. Zu ihrer moralischen Wertigkeit. Und zu ihren finanziellen Sorgen.

Im Zusammenhang mit der grundsätzlichen Abhängigkeit von Wissenschaftlern, wie diese beispielsweise in „*Die Schulmedizin – Segen oder Fluch. Bekenntnisse eines Abtrünnigen*“ [520] [521]

---

[519] BR Wissen: Kurios, genial, fragwürdig: Fritz Haber, Nobelpreisträger für Chemie 1918. Http://www.br.de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html, Stand: 30.09.2015, Abruf: 22.07.2016

[520] Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Teil 1. BoD, Norderstedt bei Hamburg, 2016

[521] Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Teil 2. BoD, Nor-

[522] [523] beschrieben wird, dürfte auch für Nobelpreisträger oder solche, die es werden wollen, summa summarum gelten: „Wes Brot ich ess, des Lied ich sing.“ Auch hierzu im Folgenden mehr.

1978 erhielt Menachem Begin den Friedens-Nobelpreis; der einstige israelische Ministerpräsident war als Hardliner und vormaliger Terrorist bekannt, was indes keinen Hinderungsgrund für die Verleihung darstellte.

Bemerkenswert, dass sich spätere Mitglieder des Vergabe-Komitees für diese Entscheidung immerhin entschuldigten [524].

„Es war wohl der Irrtum des Jahres 1994, als das Nobelkomitee Yasir Arafat, Shimon Peres und Yitzhak Rabin mit dem Frie-

derstedt bei Hamburg, 2016

[522] Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Teil 3. BoD, Norderstedt bei Hamburg, 2016

[523] Richard A. Huthmacher: Die AIDS-Lüge. Band 4, Teilbände 1 und 2 von: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. DeBehr, Radeberg, 2019

[524] BR Wissen: Kurios, genial, fragwürdig: Menachem Begin, Friedensnobelpreis 1978, http://www.br.de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html, abgerufen am 22.07.2016

densnobelpreis auszeichnete. Grund für diese Entscheidung war ein Händedruck zwischen den Erzrivalen Arafat und Rabin beim Gaza-Jericho-Abkommen, nachdem Rabin gesagt hatte: ´Es ist genug Blut, es sind genug Tränen geflossen. Genug!´ Der weitere Verlauf der Geschichte zeigte, dass dieser Nobelpreis [euphemistisch formuliert, s. beispielsweise Anm. [525]] verfrüht verliehen wurde“ [526].

---

[525] Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit, Teil 2: Von der Nachkriegszeit bis zu Gegenwart. Eine deutsche Geschichte. BoD, Norderstedt bei Hamburg, 2015, S. 85 ff: „Bisher hat er nur 13 Beine gefunden, mit kleinen und großen Füßen“ – Werden Opfer zu Tätern?

Nach übereinstimmenden Pressemitteilungen wurden im Gaza-Krieg 2014 fast 2200 Palästinenser, weit überwiegend Zivilisten und viele von ihnen Kinder, getötet (d.h. zusammengebombt und abgeschlachtet); mehr als 16.000 Häuser wurden zerstört; der materielle Schaden wird auf über 10 Milliarden Dollar geschätzt:

„Saki Wahdan sucht einen Kopf. Oder einen Leib. Die Überreste von acht Menschen, die hier sein müssen. Die beiden … Brüder, die Großeltern, die Mutter, die … Schwestern und die … Nichte. Bisher hat er nur 13 Beine gefunden, mit kleinen und großen Füßen …

Adolf Butenandt (geb. 1903, verstorben, in gesegnetem Alter, 1995), Biochemiker, 1933 – gerade zum ordentlicher Professor an die Technische Hochschule Danzig berufen – Mitunterzeichner des unsäglichen „Bekenntnisses der Professoren an den deutschen Universitäten und Hochschulen zu Adolf Hitler und dem nationalsozialistischen Staat“, Butenandt, dem vorgeworfen wird, „mit den Rassenhygienikern des 3. Reiches kooperiert und von den Menschenversuchen Mengeles gewusst zu

---

Er steht auf dem Schuttberg, der sein Elternhaus war … Sie müssen hier unter ihm liegen, unter zerfetzten Matratzen, … einem Kinderfahrrad, unter Tonnen von Beton …

Es riecht nach Tod, Fliegen surren …

Saki zieht an Eisenstangen und rüttelt an Betonbrocken. Mit den Händen graben? Hoffnungslos …

Das Haus … wurde bombardiert, obwohl die Soldaten wissen mussten, dass hier ein alter Mann, drei Kinder und vier Frauen waren. Sie starben, weil sie nicht fliehen konnten …

Dann bringen die Brüder die Beine auf den Friedhof … Eine sandige Brache, gesäumt von Dutzenden frischer Gräbern und Bergen von Müll. Sie heben eine Grube aus, für acht Menschen, sie ist groß genug. Sie legen die Beine hinein und markieren das Grab mit einem Betonklotz und einer Plastikflasche. Sie kommen noch öfter zum Friedhof. Sie bringen Gliedmaßen, Haut, Fleisch.“

haben“ [527], Butenandt, der „in seinem Labor Blutseren aus Auschwitz benutzt“ habe [528], gleichermaßen Körperteile von Ausschwitz-Häftlingen [529], Butenandt, der „an medizinisch-militärischen Forschungsprojekten, u.a. an der Luftwaffenversuchsstation in Rechlin, beteiligt war … [und] alle Institutsunterlagen [des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Biochemie in Berlin; heute Max-Planck-Institut für Biochemie in München – e. A.] vernichtete, die mit dem Vermerk ´Geheime Reichssache

---

So viel – nur pars pro toto – zum Friedens-Nobelpreis. Und zur Vergabepraxis des Nobelpreis-Komitees.

[526] BR Wissen: Kurios, genial, fragwürdig: Arafat, Peres und Rabin, Friedensnobelpreis 1994, http://www.br.de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html, abgerufen am 22. 07.2016

[527] BR Wissen: Kurios, genial, fragwürdig: Adolf Butenandt (1903-1995), Nobelpreis für Chemie 1939, http://www.br.-de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html, abgerufen am 22.07.2016

[528] *Der Spiegel* 14/2006 vom 03.04.2006, S. 164: Nobelpreisträger. Freispruch für Butenandt

[529] Proctor, R. N.: Adolf Butenandt (1903-1995). Nobelpreisträger, Nationalsozialist und MPG-Präsident. Ein erster Blick in den Nachlass. Ergebnisse 2.

´ gekennzeichnet waren“ [loc.cit.], Butenandt, welcher von ihm begangene Abscheulichkeiten (1941) mit den Worten zu legitimieren versuchte: „Keine Zeit hat in so weitgehendem Maße den Einsatz der Kraftreserven der wissenschaftlichen Arbeit für die Lösung gegenwartsgebundener Aufgaben gefordert wie die junge nationalsozialistische Geschichtepoche unseres Volkes“ [530], Butenandt, dessen Assistent Ruhenstroth-Bauer (mit Einverständnis seines Chefs) Menschen-Versuche mit epileptischen Kindern machte [531], Butenandt, der dann problemlos den Übergang in die Nachkriegs-Gesellschaft schaffte (s. hierzu [532])

---

Vorabdrucke aus dem Forschungsprogramm „Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Nationalsozialismus“. Herausgegeben von Carola Sachse im Auftrag der Präsidentenkommission der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V., Berlin, 2000

[530] Butenandt, A.: Die biologische Chemie im Dienste der Volksgesundheit. Festrede am Friedrichstag der Preußischen Akademie der Wissenschaften am 23. Januar 1941, Berlin, 1941, S. 5

[531] Klee, E.: Das Personenlexikon zum Dritten Reich. Wer war was vor und nach 1945. Fischer Taschenbuch, Frankfurt am Main, 2. Auflage 2005

[532] Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 1: Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Eine deutsche Geschichte. Norderstedt bei Hamburg, 2014, S. 158 f.:

und „in den ersten Nachkriegsjahren … als eine Art Ein-Mann-NS-Weißwäscherei fungierte[;] immer galt [ihm] die Produktivität eines Wissenschaftlers als Beweis für seine politische Unschuld“ Proctor, R. N.: Adolf Butenandt (1903-1995). Nobelpreisträger, Nationalsozialist und MPG-Präsident …, s. zuvor, Butenandt, ab 1960 Präsident der Max-Planck-Gesellschaft und (auch und gerade nach dem Krieg) mit allen erdenklichen Ehren überschüttet (u.a. mit dem Großen Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband, mit dem Bayeri-

---

„Doch kein Fall offenbart die Mechanismen des Schweigekartells deutlicher als der des Werner Heyde, der als Leiter des Euthanasieprogramms für die Ermordung von mehr als 100 000 Frauen, Männern und Kindern verantwortlich war. Heyde hatte sich nach geglückter Flucht aus der Haft 1949 unter dem Namen ´Dr. med. Fritz Sawade´ in Flensburg niedergelassen. Mit Hilfe des Flensburger Oberbürgermeisters (SPD) gelang es ihm, eine neue Karriere zu begründen. Bei dem schnellen Wiederaufstieg zum gefragten Gutachter und Referenten sowie seinem Versuch, sich der Strafverfolgung zu entziehen, waren eine Reihe von Personen behilflich, die bereits früh von ´Dr. Sawades´ wahrer Identität wussten: ein Amtsarzt aus dem nahen Rendsburg, den Heyde aus der Internierungszeit kannte und der ihm erste Aufträge verschaffte, der Flensburger Internist Hans Glatzel sowie der Direktor des Oberversicherungsamtes und spätere Präsident des Landessozialgerichts in Schleswig, Ernst Siegfried Buresch. Auch der Leiter der Sozialmedizinischen Klinik der Landesversicherungsanstalt in Flensburg, Hartwig Delfs, war über

schen Verdienst- und Maximiliansorden sowie mit zahlreichen Ehren-Doktortiteln, vom Doktor der Medizin über den der Tiermedizin, der Naturwissenschaften und Philosophie bis hin zum Doktor der Ingenieurwissenschaften – wahrscheinlich war er das letzte Universalgenie seit Leonardo da Vinci, vergleichbar nur einer Elena Ceausescu oder einer Annette Schavan, die, letztere, bekanntlich zwar kein abgeschlossenes Studium [wohlgemerkt der Erziehungswissenschaften], aber einen medizinischen „Ehren"-Doktortitel vorweisen kann [533]), Butenandt,

---

´Dr. Sawade´ informiert – und schwieg. Straf- und dienstrechtlich blieben alle genannten Männer später unbehelligt …

An dem parteienübergreifenden Unterstützungs- und Weißwäschersyndikat in Flensburg waren somit neben ehemaligen ´Kameraden´ Vertreter aus Kirche, Polizei, Justiz und Verwaltung sowie schließlich die Besatzungsbehörden selbst beteiligt. Gemeinsam ermöglichten sie den ehemaligen NS-Funktionsträgern ein ziemlich normales Leben in der Nachkriegsgesellschaft."

So also, hier nur paradigmatisch an Hand eines prominenten Falles dargestellt, verlief die sog. „Entnazifizierung" – eine Farce, in der „Persilscheine" nach Gusto ausgestellt wurden.

533 *Spiegel Online* vom 11.04.2014, http://www.spiegel.de/uni-spiegel/wunderbar/annette-schavan-ehrendoktor-an-der-universitaet-luebeck-a-964024.html, abgerufen am 23.07.

der hochehrenwerte Ehrenbürger der Stadt München, der Ehrenpräsident der Max-Planck-Gesellschaft und, wohlgemerkt, auch Kommandeur der französischen Ehrenlegion (der 2. Weltkrieg ist lang vorbei, an ihm hat die Hochfinanz ebenso Deutschlands wie Frankreichs verdient; warum also sollte man nachtragend sein gegenüber treuen Vasallen), Butenandt, eben dieser Butenandt erhielt 1939 den Nobelpreis für Chemie (für die Identifizierung der Sexualhormone Östrogen, Androsteron und Progesteron).

Selbstverständlich wurde (auch) ihm der Nobelpreis nicht aberkannt.

Ebenso wenig wie Anthony Hewish, der 1974 den Nobelpreis für Physik erhielt („für seine ´entscheidende Rolle bei der Entdeckung der Pulsare´“) [534]. Obwohl es seine Doktorandin (Joce-

---

2016:

Ehrung an der Universität Lübeck: Jetzt ist Schavan wieder Doktor. Die Big Band spielte „I Feel Good“: Die Universität Lübeck verleiht der CDU-Politikerin Annette Schavan feierlich die medizinische Ehrendoktorwürde. Aber war da nicht diese Plagiatsaffäre?

[534] BR Wissen: Kurios, genial, fragwürdig: Anthony Hewish (geb. 1924), Nobelpreis für Physik 1974, http://www.br.de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html, abgerufen am 24.07.2016

lyn Bell Burnel) war, welche „die neue Sternenart entdeckt hatte. Bell Burnell wurde aber mit keinem Wort bei der Ehrung erwähnt“ [ebd.].

Und er, der Nobelpreis, wurde auch Knut Hamsun (Literatur-Nobelpreisträger von 1920) nicht aberkannt – beispielsweise wegen moralischer Verwerflichkeit. „Der Norweger wurde als literarisches Genie gefeiert – wohl zurecht. Doch Knut Hamsun verehrte den deutschen Nationalsozialismus. So erfolgreich, dass ihm Goebbels alljährlich zum Geburtstag gratulierte. Dem Propagandaminister des Dritten Reichs schenkte Hamsun sogar die Medaille seines Nobelpreises. Als 1935 der von den Nazis inhaftierte Carl von Ossietzky den Friedensnobelpreis erhielt, protestierte Hamsun heftig: ´Wenn die Regierung Konzentrationslager einrichtet, so sollten Sie und die Welt verstehen, dass das gute Gründe hat ´“ [535].

„In den Nachkriegsprozessen wurden [in Norwegen] … auch die passiven Parteimitglieder … wegen Landesverrats verurteilt … Hamsuns Prozess unterschied sich … von denen anderer Parteimitglieder … Ein umstrittenes psychiatrisches Gutachten bescheinigte ihm ´eine starke Triebnatur´ und stellte fest, er sei

---

[535] BR Wissen: Kurios, genial, fragwürdig: Knut Hamsun (1859-1952), Nobelpreis für Literatur 1920, http://www.br.-de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html, abgerufen am 23.07.2016

ein Mensch ´mit nachhaltig geschwächten seelischen Fähigkeiten´. Aufgrund dieser Einschätzung wurde Hamsun zwar wegen seiner NS-Mitgliedschaft zu einer hohen Geldstrafe verurteilt, allerdings nicht in einem Strafverfahren. [Sozusagen eine strafrechtliche Exkulpation per psychiatrisches Gutachten.]

Dennoch wurde Hamsun, wohl gerade [deshalb,] weil er zuvor als Dichterfürst so verehrt worden und die Enttäuschung über sein Verhalten [so] groß war, neben dem zum Tode Verurteilten Quisling [von 1942 bis 45 norwegischer Ministerpräsident einer von Hitler eingesetzten Marionetten-Regierung – e. A.] zum Verräter schlechthin“ [536].

---

[536] Maerz, S.: Knut Hamsun und der Faschismus in Norwegen.

„Für die einen ist er ein Genie und nationaler Dichterfürst, für die anderen ein Nazi und Landesverräter. Der norwegische Dichter Knut Hamsun, der mit seinem Roman ´Hunger´ in den 1890er Jahren berühmt geworden ist und der 1920 für seinen Roman ´Segen der Erde´ den Nobelpreis erhalten hat, ist noch heute in Norwegen umstritten.“ (Spektrum.de, http://www.spektrum.de/alias/r-hauptkategorie/knut-hamsun-und-der-faschismus-in-norwegen/1002518, abgerufen am 23.07.2016.)

„Als Ossietzky schließlich wehrlos und geschunden im KZ saß, verhöhnte Hamsun ihn als ´diesen Narren im Konzentrationslager´ …

Die Besetzung Norwegens durch deutsche Truppen begrüßte Hamsun. Er feierte die Erfolge der deutschen Wehrmacht … Er bekam Audienzen bei Goebbels und Hitler. Und noch den Tod des verehrten Führers … nahm er zum Anlass, seine Überzeugung in die Welt zu … [posaunen]. Für den norwegischen ´Aftenposten´ verfasste Hamsun einen Nachruf auf Hitler, in dem es heißt: ´Er war ein Krieger, ein Krieger für die Menschheit und ein Verkünder des Evangeliums über das Recht für alle Nationen. Er war eine reformatorische Gestalt höchsten Ranges … Wir, seine engen Anhänger, senken nun bei seinem Tod unsere Köpfe´“ [537].

---

[537] Berkholz, S.: Knut Hamsun. Sein Weg zu Hitler. Der Tagesspiegel vom 12.07.2016, http://www.tagesspiegel.-de/politik/politische-literatur/knut-hamsun-sein-weg-zu-hitler/13866122.html, abgerufen am 23.07.2016:

„Bis an sein Lebensende blieb Hamsun unverbesserlich, er bereute nie, verbissen und verblendet für die Nazipresse getrommelt zu haben. ´Hamsuns Sprache ist identisch mit der Rhetorik der härtesten Nazipropaganda´ … Im Januar 1942 war Hamsun noch in die NS-Partei Norwegens, die ´Nasjonal Samling´ (´Nationale Vereinigung´), eingetreten – es war jener Monat, in dem die sogenannte Endlösung der Judenfrage am Berliner Wannsee beschlossen wurde.“

Detailliert wird die moralische Verwerflichkeit einer Vielzahl von Preisträgern in den einzelnen Kapiteln von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ dargestellt. Gemeinsam haben diese Laureaten, allesamt, das Eine: keinem von ihnen – und auch keinem sonstigen Nobelpreisträger – wurde der Preis je wieder aberkannt.

Denn dann, wenn das Establishment sich selbst feiert und die ehrt, die seine Interessen in der Politik vertreten (Honorierung durch den Wirtschafts- resp. „Friedens“-Nobelpreis), im Geistesleben (Würdigung durch die Verleihung des Literatur-Nobelpreises) und in den „Wissenschaften“ (Verschleierung jeweiliger Interessen durch die Vergabe des Preises für Physik, Chemie und Medizin, die, in weiten Teilen, selbstverständlich Gesellschaftswissenschaften sind – nicht nur die herrschende Geschichtsschreibung ist, so Karl Marx, die Geschichtsschreibung der Herrschenden, sondern auch die je herrschende Wissenschaft ist der Herrschenden Wissenschaft [538]), wenn es, das Establishment, seine Adlati also derart (als seine Repräsentanten) ehrt und dadurch die in Gesellschaft und Politik je erwünschte Richtung vorgibt, dann ist ein Irrtum, per se, ausgeschlossen.

---

[538] Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Teil 3. BoD, Norderstedt bei Hamburg, 2016, S. 226

Denn das herrschende System irrt nicht. Ansonsten würde es nicht herrschen. Das jeweilige System.

„2009 wurde dem USA-Präsidenten, Barack Obama, ´in Anerkennung des herausragenden Beitrags zur internationalen Diplomatie und Zusammenarbeit´ der Friedensnobelpreis verliehen. Angesichts der Ereignisse um Syrien vertreten jetzt viele den Standpunkt, dass man Obama den Titel eines Nobelpreisträgers aberkennen sollte. Ist so etwas möglich?“ [539]

„Nein, die Entscheidung des fünfköpfigen Nobelkomitees aus Norwegen ist nicht anfechtbar. Es kann kein Einspruch erhoben werden, die Rücknahme des Preises ist laut Satzung nicht möglich. Es gibt auch keinen Präzedenzfall“ [540].

---

[539] Vertreterin der Nobel-Stiftung über Aberkennung Obamas Friedensnobelpreises, https://de.sputniknews.com/german.ruvr.ru/2013_09_05/Vertreterin-der-Nobel-Stiftung-uber-Aberkennung-des-Nobelpreises-fur-Obama-3740/, veröffentlicht am 5. September 2013, abgerufen am 23.07.2016

[540] Süddeutsche Zeitung vom 24. April 2015, http://www.sueddeutsche.de/politik/raetsel-der-woche-kann-man-der-eu-den-nobelpreis-aberkennen-1.2451320, abgerufen am 23.07.2016 [rekonstruiert – am 06.05.2019 – im Internet-Archive unterhttps://web.archive.org/web/20170111220930/http://www.sueddeutsche.de/politik/raetsel-der-woche-kann-man-der-eu-den-nobelpreis-aberkennen-1.2451320 ]:

Gleichwohl: „Das norwegische Nobelpreiskomitee hat überraschend in einer Sondersitzung den 2012 an die Europäische Union verliehenen Friedensnobelpreis nachträglich aberkannt. Eine Aberkennung eines Nobelpreises ist ein ungewöhnlicher Vorgang, der aber in besonders schwerwiegenden Fällen möglich ist. Ausschlaggebend für die Aberkennung war nicht nur die aktuelle Entwicklung in der Flüchtlingspolitik, sondern auch die Tatsache, dass Mitgliedsstaaten mit ihrer Waffenproduktion kriegerische Auseinandersetzungen unterstützt und forciert haben. Wie dieses Faktum damals bei der Vergabe des Nobelpreises übersehen werden konnte, soll ein interner Revisionszirkel nun näher untersuchen“ [541].

Es besteht also noch Hoffnung?

---

Kann man der EU den Nobelpreis aberkennen? Nach den Flüchtlingstragödien vor den rettenden Küsten Europas sind die Rufe wieder lauter geworden, der Europäischen Union den Friedensnobelpreis abzuerkennen. Es gibt zahlreiche neue Petitionen

[541] xnews.eu vom 14.09.2015, http://www.xnews.eu/blog/?p=1731, abgerufen am 23.07.2016: Nobelpreiskomitee erkennt EU den Friedensnobelpreis ab

Wohl kaum, denn bei vorgenannter Mitteilung über die Aberkennung des Friedensnobelpreises handelte es sich um eine Presse-Ente.

Es besteht dennoch Hoffnung?

Wohl kaum, wenn „ein Friedensnobelpreisträger (Barack Obama, 2009) einen anderen (Ärzte ohne Grenzen, 1999) in Afghanistan bombardiert und dabei Dutzende Menschen ums Leben kommen …“ [542]

Und zunehmend dürfte gelten [543]: „Früher war der Nobelpreis noch ein allseits geachtetes Ehrenzeichen. Ihre Träger galten sozusagen als Helden der geistigen Arbeit. Heute kann man nur beten, daß kein Schwede jemals auf die Idee kommt, einem so ein Ding an die Brust zu nageln. Vor allem keinen Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften. Denn wer läßt sich schon gerne vor aller Welt zum Affen machen?

---

[542] Die Welt vom 09.10.2015, http://www.welt.de/politik/ausland/article147389789/Die-grossen-Fehlentscheidungen-beim-Friedensnobelpreis.html, abgerufen am 23.07.2016: Die großen Fehlentscheidungen beim Friedensnobelpreis

[543] Perina, U.: Nobelpreis.
DIE ZEIT, 43/1998 vom 15. Oktober 1998

… die Gewinner des letzten Jahres, Robert Merton und Myron Scholes, haben sich inzwischen so abgrundtief blamiert, daß sie ihren Nobelpreis wohl zurückgeben müssen [der Wunsch blieb auch hier Vater des Gedankens – e. A.].

Bekommen haben sie die Auszeichnung für eine Formel für fast todsichere Börsengewinne. Eine Formel, mit der Anleger präzise den korrekten Preis ihrer Aktien ausrechnen können, was vor allem für Arbitragegeschäfte wichtig ist. Arbitrage nennt man es, wenn Anleger den Umstand ausnutzen, daß die gleichen Wertpapiere nicht immer und überall denselben Kurs haben …

Praktisch waren Arbitragegeschäfte eine der Hauptursachen für das Börsendesaster von 1987. Sieben Jahre später gründeten Merton und Scholes einen Arbitrage-Fonds, der dank ihrer Formel als perfekt galt: den Long Term Capital Management (LTCM). Er sollte minimale Preisunterschiede erkennen und blitzschnell in sichere Gewinne ummünzen …

Die Finanzwelt war begeistert. Schon bald bewegte der Fonds ein Vermögen, gegen das der Bundeshaushalt wie eine Portokasse wirkt. Und der Fond funktionierte prächtig. Theoretisch jedenfalls. Praktisch kam es zur Katastrophe. Weil Merton und Scholes die russische Krise nicht eingeplant hatten, verlor der LTCM im August fast sein ganzes Geld. Folgen: ein Kurssturz an den Weltbörsen sowie Milliardenverluste für etliche Banken.

Über die Blöße der Nobelpreisträger amüsieren sich nun schon die Kinder.“

Man kann sich über die geistigen Errungenschaften vieler Nobelpreis-Träger amüsieren. Man kann, bei näherer Betrachtung der Laureaten und ihrer „Leistungen“, aber auch in Wut geraten. Auch davon handelt „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“.

Wer, nun aber, war der Mann, der den Nobelpreis, diesen „Preis der Preise“ stiftete? Wer war Alfred Nobel? Tatsächlich.

# II. „WER DIE WAHRHEIT KENNET UND SAGET SIE NICHT, DER BLEIBT EIN EHRLOS ERBÄRMLICHER WICHT“

„1894 kaufte Nobel sogar den schwedischen Rüstungsbetrieb Bofors [544], obwohl er den Krieg eigentlich verabscheute. Er verband mit der Rüstungsproduktion die Hoffnung, dass die

[544] Bofors ist eine schwedische Rüstungsschmiede, die Mitte des 17. Jahrhunderts gegründet wurde und Nobel bis zu seinem Tod (1896) gehörte. Noch in den Achtziger-Jahren des vergangenen Jahrhunderts machte der Waffenhersteller weltweit Schlagzeilen durch einen schwedisch-indischen Korruptionsskandal, in den die Familie Gandhi (resp. der Nehru-Gandhi-Klan, der von der Unabhängigkeit Indiens bis namentlich in die Neunziger-Jahre des vergangenen Jahrhunderts die Geschicke des Landes bestimmte) verwickelt war.

S. hierzu: NDTV, Indo-Asian News Service, http://www.ndtv.com/india-news/timeline-of-bofors-scandal-443872, Update vom 04. 03.2011, abgerufen am 25.07.2016: Timeline of Bofors scandal

Armeen eines Tages vom Krieg Abstand nehmen würden, sobald die abschreckende Wirkung ihrer Waffenarsenale groß genug geworden sei“ [545].

Welch perverse „Logik“. Derer sich Nobel bediente [546], um sich selbst zu bereichern. Maßlos.

Und welch „genialer“, gleichwohl ebenso perverser Schachzug, diesen Reichtum testamentarisch dann (da ehe- und kinderlos) in eine Stiftung einzubringen, die ihn, Nobel, posthum als Wohltäter der Menschheit erscheinen lässt.

Jedenfalls wird der Nobelpreis aus Blutgeld bezahlt, gründet auf Krieg, Not und Tod: So „sei angemerkt, dass sich Alfred

---

[545] Alfred Nobel, https://de.wikipedia.org/wiki/Alfred_Nobel, abgerufen am 25.07.2016

[546] Abrams, I.: Berta von Suttner and the Nobel Peace Prize. Presented at the Bertha von Suttner Symposium held at Harmannsdorf Castle in Austria, May 2005, http://www.berthavonsuttner.com/Papers/abrams.pdf, abgerufen am 25. 07.2016:

“Perhaps my factories will put an end to war even sooner than your Congresses. On the day when two army corps will be able to annihilate each other in a second, all civilized nations will recoil with horror and disband their troops."

Nobel bei weitem nicht … auf die Entwicklung von Sprengstoffen beschränkte [die allein wahrlich genügend Menschen, auch seinem eigenen Bruder, das Leben kosteten, weil – selbst bei nicht kriegerischer Nutzung – ständig irgendwelche Fabriken in die Luft flogen], sondern eine ganze Palette kriegswichtiger Komponenten für die Militärs dieser Welt entwickelte“ [547]; Nobels 355 erfolgreich angemeldete Patente hatten nicht mit dem Leben, sondern mit dessen Zerstörung zu tun [548] [549] [550].

---

[547] Deutsches Patent- und Markenamt, http://dpma.de/service/galerie/nobel/nobel/erfindungenvonnobel/index.html, abgerufen am 25.07.2016: Erfindungen, die Alfred Nobel berühmt machten

[548] Patentschrift GB 1887-926, http://dpma.de/docs/service/nobel_doc/nobel/gb1887_926.pdf, abgerufen am 25.07.2016: Sie beschreibt die Vorteile eines über die Länge des Geschützrohres variablen Kalibers

[549] Patentschrift GB 1890-6021, http://dpma.de/docs/service/nobel_doc/nobel/gb1890_6021.pdf, abgerufen am 25.07.2016: Idee zur Kühlung von Schnellfeuergewehren

[550] Patentschrift GB 1887-16919, http://dpma.de/docs/service/nobel_doc/nobel/gb1887_16919.pdf, abgerufen am 25.07.2016, Improvements in Detonators: „Detonators requiring an unusually strong charge, mostly in request for military uses, may be produced by the use of …” (Seite 2 der Patentschrift; eigene Unterstreichung.)

Beispielsweise revolutionierte Nobels „Geschosstreibmittel“ Ballistit die Artillerie: „Ballistit ist eine Weiterentwicklung der Sprenggelatine aus dem Jahre 1887 und brennt in einem Geschütz dergestalt ab, dass es ein Projektil gegenüber gewöhnlichem Schießpulver mit wesentlich höherem Druck beschleunigt – was seine Reichweite erhöht –, ohne jedoch den Geschützlauf dabei zu überbeanspruchen. Diese Eigenschaften machten es für Militärs besonders interessant“ Deutsches Patent- und Markenamt … Erfindungen, die Alfred Nobel berühmt machten, s. zuvor.

„Mit Hilfe des [von Nobel aus dem Nitroglycerin durch Zusatz von Kieselgur entwickelten und 1867 patentierten] Dynamits [551] konnte nicht nur der Rohstoffhunger der wachsenden Indus-

---

551 „Die Arbeit mit dem umgangssprachlich unter der Bezeichnung Nitroglycerin bekannten Sprengstoff … ist aufgrund seiner extremen Empfindlichkeit gegenüber Erschütterungen sehr gefährlich … Alfred Nobel … entwickelte in den Jahren 1863 bis 1867 verschiedene Verfahren, mit denen er letztlich eine kontrollierte Explosion erzielen konnte“ [*Deutsches Patent- und Markenamt, http://dpma.de/service/galerie/nobel/nobel/erfindungenvonnobel/index.html, abgerufen am 25.07.2016: Erfindungen, die Alfred Nobel berühmt machten*]. Im Rahmen dieser Experimente verloren zahlreiche Menschen ihr Leben. „Nobels Lösungsansatz zur Nutzbarmachung der Sprengwirkung von Nitroglycerin bestand in der physikalischen Mischung desselben mit anderen Komponenten, um die Erschütterungsempfindlichkeit von Nitroglycerin zu reduzie-

trien [durch Sprengungen in Bergwerken, Minen etc. zum Abbau dieser Rohstoffe] gestillt werden, auch Revolutionäre und Anarchisten nutzten seine zerstörerische Kraft. In den 1880er Jahren kam es so häufig zu Dynamitanschlägen, daß für die Attentäter der Begriff ´Dynamitarden´ geprägt wurde. Prominentestes Opfer wurde 1882 der russische Zar Alexander II. Im Deutschen Reich erließ man am 9.6.1884 das sogenannte ´Dynamit-Gesetz´ gegen den ´verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen´. Im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 wurde zum ersten Mal mit Dynamit gesprengt. Es war … der letzte ´Schwarzpulverkrieg´. Die Gewehre und Kanonen feuerten wie seit 500 Jahren mit dem qualmenden Pulver. Ausgehend von Frankreich begann ein internationaler Wettlauf der Forscher. Gesucht wurde das ´rauchfreie Schießpulver´. Am Ende gewann wieder Nobel. Er erreichte sein Ziel jedoch über einen Umweg. 1875 fand er heraus, daß sich in Kollodium getränkte Schießbaumwolle mit Nitroglycerin zu einer gallertartigen Masse mischen läßt. Die ´Sprenggelatine´ war erfunden. Sie war nicht nur weitaus wirksamer als das Dynamit-Pulver, sondern auch wasserfest. Während das

---

ren. Am sichersten erwies sich die Mischung von Nitroglycerin mit Kieselgur im Verhältnis 3:1, das unter der Bezeichnung Dynamit weltberühmt wurde [*ibd.*]“ (Patentschrift GB 1867-1345: Improvements in Explosive Compounds and in the Means of Igniting the same, http://dpma.de/docs/service/nobel_doc/nobel/gb1867_1345.pdf, abgerufen am 26.07.2016).

neue Produkt den Weltmarkt eroberte, forschte Nobel weiter … Januar 1888 meldete er ´Ballistit´ zum Patent an. Es war nicht das erste, jedoch das beste ´rauchfreie´ Schießpulver. Noch im gleichen Jahr begannen weltweit die Militärs umzurüsten. Erst ´Ballistit´ ermöglichte den Bau [und den Einsatz, erlaube ich mir anzumerken] von Maschinengewehren. Nobel selber hat sich nie öffentlich mit dem Mißbrauch und dem militärischen Gebrauch seiner Produkte auseinandergesetzt. Das geschah in Zeitungen wie auch literarisch durch Jules Verne, Émile Zola und August Strindberg“ [552]. Siehe hierzu auch [553] .

---

[552] Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte: Dynamit, http://www.geschichte-s-h.de/dynamit/, abgerufen am 26.07.2016

[553] Die Welle terroristischer Anschläge, die Ende des 19. Jahrhunderts Europa erschütterte, ist nur der von heute vergleichbar und war bis zum damaligen Zeitpunkt beispiellos; 1892 wurden allein in Westeuropa mehr als tausend Dynamit-Attentate gezählt (Krätz, O.: Wollte Alfred Nobel mit der Stiftung seines Preises die Aura des Dynamitkönigs loswerden? Vor hundert Jahren wurde erstmals der Nobelpreis verliehen. Über die Motive seines Stifters, des Dynamitfabrikanten Alfred Nobel, rätselt man bis heute. Hängen sie mit den Terroranschlägen zusammen, die damals die Welt erschütterten? In: DIE ZEIT vom 10. Oktober 2002); die Attentate waren, jedenfalls zunächst, die Antwort militanter Anarchisten auf die blutige Niederschlagung der Pariser Kommune (1871).

War es also das „Unbehagen“ Nobels über die Not, die seine Erfindungen über die Menschheit brachten, das ihn letztendlich zur Gründung der Institution und zur Stiftung des Preises veranlasste, die bis heute seinen Namen tragen? Wollte er mit dem Nobelpreis schlichtweg sein eigenes Ansehen und das seiner Familie retten? (Was ihm offensichtlich gelungen ist, wenn man die Mainstream-Rezeption des Preises wie seines Stifters betrachtet.)

---

Symbolträchtig bedroht in Jules Vernes 1896 erschienenem Roman „Die Erfindung des Verderbens“ (Vernes, J.: Die Erfindung des Verderbens. Diogenes, Zürich, 8. Auflage 1998; Original-Titel: Face au Drapeau [1896]; Original-Titel der deutschen Erstausgabe 1897: „Vor der Flagge des Vaterlands.“ Aus der Serie Bekannte und unbekannte Welten. Abenteuerliche Reisen [D]ie Hartleben-Prachtausgaben: Originale, Nachbindungen und Buchclub-Editionen im Vergleich, http://www.j-verne.de/verne_edit3.html, abgerufen am 26.07.2016), bedroht in Jule Vernes „Die Erfindung des Verderbens“ ein verrückter Chemiker die Menschheit; in Émile Zolas Roman „Paris“ (erschienen 1898) entwickeln politisch motivierte Wissenschaftler einen hochbrisanten Sprengstoff: „C'est aussi une chronique de la vie politique de la fin du siècle: les nombreuses affaires de corruption …, l'éveil du mouvement anarchiste (https://fr.wikipedia.org/wiki/Paris_(roman), abgerufen am 26.07.2016; e. U.); die Bezüge zu Alfred Nobel, zur verheerenden Wirkung des Dynamits und zur Verstrickung seines Erfinders in die Affäre um den Bau des Panama-Kanals sind offensichtlich.

Zolas Roman war Nobel wohlbekannt, auch wenn er erst nach Nobels Tod erschien: Letzterer kannte sowohl ein-

Die Antwort bleibt offen. Jedenfalls hat Nobel selbst seine Motive nie dargelegt. Auch nicht in seinem Testament. Wohlweislich, ist man zu resümieren geneigt.

DIE ZEIT [554] entblödet sich nicht auszuführen: „Einerseits war … [Nobel] ein begabter Chemiker, ein robuster Praktiker und erfolgreicher Geschäftsmann, der seine explosiven Erfindungen

---

schlägige Skizzen Zolas als auch dessen journalistische Vorarbeiten und bezeichnete den Begründer des Naturalismus, den mutigen Verteidiger von Recht und Gerechtigkeit (s. beispielsweise „J´accuse“ und die „Dreyfus-Affäre“) als „Schmutzschriftsteller“.

„Mit seinem … Faible für die idealistisch orientierte Dichtung hatte Nobel es schwer, sich mit Naturalisten wie Strindberg und Zola anzufreunden. Den letztgenannten fertigte er bei einer Gelegenheit mit dem Urteil ´Schmutzschriftsteller´ ab. Dagegen war er voller Bewunderung für den Idealismus“ (*Fant, K.: Alfred Nobel. Idealist zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Springer, Basel/Boston/Berlin, 1995, S. 57*).

Wenn man für so viel Not und Tod wie Nobel Verantwortung trägt, bleibt in der Tat nichts anderes übrig, als in den Idealismus zu flüchten.

Insofern dürfte Nobels Begründung für den Literatur-Nobelpreis: „der auf literarischem Gebiet das Hervorragendste in idealer Richtung hervorgebracht hat" (e. U.) durchaus nicht

weltweit geschickt vermarktete. Andererseits galt er als zart und sensibel, ein Schöngeist, der Orchideen zog, ein Liebhaber der Literatur, der seine Zeit gern in Pariser Salons verbrachte.“

Indes: Auch Hitler war ein Schöngeist, ein verhinderter, jedenfalls gescheiterter Maler, ein Liebhaber der Kunst, der zwar keine Orchideen züchtete, aber seine Schäferhündin „Blondi“ über die Maßen liebte [555]. Und auch etliche KZ-Kommandanten waren sehr „kunstsinnig“ – als ob dieser Umstand auch nur im Entferntesten das Elend entschuldigen würde, das sie, letztere wie ersterer und auch Nobel, über andere Menschen gebracht haben.

---

zufällig, sondern wohlbedacht sein – derart würde es nie einen mit seinem Preis geehrten Literaten geben, der gegen ihn oder gegen das, was die Verweser seiner Stiftung (in ihrem, seinem Sinne) als „ideal“ betrachten, schreiben würde.

[554] Krätz, O.: Wollte Alfred Nobel mit der Stiftung seines Preises die Aura des Dynamitkönigs loswerden? Vor hundert Jahren wurde erstmals der Nobelpreis verliehen. Über die Motive seines Stifters, des Dynamitfabrikanten Alfred Nobel, rätselt man bis heute. Hängen sie mit den Terroranschlägen zusammen, die damals die Welt erschütterten? In: DIE ZEIT vom 10. Oktober 2002

[555] Junge, T.: Bis zur letzten Stunde. Hitlers Sekretärin erzählt ihr Leben. Claassen, Düsseldorf, 2001, S. 47

„Zola hatte die Diskussion um die Dynamitarden aufgenommen: In *Paris* schildert er die Gewissensqualen eines Chemikers, der mit seinem neu entwickelten Sprengstoff einen Anschlag auf die Kirche Sacré-Coeur plant und erst im letzten Moment von der entsetzlichen Tat ablässt … Und noch etwas hatte der berühmte Romancier in Paris ´verarbeitet´: die Skandalaffäre um den Bau des Panamakanals im Jahre 1899, in die auch Alfred Nobel und seine Firmen verwickelt waren … So nimmt es nicht wunder, dass die ´naturalistische´, halb dokumentarische Literatur Zolas kaum Nobels ´Ideal´ entsprochen haben kann. Im Gegenteil: Schriftsteller dieser Couleur mussten bekämpft und von der Preisverleihung ausgeschlossen werden“ DIE ZEIT vom 10. Oktober 2002, wie zitiert zuvor.

Pecunia non olet. Und hat man genügend Geld, kann man sich von der Schande, durch die man es erworben hat, im Allgemeinen freikaufen. Weil der höchste moralische Wert in unserer Gesellschaft justament das Geld ist. So dass ein Reicher – der zudem klug genug, ein paar Almosen zu spenden oder einen Preis zu stiften – per se gar nicht unmoralisch sein kann. Jedenfalls in unserer Gesellschaft. Bleibt nur zu hoffen, dass Nobel – posthum, trotz seiner Stiftung – einen gerechten Richter gefunden hat.

Wie – erlaube ich mir, aus aktuellem Anlass anzufügen – Bill Gates einen gerechten Richter finden möge (nähere Ausführun-

gen zu diesem, letzterem, namentlich in den Teilbänden 5 und 6 des vorliegenden 4. Bandes).

Möglicherweise, wahrscheinlich sogar fußen Nobels Sprengstoff-Patente zudem auf Diebstahl: „ … der Turiner Arzt Ascanio Sobrero hatte 1846 das äußerst explosive Nitroglycerin gefunden. Sobrero … war es allerdings nie gelungen, die neue Substanz unter kontrollierten Bedingungen zur Explosion zu bringen. So hatte er schließlich vorgeschlagen, sie nur als herzstärkendes Mittel zu verwenden [Nitro-Spray kennt, auch heute noch, jeder herzkranke Patient – e. A.]. Wie Nobel Zugang zu Sobreros Arbeiten erhielt, bleibt unbekannt. Sicher ist jedoch, dass man damals vom Wert geistigen Eigentums keine übertrieben hohen Vorstellungen hegte“ DIE ZEIT vom 10. Oktober 2002, wie zitiert zuvor.

Und selbst Wikipedia, das Sprachrohr des Mainstreams (der gleichwohl nur die Meinung der je Herrschenden darstellt, weil diese die Macht haben zu bestimmen, was je herrschende Meinung ist), selbst Wikipedia stellt fest [556]: „Nach dem Erfolg des von Nobel erfundenen Dynamits fühlte Sobrero sich um den Ruhm und den finanziellen Erfolg betrogen. Nobel zitierte ihn zwar als Erfinder des Nitroglycerins und ließ ihm eine lebenslange Zahlung zukommen. Diese stand allerdings in keinem

[556] Ascanio Sobrero, https://de.wikipedia.org/wiki/Ascanio_Sobrero, abgerufen am 26.07.2016

Verhältnis zu den immensen Mitteln, die Nobel mit Sobreros Erfindung vereinnahmte.“

Jedenfalls hatte Nobel zeitlebens ein gutes Händchen fürs Geschäftliche; zugute kam ihm auch, dass nach dem deutsch-französischen Krieg von 1870/71, namentlich in den 1880-er- und 1890-er-Jahren, ein europaweites Wettrüsten begann, das dann schnurstracks in den ersten Weltkrieg führte.

„Nobel erschien seinen Zeitgenossen unheimlich; die Explosionen in seinen Fabriken ängstigten sie. Zudem irritierte es, dass er … nie ein öffentliches Wort des Mitgefühls fand für die vielen Opfer der tödlichen Unfälle in seinen Werken. Schließlich der Terrorismus, die Dynamitarden: … nie äußerte sich Alfred Nobel zu diesem verheerenden Missbrauch seiner Erfindungen [wobei – bezüglich der Begrifflichkeit „Missbrauch“ – zu fragen ist, ob der, welcher die Geister beschwört, nicht damit rechnen muss, dass er diese nicht mehr los wird, handele es sich ums Dynamit, handele es sich um die Atombombe]. Anscheinend völlig unberührt von den Sorgen der Welt … testete er auf seinem Anwesen an der Riviera weiterhin Geschütze und Raketen“ DIE ZEIT vom 10. Oktober 2002, wie zitiert zuvor.

Nicht unerwähnt bleiben soll die (wohl rein platonische) Beziehung Nobels zu Berta von Suttner:

Bertha Freifrau von Suttner, geb. Gräfin Kinsky von Wchinitz und Tettau [557] [558] [559] [560] [561] [562] war eine verarmte böhmische Adelige. Aus Geldnot wurde sie Gouvernante in der (Industriellen-)Familie des Freiherrn Karl von Suttner; sie verliebte sich in Arthur, einen Sohn des Wiener Industriellen, der sieben Jahre jünger war als sie.

---

[557] Steffahn, H.: Bertha von Suttner. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg, 1998

[558] Müller-Kampel, B. (Hrsg.): „Krieg ist der Mord auf Kommando.“ Bürgerliche und anarchistische Friedenskonzepte. Bertha von Suttner und Pierre Ramus. Mit Dokumenten von Lev Tolstoi, Petr Kropotkin, Erich Mühsam, Stefan Zweig, Romain Rolland, Alfred H. Fried, Olga Misar u. a. Verlag Graswurzelrevolution, Nettersheim, 2005

[559] Kempf, B.: Bertha von Suttner. Das Lebensbild einer großen Frau, Schriftstellerin, Politikerin, Journalistin. Österreichischer Bundesverlag, Wien, 2. Aufl. 1965

[560] Hamann, B.: Bertha von Suttner – Ein Leben für den Frieden. Piper, München, 2002

[561] Abrams, I.: Bertha von Suttner and The Nobel Peace Prize.
Presented at the Bertha von Suttner Symposium held at Harmannsdorf Castle in Austria, May 2005, http://www.berthavonsuttner.com/Papers/abrams.pdf, abgerufen am 29.

Arthur von Suttners Mutter entließ die Gräfin wegen dieser Amour fou, verschaffte ihr aber die Stelle einer Privatsekretärin bei Alfred Nobel in Paris. Gerade einmal eine Woche lang war sie für Nobel dort tätig, dann kehrte dieser nach Schweden zurück. Die Noch-Gräfin (und spätere Baroness von Suttner – manchmal ist ein Abstieg in der sozialen Stellung tatsächlich mit einem finanziellen Aufstieg verbunden) folgte ihm nicht,

---

07.2016:

"In Stockholm at the Nobel Foundation I made one of the most significant finds of my whole year abroad, a file of the letters from Bertha von Suttner to Alfred Nobel. In her letters to him she would often say, jokingly, that he was not taking her letters seriously, so after you finish this, throw it in the wastebasket. However, Nobel was much more methodical than the Baroness. He filed all her letters carefully, and it was the Baroness who, after his death, had to look in her wastebasket for his last letter. And many others had disappeared."

Die Biographien von Nobel und von Suttner lassen m. E. (und im Widerspruch zu Schmonzetten wie „Eine Liebe für den Frieden – Bertha von Suttner und Alfred Nobel", BR/ORF, 2005) vermuten, dass der Junggeselle Nobel – auf seine Art – für Berta von Suttner „schwärmte", seit er sie kannte; für Berta von Suttner dürfte er, Nobel, letztlich nicht mehr gewesen sein als (ein kurzzeitiger Arbeitgeber und) ein langjähriger (Brief-)Freund, der sie zudem finanziell in

kehrte stattdessen nach Wien zurück und heiratete (heimlich) Arthur von Suttner.

Arthur wurde – zunächst – enterbt, das junge Paar zog sich in den Kaukasus (und in den Herrschaftsbereich einer befreundeten Fürstin) zurück, wo sie (angeblich oder auch tatsächlich) in Armut lebten und sich mit journalistischen Tätigkeiten – Arthur als Kriegsberichterstatter aus dem russisch-osmanischen Krieg

---

ihren Projekten unterstützte, was der zeitlebens finanziell klammen Gräfin resp. Baroness sicherlich nicht ungelegen kam: „She had hoped that Nobel would attend the International Peace Congress at Rome, which he did not do, but he sends the money which makes it possible for the Baroness to go“ [*ibd., i.e.: Abrams, I.: Bertha von Suttner ...*].

[562] Bertha von Suttner: Die Waffen nieder! – Kapitel 1. Erstes Buch. 1859. Projekt Gutenberg, http://gutenberg.spiegel.de/buch/die-waffen-nieder-2594/1, abgerufen am 29.07.2016:

„Überhaupt, die Geschichte! die ist, so wie sie der Jugend gelehrt wird, die Hauptquelle der Kriegsbewunderung. Da prägt sich schon dem Kindersinne ein, daß der Herr der Heerscharen unaufhörlich Schlachten anordnet; daß diese sozusagen das Vehikel sind, auf welchem die Völkergeschicke durch die Zeiten fortrollen; daß sie die Erfüllung eines unausweichlichen Naturgesetzes sind und von Zeit zu Zeit immer kommen müssen, wie Meeresstürme und Erdbeben; daß wohl Schrecken und Greuel damit verbunden sind, letztere aber voll aufgewogen werden: für die Ge-

(1877-78), Bertha mit Kurzgeschichten und Essays für österreichische Zeitungen – über Wasser hielten.

Nach Aussöhnung mit der Familie von Suttner kehrte das Paar nach Österreich zurück und lebte fortan standesgemäß, jedenfalls bis zu Arthurs Tod (1902), in einem Familienschloss der von Suttners in Niederösterreich; praktisch, dass sich Söhne mit den Vätern aussöhnen, vornehmlich dann, wenn die Aus-

---

samtheit durch die Wichtigkeit der Resultate, für den einzelnen durch den dabei zu erreichenden Ruhmesglanz, oder doch durch das Bewußtsein der erhabensten Pflichterfüllung. Gibt es denn einen schöneren Tod, als den auf dem Felde der Ehre – eine edlere Unsterblichkeit, als die des Helden? Das blies, geht klar und einhellig aus allen Lehr- und Lesebüchern ´für den Schulgebrauch´ hervor, wo nebst der eigentlichen Geschichte, die nur als eine lange Kette von Kriegsereignissen dargestellt wird, auch die verschiedenen Erzählungen und Gedichte immer nur von heldenmütigen Waffentaten zu berichten wissen. Das gehört so zum patriotischen Erziehungssystem. Da aus jedem Schüler ein Vaterlandsverteidiger herangebildet werden soll, so muß doch schon des Kindes Begeisterung für diese seine erste Bürgerpflicht geweckt werden; man muß seinen Geist abhärten gegen den natürlichen Abscheu, den die Schrecken des Krieges hervorrufen könnten, indem man von den furchtbarsten Blutbädern und Metzeleien, wie von etwas ganz Gewöhnlichem, Notwendigem, so unbefangen als möglich erzählt, dabei nur allein Nachdruck auf die ideale Seite dieses alten Völkerbrauches legend – und

söhnung nicht unwesentlich zur Verbesserung der Lebensverhältnisse beiträgt.

1899 veröffentlichte Bertha von Suttner – maßgeblich beeinflusst durch ihre eigenen Erlebnisse und vornehmlich durch die ihres Mannes im russisch-osmanischen Krieg – den pazifistischen Roman *„Die Waffen nieder!“* [563] [564]; neben Erich Maria Remarques *„Im Westen nichts Neues“* (veröffentlich 1929) gilt Suttners Roman als wichtigstes Werk der Antikriegsliteratur des 19. resp. frühen 20. Jahrhunderts.

Nach und nach wurde Berta von Suttner zu einer der Ikonen der Friedens- und Frauenbewegung; die „Friedens-Bertha“ reiste von Kongress zu Kongress und von Vortrag zu Vortrag,

---

auf diese Art gelingt es, ein kampfmutiges und kriegslustiges Geschlecht zu bilden.“

Nicht gerade überwältigende Sprachkunst. Indes: Der Zweck heiligt die Mittel.

[563] Suttner, B. v.: Die Waffen nieder! Eine Lebensgeschichte von Bertha von Suttner, Band 1. E. Pierson's Verlag, Dresden und Leipzig, 1899

[564] Suttner, B. v.: Die Waffen nieder! Eine Lebensgeschichte von Bertha von Suttner, Band 2. E. Pierson's Verlag, Dresden und Leipzig, 1899

wurde sogar von Theodore „Teddy“ Roosevelt ins Weiße Haus eingeladen, konnte indes, wie so viele andere auch, den 1. Weltkrieg nicht verhindern. Wenige Wochen vor dessen Ausbruch starb sie, im Juni 1914.

1905, sozusagen im fünften Anlauf, erhielt sie den Friedens-Nobelpreis (den dessen Stifter bereits für die erste Verleihung für seine heimliche Liebe vorgesehen hatte); es ist nicht abwegig zu vermuten, dass es Bertha von Suttner war, die Nobel überhaupt zur Stiftung eines Friedens-Nobel-Preises veranlasste.

In ihrer Rede zur Verleihung dieses Preises [565] zitiert von Suttner u.a. aus einem Brief Nobels:

„Man könnte und sollte bald zu dem Ergebnis gelangen, dass sich alle Staaten solidarisch verpflichten, denjenigen anzugreifen, der zuerst einen ändern angriffe. Das würde den Krieg unmöglich machen und müsste auch die brutalste und unvernünf-

---

[565] Nobelprize.org, http://www.nobelprize.org/nobel_prizes/peace/laureates/1905/suttner-lecture-ge.html, abgerufen am 29.07.2016:
The Nobel Peace Prize 1905. Bertha von Suttner.
Bertha von Suttner – Nobelvorlesung. Vortrag, gehalten vor dem Nobel-Comité des Storthing zu Christiania am 18. April 1906:
Die Entwicklung der Friedensbewegung

tigste Macht zwingen, sich an das Schiedsgericht zu wenden oder ruhig zu bleiben. Wenn der Dreibund alle, statt drei Staaten umfasste, so wäre der Friede auf Jahrhunderte gesichert."

Dummheit? Kalkulierte Naivität? Versuch Nobels, ex ante die Friedensaktivistin von Suttner – durch Schaffung des Friedens-Preises und Verleihung desselben an die „Friedens-Bertha“ – als (s-)eine (gleichermaßen idealistische wie unbedarfte) posthume „Weiß-Wäscherin“ zu etablieren und sie zu diesem Zwecke zu instrumentalisieren?

„Als mich Roosevelt am 17. Oktober 1904 im Weißen Hause empfing, sagte er zu mir: ´Der Weltfriede kommt, er kommt gewiss, aber nur Schritt für Schritt´“, so von Suttner weiterhin in ihrer – nicht gerade durch intellektuelle Brillanz glänzenden – Dankesrede zur Verleihung des Friedenspreises [loc. cit.].

Bleibt nur zu hoffen, dass es nicht ein Weltfriede im Sinne der Neuen Weltordnung ist, deren Prodromi wir fast täglich in (echten wie gefakten) Attentaten erleben. Weltweit.

Und in der sog. Corona-Krise (erlaube ich mir aus aktuellem Anlass anzufügen). Erleben. Als Attentat erleben, als Anschlag auf die gesamte „Menschheitsfamilie“ (derart das Wording von Daniele Ganser) [566]. Als Angriff auf sieben Milliarden Men-

[566] Auch hierzu mehr und Näheres in den Teilbänden 5 und 6.

schen. Als Gewalt- und Terrorakt mit Waffen und Mitteln (hybrider Kriegsführung), gegen die Nobels Kanonen wie Spatzengewehre wirken, mit denen man auf das Volk schießt (der werte Leser beachte vorangehende Sinn-Malerei als „Neologismus“ [in Anlehnung an die Begrifflichkeit der Lautmalerei und zum In-Gang-Setzen einer gedanklichen Assoziationskette]; falls er, der werte Leser, sich an dieser Stelle überfordert fühlen sollte, lege er das Buch zur Seite – bei den Plänen der Nobels von heute, will meinen: der Gates und Konsorten wird er ohnehin nicht überleben, weshalb er sich die Anstrengungen des Nachdenkens, des Demonstrierens und ähnlicher Unannehmlichkeiten mehr ersparen kann).

Bleibt also nur zu hoffen, dass der Friede, dem die Friedens-Berta das Wort redet, kein Welt-„Friede“ wird, der die Interessen der Nobels und Gates und sonstiger Waffenhändler und Massenmörder (am eigenen Volk) bedient.

Wohlgemerkt: Berta von Suttner hat offensichtlich Zusammenhänge „nur“ nicht verstanden: „Wer die Wahrheit nicht kennt, ist nur ein Dummkopf.

Wer sie aber kennt, und sie eine Lüge nennt, ist ein Verbrecher“, so bekanntlich Galilei und Brecht. Und, in diesem Sinne handelnd, Alfred Nobel.

In studentischen Kommersbüchern finden sich, hierzu passend, die Verse aus einem Lied „Zum Wartburgfest 1817“ (des Schriftstellers Daniel August von Binzer): „Wer die Wahrheit kennet und saget sie nicht, der bleibt ein ehrlos erbärmlicher Wicht.“

Dies dürfte für Alfred Nobel zutreffen. Dies dürfte für viele derjenigen, die mit den von ihm gestifteten Preisen geehrt wurden, zutreffen.

Dies dürfte auch und insbesondere für solche Zeitgenossen zutreffen, die heutzutage – aus Feigheit und Opportunismus – schweigen.

Oder gar die Agenda derer verkünden, die dabei sind, die gesamte Menschheit zu knechten. Vielleicht gar zum großen Teil zu vernichten.

Sie mögen bedenken: Matti bleibt immer Matti. Und als Matti Puntilas, seines Herren Knecht.

Was bedeutet, dass auch sie, die Vasallen, die Stiefellecker, Knechte bleiben. Selbst wenn sie andere knechten dürfen. Von ihrer Herren Gnade.

Somit, mithin und wohl bedacht: Wir alle – mit Ausnahme von Hunderten, vielleicht Tausenden, die, tatsächlich, über die Welt

und deren Menschen herrschen – bleiben (oder werden) Knechte, wenn wir – wir alle, die wir zur Menschheitsfamilie gehören – nicht aufstehen. Den Mund auf- und die Schandtaten der Nobels, der Gates und Konsorten ruchbar machen. Sofort. Ohne wenn und aber [567]!

Deshalb: Wenn nicht jetzt, wann denn? Wenn nicht jetzt, wann dann?

---

[567] Auszug aus meinem *Offenen Brief* (*vom 11.4.2020*) *an Beate Bahner*, die Heidelberger Rechtsanwältin, die den mittlerweile geschichtsträchtigen *„Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung durch das Bundesverfassungsgericht wegen Angriffs auf den Bestand der Bundesrepublik Deutschland durch die Corona-Verordnungen aller 16 Bundesländer“* stellte:

> *„Die Panikmache der Regierungen und der Medien sind beispielhaft für die Manipulation ganzer Gesellschaften und für die Zerstörung des Vertrauens und insbesondere des gesunden Menschenverstands nicht nur aller 83 Millionen Menschen in Deutschland, sondern der Menschen in der ganzen Welt! Dies ist eine beispiellose Propaganda, wie Deutschland sie zuletzt im dritten Reich erlebt hat“* (Antrag, S. 24). Sic!

Ich gehe noch einen Schritt weiter und behaupte, dass Joseph Göbbels sich ebenso verwundert wie neidvoll die Augen reiben würde, könnte er sehen, wie die Propaganda-Maschine derzeit (nicht nur deutschland-, sonder weltweit!)

rollt. Jedenfalls werden unzählige Existenzen zerstört, werden zahllose Menschen in Angst und Not, nicht selten gar in den Tod getrieben.

*„Hierfür sind* [in der Tat] *insbesondere die Regierungsmitglieder der Bundesregierung und aller Landesregierungen, die Mitglieder des Bundestages sowie die großen Medien verantwortlich.“* (Ebd.)

Und ich füge hinzu, ganz christlich, wiewohl alt-testamentarisch, will meinen: im Sinne von Aug um Aug und Zahn und Zahn: Der Fluch all dieser Menschen, all derer, die tatsächlich soziale(!) Opfer der gefakten Epidemie/Pandemie werden, möge über die kommen, die solches Elend zu verantworten haben.

Erhebt sich schließlich die Frage: Was wollen diejenigen, die für all diese Maßnahmen verantwortlich sind, wirklich erreichen?

Könnte es sein, dass ein völlig marodes Wirtschaftssystem – unter dem Vorwand einer angeblich, vermeintlich schweren Seuche und aufgrund der daraus hergeleiteten Maßnahmen – bewusst „gegen die Wand gefahren wird“?

Könnte es sein, dass einige wenige in der bereits existierenden und sich mit jedem Tag des Ausnahmezustands verstärkenden (Welt-)Wirtschaftskrise (bereits) die großen Profiteure sind (und mehr noch sein werden), weil sie sich für „´nen Appel und ´en Ei“ all das aneignen (werden), was die Masse der Menschen in ihrer finanziellen Not verkaufen muss, und dass eben diese Masse dadurch in Elend, Not und Tod getrieben wird?

Könnte es sein, dass mit Finanzderivaten auf die Not der Menschen gewettet wird?

Könnte es sein, dass der „Chef-Virologe der Nation“, Christian Drosten, resp. die Berliner Charité von der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung gesponsert wird und deshalb der alte Spruch gelten mag: Des Brot ich ess, des Lied ich sing.

Jedenfalls: Wenn dem so wäre, befände sich der Herr Professor in ehrenwerter Gesellschaft mit Robert Koch, dessen sich die Charité noch heute rühmt und über den ich vor kurzem ein Buch veröffentlicht habe unter dem Titel: *„Leuchten der Wissenschaft.“ Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring*.

Könnte es also sein, dass es sich bei der angeblichen Corona-Pandemie um eine gigantische weltweite Inszenierung (Stichwort: Event 201) handelt?

Mit dem Ziel, die Menschen, global, mit diktatorischen Maßnahmen zu überziehen, auf dass sie alsbald unter der Willkürherrschaft einiger weniger aufwachen. Wenn sie jemals wieder aufwachen. Nachdem man ihren Verstand mit Zwangsimpfungen und durch die zwangsweise Verabreichung von Medikamenten eingeschläfert hat.

Manche, wie Alte und/oder sonstige „nutzlose Esser“, sollen ohnehin nie mehr aufwachen. Weshalb sie mit Opiaten und Barbituraten (wie im Elsass bereits intendiert) eingeschläfert werden. Sollen. Vor 80 Jahren wurde dies Euthanasie genannt (εὖ θάνατος: eu thánatos – ein guter Tod).

Ein guter Tod waren und sind solche Verbrechen mit Sicherheit nicht. Sondern schlichtweg Mord. Damals wie heute.

Bleibt zu hoffen, dass die Täter, irgendwann, zur Rechenschaft gezogen werden. Was – wenn überhaupt – nur möglich ist, wenn wir Widerstand leisten. Hic et nunc – hier und heute.

Ansonsten wird nur übrigbleiben, was Jürgen Elsässer ausgeführt hat (https://www.youtube.com/watch?v=D2l72awODkw&t=1339s): Dass wir in die Wälder gehen. Müssen. Um Widerstand zu leisten. Nachdem wir uns die Chips herausgerissen haben, mit denen uns Bill Gates impfen will.

Damit er uns tracken kann. Damit wir „das Brandmal“ tragen. Sein Brandmal tragen. Denn seit jeher haben Herren ihr Vieh gebrandmarkt. Indes: Wir sind nicht das Vieh von Bill Gates und Konsorten!

**Deshalb: Wehrt euch. Mit allen legal zu Gebote stehenden Mittel. Denn, so bekanntlich schon der alte Brecht: Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht.**

Im Übrigen: *„Angesichts der so offensichtlichen Verfassungswidrigkeit der Corona-Verordnungen erfüllen sämtliche Überwachungsmaßnahmen der Polizei den Straftatbestand des § 344 StGB. Danach droht allen Polizisten bei Verfolgung Unschuldiger eine Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren. Wenn und soweit die Polizei also Verstöße gegen die Corona-Verordnung weiterhin mit Bußgeldern oder gar mit Festnahmen verfolgt, so ist nicht etwa die gesunde und freiheitsliebende Person zu bestrafen, sondern die Polizei, die diese Maßnahmen durchführt“* (Antrag, S. 34).

**Deshalb mein Appell an alle Polizisten und sonstige „Bürger in Uniform“** (wie Soldaten):

Überlegt, wessen Interessen ihr vertretet. Überlegt, zu wem ihr gehört – zum Volk oder zu denen, die auch euch knechten werden, falls ihr euch weigert, ihre Erfüllungsgehilfen zu sein. Die euch knechten werden, sobald ihr alle Aufgaben in ihrem Sinne erfüllt habt: Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann geh´n.

Jedenfalls hat uns gerade die deutsche Geschichte gezeigt, zu welchen Untaten – aus Gehorsam, auf Befehl – Helfer und Helfershelfer fähig und willens sind.

**Mithin: Wacht auf. Noch ist Zeit. Ihr seid nicht unsere Feinde, sondern unsere Brüder. Und wehret den Anfängen, bevor ihr, in der Tat, auf eure Brüder schießen müsst.**

Mit freundlichen, mehr noch: mit herzlichen Grüßen
Richard A. Huthmacher

# III. NOBELPREISTRÄGER FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

## EINFÜHRUNG

## EINFÜHRUNG ZU TEILBAND 1

1968 wurde von der Schwedischen Reichsbank der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften gestiftet; die Vergabe-Richtlinien entsprechen den Verleihungs-Kriterien für die der anderen Nobelpreise. Der Wirtschafts-Nobelpreis ist mit gleicher Summe wie die von Nobel gestifteten Preise dotiert, wird aber nicht aus dessen Stiftungsvermögen, sondern durch die Schwedische Reichsbank finanziert; erstmals wurde er 1969 verliehen.

„Der Wirtschafts-Nobelpreis ist eine umstrittene Auszeichnung. Die Unstimmigkeiten beginnen schon mit dem Namen Nobel. Alfred Nobel, den ... Stifter der Preise für Medizin, Chemie, Physik, Literatur und Frieden, hatten die Ökonomen weder im Blick noch im Sinn.“

Am häufigsten wurden bisher Ökonomen der Universität Chikago ausgezeichnet; auch die University of California, Princeton und Havard sowie das MIT (Massachusetts Institute of Technology) stellen eine Vielzahl von Preisträgern. Hängt dies etwa damit zusammen, dass hier (ökonomische) Herrschaftsinteressen der USA gegenüber Dritte-Welt-/Entwicklungs-Ländern (Lateinamerika, Asien, Afrika) vertreten werden?

Jedenfalls: Durch den Nobelpreis erfahren die geehrten Wirtschafts-„Wissenschaftler“ eine hohe Wertschätzung – wie weit entfernt sie von gesellschaftlicher Realität und den sozialen Problemen der Menschen auch sein mögen – und einen Autoritätsvorsprung gegenüber solchen Vertretern der Sozialwissenschaften, die eine andere Sicht von Mensch und Gesellschaft vertreten. Oder aber: Der Nobelpreis dient der Propaganda, dem Narrativ, dem Framing. Das die vor-geben, welche auch den Nobelpreis ver-geben.

Gleichwohl: Zu denen, die den Preis für Wirtschaftswissenschaften aus der Liste der Nobelpreise streichen woll(t)en, gehören etliche Laureaten selbst, beispielsweise *Gunnar Myrdal* und *Friedrich August von Hayek*, beide Preisträger 1974; letzterer, Hayeck, erklärte – in seiner Dankesrede anlässlich der Preisverleihung –, er hätte sich gegen die Schaffung des Wirtschafts-Nobelpreises ausgesprochen, wäre er um seinen Rat gefragt worden.

Auf welch krude Weise Wirtschaftswissenschaftler Menschen und das Leben zu erfassen und zu beschreiben versuchen, zeigt sich, exempli gratia, an der *Bergson-Samuelson-Wohlfahrtsfunktion* des Wirtschafts-Nobelpreisträgers von 1970, *Paul Anthony Samuelson*:

> „Bis jetzt haben wir uns vorgestellt, dass die individuellen Präferenzen für die Gesamtheit der Allokationen und nicht für das Güterbündel des einzelnen Individuums definiert sind. Wie wir jedoch früher bemerkten, könnte es auch möglich sein, dass Individuen sich lediglich um ihre eigenen Bündel kümmern.
>
> In diesem Fall könnten wir $x_i$ verwenden, um das Konsumbündel des Individuums $i$ zu bezeichnen, $u_i\ (x_i)$ sei dann das Nutzungsniveau des Individuums $i$ bei Verwendung irgendeiner fixen Darstellung des Nutzens. Die soziale Wohlfahrtsfunktion wird dann die Form
>
> $$W = W\ ((u_i\ (x_i)\ \ldots\ u_n\ (x_n))$$
>
> haben. Die Wohlfahrtsfunktion ist unmittelbar eine Funktion der Nutzenniveaus der Individuen, sie ist jedoch indirekt eine Funktion der Konsumbündel der einzelnen Akteure. Diese besondere Form der Wohlfahrtsfunktion ist als individualistische oder Bergson-Samuelson-Wohlfahrtsfunktion bekannt.“

Verstanden? Nein? Ich auch nicht.

Es ist im wahrsten Sinne des Wortes für die Spezies der Wirtschafts-“Wissenschaftler“ pathognomonisch, dass sie, solch Spezies, glaubt, menschliches Wohlergehen mit derart kruden Methoden mathematisch-statistisch erfassen, messen und beurteilen zu können.

Allenfalls jedoch lässt sich derart die soziale Sicherung von „Human-Kapital“ definieren. In einer zunehmend globalisierten Wirtschaft, in welcher der Mensch in toto auf seine wirtschaftliche Verwertbarkeit beschränkt, wohingegen das, was ihn, den Menschen, ausmacht – seine Seele, seine Gefühle, sein Geist – schlichtweg negiert wird.

Jedenfalls: Durch die wirtschaftswissenschaftliche Größe „Humankapital“ reduziert man jedes menschliche Individuum zum bloßen ökonomischen Faktor; persönliche Eigenschaften, Fähigkeiten und Ressourcen sind nur insofern von Bedeutung, als sie sich zu je marktüblichen Konditionen verwerten, d.h. insoweit von Belang, als sich mit ihnen und durch sie Gewinne erzielen lassen – derart werden Menschen zu Produktionsfaktoren degradiert.

Ähnlich wirklichkeitsfremd wie Samuelsons Wohlfahrtsfunktion ist die *Kuznets-Kurve* des Wirtschaftswissenschafts-Nobel-

preisträgers von 1971, *Simon Smith Kuznets* (1901-1985). Mehr noch: Die Kurve resp. die von Kuznets entsprechend beschriebenen (vorgeblichen, vermeintlichen) empirischen Zusammenhänge stellen die tatsächlichen Verhältnisse auf den Kopf.

Kuznets „entdeckte“ – oh Wunder angesichts unserer kapitalistischen Lebenswirklichkeit – einen Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Ungleichheit in der Einkommensverteilung, und zwar derart, dass höhere Einkommen (zunächst) stärker wachsen als niedrige. Im Laufe der Zeit gleiche sich das Missverhältnis aber wieder aus; graphisch lasse sich dieser Zusammenhang in einer U-förmigen, auf dem Kopf stehenden Kurve (*Kuznets-Kurve*) darstellen.

Auf diesem Paradigma beruht auch die theoretische Begründung des neoliberalen Wirtschaftssystems unserer Tage; es, das Paradigma, wird, gleichwohl, durch eine Vielzahl wissenschaftlicher Arbeiten widerlegt:

„Die... Daten stützen meine Hypothese, dass die zunehmende Marginalisierung der Armen die Kehrseite eines massiven Trends der Beeinflussung der Spielregeln ist, *der eine gewaltige Spirale der Ungleichheit in Gang setzt, der Kuznets-Kurve* (*nach der das Einkommensungleichgewicht eines sich entwickelnden Staates in späteren Phasen wieder ...* [*abnehme*]) *in dramatischer Weise zum Trotz.*

Ein Jahr nach Simon Smith Kuznets, also 1972, wurden *John R. Hicks* und *Kenneth Arrow* mit dem Nobelpreis für Wirtschafts-Wissenschaften ausgezeichnet, und zwar „für ihren bahnbrechenden Beitrag zur allgemeinen Theorie eines ökonomischen Gleichgewichts und zur Wohlfahrtstheorie“.

John Richard Hicks ist in diesem Zusammenhang (auch) für das *Kaldor-Hicks-Kriterium* bekannt; dieses besagt, „dass das Wohlfahrtsoptimum noch nicht erreicht ist, wenn durch eine nachträgliche ... Umverteilung in Form einer Kompensationszahlung Wohlfahrtsgewinne realisiert werden können. Wenn die potenziellen Gewinner der Umverteilung in der Lage sind, die potenziellen Verlierer durch Kompensationszahlungen zu entschädigen, wirkt die kompensationsbegleitete Umverteilung wohlfahrtssteigernd. Mit anderen Worten: Die gesamten Wohlfahrtsgewinne müssen so groß sein, dass auch nach der vollständigen Entschädigung der Umverteilungsverlierer mind[estens] ein marginaler positiver Nettogewinn übrig bleibt.“

Oder auch: Wohlfahrt und Wohlergehen einer Gesellschaft lassen sich (nur) steigern, wenn es durch entsprechende Wirtschaftsmaßnahmen Umverteilungs-Gewinner und Umverteilungs-Verlierer gibt und die Gewinner auch dann noch gewinnen, wenn eine Entschädigung der Verlierer aus den erzielten Umverteilungs-Gewinnen <u>möglich</u> ist (ohne dass eine solche Entschädigung zwingend stattfinden muss!).

Erinnert irgendwie an das Narrativ, dass in Amerika jeder Tellerwäscher Milliönär werden kann. Ob er´s auch wird, zeigt die Realität.

Und die neoliberale Wirklichkeit heutigentags führt vor Augen, dass es im Allgemeinen bei der Potentialität bleibt. Sowohl den Aufstieg zum Millionär als auch einen Umverteilungs-Ausgleich zwischen Gewinnern und Verlierern gesellschaftlicher Veränderungen betreffend.

Ergo und vulgo könnte man derartige Pseudo-Begründungen und -Rechtfertigungen als bloße Spiegelfechterei, als Sandkastenspiele und Ablenkungsmanöver bezeichnen. Zur Legitimierung sozialer Zustände, die ethisch-moralisch nicht zu vertreten sind. Als Etikettenschwindel, um vom systemimmanenten Umstand abzulenken, dass von den geradezu unermesslichen Gewinnen der Oligarchen und Plutokraten (vielleicht) ein paar Brosamen für das Präkariat (euphemistische Umschreibung für das in Marx´schem Sinne nicht mehr existente Proletariat) übrig bleiben. Nachdem diese, Präkariat und Proletariat, zuvor ausgesaugt wurden bis aufs Blut.

Zusammen mit *Friedrich (August von) Hayek* erhielt *Gunnar Myrdal* (1898-1987) 1974 den Nobelpreis für Wirtschaft(-swissenschaften) „für [seine resp.] ihre Pionierarbeit auf dem Gebiet der Geld- und Konjunkturtheorie und für die tiefgreifende

Analyse wechselseitiger Abhängigkeit von wirtschaftlichen, sozialen und institutionellen Verhältnissen“. Mit dem Nobelpreis ehrte das Vergabe-Komitee namentlich die Arbeiten Myrdals, die er als Vertreter der sog. *Stockholmer Schule* bereits in den 1930-er-Jahren veröffentlicht hatte und in denen er – ähnlich *John Maynard Keynes* – dafür eintrat, Wirtschaftsdepression und (damit einhergehende) Arbeitslosigkeit mit finanzpolitischen und staats-interventionistischen Mitteln zu bekämpfen.

Insofern erstaunt, dass der Preis 1974 (zumal mit derselben Begründung!) hälftig auch an *Friedrich August von Hayek* (1899-1992) vergeben wurde, der eine völlig andere Sicht ökonomischer Zusammenhänge vertrat; dies ist wohl dem Umstand geschuldet, dass das Nobelpreis-Komiteee sich bemühte, jedenfalls den Anschein zu erwecken versuchte, „ausgeglichen zu erscheinen, und den Preis ebenso vielen Vertretern der Keynesianischen wie der Chicagoer Schule zu verleihen, ebenso vielen rechten wie linken Ökonomen. Der Gipfel dieser bemühten Ausgeglichenheit wurde 1974 erreicht, als der schwedische Sozialdemokrat Gunnar Myrdal gemeinsam mit dem Marktfundamentalisten Friedrich Hayek gewann.“

Bemerkenswerterweise plädierte Myrdal seinerseits (wie bereits erwähnt) dafür, den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften wieder abzuschaffen, und zwar mit der Begründung, dass er an solche „Reaktionäre“ wie seinen Co-Laureatus Hayek und (1976) an *Milton Friedman* verliehen wurde („Myr-

dal ... wanted the prize abolished because it had been given to such reactionaries as Hayek [and afterwards Milton Friedman]“). Dieser *Friedrich August Edler von Hayek* war, zusammen mit *Ludwig von Mises*, einer der der bedeutendsten Vertreter der sog. *Österreichischen Schule der Nationalökonomie* und gilt für viele (zusammen mit Milton Friedman) als wichtigster Vertreter des Neoliberalismus´.

„Das Wesen der Staatstätigkeit ist, Menschen durch Gewaltanwendung oder Gewaltandrohung zu zwingen, sich anders zu verhalten, als sie sich aus freiem Antriebe verhalten würden … Die zweite Auflage von Ludwig von Mises´ Buch ´Die Gemein Wirtschaft´ löste 1932 eine derart hitzige Diskussion aus, daß sie in die Geschichte ökonomischer Lehrmeinungen als die ´Sozialismus-Debatte´ eingegangen ist. Sieger waren aber nicht die großen sozialistischen Theoretiker …, sondern zwei Österreicher: Ludwig von Mises und Friedrich August von Hayek. Ihre Argumente erschütterten bereits damals nachhaltig die Hypothesen der Sozialisten ...“

Darüber, ob „die Hypothesen der Sozialisten“ im wissenschaftlichen Diskurs „erschüttert“ oder durch pure Macht und Gewalt (kapitalistischer und) faschistischer Herrschaftsverhältnisse zurückgedrängt wurden, ließe sich trefflich streiten, soll aber nicht Gegenstand hiesiger Ausführungen sein. Gleichwohl gilt zu fragen: Wie konnten die lange Zeit bedeutungslosen neoli-

beralen Ökonomen um Hayek zu den Gewinnern der Krise (ebenso des Keynesianismus´ wie des Sozialismus´) werden?

Im Mittelpunkt der Suche nach einer Antwort sollte die Beziehung Hayeks zu Popper stehen – die beide aus dem „Roten Wien“ der 20er-Jahre kommen –, insbesondere aber die *Auseinandersetzung von „Kritischem Rationalismus“ und „Frankfurter Schule“*: Schlussendlich wurde der Keynesianismus namentlich in Bezug auf sein Konzept eines Staatsinterventionismus´ als „sozialistisch“ diskreditiert, stigmatisiert und dadurch von der liberalen Bühne verdrängt; durch die *Radikalisierung des Liberalismus´ zum Neo-Liberalismus* (und seinen daraus folgenden Absolutheitsanspruch) wurden zudem mögliche Alternativen im bürgerlichen Lager verbaut.

Vornehmlich die *Chicagoer Schule* (mit weit mehr als 20 Wirtschafts-Nobelpreisträgern und zuvörderst *Milton Friedman*, *Friedrich von Hayek*, *Harry Markowitz* und *Myron Scholes* als deren Repräsentanten) schuf und prägte neo-liberales Gedankengut (namentlich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts).

Solches Gedankengut wird heute, bisweilen durchaus abschätzig, auch als *Marktfundamentalismus oder Marktradikalismus* bezeichnet; insbesondere durch *Georg Soros* wurden die Begriffe gleichwohl popularisiert, aber auch problematisiert: Falsche Wahrnehmung und verzerrte Vorstellungen der Marktteilnehmer führten zur Verunsicherung der Märkte, diese, letztere,

sich selbst überlassen, würden zu extremen Reaktionen neigen, die von Euphorie bis Verzweiflung reichen.

„Market fundamentalism is the contemporary form of the idea that society as a whole should be subordinated to a system of self-regulating markets“ – Marktfundamentalismus (d.h. der Neoliberalismus) bringt die Vorstellung zum Ausdruck, dass man die gesamte Gesellschaft einem System sich selbst regulierender Märkte unterordnen sollte: Derart wird das *Primat der Wirtschaft über alle anderen Bereiche der Gesellschaft*, letztlich die Vorherrschaft der Ökonomie über den Menschen – in all seinen Regungen und Strebungen – gefordert!

Offensichtlich kommt hier eine gleichsam religiöse Überzeugung, mehr noch: Gewissheit zum Ausdruck; *Habermas* nimmt sie zum Anlass für eine herbe Kritik am neoliberalen Gedankengut: „Was mich am meisten beunruhigt ist die himmelschreiende soziale Ungerechtigkeit, die darin besteht, dass die sozialisierten Kosten des Systemversagens die verletzbarsten sozialen Gruppen am härtesten treffen … Seit 1989/90 gibt es kein Ausbrechen mehr aus dem Universum des Kapitalismus; es kann nur um eine Zivilisierung und Zähmung der kapitalistischen Dynamik von innen gehen. [Zudem:] Schon während der Nachkriegszeit war die Sowjetunion für die Masse der westeuropäischen Linken keine Alternative ...“

Zwar glaubt *Joseph Stiglitz*, ehemals Weltbank-Präsident und Wirtschafts-Nobelpreisträger von 2001, die Finanzkrise 2008 markiere das Ende des Neoliberalismus´ und einer weltweiten Geld- und Finanzmarktpolitik (Washingtoner Konsens), die auf neoliberalen Prinzipien beruht („Die Welt meinte es nicht gut mit dem Neoliberalismus, dieser Wundertüte an Konzepten, die auf der fundamentalistischen Vorstellung beruhen, dass die Märkte sich selbst regulieren, Ressourcen effizient verteilen und den Interessen der Öffentlichkeit dienen"); heute, reichlich zehn Jahre später, wissen wir jedoch, dass die benannte Finanzkrise von 2008 nicht das Ende von Marktfundamentalismus und Marktradikalismus, sondern den Beginn ihrer Renaissance, d.h. der des Neo-Liberalismus´ einleitete und -läutete.

*Notabene und nota bene: „Urvater" dieser ökonomischen, gesellschaftlich-politischen und sozialen Verwerfungen war Friedrich August Edler von Hayek, Wirtschafts-Nobelpreisträger 1974!*

Namentlich in Chile und in anderen lateinamerikanischen Ländern kam – seit den 1970-er Jahren – die neoliberale „Épistémiologie" des Friedrich August von Hayeck (sowie Milton Friedmans und seiner Chicago-Boys) zum Tragen: "In the case of Chile, the ideas of freedom espoused by Milton Friedman and Frederick von Hayek were applied by a repressive authoritarian regime that violated human and political rights. Further-

more, these ideas served to legitimize a political and economic system based on the deprivation of freedom.“

„Die neoliberale Wende ... wurde in den 70er-Jahren zu dem alleinigen Zweck eingeleitet, die Klassenmacht einer gesellschaftlichen Elite wiederherzustellen, die befürchtete, dass ihre Privilegien nachhaltig beschnitten werden könnten.“

Und weiterhin: „[S]chon in der alten Bundesrepublik [wurde] während der 50-er und 60-er Jahre  über die marktoptimistischen Positionen der neoliberalen Stichwortgeber von Wirtschaftsminister Ludwig Erhard [diskutiert].

Auch das neoliberale Wirtschaftsprogramm des chilenischen Diktators Augusto Pinochet fand zusammen mit seiner ´Verfassung der Freiheit´ um die Mitte der 1970-er Jahre internationale Beachtung. Formuliert hatten es die ´Chicago-Boys´, eine Gruppe radikaler neoliberaler Wirtschaftswissenschaftler um den Nobelpreisträger Milton Friedman an der Universität in Chicago, die das lateinamerikanische Land unter diktatorischen Bedingungen zum ersten realen Großversuch des Neoliberalismus werden ließen. Gleichwohl blieb der Neoliberalismus damals im Kern ein Spezialthema weniger einflussreicher akademischer Zirkel.

Das änderte sich in den 90-er Jahren, als die Folgen jenes internationalen Politikwechsels offen zutage traten, der zu Beginn

der 70-er Jahre eingeleitet worden war. Die Liberalisierung der Finanzmärkte und die Flexibilisierung der Wechselkurse der nationalen Währungen, die Intensivierung des Freihandels, der massive Rückbau der Sozialstaaten sowie eine Wirtschaftspolitik, die auf der einseitigen Verbesserung der Angebotsbedingungen von Unternehmen zielt, hatte die Konturen einer neuen Wirtschafts- und Sozial[un]ordnung geformt und sichtbar werden lassen.

Überall auf der Welt sind die Auswirkungen des neuen Paradigmas zu spüren – wenngleich in unterschiedlicher Qualität und Quantität. Mit der neoliberalen Globalisierung vollzog sich insofern nicht nur eine Verallgemeinerung der sozialen und ökonomischen Probleme, sondern auch eine Internationalisierung der Diskussionen über die Ursachen dieser Neuordnung der Welt."

Der ehrenwerte Nobelpreisträger Friedrich August Edler von Hayek ist schließlich (1947) auch Gründer der *Mont Pèlerin Society*: „Die Mont Pèlerin Society ist die einflussreichste Denkfabrik dieser Republik …, gegründet 1947 auf dem Hügel Mont Pèlerin in der Schweiz. In einem Hotel. Von ´liberalen Widerstandskämpfern´. Den … Ökonomen Friederich August von Hayek und Milton Friedman … [Die Mont Pèlerin Gesellschaft ist] ein sehr auserlesener Kreis …: Alan Greenspan …, US-Notenbank-Chef, Lars P. Feld, Wirtschaftsweiser, Berater

von Angela Merkel, … Charles Koch …, siebt-reichster Mensch der Welt …

*Das Ziel ...* [*der*] *vornehmen Gesellschaft?*

Hayek würde sagen: *´Die Durchsetzung des Liberalismus´ als ... absolutes Prinzip sozialer Organisation´ ...: ´Markt gut, Staat schlecht´ ..., ´Privatisierung, Steuersenkung und Sozialstaatsabbau´ ...* [*Die Mont Pèlerin Society*] *hat* [*den Neoliberalismus*] *nicht nur erfunden,* [*sondern auch*] *durchgesetzt. Gegen alle Widerstände.*"

Sicherlich haben (klassische) Libertäre resp. libertäre Anarchisten nichts mit den heutigen Wirtschafts-Liberalen im Sinn (auch wenn Anhänger des Neoliberalismus´, namentlich solche von August von Hayek resp. Adepten seiner Schule, solches behaupten).

(„´Im liberalen Sinne heißt liberal nicht nur liberal!´ Dieses Zitat aus Loriots Verballhornung … verdeutlicht viel von der Problematik, vor der der Liberalismus ... steht … Auf Friedrich August von Hayek kann sich jeder … beziehen … Das macht den Liberalismus … zum Ziel von Karikaturen, ... bei der *der Liberalismus für alles und nichts steht*" [*Die Tagespost* vom 29. Juli 2015, https://www.die-tagespost.de/gesellschaft/feuilleton/Richtungskampf-im-Liberalismus;art310,162493, abgerufen am 19.12.2019, eig. Hvhbg.: Richtungskampf im Liberalismus].)

Vielmehr drängt sich der Verdacht auf, dass die m.E. wunderbare Idee der Anarchie derart verwässert werden soll, dass niemand mehr – und „Otto Normalverbraucher“ schon gar nicht – ihre Inhalte kennt und diesbezüglich einen Bezug zu seinem eigenen Leben herstellen kann: Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen gehört zum Geschäft …

Zwar ist die Bezeichnung „Neoliberalismus” mittlerweile zum politisch-ideologischen Kampfbegriff geworden, und viele verbinden mit ihm gesellschaftliche Zustände und Entwicklungen, die, meist diffus, angsteinflößend wirken; gleichwohl ist der Neoliberalismus – mit all seinen Facetten und in der Breite seiner Auswirkungen – nur schwer zu fassen. Zudem lässt sich oft kein Adressat diesbezüglicher Befürchtungen, Ängste und Vorbehalte finden. Denn neoliberales Denken ist häufig kaum zu erkennen und selten konkret zu benennen. Obwohl es immer mehr unsere Gesellschaft unterwandert. Und, von innen, aushöhlt.

Wie dem auch sei: *Neoliberales Denken beruht auf einem negativen Freiheitsbegriff – Freiheit sei schlichtweg die Abwesenheit staatlicher Eingriffe in das marktwirtschaftliche Geschehen.*

Ohne solch staatliche Eingriffe stelle sich immer ein Marktgleichgewicht ein (Übereinstimmung von angebotener und

nachgefragter Warenmenge); wer nach Eigennutz strebe, befördere somit das Gemeinwohl. So die Neoliberalen.

Der Mensch in der Komplexität seines Seins, der Mensch mit all seinen Gedanken, Werten und Gefühlen, der Mensch mit seinen Hoffnungen, Wünschen und Sehnsüchten, der Mensch als (zumindest vorläufige) Vollendung eines göttlichen oder sonstigen Schöpfungsplans wird im Neoliberalismus, in Wahrheit indes, auf „Human Resources“ reduziert, auf „Humanpotential“, zu werten und zu gewichten wie bloßes materielles Gut: Welch Sakrileg, sofern sich unsere Gesellschaft auch nur im Geringsten einer humanistisch-abendländischen Tradition verpflichtet fühlt.

In diesem Sinne postuliert der Neoliberalismus einen Anspruch auf totale wie globale Macht: Global in Bezug auf eine, seine – mittlerweile weltweite – Geltung, total hinsichtlich einer umfassenden gesellschaftlichen Entsolidarisierung unter dem Primat – angeblicher – wirtschaftlicher Notwendigkeit stellt er den Inbegriff eines entfesselten Kapitalismus´ dar; das Spektrum seiner Facetten reicht von der Ideologie, jedwede soziale wie private Beziehung zu ökonomisieren, bis zum Hegemonialanspruch des (US-amerikanisch dominierten) Militärisch-Industriellen Komplexes.

In summa erweisen sich neoliberale Wirtschafts-Theorien als ganz und gar interessen-gesteuert und werden immer dann (und

nur dann) propagiert und realisiert, wenn sie den Belangen neoliberaler Profiteure zupass kommen.

Divide et impera – teile (will meinen: spalte) und herrsche: Nach dieser Maxime versucht der Neoliberalismus, die Gesellschaft in Gruppen mit antagonistischen Interessen zu teilen; Männer werden gegen Frauen, Alte werden gegen Junge, Kinderreiche werden gegen Kinderarme, Arbeitende werden gegen Arbeitslose, Deutsche werden gegen Ausländer in Stellung gebracht.

Der eigentliche, der substantielle und essentielle Interessen-Konflikt – der zwischen arm und reich – wird von den neoliberalen Ideologen wohlweislich nicht thematisiert!

Derart etablierte sich der Neoliberalismus – nach Faschismus und Stalinismus – als ein weiterer Totalitarismus, der vollständig unser Leben, unseren Alltag durchdringt; vergleichbar einer Religion bestimmt er gleichermaßen unser Denken, Fühlen und Handeln. Reicht in unseren Kopf, in unsere Herzen, selbst in unsere Schlafzimmer. Und k(aum) einer merkt´s.

Im Gegensatz zum Neo-Liberalismus/Libertarismus/Anarcho-Kapitalismus kämpft der *Anarchismus nicht nur gegen*, *sondern* auch und insbesondere *für* (konstruktives libertäres Element): beispielsweise kämpft er *gegen* Rüstung und *für* den Frieden, *gegen* Atomkraftwerke sowie Umweltzerstörung und

*für* Ökologie, *gegen* Behördensumpf, Polizeiwillkür und Justizarroganz sowie *für* ein Verwaltungssystem, das den Menschen dient, nicht umgekehrt.

Dadurch gebiert (staatliche) Unterdrückung nicht Gewalt, sondern Lösungsansätze und neue Denk- und Lebensmodelle.

Auch wenn im historischen Kontext einige anarchistische Strömungen, namentlich zu Ende des 19. Jhd., ihre Zuflucht in Gewalt gegen die Repression, die sie selbst erfuhren, suchten: Die Zahl der Pazifisten im Kampf der Anarchisten gegen ihre Unterdrückung ist ungleich größer als die Zahl derer, die Gleiches mit Gleichem und Gewalt mit Gewalt vergelten (wollten oder wollen).

Auf alle Fälle gilt festzuhalten:

*Der Begriff Anarcho-Kapitalismus (der, letzterer, für ein Minimalstaatsprinzip steht) taucht im Rahmen des neoliberalen Etikettenschwindels auf; beim so genannten Anarcho-Kapitalismus handelt es sich jedoch um nichts anderes als um eine (der vielen) verkappte(n) Bezeichnung(en) für die turbo-kapitalistischen Form des Neoliberalismus´.*

*Er, der Anarcho-Kapitalismus, hat mit Anarchie – jedenfalls in dem Sinn, in dem die Begrifflichkeit „Anarchie“ in histori-*

*schem Kontext benutzt wird – nichts gemein. Außer dem – fälschlich und in doloser Absicht benutzten – Namen*:

- „Innerhalb des neoliberalen theoretischen Konzepts „… finden sich unterschiedliche Varianten, so u.a. die Freiburger Schule, die Chicagoer Schulen, *Anarchokapitalismus, Libertarismus.*

  *Diese ´Pluralität´ des Neoliberalismus ist keine Schwäche, sondern macht gerade unter hegemonie*[-]*theoretischen Gesichtspunkten [s]eine Stärke aus.* [Deceptio dolusque suprema lex – sic!]

  Der heute existierende Neoliberalismus zeichnet sich durch eine relativ enge Verbindung zu akademischen Doktrinen und Lehren aus, reduziert sich jedoch nicht auf sie. Er bildet ein widersprüchliches Ensemble von wissenschaftlichen, insbesondere ökonomischen Theorien, staatlichen und zivilgesellschaftlichen Politikformen, Konzernstrategien und Selbst-Praktiken.

- Innerhalb der MPS [Mont Pèlerin Society] finden sich nicht minder vielfältige, z.T. entgegengesetzte Formen neoliberaler Theorieentwürfe und von einzelnen, vor allem innerhalb von Institutionen und Think Tanks verfolgte Politiken.

Basierend auf den von allen Mitgliedern geteilten Grundsätzen von ´freiem Markt´, eingeschränktem und gleichwohl starkem Staat (bzw. ´gemischtem´ privat-staatlichem oder privatem Äquivalent), unangefochtenem Privateigentum an Produktionsmitteln und privatwirtschaftlichem Unternehmenswettbewerb entwickeln sich die unterschiedlichen Richtungen des Neoliberalismus“ (Dieter Plehwe und Bernhard Walpen: Wissenschaftliche und wissenschaftspolitische Produktionsweisen im Neoliberalismus. Beiträge der Mont Pèlerin Society und marktradikaler Think Tanks zur Hegemoniegewinnung und -erhaltung. PROKLA. Zeitschrift für Kritische Sozialwissenschaft, 29[115], 203-235; hier: S. 206: eig. Hervorhbg.).

- „*Das neoliberale Dispositiv, wo ihm Tradition und Geschichte keine Grenzen setzen, führt zu einem globalen Anarcho-Kapitalismus, in dem nicht einmal mehr Menschheitsverbrechen geahndet werden können, wenn sie ´dem Markt dienen´.*

  Alan Greenspan [von 1987 bis 2006 Vorsitzender der FED, der US-amerikanischen, wohlgemerkt: privaten Notenbank] formulierte explizit, dass auch Wirtschaftsverbrechen in größerem Stil *nicht* geahndet werden sollen, wenn sie ´Reichtum und Wachstum generieren´. Kurzum, die Menschen

des Jahres 2018 wissen es oder können es wissen: Mit dem Neoliberalismus kann es keine friedliche, keine demokratische und keine rechtsstaatliche Welt geben …“ (Markus Metz und Georg Seeßlen: Kapitalistischer [Sur]realismus. Neoliberalismus als Ästhetik. Bertz + Fischer; Berlin, 2018, Prolog, S. 32)

- „Hayek und Mises schrieben ihre Bücher durchaus missionarisch und keineswegs nur für den engen Kreis der akademischen Forschung und der ökonomischen Eliten …

  Unter ihren Schülern waren solche, die auch theoretisch Grundsteine legten für das, was wir heute Neoliberalismus nennen und was seinerzeit den Begriff des ´anarchistischen Kapitalismus´ prägte.

  *Murray Rothbard* zum Beispiel, ein Schüler von Mises, *entwickelte den ´Libertarismus´ weiter zum Anarchokapitalismus, der freilich gelegentlich den Gründern selbst in seiner Radikalität unheimlich wurde.*

  Für den Anarchokapitalisten steht jeder noch so kleine Eingriff des Staates in dringendem Verdacht des linken Terrorismus, nicht einmal Gesetze oder andere Regulierungen will er gelten lassen, *weshalb sich der Libertarismus ja auch so prächtig*

> *mit dem ´Sozialdarwinismus´* und mit jeder Form von Rassismus und Ausgrenzung *verbinden lässt*, zugleich aber auch mit einem *Individualanarchismus*, der in Hollywoodfilmen attraktiver erscheint als in einer Wirklichkeit, in der Konflikte eher durch Gewalt denn durch Gesetze geregelt werden.
>
> *Libertarismus oder Anarchokapitalismus sind definitiv Endzonen der Entwicklung von Freedom & Democracy*“ (ibd., S. 48 f., je eig. Hervhbg.).

Das ist, tatsächlich, die Wahrheit. Jedenfalls die Wirklichkeit. Hinter den hohlen („Wissenschafts“-)Parolen, die „gelehrte“ Phrasendrescher, zuvörderst Nobelpreisträger, in die Welt setzen.

In einem derartigen Geschwurbel – das „Wissenschaftlichkeit“ und „Objektivität“ vorgaukeln soll –, dass der „gemeine Mann“ nichts mehr versteht, allenfalls in Ehrfurcht erstarrt.

Das ist Teil der Truman-Show, das ist Orwellsches New Speak, das sind Framing und Wording, wodurch man die Menschen in eine Denkstarre versetzt, auf dass sie bedingungslos glauben, was ihre Oberen und deren „Weise“, will meinen: Hofnarren ihnen erzählen.

Das ist die Aufgabe von Nobelpreisträgern: ein Narrativ zu kreieren, das die Allgemeinheit für die Wirklichkeit hält. Wobei es keinen Unterschied macht, ob es sich um Friedens-, Literatur-, Medizin- oder Wirtschafts-Nobelpreisträger handelt!

Jedenfalls: Wer den Menschen von freier Energie kündet wird bestenfalls ignoriert, nicht selten eliminiert. Wer über die angeblich zu Ende gehenden Vorräte fossiler Brennstoffe lamentiert, hat gute Aussichten, mit dem Nobelpreis geehrt zu werden.

Wer über die psychosomatische Genese von Erkrankungen aufklärt (und vor deren, der Krankheiten Zunahme durch die Vergiftung unserer Umwelt warnt, sei es durch all die toxischen Stoffe, mit denen wir heutigentags geradezu überflutet werden, sei es durch abgereichertes Uran, das unsere US-amerikanischen Freunde in den Krisengebieten dieser Welt verschießen, sei es durch die kaum vorstellbaren Schäden, welche die Mobilfunkstrahlung namentlich der neuesten Generation anrichtet), wer von alle dem kündet landet hinter Psychiatrie- oder Gefängnis-Mauern. Oder auch im Grab: Ich benenne meine Frau und mich als Zeugen.

Wer einen anthropogenen Klimawandel propagiert erhält als Wissenschaftler zumindest Forschungsgelder. Vielleicht gar den Nobelpreis. Den erhält er ohnedies, wenn es sich um einen prominenten Politiker und „Klima-Lügner“ handelt. Wie Al

Gore. Und seine Münchhausen-Geschichten. Das Klima betreffend.

Das, in der Tat, ist unsere gesellschaftliche Realität. Für die (viele) Nobelpreisträger weltanschaulich-ideologisch potemkinsche Dörfer bauen, um hinter deren Fassaden dann ihr Unwesen zu treiben!

# EINFÜHRUNG ZU TEILBAND 2

Ähnlich *Friedrich August von Hayek*, Nobelpreisträger 1974 spielte *Milton Friedman* (1912-2006) eine entscheidende Rolle für die Entwicklung des globalen neoliberalen Wirtschaftssystems; 1976 wurde ihm für seine Arbeiten zum Monetarismus – für seine Beiträge auf dem Gebiet der Konsumanalyse sowie zur Geschichte und Theorie des Geldes und für seine Ausführungen, die Komplexität [wirtschaftlicher] Stabilisierungsprogramme betreffend – der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften verliehen.

Der Begriff „*Monetarismus*“ bezeichnet ein wirtschaftstheoretisches wie wirtschaftspolitisches Konzept, das – als Gegenentwurf zum nachfrageorientierten Keynesianismus (das gesamtwirtschaftliche Angebot werde durch die gesamtwirtschaftliche Nachfrage bestimmt) – in der Regulierung der Geldmenge die wichtigste Stellschraube zur Steuerung der Wirtschaft sieht: eine (übermäßige) Ausdehnung der Geldmenge führe zur Inflation, eine (übertriebene) Verknappung des Geldes zur Deflation; (kurzfristige) Eingriffe des Staates zur Steuerung der Wirtschaft werden abgelehnt, der Markt steuere sich – bei relativ stabiler Geldnachfrage – von selbst.

Wie aber kann der Staat die Geldmenge (zwecks Wirtschaftswachstum) ausweiten, wenn dies *nicht* durch Steuern oder sonstige Abgaben erfolgen soll? Oder aber: Wie kommt der Geldmenge benötigt?

Nach der Monetarismus-Theorie ist die Antwort einfach: Indem er, der Staat, sich – über eine zwangsläufigen Austeritätspolitik hinaus – verschuldet (Austerität [griechisch: αὐστηρότης – Disziplin, Sparsamkeit; lateinisch: austeritas mit derselben Bedeutung] bezeichnet eine restriktive, die Ausgaben so weit wie möglich einschränkende Haushaltspolitik des Staates [restriktive Fiskalpolitik]; wie in den letzten Jahren in Griechenland zu sehen, ist sie unweigerlich mit massiven Einschnitten in den Sozialhaushalt verbunden, geht also zu Lasen der armen Schichten).

Warum jedoch müssen sich Staaten überhaupt verschulden? Denn einerseits verfügen sie über erhebliche Einnahmen aus Steuern und anderen Abgaben der Bürger; andererseits steht ihnen (meist jedenfalls) das Recht zur (alleinigen) Geldschöpfung zu. Mit anderen Worten: Im Allgemeinen drucken die Staaten ihr Geld selbst. Mithin kann jeder Staat – grundsätzlich – so viel Geld schöpfen und in Umlauf bringen, wie er zur Deckung seiner Ausgaben braucht. Natürlich muss ggf. das Geldmengenwachstum – d.h. die Erhöhung der in Umlauf gebrachten Geldmenge – reguliert werden, ansonsten eine Inflation, also ein Verfall der Geldwertes und ein Niedergang der Wäh-

rung im Verhältnis zu den Währungen anderer Länder (mit entsprechenden Problemen im Außenhandel) droht.

Insofern und insoweit Staaten – zur rein technischen Abwicklung ihrer Geldschöpfung – sich das von ihnen benötigte Geld von Staatsbanken leihen und (notabene!) der *Staats*-Bank (also der Bank in Staatseigentum) dafür einen Zins zahlen, fließt dieses Geld wieder an den Staat zurück, denn eine Staatsbank muss ihren Überschuss selbstverständlich wieder an den Staat abführen – letztlich handelt es sich um ein Null-Summen-Spiel, Staatsbank und damit der Staat selbst zahlen lediglich die Kosten für die Her- und Bereitstellung des Geldes.

„Die Europäische Zentralbank ist dazu da, um die Geldmenge in dem Europäischen Wirtschaftsraum zu regulieren, je nach wirtschaftlichen Situationen wird die Geldmenge erhöht oder gedrosselt (Inflation/Deflation) … [Casus knaxus] ist aber …, dass sich Staaten bei der Europäischen Zentralbank kein Geld leihen dürfen, sondern nur Privatbanken. Der Staat darf sich dann von diesen Privatbanken … Geld leihen, natürlich mit den entsprechenden Gewinnmargen für die Banken.“

Hinzu kommt: Das Geld, das die Banken (sog. Konsortialbanken) dem Staat leihen, ist *Fiat-Money* (!), also aus dem Nichts geschöpft; würde eine Nicht-Bank solches Geld begeben, handelte es sich schlichtweg um Betrug, der Emittent würde den Knast von innen kennenlernen. Die Banken verdienen somit

nicht „nur“ durch Zins und Zinses-Zins an der Geldmengenerweiterung des Staates, sondern auch und insbesondere dadurch, dass sie dem Staat *Giralgeld* leihen. Will meinen: *Luftgeld*. *Ohne jede Substanz. Ohne irgendeine Werthaltigkeit*. *Geld, das zuvor nicht existierte und erst durch die Kreditvergabe geschaffen wurde*. Aus Nichts. Durch einen reinen Buchungsvorgang. Vulgo: Schlichtweg durch Betrug.

Früher oder später können die Staaten ihre Bank-Schulden nicht mehr begleichen, denn diese, die Schulden, wachsen – der Exponentialfunktion von Zins und Zinseszins folgend – nach einer gewissen Zeit ins schier Unermessliche: Die ungeheure Verschuldung von Staaten und der früher oder später erfolgende Staatsbankrott (mit meist katastrophalen Folgen für die große Mehrheit der Bevölkerung) beruhen also einzig und allein auf der völlig überflüssigen und ausschließlich Banken und Bankaktionäre bereichernden *Finanzierung des Staatshaushalts durch Privatbanken* sowie auf dem *Zinseszins-Effekt*!

Solche Art der Geldschöpfung postulieren monetaristische Theorie und Ideologie, wie sie von Milton Friedman propagiert wurden und im Neoliberalismus global realisiert werden. Weshalb diejenigen, die von derartigen Machenschaften profitieren, nur allzu gerne ihren „Chefideologen“ (und viele seiner Schüler, Chicago-Boys genannt) „nobilitier(t)en“.

Zudem gilt zu fragen: Wem gehören die National- resp. Zentralbanken (die Geld aus dem Nichts schöpfen und dieses Geld „nach Gusto“ – jedenfalls unter Ausschluss demokratischer Kontrolle – vergeben, sei es an Privat-Banken, sei es an die Staaten selbst, sei es – in Form von Anleihen – an große Unternehmen)?

„Die Zentralbank der USA, *das Federal Reserve System*, ist eine private Institution … [Mithin verdienen nur deren Eigner, die Rothschild, Rockefeller und Co., an der Kreditvergabe der FED, an der monetaristischen Geldschöpfung im Sinne der Milton Friedman und Konsorten!].

Das ausführende Organ der *Europäischen Zentralbank* hingegen ist die gemeinsame Währungsbehörde der Mitgliedstaaten. Eigentümer sind also schlussendlich die nationalen Zentralbanken der Teilnehmerstaaten. Wem gehören die nationalen Zentralbanken? Die Deutsche Bundesbank ist ein Organ des deutschen Staates, also 100% staatlich. Die Österreichische Nationalbank hingegen ist zu 30% in Besitz privater Eigentümer, die Belgische Nationalbank sogar zu 50%. Die Italienische Zentralbank, die Banca d’Italia, gehört zu 94,33% italienischen Privatbanken,“ Mit anderen Worten: Auch an den Geschäften der EZB selbst verdienen private Anteilseigner.

Wohlgemerkt et iterum et nota bene: Es ist Ausdruck staatlicher Souveränität, eine eigen Währung zu begeben. Früher druckte

die jeweilige Nationalbank ihre Landeswährung (in Form von Geldscheinen resp., zuvor, als Banknoten; letztere waren noch in einem Edelmetall, meist in Gold notiert, erstere sind nicht nur Geld-Scheine, sondern auch Schein-Geld, weil ihnen, seit der Aufhebung der Goldbindung durch Richard Nixon 1971, *weltweit* keinerlei Bindung an ein Edelmetall oder an einen sonstigen realen Wert unterliegt!). Heute ist sie, die Nationalbank, (nur noch) die Herrin über die entsprechenden Bits und Bites.

*Es wäre* – gleichwohl, im Rahmen benannter staatlicher Souveränität – *absolut naheliegend, dass die jeweilige Nationalbank „ihrem" Staat das Geld zur Verfügung stellt* (also das Geld im Rahmen ihrer Geldschöpfung schafft und an den Staat begibt), *das dieser* zur Begleichung der Ausgaben *benötigt*, die nicht durch Steuern, Abgaben und sonstige eigene Einnahmen gedeckt sind.

*Erstaunlicherweise* (resp. systemimmanent kongruent) *ist dem nicht so: Der (kapitalistische) Staat leiht sich das erforderliche Geld bei Privatbanken! Selbst-verständlich gegen Zinsen.* Geld, das die Banken selbst als Fiat-Money, aus Luft, aus Nichts geschaffen haben!

So dass sie, private Groß-Banken, die einem sog. Bieter-Konsortium angehören, bei jeder Kreditvergabe an den Staat doppelt verdienen – zum einen die Darlehenssumme selbst (selbstgeschaffenes Luftgeld!), die der Staat gleichwohl als reales

Geld (Zentralbankgeld) an die Banken zurückzahlen muss; zum anderen durch die anfallenden Zinsen. Die der Staat für eben dieses Fake-Money obendrein zahlt!

Im Interesse derer, die sämtliches Geld selbst „drucken“ (will meinen: überwiegend als Bits und Bites im Computer generieren), kann es nur liegen, dass ein monetaristisches System (im Sinne von Milton Friedman) ihre Rolle bei der Ausweitung der Geldmenge fördert (oder, zu gegebener Zeit, auch ihren Part bei entsprechenden Geldmengen-Verknappungen begünstigt, welche, letztere, zu einer Weltwirtschaftskrise wie der von 1929 führen und welche „die Herren des Geldes“ dann zu einer Defacto-Massenenteignung breitester Bevölkerungsschichten missbrauchen können), dass also ein monetaristischen System möglichst viele Staaten, weltweit, von den Zentralbanken resp. deren Eignern abhängig macht (nur noch Kuba, der Iran und Nordkorea sollen nicht unter der Herrschaft des Banken-Kartells stehen – warum wohl befinden sich diese Staaten auf der US-amerikanischen Interventionsliste?).

Bei einer Staatsverschuldung von etwa 2 Billionen Euro allein für die Bundesrepublik Deutschland ein gigantisches Geschäft. Für die Großbanken, welche dem Staat Geld leihen dürfen. Denn sie schöpfen – s. zuvor – dieses Geld aus dem Nichts; der Staat indes zahlt zurück in realem Geld!

Zudem: Weil Kredite an den Staat kontinuierlich (oft mit nur kurzer Laufzeit) vergeben und von diesem, dem Staat, ebenso

kontinuierlich zurückgezahlt werden (wobei die Kredite der Banken reines Fake Money, die Rückzahlungen des Staates indes reales Geld sind, das dieser durch Steuern, Abgaben etc. eintreiben lässt – ein Umstand, den man nicht oft genug wiederholen und betonen kann!), dreht sich ein Riesenrad, in dem das Betrugs-Nichts der Banken gegen reales Geld eingetauscht wird, das die Bürger mit „Blut, Schweiß und Tränen“ erarbeitet haben.

Wobei dieser Tausch „Luft gegen Wahres“ (girales Luftgeld gegen „Real Money“, das, letzteres, durch reale Werte – Staatsvermögen – besichertes ist!) mit *jeder* Kreditvergabe neu von statten geht! Weil die Bieter-Banken die jeweilige Kreditsumme bei jeder Kreditvergabe – im Sinne einer Bilanz-Verlängerung – neu schaffen. Aus dem Nichts. Je kürzer also die jeweiligen Laufzeiten der Kredite, desto eher muss neues Luftgeld geschaffen werden und desto größer sind, summa summarum, die betrügerischen Gewinne der Banken!

(Bezüglich der „Wertigkeit“ von Geld wird nur unterschieden zwischen solchem Geld, das die Banken an Nicht-Banken – also auch an den Staat – zahlen; hierbei handelt es sich um Fiat-Money. Und dem Geld, das die Banken untereinander zahlen: Real-Money, Zentralbankgeld, Geld, das konkret werthaltig ist, beispielsweise Bargeld, oder mit einem Gegenwert unterlegt, z.B. mit Gold, anderen Edelmetallen, Aktien, Anleihen, sonstigen Wertpapiere, Immobilien etc.

Vulgo und vulgär, wiewohl zutreffend: Untereinander können die Banken sich nicht besch… Alle anderen indes, Privatpersonen wie den Staat – den sie damit vollkommen dominieren – balbieren sie nach Gutdünken über den Löffel.)

*Aus vorgenannten Gründen ist es den Großbanken (und deren Eigentümern, den Rothschilds und Konsorten) letztlich wurscht, ob sie einen etwas höheren oder niedrigeren oder ggf. auch gar keinen Zins für die ausgegebenen Fake-Money-Darlehen kassieren; den Löwenanteil verdienen sie ohnehin mit ihrem Luftgeld, das sie im Rahmen der Darlehensvergabe und -rückzahlung in reales, sprich: werthaltiges, mit Werten unterlegtes Geld verwandeln.*

Durch die derzeit praktizierte Niedrigstzins-Praxis kommt der Staat vorübergehend – so lange die Zinsen auf solch niedrigem Level gehalten werden, was im Euro-Raum dadurch geschieht, dass die EZB diesen mit Geld flutet – aus dem (Zinses-)Zins-Dilemma: Werden Alt-Darlehen zurückgezahlt und neue an deren Stelle aufgenommen, müssen letztere, aktuell, mit einem viel niedrigeren Zins (und Zinseszins) als gemeinhin üblich bedient werden, sodass die Exponentialkurve der (Zinses-)Zinsen sehr viel flacher verläuft, die Staatsverschuldung mit jedem neu ausgegebenen Kredit viel weniger drastisch ansteigt als bei höherem Zinssatz zuvor. Weil zudem kein Schuld-Kapital getilgt wird, kann die zu melkende Staatskuh noch eine ganze Weile überleben.

Zumal die praktizierte Austeritätspolitik (euphemistische Umschreibung der drastischen Kürzung öffentlicher Haushalte) einen nicht unerheblichen Beitrag dazu leistet, die Agonie des todkranken *Fiat-Money-Zinseszins-Betrugs-Systems* auf unbestimmte Zeit zu verlängern.

Mit anderen Worten. Die gigantische Geld-Umverteilung geht bis zum final Shot-Down weiter. Und auch nach High-Noon wird die Welt sich weiter drehen – die Armen werden nach dem unweigerlichen Crash noch ärmer, die Reichen werden noch reicher sein. Falls es noch Reiche gibt. Und die Armen nicht die Reichen und letztlich nicht alle alle erschlagen haben. Das wäre dann die Apokalypse.

„Als er [Friedman] 1976 den Wirtschaftsnobelpreis entgegennahm, kam es zu heftigen Protesten während der Zeremonie … [Denn:] Die neoliberale Wende, von Friedman seit den sechziger Jahren propagiert, hinterließ tiefe Spuren. Die Schere zwischen Arm und Reich verbreiterte sich rasant … [Deshalb] mangelte es Friedman nie an Gegnern und Kritikern. Die von [ihm] … aufgestellten Modelle waren stark ökonometrisch und mathematisch definiert. Kritiker bemängeln, *dass die Methoden zwar von perfekten Annahmen ausgingen, aber die Wirtschaft in einem unrealistisch statischen Zustand darstellten. Die Modelle seien theoretisch interessant, hätten aber keinen Bezug zur Realwirtschaft*.

Scharf ins Gericht mit Friedman ging Paul Samuelson, Studienfreund und ebenfalls Nobelpreisträger, den nicht wenige als den bedeutenderen Ökonomen sehen: *Friedmans Buch ´Capitalism and Freedom´ sei schlicht ´zum Lachen´ ...* Pierre ... Rinfret, der [wie Friedman] … ebenfalls Regierungsberater war und von Nixon einen Ruf ins Kabinett erhielt, ist wohl der vehementeste Friedman-Kritiker überhaupt. Seine Erfahrung aus jahrzehntelanger Bekanntschaft und teilweise gemeinsamer Arbeit in Kommissionen mit Friedman fasst er so zusammen: *´Ein eingebildeter, lügenhafter, egoistischer und verheerender Mensch, ein lausiger Ökonom mit gefährlich einfachen Meinungen und Erklärungen der wirtschaftlichen Welt.´ Alle seine ... Kontakte und Debatten mit Friedman seien ein ´Flug ins Fantasieland´ gewesen. Er habe ihn auch dabei ertappt, wie er Daten manipuliert habe ... ´Seine Statistiken waren so falsch wie eine Dreidollarnote.´*"

Und selbst Nobelpreisträger – *die Medizin-Nobelpreisträger David Baltimore* (Preisträger 1975), *Salvador Luria* (1969 „nobilitiert") und *George Wald* (Preisträger 1967) sowie *Linus Pauling*, bekanntermaßen sowohl Träger des Chemie- wie des Friedens-Nobelpreises – protestierten gegen die Verleihung des Nobelpreises an Milton Friedman – wegen dessen Verstrickungen mit der chilenischen Junta.

Jedenfalls hat Milton Friedman entscheidend dazu beigetragen, den Neoliberalismus zu implementieren und als Lebensprinzip

global zu realisieren: als systemerhaltende Macht, die meist nicht (offen) repressiv, sondern seduktiv organisiert ist, die dazu führt, sich einzufügen und unterzuordnen, ohne dass vorhandene repressive Strukturen überhaupt bewusst würden.

Die unterwerfende Macht wird mehr und mehr unsichtbar, dadurch immer schwerer angreifbar. Das neoliberale System instrumentalisiert die Freiheit. Statt sie zu unterdrücken. Was natürlich die höchste Form von Unfreiheit darstellt: „Niemand ist mehr Sklave, als der sich für frei hält, ohne es zu sein“ (Goethe, Wahlverwandtschaften, 2. Teil, 5. Kapitel).

# EINFÜHRUNG ZU TEILBAND 3

Friedrich August von Hayek und Milton Friedman, die beiden Granden des Neoliberalismus´, mit denen sich namentlich Teilbände 1 und 2 beschäftigen und die – Hayek wie Friedman – aufs engste mit den Strukturen von Herrschaft, Macht und Repression verbunden, mehr noch: in dieselben zutiefst verstrickt waren, (be)gründeten die *Mont-Pèlerin-Gesellschaft* (s. Teilband 1, III. 5.) und die C*hicago School of Economics*; bisher erhielten allein acht Mitglieder der genannten Gesellschaft und gar neun der School of Economics den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften (wobei vier Preisträger sowohl der Mont-Pèlerin-Society als auch der Chicagoer Schule angehörten und letztere in den Jahren 1990-95 – also in der Zeit, als der Neoliberalismus nach Zusammenbruch von Kommunismus, Sowjetunion und Ostblock seinen globalen Siegeszug antrat – gar fünfmal den Preisträger stellte). Zudem waren 15 Nobelpreisträger in der Chicago School of Economics beschäftigt, die vor oder nach ihrer dortigen Anstellung mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurden.

Zu diesen „Heerscharen“ von Nobelpreisträgern gilt anzumerken: „Ließe sich ein Medizinpreis für Siege an der Krebsfront denken, solange diese tückische Krankheit Millionen Menschen Jahr für Jahr dahinrafft? Schwerlich. Ganz anders bei der

Zunft der Ökonomen ... [S]ie ... feiern ... den Fortschritt ihrer Wissenschaft, derweil ihr Forschungsgegenstand, die Ökonomie, verkommt, immer mehr Menschen ihre materielle Sicherheit verlieren oder gefährdet sehen, die Jugend nach ihrer Zukunft, die Alten nach dem Bestand ihrer sauer verdienten Ansprüche fragen ... Das Fach feiert seine Besten, obwohl diese ... erkennbar nichts zur Bewältigung der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise beizutragen haben, … der schwersten, die überhaupt je statistisch aufgezeichnet wurde – gleichzeitig in Nord und Süd, West und Ost."

In den mehr oder (meist) weniger klugen Modellen der Nobelpreisträger für Wirtschafts-"Wissenschaften", die dem Neoliberalismus (im- oder explizit) das Wort reden, wird der Mensch in seinem Sein, in seinen Gedanken, Werten und Gefühlen, in seinen Hoffnungen, Wünschen und Sehnsüchten auf *„Human Resources"* reduziert, auf *„Humanpotential"*, gleich zu werten und zu gewichten wie physisches Kapital; für dieses *Humankapital*, bisweilen auch *Humanvermögen* genannt, lässt sich gar eine Rendite berechnen (die umgekehrt proportional zur Verringerung des Personalaufwands steigt).

Jedenfalls: Wirtschaft-Nobelpreisträger beschreiben (oft) das, was andere – mit ein paar gesellschaftswissenschaftlichen Grundkenntnissen oder allein mit ihrem gesunden Menschenverstand – auch sehen. Einfacher sehen. Klarer sehen. Oder aber ganz anders sehen. Weshalb es um eine Sichtweise geht.

Um nicht mehr. Nicht weniger. Indes nicht um Wissenschaft. Allenfalls um pseudowissenschaftliche Schein-Begründungen. Oft benutzen sie, die Preisträger, (deshalb) hochkomplexe mathematische Formeln. Die dem Nicht-Mathematiker, also der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung, suggerieren (sollen), dass sie, die Majorität, schlichtweg zu blöd ist, die Begründung sozialer Zusammenhänge, gesellschaftspolitischer Absichten und ökonomischer (vorgeblicher) Fakten durch die *Mathematik* (sic!) zu verstehen.

Indes: Die Mathematik erklärt nicht das Leben: Leben wird durch Leben erklärt. Und diejenigen – ob nun Nobelpreisträger oder auch nicht –, die uns das Leben mit Formeln erläutern wollen, haben die Menschen und unsere (jeweilige) Gesellschaft nicht verstanden. Oder sie handeln wider besseres Wissen. Aus Eigennutz. Im Auftrag. Im Sinne eines Narrativs, einer Agenda zum Zweck.

Rechnet man, summa summarum, alle Professoren zusammen, die an der Chicago School of Economics lehr(t)en und vor, während oder nach dieser Tätigkeit den (Wirtschaftswissenschafts-)Nobelpreis erhielten, kommt man auf die stattliche Zahl von 24 Preisträgern. Insofern ist unbestreitbar, wessen geistige Oberhoheit im wirtschafts-“wissenschaftlichen“, will meinen: wirtschafts-ideologischen Bereich herrscht und wer diese, die absolute Vormacht, vertritt: Die „Chicago-Boys“! Mit Fug und Recht kann man die Chicago School of Econo-

mics mithin als *die* Kaderschmiede des Neoliberalismus´ bezeichnen, als Zentrum einer neoliberalen Ideologie, die im konkreten Alltag indes häufig unsichtbar bleibt.

Denn systemerhaltende Macht ist in neoliberalen Systemen meist nicht (offen) repressiv, sondern seduktiv organisiert, sie verführt: dazu, sich einzufügen und unterzuordnen, ohne dass vorhandene repressive Strukturen dem je Betroffenen überhaupt bewusst würden.

So hat Macht in jeder Gesellschaft und namentlich im Neoliberalismus viele und oft andere als die gemeinhin bekannten Gesichter. Gleichwohl: Auch wenn sie, neoliberale Macht, nicht selten als Wolfs im Schafspelz daherkommt, ist sie alles andere als friedfertig und bedient sich einer – scheinbaren – Übereinkunft mit den Beherrschten nur, um ihre tatsächlichen Absichten, mehr noch: ihre Existenz als solche zu verschleiern. Und um dadurch umso mehr Macht zu erlangen und auszuüben.

Neoliberale Macht manifestiert sich nicht mehr (nur) in Strafe und/oder deren Androhung; der Einzelne wird zur bloßen Ware, die sich (und ihren Waren-, systemimmanent somit ihren wahren Wert) gemeinhin selbst kontrolliert und sich dadurch selbst zum Objekt degradiert.

Denn subtiler und effizienter als strafende Techniken und Strategien sind solche, die bewirken, dass Menschen sich freiwillig

vorgegebenen Herrschaftsstrukturen unterordnen, sind Konzepte, die nicht mit Verboten sowie Entzug als Strafe, vielmehr mit Gefallen und Erfüllen (präformierter Wünsche) als Belohnung arbeiten – Menschen werden derart nicht gefügig, sondern abhängig. Gemacht. Ein solcherart unterworfenes Subjekt – in Wahrheit, logischerweise, Objekt, nicht selbstbestimmtes Einzelwesen – ist sich seiner Unfreiheit nicht einmal bewusst; die unterwerfende Macht wird mehr und mehr unsichtbar, dadurch immer schwerer angreifbar. Das neoliberale System instrumentalisiert die Freiheit. Statt sie zu unterdrücken. Was natürlich die höchste Form von Unfreiheit darstellt.

Diese ebenso sublime wie effiziente Machtarchitektur, die den Neoliberalismus kennzeichnet, wurde erst durch die Optionen der MindKontrol möglich; was in machiavellistischen Konzepten noch Teil einer Gesamtstruktur war, wurde mittlerweile zum allumfassenden neo-liberalen Herrschaftsprinzip. Gab es in vor-neoliberaler Zeit eine Gruppen- und Klassenzugehörigkeit, so konkurriert heutzutage jeder mit jedem; Solidarität und Gemeinsinn werden zunehmend zerstört, was zwar die Effizienz kapitalistischer Produktionsverhältnisse enorm steigert, jedoch – sozusagen als (gleichwohl gewollten!) „Kollateralschaden“ – ver-einsamte, verzweifelte, oft tief depressive Multi-Dividuen hinterlässt, also Opfer eines neoliberalen Macht- und Herrschafts-Systems, die nicht mehr In-Dividuen und als solche einzig-artige Subjekte, sondern viel-geteilte, sich ihrer Besonderheit als Mensch nicht mehr bewusste Objekte umfassen-

der Verfügung durch den neoliberalen Machtapparat repräsentieren.

Neoliberale Macht manifestiert sich als eine Art soft power, als Konzept, den anderen, möglichst subtil, derart zu beeinflussen, dass er will, was man selbst will, ohne dass er merkt, dass es eigentlich nicht das ist, was er will. Durch seine Strategie der Isolierung und Entsolidarisierung gelingt es dem Neoliberalismus, den Einzelnen für sein vermeintlich individuelles Versagen verantwortlich zu machen: Faber est suae quisque fortunae miseriaeque – jeder selbst sei der Schmied seines Glücks. Und seines Unglücks.

Zwar ist die Bezeichnung „Neoliberalismus" mittlerweile zum politisch-ideologischen Kampfbegriff geworden, und viele verbinden mit ihm gesellschaftliche Zustände und Entwicklungen, die, meist diffus, angsteinflößend wirken; gleichwohl ist der Neoliberalismus mit all seinen Facetten und in der Breite seiner Auswirkungen nur schwer zu fassen. Zudem lässt sich oft kein Adressat diesbezüglicher Befürchtungen, Ängste und Vorbehalte finden. Denn neoliberales Denken ist häufig kaum zu erkennen und selten konkret zu benennen. Obwohl es immer mehr unsere Gesellschaft unterwandert. Und, von innen, aushöhlt.

Neoliberales Denken beruht auf einem negativen Freiheitsbegriff – Freiheit sei schlichtweg die Abwesenheit staatlicher Eingriffe in das marktwirtschaftliche Geschehen. Ohne solch staat-

liche Eingriffe stelle sich immer ein Marktgleichgewicht ein (Übereinstimmung von angebotener und nachgefragter Warenmenge); wer nach Eigennutz strebe, befördere somit das Gemeinwohl.

In diesem Sinne postuliert der Neoliberalismus einen Anspruch auf totale wie globale Macht: Global in Bezug auf eine, seine – mittlerweile weltweite – Geltung, total hinsichtlich einer umfassenden gesellschaftlichen Entsolidarisierung unter dem Primat – angeblicher – wirtschaftlicher Notwendigkeit stellt er den Inbegriff eines entfesselten Kapitalismus´ dar; das Spektrum seiner Facetten reicht von der Ideologie, jedwede soziale wie private Beziehung zu ökonomisieren, bis zum Hegemonialanspruch des (US-amerikanisch dominierten) Militärisch-Industriellen Komplexes.

In summa erweisen sich neoliberale Wirtschafts-Theorien als ganz und gar interessengesteuert und werden immer dann (und nur dann) propagiert und realisiert, wenn sie den Belangen neoliberaler Profiteure zupass kommen.

Divide et impera – teile (d.h. spalte) und herrsche: Nach dieser Maxime versucht der Neoliberalismus die Gesellschaft in Gruppen mit antagonistischen Interessen zu teilen; Männer werden gegen Frauen, Alte werden gegen Junge, Kinderreiche werden gegen Kinderarme, Arbeitende werden gegen Arbeitslose, Deutsche werden gegen Ausländer in Stellung gebracht.

Der eigentliche, der substantielle und essentielle Interessen-Konflikt – der zwischen arm und reich – wird von den neoliberalen Ideologen wohlweislich nicht thematisiert!

Derart etablierte sich der Neoliberalismus – nach Faschismus und Stalinismus – als ein weiterer Totalitarismus, der vollständig unser Leben, unseren Alltag durchdringt; vergleichbar einer Religion bestimmt er gleichermaßen unser Denken, Fühlen und Handeln. Reicht in unseren Kopf, in unsere Herzen, selbst in unsere Schlafzimmer. Und k(aum) einer merkt´s.

Mehr oder weniger alle Wirtschaftsordnungen beruhen heutzutage, weltweit, auf derartigen neoliberalen Prinzipien. Letztere lassen sich nicht nur in der Wirtschafts- und Sozialpolitik wiederfinden, sondern sind mittlerweile auch im Alltag der Menschen und in deren Kultur fest verankert; der Neoliberalismus ist zum Lebensstil geworden, der in allen Bereichen gesellschaftlichen Miteinanders präsent ist.

Nur das, was, und nur der, welcher den Interessen des entfesselten Kapitalismus´ neoliberaler Prägung nutzt, hat eine Existenzberechtigung; alles andere muss, alle anderen müssen ausgerottet, e-radiziert, vernichtet werden. Wer Probleme hat, wer erfolglos, wer arm und krank, wer alleine ist trägt selber schuld: Er denkt falsch, handelt falsch, lebt falsch.

Derart werden alle vom System geschaffenen Probleme individualisiert; das Dividuum, der geteilte, ver-einzelte, auf sich selbst zurückgeworfene „homo clausus“, wird hinsichtlich der Frage, wer Verantwortung an seiner Misere trägt, wieder zum In-Dividuum erklärt; wirtschaftsliberaler Diktion zufolge ist er, der neoliberale Homo Clausus – und nur er und er allein – für sein Elend verantwortlich. Auch insofern und insoweit, als er sich nicht selbst belügt; dadurch, dass er positiv über gesellschaftliche Zustände denkt, denen wahrlich nichts Positives abzugewinnen ist. Das nennt der Neoliberalismus dann die Kraft des positiven Denkens.

So also marschiert der neoliberale Mensch im Gleichschritt, passt sich an, ist jederzeit und überall widerspruchslos einsetzbar – sorgten in der Antike noch Sklaventreiber für eine maximale Ausbeutung der Unfreien, so optimieren, will meinen: versklaven sich die Unfreien des neoliberalen Zeitalters zwecks maximaler Ausbeutung wie Eigen-Ausbeutung selbst.

Jedenfalls gab es in den letzten Jahrzehnten keinen Lebensbereich, der nicht durch neoliberales Gedankengut umgewälzt wurde; im alltäglichen Bewusstsein ist der Neoliberalismus mittlerweile derart tief verwurzelt, dass es keine „Propheten“ mehr braucht – wie seinerzeit Ronald Reagan oder Maggi Thatcher –, die ihn lauthals propagieren. So kommt er oft auf leisen Sohlen, indes nicht weniger wirkmächtig daher; seine Maßstäbe und Deutungsmuster sind bereits tief im kollektiven Be-

wusstsein verankert. Selbst diejenigen, die bestimmte neoliberale Wertvorstellungen in Frage stellen oder ablehnen, fallen auf andere herein, ohne dass ihnen dieser Umstand überhaupt bewusst wäre.

Im Zentrum neoliberalen Denkens steht der „Homo Oeconomicus“ der neoklassischen Wirtschaftstheorie, der ausschließlich ökonomisch denkende und handelnde Mensch: „Mit ihm hat die zentrale Verhaltensannahme der Ökonomik einen griffigen Namen bekommen: Er bezeichnet den Nutzenmaximierer, der rational in Bezug auf seine eigene Zielfunktion handelt. Es wird jedoch oft übersehen, dass es sich beim Homo Oeconomicus nicht um einen Menschen aus Fleisch und Blut handelt, sondern um ein Erklärungskonzept, eine heuristische Fiktion. Fritz Machlup hat in diesem Sinne für ´Schwachverständige´ vorgeschlagen, ihn besser ´homunculus oeconomicus´ zu nennen, ´damit sie eher begreifen, dass er keinen aus einem Mutterleib geborenen Menschen darstellen sollte, sondern eine aus einer Gedankenretorte erzeugte abstrakte Marionette, mit bloß ein paar menschlichen Zügen ausgestattet, die für bestimmte Erklärungszwecke ausgewählt wurde´.“

Seinen Aufstieg feierte dieser „Homo oeconomicus“ in der tiefgreifenden Wirtschaftskrise der 1970-er Jahre, als die Wachstumsraten ab- und Massenarbeitslosigkeit und Staatsverschuldung zunahmen, weil die bis dato praktizierte antizyklische Wirtschaftspolitik nicht mehr griff. Diesem Zustand versuchten

die USA durch (neoliberale) „Entfesselung der Marktkräfte“ abzuhelfen.

Eine wichtige Rolle spielte in diesem Zusammenhang der Vietnam-Krieg: Seine Finanzierung kostete Unsummen, die inflationär explodierenden Geldmenge durch Gold zu decken (wie im Abkommen von Bretton Woods garantiert) war den USA nicht mehr möglich. Kurzerhand kündigten sie, 1971 und, wohlgemerkt, einseitig, die Golddeckung des US-Dollars und gaben – der Umstellungs-Prozess dauerte bis 1973 – die Wechselkurse (die zuvor fest an den Dollar gebunden waren) frei.

Mit Freigabe der Wechselkurse jedoch begann ebenso die Deregulierung der Märkte wie die Konkurrenz nationaler Standorte um Kapitalinvestitionen und Exportüberschüsse. Die Marktteilnehmer – i.e. Kapital, Arbeit sowie Grund- und Bodenbesitzer – soll(t)en durch die Masse an Angeboten, nicht durch staatliche Nachfrage angelockt werden. „Wobei sich sehr schnell zeigt, dass die so genannte Angebotspolitik eine ausgesprochen einseitige und zynische Angelegenheit ist. Der ´homo oeconomicus´ ist nämlich in Wirklichkeit entweder Kapitalbesitzer oder ein ausschließlich auf den Verkauf seiner Arbeitskraft angewiesener Mensch, woraus ganz unterschiedliche, ja gegensätzliche Interessen und Handlungsmöglichkeiten entstehen. Der Unternehmer braucht den freien Wettbewerb, um seine Konkurrenten zu übertrumpfen, der abhängig Beschäftigte muss die Konkurrenz mit den anderen abhängig Beschäftigten

überwinden, um einen gemeinsamen Mindestlohn durchzusetzen. Der Unternehmer möchte nicht durch den Staat gegängelt werden, der abhängig Beschäftigte braucht den staatlichen Schutz, um nicht vom Unternehmer gegängelt zu werden. Der Unternehmer braucht einen schwachen, der abhängig Beschäftigte einen starken Staat, um seine Lebensbedingungen zu verbessern."

Derart dominieren offensichtlich Gegensätze, nicht Gemeinsamkeiten. Den „Homo oeconomicus" gibt es nicht; er müsste Gegensätze vereinen, die de facto nicht miteinander vereinbar sind. Insofern erweist er sich als ideologische Kopfgeburt, welche – einzig und allein – der Legitimierung neoliberaler Macht- und Herrschaftsinteressen dient.

Mit anderen Worten: Nur noch vom neoliberalen Mainstream vorgegebenen Denkansätze sind in Wissenschaft, Forschung und Lehre (tatsächlich) präsent; Alternativen – in gleichem Maße bloß vorstellbare wie bereits vorhandene – werden nicht mehr gedacht und erst recht nicht realisiert: Der Neoliberalismus hat unsere Gesellschaft usurpiert, vom theoretischen Ansatz bis zur Lebenspraxis.

Massive psychische Deformationen, namentlich soziale Ängste und Depressionen, sind – unvermeidbare – Folgen dieses globalen neoliberalen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems. Wobei ausdrücklich festzuhalten gilt, dass solche Aberrationen

dem System geschuldet und nicht vom Einzelnen zu verantworten sind. Auch wenn dieses, das System, die Matrix, in die wir eingebunden sind, uns anderes weismachen möchte.

Letztlich sind wir solcherart alle in dem neoliberalen Netz der Macht- und Herrschaftsinteressen einiger Weniger – will meinen der Eigentümer vornehmlich des Banken- und Finanz- sowie des Energie-Kartells, des Militärisch-Industriellen- und des Medizinisch-Industriellen-Komplexes sowie des Medien-Kartells – gefangen und sollen gezwungen werden, uns selbst (umso mehr, desto besser) fremdverwertbar zu gestalten.

Damit wir die erwünschte (Konsumenten-)Rolle erfüllen können. Ohne mit seinem – des Neoliberalismus´ – durchaus komplexen Regelwerk an Vorschriften und Sanktionen (abweichenden Verhaltens) in Konflikt zu geraten: In den USA, dem Ursprungsland des Wirtschaftsliberalismus´, sitzen anteilsmäßig mehr Menschen im Gefängnis als in irgendeinem anderen Land der Welt. Und, mehr und schlimmer noch: Er, der Neoliberalismus, mordet: 100.000 Menschen am Tag, fast 40.000.000 im Jahr. Sie sterben an Hunger oder dessen (unmittelbaren) Folgen. „Und dies, obwohl die Weltlandwirtschaft schon heute – ohne Gentechnik – problemlos zwölf Milliarden Menschen ernähren könnte, wie derselbe Bericht feststellt. Ein Kind, das heute an Hunger stirbt, wird ermordet“, so Jean Ziegler.

„Weltweit gesehen – ob zwischen den Ländern oder innerhalb der Gesellschaften in Süd, Ost und Nord – lässt sich also eine dramatische Verstärkung der Auseinanderentwicklung zwischen Reich und Arm durch neoliberale Politik beobachten. Das Ergebnis sind zig Millionen Tote pro Jahr und wachsende, extreme Ungerechtigkeiten."

Das ist real existierender Neoliberalismus. Der sich aus vielen, heterogenen Quellen speist und (letztlich) zwar keine einheitliche ökonomisch-gesellschaftliche Konzeption vorweisen kann, auf unser aller Alltag und Leben aber Auswirkungen hat wie kaum ein zweites Gesellschaftskonzept der Menschheitsgeschichte:

Der Neoliberalismus – ein System der organisierten Verantwortungslosigkeit für Mensch und Umwelt. Ein System, das – einzig und allein aus Gründen der Profit-Maximierung – die Lebensgrundlagen unsere Erde und die der Menschheit zerstört.

Derart wird der real existierende Neoliberalismus zu einer Art „Hausphilosophie" für die global agierenden Konzerne, für die Reichen und Mächtigen dieser Welt. Obwohl er ein Desaster nach dem anderen verursacht, geht er aus allen Krisen gestärkt hervor – er ist die Ursache der Krankheit, als deren Therapie ihn die, welche von ihm profitieren, verkaufen, er nährt Krisen und nährt sich von Krisen. Und selbst aus seinen inneren Widersprüchen schlägt er noch Kapital.

*Nicht der „freie“ Markt, schlichtweg eine Umverteilung ist das (unausgesprochene) Ziel dieses real existierenden Neoliberalismus´: die von unten nach oben, die von der öffentlichen in die private Hand, die von Süd nach Nord, die von der Dritten in die Erste Welt, die von der breiten Masse zu einigen wenigen Profiteuren des Systems.*

Um seine Umverteilungs-Ziele zu erreichen, muss er, der real existierende Neoliberalismus, die Schwachen – Individuen wie Staaten – in der Tat „den Märkten“ überlassen; gleichwohl trägt er dafür Sorge, dass die Starken, durch einen – wohlgemerkt – starken(!) Staat, ihrerseits Rahmenbedingungen erhalten, mit Hilfe derer sie sich entscheidende Wettbewerbsvorteile auf dem dann ganz und gar nicht mehr freien Markt sichern können. In Wahrheit ist der Neoliberalismus – wiewohl immer bereit, staatliche Subventionen als sozialistisch zu geißeln – nichts anderes als ein „Neoliberal-Sozialismus“: ein Sozialismus für die Reichen, die er, der Neoliberalismus, durch staatliche Regelungen vor den Kräften eines wirklich freien Marktes zu schützen versucht.

Im historischen Kontext betrachtet ist der Neoliberalismus die – vorläufige – Endstufe einer Vielzahl von Kapitalismus-Spielarten: „Entlang der Zeitachse im selben Raum, z. B in Deutschland, stoßen wir innerhalb von 150 Jahren auf gänzlich verschiedene Kapitalismen, den preußisch autoritären, den imperi-

alistischen, den faschistischen, den keynesianischen und den neoliberalen Kapitalismus … Die fast überall sinkende Lohnquote der letzten drei Dekaden im Neoliberalen Kapitalismus resultiert … daraus, dass … die Machtverhältnisse zwischen Kapital und Lohnarbeit zu Lasten der Lohnarbeit verschoben wurden. Im neoliberalen Staat dominiert … der Unternehmerstaat. Die steigende Massenarbeitslosigkeit, d.h. ein Überangebot von Arbeit – ein wichtiges Ergebnis der neoliberalen Wirtschaftspolitik –, steht im direkten Verhältnis zu sinkender Verhandlungsmacht der Gewerkschaften; sinkende Löhne und zunehmende Prekarisierung [werden] zum Erkennungsmerkmal …

Auch die umfangreichen Steuerschenkungen an die Kapitalseite im neoliberalen Kapitalismus und die grundsätzlichen Richtungsänderungen der nationalen Steuerpolitiken (Senkung der Spitzensteuersätze, Abschaffung der Vermögenssteuern, Erhöhung von Mehrwertsteuern) sind sämtlich Ausdruck von Machtverschiebungen, die zu Lasten der Lohnseite stattgefunden haben …

Die Einnahmen im Finanzsektor resultieren sämtlich durch Umverteilung aus den produktiven Sektoren. Dabei ist die institutionelle Macht [welche durch neoliberale Umstrukturierungen seit Reaganomics und Thatcherismus entstanden ist] der Hebel dieser Umverteilung. Denn im Finanzsektor werden keine Werte geschaffen, hier[hin] fließen Dank der Macht der In-

vestmentbanken und der Finanzspezialisten, die sich durch undurchsichtige und hochkomplex konstruierte Finanzprodukte eine Monopolmacht zulegen, [die] Geldvermögen der Reichen. Indem aber dieser Sektor die gesamte Ökonomie beherrscht und dieser ihre Renditeregeln überstülpt, gewinnt er zusätzlich eine Art nationaler Hegemonialmacht, die mittels Beeinflussung von Kreditpolitik, Staatsverschuldung und Finanzspekulationen eine gesamtgesellschaftliche Umverteilung von unten nach oben herbeiführt."

Nicht seinen inkohärenten theoretischen Beiträgen, vielmehr dem Umstand, bürgerliches Denken in seiner Vielfalt und Komplexität abzubilden, verdankt der Neoliberalismus Attraktivität und Erfolg. Er geht – im Gegensatz zur ökonomie-theoretischen Neoklassik und auch in Abgrenzung vom traditionellen Liberalismus – weit über den Bereich der Wirtschaft hinaus, mischt sich ein und bestimmt in Politik, Gesellschaft und Recht, aber auch in der Kultur und in der Deutung der Geschichte (wodurch er nicht durch die Gegenwart gestaltet, sondern auch die Vergangenheit interpretiert und in seinem Sinne vereinnahmt).

„Sein Ziel ist, zusammengefasst, die umfassende Freisetzung der Kapitalverwertung …" Ohne Rücksicht auf Verluste. Am Menschen und an Menschen. Denn jeder ist seines Glückes selber Schmied. Meint jedenfalls der Neoliberalismus. Und meinen all seine Vertreter und Verfechter, namentlich die Nobel-

preisträger für Wirtschafts-“Wissenschaften“, die hier (unrühmliche) Erwähnung finden.

# III. 1. EIN NOBELPREIS, DER KEINER IST

1968 wurde von der Schwedischen Reichsbank (anlässlich ihres 300-jährigen Bestehens, die schwedische Reichsbank ist eine der ältesten Notenbanken der Welt [568] [569]) der Nobelpreis

---

[568] Die Schwedische Reichsbank wurde am 17. September 1668 gegründet und übernahm noch im selben Jahr die in Konkurs geratene Palmstruch-Bank, die als erste Bank in Schweden Papiergeld (Banknoten) ausgegeben hatte; die Reichsbank selbst emittierte dann ab 1701 wieder Banknoten (Bank: Schwedische Reichsbank, MONEYPEDIA, http://www.moneypedia.de/index.php/Bank:_Schwedische_Reichsbank, abgerufen am 03.02. 2020).

[569] Die Schwedische Reichsbank gilt als die älteste (noch existierende) Zentralbank der Welt; ihren heutigen Namen erhielt sie 1866 (nach anderen Quellen 1867). Ab 1897 war es nur noch der Reichsbank erlaubt, Banknoten zu emittieren (nachdem diese zuvor auch von privaten Bankhäusern begeben wurden) – s. beispielsweise:

- Forever young: Schwedische Reichsbank mit bewegter Geschichte, https://finanzblog.lgt.com/schwedische-reichsbank-wird-350-jahre-geldgeschichte-im-lgt-finanzblog/, abgerufen am 03.02.2020

für Wirtschaftswissenschaften (Wirtschaftsnobelpreis, Alfred-Nobel-Gedächtnispreis für Wirtschaftswissenschaften) gestiftet; die Vergabe-Richtlinien entsprechen den Verleihungs-Kriterien für die der anderen Nobelpreise [570]. Der Wirtschafts-Nobelpreis ist mit gleicher Summe wie die von Nobel gestifteten Preise dotiert, wird aber nicht aus dessen Stiftungsvermögen, sondern durch die Schwedische Reichsbank finanziert; erstmals wurde er 1969 (an Ragnar Frisch and Jan Tinbergen) verliehen [571] [572].

---

- History: In 1668, the Riksdag, Sweden´s parliament, decided to found Riksens Ständers Bank (the Estates of the Realm Bank), which in 1867 received the name Sveriges Riksbank. The Riksbank is thus the world´s oldest central bank, https://www.riksbank.se/en-gb/about-the-riksbank/history/, abgerufen am 03.02.2020

[570] Statutes for the Prize in Economic Sciences: Statutes for The Sveriges Riksbank Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel approved by the Crown on the 19th day of December 1968, https://www.nobelprize.org/about/statutes-for-the-prize-in-economic-sciences/, abgerufen am 03.02.2020

[571] The Sveriges Riksbank Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel. Awarded to 79 Laureates since 1969 (offizielle Mitteilungen des Nobelpreis-Komitees), https://www.nobelprize.org/prizes/uncategorized/did-you-know, abgerufen am 03.02.2020

[572] “Unlike the Nobel Prizes for Medicine, Chemistry, Physics, Literature and Peace, which were created by Nobel in his 1896 will and first awarded in 1901, the Economics Prize

Die Schwedische Reichsbank hat eine bemerkenswerte Geschichte: „1675 finanzierte sie Schwedens Krieg gegen Dänemark, 1700 den Großen Nordischen Krieg ... Während d[ie]es Krieges emittierte die Bank 1701 ´Transfernoten´, Vorläufer der modernen Banknoten. Die vergleichbaren Dollarnoten (´Greenbacks´) wurden … mehr als 150 Jahre später, im Amerikanischen Bürgerkrieg, ausgegeben ... Während der schwedischen Bankenkrise 1992 erhöhte die Bank den Leitzins … auf rekordverdächtige 500 Prozent, um die Krone zu stützen. Heute liegt der Leitzins bei minus 0,5 Prozent, die Reichsbank verlangt Strafzinsen, wenn Banken ihr Geld leihen“ [573].

Von Anfang an war der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften umstritten [574]; selbst die FAZ, die bekanntlich nicht gerade

---

was conceived by Sweden´s central bank in 1968 to mark its tricentenary and first awarded a year later“ (Nobel descendant slams Economics prize, https://www.thelocal.se/20120102/2173, abgerufen am 03.02.2020).

[573] Piper, Nikolaus: Das Geld der Schweden. Das Land ist vermutlich das erste, das auf dem Weg in die bargeldlose Gesellschaft ist. Das liegt vor allem am Vertrauen der Menschen in die Institutionen. In: Süddeutsche Zeitung vom 13. Oktober 2016, https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/pipers-welt-das-geld-der-schweden-1.3203725, abgerufen am 03.02.2020

im Ruch steht, feindlich gegenüber „der Wirtschaft“ und deren Institutionen eingestellt zu sein, schreibt [575]:

„Der Wirtschafts-Nobelpreis ist eine umstrittene Auszeichnung. Die Unstimmigkeiten beginnen schon mit dem Namen Nobel. Alfred Nobel, den ... Stifter der Preise für Medizin, Chemie, Physik, Literatur und Frieden, hatten die Ökonomen weder im Blick noch im Sinn.

---

[574] „Die schwedische Riksbank war damals anders als die deutsche und die amerikanische Notenbank abhängig von der Regierung, die Sozialdemokraten hielten die Zinsen niedrig, vor allem, um für billige Wohnungskredite zu sorgen. Die Banker warnten vor Inflation. Als Zentralbankchef Per Åsbrink den Diskontsatz eigenmächtig erhöhte, rief ein wütender Premierminister ihn zurück.

Åsbrinks Idee eines Wirtschaftsnobelpreises zum 300. Jubiläum der Bank war da wenigstens ein kleiner Akt der Emanzipation, zumal er aus Staatsmitteln bezahlt wurde. Die Angehörigen von Nobel bestanden auf einen anderen Titel, deswegen heißt er ´Preis der schwedischen Reichsbank in Wirtschaftswissenschaft zur Erinnerung an Alfred Nobel´. Ein sperriger Name, der ihm von Anfang an etwas Glanz genommen hat …

Vom Restglanz hat die Notenbank selber wenig profitiert, denn den Preis vergibt die Königlich Schwedische Akademie der Wissenschaften genauso wie die Nobelpreise in Physik und Chemie. Sie bestimmt ein Komitee aus Ökono-

´Ich habe keine Wirtschafts-Ausbildung und hasse sie von Herzen´, schrieb Nobel in einem Brief, mit dem vier Urenkel seines Bruders Ludvig 2001 an die Öffentlichkeit gingen. Sie dr[ängten] darauf, den erst 1968 nachträglich von der schwedischen Nationalbank gestifteten und von der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften vergebenen ´Preis der schwedischen Zentralbank für Wirtschaftswissenschaften zum Andenken an Alfred Nobel´ wieder aus der offiziellen Familie der Nobelpreise auszugliedern.“

---

men, das den Preisträger vorschlägt“ (Bigalke, S.: Der Wirtschafts-Nobelpreis ist zu marktgläubig. Historiker haben die Vergabe analysiert. Neoliberale Ökonomen wurden demnach bevorzugt. Wer zu weit links stand, hatte Pech – mit einer Ausnahme [Gunnar Myrdal – e.A.]. In: *Süddeutsche Zeitung* vom 9. Oktober 2016, https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/nobelpreis-fuer-wirtschaft-zu-marktliberal-1.3197028 [Abruf am 10.02.2020]).

575 Horn, Karen: Der Wirtschafts-Nobelpreis ist eine umstrittene Auszeichnung. Der Wirtschafts-Nobelpreis wurde nicht von Alfred Nobel gestiftet. Im Gegenteil: Er mied die unexakten Geisteswissenschaften. In: *Frankfurter Allgemeine*, https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/nobelpreis-der-wirtschafts-nobelpreis-ist-eine-umstrittene-auszeichnung-1191876.html, aktualisiert am 11.10.2004 und abgerufen am 03.02.2020

Und weiterhin [ibd.]: „Die Nachfahren Nobels haben sich nicht durchgesetzt. Doch sie haben einen Anstoß gegeben, über die Kriterien nachzudenken, nach denen Alfred Nobel die Preiswürdigkeit beurteilte. Dabei fällt auf, daß er die Geisteswissenschaften strikt mied. Mit den Preisen für Medizin, Chemie und Physik konzentrierte er sich auf harte, exakte Wissenschaften; mit Literatur und Frieden bewegte er sich jenseits der Wissenschaften. Die Ökonomie indes gehört zu den weichen Geisteswissenschaften, in denen die Leistungen schwer zu objektivieren sind."

Drängt sich die Frage auf: Geht es hier – bei den Wirtschaftswissenschaften und deren Laureaten – zuvörderst um die Propagierung von Wirtschafts- und Gesellschaftsmodellen, die den Interessen der Herrschenden dienen? Wird hier mit dem Mantel von „Wissenschaftlichkeit" verbrämt, was den Interessen derer dient, die die Geschicke der Menschen bestimmen? Werden hier schließlich die „geehrt"– mit einem Nobelpreis, welcher zu Unrecht Nobels Namen trägt –, die besonders treu die Anliegen derjenigen befördern, die sie, ihre Adlati, bezahlen?

„In der Öffentlichkeit wird heftig moniert, dass der Wirtschaftspreis fast ausschließlich an männliche Wissenschaftler aus den USA vergeben wird. So gab es seit der ersten Vergabe nicht einmal Preisträger, die in Asien, Afrika oder Lateinamerika ihren Arbeitsplatz hatten. Bis 2006 war keine einzige Frau

unter den 57 Preisträgern, von denen 43 aus den Vereinigten Staaten kamen“ [576].

(Anmerkung: Mittlerweile haben, in der Tat, auch zwei Frauen den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften erhalten: Elinor Ostrom [2009] [577] [578] [579] und Esther Duflo [580] [2019].)

---

576 *WELT* vom 09.10.2006, https://www.welt.de/wirtschaft/article158400/Nobelpreis-fuer-Wirtschaft-hoechst-umstritten.html, abgerufen am 03.02.2020: Nobelpreis für Wirtschaft höchst umstritten

577 Elinor Ostrom (1933-2012) galt als eine der führenden Forscherinnen auf dem Gebiet der Umweltökonomie; zusammen mit ihrem Mann Vincent wurde sie (auch) durch ihre Allmende-Forschung bekannt (unter Allmende versteht man eine gemeinschaftliche Bewirtschaftungsform, wie diese, beispielsweise, seit Jahrhunderten von Bauern bei der Beweidung ihrer Nutztiere betrieben wird). Mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde Ostrom “for her analysis of economic governance, especially the commons“ (für ihre Analyse, wie gemeinschaftliches Eigentum erfolgreich verwaltet werden kann).

578 “The Sveriges Riksbank Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel 2009 was divided equally between Elinor Ostrom ´for her analysis of economic governance, especially the commons´ and Oliver E. Williamson ´for his

Am häufigsten wurden bisher Ökonomen der Universität Chikago ausgezeichnet (Milton Friedman und die Chikago-Boys; hierzu mehr auch in Teilband 2); auch die University of California, Princeton und Havard sowie das MIT (Massachusetts Institute of Technology) stellen eine Vielzahl von Preisträgern [581].

---

analysis of economic governance, especially the boundaries of the firm´" (The Sveriges Riksbank Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel 2009, https://www.nobelprize.org/prizes/economic-sciences/2009/summary/, abgerufen am 04. 02.2020).

579 Erstaunt es den Leser, dass 2009, also ein Jahr nach dem großen Bankencrash von 2008 („Der 15. September 2008 brachte mehr als die Pleite der traditionsreichen Investmentbank Lehman Brothers. Dieser Tag markierte das Ende der Wall Street[,] wie man sie über Jahrzehnte kannte. Und er brachte die dramatische Zuspitzung der Finanzkrise, mit der die gesamte Weltwirtschaft ins Chaos zu stürzen drohte": *Spiegel Wirtschaft* vom 11.09.2009, https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/15-september-2008-der-tag-an-dem-die-wall-street-kollabierte-a-648261.html, Abruf am 04.02.2020), verwundert es tatsächlich, dass ein Jahr nach dem großen Bankencrash (und zur Zeit einer Wirtschaftskrise, die nur mit der von 1929 vergleichbar ist) der Nobelpreis an solche „Wissenschaftler" vergeben wurde, die sich (zumindest vordergründig) mit dem Gemeinwohl statt mit der Profitmaximierung einiger weniger beschäftigten? Ob man diese Ver-

Hängt dies etwa damit zusammen, dass hier patriarchalische Herrschaftsinteressen der USA gegenüber Dritte-Welt-/Entwicklungs-Ländern (Lateinamerika, Asien, Afrika) vertreten werden? Honni soit qui mal y pense.

„The ´Prize in Economic Science in Memory of Alfred Nobel´ can be analyzed as a process of social construction of public intellectuals in a precise sense, similar to the one which emerged

---

leihung etwa als einen Akt von Appeasement-(Beschwichtigungspolitik-)Politik betrachten kann? Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

580 Esther Duflo, 1972 geboren, bisher jüngste(r) TrägerIn (wer heute in seiner Abschlussarbeit nicht „gendert“ muss damit rechnen, dass ihm ein akademischer Grad verweigert wird – wie tief sind wir gesunken!) des Wirtschafts-Nobelpreises, Professorin am MIT, Beraterin von Barack Obama (desjenigen, mäßig dunkelhäutigen US-amerikanischen Präsidenten, den Einfältige vor seiner Wahl für einen zweiten Martin Luther King hielten und der sich – als einziger Präsident der USA – an jedem Tag seiner Amtszeit im Krieg befand: „Die Zeit der Obama-Präsidentschaft geht zu Ende. Barack Obama … war [angetreten], die Kriege der Bush-Zeit zu beenden, den Gang in eine atomwaffenfreie Welt zu befördern und die USA, mitunter zu einem Schurkenstaat im Globalen Krieg gegen den Terror geworden, wieder in einen Rechtsstaat zurückzuführen … Einen Erfolg hat er schon vor Ende seiner Amtszeit … [erzielt]: Er war länger als sein Vorgänger und als alle anderen Präsi-

in France during the *´affaire Dreyfus´*: intellectual producers (scientific, literary, artistic) are given the opportunity to demonstrate their sphere of activity and legitimacy in order to take positions on various moral or political problems. This makes them more similar to *Foucault's ´specific intellectual´* than to *Sartre's ´total intellectual´*. ´Nobel economists´ are given a particular social authority on the basis of their scientific

---

denten der oberste Kriegsherr, unter ihm war die amerikanische Nation zwei Amtszeiten ununterbrochen im Krieg“ [heise online / Telepolis, https://www.heise.de/tp/features/Unter-Obama-waren-die-USA-am-laengsten-im-Krieg-3221957.html, abgerufen am 04.02.2020]), diese Esther Duflo beschäftigt sich vornehmlich mit Armut, Armutsforschung, Armutsbekämpfung und Entwicklungsökonomie (“Esther Duflo is the Abdul Latif Jameel Professor of Poverty Alleviation and Development Economics in the Department of Economics at the Massachusetts Institute of Technology and a co-founder and co-director of the Abdul Latif Jameel Poverty Action Lab [J-PAL]. In her research, she seeks to understand the economic lives of the poor, with the aim to help design and evaluate social policies. She has worked on health, education, financial inclusion, environment and governance“: MIT Economics: Esther Duflo. Short Bio, http://economics.mit.edu/faculty/eduflo/short, Abruf am 04.02.2020); böse (linke) Zungen behaupten wie folgt (*junge Welt* vom 22.07.2013, Seite 9 [Kapital & Arbeit]; eig. Hvhbg.):

„Esther Duflo …, Entwicklungsökonomin und Hochschullehrerin am renommierten Massachusetts Institute of Technologie (MIT) … gilt als Anwärterin auf den Wirtschaftsnobelpreis, und US-Präsident Barack Obama will sie in seinen Beraterstab für globale Entwicklung berufen ...

performance and expertise (even though these performances and expertise appear very far from ´real life´ economic and social problems). The alchemy of the process of construction and conversion of symbolic capital which occurs for Nobel economists rests on the social construction of a specific scientific symbolic capital, associated to an academic field: economics.

---

Anhand … [von] Vergleichsstudien untersucht die Wissenschaftlerin das Verhalten der Armen … Bildung, Gesundheit und Finanzdienstleistungen stehen im Fokus ihrer Befragungen … [Ihr Fazit:] ´Es [ist] notwendig, die Individuen zu einer Handlung zu ermutigen *oder zu zwingen*, aus der sie keinen großen Nutzen ziehen, von der aber die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit profitiert.´ [Mit „die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit“ dürfte Duflo wohl eher die Reichen und Mächtigen gemeint haben – e.A.]

Duflos Konzept der *Disziplinierung der Armen* ist auf zahlreiche Bereiche anwendbar … Duflos Lösungsstrategien setzen auch in anderen Bereichen ... am individuellen Fehlverhalten der Armen an[:] ´Informationsmangel, Unvernunft, gesellschaftlicher Druck sind ... Parameter, die ... zur Überschuldung führen können´ …

*Die makroökonomischen Rahmenbedingungen und damit die strukturellen Ursachen der Armut sind bei Duflo hingegen kein Gegenstand der Analyse* … Nie gab es so viel

This symbolic capital appears to be closely related to particular economic institutions and stakes, such as central banks and economic policies: behind a specific scientific legitimacy, one finds a complex system of interdependence which interrelates distinct social fields and defines the circulation of symbolic capital. The consequence of this construction include the disqua-

---

Reichtum auf der Welt, und niemals zuvor so viele Arme, die nicht daran teilhaben können. Doch Duflo, so scheint es, will nicht einmal die gesellschaftlichen Ressourcen zugunsten der Armen umverteilen – geschweige denn, die Produktionsverhältnisse ändern. *Sie will die Armen als ´Humankapital´ möglichst ´kosteneffizient´ verwerten und sie durch Disziplinierung befrieden*."

Das ist, offensichtlich, der Geist, aus dem Nobelpreisträger geboren werden – Schande über sie. Will meinen: über die, die solche Verhältnisse schaffen. Und über deren Apologeten. Ein euphemistische Bezeichnung für Speichellecker, Arschkriecher und dergleichen mehr – mit Verlaub – vulgäre Begrifflichkeiten. Indes: Suum cuique; honorem cui honorem; inhonestiamque: Ehre, wem Ehre gebührt. Und Schande, wem Schande gebührt. Als Nobelpreisträger und/oder als Speichellecker. Der Dank seiner Oberen indes ist ihm gewiss.

[581] Offer, Avner, and Gabriel Söderberg. The Nobel factor: The prize in economics, social democracy, and the market turn.

lification of other kinds of legitimacy emerging from the social sciences“ [582].

Mit anderen Worten: Durch den Nobelpreis erfahren die geehrten Wirtschafts-„Wissenschaftler“ (Foucault’s “specific intellectual[s]“) eine hohe Wertschätzung – wie weit entfernt sie von gesellschaftlicher Realität und den sozialen Problemen der Menschen auch sein mögen – und einen Autoritätsvorsprung

---

Princeton University Press, 2016.

Dort wird in Kapitel 5 (S. 107 ff.) die Frage gestellt: Does Economis have a political bias?

Ich hoffe, dass der werte Leser nach Lektüre vorliegenden Buches und der anderen Bücher, die ich zu präsentem Thema geschrieben habe

(namentlich zum Neoliberalismus, s. beispielsweise:
Richard A. Huthmacher: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis.
Band 1: „Diese … Wundertüte an Konzepten“
Band 2: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus
Edition winterwork, Borsdorf 2017/2018),

antworten kann und antworten wird: Ja, die Wirtschaft hat Einfluss auf die Politik. Mehr noch: Sie bestimmt die jeweilige Politik. Sie bestimmt die jeweilige Gesellschaft. Sie be-

gegenüber solchen Vertretern der Sozialwissenschaften, die eine gegenteilige Sicht der Gesellschaft vertreten. Oder aber: Der Nobelpreis dient der Propaganda, dem Narrativ, dem Framing. Das die vor-geben, welche auch den Nobelpreis ver-geben.

Ein (einziger) – angeblicher – Nicht-Ökonomen, der mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften geehrt wurde (der Sozialwissenschaftler Herbert A. Simon, Laureatus 1978) war sehr wohl auch Wirtschaftswissenschaftler und wurde „für seine bahnbrechende Erforschung der Entscheidungsprozesse in Wirtschaftsorganisationen“ ausgezeichnet (“for his pioneering

---

stimmt deren Menschen und der Menschen Denken und Fühlen. Sie, die Wirtschaft und die von ihr geschaffenen Lebensbedingungen, werden zum Prokrustes-Bett: Wer oder was nicht hinein passt, was herausragt, wird abgeschnitten, wird passend gemacht.

Gleich, um welchen Preis. Denn der Preis, den die Menschen zahlen – mit ihrem Leben und ihren Lebensbedingungen –, ist den je Herrschenden nie zu hoch. Das nennt man Marktwirtschaft.

[582] Frédéric Lebaron. ”Nobel” economists as public intellectuals: the circulation of symbolic capital. International Journal of Contemporary Sociology, 2006, 43 (1), pp. 88-101. hal-00140250f (eig. Hvhbg.)

research into the decision-making process within economic organizations“) [583] [584] [585] [586]; seine Nähe zu den Herrschenden zeigt sich u.a. in dem Umstand, dass er (Ende der 60-er- und Anfang der 1970-er-Jahre) im Beraterstab der Präsidenten Johnson und Nixon und schon an der Ausarbeitung des Marshall-Plans [587] beteiligt war.

---

[583] The Sveriges Riksbank Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel 1978, https://www.nobelprize.org/prizes/economic-sciences/1978/summary/; Abruf: 04.02.2020

[584] Herbert A. Simon: THEORIES OF DECISION-MAKING IN ECONOMICS AND BEHAVIORAL SCIENCE. The American Economic Review, Vol. 49, No. 3. (Jun. 1959), pp. 253-283.
[„Editor's note: … Financial support of the series has been generously provided by the *Rockefeller Foundation*. The managing editor is particularly grateful for the personal interest which the late Dr. Norman S. Buchanan, Director for the Social Sciences at the Foundation, took in the planning of the project“ – e. Hrvhbg.]

„´Sieh da! Sieh da, Timotheus,
Die Kraniche des Ibykus!´
Und finster plötzlich wird der Himmel,
Und über dem Theater hin
Sieht man in schwärzlichtem Gewimmel
Ein Kranichheer vorüberziehn.

Viele sprachen sich zwischenzeitlich dafür aus, den Preis für Wirtschaftswissenschaften wieder aus der Liste der Nobelpreise zu streichen.

Zu ihnen gehört der frühere schwedische Finanzminister und Präsident der Schwedischen Reichsbank (also jener Institution, die den Preis ausgelobt hat!) *Kjell-Olof Feldt* (Mitstreiter von Olaf Palme und Mitbegründer des sog. dritten Wegs als alterna-

---

So, bekanntlich, Schiller in seiner Ballade. Jedenfalls: die üblichen Verdächtigen. Als Auftraggeber. Für spätere Nobelpreisträger.

585 Derselbe (Herbert A. Simon, nicht Schiller; muss man hinzufügen, weil Abiturienten heutzutage Schiller für einen amerikanischen Dichter halten [könnten]), daselbst (eig. Hv-hbg.): "Recent years have seen important new explorations along the boundaries between economics and psychology. *For the economist, the immediate question about these developments is whether they include new advances in psychology that can fruitfully be applied to economics. But the psychologist will also raise the converse question whether there are developments in economic theory and observation that have implications for the central core of psychology. If economics is able to find verifiable and verified generalizations about human economic behavior, then these generalizations must have a place in the more general theories of human behavior to which psychology and sociology aspire.* Influence will run both ways."

tives Konzept zu Kommunismus und Kapitalismus): “The dispute about the value of the prize is still running. A former Swedish finance minister, *Kjell Olof Feldt*, who himself subsequently became head of the Riksbank, has advocated abolishing the economics prize. *Some members of the present generation of the Nobel family* have done the same. One is reminded of the disputes among the descendants of the composer Ri-

---

586 DIE ZEIT Nr. 43/1978 vom 20. Oktober 1978: Ehrung eines Unbekannten:

„Zum zehntenmal hat die Königlich-Schwedische Akademie der Wissenschaften den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften verliehen. Zum siebtenmal erhält den von der schwedischen Nationalbank geschaffenen Preis ... ein Amerikaner – diesmal Herbert A. Simon, 62, Professor … an der Carnegie-Mellon-University in Pittsburgh, Pennsylvania.

Simons Hauptwerk ist vor rund dreißig Jahren erschienen: Administrative Behaviour ... In diesem Werk wie auch in einer Reihe folgender weiterer Veröffentlichungen über Wissenschaftstheorie, angewandte Mathematik, Statistik, Organisationslehre, Volks- und Betriebswirtschaft hatte Simon vor allem ein Thema: Die Erforschung von Entscheidungsprozessen in Unternehmen und Verwaltung …

Das Nobelpreis-Komitee stellt in seiner Laudatio fest: ´Simon ersetzt den Unternehmer durch eine Anzahl miteinan-

chard Wagner, who still claim the right to decide the future of the Festival Theatre he established in Bayreuth“ [588].

Zu ihnen – will meinen; zu denen, die den Preis für Wirtschaftswissenschaften aus der Liste der Nobelpreise streichen woll(t)en – gehört, beispielsweise, auch *Gunnar Myrdal*, (zusammen mit August von Hayek) selbst Preisträger (1974) [589].

---

der kooperierender Beschlußfasser, deren Möglichkeiten zu rationellem Handeln als Einzelpersonen sowohl durch mangelhafte Kenntnisse der Folgen ihrer Entscheidungen als auch durch persönliche und soziale Bedingungen eingeengt werden. Da diese Beschlußfasser – im Gegensatz zum klassischen Unternehmer – ganz einfach nicht die Möglichkeit haben, die beste Alternative zu wählen, müssen sie sich mit einer befriedigenden Alternative begnügen.“

587 Huthmacher, Richard A.: Der Marshall-Plan – kein Akt der Menschlichkeit, sondern politisches Kalkül.
In: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Höchstpersönliche Betrachtungen zu gesellschaftlichen Ereignissen und Entwicklungen. Zum Menschsein und dazu, was den Menschen ausmacht. Eine deutsche Geschichte – Teil 1. Norderstedt bei Hamburg, 2014:

In der Tat änderte sich das Verhalten der US-Amerikaner gegenüber den Deutschen erst, als Ost-West-Konflikt und

Und Friedrich August von Hayek seinerseits erklärte – in seiner Dankesrede anlässlich der Preisverleihung –, er hätte sich gegen die Schaffung des Wirtschafts-Nobelpreises ausgesprochen, wäre er um seinen Rat gefragt worden:

---

kalter Krieg ersteren keine andere Wahl ließen, als letztere in ihr Bündnis gegen den sowjetischen Machtblock einzubeziehen, um nicht auch noch die drei westdeutschen Zonen an die Machthaber im Osten zu verlieren; derart entwickelte sich das Phänomen des sog. Deutschen Wirtschaftswunders auf Grundlage des geopolitischen Kalküls der Amerikaner, die gerade dabei waren, sich endgültig als Welt- und Hegemonialmacht zu etablieren und deshalb, innerhalb kürzester Zeit, aus deutschen Todfeinden die besten, willigsten und willfährigsten „Freunde“ machten – allzu viele der Deutschen hatten allzu viel zu verlieren (s. Entnazifizierung), als dass sie sich nicht bereitwillig den neuen Herren und deren Wohlwollen angedient hätten.

Aus vorgenannten Gründen – und nur aus diesen – entschied sich US-Amerika für den Wiederaufbau im Westen und eine tatkräftige Unterstützung Deutschlands (wobei, wohlgemerkt, durch den Bombenterror der Amerikaner und Briten – im Gegensatz zu den weitgehend zerbombten Städten – mehr als 80 Prozent der Produktionskapazitäten unzerstört geblieben waren; ein Schelm, der Böses dabei

„Yet I must confess that if I had been consulted whether to establish a Nobel Prize in economics, I should have decidedly advised against it“ [590].

Denn, so Hayek weiter [ebd.]: “ … [T]he Nobel Prize confers on an individual an authority which in economics no man ought to possess.“

---

denkt. S. hierzu beispielsweise König, W.: Die siebziger Jahre als konsumgeschichtliche Wende in der Bundesrepublik. In: Jarausch, K. H.: Das Ende der Zuversicht? Die siebziger Jahre als Geschichte. Göttingen, 2008, 84-99).

Das European Recovery Program, besser bekannt als *Marshallplan*, war ein Wirtschafts-Wiederaufbauprogramm, das nicht nur (West-)Deutschland, sondern auch dem gesamten (im Krieg zerstörten) Westeuropa zu Hilfe und zu Gute kam. Das 1948 verabschiedete Hilfsprogramm bestand ebenso aus Lebensmitteln, Waren und Rohstoffen wie aus der Gewährung von Finanzmitteln; es ist nicht nur als Hilfe für die notleidende Bevölkerung Westdeutschlands (und Westeuropas), sondern auch als Mittel im ideologischen Kampf gegen den Kommunismus zu sehen; nicht zuletzt diente es der Schaffung eines Absatzmarktes für die US-amerikanische Überproduktion nach dem 2. Weltkrieg.

Insofern waren deutsches (und europäisches) „Wirtschaftswunder“ Ursache, Grundlage und Anlass für das gleichzeitige „Wirtschaftswunder“, das auch die US-Amerikaner

In der Tat: Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftswissenschaften (und namentlich diejenigen, die hinter den Kulissen von Sein und Schein diese wie jene bestimmen) üben einen gewaltigen Einfluss aus auf die Menschen und ihr Leben; insofern ist ihr Einfluss – der der Wirtschaft und der der Wirt-

---

nach dem 2. Weltkrieg erlebten (Wehler, H.-U.: Deutsche Gesellschaftsgeschichte. Gesamtwerk: Deutsche Gesellschaftsgeschichte 1949 – 1990, Band 5, C. H. Beck, 2008).

Interessanterweise erhielt Deutschland aus dem Marshallplan-Programm gerade einmal 1,4 Milliarden US-Dollar (von den ca. 12-16 Milliarden der Hilfskredite), also etwa 10 Prozent; allein Frankreich wurde mit 2,8 Milliarden Dollar doppelt so hoch bezuschusst. (Knapp, M.: Deutschland und der Marshallplan. In: Hans-Jürgen Schröder, H.-J. [Hrsg.]: Marshallplan und westdeutscher Wiederaufstieg. Stuttgart, 1990, 35ff.)

Die Finanzmittel wurden nur zum kleinen Teil als (nicht zurückzuzahlende) Zuschüsse, weit überwiegend als Kredite gewährt. Auch dieser Umstand verdeutlicht, dass die „Hilfen“ Amerikas nichts anderes waren als ein überaus rentables Geschäft, das zudem noch einen immensen politischen und ideologischen Einfluss sicherte.

588 The not so noble Nobel Prize. By Samuel Brittan: The Financial Times, 19/12/03, https://web.archive.org/web/20141015225734/http://w01-0095.web.dircon.net/text172_p.html (Inter-

schafts-„Wissenschaftler“ – in der Tat von kaum zu überschätzender Bedeutung.

In diesem Sinne nun – in diesem Teilband und in den folgenden Bänden – die Ausführungen über einige Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften und deren mitunter fatalen Einfluss

---

net Archive / Way back machine vom 15 Oct 2014, gelöscht nach dem 26 Jul 2019 und abgerufen am 05.02.2020; eig. Hervhbg.)

589 Zu den dunklen Seiten des Gunnar Myrdal ist wie folgt anzumerken:

„Berichte über Zwangssterilisierung von vermeintlich geistig Behinderten oder Asozialen erschüttern den Mythos vom sozialdemokratischen Wohlfahrtsstaat … *Die späteren Nobelpreisträger Alva und Gunnar Myrdal*, führende Vordenker der Sozialdemokraten [Gunnar Myrdals Frau Alva erhielt 1982 den Friedens-Nobelpreis – e. A.] hatten in ihrem Gemeinschaftswerk ´Krise in der Bevölkerungsfrage´ schon 1935 ´ein ... schonungsloses Sterilisierungsverfahren´ angemahnt …

Weil die Solidarität des Staates nur denen zugute kommen sollte, die sie nach Ansicht der Beamten und Politiker verdienten, verschärften die Sozialdemokraten 1941 das Gesetz: Zwangssterilisiert wurden auch Menschen, die gegen den protestantisch-prüden Sittenkodex verstießen oder sich der Obrigkeit widersetzten. Denn man hielt ´asoziales

auf das gesellschaftliche und soziale Leben der Menschen. Weltweit.

---

Verhalten´ für erblich. Die Volkswirtschaft sollte von Kosten für ´Unwürdige´ entlastet werden.

Um der ´Degenerationsgefahr´ vorzubeugen, wurde der Schnitt im Unterleib bei ´mangelnder Sparsamkeit, unzüchtigem Lebenswandel und Masturbation angeordnet´ … oder wenn der Pastor fand, eine Konfirmandin sei nicht ordentlich für die Weihe vorbereitet“ (DER SPIEGEL 36/1997 vom 1.9.1997, 152-154: „Minderwertige Elemente“; eig. Hvhbg.).

Und im Deutschen Ärzteblatt – Dtsch Arztebl 1997; 94(40): A-2551 / B-2176 / C-1931 – ist zu lesen: Zwangssterilisationen in Skandinavien. Weitverbreitete Ideologie der Eugenik:

„Zwischen 1935 und 1976 wurden in Schweden rund 62 000 Menschen zwangsweise sterilisiert … Die Indikation reichte von ´Alkoholismus´ bis ´Mischling´, die Begründung der Debilität – formale Grundlage einer erzwungenen Sterilisation – von ´verwirrt´ und ´dämlich´ bis ´religiös ver...irrt".

1922 legte die schwedische Sozialdemokratie einen Gesetzentwurf vor, der zur Abwehr ´rassenhygienischer Gefahren´ die Sterilisation geistig Behinderter vorsah ... *Die Nobelpreisträger Alva und Gunnar Myrdal forderten ein schonungsloses Sterilisationsprogramm* [eig. Hvhbg.] *...* Entsprechende Gesetze wurden dann, nach deutschem Vorbild, 1934 und 1941 verabschiedet mit dem Ergebnis, daß Schweden 1946 bei der Zwangssterilisation weltweit führend war …

Objekte der Gesetze waren ´Gemischtrassige, alleinstehende Mütter (mit unstetem Lebenswandel), Arbeitslose, Zigeuner und sonstige Andersartige´. Beurteilungsgrundlage der Rassenhygiene waren dabei die Schautafeln ´rein schwedischer Rasse´, die das Institut für Rassische Biologie in Uppsala 1922 für verbindlich erklärt hatte.“

[590] Friedrich August von Hayek's speech at the Nobel Banquet, December 10, 1974, https://www.nobelprize.org/prizes/economic-sciences/1974/hayek/speech/, Abruf am 05. 02.2020

## SEHNSUCHT
## NACH HEIMAT

Sturm Sei Meine Totenglocke
Abendnebel Mein Gewand

Sterne Mögen Mir Heim-Leuchten
Mir Der Hier Auf Erden
Nie Zuflucht Nie Eine Heimat Fand

In Diesem Jammer-Tal Das Nicht Gott Uns Schuf
Das Menschen Nur Zu Eigenem Behuf
Für Andere Errichten Dabei Mitnichten
Mit-Leid Verspüren Für Die
Die Sie Vernichten

Allein Für Hab Und Gut Und Geld

Dann Find Ich Ruh
So Hoffe Ich
Vor Dieser Menschen Welt

# III. 10. DIE CHICAGO BOYS, „PLATONS REINEN IDEENHIMMEL INS ÖKONOMISCHE ÜBERSETZEND“

Mit Friedrich August von Hayek und Milton Fiedman, den beiden Granden des Neoliberalismus´, beschäftigen sich die Teilbände 1 und 2 des nunmehr vorliegenden 4. Bandes von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“; dort wurde vor Augen geführt, dass beide Wirtschafts-“Wissenschaftler“ aufs engste mit den Strukturen von Herrschaft, Macht und Repression verbunden, mehr noch: in dieselben zutiefst verstrickt waren (welcher Umstand entscheidend dazu beigetragen hat, dass ihnen der sog. Nobelpreis für Wirtschaft verliehen wurde). S. in diesem Kontext auch [591].

---

[591] Richard A. Huthmacher: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis.
Band 1: „Diese … Wundertüte an Konzepten“
Band 2: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-) Kapitalismus
Edition winterwork, Borsdorf 2017/2018

U.a. (be)gründeten Hayek und Friedman die *Mont-Pèlerin-Gesellschaft* [592] und die C*hicago School of Economics* resp. waren, hier wie dort, Mitglied; bisher erhielten allein acht Mitglieder der genannten Gesellschaft [593] und gar neun der School of Economics [594] [595] den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften (wobei vier Preisträger sowohl der Mont-Pèlerin-Gesellschaft

---

[592] S.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit, Teilband 1: III. 5. EXKURS: DIE MONT PÈLERIN SOCIETY

[593] Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften, die der *Mont-Pèlerin-Gesellschaft* angehörten (in Klammern das Jahr, in dem der Nobelpreis verliehen wurde):

- Friedrich A. von Hayek (1974)
- Milton Friedman (1976)
- George Stigler (1982)
- James M. Buchanan (1986)
- Maurice Allais (1988)
- Ronald Coase (1991)
- Gary Becker (1992)
- Vernon Smith (2002)

Quelle: Christian Gielow: Neoliberalismus – Diktatur der Freien Märkte. Der neoliberale Staatsstreich. Https://der-neoliberale-staatstreich.jimdofree.com/teil-4-neoliberale-rhetorik-manipulation-der-widerspruch/eil-4-c-die-gegenrede-quellenliste-zu-teil-4/, Abruf am 01.03.2020; hier werden, in komprimierter Form, die „Essentials“ zusammengefasst, die für den Neoliberalismus

als auch der Chicagoer Schule angehörten [596] und letztere in den Jahren 1990-95 – also in der Zeit, als der Neoliberalismus nach Zusammenbruch von Kommunismus, Sowjetunion und Ostblock seinen globalen Siegeszug antrat – gar fünfmal den Preisträger stellte; wie müssen in Chicago die Gehirne geraucht haben, um den Siegeszug „der einzigen Weltmacht“ [597] wirtschafts-ideologisch zu untermauern).

---

grundlegend sind, von den angeführten Nobelpreisträgern der Mont-Pèlerin-Society und der Chicago School of Economics theoretisch fundiert und dann durch die Macht-Habenden weltweit implementiert wurden.

[594] Die *Chicago School of Economics* brachte bisher neun Preisträger hervor (in Klammern wiederum das Jahr der Preisverleihung):

- Milton Friedman (1976)
- Theodore W. Schultz (1979)
- George Stigler (1982)
- Merton Miller (1990
- Ronald Coase (1991)
- Gary Becker (1992)
- Robert Fogel (1993)
- Robert E. Lucas (1995)
- James Heckman (2000)

[595] Johan van Overtveldt: The Chicago School: how the University of Chicago assembled the thinkers who revolutioni-

Zudem waren 15 Nobelpreisträger in der Chicago School of Economics beschäftigt, die vor oder nach ihrer dortigen Anstellung den Nobelpreis erhalten haben [598]; zu ihnen gilt anzumerken wie aus den folgenden Ausführungen resp. den Fußnoten zu diesen ersichtlich:

- Paul A. Samuelson – s. [599] [600]

---

zed economics and business. Agate, Chicago, 2007

[596] Sowohl der Mont-Pèlerin-Gesellschaft als auch der Chicago School of Economics gehörten an:

- Milton Friedman (Nobelpreis 1976)
- George Stigler (Nobelpreis 1982)
- Ronald Coase (Nobelpreis 1991)
- Gary Becker (Nobelpreis 1992)

[597] Zbigniew Brzezinski: DIE EINZIGE WELTMACHT. Amerikas Strategie der Vorherrschaft. Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main, 4. Auflage: Oktober 2001:

Vorwort von Hans-Dietrich Genscher, S. 9 ff.:

„Nach dem Ende der Bipolarität des kalten Krieges stehen wir vor neuen globalen Herausforderungen. Es geht darum, eine stabile Weltordnung im Zeitalter der Globalisierung zu gestalten. Und es geht um die Frage, was wir tun müssen, um dieses Ziel zu verwirklichen. Vieles hängt da-

- Kenneth Arrow – s. [601]
- Tjalling Koopmans – s. [602]
- Herbert A. Simon – s. [603] [604] [605] sowie [606]
- Gerard Debreu – s. [607] und [608] [eig. Hvhbg.]:

---

bei von Amerika, unserem wichtigsten Verbündeten ab ...

Der Autor geht von der Feststellung aus, daß die USA die letzte verbliebene Weltmacht nach dem Ende des Kalten Krieges sind, und charakterisiert Amerikas Vormachtstellung als ´Hegemonie neuen Typs´ …

Der Autor macht aus seiner Überzeugung keinen Hehl, daß die weltweite Präsenz der USA nicht nur im amerikanischen, sondern auch im globalen Interesse liegt. [Quod licet Iovi et licet bovi. Sic! Sic?] Diese Einschätzung mag … die für das außenpolitische Selbstverständnis Amerikas [God´s own country] typische Gemengelage von Idealismus und Interessen-Politik widerspiegeln …

Angesichts neuer globaler Herausforderungen – Hunger und Not, der Bevölkerungsexplosion, der Gefährdung unserer natürlichen Lebensgrundlagen, der Proliferation von Massenvernichtungsmitteln – gilt mehr denn je Präsident Clintons Diktum über Amerika als die ´unentbehrliche´ Nation.“

„Ließe sich ein Medizinpreis für Siege an der Krebsfront denken, solange diese tückische Krankheit Millionen Menschen Jahr für Jahr dahinrafft? Schwerlich.

Ganz anders bei der Zunft der Ökonomen, seit sie dank der hochherzigen Stiftung der Schwedischen Reichsbank von 1968 über einen eigenen Nobelpreis verfügt. Die Sozialärzte feiern seitdem den Fortschritt ihrer Wis-

---

In der Tat: Unentbehrlich ist Amerika. Nicht etwa, um vorgenannte Gefahren zu bannen. Vielmehr, um all dies Elend erst über die Welt zu bringen. Zur Durchsetzung eigener, US-amerikanischer Interessen.

598 Dies sind (Johan van Overtveldt: The Chicago School: how the University of Chicago assembled the thinkers who revolutionized economics and business. Agate, Chicago, 2007) – Jahr der Nobelpreisverleihung und Begründung des Nobelpreiskomitees (All Prizes in Economic Sciences. The Sveriges Riksbank Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel has been awarded 51 times to 84 Laureates between 1969 and 2019, https://www.nobelprize.org/prizes/lists/all-prizes-in-economic-sciences/, abgerufen am 02.03.2020) in Klammern:

- Paul Samuelson (1970)
  (“for the scientific work through which he has developed static and dynamic economic theory and actively contributed to raising the level of analysis in economic science” – für seine wissenschaftliche Arbeit, durch die er die statische und dynamische Wirtschaftstheorie

senschaft, derweil ihr Forschungsgegenstand, die Ökonomie, verkommt, immer mehr Menschen ihre materielle Sicherheit verlieren oder gefährdet sehen, die Jugend nach ihrer Zukunft, die Alten nach dem Bestand ihrer sauer verdienten Ansprüche fragen, immer mehr Bankiers insgeheim die ´Werthaltigkeit´ der ihnen anvertrauten Gelder überschlagen …

---

entwickelt und durch die er in bedeutendem Maße dazu beigetragen hat, das Analyse-Niveau in den Wirtschaftswissenschaften anzuheben); s. hierzu auch Teilband 1, III. 2. DIE BERGSON-SAMUELSON (INDIVIDUALISTISCHE SOZIALE) WOHLFAHRTS-FUNKTION:

Auf welch krude Weise Wirtschaftswissenschaftler Menschen und das Leben zu erfassen und zu beschreiben versuchen, zeigt sich, exempli gratia, an der Bergson-Samuelson-Wohlfahrtsfunktion des Wirtschafts-Nobelpreisträgers von 1970, Paul Anthony Samuelson (1915-2009); politisch war Samuelson exzellent vernetzt sowie u.a. Berater von John F. Kennedy und Bill Clinton, ebenso der FED, des US-Schatzamtes und der NATO

- Kenneth Arrow (1972; zusammen mit John R. Hicks) (“for their pioneering contributions to general economic equilibrium theory and welfare theory” – für ihre bahnbrechenden Beitrag zur allgemeinen Theorie des ökonomischen Gleichgewichts und zur Wohlfahrtstheorie).

Das Fach feiert seine Besten, obwohl diese Besten erkennbar nichts zur Bewältigung der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise beizutragen haben, nicht nur der schwersten Krise seit über fünfzig Jahren, sondern auch der schwersten, die überhaupt je statistisch aufgezeichnet wurde – gleichzeitig in Nord und Süd, West und Ost.

---

- Friedrich von Hayek (1974) – s. Teilband 1

- Tjalling Koopmans (1975, zusammen mit Leonid Vitaliyevich Kantorovich)
  (“for their contributions to the theory of optimum allocation of resources” – für ihre Beiträge zur Theorie einer optimalen Ressourcen-Verwendung)

- Herbert A. Simon (1978)
  (“for his pioneering research into the decision-making process within economic organizations” – für seine grundlegende Forschung über Entscheidungsprozesse in Wirtschaftsorganisationen)

- Lawrence Klein (1980)
  (“for the creation of econometric models and the application to the analysis of economic fluctuations and economic policies” – für die Schaffung ökonomischer Konjunkturmodelle und deren Anwendung auf die Analyse von ökonomischnr Zyklen und der Wirtschaftspolitik):

Der ´mittlere ökonomische Nobelpreisträger´ der Jahre 1969 bis 1982 entspricht in etwa folgendem Steckbrief:

Man nehme einen Wirtschaftsprofessor – um Gottes willen keinen Praktiker, Politiker, Unternehmer oder gar Gewerkschafter …, achte peinlichst darauf, daß er weißer Hautfarbe sei (nur ein Laureat von bislang acht-

---

„Vielen Ökonomen der jüngeren Generation dürfte der Name Lawrence Klein vermutlich wenig sagen. Der Amerikaner war Ökonometriker und wesentlich an der Ausarbeitung keynesianischer Großmodelle der älteren Generation beteiligt. Diese Modelle sind zwar aus der Mode gekommen – was aber nichts daran ändert, dass Klein ein bedeutender Pionier auf seinem Feld war“ (*Frankfurter Allgemeine* vom 21. Oktober 2013, https://blogs.faz.net/fazit/2013/10/21/nobelpreistraeger-lawrence-klein-ist-tot-2806/, abgerufen am 03.03.2020).

- Gerard Debreu (1983)
  (“for having incorporated new analytical methods into economic theory and for his rigorous reformulation of the theory of general equilibrium” – für die Einführung neuer statistischer Methoden in die ökonomische Wissenschaftstheorie und für die grundlegende Neuformulierung der Theorie eines allgemeinen Gleichgewichts der Märkte)

- James Buchanan (1986)

zehn verletzte diese Regel) und bestehe darauf, daß sein Werk in makellosem Englisch, hilfsweise American-English, vorliegt.

Die dem Laien nur schwer verständliche Kluft zwischen ökonomischer Analyse (die schon einen Max Planck resignieren ließ: Das Fach sei für ihn zu schwer) und ihren so begrenzten Anwendungsmöglichkeiten

---

(“for his development of the contractual and constitutional bases for the theory of economic and political decision-making” – für die Entwicklung der vertragsmäßigem und konstitutionellen Grundlagen ökonomischer und politischer Beschlussfassung)

- Trygve Haavelmo (1989)
  (“for his clarification of the probability theory foundations of econometrics and his analyses of simultaneous economic structures” – für seine Ausführungen zu den wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen der Ökonometrie und seine Analysen simultaner Wirtschaftsstrukturen)

- Harry Markowitz (1990) – s. Teilband 1, III. 4. GUNNAR MYRDAL UND FRIEDRICH HAYEK, NOBELPREIS-TRÄGER 1974

- Myron Scholes (1997)
  (zusammen mit Robert C. Merton “for a new method to determine the value of derivatives” – für eine neue Me-

wird durch die bisherigen preisgekrönten Werke und Autoren geradezu exemplarisch belegt.

Es wäre falsch und auch ungerecht, daraus auf ein zu esoterisches oder gar elitäres Wissenschaftsverständnis schließen zu wollen. Der Grund liegt woanders.

---

thode zur Wertbestimmung von Derivaten)
"If options are correctly priced in the market, it should not be possible to make sure profits by creating portfolios of long and short positions in options and their underlying stocks. Using this principle, a theoretical valuation formula for options is derived. Since almost all corporate liabilities can be viewed as combinations of options, the formula and the analysis that led to it are also applicable to corporate liabilities such as common stock, corporate bonds, and warrants. In particular, the formula can be used to derive the discount that should be applied to a corporate bond because of the possibility of default" (Black, F., Scholes, M.: The pricing of options and corporate liabilities. Journal of political economy, 1973, 81. Jg., Nr. 3, p. 637-654)

- Vernon L. Smith (2002, zusammen mit Daniel Kahneman), wobei Smith ausgezeichnet wurde "for having established laboratory experiments as a tool in empirical economic analysis, especially in the study of alternative market mechanisms" – für die Implementierung

Fünfzig Jahre nach der vorläufig letzten großen Weltdepression in den dreißiger Jahren sind die Ökonomen noch immer weitgehend auf diese Krise fixiert und immer noch nicht auf unsere eigene Krise, die große Depression der achtziger Jahre.

Wie Generäle, die noch immer den bereits verlorenen letzten Krieg gewinnen wollen, hatten die Wirtschafts-

---

von Laborversuchen als Werkzeug der empirisch ökonomischen Analyse, insbesondere bei der Betrachtung alternativer Marktmechanismen.

S. beispielsweise: Vernon L. Smith: Experimental Economics: Induced Value Theory. The American Economic Review, Vol. 66, No. 2, Papers and Proceedings of the Eighty-eighth Annual Meeting of the American Economic Association (May, 1976), pp. 274-279: „It is the premise of this paper that the study of the decision behavior of suitably motivated individuals and groups in laboratory or other socially isolated settings such as hospitals … has important and significant application to the development and verification of theories of the economic system at large.“

- Edward Prescott (2004)
  (zusammen mit Finn E. Kydland “for their contributions to dynamic macroeconomics: the time consistency of economic policy and the driving forces behind business cycles” – für ihre Beiträge zu einer dynamischen Ma-

theoretiker noch keine Zeit, den Schlachtplan für den Kampf gegen die akute Krise zu entwerfen …

Von … der akuten Gefahr eines Kollapses der Welt-Geldwirtschaft ... ist im Schrifttum der ökonomischen Nobelpreis-Laureaten entweder gar nicht oder allenfalls in Fußnoten die Rede. Sie entwerfen entweder ingeniöse Transaktionsmodelle des Wirtschaftsprozesses auf

---

kroökonomie: die Zeitkonsistenz von Wirtschaftspolitik und die treibenden Kräfte hinter Konjunkturzyklen“). S. hierzu:

Cooley, Thomas F., and Edward C. Prescott: Economic growth and business cycles. Frontiers of business cycle research, 1995, 1. Jg.

Prescott, E. C. (1986, September): Theory ahead of business-cycle measurement. In Carnegie-Rochester conference series on public policy (Vol. 25, pp. 11-44). North-Holland:
“Summary and Policy Implications.
Economic theory implies that, given the nature of the shocks to technology and people´s willingness and ability to intertemporally and intratemporally substitute, the economy will display fluctuations like those the U.S. economy displays. Theory predicts fluctuations in output of 5 percent and more from trend, with most of the fluctuation accounted for by variations in employment and virtually all the rest by the stochastic technology

mathematischer Grundlage, wie Frisch und Tinbergen (die Preisträger von 1969) oder Klein (der Preisträger von 1980), in denen der Zustand der Geldverfassung nicht umstritten ist.

Oder sie untersuchen höchst scharfsinnig die Quellen und Gesetzmäßigkeiten weltwirtschaftlicher Wachstums- und Entwicklungsprozesse, wie Kuznets (Preis-

---

parameter. Theory predicts investment will be three or more times as volatile as output and consumption half as volatile. Theory predicts that deviations will display high serial correlation. In other words, theory predicts what is observed. Indeed, if the economy did not display the business cycle phenomena, there would be a puzzle."

- Edmund Phelps (2006)
  (nobilitiert "for his analysis of intertemporal tradeoffs in macroeconomic policy", also für seine Analyse intertemporaler Zielkonflikte in der makroökonomischen Politik). S. beispielsweise:

  - Nelson, Richard R., and Edmund S. Phelps: Investment in humans, technological diffusion, and economic growth. The American economic review, 1966, 56. Jg., Nr. 1/2, S. 69-75 ("Concluding, Remarks[:] The general subject at this session is the relation between capital structure and technological progress. Recalling that the process of education can be viewed as an act of in-

träger 1971), Leontief (Preisträger 1973), Myrdal (Preisträger 1974) oder, bezogen auf Agrar- und Entwicklungsökonomien, Schultz und Sir A. Lewis (Preisträger 1979). Da ist dann der Störfaktor Geld entweder gänzlich wegdefiniert – nämlich mit Hilfe der famosen Unterstellung ´konstanter Preise´ – oder er taucht allenfalls als nationales, aber nicht als internationales Dispositionsmittel auf.

---

vestment in people that educated people are bearers of human capital ..."

Bereits in Teilband 1 vorliegenden 4. Bandes schrieb ich in diesem Zusammenhang (III. 2. DIE BERGSON-SAMUELSON [INDIVIDUALISTISCHE SOZIALE] WOHLFAHRTS-FUNKTION):

Es ist im wahrsten Sinne des Wortes für eine ganze Spezies, die der Wirtschafts-"Wissenschaftler", pathognomonisch, dass ihre Zunft glaubt, menschliches Wohlergehen mit solch kruden Methoden mathematisch-statistisch messen zu können.

Allenfalls kann man derart die „Wohlfahrt" resp. soziale Sicherung von „Human-Kapital" definieren. In einer zunehmend globalisierten Wirtschaft. In welcher der Mensch in toto auf seine wirtschaftliche Verwertbarkeit beschränkt, wohingegen das, was ihn, den Menschen, ausmacht – seine Seele, seine Gefühle, sein Geist – schlichtweg negiert wird.

Oder sie gehen der Frage des optimalen Ressourcengebrauchs nach, wie Kantorowitsch und Koopmans (die Preisträger von 1975), aber der Einfluß von Geldkosten und Geldpsychosen auf den Allokationsprozeß ist nicht ihr Thema; verständlich, denn der Ölpreiskrieg der Opec hatte bei der Kalkulation ihrer Modelle noch nicht stattgefunden. Bei der Verleihung des Nobelpreises war

---

Jedenfalls: Durch die wirtschaftswissenschaftliche Größe „Humankapital“ reduziert man jegliches Individuum zum ökonomischen Faktor; seine Eigenschaften, Fähigkeiten und Ressourcen sind nur insofern von Bedeutung, als sie sich zu je marktüblichen Konditionen verwerten, d.h. insoweit von Belang, als sich mit ihnen und durch sie Gewinne erzielen lassen – derart werden Menschen zu bloßen Produktionsfaktoren degradiert.

„Allerdings bereitet es Wirtschaftswissenschaftlern erhebliche Schwierigkeiten, dieses Humankapital plausibel und exakt zu berechnen. Die Theorie des Humankapitals wird ... vor allem dahingehend kritisiert, dass sie Humanfaktoren beschreibt, aber nicht eindeutig begründen und berechnen kann, inwiefern diese als Kapitaleigenschaften verstanden und bemessen werden können …

Günstiger, als vom Humankapital auszugehen, erscheint es, genauer zu bestimmen, inwieweit Eigen-

dieser Wandel der wirklichen Welt allerdings schon bekannt.

Oder sie widmen sich, Platons reinen Ideenhimmel ins ökonomische übersetzend, dem Nachweis, daß es so etwas wie ein gesamtökonomisches Gleichgewicht doch gebe – wie die Nobelpreisträger von 1972, Lord Hicks

---

schaften von Menschen überhaupt als kapitalisierbar angesehen werden können ..., um nicht in den Fehler zu verfallen, alle menschlichen Eigenschaften unterschiedslos als kapitalisiert zu konstruieren.

So können die Eigenschaften als Gebrauchswerte aufgefasst werden, die erst dann in Tauschwerte verwandelt werden, wenn sie tatsächlich dazu führen, geldwerte Vorteile auf dem Markt zu erzielen“ (Humankapital in der Kritik, https://wiki.uni-koeln.de/chancengerechtigkeit_und_kapitalformen/index.php/Humankapital_in_der_Kritik; Abruf am 07.02.2020).

„Begriffe wie Effektivität, Effizienz, Evaluation, Standard, Qualitätssicherung, Modularisierung oder auch Humankapital schaffen keine kritische Distanz mehr, sondern meinen genau das, was sie bezeichnen – nämlich die Reduktion gesellschaftlicher Erwartungen auf ökonomische Verwertbarkeit von allem und jedem“ (Hermann Giesecke: „Humankapital“ als Bildungsziel? Grenzen ökonomischen Denkens für das pädagogische Handeln. In: Neue Sammlung H. 3/2005, S. 377-389).

und Arrow, und nun wieder der ihre Tradition fortführende Nobelpreisträger von 1983, Gerard Debreu. *Nur was nützt uns ein gesamtökonomisches Gleichgewicht, das in den Gleichungen der Lehrbücher stattfindet, bloß nicht in der Welt(-wirtschaft), in der wir leben?*

*Die großen Ökonomen der Vor-Nobelpreis-Ära, Mill und Marx, Wickseil, Schumpeter und Keynes – sie ver-*

---

Der werte Leser möge selbst entscheiden, ob er, in vorbeschriebenem Sinne, auf „Humankapital“, auf einen bloßen Produktionsfaktor in einem entmenschlichten Wirtschafts- und Gesellschaftssystem beschränkt werden will. Oder ob er Widerstand leistet. Gegen ein System und dessen Protagonisten, die ihn zunehmend versklaven, ihn seiner Würde, seiner Einzigartigkeit als menschliches Wesen berauben. Für den Profit seiner Eigner. Der Eigner des Kapitals. (Auch) menschlichen Kapitals. Das grundsätzlich nicht mehr (oder weniger) wert ist als das von Schweinen im Stall.

- Phelps, Edmund S.: Money-wage dynamics and labor-market equilibrium. Journal of political economy, 1968, 76. Jg., Nr. 4, Part 2, S. 678-711

- Phelps, Edmund S., et al.: Microeconomic foundations of employment and inflation theory. New York: WW Norton, 1970

*schmähten als praxisnahe Grundlagenforscher den Trick, die Kreislaufneutralität des Geldes der Einfachheit halber gleich als ´gegeben´ vorauszusetzen.*"

- James Buchanan [609]: „Liberale Ökonomen und politisch im linken Lager verortete Historiker fassen einander oft nicht mit Samthandschuhen an. Doch selten ist derart viel Gift versprüht worden wie im gegenwärtigen Streit

---

- Phelps, Edmund S.: The statistical theory of racism and sexism. The american economic review, 1972, 62. Jg., Nr. 4, pp. 659-661: "My recent book, Inflation Policy and Unemployment Theory, introduces what is called the statistical theory of racial (and sexual) discrimination in the labor market."

- Phelps, Edmund S., et al.: Structural slumps: The modern equilibrium theory of unemployment, interest, and assets. Harvard University Press, Havard, 1994

- *Roger B. Myerson* (2007, zusammen mit Leonid Hurwicz und Eric S. Maskin): "for having laid the foundations of mechanism design theory" – dafür, die Grundlagen der „Mechanism Design Theory" geschaffen zu haben.

  Die Mechanismus-Design-Theorie ist ein Teilgebiet der Spieltheorie, wonach sich ein erwünschtes (Gesamt-)Ergebnis erzielen lässt, auch wenn die einzelnen Akteure des Spiels nur ihre je eigenen Interes-

um die politische Bedeutung von James M. Buchanan (1919–2013), dem 1986 mit dem Nobel-Gedächtnispreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichneten Mitbegründer der Public-Choice-Theorie und der Verfassungsökonomik.

Den Anstoß dazu gab vor zwei Jahren die amerikanische Historikerin Nancy MacLean mit ihrem Buch ´De-

---

sen verfolgen. Entscheidend sind mithin die Regeln des Spiels, die, in ihrer Gesamtschau, letztlich nur das gewünschte Ergebnis zulassen. Ein klassisches Anwendungs-Beispiel für die mechanism design theory ist die Gestaltung von Regeln des (kapitalistischen) Marktes (Dutta, P. K.: Strategies and games. The MIT Press, Cambridge/London, 1999 [s. beispielsweise Kap. 22, pp. 349 ff.: Mechanism design, the revelation principle, and sales to an unknown buyer]; Milgrom, P.: Putting auction theorie to work. Cambridge University Press, Stanford, 2004, pp. 21 ff. [1.4.2.: Mechanism Design Theory]).

Myerson, Roger B.: Mechanism design. In: Allocation, Information and Markets. Palgrave Macmillan, London, 1989, pp. 191-206: I. Overview: “A mechanism is a specification of how economic decisions are determined as a function of the information that is known by the individuals in the economy. In this sense, almost any kind of market institution or economic organization can be viewed, in principle, as a mechanism.“

mocracy in Chains´, in dem sie dem überzeugten Liberalen Buchanan – grob zugespitzt – die Verantwortung für das Aufkommen der radikalen Rechten in den USA gab. Sein Vorhaben sei es gewesen, die demokratischen Institutionen des Landes zu schwächen und die politische Macht in den Händen einer reichen weissen Elite zu halten."

---

Obiter Diktum (zu Myerson wie allgemein zur Ausbildung von Nobelpreisträgern der Wirtschaftswissenschaften):

„Man findet ... einen Leonid Hurwicz (2007) der Mathe, Experimentalphysik und Piano studiert hat, *Roger Myerson* und Eric Maskin (auch beide 2007), die Mathe studiert haben.

Elinor Ostrom (2009) hat Politik studiert, Alvin Roth (2012) Operations Research, Lloyd Shapley (2012) Mathe und Bengt Holmström (2016) Mathe, Physik, Statistik und Operations Research.

Daneben gibt es noch vier, die Mathe, Physik oder Ingenieurwissenschaften studierten und immerhin noch ein Doktorandenstudium der Ökonomie draufsetzten …

[G]etreu dem Motto: Die wichtigste Voraussetzung für einen Ökonomie-´Nobelpreis´ ist die Fähigkeit[,] eindrucksvolle mathematische Modelle basteln zu können.

- Trygve Haavelmo – s. [610]

- Harry Markowitz – s. [611] [612]

- Myron Scholes [613]: „Die US-Vermögensverwaltung Janus Capital hat in der Finanzkrise viele Kunden verloren. Den Erfolg soll ausgerechnet ein Manager zurückbringen, der einst das Weltfinanzsystem an den Rand

---

Das bisschen Ökonomie[,] das man daneben braucht, lernt man On-the-Job oder im Doktorandenstudium“ (NachDenkSeiten vom 25. November 2016, https://www.nachdenkseiten.de/?p=35990&pdf=35990, Abruf am 06.03.2020, eig. Hvhbg.).

599 „Als Doktorand in Harvard schrieb Samuelson 1939 an einem Nachmittag einen Aufsatz über Multiplikatoranalyse, der ihm unter Kollegen in aller Welt schnell Ruhm verschaffte. Darin brachte er Keynes´ statische Analyse der Depression in eine dynamische Form und konnte so Abschwung und Aufschwung der Marktwirtschaft erklären.

Seine später prämierte Dissertation nannte er kühn ´Grundlagen der ökonomischen Analyse (´Foundations of Economic Analysis´). Und noch heute sieht er in ihr Parallelen zum Werk des großen Physikers Isaac Newton. Die komplizierte Schrift, die wegen des Zweiten Weltkriegs erst 1947 veröffentlicht wurde, beschreibt und analysiert mit einem umfassenden mathematischen Ansatz die ´Gesetze der Marktwirtschaft´ (Heuser, U. J.: DIE ZEIT Nr. 35/1993

des Zusammenbruchs geführt hatte. Myron Scholes bekommt bei Janus die neu geschaffene Position des Chief Investment Strategist. Er soll das Anlageteam beraten und sich um Modelle zur Risikokontrolle kümmern ...

Scholes hat eine bewegte Karriere hinter sich. Zusammen mit Robert Merton hat er 1997 den Nobelpreis für

---

vom 27.08.1993: Der letzte Generalist. Paul Anthony Samuelson ist einer der einflußreichsten Ökonomen dieses Jahrhunderts. Sein Lehrbuch ist bis heute ein Bestseller).

600 „Im Jahre 1970 wurde Paul Samuelson als erster Amerikaner mit dem damals gerade neu geschaffenen Wirtschaftsnobelpreis ausgezeichnet. In seiner Würdigung schrieb das Nobel-Komitee in Stockholm: Samuelson habe, mehr als jeder andere Ökonom der Gegenwart, das analytische und methodische Niveau der Wirtschaftswissenschaften weiterentwickelt: ´Tatsache ist, dass er große Teile der Wirtschaftstheorie umgeschrieben hat.´ Es war der Höhepunkt seiner Karriere – und der Beginn einer Phase, in dem sein Einfluss langsam geringer wurde ...

Die Ideen des Monetarismus, der Angebotspolitik und die Theorie rationaler Erwartungen wurden modern. Das Zentrum der Neuerungen wurde Samuelsons alte Universität Chicago. Samuelson diente zwar immer noch der Demokratischen Partei als Berater, wichtiger wurden jedoch Ökonomen wie Friedrich A. von Hayek und vor allem Milton

[sein] Modell zur Bestimmung von Optionspreisen erhalten. Das nach ihm benannte Black-Scholes-Modell erfreut sich bis heute großer Beliebtheit zur Einschätzung von Risiken.

Zweifelhafte Berühmtheit erlangte Scholes als Mitgründer des Hedge-Fonds Long Term Capital Management

---

Friedmann aus Chicago. Hayek griff Samuelson wegen dessen wohlfahrtstheoretischer Überlegungen an, Friedman glaubte, dass Samuelson die falschen Schlüsse aus der Weltwirtschaftskrise zog“ (*Süddeutsche Zeitung* vom 17. Mai 2010, https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/paul-a-samuelson-ist-tot-der-oekonom-des-jahrhunderts-1.129273, abgerufen am 06.02.2020: Der Ökonom des Jahrhunderts. Er verband Neoklassik mit Keynesianismus und erhielt den Wirtschaftsnobelpreis: Zum Tode des großen Ökonomen Paul A. Samuelson).

601 „Das Verhindern von Finanzkrisen ähnelt dem Fangen eines Frisbees: Beides würde derart schwierige analytisch/rechnerische Anforderungen stellen, dass diese nicht exakt geleistet werden könnten, während einfache Daumenregeln nicht nur viel weniger Aufwand, sondern auch größere Erfolge versprechen würden. Es sei eine Frage der Komplexität.

So führten immer komplexere Finanzmärkte zu immer komplexeren Regulierungen, die dadurch jedoch dysfunktional werden. Die komplexe Finanzmarktregulierung, die in

(LTCM). Nach massiven Fehlspekulationen im Zuge der Rubelkrise in Russland verlor der Fonds mehr als vier Milliarden Dollar. Der Zusammenbruch im September 1998 erschütterte die gesamte Wall Street. Nur eine Rettungsaktion der großen US-Banken und der US-Notenbank verhinderte einen weltweiten Crash. Es war die bis dahin schwerste Krise des Finanzsystems, erst 2007 übertroffen von der Finanzkrise."

---

den letzten Jahrzehnten entwickelt wurde, sei nicht nur aufwendig und mühsam, sondern auch sub-optimal in Hinsicht auf die Krisenvermeidung … Bei der Finanzmarktregulierung sei weniger daher besser als mehr ...

Und sie [britische Notenbanker] leisten sich dabei sogar einen Frontalangriff auf die von der Fed feurig vertretene, herrschende Neoklassik, also auf die Gleichgewichtsökonomie nach Kenneth Arrow und Gerard Debreu (1954) [e.U.], in der den Akteuren die Wahrscheinlichkeitsverteilung künftiger Zustände bekannt ist und die Risiken berechnet und daher auch bepreist werden können, was wiederum die neoklassischen Portfoliotheorien nach Harry Markowitz und Robert Merton ermöglicht.

Wie Kritiker schon seit Jahrzehnten betonen, handelt es sich an den Finanzmärkten nicht um Risiken, die quantifiziert werden könnten, sondern oft schlicht um unbekannte künftige Ereignisse, denen daher auch keine Wahrscheinlichkeit zugerechnet werden dürfe" (zur Kritik an der *arrowschen Theorie des ökonomischen Gleichgewichts*, für die

- Vernon L. Smith [614] [615]: „Das Geld, das ein Mensch erspart, bleibt der Wirtschaft erhalten, wird investiert und produziert das Wachstum von morgen. Nur das, was er verbraucht, nimmt er der Gesellschaft weg, denn das kann dann kein anderer konsumieren. Ein Mensch, der reich ist, aber nicht viel davon ausgibt, lässt den Rest

---

Arrow mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde: Sommer, R.: Das Verhindern von Finanzkrisen ähnelt dem Fangen eines Frisbees. Telepolis vom 5. Sept. 2012, https://www.heise.de/tp/features/Das-Verhindern-von-Finanzkrisen-aehnelt-dem-Fangen-eines-Frisbees-3395556.html, abgerufen am 02.03.2020).

602 DIE ZEIT Nr. 44/1975 vom 24. Oktober 1975: Signale vom Markt in Ost und West. Die Königlich-Schwedische Akademie der Wissenschaften hat den diesjährigen Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften an zwei reine Theoretiker verliehen:

„Die Leistungen der beiden Wissenschaftler leuchten interessierten Laien nicht unmittelbar ein. Sowohl Leonid Kantorowitsch als auch Tjalling Koopmans sind in der reinen Theorie zu Hause und haben die Auszeichnung für ihre Beiträge über die bestmögliche Verwendung von Produktionskräften erhalten …

Tjalling Koopmans … ist für Arbeiten aus den fünfziger Jahren ausgezeichnet worden. In Fachkreisen wurde er mit seinen *Three Essays on the State of Economic Analysis*

für dich und mich arbeiten. Er hilft dadurch, die Armut zu bekämpfen. Das mag zwar nicht seine Absicht sein, aber er tut es dennoch. Wir sollten ihm applaudieren und ihn nicht bestrafen ... Alles, was in das Unternehmen hineinfließt, geht wieder hinaus – an andere Firmen, Mitarbeiter, Gläubiger oder Aktionäre. Alles geht

---

(New York 1957) bekannt, in denen er eine Brücke von der reinen Theorie zur Statistik schlug. Damit hat er einen bemerkenswerten Beitrag zur Verbesserung der Theorie der Wirtschaftspolitik geleistet. Seine These lautet: In der Wettbewerbswirtschaft haben Preise die Fähigkeit, Signale für dezentralisierte Entscheidungen darüber auszustrahlen, welche Produktionsverfahren die bestmöglichen Ergebnisse bringen."

Unmittelbar einleuchtend. Und wenn man / (heute auch) Frau dann noch den richtigen Netzwerken angehört, winkt der Nobelpreis. Nichtsdestoweniger (in Abwandlung des bekannten Diktums vom Philosophen, der besser seinen Mund gehalten hätte): O si tacuisses non pereat mundus.

603 Huthmacher, Richard A.: DER NOBELPREIS FÜR WIRTSCHAFT: KEINE AUSZEICHNUNG FÜR WISSENSCHAFTLICHE VERDIENSTE, SONDERN MITTEL ZUR DURCHSETZUNG VON INTERESSEN UND ZIELEN DER GELD- UND HERRSCHAFTS-"ELITE". Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4: Träger des Nobelpreises für Wirtschaft. Teilband 1. Ebozon, Traunreit, 2020. III. 1. EIN NO-

an Individuen. Deshalb soll man nur Individuen besteuern – und nur den Verbrauch.“

„Ein Mensch, der reich ist, aber nicht viel davon ausgibt, lässt den Rest für dich und mich arbeiten“ – v.a. für mich. Oder doch eher für dich?

---

BELPREIS, DER KEINER IST:

Ein (einziger) – angeblicher – Nicht-Ökonom, der mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften geehrt wurde (der Sozialwissenschaftler *Herbert A. Simon, Laureatus 1978*) war sehr wohl auch Wirtschaftswissenschaftler und wurde „für seine bahnbrechende Erforschung der Entscheidungsprozesse in Wirtschaftsorganisationen“ ausgezeichnet (s. nächste, übernächste und über-übernächste Fußnote); seine Nähe zu den Herrschenden zeigt sich u.a. in dem Umstand, dass er (in den 60-er- und Anfang der 70-er-Jahre) im Beraterstab der Präsidenten Johnson und Nixon und schon an der Ausarbeitung des Marshall-Plans beteiligt war.

604 Herbert A. Simon: THEORIES OF DECISION-MAKING IN ECONOMICS AND BEHAVIORAL SCIENCE. The American Economic Review, Vol. 49, No. 3. (Jun. 1959), pp. 253-283.
[„Editor´s note: … Financial support of the series has been generously provided by the Rockefeller Foundation. The managing editor is particularly grateful for the personal in-

Mit Verlaub: Für wie bescheuert muss der Herr Nobelpreisträger die Menschen halten, wenn er solchen Schwachsinn zum besten gibt.

Deceptio dolusque suprema lex: Tarnen und Täuschen gehört zum Geschäft. Des Neoliberalismus´. Der auf Lügen basiert. Auf nichts sonst. Wie ich in „Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale

---

terest which the late Dr. Norman S. Buchanan, Director for the Social Sciences at the Foundation, took in the planning of the project“ – e. Hrvhbg.]

„´Sieh da! Sieh da, Timotheus,
Die Kraniche des Ibykus!´
Und finster plötzlich wird der Himmel,
Und über dem Theater hin
Sieht man in schwärzlichtem Gewimmel
Ein Kranichheer vorüberziehn.“

So, bekanntlich, Schiller in seiner Ballade. Jedenfalls: die üblichen Verdächtigen. Als Auftraggeber. Für spätere Nobelpreisträger (s. hierzu auch und beispielsweise: Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger, Mythos und Wirklichkeit. Band 3 [Träger des Nobelpreises für Medizin], Teilbände 1-4. Ebozon, Traunreut, 2020).

605 Derselbe (Herbert A. Simon, nicht Schiller; muss man hinzufügen, weil Abiturienten heutzutage Schiller für einen amerikanischen Dichter halten [könnten]), daselbst (Quelle

Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis“ ([616] und [617]) zur Genüge ausgeführt habe.

- *Edward Prescott* [618]: „ … [wurde] der diesjährige Ökonomie-Nobelpreis an den Norweger Finn E. Kydland und den Amerikaner Edward C. Prescott insbesondere

---

wie zit. zuvor):

“Recent years have seen important new explorations along the boundaries between economics and psychology. For the economist, the immediate question about these developments is whether they include new advances in psychology that can fruitfully be applied to economics. But the psychologist will also raise the converse question whether there are developments in economic theory and observation that have implications for the central core of psychology. If economics is able to find verifiable and verified generalizations about human economic behavior, then these generalizations must have a place in the more general theories of human behavior to which psychology and sociology aspire. Influence will run both ways.“

[606] DIE ZEIT Nr. 43/1978 vom 20. Oktober 1978: Ehrung eines Unbekannten:

„Zum zehntenmal hat die Königlich-Schwedische Akademie der Wissenschaften den Nobelpreis für Wirtschaftswissen-

für zwei in den Jahren 1977 und 1982 veröffentlichte Artikel verliehen.

Beide Publikationen beruhten auf der *impliziten Arbeitshypothese wirtschaftlich-rationalen Verhaltens bzw. rationaler Antizipation wirtschaftlicher Entscheidungen* der privaten Wirtschaftssubjekte in entwickelten Volkswirtschaften.

---

schaften verliehen. Zum siebtenmal erhält den von der schwedischen Nationalbank geschaffenen Preis ... ein Amerikaner – diesmal Herbert A. Simon, 62, Professor … an der Carnegie-Mellon-University in Pittsburgh, Pennsylvania.

Simons Hauptwerk ist vor rund dreißig Jahren erschienen: Administrative Behaviour ... In diesem Werk wie auch in einer Reihe folgender weiterer Veröffentlichungen über Wissenschaftstheorie, angewandte Mathematik, Statistik, Organisationslehre, Volks- und Betriebswirtschaft hatte Simon vor allem ein Thema: Die Erforschung von Entscheidungsprozessen in Unternehmen und Verwaltung …

Das Nobelpreis-Komitee stellt in seiner Laudatio fest: ´Simon ersetzt den Unternehmer durch eine Anzahl miteinander kooperierender Beschlußfasser, deren Möglichkeiten zu rationellem Handeln als Einzelpersonen sowohl durch mangelhafte Kenntnisse der Folgen ihrer Entscheidungen als auch durch persönliche und soziale Bedingungen eingeengt werden. Da diese Beschlußfasser – im Gegensatz

*In direkter Anlehnung an die Nobelpreisträger Milton Friedman und Robert Lucas* versuchten die beiden Preisträger in ihren Arbeiten eine Brücken von der mikroökonomischen Analyse zur Makroökonomie zu schlagen.

---

zum klassischen Unternehmer – ganz einfach nicht die Möglichkeit haben, die beste Alternative zu wählen, müssen sie sich mit einer befriedigenden Alternative begnügen."

607 Debreu, Gerard: A social equilibrium existence theorem. Proceedings of the National Academy of Sciences, 1952, 38. Jg., Nr. 10, S. 886-893:

"In a wide class of social systems each agent has a range of actions among which he selects one. His choice is not, however, entirely free and the actions of all the other agents determine the subset to which his selection is restricted. Once the action of every agent is given, the outcome of the social activity is known. The preferences of each agent yield his complete ordering of the outcomes and each one of them tries by choosing his action in his restricting subset to bring about the best outcome according to his own preferences. The existence theorem presented here gives general conditions under which there is for such a social system an equilibrium, i.e., a situation where the

Sie gingen ... davon aus, dass es möglich sei, mikroökonomische Modell-Erkenntnisse in die Makroökonomie zu integrieren – ein Vorgehen, das bisher in der makroökonomischem Analyse undenkbar war (insbesondere aufgrund der fundierten Kritik der ´Allgemeinverbindlichkeit´ der Aussagen der Klassik durch John Maynard

---

action of every agent belongs to his restricting subset and no agent has incentive to choose another action."

608 Hankel, W.: Die Nobel-Ökonomen und ihr Beitrag zur Uberwindung der Weltwirtschaftskrise. In: DIE ZEIT Nr. 43/1983 vom 21. Oktober 1983

609 NEUE ZÜRCHER ZEITUNG vom 03.10.2019, https://www.nzz.ch/feuilleton/james-m-buchanan-sah-die-demokratie-ohne-jede-illusion-ld.1512574, abgerufen am 03.03.2020: James M. Buchanan sah die Demokratie ohne jede Illusion. Vor hundert Jahren wurde James M. Buchanan geboren. Über das intellektuelle Erbe des amerikanischen Wirtschaftsnobelpreisträgers ist ein wüster Streit entbrannt.

610 „Mit der Verleihung des 21. Nobelpreises für Wirtschaftswissenschaften an den Norweger Trygve Haavelmo gelang dem Auswahlgremium wieder einmal eine Überraschung: Kaum jemand hätte mit diesem Kandidaten gerechnet.

Der 78jährige Empfänger des mit rund 862 000 Mark dotierten Preises ist im ´Who is Who´ seiner Wissenschaft

Keynes in seinem Hauptwerk ´The General Theory of Employment, Interest and Money´) ...

Kydland und Prescott lehnen kategorisch die Aussagen der Keynes´schen Analyse ab, größere Schwankungen der Gesamtnachfrage könnten Konjunkturschwankungen zur Folge haben. So stellte ihr erster Artikel von 1977 grundsätzlich die Keynes'schen Aussagen und Er-

---

nicht aufzufinden. Dennoch ist er, als Namensgeber des *´Haavelmo Theorems´*, jedem Studenten der Ökonomie ein Begriff: Das Theorem besagt, daß eine Erhöhung der Staatsnachfrage unter bestimmten Umständen auch dann expansiv wirkt, das heißt zur Steigerung von Volkseinkommen und Beschäftigung beitragen kann, wenn sie komplett aus Steuern finanziert wird. Die nicht auf Anhieb einleuchtende Idee erklärt sich, sobald man berücksichtigt, daß der Staat – im Gegensatz zu seinen Bürgern – nicht sparen muß und daher die Gesamtsumme seiner Steuereinnahmen wieder ausgeben kann. Die Formulierung dieser Erkenntnis im Jahre 1945 allerdings war nicht der offizielle Grund der diesjährigen Auszeichnung.

Begründet wurde die Preisverleihung vielmehr mit Haavelmos Beiträgen zur Entwicklung der Ökonometrie, also der Verwendung statistischer Verfahren zur empirischen Überprüfung theoretischer Modelle. Die nun prämierte Verwendung eines wahrscheinlichkeitstheoretischen Ansatzes in der Ökonometrie geht zurück auf die 1941 abgeschlossene Dissertation des neuen Nobelpreisträgers. Seine ebenfalls

kenntnisse und seine Konzeption einer aktiven staatlichen Wirtschaftspolitik zur globalen Konjunktursteuerung in Frage.

Kydland und Prescott sehen die ´Makroökonomie´ schematisch vereinfachend als ein permanentes, komplexes Wechselspiel zwischen den rational entscheiden-

---

hervorgehobene grundlegende Arbeit über die Statistik simultaner Gleichgewichtssysteme veröffentlichte er bereits 1944 ...

Das Preiskomitee wertete Haavelmos Arbeiten in seiner Begründung als bahnbrechend für die damals beginnende stürmische Entwicklung der Ökonometrie zu einer eigenständigen Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaft“ (DIE ZEIT Nr. 43/1989 vom 20. Oktober 1989: Ehrung für einen Unbekannten).

611 Hammer, T.: Die magische Sieben.
Seit der Portfoliotheorie von Markowitz treibt Anleger und Finanzforscher die Frage um, wie sie ein sinnvolles Verhältnis von Renditechance und Risiko erreichen können. Das treibt zuweilen bizarre Blüten.
In: Zeit Online vom 28.07.2006, http://www.zeit.de/online/2006/31/Querdax/komplettansicht, abgerufen am 30.11.2016:

„Die Sieben ist eine magische Zahl – immer wieder taucht sie auf in Religionslehren und Weltanschauungen, in Märchen, Sagen und Legenden. Da wundert es einen kaum,

den, privaten Wirtschaftssubjekten einerseits und dem wirtschaftspolitischen Handeln staatlicher Organe andererseits. In diesem Spiel seien die privaten Wirtschaftssubjekte die wirtschaftlichen Hauptakteure der Volkswirtschaft. Im Anschluss an Friedman und Lucas behaupten Kydland und Prescott …, die privaten Wirtschaftssubjekte bräuchten für kohärente wirtschaftlich-

---

dass diese Zahl auch mittlerweile eng mit der Portfoliotheorie von Harry Markowitz in Verbindung gebracht wird: Sieben Aktien sollten in einem Depot liegen, dann sei die Mischung gut gestreut …

Allerdings zeigt eine nähere Betrachtung der Markowitzschen Theorie, dass sie keinesfalls auf eine magische Siebener-Mischung hinausläuft. Denn: Wie viele und vor allem welche Aktien ein Anleger halten sollte, richtet sich in erster Linie nach seiner Renditeerwartung und Risikobereitschaft, ebenso wie nach der Korrelation zwischen der Wertentwicklung der einzelnen Papiere …

Natürlich ist eine Mischung aus sieben Aktien – so sie ausgewogen und über verschiedene Branchen und Regionen gestreut ist – eine gute Basis für ein sinnvoll aufgebautes Wertpapierdepot. Aber ein Mix aus sechs, acht oder neun Aktien kann so viel schlechter nicht sein. Andererseits hat die Sieben schon ein gewisses Flair: Wenn man so viele Aktien hat, wie es Wochentage, Weltwunder und Todsünden gibt – was kann dann noch schiefgehen?“

rationale Entscheidungen insbesondere stabile Vorgaben der staatlichen Politik.

Am Ende ihrer Analyse kommen die beiden Nobelpreisträger zum Schluss, *zur Vermeidung zyklischer Schwankungen sei es empfehlenswert, den wirtschaftspolitischen Handlungsspielraum des Staates so weit wie möglich einzuschränken*."

---

Bei den Wirtschafts-„Wissenschaften" ist es ähnlich medizinischen Epistemen: Wenn man dran glaubt, hilft´s. Meistens. Und manchen, seien es nun Banken oder Ärzte, hilft es immer. Jedenfalls in Bezug auf ihren Geldbeutel.

612 DER SPIEGEL schreibt („Warum die meisten Investoren dumm sind, http://www.spiegel.de/wirtschaft/boersen-blasphemie-warum-die-meisten-investoren-dumm-sind-a-508833.html, veröffentlicht am 01. 10.2007, abgerufen am 30.11.2016):

„Harry Markowitz ist eigentlich ein schlauer Mann. Der US-Ökonom bekam 1990 gemeinsam mit zwei Kollegen den Nobelpreis für Wirtschaft verliehen, unter anderem für seine Erkenntnisse zur optimalen Geldanlage. Markowitz' Portfolio-Theorie berechnet nach einer exakten, mathematischen Formel, wie sich der Investor bestmöglich diversifizieren kann und zugleich aber das Risiko minimiert.

Zu dumm, dass Markowitz seine preisgekrönte, bis heute in Fachbüchern zitierte Theorie oft nicht aufs eigene Geld

- Schon in den 60-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts beschäftigte sich *Edmund Phelps* mit dem „Humankapital“ (human ressources) s. beispielsweise, wie bereits angeführt zuvor: Nelson, Richard R., and Edmund S. Phelps: Investment in humans, technological diffusion, and economic growth … .

---

anwenden konnte. Stattdessen widerfuhr ihm beim Investieren immer wieder das, was auch dem gemeinen Amateur passiert: Er wurde zum Opfer seiner Gefühle.

´Ich stellte mir meinen Kummer vor, wenn der Aktienmarkt hochschösse und ich nicht dabei wäre – oder wenn er abstürzte und ich komplett dabei wäre´, berichtet Markowitz. Am Ende habe er, der Meister der tollen Portfolio-Theorie, aus Angst vor dem Risiko zum abgestandensten aller Anlagetricks gegriffen: 50 Prozent Aktien, 50 Prozent Anleihen, basta.“

Offensichtlich, dass selbst für Nobelpreisträger Wirtschafts-„Wissenschaften“ – jedenfalls in der je konkret praktischen Anwendung – mehr Philosophie und Theologie sind als empirisch verifizierbares Erfahrungswissen.

613 HANDELSBLATT vom 14.07.2014, https://www.handelsblatt.com/finanzen/maerkte/boerse-inside/myron-scholes-die-rueckkehr-des-risiko-manns/10198520.html, abgerufen am 04.03.2020: Die Rückkehr des Risiko-Manns

Zu Neoliberalismus und Humankapital schrieb ich bereits früher [619]:

„Der Neo-Liberalismus ist eine Einstellung, ist eine Art Alltagsreligion. Und diese Alltagsreligion beruht auf bestimmten Denkfiguren“, so Oskar Lafontaine [620]. Die drei Grundprinzipien des Neoliberalismus´ seien Dere-

---

[614] Julian F. Müller: Ludwig von Mises als Sozialphilosoph. BOD, Norderstedt bei Hamburg, 2012, S. 155

[615] Die Primärquelle ist ein Interview der österreichischen Zeitung DER STANDARD vom 12. Oktober 2005: „Die Vorteile des Marktes sind nicht sichtbar.“ US-Ökonom und Nobelpreisträger Vernon Smith fordert mehr Freiheit für die Wirtschaft und schlägt vor, weder Unternehmensgewinne noch Ersparnisse zu besteuern
(https://www.derstandard.at/story/2187805/die-vorteile-des-marktes-sind-nicht-sichtbar; Abruf am 04.03.2020)

[616] Huthmacher, Richard A.: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 1.) edition winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

[617] Huthmacher, Richard A.: „Diese ... Wundertüte an Konzepten“. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neo-

gulierung, Liberalisierung und Flexibilisierung; immer besser, immer schneller, immer weiter sei die Maxime [ibd].

Durch Deregulierung – beispielsweise in Form von Leiharbeit, Werk- und befristeten Verträgen und dergleichen – seien die Löhne immer mehr gesunken, die Ge-

---

liberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 2.) edition winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

618 *NachDenkSeiten* vom 7. Oktober 2004, https://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=142, abgerufen am 05.03.2020: Vergabe des Ökonomie-Nobelpreises an die beiden Neoliberalen Kydland und Prescott.
Ein Bericht von Gerhard Kilper über die kritische Würdigung der Preisverleihung durch die beiden französischen Wirtschaftsprofessoren Antoine d'Autume und Jean-Olivier Hairault (Universitäten Paris-I und Institut universitaire de France) in *Le Monde* vom 19.10.2004 (eig. Hvhbg.)

619 Huthmacher, Richard A.: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 1. edition winterwork, Borsdorf, 2017. III. Ver-einzelt, auf sich selbst zurückgeworfen, ein „Homo Clausus" – der Mensch im Neoliberalismus

620 Der fehlende Part: Neoliberale Gehirnwäsche, https://www.youtube.com/watch?v=Q17drz7k74k, abgerufen am 10.12.2016

winne immer stärker gestiegen. Letztendlich solle der Mensch als Sache behandelt werden [ebd.].

Der Mensch in all seinem Sein, in seinen Gedanken, Werten und Gefühlen, in seinen Hoffnungen, Wünschen und Sehnsüchten, der Mensch als (zumindest vorläufige) Vollendung eines göttlichen oder sonstigen Schöpfungsplans wird somit reduziert auf „Human Resources“, auf „Humanpotential“ [621] [622], gleich zu werten und zu gewichten wie physisches Kapital: Welch Sakrileg, sofern sich unsere Gesellschaft auch nur im Geringsten einer humanistisch-abendländischen Tradition verpflichtet fühlt.

Für dieses Humankapital, euphemistisch bisweilen auch Humanvermögen genannt, lässt sich gar eine Rendite berechnen:

---

[621] Bowles, S. und Gintis, H.: The Problem with Human Capital Theory – A Marxian Critique. American Economic Review, 1975, 65(2), 74-82

[622] Becker, G. S.: Human Capital: A Theoretical and Empirical Analysis with Special Reference to Education. University of Chicago Press, Chicago, 3. Auflage 1993

Rendite des Humankapitals = Umsatz – operative Kosten – Personalaufwand / Personalaufwand [623].

Weil der Personalaufwand in dieser Berechnungsformel auch in den Nenner eingeht, wird die Rendite umgekehrt proportional zur Verringerung des Personalaufwands größer. Bei Sklavenhaltung z.B. würde sie ins schier Unermessliche wachsen. So dass aus neoliberaler Sicht – rein mathematisch, im Sinne einer Renditemaximierung – eine Gesellschaftsform anzustreben ist, in welcher der arbeitende Mensch möglichst geringen Einfluss auf seine Entlohnung nehmen kann. Damit sein Salär gegen Null geht.

Zwar wurde die Begrifflichkeit „Humankapital“ zum Unwort des Jahres 2004 gewählt: „Die Bezeichnung degradiere nicht nur Arbeitskräfte in Betrieben, sondern mache den Menschen allgemein zu einer nur noch ökonomisch interessanten Größe, erklärte die Jury. So werde die primär ökonomische Bewertung aller Lebensbezüge gefördert, die auch die aktuelle Politik immer stärker beeinflusse. Schon 1998 hatten die Experten den Ausdruck als Umschreibung für die Aufzucht von Kindern gerügt. Aktueller Anlass sei nun die Aufnahme des

[623] Perwiss.de, Personalmanagementwissen Online, http://www.-perwiss.de/kennzahl-rendite-humankapital.html, abgerufen am 10.12. 2016: Kennzahl: Rendite des Humankapitals

Begriffes in eine offizielle Erklärung der Europäischen Union gewesen“ [624].

Gleichwohl entblödet das wirtschaftsliberale Blatt DIE ZEIT sich nicht, in einem mit „glosse“ überschriebenen, gleich wohl ernst daherkommenden Beitrag wie folgt zu kommentieren [625]:

„Zum anderen hat das Wort nur auf den ersten Blick die zynische Pointe einer Gleichsetzung von Menschen und Kapital. Auf den zweiten Blick erkennt man, dass hier eher der Betrachtungswinkel geändert wird: Auch Menschen lassen sich als Kapital ansehen. Das hieße aber gerade nicht, die Menschen schlecht zu behandeln, sondern sie besonders gut und schonend zu behandeln,

---

[624] Spiegel Online vom 18.01.2005, http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/sprache-humankapital-ist-unwort-des-jahres-a-337259.html, abgerufen am 10.12.2016: „Humankapital“ ist Unwort des Jahres. Der Begriff „Humankapital“ ist zum Unwort des Jahres gewählt worden

[625] Jens Jessen (ein Name, den man sich nicht merken muss): Glosse. Zum Unwort des Jahres 2004.
„Humankapital“ ist eher ein utopischer Begriff als eine Prägung, die den Mensch auf seinen wirtschaftlichen Wert reduziert.
In: Zeit Online vom 19. Januar 2005, http://www.zeit.de/2005/03/Unwort, abgerufen am 10.12.2016

eben weil sie Kapital sind, von dem man bekanntlich hofft, dass es sich verzinst, und das man deswegen nicht verschleudert … [Erwiesenermaßen behandelten Bauern ihr Vieh – oft – besser als Knechte und Mägde; letztere, die einen wie die andern, wurden, meist an Martini, kostenlos ausgetauscht; ersteres musste gegen Geld erworben und durfte deshalb nicht wie Humankapital verschwendet werden.] Die Juroren des Unwortes dachten wohl, dass in der Prägung ´Humankapital´ der Mensch auf seinen wirtschaftlichen Wert reduziert, also herabgesetzt wird. In der Logik des Kapitalismus´ bedeutet der wirtschaftliche Wert aber keine Herabsetzung, sondern eine Aufwertung [beispielsweise des Viehs gegenüber dem Dienstpersonal – s. zuvor]."

Welche Rabulistik, welch orwellsches Neusprech, welch Perfidie: Wir werten den Menschen auf, indem wir ihn entmenschlichen und auf seinen wirtschaftlichen Wert reduzieren – deceptio dolusque suprema lex: Tarnen und Täuschen bis zum Abwinken. S. auch [626].

---

[626] „Wer couragiert eingreift, riskiert Gesundheit und Leben – und muss sich nun auch noch sagen lassen, er sei selbst schuld …

Der Mutige ist der Dumme. Ja, es mag verwerflich sein, den Blick abzuwenden, still zu bleiben und sich wegzuducken. Feige mag es sein und wenig rühmlich. Aber so lebt es sich gesünder – und man muss sich nicht nachsagen

- *Roger B. Myerson* [627]: „DIE ZEIT: Sie sind einer der drei Ökonomen, die in diesem Jahr den Nobel-Gedenkpreis für eine äußerst komplizierte mathematische Theorie namens Mechanismus-Design erhalten haben. Aber Ihr jüngstes Forschungspapier dreht sich um die Frage, wie man den Wiederaufbau im Irak besser gestalten könnte. Was verstehen Sie denn davon?

---

lassen, man sei doch schließlich selbst schuld. So erging es jetzt dem Pensionär Hubert N. In einer Münchner U-Bahn-Station war der 76-Jährige halb totgeschlagen worden. Die Täter: ein 17-jähriger Grieche und ein 20-jähriger Türke. Die beiden hatten den alten Mann zuvor bespuckt und beschimpft, weil dieser sie gebeten hatte, in der U-Bahn nicht zu rauchen.

Die Beinahe-Hinrichtung kommentierte nun der Journalist Jens Jessen. Er ist als Literaturkritiker und Feuilletonchef der ´Zeit´ zuständig für das geschliffene, treffende Wort. Die beiden Schläger, so ließ Jessen per Videokommentar sein Online-Publikum wissen, hätten wohl zuvor eine unendliche Masse von ´Gängelungen, blöden Ermahnungen´ und ´Anquatschungen´ zu erleiden gehabt. Zwar sei die Tat nicht ´entschuldigbar´. Es sei jedoch zu fragen, ob es in Deutschland ´nicht zu viele besserwisserische Rentner´ gebe, die den Ausländern das ´Leben zur Hölle´ machten.

Letztlich, so Jessen, zeige der ´deutsche Spießer´ doch ´überall sein fürchterliches Gesicht´. Wenn der Sermon des

Roger B. Myerson: Ehrlich gesagt, ist das Forschungspapier noch in Arbeit. Ich habe gestern Nacht bis drei Uhr an einer neuen Fassung gesessen

ZEIT: Was hat Sie denn so lange wach gehalten?

Myerson: Mir fiel gestern Abend auf, dass ich besser begründen muss, wie beim Wiederaufbau im Irak die örtlichen Führungskräfte auszuwählen sind. Meiner Meinung nach sollten es vor allem reiche Iraker sein, die es am Ort zu etwas gebracht haben. Die einen gewissen Ruf genießen und schon einiges darin investiert

---

angeblichen Feingeistes überhaupt einen Sinn ergibt, dann diesen: Der 76-Jährige, mit dreifachem Schädelbruch und Hirnblutungen gerade mal so am Leben geblieben, ist selbst schuld“ (FOCUS Magazin, 2008, Nr. 4: Prügel für die Geprügelten, http://www.focus.de/politik/deutschland/jugendgewalt/jugendgewalt-pruegel-fuer-die-gepruegelten_aid_234395.html, abgerufen am 10.12.2016).

So viel zum geschliffenen Wort. Zu Tarnen und Täuschen. Zur allumfassenden Lüge des Neo-Liberalismus´ resp. seiner Apologeten (s. Fußnote zuvor). Zu Jens Jessen. Zu einem Namen, den man sich nicht merken muss.

627 Fischermann, T.: „Alles dreht sich um den guten Ruf.“ In: DIE ZEIT Nr. 44 vom 25.10.2007, S. 30

haben. Denn diesen Leuten werden staatliche Mittel anvertraut. Wir wollen nicht, dass sie dieses Geld in die Schweiz überweisen und wegrennen. Zugleich sollten es Personen sein, denen die Aufständischen nicht trauen, sodass sie sich nicht mit ihnen verbünden. Leute aus einer anderen ethnischen Gruppe oder mit Familienverbindungen in die nationale Regierung.

ZEIT: Warum kümmert sich ausgerechnet der Ökonom Myerson um so etwas?

Myerson: Weil ich glaube, dass ich dazu etwas zu sagen habe. Meine Forschungsdisziplin, die Spieltheorie, setzt sich ja letztlich mit derartigen Fragen auseinander. Wir nehmen uns ein soziales Problem vor, und dann versuchen wir eine Abstraktion dafür zu finden, ein mathematisches Modell. Wenn wir mit diesem Modell herumspielen, können wir die Logik hinter den Problemen in der realen Welt besser verstehen. Daher hat meine Arbeit viel mit der abstrakten Arbeit zu tun, Modelle zu entwerfen und mathematische Werkzeuge, um mit ihnen zu arbeiten. Aber ich sollte sie auch interpretieren und versuchen, gesellschaftliche Fragen zu beantworten.

ZEIT: Leute mit gutem Ruf für hohe Ämter auszusuchen, klingt aber eher nach gesundem Menschenverstand als nach hoher Wissenschaft.

Myerson: In meiner Arbeit steckt dahinter aber eine fundamentale Erkenntnis aus der Forschung: dass die Reputation in sozialen Beziehungen so wichtig ist. Es stimmt, wir Ökonomen arbeiten mit mehr Mathematik als die anderen Sozialwissenschaften, wir haben andere Methoden. Es ist wohl auch kein Zufall, dass es für unser Fach einen Nobelpreis gibt und für andere Sozialwissenschaften nicht. Diese sind aber besser darin, bestimmte soziale Zusammenhänge zu beschreiben. Die Spieltheorie, das Fach, mit dem ich mich beschäftige, hat uns Ökonomen dabei geholfen aufzuholen. Wir können in unseren Modellen jetzt auch darstellen, was die Soziologen ... immer schon erkannt hatten ...“

In der Tat: Wirtschaft-Nobelpreisträger beschreiben (oft) das, was andere – mit ein paar gesellschaftswissenschaftlichen Grundkenntnissen oder allein mit ihrem gesunden Menschenverstand – auch sehen. Oder aber ganz anders sehen.

Weshalb es um eine Sichtweise geht. Um nicht mehr. Nicht weniger. Indes nicht um Wissenschaft. Allenfalls um pseudowissenschaftliche Schein-Begründungen.

Oft benutzen sie, die Preisträger, hochkomplexe mathematische Formeln.

Die dem Nicht-Mathematiker, also der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung, suggerieren (sollen), dass sie, die Majorität, schlichtweg zu blöd ist, die Begründung sozialer Zusammenhänge, gesellschaftspolitischer Absichten und ökonomischer Fakten durch die *Mathematik* (sic!) zu verstehen.

Indes: Die Mathematik erklärt nicht das Leben: Leben wird durch Leben erklärt. Und diejenigen – ob nun Nobelpreisträger oder auch nicht –, die uns das Leben mit Formeln erläutern wollen, haben die Menschen und unsere (jeweilige) Gesellschaft nicht verstanden.

Oder sie handeln wider besseres Wissen. Aus Eigennutz, im Auftrag, im Sinne eines Narrativs, einer Agenda. Der unserer Zeit. Der des Neo-Kapitalismus´. Der des Neoliberalismus´.

Rechnet man alle Professoren zusammen, die an der School of Economics lehr(t)en und vor, während oder nach dieser Tätigkeit den (Wirtschaftswissenschafts-)Nobelpreis erhielten, kommt man auf die stattliche Zahl von 24 Preisträgern [Johan van Overtveldt: The Chicago School: how the University of Chicago assembled … – wie bereits zit. zuvor]!

Insofern ist unbestreitbar, wessen geistige Oberhoheit im wirtschafts-“wissenschaftlichen“, will meinen: wirtschafts-ideologischen Bereich herrscht und wer diese, die absolute Vormacht, vertritt: Die „Chicago-Boys“!

„Neun Nobelpreisträger für Wirtschaft hat die Universität von Chicago hervorgebracht – mehr als jede andere Hochschule der Welt. Forscher von dort zählen immer zu den Favoriten für die höchste Auszeichnung …

Am 13. Oktober 1992 fühlte sich Gary Becker mies. Der Chicagoer Wirtschaftsprofessor liegt mit 40 Grad Fieber im Bett. Seine Frau bittet er, ihn nicht zu stören. Als frühmorgens das Telefon klingelt, hebt seine Frau Guity den Hörer in der Absicht ab, Anrufer für ihren Mann abzuwimmeln. Doch der Mann am anderen Ende, ein Schwede, kann sie davon überzeugen, ihren Ehemann ans Telefon zu holen: Gary Becker erfährt, daß er den Wirtschaftsnobelpreis erhalte. Die Meldung wirkt. ´Mir ging es auf einmal sehr viel besser´, erinnert sich der heute 75jährige.

Für Becker war es natürlich ein Festtag, für seine Fakultät an der University of Chicago hingegen fast schon Routine. Seit der Nobelpreis 1969 zum ersten Mal an Wirtschaftswissenschaftler verliehen wurde, sind neun Professoren der Chicagoer Universität Preisträger der bedeutendsten Auszeichnung ihres

Fachs geworden. Hinzu kommen etliche Studenten und Doktoranden, die in Chicago ausgebildet wurden und die später an anderen Universitäten die Auszeichnung erhielten. Die ´Chicago School´ ist damit die erfolgreichste Wirtschaftsuni der Welt. Harvard liegt mit vier Nobelpreisen abgeschlagen auf Rang zwei“ [628].

Könnte man, vulgo, behaupten, in Harvard tummeln sich weniger Gauner, Lügner und Betrüger?

---

[628] DIE WELT: Triumph der Chicago Boys, https://www.welt.de/print-welt/article188679/Triumph-der-Chicago-Boys.html, abgerufen am 01.03.2020

# III. 11. DER NEOLIBERALISMUS, DIE NEUE WELT-RELIGION

Was zuvor in der Version für Treudoofe wiedergegeben wird, trifft indes im Kern zu: Die *Chicago School* als Kaderschmiede (ein weniger wohlmeinender Betrachter spräche wohl eher von einer Brutstätte) für die *Chicago Boys* ist sozusagen der Nabel der heutigen Welt.

Weil Zentrum einer neoliberalen Ideologie, die im konkreten Alltag häufig unsichtbar bleibt; sowohl Umfang und Ausmaß des neoliberalen Herrschaftssystems als auch dessen konkrete gesellschaftliche Auswirkungen sind meist nur schwer einschätzbar [629] [630].

---

[629] Huthmacher, Richard A.: „Diese ... Wundertüte an Konzepten“. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 2.) edition winterwork, Borsdorf, 2017: Einführung, S. 11 ff.

[630] Han, B.-C.: Neoliberales Herrschaftssystem. Warum heute keine Revolution möglich ist. In: Süddeutsche Zeitung vom 3. September 2014, http://www.sueddeutsche.de/politik/neoliberales-herrschaftssystemwarum-heute-keine-revolution-moeglich-ist-1.2110256; Abruf: 21.11.2016

Systemerhaltende Macht ist in neoliberalen Systemen meist nicht (offen) repressiv, sondern seduktiv organisiert, sie verführt: dazu, sich einzufügen und unterzuordnen, ohne dass vorhandene repressive Strukturen dem je Betroffenen überhaupt bewusst würden [631].

---

[631] Hünninghaus, A.: Die vielen Gesichter der Macht. Macht ist verführerisch, repressiv, gemeinschaftlich, repräsentativ und manchmal auch nur scheinbar vorhanden … [Ü]ber die Ideengeschichte eines komplexen Begriffs.
In: politik & kommunikation II/2015 vom 28.09.2015, https://www.politik-kommunikation.de/ressorts/artikel/die-vielen-gesichter-der-macht-1014263026, abgerufen am 21.11.2016

So hat Macht [632] [633] [634] [635] in jeder Gesellschaft und namentlich im Neoliberalismus viele und oft andere als die gemeinhin bekannten Gesichter. Gleichwohl: Auch wenn sie nicht selten als Wolfs im Schafspelz daherkommt, ist sie alles andere als friedfertig und bedient sich einer – scheinbaren – Übereinkunft mit den Beherrschten nur, um ihre tatsächlichen Absichten, mehr noch: ihre Existenz als solche zu verschleiern. Und um dadurch umso mehr Macht zu erlangen und auszuüben.

---

[632] § 16. Macht und Herrschaft. In: Max Weber: Grundriss der Sozialökonomie. III. Abteilung: Wirtschaft und Gesellschaft. J.C.B Mohr / Paul Siebeck [heute: Mohr Siebeck Verlag], Tübingen, 1922, S. 50: „Macht bedeutet jede Chance, innerhalb einer sozialen Beziehung den eignen Willen auch gegen Widerstreben durchzusetzen, gleichviel worauf diese Chance beruht. Herrschaft soll heißen die Chance, für einen Befehl bestimmten Inhalts bei angebbaren Personen Gehorsam zu finden; Disziplin soll heißen die Chance, kraft eingeübter Einstellung für einen Befehl prompten, automatischen und schematischen Gehorsam bei einer angebbaren Vielheit von Menschen zu finden“, so die bekannte Definition Max Webers von Macht (und Herrschaft).

[633] Arendt, H.: Macht und Gewalt, München 1970 (englische Original-Ausgabe: On Violence, New York, 1970). Hier: Dieselbe: Macht und Gewalt. Piper, München/Zürich, 1993, S. 45: „Macht entspringt der menschlichen Fähigkeit, nicht nur zu handeln oder etwas zu tun, sondern sich mit anderen zusammenzuschließen und im Einvernehmen mit ihnen zu handeln. Über Macht verfügt niemals ein Einzelner; sie

Neoliberale Macht manifestiert sich nicht mehr (nur) in Strafe und/oder deren Androhung; der Einzelne wird zur bloßen Ware, die sich (und ihren Waren-, systemimmanent somit ihren wahren Wert) gemeinhin selbst kontrolliert und sich dadurch selbst zum Objekt degradiert [636].

---

ist im Besitz einer Gruppe und bleibt nur solange existent, als die Gruppe zusammenhält. Wenn wir von jemand sagen, er ´habe die Macht´, heißt das in Wirklichkeit, daß er von einer bestimmten Anzahl von Menschen ermächtigt ist, in ihrem Namen zu handeln. In dem Augenblick, in dem die Gruppe ... auseinandergeht, vergeht auch ´seine Macht´."

Insofern hatte Arendt eine eher „friedfertige" Vorstellung von Macht.

Gar nicht so unähnlich der des Neoliberalismus´. Auch wenn dieser nur als Wolf im Schafspelz auftritt, tatsächlich alles andere als friedfertig ist und sich der „Übereinkunft" mit denen, die durch seine Macht beherrscht werden, nur bedient, um seine wirklichen Absichten – mehr noch: um seine Existenz als solche – zu verschleiern. Und um dadurch umso mehr Macht zu erlangen und auszuüben.

[634] Sloterdijk, P.: Im selben Boot. Versuch über die Hyperpolitik. Suhrkamp, Frankfurt am Main, 1993, S. 39; Sloterdijk definiert „Herrschaft als die Macht oder das Vermögen,

Denn subtiler und effizienter als strafende Techniken und Strategien sind solche, die bewirken, dass Menschen sich freiwillig vorgegebenen Herrschaftsstrukturen unterordnen, sind Konzepte, die nicht mit Verboten sowie Entzug als Strafe, vielmehr mit Gefallen und Erfüllen (präformierter Wünsche) als Belohnung arbeiten [637] – Menschen werden derart nicht gefügig, sondern

---

Menschen als Mittel zu benutzen".

[635] Fink-Eitel, H.: Dialektik der Macht. In: Angehrn, E. et al. (Hrsg.): Dialektischer Negativismus. Michael Theunissen zum 60. Geburtstag. Suhrkamp, Frankfurt am Main, 1992, S. 35-56; hier: S. 35 f. (e.U.): Bereits Aristoteles wies auf die Bedeutungsvielfalt der δύναμις (Dynamis: Macht, Vermögen) hin. „´Im Laufe der Jahrhunderte hat sich diese Vielheit zu einem höchst widersprüchlichen Bedeutungsgeflecht fortentwickelt. ´Macht´ bedeutet Möglichkeit im Sinne von Vermögen/Können ...; sie bedeutet ursprüngliche Ermöglichung, bestimmendes Übergreifen, physische Kraft, Geist bzw. Wissen, freie Übereinkunft, Gewalt, intersubjektive Willensdurchsetzung, Überlegenheit, Schädigungsfähigkeit, kriegerische Konfrontation, individuelle Teilhabe an kollektiven Entscheidungsprozessen, systemische Integration sozialer Prozesse, Leben usw.´ Dank der von Foucault und Deleuze veranlaßten Revitalisierung der lebensphilosophischen Machtmetaphysik Nietzsches wird Aristoteles´ metaphysische Ausweitung des Machtbegriffs gegenwärtig derart auf die Spitze getrieben, daß ´Macht´ schließlich al-

abhängig. Gemacht. Sozusagen angefixt. Und permanent mit Stoff versorgt [638].

Ein solcherart unterworfenes Subjekt – in Wahrheit, logischerweise, Objekt, nicht selbstbestimmtes Einzelwesen – ist sich seiner Unfreiheit nicht einmal bewusst; die unterwerfende Macht wird mehr und mehr unsichtbar, dadurch immer schwe-

---

les und daher nichts mehr bedeutet."

[636] Conrads, M.: Was ist die Kontrollgesellschaft? Von der Disziplinargesellschaft Michel Foucaults zur Spaßgesellschaft der 1990er-Jahre bis zur Kontrollgesellschaft, von der wir heute noch umgeben, kontrolliert und überwacht werden. (Http://www.fluter.de/was-ist-die-kontrollgesellschaft, abgerufen am 23.11.2016): „In den Disziplinargesellschaften hörte man nie auf anzufangen (von der Schule in die Kaserne, von der Kaserne in die Fabrik), während man in den Kontrollgesellschaften nie mit irgendetwas fertig wird: Unternehmen, Weiterbildung, Dienstleistung."

[637] Herbert Marcuse, Das Ende der Utopie [Vorträge und Diskussionen in Berlin 1967], http://irwish.de/Site/Biblio/Marcuse/Utopie.htm, abgerufen am 24.11.2016

[638] Den Überwachungs- und Kontrollstaat im neoliberalen Sinne antizipierte Marcuse bereist vor 60 Jahren, wenn er in „Der eindimensionale Mensch" schreibt (Marcuse, H.: One-Dimensional Man. Beacon, Boston. 1964 [englischsprachige Originalausgabe]; Marcuse, H.: Der eindimensionale Mensch. Studien zur Ideolo-

rer angreifbar. Das neoliberale System instrumentalisiert die Freiheit. Statt sie zu unterdrücken. Was natürlich die höchste Form von Unfreiheit darstellt: „Niemand ist mehr Sklave, als der sich für frei hält, ohne es zu sein“ (Goethe, Wahlverwandtschaften, 2. Teil, 5. Kapitel) – neoliberale Herrschafts-Strukturen gab es offensichtlich bereits in Feudal-Systemen, wahrscheinlich sind sie so alt wie die Menschheit selbst.

---

gie der fortgeschrittenen Industriegesellschaft. Luchterhand, Neuwied, 1967 [deutsche Erstausgabe]):

„Unter der Herrschaft eines repressiven Ganzen läßt Freiheit sich in ein mächtiges Herrschaftsinstrument verwandeln … Die freie Wahl der Herren schafft die Herren oder die Sklaven nicht ab. Freie Auswahl unter einer breiten Mannigfaltigkeit von Gütern und Dienstleistungen bedeutet keine Freiheit, wenn diese Güter und Dienstleistungen die soziale Kontrolle über ein Leben von Mühe und Angst aufrechterhalten – das heißt die Entfremdung. Und die spontane Reproduktion aufgenötigter Bedürfnisse durch das Individuum stellt keine Autonomie her; sie bezeugt nur die Wirksamkeit der Kontrolle“ [Marcuse, H.: Der eindimensionale Mensch. Studien zur Ideologie der fortgeschrittenen Industriegesellschaft. Dtv, München, 2008, S. 27 f.] – geradezu prophetische Worte im Hinblick auf unsere zeitgenössische Lebenswirklichkeit: Der eindimensionale Mensch ist gekennzeichnet durch ein lineares, univariantes, positivistisches und affirmatives Denken; grundsätzliche, qualitative Reflexion gesellschaftlicher Verhältnisse findet nicht (mehr) statt; wir leben in einem Zustand globaler Manipulation.

Jedoch wurde die ebenso sublime wie effiziente Machtarchitektur, die den Neoliberalismus kennzeichnet, erst durch die Optionen der Mind Kontrol [639] [640] möglich; was in machiavellistischen Konzepten noch Teil einer Gesamtstruktur war, wurde mittlerweile zum allumfassenden neo-liberalen Herrschaftsprinzip.

---

[639] Huthmacher, Richard A.: FRANKENSTEIN LÄSST GRÜSSEN. EGAS MONIZ UND DIE LOBOTOMIE. Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 – Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 4. Ebozon, Traunreut, 2020 („Das Buch“):

Die Methoden zur Unterdrückung von Menschen sind heutigentags ungleich subtiler. Und effektiver: RFID-, Mikro- und Nanochips, Chemtrails, Mikrowellen und HAARP, demnächst 5G u.v.a.m. stehen mittlerweile zwecks MindKontrol zur Verfügung. Um so mehr sollten wir uns auf deren Anfänge besinnen und gegenwärtige Entwicklungen erkennen, um uns transhumanistischer Ideologien, um uns unserer eigenen Versklavung zu erwehren. Erwehren zu können. Sollten wir uns bewusst machen, was wir als Menschen tatsächlich sind: wunderbar, einzigartig gar, der Schöpfung Kron. Damit wir die zum Teufel jagen, die uns dies aus- und anderes einreden wollen. Einzig und allein zu ihrem eigenen Nutzen und Frommen.

Gab es in vor-neoliberaler Zeit eine Gruppen- und Klassenzugehörigkeit, so konkurriert heutzutage jeder mit jedem; Solidarität und Gemeinsinn werden zunehmend zerstört, was zwar die Effizienz kapitalistischer Produktionsverhältnisse enorm steigert [641], jedoch – sozusagen als (gleichwohl gewollten) Kollateralschaden – ver-einsamte, verzweifelte, oft tief depressive Multi-Dividuen hinterlässt, also Opfer eines neoliberalen Macht- und Herrschafts-Systems, die nicht mehr In-Dividuen

---

[640] Huthmacher, Richard A.: ALEXIS CARREL. EUGENIKER, TRANSHUMANIST, FASCHIST. SCHNURSTRACKS IN EINE INHUMANE GESELLSCHAFT. Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 – Träger des Medizin-Nobelpreises. Teilband 2. Ebozon, Traunreut, 2020 („Das Buch“):

Solch faschistisches eugenisch-transhumanistisches Gedankengut ist auch heutzutage – nach wie vor und wohl mehr denn je – im Schwange; Carrel, der die Interessen derer verfocht, die ihn bezahlten – namentlich die Rockefellers resp. das Rockefeller Institute for Medical Research –, war ein frühes, gleichwohl wichtiges Glied in der Kette derer, die unser aller Versklavung anstreben. Angeblich zu unserem Wohl. Zum Wohl der gesamten Menschheit. So Narrativ, Agenda-Setting. So Framing und Wording.

Wer´s glaubt wird selig. Wer nicht kommt auch in den Himmel. Gleichwohl nicht in den der Transhumanisten. Denn diese haben ihn abgeschafft. Den Himmel. Weil sie für sich selbst das ewige Leben aufs Panier geschrieben haben. Und für die Masse ein Leben in Ketten. Als Unter-Men-

und als solche einzig-artige Subjekte, sondern viel-geteilte, sich ihrer Besonderheit als Mensch nicht mehr bewusste Objekte umfassender Verfügung durch den neoliberalen Machtapparat repräsentieren [642] [643].

(Auch) deshalb soll – am Übergang von der analogen zur digitalen Welt – die Offenlegung jeglicher Privatheit als Normalität implementiert werden; die neoliberale Rechtsordnung des Aus-

---

schen. Dazu braucht es keinen Himmel. Und Gott sind die Transhumanisten selbst. Secundus Deus jedenfalls. Wenn wir ihnen nicht das Handwerk legen. Wozu höchste, allerhöchste Zeit.

[641] Marx, K.: Zur Kritik der politischen Ökonomie. Vorwort. In: Marx-Engels-Werke, Band 13, 7-11, Dietz, Berlin, 1972 (Erstveröffentlichung: Duncker, Berlin, 1859)

[642] Huthmacher, Richard A.: Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann. Ein Märchen. Nicht nur für Erwachsene. Traktat über die Fragen des Seins. Von Sehnsucht und Glück, vom Hoffen und Bangen, vom Sterben und vom Tod. Norderstedt bei Hamburg, 2016, Teil 1, S. 21

[643] Huthmacher, Richard A.: Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann. Ein Märchen. Nicht nur für Erwachsene. Traktat über die Fragen des Seins. Von Sehnsucht und Glück, vom Hoffen und Bangen, vom Sterben und vom Tod. Norderstedt bei Hamburg, 2016, Teil 2, S. 197

spähens und Überwachens wird gesetzt durch die normative Kraft des Faktischen. Und die politischen Vertreter des Neoliberalismus verkünden dumm-dreist: „Das geht gar nicht."

Neoliberale Macht manifestiert sich als eine Art soft power [644], als Konzept, den anderen, möglichst subtil, derart zu beeinflussen, dass er will, was man selbst will, ohne dass er merkt, dass es eigentlich nicht das ist, was er will.

Durch seine Strategie der Isolierung und Entsolidarisierung gelingt es dem Neoliberalismus, den Einzelnen für sein vermeintlich individuelles Versagen verantwortlich zu machen: Faber est suae quisque fortunae miseriaeque – jeder selbst sei der Schmied seines Glücks. Und seines Unglücks.

Indes: Der Mensch ist kein „homo clausus" (Norbert Elias), ein in seinem Inneren von der Außenwelt Abgeschlossener; Mensch-Sein, in all seinen Facetten, ist nicht isoliert von den Bedingungen menschlichen Seins zu betrachten. Ersteres wird und letztere werden maßgeblich von der jeweiligen Wirtschaftsordnung eines Gemeinwesens bestimmt. Deshalb ist das Wirtschaftssystem, in dem wir leben, sind somit die Grundstrukturen neoliberalen (In-der-Welt-)Seins für uns alle von entscheidender Bedeutung: Im Gegensatz zu früherer Zeit, in

---

[644] Nye, J. S.: Soft power. The means to success in world politics. Public Affairs (Perseus Books Group), New York, 2004

der jeder eine einzigartige Person innerhalb eines festen sozialen Bezugssystems war, zumindest sein konnte, sind die Menschen in modernen Gesellschaften und in besonderem Maße in neoliberalen Ordnungsstrukturen nicht mehr als Individuen, sondern nur noch als Träger gesellschaftlicher Rollen von Bedeutung. Fast beliebig austauschbar, verlieren sie desto mehr ihre Individualität, je stärker sie sich mit diesen Rollen identifizieren. Durch die Lösung aus sozialen Bindungen wird der Einzelne zum isolierten und auf sich selbst zurückgeworfenen „homo clausus“ [645].

Zwar ist die Bezeichnung „Neoliberalismus” mittlerweile zum politisch-ideologischen Kampfbegriff geworden, und viele verbinden mit ihm gesellschaftliche Zustände und Entwicklungen, die, meist diffus, angsteinflößend wirken; gleichwohl ist der Neoliberalismus – mit all seinen Facetten und in der Breite seiner Auswirkungen – nur schwer zu fassen. Zudem lässt sich oft kein Adressat diesbezüglicher Befürchtungen, Ängste und Vorbehalte finden. Denn neoliberales Denken ist häufig kaum zu erkennen und selten konkret zu benennen. Obwohl es immer

---

[645] Huthmacher, Richard A.: Die Angehörigen schwerst- und lebensbedrohlich Kranker sowie sterbender Erwachsener. Königshausen und Neumann, Würzburg, 1991, Neuauflage 2002, jeweils S. 8

mehr unsere Gesellschaft unterwandert. Und, von innen, aushöhlt [646].

Deceptio dolusque suprema lex: Tarnen und Täuschen haben absolute Priorität. Tarnen und Täuschen – Grundprinzipien des Neoliberalismus´!

Neoliberales Denken beruht auf einem negativen Freiheitsbegriff – Freiheit sei schlichtweg die Abwesenheit staatlicher Eingriffe in das marktwirtschaftliche Geschehen. Ohne solch staatliche Eingriffe stelle sich immer ein Marktgleichgewicht ein [647] (Übereinstimmung von angebotener und nachgefragter Warenmenge); wer nach Eigennutz strebe, befördere somit das Gemeinwohl.

Der Mensch in der Komplexität seines Seins, der Mensch mit all seinen Gedanken, Werten und Gefühlen, der Mensch mit seinen Hoffnungen, Wünschen und Sehnsüchten, der Mensch

---

[646] „Neoliberal“ – was ist das? Http://www.nachdenkseiten.de/upload/pdf/090923_m_neoliberal_kurz_text.pdf, abgerufen am 28.11.2016

[647] Jean-Baptiste Say: Traité d´économie politique. Ou: Simple exposition de la manière dont se forment, se distribuent et se consomment les richesses. 1803.
S. beispielsweise: Institut Coppet, Paris, 2011, http://www.institutcoppet.org/wp-content/uploads/2011/12/Traite-deconomie-politiqueJean-Baptiste-Say.pdf (Abruf: 09.12.2016)

als (zumindest vorläufige) Vollendung eines göttlichen oder sonstigen Schöpfungsplans wird im Neoliberalismus, in Wahrheit, jedoch auf „Human Resources“ reduziert, auf „Humanpotential“ [648] [649], zu werten und zu gewichten wie bloßes materielles Gut: Welch Sakrileg, sofern sich unsere Gesellschaft auch nur im Geringsten einer humanistisch-abendländischen Tradition verpflichtet fühlt.

In diesem Sinne postuliert der Neoliberalismus einen Anspruch auf totale wie globale Macht: Global in Bezug auf eine, seine – mittlerweile weltweite – Geltung, total hinsichtlich einer umfassenden gesellschaftlichen Entsolidarisierung unter dem Primat – angeblicher – wirtschaftlicher Notwendigkeit stellt er den Inbegriff eines entfesselten Kapitalismus´ dar; das Spektrum seiner Facetten reicht von der Ideologie, jedwede soziale wie private Beziehung zu ökonomisieren, bis zum Hegemonial-

---

[648] Bowles, S. und Gintis, H.: The Problem with Human Capital Theory – A Marxian Critique. American Economic Review, 1975, 65(2), 74-82

[649] Becker, G. S.: Human Capital: A Theoretical and Empirical Analysis with Special Reference to Education. University of Chicago Press, Chicago, 3. Auflage 1993

anspruch des (US-amerikanisch dominierten) Militärisch-Industriellen Komplexes [650] [651].

In summa erweisen sich neoliberale Wirtschafts-Theorien als ganz und gar interessengesteuert und werden immer dann (und nur dann) propagiert und realisiert, wenn sie den Belangen neoliberaler Profiteure zupass kommen.

Divide et impera – teile (d.h. spalte) und herrsche: Nach dieser Maxime versucht der Neoliberalismus die Gesellschaft in Gruppen mit antagonistischen Interessen zu teilen; Männer werden gegen Frauen, Alte werden gegen Junge, Kinderreiche werden gegen Kinderarme, Arbeitende werden gegen Arbeitslose, Deutsche werden gegen Ausländer in Stellung gebracht [652].

---

[650] Nullmeier, F.: Kritik neoliberaler Menschen und Gesellschaftsbilder und Konsequenzen für ein neues Verständnis von „sozialer Gerechtigkeit“. Expertise im Auftrag der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung. WISO Diskurs. Expertisen und Dokumentationen zur Wirtschafts- und Sozialpolitik. Bonn, November 2010

[651] Butterwegge, C., Lösch, B. und Ptak, R.: Kritik des Neoliberalismus. Springer VS, Wiesbaden, 2007

[652] Alle gegen sich selbst. Entfremdung. Der Neoliberalismus macht einsam und krank. Das zeigen jüngste Erhebungen zu psychischen Störungen bei Kindern einmal mehr: *Der*

Der eigentliche, der substantielle und essentielle Interessen-Konflikt – der zwischen arm und reich – wird von den neoliberalen Ideologen wohlweislich nicht thematisiert!

Derart etablierte sich der Neoliberalismus – nach Faschismus und Stalinismus – als ein weiterer Totalitarismus, der vollständig unser Leben, unseren Alltag durchdringt [653]; vergleichbar einer Religion bestimmt er gleichermaßen unser Denken, Fühlen und Handeln. Reicht in unseren Kopf, in unsere Herzen, selbst in unsere Schlafzimmer. Und k(aum) einer merkt´s [654].

Wir dürfen, können, sollen alles kaufen (sofern wir es uns finanziell leisten können); auch zwischenmenschliche Beziehungen sind (vermeintlich) käuflich, an die Stelle von Liebe tritt ent-emotionalisierter, mehr noch: ent-menschlichter Sex; für diesen, letzteren, braucht es keine Menschen mehr; auch Tier-

---

*Freitag* vom 19.10.2016, https://www.freitag.de/autoren/the-guardian/alle-gegen-sich-selbst, abgerufen am 16.12.2016

[653] Schreiner, P.: Unterwerfung als Freiheit: Leben im Neoliberalismus. PapyRossa Verlag, Köln, 2. Auflage 2015

[654] Der Nachrichtenspiegel. Das Nachdenkmagazin, https://www.nachrichtenspiegel.de/2015/10/01/der-totalitaere-alltagsfaschismus-der-neoliberalen/, veröffentlicht am 1.10.2015 und abgerufen am 17.12.2016: Der totalitäre Alltagsfaschismus der Neoliberalen

bordelle erfüllen diesbezüglich (im Sinne neoliberaler Wertvorstellungen) ihren Zweck:

Wer „Ein ´Höllen-Leben´: ritueller Missbrauch von Kindern. Satanisten, ´Eliten´ vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns“ [655] [656] gelesen hat, weiß, wozu Menschen fähig sind. So dass Sodomie noch eines der „kleineren“ Übel darstellt. Verschwörungstheorien? Mitnichten!

Vielmehr bittere Realität. In Zeiten neoliberaler Maß- und Zügellosigkeit. Solange diese, letztere, den Interessen jener kleinen Clique dient, die durch ihre (wirtschafts- wie gesellschaftspolitisch) neoliberale Ideologie ihre Macht- und Herrschaftsansprüche implementiert, konsolidiert und dadurch (in hohem Maße, zumindest wirtschaftlich) profitiert.

Mehr oder weniger alle Wirtschaftsordnungen beruhen heutzutage, weltweit, auf derartigen neoliberalen Prinzipien. Letztere

---

[655] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Satanisten, „Eliten“, vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Band 1, Ebozon, Traunreut, 2020

[656] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Satanisten, „Eliten“, vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Band 2, Ebozon, Traunreut, 2020

lassen sich nicht nur in der Wirtschafts- und Sozialpolitik wiederfinden, sondern sind mittlerweile auch im Alltag der Menschen und in deren Kultur fest verankert; der Neoliberalismus ist zum Lebensstil geworden, der in allen Bereichen gesellschaftlichen Miteinanders präsent ist [657] [658].

Nur das, was, und nur der, welcher den Interessen des entfesselten Kapitalismus´ neoliberaler Prägung nutzt, hat eine Existenzberechtigung; alles andere muss, alle anderen müssen ausgerottet, e-radiziert, vernichtet werden [659]. Wer Probleme hat,

---

[657] Ernsing, T.: „Echte Männer hängen nicht am Jobcenter ab“ – Gangsta-Rap und Neoliberalismus. annotazioni.de vom 23. September 2015, http://www.annotazioni.de/post/1658, abgerufen am 17.12.2016

[658] Degele, N. und Winker, G.: „Leistung muss sich wieder lohnen.” Zur intersektionalen Analyse kultureller Symbole. In: Knüttel, K. und Seeliger, M. (Hrsg.): Intersektionalität und Kulturindustrie: zum Verhältnis sozialer Kategorien und kultureller Repräsentationen. Transcript Verlag, Bielefeld, 2011, S. 20

[659] Süddeutsche Zeitung SZ.de vom 30.09.2016, http://www.sueddeutsche.de/karriere/studie-zu-stress-im-job-angst-vor-der-ueberfluessigkeit-1.2670540, abgerufen am 18.12.2016: Studie zu Stress im Job. Angst vor der Überflüssigkeit: „In unserer Gesellschaft sind wir extrem auf Leistung gepolt, da dürfen Angestellte natürlich niemals durchleuchten lassen, dass sie nicht 180 Prozent Gas geben. Wenn diese Menschen dann

wer erfolglos, wer arm und krank, wer alleine ist (notabene: Alleinsein ist – systemimmanent, mithin notwendigerweise – der Dauerzustand des auf Konkurrenz statt auf Solidarität getrimmten neoliberalen Di-Viduums) trägt selber schuld: Er denkt falsch, handelt falsch, lebt falsch.

Derart werden alle vom System geschaffenen Probleme individualisiert; das Dividuum, der geteilte, ver-einzelte, auf sich selbst zurückgeworfene „homo clausus“, wird hinsichtlich der Frage, wer Verantwortung an seiner Misere trägt, wieder zum In-Dividuum erklärt; wirtschaftsliberaler Diktion zufolge ist er, der neoliberale Homo Clausus – und nur er und er allein – für sein Elend verantwortlich. Auch insofern und insoweit, als er sich nicht selbst belügt; dadurch, dass er positiv über gesellschaftliche Zustände denkt, denen wahrlich nichts Positives abzugewinnen ist. Das nennt der Neoliberalismus dann die Kraft des positiven Denkens [660].

---

auch noch das Damokles-Schwert des drohenden Jobverlusts über sich spüren, dann geben sie schon aus reinem Selbstschutz vor, mehr zu tun, als sie wirklich leisten. Das hat mit Faulheit nichts zu tun, sondern damit, dass Menschen an ihre Grenzen getrieben werden und ihnen nichts anderes mehr übrig bleibt.“

[660] scharf links. Die ´neue´ linke online Zeitung vom 05.10.2010, http://www.scharflinks.de/45.0.html?&tx_ttnews%5Btt_news%5D=12543&cHash=4c5c2da949, abgerufen am 18.12.2016: Positives Denken als Schmiermittel der Unter-

Waren früher Alleinsein, Angst und Verzweiflung Voraussetzungen unseres Handelns – „Wir sind allein ohne Entschuldigung. Das möchte ich mit den Worten ausdrücken: Der Mensch ist dazu verurteilt, frei zu sein. Verurteilt, weil er sich nicht erschaffen hat, und dennoch frei, weil er, einmal in die Welt geworfen, für all das verantwortlich ist, was er tut“, so Sartre [661] –, waren sie conditio sine qua non, unerlässliche Voraussetzung

---

werfung:

„Man kann davon ausgehen, dass die Attraktivität des positiven Denkens in Deutschland vor allem durch die marktradikale Wirtschafts- und Sozialpolitik verursacht wird. Die wirtschaftsliberale Reorganisation und Umwälzung der Gesellschaft im Namen von Deregulierung, Privatisierung und mehr Eigenverantwortung benötigt für die darunter leidenden Seelen das positive Denken als ein herrschaftssicherndes Schmiermittel.

In Zeiten der zunehmenden sozialen Unsicherheit, des Sozialabbaus, der wachsenden sozialen Polarisierung, Verarmung, Arbeitslosigkeit und der Prekarisierung der Arbeits- und Lebensbereiche wächst das Bedürfnis nach schnellen unpolitischen Lösungen, die einem im Leben helfen, mit den neuen Unwägbarkeiten, Unsicherheiten, Ängsten, gestiegenen Anforderungen und sozialen Verwerfungen bzw. Brüchen zurechtzukommen.

unseres Seins resp. unserer Bemühungen zu sein, verkörpern sie im neoliberaler System allenfalls unser Scheitern.

So also marschiert der neoliberale Mensch im Gleichschritt, passt sich an, ist jederzeit und überall widerspruchslos einsetzbar – sorgten in der Antike noch Sklaventreiber für eine maximale Ausbeutung der Unfreien, so optimieren, will meinen: versklaven sich die Unfreien des neoliberalen Zeitalters zwecks maximaler Ausbeutung wie Eigen-Ausbeutung selbst [662].

---

Das positive Denken wird schließlich als eine vermeintliche Universalmethode zur Lösung seelischer und sozialer Probleme und körperlicher Erkrankungen angepriesen, mehr noch, es soll zu einem andauernden Glück und Reichtum führen."

[661] Zit. nach: Höffe O.: Lesebuch zur Ethik. Philosophische Texte von der Antike bis zur Gegenwart. C.H.Beck, München, 1999, S. 374

[662] „Kündigen Sie in Deutschland einfach mal grundlos ihren Ausbeutungsplatz (ohne auf Vermögen aus früheren Raubzügen zurückgreifen zu können): Sie werden sehen, wie ´frei´ sie dann sind. Vogelfrei" (Der Nachrichtenspiegel. Das Nachdenkmagazin … wie zit. zuvor).

Jedenfalls gab es in den letzten Jahrzehnten keinen Lebensbereich, der nicht durch neoliberales Gedankengut umgewälzt wurde; im alltäglichen Bewusstsein ist der Neoliberalismus mittlerweile derart tief verwurzelt, dass es keine „Propheten“ mehr braucht – wie seinerzeit Ronald Reagan oder Maggi Thatcher –, die ihn lauthals propagieren. So kommt er oft auf leisen Sohlen, indes nicht weniger wirkmächtig daher; seine Maßstäbe und Deutungsmuster sind bereits tief im kollektiven Bewusstsein verankert. Selbst diejenigen, die bestimmte neoliberale Wertvorstellungen in Frage stellen oder ablehnen, fallen auf andere herein, ohne dass ihnen dieser Umstand überhaupt bewusst wäre [663].

Im Zentrum neoliberalen Denkens steht der „Homo Oeconomicus“ der neoklassischen Wirtschaftstheorie [664], der ausschließ-

---

[663] Werner, H.: Quellen, Triebkräfte und Bruchstellen des Neoliberalismus, https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=5&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwirvtH2iILRAhXRe1AKHcdFAFQQFgg2MAQ&url=http%3A%2F%2Fwww.harald-werner-online.de%2Fuploads%2Fmedia%2FQuellen_des_Neoliberalismus_01.doc&usg=AFQjCNHhShqJ2CPKcscFb2NgrYfWBOPEPw&bvm=bv.142059868,d.bGg, abgerufen am 20.12.2016

[664] „Sowohl der Marxismus wie der Keynesianismus wurden seit den 70-er Jahren in der Lehre und Forschung weitgehend durch die Neoklassik in Gestalt des Neoliberalismus verdrängt. An den Hochschulen dominieren heute neoklassische bzw. neoliberale Vorstellungen. Ursachen dieser

lich ökonomisch denkende und handelnde Mensch: „Mit ihm hat die zentrale Verhaltensannahme der Ökonomik einen griffigen Namen bekommen: Er bezeichnet den Nutzenmaximierer, der rational in Bezug auf seine eigene Zielfunktion handelt. Es wird jedoch oft übersehen, dass es sich beim Homo Oeconomicus nicht um einen Menschen aus Fleisch und Blut handelt, sondern um ein Erklärungskonzept, eine heuristische Fiktion.

---

Verdrängung waren aufgrund der Kapitalverwertungsprobleme und der gesellschaftlichen Konflikte mit der Arbeiterbewegung die Übernahme neoliberaler Konzepte durch die herrschenden Eliten, erst in Großbritannien und in den USA und dann in fast allen anderen Ländern.

Für die Studierenden, Lehrenden und Forschenden folgt daraus eine einseitige Ausrichtung ihrer Ausbildung und Tätigkeiten und damit die wissenschaftlich unvertretbare Einengung ihrer Analyse- und Urteilskompetenzen“ (Alfred Müller und Günter Buchholz: Ein Vergleich von Neoklassik, Keynesianismus und Marxismus, http://grundrisse.net/grundrisse31/vergleich_marxismus.htm, abgerufen am 20.12.2016).

Mit anderen Worten: Andere als die vom neoliberalen Mainstream vorgegebenen Denkansätze sind in Wissenschaft, Forschung und Lehre (realiter) nicht mehr präsent, (vorhandene wie vorstellbare) Alternativen werden nicht (mehr) gedacht: vom theoretischen Ansatz bis zur Lebenspraxis hat der Neoliberalismus unsere Gesellschaft usurpiert.

Fritz Machlup [665] hat in diesem Sinne für ´Schwachverständige´ vorgeschlagen, ihn besser ´homunculus oeconomicus´ zu nennen, ´damit sie eher begreifen, dass er keinen aus einem Mutterleib geborenen Menschen darstellen sollte, sondern eine aus einer Gedankenretorte erzeugte abstrakte Marionette, mit bloß ein paar menschlichen Zügen ausgestattet, die für bestimmte Erklärungszwecke ausgewählt wurde´“ [666].

---

[665] Der Spiegel 6/1983 vom 07.02.1983, Seite 212: Gestorben. Fritz Machlup

„Fritz Machlup, 80. Anfang der dreißiger Jahre wanderte der Nationalökonom von Wien in die Vereinigten Staaten aus. Die liberalen Thesen der ´Wiener Schule´, die seine wissenschaftliche Arbeit geprägt hatte, vertrat er auch dort – sie machten Machlup zu einem der weltweit angesehensten Wirtschaftswissenschaftler. Sein wohl bedeutendstes Werk ´The Economics of Sellers Competition´, eine systematische Studie über Marktformen und Preisbestimmung, wurde 1966 unter dem Titel ´Wettbewerb im Verkauf´ in Deutschland auf den Markt gebracht. Vorletzten Sonntag starb Machlup, der 1940 US-Staatsbürger geworden war, in Princeton, New Jersey.“

[666] Franz, S.: Grundlagen des ökonomischen Ansatzes: Das Erklärungskonzept des Homo Oeconomicus. International Economics, Universität Potsdam, Institut für Makroökonomik, Februar 2004, https://www.uni-potsdam.de/u/makrooekonomie/

Seinen Aufstieg feierte der „Homo oeconomicus“ in der tiefgreifenden Wirtschaftskrise der 1970-er Jahre, als die Wachstumsraten ab- und Massenarbeitslosigkeit und Staatsverschuldung zunahmen, weil die bis dato praktizierte antizyklische Wirtschaftspolitik nicht mehr griff. Diesem Zustand versuchten die USA durch (neoliberale) „Entfesselung der Marktkräfte“ abzuhelfen.

Eine wichtige Rolle spielte in diesem Zusammenhang der Vietnam-Krieg: Seine Finanzierung kostete Unsummen, die inflationär explodierenden Geldmenge durch Gold zu decken (wie im Abkommen von Bretton Woods garantiert) war den USA nicht mehr möglich. Kurzerhand kündigten sie, 1971 und wohlgemerkt einseitig, die Golddeckung des US-Dollars und gaben – der Umstellungs-Prozess dauerte bis 1973 – die Wechselkurse (die zuvor fest an den Dollar gebunden waren) frei („Wer die Turbulenzen an den Finanzmärkten verstehen will, muss genau 40 Jahre zurückschauen. Denn am 15. August 1971 wurde der Grundstein für das heutige Wirtschaftssystem gelegt. Der damalige US-Präsident Richard Nixon hob an diesem Tag die Goldbindung des Dollar auf“ [667]).

---

docs/studoc/stud7.pdf, abgerufen am 20.12.2016

[667] Vor 40 Jahren begann die Ära des Gelddruckens. Die Welt vom 15.08.2011, abgerufen am 23.12.2016 (Welt N24, https://www.welt.de/finanzen/article13546275/Vor-40-Jahren-begann-die-Aera-des-Gelddruckens.html):

Mit Freigabe der Wechselkurse begann dann ebenso die Deregulierung der Märkte wie die Konkurrenz nationaler Standorte um Kapitalinvestitionen und Exportüberschüsse.

Die Marktteilnehmer – i.e. Kapital, Arbeit sowie Grund- und Bodenbesitzer – soll(t)en durch die Masse an Angeboten, nicht durch staatliche Nachfrage angelockt werden. „Wobei sich sehr

---

„In einer Fernsehansprache an sein Volk ließ er [Richard Nixon] ... die Welt eindrücklich wissen, dass sich die USA von nun an weigern würden, den Dollar jederzeit gegen eine festgelegte Menge des Edelmetalls einzutauschen.

Bis zu diesem Tag konnte jeder 35 Dollar gegen eine Feinunze (31,1 Gramm) eintauschen. In einem Federstrich hatte Nixon im August 1971 diesen historischen Goldstandard aufgehoben. Nixon begründete den drastischen Schritt mit Spekulationen gegen die USA. In Wirklichkeit hatten sich die USA durch die Kriege in Korea und Vietnam finanziell überhoben und zu viele Dollar zur Kriegsfinanzierung in Umlauf gebracht.

Das Vertrauen in die Leitwährung schwand. Weltweit tauschten die Notenbanken ihre Dollarreserven in Gold, vor allem Frankreich fuhr mit Containern vor. Langfristig drohte der Ausverkauf der US-Goldreserven, so dass Nixon die Notbremse ziehen musste. Zwei Jahre nach der schicksalhaften Trennung vom Gold wurden dann sämtliche Wechselkurse zum Dollar freigegeben.“

schnell zeigt, dass die so genannte Angebotspolitik eine ausgesprochen einseitige und zynische Angelegenheit ist. Der ´homo oeconomicus´ ist nämlich in Wirklichkeit entweder Kapitalbesitzer oder ein ausschließlich auf den Verkauf seiner Arbeitskraft angewiesener Mensch, woraus ganz unterschiedliche, ja gegensätzliche Interessen und Handlungsmöglichkeiten entstehen. Der Unternehmer braucht den freien Wettbewerb, um seine Konkurrenten zu übertrumpfen, der abhängig Beschäftigte muss die Konkurrenz mit den anderen abhängig Beschäftigten überwinden, um einen gemeinsamen Mindestlohn durchzusetzen. Der Unternehmer möchte nicht durch den Staat gegängelt werden, der abhängig Beschäftigte braucht den staatlichen Schutz, um nicht vom Unternehmer gegängelt zu werden. Der Unternehmer braucht einen schwachen, der abhängig Beschäftigte einen starken Staat, um seine Lebensbedingungen zu verbessern“ [668].

Derart dominieren offensichtlich Gegensätze, nicht Gemeinsamkeiten. Den „Homo oeconomicus“ gibt es nicht; er müsste

---

[668] Werner, H.: Quellen, Triebkräfte und Bruchstellen des Neoliberalismus, https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=5&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwirvtH2iILRAhXRe1AKHcdFAFQQFgg2MAQ&url=http%3A%2F%2Fwww.harald-werner-online.de%2Fuploads%2Fmedia%2FQuellen_des_Neoliberalismus_01.doc&usg=AFQjCNHhShqJ2CPKcscFb2NgrYfWBOPEPw&bvm=bv.142059868,d.bGg, abgerufen am 20.12.2016

– s. zuvor – Gegensätze vereinen, die de facto nicht miteinander vereinbar sind. Insofern erweist er sich als ideologische Kopfgeburt, welche – einzig und allein – der Legitimierung neoliberaler Macht- und Herrschaftsinteressen dient.

Mit anderen Worten (wie auch in Fußnote [162] ausgeführt): Nur noch vom neoliberalen Mainstream vorgegebenen Denkansätze sind in Wissenschaft, Forschung und Lehre (tatsächlich) präsent; Alternativen – in gleichem Maße bloß vorstellbare wie bereits vorhandene – werden nicht mehr gedacht und erst recht nicht realisiert: Der Neoliberalismus hat unsere Gesellschaft usurpiert, vom theoretischen Ansatz bis zur Lebenspraxis [669].

---

[669] Süddeutsche Zeitung vom 17. Mai 2010, http://www.sueddeutsche.de/wissen/der-truman-show-wahn-leben-auf-dauersendung-1.448603, abgerufen am 24.11.2016: Der Truman-Show-Wahn, Leben auf Dauersendung. Manche Menschen glauben, dass jedes ihrer Worte, jede Bewegung aufgezeichnet wird. Sie leben in dem Wahn, Darsteller einer täglichen TV-Show zu sein – wie Jim Carrey im Film „Die Truman Show“:

„Noch bevor der junge Mann die Lobby des Art-déco-Wolkenkratzers am Broadway betreten hatte, fühlte er sich beobachtet. Das ist nicht schwer in New York.

An vielen Kreuzungen überwachen Kameras das Geschehen, Polizeihubschrauber kreisen über den Häuserschluchten, Boote der Küstenwache patrouillieren auf Hudson und East River. Zudem stehen an Straßenecken oft Filmteams,

Massive psychische Deformationen, namentlich soziale Ängste und Depressionen, sind – unvermeidbare – Folgen des globalen neoliberalen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems. Wobei ausdrücklich festzuhalten gilt, dass solche Aberrationen dem System geschuldet und nicht vom Einzelnen zu verantworten

---

und mit Fotoapparaten bewaffnete Touristen fallen täglich in die Metropole ein.

Doch als er schließlich dem Psychiater Joel Gold in einem kleinen Eckzimmer mit Blick über die Brooklyn Bridge gegenübersaß, glaubte er immer noch, dass jedes seiner Worte, jede Bewegung aufgezeichnet würde. Und auch Gold, der meist am Bellevue Krankenhaus der New York University arbeitet, hielt er für keinen Arzt, sondern für einen Schauspieler.

Sein ganzes Leben, glaubte der Besucher, liefere Material für eine Reality-Show mit Millionenpublikum. Und er wünschte sich sehnlich, dass die Sendung endlich abgesetzt würde.

Drehten sich Wahnvorstellungen früher um Geheimdienste, kosmische Strahlen oder göttliche Visionen, stehen heute oft neue Medien im Zentrum. Psychiater präsentieren auf Kongressen und in Fachjournalen Fallberichte, in denen Menschen das Internet, Computer, Mikrochips, das Fern-

sind. Auch wenn dieses, das System, die Matrix, in die wir eingebunden sind, uns anderes weismachen möchte [670].

Letztlich sind wir alle in dem neoliberalen Netz der Macht- und Herrschaftsinteressen einiger Weniger – will meinen der Eigentümer vornehmlich des Banken- und Finanz- sowie des Energie-Kartells, des Militärisch-Industriellen- und des Medizinisch-Industriellen-Komplexes sowie des Medien-Kartells –

---

sehen oder Mobiltelefone in ihre psychotische Weltsicht integrieren."

Wie dem auch sei: Heutzutage lassen sich Fiktion und Realität, (vermeintlicher) Wahn und scharfsinnige Beobachtung oft nicht mehr auseinanderhalten; so versuchten Psychiater meiner blitzgescheiten, vom Medizinisch-Industriellen-Komplex und seinen Helfern und Helfershelfern ermordeten Frau (s. Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst. Ein Tatsachen- und Enthüllungsroman. Norderstedt bei Hamburg, 2014, oder auch: http://www.mut-und-hoffnung.de/) eine Paranoia anzudichten; im Nachhinein stellte sich (aufgrund staatsanwaltschaftlicher Ermittlungsakten) heraus, dass eine umfassende Überwachung durch staatliche Organe und private Institutionen genau so wie von ihr beschreiben stattgefunden hatte.

Eine solch allumfassende Kontrolle unseres Lebens, die integraler Bestandteil eben dieses neoliberalen Überwachungs- und Unterdrückungssystems ist, das in vorliegender Abhandlung untersucht wird, dürfen Mainstream-Jour-

gefangen und sollen gezwungen werden, uns selbst (umso mehr, desto besser) fremdverwertbar zu gestalten.

Damit wir die erwünschte (Konsumenten-)Rolle erfüllen können. Ohne mit seinem – des Neoliberalismus´ – durchaus komplexen Regelwerk an Vorschriften und Sanktionen (abweichenden Verhaltens) in Konflikt zu geraten: In den USA, dem Ursprungsland des Wirtschaftsliberalismus´, sitzen anteilsmäßig

---

nalisten (um den unfeinen Ausdruck Maulhuren zu vermeiden) gleichwohl nicht konzedieren (wenn sie nicht Lohn und Brot verlieren wollen) – Geheimhaltung, Täuschen und Tarnen sind integraler Bestandteil des sog. Neoliberalismus´.

670 Längst sind die „Klassiker“ sozialer Überwachungs- und Kontroll-Utopien (TagesWoche vom 12.08.2013, http://www.tageswoche.ch/de/blogs/listomania/566702/, abgerufen am 23.11.2016: 7 Überwachungsklassiker der Film- und Literaturgeschichte) – mehr oder weniger und oft mehr als weniger – Realität geworden:

• Winston Smith landet – in Orwells (1949 erschienener) Dystopie „1984“ – im Umerziehungslager des „Großen Bruders“ und wünscht sich, nach Gehirnwäsche und sonstiger Folter durch die Gedankenpolizei und nach seinem Verrat an dem, was ihm einst heilig, nur noch den Tod; Gegenwehr erscheint zweck- und sinnlos (Orwell, G.: nineteen eighty four. a novel. Secker and Warburg, London, 1949).

mehr Menschen im Gefängnis als in irgendeinem anderen Land der Welt.

Und, mehr und schlimmer noch: Er, der Neoliberalismus, mordet (ohne je zur Verantwortung gezogen zu werden): 100.000 Menschen am Tag, fast 40.000.000 im Jahr. Sie sterben an Hunger oder dessen (unmittelbaren) Folgen. „Und dies, obwohl die Weltlandwirtschaft schon heute – ohne Gentechnik – pro-

---

• Aldous Huxleys dystopischer Roman „Brave New World" (Huxley, A.: BRAVE NEW WORLD. Chatto & Windus, London) erschien 1932 und beschreibt die Welt anno 2540; die (künstlich reproduzierten) Menschen gehören (Alpha-Plus- bis Epsilon-Minus-)Kasten an; Sinn und Zweck ihres Lebens besteht in Konsum, Sex und Drogen (unwillkürlich assoziieren sich die Lebensinhalte unserer Jetzt-Zeit); die Kontrolleure der Macht und deren Ausübung werden von den Angehörigen nachgeordneter Kasten als Idole verehrt – bekanntlich wählen nur die dümmsten Kälber ihre Schlächter selber.

• In der US-Filmtrilogie „The Matrix" (1999-2003) leben die Menschen in einer computergenerierten Traum- und Scheinwelt (die dem heutigen Alltag entspricht). Seit sie den Krieg gegen selbst erschaffene Maschinen mit künstlicher Intelligenz verloren haben, verkümmern ihre realen Körper in einer Art von riesigem Brutkasten. „Der erste Teil wurde von der Kritik günstig aufgenommen und entwickelte sich in den Kinosälen zum Dauerbrenner. Zur Legende aber wurde er erst in den Folgejahren durch die Mitwirkung

blemlos zwölf Milliarden Menschen ernähren könnte, wie derselbe Bericht feststellt. Ein Kind, das heute an Hunger stirbt, wird ermordet“, so Jean Ziegler [671].

„Weltweit gesehen – ob zwischen den Ländern oder innerhalb der Gesellschaften in Süd, Ost und Nord – lässt sich also eine dramatische Verstärkung der Auseinanderentwicklung zwischen Reich und Arm durch neoliberale Politik beobachten.

---

all jener Interpreten, die ihre kruden Zukunfts-, Gesellschafts-, Wissenschafts- oder auch nur Sciencefiction-Modelle hier einem Test unterworfen sahen – und alle fanden sich bestätigt“ (Platthaus, A.: Jetzt dürfen die Deutschen: „Matrix Reloaded“. Was wurde über diesen Film vorab schon alles geredet, doch nun, da er in den deutschen Kinos ist, überstrahlt der Erfolg alle Bedenken. Dabei gibt es auch einige gute Gründe, um „Matrix Reloaded“ zu schätzen. Und einige weniger gute. In: *Frankfurter Allgemeine Feuilleton* vom 21.05.2003, http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/kino/kino-jetzt-duerfen-die-deutschen-matrix-reloaded-1106213.html, abgerufen am 24.11.2016).

• In „Gattaca“, einer filmischen Science-Fiction-Dystopie (1997), werden Menschen schon bei ihrer Zeugung und aufgrund ihrer genetischen Disposition (DNA) als valid oder in-valid klassifiziert und in letzterem Fall (trotz offiziell gegenlautender Bekundungen im Sinne eines Diskriminierungsverbots) erbarmungslos ausgegrenzt; eine vermeintliche Alternative (im Sinne „bestmöglichen“ Nachwuchses) stellt die In-Vitro-Zeugung dar.

Das Ergebnis sind zig Millionen Tote pro Jahr und wachsende, extreme Ungerechtigkeiten“ [672].

Das ist real existierender Neoliberalismus. Der sich aus vielen, heterogenen Quellen speist und (letztlich) zwar keine einheitliche ökonomisch-gesellschaftliche Konzeption vorweisen kann, auf unser aller Alltag und Leben aber Auswirkungen hat wie

---

Als ein natürlich Gezeugter – euphemistisch „Gotteskind“ genannt, realiter indes als „In-valider“ zu einem depravierten Unterschicht-Leben verurteilt – versucht, seine biometrischen Daten zu fälschen, wird er, brisanter Weise, von seinem eigenen, indes genetisch selektierten Bruder enttarnt.

„In nicht allzu ferner Zukunft beherrschen genmanipulierte, im Labor gezeugte Menschen die Welt, während die natürlich Geborenen keine Chance zum gesellschaftlichen und beruflichen Aufstieg haben … Ein elegisch erzählter Science-Fiction-Thriller als anklagende Parabel über die die Menschlichkeit zerstörende Gen-Manipulation. In verstörend schönen Bildern, spannend erzählt, konzentriert sich der Film ganz auf die zutiefst menschliche Botschaft …“ (Zweitausendeins.de. Filmlexikon. Das größte Filmlexikon der Welt: Gattaca, http://www.zweitausendeins.de/filmlexikon/?sucheNach=titel&wert=508702, abgerufen am 24.11.2016)

- „Truman Burbank …: Gefangen in einer künstlichen Kleinstadt, die eigens erbaut worden ist, um sein Leben von Ge-

kaum ein zweites Gesellschaftskonzept der Menschheitsgeschichte.

Der Neoliberalismus – ein System der organisierten Verantwortungslosigkeit für Mensch und Umwelt. Ein System, das – einzig und allein aus Gründen der Profit-Maximierung – die Lebensgrundlagen unsere Erde und die der Menschheit zerstört.

---

burt an zu dokumentieren. Truman ist unfreiwilliger Hauptdarsteller in einer Reality Show [„The Truman Show“ (1998)], der nach 29 Jahren allmählich dahinter kommt, dass hier ein fieses Spiel mit ihm gespielt wird – und am Ende den Ausbruch wagt [, …] aus der Routine. Und aus der Kulisse. Starker Film, der mittlerweile von der Realität eingeholt wurde: Seit 2008 Psychiatrie-Fälle beschrieben wurden, in denen Patienten überzeugt waren, sie seien Hauptdarsteller einer Reality-Show, spricht die Fachwelt vom ´Truman-Show-Wahn´“ (TagesWoche vom 12.08.2013 …, wie zit. zuvor).

671 Der Weltmarkt für Nahrungsmittel wird von 10 Großkonzernen – darunter die Schweizer Firma Nestlé – beherrscht; diese bestimmen, wer hungert und wer verhungert; Jean Ziegler spricht von einem organisierten Verbrechen: Diejenigen, die solche (wirtschafts-, neoliberale) Politik fördern, wie auch diejenigen, die schlichtweg nur zuschauen, ohne etwas zu unternehmen, werden zu Komplizen und Mittätern – Ziegler, J.: Wir lassen sie verhungern: Die Massenvernichtung in der Dritten Welt. Bertelsmann (Random

Derart wird der real existierende Neoliberalismus zu einer Art „Hausphilosophie“ für die global agierenden Konzerne, für die Reichen und Mächtigen dieser Welt. Obwohl er ein Desaster nach dem anderen verursacht, geht er aus allen Krisen gestärkt hervor – er ist die Ursache der Krankheit, als deren Therapie ihn die, welche von ihm profitieren, verkaufen, er nährt Krisen und nährt sich von Krisen. Und selbst aus seinen inneren Widersprüchen schlägt er noch Kapital.

---

House Verlagsgruppe), München, 2012; französischsprachige Originalausgabe: Destruction massive. Géopolitique de la faim. Éditions du Seuil, Paris, 2011.

Durch die Begrifflichkeit „Geopolitik“ kommt in der französischen Originalausgabe deutlich zum Ausdruck, dass dezidierte geostrategisch-neoliberale Konzepte für das Vorgehen sowohl der auf politischer als auch der auf Konzern-Ebene Verantwortlichen existieren. Einfacher ausgedrückt: Menschen in den Entwicklungsländern verhungern „nicht einfach so“; aus machtpolitischen wie finanziellen Erwägungen ermordet man sie, indem man sie verhungern lässt.

„Dieser Massenvernichtung begegnet die öffentliche Meinung des Westens mit eisiger Gleichgültigkeit. Allenfalls reagiert sie mit zerstreuter Aufmerksamkeit, wenn die Katastrophen besonders ´sichtbar´ werden – wie die Hungersnot, die seit dem Sommer 2011 für mehr als zwölf Millionen Menschen in fünf Ländern am Horn von Afrika eine tödliche Bedrohung darstellt“ [deutsche Ausgabe zuvor, S.15].

*Nicht der „freie" Markt, schlichtweg eine Umverteilung ist das (unausgesprochene) Ziel dieses real existierenden Neoliberalismus´: die von unten nach oben, die von der öffentlichen in die private Hand, die von Süd nach Nord, die von der Dritten in die Erste Welt, die von der breiten Masse zu einigen wenigen Profiteuren des Systems.*

„Kollateralschäden" sind dabei unvermeidlich: „Der deutsche Faschismus brauchte sechs Kriegsjahre, um 56 Millionen Menschen umzubringen – die neoliberale Wirtschaftsordnung schafft das locker in wenig mehr als einem Jahr" [673].

---

[672] Ulrich Duchrow, Reinhold Bianchi, René Krüger und Vincenzo Petracca: Solidarisch Mensch werden. Psychische und soziale Destruktion im Neoliberalismus – Wege zu ihrer Überwindung. VSA-Verlag, gemeinsam verlegt mit Publik-Forum, Hamburg, 2006, S. 25

[673] *junge Welt* vom 16.11.2012, Seite 3 (Schwerpunkt): „Für die Völker des Südens hat der dritte Weltkrieg längst begonnen." Der deutsche Faschismus brauchte sechs Jahre, um 56 Millionen Menschen umzubringen. Der Neoliberalismus schafft das locker in gut einem Jahr.
Ein Gespräch mit Jean Ziegler

Um seine Umverteilungs-Ziele zu erreichen, muss er, der real existierende Neoliberalismus, die Schwachen – Individuen wie Staaten – in der Tat „den Märkten“ überlassen; gleichwohl trägt er dafür Sorge, dass die Starken, durch einen – wohlgemerkt – starken(!) Staat, ihrerseits Rahmenbedingungen erhalten, mit Hilfe derer sie sich entscheidende Wettbewerbsvorteile auf dem dann ganz und gar nicht mehr freien Markt sichern können.

In Wahrheit ist der Neoliberalismus – wiewohl immer bereit, staatliche Subventionen als sozialistisch zu geißeln – nichts anderes als ein „Neoliberal-Sozialismus“: ein Sozialismus für die Reichen, die er, der Neoliberalismus, durch staatliche Regelungen vor den Kräften eines wirklich freien Marktes zu schützen versucht.

Und mehr noch: Er ist eine Revolution der Reichen gegen die Armen: ”´There´s class warfare, all right´, Mr. Buffett said, ´but it´s my class, the rich class, that´s making war, and we´re winning.´”

Im historischen Kontext betrachtet ist der Neoliberalismus die – vorläufige – Endstufe einer Vielzahl von Kapitalismus-Spielarten: „Entlang der Zeitachse im selben Raum, z. B in Deutschland, stoßen wir innerhalb von 150 Jahren auf gänzlich verschiedene Kapitalismen, den preußisch autoritären, den imperialistischen, den faschistischen, den keynesianischen und den neoliberalen Kapitalismus …

Die fast überall sinkende Lohnquote der letzten drei Dekaden im Neoliberalen Kapitalismus resultiert … daraus, dass … die Machtverhältnisse zwischen Kapital und Lohnarbeit zu Lasten der Lohnarbeit verschoben wurden. Im neoliberalen Staat dominiert … der Unternehmerstaat. Die steigende Massenarbeitslosigkeit, d.h. ein Überangebot von Arbeit – ein wichtiges Ergebnis der neoliberalen Wirtschaftspolitik –, steht im direkten Verhältnis zu sinkender Verhandlungsmacht der Gewerkschaften; sinkende Löhne und zunehmende Prekarisierung [werden] zum Erkennungsmerkmal …

Auch die umfangreichen Steuerschenkungen an die Kapitalseite im neoliberalen Kapitalismus und die grundsätzlichen Richtungsänderungen der nationalen Steuerpolitiken (Senkung der Spitzensteuersätze, Abschaffung der Vermögenssteuern, Erhöhung von Mehrwertsteuern) sind sämtlich Ausdruck von Machtverschiebungen, die zu Lasten der Lohnseite stattgefunden haben …

Die Einnahmen im Finanzsektor resultieren sämtlich durch Umverteilung aus den produktiven Sektoren. Dabei ist die institutionelle Macht [welche durch neoliberale Umstrukturierungen seit Reaganomics und Thatcherismus entstanden ist] der Hebel dieser Umverteilung. Denn im Finanzsektor werden keine Werte geschaffen, hier[hin] fließen Dank der Macht der Investmentbanken und der Finanzspezialisten, die sich durch un-

durchsichtige und hochkomplex konstruierte Finanzprodukte eine Monopolmacht zulegen, [die] Geldvermögen der Reichen. Indem aber dieser Sektor die gesamte Ökonomie beherrscht und dieser ihre Renditeregeln überstülpt, gewinnt er zusätzlich eine Art nationaler Hegemonialmacht, die mittels Beeinflussung von Kreditpolitik, Staatsverschuldung und Finanzspekulationen eine gesamtgesellschaftliche Umverteilung von unten nach oben herbeiführt“ [674].

„Der Neoliberalismus verdankt seine Attraktivität und seine Erfolge weniger seinen inkohärenten theoretischen Beiträgen als dem Umstand, dass er bürgerliches Denken in nahezu vollständiger Weise zusammenfasst. Trotz der häufig konstatierten Unklarheiten und Mehrdeutigkeiten verkörpert er damit die dominierende ideologische Sichtweise im gegenwärtigen Stadium der gesellschaftlichen Entwicklung. Als solche ist er Welterklärung und politische Handlungsanleitung zugleich. Im Verhältnis zur ökonomietheoretischen Neoklassik, aber auch zum traditionellen Liberalismus, deren Ansätze er aufgreift und erweitert, geht er weit über den wirtschaftlichen Bereich hinaus: er betrifft Politik, Geschichte, Kultur, Recht und Gesellschaft im Allgemeinen. Entgegen seinen theoretischen Schwächen vertritt er allerdings klare politische Ziele, z. B. Senkung von

---

[674] Massarrat, M.: Macht im Kapitalismus. In: Zeitschrift Marxistische Erneuerung. Frankfurt a. M., Nr. 93, März 2013, Editorial

Lohn- und Sozialkosten, Verringerung der öffentlichen Ausgaben, Bewegungsfreiheit für Finanztransaktionen usw. Sein Ziel ist, zusammengefasst, die umfassende Freisetzung der Kapitalverwertung …“ [675]

Ohne Rücksicht auf Verluste. Am Menschen und an Menschen. Denn jeder ist seines Glückes selber Schmied. Meint jedenfalls der Neoliberalismus.

„Neo-Liberalismus“ ist ein Neologismus (begriffliche Neuschöpfung) aus *νέος* (*neu*) und *liber (frei)* resp. *liberalis (die Freiheit betreffend)*; er wurde 1938 als *néo-liberalisme* von dem französischen Ökonomen Bernard Lavergne [676] geschaffen

---

[675] Hagen, J. J.: Die Gewalt des neoliberalen Staates. In: Dimmel, N. und Schmee, J. (Hrsg.): Die Gewalt des neoliberalen Staates. Vom fordistischen Wohlfahrtsstaat zum repressiven Überwachungsstaat. Facultas Verlags- und Buchhandels AG, Wien, 2008, S. 19

[676] „Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bis zu den 30er Jahren war das französische Genossenschaftsdenken von der Schule von Nîmes und insbesondere von Charles Gide beeinflusst, der eine umfassende Vision des Phänomens … [der] ´Genossenschaftliche Republik´ besaß.

Während des 20. Jahrhunderts folgten Gide drei große Meister und Professoren: Bernard Lavergne, George Lasserre und Henri Desroche. Bernard Lavergne erklärte,

[677] und im selben Jahr auf Vorschlag des Wirtschaftswissenschaftlers und Soziologen Alexander Rüstow in den deutschen Sprachgebrauch eingeführt [678] [679] [680].

„Der Begriff ´Neoliberalismus´ ist überall. Für Linke, Globalisierungskritiker und Euro-Gegner gehört er zum guten Ton. Konservative und Liberale dagegen verbannen ihn ins Reich der Verschwörungstheorien. Es gebe keinen Neoliberalismus,

---

dass durch die Verteilung der Gewinne an tausende der Mitglieder von Konsumgenossenschaften sie Gewinne ´sozialisieren´, wodurch sie eine Rolle für das Gemeinwohl spielten“ (Müller-Plantenberg, C. et al.: Solidarische Ökonomie in Brasilien und Deutschland. Wege zur konkreten Utopie. kassel university press, Kassel, 2005, S. 53).

Bernard Lavergne (1884-1975), französischer Ökonom, Professor u.a. in Lille und Paris, war prominenter Vertreter der französischen Genossenschaftsbewegung. S. beispielsweise: Lavergne, B.: Le gouvernement des démocraties modernes. Librairie Félix Alcan, Paris, 1933.

[677] Wegmann, M.: Früher Neoliberalismus und europäische Integration: Interdependenz der nationalen, supranationalen und internationalen Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft (1932-1965). Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, 2002, S. 104

[678] Alexander Rüstow (1885-1963) gilt als Vertreter des sog. Soziologischen (Neo-)Liberalismus (auch als Soziologi-

sagen sie, nur Ewiggestrige, die nicht wüssten, was die Zeit erfordert.

Was also ist Neoliberalismus: ein Hirngespinst, ein Modetrend oder eine Art Gegenkommunismus?

Der Begriff bezeichnet eine Reihe von Grundannahmen, die seit Mitte der neunziger Jahre unser Denken beherrschen. Kern

---

scher Liberalismus oder Wirtschafts- und Sozialhumanismus bezeichnet), der seinerseits zum Ordo-Liberalismus (sog. Freiburger Schule) gehöre (umstritten) [s. nächste Fußnote] und sich auch mit soziologischen Problemen des (Neo-)Liberalismus beschäftigt, beispielsweise mit „sozialer Kohäsion“ (sozialem Ausgleich) und sozialen Interventionen. S. auch [übernächste Fußnote].

Zum Ordoliberalismus schreibt die FAZ (http://www.faz.net/aktuell/ordoliberalismus-das-verwaiste-erbe-der-freiburger-schule-1912163.html, abgerufen am 28.11.2016):

Ordoliberalismus. Das verwaiste Erbe der Freiburger Schule. Walter Eucken hinterließ ein Werk, das in Deutschland nicht weiterentwickelt wurde. Heute ist der Liberalismus marginalisiert.

„In geschichtlicher Betrachtung lassen sich drei maßgeblich von deutschen Autoren geprägte gesellschaftswissenschaftliche Schulen mit starker ökonomischer Prägung erkennen: der Marxismus, die historische Schule des neun-

der Lehre ist die Auffassung, dass jedes Lebewesen egoistisch agiert und seine Ziele mit allen Mitteln durchsetzt. Daraus folgt: Der Reiche, Fleißige schafft Arbeitsplätze aus Geldgier; der Arme, Faule entspannt sich im sozialen Netz. Weil sich daraus ein Gerechtigkeitsgefälle ergibt, darf sich der Staat aus der Daseinsfürsorge zurückziehen. Der Theorie nach steigert das die Gewinnspanne der Fleißigen und zwingt die Faulen in die Arbeit“ [681].

---

zehnten Jahrhunderts und der auch als ´Freiburger Schule´ bezeichnete Ordoliberalismus.

Der Marxismus und die historische Schule sind untergegangen. Aber auch vom Ordoliberalismus in seiner ursprünglichen Form ist wenig geblieben: Mit dem Tode seines Übervaters Walter Eucken (1891 bis 1950) wurde er als Forschungsprojekt praktisch aufgegeben, auch wenn sich manche seiner Prinzipien in zeitgenössischen, überwiegend durch amerikanische Autoren entwickelten Versionen des Liberalismus wiederfinden.

Im Modell des Ordoliberalismus garantiert, etwas vereinfacht, ein starker Staat als Garant der Wirtschaftsordnung die Funktionsfähigkeit freier Märkte. Der starke Staat, der in der Tradition der deutschen Geistesgeschichte steht, war ein Pfeiler von Euckens Modell, das ihn von einem traditionellen, den Staat weitaus kritischer beurteilenden Liberalismus unterschied.

Ursprünglich habe man den Neo-Liberalismus als eine Art dritten Weg und als Alternative zu Antikommunismus und Antikapitalismus betrachtet:

”The global economic crisis was widely regarded as the failure of ´liberalism´ and ´capitalism´. On the fifteenth anniversary of the Soviet Union, in 1932, their leaders celebrated the end of capitalism with monumental parades; in the United States,

---

Stark musste dieser Staat aber sein, weil Eucken ein entschiedener Gegner jeder wirtschaftlichen Macht war. Er akzeptierte nur die Marktform der vollständigen Konkurrenz, in der Unternehmen im Wettbewerb miteinander stehen, ohne dass ein Unternehmen spürbare Marktmacht haben darf. Eucken war kein Anhänger eines ´Laissez-faire´; Ordnungspolitik wurde ihm zur Voraussetzung für die Sicherung der Freiheit.“

Zur groben Orientierung des Lesers: Es sind also und namentlich drei Strömungen des Wirtschafts-Liberalismus voneinander abzugrenzen: Der *Liberalismus* selbst (Laisser-faire-Prinzip), der *Ordo-Liberalismus*, der einen starken Staat postuliert, welcher zu intervenieren willens und fähig ist, sowie der *Neo-Liberalismus* (mit seinem Einfluss weit über den ökonomischen Sektor hinaus und in alle Lebensbereiche hinein).

Im Zusammenhang mit Liberalismus und seinen Spielarten offenbart sich mithin eine babylonische Begriffs-Vielfalt und ebensolche Sprach-Verwirrung; wahrscheinlich sind diese

President Franklin D. Roosevelt had pledged ´a new deal for the American people´, moving his country towards more interventionist policies; in Britain, economist John Maynard Keynes was working towards his General Theory in which he meant to explain (and overcome) the inherent instabilities of the capitalist system. Around the globe, the mood of the time was set against liberalism and free markets" [682].

---

durchaus gewollt: damit der „Normal-Bürger" sich an Begrifflichkeiten abarbeite, ohne zu erkennen resp. erkennen zu können, dass deren Inhalte bereits tief in sein tägliches Leben, mehr noch: in sein Denken und Fühlen, in sein ganz konkretes Sein hineinwirken.

Tarnen und Täuschen – eines der Grundprinzipien des (Neo-)Liberalismus!

[679] Föste, W.: Grundwerte in der Ordnungskonzeption der Sozialen Marktwirtschaft. Metropolis, Marburg, 2006, S. 147

[680] Zweynert, J.: Die Entstehung ordnungsökonomischer Paradigmen – theoriegeschichtliche Betrachtungen. Freiburger Diskussionspapiere zur Ordnungsökonomik. Nr. 8, 2007. Institut für Allgemeine Wirtschaftsforschung. Abteilung für Wirtschaftspolitik. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.:

„Die Frage nach den Wurzeln des Ordnungsgedankens in der Wirtschaftswissenschaft weist von vornherein über die reine Ökonomik hinaus. Denn das Denken in Ordnungen

Der deutsche Neoliberalismus der 30er- und 40er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts erarbeitete zudem (folgerichtig, s. den „dritten Weg“ zuvor) die theoretische Fundierung der *Sozialen Marktwirtschaft (SM)* („Die SM basiert auf Vorstellungen, die in durchaus unterschiedlicher Akzentuierung von einer Reihe von Wissenschaftlern schon in den 30er und 40er Jahren entwickelt und unter dem Begriff Neoliberalismus subsumiert worden sind. Innerhalb des Neoliberalismus spielte … der ´Or-

---

… bezieht immer die Frage ein, wie Kohäsion zwischen den Individuen einer Gesellschaft entsteht. Die Liberalen haben von jeher die Rolle betont, die die wirtschaftliche Interaktion auf Märkten bei der Erzeugung gesellschaftlicher Ordnung spielt. Dieser Gedanke war vor allem in England seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts verbreitet, und das ist auch der Grund dafür, warum … auffallend viele britische Philosophen gleichzeitig auch Nationalökonomen waren“ (a.a.O., Einleitung).

681 Neoliberalismus. Nichts als Ideologie. Der Neoliberalismus unterscheidet zwischen faul und fleißig und propagiert das Recht des Stärkeren ... (Zeit Online vom 23.11.2012, http://www.zeit.de/politik/2012-11/leserartikel-neoliberalismus, abgerufen am 28.11.2016)

682 Hartwich, O. W.: Neoliberalism: The Genesis of a Political Swearword. CIS Occasional Paper 114 vom 21. Mai 2009. The Centre for Independent Studies (CIS), New South Wales (Sydney, Australien), S. 13

doliberalismus´ der Freiburger Schule eine besondere Rolle, als dessen wichtigster Repräsentant der Freiburger Wirtschaftswissenschaftler W. Eucken gilt“ [683]); die Begrifflichkeit „Soziale Marktwirtschaft“ wurde Mitte des letzten Jahrhunderts von Ludwig Erhard übernommen und steht seitdem für die Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland (sog. „Rheinischer Kapitalismus“ [684]); im Rahmen der sog. Wiedervereinigung wurde die Soziale Marktwirtschaft (1990, im Staatsvertrag zwischen BRD und DDR) als gemeinsame Wirtschaftsordnung vereinbart und damit fort- und festgeschrieben [685].

---

[683] Andersen, U. und Woyke, W. (Hrsg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Springer, Heidelberg, 7., aktual. Aufl. 2013: Stichwort: Soziale Marktwirtschaft/Wirtschaftspolitik, http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/handwoerterbuch-politisches-system/, abgerufen am 29.11.2016

[684] Buttiglione, R.: Einige Gedanken über das Rheinische Modell. In: Spangenberger, M. (Hrsg.): Rheinischer Kapitalismus und seine Quellen in der Katholischen Soziallehre. Aschendorff, Münster, 2011, S. 141

[685] Vertrag über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Ausfertigungsdatum: 18.05.1990. G v. 25.6.1990 II 518. Stand: Geändert durch Art. 9 § 3 G v. 9.6.1998 I 1242.

Die Begrifflichkeit „Neo-Liberalismus“ (als „dritter Weg“ zwischen [„Laissez-faire“-]Liberalismus und Kommunismus) verlor in den 50er- und 60-er-Jahren (zugunsten der Termini „Soziale Marktwirtschaft“ und „Ordo-Liberalismus“) immer mehr an Bedeutung; heutzutage bezeichnen sich Wirtschaftswissenschaftler (üblicherweise, Ausnahmen mögen die Regel bestätigen) nicht (mehr) als neo-liberal [686].

Was indes nichts daran ändert, dass der Neo-Liberalismus seit den 1970-ern „fröhlich“ Urstand feiert – allerdings mit neuen, nach meinem Dafürhalten ganz und gar nicht „lustigen“ Deu-

Kapitel I: Grundlagen. Art 1: Gegenstand des Vertrags. Abs. 3:
„Grundlage der Wirtschaftsunion ist die Soziale Marktwirtschaft als gemeinsame Wirtschaftsordnung beider Vertragsparteien. Sie wird insbesondere bestimmt durch Privateigentum, Leistungswettbewerb, freie Preisbildung und grundsätzlich volle Freizügigkeit von Arbeit, Kapital, Gütern und Dienstleistungen; hierdurch wird die gesetzliche Zulassung besonderer Eigentumsformen für die Beteiligung der öffentlichen Hand oder anderer Rechtsträger am Wirtschaftsverkehr nicht ausgeschlossen, soweit private Rechtsträger dadurch nicht diskriminiert werden …“

[686] Hartwich, O. W.: Neoliberalism: The Genesis of a Political Swear-word. CIS Occasional Paper 114 vom 21. Mai 2009. The Centre for Independent Studies (CIS), New South Wales (Sydney, Australien)

tungs- und Bedeutungs-Inhalten. Und ebenso mit einer weltweiten ideologischen Implementierung seiner Theorien wie mit deren umfassend konkreten Realisierung. Will meinen: mit allen fatalen lebenspraktischen Auswirkungen, von denen dieses Buch (auch) handelt.

Namentlich die *Chicagoer Schule* (mit mehr als 20 Wirtschafts-Nobelpreisträgern und insbesondere Milton Friedman [s. Teilband 2 vorliegenden 4. Bandes], Friedrich von Hayek [s. Teilband 1], Harry Markowitz und Myron Scholes als deren Repräsentanten [s. Teilbände 1 und 2 von Band 4]) schuf und prägte neo-liberales Gedankengut (namentlich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts) [687] [688] [689].

Solches Gedankengut wird heute (durchaus abschätzig) auch als *Marktfundamentalismus* oder *Marktradikalismus* bezeichnet [690]; namentlich durch Georg Soros [691] wurden diese Begriffe popularisiert (und auch problematisiert): Falsche Wahrnehmung

---

[687] Overtveldt, J. van: The Chicago School: How the University of Chicago assembled the thinkers who revolutionized economics and business. Agate Publishing, Chicago, 2007

[688] Miller, H. L. (Jr.): On the “Chicago School of Economics”. In: The Journal of Political Economy. 1962, Band 70, Heft 1, 64-69

[689] Noppeney, C.: Zwischen Chicago-Schule und Ordoliberalismus. Paul Haupt, Bern/Stuttgart, 1998

und verzerrte Vorstellungen der Marktteilnehmer führten zur Verunsicherung der Märkte, diese, letztere, sich selbst überlassen, neigten zu extremen Reaktionen, die von Euphorie bis Verzweiflung reichen [692].

„Market fundamentalism is the contemporary form of the idea that society as a whole should be subordinated to a system of

---

690 Stürner, R.: Markt und Wettbewerb über alles? Gesellschaft und Recht im Fokus neoliberaler Marktideologie. C.H. Beck, München, 2007

691 „Mit der legendären Wette gegen das britische Pfund wurde George Soros 1992 schlagartig weltberühmt. Dieses gigantische Spekulationsgeschäft brachte dem Hedgefonds-Manager rund eine Milliarde Dollar Gewinn. Die Märkte aber sind ihm nicht genug. Ein Wort von Soros kann die Welt aus den Angeln heben. Doch agiert er vielfach aus dem Hintergrund. Als Werkzeug dient ihm dabei sein globales Stiftungsnetzwerk der Open Society Foundations.

Seine großen Pläne verfolgt er konsequent, um dennoch wandlungsfähig wie ein Chamäleon zu bleiben. Nicht umsonst gilt er als der ´Mann mit den tausend Gesichtern´ und als Doppelnatur, als einer, der sich nicht in die Karten blicken lässt, obwohl er eine offene Gesellschaft predigt.

Die einen sehen in Soros den größten Philanthropen der Gegenwart, der Milliarden für wohltätige Zwecke ver-

self-regulating markets“ [693] – Marktfundamentalismus (d.h. der Neoliberalismus) bringt die Vorstellung zum Ausdruck, dass man die gesamte Gesellschaft einem System sich selbst regulierender Märkte unterordnen sollte: *Derart wird das Primat der Wirtschaft über alle anderen Bereiche der Gesellschaft, letztlich die Vorherrschaft der Ökonomie über den Menschen – in all seinen Regungen und Strebungen – gefordert!*

---

schenkt. Die anderen sehen in ihm nach wie vor den rücksichtslosen Spekulanten, der stets nur in den eigenen Gewinn investiert und als superreicher Privatmann auf inakzeptable Weise politisch massiven Einfluss nimmt, der bereits ganze Volkswirtschaften in den Ruin getrieben und Revolutionen heraufbeschworen hat, der mit mächtigen Organisationen und Geheimdiensten wie der CIA kollaboriert und die Welt ins Verderben stürzt“ (https://www.kopp-verlag.de/George-Soros.htm?websale8=kopp-verlag&pi=950200&ci=000401&ref=adg2015424&subref=%2Bgeorge%20%2Bsoros&gclid=CPnMqoL3z9ACFUG4Gwod4XcFdQ, abgerufen am 30.11.2016).

692 Welt N24: Soros sieht schlimmste Krise seit 60 Jahren, https://www.welt.de/wirtschaft/article1591321/Soros-sieht-schlimmste-Krise-seit-60-Jahren.html, abgerufen am 30.11.2016

693 Somers, M. R. und Block, F.: From Poverty to Perversity: Ideas, Markets, and Institutions over 200 Years of Welfare Debate. In: American Sociological Review, 2005(70), Nr. 2, 260 f.

Offensichtlich kommt hier eine gleichsam religiöse Überzeugung, mehr noch: Gewissheit zum Ausdruck; Habermas nimmt sie zum Anlass für eine herbe Kritik am neoliberalen Gedankengut [694]:

„Was mich am meisten beunruhigt, ist die himmelschreiende soziale Ungerechtigkeit, die darin besteht, dass die sozialisierten Kosten des Systemversagens die verletzbarsten sozialen Gruppen am härtsten treffen. Nun wird die Masse derer, die ohnehin nicht zu den Globalisierungsgewinnern gehören, für die realwirtschaftlichen Folgen einer vorhersehbaren Funktionsstörung des Finanzsystems noch einmal zur Kasse gebeten. Und dies nicht wie die Aktienbesitzer in Geldwerten, sondern in der harten Währung ihrer alltäglichen Existenz. Auch im globalen Maßstab vollzieht sich dieses strafende Schicksal an den ökonomisch schwächsten Ländern. Das ist der politische Skandal.

Jetzt mit dem Finger auf Sündenböcke zu zeigen, halte ich allerdings für Heuchelei. Auch die Spekulanten haben sich im Rahmen der Gesetze konsequent nach der gesellschaftlich anerkannten Logik der Gewinnmaximierung verhalten. Die Poli-

---

694 *Zeit Online* vom 7.11.2008, http://www.zeit.de/2008/46/Habermas/komplettansicht, abgerufen am 30.11.2016: Internationale Weltordnung. Nach dem Bankrott. Der Privatisierungswahn ist an sein Ende gekommen. Nicht der Markt, sondern die Politik ist für das Gemeinwohl zuständig: Ein Gespräch mit dem Philosophen Jürgen Habermas

tik macht sich lächerlich, wenn sie moralisiert, statt sich auf das Zwangsrecht des demokratischen Gesetzgebers zu stützen. Sie und nicht der Kapitalismus ist für die Gemeinwohlorientierung zuständig.“

Und weiterhin [derselbe, daselbst]: „Seit 1989/90 gibt es kein Ausbrechen mehr aus dem Universum des Kapitalismus; es kann nur um eine Zivilisierung und Zähmung der kapitalistischen Dynamik von innen gehen. Schon während der Nachkriegszeit war die Sowjetunion für die Masse der westeuropäischen Linken keine Alternative. Deswegen habe ich 1973 von Legitimationsproblemen ´im´ Kapitalismus gesprochen. Und die stehen wieder, je nach nationalem Kontext mehr oder weniger dringlich, auf der Tagesordnung …

Der Sozialstaat ist eine späte und, wie wir erfahren, fragile Errungenschaft. Die expandierenden Märkte und Kommunikationsnetze hatten immer schon eine aufsprengende, für den einzelnen Bürger zugleich individualisierende und befreiende Kraft; darauf ist aber stets eine Reorganisation der alten Solidarverhältnisse in einem erweiterten institutionellen Rahmen erfolgt. Dieser Prozess hat in der frühen Moderne begonnen, als die hochmittelalterlichen Herrschaftsstände in den neuen Territorialstaaten schrittweise parlamentarisiert – Beispiel England – oder – Beispiel Frankreich – durch absolutistische Könige mediatisiert worden sind. Der Vorgang hat sich im Gefolge der Verfassungsrevolutionen des 18. und 19. Jahrhunderts und

der Sozialstaatsgesetzgebungen des 20. Jahrhunderts fortgesetzt. Diese rechtliche Zähmung des Leviathan und des Klassenantagonismus war keine einfache Sache."

Auch Joseph Stiglitz [695], ehemals Weltbank-Präsident und Wirtschafts-Nobelpreisträger von 2001, bezeichnete das gesellschaftliche Primat des Neoliberalismus als nicht gerechtfertigt; es diene den Partikularinteressen einiger weniger und werde

---

[695] Joseph E. Stiglitz, geb. 1943, war von 1997 bis 2000 Weltbank-Präsident und erhielt 2001 den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften (zusammen mit George A. Akerlof und A. Michael Spence) „for their analyses of markets with asymmetric information" (so die Begründung des Nobelpreis-Komitees, http://www.nobelprize.org/nobel_prizes/economic-sciences/laureates/2001/stiglitz-facts.html); bekannt wurde Stiglitz u.a. durch seine Analysen eben dieser asymmetrischen Markt-Informationen, durch seine Theorien zum Scheitern des Kommunismus´ in Osteuropa und durch seine Untersuchungen zur Bedeutung des freien Marktes in kapitalistischen Wirtschaftssystemen. Er ist Vertreter des Neu-Keynesianismus, welcher das Gewicht geldpolitischer Maßnahmen, namentlich über eine Steuerung der Geldpolitik betont.

„Verstaubt, widerlegt, von vorgestern – es ist kein gutes Image, das den Theorien des 1946 verstorbenen britischen Wirtschaftswissenschaftlers John Maynard Keynes in der wirtschaftspolitischen Diskussion in Deutschland anhängt. Wegen der schlechten Erfahrungen in den sechziger und

durch die Verabsolutierung an sich schon fragwürdiger Theorien (wie der von Adam Smith, der bekanntlich von einer unsichtbaren und unsichtbar den Markt ordnenden Hand sprach [696]) ideologisch verbrämt; er, Stiglitz, glaube, die Finanzkrise 2008 markiere das Ende des Neoliberalismus´ und einer weltweiten Geld- und Finanzmarktpolitik (Washingtoner Konsens), die auf neoliberalen Prinzipien beruhe [697] [698] [699] [700]:

---

siebziger Jahren steht ´Keynesianismus´ für den überzogenen Glauben an die Allmacht von Wirtschaftspolitik [und] für unwirksame staatliche Ausgabenprogramme …

Allerdings: In der modernen internationalen Makroökonomie hat Keynes in den vergangenen Jahren eine stille Renaissance erlebt. Der sogenannte ´Neukeynesianismus´ hat sich zu einer weithin akzeptierten ökonomischen Schule entwickelt …

Neokeynesianische Modelle gehören sowohl in der Forschung als auch in der Geldpolitik zum Standard. ´In vielen Zentralbanken dieser Welt spielen neokeynesianische Modelle heute eine wichtige Rolle´ … ´Wir benutzen diese für unsere geldpolitischen Prognosen und Analysen´ …

Sosehr sich die einzelnen Modelle im Detail auch unterscheiden, ein gemeinsames Charakteristikum haben sie alle: Sie berücksichtigen, dass die wirtschaftlichen Aktivitäten in der Realität nicht absolut reibungslos vonstatten gehen, sondern dass es Friktionen gibt“ (Handelsblatt vom

„Die Welt meinte es nicht gut mit dem Neoliberalismus, dieser Wundertüte an Konzepten, die auf der fundamentalistischen Vorstellung beruhen, dass die Märkte sich selbst regulieren, Ressourcen effizient verteilen und den Interessen der Öffentlichkeit dienen. Dieser Marktfundamentalismus bildete die Grundlage von Thatcherismus, Reaganomics und dem so genannten ´Washington-Konsens´. Forciert wurden Privatisie-

---

11.03.2008: Was ist der Neo-Keynesianismus? Die stille Renaissance von Keynes, http://www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/oekonomie/nachrichten/was-ist-der-neo-keynesianismus-die-stille-renaissance-von-keynes/2932868.html, abgerufen am 30.11.2016).

696 Die Metapher „unsichtbare Hand“ bezeichnet die Selbstregulierung eines Systems; sie ist namentlich im Bereich von Wirtschaft und Wirtschafts-„Wissenschaften“ präsent und wird gemeinhin mit dem schottischen Ökonomen Adam Smith (1723-1790) – der als Begründer der (klassischen) Nationalökonomie gilt – assoziiert, war indes (bereits) zu dessen Lebzeiten wohl eine geläufige Redensart (Raphael, D. D.: Adam Smith. Reihe Campus – Einführungen. Campus, Frankfurt [Main]/New York, 1991).

„Die Idee der unsichtbaren Hand (laut der ein unsystematisches, häufig böses Unterfangen eines Einzelnen in der Gesellschaft zu einem gemeinsamen Guten führt) ist bei den Alten auch schon gut bekannt. Dieses Prinzip wurde weder von Adam Smith noch von Bernhard Mandeville [niederländischer Sozialtheoretiker des 17. Jahrhunderts, welcher die Vorstellung der Wirtschaft als Kreislauf prägte

rung, Liberalisierung und unabhängige Zentralbanken, die sich unbeirrbar auf die Inflation konzentrieren … Über die weiteren Aussichten herrscht zunehmend Einigkeit: Dieser Abschwung wird anhaltend und umfassend ausfallen“ [701].

Heute, reichlich zehn Jahre später, wissen wir, dass die benannte Finanzkrise von 2008 nicht das Ende von Marktfundamenta-

---

und in seinem Hauptwerk, der Bienenfabel, die provozierende These vertrat, nicht die Tugend, vielmehr das Laster sei die eigentliche Quelle des Gemeinwohls – e. A.] [, wurde also auch nicht von Bernhard Mandeville] erstmals zum Ausdruck gebracht, auch nicht von Thomas von Aquin. Bereits der griechische Dichter Aristophanes schreibt:

Laut einer Legende aus alter Zeit
werden all unsere törichten Pläne und eitlen Dünkel
auf das Gemeinwohl hingeordnet“

(Sedláček, T.: Die Ökonomie von Gut und Böse. Carl Hanser, München, 2012 – „Tomas Sedlacek war ein enger Mitarbeiter des verstorbenen tschechischen Präsidenten Vaclav Havel. Kurz vor seinem Tod hat er das Vorwort zur deutschen Ausgabe des Buches ´Die Ökonomie von Gut und Böse´ geschrieben. Sedlacek ist von Haus aus Ökonom, aber er interessiert sich für weit mehr als nackte Zahlen“ [Deutschlandfunk vom 06.02.2012, http://www.deutschlandfunk.de/es-ist-kein-buch-der-antworten.1310.de.html?dram:article_id=194574, abgerufen am 01.12.2016: „Es ist kein Buch der Antworten.“ Tomas Sedlacek: Die Ökonomie von Gut und Böse]).

lismus und Marktradikalismus, sondern den Beginn ihrer Renaissance, d.h. der des Neo-Liberalismus´ einleitete und -läutete.

Eben jenes Neoliberalismus´, der in den letzten vier oder auch fünf Jahrzehnten und wesentlich im Zusammenhang mit der sozialen Bewegung der *New Right* zu einer gesellschaftlichen Macht erstarkte, die – namentlich nach dem Zusammenbruch

---

[697] Stiglitz, J. E.: Die Schatten der Globalisierung. Goldmann, München, 4. Auflage 2004, S. 105 f.

[698] Stiglitz, J. E.: Information and Change in the Paradigm in Economics. In: American Economic Review, Bd. 92(2002), No. 3, p. 460 f.

[699] Plickert, P.: Die Liberalen und der Staat. Ohne Regeln kein Markt. Liberale Denker haben das in einem schmerzlichen Prozess gelernt. Der Staat muss den Wettbewerb und das Prinzip Haftung durchsetzen – nicht kollabierende Banken auffangen.
In: FAZ vom 21.04.2012, http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/ideengeschichte-die-liberalen-und-der-staat-11715508.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2 (Abruf: 30.11.2016)

[700] Stiglitz, J. E.: Moving beyond market fundamentalism to a more balanced economy. In: Annals of public and cooperative economics, 2009, 80(3), 345-360

der UdSSR und ihres gesellschaftsideologischen Gegenentwurfs zum westlichen Kapitalismus – weltweit dominant wurde.

Diese *New-Right-Bewegung* entstand Mitte der 1960-er Jahre in den USA und Großbritannien; in den Vereinigten Staaten sei sie aus der Wahlkampagne Barry Goldwaters (1964, gegen den obsiegenden Lyndon B. Johnson) hervorgegangen. Die Bewegung generierte ein Netzwerk von „Think Tanks“ (Denkfabriken), elitären Bildungsanstalten und dergleichen mehr; die Denkfabriken erforschten, entwickelten und bewarben neo-liberales Gedankengut sowohl im wirtschaftlichen wie auch im sozialen und politischen Bereich; die Beeinflussung ebenso der politisch Verantwortlichen wie auch der öffentlichen Meinung insgesamt war (und ist) wesentlicher Bestandteil ihrer (theoretischen Forschungs- und namentlich ihrer praktischen Anwendungs-) Strategie [702].

---

[701] Stiglitz, J. E.: Das Ende des Neoliberalismus? In: Project Syndicate, Economics vom 7.7.2008, https://www.project-syndicate.org/commentary/the-end-of-neo-liberalism?version=German&barrier=true (Abruf: 30.11.2016)

[702] Arin, K. Y.: Die Rolle der Think Tanks in der US-Außenpolitik. Von Clinton zu Bush Jr. Springer VS Verlag, Wiesbaden, 2013:

„Kubilay Yado Arin untersucht Forschung, Analysen und Politikberatung der US-amerikanischen Denkfabriken … Council on Foreign Relations und Project for a New Ameri-

Als Protagonist der *New Right* (Neuen Rechten) – welche als neo-konservative Bewegung und Gegenströmung zu sozialer Marktwirtschaft und Wohlfahrtsstaat die politisch-gesellschaftliche Grundstruktur formte, innerhalb derer sich Denkfabriken und sonstige Machtstrukturen entwickeln und etablieren konnten – gilt Ronald Reagan, US-amerikanischer Präsident von 1981-89.

Diese Neue Rechte ist Antipode der *New Left* (Neuen Linken) Arin, K. Y.: Die Rolle der Think Tanks in der US-Außenpolitik …, wie zit. zuvor, die – namentlich in den 1960- und 1970-ern sowie in (West-) Europa und in den USA – neue Sozialismus- und Kommunismus-Vorstellungen propagierte und sich (dadurch) von „klassischen linken

---

can Century [das New American Century wurde vormals Pax americana genannt und – wegen der (negativen) Assoziation mit Pax Romana (das römische Reich ging bekanntlich unter, trotz pax romana) – in American Century umbenannt; bleibt zu hoffen, dass es bei einem Century bleibt, welches sich nicht zu einem tausendjährigen Reich auswächst – e. A.] und kommt zu dem Schluss, dass die genannten Institute eine Neuordnung der aus der Zeit des Kalten Krieges stammenden institutionellen Arrangements durch ihre ideologischen Parteistreitigkeiten bis zum heutigen Tage verhindern“ (Buchbesprechung des Verlages, http://www.springer.com/us/book/9783658010430, abgerufen am 01.12.2016).

Parteien“ (wie der Sozialdemokratie und dem Marxismus-Leninismus) abgrenzte [703].

Die Neue Linke rekurrierte dabei auf vor-stalinistische Theorien und Konzepte wie die (beispielsweise von Rosa Luxemburg vertretene) Vorstellung einer (sozialistischen) Rätedemokratie („Nun sprach sie [Luxemburg] doch von der Notwendigkeit der Klassendiktatur und hielt die Rätedemokratie für deren denkbare Form. Aber sie sah nicht, dass ihre Position nur von einer Minderheit des Proletariats mitgetragen wurde, dass die Massen, auf deren revolutionäre Spontaneität sie gesetzt hatte, ihr nicht folgten, sie erkannte nicht, dass die Konterrevolution schon marschierte“ [704]).

Oder sie, die Neue Linke, rekurrierte auf den Trotzkismus (Leo Trotzkis: „Tatsächlich war die Bezeichnung ´Trotzkismus´ zuerst ein Etikett, mit dem die Stalinisten ihre Gegner… diffamieren wollten. Die Tausende, die während des Massenmords der ´Säuberungen´ in der Sowjetunion von 1936 bis 1938 Sta-

---

[703] Backes, U. und Jesse, E.: Neue Linke und Neue Rechte. Ein Vergleich. In: Dieselben (Hrsg.): Jahrbuch Extremismus & Demokratie, 5. Jahrgang (1993), Bouvier, Bonn, 1993, 7-28

[704] Grebing, H.: Rosa Luxemburg (1871-1919). In: Neue Gesellschaft, Frankfurter Hefte. 5/2013, http://www.frankfurter-hefte.de/upload//grebing.pdf, abgerufen am 08.12.2016

lins Erschießungskommandos ein ´Lang lebe Trotzki´ entgegen riefen, haben das Schimpfwort zu einem Ehrennamen gemacht. Trotzdem ist ´Trotzkismus´ nicht mehr als moderner Ausdruck für den revolutionären Marxismus von heute. Zu dieser Tradition haben Rosa Luxemburg und Lenin ebenso beigetragen wie Trotzki“ [705]).

Die Neue Linke bezog sich aber auch auf anarchistische Gesellschaftskonzepte: „Anarchismus ist weder identisch mit Chaos und Unordnung noch mit Terror. Derartige Diffamierungen, die in Presse und Funk und selbst innerhalb politikwissenschaftlicher Publikationen keine Seltenheit sind, werden verbreitet, solange [gemeint ist: seitdem] der Anarchismus als politische Theorie und als Strömung innerhalb der Arbeiterbewegung existiert. Sie scheinen aus dem Interesse sowohl ´rechter´ konservativ-bürgerlicher als auch ´linker´ staatssozialistischer oder marxistischer Kreise zu resultieren, das anarchistische Ideal von ´Gesetz und Freiheit´ ohne Gewalt [Kant] als politisches Ideal unwirksam zu machen. Im Gegensatz zu diesen ´Rechten´ und ´Linken´ wollen die Anarchisten weder die Herrschaft einer Klasse erhalten, noch durch die Eroberung des Staates die Herrschaft der einen Klasse durch die einer anderen

---

[705] Klein, W.: Zur Geschichte des Trotzkismus. Von der Gründung der Vierten Internationale bis nach dem Zusammenbruch des Stalinismus.
In: trend onlinezeitung 06/11, http://www.trend.infopartisan.net/trd0611/t280611.html, abgerufen am 08.12.2016

ersetzen wie die Staatssozialisten, sondern lehnen jede Herrschaft ab“ [706].

„Was für die 68-er Bewegung als historische Figur galt, das trifft auch auf ihre theoretische Konfiguration zu: Sie war ein Baum mit vielen Wurzeln und noch mehr Ästen und Zweigen. Dabei ist es kaum weniger schwierig, die unterirdischen Kapillaren bis zu ihren Ausgangspunkten zurück[zu]verfolgen als

---

[706] Cantzen, R.: Freiheit unter saurem Regen. Überlegungen zu einem libertär-ökologischen Gesellschaftskonzept. In: www.anarchismus.at, https://www.anarchismus.at/texte-anarchismus/anarchismus-allgemein/8188-rolf-cantzen-freiheit-unter-saurem-regen-ueberlegungen-zu-einem-libertaer-oekologischen-gesellschaftskonzept, abgerufen am 06.12.2016.

(Fehler in Syntax und Grammatik sowie Interpunktionsfehler habe ich mir eigenmächtig zu korrigieren erlaubt. Unter Berücksichtigung des Umstands, dass Ursula von der Leyen 1/3 ihrer Dissertation plagiiert hat. Folgenlos. [„Die Plagiatsdokumentation VroniPlag hatte auf 27 von 62 Seiten Plagiatsstellen in von der Leyens Dissertation dokumentiert, was einem Anteil von 43,4 Prozent entspricht. Auf drei Seiten wies VroniPlag nach, dass von der Leyen 50 bis 75 Prozent fremdes geistiges Eigentum übernommen hatte. Auf fünf Seiten wurden mehr als 75 Prozent Plagiatstext aufgefunden“ {*Kopp Online vom 10.3.2016: Verteidigungsministerin von der Leyen behält Doktortitel*}: mithin „ließe sich die Aberkennung des Doktortitels im Fall Ursula von der Leyens ohne weiteres begründen. Das wäre eine schlechte Nachricht für von der Leyen, aber eine frohe Botschaft für die medizinische Wissenschaft ...“ {*Frankfurter Rundschau vom 04. Oktober 2015: Plagiat und Strafe*}]

das sichtbare Netz der diversen Entwicklungsstränge nachzeichnen zu wollen …

Von expliziten ´68er Ideen´ sprechen zu wollen wäre also unangemessen. Denn es ging weniger darum, bestimmte Ideen zu verwirklichen. Die Theorie selbst war utopisch besetzt. Es existierte eine Art Sehnsucht, ´Allgemeinbegriffe zu leben´ …

---

Welche Fakten indes unerheblich sind. Für solche, die bereits für „höhere Aufgaben“ vorgesehen wurden. Z.B. für die EU-Kommissions-Präsidentschaft. Oder für den Nobelpreis. Nein, nicht von der Leyen; hierfür reichen ihre intellektuellen Kapazitäten nicht, wie auch immer man es drehe und wende. Aber beispielsweise ein Winston Churchill. Den man mit dem „Preis der Preise“ ehrte, obwohl seine literarischen Ergüsse von seitenlangen Plagiaten nur so strotzen (und manche gar behaupten, er habe andere seine Bücher schreiben lassen, was indes kaum einer Erwähnung bedarf, wenn man/Mann einer der größten Verbrecher der Menschheitsgeschichte ist): ziemlich unerheblich, was man/Mann/Frau zum besten gibt, wenn es zum gewünschten Agenda-Setting, zum gewollten Framing passt und im entsprechenden Wording verfasst. Mithin: Es geht beim Nobelpreis nicht um die Anerkennung einer intellektuellen Leistung, sondern darum, dass die zu Nobilitierenden – selbstverständlich auf einer nicht gar zu banalen intellektuellen Ebene – hündisch kriechen und die Erwartungen derer, die sie füttern, erfüllen. Also zu einer Art intellektueller Hurerei bereit sind. Ohne die man/Mann, heutigentags

Die oft zitierten ´konkreten Utopien´ blieben hingegen überraschend blass. Sprecher wie Rudi Dutschke … lehnten es sogar mit Nachdruck ab, konkrete Alternativen zur kapitalistischen Gesellschaft zu benennen. Der Horizont der Gesellschaftsveränderung sollte offen bleiben. Dabei war unklar, ob diese Einstellung programmatischen Charakter besaß oder nur das Resultat einer weit verbreiteten Verlegenheit war“ [707].

Mit anderen Worten: Oft war man in der Neuen Linken mehr dagegen als dafür.

Konzeptionell stringenter als die Neue Linke war die Neue Rechte; zielstrebig vermochte sie ihre neoliberalen Ziele umzusetzen, wobei sie nicht erst – wie die Linke – das Neue denken musste, sondern sich an bereits bestehende Strukturen anlehnen und diese im Sinne von Reaganomics und Thatcherismus weiterentwickeln konnte.

Sie, die Neue Rechte, verkörpert(e) die marktliberale Gegenströmung zu sozialer Marktwirtschaft und Wohlfahrtsstaat:

---

auch Frau, nicht einmal Professor werden kann. In diesem, nicht mehr unseren Lande. Geschweige denn Nobelpreisträger.)

[707] Kraushaar, W.: Denkmodelle der 68-er Bewegung. Bundeszentrale für politische Bildung vom 26.5.2002, file:///C:/Users/User/Downloads/PLSN6J.pdf, abgerufen am 08.12.2016

„Der Markt“ steuere sich selbst, er bedürfe keiner staatlichen Eingriffe, unterliege einer spontanen Ordnung und werde quasi von einer unsichtbaren Hand (im Sinne von Adam Smith) gelenkt [708]; diese Ordnung entstehe zwar durch menschliches Handeln, sei aber nicht menschlicher Planung unterworfen [709].

Solch wirtschaftsliberales Denken beruht auf einem negativen Freiheitsbegriff – Freiheit sei schlichtweg die Abwesenheit staatlicher Eingriffe in das marktwirtschaftliche Geschehen; ohne staatliche Eingriffe stelle sich immer ein Marktgleichgewicht ein (Übereinstimmung von angebotener und nachgefragter Warenmenge), wer nach Eigennutz strebe, befördere somit das Gemeinwohl.

Welcher – mit Verlaub – von Interessen gesteuerte Schwachsinn.

Indes: *Wenn Lüge zu – vermeintlicher – Wahrheit werden soll, ist oft ein ideologisch-philosophischer Überbau von Nöten, der*

---

[708] van Suntum, U.: Die unsichtbare Hand. Ökonomisches Denken gestern und heute. Springer, Berlin, 2005

[709] Nowotny, E.: Globalisierung und Liberalismus – zurück ins 19. Jahrhundert? In: Baltzarek, F., Butschek, F. und Tichy, G. (Hrsg.): Von der Theorie zur Wirtschaftspolitik – ein Österreichischer Weg: Festschrift zum 65. Geburtstag von Erich W. Streissler. Lucius & Lucius, Stuttgart, 1998, 210

*in Bezug auf die Abstrusität seiner Konstrukte keine Grenzen kennt; Binswanger verspottet die Ökonomen deshalb als Zunft und „Glaubensgemeinschaft", die ihre Grundsätze nicht wissenschaftlich diskutiere, sondern apodiktisch – als a priori sakrosankte Theoreme – verteidige und vertrete* [710].

„Die liberale Wirtschaftsideologie behauptet von Adam Smith bis Milton Friedman und seinen Jüngern, daß der Schlüssel zum menschlichen und gesellschaftlichen Fortschritt und zum ´Reichtum der Völker´ in der Durchsetzung des von jedweder Einschränkung losgelösten, völlig freien Wettbewerbs liege …

Jeder staatliche Eingriff in das Wirtschaftsgeschehen gefährde jene wundersame Harmonie, welche durch den Ausgleich der miteinander konkurrierenden Egoismen dank des Preismechanismus´ automatisch entstehe … Diese Theorie war schon im 18. Jahrhundert falsch, und trotzdem halten die Ideologen des Liberalismus´ an ihr fest.

Die Wirtschaft funktioniert selbstverständlich nicht nach diesem Schema. Sogar die kleinen örtlichen Märkte können nur dann erfolgreich arbeiten, wenn harte Gesetze und scharfe Kontrollen die Spekulanten, Gewinnler und Produktfälscher in

---

[710] Rezension von: „Alexander Rüstow: Das Versagen des Wirtschaftsliberalismus; hrsg. von Frank P. Maier-Rigaud und Gerhard Maier-Rigaud, Metropolis-Verlag Marburg 2001", http://www.iask.de/rezens02.pdf, abgerufen am 09.12.2016

die Schranken weisen. Ohne staatliche Aufsicht und Kontrolle, Finanz- und Wirtschaftspolitik kann die Wirtschaft nicht zufriedenstellend funktionieren. Der ungeregelte Markt zerstört sich selbst durch die Egoismen, die eben nicht automatisch zum Ausgleich tendieren … [D]urch Machtausübung und all jene Handlungsweisen, die den Wettbewerb zunächst verfälschen und dann endgültig beseitigen. Weltweit dominieren auf ungeregelten oder unzureichend geregelten Märkten Oligopole und Monopole. Verniedlichend werden sie heute ´Multis´ genannt, um auch sprachlich von der rauen Wirklichkeit abzulenken.

Der weltweite ´freie´ Wettbewerb, der weitgehend mit der aggressiven Dominanz … der starken Finanz- und Wirtschaftskreise gleichzusetzen ist, führte und führt zur Zerschlagung vieler kleinerer und mittlerer Wirtschaftsregionen in Afrika, Lateinamerika und Asien, sogar in Europa …“ [711].

Im Kontext wie beschrieben zuvor sind die neoliberalen Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften der Chicago School of Economics verortet – als deren und des Neoliberalismus´ Repräsentanten, als diejenigen, die abstruse Konzepte zur (Pseudo-)Legitimierung des menschenverachtenden neoliberalen Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems (zumindest im Wis-

---

[711] Graf Bethlen, S.: Der liberale Mythos vom freien Markt, http://de.paneuropa.org/index.php/pan/publikationen/aktuelle_beitraege/der_liberale_mythos_vom_freien_markt_von_stephan_graf_bethlen, abgerufen am 09.12.2016

senschaftsbetrieb) zu implementieren versuch(t)en; manche von ihnen – wie beispielsweise Milton Friedman und August von Hayeck– schreck(t)en auch nicht davor zurück, sich – zusammen mit CIA und anderen Kräften des Deep State – an der konkreten Umsetzung ihrer neoliberalen Ideen zu beteiligen (beispielsweise in Chile, *dem* historischen Experimentierfeld ihrer wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Ideen, einem Experimentierfeld, auf dem Hunderttausende gefoltert und Zehn-

tausende ermordet wurden [712] [713] – das ist das wahre Gesicht des Neoliberalismus´, genauer: seine verzerrte Fratze, die vielen benannter Nobelpreisträger besser zu Gesichte stünde als ihr Nobelpreis):

„… [D]rei Jahrzehnte sind seit dem Ende der Militärdiktatur von Augusto Pinochet (1973-1990) vergangen. Seitdem haben sich linke und rechte Regierungen abgewechselt, aber alle ha-

---

[712] Huhn, K.: Das Ende der Freiheit. Der ganz andere 11. September. Zwei Literaturnobelpreisträger über den US-Staatsterrorismus in Chile. In: *junge Welt* vom 11.09.2008:

„… haben in Chile kaum Illusionen darüber aufkommen lassen, daß der Geheimdienstchef ... nur ein Befehlsempfänger des Weißen Hauses in Washington … war. Wenn heute irgendwo das Datum des 11. September erwähnt wird, meint die Welt vornehmlich die Ereignisse des Jahres 2001 in New York. Der Terroranschlag auf die Twin Towers in Manhattan hatte 3015 Menschen das Leben gekostet. [Wer auch immer Urheber und Vollstrecker waren – sicher nicht Osama bin Laden and his flying terrorists.]

Die Zahl der Todesopfer, die dem Terroranschlag Washingtons in Chile [nicht dem in New York] zum Opfer fielen, konnte bis heute nicht exakt ermittelt werden.

Sie schwankt zwischen 5.000 und 30.000 (Amnesty International). 20.000 Chilenen entkamen dem Tod nur, weil sie ins Ausland flohen, wie die heutige Präsidentin Michelle

ben das neoliberale Wirtschaftssystem verwaltet, das während der Militärdiktatur errichtet wurde. In der Diktatur liegt auch der Ursprung der sozialen Ungleichheit, die die Menschen so wütend macht.

Aufgrund der Ereignisse jener Jahre gilt Chile vielen als das ´Labor des Neoliberalismus´. Unter Pinochet stießen die *Chicago Boys* – eine Gruppe von Wirtschaftswissenschaftlern, die

---

Bachelet, die als Tochter eines Allende-treuen und nach furchtbarer Folter verstorbenen Luftwaffengenerals über Australien in die DDR geflohen war, wo sie ein Medizinstudium absolvierte.

Allein wegen der identischen Tagesdaten werden oft oberflächliche Vergleiche zwischen beiden Massenmorden angestellt. Der gravierende Unterschied besteht darin, daß es sich in New York um den Mordanschlag einer fanatischen Terrororbande handelte (wenn man die offizielle Lesart der Ereignisse akzeptiert, was bei allen bislang aufgetauchten offenen Fragen und Widersprüchen schwerfällt), während es sich in Chile um einen unverdeckten Akt des von den USA initiierten Staatsterrorismus´ handelte …

Nerudas Anklage

Pablo Neruda … [wurde] 1971 mit dem Literaturnobelpreis … geehrt ... Er war ein Freund des am 11. September 1973 ermordeten chilenischen Präsidenten Allende … und überlebte ihn nur um zwölf Tage. Die Worte, die der krebskran-

an der University of Chicago die Lehren von Milton Friedman und Friedrich August von Hayek studiert hatten – wirtschaftsliberale Reformen an. Angesichts des repressiven Regimes mussten sie dabei auf den Willen der Bevölkerung keine Rücksicht nehmen. Für Naomi Klein [kanadische Journalistin und politische Aktivistin, Globalisierungsgegnerin] ist das eine klassisches Beispiel für eine Schock-Strategie: Nach dem gewaltsamen Sturz des demokratisch gewählten Präsidenten Sal-

---

ke Dichter auf dem Sterbebett seinen Memoiren ... hinzufügte, sind eine unauslöschliche Anklage …:

´*Mein Volk* [ist] *das am meisten betrogene dieser Zeit ... In den Salpeterwüsten, in den unterseeischen Kohlebergwerken, auf den schrecklichen Höhen, wo das Kupfer liegt, das die Hände meines Volkes in unmenschlicher Arbeit förderten, entstand eine Befreiungsbewegung von grandiosem Ausmaß. Diese Bewegung legte die Präsidentschaft Chiles in die Hände eines Mannes mit Namen Salvador Allende, damit dieser dringlichste Reformen und Maßnahmen der Gerechtigkeit durchführe, damit er unseren nationalen Reichtum ausländischen Klauen entreiße …*

*Chile hat eine lange Geschichte mit wenigen Revolutionen und vielen beständigen Regierungen, konservativen und mittelmäßigen und nur zwei großen Präsidenten: Balmaceda (1840-1891, … von 1886 bis 1891 Präsident von Chile ...) und Allende … Balmaceda wurde zum Selbstmord getrieben, weil er sich weigerte, den Salpeterreichtum den ausländischen Gesellschaften auszuliefern.*

vador Allende am 11. September 1973 stand die Bevölkerung unter Schock und konnte den neoliberalen Reformen und Privatisierungen nichts entgegensetzen.

So schaffte das Regime 1980 das staatliche Rentenversicherungssystem ab und ersetzte es durch ein Kapitaldeckungsverfahren. Dazu wurden private Rentenfonds gegründet ... Der Staat zahlt seitdem lediglich eine Mindestrente, die umgerech-

---

*Allende wurde ermordet, weil er den anderen Reichtum des chilenischen Bodens, das Kupfer, nationalisiert hatte. In beiden Fällen hatte die chilenische Oligarchie blutige Revolutionen angestiftet. In beiden Fällen hatten die Militärs die Meute gestellt. Bei Balmaceda waren es die englischen, bei Allende die nordamerikanischen Gesellschaften, die diese Militärbewegungen förderten und unterstützten …*

*Ich schreibe diese raschen Zeilen für meine Memoiren*[,] *drei Tage nach den empörenden Ereignissen, die zum Tod meines großen Gefährten, des Präsidenten Allende, führten. Seine Ermordung wurde vertuscht; er wurde heimlich begraben; nur seine Witwe durfte den ... Toten begleiten. Die Version der Angreifer lautete: Sein Leichnam wurde mit sichtlichen Zeichen des Selbstmords gefunden.*

*Die im Ausland veröffentlichte Fassung lautete anders. Gleich nach dem Luftbombardement traten Panzerwagen in Aktion, viele Panzerwagen, um furchtlos gegen einen*

net zwischen 110 und 230 Euro liegt. Wer von ihr abhängig ist, lebt entweder bei den Kindern oder auf der Straße. Über 80jährige weisen in Chile die höchste Selbstmordrate aller Altersgruppen auf.

Während der Diktatur wurden nicht nur das Rentenversicherungssystem privatisiert, sondern auch die Strom- und Wasserversorgung, das Bildungswesen und das Gesundheitssystem.

---

*einzigen Mann zu kämpfen: den Präsidenten der Republik Chile, ... der sie in seinem Arbeitszimmer erwartete ...*

*Sie mußten eine so schöne Gelegenheit nutzen. Sie mußten ihn mit Maschinengewehrfeuer niedermähen, weil er nie seinen Posten aufgegeben hätte. Sein Leichnam wurde irgendwo heimlich beerdigt. Dieser Leichnam, der zur Beerdigung fuhr, begleitet von einer einzigen Frau, die allen Schmerz der Welt in sich trug, diese ruhmreiche tote Gestalt war durchlöchert und zerfetzt von den Kugeln der Maschinengewehre der Soldaten Chiles, die Chile wieder einmal verraten hatten."*

713 S. auch: Fidel Castro: Rede auf der Solidaritätsveranstaltung mit Chile am 28. September 1973. Im Internet: www.cuba.cu/gobierno/discursos.
Erschienen in zwei Teilen in: *junge Welt*, 31. August und 7. September 2013, und dort zitiert nach: Hefte zu politischen Gegenwartsfragen, Nr. 13, Köln, 1974:
Der Kampf Salvador Allendes und seiner Mitstreiter um den Präsidentenpalast „La Moneda" in Santiago de Chile

Für all dies muss in Chile seitdem bezahlt werden. Dadurch liegen die Lebenshaltungskosten fast so hoch wie in Deutschland – allerdings bei deutlich niedrigeren Löhnen: Die Hälfte der Chilen... verdient weniger als 500 Euro im Monat. Allein für den Weg zur Arbeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln geben die Menschen durchschnittlich 20 Prozent ihres Einkommens aus. Viele halten sich mit Krediten über Wasser: 80 Prozent der über

---

am 11. September 1973:

„Fidel Castro, der kubanische Ministerpräsident, gab am 28. September 1973 – gestützt auf Augenzeugenberichte von Hortensia Bussi de Allende, den Töchtern Beatriz und Isabel sowie weiteren überlebenden Mitarbeitern Salvador Allendes – eine ebenso präzise wie engagierte Darstellung über den Kampf und den Tod des Präsidenten Chiles am 11. September 1973[:] …

Als er bis zu der Stelle vordringt, an der die Faschisten hereinbrechen, erhält er einen Bauchschuß, der ihn vor Schmerz vornüber sinken läßt, aber er hört nicht auf zu kämpfen. Auf einen Sessel gestützt, schießt er weiter auf die nur wenige Meter entfernten Faschisten, bis ihn ein zweiter Schuß in die Brust niederreißt, und bereits im Sterben wird er von Kugeln durchlöchert … Inmitten des Kampfes vollbringt man nun einen Akt außergewöhnlicher Würde: Man hebt den leblosen Körper des Präsidenten auf, trägt ihn in sein Arbeitszimmer, setzt ihn in den Präsidentensessel, legt ihm seine Schärpe um und hüllt ihn in eine

18jährigen Chilen... sind verschuldet. Zudem ist Chile der OECD-Staat mit der größten sozialen Ungleichheit ...“ [714]

---

chilenische Fahne ein.“

[714] Boddenberg, Sophia: Chile: Aufstand im Labor des Neoliberalismus. In: *Blätter*. Ausgabe Dezember 2019 (12/2019, S. 37-40)

# ZUSAMMENFASSUNG

Friedrich August von Hayek und Milton Friedman, die beiden Granden des Neoliberalismus´ – der eine wie der andere aufs engste mit den Strukturen von Herrschaft, Macht und Repression verbunden, mehr noch: in dieselben, zutiefst, verstrickt –, (be)gründeten die *Mont-Pèlerin-Gesellschaft* und die C*hicago School of Economics*; bisher erhielten allein acht Mitglieder der genannten Gesellschaft und gar neun der School of Economics den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften (wobei vier Preisträger sowohl der Mont-Pèlerin-Gesellschaft als auch der Chicagoer Schule angehörten und letztere in den Jahren 1990-95 – also in der Zeit, als der Neoliberalismus nach Zusammenbruch von Kommunismus, Sowjetunion und Ostblock seinen globalen Siegeszug antrat – gar fünfmal den Preisträger stellte). Zudem waren 15 Nobelpreisträger in der Chicago School of Economics beschäftigt, die vor oder nach ihrer dortigen Anstellung mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurden.

In all den mehr oder (meist) weniger klugen Modellen dieser Nobelpreisträger für Wirtschafts-"Wissenschaften" wird der Mensch in seinem Sein, in seinen Gedanken, Werten und Gefühlen, in seinen Hoffnungen, Wünschen und Sehnsüchten auf *„Human Resources"* reduziert, auf *„Humanpotential"*, gleich zu werten und zu gewichten wie physisches Kapital; für dieses

*Humankapital*, euphemistisch bisweilen auch *Humanvermögen* genannt, lässt sich gar eine Rendite berechnen (die umgekehrt proportional zur Verringerung des Personalaufwands steigt).

Jedenfalls: Wirtschaft-Nobelpreisträger beschreiben (oft) nur das, was andere – mit ein paar gesellschaftswissenschaftlichen Grundkenntnissen oder allein mit ihrem gesunden Menschenverstand – auch sehen. Einfacher sehen. Indes klarer. Oder aber ganz anders sehen. Weshalb es um eine Sichtweise geht. Um nicht mehr. Nicht weniger. Indes nicht um Wissenschaft. Allenfalls um pseudowissenschaftliche Schein-Begründungen. Nicht selten benutzen sie, die Preisträger, hochkomplexe mathematische Formeln, die dem Nicht-Mathematiker, also der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung, suggerieren (sollen), dass sie, die Majorität, schlichtweg zu blöd ist, die Begründung sozialer Zusammenhänge, gesellschaftspolitischer Absichten und ökonomischer Fakten durch die *Mathematik* (sic!) zu verstehen.

Indes: Die Mathematik erklärt nicht das Leben: Leben wird durch Leben erklärt. Und diejenigen – ob nun Nobelpreisträger oder auch nicht –, die uns das Leben mit Formeln erläutern wollen, haben die Menschen und unsere (jeweilige) Gesellschaft nicht verstanden. Oder sie handeln wider besseres Wissen. Aus Eigennutz. Im Auftrag, im Sinne eines Narrativs, einer Agenda.

Rechnet man alle Professoren zusammen, die an der Chicago School of Economics lehr(t)en und vor, während oder nach dieser Tätigkeit den (Wirtschaftswissenschafts-)Nobelpreis erhielten, kommt man auf die stattliche Zahl von 24 Preisträgern. Insofern ist unbestreitbar, wessen geistige Oberhoheit im wirtschafts-"wissenschaftlichen", will meinen: wirtschafts-ideologischen Bereich herrscht und wer diese, die absolute Vormacht, vertritt: Die „Chicago-Boys"! Mit Fug und Recht kann man die Chicago School of Economics mithin als *die* Kaderschmiede des Neoliberalismus bezeichnen, als Zentrum einer neoliberalen Ideologie, die im konkreten Alltag häufig unsichtbar bleibt.

So hat Macht (in jeder Gesellschaft und namentlich) im Neoliberalismus viele und oft andere als die gemeinhin bekannten Gesichter. Gleichwohl: Auch wenn sie nicht selten als Wolfs im Schafspelz daherkommt, ist sie alles andere als friedfertig und bedient sich einer – scheinbaren – Übereinkunft mit den Beherrschten nur, um ihre tatsächlichen Absichten, mehr noch: ihre Existenz als solche zu verschleiern. Und um dadurch umso mehr Macht zu erlangen und auszuüben.

Mithin: Neoliberale Macht manifestiert sich nicht mehr (nur) in Strafe und/oder deren Androhung. Denn subtiler und effizienter als strafende Techniken und Strategien sind solche, die bewirken, dass Menschen sich freiwillig vorgegebenen Herrschaftsstrukturen unterordnen, sind Konzepte, die nicht mit Verboten sowie Entzug als Strafe, vielmehr mit Gefallen und Erfüllen

(präformierter Wünsche) als Belohnung arbeiten – Menschen werden derart nicht gefügig, sondern abhängig. Gemacht. Ein solcherart unterworfenes Subjekt – in Wahrheit, logischerweise, Objekt, nicht selbstbestimmtes Einzelwesen – ist sich seiner Unfreiheit nicht einmal bewusst; die unterwerfende Macht wird mehr und mehr unsichtbar, dadurch immer schwerer angreifbar. Das neoliberale System instrumentalisiert die Freiheit. Statt sie zu unterdrücken. Was natürlich die höchste Form von Unfreiheit darstellt.

Neoliberale Macht manifestiert sich als eine Art soft power, als Konzept, den anderen, möglichst subtil, derart zu beeinflussen, dass er will, was man selbst will, ohne dass er merkt, dass es eigentlich nicht das ist, was er will. Durch seine Strategie der Isolierung und Entsolidarisierung gelingt es dem Neoliberalismus, den Einzelnen für sein vermeintlich individuelles Versagen verantwortlich zu machen: Faber est suae quisque fortunae miseriaeque – jeder selbst sei der Schmied seines Glücks. Und seines Unglücks.

Neoliberales Denken beruht auf einem negativen Freiheitsbegriff – Freiheit sei schlichtweg die Abwesenheit staatlicher Eingriffe in das marktwirtschaftliche Geschehen. Ohne solch staatliche Eingriffe stelle sich immer ein Marktgleichgewicht ein (Übereinstimmung von angebotener und nachgefragter Warenmenge); wer nach Eigennutz strebe, befördere somit das Gemeinwohl.

In summa erweisen sich neoliberale Wirtschafts-Theorien als ganz und gar interessengesteuert und werden immer dann (und nur dann) propagiert und realisiert, wenn sie den Belangen neoliberaler Profiteure zupass kommen. Divide et impera – teile (d.h. spalte) und herrsche: Nach dieser Maxime versucht der Neoliberalismus die Gesellschaft in Gruppen mit antagonistischen Interessen zu teilen; Männer werden gegen Frauen, Alte werden gegen Junge, Kinderreiche werden gegen Kinderarme, Arbeitende werden gegen Arbeitslose, Deutsche werden gegen Ausländer in Stellung gebracht. Der eigentliche, der substantielle und essentielle Interessen-Konflikt – der zwischen arm und reich – wird von den neoliberalen Ideologen wohlweislich nicht thematisiert! Derart etablierte sich der Neoliberalismus – nach Faschismus und Stalinismus – als ein weiterer Totalitarismus, der vollständig unser Leben, unseren Alltag durchdringt; vergleichbar einer Religion bestimmt er gleichermaßen unser Denken, Fühlen und Handeln. Reicht in unseren Kopf, in unsere Herzen, selbst in unsere Schlafzimmer. Und k(aum) einer merkt´s.

Jedenfalls gab es in den letzten Jahrzehnten keinen Lebensbereich, der nicht durch neoliberales Gedankengut umgewälzt wurde; im alltäglichen Bewusstsein ist der Neoliberalismus mittlerweile derart tief verwurzelt, dass es keine „Propheten“ mehr braucht – wie seinerzeit Ronald Reagan oder Maggi Thatcher –, die ihn lauthals propagieren. So kommt er oft auf leisen

Sohlen, indes nicht weniger wirkmächtig daher; seine Maßstäbe und Deutungsmuster sind bereits tief im kollektiven Bewusstsein verankert. Selbst diejenigen, die bestimmte neoliberale Wertvorstellungen in Frage stellen oder ablehnen, fallen auf andere herein, ohne dass ihnen dieser Umstand überhaupt bewusst wäre.

Im Zentrum neoliberalen Denkens steht der „Homo Oeconomicus“ der neoklassischen Wirtschaftstheorie, der ausschließlich ökonomisch denkende und handelnde Mensch: „Mit ihm hat die zentrale Verhaltensannahme der Ökonomik einen griffigen Namen bekommen: Er bezeichnet den Nutzenmaximierer, der rational in Bezug auf seine eigene Zielfunktion handelt. Es wird jedoch oft übersehen, dass es sich beim Homo Oeconomicus nicht um einen Menschen aus Fleisch und Blut handelt, sondern um ein Erklärungskonzept, eine heuristische Fiktion. Fritz Machlup hat in diesem Sinne für ´Schwachverständige´ vorgeschlagen, ihn besser ´homunculus oeconomicus´ zu nennen, ´damit sie eher begreifen, dass er keinen aus einem Mutterleib geborenen Menschen darstellen sollte, sondern eine aus einer Gedankenretorte erzeugte abstrakte Marionette, mit bloß ein paar menschlichen Zügen ausgestattet, die für bestimmte Erklärungszwecke ausgewählt wurde´.“

Mithin: Den „Homo oeconomicus“ gibt es nicht; er müsste Gegensätze vereinen, die de facto nicht miteinander vereinbar sind. Insofern erweist er sich als ideologische Kopfgeburt, wel-

che – einzig und allein – der Legitimierung neoliberaler Macht- und Herrschaftsinteressen dient. Gleichwohl sind in Wissenschaft, Forschung und Lehre nur noch vom neoliberalen Mainstream vorgegebenen Denkansätze präsent; Alternativen – in gleichem Maße bloß vorstellbare wie bereits vorhandene – werden nicht mehr gedacht und erst recht nicht realisiert: Der Neoliberalismus hat unsere Gesellschaft usurpiert, vom theoretischen Ansatz bis zur Lebenspraxis.

Massive psychische Deformationen, namentlich soziale Ängste und Depressionen, sind – unvermeidbare – Folgen des globalen neoliberalen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems. Wobei ausdrücklich festzuhalten gilt, dass solche Aberrationen dem System geschuldet und nicht vom Einzelnen zu verantworten sind. Auch wenn dieses, das System, die Matrix, in die wir eingebunden sind, uns anderes weismachen möchte. Letztlich sind wir alle in dem neoliberalen Netz der Macht- und Herrschaftsinteressen einiger Weniger – will meinen der Eigentümer vornehmlich des Banken- und Finanz- sowie des Energie-Kartells, des Militärisch-Industriellen- und des Medizinisch-Industriellen-Komplexes sowie des Medien-Kartells – gefangen und sollen gezwungen werden, uns selbst (umso mehr, desto besser) fremdverwertbar zu gestalten.

Nicht der „freie“ Markt, schlichtweg eine Umverteilung ist das (unausgesprochene) Ziel dieses real existierenden Neoliberalismus´: die von unten nach oben, die von der öffentlichen in die

private Hand, die von Süd nach Nord, die von der Dritten in die Erste Welt, die von der breiten Masse zu einigen wenigen Profiteuren des Systems.

Um seine Umverteilungs-Ziele zu erreichen, muss er, der real existierende Neoliberalismus, die Schwachen – Individuen wie Staaten – in der Tat „den Märkten“ überlassen; gleichwohl trägt er dafür Sorge, dass die Starken, durch einen – wohlgemerkt – starken(!) Staat, ihrerseits Rahmenbedingungen erhalten, mit Hilfe derer sie sich entscheidende Wettbewerbsvorteile auf dem dann ganz und gar nicht mehr freien Markt sichern können. In Wahrheit ist der Neoliberalismus – wiewohl immer bereit, staatliche Subventionen als sozialistisch zu geißeln – nichts anderes als ein „Neoliberal-Sozialismus“: ein Sozialismus für die Reichen, die er, der Neoliberalismus, durch staatliche Regelungen vor den Kräften eines wirklich freien Marktes zu schützen versucht.

Im historischen Kontext betrachtet ist der Neoliberalismus die – vorläufige – Endstufe einer Vielzahl von Kapitalismus-Spielarten: „Entlang der Zeitachse im selben Raum, z. B in Deutschland, stoßen wir innerhalb von 150 Jahren auf gänzlich verschiedene Kapitalismen, den preußisch autoritären, den imperialistischen, den faschistischen, den keynesianischen und den neoliberalen Kapitalismus … Die fast überall sinkende Lohnquote der letzten drei Dekaden im neoliberalen Kapitalismus resultiert … daraus, dass … die Machtverhältnisse zwischen

Kapital und Lohnarbeit zu Lasten der Lohnarbeit verschoben wurden. Im neoliberalen Staat dominiert … der Unternehmerstaat. Die steigende Massenarbeitslosigkeit, d.h. ein Überangebot von Arbeit – ein wichtiges Ergebnis der neoliberalen Wirtschaftspolitik –, steht im direkten Verhältnis zu sinkender Verhandlungsmacht der Gewerkschaften; sinkende Löhne und zunehmende Prekarisierung [werden] zum Erkennungsmerkmal …“

Nicht seinen inkohärenten theoretischen Beiträgen, vielmehr dem Umstand, bürgerliches Denken in seiner Vielfalt und Komplexität abzubilden, verdankt der Neoliberalismus Attraktivität und Erfolg. Er, der Neoliberalismus, geht – im Gegensatz zur ökonomie-theoretischen Neoklassik und auch in Abgrenzung vom traditionellen Liberalismus – weit über den Bereich der Wirtschaft hinaus, mischt sich ein und bestimmt in Politik, Gesellschaft und Recht, aber auch in der Kultur und in der Deutung der Geschichte (wodurch er nicht durch die Gegenwart gestaltet, sondern auch die Vergangenheit interpretiert und in seinem Sinne vereinnahmt).

Ziel des Neoliberalismus ist, zusammengefasst, auf den kleinsten gemeinsamen Nenner gebracht, die umfassende Freisetzung der Kapitalverwertung. Ohne Rücksicht auf Verluste. Am Menschen und an Menschen. Denn jeder ist seines Glückes selber Schmied. Meint jedenfalls der Neoliberalismus. Und meinen all seine Vertreter und Verfechter, namentlich die Nobelpreis-

träger für Wirtschafts-“Wissenschaften. Die hier (unrühmliche) Erwähnung finden.

Richard A. Huthmacher

# NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS UND UNSERE „NEUE“ LEBENSWIRKLICHKEIT. IN ZEITEN VON CORONA

NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS
UND WIRKLICHKEIT

TRÄGER DES NOBELPREISES FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
BAND 2, TEILBAND 4

Zweifelsohne gibt es eine Vielzahl integrer, höchst ehrenwerter Männer und Frauen, die mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurden. Cui honorem honorem. Gleichwohl finden sich unter den Preisgekrönten etliche, die – auf die eine oder andere Art – Gauner, die Lügner und Betrüger sind. Oder waren.

Mithin stellt sich die Frage, ob es nicht förderlich ist, moralisch verwerflich zu handeln. Jedenfalls dann, wenn man zu Ehren (und ggf. zum Nobelpreis) kommen will. Denn die Exponenten eines Gemeinwesens spiegeln immer (auch) dessen Wesen wider.

Und diejenigen, welche die Geschichte – nicht nur deren (vermeintliche) Fakten, sondern auch die Wahrnehmung derselben – gestalten, brauchen Menschen, die „sozusagen ungeschehene Wahrheiten“ realisieren. Und solche, die über diese Fiktionen berichten. Denn: „Manche Dinge sind nicht wahr. Und andere fanden nie statt.“ Ein Schelm, der denkt, dass es sich bei solcher Formulierung um eine Umschreibung von Fälschen und Lügen, von Manipulieren und Betrügen handelt.

Gleichwohl: “If any question why we died, tell them, because our fathers lied.”

# INHALTSVERZEICHNIS

# TEILBAND 4

VORWORT……1234
……..
I. „ÜBER DIE BLÖSSE DER NOBELPREISTRÄGER…..
AMÜSIEREN SICH NUN SCHON DIE KINDER“…...1240
……..
II. „WER DIE WAHRHEIT KENNET UND SAGET SIE…...
NICHT, DER BLEIBT EIN EHRLOS ERBÄRMLICHER…..
WICHT“……1270
……..
III. NOBELPREISTRÄGER FÜR WIRTSCHAFTS-…….
WISSENSCHAFTEN……1299
……
EINFÜHRUNG……1299
……..
ZUSAMMENFASSUNG VON TEILBAND 1…….....
(DER NOBELPREIS FÜR WIRTSCHAFT: KEINE …….
AUSZEICHNUNG FÜR WISSENSCHAFTLICHE ……..
VERDIENSTE, SONDERN MITTEL ZUR ……

DURCHSETZUNG VON INTERESSEN……... ……...
UND ZIELEN DER GELD- UND……..…….……..
HERRSCHAFTS-“ELITE“)…….……1299
….……..……..……
ZUSAMMENFASSUNG VON TEILBAND 2….…….
(MILTON FRIEDMAN UND DER NEO-…….
LIBERALISMUS)……..……..……...…..1324
.....…..……....…..……..
ZUSAMMENFASSUNG VON TEILBAND 3..……
(THE CHICAGO SCHOOL OF ECONOMICS – …….
KADERSCHMIEDE UND BRUTSTÄTTE:..…..…...…….
FÜR NOBELPREIS-TRÄGER. UND……..….……..
DEN NEOLIBERALISMUS)……..…….……1336
…….....…….……..……
EINFÜHRUNG ZU TEILBAND 4……...……...……1354
..……..……..……...……..……
III. 1. EIN NOBELPREIS, DER KEINER IST...…...….1371
…….
III. 12. NOBELPREISTRÄGER, IHRE VIELEN……
KLEINEN HELFER UND IHRE GROSSMÄCH-……..
TIGEN AUFTRAGGEBER……..1396
…….
III. 13. EIN KLEINER EXKURS. AUS GEGEBENEM……..
ANLASS. AN DEM, LETZTEREM, NOBELPREIS-….…...
TRÄGER IHREN ANTEIL HABEN……1460
……..……..……...……...…..……

III. 14. APERÇU ZUR „CORONA-KRISE“: WIE „DER…...
NEOLIBERALISMUS“ UNSER ALLER DENKEN UND…..
FÜHLEN DURCHDRINGT, BESTIMMT.…….…….1486
……...…...…..…...…...……..…...…..…...…….
ZUSAMMENFASSUNG……...…….……..…1508

# VORWORT

Cui honorem honorem. Gleichwohl: Eigentlich müsste jeder, dem der Nobelpreis verliehen wurde, es ablehnen, diese prestigeträchtigste aller öffentlichen Ehrungen anzunehmen. Jedenfalls dann, wenn er bedächte, wer Stifter dieser Auszeichnung war, an der so viel Blut klebt: jener Alfred Nobel nämlich, dessen (vermeintlichen) Tod eine Zeitung mit der Schlagzeile kommentierte: „Le marchand de la mort est mort“ („Der Händler des Todes ist tot“).

Indes: Aus freien Stücken haben lediglich zwei der bisher mehr als 900 Laureaten die Annahme des Preises verweigert – zu groß ist offensichtlich der mit seiner Auszeichnung verbundene Prestige-Gewinn, zu hoch das Preisgeld (von – derzeit – knapp einer Million Euro).

Auch wenn George Bernard Shaw diesbezüglich anmerkte: „Das Geld ist ein Rettungsring, der einem Schwimmer zugeworfen wird, nachdem er das rettende Ufer bereits erreicht hat.“

In Übereinstimmung mit ihrem Stifter glänzen gar viele Nobel-Preisträger nicht gerade mit moralischer Integrität; beschäftigt man sich näher mit ihrer Biographie, stellt sich die Frage, ob es

nicht schier förderlich ist, moralisch verwerflich zu handeln – wenn man zu Anerkennung und Ehren (und ggf. zum Nobelpreis) kommen will.

Denn die Exponenten eines Gemeinwesens spiegeln ebenso dessen Sein wie seinen Schein. Manchmal verzerrt, bisweilen punktgenau. Ubi pus, ibi evacua – warum sollten Nobel-Preisträger besser sein als die Gesellschaft, die sie repräsentieren: „Als Ossietzky [Friedens-Nobelpreisträger 1935] schließlich wehrlos und geschunden im KZ saß, verhöhnte Hamsun [Literatur-Nobelpreisträger 1920] ihn als ´diesen Narren im Konzentrationslager´ …“

Und er, der Literatur-Nobelpreisträger Hamsun, verfasste einen Nachruf auf Hitler, in dem es heißt: „Er war ein Krieger, ein Krieger für die Menschheit und ein Verkünder des Evangeliums über das Recht für alle Nationen. Er war eine reformatorische Gestalt höchsten Ranges … Wir, seine engen Anhänger, senken nun bei seinem Tod unsere Köpfe.“

Gemeinsam haben die Laureaten das Eine: keinem von ihnen wurde der Preis je wieder aberkannt. Nicht einmal einem Hamsun.

Denn dann, wenn das Establishment sich selbst feiert und – durch den Nobelpreis – die ehrt, die seine Interessen vertreten, wenn es, das Establishment, (auch dadurch) die in Gesellschaft

und Politik je erwünschte Richtung vorgibt, dann ist ein Irrtum, per se, ausgeschlossen. Denn das herrschende System irrt nicht. Ansonsten würde es nicht herrschen.

Gleichwohl: „Früher war der Nobelpreis noch ein allseits geachtetes Ehrenzeichen. Ihre Träger galten sozusagen als Helden der geistigen Arbeit. Heute kann man nur beten, daß kein Schwede jemals auf die Idee kommt, einem so ein Ding an die Brust zu nageln. Vor allem keinen Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften. Denn wer läßt sich schon gerne vor aller Welt zum Affen machen?“

Eine Aussage, die sich neuerdings auf Bob Dylan erweitern ließe.

„Wer die Wahrheit nicht kennt, ist nur ein Dummkopf. Wer sie aber kennt und sie eine Lüge nennt, ist ein Verbrecher“, so bekanntlich Galilei und Brecht. Und, in diesem Sinne handelnd, Alfred Nobel.

In studentischen Kommersbüchern finden sich, hierzu passend, die Verse aus einem Lied „Zum Wartburgfest 1817“: „Wer die Wahrheit kennet und saget sie nicht, der bleibt ein ehrlos erbärmlicher Wicht.“

Dies dürfte auf Alfred Nobel zutreffen. Und auf viele derjenigen, die mit dem von ihm gestifteten Preis geehrt wurden.

In diesem Sinne wurde das vorliegende Buch (Träger des Nobelpreises für Wirtschaftswissenschaften: „NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS UND UNSERE „NEUE“ LEBENSWIRKLICHKEIT. IN ZEITEN VON CORONA“) als Band 4, Teilband 4 (von 6) der mehrbändigen Abhandlung über „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ geschrieben.

Und weiterhin, nur am Rande vermerkt, gleichwohl nota bene und wohlgemerkt: Merkwürdigerweise – aber durchaus nicht ungewöhnlich, wenn man die Logik kennt und bedenkt, mit der „unsere Oberen“ und deren Handlanger die Welt beherrschen (es zumindest versuchen, auch wenn es ihnen nicht in toto gelingt, weil es immer noch Subjekte wie den Autor vorliegender Abhandlung gibt, die versuchen, ihren Zeitgenossen die Augen für solche Machenschaften zu öffnen) –, erstaunlicherweise, jedenfalls für die, welche ob solcher Zusammenhänge noch staunen können, sind viele, sehr viele der Quellen, die ich vor einigen Jahren, als ich die Bände 1 und 2 vorliegender Reihe über Nobelpreisträger schrieb, in Bezug genommen habe, zwischenzeitlich verschwunden. In den Tiefen des Internets. Lassen sich auch diesen und diesem – z.B. durch Internet-Archive – nicht mehr entreißen.

Wäre es mithin möglich, dass eine Art von „Internet-Polizei“ am Werke ist, die (im Auftrag ihrer sie sicherlich schlecht bezahlenden Auftraggeber) dafür sorgt, dass Inhalte im World Wide Web gelöscht werden, die – nach Dafürhalten der Auf-

traggeber – im Bewusstsein der Allgemeinheit nichts zu suchen haben, weil sie die Macht der Meinungs-Macher und früheren Meinungs-Monopolisten bedrohen?

Nicht vorstellbar? Was indes geschieht in den sog. sozialen Medien (wie Facebook u.a.), wo jeder auch nur halbwegs selbständige gedachte und „politisch nicht korrekte“ Satz gelöscht wird?

Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

Mithin, somit und mehr denn je:  Eine, meine

Auf-
forderung.
Zum Nach-
denken

Ihr Schüler, glaubt nicht euren Lehrern.
Ihr Studenten, glaubt nicht an das, was euch eure
Professoren lehren.

Bedenkt, wer sie bezahlt.
Bedenkt, wessen Inter-
essen sie vertreten.
Und fragt euch, ob sie
das, was sie euch er-
zählen, selber glauben.

Oder ob sie es nur glauben
wollen oder zu glauben vorgeben,
weil es ihrem Vorteil dient.

# I. „ÜBER DIE BLÖSSE DER NOBEL-PREIS-TRÄGER AMÜSIEREN SICH NUN SCHON DIE KINDER“

Eigentlich müsste jeder Nobelpreis-Laureat es ablehnen, den ihm verliehenen Preis anzunehmen. Würde er bedenken, wer Donator dieser „Auszeichnung“ war: jener Alfred Nobel, dessen Tod eine Zeitung – irrtümlich (das Ableben, nicht die Tätigkeit betreffend; tatsächlich war sein Bruder Ludvig gestorben) – mit der Schlagzeile kommentierte: „Le marchand de la mort est mort“ („Der Händler des Todes ist tot“) [715].

---

[715] „Une nécrologie introuvable. Le marchand de la mort est mort. Le Dr. Alfred Nobel, qui fit fortune en trouvant le moyen de tuer plus de personnes plus rapidement que jamais auparavant, est mort hière. S'il faut en croire les versions anglaises et française des sites de Wikipedia consacrés à Alfred Nobel, c'est en ouvrant l´édition du 12 avril 1888 du journal ´L´Idiotie Quotidienne´ (ou ´Idiotie Quotidienne´) qu'Alfred Nobel apprend qu´il serait déjà mort“, http://www.le-mot-juste-en-anglais.com/2014/10/alfred-nobel-vous-dites-que-je-suis-une-%C3%A9nigme.html, abgerufen am 20.07.2016 [e. U: Unterstreichung durch den Autor].

Eigentlich. Indes: Nur zwei Preis-Gekrönte haben die Annahme der „Auszeichnung“ aus freien Stücken verweigert – der mit dem Literatur-Nobelpreis „geehrte“ Jean Paul Sartre (1964) und der Friedens-Nobelpreis-Träger Le Duc Tho (1973), letzterer mit der (zutreffenden) Begründung, in seinem Land (Vietnam) herrsche kein Frieden [716] [717].

---

[716] Umstrittene Friedensnobelpreisträger. Henry Kissinger und Le Duc Tho, http://www.zeit.de/politik/ausland/2009-12/Nobelpreistraeger/seite-3, abgerufen am 20.07.2016:

„Mit der Begründung ´Für die Herbeiführung eines Waffenstillstands im Vietnamkrieg´ gehören die beiden Koautoren des Vietnam-Friedensvertrages 1973 wohl zu den umstrittensten Preisträgern. Unter dem Sicherheitsberater des Präsidenten Nixon war der Vietnam-Krieg deutlich eskaliert, Laos und Kambodscha wurden bombardiert. Der Nordvietnamese Le Duc Tho war Leiter der militärischen Aktionen während des Krieges. Er lehnte es ab, den Preis anzunehmen. Begründung: In seinem Land herrsche noch kein Frieden. Zu Recht – nach dem Friedensvertrag dauerte der Krieg noch zwei Jahre an.“

[717] Winter, H.: Albert Einstein verschenkte sein Preisgeld und Adolf Hitler war als Friedensstifter nominiert: Die Geschichte der Nobelpreise ist gespickt mit kuriosen Begebenheiten. Dies sind einige der sonderbarsten Fakten, http://web.de/magazine/wissen/nobelpreis/kuriose-fakten-nobelpreis-

„Jean-Paul Sartre lehnt Literaturnobelpreis ab. Diese Nachricht versetzte alle, die sich in [den] Redaktionen … schon daran gemacht hatten, das Lob auf den … damals 59-jährigen anzustimmen …, in helle Aufregung. Denn dass jemand die höchste literarische Auszeichnung ausschlug, war vorher nur zweimal passiert: 1925 durch G. B. Shaw, der gleichwohl das Preisgeld annahm und an eine englisch-schwedische Literaturstiftung verschenkte, und 1958 durch den russischen Schriftsteller Boris

---

30127788, aktualisiert am 08. Oktober 2014, abgerufen am 20.07.2016:

„Im Rückblick kaum zu glauben: Adolf Hitler war Anwärter auf den Friedensnobelpreis. Der Diktator wurde 1939 von dem schwedischen Abgeordneten E.G.C. Brandt für die Auszeichnung vorgeschlagen … Brandt zog die Nominierung am 1. Februar 1939 … zurück …“

Anmerkung: Dazu, warum der „geniale“ Albert Einstein sein Preisgeld (an seine Frau) verschenkte, wird im Kapitel über den technischen Experten 3. Klasse (beim Schweizer Patentamt) ausgeführt.

Nur Dritter Klasse jedenfalls war Einsteins Expertentum; erstklassig jedoch waren seine Manipulationen (und die seiner Hintermänner), die aus dem – euphemistisch formuliert – mäßig Begabten in der öffentlichen Wahrnehmung ein Genie zu schaffen vermochten. Auch hierzu mehr im einschlägigen Kapitel.

Pasternak, der von seiner Regierung zum Verzicht gezwungen worden war. Aber warum Sartres Ablehnung?“ [718] Siehe auch [719] und [720].

Dieser, letzterer, begründete seine Verweigerung wie folgt:

„Obwohl all… meine Sympathien den Sozialisten gehören, könnte ich [auch] einen Lenin-Preis nicht annehmen ... Diese

---

[718] Linder, C.: 1964 lehnte Jean-Paul Sartre den Literaturnobelpreis ab. Deutschlandfunk vom 22.10.2004, http://www.-deutschlandfunk.de/1964-lehnte-jean-paul-sartre-den-literaturnobelpreis-ab.871.de.html?dram:article_id=124944, abgerufen am 20.07. 2016

[719] DER SPIEGEL 44/1964 vom 28.10.1964, S. 136 f.:

„Der schreibende Sozialist bürgerlicher Herkunft [Sartre] ist aber auch nicht der erste Erwählte, der in den 64 Nobelpreis-Jahren der Welt wertvollsten Literatur-Lorbeer ausschlug: 1958 nahm der Russe Boris Pasternak, vom sowjetischen Schriftstellerverband als ´räudiges Schwein´ beschimpft, den Preis erst an, dann wies er ihn zurück.

Zweiunddreißig Jahre zuvor, 1926, hatte der Ire George Bernard Shaw die Schweden-Huld erst zurückgewiesen, dann angenommen. Auf die Kronen konnte er, damals bereits 70, berühmt und begütert, verzichten. Shaw: ´Das Geld ist ein Rettungsring, der einem Schwimmer zugeworfen wird, nachdem er das rettende Ufer bereits erreicht

Haltung hat ihre Grundlage in meiner Auffassung von der Arbeit eines Schriftstellers. Ein Schriftsteller, der politisch oder literarisch Stellung nimmt, sollte nur mit den Mitteln handeln, [welche] … die seinen sind – mit dem geschriebenen Wort … Es ist nicht dasselbe, ob ich ´Jean-Paul Sartre´ oder ´Jean-Paul Sartre, Nobelpreisträger´ unterzeichne“ Linder, C.: 1964 lehnte Jean-Paul Sartre den Literaturnobelpreis ab … (wie zit, zuvor).

---

hat.´“

720 *Richard Kuhn* (Laureat für Chemie, 1938), *Adolf Butenandt* (ebenfalls Laureat für Chemie, 1939) und *Gerhard Domagk* (ausgezeichnet in Medizin/Physiologie, 1939) konnten ihre Preise aufgrund eines Erlasses der braunen Machthaber – welcher, als Reaktion auf die Verleihung des Friedens-Nobelpreises an Carl von Ossietzky (1935), die Annahme der Auszeichnung ab 1937 verbot – erst verspätet, d.h. nach Ende des 2. Weltkriegs entgegennehmen. Welcher Umstand indes nichts mit der stramm nationalsozialistischen Gesinnung der beiden erstgenannten Preisträger zu tun hatte:

- *Richard Kuhn* war bereits 1919 an der Niederschlagung der Münchener Räterepublik beteiligt [Forschungsprojektendbericht. Straßennamen Wiens seit 1860 als „Politische Erinnerungsorte“. Erstellt im Auftrag der Kulturabteilung der Stadt Wien. Wien, 2013, S. 104]. „Anlass zu Kritik gab … Kuhns denunziatorisches Verhalten in der NS-Zeit gegenüber jüdischen Mitarbeitern der ´Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft´, zweitens seine überdurchschnittliche Begeiste-

Auf gut deutsch: Ich lasse mich nicht bestechen; und dadurch der einen oder anderen (politischen) Seite verpflichten.

Cui honorem honorem: Ehre, wem Ehre gebührt. Auch ohne Nobelpreis [721]. Von dessen Fragwürdigkeit – vom Stifter desselben bis zu den vielen (beschönigend formuliert) zweifelhaften,

---

rung für und sein aktives Mittragen des NS-Regimes und drittens seine Forschungsarbeiten in der Gift- und Kampfgasforschung, die ihn auch in näheren Zusammenhang mit Menschenversuchen an KZ-Häftlingen brachten“ [Forschungsprojektendbericht. Straßennamen Wiens seit 1860 als „Politische Erinnerungsorte“. Erstellt im Auftrag der Kulturabteilung der Stadt Wien. Wien, 2013, S.103; e. U.].

- Zu *Adolf Butenandt* und seinen Verstrickungen mit den Nationalsozialisten wird im Folgenden ausgeführt.

- Allein *Gerhard Domagk* ist m.E. keine Nähe zu den braunen Machthabern zu unterstellen:

„He found the sulfonamide Prontosil to be effective against streptococcus, and treated his own daughter with it, saving her the amputation of an arm.

In 1939, Domagk received the Nobel Prize in Medicine for this discovery, the first drug effective against bacterial infections. He was forced by the Nazi regime to refuse the

bisweilen gar anrüchigen Geehrten – das vorliegende Werk handelt.

1900, 4 Jahre nach (Alfred) Nobels Tod, wurde die Nobel-Stiftung gegründet, 1901 wurden die ersten Nobel-Preise vergeben: in Physik, Chemie, Physiologie/Medizin und Literatur an denjenigen, der die bedeutendste Entdeckung oder Erfindung auf dem jeweiligen Gebiet gemacht bzw. (im Bereich Literatur)

---

prize and was arrested by the Gestapo for a week" (https://en.wikipedia.org/wiki/Gerhard_Domagk, abgerufen am 30.07.2016).

Erst 1947 konnte Domagk seinen wohlverdienten Nobelpreis entgegennehmen.

721 Gleichwohl wird wie folgt kolportiert (*Der Tagesspiegel* vom 06.09.2000, http://www.tagesspiegel.de/kultur/nobelpreis-sartre-war-scharf-aufs-geld/164264.html, abgerufen am 20.07.2016: Nobelpreis: Sartre war scharf aufs Geld):

„Geld stinkt doch nicht. Jean-Paul Sartre (1905-1980) hat elf Jahre nach der Ablehnung des ihm 1964 zuerkannten Nobelpreises für Literatur in Stockholm angefragt, ob er nachträglich die Dotierung erhalten könne. Davon berichtet der Schwede Lars Gyllensten in seinen Memoiren ´Minnen, bara minnen´ (Erinnerung, nur Erinnerung), in denen er Interna der Nobel-Jury ausplaudert. Nach Angaben des Autors, der von 1966 bis 1989 als Mitglied der Schwedischen Akademie an der jährlichen Vergabe des berühmtesten Literaturpreises der Welt beteiligt war, meldete sich der fran-

das Herausragendste geschaffen hat [722] sowie „an denjenigen, der am meisten oder am besten auf die Verbrüderung der Völker und die Abschaffung oder Verminderung stehender Heere sowie das Abhalten oder die Förderung von Friedenskongressen hingewirkt hat“ (Friedens-Nobelpreis) [723].

1968 stiftete die Schwedische Reichsbank (anlässlich ihres 300-Jährigen Bestehens) den „Alfred-Nobel-Gedächtnispreis für Wirtschaftswissenschaften“, der von der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften nach denselben Kriterien wie die von Nobel selbst ausgelobten Preise vergeben und

---

zösische Philosoph und Schriftsteller im September 1975 über einen Mittelsmann bei der Nobelstiftung in Stockholm mit einer Anfrage, ob er umgerechnet etwa 200 000 Mark ausgezahlt bekommen könne. Der 79-jährige Gyllensten schreibt in seinem Buch, Sartres Ansinnen sei seinerzeit abgelehnt worden, weil das Geld wieder in das Vermögen der Stiftung gegangen sei.“

722 Heidelberger Nobelpreisträger, https://www.uni-heidelberg.-de/universitaet/geschichte/nobelpreistraeger.html, abgerufen am 21.07.2016

723 Zit. nach: Herausragende Literatur: der Literaturnobelpreis, http://www.literaturtipps.de/topthema/thema/herausragende-literatur-der-literaturnobelpreis.html, abgerufen am 21. 07.2016

gemeinhin als Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften bezeichnet wird [724].

Der jeweilige Nobelpreis kann an max. drei Personen, der Friedens-Nobelpreis darf auch an Institutionen vergeben werden [725]. Die Nobelpreise werden jedes Jahr am 10. Dezember, Alfred Nobels Todestag, überreicht, und zwar in Stockholm (mit Ausnahme des Friedens-Nobelpreises, der in Oslo übergeben wird). Kleiner Wermutstropfen für die Laureaten: „Das Nobelpreiskomitee muss sparen: Die Gewinner der diesjährigen Nobelpreise werden um etwa 20 Prozent geringere Preisgelder erhalten als zuletzt. Das teilte die Nobel-Stiftung am Montag mit. In den vergangenen Jahren hatten die Preisträger zehn Millionen Kronen (1,12 Millionen Euro) bekommen. Ab 2012 werde das Preisgeld auf acht Millionen Kronen gesenkt, so die Stiftung. Die Anpassung sei notwendig geworden, um eine gute, an die Inflation angepasste Rendite für das Kapital der Stiftung sicherzustellen, hieß es [726]. Und die Süddeutsche Zeitung schreibt

---

[724] Nobel Prizes and Laureates, http://www.nobelprize.org/nobel_prizes/, abgerufen am 22.07.2016

[725] Lemo Lebendiges Museum Online, https://www.dhm.de/lemo/kapitel/kaiserreich/wissenschaft-und-forschung/nobelpreis.html, abgerufen am 21.07.2016

[726] *Spiegel Online* vom 12.06.2012, http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/komitee-kuerzt-preisgeld-fuer-nobelpreis-gewinner-a-838340.html, abgerufen am 22.07.2016:

[727]: „Krise trifft Nobelpreis … Auch der Nobelpreis leidet unter der Krise. Die Stiftung kürzt ihr Preisgeld – auf das Niveau von 1901.“

Zwar merkte George Bernard Shaw an [DER SPIEGEL 44/1964 vom 28.10.1964, S. 136 f., s. zuvor]: „Das Geld ist ein Rettungsring, der einem Schwimmer zugeworfen wird, nachdem er das rettende Ufer bereits erreicht hat.“

„Tatsächlich [jedoch] ist es so, dass viele Nobelpreisträger zwar gute Jobs an Unis haben, aber durchaus keine Großverdiener sind. Und gerade die renommiertesten Forschungsinstitute – etwa das MIT nahe Boston, die Rockefeller Uni in New York oder in Deutschland die Uni München [was, letzteres, man mit Fug und Recht bezweifeln darf, aber sei´s drum] – liegen in Gegenden mit extrem hohen Lebenshaltungskosten.

Wolfgang Ketterle, deutscher Physik-Nobelpreisträger von 2001, kennt das Problem. Er lebt und forscht in Cambridge, Massachusetts, einem der teuersten Pflaster Nordamerikas. ´Ich

---

Sparmaßnahme: Nobelpreis-Gewinner bekommen weniger Geld

[727] *SZ.de* vom 12. Juni 2012, http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/weniger-preisgeld-krise-trifft-nobelpreis-1.1380120, abgerufen am 22.07.2016: Krise trifft Nobelpreis

habe das Nobelpreisgeld verwendet, um ein Haus zu kaufen und die Ausbildung der Kinder zu finanzieren´, so Ketterle im Gespräch mit Handelsblatt Online. Der Professor hat deren drei, und an guten Unis in Nordamerika kosten allein die Studiengebühren schon mal gerne 30.000 Dollar pro Jahr“ [728].

Und notfalls lässt sich die Nobelpreis-(Gold-)Medaille ganz schnöde „versilbern“: „Der Mund soll ihm offen gestanden haben, berichtet die ´New York Times´. Der Wissenschaftler James Watson, 86, [Entdecker/Beschreiber der DNA-Doppelhelix, Laureatus für Medizin 1962 – e. A.] saß am Donnerstagabend gemeinsam mit seiner Ehefrau und seinen Söhnen im Auktionshaus von Christie´s in New York und hörte mit an, wie der Preis für seine Nobelpreismedaille in die Höhe schoss.

Mit maximal 3,5 Millionen Dollar hatte das Auktionshaus gerechnet. Am Ende ging der Zuschlag an einen anonymen Telefonbieter, dem die Auszeichnung 4,76 Millionen Dollar wert

---

[728] *Handelsblatt* vom 08.10.2012: Die Millionen der Nobelpreisträger. In Stockholm und Oslo werden alljährlich die Nobelpreise vergeben. Neben der Ehre winkt auch ein millionenschweres Preisgeld. Aber was machen Nobelpreisträger eigentlich mit dem Geldsegen? Http://www.handelsblatt.com/technik/forschung-innovation/lukrative-ehrung-die-millionen-der-nobelpreistraeger/3274054.html, abgerufen am 21.07.2016

war. Ein Weltrekord, wie es von Christie's heißt“ [729]. Siehe auch [730].

„Watson hatte vor sieben Jahren mit rassistischen Äußerungen für Empörung gesorgt. In einem Interview mit der englischen ´Sunday Times´ sagte er, die Zukunft Afrikas sehe er äußerst pessimistisch, denn ´all unsere Sozialpolitik basiert auf der Annahme, dass ihre Intelligenz dieselbe ist wie unsere – obwohl alle Tests sagen, dass dies nicht wirklich so ist´“ *Spiegel Online* vom 05.12.2014, s. zuvor.

Klingt geradezu noch „harmlos“, wenn man die Vita des deutschen Chemie-Nobelpreisträgers Fritz Haber (Preisträger 1918) betrachtet:

---

[729] Spiegel Online vom 05.12.2014, http://www.spiegel.de/panorama/leute/nobelpreis-medaille-von-james-watson-fuer-4-7-millionen-dollar-versteigert-a-1006728.html, abgerufen am 22.07.2016

[730] „James Watson war der erste lebende Nobelpreisträger, der seine Auszeichnung versteigerte. 2013 war bereits die Medaille von Francis Crick angeboten worden. Crick war zusammen mit James Watson und Maurice Wilkins im selben Nobelpreisträger-Team – allerdings schon 2004 verstorben. Seine Goldmedaille erzielte 2,2 Millionen Dollar“, http://www.br.de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html, abgerufen am 22.07.2016

Seine Ehrung erfolgte für die Herstellung von Ammoniak (Ausgangssubstanz für Kunstdünger und Schießpulver) aus Stickstoff und Wasserstoff; zuvor indes hatte der ehrenwerte Preisträger Kampfgase (wie Chlorgas) für die chemische Kriegsführung und den Einsatz im 1. Weltkrieg entwickelt, weshalb seine Frau, aus Protest gegen die Untaten ihres Mannes, bereits 1915 Selbstmord beging.

Im Übrigen wurde Haber später als Kriegsverbrecher eingestuft; der Nobelpreis wurde ihm nicht aberkannt [731].

So viel – vorab – zur Klugheit von Nobelpreis-Trägern. Zu ihrer moralischen Wertigkeit. Und zu ihren finanziellen Sorgen.

Im Zusammenhang mit der grundsätzlichen Abhängigkeit von Wissenschaftlern, wie diese beispielsweise in „*Die Schulmedizin – Segen oder Fluch. Bekenntnisse eines Abtrünnigen*“ [732] [733]

---

[731] BR Wissen: Kurios, genial, fragwürdig: Fritz Haber, Nobelpreisträger für Chemie 1918. Http://www.br.de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html, Stand: 30.09.2015, Abruf: 22.07.2016

[732] Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Teil 1. BoD, Norderstedt bei Hamburg, 2016

[733] Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Teil 2. BoD, Nor-

[734] [735] beschrieben wird, dürfte auch für Nobelpreisträger oder solche, die es werden wollen, summa summarum gelten: „Wes Brot ich ess, des Lied ich sing.“ Auch hierzu im Folgenden mehr.

1978 erhielt Menachem Begin den Friedens-Nobelpreis; der einstige israelische Ministerpräsident war als Hardliner und vormaliger Terrorist bekannt, was indes keinen Hinderungsgrund für die Verleihung darstellte.

Bemerkenswert, dass sich spätere Mitglieder des Vergabe-Komitees für diese Entscheidung immerhin entschuldigten [736].

„Es war wohl der Irrtum des Jahres 1994, als das Nobelkomitee Yasir Arafat, Shimon Peres und Yitzhak Rabin mit dem Frie-

---

derstedt bei Hamburg, 2016

[734] Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Teil 3. BoD, Norderstedt bei Hamburg, 2016

[735] Richard A. Huthmacher: Die AIDS-Lüge. Band 4, Teilbände 1 und 2 von: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. DeBehr, Radeberg, 2019

[736] BR Wissen: Kurios, genial, fragwürdig: Menachem Begin, Friedensnobelpreis 1978, http://www.br.de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html, abgerufen am 22.07.2016

densnobelpreis auszeichnete. Grund für diese Entscheidung war ein Händedruck zwischen den Erzrivalen Arafat und Rabin beim Gaza-Jericho-Abkommen, nachdem Rabin gesagt hatte: ´Es ist genug Blut, es sind genug Tränen geflossen. Genug!´ Der weitere Verlauf der Geschichte zeigte, dass dieser Nobelpreis [euphemistisch formuliert, s. beispielsweise Anm. [737]] verfrüht verliehen wurde“ [738].

---

[737] Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit, Teil 2: Von der Nachkriegszeit bis zu Gegenwart. Eine deutsche Geschichte. BoD, Norderstedt bei Hamburg, 2015, S. 85 ff: „Bisher hat er nur 13 Beine gefunden, mit kleinen und großen Füßen“ – Werden Opfer zu Tätern?

Nach übereinstimmenden Pressemitteilungen wurden im Gaza-Krieg 2014 fast 2200 Palästinenser, weit überwiegend Zivilisten und viele von ihnen Kinder, getötet (d.h. zusammengebombt und abgeschlachtet); mehr als 16.000 Häuser wurden zerstört; der materielle Schaden wird auf über 10 Milliarden Dollar geschätzt:

„Saki Wahdan sucht einen Kopf. Oder einen Leib. Die Überreste von acht Menschen, die hier sein müssen. Die beiden … Brüder, die Großeltern, die Mutter, die … Schwestern und die … Nichte. Bisher hat er nur 13 Beine gefunden, mit kleinen und großen Füßen …

Adolf Butenandt (geb. 1903, verstorben, in gesegnetem Alter, 1995), Biochemiker, 1933 – gerade zum ordentlicher Professor an die Technische Hochschule Danzig berufen – Mitunterzeichner des unsäglichen „Bekenntnisses der Professoren an den deutschen Universitäten und Hochschulen zu Adolf Hitler und dem nationalsozialistischen Staat“, Butenandt, dem vorgeworfen wird, „mit den Rassenhygienikern des 3. Reiches kooperiert und von den Menschenversuchen Mengeles gewusst zu

---

Er steht auf dem Schuttberg, der sein Elternhaus war … Sie müssen hier unter ihm liegen, unter zerfetzten Matratzen, … einem Kinderfahrrad, unter Tonnen von Beton …

Es riecht nach Tod, Fliegen surren …

Saki zieht an Eisenstangen und rüttelt an Betonbrocken. Mit den Händen graben? Hoffnungslos …

Das Haus … wurde bombardiert, obwohl die Soldaten wissen mussten, dass hier ein alter Mann, drei Kinder und vier Frauen waren. Sie starben, weil sie nicht fliehen konnten …

Dann bringen die Brüder die Beine auf den Friedhof … Eine sandige Brache, gesäumt von Dutzenden frischer Gräbern und Bergen von Müll. Sie heben eine Grube aus, für acht Menschen, sie ist groß genug. Sie legen die Beine hinein und markieren das Grab mit einem Betonklotz und einer Plastikflasche. Sie kommen noch öfter zum Friedhof. Sie bringen Gliedmaßen, Haut, Fleisch.“

haben“ [739], Butenandt, der „in seinem Labor Blutseren aus Auschwitz benutzt“ habe [740], gleichermaßen Körperteile von Ausschwitz-Häftlingen [741], Butenandt, der „an medizinisch-militärischen Forschungsprojekten, u.a. an der Luftwaffenversuchsstation in Rechlin, beteiligt war … [und] alle Institutsunterlagen [des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Biochemie in Berlin; heute Max-Planck-Institut für Biochemie in München – e. A.] vernichtete, die mit dem Vermerk ´Geheime Reichssache

---

So viel – nur pars pro toto – zum Friedens-Nobelpreis. Und zur Vergabepraxis des Nobelpreis-Komitees.

[738] BR Wissen: Kurios, genial, fragwürdig: Arafat, Peres und Rabin, Friedensnobelpreis 1994, http://www.br.de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html, abgerufen am 22. 07.2016

[739] BR Wissen: Kurios, genial, fragwürdig: Adolf Butenandt (1903-1995), Nobelpreis für Chemie 1939, http://www.br.-de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html, abgerufen am 22.07.2016

[740] *Der Spiegel* 14/2006 vom 03.04.2006, S. 164: Nobelpreisträger. Freispruch für Butenandt

[741] Proctor, R. N.: Adolf Butenandt (1903-1995). Nobelpreisträger, Nationalsozialist und MPG-Präsident. Ein erster Blick in den Nachlass. Ergebnisse 2.

´ gekennzeichnet waren“ [loc.cit.], Butenandt, welcher von ihm begangene Abscheulichkeiten (1941) mit den Worten zu legitimieren versuchte: „Keine Zeit hat in so weitgehendem Maße den Einsatz der Kraftreserven der wissenschaftlichen Arbeit für die Lösung gegenwartsgebundener Aufgaben gefordert wie die junge nationalsozialistische Geschichtepoche unseres Volkes“ [742], Butenandt, dessen Assistent Ruhenstroth-Bauer (mit Einverständnis seines Chefs) Menschen-Versuche mit epileptischen Kindern machte [743], Butenandt, der dann problemlos den Übergang in die Nachkriegs-Gesellschaft schaffte (s. hierzu [744])

---

Vorabdrucke aus dem Forschungsprogramm „Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Nationalsozialismus“. Herausgegeben von Carola Sachse im Auftrag der Präsidentenkommission der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V., Berlin, 2000

[742] Butenandt, A.: Die biologische Chemie im Dienste der Volksgesundheit. Festrede am Friedrichstag der Preußischen Akademie der Wissenschaften am 23. Januar 1941, Berlin, 1941, S. 5

[743] Klee, E.: Das Personenlexikon zum Dritten Reich. Wer war was vor und nach 1945. Fischer Taschenbuch, Frankfurt am Main, 2. Auflage 2005

[744] Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 1: Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Eine deutsche Geschichte. Norderstedt bei Hamburg, 2014, S. 158 f.:

und „in den ersten Nachkriegsjahren … als eine Art Ein-Mann-NS-Weißwäscherei fungierte[;] immer galt [ihm] die Produktivität eines Wissenschaftlers als Beweis für seine politische Unschuld“ Proctor, R. N.: Adolf Butenandt (1903-1995). Nobelpreisträger, Nationalsozialist und MPG-Präsident …, s. zuvor, Butenandt, ab 1960 Präsident der Max-Planck-Gesellschaft und (auch und gerade nach dem Krieg) mit allen erdenklichen Ehren überschüttet (u.a. mit dem Großen Bundesverdienstkreuz mit Stern und Schulterband, mit dem Bayeri-

---

„Doch kein Fall offenbart die Mechanismen des Schweigekartells deutlicher als der des Werner Heyde, der als Leiter des Euthanasieprogramms für die Ermordung von mehr als 100 000 Frauen, Männern und Kindern verantwortlich war. Heyde hatte sich nach geglückter Flucht aus der Haft 1949 unter dem Namen ´Dr. med. Fritz Sawade´ in Flensburg niedergelassen. Mit Hilfe des Flensburger Oberbürgermeisters (SPD) gelang es ihm, eine neue Karriere zu begründen. Bei dem schnellen Wiederaufstieg zum gefragten Gutachter und Referenten sowie seinem Versuch, sich der Strafverfolgung zu entziehen, waren eine Reihe von Personen behilflich, die bereits früh von ´Dr. Sawades´ wahrer Identität wussten: ein Amtsarzt aus dem nahen Rendsburg, den Heyde aus der Internierungszeit kannte und der ihm erste Aufträge verschaffte, der Flensburger Internist Hans Glatzel sowie der Direktor des Oberversicherungsamtes und spätere Präsident des Landessozialgerichts in Schleswig, Ernst Siegfried Buresch. Auch der Leiter der Sozialmedizinischen Klinik der Landesversicherungsanstalt in Flensburg, Hartwig Delfs, war über

schen Verdienst- und Maximiliansorden sowie mit zahlreichen Ehren-Doktortiteln, vom Doktor der Medizin über den der Tiermedizin, der Naturwissenschaften und Philosophie bis hin zum Doktor der Ingenieurwissenschaften – wahrscheinlich war er das letzte Universalgenie seit Leonardo da Vinci, vergleichbar nur einer Elena Ceausescu oder einer Annette Schavan, die, letztere, bekanntlich zwar kein abgeschlossenes Studium [wohlgemerkt der Erziehungswissenschaften], aber einen medizinischen „Ehren"-Doktortitel vorweisen kann [745]), Butenandt,

---

´Dr. Sawade´ informiert – und schwieg. Straf- und dienstrechtlich blieben alle genannten Männer später unbehelligt …

An dem parteienübergreifenden Unterstützungs- und Weißwäschersyndikat in Flensburg waren somit neben ehemaligen ´Kameraden´ Vertreter aus Kirche, Polizei, Justiz und Verwaltung sowie schließlich die Besatzungsbehörden selbst beteiligt. Gemeinsam ermöglichten sie den ehemaligen NS-Funktionsträgern ein ziemlich normales Leben in der Nachkriegsgesellschaft."

So also, hier nur paradigmatisch an Hand eines prominenten Falles dargestellt, verlief die sog. „Entnazifizierung" – eine Farce, in der „Persilscheine" nach Gusto ausgestellt wurden.

745 *Spiegel Online* vom 11.04.2014, http://www.spiegel.de/uni-spiegel/wunderbar/annette-schavan-ehrendoktor-an-der-universitaet-luebeck-a-964024.html, abgerufen am 23.07.

der hochehrenwerte Ehrenbürger der Stadt München, der Ehrenpräsident der Max-Planck-Gesellschaft und, wohlgemerkt, auch Kommandeur der französischen Ehrenlegion (der 2. Weltkrieg ist lang vorbei, an ihm hat die Hochfinanz ebenso Deutschlands wie Frankreichs verdient; warum also sollte man nachtragend sein gegenüber treuen Vasallen), Butenandt, eben dieser Butenandt erhielt 1939 den Nobelpreis für Chemie (für die Identifizierung der Sexualhormone Östrogen, Androsteron und Progesteron).

Selbstverständlich wurde (auch) ihm der Nobelpreis nicht aberkannt.

Ebenso wenig wie Anthony Hewish, der 1974 den Nobelpreis für Physik erhielt („für seine ´entscheidende Rolle bei der Entdeckung der Pulsare´“) [746]. Obwohl es seine Doktorandin (Joce-

---

2016:

Ehrung an der Universität Lübeck: Jetzt ist Schavan wieder Doktor. Die Big Band spielte „I Feel Good“: Die Universität Lübeck verleiht der CDU-Politikerin Annette Schavan feierlich die medizinische Ehrendoktorwürde. Aber war da nicht diese Plagiatsaffäre?

[746] BR Wissen: Kurios, genial, fragwürdig: Anthony Hewish (geb. 1924), Nobelpreis für Physik 1974, http://www.br.de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html, abgerufen am 24.07.2016

lyn Bell Burnel) war, welche „die neue Sternenart entdeckt hatte. Bell Burnell wurde aber mit keinem Wort bei der Ehrung erwähnt“ [ebd.].

Und er, der Nobelpreis, wurde auch Knut Hamsun (Literatur-Nobelpreisträger von 1920) nicht aberkannt – beispielsweise wegen moralischer Verwerflichkeit. „Der Norweger wurde als literarisches Genie gefeiert – wohl zurecht. Doch Knut Hamsun verehrte den deutschen Nationalsozialismus. So erfolgreich, dass ihm Goebbels alljährlich zum Geburtstag gratulierte. Dem Propagandaminister des Dritten Reichs schenkte Hamsun sogar die Medaille seines Nobelpreises. Als 1935 der von den Nazis inhaftierte Carl von Ossietzky den Friedensnobelpreis erhielt, protestierte Hamsun heftig: ´Wenn die Regierung Konzentrationslager einrichtet, so sollten Sie und die Welt verstehen, dass das gute Gründe hat ´“ [747].

„In den Nachkriegsprozessen wurden [in Norwegen] … auch die passiven Parteimitglieder … wegen Landesverrats verurteilt … Hamsuns Prozess unterschied sich … von denen anderer Parteimitglieder … Ein umstrittenes psychiatrisches Gutachten bescheinigte ihm ´eine starke Triebnatur´ und stellte fest, er sei

---

[747] BR Wissen: Kurios, genial, fragwürdig: Knut Hamsun (1859-1952), Nobelpreis für Literatur 1920, http://www.br.-de/themen/wissen/nobelpreise-kurioses100.html, abgerufen am 23.07.2016

ein Mensch ´mit nachhaltig geschwächten seelischen Fähigkeiten´. Aufgrund dieser Einschätzung wurde Hamsun zwar wegen seiner NS-Mitgliedschaft zu einer hohen Geldstrafe verurteilt, allerdings nicht in einem Strafverfahren. [Sozusagen eine strafrechtliche Exkulpation per psychiatrisches Gutachten.]

Dennoch wurde Hamsun, wohl gerade [deshalb,] weil er zuvor als Dichterfürst so verehrt worden und die Enttäuschung über sein Verhalten [so] groß war, neben dem zum Tode Verurteilten Quisling [von 1942 bis 45 norwegischer Ministerpräsident einer von Hitler eingesetzten Marionetten-Regierung – e. A.] zum Verräter schlechthin“ [748].

---

[748] Maerz, S.: Knut Hamsun und der Faschismus in Norwegen.

„Für die einen ist er ein Genie und nationaler Dichterfürst, für die anderen ein Nazi und Landesverräter. Der norwegische Dichter Knut Hamsun, der mit seinem Roman ´Hunger´ in den 1890er Jahren berühmt geworden ist und der 1920 für seinen Roman ´Segen der Erde´ den Nobelpreis erhalten hat, ist noch heute in Norwegen umstritten.“ (Spektrum.de, http://www.spektrum.de/alias/r-hauptkategorie/knut-hamsun-und-der-faschismus-in-norwegen/1002518, abgerufen am 23.07.2016.)

„Als Ossietzky schließlich wehrlos und geschunden im KZ saß, verhöhnte Hamsun ihn als ´diesen Narren im Konzentrationslager´ …

Die Besetzung Norwegens durch deutsche Truppen begrüßte Hamsun. Er feierte die Erfolge der deutschen Wehrmacht … Er bekam Audienzen bei Goebbels und Hitler. Und noch den Tod des verehrten Führers … nahm er zum Anlass, seine Überzeugung in die Welt zu … [posaunen]. Für den norwegischen ´Aftenposten´ verfasste Hamsun einen Nachruf auf Hitler, in dem es heißt: ´Er war ein Krieger, ein Krieger für die Menschheit und ein Verkünder des Evangeliums über das Recht für alle Nationen. Er war eine reformatorische Gestalt höchsten Ranges … Wir, seine engen Anhänger, senken nun bei seinem Tod unsere Köpfe´“ [749].

---

[749] Berkholz, S.: Knut Hamsun. Sein Weg zu Hitler.
Der Tagesspiegel vom 12.07.2016, http://www.tagesspiegel.de/politik/politische-literatur/knut-hamsun-sein-weg-zu-hitler/13866122.html, abgerufen am 23.07.2016:

„Bis an sein Lebensende blieb Hamsun unverbesserlich, er bereute nie, verbissen und verblendet für die Nazipresse getrommelt zu haben. ´Hamsuns Sprache ist identisch mit der Rhetorik der härtesten Nazipropaganda´ … Im Januar 1942 war Hamsun noch in die NS-Partei Norwegens, die ´Nasjonal Samling´ (´Nationale Vereinigung´), eingetreten – es war jener Monat, in dem die sogenannte Endlösung der Judenfrage am Berliner Wannsee beschlossen wurde.“

Detailliert wird die moralische Verwerflichkeit einer Vielzahl von Preisträgern in den einzelnen Kapiteln von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ dargestellt. Gemeinsam haben diese Laureaten, allesamt, das Eine: keinem von ihnen – und auch keinem sonstigen Nobelpreisträger – wurde der Preis je wieder aberkannt.

Denn dann, wenn das Establishment sich selbst feiert und die ehrt, die seine Interessen in der Politik vertreten (Honorierung durch den Wirtschafts- resp. „Friedens“-Nobelpreis), im Geistesleben (Würdigung durch die Verleihung des Literatur-Nobelpreises) und in den „Wissenschaften“ (Verschleierung jeweiliger Interessen durch die Vergabe des Preises für Physik, Chemie und Medizin, die, in weiten Teilen, selbstverständlich Gesellschaftswissenschaften sind – nicht nur die herrschende Geschichtsschreibung ist, so Karl Marx, die Geschichtsschreibung der Herrschenden, sondern auch die je herrschende Wissenschaft ist der Herrschenden Wissenschaft [750]), wenn es, das Establishment, seine Adlati also derart (als seine Repräsentanten) ehrt und dadurch die in Gesellschaft und Politik je erwünschte Richtung vorgibt, dann ist ein Irrtum, per se, ausgeschlossen.

---

[750] Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Teil 3. BoD, Norderstedt bei Hamburg, 2016, S. 226

Denn das herrschende System irrt nicht. Ansonsten würde es nicht herrschen. Das jeweilige System.

„2009 wurde dem USA-Präsidenten, Barack Obama, ´in Anerkennung des herausragenden Beitrags zur internationalen Diplomatie und Zusammenarbeit´ der Friedensnobelpreis verliehen. Angesichts der Ereignisse um Syrien vertreten jetzt viele den Standpunkt, dass man Obama den Titel eines Nobelpreisträgers aberkennen sollte. Ist so etwas möglich?“ [751]

„Nein, die Entscheidung des fünfköpfigen Nobelkomitees aus Norwegen ist nicht anfechtbar. Es kann kein Einspruch erhoben werden, die Rücknahme des Preises ist laut Satzung nicht möglich. Es gibt auch keinen Präzedenzfall“ [752].

---

[751] Vertreterin der Nobel-Stiftung über Aberkennung Obamas Friedensnobelpreises, https://de.sputniknews.com/german.ruvr.ru/2013_09_05/Vertreterin-der-Nobel-Stiftung-uber-Aberkennung-des-Nobelpreises-fur-Obama-3740/, veröffentlicht am 5. September 2013, abgerufen am 23.07.2016

[752] Süddeutsche Zeitung vom 24. April 2015, http://www.sueddeutsche.de/politik/raetsel-der-woche-kann-man-der-eu-den-nobelpreis-aberkennen-1.2451320, abgerufen am 23.07.2016 [rekonstruiert – am 06.05.2019 – im Internet-Archive unterhttps://web.archive.org/web/20170111220930/http://www.sueddeutsche.de/politik/raetsel-der-woche-kann-man-der-eu-den-nobelpreis-aberkennen-1.2451320 ]:

Gleichwohl: „Das norwegische Nobelpreiskomitee hat überraschend in einer Sondersitzung den 2012 an die Europäische Union verliehenen Friedensnobelpreis nachträglich aberkannt. Eine Aberkennung eines Nobelpreises ist ein ungewöhnlicher Vorgang, der aber in besonders schwerwiegenden Fällen möglich ist. Ausschlaggebend für die Aberkennung war nicht nur die aktuelle Entwicklung in der Flüchtlingspolitik, sondern auch die Tatsache, dass Mitgliedsstaaten mit ihrer Waffenproduktion kriegerische Auseinandersetzungen unterstützt und forciert haben. Wie dieses Faktum damals bei der Vergabe des Nobelpreises übersehen werden konnte, soll ein interner Revisionszirkel nun näher untersuchen“ [753].

Es besteht also noch Hoffnung?

---

Kann man der EU den Nobelpreis aberkennen? Nach den Flüchtlingstragödien vor den rettenden Küsten Europas sind die Rufe wieder lauter geworden, der Europäischen Union den Friedensnobelpreis abzuerkennen. Es gibt zahlreiche neue Petitionen

[753] xnews.eu vom 14.09.2015, http://www.xnews.eu/blog/?p=1731, abgerufen am 23.07.2016: Nobelpreiskomitee erkennt EU den Friedensnobelpreis ab

Wohl kaum, denn bei vorgenannter Mitteilung über die Aberkennung des Friedensnobelpreises handelte es sich um eine Presse-Ente.

Es besteht dennoch Hoffnung?

Wohl kaum, wenn „ein Friedensnobelpreisträger (Barack Obama, 2009) einen anderen (Ärzte ohne Grenzen, 1999) in Afghanistan bombardiert und dabei Dutzende Menschen ums Leben kommen …“ [754]

Und zunehmend dürfte gelten [755]: „Früher war der Nobelpreis noch ein allseits geachtetes Ehrenzeichen. Ihre Träger galten sozusagen als Helden der geistigen Arbeit. Heute kann man nur beten, daß kein Schwede jemals auf die Idee kommt, einem so ein Ding an die Brust zu nageln. Vor allem keinen Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften. Denn wer läßt sich schon gerne vor aller Welt zum Affen machen?

---

[754] Die Welt vom 09.10.2015, http://www.welt.de/politik/ausland/article147389789/Die-grossen-Fehlentscheidungen-beim-Friedensnobelpreis.html, abgerufen am 23.07.2016: Die großen Fehlentscheidungen beim Friedensnobelpreis

[755] Perina, U.: Nobelpreis.
DIE ZEIT, 43/1998 vom 15. Oktober 1998

… die Gewinner des letzten Jahres, Robert Merton und Myron Scholes, haben sich inzwischen so abgrundtief blamiert, daß sie ihren Nobelpreis wohl zurückgeben müssen [der Wunsch blieb auch hier Vater des Gedankens – e. A.].

Bekommen haben sie die Auszeichnung für eine Formel für fast todsichere Börsengewinne. Eine Formel, mit der Anleger präzise den korrekten Preis ihrer Aktien ausrechnen können, was vor allem für Arbitragegeschäfte wichtig ist. Arbitrage nennt man es, wenn Anleger den Umstand ausnutzen, daß die gleichen Wertpapiere nicht immer und überall denselben Kurs haben …

Praktisch waren Arbitragegeschäfte eine der Hauptursachen für das Börsendesaster von 1987. Sieben Jahre später gründeten Merton und Scholes einen Arbitrage-Fonds, der dank ihrer Formel als perfekt galt: den Long Term Capital Management (LTCM). Er sollte minimale Preisunterschiede erkennen und blitzschnell in sichere Gewinne ummünzen …

Die Finanzwelt war begeistert. Schon bald bewegte der Fonds ein Vermögen, gegen das der Bundeshaushalt wie eine Portokasse wirkt. Und der Fond funktionierte prächtig. Theoretisch jedenfalls. Praktisch kam es zur Katastrophe. Weil Merton und Scholes die russische Krise nicht eingeplant hatten, verlor der LTCM im August fast sein ganzes Geld. Folgen: ein Kurssturz an den Weltbörsen sowie Milliardenverluste für etliche Banken.

Über die Blöße der Nobelpreisträger amüsieren sich nun schon die Kinder.“

Man kann sich über die geistigen Errungenschaften vieler Nobelpreis-Träger amüsieren. Man kann, bei näherer Betrachtung der Laureaten und ihrer „Leistungen“, aber auch in Wut geraten. Auch davon handelt „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“.

Wer, nun aber, war der Mann, der den Nobelpreis, diesen „Preis der Preise“ stiftete? Wer war Alfred Nobel? Tatsächlich.

# II. „WER DIE WAHRHEIT KENNET UND SAGET SIE NICHT, DER BLEIBT EIN EHRLOS ERBÄRMLICHER WICHT“

„1894 kaufte Nobel sogar den schwedischen Rüstungsbetrieb Bofors [756], obwohl er den Krieg eigentlich verabscheute. Er verband mit der Rüstungsproduktion die Hoffnung, dass die Armeen eines Tages vom Krieg Abstand nehmen würden, so-

[756] Bofors ist eine schwedische Rüstungsschmiede, die Mitte des 17. Jahrhunderts gegründet wurde und Nobel bis zu seinem Tod (1896) gehörte. Noch in den Achtziger-Jahren des vergangenen Jahrhunderts machte der Waffenhersteller weltweit Schlagzeilen durch einen schwedisch-indischen Korruptionsskandal, in den die Familie Gandhi (resp. der Nehru-Gandhi-Klan, der von der Unabhängigkeit Indiens bis namentlich in die Neunziger-Jahre des vergangenen Jahrhunderts die Geschicke des Landes bestimmte) verwickelt war.

S. hierzu: NDTV, Indo-Asian News Service, http://www.ndtv.com/india-news/timeline-of-bofors-scandal-443872, Update vom 04. 03.2011, abgerufen am 25.07.2016: Timeline of Bofors scandal

bald die abschreckende Wirkung ihrer Waffenarsenale groß genug geworden sei“ [757].

Welch perverse „Logik“. Derer sich Nobel bediente [758], um sich selbst zu bereichern. Maßlos.

Und welch „genialer“, gleichwohl ebenso perverser Schachzug, diesen Reichtum testamentarisch dann (da ehe- und kinderlos) in eine Stiftung einzubringen, die ihn, Nobel, posthum als Wohltäter der Menschheit erscheinen lässt.

Jedenfalls wird der Nobelpreis aus Blutgeld bezahlt, gründet auf Krieg, Not und Tod: So „sei angemerkt, dass sich Alfred Nobel bei weitem nicht … auf die Entwicklung von Spreng-

---

[757] Alfred Nobel, https://de.wikipedia.org/wiki/Alfred_Nobel, abgerufen am 25.07.2016

[758] Abrams, I.: Berta von Suttner and the Nobel Peace Prize. Presented at the Bertha von Suttner Symposium held at Harmannsdorf Castle in Austria, May 2005, http://www.berthavonsuttner.com/Papers/abrams.pdf, abgerufen am 25. 07.2016:

“Perhaps my factories will put an end to war even sooner than your Congresses. On the day when two army corps will be able to annihilate each other in a second, all civilized nations will recoil with horror and disband their troops."

stoffen beschränkte [die allein wahrlich genügend Menschen, auch seinem eigenen Bruder, das Leben kosteten, weil – selbst bei nicht kriegerischer Nutzung – ständig irgendwelche Fabriken in die Luft flogen], sondern eine ganze Palette kriegswichtiger Komponenten für die Militärs dieser Welt entwickelte“ [759]; Nobels 355 erfolgreich angemeldete Patente hatten nicht mit dem Leben, sondern mit dessen Zerstörung zu tun [760] [761] [762].

---

[759] Deutsches Patent- und Markenamt, http://dpma.de/service/galerie/nobel/nobel/erfindungenvonnobel/index.html, abgerufen am 25.07.2016: Erfindungen, die Alfred Nobel berühmt machten

[760] Patentschrift GB 1887-926, http://dpma.de/docs/service/nobel_doc/nobel/gb1887_926.pdf, abgerufen am 25.07.2016: Sie beschreibt die Vorteile eines über die Länge des Geschützrohres variablen Kalibers

[761] Patentschrift GB 1890-6021, http://dpma.de/docs/service/nobel_doc/nobel/gb1890_6021.pdf, abgerufen am 25.07.2016: Idee zur Kühlung von Schnellfeuergewehren

[762] Patentschrift GB 1887-16919, http://dpma.de/docs/service/nobel_doc/nobel/gb1887_16919.pdf, abgerufen am 25.07.2016, Improvements in Detonators: „Detonators requiring an unusually strong charge, mostly in request for military uses, may be produced by the use of …” (Seite 2 der Patentschrift; eigene Unterstreichung.)

Beispielsweise revolutionierte Nobels „Geschosstreibmittel“ Ballistit die Artillerie: „Ballistit ist eine Weiterentwicklung der Sprenggelatine aus dem Jahre 1887 und brennt in einem Geschütz dergestalt ab, dass es ein Projektil gegenüber gewöhnlichem Schießpulver mit wesentlich höherem Druck beschleunigt – was seine Reichweite erhöht –, ohne jedoch den Geschützlauf dabei zu überbeanspruchen. Diese Eigenschaften machten es für Militärs besonders interessant“ Deutsches Patent- und Markenamt … Erfindungen, die Alfred Nobel berühmt machten, s. zuvor.

„Mit Hilfe des [von Nobel aus dem Nitroglycerin durch Zusatz von Kieselgur entwickelten und 1867 patentierten] Dynamits [763] konnte nicht nur der Rohstoffhunger der wachsenden Indus-

[763] „Die Arbeit mit dem umgangssprachlich unter der Bezeichnung Nitroglycerin bekannten Sprengstoff … ist aufgrund seiner extremen Empfindlichkeit gegenüber Erschütterungen sehr gefährlich … Alfred Nobel … entwickelte in den Jahren 1863 bis 1867 verschiedene Verfahren, mit denen er letztlich eine kontrollierte Explosion erzielen konnte“ [*Deutsches Patent- und Markenamt, http://dpma.de/service/galerie/nobel/nobel/erfindungenvonnobel/index.html, abgerufen am 25.07.2016: Erfindungen, die Alfred Nobel berühmt machten*]. Im Rahmen dieser Experimente verloren zahlreiche Menschen ihr Leben. „Nobels Lösungsansatz zur Nutzbarmachung der Sprengwirkung von Nitroglycerin bestand in der physikalischen Mischung desselben mit anderen Komponenten, um die Erschütterungsempfindlichkeit von Nitroglycerin zu reduzieren. Am sichersten erwies sich die Mischung von Nitroglycerin mit Kieselgur im Verhältnis 3:1, das unter der Be-

trien [durch Sprengungen in Bergwerken, Minen etc. zum Abbau dieser Rohstoffe] gestillt werden, auch Revolutionäre und Anarchisten nutzten seine zerstörerische Kraft. In den 1880er Jahren kam es so häufig zu Dynamitanschlägen, daß für die Attentäter der Begriff ´Dynamitarden´ geprägt wurde. Prominentestes Opfer wurde 1882 der russische Zar Alexander II. Im Deutschen Reich erließ man am 9.6.1884 das sogenannte ´Dynamit-Gesetz´ gegen den ´verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen´. Im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 wurde zum ersten Mal mit Dynamit gesprengt. Es war … der letzte ´Schwarzpulverkrieg´. Die Gewehre und Kanonen feuerten wie seit 500 Jahren mit dem qualmenden Pulver. Ausgehend von Frankreich begann ein internationaler Wettlauf der Forscher. Gesucht wurde das ´rauchfreie Schießpulver´. Am Ende gewann wieder Nobel. Er erreichte sein Ziel jedoch über einen Umweg. 1875 fand er heraus, daß sich in Kollodium getränkte Schießbaumwolle mit Nitroglycerin zu einer gallertartigen Masse mischen läßt. Die ´Sprenggelatine´ war erfunden. Sie war nicht nur weitaus wirksamer als das Dynamit-Pulver, sondern auch wasserfest. Während das neue Produkt den Weltmarkt eroberte, forschte Nobel weiter … Januar 1888 meldete er ´Ballistit´ zum Patent an. Es war nicht

---

zeichnung Dynamit weltberühmt wurde [*ibd.*]“ (Patentschrift GB 1867-1345: Improvements in Explosive Compounds and in the Means of Igniting the same, http://dpma.de/docs/service/nobel_doc/nobel/gb1867_1345.pdf, abgerufen am 26.07.2016).

das erste, jedoch das beste ´rauchfreie´ Schießpulver. Noch im gleichen Jahr begannen weltweit die Militärs umzurüsten. Erst ´Ballistit´ ermöglichte den Bau [und den Einsatz, erlaube ich mir anzumerken] von Maschinengewehren. Nobel selber hat sich nie öffentlich mit dem Mißbrauch und dem militärischen Gebrauch seiner Produkte auseinandergesetzt. Das geschah in Zeitungen wie auch literarisch durch Jules Verne, Émile Zola und August Strindberg“ [764]. Siehe hierzu auch [765] .

---

[764] Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte: Dynamit, http://www.geschichte-s-h.de/dynamit/, abgerufen am 26.07.2016

[765] Die Welle terroristischer Anschläge, die Ende des 19. Jahrhunderts Europa erschütterte, ist nur der von heute vergleichbar und war bis zum damaligen Zeitpunkt beispiellos; 1892 wurden allein in Westeuropa mehr als tausend Dynamit-Attentate gezählt (Krätz, O.: Wollte Alfred Nobel mit der Stiftung seines Preises die Aura des Dynamitkönigs loswerden? Vor hundert Jahren wurde erstmals der Nobelpreis verliehen. Über die Motive seines Stifters, des Dynamitfabrikanten Alfred Nobel, rätselt man bis heute. Hängen sie mit den Terroranschlägen zusammen, die damals die Welt erschütterten? In: DIE ZEIT vom 10. Oktober 2002); die Attentate waren, jedenfalls zunächst, die Antwort militanter Anarchisten auf die blutige Niederschlagung der Pariser Kommune (1871).

Symbolträchtig bedroht in Jules Vernes 1896 erschienenem Roman „Die Erfindung des Verderbens“ (Vernes, J.: Die Erfindung des Verderbens. Diogenes, Zürich, 8. Auflage 1998; Original-Titel: Face au Drapeau [1896]; Original-Titel der deutschen Erstausgabe

War es also das „Unbehagen“ Nobels über die Not, die seine Erfindungen über die Menschheit brachten, das ihn letztendlich zur Gründung der Institution und zur Stiftung des Preises veranlasste, die bis heute seinen Namen tragen? Wollte er mit dem Nobelpreis schlichtweg sein eigenes Ansehen und das seiner Familie retten? (Was ihm offensichtlich gelungen ist, wenn

---

1897: „Vor der Flagge des Vaterlands.“ Aus der Serie Bekannte und unbekannte Welten. Abenteuerliche Reisen [D]ie Hartleben-Prachtausgaben: Originale, Nachbindungen und Buchclub-Editionen im Vergleich, http://www.j-verne.de/verne_edit3.html, abgerufen am 26.07.2016), bedroht in Jule Vernes „Die Erfindung des Verderbens“ ein verrückter Chemiker die Menschheit; in Émile Zolas Roman „Paris“ (erschienen 1898) entwickeln politisch motivierte Wissenschaftler einen hochbrisanten Sprengstoff: „C'est aussi une chronique de la vie politique de la fin du siècle: les nombreuses affaires de corruption …, l'éveil du mouvement anarchiste (https://fr.wikipedia.org/wiki/Paris_(roman), abgerufen am 26.07.2016; e. U.); die Bezüge zu Alfred Nobel, zur verheerenden Wirkung des Dynamits und zur Verstrickung seines Erfinders in die Affäre um den Bau des Panama-Kanals sind offensichtlich.

Zolas Roman war Nobel wohlbekannt, auch wenn er erst nach Nobels Tod erschien: Letzterer kannte sowohl einschlägige Skizzen Zolas als auch dessen journalistische Vorarbeiten und bezeichnete den Begründer des Naturalismus, den mutigen Verteidiger von Recht und Gerechtigkeit (s. beispielsweise „J´accuse“ und die „Dreyfus-Affäre“)

man die Mainstream-Rezeption des Preises wie seines Stifters betrachtet.)

Die Antwort bleibt offen. Jedenfalls hat Nobel selbst seine Motive nie dargelegt. Auch nicht in seinem Testament. Wohlweislich, ist man zu resümieren geneigt.

---

als „Schmutzschriftsteller“.

„Mit seinem … Faible für die idealistisch orientierte Dichtung hatte Nobel es schwer, sich mit Naturalisten wie Strindberg und Zola anzufreunden. Den letztgenannten fertigte er bei einer Gelegenheit mit dem Urteil ´Schmutzschriftsteller´ ab. Dagegen war er voller Bewunderung für den Idealismus“ (*Fant, K.: Alfred Nobel. Idealist zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Springer, Basel/Boston/Berlin, 1995, S. 57*).

Wenn man für so viel Not und Tod wie Nobel Verantwortung trägt, bleibt in der Tat nichts anderes übrig, als in den Idealismus zu flüchten.

Insofern dürfte Nobels Begründung für den Literatur-Nobelpreis: „der auf literarischem Gebiet das Hervorragendste in idealer Richtung hervorgebracht hat" (e. U.) durchaus nicht zufällig, sondern wohlbedacht sein – derart würde es nie einen mit seinem Preis geehrten Literaten geben, der gegen ihn oder gegen das, was die Verweser seiner Stiftung (in ihrem, seinem Sinne) als „ideal“ betrachten, schreiben

DIE ZEIT [766] entblödet sich nicht auszuführen: „Einerseits war … [Nobel] ein begabter Chemiker, ein robuster Praktiker und erfolgreicher Geschäftsmann, der seine explosiven Erfindungen weltweit geschickt vermarktete. Andererseits galt er als zart und sensibel, ein Schöngeist, der Orchideen zog, ein Liebhaber der Literatur, der seine Zeit gern in Pariser Salons verbrachte.“

Indes: Auch Hitler war ein Schöngeist, ein verhinderter, jedenfalls gescheiterter Maler, ein Liebhaber der Kunst, der zwar keine Orchideen züchtete, aber seine Schäferhündin „Blondi“ über die Maßen liebte [767]. Und auch etliche KZ-Kommandanten waren sehr „kunstsinnig“ – als ob dieser Umstand auch nur im Entferntesten das Elend entschuldigen würde, das sie, letztere wie ersterer und auch Nobel, über andere Menschen gebracht haben.

---

würde.

[766] Krätz, O.: Wollte Alfred Nobel mit der Stiftung seines Preises die Aura des Dynamitkönigs loswerden? Vor hundert Jahren wurde erstmals der Nobelpreis verliehen. Über die Motive seines Stifters, des Dynamitfabrikanten Alfred Nobel, rätselt man bis heute. Hängen sie mit den Terroranschlägen zusammen, die damals die Welt erschütterten? In: DIE ZEIT vom 10. Oktober 2002

[767] Junge, T.: Bis zur letzten Stunde. Hitlers Sekretärin erzählt ihr Leben. Claassen, Düsseldorf, 2001, S. 47

„Zola hatte die Diskussion um die Dynamitarden aufgenommen: In *Paris* schildert er die Gewissensqualen eines Chemikers, der mit seinem neu entwickelten Sprengstoff einen Anschlag auf die Kirche Sacré-Coeur plant und erst im letzten Moment von der entsetzlichen Tat ablässt … Und noch etwas hatte der berühmte Romancier in Paris ´verarbeitet´: die Skandalaffäre um den Bau des Panamakanals im Jahre 1899, in die auch Alfred Nobel und seine Firmen verwickelt waren … So nimmt es nicht wunder, dass die ´naturalistische´, halb dokumentarische Literatur Zolas kaum Nobels ´Ideal´ entsprochen haben kann. Im Gegenteil: Schriftsteller dieser Couleur mussten bekämpft und von der Preisverleihung ausgeschlossen werden“ DIE ZEIT vom 10. Oktober 2002, wie zitiert zuvor.

Pecunia non olet. Und hat man genügend Geld, kann man sich von der Schande, durch die man es erworben hat, im Allgemeinen freikaufen. Weil der höchste moralische Wert in unserer Gesellschaft justament das Geld ist. So dass ein Reicher – der zudem klug genug, ein paar Almosen zu spenden oder einen Preis zu stiften – per se gar nicht unmoralisch sein kann. Jedenfalls in unserer Gesellschaft. Bleibt nur zu hoffen, dass Nobel – posthum, trotz seiner Stiftung – einen gerechten Richter gefunden hat.

Wie – erlaube ich mir, aus aktuellem Anlass anzufügen – Bill Gates einen gerechten Richter finden möge (nähere Ausführun-

gen zu diesem, letzterem, namentlich in den Teilbänden 5 und 6 des vorliegenden 4. Bandes).

Möglicherweise, wahrscheinlich sogar fußen Nobels Sprengstoff-Patente zudem auf Diebstahl: „ … der Turiner Arzt Ascanio Sobrero hatte 1846 das äußerst explosive Nitroglycerin gefunden. Sobrero … war es allerdings nie gelungen, die neue Substanz unter kontrollierten Bedingungen zur Explosion zu bringen. So hatte er schließlich vorgeschlagen, sie nur als herzstärkendes Mittel zu verwenden [Nitro-Spray kennt, auch heute noch, jeder herzkranke Patient – e. A.]. Wie Nobel Zugang zu Sobreros Arbeiten erhielt, bleibt unbekannt. Sicher ist jedoch, dass man damals vom Wert geistigen Eigentums keine übertrieben hohen Vorstellungen hegte“ DIE ZEIT vom 10. Oktober 2002, wie zitiert zuvor.

Und selbst Wikipedia, das Sprachrohr des Mainstreams (der gleichwohl nur die Meinung der je Herrschenden darstellt, weil diese die Macht haben zu bestimmen, was je herrschende Meinung ist), selbst Wikipedia stellt fest [768]: „Nach dem Erfolg des von Nobel erfundenen Dynamits fühlte Sobrero sich um den Ruhm und den finanziellen Erfolg betrogen. Nobel zitierte ihn zwar als Erfinder des Nitroglycerins und ließ ihm eine lebenslange Zahlung zukommen. Diese stand allerdings in keinem

[768] Ascanio Sobrero, https://de.wikipedia.org/wiki/Ascanio_Sobrero, abgerufen am 26.07.2016

Verhältnis zu den immensen Mitteln, die Nobel mit Sobreros Erfindung vereinnahmte.“

Jedenfalls hatte Nobel zeitlebens ein gutes Händchen fürs Geschäftliche; zugute kam ihm auch, dass nach dem deutsch-französischen Krieg von 1870/71, namentlich in den 1880-er- und 1890-er-Jahren, ein europaweites Wettrüsten begann, das dann schnurstracks in den ersten Weltkrieg führte.

„Nobel erschien seinen Zeitgenossen unheimlich; die Explosionen in seinen Fabriken ängstigten sie. Zudem irritierte es, dass er … nie ein öffentliches Wort des Mitgefühls fand für die vielen Opfer der tödlichen Unfälle in seinen Werken. Schließlich der Terrorismus, die Dynamitarden: … nie äußerte sich Alfred Nobel zu diesem verheerenden Missbrauch seiner Erfindungen [wobei – bezüglich der Begrifflichkeit „Missbrauch“ – zu fragen ist, ob der, welcher die Geister beschwört, nicht damit rechnen muss, dass er diese nicht mehr los wird, handele es sich ums Dynamit, handele es sich um die Atombombe]. Anscheinend völlig unberührt von den Sorgen der Welt … testete er auf seinem Anwesen an der Riviera weiterhin Geschütze und Raketen“ DIE ZEIT vom 10. Oktober 2002, wie zitiert zuvor.

Nicht unerwähnt bleiben soll die (wohl rein platonische) Beziehung Nobels zu Berta von Suttner:

Bertha Freifrau von Suttner, geb. Gräfin Kinsky von Wchinitz und Tettau [769] [770] [771] [772] [773] [774] war eine verarmte böhmische Adelige. Aus Geldnot wurde sie Gouvernante in der (Industriellen-)Familie des Freiherrn Karl von Suttner; sie verliebte sich in Arthur, einen Sohn des Wiener Industriellen, der sieben Jahre jünger war als sie.

---

[769] Steffahn, H.: Bertha von Suttner. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg, 1998

[770] Müller-Kampel, B. (Hrsg.): „Krieg ist der Mord auf Kommando.“ Bürgerliche und anarchistische Friedenskonzepte. Bertha von Suttner und Pierre Ramus. Mit Dokumenten von Lev Tolstoi, Petr Kropotkin, Erich Mühsam, Stefan Zweig, Romain Rolland, Alfred H. Fried, Olga Misar u. a. Verlag Graswurzelrevolution, Nettersheim, 2005

[771] Kempf, B.: Bertha von Suttner. Das Lebensbild einer großen Frau, Schriftstellerin, Politikerin, Journalistin. Österreichischer Bundesverlag, Wien, 2. Aufl. 1965

[772] Hamann, B.: Bertha von Suttner – Ein Leben für den Frieden. Piper, München, 2002

[773] Abrams, I.: Bertha von Suttner and The Nobel Peace Prize.
Presented at the Bertha von Suttner Symposium held at Harmannsdorf Castle in Austria, May 2005, http://www.berthavonsuttner.com/Papers/abrams.pdf, abgerufen am 29.

Arthur von Suttners Mutter entließ die Gräfin wegen dieser Amour fou, verschaffte ihr aber die Stelle einer Privatsekretärin bei Alfred Nobel in Paris. Gerade einmal eine Woche lang war sie für Nobel dort tätig, dann kehrte dieser nach Schweden zurück. Die Noch-Gräfin (und spätere Baroness von Suttner – manchmal ist ein Abstieg in der sozialen Stellung tatsächlich mit einem finanziellen Aufstieg verbunden) folgte ihm nicht,

---

07.2016:

"In Stockholm at the Nobel Foundation I made one of the most significant finds of my whole year abroad, a file of the letters from Bertha von Suttner to Alfred Nobel. In her letters to him she would often say, jokingly, that he was not taking her letters seriously, so after you finish this, throw it in the wastebasket. However, Nobel was much more methodical than the Baroness. He filed all her letters carefully, and it was the Baroness who, after his death, had to look in her wastebasket for his last letter. And many others had disappeared."

Die Biographien von Nobel und von Suttner lassen m. E. (und im Widerspruch zu Schmonzetten wie „Eine Liebe für den Frieden – Bertha von Suttner und Alfred Nobel", BR/ORF, 2005) vermuten, dass der Junggeselle Nobel – auf seine Art – für Berta von Suttner „schwärmte", seit er sie kannte; für Berta von Suttner dürfte er, Nobel, letztlich nicht mehr gewesen sein als (ein kurzzeitiger Arbeitgeber und) ein langjähriger (Brief-)Freund, der sie zudem finanziell in

kehrte stattdessen nach Wien zurück und heiratete (heimlich) Arthur von Suttner.

Arthur wurde – zunächst – enterbt, das junge Paar zog sich in den Kaukasus (und in den Herrschaftsbereich einer befreundeten Fürstin) zurück, wo sie (angeblich oder auch tatsächlich) in Armut lebten und sich mit journalistischen Tätigkeiten – Arthur als Kriegsberichterstatter aus dem russisch-osmanischen Krieg

---

ihren Projekten unterstützte, was der zeitlebens finanziell klammen Gräfin resp. Baroness sicherlich nicht ungelegen kam: „She had hoped that Nobel would attend the International Peace Congress at Rome, which he did not do, but he sends the money which makes it possible for the Baroness to go“ [*ibd., i.e.: Abrams, I.: Bertha von Suttner ...*].

774 Bertha von Suttner: Die Waffen nieder! – Kapitel 1. Erstes Buch. 1859. Projekt Gutenberg, http://gutenberg.spiegel.de/buch/die-waffen-nieder-2594/1, abgerufen am 29.07.2016:

„Überhaupt, die Geschichte! die ist, so wie sie der Jugend gelehrt wird, die Hauptquelle der Kriegsbewunderung. Da prägt sich schon dem Kindersinne ein, daß der Herr der Heerscharen unaufhörlich Schlachten anordnet; daß diese sozusagen das Vehikel sind, auf welchem die Völkergeschicke durch die Zeiten fortrollen; daß sie die Erfüllung eines unausweichlichen Naturgesetzes sind und von Zeit zu Zeit immer kommen müssen, wie Meeresstürme und Erdbeben; daß wohl Schrecken und Greuel damit verbunden sind, letztere aber voll aufgewogen werden: für die Ge-

(1877-78), Bertha mit Kurzgeschichten und Essays für österreichische Zeitungen – über Wasser hielten.

Nach Aussöhnung mit der Familie von Suttner kehrte das Paar nach Österreich zurück und lebte fortan standesgemäß, jedenfalls bis zu Arthurs Tod (1902), in einem Familienschloss der von Suttners in Niederösterreich; praktisch, dass sich Söhne mit den Vätern aussöhnen, vornehmlich dann, wenn die Aus-

---

samtheit durch die Wichtigkeit der Resultate, für den einzelnen durch den dabei zu erreichenden Ruhmesglanz, oder doch durch das Bewußtsein der erhabensten Pflichterfüllung. Gibt es denn einen schöneren Tod, als den auf dem Felde der Ehre – eine edlere Unsterblichkeit, als die des Helden? Das blies, geht klar und einhellig aus allen Lehr- und Lesebüchern ´für den Schulgebrauch´ hervor, wo nebst der eigentlichen Geschichte, die nur als eine lange Kette von Kriegsereignissen dargestellt wird, auch die verschiedenen Erzählungen und Gedichte immer nur von heldenmütigen Waffentaten zu berichten wissen. Das gehört so zum patriotischen Erziehungssystem. Da aus jedem Schüler ein Vaterlandsverteidiger herangebildet werden soll, so muß doch schon des Kindes Begeisterung für diese seine erste Bürgerpflicht geweckt werden; man muß seinen Geist abhärten gegen den natürlichen Abscheu, den die Schrecken des Krieges hervorrufen könnten, indem man von den furchtbarsten Blutbädern und Metzeleien, wie von etwas ganz Gewöhnlichem, Notwendigem, so unbefangen als möglich erzählt, dabei nur allein Nachdruck auf die ideale Seite dieses alten Völkerbrauches legend – und

söhnung nicht unwesentlich zur Verbesserung der Lebensverhältnisse beiträgt.

1899 veröffentlichte Bertha von Suttner – maßgeblich beeinflusst durch ihre eigenen Erlebnisse und vornehmlich durch die ihres Mannes im russisch-osmanischen Krieg – den pazifistischen Roman *„Die Waffen nieder!“* [775] [776]; neben Erich Maria Remarques *„Im Westen nichts Neues“* (veröffentlich 1929) gilt Suttners Roman als wichtigstes Werk der Antikriegsliteratur des 19. resp. frühen 20. Jahrhunderts.

Nach und nach wurde Berta von Suttner zu einer der Ikonen der Friedens- und Frauenbewegung; die „Friedens-Bertha“ reiste von Kongress zu Kongress und von Vortrag zu Vortrag,

---

auf diese Art gelingt es, ein kampfmutiges und kriegslustiges Geschlecht zu bilden.“

Nicht gerade überwältigende Sprachkunst. Indes: Der Zweck heiligt die Mittel.

[775] Suttner, B. v.: Die Waffen nieder! Eine Lebensgeschichte von Bertha von Suttner, Band 1. E. Pierson's Verlag, Dresden und Leipzig, 1899

[776] Suttner, B. v.: Die Waffen nieder! Eine Lebensgeschichte von Bertha von Suttner, Band 2. E. Pierson's Verlag, Dresden und Leipzig, 1899

wurde sogar von Theodore „Teddy“ Roosevelt ins Weiße Haus eingeladen, konnte indes, wie so viele andere auch, den 1. Weltkrieg nicht verhindern. Wenige Wochen vor dessen Ausbruch starb sie, im Juni 1914.

1905, sozusagen im fünften Anlauf, erhielt sie den Friedens-Nobelpreis (den dessen Stifter bereits für die erste Verleihung für seine heimliche Liebe vorgesehen hatte); es ist nicht abwegig zu vermuten, dass es Bertha von Suttner war, die Nobel überhaupt zur Stiftung eines Friedens-Nobel-Preises veranlasste.

In ihrer Rede zur Verleihung dieses Preises [777] zitiert von Suttner u.a. aus einem Brief Nobels:

„Man könnte und sollte bald zu dem Ergebnis gelangen, dass sich alle Staaten solidarisch verpflichten, denjenigen anzugreifen, der zuerst einen ändern angriffe. Das würde den Krieg unmöglich machen und müsste auch die brutalste und unvernünf-

---

[777] Nobelprize.org, http://www.nobelprize.org/nobel_prizes/peace/laureates/1905/suttner-lecture-ge.html, abgerufen am 29.07.2016:
The Nobel Peace Prize 1905. Bertha von Suttner.
Bertha von Suttner – Nobelvorlesung. Vortrag, gehalten vor dem Nobel-Comité des Storthing zu Christiania am 18. April 1906:
Die Entwicklung der Friedensbewegung

tigste Macht zwingen, sich an das Schiedsgericht zu wenden oder ruhig zu bleiben. Wenn der Dreibund alle, statt drei Staaten umfasste, so wäre der Friede auf Jahrhunderte gesichert."

Dummheit? Kalkulierte Naivität? Versuch Nobels, ex ante die Friedensaktivistin von Suttner – durch Schaffung des Friedens-Preises und Verleihung desselben an die „Friedens-Bertha“ – als (s-)eine (gleichermaßen idealistische wie unbedarfte) posthume „Weiß-Wäscherin“ zu etablieren und sie zu diesem Zwecke zu instrumentalisieren?

„Als mich Roosevelt am 17. Oktober 1904 im Weißen Hause empfing, sagte er zu mir: ´Der Weltfriede kommt, er kommt gewiss, aber nur Schritt für Schritt´“, so von Suttner weiterhin in ihrer – nicht gerade durch intellektuelle Brillanz glänzenden – Dankesrede zur Verleihung des Friedenspreises [loc. cit.].

Bleibt nur zu hoffen, dass es nicht ein Weltfriede im Sinne der Neuen Weltordnung ist, deren Prodromi wir fast täglich in (echten wie gefakten) Attentaten erleben. Weltweit.

Und in der sog. Corona-Krise (erlaube ich mir aus aktuellem Anlass anzufügen). Erleben. Als Attentat erleben, als Anschlag auf die gesamte „Menschheitsfamilie“ (derart das Wording von Daniele Ganser) [778]. Als Angriff auf sieben Milliarden Men-

[778] Auch hierzu mehr und Näheres in den Teilbänden 5 und 6.

schen. Als Gewalt- und Terrorakt mit Waffen und Mitteln (hybrider Kriegsführung), gegen die Nobels Kanonen wie Spatzengewehre wirken, mit denen man auf das Volk schießt (der werte Leser beachte vorangehende Sinn-Malerei als „Neologismus“ [in Anlehnung an die Begrifflichkeit der Lautmalerei und zum In-Gang-Setzen einer gedanklichen Assoziationskette]; falls er, der werte Leser, sich an dieser Stelle überfordert fühlen sollte, lege er das Buch zur Seite – bei den Plänen der Nobels von heute, will meinen: der Gates und Konsorten wird er ohnehin nicht überleben, weshalb er sich die Anstrengungen des Nachdenkens, des Demonstrierens und ähnlicher Unannehmlichkeiten mehr ersparen kann).

Bleibt also nur zu hoffen, dass der Friede, dem die Friedens-Berta das Wort redet, kein Welt-„Friede“ wird, der die Interessen der Nobels und Gates und sonstiger Waffenhändler und Massenmörder (am eigenen Volk) bedient.

Wohlgemerkt: Berta von Suttner hat offensichtlich Zusammenhänge „nur“ nicht verstanden: „Wer die Wahrheit nicht kennt, ist nur ein Dummkopf.

Wer sie aber kennt, und sie eine Lüge nennt, ist ein Verbrecher“, so bekanntlich Galilei und Brecht. Und, in diesem Sinne handelnd, Alfred Nobel.

In studentischen Kommersbüchern finden sich, hierzu passend, die Verse aus einem Lied „Zum Wartburgfest 1817“ (des Schriftstellers Daniel August von Binzer): „Wer die Wahrheit kennet und saget sie nicht, der bleibt ein ehrlos erbärmlicher Wicht.“

Dies dürfte für Alfred Nobel zutreffen. Dies dürfte für viele derjenigen, die mit den von ihm gestifteten Preisen geehrt wurden, zutreffen.

Dies dürfte auch und insbesondere für solche Zeitgenossen zutreffen, die heutzutage – aus Feigheit und Opportunismus – schweigen.

Oder gar die Agenda derer verkünden, die dabei sind, die gesamte Menschheit zu knechten. Vielleicht gar zum großen Teil zu vernichten.

Sie mögen bedenken: Matti bleibt immer Matti. Und als Matti Puntilas, seines Herren Knecht.

Was bedeutet, dass auch sie, die Vasallen, die Stiefellecker, Knechte bleiben. Selbst wenn sie andere knechten dürfen. Von ihrer Herren Gnade.

Somit, mithin und wohl bedacht: Wir alle – mit Ausnahme von Hunderten, vielleicht Tausenden, die, tatsächlich, über die Welt

und deren Menschen herrschen – bleiben (oder werden) Knechte, wenn wir – wir alle, die wir zur Menschheitsfamilie gehören – nicht aufstehen. Den Mund auf- und die Schandtaten der Nobels, der Gates und Konsorten ruchbar machen. Sofort. Ohne wenn und aber [779]!

Deshalb: Wenn nicht jetzt, wann denn? Wenn nicht jetzt, wann dann?

---

[779] Auszug aus meinem *Offenen Brief* (*vom 11.4.2020*) *an Beate Bahner*, die Heidelberger Rechtsanwältin, die den mittlerweile geschichtsträchtigen *„Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung durch das Bundesverfassungsgericht wegen Angriffs auf den Bestand der Bundesrepublik Deutschland durch die Corona-Verordnungen aller 16 Bundesländer“* stellte:

*„Die Panikmache der Regierungen und der Medien sind beispielhaft für die Manipulation ganzer Gesellschaften und für die Zerstörung des Vertrauens und insbesondere des gesunden Menschenverstands nicht nur aller 83 Millionen Menschen in Deutschland, sondern der Menschen in der ganzen Welt! Dies ist eine beispiellose Propaganda, wie Deutschland sie zuletzt im dritten Reich erlebt hat“* (Antrag, S. 24). Sic!

Ich gehe noch einen Schritt weiter und behaupte, dass Joseph Göbbels sich ebenso verwundert wie neidvoll die Augen reiben würde, könnte er sehen, wie die Propaganda-Maschine derzeit (nicht nur deutschland-, sonder weltweit!)

rollt. Jedenfalls werden unzählige Existenzen zerstört, werden zahllose Menschen in Angst und Not, nicht selten gar in den Tod getrieben.

*„Hierfür sind* [in der Tat] *insbesondere die Regierungsmitglieder der Bundesregierung und aller Landesregierungen, die Mitglieder des Bundestages sowie die großen Medien verantwortlich.“* (Ebd.)

Und ich füge hinzu, ganz christlich, wiewohl alt-testamentarisch, will meinen: im Sinne von Aug um Aug und Zahn und Zahn: Der Fluch all dieser Menschen, all derer, die tatsächlich soziale(!) Opfer der gefakten Epidemie/Pandemie werden, möge über die kommen, die solches Elend zu verantworten haben.

Erhebt sich schließlich die Frage: Was wollen diejenigen, die für all diese Maßnahmen verantwortlich sind, wirklich erreichen?

Könnte es sein, dass ein völlig marodes Wirtschaftssystem – unter dem Vorwand einer angeblich, vermeintlich schweren Seuche und aufgrund der daraus hergeleiteten Maßnahmen – bewusst „gegen die Wand gefahren wird“?

Könnte es sein, dass einige wenige in der bereits existierenden und sich mit jedem Tag des Ausnahmezustands verstärkenden (Welt-)Wirtschaftskrise (bereits) die großen Profiteure sind (und mehr noch sein werden), weil sie sich für „´nen Appel und ´en Ei“ all das aneignen (werden), was die Masse der Menschen in ihrer finanziellen Not verkaufen muss, und dass eben diese Masse dadurch in Elend, Not und Tod getrieben wird?

Könnte es sein, dass mit Finanzderivaten auf die Not der Menschen gewettet wird?

Könnte es sein, dass der „Chef-Virologe der Nation“, Christian Drosten, resp. die Berliner Charité von der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung gesponsert wird und deshalb der alte Spruch gelten mag: Des Brot ich ess, des Lied ich sing.

Jedenfalls: Wenn dem so wäre, befände sich der Herr Professor in ehrenwerter Gesellschaft mit Robert Koch, dessen sich die Charité noch heute rühmt und über den ich vor kurzem ein Buch veröffentlicht habe unter dem Titel: *„Leuchten der Wissenschaft.“ Oftmals Betrüger, bisweilen Mörder. Am Beispiel von Robert Koch, Paul Ehrlich und Emil von Behring*.

Könnte es also sein, dass es sich bei der angeblichen Corona-Pandemie um eine gigantische weltweite Inszenierung (Stichwort: Event 201) handelt?

Mit dem Ziel, die Menschen, global, mit diktatorischen Maßnahmen zu überziehen, auf dass sie alsbald unter der Willkürherrschaft einiger weniger aufwachen. Wenn sie jemals wieder aufwachen. Nachdem man ihren Verstand mit Zwangsimpfungen und durch die zwangsweise Verabreichung von Medikamenten eingeschläfert hat.

Manche, wie Alte und/oder sonstige „nutzlose Esser“, sollen ohnehin nie mehr aufwachen. Weshalb sie mit Opiaten und Barbituraten (wie im Elsass bereits intendiert) eingeschläfert werden. Sollen. Vor 80 Jahren wurde dies Euthanasie genannt (εὖ θάνατος: eu thánatos – ein guter Tod).

Ein guter Tod waren und sind solche Verbrechen mit Sicherheit nicht. Sondern schlichtweg Mord. Damals wie heute.

Bleibt zu hoffen, dass die Täter, irgendwann, zur Rechenschaft gezogen werden. Was – wenn überhaupt – nur möglich ist, wenn wir Widerstand leisten. Hic et nunc – hier und heute.

Ansonsten wird nur übrigbleiben, was Jürgen Elsässer ausgeführt hat (https://www.youtube.com/watch?v=D2l72awODkw&t=1339s): Dass wir in die Wälder gehen. Müssen. Um Widerstand zu leisten. Nachdem wir uns die Chips herausgerissen haben, mit denen uns Bill Gates impfen will.

Damit er uns tracken kann. Damit wir „das Brandmal“ tragen. Sein Brandmal tragen. Denn seit jeher haben Herren ihr Vieh gebrandmarkt. Indes: Wir sind nicht das Vieh von Bill Gates und Konsorten!

**Deshalb: Wehrt euch. Mit allen legal zu Gebote stehenden Mittel. Denn, so bekanntlich schon der alte Brecht: Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht.**

Im Übrigen: *„Angesichts der so offensichtlichen Verfassungswidrigkeit der Corona-Verordnungen erfüllen sämtliche Überwachungsmaßnahmen der Polizei den Straftatbestand des § 344 StGB. Danach droht allen Polizisten bei Verfolgung Unschuldiger eine Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren. Wenn und soweit die Polizei also Verstöße gegen die Corona-Verordnung weiterhin mit Bußgeldern oder gar mit Festnahmen verfolgt, so ist nicht etwa die gesunde und freiheitsliebende Person zu bestrafen, sondern die Polizei, die diese Maßnahmen durchführt“* (Antrag, S. 34).

**Deshalb mein Appell an alle Polizisten und sonstige „Bürger in Uniform“** (wie Soldaten):

Überlegt, wessen Interessen ihr vertretet. Überlegt, zu wem ihr gehört – zum Volk oder zu denen, die auch euch knechten werden, falls ihr euch weigert, ihre Erfüllungsgehilfen zu sein. Die euch knechten werden, sobald ihr alle Aufgaben in ihrem Sinne erfüllt habt: Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann geh´n.

Jedenfalls hat uns gerade die deutsche Geschichte gezeigt, zu welchen Untaten – aus Gehorsam, auf Befehl – Helfer und Helfershelfer fähig und willens sind.

**Mithin: Wacht auf. Noch ist Zeit. Ihr seid nicht unsere Feinde, sondern unsere Brüder. Und wehret den Anfängen, bevor ihr, in der Tat, auf eure Brüder schießen müsst.**

Mit freundlichen, mehr noch: mit herzlichen Grüßen
Richard A. Huthmacher

# III. NOBELPREISTRÄGER FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

## EINFÜHRUNG

## ZUSAMMENFASSUNG VON TEILBAND 1

1968 wurde von der Schwedischen Reichsbank der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften gestiftet; die Vergabe-Richtlinien entsprechen den Verleihungs-Kriterien für die der anderen Nobelpreise. Der Wirtschafts-Nobelpreis ist mit gleicher Summe wie die von Nobel gestifteten Preise dotiert, wird aber nicht aus dessen Stiftungsvermögen, sondern durch die Schwedische Reichsbank finanziert; erstmals wurde er 1969 verliehen.

„Der Wirtschafts-Nobelpreis ist eine umstrittene Auszeichnung. Die Unstimmigkeiten beginnen schon mit dem Namen Nobel. Alfred Nobel, den ... Stifter der Preise für Medizin, Chemie, Physik, Literatur und Frieden, hatten die Ökonomen weder im Blick noch im Sinn.“

Am häufigsten wurden bisher Ökonomen der Universität Chikago ausgezeichnet; auch die University of California, Princeton und Havard sowie das MIT (Massachusetts Institute of Technology) stellen eine Vielzahl von Preisträgern. Hängt dies etwa damit zusammen, dass hier (ökonomische) Herrschaftsinteressen der USA gegenüber Dritte-Welt-/Entwicklungs-Ländern (Lateinamerika, Asien, Afrika) vertreten werden?

Jedenfalls: Durch den Nobelpreis erfahren die geehrten Wirtschafts-„Wissenschaftler“ eine hohe Wertschätzung – wie weit entfernt sie von gesellschaftlicher Realität und den sozialen Problemen der Menschen auch sein mögen – und einen Autoritätsvorsprung gegenüber solchen Vertretern der Sozialwissenschaften, die eine andere Sicht von Mensch und Gesellschaft vertreten. Oder aber: Der Nobelpreis dient der Propaganda, dem Narrativ, dem Framing. Das die vor-geben, welche auch den Nobelpreis ver-geben.

Gleichwohl: Zu denen, die den Preis für Wirtschaftswissenschaften aus der Liste der Nobelpreise streichen woll(t)en, gehören etliche Laureaten selbst, beispielsweise *Gunnar Myrdal* und *Friedrich August von Hayek*, beide Preisträger 1974; letzterer, Hayeck, erklärte – in seiner Dankesrede anlässlich der Preisverleihung –, er hätte sich gegen die Schaffung des Wirtschafts-Nobelpreises ausgesprochen, wäre er um seinen Rat gefragt worden.

Auf welch krude Weise Wirtschaftswissenschaftler Menschen und das Leben zu erfassen und zu beschreiben versuchen, zeigt sich, exempli gratia, an der *Bergson-Samuelson-Wohlfahrtsfunktion* des Wirtschafts-Nobelpreisträgers von 1970, *Paul Anthony Samuelson*:

> „Bis jetzt haben wir uns vorgestellt, dass die individuellen Präferenzen für die Gesamtheit der Allokationen und nicht für das Güterbündel des einzelnen Individuums definiert sind. Wie wir jedoch früher bemerkten, könnte es auch möglich sein, dass Individuen sich lediglich um ihre eigenen Bündel kümmern.
>
> In diesem Fall könnten wir $x_i$ verwenden, um das Konsumbündel des Individuums $i$ zu bezeichnen, $u_i\ (x_i)$ sei dann das Nutzungsniveau des Individuums $i$ bei Verwendung irgendeiner fixen Darstellung des Nutzens. Die soziale Wohlfahrtsfunktion wird dann die Form
>
> $$W = W\ ((u_i\ (x_i)\ \ldots\ u_n\ (x_n))$$
>
> haben. Die Wohlfahrtsfunktion ist unmittelbar eine Funktion der Nutzenniveaus der Individuen, sie ist jedoch indirekt eine Funktion der Konsumbündel der einzelnen Akteure. Diese besondere Form der Wohlfahrtsfunktion ist als individualistische oder Bergson-Samuelson-Wohlfahrtsfunktion bekannt.“

Verstanden? Nein? Ich auch nicht.

Es ist im wahrsten Sinne des Wortes für die Spezies der Wirtschafts-“Wissenschaftler“ pathognomonisch, dass sie, solch Spezies, glaubt, menschliches Wohlergehen mit derart kruden Methoden mathematisch-statistisch erfassen, messen und beurteilen zu können.

Allenfalls jedoch lässt sich derart die soziale Sicherung von „Human-Kapital“ definieren. In einer zunehmend globalisierten Wirtschaft, in welcher der Mensch in toto auf seine wirtschaftliche Verwertbarkeit beschränkt, wohingegen das, was ihn, den Menschen, ausmacht – seine Seele, seine Gefühle, sein Geist – schlichtweg negiert wird.

Jedenfalls: Durch die wirtschaftswissenschaftliche Größe „Humankapital“ reduziert man jedes menschliche Individuum zum bloßen ökonomischen Faktor; persönliche Eigenschaften, Fähigkeiten und Ressourcen sind nur insofern von Bedeutung, als sie sich zu je marktüblichen Konditionen verwerten, d.h. insoweit von Belang, als sich mit ihnen und durch sie Gewinne erzielen lassen – derart werden Menschen zu Produktionsfaktoren degradiert.

Ähnlich wirklichkeitsfremd wie Samuelsons Wohlfahrtsfunktion ist die *Kuznets-Kurve* des Wirtschaftswissenschafts-Nobel-

preisträgers von 1971, *Simon Smith Kuznets* (1901-1985). Mehr noch: Die Kurve resp. die von Kuznets entsprechend beschriebenen (vorgeblichen, vermeintlichen) empirischen Zusammenhänge stellen die tatsächlichen Verhältnisse auf den Kopf.

Kuznets „entdeckte“ – oh Wunder angesichts unserer kapitalistischen Lebenswirklichkeit – einen Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und Ungleichheit in der Einkommensverteilung, und zwar derart, dass höhere Einkommen (zunächst) stärker wachsen als niedrige. Im Laufe der Zeit gleiche sich das Missverhältnis aber wieder aus; graphisch lasse sich dieser Zusammenhang in einer U-förmigen, auf dem Kopf stehenden Kurve (*Kuznets-Kurve*) darstellen.

Auf diesem Paradigma beruht auch die theoretische Begründung des neoliberalen Wirtschaftssystems unserer Tage; es, das Paradigma, wird, gleichwohl, durch eine Vielzahl wissenschaftlicher Arbeiten widerlegt:

„Die... Daten stützen meine Hypothese, dass die zunehmende Marginalisierung der Armen die Kehrseite eines massiven Trends der Beeinflussung der Spielregeln ist, *der eine gewaltige Spirale der Ungleichheit in Gang setzt, der Kuznets-Kurve* (*nach der das Einkommensungleichgewicht eines sich entwickelnden Staates in späteren Phasen wieder ...* [*abnehme*]) *in dramatischer Weise zum Trotz.*

Ein Jahr nach Simon Smith Kuznets, also 1972, wurden *John R. Hicks* und *Kenneth Arrow* mit dem Nobelpreis für Wirtschafts-Wissenschaften ausgezeichnet, und zwar „für ihren bahnbrechenden Beitrag zur allgemeinen Theorie eines ökonomischen Gleichgewichts und zur Wohlfahrtstheorie“.

John Richard Hicks ist in diesem Zusammenhang (auch) für das *Kaldor-Hicks-Kriterium* bekannt; dieses besagt, „dass das Wohlfahrtsoptimum noch nicht erreicht ist, wenn durch eine nachträgliche ... Umverteilung in Form einer Kompensationszahlung Wohlfahrtsgewinne realisiert werden können. Wenn die potenziellen Gewinner der Umverteilung in der Lage sind, die potenziellen Verlierer durch Kompensationszahlungen zu entschädigen, wirkt die kompensationsbegleitete Umverteilung wohlfahrtssteigernd. Mit anderen Worten: Die gesamten Wohlfahrtsgewinne müssen so groß sein, dass auch nach der vollständigen Entschädigung der Umverteilungsverlierer mind[estens] ein marginaler positiver Nettogewinn übrig bleibt.“

Oder auch: Wohlfahrt und Wohlergehen einer Gesellschaft lassen sich (nur) steigern, wenn es durch entsprechende Wirtschaftsmaßnahmen Umverteilungs-Gewinner und Umverteilungs-Verlierer gibt und die Gewinner auch dann noch gewinnen, wenn eine Entschädigung der Verlierer aus den erzielten Umverteilungs-Gewinnen <u>möglich</u> ist (ohne dass eine solche Entschädigung zwingend stattfinden muss!).

Erinnert irgendwie an das Narrativ, dass in Amerika jeder Tellerwäscher Milliönär werden kann. Ob er´s auch wird, zeigt die Realität.

Und die neoliberale Wirklichkeit heutigentags führt vor Augen, dass es im Allgemeinen bei der Potentialität bleibt. Sowohl den Aufstieg zum Millionär als auch einen Umverteilungs-Ausgleich zwischen Gewinnern und Verlierern gesellschaftlicher Veränderungen betreffend.

Ergo und vulgo könnte man derartige Pseudo-Begründungen und -Rechtfertigungen als bloße Spiegelfechterei, als Sandkastenspiele und Ablenkungsmanöver bezeichnen. Zur Legitimierung sozialer Zustände, die ethisch-moralisch nicht zu vertreten sind. Als Etikettenschwindel, um vom systemimmanenten Umstand abzulenken, dass von den geradezu unermesslichen Gewinnen der Oligarchen und Plutokraten (vielleicht) ein paar Brosamen für das Präkariat (euphemistische Umschreibung für das in Marx´schem Sinne nicht mehr existente Proletariat) übrig bleiben. Nachdem diese, Präkariat und Proletariat, zuvor ausgesaugt wurden bis aufs Blut.

Zusammen mit *Friedrich (August von) Hayek* erhielt *Gunnar Myrdal* (1898-1987) 1974 den Nobelpreis für Wirtschaft(-swissenschaften) „für [seine resp.] ihre Pionierarbeit auf dem Gebiet der Geld- und Konjunkturtheorie und für die tiefgreifende

Analyse wechselseitiger Abhängigkeit von wirtschaftlichen, sozialen und institutionellen Verhältnissen“. Mit dem Nobelpreis ehrte das Vergabe-Komitee namentlich die Arbeiten Myrdals, die er als Vertreter der sog. *Stockholmer Schule* bereits in den 1930-er-Jahren veröffentlicht hatte und in denen er – ähnlich *John Maynard Keynes* – dafür eintrat, Wirtschaftsdepression und (damit einhergehende) Arbeitslosigkeit mit finanzpolitischen und staats-interventionistischen Mitteln zu bekämpfen.

Insofern erstaunt, dass der Preis 1974 (zumal mit derselben Begründung!) hälftig auch an *Friedrich August von Hayek* (1899-1992) vergeben wurde, der eine völlig andere Sicht ökonomischer Zusammenhänge vertrat; dies ist wohl dem Umstand geschuldet, dass das Nobelpreis-Komiteee sich bemühte, jedenfalls den Anschein zu erwecken versuchte, „ausgeglichen zu erscheinen, und den Preis ebenso vielen Vertretern der Keynesianischen wie der Chicagoer Schule zu verleihen, ebenso vielen rechten wie linken Ökonomen. Der Gipfel dieser bemühten Ausgeglichenheit wurde 1974 erreicht, als der schwedische Sozialdemokrat Gunnar Myrdal gemeinsam mit dem Marktfundamentalisten Friedrich Hayek gewann.“

Bemerkenswerterweise plädierte Myrdal seinerseits (wie bereits erwähnt) dafür, den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften wieder abzuschaffen, und zwar mit der Begründung, dass er an solche „Reaktionäre“ wie seinen Co-Laureatus Hayek und (1976) an *Milton Friedman* verliehen wurde („Myr-

dal ... wanted the prize abolished because it had been given to such reactionaries as Hayek [and afterwards Milton Friedman]“). Dieser *Friedrich August Edler von Hayek* war, zusammen mit *Ludwig von Mises*, einer der der bedeutendsten Vertreter der sog. *Österreichischen Schule der Nationalökonomie* und gilt für viele (zusammen mit Milton Friedman) als wichtigster Vertreter des Neoliberalismus´.

„Das Wesen der Staatstätigkeit ist, Menschen durch Gewaltanwendung oder Gewaltandrohung zu zwingen, sich anders zu verhalten, als sie sich aus freiem Antriebe verhalten würden … Die zweite Auflage von Ludwig von Mises´ Buch ´Die Gemein Wirtschaft´ löste 1932 eine derart hitzige Diskussion aus, daß sie in die Geschichte ökonomischer Lehrmeinungen als die ´Sozialismus-Debatte´ eingegangen ist. Sieger waren aber nicht die großen sozialistischen Theoretiker …, sondern zwei Österreicher: Ludwig von Mises und Friedrich August von Hayek. Ihre Argumente erschütterten bereits damals nachhaltig die Hypothesen der Sozialisten ...“

Darüber, ob „die Hypothesen der Sozialisten“ im wissenschaftlichen Diskurs „erschüttert“ oder durch pure Macht und Gewalt (kapitalistischer und) faschistischer Herrschaftsverhältnisse zurückgedrängt wurden, ließe sich trefflich streiten, soll aber nicht Gegenstand hiesiger Ausführungen sein. Gleichwohl gilt zu fragen: Wie konnten die lange Zeit bedeutungslosen neoli-

beralen Ökonomen um Hayek zu den Gewinnern der Krise (ebenso des Keynesianismus´ wie des Sozialismus´) werden?

Im Mittelpunkt der Suche nach einer Antwort sollte die Beziehung Hayeks zu Popper stehen – die beide aus dem „Roten Wien“ der 20er-Jahre kommen –, insbesondere aber die *Auseinandersetzung von „Kritischem Rationalismus“ und „Frankfurter Schule“*: Schlussendlich wurde der Keynesianismus namentlich in Bezug auf sein Konzept eines Staatsinterventionismus´ als „sozialistisch“ diskreditiert, stigmatisiert und dadurch von der liberalen Bühne verdrängt; durch die *Radikalisierung des Liberalismus´ zum Neo-Liberalismus* (und seinen daraus folgenden Absolutheitsanspruch) wurden zudem mögliche Alternativen im bürgerlichen Lager verbaut.

Vornehmlich die *Chicagoer Schule* (mit weit mehr als 20 Wirtschafts-Nobelpreisträgern und zuvörderst *Milton Friedman*, *Friedrich von Hayek*, *Harry Markowitz* und *Myron Scholes* als deren Repräsentanten) schuf und prägte neo-liberales Gedankengut (namentlich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts).

Solches Gedankengut wird heute, bisweilen durchaus abschätzig, auch als *Marktfundamentalismus oder Marktradikalismus* bezeichnet; insbesondere durch *Georg Soros* wurden die Begriffe gleichwohl popularisiert, aber auch problematisiert: Falsche Wahrnehmung und verzerrte Vorstellungen der Marktteilnehmer führten zur Verunsicherung der Märkte, diese, letztere,

sich selbst überlassen, würden zu extremen Reaktionen neigen, die von Euphorie bis Verzweiflung reichen.

„Market fundamentalism is the contemporary form of the idea that society as a whole should be subordinated to a system of self-regulating markets“ – Marktfundamentalismus (d.h. der Neoliberalismus) bringt die Vorstellung zum Ausdruck, dass man die gesamte Gesellschaft einem System sich selbst regulierender Märkte unterordnen sollte: Derart wird das *Primat der Wirtschaft über alle anderen Bereiche der Gesellschaft*, letztlich die Vorherrschaft der Ökonomie über den Menschen – in all seinen Regungen und Strebungen – gefordert!

Offensichtlich kommt hier eine gleichsam religiöse Überzeugung, mehr noch: Gewissheit zum Ausdruck; *Habermas* nimmt sie zum Anlass für eine herbe Kritik am neoliberalen Gedankengut: „Was mich am meisten beunruhigt ist die himmelschreiende soziale Ungerechtigkeit, die darin besteht, dass die sozialisierten Kosten des Systemversagens die verletzbarsten sozialen Gruppen am härtesten treffen … Seit 1989/90 gibt es kein Ausbrechen mehr aus dem Universum des Kapitalismus; es kann nur um eine Zivilisierung und Zähmung der kapitalistischen Dynamik von innen gehen. [Zudem:] Schon während der Nachkriegszeit war die Sowjetunion für die Masse der westeuropäischen Linken keine Alternative ...“

Zwar glaubt *Joseph Stiglitz*, ehemals Weltbank-Präsident und Wirtschafts-Nobelpreisträger von 2001, die Finanzkrise 2008 markiere das Ende des Neoliberalismus´ und einer weltweiten Geld- und Finanzmarktpolitik (Washingtoner Konsens), die auf neoliberalen Prinzipien beruht („Die Welt meinte es nicht gut mit dem Neoliberalismus, dieser Wundertüte an Konzepten, die auf der fundamentalistischen Vorstellung beruhen, dass die Märkte sich selbst regulieren, Ressourcen effizient verteilen und den Interessen der Öffentlichkeit dienen"); heute, reichlich zehn Jahre später, wissen wir jedoch, dass die benannte Finanzkrise von 2008 nicht das Ende von Marktfundamentalismus und Marktradikalismus, sondern den Beginn ihrer Renaissance, d.h. der des Neo-Liberalismus´ einleitete und -läutete.

*Notabene und nota bene: „Urvater" dieser ökonomischen, gesellschaftlich-politischen und sozialen Verwerfungen war Friedrich August Edler von Hayek, Wirtschafts-Nobelpreisträger 1974!*

Namentlich in Chile und in anderen lateinamerikanischen Ländern kam – seit den 1970-er Jahren – die neoliberale „Épistémiologie" des Friedrich August von Hayeck (sowie Milton Friedmans und seiner Chicago-Boys) zum Tragen: "In the case of Chile, the ideas of freedom espoused by Milton Friedman and Frederick von Hayek were applied by a repressive authoritarian regime that violated human and political rights. Further-

more, these ideas served to legitimize a political and economic system based on the deprivation of freedom.“

„Die neoliberale Wende ... wurde in den 70er-Jahren zu dem alleinigen Zweck eingeleitet, die Klassenmacht einer gesellschaftlichen Elite wiederherzustellen, die befürchtete, dass ihre Privilegien nachhaltig beschnitten werden könnten.“

Und weiterhin: „[S]chon in der alten Bundesrepublik [wurde] während der 50-er und 60-er Jahre  über die marktoptimistischen Positionen der neoliberalen Stichwortgeber von Wirtschaftsminister Ludwig Erhard [diskutiert].

Auch das neoliberale Wirtschaftsprogramm des chilenischen Diktators Augusto Pinochet fand zusammen mit seiner ´Verfassung der Freiheit´ um die Mitte der 1970-er Jahre internationale Beachtung. Formuliert hatten es die ´Chicago-Boys´, eine Gruppe radikaler neoliberaler Wirtschaftswissenschaftler um den Nobelpreisträger Milton Friedman an der Universität in Chicago, die das lateinamerikanische Land unter diktatorischen Bedingungen zum ersten realen Großversuch des Neoliberalismus werden ließen. Gleichwohl blieb der Neoliberalismus damals im Kern ein Spezialthema weniger einflussreicher akademischer Zirkel.

Das änderte sich in den 90-er Jahren, als die Folgen jenes internationalen Politikwechsels offen zutage traten, der zu Beginn

der 70-er Jahre eingeleitet worden war. Die Liberalisierung der Finanzmärkte und die Flexibilisierung der Wechselkurse der nationalen Währungen, die Intensivierung des Freihandels, der massive Rückbau der Sozialstaaten sowie eine Wirtschaftspolitik, die auf der einseitigen Verbesserung der Angebotsbedingungen von Unternehmen zielt, hatte die Konturen einer neuen Wirtschafts- und Sozial[un]ordnung geformt und sichtbar werden lassen.

Überall auf der Welt sind die Auswirkungen des neuen Paradigmas zu spüren – wenngleich in unterschiedlicher Qualität und Quantität. Mit der neoliberalen Globalisierung vollzog sich insofern nicht nur eine Verallgemeinerung der sozialen und ökonomischen Probleme, sondern auch eine Internationalisierung der Diskussionen über die Ursachen dieser Neuordnung der Welt."

Der ehrenwerte Nobelpreisträger Friedrich August Edler von Hayek ist schließlich (1947) auch Gründer der *Mont Pèlerin Society*: „Die Mont Pèlerin Society ist die einflussreichste Denkfabrik dieser Republik …, gegründet 1947 auf dem Hügel Mont Pèlerin in der Schweiz. In einem Hotel. Von ´liberalen Widerstandskämpfern´. Den … Ökonomen Friederich August von Hayek und Milton Friedman … [Die Mont Pèlerin Gesellschaft ist] ein sehr auserlesener Kreis …: Alan Greenspan …, US-Notenbank-Chef, Lars P. Feld, Wirtschaftsweiser, Berater

von Angela Merkel, … Charles Koch …, siebt-reichster Mensch der Welt …

*Das Ziel ...* [*der*] *vornehmen Gesellschaft?*

Hayek würde sagen: *´Die Durchsetzung des Liberalismus´ als ... absolutes Prinzip sozialer Organisation´ ...: ´Markt gut, Staat schlecht´ ..., ´Privatisierung, Steuersenkung und Sozialstaatsabbau´ ...* [*Die Mont Pèlerin Society*] *hat* [*den Neoliberalismus*] *nicht nur erfunden,* [*sondern auch*] *durchgesetzt. Gegen alle Widerstände.*"

Sicherlich haben (klassische) Libertäre resp. libertäre Anarchisten nichts mit den heutigen Wirtschafts-Liberalen im Sinn (auch wenn Anhänger des Neoliberalismus´, namentlich solche von August von Hayek resp. Adepten seiner Schule, solches behaupten).

(„´Im liberalen Sinne heißt liberal nicht nur liberal!´ Dieses Zitat aus Loriots Verballhornung … verdeutlicht viel von der Problematik, vor der der Liberalismus ... steht … Auf Friedrich August von Hayek kann sich jeder … beziehen … Das macht den Liberalismus … zum Ziel von Karikaturen, ... bei der *der Liberalismus für alles und nichts steht*" [*Die Tagespost* vom 29. Juli 2015, https://www.die-tagespost.de/gesellschaft/feuilleton/Richtungskampf-im-Liberalismus;art310,162493, abgerufen am 19.12.2019, eig. Hvhbg.: Richtungskampf im Liberalismus].)

Vielmehr drängt sich der Verdacht auf, dass die m.E. wunderbare Idee der Anarchie derart verwässert werden soll, dass niemand mehr – und „Otto Normalverbraucher“ schon gar nicht – ihre Inhalte kennt und diesbezüglich einen Bezug zu seinem eigenen Leben herstellen kann: Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen gehört zum Geschäft …

Zwar ist die Bezeichnung „Neoliberalismus” mittlerweile zum politisch-ideologischen Kampfbegriff geworden, und viele verbinden mit ihm gesellschaftliche Zustände und Entwicklungen, die, meist diffus, angsteinflößend wirken; gleichwohl ist der Neoliberalismus – mit all seinen Facetten und in der Breite seiner Auswirkungen – nur schwer zu fassen. Zudem lässt sich oft kein Adressat diesbezüglicher Befürchtungen, Ängste und Vorbehalte finden. Denn neoliberales Denken ist häufig kaum zu erkennen und selten konkret zu benennen. Obwohl es immer mehr unsere Gesellschaft unterwandert. Und, von innen, aushöhlt.

Wie dem auch sei: *Neoliberales Denken beruht auf einem negativen Freiheitsbegriff – Freiheit sei schlichtweg die Abwesenheit staatlicher Eingriffe in das marktwirtschaftliche Geschehen.*

Ohne solch staatliche Eingriffe stelle sich immer ein Marktgleichgewicht ein (Übereinstimmung von angebotener und

nachgefragter Warenmenge); wer nach Eigennutz strebe, befördere somit das Gemeinwohl. So die Neoliberalen.

Der Mensch in der Komplexität seines Seins, der Mensch mit all seinen Gedanken, Werten und Gefühlen, der Mensch mit seinen Hoffnungen, Wünschen und Sehnsüchten, der Mensch als (zumindest vorläufige) Vollendung eines göttlichen oder sonstigen Schöpfungsplans wird im Neoliberalismus, in Wahrheit indes, auf „Human Resources“ reduziert, auf „Humanpotential“, zu werten und zu gewichten wie bloßes materielles Gut: Welch Sakrileg, sofern sich unsere Gesellschaft auch nur im Geringsten einer humanistisch-abendländischen Tradition verpflichtet fühlt.

In diesem Sinne postuliert der Neoliberalismus einen Anspruch auf totale wie globale Macht: Global in Bezug auf eine, seine – mittlerweile weltweite – Geltung, total hinsichtlich einer umfassenden gesellschaftlichen Entsolidarisierung unter dem Primat – angeblicher – wirtschaftlicher Notwendigkeit stellt er den Inbegriff eines entfesselten Kapitalismus´ dar; das Spektrum seiner Facetten reicht von der Ideologie, jedwede soziale wie private Beziehung zu ökonomisieren, bis zum Hegemonialanspruch des (US-amerikanisch dominierten) Militärisch-Industriellen Komplexes.

In summa erweisen sich neoliberale Wirtschafts-Theorien als ganz und gar interessen-gesteuert und werden immer dann (und

nur dann) propagiert und realisiert, wenn sie den Belangen neoliberaler Profiteure zupass kommen.

Divide et impera – teile (will meinen: spalte) und herrsche: Nach dieser Maxime versucht der Neoliberalismus, die Gesellschaft in Gruppen mit antagonistischen Interessen zu teilen; Männer werden gegen Frauen, Alte werden gegen Junge, Kinderreiche werden gegen Kinderarme, Arbeitende werden gegen Arbeitslose, Deutsche werden gegen Ausländer in Stellung gebracht.

Der eigentliche, der substantielle und essentielle Interessen-Konflikt – der zwischen arm und reich – wird von den neoliberalen Ideologen wohlweislich nicht thematisiert!

Derart etablierte sich der Neoliberalismus – nach Faschismus und Stalinismus – als ein weiterer Totalitarismus, der vollständig unser Leben, unseren Alltag durchdringt; vergleichbar einer Religion bestimmt er gleichermaßen unser Denken, Fühlen und Handeln. Reicht in unseren Kopf, in unsere Herzen, selbst in unsere Schlafzimmer. Und k(aum) einer merkt´s.

Im Gegensatz zum Neo-Liberalismus/Libertarismus/Anarcho-Kapitalismus kämpft der *Anarchismus nicht nur gegen*, *sondern* auch und insbesondere *für* (konstruktives libertäres Element): beispielsweise kämpft er *gegen* Rüstung und *für* den Frieden, *gegen* Atomkraftwerke sowie Umweltzerstörung und

*für* Ökologie, *gegen* Behördensumpf, Polizeiwillkür und Justizarroganz sowie *für* ein Verwaltungssystem, das den Menschen dient, nicht umgekehrt.

Dadurch gebiert (staatliche) Unterdrückung nicht Gewalt, sondern Lösungsansätze und neue Denk- und Lebensmodelle.

Auch wenn im historischen Kontext einige anarchistische Strömungen, namentlich zu Ende des 19. Jhd., ihre Zuflucht in Gewalt gegen die Repression, die sie selbst erfuhren, suchten: Die Zahl der Pazifisten im Kampf der Anarchisten gegen ihre Unterdrückung ist ungleich größer als die Zahl derer, die Gleiches mit Gleichem und Gewalt mit Gewalt vergelten (wollten oder wollen).

Auf alle Fälle gilt festzuhalten:

*Der Begriff Anarcho-Kapitalismus (der, letzterer, für ein Minimalstaatsprinzip steht) taucht im Rahmen des neoliberalen Etikettenschwindels auf; beim so genannten Anarcho-Kapitalismus handelt es sich jedoch um nichts anderes als um eine (der vielen) verkappte(n) Bezeichnung(en) für die turbo-kapitalistischen Form des Neoliberalismus´.*

*Er, der Anarcho-Kapitalismus, hat mit Anarchie – jedenfalls in dem Sinn, in dem die Begrifflichkeit „Anarchie“ in histori-*

*schem Kontext benutzt wird – nichts gemein. Außer dem – fälschlich und in doloser Absicht benutzten – Namen*:

- „Innerhalb des neoliberalen theoretischen Konzepts „… finden sich unterschiedliche Varianten, so u.a. die Freiburger Schule, die Chicagoer Schulen, *Anarchokapitalismus, Libertarismus.*

  *Diese ´Pluralität´ des Neoliberalismus ist keine Schwäche, sondern macht gerade unter hegemonie*[-]*theoretischen Gesichtspunkten [s]eine Stärke aus.* [Deceptio dolusque suprema lex – sic!]

  Der heute existierende Neoliberalismus zeichnet sich durch eine relativ enge Verbindung zu akademischen Doktrinen und Lehren aus, reduziert sich jedoch nicht auf sie. Er bildet ein widersprüchliches Ensemble von wissenschaftlichen, insbesondere ökonomischen Theorien, staatlichen und zivilgesellschaftlichen Politikformen, Konzernstrategien und Selbst-Praktiken.

- Innerhalb der MPS [Mont Pèlerin Society] finden sich nicht minder vielfältige, z.T. entgegengesetzte Formen neoliberaler Theorieentwürfe und von einzelnen, vor allem innerhalb von Institutionen und Think Tanks verfolgte Politiken.

Basierend auf den von allen Mitgliedern geteilten Grundsätzen von ´freiem Markt´, eingeschränktem und gleichwohl starkem Staat (bzw. ´gemischtem´ privat-staatlichem oder privatem Äquivalent), unangefochtenem Privateigentum an Produktionsmitteln und privatwirtschaftlichem Unternehmenswettbewerb entwickeln sich die unterschiedlichen Richtungen des Neoliberalismus“ (Dieter Plehwe und Bernhard Walpen: Wissenschaftliche und wissenschaftspolitische Produktionsweisen im Neoliberalismus. Beiträge der Mont Pèlerin Society und marktradikaler Think Tanks zur Hegemoniegewinnung und -erhaltung. PROKLA. Zeitschrift für Kritische Sozialwissenschaft, 29[115], 203-235; hier: S. 206: eig. Hervorhbg.).

- „*Das neoliberale Dispositiv, wo ihm Tradition und Geschichte keine Grenzen setzen, führt zu einem globalen Anarcho-Kapitalismus, in dem nicht einmal mehr Menschheitsverbrechen geahndet werden können, wenn sie ´dem Markt dienen´.*

  Alan Greenspan [von 1987 bis 2006 Vorsitzender der FED, der US-amerikanischen, wohlgemerkt: privaten Notenbank] formulierte explizit, dass auch Wirtschaftsverbrechen in größerem Stil *nicht* geahndet werden sollen, wenn sie ´Reichtum und Wachstum generieren´. Kurzum, die Menschen

des Jahres 2018 wissen es oder können es wissen: Mit dem Neoliberalismus kann es keine friedliche, keine demokratische und keine rechtsstaatliche Welt geben …“ (Markus Metz und Georg Seeßlen: Kapitalistischer [Sur]realismus. Neoliberalismus als Ästhetik. Bertz + Fischer; Berlin, 2018, Prolog, S. 32)

- „Hayek und Mises schrieben ihre Bücher durchaus missionarisch und keineswegs nur für den engen Kreis der akademischen Forschung und der ökonomischen Eliten …

  Unter ihren Schülern waren solche, die auch theoretisch Grundsteine legten für das, was wir heute Neoliberalismus nennen und was seinerzeit den Begriff des ´anarchistischen Kapitalismus´ prägte.

  *Murray Rothbard* zum Beispiel, ein Schüler von Mises, *entwickelte den ´Libertarismus´ weiter zum Anarchokapitalismus, der freilich gelegentlich den Gründern selbst in seiner Radikalität unheimlich wurde.*

  Für den Anarchokapitalisten steht jeder noch so kleine Eingriff des Staates in dringendem Verdacht des linken Terrorismus, nicht einmal Gesetze oder andere Regulierungen will er gelten lassen, *weshalb sich der Libertarismus ja auch so prächtig*

> *mit dem ´Sozialdarwinismus´* und mit jeder Form von Rassismus und Ausgrenzung *verbinden lässt*, zugleich aber auch mit einem *Individualanarchismus*, der in Hollywoodfilmen attraktiver erscheint als in einer Wirklichkeit, in der Konflikte eher durch Gewalt denn durch Gesetze geregelt werden.
>
> *Libertarismus oder Anarchokapitalismus sind definitiv Endzonen der Entwicklung von Freedom & Democracy*“ (ibd., S. 48 f., je eig. Hervhbg.).

Das ist, tatsächlich, die Wahrheit. Jedenfalls die Wirklichkeit. Hinter den hohlen („Wissenschafts“-)Parolen, die „gelehrte“ Phrasendrescher, zuvörderst Nobelpreisträger, in die Welt setzen.

In einem derartigen Geschwurbel – das „Wissenschaftlichkeit“ und „Objektivität“ vorgaukeln soll –, dass der „gemeine Mann“ nichts mehr versteht, allenfalls in Ehrfurcht erstarrt.

Das ist Teil der Truman-Show, das ist Orwellsches New Speak, das sind Framing und Wording, wodurch man die Menschen in eine Denkstarre versetzt, auf dass sie bedingungslos glauben, was ihre Oberen und deren „Weise“, will meinen: Hofnarren ihnen erzählen.

Das ist die Aufgabe von Nobelpreisträgern: ein Narrativ zu kreieren, das die Allgemeinheit für die Wirklichkeit hält. Wobei es keinen Unterschied macht, ob es sich um Friedens-, Literatur-, Medizin- oder Wirtschafts-Nobelpreisträger handelt!

Jedenfalls: Wer den Menschen von freier Energie kündet wird bestenfalls ignoriert, nicht selten eliminiert. Wer über die angeblich zu Ende gehenden Vorräte fossiler Brennstoffe lamentiert, hat gute Aussichten, mit dem Nobelpreis geehrt zu werden.

Wer über die psychosomatische Genese von Erkrankungen aufklärt (und vor deren, der Krankheiten Zunahme durch die Vergiftung unserer Umwelt warnt, sei es durch all die toxischen Stoffe, mit denen wir heutigentags geradezu überflutet werden, sei es durch abgereichertes Uran, das unsere US-amerikanischen Freunde in den Krisengebieten dieser Welt verschießen, sei es durch die kaum vorstellbaren Schäden, welche die Mobilfunkstrahlung namentlich der neuesten Generation anrichtet), wer von alle dem kündet landet hinter Psychiatrie- oder Gefängnis-Mauern. Oder auch im Grab: Ich benenne meine Frau und mich als Zeugen.

Wer einen anthropogenen Klimawandel propagiert erhält als Wissenschaftler zumindest Forschungsgelder. Vielleicht gar den Nobelpreis. Den erhält er ohnedies, wenn es sich um einen prominenten Politiker und „Klima-Lügner“ handelt. Wie Al

Gore. Und seine Münchhausen-Geschichten. Das Klima betreffend.

Das, in der Tat, ist unsere gesellschaftliche Realität. Für die (viele) Nobelpreisträger weltanschaulich-ideologisch potemkinsche Dörfer bauen, um hinter deren Fassaden dann ihr Unwesen zu treiben!

# ZUSAMMENFASSUNG VON TEILBAND 2

Ähnlich *Friedrich August von Hayek*, Nobelpreisträger 1974 spielte *Milton Friedman* (1912-2006) eine entscheidende Rolle für die Entwicklung des globalen neoliberalen Wirtschaftssystems; 1976 wurde ihm für seine Arbeiten zum Monetarismus – für seine Beiträge auf dem Gebiet der Konsumanalyse sowie zur Geschichte und Theorie des Geldes und für seine Ausführungen, die Komplexität [wirtschaftlicher] Stabilisierungsprogramme betreffend – der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften verliehen.

Der Begriff „*Monetarismus*“ bezeichnet ein wirtschaftstheoretisches wie wirtschaftspolitisches Konzept, das – als Gegenentwurf zum nachfrageorientierten Keynesianismus (das gesamtwirtschaftliche Angebot werde durch die gesamtwirtschaftliche Nachfrage bestimmt) – in der Regulierung der Geldmenge die wichtigste Stellschraube zur Steuerung der Wirtschaft sieht: eine (übermäßige) Ausdehnung der Geldmenge führe zur Inflation, eine (übertriebene) Verknappung des Geldes zur Deflation; (kurzfristige) Eingriffe des Staates zur Steuerung der Wirtschaft werden abgelehnt, der Markt steuere sich – bei relativ stabiler Geldnachfrage – von selbst.

Wie aber kann der Staat die Geldmenge (zwecks Wirtschaftswachstum) ausweiten, wenn dies *nicht* durch Steuern oder sonstige Abgaben erfolgen soll? Oder aber: Wie kommt der Geldmenge benötigt?

Nach der Monetarismus-Theorie ist die Antwort einfach: Indem er, der Staat, sich – über eine zwangsläufigen Austeritätspolitik hinaus – verschuldet (Austerität [griechisch: αὐστηρότης – Disziplin, Sparsamkeit; lateinisch: austeritas mit derselben Bedeutung] bezeichnet eine restriktive, die Ausgaben so weit wie möglich einschränkende Haushaltspolitik des Staates [restriktive Fiskalpolitik]; wie in den letzten Jahren in Griechenland zu sehen, ist sie unweigerlich mit massiven Einschnitten in den Sozialhaushalt verbunden, geht also zu Lasen der armen Schichten).

Warum jedoch müssen sich Staaten überhaupt verschulden? Denn einerseits verfügen sie über erhebliche Einnahmen aus Steuern und anderen Abgaben der Bürger; andererseits steht ihnen (meist jedenfalls) das Recht zur (alleinigen) Geldschöpfung zu. Mit anderen Worten: Im Allgemeinen drucken die Staaten ihr Geld selbst. Mithin kann jeder Staat – grundsätzlich – so viel Geld schöpfen und in Umlauf bringen, wie er zur Deckung seiner Ausgaben braucht. Natürlich muss ggf. das Geldmengenwachstum – d.h. die Erhöhung der in Umlauf gebrachten Geldmenge – reguliert werden, ansonsten eine Inflation, also ein Verfall der Geldwertes und ein Niedergang der Wäh-

rung im Verhältnis zu den Währungen anderer Länder (mit entsprechenden Problemen im Außenhandel) droht.

Insofern und insoweit Staaten – zur rein technischen Abwicklung ihrer Geldschöpfung – sich das von ihnen benötigte Geld von Staatsbanken leihen und (notabene!) der *Staats*-Bank (also der Bank in Staatseigentum) dafür einen Zins zahlen, fließt dieses Geld wieder an den Staat zurück, denn eine Staatsbank muss ihren Überschuss selbstverständlich wieder an den Staat abführen – letztlich handelt es sich um ein Null-Summen-Spiel, Staatsbank und damit der Staat selbst zahlen lediglich die Kosten für die Her- und Bereitstellung des Geldes.

„Die Europäische Zentralbank ist dazu da, um die Geldmenge in dem Europäischen Wirtschaftsraum zu regulieren, je nach wirtschaftlichen Situationen wird die Geldmenge erhöht oder gedrosselt (Inflation/Deflation) … [Casus knaxus] ist aber …, dass sich Staaten bei der Europäischen Zentralbank kein Geld leihen dürfen, sondern nur Privatbanken. Der Staat darf sich dann von diesen Privatbanken … Geld leihen, natürlich mit den entsprechenden Gewinnmargen für die Banken.“

Hinzu kommt: Das Geld, das die Banken (sog. Konsortialbanken) dem Staat leihen, ist *Fiat-Money* (!), also aus dem Nichts geschöpft; würde eine Nicht-Bank solches Geld begeben, handelte es sich schlichtweg um Betrug, der Emittent würde den Knast von innen kennenlernen. Die Banken verdienen somit

nicht „nur“ durch Zins und Zinses-Zins an der Geldmengenerweiterung des Staates, sondern auch und insbesondere dadurch, dass sie dem Staat *Giralgeld* leihen. Will meinen: *Luftgeld*. *Ohne jede Substanz. Ohne irgendeine Werthaltigkeit*. *Geld, das zuvor nicht existierte und erst durch die Kreditvergabe geschaffen wurde*. Aus Nichts. Durch einen reinen Buchungsvorgang. Vulgo: Schlichtweg durch Betrug.

Früher oder später können die Staaten ihre Bank-Schulden nicht mehr begleichen, denn diese, die Schulden, wachsen – der Exponentialfunktion von Zins und Zinseszins folgend – nach einer gewissen Zeit ins schier Unermessliche: Die ungeheure Verschuldung von Staaten und der früher oder später erfolgende Staatsbankrott (mit meist katastrophalen Folgen für die große Mehrheit der Bevölkerung) beruhen also einzig und allein auf der völlig überflüssigen und ausschließlich Banken und Bankaktionäre bereichernden *Finanzierung des Staatshaushalts durch Privatbanken* sowie auf dem *Zinseszins-Effekt*!

Solche Art der Geldschöpfung postulieren monetaristische Theorie und Ideologie, wie sie von Milton Friedman propagiert wurden und im Neoliberalismus global realisiert werden. Weshalb diejenigen, die von derartigen Machenschaften profitieren, nur allzu gerne ihren „Chefideologen“ (und viele seiner Schüler, Chicago-Boys genannt) „nobilitier(t)en“.

Zudem gilt zu fragen: Wem gehören die National- resp. Zentralbanken (die Geld aus dem Nichts schöpfen und dieses Geld „nach Gusto“ – jedenfalls unter Ausschluss demokratischer Kontrolle – vergeben, sei es an Privat-Banken, sei es an die Staaten selbst, sei es – in Form von Anleihen – an große Unternehmen)?

„Die Zentralbank der USA, *das Federal Reserve System*, ist eine private Institution … [Mithin verdienen nur deren Eigner, die Rothschild, Rockefeller und Co., an der Kreditvergabe der FED, an der monetaristischen Geldschöpfung im Sinne der Milton Friedman und Konsorten!].

Das ausführende Organ der *Europäischen Zentralbank* hingegen ist die gemeinsame Währungsbehörde der Mitgliedstaaten. Eigentümer sind also schlussendlich die nationalen Zentralbanken der Teilnehmerstaaten. Wem gehören die nationalen Zentralbanken? Die Deutsche Bundesbank ist ein Organ des deutschen Staates, also 100% staatlich. Die Österreichische Nationalbank hingegen ist zu 30% in Besitz privater Eigentümer, die Belgische Nationalbank sogar zu 50%. Die Italienische Zentralbank, die Banca d’Italia, gehört zu 94,33% italienischen Privatbanken,“ Mit anderen Worten: Auch an den Geschäften der EZB selbst verdienen private Anteilseigner.

Wohlgemerkt et iterum et nota bene: Es ist Ausdruck staatlicher Souveränität, eine eigen Währung zu begeben. Früher druckte

die jeweilige Nationalbank ihre Landeswährung (in Form von Geldscheinen resp., zuvor, als Banknoten; letztere waren noch in einem Edelmetall, meist in Gold notiert, erstere sind nicht nur Geld-Scheine, sondern auch Schein-Geld, weil ihnen, seit der Aufhebung der Goldbindung durch Richard Nixon 1971, *weltweit* keinerlei Bindung an ein Edelmetall oder an einen sonstigen realen Wert unterliegt!). Heute ist sie, die Nationalbank, (nur noch) die Herrin über die entsprechenden Bits und Bites.

*Es wäre* – gleichwohl, im Rahmen benannter staatlicher Souveränität – *absolut naheliegend, dass die jeweilige Nationalbank „ihrem" Staat das Geld zur Verfügung stellt* (also das Geld im Rahmen ihrer Geldschöpfung schafft und an den Staat begibt), *das dieser* zur Begleichung der Ausgaben *benötigt*, die nicht durch Steuern, Abgaben und sonstige eigene Einnahmen gedeckt sind.

*Erstaunlicherweise* (resp. systemimmanent kongruent) *ist dem nicht so: Der (kapitalistische) Staat leiht sich das erforderliche Geld bei Privatbanken! Selbst-verständlich gegen Zinsen.* Geld, das die Banken selbst als Fiat-Money, aus Luft, aus Nichts geschaffen haben!

So dass sie, private Groß-Banken, die einem sog. Bieter-Konsortium angehören, bei jeder Kreditvergabe an den Staat doppelt verdienen – zum einen die Darlehenssumme selbst (selbstgeschaffenes Luftgeld!), die der Staat gleichwohl als reales

Geld (Zentralbankgeld) an die Banken zurückzahlen muss; zum anderen durch die anfallenden Zinsen. Die der Staat für eben dieses Fake-Money obendrein zahlt!

Im Interesse derer, die sämtliches Geld selbst „drucken“ (will meinen: überwiegend als Bits und Bites im Computer generieren), kann es nur liegen, dass ein monetaristisches System (im Sinne von Milton Friedman) ihre Rolle bei der Ausweitung der Geldmenge fördert (oder, zu gegebener Zeit, auch ihren Part bei entsprechenden Geldmengen-Verknappungen begünstigt, welche, letztere, zu einer Weltwirtschaftskrise wie der von 1929 führen und welche „die Herren des Geldes“ dann zu einer Defacto-Massenenteignung breitester Bevölkerungsschichten missbrauchen können), dass also ein monetaristischen System möglichst viele Staaten, weltweit, von den Zentralbanken resp. deren Eignern abhängig macht (nur noch Kuba, der Iran und Nordkorea sollen nicht unter der Herrschaft des Banken-Kartells stehen – warum wohl befinden sich diese Staaten auf der US-amerikanischen Interventionsliste?).

Bei einer Staatsverschuldung von etwa 2 Billionen Euro allein für die Bundesrepublik Deutschland ein gigantisches Geschäft. Für die Großbanken, welche dem Staat Geld leihen dürfen. Denn sie schöpfen – s. zuvor – dieses Geld aus dem Nichts; der Staat indes zahlt zurück in realem Geld!

Zudem: Weil Kredite an den Staat kontinuierlich (oft mit nur kurzer Laufzeit) vergeben und von diesem, dem Staat, ebenso

kontinuierlich zurückgezahlt werden (wobei die Kredite der Banken reines Fake Money, die Rückzahlungen des Staates indes reales Geld sind, das dieser durch Steuern, Abgaben etc. eintreiben lässt – ein Umstand, den man nicht oft genug wiederholen und betonen kann!), dreht sich ein Riesenrad, in dem das Betrugs-Nichts der Banken gegen reales Geld eingetauscht wird, das die Bürger mit „Blut, Schweiß und Tränen“ erarbeitet haben.

Wobei dieser Tausch „Luft gegen Wahres“ (girales Luftgeld gegen „Real Money“, das, letzteres, durch reale Werte – Staatsvermögen – besichertes ist!) mit *jeder* Kreditvergabe neu von statten geht! Weil die Bieter-Banken die jeweilige Kreditsumme bei jeder Kreditvergabe – im Sinne einer Bilanz-Verlängerung – neu schaffen. Aus dem Nichts. Je kürzer also die jeweiligen Laufzeiten der Kredite, desto eher muss neues Luftgeld geschaffen werden und desto größer sind, summa summarum, die betrügerischen Gewinne der Banken!

(Bezüglich der „Wertigkeit“ von Geld wird nur unterschieden zwischen solchem Geld, das die Banken an Nicht-Banken – also auch an den Staat – zahlen; hierbei handelt es sich um Fiat-Money. Und dem Geld, das die Banken untereinander zahlen: Real-Money, Zentralbankgeld, Geld, das konkret werthaltig ist, beispielsweise Bargeld, oder mit einem Gegenwert unterlegt, z.B. mit Gold, anderen Edelmetallen, Aktien, Anleihen, sonstigen Wertpapiere, Immobilien etc.

Vulgo und vulgär, wiewohl zutreffend: Untereinander können die Banken sich nicht besch… Alle anderen indes, Privatpersonen wie den Staat – den sie damit vollkommen dominieren – balbieren sie nach Gutdünken über den Löffel.)

*Aus vorgenannten Gründen ist es den Großbanken (und deren Eigentümern, den Rothschilds und Konsorten) letztlich wurscht, ob sie einen etwas höheren oder niedrigeren oder ggf. auch gar keinen Zins für die ausgegebenen Fake-Money-Darlehen kassieren; den Löwenanteil verdienen sie ohnehin mit ihrem Luftgeld, das sie im Rahmen der Darlehensvergabe und -rückzahlung in reales, sprich: werthaltiges, mit Werten unterlegtes Geld verwandeln.*

Durch die derzeit praktizierte Niedrigstzins-Praxis kommt der Staat vorübergehend – so lange die Zinsen auf solch niedrigem Level gehalten werden, was im Euro-Raum dadurch geschieht, dass die EZB diesen mit Geld flutet – aus dem (Zinses-)Zins-Dilemma: Werden Alt-Darlehen zurückgezahlt und neue an deren Stelle aufgenommen, müssen letztere, aktuell, mit einem viel niedrigeren Zins (und Zinseszins) als gemeinhin üblich bedient werden, sodass die Exponentialkurve der (Zinses-)Zinsen sehr viel flacher verläuft, die Staatsverschuldung mit jedem neu ausgegebenen Kredit viel weniger drastisch ansteigt als bei höherem Zinssatz zuvor. Weil zudem kein Schuld-Kapital getilgt wird, kann die zu melkende Staatskuh noch eine ganze Weile überleben.

Zumal die praktizierte Austeritätspolitik (euphemistische Umschreibung der drastischen Kürzung öffentlicher Haushalte) einen nicht unerheblichen Beitrag dazu leistet, die Agonie des todkranken *Fiat-Money-Zinseszins-Betrugs-Systems* auf unbestimmte Zeit zu verlängern.

Mit anderen Worten. Die gigantische Geld-Umverteilung geht bis zum final Shot-Down weiter. Und auch nach High-Noon wird die Welt sich weiter drehen – die Armen werden nach dem unweigerlichen Crash noch ärmer, die Reichen werden noch reicher sein. Falls es noch Reiche gibt. Und die Armen nicht die Reichen und letztlich nicht alle alle erschlagen haben. Das wäre dann die Apokalypse.

„Als er [Friedman] 1976 den Wirtschaftsnobelpreis entgegennahm, kam es zu heftigen Protesten während der Zeremonie … [Denn:] Die neoliberale Wende, von Friedman seit den sechziger Jahren propagiert, hinterließ tiefe Spuren. Die Schere zwischen Arm und Reich verbreiterte sich rasant … [Deshalb] mangelte es Friedman nie an Gegnern und Kritikern. Die von [ihm] … aufgestellten Modelle waren stark ökonometrisch und mathematisch definiert. Kritiker bemängeln, *dass die Methoden zwar von perfekten Annahmen ausgingen, aber die Wirtschaft in einem unrealistisch statischen Zustand darstellten. Die Modelle seien theoretisch interessant, hätten aber keinen Bezug zur Realwirtschaft*.

Scharf ins Gericht mit Friedman ging Paul Samuelson, Studienfreund und ebenfalls Nobelpreisträger, den nicht wenige als den bedeutenderen Ökonomen sehen: *Friedmans Buch ´Capitalism and Freedom´ sei schlicht ´zum Lachen´ ...* Pierre ... Rinfret, der [wie Friedman] … ebenfalls Regierungsberater war und von Nixon einen Ruf ins Kabinett erhielt, ist wohl der vehementeste Friedman-Kritiker überhaupt. Seine Erfahrung aus jahrzehntelanger Bekanntschaft und teilweise gemeinsamer Arbeit in Kommissionen mit Friedman fasst er so zusammen: *´Ein eingebildeter, lügenhafter, egoistischer und verheerender Mensch, ein lausiger Ökonom mit gefährlich einfachen Meinungen und Erklärungen der wirtschaftlichen Welt.´ Alle seine ... Kontakte und Debatten mit Friedman seien ein ´Flug ins Fantasieland´ gewesen. Er habe ihn auch dabei ertappt, wie er Daten manipuliert habe ... ´Seine Statistiken waren so falsch wie eine Dreidollarnote.´*"

Und selbst Nobelpreisträger – *die Medizin-Nobelpreisträger David Baltimore* (Preisträger 1975), *Salvador Luria* (1969 „nobilitiert") und *George Wald* (Preisträger 1967) sowie *Linus Pauling*, bekanntermaßen sowohl Träger des Chemie- wie des Friedens-Nobelpreises – protestierten gegen die Verleihung des Nobelpreises an Milton Friedman – wegen dessen Verstrickungen mit der chilenischen Junta.

Jedenfalls hat Milton Friedman entscheidend dazu beigetragen, den Neoliberalismus zu implementieren und als Lebensprinzip

global zu realisieren: als systemerhaltende Macht, die meist nicht (offen) repressiv, sondern seduktiv organisiert ist, die dazu führt, sich einzufügen und unterzuordnen, ohne dass vorhandene repressive Strukturen überhaupt bewusst würden.

Die unterwerfende Macht wird mehr und mehr unsichtbar, dadurch immer schwerer angreifbar. Das neoliberale System instrumentalisiert die Freiheit. Statt sie zu unterdrücken. Was natürlich die höchste Form von Unfreiheit darstellt: „Niemand ist mehr Sklave, als der sich für frei hält, ohne es zu sein“ (Goethe, Wahlverwandtschaften, 2. Teil, 5. Kapitel).

# ZUSAMMENFASSUNG VON TEILBAND 3

Friedrich August von Hayek und Milton Friedman, die beiden Granden des Neoliberalismus´, mit denen sich namentlich Teilbände 1 und 2 beschäftigen und die – Hayek wie Friedman – aufs engste mit den Strukturen von Herrschaft, Macht und Repression verbunden, mehr noch: in dieselben zutiefst verstrickt waren, (be)gründeten die *Mont-Pèlerin-Gesellschaft* (s. Teilband 1, III. 5.) und die C*hicago School of Economics*; bisher erhielten allein acht Mitglieder der genannten Gesellschaft und gar neun der School of Economics den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften (wobei vier Preisträger sowohl der Mont-Pèlerin-Society als auch der Chicagoer Schule angehörten und letztere in den Jahren 1990-95 – also in der Zeit, als der Neoliberalismus nach Zusammenbruch von Kommunismus, Sowjetunion und Ostblock seinen globalen Siegeszug antrat – gar fünfmal den Preisträger stellte). Zudem waren 15 Nobelpreisträger in der Chicago School of Economics beschäftigt, die vor oder nach ihrer dortigen Anstellung mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurden.

Zu diesen „Heerscharen“ von Nobelpreisträgern gilt anzumerken: „Ließe sich ein Medizinpreis für Siege an der Krebsfront denken, solange diese tückische Krankheit Millionen Menschen Jahr für Jahr dahinrafft? Schwerlich. Ganz anders bei der

Zunft der Ökonomen ... [S]ie ... feiern ... den Fortschritt ihrer Wissenschaft, derweil ihr Forschungsgegenstand, die Ökonomie, verkommt, immer mehr Menschen ihre materielle Sicherheit verlieren oder gefährdet sehen, die Jugend nach ihrer Zukunft, die Alten nach dem Bestand ihrer sauer verdienten Ansprüche fragen ... Das Fach feiert seine Besten, obwohl diese ... erkennbar nichts zur Bewältigung der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise beizutragen haben, … der schwersten, die überhaupt je statistisch aufgezeichnet wurde – gleichzeitig in Nord und Süd, West und Ost."

In den mehr oder (meist) weniger klugen Modellen der Nobelpreisträger für Wirtschafts-"Wissenschaften", die dem Neoliberalismus (im- oder explizit) das Wort reden, wird der Mensch in seinem Sein, in seinen Gedanken, Werten und Gefühlen, in seinen Hoffnungen, Wünschen und Sehnsüchten auf *„Human Resources"* reduziert, auf *„Humanpotential"*, gleich zu werten und zu gewichten wie physisches Kapital; für dieses *Humankapital*, bisweilen auch *Humanvermögen* genannt, lässt sich gar eine Rendite berechnen (die umgekehrt proportional zur Verringerung des Personalaufwands steigt).

Jedenfalls: Wirtschaft-Nobelpreisträger beschreiben (oft) das, was andere – mit ein paar gesellschaftswissenschaftlichen Grundkenntnissen oder allein mit ihrem gesunden Menschenverstand – auch sehen. Einfacher sehen. Klarer sehen. Oder aber ganz anders sehen. Weshalb es um eine Sichtweise geht.

Um nicht mehr. Nicht weniger. Indes nicht um Wissenschaft. Allenfalls um pseudowissenschaftliche Schein-Begründungen. Oft benutzen sie, die Preisträger, (deshalb) hochkomplexe mathematische Formeln. Die dem Nicht-Mathematiker, also der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung, suggerieren (sollen), dass sie, die Majorität, schlichtweg zu blöd ist, die Begründung sozialer Zusammenhänge, gesellschaftspolitischer Absichten und ökonomischer (vorgeblicher) Fakten durch die *Mathematik* (sic!) zu verstehen.

Indes: Die Mathematik erklärt nicht das Leben: Leben wird durch Leben erklärt. Und diejenigen – ob nun Nobelpreisträger oder auch nicht –, die uns das Leben mit Formeln erläutern wollen, haben die Menschen und unsere (jeweilige) Gesellschaft nicht verstanden. Oder sie handeln wider besseres Wissen. Aus Eigennutz. Im Auftrag. Im Sinne eines Narrativs, einer Agenda zum Zweck.

Rechnet man, summa summarum, alle Professoren zusammen, die an der Chicago School of Economics lehr(t)en und vor, während oder nach dieser Tätigkeit den (Wirtschaftswissenschafts-)Nobelpreis erhielten, kommt man auf die stattliche Zahl von 24 Preisträgern. Insofern ist unbestreitbar, wessen geistige Oberhoheit im wirtschafts-“wissenschaftlichen“, will meinen: wirtschafts-ideologischen Bereich herrscht und wer diese, die absolute Vormacht, vertritt: Die „Chicago-Boys“! Mit Fug und Recht kann man die Chicago School of Econo-

mics mithin als *die* Kaderschmiede des Neoliberalismus´ bezeichnen, als Zentrum einer neoliberalen Ideologie, die im konkreten Alltag indes häufig unsichtbar bleibt.

Denn systemerhaltende Macht ist in neoliberalen Systemen meist nicht (offen) repressiv, sondern seduktiv organisiert, sie verführt: dazu, sich einzufügen und unterzuordnen, ohne dass vorhandene repressive Strukturen dem je Betroffenen überhaupt bewusst würden.

So hat Macht in jeder Gesellschaft und namentlich im Neoliberalismus viele und oft andere als die gemeinhin bekannten Gesichter. Gleichwohl: Auch wenn sie, neoliberale Macht, nicht selten als Wolfs im Schafspelz daherkommt, ist sie alles andere als friedfertig und bedient sich einer – scheinbaren – Übereinkunft mit den Beherrschten nur, um ihre tatsächlichen Absichten, mehr noch: ihre Existenz als solche zu verschleiern. Und um dadurch umso mehr Macht zu erlangen und auszuüben.

Neoliberale Macht manifestiert sich nicht mehr (nur) in Strafe und/oder deren Androhung; der Einzelne wird zur bloßen Ware, die sich (und ihren Waren-, systemimmanent somit ihren wahren Wert) gemeinhin selbst kontrolliert und sich dadurch selbst zum Objekt degradiert.

Denn subtiler und effizienter als strafende Techniken und Strategien sind solche, die bewirken, dass Menschen sich freiwillig

vorgegebenen Herrschaftsstrukturen unterordnen, sind Konzepte, die nicht mit Verboten sowie Entzug als Strafe, vielmehr mit Gefallen und Erfüllen (präformierter Wünsche) als Belohnung arbeiten – Menschen werden derart nicht gefügig, sondern abhängig. Gemacht. Ein solcherart unterworfenes Subjekt – in Wahrheit, logischerweise, Objekt, nicht selbstbestimmtes Einzelwesen – ist sich seiner Unfreiheit nicht einmal bewusst; die unterwerfende Macht wird mehr und mehr unsichtbar, dadurch immer schwerer angreifbar. Das neoliberale System instrumentalisiert die Freiheit. Statt sie zu unterdrücken. Was natürlich die höchste Form von Unfreiheit darstellt.

Diese ebenso sublime wie effiziente Machtarchitektur, die den Neoliberalismus kennzeichnet, wurde erst durch die Optionen der MindKontrol möglich; was in machiavellistischen Konzepten noch Teil einer Gesamtstruktur war, wurde mittlerweile zum allumfassenden neo-liberalen Herrschaftsprinzip. Gab es in vor-neoliberaler Zeit eine Gruppen- und Klassenzugehörigkeit, so konkurriert heutzutage jeder mit jedem; Solidarität und Gemeinsinn werden zunehmend zerstört, was zwar die Effizienz kapitalistischer Produktionsverhältnisse enorm steigert, jedoch – sozusagen als (gleichwohl gewollten!) „Kollateralschaden“ – ver-einsamte, verzweifelte, oft tief depressive Multi-Dividuen hinterlässt, also Opfer eines neoliberalen Macht- und Herrschafts-Systems, die nicht mehr In-Dividuen und als solche einzig-artige Subjekte, sondern viel-geteilte, sich ihrer Besonderheit als Mensch nicht mehr bewusste Objekte umfassen-

der Verfügung durch den neoliberalen Machtapparat repräsentieren.

Neoliberale Macht manifestiert sich als eine Art soft power, als Konzept, den anderen, möglichst subtil, derart zu beeinflussen, dass er will, was man selbst will, ohne dass er merkt, dass es eigentlich nicht das ist, was er will. Durch seine Strategie der Isolierung und Entsolidarisierung gelingt es dem Neoliberalismus, den Einzelnen für sein vermeintlich individuelles Versagen verantwortlich zu machen: Faber est suae quisque fortunae miseriaeque – jeder selbst sei der Schmied seines Glücks. Und seines Unglücks.

Zwar ist die Bezeichnung „Neoliberalismus" mittlerweile zum politisch-ideologischen Kampfbegriff geworden, und viele verbinden mit ihm gesellschaftliche Zustände und Entwicklungen, die, meist diffus, angsteinflößend wirken; gleichwohl ist der Neoliberalismus mit all seinen Facetten und in der Breite seiner Auswirkungen nur schwer zu fassen. Zudem lässt sich oft kein Adressat diesbezüglicher Befürchtungen, Ängste und Vorbehalte finden. Denn neoliberales Denken ist häufig kaum zu erkennen und selten konkret zu benennen. Obwohl es immer mehr unsere Gesellschaft unterwandert. Und, von innen, aushöhlt.

Neoliberales Denken beruht auf einem negativen Freiheitsbegriff – Freiheit sei schlichtweg die Abwesenheit staatlicher Eingriffe in das marktwirtschaftliche Geschehen. Ohne solch staat-

liche Eingriffe stelle sich immer ein Marktgleichgewicht ein (Übereinstimmung von angebotener und nachgefragter Warenmenge); wer nach Eigennutz strebe, befördere somit das Gemeinwohl.

In diesem Sinne postuliert der Neoliberalismus einen Anspruch auf totale wie globale Macht: Global in Bezug auf eine, seine – mittlerweile weltweite – Geltung, total hinsichtlich einer umfassenden gesellschaftlichen Entsolidarisierung unter dem Primat – angeblicher – wirtschaftlicher Notwendigkeit stellt er den Inbegriff eines entfesselten Kapitalismus´ dar; das Spektrum seiner Facetten reicht von der Ideologie, jedwede soziale wie private Beziehung zu ökonomisieren, bis zum Hegemonialanspruch des (US-amerikanisch dominierten) Militärisch-Industriellen Komplexes.

In summa erweisen sich neoliberale Wirtschafts-Theorien als ganz und gar interessengesteuert und werden immer dann (und nur dann) propagiert und realisiert, wenn sie den Belangen neoliberaler Profiteure zupass kommen.

Divide et impera – teile (d.h. spalte) und herrsche: Nach dieser Maxime versucht der Neoliberalismus die Gesellschaft in Gruppen mit antagonistischen Interessen zu teilen; Männer werden gegen Frauen, Alte werden gegen Junge, Kinderreiche werden gegen Kinderarme, Arbeitende werden gegen Arbeitslose, Deutsche werden gegen Ausländer in Stellung gebracht.

Der eigentliche, der substantielle und essentielle Interessen-Konflikt – der zwischen arm und reich – wird von den neoliberalen Ideologen wohlweislich nicht thematisiert!

Derart etablierte sich der Neoliberalismus – nach Faschismus und Stalinismus – als ein weiterer Totalitarismus, der vollständig unser Leben, unseren Alltag durchdringt; vergleichbar einer Religion bestimmt er gleichermaßen unser Denken, Fühlen und Handeln. Reicht in unseren Kopf, in unsere Herzen, selbst in unsere Schlafzimmer. Und k(aum) einer merkt´s.

Mehr oder weniger alle Wirtschaftsordnungen beruhen heutzutage, weltweit, auf derartigen neoliberalen Prinzipien. Letztere lassen sich nicht nur in der Wirtschafts- und Sozialpolitik wiederfinden, sondern sind mittlerweile auch im Alltag der Menschen und in deren Kultur fest verankert; der Neoliberalismus ist zum Lebensstil geworden, der in allen Bereichen gesellschaftlichen Miteinanders präsent ist.

Nur das, was, und nur der, welcher den Interessen des entfesselten Kapitalismus´ neoliberaler Prägung nutzt, hat eine Existenzberechtigung; alles andere muss, alle anderen müssen ausgerottet, e-radiziert, vernichtet werden. Wer Probleme hat, wer erfolglos, wer arm und krank, wer alleine ist trägt selber schuld: Er denkt falsch, handelt falsch, lebt falsch.

Derart werden alle vom System geschaffenen Probleme individualisiert; das Dividuum, der geteilte, ver-einzelte, auf sich selbst zurückgeworfene „homo clausus“, wird hinsichtlich der Frage, wer Verantwortung an seiner Misere trägt, wieder zum In-Dividuum erklärt; wirtschaftsliberaler Diktion zufolge ist er, der neoliberale Homo Clausus – und nur er und er allein – für sein Elend verantwortlich. Auch insofern und insoweit, als er sich nicht selbst belügt; dadurch, dass er positiv über gesellschaftliche Zustände denkt, denen wahrlich nichts Positives abzugewinnen ist. Das nennt der Neoliberalismus dann die Kraft des positiven Denkens.

So also marschiert der neoliberale Mensch im Gleichschritt, passt sich an, ist jederzeit und überall widerspruchslos einsetzbar – sorgten in der Antike noch Sklaventreiber für eine maximale Ausbeutung der Unfreien, so optimieren, will meinen: versklaven sich die Unfreien des neoliberalen Zeitalters zwecks maximaler Ausbeutung wie Eigen-Ausbeutung selbst.

Jedenfalls gab es in den letzten Jahrzehnten keinen Lebensbereich, der nicht durch neoliberales Gedankengut umgewälzt wurde; im alltäglichen Bewusstsein ist der Neoliberalismus mittlerweile derart tief verwurzelt, dass es keine „Propheten“ mehr braucht – wie seinerzeit Ronald Reagan oder Maggi Thatcher –, die ihn lauthals propagieren. So kommt er oft auf leisen Sohlen, indes nicht weniger wirkmächtig daher; seine Maßstäbe und Deutungsmuster sind bereits tief im kollektiven Be-

wusstsein verankert. Selbst diejenigen, die bestimmte neoliberale Wertvorstellungen in Frage stellen oder ablehnen, fallen auf andere herein, ohne dass ihnen dieser Umstand überhaupt bewusst wäre.

Im Zentrum neoliberalen Denkens steht der „Homo Oeconomicus“ der neoklassischen Wirtschaftstheorie, der ausschließlich ökonomisch denkende und handelnde Mensch: „Mit ihm hat die zentrale Verhaltensannahme der Ökonomik einen griffigen Namen bekommen: Er bezeichnet den Nutzenmaximierer, der rational in Bezug auf seine eigene Zielfunktion handelt. Es wird jedoch oft übersehen, dass es sich beim Homo Oeconomicus nicht um einen Menschen aus Fleisch und Blut handelt, sondern um ein Erklärungskonzept, eine heuristische Fiktion. Fritz Machlup hat in diesem Sinne für ´Schwachverständige´ vorgeschlagen, ihn besser ´homunculus oeconomicus´ zu nennen, ´damit sie eher begreifen, dass er keinen aus einem Mutterleib geborenen Menschen darstellen sollte, sondern eine aus einer Gedankenretorte erzeugte abstrakte Marionette, mit bloß ein paar menschlichen Zügen ausgestattet, die für bestimmte Erklärungszwecke ausgewählt wurde´.“

Seinen Aufstieg feierte dieser „Homo oeconomicus“ in der tiefgreifenden Wirtschaftskrise der 1970-er Jahre, als die Wachstumsraten ab- und Massenarbeitslosigkeit und Staatsverschuldung zunahmen, weil die bis dato praktizierte antizyklische Wirtschaftspolitik nicht mehr griff. Diesem Zustand versuchten

die USA durch (neoliberale) „Entfesselung der Marktkräfte“ abzuhelfen.

Eine wichtige Rolle spielte in diesem Zusammenhang der Vietnam-Krieg: Seine Finanzierung kostete Unsummen, die inflationär explodierenden Geldmenge durch Gold zu decken (wie im Abkommen von Bretton Woods garantiert) war den USA nicht mehr möglich. Kurzerhand kündigten sie, 1971 und, wohlgemerkt, einseitig, die Golddeckung des US-Dollars und gaben – der Umstellungs-Prozess dauerte bis 1973 – die Wechselkurse (die zuvor fest an den Dollar gebunden waren) frei.

Mit Freigabe der Wechselkurse jedoch begann ebenso die Deregulierung der Märkte wie die Konkurrenz nationaler Standorte um Kapitalinvestitionen und Exportüberschüsse. Die Marktteilnehmer – i.e. Kapital, Arbeit sowie Grund- und Bodenbesitzer – soll(t)en durch die Masse an Angeboten, nicht durch staatliche Nachfrage angelockt werden. „Wobei sich sehr schnell zeigt, dass die so genannte Angebotspolitik eine ausgesprochen einseitige und zynische Angelegenheit ist. Der ´homo oeconomicus´ ist nämlich in Wirklichkeit entweder Kapitalbesitzer oder ein ausschließlich auf den Verkauf seiner Arbeitskraft angewiesener Mensch, woraus ganz unterschiedliche, ja gegensätzliche Interessen und Handlungsmöglichkeiten entstehen. Der Unternehmer braucht den freien Wettbewerb, um seine Konkurrenten zu übertrumpfen, der abhängig Beschäftigte muss die Konkurrenz mit den anderen abhängig Beschäftigten

überwinden, um einen gemeinsamen Mindestlohn durchzusetzen. Der Unternehmer möchte nicht durch den Staat gegängelt werden, der abhängig Beschäftigte braucht den staatlichen Schutz, um nicht vom Unternehmer gegängelt zu werden. Der Unternehmer braucht einen schwachen, der abhängig Beschäftigte einen starken Staat, um seine Lebensbedingungen zu verbessern."

Derart dominieren offensichtlich Gegensätze, nicht Gemeinsamkeiten. Den „Homo oeconomicus" gibt es nicht; er müsste Gegensätze vereinen, die de facto nicht miteinander vereinbar sind. Insofern erweist er sich als ideologische Kopfgeburt, welche – einzig und allein – der Legitimierung neoliberaler Macht- und Herrschaftsinteressen dient.

Mit anderen Worten: Nur noch vom neoliberalen Mainstream vorgegebenen Denkansätze sind in Wissenschaft, Forschung und Lehre (tatsächlich) präsent; Alternativen – in gleichem Maße bloß vorstellbare wie bereits vorhandene – werden nicht mehr gedacht und erst recht nicht realisiert: Der Neoliberalismus hat unsere Gesellschaft usurpiert, vom theoretischen Ansatz bis zur Lebenspraxis.

Massive psychische Deformationen, namentlich soziale Ängste und Depressionen, sind – unvermeidbare – Folgen dieses globalen neoliberalen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems. Wobei ausdrücklich festzuhalten gilt, dass solche Aberrationen

dem System geschuldet und nicht vom Einzelnen zu verantworten sind. Auch wenn dieses, das System, die Matrix, in die wir eingebunden sind, uns anderes weismachen möchte.

Letztlich sind wir solcherart alle in dem neoliberalen Netz der Macht- und Herrschaftsinteressen einiger Weniger – will meinen der Eigentümer vornehmlich des Banken- und Finanz- sowie des Energie-Kartells, des Militärisch-Industriellen- und des Medizinisch-Industriellen-Komplexes sowie des Medien-Kartells – gefangen und sollen gezwungen werden, uns selbst (umso mehr, desto besser) fremdverwertbar zu gestalten.

Damit wir die erwünschte (Konsumenten-)Rolle erfüllen können. Ohne mit seinem – des Neoliberalismus´ – durchaus komplexen Regelwerk an Vorschriften und Sanktionen (abweichenden Verhaltens) in Konflikt zu geraten: In den USA, dem Ursprungsland des Wirtschaftsliberalismus´, sitzen anteilsmäßig mehr Menschen im Gefängnis als in irgendeinem anderen Land der Welt. Und, mehr und schlimmer noch: Er, der Neoliberalismus, mordet: 100.000 Menschen am Tag, fast 40.000.000 im Jahr. Sie sterben an Hunger oder dessen (unmittelbaren) Folgen. „Und dies, obwohl die Weltlandwirtschaft schon heute – ohne Gentechnik – problemlos zwölf Milliarden Menschen ernähren könnte, wie derselbe Bericht feststellt. Ein Kind, das heute an Hunger stirbt, wird ermordet“, so Jean Ziegler.

„Weltweit gesehen – ob zwischen den Ländern oder innerhalb der Gesellschaften in Süd, Ost und Nord – lässt sich also eine dramatische Verstärkung der Auseinanderentwicklung zwischen Reich und Arm durch neoliberale Politik beobachten. Das Ergebnis sind zig Millionen Tote pro Jahr und wachsende, extreme Ungerechtigkeiten."

Das ist real existierender Neoliberalismus. Der sich aus vielen, heterogenen Quellen speist und (letztlich) zwar keine einheitliche ökonomisch-gesellschaftliche Konzeption vorweisen kann, auf unser aller Alltag und Leben aber Auswirkungen hat wie kaum ein zweites Gesellschaftskonzept der Menschheitsgeschichte:

Der Neoliberalismus – ein System der organisierten Verantwortungslosigkeit für Mensch und Umwelt. Ein System, das – einzig und allein aus Gründen der Profit-Maximierung – die Lebensgrundlagen unsere Erde und die der Menschheit zerstört.

Derart wird der real existierende Neoliberalismus zu einer Art „Hausphilosophie" für die global agierenden Konzerne, für die Reichen und Mächtigen dieser Welt. Obwohl er ein Desaster nach dem anderen verursacht, geht er aus allen Krisen gestärkt hervor – er ist die Ursache der Krankheit, als deren Therapie ihn die, welche von ihm profitieren, verkaufen, er nährt Krisen und nährt sich von Krisen. Und selbst aus seinen inneren Widersprüchen schlägt er noch Kapital.

*Nicht der „freie“ Markt, schlichtweg eine Umverteilung ist das (unausgesprochene) Ziel dieses real existierenden Neoliberalismus´: die von unten nach oben, die von der öffentlichen in die private Hand, die von Süd nach Nord, die von der Dritten in die Erste Welt, die von der breiten Masse zu einigen wenigen Profiteuren des Systems.*

Um seine Umverteilungs-Ziele zu erreichen, muss er, der real existierende Neoliberalismus, die Schwachen – Individuen wie Staaten – in der Tat „den Märkten“ überlassen; gleichwohl trägt er dafür Sorge, dass die Starken, durch einen – wohlgemerkt – starken(!) Staat, ihrerseits Rahmenbedingungen erhalten, mit Hilfe derer sie sich entscheidende Wettbewerbsvorteile auf dem dann ganz und gar nicht mehr freien Markt sichern können. In Wahrheit ist der Neoliberalismus – wiewohl immer bereit, staatliche Subventionen als sozialistisch zu geißeln – nichts anderes als ein „Neoliberal-Sozialismus“: ein Sozialismus für die Reichen, die er, der Neoliberalismus, durch staatliche Regelungen vor den Kräften eines wirklich freien Marktes zu schützen versucht.

Im historischen Kontext betrachtet ist der Neoliberalismus die – vorläufige – Endstufe einer Vielzahl von Kapitalismus-Spielarten: „Entlang der Zeitachse im selben Raum, z. B in Deutschland, stoßen wir innerhalb von 150 Jahren auf gänzlich verschiedene Kapitalismen, den preußisch autoritären, den imperi-

alistischen, den faschistischen, den keynesianischen und den neoliberalen Kapitalismus … Die fast überall sinkende Lohnquote der letzten drei Dekaden im Neoliberalen Kapitalismus resultiert … daraus, dass … die Machtverhältnisse zwischen Kapital und Lohnarbeit zu Lasten der Lohnarbeit verschoben wurden. Im neoliberalen Staat dominiert … der Unternehmerstaat. Die steigende Massenarbeitslosigkeit, d.h. ein Überangebot von Arbeit – ein wichtiges Ergebnis der neoliberalen Wirtschaftspolitik –, steht im direkten Verhältnis zu sinkender Verhandlungsmacht der Gewerkschaften; sinkende Löhne und zunehmende Prekarisierung [werden] zum Erkennungsmerkmal …

Auch die umfangreichen Steuerschenkungen an die Kapitalseite im neoliberalen Kapitalismus und die grundsätzlichen Richtungsänderungen der nationalen Steuerpolitiken (Senkung der Spitzensteuersätze, Abschaffung der Vermögenssteuern, Erhöhung von Mehrwertsteuern) sind sämtlich Ausdruck von Machtverschiebungen, die zu Lasten der Lohnseite stattgefunden haben …

Die Einnahmen im Finanzsektor resultieren sämtlich durch Umverteilung aus den produktiven Sektoren. Dabei ist die institutionelle Macht [welche durch neoliberale Umstrukturierungen seit Reaganomics und Thatcherismus entstanden ist] der Hebel dieser Umverteilung. Denn im Finanzsektor werden keine Werte geschaffen, hier[hin] fließen Dank der Macht der In-

vestmentbanken und der Finanzspezialisten, die sich durch undurchsichtige und hochkomplex konstruierte Finanzprodukte eine Monopolmacht zulegen, [die] Geldvermögen der Reichen. Indem aber dieser Sektor die gesamte Ökonomie beherrscht und dieser ihre Renditeregeln überstülpt, gewinnt er zusätzlich eine Art nationaler Hegemonialmacht, die mittels Beeinflussung von Kreditpolitik, Staatsverschuldung und Finanzspekulationen eine gesamtgesellschaftliche Umverteilung von unten nach oben herbeiführt."

Nicht seinen inkohärenten theoretischen Beiträgen, vielmehr dem Umstand, bürgerliches Denken in seiner Vielfalt und Komplexität abzubilden, verdankt der Neoliberalismus Attraktivität und Erfolg. Er geht – im Gegensatz zur ökonomie-theoretischen Neoklassik und auch in Abgrenzung vom traditionellen Liberalismus – weit über den Bereich der Wirtschaft hinaus, mischt sich ein und bestimmt in Politik, Gesellschaft und Recht, aber auch in der Kultur und in der Deutung der Geschichte (wodurch er nicht durch die Gegenwart gestaltet, sondern auch die Vergangenheit interpretiert und in seinem Sinne vereinnahmt).

„Sein Ziel ist, zusammengefasst, die umfassende Freisetzung der Kapitalverwertung …" Ohne Rücksicht auf Verluste. Am Menschen und an Menschen. Denn jeder ist seines Glückes selber Schmied. Meint jedenfalls der Neoliberalismus. Und meinen all seine Vertreter und Verfechter, namentlich die Nobel-

preisträger für Wirtschafts-“Wissenschaften“, die hier (unrühmliche) Erwähnung finden.

# EINFÜHRUNG ZU TEILBAND 4

1986 wurde der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften an James McGill Buchanan Jr. – für die Entwicklung vertragsrechtlich-konstituierender Grundlagen einer Theorie der ökonomischen wie politischen Entscheidungsfindung – vergeben; Buchanan gilt als Pionier der Neuen Politischen Ökonomie, also jener Disziplin, die politische Strukturen und Entscheidungsprozesse mit Hilfe der Wirtschaftswissenschaften zu erklären versucht und sich durch die Bezeichnung „neu“ sprachlich-deklaratorisch von der klassischen Politischen Ökonomie – der Volkswirtschaftslehre resp. Nationalökonomie – abgrenzt. Buchanans erklärtes Ziel war es, den Wirtschaftswissenschaften ihre Bedeutung als politische Wissenschaft (Nationalökonomie) wiederzugeben und – anknüpfend an die Vertragslehre von Thomas Hobbes – den von ihm vertretenen ökonomischen Liberalismus als politische Philosophie zu begründen.

„Buchanans Leitfrage war: Welcher Regeln bedarf es, damit die Freiheit des Menschen [namentlich die der Reichen – e.A.] in einer politischen Ordnung weitestgehend geschützt wird? Zusammen mit Gordon Tullock legte er 1962 mit ´The Calculus of Consent´ den Grundstein für die Public-Choice-Schule, auch ökonomische Theorie der Politik genannt. Politiker sind in diesen Modellen nur zweitrangig am Wohl der Wähler inter-

essiert, vorrangig geht es ihnen um die Maximierung der Wählerstimmen oder des Steueraufkommens.“

Buchanan zufolge lassen sich Staat und Politik neu definieren – nach dem Modell und den Regeln des Marktes. Aufbauend auf dem Theorem von Arrow („Arrows ... Theorem widerlegte effektiv die politische Philosophien von Rousseau, Kant [und] Marx … Sein Theorem [unterminiert] … gleichzeitig die idealistische Demokratie, den Marxismus, den Totalitarismus und den klassischen Utilitarismus“) erklärt Buchanan politische Phänomene anhand der Regeln des Marktes. Dieser wissenschaftstheoretische Ansatz wird fortan *Public Choice* genannt und namentlich von ihm, Buchanan, und Gordon Tullock (von der University of Virginia aus) propagiert.

Zur Verbreitung einschlägiger Ideen wird 1967 zudem die *Public Choice Society* (ursprünglich: Committee for Non-Market Decision Making) gegründet; derart soll alles, was „Nicht-Markt“ ist, gleichwohl nach den „Regeln des Marktes“, durch die neoklassische Wirtschaftstheorie, letztlich durch neoliberales Gedankengut erklärt, definiert, erobert und gestaltet werden. Bezeichnenderweise sind Buchanan und Tullock Mitglieder der Mont-Pèlerin-Society, Buchanan ist (von 1984 bis 1986) auch deren Präsident. „Die ´Public-Choice-Revolution in den Ideen über Politik und politische Felder´ habe, so meinte er [Buchanan] mit Verweis auf Hayek, die *´normative Wahnvorstellung´* aufgedeckt, *´... der Staat sei ... ein wohlwollendes We-*

*sen und die, die im Namen des Staates Entscheidungen treffen, seien von der Berücksichtigung des allgemeinen oder öffentlichen Interesses geleitet´.“*

Indes: Nicht der „freie“ Markt, schlichtweg eine Umverteilung ist das (unausgesprochene) Ziel dieses real existierenden Neoliberalismus´: die von unten nach oben, die von der öffentlichen in die private Hand, die von Süd nach Nord, die von der Dritten in die Erste Welt, die von der breiten Masse zu einigen wenigen Profiteuren des Systems. „Kollateralschäden“ sind dabei unvermeidlich: „Der deutsche Faschismus brauchte sechs Kriegsjahre, um 56 Millionen Menschen umzubringen – die neoliberale Wirtschaftsordnung schafft das locker in wenig mehr als einem Jahr.“

Um seine Umverteilungs-Ziele zu erreichen, muss er, der real existierende Neoliberalismus, die Schwachen – Individuen wie Staaten – in der Tat „den Märkten“ überlassen; gleichwohl trägt er dafür Sorge, dass die Starken, durch einen – wohlgemerkt – starken(!) Staat, ihrerseits Rahmenbedingungen erhalten, mit Hilfe derer sie sich entscheidende Wettbewerbsvorteile auf dem dann ganz und gar nicht mehr freien Markt sichern können. In Wahrheit, mithin, ist der Neoliberalismus – wiewohl immer bereit, staatliche Subventionen als sozialistisch zu geißeln – nichts anderes als ein „Neoliberal-Sozialismus“: ein Sozialismus für die Reichen, die er, der Neoliberalismus, durch staatliche Regelungen vor den Kräften eines wirklich freien Marktes

zu schützen versucht. Und mehr noch: Er ist eine Revolution der Reichen gegen die Armen: ”´There´s class warfare, all right´, Mr. Buffett said, ´but it´s my class, the rich class, that´s making war, and we´re winning.´”

Joseph Stiglitz, Vertreter des *Neukeynesianismus*, welcher das Gewicht geldpolitischer Maßnahmen, namentlich über eine Steuerung der Geldpolitik betont, ehemals Weltbank-Präsident und Wirtschafts-Nobelpreisträger von 2001, bezeichnete das gesellschaftliche Primat des Neoliberalismus als nicht gerechtfertigt; es diene den Partikularinteressen einiger weniger und werde durch die Verabsolutierung an sich schon fragwürdiger Theorien (wie der von Adam Smith, der bekanntlich von einer unsichtbaren und unsichtbar den Markt ordnenden Hand sprach) ideologisch verbrämt; er, Stiglitz, glaube, die Finanzkrise 2008 markiere das Ende des Neoliberalismus´ und einer weltweiten Geld- und Finanzmarktpolitik (Washingtoner Konsens), die auf neoliberalen Prinzipien beruhe:

„Die Welt meinte es nicht gut mit dem Neoliberalismus, dieser Wundertüte an Konzepten, die auf der fundamentalistischen Vorstellung beruhen, dass die Märkte sich selbst regulieren, Ressourcen effizient verteilen und den Interessen der Öffentlichkeit dienen. Dieser Marktfundamentalismus bildete die Grundlage von Thatcherismus, Reaganomics und dem so genannten ´Washington-Konsens´. Forciert wurden Privatisierung, Liberalisierung und unabhängige Zentralbanken, die sich

unbeirrbar auf die Inflation konzentrieren … Über die weiteren Aussichten herrscht zunehmend Einigkeit: Dieser Abschwung wird anhaltend und umfassend ausfallen.“

Heute, kaum zehn Jahre später, wissen wir, dass die benannte Finanzkrise von 2008 nicht das Ende von Marktfundamentalismus und Marktradikalismus, sondern den Beginn ihrer Renaissance, d.h. der des Neo-Liberalismus´ einleitete und -läutete. Eben jenes Neoliberalismus´, der in den letzten vier oder auch fünf Jahrzehnten und wesentlich im Zusammenhang mit der sozialen Bewegung der New Right zu einer gesellschaftlichen Macht erstarkte, die – namentlich nach dem Zusammenbruch der UdSSR und ihres gesellschaftsideologischen Gegenentwurfs zum westlichen Kapitalismus – weltweit dominant wurde.

Diese New-Right-Bewegung entstand Mitte der 1960-er Jahre in den USA und Großbritannien; die Bewegung generierte ein Netzwerk von „Think Tanks“ (Denkfabriken), elitären Bildungsanstalten und dergleichen mehr; die Denkfabriken erforschten, entwickelten und bewarben neo-liberales Gedankengut sowohl im wirtschaftlichen wie auch im sozialen und politischen Bereich; die Beeinflussung ebenso der politisch Verantwortlichen wie auch der öffentlichen Meinung insgesamt war (und ist) wesentlicher Bestandteil ihrer (theoretischen Forschungs- und namentlich ihrer praktischen Anwendungs-) Strategie. Als Protagonist der *New Right* (*Neuen Rechten*) – welche

als neo-konservative Bewegung und Gegenströmung zu sozialer Marktwirtschaft und Wohlfahrtsstaat die politisch-gesellschaftliche Grundstruktur formte, innerhalb derer sich die zuvor beschriebenen Denkfabriken und Machtstrukturen entwickeln und etablieren konnten – gilt Ronald Reagan, US-amerikanischer Präsident von 1981-89.

Die Neue Rechte ist Antipode der *New Left (Neuen Linken)*, die – namentlich in den 1960- und 1970-ern sowie in (West-) Europa und in den USA – neue Sozialismus- und Kommunismus-Vorstellungen propagierte und sich (dadurch) von „klassischen linken Parteien“ (wie der Sozialdemokratie und dem Marxismus-Leninismus) abgrenzte. Die Neue Linke rekurrierte vornehmlich auf vor-stalinistische Theorien und Konzepte wie die (beispielsweise von Rosa Luxemburg vertretene) Vorstellung einer (sozialistischen) Rätedemokratie oder den Trotzkismus, aber auch auf anarchistische Gesellschaftskonzepte. Mit anderen Worten: Oft war man in der *Neuen Linken* mehr dagegen als dafür.

Konzeptionell stringenter als die Neue Linke jedoch war die Neue Rechte; zielstrebig vermochte sie ihre neoliberalen Ziele umzusetzen, wobei sie nicht erst – wie die Linke – das Neue denken musste, sondern sich an bereits bestehende Strukturen anlehnen und diese im Sinne von Reaganomics und Thatcherismus weiterentwickeln konnte. Sie, die Neue Rechte, verkörperte die marktliberale Gegenströmung zu sozialer Marktwirt-

schaft und Wohlfahrtsstaat: „Der Markt“ steuere sich selbst, er bedürfe keiner staatlichen Eingriffe, unterliege einer spontanen Ordnung und werde quasi von einer unsichtbaren Hand (im Sinne von Adam Smith) gelenkt; diese Ordnung entstehe zwar durch menschliches Handeln, sei aber nicht menschlicher Planung unterworfen.

Solch wirtschaftsliberales Denken beruht auf einem negativen Freiheitsbegriff – Freiheit sei schlichtweg die Abwesenheit staatlicher Eingriffe in das marktwirtschaftliche Geschehen. Ohne solch staatliche Eingriffe stelle sich – so beispielsweise das *Saysche Theorem* (formuliert von Jean-Baptiste Say und James Mill) – immer ein Marktgleichgewicht ein (Übereinstimmung von angebotener und nachgefragter Warenmenge); wer nach Eigennutz strebe, befördere somit das Gemeinwohl. Und dieses Irrsinns-System des Marktradikalismus´ und Neoliberalismus´ vertrat James M. Buchanan. Er nannte es, das marktwirtschaftliche System, das die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer macht, *Public Choice*. Ahnlich August von Hayek und Milton Friedman hatte auch James M. Buchanan einen kaum zu überschätzenden Einfluss auf Implementierung und konkrete Umsetzung marktradikaler, neoliberaler Ideen; u.a. beriet auch er Chiles Diktator Pinochet („James McGill Buchanan’s *vision of totalitarian capitalism* has infected public policy in the US. Now it’s being exported“):

„Buchanan, in collaboration with business tycoons and the institutes they founded, developed a hidden programme for suppressing democracy on behalf of the very rich … *Buchanan was strongly influenced by both the neoliberalism of Friedrich Hayek and Ludwig von Mises*, *and the property supremacism* [Primat, uneingeschränkter Vorrang des Eigentums] *of John C Calhoun, who argued* in the first half of the 19th century *that freedom consists of the absolute right to use your property (including your slaves) however you may wish*; any institution that impinges on this right is an agent of oppression, exploiting men of property on behalf of the undeserving masses.

*In 1980*, he was able to put the programme into action. He was invited to Chile, where *he helped the Pinochet dictatorship write a new constitution, which, partly through the clever devices Buchanan proposed, has proved impossible to reverse entirely. Amid the torture and killings, he advised the government to extend programmes of privatisation, austerity, monetary restraint, deregulation and the destruction of trade unions*: a package that helped trigger economic collapse in 1982.“

In der Tat: Buchanan war ein Bindeglied – zwischen dem Neoliberalismus als ultimativer Form eines zügellosen Kapitalismus´ und einer noch rigoroseren Ideologie, die ein absolutes Primat des Eigentums fordert, die eine uneingeschränkte Verfügungsgewalt der Herrschenden postuliert: über all das, was sie, letztere, sich zusammengeraubt haben und worüber sie – nach

Gutdünken, ohne irgendwelche Einschränkungen durch gesellschaftliche Normen – bestimmen wollen.

„Der Mensch wird in diesem Gedankengebäude vom Zoon Politikon sozusagen zum Zoon Oekonomikon umgedeutet. Alle politischen Prozesse sind ausschließlich nur durch ökonomische Beweggründe erklärbar. Politik wird zur Unterabteilung der Wirtschaft degradiert. Politiker handeln keinesfalls, um dem Gemeinwohl zu dienen. Vielmehr versuchen sie, aus dem politischen Geschäft materielle Vorteile zu ziehen …

*Buchanan geht in seiner Geringschätzung der Rolle des Staates wesentlich weiter als Hayek oder Friedman.* Denn für Buchanan ist der Staat schlichtweg ein Räuberhaufen. Der Staat hat keine Legitimation, den Besitzenden und Erfolgreichen ihr Geld durch Steuerabgaben zu entreißen und es den Besitzlosen zuzuwerfen. Der Staat hat kein Recht, selber die Alters- und Gesundheitsvorsorge zu organisieren. Damit wird nur den Faulen und Unfähigen ihr lustiges Leben verzuckert. *Menschen, die keine private Altersvorsorge abschließen, müssen nach den Worten von Buchanan ´... behandelt werden wie untergeordnete Mitglieder der Spezies, Tieren ähnlich´ ...*

Das Pendel [gesellschaftlicher Unterdrückung] schwingt über die Jahrzehnte und Jahrhunderte immer wieder herum – von einer hemmungslosen Ausnutzung von Privilegien hin zu einer sozial ausgewogeneren Politik. [U]nd ... zurück. Im Augenblick

geht die Pendelbewegung immer … weiter ... zu einer immer rücksichtsloseren Konzentration von Reichtum und Macht in den Händen [einiger] weniger Superreicher.“

Warum? Weil sie, die Herren dieser Welt, die Menschen, ihre Untertaten, euphemistisch auch Bürger genannt, weltweit indoktrinieren, manipulieren, knechten. Unter dem Vorwand der sogenannten Globalisierung.

Zu diesem Zweck bisweilen auch einsperren. Ebenfalls weltweit. Beispielsweise unter dem Vorwand einer – frei erfundenen – Seuche.

Und sie – die Herrschenden und ihre Stiefel-Lecker – haben leichtes Spiel. Denn – wie schon Brecht wusste – wählen die dümmsten Kälber bekanntlich ihre Schlächter selber.

In ihrer bodenlosen, abgrundtiefen Dummheit halten sie, die Kälber (bisweilen gar die Schlächter selber), einen Schnupfen für eine tödliche Krankheit.

Tolerieren das (De-facto-)Kriegsrecht, das man über sie – die Kälber, nicht über deren Schlächter selber – verhängt.

Warten sehnsüchtig darauf, dass man sie gegen eine Fiktion – die einer potentiell tödlichen Corona-Infektion – impft.

Werden durch eine derartige Impfung schwerste Schäden davontragen. Und auch durch die Medikamente, die man ihnen zur Verfügung stellen, wahrscheinlich auch zwangsweise verabreichen wird – dann, erst dann, wenn ihre Angst, wenn ihre Not am größten.

Nicht von ungefähr rechnet der (mehr oder weniger heimliche) Chef der WHO, Bill Gates, in seinen einschlägigen Planspielen mit 65 Millionen Toten (wie auch auf den Georgia Guide Stones nicht ohne Grund von 7 Milliarden zu eliminierenden Menschen zu lesen ist).

Nicht von ungefähr lassen sie sich – sie, die Kälber, indes nur sie allein, sie selber – bei solch kriminellen Impfaktionen ganz nebenbei noch chippen. (Oder, vorerst, bis zu diesen Massen-Impfaktionen, mittels App tracen. Ohne Impfung. Mittels klammheimlicher Downloads.)

Damit sie umso besser zu überwachen sind.

Nicht ohne Grund verlieren sie, die Kälber, durch den von ihren Schlächtern selber provozierten Crash – den größten Wirtschafts-Crash seit hundert Jahren, möglicherweise seit Anbeginn des Geldsystems – ihr Hab und Gut. Das bisschen Gut, das sie noch haben. Auch wenn sie nie kaum mehr hatten.

Im Nachhinein wird man behaupten, „das Virus“ sei an allem schuld.

Davon, dass ein zutiefst marodes Wirtschaftssystem zwangsläufig implodieren musste, könne nicht die Rede sein.

Und in den Geschichtsbüchern wird man lesen, dass all dies nur zum Wohl der Menschen geschah. Damit sie überleben konnten. Trotz der weltweiten Ausbreitung eines Schnupfens, Pandemie genannt.

Und dass höchst ehrenwerte Menschen wie die Nobelpreisträger, die hier porträtiert werden, mit all dem nichts zu tun haben.

Vielleicht lässt sich der eine oder andere Leser durch meine Ausführungen eines Besseren belehren.

Wohlgemerkt: Es handelt sich vorliegend um ein Buch über Wirtschafts-Nobelpreisträger sowie über deren unheilvollen Einfluss auf einen, *den* kollektiven Wahnsinn unserer Zeit, den sog. Neo-Liberalismus, indes nicht (s. Titel: „NEUE“ LEBENSWIRKLICHKEIT. IN ZEITEN VON CORONA) um eine medizinische Abhandlung (wobei – angebliche – medizinische Fakten als Cover-Story für globale wirtschaftliche und soziale Umwälzungen im Sinne neoliberaler Macht- und Ressourcen[um]verteilung missbraucht werden). Andrerseits sind die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenie-

rung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft (der tumben, Pardon: unzureichend informierten und nach allen Regeln der Kunst indoktrinierten Masse indes als tödliche Seuche verkauft wird), sind die globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems, die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit jedoch (infolge Überblähung unseres Zins- und-Zinseszins-Geld-Systems) längst überfällig sind, von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass ich nicht umhin kann, dazu Stellung zu nehmen. Kursorisch Stellung zu nehmen zu Ursachen, Hintergründen und Zusammenhängen der Ereignisse, die gerade die Welt verändern wie kein anderes Geschehen seit Ende des 2. Weltkriegs (und möglicherweise noch größere Veränderungen anstoßen werden als beide Weltkriege zusammen!); eine profunde Analyse der größten Fälschung und Inszenierung der Menschheitsgeschichte (vergleichbar nur mit, indes von viel größerem Impact als angebliche Globus-Erde und vorgespielte Mondlandung) ist so bald wie möglich vonnöten, um, umfassend und stringent, die vielfältigen und bisweilen hochkomplexen Zusammenhänge aufzuzeigen zwischen einer neoliberalen Ideologie des Tarnens und Täuschens, des Lügens und Betrügens und den aktuellen (unter dem Vorwand einer Seuche ablaufenden) Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-“Wissenschaften“ – mitwirken.

Die Umsetzung dieser neuen, globalen Ordnung erfolgt derzeit mit atemberaubender Geschwindigkeit und in einer konzertierten Aktion sämtlicher kapitalistischer Länder (wozu mittlerweile auch China gehört); Russland und Putin entziehen sich, offensichtlich, dem kollektiven Wahnsinn ebenfalls nicht: Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus (resp. dessen Relikte – s. China) befördern, um, weltweit, Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wäre eine „Synthese“ von Kapitalismus und Kommunismus ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung (neoliberaler Träume von) der New World Order. Die immer konkretere Formen annimmt. Und justament, unter dem Deckmantel einer angeblichen wie angeblich globalen Seuche, umgesetzt wird.

Denn durch die Inszenierung eine Fake-Story (wer, mithin, sind die Verschwörungs-Theoretiker, wer die Verschwörungs-Praktiker?) erhält der Staat (resp. die Clique von Politikern, die ihn, den Staat für ihre Interessen missbraucht) immer mehr Möglichkeiten, durch Notstands-Gesetze und einschlägige Verordnungen (die, einmal beschlossen, bis zum St. Nimmerleinstag persistieren) in grundgesetzlich garantierte Rechte seiner Bür-

ger einzugreifen; beispielsweise werden die Versammlungsfreiheit und das Recht, seinen Aufenthaltsort selbst zu bestimmen, aufgehoben, die Menschen werden – schlichtweg – in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt. Die Meinungsfreiheit ist de facto schon seit langem abgeschafft; dieser Zustand soll nun durch strafrechtliche Sanktionierung sämtlicher Äußerungen, die nicht regierungskonform sind (genannt: Fake News in Sachen „Corona“), legalisiert werden.

Die Inszenierung dieses globalen Staatsstreichs ist ebenso „genial“ wie diabolisch, beugt man durch die bis zum äußersten geschürte Angst vor Ansteckung (mit einem vorgeblich tödlichen Virus) doch möglichen Unruhen und Aufständen äußerst effektiv vor – die Zeit der Gelbwesten ist Geschichte, selbst die revolutions-“freudigen“ Franzosen ziehen sich (außer in den Banlieues, wo indes allenfalls fremdstämmige, „nationalisierte“ Franzosen leben) aus Angst vor dem diffus Bedrohlichen – generaliter Virus, im speziellen SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt – in ihre Häuser, hinter ihre Masken und in ihre Angst zurück. *Die* Angst, die seit vielen Jahren als probates (neoliberales) Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument implementiert wird!

War in der DDR noch das ganze Land das Gefängnis, hat man dessen, letzteren, Größe nunmehr – je nach sozialem Status – auf ein (geräumiges) Haus oder auf die Enge einer Karnickelstall-Sozialwohnung reduziert. Wer sich nicht kasernieren lässt,

muss damit rechnen, dass er in den Knast (oder die Psychiatrie) gesperrt wird, sofern ihn die Hüter von Recht und Ordnung (wessen Recht und wessen Ordnung?) trotz Ausgehverbot auf der Straße, trotz Kontaktverbot bei seinen nächsten Angehörigen antreffen.

Die Wirtschaft befindet sich, weltweit, im freien Fall, mehr oder weniger alle ihre Zweige brechen, domino-artig, zusammen. Ein globaler Crash ist mittlerweile ebenso unvermeidlich wie von „denen mit viel Geld in ihren großen Taschen“ beabsichtigt (weil sie in der nun anstehenden deflationären Phase Firmen, Immobilien, jedwedes Hab und Gut zu einem Spottpreis aufkaufen können: „Der zur Börsenweisheit gewordene Spruch von Carl Mayer von Rothschild[:] ´Kaufen, wenn die Kanonen donnern, verkaufen, wenn die Violinen spielen´ fasst diese Strategie in markigen Worten zusammen“).

Viel schlimmer noch als 1929 werden Elend, Not und Tod von Millionen und Aber-Millionen Menschen die Folge dieses globalen Crahs sein. Was indes erwünscht ist (s. Georgia Guidestones und andere Planspiele unserer „Eliten“): 500 Millionen Menschen, in ghettoisierten Städten zusammengepfercht, lassen sich besser beherrschen als 7.5 Milliarden (die zudem über die Kontinente verteilt sind).

Auch durch die Änderung bestehender Infektions-“Schutz“-Gesetze (in Dänemark wurden Zwangsimpfung und zwangs-

weise Verabreichung von Medikamenten bereits beschlossen!) werden die Menschen sterben wie die Fliegen (die ca. 20 [nach anderen Angaben bis zu 50] Millionen Toten der „Spanischen Grippe“ 1918/19/20 waren mit großer Wahrscheinlichkeit die Folge von Impfungen!); die 65 Millionen Toten, von denen Bill Gates und Konsorten in ihren Planspielen zur Corona-“Epidemie“ (unmittelbar vor deren Ausbruch im Herbst 2019) ausgingen, sind jedenfalls mit Leichtigkeit zu erreichen.

Insofern: Wieder einen Schritt weiter, nutzlose Esser loszuwerden. Die Arbeit der Masse zum Wohlergehen ihrer Herren wird ohnehin nicht mehr benötigt; was letztere (für ihr Luxus-Leben) brauchen, generieren ihnen heutigentags Technik, Künstliche Intelligenz und dergleichen mehr; Menschen und deren Gedanken und Gefühle sind allenfalls Störfaktoren, die es auszuschalten gilt.

In Zusammenschau der akuten Ereignisse und der unrühmlichen Rolle, die viele Nobelpreisträger unterschiedlichster Disziplinen bei der Vorbereitung des finalen Unterdrückungs- resp. Unterwerfungsaktes, der gerade stattfindet, gespielt haben, lässt sich, mit Entsetzen, nur feststellen: Fürwahr, sie sind treue Diener ihrer Herren.

# III. 1. EIN NOBELPREIS, DER KEINER IST

1968 wurde von der Schwedischen Reichsbank (anlässlich ihres 300-jährigen Bestehens, die schwedische Reichsbank ist eine der ältesten Notenbanken der Welt [780] [781]) der Nobelpreis

---

[780] Die Schwedische Reichsbank wurde am 17. September 1668 gegründet und übernahm noch im selben Jahr die in Konkurs geratene Palmstruch-Bank, die als erste Bank in Schweden Papiergeld (Banknoten) ausgegeben hatte; die Reichsbank selbst emittierte dann ab 1701 wieder Banknoten (Bank: Schwedische Reichsbank, MONEYPEDIA, http://www.moneypedia.de/index.php/Bank:_Schwedische_Reichsbank, abgerufen am 03.02. 2020).

[781] Die Schwedische Reichsbank gilt als die älteste (noch existierende) Zentralbank der Welt; ihren heutigen Namen erhielt sie 1866 (nach anderen Quellen 1867). Ab 1897 war es nur noch der Reichsbank erlaubt, Banknoten zu emittieren (nachdem diese zuvor auch von privaten Bankhäusern begeben wurden) – s. beispielsweise:

- Forever young: Schwedische Reichsbank mit bewegter Geschichte, https://finanzblog.lgt.com/schwedische-reichsbank-wird-350-jahre-geldgeschichte-im-lgt-finanzblog/, abgerufen am 03.02.2020

für Wirtschaftswissenschaften (Wirtschaftsnobelpreis, Alfred-Nobel-Gedächtnispreis für Wirtschaftswissenschaften) gestiftet; die Vergabe-Richtlinien entsprechen den Verleihungs-Kriterien für die der anderen Nobelpreise [782]. Der Wirtschafts-Nobelpreis ist mit gleicher Summe wie die von Nobel gestifteten Preise dotiert, wird aber nicht aus dessen Stiftungsvermögen, sondern durch die Schwedische Reichsbank finanziert; erstmals wurde er 1969 (an Ragnar Frisch and Jan Tinbergen) verliehen [783] [784].

---

- History: In 1668, the Riksdag, Sweden´s parliament, decided to found Riksens Ständers Bank (the Estates of the Realm Bank), which in 1867 received the name Sveriges Riksbank. The Riksbank is thus the world´s oldest central bank, https://www.riksbank.se/en-gb/about-the-riksbank/history/, abgerufen am 03.02.2020

[782] Statutes for the Prize in Economic Sciences: Statutes for The Sveriges Riksbank Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel approved by the Crown on the 19th day of December 1968, https://www.nobelprize.org/about/statutes-for-the-prize-in-economic-sciences/, abgerufen am 03.02.2020

[783] The Sveriges Riksbank Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel. Awarded to 79 Laureates since 1969 (offizielle Mitteilungen des Nobelpreis-Komitees), https://www.nobelprize.org/prizes/uncategorized/did-you-know, abgerufen am 03.02.2020

[784] “Unlike the Nobel Prizes for Medicine, Chemistry, Physics, Literature and Peace, which were created by Nobel in his 1896 will and first awarded in 1901, the Economics Prize

Die Schwedische Reichsbank hat eine bemerkenswerte Geschichte: „1675 finanzierte sie Schwedens Krieg gegen Dänemark, 1700 den Großen Nordischen Krieg ... Während d[ie]es Krieges emittierte die Bank 1701 ´Transfernoten´, Vorläufer der modernen Banknoten. Die vergleichbaren Dollarnoten (´Greenbacks´) wurden … mehr als 150 Jahre später, im Amerikanischen Bürgerkrieg, ausgegeben ... Während der schwedischen Bankenkrise 1992 erhöhte die Bank den Leitzins … auf rekordverdächtige 500 Prozent, um die Krone zu stützen. Heute liegt der Leitzins bei minus 0,5 Prozent, die Reichsbank verlangt Strafzinsen, wenn Banken ihr Geld leihen“ [785].

Von Anfang an war der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften umstritten [786]; selbst die FAZ, die bekanntlich nicht gerade

---

was conceived by Sweden´s central bank in 1968 to mark its tricentenary and first awarded a year later“ (Nobel descendant slams Economics prize, https://www.thelocal.se/20120102/2173, abgerufen am 03.02.2020).

785 Piper, Nikolaus: Das Geld der Schweden. Das Land ist vermutlich das erste, das auf dem Weg in die bargeldlose Gesellschaft ist. Das liegt vor allem am Vertrauen der Menschen in die Institutionen. In: Süddeutsche Zeitung vom 13. Oktober 2016, https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/pipers-welt-das-geld-der-schweden-1.3203725, abgerufen am 03.02.2020

im Ruch steht, feindlich gegenüber „der Wirtschaft“ und deren Institutionen eingestellt zu sein, schreibt [787]:

„Der Wirtschafts-Nobelpreis ist eine umstrittene Auszeichnung. Die Unstimmigkeiten beginnen schon mit dem Namen Nobel. Alfred Nobel, den ... Stifter der Preise für Medizin, Chemie, Physik, Literatur und Frieden, hatten die Ökonomen weder im Blick noch im Sinn.

---

[786] „Die schwedische Riksbank war damals anders als die deutsche und die amerikanische Notenbank abhängig von der Regierung, die Sozialdemokraten hielten die Zinsen niedrig, vor allem, um für billige Wohnungskredite zu sorgen. Die Banker warnten vor Inflation. Als Zentralbankchef Per Åsbrink den Diskontsatz eigenmächtig erhöhte, rief ein wütender Premierminister ihn zurück.

Åsbrinks Idee eines Wirtschaftsnobelpreises zum 300. Jubiläum der Bank war da wenigstens ein kleiner Akt der Emanzipation, zumal er aus Staatsmitteln bezahlt wurde. Die Angehörigen von Nobel bestanden auf einen anderen Titel, deswegen heißt er ´Preis der schwedischen Reichsbank in Wirtschaftswissenschaft zur Erinnerung an Alfred Nobel´. Ein sperriger Name, der ihm von Anfang an etwas Glanz genommen hat …

Vom Restglanz hat die Notenbank selber wenig profitiert, denn den Preis vergibt die Königlich Schwedische Akademie der Wissenschaften genauso wie die Nobelpreise in Physik und Chemie. Sie bestimmt ein Komitee aus Ökono-

´Ich habe keine Wirtschafts-Ausbildung und hasse sie von Herzen´, schrieb Nobel in einem Brief, mit dem vier Urenkel seines Bruders Ludvig 2001 an die Öffentlichkeit gingen. Sie dr[ängten] darauf, den erst 1968 nachträglich von der schwedischen Nationalbank gestifteten und von der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften vergebenen ´Preis der schwedischen Zentralbank für Wirtschaftswissenschaften zum Andenken an Alfred Nobel´ wieder aus der offiziellen Familie der Nobelpreise auszugliedern.“

---

men, das den Preisträger vorschlägt“ (Bigalke, S.: Der Wirtschafts-Nobelpreis ist zu marktgläubig. Historiker haben die Vergabe analysiert. Neoliberale Ökonomen wurden demnach bevorzugt. Wer zu weit links stand, hatte Pech – mit einer Ausnahme [Gunnar Myrdal – e.A.]. In: *Süddeutsche Zeitung* vom 9. Oktober 2016, https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/nobelpreis-fuer-wirtschaft-zu-marktliberal-1.3197028 [Abruf am 10.02.2020]).

787 Horn, Karen: Der Wirtschafts-Nobelpreis ist eine umstrittene Auszeichnung. Der Wirtschafts-Nobelpreis wurde nicht von Alfred Nobel gestiftet. Im Gegenteil: Er mied die unexakten Geisteswissenschaften. In: *Frankfurter Allgemeine*, https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/nobelpreis-der-wirtschafts-nobelpreis-ist-eine-umstrittene-auszeichnung-1191876.html, aktualisiert am 11.10.2004 und abgerufen am 03.02.2020

Und weiterhin [ibd.]: „Die Nachfahren Nobels haben sich nicht durchgesetzt. Doch sie haben einen Anstoß gegeben, über die Kriterien nachzudenken, nach denen Alfred Nobel die Preiswürdigkeit beurteilte. Dabei fällt auf, daß er die Geisteswissenschaften strikt mied. Mit den Preisen für Medizin, Chemie und Physik konzentrierte er sich auf harte, exakte Wissenschaften; mit Literatur und Frieden bewegte er sich jenseits der Wissenschaften. Die Ökonomie indes gehört zu den weichen Geisteswissenschaften, in denen die Leistungen schwer zu objektivieren sind."

Drängt sich die Frage auf: Geht es hier – bei den Wirtschaftswissenschaften und deren Laureaten – zuvörderst um die Propagierung von Wirtschafts- und Gesellschaftsmodellen, die den Interessen der Herrschenden dienen? Wird hier mit dem Mantel von „Wissenschaftlichkeit" verbrämt, was den Interessen derer dient, die die Geschicke der Menschen bestimmen? Werden hier schließlich die „geehrt"– mit einem Nobelpreis, welcher zu Unrecht Nobels Namen trägt –, die besonders treu die Anliegen derjenigen befördern, die sie, ihre Adlati, bezahlen?

„In der Öffentlichkeit wird heftig moniert, dass der Wirtschaftspreis fast ausschließlich an männliche Wissenschaftler aus den USA vergeben wird. So gab es seit der ersten Vergabe nicht einmal Preisträger, die in Asien, Afrika oder Lateinamerika ihren Arbeitsplatz hatten. Bis 2006 war keine einzige Frau

unter den 57 Preisträgern, von denen 43 aus den Vereinigten Staaten kamen“ [788].

(Anmerkung: Mittlerweile haben, in der Tat, auch zwei Frauen den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften erhalten: Elinor Ostrom [2009] [789] [790] [791] und Esther Duflo [792] [2019].)

---

[788] *WELT* vom 09.10.2006, https://www.welt.de/wirtschaft/article158400/Nobelpreis-fuer-Wirtschaft-hoechst-umstritten.html, abgerufen am 03.02.2020: Nobelpreis für Wirtschaft höchst umstritten

[789] Elinor Ostrom (1933-2012) galt als eine der führenden Forscherinnen auf dem Gebiet der Umweltökonomie; zusammen mit ihrem Mann Vincent wurde sie (auch) durch ihre Allmende-Forschung bekannt (unter Allmende versteht man eine gemeinschaftliche Bewirtschaftungsform, wie diese, beispielsweise, seit Jahrhunderten von Bauern bei der Beweidung ihrer Nutztiere betrieben wird). Mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde Ostrom “for her analysis of economic governance, especially the commons“ (für ihre Analyse, wie gemeinschaftliches Eigentum erfolgreich verwaltet werden kann).

[790] “The Sveriges Riksbank Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel 2009 was divided equally between Elinor Ostrom ´for her analysis of economic governance, especially the commons´ and Oliver E. Williamson ´for his

Am häufigsten wurden bisher Ökonomen der Universität Chikago ausgezeichnet (Milton Friedman und die Chikago-Boys; hierzu mehr auch in Teilband 2); auch die University of California, Princeton und Havard sowie das MIT (Massachusetts Institute of Technology) stellen eine Vielzahl von Preisträgern [793].

---

analysis of economic governance, especially the boundaries of the firm´" (The Sveriges Riksbank Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel 2009, https://www.nobelprize.org/prizes/economic-sciences/2009/summary/, abgerufen am 04. 02.2020).

791 Erstaunt es den Leser, dass 2009, also ein Jahr nach dem großen Bankencrash von 2008 („Der 15. September 2008 brachte mehr als die Pleite der traditionsreichen Investmentbank Lehman Brothers. Dieser Tag markierte das Ende der Wall Street[,] wie man sie über Jahrzehnte kannte. Und er brachte die dramatische Zuspitzung der Finanzkrise, mit der die gesamte Weltwirtschaft ins Chaos zu stürzen drohte": *Spiegel Wirtschaft* vom 11.09.2009, https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/15-september-2008-der-tag-an-dem-die-wall-street-kollabierte-a-648261.html, Abruf am 04.02.2020), verwundert es tatsächlich, dass ein Jahr nach dem großen Bankencrash (und zur Zeit einer Wirtschaftskrise, die nur mit der von 1929 vergleichbar ist) der Nobelpreis an solche „Wissenschaftler" vergeben wurde, die sich (zumindest vordergründig) mit dem Gemeinwohl statt mit der Profitmaximierung einiger weniger beschäftigten? Ob man diese Ver-

Hängt dies etwa damit zusammen, dass hier patriarchalische Herrschaftsinteressen der USA gegenüber Dritte-Welt-/Entwicklungs-Ländern (Lateinamerika, Asien, Afrika) vertreten werden? Honni soit qui mal y pense.

„The ´Prize in Economic Science in Memory of Alfred Nobel´ can be analyzed as a process of social construction of public intellectuals in a precise sense, similar to the one which emerged

---

leihung etwa als einen Akt von Appeasement-(Beschwichtigungspolitik-)Politik betrachten kann? Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

[792] Esther Duflo, 1972 geboren, bisher jüngste(r) TrägerIn (wer heute in seiner Abschlussarbeit nicht „gendert“ muss damit rechnen, dass ihm ein akademischer Grad verweigert wird – wie tief sind wir gesunken!) des Wirtschafts-Nobelpreises, Professorin am MIT, Beraterin von Barack Obama (desjenigen, mäßig dunkelhäutigen US-amerikanischen Präsidenten, den Einfältige vor seiner Wahl für einen zweiten Martin Luther King hielten und der sich – als einziger Präsident der USA – an jedem Tag seiner Amtszeit im Krieg befand: „Die Zeit der Obama-Präsidentschaft geht zu Ende. Barack Obama … war [angetreten], die Kriege der Bush-Zeit zu beenden, den Gang in eine atomwaffenfreie Welt zu befördern und die USA, mitunter zu einem Schurkenstaat im Globalen Krieg gegen den Terror geworden, wieder in einen Rechtsstaat zurückzuführen … Einen Erfolg hat er schon vor Ende seiner Amtszeit … [erzielt]: Er war länger als sein Vorgänger und als alle anderen Präsi-

in France during the *´affaire Dreyfus´*: intellectual producers (scientific, literary, artistic) are given the opportunity to demonstrate their sphere of activity and legitimacy in order to take positions on various moral or political problems. This makes them more similar to *Foucault's ´specific intellectual´* than to *Sartre's ´total intellectual´*. ´Nobel economists´ are given a particular social authority on the basis of their scientific

---

denten der oberste Kriegsherr, unter ihm war die amerikanische Nation zwei Amtszeiten ununterbrochen im Krieg“ [heise online / Telepolis, https://www.heise.de/tp/features/Unter-Obama-waren-die-USA-am-laengsten-im-Krieg-3221957.html, abgerufen am 04.02.2020]), diese Esther Duflo beschäftigt sich vornehmlich mit Armut, Armutsforschung, Armutsbekämpfung und Entwicklungsökonomie (“Esther Duflo is the Abdul Latif Jameel Professor of Poverty Alleviation and Development Economics in the Department of Economics at the Massachusetts Institute of Technology and a co-founder and co-director of the Abdul Latif Jameel Poverty Action Lab [J-PAL]. In her research, she seeks to understand the economic lives of the poor, with the aim to help design and evaluate social policies. She has worked on health, education, financial inclusion, environment and governance“: MIT Economics: Esther Duflo. Short Bio, http://economics.mit.edu/faculty/eduflo/short, Abruf am 04.02.2020); böse (linke) Zungen behaupten wie folgt (*junge Welt* vom 22.07.2013, Seite 9 [Kapital & Arbeit]; eig. Hvhbg.):

„Esther Duflo …, Entwicklungsökonomin und Hochschullehrerin am renommierten Massachusetts Institute of Technologie (MIT) … gilt als Anwärterin auf den Wirtschaftsnobelpreis, und US-Präsident Barack Obama will sie in seinen Beraterstab für globale Entwicklung berufen ...

performance and expertise (even though these performances and expertise appear very far from ´real life´ economic and social problems). The alchemy of the process of construction and conversion of symbolic capital which occurs for Nobel economists rests on the social construction of a specific scientific symbolic capital, associated to an academic field: economics.

---

Anhand … [von] Vergleichsstudien untersucht die Wissenschaftlerin das Verhalten der Armen … Bildung, Gesundheit und Finanzdienstleistungen stehen im Fokus ihrer Befragungen … [Ihr Fazit:] ´Es [ist] notwendig, die Individuen zu einer Handlung zu ermutigen *oder zu zwingen*, aus der sie keinen großen Nutzen ziehen, von der aber die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit profitiert.´ [Mit „die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit“ dürfte Duflo wohl eher die Reichen und Mächtigen gemeint haben – e.A.]

Duflos Konzept der *Disziplinierung der Armen* ist auf zahlreiche Bereiche anwendbar … Duflos Lösungsstrategien setzen auch in anderen Bereichen ... am individuellen Fehlverhalten der Armen an[:] ´Informationsmangel, Unvernunft, gesellschaftlicher Druck sind ... Parameter, die ... zur Überschuldung führen können´ …

*Die makroökonomischen Rahmenbedingungen und damit die strukturellen Ursachen der Armut sind bei Duflo hingegen kein Gegenstand der Analyse* … Nie gab es so viel

This symbolic capital appears to be closely related to particular economic institutions and stakes, such as central banks and economic policies: behind a specific scientific legitimacy, one finds a complex system of interdependence which interrelates distinct social fields and defines the circulation of symbolic capital. The consequence of this construction include the disqua-

---

Reichtum auf der Welt, und niemals zuvor so viele Arme, die nicht daran teilhaben können. Doch Duflo, so scheint es, will nicht einmal die gesellschaftlichen Ressourcen zugunsten der Armen umverteilen – geschweige denn, die Produktionsverhältnisse ändern. *Sie will die Armen als ´Humankapital´ möglichst ´kosteneffizient´ verwerten und sie durch Disziplinierung befrieden*."

Das ist, offensichtlich, der Geist, aus dem Nobelpreisträger geboren werden – Schande über sie. Will meinen: über die, die solche Verhältnisse schaffen. Und über deren Apologeten. Ein euphemistische Bezeichnung für Speichellecker, Arschkriecher und dergleichen mehr – mit Verlaub – vulgäre Begrifflichkeiten. Indes: Suum cuique; honorem cui honorem; inhonestiamque: Ehre, wem Ehre gebührt. Und Schande, wem Schande gebührt. Als Nobelpreisträger und/oder als Speichellecker. Der Dank seiner Oberen indes ist ihm gewiss.

[793] Offer, Avner, and Gabriel Söderberg. The Nobel factor: The prize in economics, social democracy, and the market turn.

lification of other kinds of legitimacy emerging from the social sciences“ [794].

Mit anderen Worten: Durch den Nobelpreis erfahren die geehrten Wirtschafts-„Wissenschaftler“ (Foucault’s “specific intellectual[s]“) eine hohe Wertschätzung – wie weit entfernt sie von gesellschaftlicher Realität und den sozialen Problemen der Menschen auch sein mögen – und einen Autoritätsvorsprung

---

Princeton University Press, 2016.

Dort wird in Kapitel 5 (S. 107 ff.) die Frage gestellt: Does Economis have a political bias?

Ich hoffe, dass der werte Leser nach Lektüre vorliegenden Buches und der anderen Bücher, die ich zu präsentem Thema geschrieben habe

(namentlich zum Neoliberalismus, s. beispielsweise:
Richard A. Huthmacher: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis.
Band 1: „Diese … Wundertüte an Konzepten“
Band 2: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus
Edition winterwork, Borsdorf 2017/2018),

antworten kann und antworten wird: Ja, die Wirtschaft hat Einfluss auf die Politik. Mehr noch: Sie bestimmt die jeweilige Politik. Sie bestimmt die jeweilige Gesellschaft. Sie be-

gegenüber solchen Vertretern der Sozialwissenschaften, die eine gegenteilige Sicht der Gesellschaft vertreten. Oder aber: Der Nobelpreis dient der Propaganda, dem Narrativ, dem Framing. Das die vor-geben, welche auch den Nobelpreis ver-geben.

Ein (einziger) – angeblicher – Nicht-Ökonomen, der mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften geehrt wurde (der Sozialwissenschaftler Herbert A. Simon, Laureatus 1978) war sehr wohl auch Wirtschaftswissenschaftler und wurde „für seine bahnbrechende Erforschung der Entscheidungsprozesse in Wirtschaftsorganisationen“ ausgezeichnet (“for his pioneering

---

stimmt deren Menschen und der Menschen Denken und Fühlen. Sie, die Wirtschaft und die von ihr geschaffenen Lebensbedingungen, werden zum Prokrustes-Bett: Wer oder was nicht hinein passt, was herausragt, wird abgeschnitten, wird passend gemacht.

Gleich, um welchen Preis. Denn der Preis, den die Menschen zahlen – mit ihrem Leben und ihren Lebensbedingungen –, ist den je Herrschenden nie zu hoch. Das nennt man Marktwirtschaft.

[794] Frédéric Lebaron. ”Nobel” economists as public intellectuals: the circulation of symbolic capital. International Journal of Contemporary Sociology, 2006, 43 (1), pp. 88-101. hal-00140250f (eig. Hvhbg.)

research into the decision-making process within economic organizations“) [795] [796] [797] [798]; seine Nähe zu den Herrschenden zeigt sich u.a. in dem Umstand, dass er (Ende der 60-er- und Anfang der 1970-er-Jahre) im Beraterstab der Präsidenten Johnson und Nixon und schon an der Ausarbeitung des Marshall-Plans [799] beteiligt war.

---

[795] The Sveriges Riksbank Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel 1978, https://www.nobelprize.org/prizes/economic-sciences/1978/summary/; Abruf: 04.02.2020

[796] Herbert A. Simon: THEORIES OF DECISION-MAKING IN ECONOMICS AND BEHAVIORAL SCIENCE. The American Economic Review, Vol. 49, No. 3. (Jun. 1959), pp. 253-283.
[„Editor's note: … Financial support of the series has been generously provided by the *Rockefeller Foundation*. The managing editor is particularly grateful for the personal interest which the late Dr. Norman S. Buchanan, Director for the Social Sciences at the Foundation, took in the planning of the project“ – e. Hrvhbg.]

„´Sieh da! Sieh da, Timotheus,
Die Kraniche des Ibykus!´
Und finster plötzlich wird der Himmel,
Und über dem Theater hin
Sieht man in schwärzlichtem Gewimmel
Ein Kranichheer vorüberziehn.

Viele sprachen sich zwischenzeitlich dafür aus, den Preis für Wirtschaftswissenschaften wieder aus der Liste der Nobelpreise zu streichen.

Zu ihnen gehört der frühere schwedische Finanzminister und Präsident der Schwedischen Reichsbank (also jener Institution, die den Preis ausgelobt hat!) *Kjell-Olof Feldt* (Mitstreiter von Olaf Palme und Mitbegründer des sog. dritten Wegs als alterna-

---

So, bekanntlich, Schiller in seiner Ballade. Jedenfalls: die üblichen Verdächtigen. Als Auftraggeber. Für spätere Nobelpreisträger.

797 Derselbe (Herbert A. Simon, nicht Schiller; muss man hinzufügen, weil Abiturienten heutzutage Schiller für einen amerikanischen Dichter halten [könnten]), daselbst (eig. Hv-hbg.): "Recent years have seen important new explorations along the boundaries between economics and psychology. *For the economist, the immediate question about these developments is whether they include new advances in psychology that can fruitfully be applied to economics. But the psychologist will also raise the converse question whether there are developments in economic theory and observation that have implications for the central core of psychology. If economics is able to find verifiable and verified generalizations about human economic behavior, then these generalizations must have a place in the more general theories of human behavior to which psychology and sociology aspire.* Influence will run both ways."

tives Konzept zu Kommunismus und Kapitalismus): “The dispute about the value of the prize is still running. A former Swedish finance minister, *Kjell Olof Feldt*, who himself subsequently became head of the Riksbank, has advocated abolishing the economics prize. *Some members of the present generation of the Nobel family* have done the same. One is reminded of the disputes among the descendants of the composer Ri-

---

[798] DIE ZEIT Nr. 43/1978 vom 20. Oktober 1978: Ehrung eines Unbekannten:

„Zum zehntenmal hat die Königlich-Schwedische Akademie der Wissenschaften den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften verliehen. Zum siebtenmal erhält den von der schwedischen Nationalbank geschaffenen Preis ... ein Amerikaner – diesmal Herbert A. Simon, 62, Professor … an der Carnegie-Mellon-University in Pittsburgh, Pennsylvania.

Simons Hauptwerk ist vor rund dreißig Jahren erschienen: Administrative Behaviour ... In diesem Werk wie auch in einer Reihe folgender weiterer Veröffentlichungen über Wissenschaftstheorie, angewandte Mathematik, Statistik, Organisationslehre, Volks- und Betriebswirtschaft hatte Simon vor allem ein Thema: Die Erforschung von Entscheidungsprozessen in Unternehmen und Verwaltung …

Das Nobelpreis-Komitee stellt in seiner Laudatio fest: ´Simon ersetzt den Unternehmer durch eine Anzahl miteinan-

chard Wagner, who still claim the right to decide the future of the Festival Theatre he established in Bayreuth“ [800].

Zu ihnen – will meinen; zu denen, die den Preis für Wirtschaftswissenschaften aus der Liste der Nobelpreise streichen woll(t)en – gehört, beispielsweise, auch *Gunnar Myrdal*, (zusammen mit August von Hayek) selbst Preisträger (1974) [801].

---

der kooperierender Beschlußfasser, deren Möglichkeiten zu rationellem Handeln als Einzelpersonen sowohl durch mangelhafte Kenntnisse der Folgen ihrer Entscheidungen als auch durch persönliche und soziale Bedingungen eingeengt werden. Da diese Beschlußfasser – im Gegensatz zum klassischen Unternehmer – ganz einfach nicht die Möglichkeit haben, die beste Alternative zu wählen, müssen sie sich mit einer befriedigenden Alternative begnügen.“

799 Huthmacher, Richard A.: Der Marshall-Plan – kein Akt der Menschlichkeit, sondern politisches Kalkül.
In: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Höchstpersönliche Betrachtungen zu gesellschaftlichen Ereignissen und Entwicklungen. Zum Menschsein und dazu, was den Menschen ausmacht. Eine deutsche Geschichte – Teil 1. Norderstedt bei Hamburg, 2014:

In der Tat änderte sich das Verhalten der US-Amerikaner gegenüber den Deutschen erst, als Ost-West-Konflikt und

Und Friedrich August von Hayek seinerseits erklärte – in seiner Dankesrede anlässlich der Preisverleihung –, er hätte sich gegen die Schaffung des Wirtschafts-Nobelpreises ausgesprochen, wäre er um seinen Rat gefragt worden:

---

kalter Krieg ersteren keine andere Wahl ließen, als letztere in ihr Bündnis gegen den sowjetischen Machtblock einzubeziehen, um nicht auch noch die drei westdeutschen Zonen an die Machthaber im Osten zu verlieren; derart entwickelte sich das Phänomen des sog. Deutschen Wirtschaftswunders auf Grundlage des geopolitischen Kalküls der Amerikaner, die gerade dabei waren, sich endgültig als Welt- und Hegemonialmacht zu etablieren und deshalb, innerhalb kürzester Zeit, aus deutschen Todfeinden die besten, willigsten und willfährigsten „Freunde“ machten – allzu viele der Deutschen hatten allzu viel zu verlieren (s. Entnazifizierung), als dass sie sich nicht bereitwillig den neuen Herren und deren Wohlwollen angedient hätten.

Aus vorgenannten Gründen – und nur aus diesen – entschied sich US-Amerika für den Wiederaufbau im Westen und eine tatkräftige Unterstützung Deutschlands (wobei, wohlgemerkt, durch den Bombenterror der Amerikaner und Briten – im Gegensatz zu den weitgehend zerbombten Städten – mehr als 80 Prozent der Produktionskapazitäten unzerstört geblieben waren; ein Schelm, der Böses dabei

„Yet I must confess that if I had been consulted whether to establish a Nobel Prize in economics, I should have decidedly advised against it“ [802].

Denn, so Hayek weiter [ebd.]: “ … [T]he Nobel Prize confers on an individual an authority which in economics no man ought to possess.“

---

denkt. S. hierzu beispielsweise König, W.: Die siebziger Jahre als konsumgeschichtliche Wende in der Bundesrepublik. In: Jarausch, K. H.: Das Ende der Zuversicht? Die siebziger Jahre als Geschichte. Göttingen, 2008, 84-99).

Das European Recovery Program, besser bekannt als *Marshallplan*, war ein Wirtschafts-Wiederaufbauprogramm, das nicht nur (West-)Deutschland, sondern auch dem gesamten (im Krieg zerstörten) Westeuropa zu Hilfe und zu Gute kam. Das 1948 verabschiedete Hilfsprogramm bestand ebenso aus Lebensmitteln, Waren und Rohstoffen wie aus der Gewährung von Finanzmitteln; es ist nicht nur als Hilfe für die notleidende Bevölkerung Westdeutschlands (und Westeuropas), sondern auch als Mittel im ideologischen Kampf gegen den Kommunismus zu sehen; nicht zuletzt diente es der Schaffung eines Absatzmarktes für die US-amerikanische Überproduktion nach dem 2. Weltkrieg.

Insofern waren deutsches (und europäisches) „Wirtschaftswunder“ Ursache, Grundlage und Anlass für das gleichzeitige „Wirtschaftswunder“, das auch die US-Amerikaner

In der Tat: Wirtschaftswissenschaftler und Wirtschaftswissenschaften (und namentlich diejenigen, die hinter den Kulissen von Sein und Schein diese wie jene bestimmen) üben einen gewaltigen Einfluss aus auf die Menschen und ihr Leben; insofern ist ihr Einfluss – der der Wirtschaft und der der Wirt-

---

nach dem 2. Weltkrieg erlebten (Wehler, H.-U.: Deutsche Gesellschaftsgeschichte. Gesamtwerk: Deutsche Gesellschaftsgeschichte 1949 – 1990, Band 5, C. H. Beck, 2008).

Interessanterweise erhielt Deutschland aus dem Marshallplan-Programm gerade einmal 1,4 Milliarden US-Dollar (von den ca. 12-16 Milliarden der Hilfskredite), also etwa 10 Prozent; allein Frankreich wurde mit 2,8 Milliarden Dollar doppelt so hoch bezuschusst. (Knapp, M.: Deutschland und der Marshallplan. In: Hans-Jürgen Schröder, H.-J. [Hrsg.]: Marshallplan und westdeutscher Wiederaufstieg. Stuttgart, 1990, 35ff.)

Die Finanzmittel wurden nur zum kleinen Teil als (nicht zurückzuzahlende) Zuschüsse, weit überwiegend als Kredite gewährt. Auch dieser Umstand verdeutlicht, dass die „Hilfen“ Amerikas nichts anderes waren als ein überaus rentables Geschäft, das zudem noch einen immensen politischen und ideologischen Einfluss sicherte.

800 The not so noble Nobel Prize. By Samuel Brittan: The Financial Times, 19/12/03, https://web.archive.org/web/20141015225734/http://w01-0095.web.dircon.net/text172_p.html (Inter-

schafts-„Wissenschaftler“ – in der Tat von kaum zu überschätzender Bedeutung.

In diesem Sinne nun die Ausführungen über Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften und deren mitunter fatalen Einfluss auf das gesellschaftliche und soziale Leben der Men-

---

net Archive / Way back machine vom 15 Oct 2014, gelöscht nach dem 26 Jul 2019 und abgerufen am 05.02.2020; eig. Hervhbg.)

801 Zu den dunklen Seiten des Gunnar Myrdal ist wie folgt anzumerken:

„Berichte über Zwangssterilisierung von vermeintlich geistig Behinderten oder Asozialen erschüttern den Mythos vom sozialdemokratischen Wohlfahrtsstaat … *Die späteren Nobelpreisträger Alva und Gunnar Myrdal*, führende Vordenker der Sozialdemokraten [Gunnar Myrdals Frau Alva erhielt 1982 den Friedens-Nobelpreis – e. A.] hatten in ihrem Gemeinschaftswerk ´Krise in der Bevölkerungsfrage´ schon 1935 ´ein ... schonungsloses Sterilisierungsverfahren´ angemahnt …

Weil die Solidarität des Staates nur denen zugute kommen sollte, die sie nach Ansicht der Beamten und Politiker verdienten, verschärften die Sozialdemokraten 1941 das Gesetz: Zwangssterilisiert wurden auch Menschen, die gegen den protestantisch-prüden Sittenkodex verstießen oder sich der Obrigkeit widersetzten. Denn man hielt ´asoziales

schen. Weltweit. Bis hin zu unserer „neuen“ Lebenswirklichkeit. In der „Corona-Zeit“.

Die unsere Nachfahren, dermaleinst, als die zweite deutsche, mehr noch: als eine globale Wende bezeichnen werden – hin zum Guten, weil die Menschen endlich aufgewacht; oder schnurstracks in die Sklaverei. Die des Transhumanismus´. Über dessen historische Entwicklung ich in zahlreichen meiner

---

Verhalten´ für erblich. Die Volkswirtschaft sollte von Kosten für ´Unwürdige´ entlastet werden.

Um der ´Degenerationsgefahr´ vorzubeugen, wurde der Schnitt im Unterleib bei ´mangelnder Sparsamkeit, unzüchtigem Lebenswandel und Masturbation angeordnet´ … oder wenn der Pastor fand, eine Konfirmandin sei nicht ordentlich für die Weihe vorbereitet“ (DER SPIEGEL 36/1997 vom 1.9.1997, 152-154: „Minderwertige Elemente“; eig. Hvhbg.).

Und im Deutschen Ärzteblatt – Dtsch Arztebl 1997; 94(40): A-2551 / B-2176 / C-1931 – ist zu lesen: Zwangssterilisationen in Skandinavien. Weitverbreitete Ideologie der Eugenik:

„Zwischen 1935 und 1976 wurden in Schweden rund 62 000 Menschen zwangsweise sterilisiert … Die Indikation reichte von ´Alkoholismus´ bis ´Mischling´, die Begründung der Debilität – formale Grundlage einer erzwungenen Sterilisation – von ´verwirrt´ und ´dämlich´ bis ´religiös ver...irrt".

Bücher berichtet habe. Hinlänglich. Darüber, wie eine solche Sklaverei (unter dem Deckmantel des Transhumanismus´ oder anderer Chimären) zukünftig aussehen könnte, werde ich in einem meiner nächsten Bücher ausführen.

Wie viel vom Menschen und vom Mensch-Sein im Prozess der digitale Transformation (durch Bill Gates und Konsorten) letztlich übrigbleiben wird, vermag ich nicht (abschließend) zu beurteilen; ich befürchte indes, dass die Verschwörungs-Praktiker,

---

1922 legte die schwedische Sozialdemokratie einen Gesetzentwurf vor, der zur Abwehr ´rassenhygienischer Gefahren´ die Sterilisation geistig Behinderter vorsah ... *Die Nobelpreisträger Alva und Gunnar Myrdal forderten ein schonungsloses Sterilisationsprogramm* [eig. Hvhbg.] *...* Entsprechende Gesetze wurden dann, nach deutschem Vorbild, 1934 und 1941 verabschiedet mit dem Ergebnis, daß Schweden 1946 bei der Zwangssterilisation weltweit führend war …

Objekte der Gesetze waren ´Gemischtrassige, alleinstehende Mütter (mit unstetem Lebenswandel), Arbeitslose, Zigeuner und sonstige Andersartige´. Beurteilungsgrundlage der Rassenhygiene waren dabei die Schautafeln ´rein schwedischer Rasse´, die das Institut für Rassische Biologie in Uppsala 1922 für verbindlich erklärt hatte.“

die behaupten, nichts mehr werde sein wie zuvor, mit ihrem dreisten Statement Recht behalten werden.

[802] Friedrich August von Hayek's speech at the Nobel Banquet, December 10, 1974, https://www.nobelprize.org/prizes/economic-sciences/1974/hayek/speech/, Abruf am 05. 02.2020

# III.12. NOBELPREISTRÄGER, IHRE VIELEN KLEINEN HELFER UND IHRE GROSSMÄCHTIGEN AUFTRAGGEBER

In den Teilbänden 1-3 des vorliegenden 4. Bandes von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ wurden vornehmlich solche Preisträger des Nobelpreises für Wirtschaftswissenschaften (wie August von Hayek in Teilband 1 und Milton Friedman in Teilband 2) vorgestellt, die im neoliberalen Denken verhaftet sind resp. waren (oder von denjenigen auf eine neoliberale Ideologie verpflichtet wurden, denen sie Arbeit und Brot, nicht zuletzt den Nobelpreis verdanken); in den folgenden Teilbänden meiner Ausführungen über Wirtschafts-(„Wissenschafts“-)Nobelpreisträger sollen nun einige Laureaten – partes pro toto – Erwähnung finden, die sich aus verschiedensten Gründen unrühmlich hervortaten – ob sie nun Neoliberale und Marktradikale sind (resp. waren) oder auch nicht.

1986 wurde der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften an *James McGill Buchanan Jr.* (1919-2013) vergeben: “for his development of the contractual and constitutional bases for the

theory of economic and political decision-making" [803] [804], also für die Entwicklung vertragsrechtlich-konstituierender Grundlagen einer Theorie der ökonomischen wie politischen Entscheidungsfindung; Buchanan gilt als Pionier der Neuen Politischen Ökonomie ([805] [806] sowie [807] [808] und [809] [810]), also jener Disziplin, die politische Strukturen und Entscheidungsprozesse mit Hilfe der Wirtschaftswissenschaften zu erklären versucht und sich durch die Bezeichnung „neu" sprachlich-deklaratorisch

---

[803] The Sveriges Riksbank Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel 1986, https://www.nobelprize.org/prizes/economic-sciences/1986/summary/. (Abruf am 15.03.2020, nicht „en los tiempos del cólera", sondern zu Zeiten von Corona, zu Zeiten des größten Fakes der Menschheitsgeschichte, zu Zeiten der globalen Machtübernahme durch den Deep State, zu Zeiten, in denen – in unheiliger Allianz des westlichen Neoliberalismus´ mit dem chinesischen Zwitter aus pseudo-kommunistischer Staatsdiktatur und Marktradikalismus – weltweit die Macht durch jene Verbrecher ergriffen wird (die Konnotation mit Hitlers Machtergreifung ist nicht zufällig, sondern beabsichtigt), die an der Spitze der globalen Machtpyramide stehen. Mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ergriffen wird. Total. Wie 1933. Durch Hitler. Und seine angloamerikanische Helfer.

Und (fast) alle schauen zu. Tatenlos. Wenn sie nicht zu denen gehören, die zugunsten ihres vermeintlichen persönlichen Vorteils tatkräftig mitwirken. Oder auch aus himmelschreiender Dummheit. Mitwirken. Will meinen: ihr eigenes Grab schaufeln.

von der klassischen Politischen Ökonomie – der Volkswirtschaftslehre resp. Nationalökonomie – abgrenzt [811] [812]. Buchanans erklärtes Ziel war es, den Wirtschaftswissenschaften ihre Bedeutung als politische Wissenschaft (Nationalökonomie) wiederzugeben und – anknüpfend an die Vertragslehre von Thomas Hobbes – den von ihm vertretenen ökonomischen Liberalismus als politische Philosophie zu begründen [813].

---

Ich weiß nicht, ob in solchen Zeiten wie den jetzigen die Bücher, die ich gerade schreibe, noch veröffentlicht werden. Ich weiß nicht, ob die – wirtschaftliche, gesellschaftliche, menschliche – Katastrophe, die mit Hilfe eines ubiquitär präsenten Virus´ inszeniert wird, das (allenfalls) Husten und Schnupfen auslöst (für Schwerstkranke kann jeder „falsche Luftzug“ das Ende bedeuten, was sich indes weder dem Corona-Virus noch irgend einem anderen „Erreger“ zuschreiben, anlasten lässt), ich weiß nicht, ob diese gewaltige Inszenierung, die zuvörderst mit Hilfe der gleichgeschalteten Massen-Verdummungs-Medien bewerkstelligt wird, tatsächlich (jetzt schon; indes: wenn nicht jetzt, dann mit Sicherheit später) zur NWO, zur Neuen Weltordnung der Rothschild und Co. führen wird; ich weiß jedoch (mittlerweile, aus eigener Anschauung, definitiv), wie ungeheuer dumm (bestenfalls unwissend) die Masse ist, wie sehr sie sich durch die primitivsten Methoden (massen-)psychologischer Kriegsführung – denn um einen hybriden Krieg (den der Herrschenden gegen die ahnungslose Masse), um nichts anderes handelt es sich – beeinflussen lässt

„Liberale Ökonomen und politisch im linken Lager verortete Historiker fassen einander oft nicht mit Samthandschuhen an. Doch selten ist derart viel Gift versprüht worden wie im gegenwärtigen Streit um die politische Bedeutung von James M. Buchanan ..., dem 1986 mit dem Nobel-Gedächtnispreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichneten Mitbegründer der Public-Choice-Theorie und der Verfassungsökonomik.

---

(Gustav Le Bon und Edward Bernays, der Neffe Freuds, hätten ihre Freude daran), ich weiß, dass wir in „Endzeiten“ leben, ich weiß, dass sich das immer schneller drehende Rad nicht (mehr) anhalten lässt, ich weiß, dass meine Ausführungen noch weniger bewirken als der sprichwörtliche Tropfen auf den heißen Stein, ich weiß, dass selbst (vermeintlich integre) Politiker wie Sarah Wagenknecht Systemplayer (Corona-Krise: Handeln, bevor es zu spät ist. Bessere Zeiten – Wagenknechts Wochenschau, #06, https://www.youtube.com/watch?v=HlGUrEOE9po, abgerufen am 15.03.2020) und dass nur einzelne imstande sind (wie beispielsweise Gerhard Wisnewski [Der globale Ausnahmezustand – Gerhard Wisnewski bei Stein Zeit, https://www.youtube.com/watch?v=t-NA4Tb-V3w, ebenfalls abgerufen am 15.03.2020], mittlerweile – Ende Mai des Schicksalsjahres der Menschheit – Gott{?} sei Dank auch andere), dass allenfalls wenige in der Lage sind, die durchaus komplexen Zusammenhänge *in toto* zu erfassen.

Ich weiß, dass meine Arbeit, ich weiß, dass all meine Bücher nichts bewirken. Können. Werden. Jedenfalls „in Zeiten wie diesen“.

Den Anstoss dazu gab vor zwei Jahren die amerikanische Historikerin Nancy MacLean mit ihrem Buch ´Democracy in Chains´ [814], in dem sie dem überzeugten Liberalen Buchanan – grob zugespitzt – die Verantwortung für das Aufkommen der radikalen Rechten in den USA gab. Sein Vorhaben sei es gewesen, die demokratischen Institutionen des Landes zu schwächen

---

Aber ich bin gleichermaßen überzeugt, dass meine Überlegungen, dass meine Gedanken und Erkenntnisse, dass meine Ausführungen, auch wenn sie nur eine Fußnote der Geschichte sind (weshalb ich sie, jedenfalls hier, auch nur in einer Fußnote anführe), späteren Generationen – denn die Menschheit wird nicht zugrunde gehen, mit oder ohne Corona-Virus, mit oder ohne die NWO –, dass all das, was ich mit Herzblut und unter größtem persönlichen Verzicht schreibe, späteren Generationen zur Erkenntnis und als Wegweiser dienen wird.

Derart zu handeln betrachte ich deshalb als meine Pflicht: nicht nur als Intellektueller, sondern auch und mehr noch als Mensch. Der denkt. Der fühlt. Der Mensch ist unter all den anderen Menschen. Die meist zwar falschen Glaubens, überwiegend jedoch guten Willens sind.

Und die gerade, wieder einmal und möglicherweise mehr denn je, in unsägliches Elend getrieben werden. Durch einen mit Hilfe fiktiver Erkrankungen inszenierten Wirtschaftscrash globaler Dimension, durch einen Crash, der

und die politische Macht in den Händen einer reichen weißen Elite zu halten“ [815].

Und die FAZ schreibt in diesem Zusammenhang [816]: „Wer den freiheitlichen Drang der Amerikaner nach Unabhängigkeit verstehen will, der muss in die Provinz fahren, am besten in die Südstaaten … Dort lässt sich das große Misstrauen der Menschen gegenüber der Bundesregierung und dem Kongress erle-

---

zumindest die Ausmaße desjenigen von 1929 erreichen, durch einen Crash, der einige wenige noch reicher und das Elend der Masse noch, ungleich, größer machen wird.

Durch einen Crash, der uns unter totale staatliche Kontrolle zwingen, durch einen Crash, der uns in eine weltweite Diktatur führen soll.

Durch einen Crash indes, der nur möglich ist – wodurch wir wieder bei präsenter Reihe über Nobelpreisträger, über ihre vielen kleinen Helfer und über ihre großmächtigen Auftraggeber sind –, durch einen Crash, der nur in die Wege geleitet und umgesetzt werden kann, weil die meisten Menschen blind sind wie ein Maulwurf, dumm wie eine Kuh und hinterhältig wie eine Schlange (wobei ich Tiere nicht verunglimpfen will, denn die menschliche Spezies verhält sich schlimmer als alle Tiere dieser Welt); alle, die in Zeiten von Cholera und Corona kneifen – seien es die Vertreter (kontrollierter) alternativer Strömungen mit „limited hang out“ (wie KenFM, der derzeit „mit vornehmer Zurückhaltung glänzt“), seien es systemimmanente Kräfte wie die Virolo-

ben, die im fernen Washington nicht nur räumlich von den Bürgern weit entfernt sind.

James McGill Buchanan war ein solcher Südstaatler. ´Mein Denken ist vollkommen davon durchdrungen, dass es stets darum gehen muss, Minderheiten [die der Reichen und Mächtigen – e. A.] vor der Tyrannei der Mehrheit [der Masse, des Volks – e. A.] zu schützen´ …

---

gen, die uns Schauermärchen erzählen, oder die vielen ärztlichen Kollegen, welche die Aufführung von „des Kaisers neuen Kleidern“ wider besseres Wissen mitspielen –, all die zuvor Genannten und viele andere mehr (zuvörderst natürlich die Politiker, ihres Zeichens Lügner von Beruf) tragen Verantwortung für die hereinbrechende Katastrophe: Schande und Fluch über sie.

[804] Heute, zweieinhalb Monate nach Niederschrift vorliegenden Buches, muss ich meine Einschätzung Ken Jebsen betreffend revidierend: Zwar brauchte (auch) er, in der Tat, lang, um zu erkennen, wohin das Schiff segelt; mittlerweile jedoch hat er sich seinen eigenen Nachruhm geschaffen, namentlich durch seine legendären Flüster-Videos

[805] James M. Buchanan: What Should Economists Do? Indianapolis, Liberty Press, 1979.
S. auch: James M. Buchanan: What Should Economists Do? Southern Economic Journal. Vol. 30, No. 3 (Jan., 1964), pp. 213-222

Dieses Denken bestimmte das wissenschaftliche Werk von Buchanan, für das er 1986 in Stockholm mit dem Nobel-Gedenkpreis für Wirtschaftswissenschaften der Schwedischen Reichsbank ausgezeichnet wurde.

´Buchanan wer?´, fragten damals sogar viele Fachkollegen, weil seine Forschung bei weitem nicht dem Massengeschmack

---

[806] James M. Buchanan: The Reason of Rules – Constitutional Political Economy. Liberty Fund, Indianapolis, 1985 (2000): Volume 10 of: The Collected Works of James M. Buchanan

[807] James M. Buchanan: Liberty, Market and State: Political Economy in the 1980s. New York, University Press,1986

[808] James M. Buchanan: Politische Ökonomie als Verfassungstheorie. Bank Hofmann AG, Zürich, 1990

[809] James M. Buchanan: Constitutional Economics. Cambridge, University Press, 1991

[810] Viktor J. Vanberg: J. M. Buchanan's contractarian constitutionalism: political economy for democratic society. Public Choice (2020). https://doi.org/10.1007/s11127-020-00795-5: "The purpose of this paper is to support three claims. Firstly, that it is Buchanan's uncompromising commitment to a methodological and a normative individualism to which his lifework owes its coherence and internal consistency. Secondly, that a principal motivating force behind his life-

der wissenschaftlichen Ökonomen entsprach und erst in den vergangenen Jahrzehnten an Aufmerksamkeit gewonnen hat.

Buchanans Leitfrage war: Welcher Regeln bedarf es, damit die Freiheit des Menschen [namentlich die der Reichen – e.A.] in einer politischen Ordnung weitestgehend geschützt wird?

---

long research efforts has been the aim of inquiring into how the citizen-members of a democratic polity may govern themselves in mutually beneficial ways. And, thirdly, that his contractarian constitutionalism provides a paradigmatic alternative to received outlooks of liberalism, welfare economics, and democratic theory“ (Abstract).

[811] Guy Kirsch: Neue Politische Ökonomie. 5. Auflage, Lucius und Lucius (UTB), Stuttgart, 2004

[812] Sylke Behrends: Neue Politische Ökonomie. Systematische Darstellung und kritische Beurteilung ihrer Entwicklungslinien. Vahlen, München, 2001

[813] James M. Buchanan: Limits of Liberty. Between Anarchy and Leviathan. University of Chicago Press, Chicago. Auflage: Revised (15. Februar 1977):
“The Limits of Liberty is concerned mainly with two topics. One is an attempt to construct a new contractarian theory of the state, and the other deals with its legitimate limits. The latter is a matter of great practical importance and is of

Zusammen mit Gordon Tullock legte er 1962 mit ´The Calculus of Consent´ [817] den Grundstein für die Public-Choice-Schule, auch ökonomische Theorie der Politik genannt. Politiker sind in diesen Modellen nur zweitrangig am Wohl der Wähler interessiert, vorrangig geht es ihnen um die Maximierung der Wählerstimmen oder des Steueraufkommens."

---

no small significance from the standpoint of political philosophy" (Scott Gordon, Journal of Political Economy, https://www.amazon.de/Limits-Liberty-Between-Anarchy-Leviathan/dp/0226078205; Abruf: 15.03.2020).

[814] Nancy MacLean: Democracy In Chains: The Deep History Of The Radical Right's Stealth Plan For America. Scibe UK, London, 2017

[815] Neue Zürcher Zeitung vom 03.10.2019, https://www.nzz.ch/feuilleton/james-m-buchanan-sah-die-demokratie-ohne-jede-illusion-ld.1512574, abgerufen am 15.03.2020:

James M. Buchanan sah die Demokratie ohne jede Illusion. Vor hundert Jahren wurde James M. Buchanan geboren. Über das intellektuelle Erbe des amerikanischen Wirtschaftsnobelpreisträgers ist ein wüster Streit entbrannt. Ein Sammelband rückt die Dinge nun wieder zurecht.

[816] FAZ, Wirtschaft, https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftsnobelpreistraeger-james-buchanan-gestorben-12019413.html, aktualisiert am 09.01.2013 und abgerufen am 15.03.2020: Wirtschaftsnobel-

Buchanan zufolge lassen sich Staat und Politik neu definieren – nach dem Modell und den Regeln des Marktes [818]. Aufbauend auf dem Theorem von Arrow („Arrows ... Theorem widerlegte effektiv die politische Philosophien von Rousseau, Kant [und] Marx … Sein Theorem [unterminiert] … gleichzeitig die idealistische Demokratie, den Marxismus, den Totalitarismus und den klassischen Utilitarismus [819]“ [820]) erklärt Buchanan politi-

---

preisträger: James Buchanan gestorben: Mit seiner „Public-Choice-Theorie“ hat James Buchanan die Ökonomik verändert. Nun ist er im Alter von 93 Jahren gestorben. Ein Nachruf

[817] James M. Buchanan und Gordon Tullock: The Calculus of Consent. Logical Foundations of Constitutional Democracy. University of Michigan. Ann Arbor, MI, 1962

["´The Calculus of Consent´ gehört zu den Pionierwerken der Public Choice-Theorie, d.h. der Anwendung des wirtschaftswissenschaftlichen Standardinstrumentariums auf politische Prozesse und Strukturen. Damit gehört es in eine Reihe mit Anthony Downs ´Economic Theory of Democracy´ (... 1957), Kenneth Arrows ´Social Choice and Individual Values´ (… 1951) und Duncan Blacks ´Theory of Committees and Elections´ (1958).

James Buchanan (geb. 1919) ist Wirtschaftswissenschaftler, hatte an verschiedenen Universitäten in den USA Professuren inne und ist ... in leitender Funktion am ´Center

sche Phänomene anhand der Regeln des Marktes [821]. Dieser wissenschaftstheoretische Ansatz wird fortan *Public Choice* genannt [822] und namentlich von ihm, Buchanan, und Gordon Tullock (von der University of Virginia aus) propagiert.

Zur Verbreitung einschlägiger Ideen wird 1967 zudem die *Public Choice Society* [823] (ursprünglich: Committee for Non-Mar-

---

for Study of Public Choice´ an der George Mason University in Fairfax, Virginia tätig. 1986 erhielt er den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaft.

Gordon Tullock (geb. 1922) ist Jurist und Wirtschaftswissenschaftler und Gründungsherausgeber von ´Public Choice´, einer der führenden internationalen Zeitschriften im Schnittfeld von Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“:

S.: Kaiser, André: James M. Buchanan/Gordon Tullock: The Calculus of Consent. Logical Foundations of Constitutional Democracy. Ann Arbor, 1962.
In: Schlüsselwerke der Politikwissenschaft. VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2007, 56-60.]

818 Ötsch, Walter O. und Pühringer, Stephan (2015): Marktradikalismus als Politische Ökonomie: Wirtschaftswissenschaften und ihre Netzwerke in Deutschland ab 1945.
ICAE Working Paper Series, No. 38, Johannes Kepler University Linz, Institute for Comprehensive Analysis of the Economy (ICAE), Linz, S. 100

ket Decision Making [824]) gegründet; derart soll alles, was „Nicht-Markt“ ist, gleichwohl nach den „Regeln des Marktes“, durch die neoklassische Wirtschaftstheorie, letztlich durch neoliberales Gedankengut erklärt, definiert, erobert und gestaltet werden [825]. Bezeichnenderweise sind Buchanan und Tullock Mitglieder der Mont-Pèlerin-Society, Buchanan ist (von 1984 bis 1986) auch deren Präsident [826].

---

819 „Der Utilitarismus ist eine ethische Theorie, die eine Handlung danach beurteilt, ob sie im Vergleich zu anderen Handlungsalternativen eine möglichst große Zahl positiver Werte hervorbringt. Der ethische Wert hängt davon ab, ob bzw. inwiefern diese Handlung die Anzahl der positiven Werte nicht moralischer Art wie Glück, Reichtum und Gesundheit zu vermehren vermag. Vereinfacht ausgedrückt, hängt der Wert einer Handlung von deren Nutzen ab“ (Marie Massloff: Der klassische Utilitarismus und sein Nutzenbegriff. München, GRIN Verlag,1999, https://www.grin.com/document/108581, abgerufen am 16.03.2020).

Also an dem Tag, an dem Bayern den Katastrophenfall ausruft. Wegen eines Virus´, das es möglicherweise gar nicht gibt, das jedenfalls nichts anderes hervorruft als Husten, Schnupfen und Heiserkeit, dessen Letalität bei ansonsten gesunden Menschen 0 Prozent beträgt und dessen Sterblichkeit (spezifische Mortalität) bei schwerst vorgeschädigten Alten und/oder Kranken etwa ein Tausendstel der einer Erkrankung an der „echten“ Grippe [Influenza]

„*Eine solche Politik einer ´Planung für den Markt´ muss ´Politikversagen´ betonen. ´Marktversagen´ tritt in den Hintergrund und wird als weniger wichtig erachtet.* Ein extremes Beispiel lieferte James Buchanan, einer der führenden Vertreter des Public-Choice-Ansatzes, nach dem Zusammenbruch der kommunistischen Systeme in Europa. Zu diesem Zeitpunkt *rief er den ´Tod des Staates´ aus, der Staat wird wie bei Hobbes ´Leviathan´ genannt*.

---

ausmachen dürfte.

Wegen eines Virus´, das sich spezifisch gar nicht nachweisen lässt – die falsch positiven Befunde, d.h. die Befunde, die als positiver Krankheitsnachweis imponieren, obwohl die betreffende Person kein Virusträger und erst recht nicht erkrankt ist, liegt nach manchen Angaben bei ca. 60-80 Prozent!

Mit anderen Worten: Mehr als zwei Drittel derjenigen, die als infiziert getestet werden, sind nicht einmal Träger des ansonsten völlig harmlosen Virus´, der üblicherweise angewandte PCR-Test (Polymerase Chain Reaction: Polymerase-Ketten-Reaktion) ist völlig unzuverlässig und weist nichts anderes als eine <u>unspezifische</u> Aminosäuresequenz nach, die, gleichwohl, eine spezifische „virus load“ – die des Corona-Virus´ – beweisen soll.

(„Die Polymerase-Kettenreaktion bzw. PCR ist ein enzymabhängiges Verfahren zur Vervielfältigung bestimmter Gen-Sequenzen innerhalb einer vorliegenden DNA-Kette. Sie ...

Die ´Public-Choice-Revolution in den Ideen über Politik und politische Felder´ habe, so meinte er mit Verweis auf Hayek, die *´normative Wahnvorstellung´* aufgedeckt, *´... der Staat sei ... ein wohlwollendes Wesen und die, die im Namen des Staates Entscheidungen treffen, seien* [e. A.: ich habe mir erlaubt, den falscher Irrealis durch den Potentialis zu ersetzen] *von der Berück-*

---

kann auch ... für die In vitro-Amplifizierung von Gensequenzen verwendet werden … Das Verfahren der PCR benötigt eine einzel- oder doppelsträngige DNA-Kette mit zumindest teilweise bekannter Sequenz [e.U.]“ (DocCheck Flexikon: Polymerase-Kettenreaktion, https://flexikon.doccheck.com/de/Polymerase-Kettenreaktion, abgerufen am 17.03.202.)

„Polymerase chain reaction (PCR) is a method widely used in molecular biology to rapidly make millions to billions of copies [e.U.] of a ... DNA sample (englischsprachige Wikipedia, https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwj3ysvUneDpAhUGLBoKHfkLD3kQFjAPegQIARAB&url=https%3A%2F%2Fwww.ncbi.nlm.nih.gov%2Fpmc%2Farticles%2FPMC4102308%2F&usg=AOvVaw1CWJGxhbXxgNhf7XNO5mc4, abgerufen am Pfingstmontag des Schicksalsjahres der Menschheit, 2020).

Mit anderen Worten: Man hat eine (wie auch immer gewonnene) Aminosäuresequenz, von der man annimmt, dass sie teilweise der eines „mutuierten“ Corona-Virus´ entspricht (es darf bezweifelt werden, dass [die angebliche

*sichtigung des allgemeinen oder öffentlichen Interesses geleitet* ´ (Buchanan 1990).

Nach dem ´Tod des Sozialismus´ im Jahre 1989 könne man sich nur wundern, wie sogar ´Mitglieder der Akademien´ dem ´romantischen Mythos´ verfallen seien, ´eine politisch organi-

---

neue Mutante] Covid 19 etwas anderes ist als ein völlig normaler Virus-Shift, also eine im Laufe der Zeit stattfindende Änderung verschiedener Virus-Eigenschaften): Diese Aminosäure-Sequenz letztlich unbekannter Herkunft (selbst Mensch und Banane stimmen in 50 Prozent ihrer Aminosäuren überein: „Wie wäre es mit Mensch und Banane? Genetisch sind die zur Hälfte identisch ... Mensch und Maus? 90 Prozent. Mensch und Schwein? 90 Prozent. Mensch und Katze? 90 Prozent. Mensch und Hund? 84 Prozent. Mensch und Fadenwurm? 75 Prozent. Mensch und Zebrafisch? 70 Prozent. Mensch und Pferd? 50 Prozent. Soll reichen“: https://www.fluter.de/du-bist-doch-banane, Abruf am 17.03.2020), diese Aminosäure-Sequenz letztlich unbekannter Herkunft, per Dekret de Mufti als spezifisch für Covid 19 erklärt, wird millionen- bis milliarden-fach kopiert; die so gewonnenen, künstlich geschaffenen Nachbildungen dienen als Grundlage der Virus-„Bestimmung“ (man stelle sich, vergleichsweise, vor, in der millionsten Kopie das verwendete Original-Schriftstück noch exakt lesen zu können!).

Ganz einfach ausgedrückt: Würde man eine Münze werfen, wäre die Wahrscheinlichkeit, das richtige Ergebnis (Corona-Virus-Träger resp. -Nicht-Täger) zu erhalten (die

sierte Institution´ könne unserer Leben besser lenken als ´der freie Markt´ (Buchanan 1990)“ [827].

Als ob es „den Freien Markt“ gäbe. Als ob es je einen „Freien Markt“ gegeben hätte!

Indes [828]: Nicht der „freie“ Markt, schlichtweg eine Umverteilung ist das (unausgesprochene) Ziel dieses real existierenden Neoliberalismus´: die von unten nach oben, die von der öffent-

---

beim Wurf einer Münze bekanntermaßen 50 Prozent beträgt), größer als bei einem Corona-Virus-Test!

Mithin, somit und ohne jedwede akademische Zurückhaltung: Ihr Menschen werdet wach. Man vera…. euch. Man belügt und betrügt euch. Man sperrt euch in „Schutzlager“, bei den Nazis KZ, heutzutage Quarantäne genannt. Man will euch knechten. Man will euch einer neuen Ordnung, der Neuen Weltordnung, unterwerfen. Was muss denn noch geschehen, damit ihr endlich erkennt, was man mit euch vorhat?

„Grundsätzlich gesprochen können die Katastrophenschutzbehörden zur Katastrophenabwehr von jeder Person die Erbringung von Dienst-, Sach- und Werkleistungen verlangen sowie die Inanspruchnahme von Sachen anordnen [d.h. beschlagnahmen!]. Bei Gefahr in Verzug dürfen die eingesetzten Kräfte Sachen unmittelbar in Anspruch nehmen [beschlagnahmen] …

lichen in die private Hand, die von Süd nach Nord, die von der Dritten in die Erste Welt, die von der breiten Masse zu einigen wenigen Profiteuren des Systems.

„Kollateralschäden“ sind dabei unvermeidlich: „Der deutsche Faschismus brauchte sechs Kriegsjahre, um 56 Millionen Menschen umzubringen – die neoliberale Wirtschaftsordnung schafft das locker in wenig mehr als einem Jahr.“

---

Mit der Ausrufung des Katastrophenfalls kann die Bayerische Landesregierung im Extremfall auch Grundrechte einschränken. Laut Artikel 19 des Bayerischen Katastrophenschutzgesetzes können das Recht auf körperliche Unversehrtheit, die Freiheit der Person, die Versammlungsfreiheit, die Freizügigkeit und die Unverletzlichkeit der Wohnung eingeschränkt werden“ (https://www.br.de/nachrichten/bayern/was-ist-ein-katastrophenfall-in-bayern,RtL816R, abgerufen am 16.03.2020).

Derzeit wird unter Berufung auf eine angebliche Seuche weltweit ein globales Ermächtigungsgesetz ausgerufen und implementiert; sämtliche bürgerliche Grundrechte werden außer Kraft gesetzt, eine neue Ordnung der Welt, *die* Neue Weltordnung wird (durch eine gefakte Seuche als Hintertür) eingeführt; in Hitler-Deutschland wurden solche Machtverschiebungen im sog. Ermächtigungsgesetz verfügt (Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich [„Ermächtigungsgesetz“] vom 24. März 1933):

Artikel 1

Um seine Umverteilungs-Ziele zu erreichen, muss er, der real existierende Neoliberalismus, die Schwachen – Individuen wie Staaten – in der Tat „den Märkten“ überlassen; gleichwohl trägt er dafür Sorge, dass die Starken, durch einen – wohlgemerkt – starken(!) Staat, ihrerseits Rahmenbedingungen erhalten, mit Hilfe derer sie sich entscheidende Wettbewerbsvorteile auf dem dann ganz und gar nicht mehr freien Markt sichern können.

---

Reichsgesetze können außer in dem in der Reichsverfassung vorgesehenen Verfahren auch durch die Reichsregierung beschlossen werden. Dies gilt auch für die in den Artikeln 85 Abs. 2 und 87 der Reichsverfassung bezeichneten Gesetze.

Artikel 2

Die von der Reichsregierung beschlossenen Reichsgesetze können von der Reichsverfassung abweichen, soweit sie nicht die Einrichtung des Reichstags und des Reichsrats als solche zum Gegenstand haben. Die Rechte des Reichspräsidenten bleiben unberührt.

Artikel 3

Die von der Reichsregierung beschlossenen Reichsgesetze werden vom Reichskanzler ausgefertigt und im Reichsgesetzblatt verkündet. Sie treten, soweit sie nichts anderes bestimmen, mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft ...“

Und heutzutage werden Menschen verhaftet, weil sie das Grundgesetz in Händen halten: Wer oder was hat diejenigen, die solche Gesetze und/oder Verordnungen, will meinen: Ermächtigungs-Gesetze erlassen, wer hat die unsäglichen Polizisten, die solche Un-Gesetze vollstrecken, zu ihrem Tun ermächtigt, Ermächtigungs-Gesetz hin, Ermächtigungs-Gesetz her.

In Wahrheit ist der Neoliberalismus – wiewohl immer bereit, staatliche Subventionen als sozialistisch zu geißeln – nichts anderes als ein „Neoliberal-Sozialismus“: ein Sozialismus für die Reichen, die er, der Neoliberalismus, durch staatliche Regelungen vor den Kräften eines wirklich freien Marktes zu schützen versucht.

---

Schande über sie, die im Hintergrund, Deep State genannt, die solches auf den Weg bringen, über sie, die solches verfügen (wie Politiker) und die, welche deren Verordnungen pseudo-begründen und dadurch (zu) legitimieren (versuchen) – wie ein Christian Drosten, dessen bodenlose Lügen ihn für einen Nobelpreis geradezu prädestinieren – , Schande nicht zuletzt über sie, die Polizisten, die Knechte, die Büttel, die alles vollstrecken, was ihnen befohlen. Wurde. Wird. Schande über sie, sie alle, denn sie tragen die Verantwortung. Allesamt.

[820] S. M. Amadae: Rationalizing Capitalist Democracy: The Cold War Origins of Rational Choice Liberalism. Chicago, University of Chicago Press, 2003, p. 108 (eig. Übersetzg.)

[821] „Schon Aristoteles definierte die Ökonomie zusammen mit Ethik und Politik als Teildisziplin der praktischen Philosophie. Auch Thomas von Aquin konzipierte die Wirtschaftslehre im Zeitalter der Scholastik als integrierten Bestandteil der Moralphilosophie, die wiederum lediglich einen Sonder-

Und mehr noch: Er ist eine Revolution der Reichen gegen die Armen:n"´There´s class warfare, all right´, Mr. Buffett said, ´but it´s my class, the rich class, that´s making war, and we´re winning.´"

Und weiterhin [829]: Joseph Stiglitz [830], ehemals Weltbank-Präsident und Wirtschafts-Nobelpreisträger von 2001, bezeichnete das gesellschaftliche Primat des Neoliberalismus als nicht ge-

---

bereich der Naturphilosophie und der Theologie bildete. Zahlreiche ´Klassiker´ der heutigen modernen Nationalökonomie, namentlich Adam Smith und John Stuart Mill, waren zu ihrer Zeit ebenfalls bedeutende Philosophen. Bis zur ersten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts blieb die Wirtschaftslehre in Theologie und Philosophie eingebettet.

Doch in der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts begann sich ein fundamentaler Wandel abzuzeichnen. Zusammen mit dem beginnenden Industrialisierungsprozeß und beflügelt durch die Aufklärung löste sich die Philosophie aus der Theologie und verselbständigte sich zu der nach dem allgemeinen Wohl, dem ´Gemeinnutzen´ suchenden autonomen Moralphilosophie. Diese metaphysikfreie utilitaristische Moralphilosophie ist die geistige Grundlage der modernen Wirtschaftswissenschaft" (Krüger, W.: Von Adam Smith zu Jürgen Habermas. Der Sündenfall der Ökonomie. In: DIE ZEIT NR. 02/1987 vom 2. Januar 1987).

[822] Siehe

rechtfertigt; es diene den Partikularinteressen einiger weniger und werde durch die Verabsolutierung an sich schon fragwürdiger Theorien (wie der von Adam Smith, der bekanntlich von einer unsichtbaren und unsichtbar den Markt ordnenden Hand sprach [831]) ideologisch verbrämt; er, Stiglitz, glaube, die Finanzkrise 2008 markiere das Ende des Neoliberalismus´ und einer weltweiten Geld- und Finanzmarktpolitik (Washingtoner Konsens), die auf neoliberalen Prinzipien beruhe [832] [833] [834] [835]:

---

- Anthony Downs: An Economic Theory of Democracy. Pearson, London, 1957

- Information, Participation, and Choice. An Economic Theory of Democracy in Perspective. Edited by Bernhard Grofman. Ann Arbor, The University of Michigan Press, 1993 (hier: First Paperback Edition 1995). Introduction:

  "Anthony Down´s *An Economic Theory of Democracy*, originally published in 1957, is one of the five founding books of the public choice movement, along with

  Kenneth J. Arrow´s *Social Choice and Individual Values* ([1951] 1962),
  Duncan Black´s *The Theory of Committees and Elections* (1958),
  James M. Buchanan and Gordon Tullock´s *The Calculus of Consent: Logical Foundation of Constitutional Democracy* (1962), and

„Die Welt meinte es nicht gut mit dem Neoliberalismus, dieser Wundertüte an Konzepten, die auf der fundamentalistischen Vorstellung beruhen, dass die Märkte sich selbst regulieren, Ressourcen effizient verteilen und den Interessen der Öffentlichkeit dienen. Dieser Marktfundamentalismus bildete die Grundlage von Thatcherismus, Reaganomics und dem so genannten ´Washington-Konsens´. Forciert wurden Privatisierung, Liberalisierung und unabhängige Zentralbanken, die sich

---

*The Logic of Collectve Action* by Mancur Olson, Jr. ([1965] 1971).

All were written by economists, and all appeared between the years 1951 and 1965.“

[823] Ostrom, Vincent and Ostrom, Elinor: Public choice: A different approach to the study of public administration. Public Administration Review, 1971, 31. Jg., Nr. 2, 203-216:
“In December 1967 the decision was taken to form a Public Choice Society and to publish a journal, Public Choice. The term ´public choice´ will be used here to refer to the work of this community of scholars.“

[824] James M. Buchanan, Robert D. Tollison (eds.): The Theory of Public Choice – II. Ann Arbor, The University of Michigan Press, 1984, p. 4:
“The Public Choice Society began as an informal group headquartered at the University of Virginia called the Committee for Non-Market Decision Making.“

unbeirrbar auf die Inflation konzentrieren … Über die weiteren Aussichten herrscht zunehmend Einigkeit: Dieser Abschwung wird anhaltend und umfassend ausfallen“ [836].

Heute, kaum zehn Jahre später, wissen wir, dass die benannte Finanzkrise von 2008 nicht das Ende von Marktfundamentalis-

---

[825] Ötsch, Walter O. und Pühringer, Stephan (2015): Marktradikalismus als Politische Ökonomie: Wirtschaftswissenschaften und ihre Netzwerke in Deutschland ab 1945. ICAE Working Paper Series, No. 38, Johannes Kepler University Linz, Institute for Comprehensive Analysis of the Economy (ICAE), Linz, S. 100 ff.

[826] Huthmacher, Richard A.: DER NOBELPREIS FÜR WIRTSCHAFT: KEINE AUSZEICHNUNG FÜR WISSENSCHAFTLICHE VERDIENSTE, SONDERN MITTEL ZUR DURCHSETZUNG VON INTERESSEN UND ZIELEN DER GELD- UND HERRSCHAFTS-“ELITE“. Ebozon, Traunreut, Mai 2020: III. 5. DIE MONT-PÈLERIN-SOCIETY, NEOLIBERALISMUS UND ANARCHO-KAPITALISMUS, 146 ff.

[827] Ötsch, Walter O. und Pühringer, Stephan (2015): Marktradikalismus als Politische Ökonomie: Wirtschaftswissenschaften und ihre Netzwerke in Deutschland ab 1945. ICAE Working Paper Series, No. 38, Johannes Kepler University Linz, Institute for Comprehensive Analysis of the Economy (ICAE), Linz, S. 99 (eig. Hvhbg.)

mus und Marktradikalismus, sondern den Beginn ihrer Renaissance, d.h. der des Neo-Liberalismus´ einleitete und -läutete.

Eben jenes Neoliberalismus´, der in den letzten vier oder auch fünf Jahrzehnten und wesentlich im Zusammenhang mit der sozialen Bewegung der New Right zu einer gesellschaftlichen Macht erstarkte, die – namentlich nach dem Zusammenbruch der UdSSR und ihres gesellschaftsideologischen Gegenent-

---

[828] S. Huthmacher, Richard A.: Huthmacher, Richard A.: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 1.) edition winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book), 20 f.

[829] S. Huthmacher, Richard A.: Huthmacher, Richard A.: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 1.) edition winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book), 60 f., 84 ff.

[830] Joseph E. Stiglitz, geb. 1943, war von 1997 bis 2000 Weltbank-Präsident und erhielt 2001 den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften (zusammen mit George A. Akerlof und A. Michael Spence) „for their analyses of markets with asymmetric information“ (so die Begründung des Nobelpreis-Komitees, http://www.nobelprize.org/nobel_prizes/economic-sciences/laureates/2001/stiglitz-facts.html); bekannt wurde er u.a.

wurfs zum westlichen Kapitalismus – weltweit dominant wurde.

Diese New-Right-Bewegung entstand Mitte der 1960-er Jahre in den USA und Großbritannien; in den Vereinigten Staaten sei sie aus der Wahlkampagne Barry Goldwaters (1964, gegen den obsiegenden Lyndon B. Johnson) hervorgegangen. Die Bewegung generierte ein Netzwerk von „Think Tanks“ (Denkfabri-

---

durch seine Analysen eben dieser asymmetrischen Markt-Informationen, durch seine Theorien zum Scheitern des Kommunismus´ in Osteuropa und durch seine Untersuchungen zur Bedeutung des freien Marktes in kapitalistischen Wirtschaftssystemen. Er ist Vertreter des *Neukeynesianismus*, welcher das Gewicht geldpolitischer Maßnahmen, namentlich über eine Steuerung der Geldpolitik betont.

„Verstaubt, widerlegt, von vorgestern – es ist kein gutes Image, das den Theorien des 1946 verstorbenen britischen Wirtschaftswissenschaftlers John Maynard Keynes in der wirtschaftspolitischen Diskussion in Deutschland anhängt. Wegen der schlechten Erfahrungen in den sechziger und siebziger Jahren steht ´Keynesianismus´ für den überzogenen Glauben an die Allmacht von Wirtschaftspolitik [und] für unwirksame staatliche Ausgabenprogramme …

Allerdings: In der modernen internationalen Makroökonomie hat Keynes in den vergangenen Jahren eine stille Renaissance erlebt. Der sogenannte ´Neukeynesianismus´

ken), elitären Bildungsanstalten und dergleichen mehr; die Denkfabriken erforschten, entwickelten und bewarben neo-liberales Gedankengut sowohl im wirtschaftlichen wie auch im sozialen und politischen Bereich; die Beeinflussung ebenso der politisch Verantwortlichen wie auch der öffentlichen Meinung insgesamt war (und ist) wesentlicher Bestandteil ihrer (theore-

---

hat sich zu einer weithin akzeptierten ökonomischen Schule entwickelt …

Neokeynesianische Modelle gehören sowohl in der Forschung als auch in der Geldpolitik zum Standard. ´In vielen Zentralbanken dieser Welt spielen neokeynesianische Modelle heute eine wichtige Rolle´ … ´Wir benutzen diese für unsere geldpolitischen Prognosen und Analysen´ …

Sosehr sich die einzelnen Modelle im Detail auch unterscheiden, ein gemeinsames Charakteristikum haben sie alle: Sie berücksichtigen, dass die wirtschaftlichen Aktivitäten in der Realität nicht absolut reibungslos vonstattengehen, sondern dass es Friktionen gibt“ (Handelsblatt vom 11.03.2008: Was ist der Neo-Keynesianismus? Die stille Renaissance von Keynes, http://www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/oekonomie/nachrichten/was-ist-der-neo-keynesianismus-diestille-renaissance-von-keynes/2932868.html, abgerufen am 30.11.2016).

[831] Die Metapher „unsichtbare Hand“ bezeichnet die Selbstregulierung eines Systems; sie ist namentlich im Bereich von

tischen Forschungs- und namentlich ihrer praktischen Anwendungs-) Strategie [837].

Als Protagonist der *New Right* (*Neue Rechte*) – welche als neokonservative Bewegung und Gegenströmung zu sozialer Marktwirtschaft und Wohlfahrtsstaat die politisch-gesellschaftliche Grundstruktur formte, innerhalb derer sich die zuvor beschriebenen Denkfabriken und Machtstrukturen entwickeln

---

Wirtschaft und Wirtschafts-„Wissenschaften" präsent und wird gemeinhin mit dem schottischen Ökonomen Adam Smith (1723-1790) – der als Begründer der (klassischen) Nationalökonomie gilt – assoziiert, war indes (bereits) zu dessen Lebzeiten wohl eine geläufige Redensart (Raphael, D. D.: Adam Smith. Reihe Campus – Einführungen. Campus, Frankfurt (Main)/New York, 1991).

„Die Idee der unsichtbaren Hand (laut der ein unsystematisches, häufig böses Unterfangen eines Einzelnen in der Gesellschaft zu einem gemeinsamen Guten führt) ist bei den Alten auch schon gut bekannt. Dieses Prinzip wurde weder von Adam Smith noch von Bernhard Mandeville [niederländischer Sozialtheoretiker des 17. Jahrhunderts, welcher die Vorstellung der Wirtschaft als Kreislauf prägte und in seinem Hauptwerk, der *Bienenfabel*, die provozierende These vertrat, nicht die Tugend, vielmehr das Laster sei die eigentliche Quelle des Gemeinwohls – e. A.] [, wurde also auch nicht von Bernhard Mandeville] erstmals zum Ausdruck gebracht, auch nicht von Thomas von Aquin.

und etablieren konnten – gilt Ronald Reagan, US-amerikanischer Präsident von 1981-89.

Diese Neue Rechte ist Antipode der *New Left (Neue Linke)* [Arin, K. Y.: Die Rolle der Think Tanks in der US-Außenpolitik ..., wie zit. zuvor], die – namentlich in den 1960- und 1970-ern sowie in (West-) Europa und in den USA – neue Sozialismus- und Kommunismus-Vorstellungen propagierte und sich (dadurch) von „klassischen linken Partei-

---

Bereits der griechische Dichter Aristophanes schreibt:
Laut einer Legende aus alter Zeit
werden all unsere törichten Pläne und eitlen Dünkel
auf das Gemeinwohl hingeordnet“ (Sedláček, T.: Die Ökonomie von Gut und Böse. Carl Hanser, München, 2012).

Anmerkung:
„Tomas Sedlacek war ein enger Mitarbeiter des verstorbenen tschechischen Präsidenten Vaclav Havel. Kurz vor seinem Tod hat er das Vorwort zur deutschen Ausgabe des Buches ´Die Ökonomie von Gut und Böse´ geschrieben. Sedlacek ist von Haus aus Ökonom, aber er interessiert sich für weit mehr als [für] nackte Zahlen“ (Deutschlandfunk vom 06.02.2012, http://www.deutschlandfunk.de/es-ist-kein-buch-der-antworten.1310.de.html?dram:article_id=194574, abgerufen am 01.12. 2016: „Es ist kein Buch der Antworten.“ Tomas Sedlacek: Die Ökonomie von Gut und Böse).

[832] Stiglitz, J. E.: Die Schatten der Globalisierung. Goldmann, München, 4. Auflage 2004. S. 105 f.

en“ (wie der Sozialdemokratie und dem Marxismus-Leninismus) abgrenzte [838].

Die Neue Linke rekurrierte dabei auf vor-stalinistische Theorien und Konzepte wie die (beispielsweise von Rosa Luxemburg vertretene) Vorstellung einer (sozialistischen) Rätedemokratie *(„Nun sprach sie* [*Luxemburg*] *doch von der Notwendigkeit der Klassendiktatur und hielt die Rätedemokratie für deren denkbare Form.*

---

[833] Stiglitz, J. E.: Information and Change in the Paradigm in Economics. In: American Economic Review, Bd. 92(2002), No. 3, p. 460 f.

[834] Plickert, P.: Die Liberalen und der Staat. Ohne Regeln kein Markt. Liberale Denker haben das in einem schmerzlichen Prozess gelernt. Der Staat muss den Wettbewerb und das Prinzip Haftung durchsetzen – nicht kollabierende Banken auffangen.
In: FAZ vom 21.04.2012, http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/ideengeschichte-die-liberalen-und-der-staat-11715508.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2 (Abruf: 30.11.2016)

[835] Stiglitz, J. E.: Moving beyond market fundamentalism to a more balanced economy. In: Annals of public and cooperative economics, 2009, 80(3), 345-360

[836] Stiglitz, J. E.: Das Ende des Neoliberalismus? In: Project Syndicate, Economics vom 7.7.2008, https://www.project-syndicate.org/commentary/the-end-of-neo-liberalism?version=German&barrier=true (Abruf: 30.11.2016)

*Aber sie sah nicht, dass ihre Position nur von einer Minderheit des Proletariats mitgetragen wurde, dass die Massen, auf deren revolutionäre Spontaneität sie gesetzt hatte, ihr nicht folgten, sie erkannte nicht, dass die Konterevolution schon marschierte“* [839]) oder den Trotzkismus (Leo Trotzkis – „*Tatsächlich war die Bezeichnung ´Trotzkismus´ zuerst ein Etikett, mit dem die Stalinisten ihre Gegner… diffamieren wollten. Die Tausenden, die während des Massenmords der ´Säuberungen´ in der Sowjetunion von 1936 bis 1938 Stalins Erschießungskommandos ein ´Lang lebe Trotzki´ entgegen rie-*

---

[837] Arin, K. Y.: Die Rolle der Think Tanks in der US-Außenpolitik. Von Clinton zu Bush Jr. Springer VS Verlag, Wiesbaden, 2013: „Kubilay Yado Arin untersucht Forschung, Analysen und Politikberatung der US-amerikanischen Denkfabriken ... Council on Foreign Relations und Project for a New American Century [das *New American Century* wurde vormals *Pax americana* genannt und – wegen der (negativen) Assoziation mit Pax Romana (das römische Reich ging bekanntlich unter, trotz pax romana) – in American Century umbenannt; bleibt zu hoffen, dass es bei einem Century bleibt, welches sich nicht zu einem tausendjährigen Reich auswächst – e. A.] und kommt zu dem Schluss, dass die genannten Institute eine Neuordnung der aus der Zeit des alten Krieges stammenden institutionellen Arrangements durch ihre ideologischen Parteistreitigkeiten bis zum heutigen Tage verhindern“ (Buchbesprechung des Verlages, http://www.springer.com/us/book/9783658010430, abgerufen am 01.12.2016).

[838] Backes, U. und Jesse, E.: Neue Linke und Neue Rechte. Ein Vergleich. In: Dieselben (Hrsg.): Jahrbuch Extremismus

*fen, haben das Schimpfwort zu einem Ehrennamen gemacht. Trotzdem ist ´Trotzkismus´ nicht mehr als moderner Ausdruck für den revolutionären Marxismus von heute. Zu dieser Tradition haben Rosa Luxemburg und Lenin ebenso beigetragen wie Trotzki“* [840]), aber auch auf anarchistische Gesellschaftskonzepte *(„Anarchismus ist weder identisch mit Chaos und Unordnung noch mit Terror. Derartige Diffamierungen, die in Presse und Funk und selbst innerhalb politikwissenschaftlicher Publikationen keine Seltenheit sind, werden verbreitet, solange der Anarchismus als politische Theorie und als Strömung innerhalb der Arbeiterbewegung existiert. Sie scheinen aus dem Interesse sowohl ´rechter´ konservativ-bürgerlicher als auch ´linker´ staatssozialistischer oder marxistischer Kreise zu resultieren, das anarchistische Ideal von ´Gesetz und Freiheit´, ohne Gewalt* [*Kant*] *als politisches Ideal unwirksam zu machen. Im Gegensatz zu diesen ´Rechten´ und ´Linken´ wollen die Anarchisten weder die Herrschaft einer Klasse erhalten noch durch die Eroberung des Staates die Herrschaft der einen Klasse durch die einer anderen er-*

---

& Demokratie, 5. Jahrgang (1993), Bouvier, Bonn, 1993, 7-28

[839] Grebing, H.: Rosa Luxemburg (1871-1919). In: Neue Gesellschaft, Frankfurter Hefte. 5/2013, http://www.frankfurter-hefte.de/upload//grebing.pdf, abgerufen am 08.12.2016

[840] Klein, W.: Zur Geschichte des Trotzkismus. Von der Gründung der Vierten Internationale bis nach dem Zusammenbruch des Stalinismus. In: trend onlinezeitung 06/11, http://www.trend.infopartisan.net/trd0611/t280611.html, abgerufen am 08.12.2016

*setzen, wie die Staatssozialisten, sondern lehnen jede Herrschaft ab“* [841]).

„Was für die 68-er Bewegung als historische Figur galt, das trifft auch auf ihre theoretische Konfiguration zu: Sie war ein Baum mit vielen Wurzeln und noch mehr Ästen und Zweigen. Dabei ist es kaum weniger schwierig, die unterirdischen Kapillaren bis zu ihren Ausgangspunkten zurück[zu]verfolgen als das sichtbare Netz der diversen Entwicklungsstränge nachzeichnen zu wollen …

Von expliziten ´68er Ideen´ sprechen zu wollen wäre also unangemessen. Denn es ging weniger darum, bestimmte Ideen zu verwirklichen. Die Theorie selbst war utopisch besetzt. Es existierte eine Art Sehnsucht, ´Allgemeinbegriffe zu leben´ …

Die oft zitierten ´konkreten Utopien´ blieben hingegen überraschend blass. Sprecher wie Rudi Dutschke … lehnten es sogar mit Nachdruck ab, konkrete Alternativen zur kapitalistischen Gesellschaft zu benennen. Der Horizont der Gesellschaftsveränderung sollte offen bleiben. Dabei war unklar, ob diese Ein-

---

[841] Cantzen, R.: Freiheit unter saurem Regen. Überlegungen zu einem libertär-ökologischen Gesellschaftskonzept
In: www.anarchismus.at, https://www.anarchismus.at/texte-anarchismus/anarchismus-allgemein/8188-rolf-cantzen-freiheit-unter-sauremregen-ueberlegungen-zu-einem-libertaer-oekologischen-gesellschaftskonzept, abgerufen am 06.12.2016

stellung programmatischen Charakter besaß oder nur das Resultat einer weit verbreiteten Verlegenheit war“ [842].

Mit anderen Worten: Oft war man in der *Neuen Linken* mehr dagegen als dafür.

Konzeptionell stringenter als die Neue Linke war die Neue Rechte; zielstrebig vermochte sie ihre neoliberalen Ziele umzusetzen, wobei sie nicht erst – wie die Linke – das Neue denken musste, sondern sich an bereits bestehende Strukturen anlehnen und diese im Sinne von Reaganomics und Thatcherismus weiterentwickeln konnte.

Sie, die Neue Rechte, verkörperte die marktliberale Gegenströmung zu sozialer Marktwirtschaft und Wohlfahrtsstaat: „Der Markt“ steuere sich selbst, er bedürfe keiner staatlichen Eingriffe, unterliege einer spontanen Ordnung und werde quasi von einer unsichtbaren Hand (im Sinne von Adam Smith) gelenkt [843]; diese Ordnung entstehe zwar durch menschliches Handeln, sei aber nicht menschlicher Planung unterworfen [844].

---

[842] Kraushaar, W.: Denkmodelle der 68-er Bewegung. Bundeszentrale für politische Bildung vom 26.5.2002, file:///C:/Users/User/Downloads/PLSN6J.pdf, abgerufen am 08.12.2016

[843] van Suntum, U.: Die unsichtbare Hand. Ökonomisches Denken gestern und heute. Springer, Berlin, 2005

Solch wirtschaftsliberales Denken beruht auf einem negativen Freiheitsbegriff – Freiheit sei schlichtweg die Abwesenheit staatlicher Eingriffe in das marktwirtschaftliche Geschehen. Ohne solch staatliche Eingriffe stelle sich – so beispielsweise das *Saysche Theorem* (formuliert von Jean-Baptiste Say und James Mill [845]) – immer ein Marktgleichgewicht ein (Übereinstimmung von angebotener und nachgefragter Warenmenge); wer nach Eigennutz strebe, befördere somit das Gemeinwohl.

Und dieses Irrsinns-System des Marktradikalismus´ und Neoliberalismus´ vertrat James M. Buchanan. Er nannte es, das marktwirtschaftliche System, das die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer macht, *Public Choice*. Gleichwohl:

---

[844] Nowotny, E.: Globalisierung und Liberalismus – zurück ins 19. Jahrhundert? In: Baltzarek, F., Butschek, F. und Gunther Tichy, G. (Hrsg.): Von der Theorie zur Wirtschaftspolitik – ein Österreichischer Weg: Festschrift zum 65. Geburtstag von Erich W. Streissler. Lucius & Lucius, Stuttgart, 1998, 210

[845] Jean-Baptiste Say: Traité d´économie politique. Ou: Simple exposition de la manière dont se forment, se distribuent et se consomment les richesses. 1803.
S. beispielsweise: Institut Coppet, Paris, 2011, http://www.institutcoppet.org/wp-content/uploads/2011/12/Traite-deconomie-politiqueJean-Baptiste-Say.pdf (Abruf: 09.12.2016)

„Name ist Schall und Rauch,
Umnebelnd Himmelsglut.“

So, bekanntlich, schon Goethe im Faust (I) [846]. (S. hierzu auch [847] [848] [849] sowie [850] [851] [852], zudem [853] und [854].)

Und er – Buchanan, nicht Goethe – mischte tatkräftig auch bei der praktischen Umsetzung des Primats „der Märkte“ über die

---

[846] Goethe, Johann Wolfgang von: Faust. Eine Tragödie. Cotta, Tübingen, 1808, 229:
„Und wenn du ganz in dem Gefühle ſelig biſt,
Nenn’ es dann wie du willſt,
Nenn’s Glück! Herz! Liebe! Gott!
Ich habe keinen Nahmen
Dafür! Gefühl iſt alles;
Name iſt Schall und Rauch,
Umnebelnd Himmelsgluth.“

Es bleibt die Frage, wie lange man/Frau noch Goethe zitieren kann, ohne sich lächerlich zu machen.

In Zeiten, in denen postuliert wird: „Rechtschreibung ist nicht mehr so wichtig“ (Kretschmann: Rechtschreibung ist nicht mehr so wichtig wie früher – Grundschulverband gibt ihm recht [Recht?], https://www.news4teachers.de/2020/01/kretschmann-rechtschreibung-ist-nicht-mehr-so-wichtig-wie-frueher-grundschulverband-gibt-ihm-recht-recht/, abgerufen am 18.03.2020):

„Tippt man das Wort ´nähmlich´ in Computer oder Handys ein, fällt Programmen mit Korrekturfunktion direkt auf:

Politik mit, will meinen: bei der Realisierung einer Politik nach den Bedürfnissen derer, die den Markt gestalten: derart, dass sie, die Gestalter, die Wahrer, Hüter und Verwalter von Gut und Geld möglichst optimal von ihm, dem Markt, und ihr, dessen marktradikaler, neoliberaler Umsetzung, profitieren.

Will meinen: Ahnlich August von Hayek und Milton Friedman (s. namentlich Teilbände 1 und 2) hatte auch James M. Bucha-

---

falsch! ´Nämlich´ muss das nämlich heißen. Wie wichtig ist ... noch der Rechtschreibunterricht angesichts von rund 60 Millionen Smartphone-Nutzern in Deutschland? Der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann findet:

… ´Jeder Mensch braucht ein Grundgerüst an Rechtschreibkenntnissen ... Aber die Bedeutung, Rechtschreibung zu pauken, nimmt ab, weil wir heute ja nur noch selten handschriftlich schreiben´ ..."

In Zeiten, in denen die Züchtung einer eurasischen negroiden Mischrasse (Richard Nicolaus Graf von Coudenhove-Kalergi, s. Fußnoten im Folgenden) mit Verve betrieben wird, einer dumm gezüchteten Spezies mit einem IQ von 90, noch intelligent genug, um für die Herren dieser Welt zu arbeiten, zu dumm, um deren Ranküne zu durchschauen.

In Zeiten, in denen diese Herren der Welt uns weltweit einsperren, um uns zu knechten.

nan einen kaum zu überschätzenden Einfluss auf Implementierung und konkrete Umsetzung marktradikaler, neoliberaler Ideen; u.a. beriet auch er Chiles Diktator Pinochet („James McGill Buchanan's *vision of totalitarian capitalism* has infected public policy in the US. Now it's being exported": The Guardian vom 19.07.2017 [855]).

---

In Zeiten, in denen diese „Stützen der Gesellschaft" lügen, dass sich die Balken biegen, um (diese) ihre Ziele zu erreichen.

In Zeiten, in denen Orwellsches New Speak (Neusprech) blüht, in denen – faktisch wie sprachlich – die Wahrheit zur Lüge und Lüge zu vermeintlicher Wahrheit wird.

In Zeiten, in denen – beispielsweise, folgerichtig – behauptet wird: „Wer glaubt, sich mit dem Coronavirus angesteckt zu haben, sollte auf das entzündungshemmende Mittel verzichten, empfehlen die Experten. Studien dazu gebe es noch nicht … Am Wochenende hatte der französische Gesundheitsminister ... auf Twitter gewarnt, entzündungshemmende Medikamente wie Ibuprofen könnten die Symptome der Lungenkrankheit Covid-19 verschlimmern … Zuvor war in der medizinischen Fachzeitschrift *The Lancet* ein Beitrag erschienen, wonach Entzündungshemmer den Krankheitsverlauf von Covid-19 verschlimmern könnten … Die französischen Behörden hatten bereits im vergangenen Jahr und

"*It's the missing chapter: a key to understanding the politics of the past half century.* To read Nancy MacLean's new book, *Democracy in Chains* [856]: *The Deep History of the Radical Right's Stealth Plan for America, is to see what was previously invisible.*

The history professor's work on the subject began by accident. In 2013 she stumbled across a deserted clapboard house on the campus of George Mason University in Virginia. It was stuffed

---

damit vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie vor schwerwiegenden ´infektiösen Komplikationen´ im Zusammenhang mit Ibuprofen und anderen entzündungshemmenden Arzneimitteln gewarnt" (ZEIT ONLINE vom 17. März 2020, https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-03/coronavirus-verdacht-who-ibuprofen, abgerufen am 17.03.2020: Coronavirus. WHO rät bei Corona-Verdacht von Ibuprofen ab).

**Seit meiner einschlägigen Patentanmeldung vor knapp 10 Jahren (s. entsprechende Fußnoten im Folgenden) ist klar, dass Corona-Virus-Infektionen innerhalb von wenigen Tagen zu heilen sind und dass sich Neu-Infektionen durch das Corona-Virus und durch ähnliche Viren äußerst effektiv verhindern lassen.**

**Mit anderen Worten: Ich habe bereits vor 10 Jahren einen Wirkstoff gefunden, durch dessen Anwendung sich die sog. Corona-Pandemie innerhalb kürzester Zeit (ca. 1-2 Wochen) in Luft auflösen würde!**

with the unsorted archives of a man who had died that year whose name is probably unfamiliar to you: *James McGill Buchanan*. She says the first thing she picked up was a stack of *confidential letters concerning millions of dollars transferred to the university by the billionaire Charles Koch* [857].

Her discoveries in that house of horrors reveal *how Buchanan, in collaboration with business tycoons and the institutes they founded, developed a hidden programme for suppressing de-*

---

**Stattdessen sucht man – weltweit – nach Impfstoffen und antiviralen Medikamenten. Eine Eulenspiegelei. Zum Lachen. Wenn die Folgen nicht derart ernst wären.**

[847] Huthmacher, Richard A.: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN. Band 4: Ich will nicht euer Hofnarr sein. Satzweiss, Saarbrücken, 2018/2019, 110:

„Es war … Graf Richard Coudenhove Khalergi, der Gründer der Paneuropa-Union und einer der EU-Pioniere, der sagte: ´Der Mensch der Zukunft wird ein Mischling sein. Heutige Rassen … werden … verschwinden. Die eurasische-negroide Rasse der Zukunft, ähnlich in … [der] äußeren Erscheinung den alten Ägyptern, wird die Vielfalt der Völker durch eine Vielfalt von Individuen ersetzen.´“

[848] Graf Richard Coudenhove Khalergi: Adel. VERLAG DER NEUE GEIST: DR. PETER REINHOLD, Leipzig, 1922

*mocracy on behalf of the very rich*. The programme is now reshaping politics, and not just in the US.

*Buchanan was strongly influenced by both the neoliberalism of Friedrich Hayek and Ludwig von Mises, and the property supremacism* [Priorität, uneingeschränkter Vorrang des Eigentums] *of John C Calhoun, who argued* in the first half of the 19th century *that freedom consists of the absolute right to use*

---

[849] Huthmacher, Richard A.: GEFÄNGNIS-TAGEBUCH: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN. Band 3: Weil im Schmerz der andern das eigne Leid man fand. Satzweiss, Saarbrücken, 2018/2019, 113 f.:

Ziel ist eine „eurasisch-negroiden Zukunftsrasse“ im Sinne von (Richard Nikolaus Graf) Coudenhove-Kalergi, die intelligent genug ist, einfache Arbeiten auszuführen, indes zu dumm, um größere Zusammenhänge zu verstehen (man beachte in diesem Zusammenhang auch die Bologna-Reform mit Bachelor – ich kenne einige dieser Spezies, die Legastheniker sind! – und Master of Desaster).

Aus diesem Grund müssen die Völker durchmischt, muss ihnen ihre historische und kulturelle Identität genommen, müssen gigantische Völkerwanderungen in Gang gesetzt werden.

Während der Kaufmann-Plan noch eine Zwangssterilisation aller Deutschen im fortpflanzungsfähigen Alter vorsah (in „*Germany must perish!*“ forderte er, man „müsse die Deut-

*your property (including your slaves) however you may wish*; any institution that impinges on this right is an agent of oppression, exploiting men of property on behalf of the undeserving masses.

*James Buchanan brought these influences together to create what he called public choice theory* …

---

schen mit einer ´modernen Methode´ daran hindern, sich als Volk weiterhin zu reproduzieren. ´Diese moderne Methode, der Wissenschaft als eugenische Sterilisierung bekannt, ist zugleich praktikabel, human und gründlich.´ Konkret sollten nach dem Sieg Großbritanniens und seiner Alliierten alle deutschen Frauen unter 45 und alle deutschen Männer unter 60 zwangssterilisiert werden“), wollte der Hooton Plan die Ausrottung der Deutschen und des Deutschen durch die zuvor beschriebene Rassenvermischung erreichen – die Zwangssterilisation ließ sich nicht umsetzen, die Aus- und Umzüchtung der deutschen Rasse jedoch ist im vollen Gange.

Insofern wird verständlich, dass ein paar Vergewaltigungen im Sinne eines größeren und höheren Ganzen nicht strafrechtlich zu ahnden sind: Auf denn, ihr Völker dieser Welt, auf nach Deutschland und Schweden, eure Gene sind gefragt und erwünscht.

[850] WO2013030058 – USE OF DICLOFENAC, https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=6&cad=rja&uact=8&ved=2ahU

*In 1980*, he was able to put the programme into action. He was invited to Chile, where *he helped the Pinochet dictatorship write a new constitution, which, partly through the clever devices Buchanan proposed, has proved impossible to reverse entirely. Amid the torture and killings, he advised the government to extend programmes of privatisation, austerity, monetary res-*

---

KEwjeiO26yqToAhWk16YKHeCdAv0QFjAFegQIBBAB&url=https%3A%2F%2Fpatentscope.wipo.int%2Fsearch%2Fen%2Fdetail.jsf%3FdocId%3DWO2013030058&usg=AOvVaw2JZ2ER_j4YPAlzimuRutrQ, abgerufen am 17.03.2020 (Publication Number: WO/2013/030058; Publication Date: 07.03.2013; International Application No.: PCT/EP2012/066320; International Filing Date: 22.08. 2012; Applicants: HUTHMACHER, Richard A. [DE/DE]; DE, and Inventors: HUTHMACHER, Richard A.; DE).

Abstract (DE):

Die vorliegende Erfindung betrifft eine bisher unbekannte Indikation des altbekannten Wirkstoffes Diclofenac, und zwar die einer Verwendung von Diclofenac einschließlich seiner physiologisch verträglichen Salze zu Prophylaxe und Therapie grippaler Infekte sowie durch grippale Infekte bewirkter Krankheitssymptome. Durch die erfindungsgemäße Verwendung von Diclofenac kann die Vielzahl von Symptomen eines grippalen Infekts mit nur einem einzigen, gut bekannten und nebenwirkungsarmen Wirkstoff überaus effektiv behandelt werden. Durch erfindungsgemäße therapeutische Verwendung von Diclofenac wird außerdem erreicht, dass die einschlägigen Krankheitssymptome grippa-

*traint, deregulation and the destruction of trade unions*: a package that helped trigger economic collapse in 1982."

In der Tat: Buchanan war ein Bindeglied: zwischen dem Neoliberalismus als ultimativer Form eines zügellosen Kapitalismus´ und einer noch rigoroseren Ideologie (wie sie beispielsweise von *John C Calhoun* [858] vertreten wird), die ein absolutes Primat des Eigentums fordert, die eine uneingeschränkte Verfü-

---

ler Infekte weitgehend erst gar nicht auftreten, die Erkältungsinfekte mithin blande verlaufen. Durch vorbeugende Verabreichung von Diclofenac lässt sich zudem der Ausbruch eines grippalen Infekts weitgehend verhindern.

Anmerkung: Zu den Erregern der Krankheitssymptome wie zuvor benannt gehört auch das Corona-Virus. Anders formuliert: Durch die Gabe von Diclofenac wäre die Corona-Pandemie, weltweit und innerhalb kürzester Zeit, vom Erdboden verschwunden!

Offensichtlich weiß dies auch die WHO, ansonsten sie sich nicht gegen das ähnlich wie Diclofenac, wiewohl – wie meine Studien im Rahmen der in Bezug genommenen Patentanmeldung ergeben haben – wesentlich schwächer wirkende Ibuprofen ausgesprochen hätte.

Wahrscheinlich war es der sich im Anschluss an die WHO-Warnung ergebende Medien-Hype, der die Welt-Krankheits-Organisation veranlasste, die Warnung zurückzunehmen; schlafende Hunde soll man bekanntlich nicht wecken.

gungsgewalt der Herrschenden postuliert: über all das, was sie, letztere, sich zusammengeraubt haben und worüber sie – nach Gutdünken, ohne irgendwelche Einschränkungen durch gesellschaftliche Normen – bestimmen wollen.

„So langsam wird auch in Deutschland bekannt, welchen immensen Einfluss sich marktradikale Vordenker auf das politische und gesellschaftliche Geschehen erarbeitet haben. Die Sa-

---

Jedenfalls wird an solchen Beispielen offensichtlich, dass „sie“ (Ursula Haverbeck spricht von „Jenen“) genau wissen, was sie tun.

[851] Verwendung von Diclofenac zur Verhinderung und Behandlung grippaler Infekte sowie durch grippale Infekte bewirkter Krankheitssymtome, https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=7&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwjeiO26yqToAhWk16YKHeCdAv0QFjAGegQIAxAB&url=https%3A%2F%2Fpatents.google.com%2Fpatent%2FDE102011111944A1%2Fde&usg=AOvVaw1JTqsZQ1G4gOXo-qvR2MTNd, abgerufen am 17.03.2020:
Worldwide applications
2011 DE 2012 WO
Application DE201110111944 events:
2011-08-29
Application filed by Richard A. Huthmacher
2011-08-29
Priority to DE201110111944
2013-02-28
Publication of DE102011111944A1
2020-03-20
Application status is Withdrawn

tiresendung ´Die Anstalt´ [859] hat einem breiten Publikum mit einem Schlag die enorme Macht des diskreten Ökonomen-Netzwerks der Mont-Pelèrin-Gesellschaft deutlich gemacht. Nach wie vor mangelt es jedoch an einem wirklich differenzierten Verständnis dieses beeindruckenden Hegemonie-Projekts …

---

(Die Anmeldung wurde von mir zurückgezogen, weil ich von der Pharma-Mafia an Leib und Leben bedroht wurde, zudem, nicht im Entferntesten, über die finanziellen Mittel – im zweistelligen Millionenbereich – verfüge, um mich auf eine weltweit erforderliche rechtliche Auseinandersetzung mit den Lobbyisten einzulassen.

Ergo: Wer oder was nicht passt, wird nieder geklagt, im Zweifel auch physisch eliminiert.

[852] Den Corona-Schwindel betreffend schrieb ich an meine „Lektorin“:

PS: Ich erlaube mir noch eine kurze Anmerkung zum kollektiven Corona-/Covid-Virus-Wahn:

Abgesehen davon, dass es sich um ein ganz banales Husten-/Schnupfen-Virus handelt (durch das Corona-Virus stirbt niemand, allenfalls stirbt man/Frau – wenn alt genug, geschwächt und multimorbid – mit dem Corona-Virus, indes durch eine andere Ursache, z.B. durch eine bakterielle

In den Anfangsjahren der Mont-Pelèrin-Gesellschaft gehörten zu diesem Netzwerk ... Politiker und Ökonomen wie Ludwig Erhard ... Die Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik dieser ... Vertreter des ... Ordo-Liberalismus (Rheinischer Kapitalismus) ... dachten gar nicht daran, den Staat als … Gestaltungsmacht abzubauen, den öffentlichen Raum zu privatisieren oder die Gewerkschaften zu schwächen. Im Gegenteil, im Einklang mit dem New-Deal-Konsens der Eisenhower-Jah-

---

pulmonale Infektion), abgesehen also davon, dass wir mit dem Corona-Virus seit Zeiten leben und bis zum St. Nimmerleinstag ohne Einschränkungen leben könnten, habe ich (im Zusammenhang mit Schweine-Grippe, Vogelgrippe etc. etc., was halt damals so grassierte) schon vor zehn Jahren ein Medikament „entwickelt“ (zweite medizinische Indikation), mit dem man innerhalb weniger Tage mit (fast) hundertprozentiger Sicherheit jeden Corona-Virus-Träger bzw. -Erkrankten heilen und (fast) jede (hundertprozentige Sicherheit gibt es nie im Leben) Corona-Virus-Infektion verhindern könnte!

Ich habe das Medikament zum Patent angemeldet

(s. … vor allem

- https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=6&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwjeiO26yqToAhWk16YKHeCdAv0QFjAFegQIBBAB&url=https%3A%2F%2Fpatentscope.wipo.int%2Fsearch%2Fen%2Fdetail.jsf%3FdocId%3DWO2013030058&usg=AOvVaw2JZ2ER_j4YPAlzimuRutrQ

re und dem Beveridge-Sozialstaatskonzept [860] in England [,] wurden Löhne und Arbeiterrechte ausgebaut … [861]

Doch die Neoliberalen dieser Epoche sind mittlerweile ausgestorben.

Geblieben sind jene Fraktionen des MPS-Zusammenhanges, für die ich den Begriff ´Marktradikalismus´ verwenden möchte.

---

sowie

- https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=7&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwjeiO26yqToAhWk16YKHeCdAv0QFjAGegQIAxAB&url=https%3A%2F%2Fpatents.google.com%2Fpatent%2FDE102011111944A1%2Fde&usg=AOvVaw1JTqsZQ1G4gOXo-qvR2MTNd);

wider jede Vernunft, vermutlich bestochen durch die Pharma-Lobby hat das Europäische Patentamt eine negative Empfehlung ausgesprochen, so dass ich Patent und Zulassung in jedem einzelnen Land hätte einklagen müssen. Was durchaus möglich ist, aber schätzungsweise ca. 10 bis 20 Millionen Euro gekostet hätte.

Derart regeln Pharma-Lobby und die Kräfte, die hinter ihr stehen, ihre Geschäfte. Und lassen lieber eine weltweite Pandemie ausrufen, provozieren (in voller Absicht) einen globalen Wirtschafts-Crash und treiben, peu à peu, Millionen von Menschen in Elend, Not und Tod. Statt ihnen für

Denn die österreichische Schule um Ludwig von Mises sowie Friedrich von Hayek und auf der anderen Seite die Chicago-Schule um Milton Friedman und Frank Knight sind charakterisiert durch die radikale Ablehnung eines gestalterischen, proaktiven Staates … [Sie gehen vielmehr] davon aus, dass ... jede staatliche Intervention in das Wirtschaftsgeschehen von Übel ist. Zerstörung der Macht der Gewerkschaften, radikale Privatisierung des öffentlichen Sektors und rigide Durchsetzung öko-

---

ein paar Euro das Leben zu retten. Wenn dieses, tatsächlich, durch die Pandemie in Gefahr wäre (durch die Pandemie, die Bill Gates, ein Verbrecher erster „Güte“, bereits im September/Oktober letzten Jahres in einem Planspiel vorab probte. Mit einem angenommenen Szenario von 65 Millionen Toten).

Warum ich Ihnen dies alles schreibe? Weil ich Sie als sympathischen Menschen erlebe und nicht möchte, dass (auch) Sie ein Opfer solcher Machenschaften werden.

Ergo: Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an mich wenden, ich helfe Ihnen gerne. Bevor Sie sich durch die unweigerlich kommenden (Zwangs-)Impfungen und durch sog. antivirale Medikamente vergiften lassen. Durch die können Sie wirklich sterben. Durch das Corona-Virus mit Sicherheit nicht.

Und, glauben Sie mir, ich verstehe wirklich etwas von der Materie.

nomischer Kategorien in praktisch allen Lebensbereichen stellen für die Österreicher und die Chicago-Denker das Allheilmittel dar …

*[E]ine dritte Spielart des Marktradikalismus´ [ist] ... die Virginia-Schule des James McGill Buchanan* …Am ehesten ist Buchanan breiteren Kreisen in der Wissenschaft bekannt geworden durch seine Public-Choice-Theorie, die er zusammen mit

---

Jedenfalls erleben wir derzeit die größte Verschwörung der Menschheitsgeschichte. Genial, die Inszenierung, wäre ich zu kommentieren geneigt. Wenn sie, die Aufführung, nicht derart diabolisch wäre.

Soweit meine Mail. Ich erlaube mir noch anzufügen:

In solch Korsett der werte Leser
die Nobelpreisträger zwinge,
von denen, hier, ein „Hohes Lied“ ich singe.
Sein´s Literaten, Mediziner,
sei´s, dass sie uns den Frieden bringen.
Oder seien sie mit Wirtschaft oder der Natur befasst.

Denen ich zu zweifelhafter Ehr verhelfe.
Die treue Diener jener Kraft,
die in eignem diabolisch Sinne
hinter den Kulissen wirkt
und Welt und Menschen neu erschafft.

Zusammenhänge zu benennen –

Gordon Tullock öffentlich machte [James Buchanan und Gordon Tullock: The Calculus of Consent: The Logical Foundations of Constitutional Democracy. University of Michigan Press, 1962, ber. zit. zuvor] …

Der Mensch wird in diesem Gedankengebäude vom Zoon Politikon sozusagen zum Zoon Oekonomikon umgedeutet. Alle politischen Prozesse sind ausschließlich nur durch ökonomische Beweggründe erklärbar. Politik wird zur Unterabteilung der

---

Goethe davon sprach, zu erkennen,
was wohl die Welt
in ihrem Innersten zusammenhält –
ist einzig Ziel meines täglich Schaffens.

Nur einen Wunsch ich hab:
dass dermaleinst ein kluger Mensch erkenne,
was ich geleistet,
vielleicht, ein wenig, auch bewirkt.

Zu solcher Einsicht, solch Verständnis
sind die, die heutzutage leben,
aus all den Gründen,
die ich, immer wieder, nenne,
leider Gottes zu ver-rückt.

853 Zur Rolle, welche die WHO (Weltgesundheitsorganisation) in dieser Tragödie spielt, schrieb ich bereits in: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Teil 2. Norderstedt bei Hamburg, 2016, dort WEITERE AUSFÜHRUNGEN, FUSSNOTEN UND QUELLEN ZU KAPI-

Wirtschaft degradiert. Politiker handeln keinesfalls, um dem Gemeinwohl zu dienen. Vielmehr versuchen sie, aus dem politischen Geschäft materielle Vorteile zu ziehen …

*Buchanan geht in seiner Geringschätzung der Rolle des Staates wesentlich weiter als Hayek oder Friedman.* Denn für Buchanan ist der Staat schlichtweg ein Räuberhaufen. Der Staat hat keine Legitimation, den Besitzenden und Erfolgreichen ihr

---

TEL IV, Anmerkung [16]:

Engdahl, F. W.: Schweinegrippe und der strenge Geruch der Korruption. Kopp-Verlag Online, http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/f-william-engdahl/schweinegrippe-und-der-strenge-geruch-der-korrupti.html, abgerufen am 07.11.2014:

„Erschreckende Einzelheiten über das geradezu kriminell verantwortungslose Verhalten leitender Funktionäre der UNO-Institution WHO (Weltgesundheitsorganisation) – die wegen der angeblichen Krankheit H1N1 Influenza A alias Schweinegrippe weltweit eine ´Pandemie´ ausgerufen hat – kommen jetzt ans Licht. In den USA und in Großbritannien haben Vertreter der für die Sicherheit von Arzneimitteln zuständigen Behörden Impfstoffe von großen Pharma-Herstellern zugelassen, die noch nicht auf mögliche Nebenwirkungen untersucht oder anderen Tests unterzogen worden sind. Doch damit nicht genug, jetzt kommt heraus, dass ein führendes Mitglied des Beirats der britischen Regierung für die Notimpfungen in England auf der Gehaltsliste eines der weltweit größten Hersteller von Impfstoffen steht.“

Geld durch Steuerabgaben zu entreißen und es den Besitzlosen zuzuwerfen. Der Staat hat kein Recht, selber die Alters- und Gesundheitsvorsorge zu organisieren. Damit wird nur den Faulen und Unfähigen ihr lustiges Leben verzuckert. *Menschen, die keine private Altersvorsorge abschließen, müssen nach den Worten von Buchanan ´... behandelt werden wie untergeordnete Mitglieder der Spezies, Tieren ähnlich´* [862] ...

---

[854] Und zur WHO schrieb ich weiterhin (Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Betrachtungen eines Abtrünnigen. Teil 2. Norderstedt bei Hamburg, 2016, dort WEITERE AUSFÜHRUNGEN, FUSSNOTEN UND QUELLEN ZU KAPITEL IV, Anmerkung [17]:

Frontal 21: Beitrag: Zu spät und zu wenig – WHO versagt bei Ebola. Sendung vom 21. Oktober 2014, http://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web &cd=9&ved=0CE4QFjAI&url=http%3A%2F%2Fwww.zdf.de%2FZDF%2Fzdfportal% 2 Fblob %2F35532070%2F2%2Fdata.pdf&ei=ft9cVLjmNIbYPLrngLgP&usg=AFQjCN Gt p9uGfeOQk32TaWC1uXNNfUaoZQ, Abruf am 07.11.2014:

„Soweit die Theorie. In der Praxis hat die Weltgesundheitsbehörde als Wächter und Beschützer gerade furchtbar versagt. Ausgerechnet bei Ebola, einer so tödlichen Krankheit … Denn die Organisation, die die Welt gesünder machen soll, ist selbst durch und durch krank … Pathologisch intransparent. Und höchst anfällig für Korruption …

*Im Grunde macht Buchanan da weiter, wo im 19. Jahrhundert, noch vor dem Bürgerkrieg zwischen Süd- und Nordstaaten, der Politiker und Sklavenhalter John C. Calhoun die Vorzüge der Sklavenhalterwirtschaft zu preisen wusste.* Calhoun verkündete überaus angriffslustig, die Bundesregierung in Washington sei ein unnützer Parasitenkörper, der den Leuten, die Werte schaffen, eben diese Werte dreist entreißt, und sie den Unnützen zuschanzt. Dabei wusste Calhoun zu ignorieren, dass er seinen

---

Er würde gerne helfen. Der Virologe Sudhir Bhatia hat einen DNA-Schnelltest für Ebola entwickelt. Sechs Euro kostet die Untersuchung. Das Virus wird in Blut oder Speichel in knapp vier Stunden erkannt. Damit könnten Infizierte in Westafrika viel schneller isoliert werden und so weniger Menschen anstecken. Doch der Biotech-Unternehmer aus Duisburg scheitert seit Monaten an der Weltgesundheitsorganisation. Denn die entscheidet, was an Therapie und Diagnostik in Krisengebieten zum Einsatz kommen darf. O-Ton Sudhir Bhatia, Virologe und Biotechnologie-Unternehmer: ´… WHO ignoriert uns komplett … Und unsere Bundesregierung verlässt sich auf WHO …´

Auch in der aktuellen Ebola-Krise steht die WHO seit Wochen international in der Kritik …, im aktuellen Zwei-Jahres-Haushalt … sind die Gelder für den Kriseneinsatz um mehr als 50 Prozent gekürzt worden. So ist die WHO mehr und mehr auf Stiftungen und große Sponsoren aus der Wirtschaft angewiesen … O-Ton Thomas Gebauer, medico international: Wir müssen die privaten Interessen zurückdrängen.

Reichtum wohl kaum aus eigener Kraft geschaffen hatte, sondern diesen aus dem Blut und Schweiß seiner bedauernswerten Sklaven gepresst hat …

Buchanans Macht und Einfluss nehmen zu, als er ein eigenes Institut an der George-Mason-Universität zugeteilt bekommt … *Da er mit der politischen Maschine von Ronald Reagan sowieso schon seit den späten 1960er Jahren eng verzahnt ist,*

---

In Davos auf dem Wirtschaftsgipfel wurde die Industrie eingeladen, eine Public-Privat-Health-Partnership mit der WHO zu machen. Das haben einige große Unternehmen sich nicht nehmen lassen und sie nutzen jetzt die WHO, um ihre Marketingstrategien … mit der WHO … durchzusetzen.

Diese Abhängigkeit von Sponsoren bestätigt der WHO Haushaltsplan: Knapp vier Milliarden US-Dollar stehen zur Verfügung, davon sind gut drei Milliarden freiwillige Beiträge. Das heißt, dreiviertel aller WHO-Mittel kommen von Spendern, die natürlich über die Verwendung des Geldes mitbestimmen.

Auf den WHO-Sponsorenlisten stehen die weltgrößten Pharmakonzerne, darunter die Bayer AG, Merck und Novartis.

Das britische Unternehmen GlaxoSmithKline hat allein in den vergangenen vier Jahren 41 Millionen Dollar Direkt-

*genießt Buchanan nunmehr den Status eines Ökonomen mit direktem Zugang zum Weißen Haus*.

*Und nun gesellt sich zu den exzellenten Kontakten noch das große Geld. Denn der Multimilliardär Charles G. Koch investierte schon lange in das konservative Rollback der USA.* Ähnlich wie Richard Mellon Scaife, der ... schon 600 Millionen US-Dollar in rechte Denkfabriken und Politiker gesteckt hatte,

---

spenden geleistet. Das Pharmaunternehmen hatte der WHO 2010 ein glänzendes Geschäft zu verdanken.

Damals grassierte die Schweinegrippe. Für viele Experten völlig überraschend rief die WHO die höchste Alarmstufe aus, eine ´weltweite Pandemie´.

Aus diesem Grund waren Bund und Länder nach diesem Originalvertrag gezwungen, bei GlaxoSmithKline Impfstoffe im Wert von weit mehr als 200 Millionen Euro einzukaufen.

Doch die weltweite Pandemie blieb aus.

Im Müllofen landeten schließlich die Medikamente von GlaxoSmithKline im dreistelligen Millionenwert. Der Fehlalarm der WHO soll der Pharmawelt insgesamt 18 Milliarden Dollar beschert haben.

Die wichtigsten Entscheider, die bei der WHO damals für das Schweinegrippe-Programm zuständig waren, pflegten gute Kontakte zur Pharmaindustrie:

kauft sich auch Koch die Diskurshoheit rechten Gedankenguts …

Das Pendel [gesellschaftlicher Unterdrückung] schwingt über die Jahrzehnte und Jahrhunderte immer wieder herum – von einer hemmungslosen Ausnutzung von Privilegien hin zu einer sozial ausgewogeneren Politik. [U]nd ... zurück. Im Augenblick geht die Pendelbewegung immer … weiter ... zu einer immer

---

- Klaus Stöhr, jahrelang an der Spitze der Grippe-Task-Force der WHO, wechselte später zum Pharmariesen Novartis.

- Der Niederländer Albert Osterhaus, damals Impfstoff-Experte der WHO, ist bis heute Vorsitzender der ESWI, der europäischen Gesellschaft für Grippe-Experten, die von der Pharmaindustrie finanziert wird.

- Und der Finne Juhani Eskola, damals ebenfalls WHO-Impfexperte, kassierte von der Industrie mehrere Millionen für sein Labor …

Auch der Brite Paul Flynn, der 2010 die Untersuchung im Europarat geleitet hatte, wirft der WHO … Interessenskollisionen vor …: ´Meiner Meinung nach ist sie (die WHO) … exzessiv beeinflusst von der Pharmaindustrie, die sehr geschickt bei der Manipulation von Gesundheitsausgaben vorgeht, zugunsten eigener finanzieller Interessen.´

rücksichtsloseren Konzentration von Reichtum und Macht in den Händen [einiger] weniger Superreicher“ [863].

Warum? Weil sie, die Herren dieser Welt, die Menschen, ihre Untertaten, euphemistisch auch Bürger genannt, weltweit indoktrinieren, manipulieren, knechten. Unter dem Vorwand der sogenannten Globalisierung.

---

Immer wenn die WHO im vergangenen Jahrzehnt Schreckensszenarien ankündigte – die SARS-Epidemie, den Rinderwahn, die Vogel- oder Schweinegrippe – profitierten die großen Arzneimittel-Produzenten. Die WHO also der Erfüllungsgehilfe der Pharma-Industrie?

… Die WHO ist einer der wichtigsten Hüter der Weltgesundheit. Doch offensichtlich hängt sie am Tropf privater Geldgeber …

Ob sich die WHO … wirklich um das Leid … der Armen kümmert, ist fraglich.“

855 The Guardian, Wed 19 Jul 2017, https://www.theguardian.com/commentisfree/2017/jul/19/despot-disguise-democracy-james-mcgill-buchanan-totalitarian-capitalism, abgerufen am 18.03.2020: A despot in disguise: one man’s mission to rip up democracy [eig. Hervhbg.]

856 Nancy MacLean: Democracy In Chains: The Deep History Of The Radical Right's Stealth Plan For America. Scibe

Zu diesem Zweck bisweilen auch einsperren. Ebenfalls weltweit. (Derzeit) unter dem Vorwand einer – frei erfundenen – Seuche.

Und sie – die Herrschenden und ihre Stiefel-Lecker – haben leichtes Spiel. Denn – wie schon Brecht wusste – wählen die dümmsten Kälber bekanntlich ihre Schlächter selber.

---

UK, London, 2017:

"In an attempt to find that master plan, to understand whose ideas were guiding this militant new approach, others attempted to link what was happening to the ideas of the celebrity intellectuals of the so-called neoliberal right (neoliberal because they identify with the eighteenth- and nineteenth-century pro-market liberalism of thinkers such as Adam Smith) – especially such avid promoters as Milton Friedman, Ayn Rand, and Friedrich A. Hayek. But such inquiries ran aground, because none of the usual suspects had sired this campaign. *The missing piece of the puzzle was James McGill Buchanan*.

This, then, is the true origin story of today's well-heeled radical right, told through the intellectual arguments, goals, and actions of the man without whom this movement would represent yet another dead-end fantasy of the far right, incapable of doing serious damage to American society" (excerpted from *Democracy in Chains* by Nancy MacLean).

In ihrer bodenlosen, abgrundtiefen Dummheit halten sie, die Kälber (bisweilen gar die Schlächter selber), einen Schnupfen für eine tödliche Krankheit.

Tolerieren das (De-facto-)Kriegsrecht, das man über sie – die Kälber, nicht über deren Schlächter selber – verhängt.

---

[857] „Seit vielen Jahren üben die konservativen Gebrüder Koch über hohe Spendenbeträge Einfluss auf die politischen Geschicke in den USA aus. Jetzt haben sie mit einer Beteiligung auch ihre Medienmacht gestärkt … Die Koch-Brüder Charles und David sind die Chefs eines riesigen Industrie-Konzerns, der sein Geld vor allem, aber nicht ausschließlich in der Öl-Branche verdient. Beide haben eine konservative Grundeinstellung und haben neben ihrer unternehmerischen Tätigkeit ein Netzwerk gegründet, mit dem sie ihren Einfluss auf gesellschaftliche Belange in den USA und darüber hinaus geltend machen“ (Epoch Times vom 27.11.2017: US-Medienkonzern Meredith übernimmt Verlagshaus Time).

[858] John C. Calhoun (1782-1850) war ein US-amerikanischer Politiker und von 1825-1832 US-Vizepräsident. Er war dezidierter Befürworter der Sklaverei, führte im US-Senat die Pro-Sklaverei-Fraktion ein und war einer der stärksten Befürworter des *Fugitive Slave Law*, wonach die Nordstaaten der USA entlaufene Sklaven den Südstaaten und ihren, der Sklaven Eigentümern resp. Besitzern zurück zu geben hat-

Warten sehnsüchtig darauf, dass man sie gegen eine Fiktion – die einer potentiell tödlichen Corona-Infektion – impft.

Werden durch eine derartige Impfung schwerste Schäden davontragen. Und auch durch die Medikamente, die man ihnen zur Verfügung stellen, wahrscheinlich auch zwangsweise verabreichen wird – dann, erst dann, wenn ihre Angst, wenn ihre Not am größten.

---

ten (Bartlett, I. H.: John C. Calhoun. A Biography. W. W. Norton and Company, Inc., New York, 1994, p. 227); nur die Sklaverei ermögliche "The American Dream" (ibd., p. 228): "I believe when two races come together which have different origins, colors, and physical and intellectual characteristics, that slavery is, instead of an evil, a good – a positive good ... I maintain ..., that a wealthy and civilized society has never existed in which one part of the community did not, in fact, live on the labor of others. Broad and general as this assertion is, history supports it" (Richard K. Cralle [ed.]: Works of John C. Calhoun. D. Appleton, New York, 1856, pp. 631-632).

[859] Die Anstalt vom 7.11.2017, https://www.youtube.com/watch?v=vzUNwWpk6CE

[860] Beveridge-Sozialstaatskonzept: Früher unterschied die Wohlfahrtsforschung üblicherweise zwei Systeme: *den Bismarck- und den Beveridge-Typ*. Grundlage des Bismarck´schen Systems war eine beitragsfinanzierte Sozialversicherung; der Beveridge-Typ fußte auf einer steuerfi-

Nicht von ungefähr rechnet der (mehr oder weniger heimliche) Chef der WHO, Bill Gates, in seinen einschlägigen Planspielen mit 65 Millionen Toten (wie auch auf den Georgia Guide Stones nicht ohne Grund von 7 Milliarden zu eliminierenden Menschen zu lesen ist).

---

nanzierten Mindestsicherung der Bürger. „William Beveridge, der als Leiter einer Sachverständigenkommission dem britischen Parlament im November 1942 seinen Bericht zur Reform des Sozialversicherungssystems vorstellte, setzte … auf eine Grundversorgung für alle, die durch Eigenleistungen ergänzt werden sollte … Über diese bedürfnisorientierte Art des Sozialsystems verfügen in Europa neben Großbritannien vor allem die skandinavischen Länder“ (so die Bundeszentrale für politische Bildung [Wohlfahrtsstaatliche Grundmodelle, https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/arbeitsmarktpolitik/55072/wohlfahrtsstaatliche-grundmodelle, abgerufen am 22.03.2020] über das Altersarmuts-Beschaffungs-Modell, das seit dem „Sozialdemokraten“ Gerhard Schröder [Wer hat uns verraten? Sozialdemokraten. Mit Verlaub: Ich kann mir diesen Kalauer nicht verkneifen] und dem Straßenkämpfer und gelernten Metzger Josef Fischer als Riester-Rente auch in Deutschland unrühmlich Bekanntheit erlangt hat).

[861] Sebastian Müller: Der Anbruch des Neoliberalismus – Westdeutschlands Wandel in den 1970er-Jahren. Promedia, Wien, 2016

Nicht von ungefähr lassen sie sich – sie, die Kälber, indes nur sie allein, sie selber – bei solch kriminellen Impfaktionen ganz nebenbei noch chippen. (Oder, vorerst, bis zu diesen Massen-Impfaktionen, mittels App tracen.)

Damit sie umso besser zu überwachen sind.

Nicht ohne Grund verlieren sie, die Kälber, durch den von ihren Schlächtern selber provozierten Crash – den größten Wirtschafts-Crash seit hundert Jahren, möglicherweise seit Anbeginn des Geldsystems – ihr Hab und Gut. Das bisschen Gut, das sie noch haben. Auch wenn sie mehr nie hatten.

Im Nachhinein wird man behaupten, „das Virus“ sei an allem schuld.

Davon, dass ein zutiefst marodes Wirtschaftssystem zwangsläufig implodieren musste, könne nicht die Rede sein.

---

[862] Nancy MacLean: Democracy In Chains: The Deep History Of The Radical Right's Stealth Plan For America. Scibe UK, London, 2017, p. 212

[863] Hermann Ploppa: Der Feudal-Staat. Die Mont-Pelerin-Gesellschaft erobert die Welt. In: RUBIKON vom 31. März 2018, https://www.rubikon.news/artikel/der-feudal-staat, Abruf am 22.03.2020, eig. Hvhbg.

Und in den Geschichtsbüchern wird man lesen, dass all dies nur zum Wohl der Menschen geschah. Damit sie überleben konnten. Trotz der weltwieten Ausbreitung eines Schnupfens, Pandemie genannt.

Und dass höchst ehrenwerte Menschen wie die Nobelpreisträger, die hier porträtiert werden, mit all dem nichts zu tun haben.

Vielleicht lässt sich der eine oder andere Leser durch meine Ausführungen eines Besseren belehren.

Bekanntlich jedoch stirbt die Hoffnung zuletzt.

# III. 13. EIN KLEINER EXKURS. AUS GEGEBENEM ANLASS. AN DEM, LETZTEREM, NOBEL-PREIS-TRÄGER IHREN ANTEIL HABEN

Vorab und wohlgemerkt: Bei hiesigen Anmerkungen und Ausführungen, die nur mittelbar mit der gegenständlichen Thematik (Wirtschafts-Nobelpreisträger, Auswirkungen des Wirtschaftssystems auf die gesellschaftliche Ordnung) zusammenhängen, handelt es sich lediglich um eine Ad-Hoc-Beurteilung des „kollektiven Wahns“, den Corona-Pandemie zu nennen Meinungsmacher und sog. Mainstream übereingekommen; zwar ist meine Argumentation stringent, jedoch nicht mit der Vielzahl einschlägiger Quellen belegt wie beispielsweise meine Abhandlung über eine ähnlich gravierende Fälschung, die den Namen AIDS erhalten hat, aber nicht zu den globalen Umwälzungen führte, die derzeit im Gange sind (obwohl solche durchaus auch damals intendiert waren) [864] [865].

[864] Huthmacher, Richard Alois: AIDS: Und wenn nun alles ganz anders ist? Band 1.
Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 1. DeBehr, Radeberg, 2019

[865] Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2.

Dies ist in erster Linie dem Umstand geschuldet, dass hier ein Buch über Wirtschafts-Nobelpreisträger sowie über deren unheilvollen Einfluss auf einen anderen kollektiven Wahnsinn unserer Zeit, den sog. Neo-Liberalismus, entsteht, dass es sich indes nicht um eine medizinische Abhandlung handelt (wobei angebliche medizinische Fakten derzeit als Cover-Story für globale wirtschaftliche und soziale Umwälzungen missbraucht werden).

Andrerseits sind die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft (der tumben Masse indes als tödliche Seuche verkauft wird), sind die globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems, die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit (durch die Überblähung unseres Zins-und-Zinseszins-Geld-Systems [866]) jedoch längst überfällig sind, von

---

Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019

[866] Huthmacher, Richard A.: Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Eine deutsche Geschichte. Norderstedt, 2016.
Teil 3, III. Kapitel (S. 129 ff.) : „Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles. Ach wir Armen!“ Unsere Wirtschaftsordnung und Alternativen zu dieser

derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass ich nicht umhin kann, zumindest in Fußnoten, mithin am Rande dazu Stellung zu nehmen; eine gründliche Aufarbeitung der Ursachen, Hintergründe und Zusammenhänge der Ereignisse, die gerade die Welt verändern wie kein anderes Geschehen seit Ende des 2. Weltkriegs (und möglicherweise noch größere Veränderungen anstoßen werden als beide Weltkriege zusammen!), eine profunde Analyse der größten Fälschung und Inszenierung der Menschheitsgeschichte (vergleichbar nur mit, indes von viel größerem Impact als angebliche Globus-Erde und vorgespielte Mondlandung [867]) wird sicherlich in Bälde folgen – sofern es noch eine Zukunft gibt, die einen freien Geist ermöglicht und erlaubt.

Will meinen: Sofern wir nach Implementierung der intendierten Neuen Weltordnung (wie diese letztlich auch aussehen mag) noch denken können (nach Zwangsimpfungen und zwangsweiser Verabreichung hochgiftiger Medikamente, Viro-Statika genannt) und/oder unsere Gedanken noch frei äußern dürfen.

---

[867] Huthmacher, Richard A.: Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Wie unsere Oberen uns belügen und betrügen, Band 1. Norderstedt bei Hamburg, 2017

Die Umsetzung einer neuen, globalen Ordnung erfolgt jedenfalls justament, mit atemberaubender Geschwindigkeit und in einer konzertierten Aktion sämtlicher kapitalistischer Länder (wozu mittlerweile auch China gehört [868]).

Unter dem Vorwand einer angeblichen Seuche – in der Wintersaison 2017/2018 starben, offiziellen Zahlen zufolge, allein in Deutschland ca. 25.000 Menschen durch die Influenza-Grippe [869] [870], mittlerweile sollen ca. 100 Personen *mit* dem Corona-Virus, *fraglich durch* das Corona-Virus gestorben sein! –, unter

---

[868] Huthmacher, Richard A.: DIE WIEDERVEREINIGUNG: WAS HINTER DEN KULISSEN GESCHAH.
Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 5. Ebozon, Traunreut, 2020, Einführung:

> Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus befördern, um, weltweit, Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wäre eine „Synthese“ von Kapitalismus und Kommunismus ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung (neoliberaler Träume von) der *New World Order*. Die immer konkretere Formen annimmt.

dem Vorwand einer inszenierten Seuche erhält der Staat immer mehr Möglichkeiten, durch Notstands- Gesetze und einschlägige Verordnungen (die, einmal beschlossen, bis zum St. Nimmerleinstag persistieren) in grundgesetzlich garantierte Rechte seiner Bürger einzugreifen: beispielsweise werden die Versammlungsfreiheit und das Recht, seinen Aufenthaltsort selbst zu bestimmen, aufgehoben, die Menschen werden – schlichtweg – in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt. Die Meinungsfreiheit ist de facto schon seit langem abgeschafft; dieser Zustand soll nun durch strafrechtliche Sanktionierung sämtli-

---

[869] Deutsches Ärzteblatt, aerzteblatt.de vom 30.09.2019, https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/106375/Grippewelle-war-toedlichste-in-30-Jahren, abgerufen am 25.03.2010:
„Die außergewöhnlich starke Grippewelle 2017/18 hat nach Schätzungen rund 25.100 Menschen in Deutschland das Leben gekostet. Das sei die höchste Zahl an Todesfällen in den vergangenen 30 Jahren, wie der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI), Lothar Wieler [ein Vieh-Doktor, wohlgemerkt!], heute mit Blick auf eine eigene aktuelle Auswertungen erklärte.“

[870] Apotheker Zeitung, DAZ online vom 04.10.2019, https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2019/10/04-10-2019/mild-oder-schlimm-wie-war-die-letzte-grippesaison, abgerufen am 25.03.2020: Wie bestimmt das RKI Todesfälle bei Grippe?
„2017/18 war mit 25.100 Todesfällen durch Influenza die schlimmste Grippesaison seit 30 Jahren.“

cher Äußerungen, die nicht regierungskonform sind (genannt: Fake News in Sachen „Corona“), legalisiert werden.

Praktisch, beugt man derart doch möglichen Unruhen und Aufständen, zudem geschickt, vor – die Zeit der Gelbwesten ist Geschichte: Selbst die revolutions-“freudigen“ Franzosen ziehen sich (außer in den Banlieues, wo indes, allenfalls, fremdstämmige Franzosen leben) aus Angst vor dem diffus Bedrohlichen – generaliter Virus, im speziellen SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt – in ihre Häuser, hinter ihre Masken und in ihre Angst zurück. *Die* Angst, die seit vielen Jahren als probates (neoliberales) Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument implementiert wird (wie ich in einer Vielzahl von Büchern [871] [872] nachweisen konnte).

Und die Inszenierung der Ereignisse ist geradezu diabolisch:

---

[871] Richard A. Huthmacher: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis.
Band 1: „Diese … Wundertüte an Konzepten“
Band 2: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus
Edition winterwork, Borsdorf 2017/2018

[872] Richard A. Huthmacher: NOBELPREISTRÄGER – MYTHOS UND WIRKLICHKEIT. BAND 4: TRÄGER DES NOBELPREISES FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN. TEILBÄNDE 1-6. Ebozon, Traunreut, 2020

Eine vorgebliche Infektionsgefahr erfordert, angeblich, nicht nur physischen Abstand, sondern schafft auch, tatsächlich, soziale Distanz [873] [874]; mehr als ungelegen käme den Machern der „Seuche“ jedwede zwischenmenschliche Solidarität, die gar in einen Aufstand münden könnte, wenn die tumbe Masse – o sancta simplicitas! – doch noch aufwachen sollte.

---

[873] Vize-Gouverneur von Texas: „Ältere Bürger opfern“: „Alle müssten in der Coronakrise Opfer erbringen, sagte Vizegouverneur Dan Patrick. Aber die Wirtschaft müsse weiterlaufen. Er selbst sei bereit, dafür sein Leben zu geben“, https://www.gmx.net/magazine/news/coronavirus/coronavirus-texas-vize-gouverneur-grosseltern-bereit-enkel-sterben-34545238, abgerufen am 24.03.2020.

Nun denn, „opfern“ wir unsere Alten und Kranken. Sie sind ohnehin nur nutzlose Esser, die es zu entsorgen gilt. Unter den Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten eines Garry S. Becker wäre dies die richtige Entscheidung.

[874] Verfassungsgericht zu Berliner Coronaregeln: Umarmungen sind bußgeldfrei. Was sind „physisch soziale Kontakte“ und wann ist das „nötige Minimum“ erreicht? Da keiner wisse, was er dürfe, hat das Gericht den Bußgeldkatalog wieder aufgehoben (*Der Tagesspiegel* vom 27.05.2020, https://www.tagesspiegel.de/berlin/verfassungsgericht-zu-berliner-coronaregeln-umarmungen-sind-bussgeldfrei/25866014.html, abgerufen am 29.05.2020).

Zweck-dienlich auch, dass Alte und (tatsächlich) Kranke in den entsprechenden Anstalten isoliert werden. Denn Verwandte und Bekannte, die nicht zu Besuch kommen (dürfen), können auch nicht feststellen, dass bei vorgenannten Gruppen der Widerstand gering ist, sollte man höchst gefährliche Impfungen und potentiell tödliche Medikamente im Humanexperiment an ihnen, den Alten, Armen und Schwachen, testen [875] [876] (so, bei-

---

Mittlerweile sprechen selbst Gerichte von „physischer sozialer Distanz“. Indes: Eine physische Distanz ist physisch, eine soziale ist sozial; welch sprachlicher wie inhaltlicher Irrsinn! Ganz im Sinne neoliberaler Verwirrung und Verschleierung: deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen gehört zum Geschäft. Und ist oberstes Gebot.

Eines Neoliberalismus´, der nur vordergründig nichts mit einer Seuche, will meinen: mit der Vorspiegelung einer solchen zu tun hat. Eines Neoliberalismus´, der von Inszenierungen lebt. Eines Neoliberalismus´, der uns durch solche Vorspiegelungen und Ablenkungen – und nur durch solche, durch solche allein – die Lüge als Wahrheit verkauft und die Wahrheit als Lüge.

Insofern: Der Neoliberalismus vollbringt zur Zeit sein Meisterstück, vollendet seine jahrzehntelangen Bemühungen, sich immer mehr gesellschaftliche Macht zu erobern und das Volk, mehr und mehr, zu knechten. Event 201 realiter – Chapeau!

spielsweise, geschehen bei Vogelgrippe, Schweinegrippe oder SARS).

War in der DDR noch das ganze Land das Gefängnis, hat man dessen, letzteren, Größe nunmehr – je nach sozialem Status – auf ein (geräumiges) Haus oder auf die Enge einer Karnickelstall-Sozialwohnung reduziert. Wer sich nicht kasernieren lässt, muss damit rechnen, dass er in den Knast (oder die Psychiatrie)

---

875 Heute, am 25.03.2020, waren im Morgenmagazin (MoMa) von ARD und ZDF Filmaufnahmen zu sehen, wonach in Italien (oder war es in Spanien? Wer kann dies nachprüfen!) ein ganzes Altenheim, in dem es – angeblich – etliche „Corona-Tote“ gab, unter Ausschluss der Öffentlichkeit geräumt wurde. Selbst der Bürgermeister beklagte sich, dass man ihn über die Aktion nicht in Kenntnis gesetzt hatte.

Indes: Als gläubige Staatsbürger sollten wir keinerlei Informationen anzweifeln, berichteten unsere Medien doch schon vor mehr als einem halben Jahrhundert selbst vom Mond. Mithin dürfte ein Bericht aus Südeuropa – unabhängig von dessen Wahrheitsgehalt – eine ihrer leichtesten Übungen sein.

876 Täglich werden die Zahlen (angeblicher) Corona-Virus-Infektionen in Deutschland von der Johns-Hopkins-Universität (Baltimore, Maryland, dort, wo auch der Militärisch-Industrielle Kompex beheimatet ist) veröffentlicht; auf diese Zahlen beziehen sich beispielsweise ARD und ZDF. Recherchen ergaben, dass vorgenannte Universität (die enge

gesperrt wird, sofern ihn die Hüter von Recht und Ordnung (wessen Recht und wessen Ordnung?) auf der Straße antreffen.

Die Wirtschaft befindet sich, weltweit, im freien Fall, mehr oder weniger alle ihre Zweige brechen, domino-artig, zusammen. Ein globaler Crash ist mittlerweile ebenso unvermeidlich wie von „denen mit viel Geld in ihren großen Taschen“ beabsichtigt (weil sie in der nun anstehenden deflationären Phase Firmen, Immobilien, jedwedes Hab und Gut zu einem Spottpreis aufkaufen können: „Der zur Börsenweisheit gewordene Spruch von Carl Mayer von Rothschild[:] ´Kaufen, wenn die Kanonen donnern, verkaufen, wenn die Violinen spielen´ fasst diese Strategie in markigen Worten zusammen“ [877], zit. nach [878]).

---

Beziehungen zur Geheimgesellschaft Skulls and Bones unterhält, worauf einzugehen indes hiesigen Rahmen sprengen würde), dass die Johns-Hopkins-Universität ihre Zahlen der *Berliner Morgenpost* entnimmt (deren Seriosität mit derjenigen der Bild-Zeitung vergleichbar ist)! Quelle: Nuoviso, Home Office #7 vom 28.03.2020, https://nuoviso.tv/home/home-office/ruhe-vor-dem-sturm-home-office-7/, abgerufen Pfingstmontag 2020

[877] Wikipedia: Antizyklisches Investieren, https://de.wikipedia.org/wiki/Antizyklisches_Investieren, Abruf am 25.03.2020

[878] Fink, Klaus-J.: 888 Weisheiten und Zitate für Finanzprofis. Gabler-Verlag (im Springer-Verlag), Wiesbaden, 2007, S. 11

Viel schlimmer noch als 1929 werden Elend, Not und Tod von Millionen und Aber-Millionen Menschen die Folge dieses globalen Crahs sein. Was indes erwünscht ist (s. Georgia Guidestones [879] und andere Planspiele unserer „Eliten“): 500 Millionen Menschen, in ghettoisierten Städten zusammengepfercht, lassen sich besser beherrschen als 7.5 Milliarden (die zudem über die Kontinente verteilt sind).

---

[879] Huthmacher, Richard Alois: AIDS. Ein Schwindel? Band 2. Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Bekenntnisse eines Abtrünnigen. Band 4, Teilband 2. DeBehr, Radeberg, 2019, S. 227 ff., Anm. [2]:

Selbst-verständlich leugnen Verschwörungs-Plattformen wie Wikipedia oder Psiram die Existenz irgendwelcher Programme, deren Ziel es ist, die Weltbevölkerung zu reduzieren. Es gibt indes Indizien, die eine andere Sprache sprechen.

Zu deren Monument sind beispielsweise die Georgia Guidestones geworden: „Die so genannten ´Georgia Guidestones´ gehören zu den bemerkenswertesten Bauwerken der neueren Zeit … Es handelt sich um ein aus hartem Granit erbautes, mysteriöses Monument, das sich auf einem der höchsten Hügel in Elbert County im US-Bundesstaat Georgia befindet … Erstaunlicher aber als die überdimensionalen Ausmaße dieses Monuments, das auch den Beinamen ´Stonehenge von Amerika´ erhalten hat,

Auch durch die Änderung bestehender Infektions-"Schutz"-Gesetze (in Dänemark wurden Zwangsimpfung und zwangsweise Verabreichnung von Medikamenten bereits beschlossen![880]) werden die Menschen sterben wie die Fliegen (die ca. 20 [nach anderen Angaben bis zu 50] Millionen Toten der „Spanischen Grippe" 1919 waren mit großer Wahrscheinlichkeit die

---

sind einige der ausgeklügelten Konstruktionsdetails und die in Granit gemeisselten Botschaften: zehn Regeln für ein neues ´Zeitalter der Vernunft´."

Die Gebote 1-4 lauten (mit Absicht zitiert nach Wikipedia, da nicht im Verdacht stehend, irgendwelche „Verschwörungs-Theorien" zu verbreiten):

„1 Halte die Menschheit unter 500.000.000
2 in fortwährendem Gleichgewicht mit der Natur

3 Lenke die Fortpflanzung weise,
4 um Tauglichkeit und Vielfalt zu verbessern."

Und die Lügen-Enzyklopädie liefert auch gleich die Erklärung für diese befremdlichen Forderungen: „Die geläufigste Annahme ist, dass die Steine das grundlegende Konzept

Folge von Impfungen [881]); die 65 Millionen Toten, von denen Bill Gates und Konsorten in ihren Planspielen zur Corona-"Epidemie" (unmittelbar vor deren Ausbruch im Herbst 2019) ausgingen [882], sind jedenfalls mit Leichtigkeit zu erreichen.

Insofern: Wieder einen Schritt weiter, nutzlose Esser loszuwerden. Die Handarbeit der Masse zum Wohlergehen ihrer Herren wird ohnehin nicht mehr benötigt; was letztere brauchen schaf-

---

zum Neuaufbau einer zerrütteten Zivilisation darlegten. Der Autor Brad Meltzer befand, dass die Steine 1979 auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges errichtet wurden und als Botschaft an die eventuellen Überlebenden des Dritten Weltkrieges gedacht waren. Demnach könne die Forderung, die Erdpopulation unter 500 Millionen Menschen zu halten, von der Annahme herrühren, dass nach jenem Krieg durch selbigen die Population unterhalb dieser Größenordnung liegen würde" – was für ein Geschwurbel, ho(n)ni soit qui mal y pense!

Und weiterhin: „Der Inhalt der Guidestones wird auch zu den Alternativen zu den 10 Geboten gezählt" – Der Heiland drehte sich im Grabe, wüsste er von solcher Blasphemie.

[880] Via Freeman: Das Ziel der Panikmache – Zwangsimpfung. In: *Alles Schall und Rauch* vom 17.03.2020, https://alles-schallundrauch.blogspot.com/2020/03/das-ziel-der-panikmache-zwangsimpfung.html, abgerufen am 25.03.2020:

fen ihnen heutigentags Technik, Künstliche Intelligenz und dergleichen mehr, Menschen und deren Gedanken und Gefühle sind allenfalls Störfaktoren, die es auszuschalten gilt.

(In neoliberaler Diktion: Humankapital wird weitgehend überflüssig, zum reinen Kostenfaktor, der so weit wie möglich zu reduzieren, am besten – und im wahrsten Sinn des Wortes – zu eliminieren ist.)

---

„Das dänische Parlament hat am Donnerstagabend einstimmig ein Notfall-Coronavirus-Gesetz verabschiedet, dass den Gesundheitsbehörden die Befugnis gibt, mit Unterstützung der Polizei Tests, Quarantäne und Impfungen zu erzwingen [e.U.].

Und wenn Dänemark die Zwangsimpfung mit Durchsetzung durch die Polizei beschließt, dann werden andere Länder sicher folgen. Zur Erinnerung: Jens Spahn hat sich vergangenes Jahr vehement für die Masern-Impfpflicht eingesetzt. Dafür erntete er scharfe Kritik vom Präsident der Bundesärztekammer und einer Vereinigung deutscher Ärzte, ´Ärzte für eine individuelle Impfentscheidung´, die sagen: ´Eine solche Impfpflicht geht an den Ursachen der gegenwärtigen Masernausbrüche vorbei, ist unverhältnismässig und überdies verfassungswidrig´ …

´Ich war gerührt, als ich sah, wie das ganze Parlament aufstand und dafür stimmte´, sagte Gesundheitsminister Magnus Heunicke dem dänischen Staatsrundfunk DR nach der Verabschiedung des Gesetzes. ´Es ist an der Zeit, die

Nicht vorstellbar?

War es nicht der Wirtschaft-Nobelpreisträger Gary S. Becker (s. Band 4, Teilband 5), welcher die Meinung äußerte, „… Pinochet´s embrace of the Chicago School was ´one of the best things that happened to Chile´“ [883], und damit jede Menschlichkeit einem brutalen Folterregime zur Umsetzung des ersten

---

Parteipolitik beiseite zu legen und gemeinsam zu tun, was nötig ist, um Dänemark sicher durch diese Situation zu bringen.´ Eine Lüge, denn von 179 Parlamentariern waren nur 95 anwesend, also nur die, welche die Zwangsmaßnahmen wollten. Erinnert an die Abstimmung im Reichstag über die Notstandsgesetze, die Hitler an die Macht brachte, wo auch ein Grossteil der Abgeordneten fehlten.“

[881] Huthmacher, Richard A.: Impfschäden gestern und heute (Die Schulmedizin – Segen oder Fluch, Band 3). DeBehr, Radeberg, 2019, S. 39, 55 f., 71 f.:

Die Spanische Grippe 1918 grassierte am Ende des Ersten Weltkriegs, der die Menschen geschwächt hatte; nur dadurch sieht dieses Virus bei oberflächlichem Blick besonders gefährlich aus …

Simpel formuliert: Den Menschen geht es schlecht (auf Grund ihrer humanökologischen Bedingungen, will heißen infolge Armut, Hunger, Krieg und Not), sie erkranken, weil ihr Immunsystem infolgedessen – und ggf. auch aufgrund

großen Feldexperiments neoliberaler Wirtschafts- (und Gesellschafts-) Politik unterwarf?

Insofern lässt sich ein Bogen schlagen zwischen „ehrenwerten“ Nobelpreisträgern und dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Unheil, dass sie angerichtet haben:

---

von Massenimpfungen ... – darnieder liegt, es entstehen Endemien, Epidemien, Pandemien; Schuld indes sind einzig und allein „die Viren“.

Man impft flächendeckend, um vor eben diesen bösen Viren zu schützen; die Menschen erkranken, namentlich infolge der für einen Impf-„Erfolg“ maßgeblichen Adjuvantien (Hilfsstoffe), welche den Impfstoffen zugesetzten werden (müssen, damit überhaupt eine Impfreaktion in Form von Impf-Antikörpern nachweisbar ist ...). Schuld indes sind wiederum „die Viren“, von denen man nicht einmal weiß, ob sie tatsächlich existieren oder ob es sich um eine bloße Fiktion handelt.

Durch die flächendeckenden Impfungen wird das Immunsystem der Geimpften oft so schwer geschädigt, dass Erkrankungen wie beispielsweise Krebs, aber auch das Auftreten neuer „Seuchen“ ... begünstigt, befördert, geradezu heraufbeschworen werden – Schuld indes (beispielsweise für das Auftreten von Krebserkrankungen) sind die bösen Viren.

Was wohl hätte eben dieser Garry S. Becker zu den Folterkellern der Colonia Dignidad gesagt (wie diese z.B. von Paul Schäfer [884] im Auftrag von Diktator Pinochet betrieben wurden)? Vielleicht: Der Zweck heiligt die Mittel?

Was hätte Becker zum Reset der Weltwirtschaft gesagt, zur Implementierung der Neuen Weltordnung unter dem Deckmantel

---

Derart schafft man sich ein fort- und immerwährendes Perpetuum mobile (Tautologie, nicht Pleonasmus), das einerseits eine ganze „Wissenschaft“ befeuert und die Interessen der Pharmakonzerne betreibt, andererseits ablenkt von den wahren Ursachen menschlicher Krankheiten, welche sind die physische und psychische Not der Menschen …

„´Alle Ärzte und Menschen, die zu der Zeit der Spanischen Grippe 1918 lebten, sagten, dass es die schrecklichste Krankheit war, die die Welt je gesehen hat. Starke Männer, die an einem Tag noch gesund und rüstig erschienen, waren am nächsten Tag tot.´

Auffällig ist, dass die Spanische Grippe die Eigenschaften genau jener Krankheiten hatte, gegen die diese Leute direkt nach dem 1. Weltkrieg geimpft worden waren (Pest, Typhus, Lungenentzündung, Pocken). Praktisch die gesamte Bevölkerung war mit … Impfstoffen verseucht worden. Durch die Verabreichung von … Medikamenten wurde

einer – bei Lichte betrachtet geradezu lächerlichen, angeblichen – Virus-Epidemie?

Was zu einer Neuen Weltordnung, die zu seinen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Vorstellungen passt wie die Faust aufs Auge? Vielleicht: Gut so. Weitermachen. Im Sinne der alten Südstaaten-Sklavenhalter-Mentalität. Im Sinne der Virginia School des Neoliberalismus. Im Sinne eines James M. Buchanan oder eines John C. Calhoun ?

---

die Pandemie geradezu ´am Leben erhalten.´

Soweit bekannt ist, erkrankten ausschließlich Geimpfte an der Spanischen Grippe. Wer die Injektionen abgelehnt hatte, entging der Grippe. So auch die Augenzeugin Eleanora McBean:

´Meine Familie hatte alle Schutzimpfungen abgelehnt, also blieben wir die ganze Zeit wohlauf. Wir wussten aus den Gesundheitslehren von Graham, Trail, Tilden und anderen, dass man den Körper nicht mit Giften kontaminieren kann, ohne Krankheit zu verursachen.

Auf dem Höhepunkt der Epidemie wurden alle Geschäfte, Schulen, Firmen und sogar das Krankenhaus geschlossen – auch Ärzte und Pflegekräfte waren geimpft worden und lagen mit Grippe danieder. Es war wie eine Geisterstadt. Wir schienen die einzige Familie ohne Grippe zu sein – wir waren nicht geimpft!

Emmanuel Macron und andere Rothschild- und Goldman-Sachs-Interessenvertreter resp. -Vasallen [885] sprechen mittlerweile, in ähnlichem Sinne und wieder und wieder, von „Krieg“ [886].

Krieg? Gegen Husten, Schnupfen, Heiserkeit?

---

So gingen meine Eltern von Haus zu Haus, um sich um die Kranken zu kümmern … Aber sie bekamen keine Grippe und sie brachten auch keine Mikroben nach Hause, die uns Kinder überfielen. Niemand aus unserer Familie hatte die Grippe.

Es wurde behauptet, die Epidemie habe 1918 weltweit 20 Millionen Menschen getötet. Aber in Wirklichkeit wurden sie von den Ärzten … umgebracht. Diese Anklage ist hart, aber zutreffend …“ (Spanische Grippe – Eine Jahrhundertlüge, file:///C:/Users/User/Downloads/ia-spanische-grippe.pdf, abgerufen am 06.06. 2016 [jeweils e.U.]).

Genau so soll in der derzeitigen Corona-“Pandemie“ verfahren werden: Die Erkrankung selbst ist so harmlos, wie es Hundeflöhe sind; nach Zwangsimpfungen jedoch werden die Menschen sterben wie die Fliegen!

Und sage keiner, dass ich den gigantischen Schwindel nicht durchschaut und mit Inbrunst gewarnt habe. Aber was schon zählt die Stimme eines einsamen Genies, eines

Notabene: Das Corona-Virus, in den Sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts entdeckt, hat seit je einen Anteil von ca. 10 Prozent an den Erregern, die eine Grippe oder einen grippalen Infekt hervorrufen; die aktuelle, angeblich so fatale Variante unterscheidet sich hinsichtlich Infektiosität, Morbidität und Letalität in nichts von früheren Corona-Viren. Auch ihre Verbreitung bewegt sich im absolut üblichen Rahmen.

---

vereinzelten Rufers in der Wüste!

882 RUBIKON: Der Milliardär und das Virus. Hat Bill Gates die aktuelle Corona-Pandemie vorhergesagt? Https://www.rubikon.news/artikel/der-milliardar-und-das-virus, Abruf am 25.03.2020:

„Schon im Januar kursierten Gerüchte, der angeblich zweitreichste Mensch der Welt, Microsoft-Gründer Bill Gates, könnte etwas mit dem Ausbruch des neuen Virus Sars-Cov-2 aus der Familie der Corona-Viren und der dadurch verursachten Krankheit Covid-19 zu tun haben. Dabei wurde darauf verwiesen, dass die Bill & Melinda Gates-Stiftung an dem Pandemie-Planspiel ´Event 201´, am 18. Oktober 2019 in New York, beteiligt war. Kurz danach wurde der Ausbruch des neuen Virus´ in der chinesischen Millionenstadt Wuhan gemeldet, der inzwischen globale Folgen hat.

Schnell bemühten sich eine Reihe von etablierten Medien, in sogenannten Faktenchecks dieses Gerücht um Gates zu widerlegen. Dabei wurde sich auch auf eine Mitteilung des

Wiewohl falsch positive Tests (solche Tests, die eine Infektion anzeigen, obwohl die getesteten Personen *nicht* infiziert sind) in über 50 Prozent aller Testungen vorliegen [887]. Was bedeutet, dass weniger als die Hälfte der positiv Getesteten auch tatsächlich infiziert ist.

---

ebenfalls am Planspiel beteiligten Johns Hopkins Center for Health Security der gleichnamigen Universität vom 24. Januar berufen. Darin hieß es: ´Für das Szenario haben wir eine fiktive Coronavirus-Pandemie modelliert, aber wir haben ausdrücklich erklärt, dass dies keine Vorhersage ist. ´ Immerhin ging die digitale ´Sandkastenübung´ von 65 Millionen Toten weltweit aus. Das sei nicht für die tatsächliche Corona-Pandemie vorhergesagt worden, wurde betont."

Wer´s glaubt wird selig. Wer nicht kommt auch in den Himmel.

[883] Michael T. Benson und Hal R. Boyd: College For The Common Wealth. A Case for Higher Education in American Democracy. University Press of Kentucky, Lexington (Kentucky), 2018, p. 47

[884] Süddeutsche Zeitung vom 16. März 2020, https://www.sueddeutsche.de/medien/colonia-dignidad-aus-dem-innern-einer-deutschen-sekte-ard-doku-1.4845213, abgerufen am 26.03.2020: „Colonia Dignidad": Von Folter und Folklore:

*Manche Autoren gehen davon aus, dass gerade einmal 20-25 Prozent der positiv Getesteten tatsächlich Virusträger sind* [888].

Dies heißt, dass die Zahl der angeblich Infizierten vier- bis 5-mal niedriger ist als angegeben! Wobei infiziert *nicht* (an Husten und Schnupfen) erkrankt bedeutet. Und erst recht nicht, dass der Infizierte (an Husten, Schnupfen, Heiserkeit ) sterben wird.

---

„Als sie gefoltert wurden, lief ´Schwanensee´ oder ´Eine kleine Nachtmusik´. So war das in den Kellern der Colonia Dignidad, der Kolonie Würde, des deutschen Horrorlagers in Chile. Überlebende Regimegegner erinnern sich. Für den Diktator Augusto Pinochet sang der Kolonisten-Chor ´Ich hatt´ einen Kameraden´, der Tyrann war bei seinem Besuch gerührt. Pinochet bekam einen Mercedes geschenkt und verteilte Schürfrechte an die Terrorhelfer. ´Der August´, wie Paul Schäfer sagt, der Guru der Colonia, der Kinderschänder.“

[885] Huthmacher, Richard A.: Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis. Band 1: „Diese … Wundertüte an Konzepten“. edition winterwork, Borsdorf, 2017/2018. Exkurs: Denkfabriken. Und Machtzirkel, 63-86

[886] STERN vom 25.03.2020, https://www.stern.de/news/-macron-kuendigt-militaeraktion-im—krieg--gegen-coronavirus-an-9198354.html,

Die vorgebliche Pandemie indes verschafft unseren Herrschenden die Möglichkeit, auf Gesetze zurückzugreifen, die bereits vor längerer Zeit in wohlweislicher Absicht beschlossen wurden: Lauf *Lissabon-Vertrag* sind im Falle innerer und äußerer Unruhe, sind in Zeiten von Krieg und drohendem Krieg (warum wohl sprich namentlich Macron immer wieder vom Krieg gegen das Corona Virus!) drakonische Maßnahmen, darunter

---

Abruf am 26.03.2020: Macron kündigt Militäraktion im „Krieg" gegen Coronavirus an:

„Angesichts der Corona-Pandemie hat Frankreichs Präsident Emmanuel Macron eine spezielle Militäraktion angekündigt. Die ´Operation Widerstandskraft´ werde der bereits existierenden französischen Militäraktion im Kampf gegen den Terrorismus nachempfunden und habe zum einzigen Ziel, die Bevölkerung im ´Krieg´ gegen das tödliche Virus zu unterstützen, sagte der Staatschef am Mittwochabend ...“

887 Corona: „Die Epidemie, die nie da war“ – Dr. med. Claus Köhnlein, https://www.youtube.com/watch?v=TzTr_RjtgUk, abgerufen am 26.03.2020; s. auch meine eigenen einschlägigen Ausführungen in: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Teilbände 1 und 2, 2019

888 Quarks, https://www.quarks.de/gesundheit/medizin/corona-test-wie-funktioniert-der-test/, abgerufen am 26.03.2020: Corona-Test: Wie er funktioniert und wer getestet wird:

auch die Todesstrafe gegen unbotmäßige Bürger vorgesehen [889]; in den USA stehen schon seit langem die FEMA-Lager bereit [890]. Und unter dem Deckmäntelchen einzufordernder Toleranz werden auch in der EU, mithin (fast) europaweit, von der vorgeschriebenen Denkart abweichende Meinungen pönalisiert [891].

---

„Andere Schnelltests, vergleichbar mit einem Schwangerschaftstest, kommen für die Früherkennung derzeit nicht zum Einsatz ... Ein bisheriger Test liefert nur in etwa 30 Prozent der Fälle richtige Ergebnisse."

[889] S. hierzu beispielsweise:

- change.org, https://www.change.org/p/vertretung-der-europäischen-kommissin-in-deutschland-stoppen-sie-die-versteckte-einführung-der-todesstrafe-durch-die-eu-stop-the-hidden-introduction-of-the-death-penalty-by-the-eu/u/23599032, abgerufen am 26.03.2020: EU-Verfassung ermöglicht Todesstrafe und Tötung durch Militär und Sicherheitsorgane
- Die EU öffnet der Todesstrafe eine Hintertüre. Staatsrechtler warnt vor Lissabon-Vertrag (Interview mit dem Staatsrechtler Prof. Schatzschneider), https://www.nordbayern.de/die-eu-offnet-der-todesstrafe-eine-hinterture-1.570979, Abruf am 26.03.2020
- Todesstrafe wurde durch die EU wieder ermöglicht, http://www.euaustrittspartei.at/eu-nein-danke/todesstrafe/, abgerufen am 26.03.2020

So also kochen die Herrschenden ihre menschlichen Frösche nur langsam gar – so dass diese es nicht merken, weil man die Temperatur peu à peu, Schritt für Schritt erhöht. Und erst zum Schluss der Inszenierung werden die modernen Kommunikations-Mittel (wie das Internet) abgeschaltet, damit die Frösche – Menschen genannt – im zunehmend siedenden Wasser nicht mehr imstande sind mitzuteilen, dass man ihnen das Fell über die Ohren resp. die Haut vom Leibe zieht.

---

[890] Akademie Integra
(aus MMnews), https://akademieintegra.wordpress.com/2013/10/17/usa-fema-camps-millionen-sarge-und-milliarden-gewehrkugeln/ (abgerufen am 26.03.2020):
USA: FEMA-Camps, Millionen Särge und Milliarden Gewehrkugeln. Die USA rüsten für die finale Katastrophe und innere Unruhen. Heimatschutzbehörde orderte 1,6 Milliarden Geschosse: „Von der Öffentlichkeit kaum bemerkt wurden über 800 sogenannte FEMA-Camps errichtet und mehrere Millionen Plastik-Särge bestellt. Die FEMA-Verordnungen können die USA jederzeit in eine Diktatur verwandeln unter Abschaffung sämtlicher Freiheits- und Bürgerrechte.“

[891] A EUROPEAN FRAMEWORK NATIONAL STATUTE. FOR THE PROMOTION OF TOLERANCE. SUBMITTED WITH A VIEW TO BEING ENACTED BY THE LEGISLATURES OF EUROPEAN STATES (https://www.europarl.europa.eu/meetdocs/2009_2014/documents/libe/dv/11_revframework_statute_/ 11_revframework_statute_en.pdf; Abruf am 26.03.2020)

In Zusammenschau der akuten Ereignisse und der unrühmlichen Rolle, die viele Nobelpreisträger unterschiedlichster Disziplinen bei der Vorbereitung des finalen Unterdrückungs- resp. Unterwerfungsaktes, der gerade stattfindet, gespielt haben, lässt sich, mit Entsetzen, nur konstatieren: Fürwahr, sie sind treue Diener ihrer Herren.

# III. 14. APERÇU ZUR „CORONA-KRISE“: WIE „DER NEO-LIBERALISMUS“ UNSER ALLER DENKEN UND FÜHLEN DURCHDRINGT, BESTIMMT

An eine „Bekannte“ schrieb ich (in umgekehrter chronologischer Reihenfolge wie im Folgenden wiedergegeben):

3. Mail:

Hat es Ihnen die Sprache verschlagen? Doch nur ein kleiner Geist? Wenn auch des Lesens und Schreibens mächtig, da promoviert. O sancta simplicitas. Sinistra?

**Als man mich hängen wollt**
**Oder: Wozu Wissenschaft dient**
**An Klabund und François Villon**

Das
Ist
Das
Lied,
Das
Ich
Euch
Sing,
Weil
Das
Establish-
ment
Mich
Hängen
Will:

Seid
Still,
Seid
Still,
Ihr
Gelehrten,
Ihr

Professoren,
Ihr
Doktoren,
Ihr
Magister
Und
Ihr
Bachelor
Gar,
All
Miteinander
Ach
So
Klug,
Wie
Einst
Der
Dumme
Wagner
War.

Ihr
Dient
Euch
An
Für
Gut

Und
Geld.

Gleich
Welcher
Mensch
Dabei
Zerbricht,
Auch
Wenn
Die
Welt
In
Scherben
Fällt,
Euch
Erbarmt
Dies
Nie
Und
Nimmer
Nicht.

Dem
Volke,
Dumm
Und

Unbeschwert,
Erzählt
Ihr,
Was
Es
Ohnehin
Zu
Wissen
Wähnt,
Seid
Treue
Diener
Eurer
Herrn,
Die
Bestimmen,
Wie
Der
Welten
Lauf,
Und
Kriecht
Zuhauf
Zu
Kreuze
Denen,
Die

Verdienen
Mit
Dummheit
Anderer
Ihr
Geld.

Auch
Wenn
Die
Welt
Dadurch
Zugrunde
Geht,
In
Scherben
Fällt.

Und
Mancher
Mensch
Verliert
Sein
Leben,
Weil
Ihr
Die

Lüge
Ihm
Verkauft
Als
Der
Weisheit
Letzten
Schluss.

Weil
Eben
Sei,
Was
Denn
Sein
Muss.

Für
Gut
Und
Geld.

Gleich
Welcher
Mensch
Dabei
Zerbricht.

Auch
Wenn
Die
Welt
In
Scherben
Fällt:
Euch,
Lakaien,
Erbarmt
Dies
Nicht.

So
Also
Lebt
Mit
All
Den
Lügen,
Die
Wissenschaft
Ihr
Habt
Genannt
Und
Die

Als
Pfand
Euch
Diente,
Um
Zu
Erlangen,
Was
Euch
Seit
Je
Verband
Mit
Euren
Herrn:
Gut
Und
Geld
–
Und
Wenn
Die
Welt
In
Scherben
Fällt.

Wäre schon, würde mich freuen, sollte ich mich täuschen.

Indes, wohl eher und frei nach Bettina Wegener (kein Schüttelreim, sondern purer Wortfindungs-Zufall): „Hab doch gewusst, es ist wieder das Gleiche, ist keine … [Seele], keine warme und weiche.“

Vulgo: O si tacuisses.

Wie dumm – mit Verlaub – muss man/Frau als „Politik- und Sozialwissenschaftlerln“ sein (ich bin schließlich auch, u.a., Soziologe, habe seinerzeit, meinerzeit, vor vielen Jahren, am OSI, an der FU in Berlin studiert), um nicht zu erkennen (oder wie psychisch deformiert, wiewohl „Psychologische Lehrbücher“ schreibend), um (ex- oder implizit) zu (ver-)leugnen, dass wir uns in einem Endzeit-Szenario bewegen: Dies irae dies illa solvet saeclum in favilla!

Ich bin wahnsinnig enttäuscht, wünsche Ihnen gleichwohl alles Gute in dieser schweren Zeit: Der Herr sei Deiner (kein „Anakoluth“, sondern bewusster Wechsel der Anrede), der Herr sei Deiner armen Seele gnädig. In Gottes Namen. Amen.

2. Mail:

Liebe ...!

Als Nachtrag zu meinen Zeilen von gestern Abend noch zwei Gedichte, gleichsam paradigmatisch und „pathognomonisch“ für die beiden Pole, zwischen denen mein Leben mäandert:

# Am
# Grab

**Als**
**ich dann**
**kam zu deinem**
**Grab, fiel der Himmel,**
**bleiern schwer, auf mich herab.**
**Es glühte der Mond rot wie Blut, in ihren**
**Strahlen gleißte der Sonnen Glut, wie Sturm brüll-**
**te die Sommerluft, wie Pech und Schwefel wähnte**
**mich der Blumen Duft. Im Chaos tanzten die**
**Gedanken, und mein Entsetzen ließ mich**
**wanken und taumeln wie ein Blatt im**
**Wind, das, im Herbst, ge-**
**schwind, vom Baum he-**
**rab gen Boden**
**sinkt.**
**Ein**
**stummer**
**Schrei entrang**
**sich meiner Brust, ver-**
**siegte Tränen flossen über mei-**
**ne Wangen – umsonst all mein zagend**
**Bangen, mein Kampf, mein Hoffen.**
**Und all meine Fragen – nach**
**Recht und Gerechtigkeit,**
**nach Gott und Gottes**
**Wille – offen.**

**So unend-**
**lich offen.**
**Ohne**
**Antwort,**
**ohne Hoffen.**

**Heim-
lich, still
und
leise**

Wie
mag die
Liebe ge-
kommen
sein?

Kam
sie zärtlich,
heftig, lei-
denschaft-
lich, rein?

Kam sie
wie Mor-
genröte
glühend,
kam sie,
mild, im
Abend-
schein?

Kam sie
wie ein
Schauer,
wie ein
Beben?

Oder
kam sie
zart, zer-

brechlich
und über-
irdisch
rein?

Sie kam
am Tag
der wil-
den Ro-
sen, der
Chrysan-
themen,
duftend
schwer.

Sie kam
wie eine
Märchen-
weise, derartig
heimlich, still und
leise, als wär´s ein
Traum, dass ich an
sie gedacht in ei-
ner langen hellen Nacht.
In einer langen hellen Nacht.

Ich hoffe, … dass wir die Gelegenheit haben werden, uns [bald] persönlich, will meinen: ad oculos kennenzulernen.

Trotz der größten und diabolischsten Inszenierung in der Geschichte der Menschen. Die, erstere, letztere – die Menschen – in den Abgrund reißen wird. Nicht wegen eines lächerlichen Virus´ (gegen das ich bereits vor zehn Jahre das Patent auf ein

einschlägiges Medikament angemeldet habe; innerhalb einer Woche könnte man mit diesem sämtliche Corona-Erkrankungen der Welt zur Ausheilung bringen, zudem jegliche Neuerkrankung verhindern – sic!), nein, vielmehr deshalb, weil die Wirtschaft und konsekutiv sämtliche gesellschaftliche Strukturen weltweit zusammenbrechen. Werden.

Damit die tumbe Masse eine, *die* Neue Weltordnung final auch noch für ihre Rettung hält!

Nachdem Millionen und Aber-Millionen gestorben sind: an den Folgen der provozierten sozialen Krise, an Zwangsimpfungen und zwangsweise verabreichten Medikamenten, an Ähnlichem mehr. (Die, geschätzt, 20 Millionen Toten der sog. Spanischen Grippe 1919 waren mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die Folge weltweiter Impf-Aktionen!).

Jedenfalls: Dummheit reüssiert. Wieder einmal. Und das Genie wird missachtet und verfemt. Wieder einmal. Versucht zu überleben. Als Mensch, der denkt und fühlt, der lacht und liebt.

In diesem Sinne, schnell, diese Zeilen. Bevor ich mit meiner täglichen Arbeit, dem Schreiben, beginne. Als Existentialist. Und Humanist. Der den Stein den Berg hinauf wälzt, damit er auf der anderen Seite wieder ´runter rollen kann.

Indes: Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Soll, angeblich, Luther gesagt haben. Luther, einer der großen Verbrecher der Menschheits-Geschichte. Wie ich ... in meiner acht-bändigen „Lutherographie“ (die keine Biographie im üblichen Sinne ist) stringent nachgewiesen habe. Auch wenn´s k(aum) einer versteht. Resp. verstehen will. Weil es eine der vielen uns verordneten Sichtweisen in Frage stellt.

Herzliche Grüße

Richard

Post scriptum: Bevor „man“ uns mit Zwangsimpfungen töten, zumindest schwer schädigen wird (denn eine eurasisch negroide Mischrasse braucht die Welt, zumindest Europa, zu dumm zu verstehen, aber intelligent genug, um zu gehorchen und zu dienen), bevor „man“ sich nicht nur unseres Geistes und unserer Seele, sondern auch unseres Körpers bemächtigt, sollten wir zusammen fliehen – wohin, wird uns schon einfallen. Denn ich „schwätze“ nicht nur, sondern handele auch. Falls erforderlich.

Nochmals liebe Grüße.

1. Mail:

Liebe ...,

für Deine Rückmeldung ... herzlichen Dank.

Gerne beantworte ich Deine Fragen. Bald. Heute bin ich nur noch imstande, ein paar (wahrscheinlich wenig aussagekräftige) Zeilen zu schreiben (es sei denn, man/Frau liest zwischen denselben).

Denn ich habe den ganzen Tag für ein neues Buch, das nächste Woche erscheinen wird, Korrektur gelesen (bereits das sechste seit Januar; allein in den letzten fünf Jahren habe ich mehr als sechzig Bücher geschrieben: vom Roman bis zum Theaterstück, vom Hörspiel bis zum philosophischen Traktat, sowohl Lyrik als auch Sach- resp. Fachbücher).

Und: Ich schreibe, um zu über-leben. Oder aber: Ich kann nur (noch) leben, wenn ich schreibe.

Zudem: Ich liebe kluge Frauen. Über die Maßen. Kaum etwas Schöneres, als gemeinsam denkend (und fühlend) das von Menschen geschaffene Jammertal zu trans-zendieren (aktuelles Beispiel für anthropogenes Elend: die gefakte Corona-“Seuche“ mit all ihren wirtschaftlichen, sozialen, ggf. psychosoma-

tischen, indes sicherlich *nicht* unmittelbaren gesundheitlichen Folgen).

Indes: Es gibt so wenig kluge Menschen (Frauen wie Männer). Und meine überaus kluge Frau (bekannte Philosophin, auch promovierte Germanistin und Theologin) wurde – vor nunmehr fast neun Jahren – verstorben. Weil sie mit mir zusammen gedacht hat. Und gehandelt. Mir blieb das Verstorben-Werden (bisher) erspart.

Deshalb, nach so vielen Jahren der Trauer:

MULIER MAGNAE VIRTUTIS
NOBILIS INGENIOSAQUE
ITEM SENSITIVA ET CARA
A VIRO APTO ET INSOLENTE
ET MARITAM QUAERENTE
ADFECTATIONE INVESTIGATA.

**SPES ADHUC POSTEAQUE**.

ADFECTATIONE PLENUS
GENIUS
UNAM ANIMAM FABRAM QUAERENS

…
Liebe Grüße und eine gute Nacht

Richard

Noch eine abschließende Anmerkung, meine Liebe, ein „Gedicht“, ein Osterei zum Fest. Mit Bauchbinde:

## Ἁρμαγεδών:
## Finis mundi

Wer
nicht den
Zusammenhang
sieht zwischen dem,
was wir denken, und dem,
was wir fühlen, zwischen dem,
wer wir sind, und den Bedingungen,
unter denen wir leben, manchmal gar lie-
ben, wer immer noch an ein richtiges Leben
im falschen glaubt, wer die offene Diktatur all
überall auf der Welt nicht erkennt und die verbo-
tene Parkbank für Corona-Leugner nicht für eine
Parkbank für heutige Juden hält, wer (mehr als) zwei
Menschen, die zusammen stehen, denunziert, wer, wie
die Kirche, in Gehorsam vorauseilend, duldet, dass man
Sterbenden den letzten Trost verwehrt (der in allen Dik-
taturen der Welt erlaubt!), wer solch „Schutzhaft“, früher

**CORONA? O SANCTA SIMPLICITAS! SINISTRA?**

schlichtweg KZ genannt, für Demokratie, für Freiheit hält
und „Corona-Leugner“ zum Staatsfeind erklärt, wer das

globale Milgram-Experiment im Namen angeblicher Infektabwehr auch noch vernünftig nennt und nicht den totalen Krieg – nicht gegen Kommunisten und Juden, sondern gegen die gesamte Menschheit – erkennt, wer die Macht der vielen Schwachköpfe unterschätzt, die einer Meinung sind, der möge mich, heute noch, zeihen, weil ich von staatlich verordnetem Denken abweiche; wenn seiner Herren Knechte ihren Auftrag erfüllen, wird, gleichwohl, alsbald, wehen der Hauch des Vergessens auch über seiner und so vieler anderer Leiche.

Nota bene: Am Beispiel der gefakten Corona-"Seuche" lässt sich erkennen, wie Framing Wirklichkeit schafft. Mit Hilfe vermeintlicher Wissenschaft. Mit Hilfe von Nobelpreisträgern und Konsorten. Deren Aufgabe es ist, ein Narrativ zu erzählen. Damit die Masse glaubt zu wähnen, was Wirklichkeit. Ist. Sei. Einerlei. Denn das Wähnen ist nur Sehnen. Nach dem, was uns versprochen, was nie gehalten, was immer gebrochen: Deceptio suprema lex. So des Neoliberalismus´ und seiner Protagonisten Gesetz!

# ZUSAMMENFASSUNG

1986 wurde der Nobelpreis für Wirtschafts-"Wissenschaften" an James McGill Buchanan Jr. vergeben; Buchanan gilt als Pionier der Neuen Politischen Ökonomie, also jener Disziplin, die politische Strukturen und Entscheidungsprozesse mit Hilfe der Wirtschaftswissenschaften zu erklären versucht und sich durch die Bezeichnung „neu" sprachlich-deklaratorisch von der klassischen Politischen Ökonomie – der Volkswirtschaftslehre resp. Nationalökonomie – abgrenzt. Buchanans erklärtes Ziel war es, den Wirtschaftswissenschaften ihre Bedeutung als politische Wissenschaft (Nationalökonomie) wiederzugeben und – anknüpfend an die Vertragslehre von Thomas Hobbes – den von ihm vertretenen ökonomischen Liberalismus als politische Philosophie zu begründen.

„Zusammen mit Gordon Tullock legte er 1962 mit ´The Calculus of Consent´ den Grundstein für die Public-Choice-Schule, auch ökonomische Theorie der Politik genannt. Politiker sind in diesen Modellen nur zweitrangig am Wohl der Wähler interessiert ..." Buchanan zufolge lassen sich Staat und Politik neu definieren – nach dem Modell und den Regeln des Marktes. Aufbauend auf dem Theorem von Arrow erklärt Buchanan politische Phänomene anhand solch einschlägiger Regeln. Dieser wissenschaftstheoretische Ansatz wurde fortan *Public Choice*

genannt und namentlich von ihm, Buchanan, und Gordon Tullock (von der University of Virginia aus) propagiert, dadurch bekannt.

Zur Verbreitung seiner, Buchanans, Ideen wurde 1967 zudem die *Public Choice Society* (ursprünglich: Committee for Non-Market Decision Making) gegründet; derart soll alles, was „Nicht-Markt“ ist, gleichwohl nach den „Regeln des Marktes“, durch die neoklassische Wirtschaftstheorie, letztlich durch neoliberales Gedankengut erklärt, definiert, erobert, gestaltet werden. Bezeichnenderweise sind Buchanan und Tullock Mitglieder der Mont-Pèlerin-Society, Buchanan ist (von 1984 bis 1986) auch deren Präsident. „Die ´Public-Choice-Revolution in den Ideen über Politik und politische Felder´ habe, so meinte er [Buchanan] mit Verweis auf Hayek, die *´normative Wahnvorstellung´* aufgedeckt, *´... der Staat sei ... ein wohlwollendes Wesen und die, die im Namen des Staates Entscheidungen treffen, seien von der Berücksichtigung des allgemeinen oder öffentlichen Interesses geleitet´.“* Indes: Nicht der „freie“ Markt, schlichtweg eine Umverteilung ist das (unausgesprochene) Ziel dieses real existierenden Neoliberalismus´: die von unten nach oben, die von der öffentlichen in die private Hand, die von Süd nach Nord, die von der Dritten in die Erste Welt, die von der breiten Masse zu einigen wenigen Profiteuren des Systems.

Mithin: Ahnlich August von Hayek und Milton Friedman hatte auch James M. Buchanan einen kaum zu überschätzenden Ein-

fluss auf Implementierung und konkrete Umsetzung marktradikaler neoliberaler Ideen; u.a. beriet auch er Chiles Diktator Pinochet. Letztlich war Buchanan ein Bindeglied zwischen dem Neoliberalismus als ultimativer Form eines zügellosen Kapitalismus´ und einer noch rigoroseren Ideologie, die ein absolutes Primat des Eigentums fordert, die eine uneingeschränkte Verfügungsgewalt der Herrschenden postuliert: über all das, was sie, letztere, sich zusammengeraubt haben und worüber sie – nach Gutdünken, ohne irgendwelche Einschränkungen durch gesellschaftliche Normen – bestimmen wollen.

Joseph Stiglitz indes, Vertreter des *Neukeynesianismus* – welcher das Gewicht geldpolitischer Maßnahmen, namentlich durch eine Steuerung der Geldpolitik betont –, ehemals Weltbank-Präsident und Wirtschafts-Nobelpreisträger von 2001, bezeichnete das gesellschaftliche Primat des Neoliberalismus als nicht gerechtfertigt; es diene den Partikularinteressen einiger weniger und werde durch die Verabsolutierung an sich schon fragwürdiger Theorien (wie der von Adam Smith, der bekanntlich von einer unsichtbaren und unsichtbar den Markt ordnenden Hand sprach) ideologisch verbrämt; er, Stiglitz, glaube, die Finanzkrise 2008 markiere das Ende des Neoliberalismus´ und einer weltweiten Geld- und Finanzmarktpolitik (Washingtoner Konsens), die auf neoliberalen Prinzipien beruhe.

Heute, kaum zehn Jahre später, wissen wir, dass die benannte Finanzkrise von 2008 nicht das Ende von Marktfundamentalis-

mus und Marktradikalismus, sondern den Beginn ihrer Renaissance, d.h. der des Neo-Liberalismus´ einleitete und -läutete. Eben jenes Neoliberalismus´, der in den letzten vier oder auch fünf Jahrzehnten und wesentlich im Zusammenhang mit der sozialen Bewegung der New Right zu einer gesellschaftlichen Macht erstarkte, die – namentlich nach dem Zusammenbruch der UdSSR und ihres gesellschaftsideologischen Gegenentwurfs zum westlichen Kapitalismus – weltweit dominant wurde.

Diese New-Right-Bewegung entstand Mitte der 1960-er Jahre in den USA und Großbritannien; die Bewegung generierte ein Netzwerk von „Think Tanks“ (Denkfabriken), elitären Bildungsanstalten und dergleichen mehr; die Denkfabriken erforschten, entwickelten und bewarben neo-liberales Gedankengut sowohl im wirtschaftlichen wie auch im sozialen und politischen Bereich; die Beeinflussung ebenso der politisch Verantwortlichen wie auch der öffentlichen Meinung insgesamt war (und ist) wesentlicher Bestandteil ihrer (theoretischen Forschungs- und namentlich ihrer praktischen Anwendungs-) Strategie. Als Protagonist der *New Right* (*Neuen Rechten*) – welche als neo-konservative Bewegung und Gegenströmung zu sozialer Marktwirtschaft und Wohlfahrtsstaat die politisch-gesellschaftliche Grundstruktur formte, innerhalb derer sich die zuvor beschriebenen Denkfabriken und Machtstrukturen entwickeln und etablieren konnten – gilt Ronald Reagan, US-amerikanischer Präsident von 1981-89.

Die Neue Rechte ist Antipode der *New Left (Neuen Linken)*, die – namentlich in den 1960- und 1970-ern, in (West-) Europa und in den USA – neue Sozialismus- und Kommunismus-Vorstellungen propagierte und sich (dadurch) von „klassischen linken Parteien“ (wie der Sozialdemokratie und dem Marxismus-Leninismus) abgrenzte. Die Neue Linke rekurrierte dabei auf vorstalinistische Theorien und Konzepte wie die (beispielsweise von Rosa Luxemburg vertretene) Vorstellung einer (sozialistischen) Rätedemokratie oder den Trotzkismus, aber auch auf anarchistische Gesellschaftskonzepte. Mit anderen Worten: Oft war man in der *Neuen Linken* mehr dagegen als dafür.

Konzeptionell stringenter als die Neue Linke war die Neue Rechte; zielstrebig vermochte sie ihre neoliberalen Ziele umzusetzen, wobei sie nicht erst – wie die Linke – das Neue denken musste, sondern sich an bereits bestehende Strukturen anlehnen und diese im Sinne von Reaganomics und Thatcherismus weiterentwickeln konnte. Sie, die Neue Rechte, verkörperte die marktliberale Gegenströmung zu sozialer Marktwirtschaft und Wohlfahrtsstaat: „Der Markt“ steuere sich selbst, er bedürfe keiner staatlichen Eingriffe, unterliege einer spontanen Ordnung und werde quasi von einer unsichtbaren Hand (im Sinne von Adam Smith) gelenkt; diese Ordnung entstehe zwar durch menschliches Handeln, sei aber nicht menschlicher Planung unterworfen.

„Der Mensch wird i[m] ... Gedankengebäude [Buchanans] vom Zoon Politikon sozusagen zum Zoon Oekonomikon umgedeutet. Alle politischen Prozesse sind ... nur durch ökonomische Beweggründe erklärbar. Politik wird zur Unterabteilung der Wirtschaft degradiert. Politiker handeln keinesfalls, um dem Gemeinwohl zu dienen. Vielmehr versuchen sie, aus dem politischen Geschäft materielle Vorteile zu ziehen …

*Buchanan geht in seiner Geringschätzung der Rolle des Staates wesentlich weiter als Hayek oder Friedman.* Denn für Buchanan ist der Staat schlichtweg ein Räuberhaufen. Der Staat hat keine Legitimation, den Besitzenden und Erfolgreichen ihr Geld durch Steuerabgaben zu entreißen und es den Besitzlosen zuzuwerfen. Der Staat hat kein Recht, selber die Alters- und Gesundheitsvorsorge zu organisieren. Damit wird nur den Faulen und Unfähigen ihr lustiges Leben verzuckert. *Menschen, die keine private Altersvorsorge abschließen, müssen nach den Worten von Buchanan ´... behandelt werden wie untergeordnete Mitglieder der Spezies, Tieren ähnlich´ ...*“

Wohlgemerkt: Es handelt sich vorliegend um ein Buch über Wirtschafts-Nobelpreisträger sowie über deren unheilvollen Einfluss auf einen, *den* kollektiven Wahnsinn unserer Zeit, den sog. Neo-Liberalismus, indes nicht (s. Titel: „NEUE“ LEBENSWIRKLICHKEIT. IN ZEITEN VON CORONA) um eine medizinische Abhandlung (wobei – angebliche – medizinische Fakten derzeit als Cover-Story für globale wirtschaftliche und soziale

Umwälzungen, durchaus im Sinne neoliberaler Macht- und Ressourcen[um]verteilung, missbraucht werden). Andrerseits sind die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft (der Masse indes als tödliche Seuche verkauft wird), sind die globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems, die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit (durch die Überblähung unseres Zins-und-Zinseszins-Geld-Systems) jedoch längst überfällig sind, von derart gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass ich nicht umhin kann, dazu Stellung zu nehmen. Kursorisch Stellung zu nehmen zu Ursachen, Hintergründen und Zusammenhängen der Ereignisse, die gerade die Welt verändern wie kein anderes Geschehen seit Ende des 2. Weltkriegs (und möglicherweise noch größere Veränderungen anstoßen werden als beide Weltkriege zusammen!); eine profunde Analyse der größten Fälschung und Inszenierung der Menschheitsgeschichte (vergleichbar nur mit, indes von viel größerem Impact als angebliche Globus-Erde und vorgespielte Mondlandung) ist so bald wie möglich vonnöten, um den Zusammenhang aufzuzeigen zwischen der neoliberalen Ideologie des Tarnen und Täuschens, des Lügens und Betrügens und den aktuellen gesellschaftlichen Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-“Wissenschaften“ – mitwirken.

Die Umsetzung dieser neuen, globalen Ordnung erfolgt justament, mit atemberaubender Geschwindigkeit und in einer konzertierten Aktion sämtlicher kapitalistischer Länder (wozu mittlerweile auch China gehört); Russland und Putin entziehen sich, offensichtlich, dem kollektiven Wahnsinn ebenfalls nicht: Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus befördern, um, weltweit, Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wäre eine „Synthese“ von Kapitalismus und Kommunismus ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung (neoliberaler Träume von) der New World Order. Die immer konkretere Formen annimmt. Und derzeit unter dem Deckmantel einer angeblichen globalen Seuche umgesetzt wird: Viel schlimmer noch als 1929 werden Elend, Not und Tod von Millionen und Aber-Millionen Menschen die Folge dieses globalen Crahs sein. Was indes erwünscht ist (s. Georgia Guidestones und andere Planspiele unserer „Eliten“): 500 Millionen Menschen, in ghettoisierten Städten zusammengepfercht, lassen sich besser beherrschen als 7.5 Milliarden (die zudem über die Kontinente verteilt sind).

In Zusammenschau der akuten Ereignisse und der unrühmlichen Rolle, die viele Nobelpreisträger unterschiedlichster Disziplinen bei der Vorbereitung des finalen Unterdrückungs- resp. Unterwerfungsaktes, der gerade stattfindet, gespielt haben, lässt sich, mit Entsetzen, nur konstatieren: Fürwahr, sie sind treue Diener ihrer Herren.

# DIE BERGPREDIGT. ALS MÖGLICHE ANTWORT AUF DIE EXISTENTIELLEN FRAGEN UNSERES LEBENS

Aufgrund all dessen, worüber zu berichten des Chronisten Pflicht, habe ich mir angewöhnt, meinen Büchern eine, meine Interpretation der Bergpredigt – so wie ich diese einst meiner geliebten Frau widmete – hintanzustellen. Sozusagen als Kontrapunkt zum Un-Säglichen, über das ich berichte, weil es, gleichwohl, gesagt werden muss. Gewissermaßen als Vision einer anderen, besseren Welt:

Liebe Maria!

„Aus allen Evangelien trat mir stets als etwas Besonderes die Bergpredigt entgegen … Nirgends gibt er [Christus – e. A.] so viele sittliche, klare, verständliche, jedem gerade zum Herzen redende Regeln … Wenn es überhaupt klare, bestimmte christliche Gesetze gibt, so müssen sie hier ausgesprochen worden sein“ (Leo Tolstoi, „Worin besteht mein Glaube?“):

„Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Er sagte:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.
Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben.
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.
Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.
Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen.
Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.
Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich …“
(Matthäus 5,1-12.)

Diese berühmten Worte aus der Bergpredigt – die Seligpreisungen nach Matthäus 5,1-12 – haben die Jahrhunderte überdauert. Warum?

Weil sie die Grenzen unserer Erfahrung überschreiten. Weil sie die Welt, die wir kennen, transzendieren, indem sie die Dinge in ihr Gegenteil verkehren. Weil sie eine Vision in Worte fassen. Die, dass Menschen sich erheben, wo immer und wann immer ihnen Unterdrückung, Elend und Not begegnen – selig,

die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden.

Aber auch: Selig sind die Friedfertigen. Denn nur durch Gewaltlosigkeit – und durch Gewaltlosigkeit allein – lässt sich das Perpetuum mobile verlangsamen, das wir den Lauf der Geschichte nennen und das durch Gewalt und Gegengewalt angetrieben wird.

So brauchen wir die „Vorstellung von einem Land, in dem es leichter wäre, gut zu sein“ (Dorothee Sölle) – selig die Trauernden, denn sie werden getröstet werden: „Die Religionen haben viele … Namen für Gott … Aber die biblische Tradition hat den verschiedenen Namen Gottes einen hinzugefügt, der in dieser Strenge und Genauigkeit bei den anderen Religionen selten erscheint. Das ist der Name Gerechtigkeit“ (Dieselbe: Moses, Jesus und Marx – Utopisten auf der Suche nach Gerechtigkeit).

Oder mit den Worten Karl Barths: „Ein wirklicher Christ muss Sozialist werden (wenn er mit der Reformation des Christentums Ernst machen will). Ein wirklicher Sozialist muss Christ sein (wenn ihm an der Reformation des Sozialismus gelegen ist).“

## LEIDENSCHAFT GNOME UND GIGANTEN SCHAFFT

Leidenschaft Ist Jene Kraft
Die Aus Dem Zwerg Den Riesen
Und Aus Giganten Gnome Schafft

Indes: „Die Bergpredigt … ist kein Fiaker, den man beliebig halten lassen kann, um nach Befinden ein- und auszusteigen.“ (Max Weber: Politik als Beruf. Duncker & Humblot, München/ Leipzig, 1919, S. 55.) Vielmehr reflektiert sie eine Geisteshaltung, die aus Leid geboren wurde und eben dieses Leid überwinden will. Verkörpert sie eine Sehnsucht, die nicht zu stillen ist. Schreit sie nach Hoffnung. Geradewegs. Trotz alledem und alledem.

Unrecht geschieht nicht durch göttliche Fügung, sondern durch der Menschen, auch durch Christen Hand. Und die, die scheitern, scheitern selten aus eigener Schuld, vielmehr und viel mehr an Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung.

Deshalb brauchen wir eine „Kultur des freien Geistes“, eine Kultur des Denkens und Fühlens, die Offensichtliches, allzu Offensichtliches hinterfragt, durchdenkt, bezweifelt. Die das vermeintlich Selbstverständliche als ganz und gar nicht selbstverständlich erfasst, begreift und anschaulich macht.

Deshalb müssen wir Menschen als Individuen, nicht als Objekte behandeln, muss an die Stelle der Ich-Es- die Ich-Du-Beziehung treten. Denn die Dinge stehen neben-, die Seelen der Menschen indes liegen ineinander – so Husserl.

Und Martin Buber (Urdistanz und Beziehung. Hamburg, 1960, 31f.) führt hierzu aus: „Es ist den Menschen not und ist ihnen

gewährt, in echten Begegnungen einander in ihrem individualen Sein zu bestätigen; aber darüber hinaus ist ihnen not und gewährt, die Wahrheit, die die Seele sich erringt, der verbrüderten andern anders aufleuchten und ebenso bestätigt werden zu sehn.“

Deshalb schließlich dürfen die je Herrschenden nicht weiterhin die Macht haben, zu definieren, was gesund, normal, mithin gesellschaftlich erwünscht und was krank ist, deshalb krank ist, weil es eine störende, unerwünschte, bestehende Macht-, Herrschafts- und Lebensstrukturen ebenso hinterfragende wie in Frage stellende Form menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns zum Ausdruck bringt. Selbst der Wahn hat einen Sinn – den, der als Wahn-Sinn einen Teilbereich des Kontinuums darstellt, das wir menschliche Vernunft nennen. Wahnsinn ist das „Andere der Vernunft“ (Foucault), das in neuzeitlich-abendländischen, aufgeklärt-rationalen Gesellschaften zunehmend ausgegrenzt, komplexen Prozeduren rationaler Kontrolle unterworfen und schließlich zum Schweigen gebracht wurde.

„Es ist hohe Zeit, nicht nur von den großen Kriegen zu sprechen, sondern auch von dem kleinen Krieg, der den Alltag verwüstet und der keinen Waffenstillstand kennt: von dem Krieg im Frieden, seinen Waffen, Folterinstrumenten und Verbrechen, der uns langsam dazu bringt, Gewalt und Grausamkeit als Normalzustand zu akzeptieren. Krankenhäuser, Gefängnisse, Irrenhäuser, Fabriken und Schulen sind die bevorzugten Orte, an de-

nen dieser Krieg geführt wird, wo seine lautlosen Massaker stattfinden, seine Strategien sich fortpflanzen – im Namen der Ordnung. Das große Schlachtfeld ist der gesellschaftliche Alltag.“ (Basaglia, F., Basaglia-Ongaro, F.: Befriedungsverbrechen, Seite 54. In: Basaglia, F., Foucault, M., Laing, R. D. et al.: Befriedungsverbrechen: über die Dienstbarkeit von Intellektuellen. Europäische Verlagsanstalt, Frankfurt/Main, 1980, 11-61.)

Und nur in Liebe und im Geiste der Bergpredigt lässt sich dieser kleine Krieg, „der keinen Waffenstillstand kennt“ beilegen, lässt sich das „Schlachtfeld des gesellschaftlichen Alltags“ neu ordnen und sinnvoll, d.h. zum Wohl der Menschen, gestalten: „In der Leidenschaft, mit der die Liebe nur das Wer des anderen ergreift, geht der weltliche Zwischenraum, durch den wir mit anderen verbunden und zugleich von ihnen getrennt sind, gleichsam in Flammen auf. Was die Liebenden von der Mitwelt trennt, ist, dass sie weltlos sind, dass die Welt zwischen den Liebenden verbrannt ist“ (Hannah Arendt).

Denn das Böse, auch das alltäglich Böse ist ganz und gar nicht banal. Im Mensch-Sein ist Gut-Sein und Böse-Sein möglich; welcher Teil sich – mehr oder weniger – entwickelt, hängt wesentlich von unseren Seins-Bedingungen ab. Diese sind Ausdruck des je eigenen Lebens, in das wir geworfen werden und dessen Umstände wir nicht allein bestimmen können. Deshalb sind wir sowohl zum Guten wie zum Bösen, auch in seiner je-

weiligen Extremform, fähig und, entsprechende Umstände vorausgesetzt, auch willens.

Diese Umstände, unter denen das je einzelne menschliche Wesen sich mithin zum Guten oder zum Bösen entwickelt, bestimmen indes wir, d.h. die jeweiligen Gemeinwesen, selbst, indem wir die sozialen und dadurch auch die emotionalen und intellektuellen Voraussetzungen und Fähigkeiten schaffen (natürlich ist der andere bestimmende Faktor die genetische Determinierung, also das, was uns vom Lieben Gott / vom Schicksal / vom Welten-Schöpfungs-Plan, nenn es, wie Du willst und kannst, mitgegeben wurde), indem wir also (als je historisches oder zeitgeschichtliches Gemeinwesen) die Bedingungen schaffen, unter denen der Einzelne – in Folge dessen, was er erfahren, erlebt und erlitten und auf Grund dessen, was ihm sozusagen die Natur als Rüstzeug mitgegeben hat – sich mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit in die eine oder andere Richtung entwickeln kann und entwickeln wird.

„Das Böse“ ist keine ontologische Wesenheit, nicht im Mensch-Sein an und für sich begründet. Vielmehr entsteht es auf der Basis dessen, was Menschen anderen Menschen antun; das Böse des Einzelnen ist sozusagen das Spiegelbild des kollektiven Bösen.

**LIEBE. ZUR SCHÖPFUNG.**
**PRINZIP DES GÖTTLICHEN. IN UNS**

Durch einen **ZAUBERWALD** schreite ich
Und die Bäume neigen sich
Aus Ehrfurcht
Vor dem Wunder der **LIEBE**
Wohl wissend dass
Es Kostbareres
Nicht gibt

Durch einen **ZAUBERWALD** schreite ich
Und die Bäume neigen sich
Aus Ehrfurcht
Vor dem Wunder des **MENSCHEN**
Wohl wissend dass
Es Kostbareres
Nicht gibt

Durch einen **ZAUBERWALD** schreite ich
Und die Bäume neigen sich
Aus Ehrfurcht
Vor dem Wunder jeglich´ **KREATUR**
Wohl wissend dass
Es Kostbareres
Nicht gibt

Durch einen **ZAUBERWALD** schreite ich
Und die Bäume neigen sich
Aus Ehrfurcht
Vor dem Wunder der **SCHÖPFUNG**
Wohl wissend dass
Es Kostbareres
Nicht gibt

Dabei ist es so einfach: Gäbe es nicht arm und reich, gäbe es nicht mächtig und ohnmächtig, gäbe es keine Herren und Diener, gäbe es keine Unterdrücker und keine Unterdrückten, würden nicht die einen (Wenigen) Milliarden und aber Milliarden weltweit an Kriegen verdienen (verdienen? – man beachte die Doppelbödigkeit des Begriffs) und die anderen (vielen, nach Millionen Zählenden) für deren Profit verrecken (und geschähe das Ganze nicht auch noch im Sinne einer „höheren“ Idee, einer weltanschaulich und/oder religiös verbrämten Ideologie), würden Menschen mit anderen Menschen wie mit Menschen umgehen, was auch Gegenstand und Ziel aller Weltreligionen ist (und ich ergänze nach meiner Auseinandersetzung mit Luther: jedenfalls sein sollte), dann gäbe es nicht „das Böse“. Weder in einem Adolf Eichmann noch in einem Martin Luther noch in Dir und mir.

Es gäbe sicherlich die Potentialität des Bösen, die Möglichkeit, dass es entsteht. Aber diese Potentialität fände keine Grundlage, auf der sie wachsen und „gedeihen“ könnte. Diese Grundlage des Bösen schaffen wir selbst. Und dadurch erst schaffen wir „das Böse“. Und deshalb sind wir für „das Böse“ verantwortlich. Allesamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse“ bei Anderen und im Anders-Sein suchen. Denn das Böse sind wir selbst. Und solange wir dies nicht erkennen, insofern und insoweit wir dafür nicht die Verantwortung übernehmen, nützt es nicht, das Böse auf Andere zu projizieren. Es wird uns einholen. Überall. Zu jeder Zeit. Nicht nur durch

Eichmann und den Holocaust. Auch im Musa Dagh. In der Apartheid. In den sogenannten ethnischen „Säuberungen“. In allen Kriegen. Und auch im Alltag.

Deshalb ist jeder Einzelne verantwortlich für „das Böse“. In ihm und um ihn herum. Wir alle können vom Bösen befallen werden. Wie von der Pest in Camus´ Roman, in dem die Seuche eben dieses Böse symbolisiert. Und wir können wie Dr. Rieux gegen die Pest kämpfen. Wie Sisyphos zwar. Aber ohne mit Pater Paneloux diskutieren zu müssen. Denn die Pest, die Seuche, das Böse ist keine Strafe Gottes. Vielmehr eine Strafe der Menschen. Für die Menschen. Für das Unrecht, das sie über die Welt, über die Kreatur und über sich selbst gebracht haben.

Wenn wir im Geist der Bergpredigt:

„Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden.

Selig, die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden“

mit „dem Bösen“, d.h. mit uns und mit denen um uns, umgehen, ist die Theodizee von untergeordneter Bedeutung, müssen

wir nicht weiterhin angesichts des Elends in der Welt Gott (zu) rechtfertigen (versuchen).

Dann brauchen wir keine „Privationstheorie“ und müssen nicht – wie Augustinus oder Thomas von Aquin – das Übel in der Welt als den Mangel an Gutem (privatio boni) erklären. Dann müssen wir nicht Leibniz und „Die beste aller möglichen Welten“ bemühen.

Dann brauchen wir auch nicht die – durchaus berechtigte – Empörung von Bertrand Russell („ … wie könnten Menschen glauben, dass die Welt mit all ihren Fehlern das Beste sei, das göttliche Macht und Allwissenheit in Jahrmillionen erschaffen konnten“).

Dann sind uns Bonhoeffers Worte: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen“ sehr viel näher. Weil es die Menschen sind, die Gutes und Böses entstehen lassen. Und weil es keinen Gott braucht zur Rechtfertigung des Bösen, das Menschen zu verantworten haben. Insofern sind wir Menschen unser eigener Gott, „Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft“ – „homo tibi deus est“: Der Mensch, um Feuerbach zu bemühen, sei sich selbst ein Gott, sei und sei sich sein eigener Gott.

**Auf dass**

**Blumen wachsen**

**aus allen Waffen dieser**

**Welt: Homo deus est,**

**ecce, deus homo,**

**homine!**

Denen, die das Mensch-Sein verachten,
weil sie ihr eignes Leben nicht mehr spüren,
denen, die so vielen nach dem Leben trachten,
indem sie, überall auf der Welt, gar mörderische Kriege führen, denen, die – immer noch und immer wieder – mit dem Säbel rasseln, denen, die niemals werden gescheit,
schon gar nicht aus so vieler, auch nicht aus so viel an eigenem Leid,
denen, die von Frieden faseln,
doch bringen den Menschen

nur Not und Tod,
denen, die den Frieden
nicht erkennen als der Menschen und
der Menschheit höchstes Gut, denn dazu
fehlen ihnen das Herz und auch der Mut, denen,
bei welchen stets die Unvernunft
obsiegt, denen, die hassen hinter dem Feigen-
blatt dessen, was sie – anscheinend, angeblich, ver-
meintlich, nur scheinbar oder tatsächlich gar – glauben,
unerheblich, an wen, an was, woran, wozu, und die
im Nu tausend andre
Gründe finden, um Menschen auf der
ganzen Welt zu schinden, weil
dies, so ihre Lüge, im Interes-
se des Großen und Ganzen
liegt, all diesen, all jenen
und all den andern
sei gesagt:

Ich möchte sehen, dass
Blumen wachsen aus allen Ge-
wehren, aus allen Waffen allüberall
auf der Welt, und ich hoffe, dass fürderhin
niemand mehr verzagt, weil er glaubt, Elend herrsche auf der
Welt, weil´s dem Lieben
Gott gefällt.
Nein, sag ich dir, und nochmals nein. Und allen sei gesagt,
dass all das Elend, das wir kennen,
das wir unser aller Leben nennen,
ward nicht geschaffen von Gottes, vielmehr von der Menschen Hand,
weil kaum ein Mensch, der fand
seinen Gott,

sei´s in sich selbst, sei es im Himmel droben,
sei´s in der  Kürze eines Augenblicks,
sei´s in der Ewigkeit, in Äonen.
Deshalb: Homo deus est,
ecce, deus homo, homine!
Auf dass werde und entstehe
ein Mensch, den göttlich man genannt.

# DER AUTOR. UND SEIN WERK. ODER: „EINES MENSCHEN ZEIT.“ ODER AUCH: EIN BUCH IM BUCHE

# WAS ICH DENKE.
# WAS ICH FÜHLE.

# ODER:

# BEVOR AUS MENSCHEN CYBORGS WURDEN

## WARUM ICH SCHREIBE

Mit Jedem Wort
Mit Jedem Satz
Mit Jedem Punkt
Und Jedem Strich
Gehe Ich
Erkenntnis Und Wahrheit
Ein Stück Entgegen

Bisweilen Ängstlich Zwar
Meist Aber Recht Verwegen
Und Selten
In Der Tat Verlegen

Um Ein Paar Worte

Nur

Und Doch Um Vieles Mehr

Der Autor studierte in den 1970-er Jahren Medizin, Psychologie und Soziologie (sowie später Philosophie) und promovierte in Medizin und in den Fachbereichen (Medizinische) Psychologie und (Medizinische) Soziologie. Jahrzehntelang war er – zunächst in eigener Praxis, dann als Chefarzt und Ärztlicher Direktor – im Medizinbetrieb tätig, schließlich Vorstandschef einer eigenen medizinischen Versorgungseinrichtung mit vielen hundert Mitarbeitern.

Gleichwohl plagte ihn, mehr und mehr, das Unbehagen an der Schulmedizin, die, oft, meist gar, das Geldverdienen und nicht den Patienten in den Fokus ihres Interesses stellt. Als er schließlich neue Methoden der Krebsbehandlung entwickelte, mit denen er viele Patienten heilen, mit denen der Medizinisch-Industrielle-Komplex indes kein Geld verdienen konnte, und weil er sich, sprachgewaltig, zunehmend solcher Themen bemächtigte, die gemeinhin als obsolet gelten, wurde er zur „persona non grata“ erklärt, seine Ehefrau, treue Wegbegleiterin, bekannte Philosophin und promovierte Germanistin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, wurde schlichtweg liquidiert. In Deutschland. Im Deutschland des 21. Jahrhunderts. Er selbst wurde von den Hütern der Interessen von Macht und Geld ins Gefängnis geworfen; mehrere Mordanschläge überlebte er nur knapp.

Mittlerweile im Ruhestand hat er in den letzten sieben Jahren nahezu einhundert Bücher (unterschiedlicher Genres) zu den

verschiedensten Themen und allein in eineinhalb Jahren fast 40, in einem Jahr nahezu 30 Bücher geschrieben und publiziert, immer und ausschließlich der „condicio humana humanitatis“ verpflichtet. Denn Mensch ist Mensch. So, seinerzeit, ein Mitgefangener. Und zum Teufel mit denen, die uns unseres Mensch-Seins berauben wollen.

*Welt und Menschen in all ihrer Komplexität zu verstehen und mit dem Spektrum literarischer Mittel darzustellen ist dezidiertes Anliegen des Autors; im Laufe seines Schaffens entwickelte er eine interdisziplinäre Human- und Gesellschafts-Wissenschaft als eigene literarisch-wissenschaftliche Spezies. Seine Arbeit ist somit als philosophisch-literarischer Versuch zu betrachten, medizinische, psychologische, soziologische und historische Fakten, die unser Leben bestimmen, zu erkennen und zu benennen.*

**SCHWESTERN**
**IN GEIST UND TAT**

Hoffnung Ist Die Schwester Der Utopie

Was Wir Nicht Zu Denken Wagen
Können Wir Nicht Zu Verwirklichen Hoffen

**VERMEINTLICHES**
**PARADOXON**

Wer Nichts Mehr Hat
Der Hat Immer Noch Die Hoffnung

Wer Keine Hoffnung Mehr Hat
Der Hat In Der Tat Nichts Mehr

## BROT UND HOFFNUNG

Auch Wenn Hoffnung Das Brot Der Armen Ist
Ohne Brot Werden Nicht Nur Die Armen Verhungern

## FALSCHE PROPHETEN

Die Größten Demagogen
Waren Und Sind Die
Die Am Geschicktesten
Die Hoffnung Schüren
Dass Der Menschen Sehnsüchte
Sich Erfüllen

Werden

Und Sei´s In Einem Anderen Leben

Dies Gilt Nicht Erst Seit Q ANON

**KEINE BILLIGE**
**HOFFNUNG**

Zwar Ist Hoffnung Wohlfeil
Aber Nur Große Hoffnung
Macht Auch Einen Großen Menschen

Insofern Ist Hoffnung
In Der Tat Wohlfeil Aber Auch Billig

Für Große Menschen

**„DUM SPIRO SPERO"**
**VERANTWORTUNG**
**FÜR DIE HOFFNUNG**

Hoffnung Ist Nicht

An Sich
Für Sich
Einfach Da

Du Musst Sie Nähren
Wie Ein Kind

Ansonsten Stirbt Sie

Nach ersten literarischen Veröffentlichungen bereits in seinen Zwanziger-Jahren (die indes allesamt verloren sind, auch, weil man seinerzeit einen entsprechender Eintrag in der Deutschen Bibliothek verabsäumte) wurde der Autor durch seine ärztliche Tätigkeit in Anspruch genommen; insbesondere entwickelte er bahnbrechende neue Methoden zur Behandlung von Krebserkrankungen – s. hierzu den ***Tatsachen- und Enthüllungsroman „Dein Tod war nicht umsonst“*** [892] [893] (in memoriam Dr. phil. Irmgard Maria Huthmacher, Philsophin, Germanistin, Theologin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Zu früh verstorben. Worden. Vor ihrer Zeit. Will meinen: Ermordet. Von den Herrschenden und ihren Bütteln):

„Ihre Augen strahlten geradezu. Groß. Blau. Ihr Gesicht schien milde zu lächeln. Wollte sie im Sterben denen vergeben, die ihr so viel Leid angetan hatten? Mit offenen Augen lag sie auf dem Sterbebett, in den gefalteten Händen einen grotesk anmutenden Lorbeerkranz. Aus Plastik. Der lässt sich wiederverwenden. Man muss sparen in den Palliativstationen und Hospizen, die nur durch Spenden finanziell überleben. Unheilbar Kranke und Sterbende sind nicht viel wert in unserer Gesellschaft …

---

[892] Huthmacher, Richard A.: Dein Tod war nicht umsonst. Norderstedt, 2014 (Paperback und E-Book)

[893] Dein Tod war nicht umsonst. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=BuxWBAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

Reinhard betrachtete ihr Gesicht, das nur noch aus Haut bestand, welche den knöchernen Schädel überspannte, und musste unweigerlich an einen Schrumpfkopf denken. An den eingeschrumpften Kopf eines getöteten Menschen. In der Tat: getötet hatte man seine Frau. Ohne dass irgendjemand außer ihm aufgeschrien hätte.

Ähnlich bizarre Gedanken wie der Vergleich mit einem Schrumpfkopf kamen Reinhard fortwährend in den Sinn. Er dachte an Hölderlin und dessen über alles geliebte Susette. Welche er, Hölderlin, vom Totenbett gerissen, in seinen Armen gehalten, in unsäglicher Verzweiflung umher geschleppt, durchs Totenzimmer geschleift hatte. Bis man ihn gewaltsam entfernte. Im Nachhinein wusste Reinhard nicht mehr, ob auch er seine  Maria in schierer Verzweiflung aus dem Bett gzerrtund in den Armen gewiegt hatte; jedenfalls konnte er sich deutlich an ihren ausgezehrten Körper erinnern, an ihre Arme,die nur noch knöcherne Röhren, an ihre Rippen, die so spitz waren, dass er sich daran geradezu hätte stechen können.“

# Jeder stirbt für sich allein

Durch Deine Liebe neu beseelt
Fühl ich des eignen Wesens Weiten
Durch Deine Liebe neu belebt
Werd ich zu unbekannten Ufern schreiten Durch Deine Liebe
neu erfüllt mit **Hoffnung** Welcher Angst
bereits die Flügel lähmte
Durch Deine Liebe
Meiner Seele strahlend Sonne
Zwar dürftig Labsal
Dennoch einzig ewig Wonne
(Pertristis Desiderans – der Protagonist,
sehr traurig, gleichwohl hoffnungsvoll und -froh)

(Fiktive) Briefpartnerin des ***mehrteiligen Briefromans „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“***, einer ***Essay-Sammlung*** ebenso zu Themen der Zeit wie zum Mensch-Sein allgemein [894] [895] [896] [897] [898] [899], ist die verstorbene – will meinen: ermordete – Frau des Autors (s. auch hierzu den Tatsachen- und Enthüllungsroman „*Dein Tod war nicht umsonst*“):

---

[894] Huthmacher, Richard A. : Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 1, Norderstedt, 2014 (Paperback und E-Book)

[895] Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=gWKlB-QAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=ri%C2%ADchard+huthmacher+Offensichtliches,+Allzuoffensichtliches.++Zweier+Menschen+Zeit.+Teil+1&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiJ0evJ15D-kAhXKIVAKHVJhCK8Q6AEIKzAA

[896] Huthmacher, Richard A. : Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 2, Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[897] Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 2, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=EAsa-CAAAQBAJ&pg=PP1&dq=ri%C2%ADchard+huthmacher+Offensichtliches,+Allzuoffensichtliches.++Zweier+Menschen+Zeit.+Teil+2&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwis9vGC2JDkAhVNIVAK-HWNUCs4Q6AEIMDAB

[898] Huthmacher, Richard A. : Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 3, Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

Der Briefwechsel spiegelt eine Zeitreise durch mehr als ein halbes Jahrhundert Geschichte wider, von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart. Er reflektiert Ereignisse, welche die beiden erlebt haben, und beschreibt Zusammenhänge, die für sie von Belang waren – auch wenn angeführte Ereignisse, benannte Zusammenhänge und aufgedeckte Hintergründe möglicherweise für andere Zeitzeugen bedeutungslos sind.

Derart entsteht ein Genre, das sich zwischen Briefroman und Tagebuch, zwischen analytischen Erörterungen und höchstpersönlichen Gedanken und Gefühlen bewegt. Es entsteht ein Zeitgemälde, das (allzu) Offensichtliches hinterfragt und bezweifelt und dadurch vermeintlich Selbstverständliches als ganz und gar nicht selbstverständlich begreift und anschaulich macht.

Ein Zeitgemälde, das durchaus subjektiv ist, mithin bis zu einem gewissen Grad auch willkürlich. Ein Zeitgemälde indes, das nicht zuvorderst beschreibt, was geschah, vielmehr erforscht, warum nur das Unsägliche, das in der Tat geschah, lei-

---

[899] Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Teil 3, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=oV0mCwAAQBAJ&pg=PA1&dq=ri%C2%ADchard+huthmacher+Offensichtliches,+Allzuoffensichtliches.++Zweier+Menschen+Zeit.+Teil+3&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjcqPem2JDkAhWQLlAKHYiAC7MQ6AEIKzAA

der Gottes(?), jedenfalls durch Menschen und von Menschen Hand geschah.

SIMILIA SIMILIBUS
NON CURANTUR

Wie Feuer Nicht Durch Feuer
So Lässt Sich Das Böse
Nicht Durch Das Böse Löschen
Entzündet Sich Vielmehr
Am Bösen Stets Aufs Neu

Band 4 von „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“ beschäftigt sich mit ***„Deutschland und die Anarchie“*** (***Teilbände 1*** [900] [901] ***und 2*** [902] [903]): Ich, so schreibt der Autor, habe „den Staat“ nur als gigantischen Unterdrückungs-Apparat kennengelernt.

Der den Interessen einiger weniger dient, die seine (Macht-)Strukturen bestimmen und von ihnen profitieren. Der sich als Moloch geriert, der jegliche Individualität frisst. Mit Haut und Haar. Der nur ein Ziel hat: die vollständige Unterwerfung des Einzelnen unter die Staats-Doktrin, d.h. unter jene Ideologie, die, aus Herrschaftsinteresse, gerade angesagt ist.

---

[900] Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie: „Anarchie ist freiwillige Ordnung, keine erzwungene Unterordnung.“ Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 4, Teilband 1. Ebozon, Traunreut, 2020

[901] Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie …, Band 1, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=5OHcDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[902] Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie: „Anarchie ist freiwillige Ordnung, keine erzwungene Unterordnung.“ Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 4, Teilband 2. Ebozon, Traunreut, 2020

[903] Huthmacher, Richard Alois: Deutschland und die Anarchie …, Band 2, Leseprobe: https://www.amazon.de/Deutschland-die-Anarchie-Menschen-selbst-ebook/dp/B087G4G6BP/ref=sr_1_1?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&dchild=1&keywords=richard+huthmacher+anarchie&qid=1588399015&s=books&sr=1-1

Und der nur eine Wahl lässt: sich bedingungslos unterzuordnen. Oder aber zugrunde zu gehen.

Ich kenne nur den Staat, der dem Individuum keinerlei Raum lässt, sich und seine Fähigkeiten, seine kognitiven und emotionalen Möglichkeiten, seine spirituellen und trans-zendenten Potentialitäten zu entfalten.

Denn er, der Staat, will nicht, dass man ihn trans-zendiert – von einer Metaebene aus wäre er zu erkennen als das, was er tatsächlich ist: sowohl ein System ebenso offensichtlicher wie brutaler Gewalt als auch ein Konstrukt (mehr oder weniger) subtiler Indoktrination; eine unheilige Allianz von Interessen, die nicht dem Wohl der Menschen, sondern dem ihrer (Be-)Herrscher dienen; ein Ungeheuer, das – im dialektischen Spiel der Systeme, welches gleichwohl von denselben resp. den immer gleichen Playern dominiert wird – wahlweise im Namen der (sogenannten) Demokratie oder eines (angeblichen) sonstigen Gemeinwohls, im Sinne irgendeiner Religion oder im Interesse irgendwelcher anderer Werte-Chimäre die Menschen klein, dumm, unmündig und ergeben hält.

Damit er, der Staat, denen, die hinter ihm stehen (heutzutage, neudeutsch, auch Deep-State genannt), ermöglicht, ihre Geschäfte zu betreiben, ihren Vergnügungen nachzugehen, sich die Masse der Menschen als Arbeits-Vieh, bisweilen auch als Lust-Objekte zu halten.

# KOKARDE BLAU-WEISS-ROT
# ODER WIR WOLLEN DOCH
# DASSELBE

Was Will Die Anarchie

Kein Herr Soll Mehr Befehlen
Kein Knecht Ist Noch Zu Quälen
Nota Bene
So Es Denn Noch Und Wieder Knechte Gibt

Was Will Die Revolution

Dass Alle Sich Können Fressen Satt
Nota Bene
Gleich Ob In Jesus´
Oder Auch In Allahs Namen
Und Sich Nicht Mit Leerem Magen
Für Der Herren Wänste
Müssen Schlagen

Was Wollen Friedfertige Christen
Wie Ebensolche Islamisten

Dass Keiner Mehr Diene Als Soldat
Frieden Schlichtweg Wollen Wir
Nota Bene
Und Wenn Es Denn Sein Muss
Die Kugel Für Den Offizier

Leben Wollen Wir
Wie Ein Mensch
Nicht Wie Ein Tier

Was Wollen Anarchie Und Revolution
Was Wollen Die Fried-Liebenden
Unter Den Christen
Und Die Fried-Fertigen
Unter Den Islamisten

Keine Herrschaft
Und Möglichst Wenig Staat
Nota Bene
Keine Macht Für Niemand
Nach Alter Anarchisten
Und Autonomen Art

Eigentum Für Alle
Doch In Keinem Falle
Den Einen Alles
Den Andern Nichts

Der Himmel Auf Erden
Der Soll Uns Werden
Und Das Kann Geschehen
Wenn Wir Alle –
Die Anarchisten
Die Christen
Die Islamisten
Und All Die Andern
Friedfertigen -Isten –
In Treue Fest Zusammen-Stehen

Folgerichtig stand für viele Anarchisten am Anfang der Zorn. Das Aufbegehren. Die Rebellion. Das Streben nach Freiheit. Indes: Freiheit wovon? Und: Freiheit wozu? Mehr noch: Ist Abwesenheit von Herrschaft schon („die“) Freiheit? Und weiterhin: Hass als Reaktion auf Unfreiheit, als Mittel und Zweck zu deren Überwindung ist (nicht selten) destruktiv – wird Freiheit somit (oft, meist gar) aus Hass und Zerstörung geboren? Mit anderen Worten: Theorie und Praxis der Anarchie suchen eine Antwort auf die Frage, wie sich der destruktive Zorn des Aufbegehrens in eine konstruktive, schöpferische Form von Freiheit umsetzten lässt. Die, letztere, bunt und widersprüchlich, bizarr und verführerisch die Menschen lockt – seit ihrer, der Menschen, Vertreibung aus dem Paradies. Ist Anarchie mithin nur ein Traum? Oder doch eine durchaus realisierbare Hoffnung? In diesem Spannungsfeld von Herrschaft und Unterdrückung einerseits sowie dem Streben nach Befreiung und Freiheit andererseits entstanden Vorstellung und Praxis der An-archie.

Warum aber sind nicht alle Menschen – außer der Handvoll, die sie, die Masse, beherrscht – Anarchisten? Warum streben so wenige nach Freiheit? Sicherlich (auch) deshalb, weil ihnen Visionen fehlen. Eine Vorstellung von dem, was könnte sein, was möglich wär. Nicht weniger. Nicht mehr.

Insofern ist der Anarchismus ein fort- und immerwährendes Experiment, ein „Basar der Vielfalt“, aus dem sich ein jeder, in-

des nicht nach Belieben bedienen kann. Denn Anarchismus ist ebenso vielfältig wie in keiner Weise willkürlich. Anarchismus ist kein (definiertes und definitives) Ziel, sondern ein Zustand sozialen Zusammenlebens, den die, welche sich gesellschaftlich organisieren, immer wieder wie immer wieder neu bestimmen müssen; er ist nicht die marxsche Utopie einer klassenlosen Gesellschaft, sondern ein ständiges Suchen, Versuchen, Wagen und Ausprobieren.

**Meine Träume Könnt Ihr Mir Nie Nehmen**

**Denn**

**Ihnen Schulde Ich Mein Leben**

Aus dem (obersten) Ziel des Anarchismus, die Herrschaft des Menschen über den Menschen zu beenden, aus dem sozial geprägten anarchistischen Freiheitsgedanken leitet sich die unbedingte Forderung der Anarchisten ab, den Staat in seiner jeweils herrschenden Form, dessen Macht- und Herrschaftsverhältnisse abzuschaffen. Und Alternativen zur alten Staatlichkeit zu entwickeln.

Somit sind „die Anarchisten“ (nicht nur eine überaus heterogene Bewegung, sondern auch und namentlich) nicht die gemeingefährlichen Attentäter, Bombenleger, Dynamitarden, Kleine-Kinder-Fresser, als die „man“, will meinen: als welche die Herrschenden, diejenigen, die ihre Machtstrukturen durch jede egalitäre Bewegung bedroht sehen, sie mit Vorliebe darstellen. Anarchisten sind vor allem eins: Freiheitsliebende, die jegliche Herrschaft des Menschen (oder eines Systems) über den Menschen ablehnen. Anarchisten sind und waren ein Kontrapart zu all den Bewegungen, die Menschen unterdrücken oder – oft gefährlicher noch, weil sehr viel schwerer zu erkennen – in eine bestimmte Richtung zu „erziehen“, zu manipulieren versuchen.

Insofern ist Anarchie – eo ipso – an kein (gesellschaftliches, politisches, religiöses, philosophisches) System gebunden; sie, die Anarchie ist schlichtweg die Suche des Menschen nach sich selbst: in seiner Un-bedingtheit, frei von allem und jedem, nur begrenzt durch die Unverletzlichkeit anderer freier Menschen und der Grenzen, die diese zum Schutz ihrer je eigenen Person

setzen. Insofern ist Anarchie der Todfeind jeder Ordnung, die auf Herrschaft, Macht und Unterdrückung, auf oben und unten beruht; sie ist letztlich eine Gesellschaft von Freien unter Freien, sie ist die soziale und politische Manifestation von Humanismus und Aufklärung.

Mithin: Den aufrechten Gang müssen wir lernen: Ob wir ihn letztlich als Anarchisten, Sozialisten, Kommunisten oder Demokraten gehen ist oft und vielerorts beliebig (will meinen: dem Belieben des je Einzelnen anheim gestellt). Denn die, welche ihn, den aufrechten Gang üben, wollen nicht über andere herrschen; sie wollen nur Mensch sein  unter Menschen.

Deshalb,  gar wohl bedacht und frank und frei: Ich will nicht Herr sein, spricht der Anarchist, auch nicht Knecht, verabscheu jeden, der über Menschen herrschen möcht. Kurzum, damit ihr´s alle wisst: Ich bin und bleibe Anarchist. So spricht er, ob Demokrat er oder Kommunist, ob Sozialist, ob Christ.

Ich
will nicht
euer Hofnarr
sein

Als
mich
schaute
die Verzweiflung
dann aus jedem Winkel
meiner Seele an, war ich, obwohl
ich trug, wie all die andern auch, das
Narrenkleid, weiterhin nicht mehr bereit, zu
künden meinen Herrn – die nicht Gott als Herrn
mir aufgegeben, die aufgezwungen mir das Leben –,
wie wunderbar, wie lustig gar das Leben und ich der
Herren Hofnarr sei, deshalb sei, ohnehin, alles andere
dann einerlei. Nein. Nein. Und nochmals nein. So
riss ich mir vom Leib das Narrenkleid und sagte
meinen Oberen: Es kann nicht sein, dass ich,
während ich ganz heimlich wein, für euch,
gleichwohl, den Affen gebe, dabei
nichts höre, auch nichts se-
he und nichts rede.

Macht euren Affen selbst, macht ihn nur für euch allein.
Ich werd in Zukunft aufrecht gehen. Nur so kann ich ich,
kann Mensch ich sein.

Band 5 von „Offensichtliches, Allzuoffensichtliches“ (***Die Wiedervereinigung: Was hinter den Kulissen geschah*** [904] [905]) hat die deutsche Wiedervereinigung zum Gegenstand, versucht aufzuzeigen, welche Kräfte, tatsächlich, hinter den Kulissen jener Veranstaltung wirkten, die gemeinhin als die friedliche Revolution von 1989 bezeichnet wird. Schabowskis Pressekonferenz (mit der Verlesung seines berühmten Zettels) war nichts anderes als eine wohl inszenierte Fake-Veranstaltung, ein False-Flag-Unternehmen – mit der Absicht, genau die Ereignisse (zuvörderst den „Fall der Mauer“) zu provozieren, die dann auch tatsächlich eingetreten sind.

Wie sehr musste man/Frau schon an jenem historischen 9. November ´89 mit Dummheit geschlagen sein, um nicht – stante pede – zu realisieren, dass es sich bei Schabowskis Zettel und Gestammel bezüglich der Mauer-Öffnung (die dann, in den folgenden Stunden, von den Westmedien, allen voran ZDF und

---

[904] Huthmacher, Richard A.: Die Wiedervereinigung: Was hinter den Kulissen geschah. Offensichtliches, Allzuoffensichtliches. Zweier Menschen Zeit. Band 5. Ebozon, Traunreut, 2020

[905] Huthmacher, Richard A.: Die Wiedervereinigung …, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=2f3fDwAAQBAJ&pg=PT308&lpg=PT308&dq=richard+huthmacher+die+wiedervereinigung&source=bl&ots=RNq0w1T6t8&sig=ACfU3U2hZgmYkeZlkG7fSBRSvJCa_VlJHg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwia4ouIwpTpAhXN0KQKHTKBBcsQ6AEwAnoECBMQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20die%20wiedervereinigung&f=true

ARD, herbeigeredet, heraufbeschworen und, in der Tat, realisiert wurde) um eine – mehr oder weniger – geschickte Inszenierung im Rahmen einer konzertierten Aktion handelte:

Schabowski gehörte zum „Unterseeboot“; dieses „Unterseeboot“ war ein konspirativer Zusammenschluss von solchen Politikern der „zweiten Reihe“, die das rigide Unterdrückungssystem der „alten Männer“ (wie Honecker und Mielke) nicht mehr mittragen wollten und den Ideen eines Gorbatschow ungleich offener gegenüberstanden als vorgenannte Altherren-Riege.

Inwiefern und inwieweit Gorbatschow seinerseits „nur“ ein Profiteur oder, mehr und schlimmer, ein „Doppelspieler“ auf beiden Seiten der Systeme war (ähnlich Lenin oder Trotzki), vermag ich (letztlich) nicht zu beurteilen; jedenfalls hat er, Gorbatschow – ungeachtet der zweifelsohne vorhandenen, grundsätzlich existentiell bedrohlichen Probleme der UdSSR – ganz erheblich zum Niedergang des Kommunismus´/Sozialismus´ – weltweit und bekanntlich auch in der DDR – beigetragen.

Und es mutet – euphemistisch formuliert – merkwürdig an, dass Walter Momper, damals Regierender Bürgermeister von Berlin, bereits im *Oktober* 1989 eine Arbeitsgruppe im Schöneberger Rathaus einsetzte, die sich mit den Verkehrsproblemen *nach* dem Fall der Mauer zu beschäftigten hatte, und dass

Schabowski ihn, Momper bat, ihm, Schabowski, den entsprechenden „Masterplan“ schriftlich zukommen zu lassen.

Zutreffend schrieb die Frau des Verfassers in diesem Zusammenhang: „Zusammenfassend, Liebster, bin ich davon überzeugt, dass der Fall der Berliner Mauer Höhepunkt (einer) der größten Farbenrevolution(-en) aller Zeiten war, einer Farbenrevolution, die Mitspieler hatte vom US-Präsidenten über maßgebliche bundesrepublikanische Politiker und über Kirchenkreise – zumindest in Ost-, wahrscheinlich auch in Westdeutschland (denn die Kirche im Osten war ohne die Geldgeber im Westen kaum handlungsfähig) – bis hin zu jenen Zirkeln im DDR-Machtapparat, die als „Unterseeboot“ – in der Tat: unter der Oberfläche, für die Masse unsichtbar – agierten und ein System zum Einsturz brachten, das jahrzehntelang fast ein Drittel der gesamten Welt beherrscht hatte.“

Solch globale Täuschungs-Manöver – ob man sie nun als Farbenrevolutionen oder als Was-auch-immer bezeichnet –, solch inszenierte „Umstürze“, die der Masse suggerieren, dass sie das verfügt, was mit ihr geschieht, solche gesellschaftliche und politische Phantasmagorien gibt es, seitdem es die (organisierte) Herrschaft des Menschen über den Menschen gibt; derartige inszenierte Täuschungen haben auch ein kommunistisches System aus der Taufe gehoben, das in seiner Blütezeit mehr als ein Fünftel des Erdballs beherrschte und ebenso schnell verblühte und verschwand, wie es einst entstand.

Insofern waren die aufbegehrenden Demonstranten 1989 – in der DDR wie in andern Ländern des Ostblocks – nicht nur, wahrscheinlich nicht einmal in erster Linie Ursache und Grund (wiewohl, jedenfalls partiell, Anlass) für friedliche (DDR) wie weniger friedliche politisch-gesellschaftliche Umwälzungen (Rumänien); sie, die Demonstranten, waren lediglich Manövriermasse zur Realisierung dessen, was die woll(t)en, welche die Geschicke der Politik tatsächlich bestimmen.

Oder glaubt jemand allen Ernstes, dass diese, die Bestimmer, auch nur einen Augenblick gezögert hätten, am 9. November einige Maschinengewehr-Salven in die Menge zu feuern, ein paar der Demonstranten platt walzen zu lassen, wenn solches ihren Absichten und Zielen entsprochen hätte?

Insofern ist das Narrativ von der friedlichen Revolution in der DDR nur die halbe Wahrheit; ergänzend zu nennen ist die systematische Infiltration des Ostens durch westliche Geheimdienste, namentlich die CIA, ist der Verrat Gorbatschows, der – Verrat wie Gorbatschow – (auch) motiviert war durch höchst banale Bestechung (Gorbatschows derzeitiges Vermögen in Höhe von [mindestens] einer Viertel-Milliarde Dollar ist nun wahrlich kein Pappenstiel): Nie und nimmer wäre die Maueröffnung am 09. November unblutig verlaufen, wenn dies nicht im Interesse derer gewesen wäre, die hinter den Kulissen die

Abläufe bestimmten, vielleicht nur ermöglichten, auf alle Fälle aber zuließen.

Jedenfalls hat die Erkenntnis, dass die deutsche Wiedervereinigung zuvörderst nicht Ausdruck einer friedlichen „Revolution“ war, sondern von maßgeblichen Kräften im Westen wie im Osten „gefaked“ wurde, dass Kapitalismus und Kommunismus nur These und Antithese im gigantischen Spiel derer waren, die die Weltherrschaft anstreben, hat die Erkenntnis einer gigantischen weltpolitischen Inszenierung, die mit der Wirklichkeit nur den Schein gemeinsam hatte, mein Weltbild ähnlich erschüttert wie die angebliche Mondlandung, wie die Lügen über Nine Eleven, will meinen über Osama bin Laden and his flying terrorists, wie die Mär von der Flachen Erde und die von der Evolution, wie das Märchen von der angeblichen Alleinschuld Deutschlands an den beiden Weltkriegen; wäre auch der Holocaust in diesem Zusammenhang zu nennen, würde der Verfasser dies als gesetzestreuer Bürger selbstverständlich unterlassen.

**VER-**
**WELKT**
**DIE BLÜTEN-**
**TRÄUME DIE EINST**
**DER KINDHEIT UND DER**
**JUGEND BÄUME ALS**
**BUNTE PRACHT**
**GETRA-**
**GEN**

Im
Reich Der
Phantasie Weit Weg
Von Späteren Gewittertagen
Als Meine Kinderträum Erschlagen
Als Selten Noch Die Sonne Schien Und Längst
Verwelkt Die Blütenträume Die Einst Der Kindheit
Und Der Jugend Bäume Als Bunte Pracht
Getragen In Diesem Reich Der Kinder-
Phantasie Möchte Ich Noch Einmal
Leben In Diesem Kindlich Leben
Eben In Dem Die Stunde
Wird Zum Tag Der Tag
Gar Wird Zur Ewigkeit

In Dieser Ach
So Eignen
Welt
In
Der Das
Kind Ganz
Unverzagt Und Von
Des Daseins Last Noch
Nicht Geplagt Lebt Still Vergnügt
Und Ohne Sorgen Und Ohne Gestern
Heute Morgen Ganz Einfach In Den Tag Hi-
Nein – Mein Gott Wie Könnt Das Herrlich Sein

Auch in ***„Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind“ (Bände 1-4)*** [906] [907] [908] [909] [910] [911] [912] [913] hinterfragt der Verfasser das – nur vermeintlich – „Offensichtliche, Allzuoffensichtliche“, das die je Herrschenden uns einreden möchten, damit sie ihre einträglichen Geschäfte betreiben können:

So also:

---

[906] Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 1. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[907] Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=F5L0BwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher++mein+sudelbuch+teil+1+cover&source=bl&ots=8MqX4-LI7vt&sig=ACfU3U06Ji8JoDzcc5dkvbmjyJnsTIR3NA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwja54_26PLgAhUKb1AKHWK6CkgQ6AEwD-HoECAUQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%201%20cover&f=true

[908] Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 2. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[909] Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 2. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Vi7eCQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher+

## Nine eleven

Nach 50 Jahren Kaltem Krieg, als man wusste, wo Gut, wo Böse – welch ein Glücksfall, dieser 11. September:
Endlich wieder ein Feindbild, ein Neues „Reich des Bösen“.

---

+mein+sudelbuch+teil+2+cover&source=bl&ots=D4m1JRC-eY&sig=ACfU3U3vz37QZTwRctwOVcMg1SI0IQWW0A&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjstdCA8PLgAhVNy6QKHTBCCwEQ6AEwD-HoECAUQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%202%20cover&f=true

910 Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 3. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

911 Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 3. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=UMSuCQAAQ-BAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher++mein+sudel-buch+teil+3+cover&source=bl&ots=AERuFN99ea&sig=AC-fU3U0aHeQUfdrmvkyAauO80IRoLj-haA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwi99J_E8PLgAhVMDewK-HUnyAeYQ6AEwC3oECAcQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%203%20cover&f=true

912 Huthmacher, Richard A.: Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht

Als hätte man die Tragödie eigenhändig inszenieren müssen.
Wer das Gesicht von Georg W. Busch, unmittelbar nach dem Anschlag, in der Schule, die er gerade besuchte, gesehen hat, weiß, wo die Täter sitzen.

Und weiterhin:

**So geht Demokratie**

Die Stände heute werden nicht mehr durch Herkunft und Zugehörigkeit bestimmt, vielmehr, jedenfalls viel mehr, durch Konten, Waren, Werte.
Nie jedoch durch wahre Werte.
Und während auf dem Deck des untergehenden Schiffes, das Demokratie zu nennen man über-

---

weniger wahr sind. Teil 4. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[913] Mein Sudelbuch. Aperçus, Aphorismen, Gedichte – Gedanken, die sich nur selten reimen. Indes nicht weniger wahr sind. Teil 4. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=U2wYCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher++mein+sudelbuch+teil+4+cover&source=bl&ots=HwrSUuyI2P&sig=ACfU3U1CLbDGYiqluyCmROXJX8TDGgDHdw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwih5qGV8fLgAhXBDuwKHWefCo8Q6AEwCnoECAcQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20%20mein%20sudelbuch%20teil%204%20cover&f=true

einkam, noch gefeiert wird, herrscht im Bauch desselben schon das blanke Entsetzen.

Und auch:

**Im Namen des Volkes**

Das Volk weiß nicht, welche Urteile in seinem Namen gesprochen werden.Deshalb sollte man Urteile im Namen der Republik Deutschland verkünden.Damit jeder weiß, wem diese Republik gehört.

Gleichwohl:

**„Die Könige der Welt sind alt.“**
**An Rilke**

Die Könige der Welt sind alt, Glück und Erfolg nicht mehr mit ihnen; kein Stein mehr auf dem andern bleibt, gescheh´, was sie verdienen. Isis, Sinnbild für Geburt **und** Tod, wird richten Alter König´ Erben, wird richten, wer in Zukunft leben soll und wer und was soll sterben.

Deshalb, mithin:

**Kann dies das Leben sein?**

Nein. Nein. Und nochmals Nein.
So riss ich mir vom Leib das Narrenkleid und sagte meinen Oberen:
Es kann nicht sein, dass Ich, während ich ganz heimlich wein, für euch, gleichwohl, den Affen-gebe, dabei nichts höre, auch nichts sehe und nichts rede.
Macht euren Affen selbst, macht ihn nur für euch allein.
Ich werd in Zukunft aufrecht gehen. Nur so kann ich ich, kann Mensch ich sein.

Jeden
Tag Erneuert
Sich Mein Hoffen
Bleibt Blühend Wie Der
Blumen Blüte Offen Gleichwohl
Geheimnis Kaum Zu Ergründen Wodurch
Genährt Oft Beschädigt Tief Versehrt Tausendfach
Aufs Neu Belogen Immer Wieder Neu Betrogen
Dennoch Teil Von Jener Kraft Die Allzu
Oft Verzagt Indes Stets Und Neuer-
Lich Abermals Den Anfang
Wagt Und Schafft
**HOFFNUNG,**
**URSPRUNG JE-**
**NER KRAFT DIE IM-**
**MER WIEDER EINEN**
**NEUEN ANFANG**
**SCHAFFT**

Die Gedichte von *„**Homo homini lupus. Carmina Burana: Über Menschen und das Leben. Über Sterben und den Tod“*** (***Der Tragödie 1. und der Tragödie 2. Teil***) [914] [915] [916] [917] dienen dem Autor als „Trojanisches Pferd“: Sie sollen sich einschleichen in das Innerste der Leser, in ihre Herzen und Seelen; sie sollen diese berühren und bewegen.

---

[914] Richard A. Huthmacher: Homo homini lupus. Der Tragödie erster Teil: Carmina Burana: Über Menschen und das Leben. Über Sterben und den Tod. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[915] Homo homini lupus. Der Tragödie erster Teil, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=UgWSCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Homo+homini+lupus.+Der+Tragödie+erster+Teil+cover&source=bl&ots=Da4jgtoCI3&sig=ACfU3U2IpD4lXzwuXK6_9N_WMbHCUzcQyg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj_w5PPoPXgAhXFJFAKHbmuDH4Q6AEwC3oECAQQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Homo%20homini%20lupus.%20Der%20Tragödie%20erster%20Teil%20cover&f=true

[916] Richard A. Huthmacher: Homo homini lupus. Der Tragödie zweiter Teil: Carmina Burana: Über Menschen und das Leben. Über Sterben und den Tod. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[917] Homo homini lupus. Der Tragödie zweiter Teil, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Nj9zCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Homo+homini+lupus.+Der+Tragödie+erster+Teil+cover&source=bl&ots=8gdtbVVTav&sig=ACfU3U0s92mOUNsJG-

Und sie mögen Carmina Burana sein, die Verse Suchender, nicht Wissender, die Reime derer, die durch das Leben streifen, die Chronisten sind – ebenso der Erbärmlichkeit der Herrschenden wie der Wunder der Schöpfung, insbesondere aber der Wertschätzung des Menschen, so wie er ist, wie er sollt sein: Der Mensch – ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.

**Der**
**Menschen**
**Herz, so kalt wie**
**Stein: Wer zahlt hat**
**Recht, das sei der Welten Lauf.**
**Der Menschen Herz, so kalt –**
**wie einst das Herz aus**
**Stein bei Wilhelm**
**Hauff**

---

cB7ZywdtQ2hDX6omQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj_w5P-PoPXgAhXFJFAKHbmuDH4Q6AEwDHoECAMQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Homo%20homini%20lupus.%20Der%20Tragödie%20erster%20Teil%20cover&f=true

Warum Gedichte?

Weil Lyrik ein hohes Maß an sprachlicher Verknappung und inhaltlicher Pointierung, an semantischer Prägnanz und thematischer Fokussierung ermöglicht.

Auf Inhalte, die sich wie Perlen einer Kette durch das lyrische Werk des Autors ziehen: Mensch und Leben, Sterben und Tod, Gut und Böse, Recht und Gerechtigkeit, Staat und Gesellschaft, Macht und Ohnmacht; nicht zuletzt Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft.

Warum also Gedichte?

Weil des Autors Lyrik diese Sujets menschlichen Seins meist mit gebotener Ernsthaftigkeit reflektiert, bisweilen aber auch mit einem Augenzwinkern präsentiert:

## DAS
## LOB DER
## FRAUEN

Soll
Man Lobgesängen
Trauen Die Da Loben Schöne Frauen
Frauen Die Der Dichter Die Der Sänger Niemals
Sah Gleichwohl Lobpreist Als Schön Wie
Einstmals Helena Die Wie Man
Berichtet Die Schönste
Ihrer Zeit Wohl
War

Jedenfalls
Ob Blond Ob Braun
Schön Sind Alle Fraun (Notabene
Nicht Nur In Kingston Town) Und So Jeden-
Falls Villon Am Schönsten Sind Die Mädchen Von
Paris Die Krone Aller Fraun Ob Blond Nun Oder
Braun Und Wie Eben Alle Fraun Nicht Nur
Schön Anzuschaun Sondern Wild Auch
Und Gleichermaßen Mild Manch-

Mal Zwar Bitter Aber
Immer Süss

Allein
Wer´s Glaubt
Kann Nur Ein Mann Sein
Der Allein Und Träumt
Von Einer Frau Wie Sie Sollt Sein

**EIN BISSCHEN KURZBEINIG DIE DAME**
**MIT GROSSEN FÜSSEN ABER SCHÖN RUND**

Warum, mithin, Gedichte?

Weil der Autor durch seine Lyrik die bereits benannten Inhalte, die von existentieller Bedeutung für das Leben der Menschen sind, besonders pointiert erfassen kann: Gut und Böse, Recht und Gerechtigkeit, Sterben und Tod, Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft sind allesamt Sujets ebenso individueller menschlicher Existenz wie kollektiven Seins und gleichermaßen Ausdruck einer ontogenetischen Beziehung von „Sein und Zeit“ wie der sozio-kulturellen Prägung des je Einzelnen.

Warum, somit, Gedichte?

Weil deren sprachliche Minimierung ein hohes Maß an emotionaler Verdichtung möglich macht; dadurch werden Inhalte nachvollziehbar, die auf bloßer Verstandes-Ebene oft kaum zu erschließen sind. Vulgo: Was nützen Erkenntnisse, wenn sie nicht unser Herz berühren? Wie könnten wir etwas verändern, wenn wir nicht die Seele der Menschen erreichen?

Deshalb dient dem Autor – der gleichermaßen als Wortklauber wie als Seelen-Flüsterer fungiert – Lyrik quasi als Trojanisches Pferd: Sie soll sich einschleichen in das Innerste der Leser, in ihr Herz und ihr Gemüt, sollen diese berühren und bewegen.

**geliebt zu Und lieben,**
**welch Glück werden! Götter, welch**
**„Und doch, ein Glück!“**

Du bist die Sonne, die mich
wärmt an einem kalten Morgen und
gleichermaß vertreibt all meines Lebens
Sorgen, du bist der kühle Abendwind nach
einem heißen Sommertag, du bist die
milde Luft, die mühelos vermag, zu
kühlen all die Wunden, die mir
das Leben schlug, du bist
ein Stern mir in der
Nacht und
gleich

du leuchtest am Tage,
Blätter Pracht mir du bist
des Herbstes des Winters

weiß Gemach, der stille Raum, den
lautlos weicher Schnee geschaffen, du bist
mir Wirklichkeit und Traum, du bist mir Tag,
du bist mir Nacht, durch deine Liebe,
deren Macht bin ich zum Leben erst
erwacht. Deshalb lieb ich dich.
Weil ich nicht anders kann.
Weil ich unter deines
Zaubers Bann

**MEIN HERZ SCHLÄGT LINKS. RESP.,**
**NEUERDINGS, RECHTS.**

In dem Drama *„Ohne Worte. Ein Leben in Deutschland“ (Drama in 5 Akten. Revue, Collage, Kaleidoskop)* [918] [919] zeigt der Autor, dass die Menschen – nicht nur in Deutschland – meist nur Statisten ihres eigenen Lebens sind, stumme Zeugen dessen, was andere für sie inszenieren.

Gleichsam als Augur berichtet der Erzähler, als Haruspex, der ebenso um Vergangenheit und menschliche Vergänglichkeitwie um der Menschen Zukunft weiß. Jedenfalls zu wissen vorgibt: „Wohlbekannt ist der alte Spruch Catos, er wundere sich, dass ein Haruspex nicht lache, wenn er einen anderen Haruspex sehe.“ Denn die Eingeweihten wissen sehr wohl, dass es Mumpitz ist, was sie, aus eigenen Herrschafts-Interessen, den Menschen als vermeintliche Wahrheit verkaufen.

---

[918] Huthmacher, Richard A.: Ohne Worte. Ein Leben in Deutschland. Drama in 5 Akten. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[919] Ohne Worte. Ein Leben in Deutschland. Drama in 5 Akten. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=vqylCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Ohne+Worte.+Ein+Leben+in+Deutschland.+Drama+in+5+Akten+Huthmacher,+Richard.++cover&source=bl&ots=PsipcuXJE9&sig=ACfU3U1Ph_4LzdHIq62P8B3yfrbQ6ElgcQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjQnLaVpfXgAhXJaVAKHdsBDMQQ6AEwAXoECAAQAQ#v=onepage&q=Ohne%20Worte.%20Ein%20Leben%20in%20Deutschland.%20Drama%20in%205%20Akten%20Huthmacher%2C%20Richard.%20%20cover&f=true

Heute heißen die Eingeweihten nicht mehr Haruspex, sondern, beispielsweise, Bilderberger. Nichtsdestoweniger bestimmen sie den Lauf der Welt. Und das Leben der Menschen – stumm sollen die sein, geduldig, leidensfähig und willenlos.

Das Drama möge, gleichwohl, zur Ermutigung dienen, auf dass – in Verbindung plautusscher Asinaria und feuerbachscher Anthropologie – in Zukunft gelten möge: Non lupus sit homo homini sed deus.

Mithin das Motto dieses Buches sei:

**Der Mensch, ein Traum. Der möglich wär**

Der Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr:
Vielleicht liebend, vielleicht hassend, vielleicht geizend, vielleicht prassend mit dem, was ihm gegeben die Natur.
Vielleicht ein Gott, vielleicht der Teufel in Person.
Vielleicht, vielleicht, wer weiß das schon.
Vielleicht der Schöpfung Ziel, vielleicht ihr Untergang. Vielleicht ewig, unvergänglich, vielleicht nur kurze Laune der Natur.

Vielleicht des Schöpfers Spott, vielleicht der Schöpfung Kron.
Vielleicht, vielleicht, wer weiß das schon.
Einerlei: Jeder Mensch, wie er auch sei, ist einzigartig, wunderbar und unvergleichlich.
Immerdar.
Ein Teil des Göttlichen, das ihn schuf, nicht zu eigenem Behuf, vielmehr zu zeigen, was denn möglich sei:
Der Traum von einem Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär.
Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.

# WEH
# DEM DER
# NICHT IN KINDER-
# ZEIT GEBOR-
# GEN

Weh
Dem Der
Nicht In Kinderzeit
Geborgen Wie Könnt Ertragen
All Die Sorgen Des Weitren Lebens
Tage Und Deren Not Und Schmach Und All Des
Lebens Ungemach Der Welcher Schon Als Kind Mit Bangem
Zagen Des Lebens Elend Musste Tragen Und Der
Bereits In Frühen Kindertagen Mit Sei-
nem Schicksal Musste Ringen Wie Also
Könnt Dem Mensch Der Schon Ein
Einsam Kind Gewesen Das Später
Nie Von Seinem Frühen Leid
Genesen Wie Könnte
Einem Solchen
Armen We-
sen
Das Leben
Später Bringen
Ein Selbstbestimmtes
Selbstbewusstes
Sein Allein

Gebt
Ihr Dem
Kinde Gleicher-
Maßen Nähe Und
Weite Schreitet Ihr Immer
Fest An Seiner Seite Lasset Ihr
Nirgends Nie Und Nimmer Auch Nur
Eines Zweifels Schimmer Dass Ihr Es
Liebt Ohn Jeden Vorbehalt Seid Ihr In Eurem
Herz Nicht Kalt Gegenüber Dem Was Euer Eigen
Fleisch Und Blut Dann Wird Aus Eurem Kinde
Werden Ein Mensch Der Eure Liebe
Lohnt Mit Seinem Mut Aufrecht
Zu Sein In Seinem Wesen
An Dem Dann Auch
Genesen Die
Wunden
Die
Das
Leben
Später Schlägt
So Dass Er Unverzagt
Die Last Erträgt Die Man
Schlichtweg Das Leben Nennt Und
Dessen Freud Wie Leid Ein Jeder Kennt
Des Not Indes So Manchen Beugt Weil Die
Die Ihn Gezeugt Danach Zur Welt Gebracht
Gleichwohl Zu Keiner Zeit Bedacht Dass
Ihre Lieb Es Ist Die Dann Ihr Kind
Zu Einem Menschen Macht

Zur Ermutigung dienen und zum gegenseitigen Verstehen anleiten, aber auch zum Widerstand aufrufen soll ***das Hörspiel / die szenisc*he Lesung: „Nur Worte. Über ein Leben. In Deutschland“** [920] [921]:

**Immer nur das Gleiche.**
**Mit Mann und Frau**

Zuerst ich sah bei Frauen nur das Milde, Sanfte,
Zarte, Weiche.

Doch dann, gar manch Enttäuschung später und
Frau für Frau das gleiche,
ich sah bei ihr den Teufel nur, nicht mehr das
Sanfte und das Weiche.

---

[920] Huthmacher, Richard A.: Nur Worte. Über ein Leben. In Deutschland. Hörspiel. Norderstedt, 2015 (Paperback und E-Book)

[921] Nur Worte. Über ein Leben. In Deutschland. Hörspiel. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=DnSqCgAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Huthmacher,+Richard+A.:+Nur+Worte.+Über+ein+Leben.+In+Deutschland.+cover&source=bl&ots=uOzgNiqYe1&sig=ACfU3U14cUkzo6SiBumE9C0Nplm0y1gDTQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiknP_tqPXgAhVEPVAKHdIsCDkQ6AEwCnoECAYQAQ#v=onepage&q=Huthmacher%2C%20Richard%20A.%3A%20Nur%20Worte.%20Über%20ein%20Leben.%20In%20Deutschl20cover&f=true

Schließlich habe ich erkannt, dass Fraun wie Männer beides sind: das Harte und das Weiche, zwar Gottes, aber auch des Teufels Kind.

Deshalb hart, bisweilen.

Manchmal, gelegentlich auch mild.
Nicht nur die einen.

Indes: Vor Hass wie Liebe blind, Männer wie Frauen, allzu geschwind, oft sehen nur, was sie gerade sehen wollen, sei es das Harte, sei es das Sanfte und das Weiche.

Deshalb, leider Gottes gilt: Immer nur das gleiche. Mit Mann und Frau.

## FRAU ODER HUND?
## NICHT GANZ ERNST GEMEINTER VORSCHLAG

Mann
Bedenke Wohl
Und Überlege Dir Genau

Willst Du
Für Schwache Stunden
Sag Es Unumwunden
Wirklich Eine Frau

Nimm Doch Lieber
´Nen Wau-Wau

So Ein Hund
Gehört Dir
Immer

Bei ´Ner Frau
Gelingt Dies

Nie
Und Nimmer
Denn Gehorsam
Ist Den Frauen Fremd

Und Ein Hund
Der Ist Dir Treu

Weißt Du Dies Genau
Auch Bei Einer Frau

Außerdem
So Ein Hund
Der Weinet Nicht
Fast Gar Niemals
Auch Nur Eine Träne

Und Ein Hund
Hat Nie Migräne

Gehst Du Mal Auf Reisen
Gibst Du Den Wau-Wau
Ohne Groß Radau

Einfach Nur In Pflege

Versuch Dies Mal
Mit Deiner Frau

Deshalb
Mann
Bedenke Wohl
Überlege Dir Genau

Willst Du
Für Schwache Stunden
Sag Es Unumwunden
Wirklich Eine Frau

Nimm Doch Lieber
´Nen Wau-Wau

Denn Die Fraun
Sich Gerne Schmücken
Gehen Oft Gar
Wie Ein Pfau

Hund Indes
Die Gehen Nackend –
Versuch Dies Mal
Mit Einer Frau

Und Macht
Dein Hund –
Niemals Nie
Und Nimmer
Deine Liebe Frau –
Dann Hin Und Wieder
Gar Einen Groß Radau
Dann Fängt Er Eine
Dein Wau-Wau –
Mach Dies Mal
Mit Deiner Frau

Drückt Deinen Hund
Auf Der Straße
Wieder Mal
Die Hundeblase
So Hebt Er Einfach
Dann Sein Beinchen

Bei Hunden
Nimmt Man´s
Nicht Genau –
Versuch Dies Mal
Mit Deiner Frau
Die Gleichermaßen
Drückt Die Blase
Mitten Auf Der
Viel Begangnen Straße

Jedes Jahr
Ein Hund Dir Schenkt
Eine Ganze Schar
Junger Wau-Wau

An Der Zahl
Bisweilen
Sechs Oder Sieben

Versuch Dies Mal
Bei Deiner Frau

Ohne Sie Zu Lieben

Wohlgemerkt
Sechs Oder Sieben

Nicht Mal
Sondern Hunde
An Der Zahl

Deshalb Mann
Bedenke Wohl
Und Überlege Dir Genau

Willst Du
Für Schwache Stunden
Sag Es Unumwunden
Wirklich Eine Frau

Denn Diese
Ist Alt Sie Dann
Und Grau
Kannst Nimmer
Du Verkaufen

Diese Deine Frau

Indes
Sehr Wohl
Kannst Du Verkaufen
Deinen Wau-Wau

Sei Alt Er Auch
Und Grau
Genau Wie Deine Frau

Gleichwohl, sieh nicht nur deine Frau, bedenke auch, genau:

**„Was so ein Mann nicht alles, alles denken kann!“**
**Oder: Weil der Mensch nicht männlich oder weiblich ist**

Du lieber Gott! „Was so ein Mann nicht alles, alles denken kann!“
Du lieber Gott, wie eine Frau, wie sehr, wie lang, so eine Frau gar lieben kann.

Einen Mann.(Notabene: Oder eine Frau. Auch das weiß ich genau.)

Deshalb: Was man männlich heißt und was man weiblich nennt, gleich, ob´s in Hosen oder Röcken rennt, zusammen eine Einheit ist.

Und wenn das eine fehlt, auch das andre man vermisst.

Weil der Mensch nicht männlich oder weiblich ist. Nein, beide Seiten braucht es – ist doch klar, dass es so ist, so war, früher und heute, immerdar.

Erst dann, wenn das, was männlich, und das, was weiblich man genannt, in der Tat zusammenfand, kann entstehen, wird nicht vergehen, was einen Menschen man genannt.

sich finden ein versprechen für immer glück
mit den schatten des lebens wachsend
**blasses abbild eines traums**
**und doch ein geschenk**
(Felix Proventus –
der Protagonist,
glücklich in
besseren
Tagen)

Mithin:

**Für meine Frau**

Lass mich, Tod, noch etwas leben, lass mich den Menschen etwas geben von dem, was mich berührt, bewegt.

Lass mich den Maden, die in Schlössern sitzen, auch wenn sie niemand etwas nützen, noch lang so viel wie möglich schaden.

Lass mich ein paar Kranke heilen, die daran kranken, dass sie auf der Welt verweilen, die nicht die ihre ist, auch wenn der Herrgott alle gleich geschaffen und alles nicht allein für diese Affen.

Verzeiht, ihr Affen, natürlich mein ich all die Laffen, die herrschen, dumm und dreist und unverschämt und gleichermaßen unverbrämt.

Dann geh ich gern und geh zu meiner Frau.

Weil, du, Tod, sie mir genommen, sei dann du, Tod, auch mir willkommen.

**KIND**
**DER STERNE**

Von
Einem Stern
Gekommen  Auf
Der Erde Eher Gestrandet
Als  Gelandet  Obwohl  Phantast
Und Träumer  Mensch  Unter Menschen
Ebenso In Der Verdammnis Wie Im Selbst Ge-
Wählten Exil Lebend  Erdacht Von Philosophen
Geschaffen  Von  Literaten  Fleisch  Ge-
Worden Durch Die Liebe Weilt Er
Nun Unter Uns  Verborgen  Un-
Erkannt  Missachtet  Es
Gibt Nur Eine Zukunft
Für  Ihn  Zurück
Zu Den Ster-
Nen

In seiner ***mehrbändigen Abhandlung „Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?“*** [922] [923] [924] [925] [926] [927] [928] [929] [930] [931] setzt sich der Autor mit den „Errungenschaften“ der „modernen“ Medizin auseinander; mit „Errungenschaften“, die viele Menschen mit Leiden und Leid, nicht wenige gar mit dem Tod bezahlen.

Deshalb, weil die „moderne“ Schul-Medizin die psychisch-seelische Dimension des Menschen kaum erfasst und, im Falle einer Erkrankung, völlig unzureichend berücksichtigt.

---

[922] Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 1 (Psychiatrie). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

[923] Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 1 (Psychiatrie). Leseprobe: https://www.amazon.de/Die-Schulmedizin-Segen-Betrachtungen-Abtrünnigen/dp/3739285141

[924] Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 2 (Pharma-Lobby und Medizinisch-Industrieller-Komplex). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

[925] Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 2 (Pharma-Lobby und Medizinisch-Industrieller-Komplex). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=D_iTCwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=richard+huthmacher+Richard+A.+Huthmacher:+Die+Schulmedizin#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Die%20Schulmedizin&f=false

[926] Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3 (Impfungen und Impf-Wahnsinn). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

Da nicht sein kann, was nicht sein darf. Ansonsten, so die These, offensichtlich würde, dass weltweit Millionen und Aber-Millionen von Menschen an ihrem Leben, an den Bedingungen ihres (psycho-sozialen) Seins leiden – so sehr, dass die Einheit von Körper, Geist und Seele mit Krankheit reagiert, dass Erkrankung folglich die Verzweiflung einer zutiefst gepeinigten Seele zum Ausdruck bringt. Notgedrungen. Zwangsläufig.

---

927 Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 3 (Impfungen und Impf-Wahnsinn). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=5IDeDAAAQBAJ&pg=PT51&lpg=PT51&dq=ri#v=onepage&q&f=false

928 Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 1. DeBehr, 2019 (Paperback und E-Book)

929 Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 1. Leseprobe: https://www.amazon.de/AIDS-alles-anders-Schulmedizin-Teilband-ebook/dp/B07W3N76FM/ref=sr_1_7?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&keywords=richard+huthmacher&qid=1566280007&s=books&sr=1-7

930 Richard A. Huthmacher: Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 2. DeBehr, 2019 (Paperback und E-Book)

931 Die Schulmedizin – Segen oder Fluch? Band 4 (Die AIDS-Lüge). Teilband 2. Leseprobe: URL: https://www.hugendubel.de/de/ebook/richard_a_huthmacher-aids_alles_schwindel_die_schulmedizin_segen_oder_fluch_betrachtungen_eines_abtruennigen_band_4_teilband_2-37976729-produkt-details.html?searchId=1989649010

Zweifelsohne hat die moderne Medizin große Erfolge zu verzeichnen. Gleichwohl gibt es eine Reihe von Krankheiten, bei denen sie „versagt“. Denn allzu sehr ist sie dem descartschen Rationalismus (cogito ergo sum – ich erkenne, also bin ich) und dessen Geist-Materie-Dualismus, seinem materialistischen Welt- und Menschenbild, seiner Reduktion des lebenden menschlichen Organismus´ auf bloße Biologie und Mechanik verhaftet.

Mit anderen Worten: Die moderne Medizin „versagt“ insofern und insoweit, als sie nicht (bzw. nicht hinreichend) die psychisch-seelische Dimension des Menschen erfasst und – auch hinsichtlich therapeutischer Konsequenzen – berücksichtigt. Obwohl schon in der Antike ψυχή (Psyche) Leben schlechthin bedeutete.

Denn bei allen Krankheiten, auch bei solchen, deren Ursache herrschender Meinung zufolge immer noch im Unklaren liegt (beispielsweise bei den sog. bösartigen [Krebs-] oder bei psychiatrischen Erkrankungen), spielen psychische Dysbalance und gestörtes Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele, spielt der Einfluss traumatisierender soziofamiliärer Lebenbedingungen, spielt insgesamt also die komplexe Verortung des biopsychischen menschlichen Wesens in seinem familiären und

sozialen Beziehungsgeflecht die entscheidende krankheitsverursachende und -auslösende Rolle.

Eine Medizin jedoch, die glaubt, sich auf (vermeintlich) rein physische Krankheitsursachen „beschränken“ zu können, muss scheitern. Sowohl hinsichtlich ihres Krankheitsverständnisses als auch bezüglich therapeutischer Konsequenzen.

Hinsichtlich Band 4, Teilbände 1 und 2 von ***„Die Schulmedizin – Segen oder Fluch?“: „Die AIDS-Lüge“*** gilt wie folgt anzumerken und zu ergänzen:

„AIDS“ ist keine Krankheit sui generis, sondern ein Symptomen-Komplex, der eine Vielzahl altbekannter Krankheiten widerspiegelt, die man zu gegebener Zeit nicht mehr mit ihrem usprünglichen Namen benannte, sondern zu einer neuen, eigenständigen Krankheit ernannte – AIDS ist mithin nichts anderes als alter Wein, der in neue Schläuche gefüllt wurde. Und wird. Weiterhin. Namentlich aus Gründen des Profits. Aber auch aus blankem Herrschafts-Interesse.

Festzuhalten gilt: Das HI-Virus verursacht weder AIDS noch eine Immunschwäche-Erkrankung; es bleibt fraglich, ob es überhaupt eine pathogene Wirkung hat (sofern es, beispielsweise als Pro- oder Endo-Virus, tatsächlich existieren sollte!).

Jedenfalls konnte HIV nie nachgewiesen werden: Sämtliche Testverfahren und Nachweis-Versuche gehen fehl, erklären unzählige Gesunde zu (potentiell) tödlich Erkrankten. Infolge sog. Kreuz-Reaktionen werden selbst Schwangere (allein aufgrund ihrer Schwangerschaft) zu angeblich HIV-Infizierten. Mit allen fatalen Folgen. Für Mutter und Kind.

Eine HIV-Infektion (sofern es eine solche realiter gibt) bleibt für das je betroffene Individuum zudem ohne Nachwirkungen;

einzig und allein die Behandlung vorgeblich HIV-Positiver mit einschlägigen Medikamenten führt zu den wohlbekannten Symptomen angeblich „AIDS-Kranker“, oftmals zu deren Tod.

Überdies ist „AIDS“ nicht ansteckend.

Vorgenannte und ähnliche Ungeheuerlichkeiten, die uns als medizinisches Wissen resp. therapeutische Notwendigkeit verkauft werden, sind nicht die Folge bedauerlicher Missverständnisse, sondern ein Wissenschafts-, mehr noch: ein geselschaftspolitischer Skandal bis dato unbekannten Ausmaßes, eine Tragödie, die ihresgleichen sucht! Und sie sind – letztlich – von denen zu verantworten, die grundsätzlich nicht davor zurückschrecken, Menschen ins Elend zu treiben, in Kriege, Not und Tod. Als ob es solchen Individuen auf ein paar Millionen „AIDS“-Tote mehr oder weniger ankäme!

Mithin ist festzuhalten: Die Fiktion von HIV und AIDS ist ein gigantischer Betrug, der zur Verschleierung eines aberwitzigen kriminellen Aktes dient, einer Straftat derartiger Dimension, dass diejenigen, welche ein solches Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu verantworten haben, aber auch die, welche aus Profitgier und/oder sonstigem Eigennutz an einem derartigen Verbrechen teilhaben, vor einen Internationalen Gerichtshof, vor ein Kriegsverbrecher-Tribunal gehören! Denn es handelt sich hier schlichtweg um Mord. Um systematischen Mord. Um Massenmord. Um Völkermord.

Mittlerweile gibt es genügend Beweise, dass die (schätzungsweise 30 Millionen) „AIDS“-Toten (bisher) nicht Opfer von-HIV, sondern Leid-Tragende einer monströsen Untat sind: Jeder, der hiervor die Augen verschließt, macht sich mitschuldig am Tod derer, die sich – aus Unkenntnis und/oder Angst – angedeihen lassen, was „interessierte Kreise“ ihnen als „AIDS“-„Therapie“ (im wahren und im figurativen Sinne des Wortes) „verkaufen“.

# SO GEHT KAPITALISMUS

Der eine hat´s im Beutel,
der des anderen ist leer.

Und wenn sein letztes Geld gestohlen
der, den man ausgeraubt,
ganz unverhohlen,
gilt nimmermehr
als Mensch.

Denn Mensch
ist nur,
wer raubt und stiehlt,
denn Mensch
ist nur,
wer hat.

Das heißt Gerechtigkeit.
Das ist die Moral.

Derer, denen gehört das Geld.

Denn nur, was einer hat,
nicht, was einer ist,
zählt auf dieser Welt.

In ***„Ein ´Höllen-Leben´: ritueller Missbrauch von Kindern“ (Band 1 und Band 2)*** [932] [933] [934] [935] [936] [937] [938] [939] beschreibt der Autor das Unsägliche, Unfassbare, kaum Vorstellbare, das „kranke“ Menschen Tausenden und Abertausenden von Kindern antun.

Gleichwohl: Die Täter wissen, was sie tun. Auch wenn sie tun, was sie tun müssen. Denn auch sie, die Täter, sind auf die eine

---

[932] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Band 1. Landshut, 2016 (Paperback)

[933] Ein „Höllen-Leben": ritueller Missbrauch von Kindern. Band 1. Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1103536419/04

[934] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern (Band 1): Satanisten, „Eliten“, vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Ebozon, Traunreut, 2020

[935] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“ …, Band 1, Leseprobe: https://www.amazon.de/Ein-Höllen-Leben-Missbrauch-Satanisten-vergewaltigen-ebook/dp/B0844KYNTW/ref=sr_1_1?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&dchild=1&keywords=richard+huthmacher+höllenleben&qid=1588400291&s=books&sr=1-1

[936] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern. Band 2. Landshut, 2016 (Paperback)

[937] Ein „Höllen-Leben": ritueller Missbrauch von Kindern. Band 2. Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1103536656/04

[938] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“: ritueller Missbrauch von Kindern (Band 2): Satanisten, „Eliten“, vergewaltigen, foltern und töten – mitten unter uns. Ebozon, Traunreut, 2020

[939] Huthmacher, Richard A.: Ein „Höllen-Leben“ …, Band 2, Leseprobe: https://www.amazon.de/Ein-Höllen-Leben-Missbrauch-Satanisten-vergewaltigen-ebook/dp/B0844YMV5M/ref=sr_1_6?

oder andere Weise Opfer – jede Gesellschaft hat die Monster, die sie verdient.

Viele Exkurse (über die Thematik rituellen Missbrauchs im engeren Sinne hinaus) waren somit von Nöten, um die komplexen Zusammenhänge zwischen Opfern und Tätern, zwischen persönlicher Verantwortung und deren (gesellschaftlicher wie individueller) Bedingtheit, zwischen Schein (als Ausdrucksform des Seins) und Lebenswirklichkeit zu verstehen.

Wobei verstehen, die Täter verstehen in keiner Weise bedeutet, sie, auch nur im Geringsten, von ihrer Schuld freizusprechen.

Gleichwohl war (viele Jahre lang) kein Verlag in Deutschland bereit, die beiden Bücher zu veröffentlichen:

„Und … [man] kommt zu dem Ergebnis:
´Nur ein Traum war das Erlebnis. Weil´, so schließt …[man] messerscharf, ´nicht sein kann, was nicht sein darf.´“

Ich bedanke mich beim Ebozon-Verlag, Traunreut, dass ich im Jahre 2020 von beiden Bänden eine neue (erweiterte) Fassung veröffentlichen konnte:

---

__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&dchild=1&keywords=richard+huthmacher+höllenleben&qid=1588400657&s=books&sr=1-6

„Homo sum, humani nihil a me alienum puto – ich bin ein Mensch, ich glaube, nichts Menschliches ist mir fremd“, so jedenfalls dachte ich, bevor ich mit meinen Recherchen zum rituellen Missbrauch von Kindern begann.

Nach Niederschrift der nun vorliegenden beiden Bücher zu diesem Thema und nach vielen Tränen, die ich bei meinen Nachforschungen vergossen habe, neige ich dazu, mit Vergil festzustellen: „Sunt lacrimae rerum et mentem mortalia tangunt – wir haben Tränen für das, was geschieht, und Menschenschicksale berühren unser Herz.“

Denn allzu schrecklich, was sich ereignet, vor der Öffentlichkeit weitgehend verborgen, allzu furchtbar, was Menschen anderen Menschen antun, allzu abgründig die gesellschaftlichen Zusammenhänge, in denen unsere „Eliten“ vergewaltigen, foltern und morden.

Dass mein Glaube an die Menschen zerstört war, wie solches noch niemals erhört war, wie dies den Menschen gelang, verkündet euch, jetzt, mein Gesang – so, frei nach Homer, das Fazit, das zu ziehen mir schließlich übrig bleibt.

# MENSCH WERDEN

Aller Menschen Tränen Wein Ich
Spüre Aller Menschen Lieb Und Hass

Aller Menschen Träume Träum Ich
Voll Begehren Ohne Maß

Aller Menschen Sehnsucht Teil Ich
Aller Menschen Hoffen Eint Mich
Mit Dem Leben
Mit Des Lebens Streben
Mit Des Universums Sonn Und Monden
Mit Des Schöpfers Ach So Wundersamer Welt

Aller Menschen Leid Empfind Ich
Spüre Ihre Einsamkeit
Mitten Unter Andern Menschen
Doch Allein In Meiner Zeit

Aller Menschen Glut Verbrennt Mich
Der Menschen Kälte Mich Verwirrt

Glut Und Frost Mir Narben Brennen
Ach Wie Fühl Ich Mich Verirrt

Mit Allen Menschen
Möcht Ich Denken Fühlen
Und Hoffe Dass Dereinst
Ich Sagen Kann

Seht
Unter All Den Vielen Menschen
Ward Einer Mensch
Nun Denn
Wohl An

In dem ***zweibändigen Traktat „Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann. Ein Märchen. Nicht nur für Erwachsene“*** [940] [941] [942] [943] unterhalten sich die beiden Protagonisten über existentielle Fragen des Seins, über die in Gedanken gefasste Zeit, über das Mensch-Sein in seiner sozialen Bedingtheit, über das, was möglich wär. Nicht weniger, nicht mehr.

---

[940] Richard A. Huthmacher: Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 1. Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

[941] Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=mbuwDAAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Der+Kleine+Fuchs+Und+der+Alte+Mann+cover&source=bl&ots=lWjDDmxi_t&sig=ACfU3U2zH_JL9LxSi_PKosiccV-FL7x3VmQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjHw7S-t_XgAhXIY1AK-HSgHCUUQ6AEwAnoECAcQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Der%20Kleine%20Fuchs%20Und%20der%20Alte%20Mann%20cover&f=true

[942] Richard A. Huthmacher: Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 2. Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

[943] Der Kleine Fuchs. Und der Alte Mann, Teil 2. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=47uwDAAAQBAJ&pg=PT6&lpg=PT6&dq=Richard+A.+Huthmacher+Der+Kleine+Fuchs+Und+der+Alte+Mann+Teil+2&source=bl&ots=3Ww2aulRBm&sig=ACfU3U28hShK3JkM9Z5QL3-BRtcU3tecvnw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjY_LzOufXgA-hUMZFAKHQSIB-EQ6AEwBHoECAUQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Der%20Kleine%20Fuchs%20Und%20der%20Alte%20Mann%20Teil%202&f=false

Ihr Diskurs ist nicht philosophisch abstrakt, sondern literarisch konkret. Vollzieht sich in Prosa und Hymnen, ebenso in sonstigen Gedichten wie in vielerlei Geschichten. Wobei der Kleine Fuchs zwar aus einer anderen Welt zu kommen scheint, seine Aussagen jedoch ebenso diesseitsbezogen wie menschenverbunden sind.

„Nun fängst Du schon wieder an zu philosophieren, Alter Mann“, mahnte der Fuchs.

„Nichts anderes als ein philosophischer Diskurs ist unser gesamtes Gespräch“, entgegnete der Alte, „ein Diskurs über uns, ein Diskurs über die Fragen des Seins.

Ein Diskurs, der mäandert zwischen dem ´Prinzip Hoffnung´ und der ´Philosophie des Absurden´, zwischen einer ´konkreter Utopie´ der Zuversicht und dem Aberwitzigen, dem Befremdenden und Befremdlichen, dem abstrusen menschliche Elend, welchem kein Sinn abzugewinnen, dem Leid in der Welt, das weder zu verstehen noch zu erklären ist.“

## POLITISCH LIED
## GAR GARSTIG LIED

Kunst
Muss
Hoffnungen Und Wünsche
Muss
Sehn-Süchte Und Ängste
Zum Ausdruck Bringen
Muss
Mit Der Ketten-Säge
Die Verzweiflung Des Geistes
Muss
Mit Dem Strich Des Pinsels
Die Narben Der Seele
Zeichnen

Wie Also Könnte
Der Künstler Sein
Der Nie
Zweifel Und Verzweiflung
Gespürt Hat

Wie Sollte Kunst Entstehen

Ohne Leid

Wie Viel Leid Indes
Kann Der Künstler
Kann Der Mensch Schlechthin
Ertragen

Oder Aber
Wie Viel Leid
Kann Der Künstler
Kann Der Mensch
Schlechthin Ertragen

Mithin Ist Zu Fragen
Sind Die Grenzen Meiner Sprache
Auch Die Grenzen Meiner Welt

Im Umkehrschluss –
Wobei Der Schluss
Wie Dessen Umkehr
Gleichermaß´ Als Frage Zählt –

Sind Die Grenzen Meiner Welt
Auch Die Grenzen Meiner Sprache

„Deshalb träume ich den Traum von einer etwas gerechteren, ein wenig besseren Welt. Bekanntlich indes heißt οὐτοπία Nicht-Ort. Dennoch: Utopien haben immer auch eine Vorbildfunktion, sie sind das Konglomerat unsere Hoffnungen, Wünsche und Sehnsüchte. Solange wir noch eine Utopie haben, werden wir nicht an der Dystopie, d.h. an der Anti-Utopie, will meinen an der Realität zerbrechen“, so der Kleine Fuchs zum Alten Mann.

Der antwortet: „Ich glaube, Du willst mir sagen, dass wir alle lediglich als Entwurf von uns selbst geboren werden. In unserer ´schönen, neuen Welt´, in der Gefühle, in der Hoffnungen und Sehnsüchte, in der folglich auch Verzweiflung, Trauer und Wut keinen Platz mehr haben. Denn sie werden, samt und sonders, als störend empfunden und als hinderlich erachtet – für das reibungslose Funktionieren einer zunehmend seelenlosen Geselchaft, die einzig und allein die emotionslose Maximierung des Profits zu Gegenstand und Ziel hat.“

Mithin: „Das Böse“ gründet nicht im Mensch-Sein an und für sich; es entsteht auf Grundlage dessen, was Menschen anderen Menschen antun. Deshalb sind wir für „das Böse“ verantwortlich. Allesamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse“ bei Anderen und im Anders-Sein suchen. Das Böse sind wir selbst. Ebenso wie „das Gute“. Denn: Mögen die Din-

ge nebeneinander stehen, so liegen die Seelen der Menschen doch ineinander.

**Proles**
**Sum**

Nie
Hab Ich
Geld In Der
Tasche  Leb Von
Der Hand In Den Mund
Ab Und Zu Greif Ich Zur Fla-
sche Sauf Mich Dann Kugel-Rund
Hab  Weder  Haus  Noch  Grund  Bin  Gleich
Millionen  Die Nach Wie Vor  Fronen  Bin Einer Von
Vielen  Die Dazu Dienen  Andrer Reichtum Zu Mehren
Nie Zu Begehren  Was Sie Geschaffen  Für
Diese Laffen  Die Sie Benutzen  Dem Vieh
Gleich  Im  Stall  Als  Human
Resources – Der Blitz
Treff Sie
All

Gegenstand der Abhandlungen über „Mythos und Wirklichkeit“ jener Personen, die als Nobelpreis-Träger – weitgehend unrühmliche – Erwähnung finden (in „***Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“***, bisher erschienen ***Band 1, Band 2, Band 3, Teilbände 1-4***

944 945 946

---

[944] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 1 (Träger des Friedensnobelpreises). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

[945] Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 1 (Träger des Friedensnobelpreises). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=88dbDQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Nobelpreisträger#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Nobelpreisträger&f=false

[946] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 2 (Literaturnobelpreisträger). Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

947 948 949

950 951 952

953 954 955

## *und Band 4, Teilbände 1-6* [von 6] *sowie das Kompendium zu den Teilbänden 1-6*

---

947 Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 2 (Literaturnobelpreisträger). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=o6HGDQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Nobelpreisträger#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Nobelpreisträger&f=false

948 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 1 (Koch, Ehrlich, von Behring – als die Naturwissenschaft in die Medizin Einzug hielt). Radeberg, DeBehr, 2019

949 Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 1, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=ZMHTDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

950 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 2 (ALEXIS CARREL: Eugeniker, Transhumanist, Faschist – in nobler Gesellschaft mit anderen „Nobilitäten“). Ort, Verlag, 2019

951 Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 2, Leseprobe: https://books.google.de/books?

956 957 958

959 960 961

962 963 964

id=VRXXDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

952 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 3 (Julius Wagner Ritter von Jauregg – wie man Kriegs-„Neurotiker“ mit Elektro-[Schock-]Therapie „heilt“. Oder: Verlust an „human resources“ ist unvermeidlich). Radeberg, DeBehr, 2019

953 Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 3, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=a5XYDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

954 Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Medizin-Nobelpreisträger), Teilband 4 (WALTER RUDOLF HESS UND EGAS MONIZ – auf dem Weg in die transhuman posthumane Gesellschaft). Radeberg, DeBehr, 2019

955 Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 3 (Träger des Medizinnobelpreises), Teilband 4, Leseprobe: https://books.google.de/books?id=fgLaDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[965] [966] [967]

[968] [969]),

ist vornehmlich die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Phänomenen, die aus Lügnern, Betrügern und Verbrechern hochgeehrte Laureaten machen.

---

[956] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 1: DER NOBELPREIS FÜR WIRTSCHAFT: KEINE AUSZEICHNUNG FÜR WISSENSCHAFTLICHE VERDIENSTE, SONDERN MITTEL ZUR DURCHSETZUNG VON INTERESSEN UND ZIELEN DER GELD- UND HERRSCHAFTS-"ELITE". Ebozon, Traunreut, 2020

[957] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 1 (DER NOBELPREIS FÜR WIRTSCHAFT …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=dCXnDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

[958] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 2: MILTON FRIEDMAN UND DER NEOLIBERALISMUS. Ebozon, Traunreut, 2020

[959] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 2 (MILTON FRIEDMAN …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=UI_qDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

[960] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 3: THE CHICAGO SCHOOL OF ECONOMICS – KADERSCHMIEDE UND BRUTSTÄTTE: FÜR NOBELPREISTRÄGER. UND DEN

Mithin stellt sich die Frage, ob es nicht förderlich ist, moralisch verwerflich zu handeln. Jedenfalls dann, wenn man in dieser Gesellschaft zu Anerkennung und Ehren (und ggf. zum Nobelpreis) kommen will.

Denn die Exponenten eines Gemeinwesens spiegeln dessen Sein und Schein. Und diejenigen, welche die Geschichte –

---

NEOLIBERALISMUS. Ebozon, Traunreut, 2020

[961] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 3 (THE CHICAGO SCHOOL OF ECONOMICS …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=zcPsDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[962] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 4: NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS UND UNSERE „NEUE“ LEBENSWIRKLICHKEIT. IN ZEITEN VON CORONA. Ebozon, Traunreut, 2020

[963] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 4 (NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS ….), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=wGPtDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

[964] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 5: DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. Ebozon, Traunreut, 2020

[965] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 5 (DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=vvHvDwAAQ-

nicht nur deren (vermeintliche) Fakten, sondern auch die Wahrnehmung derselben – gestalten, brauchen Menschen, die „sozusagen ungeschehene Wahrheiten“ schaffen. Und darüber berichten. Denn: „Manche Dinge sind nicht wahr. Und andere fanden nie statt.“

---

BAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

[966] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 6: JOHN FORBES NASH JR. – “A BEAUTIFUL MIND“ ODER MINDKONTROL? Ebozon, Traunreut, 2020

[967] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Teilband 6 (JOHN FORBES NASH JR. …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=lK_xDwAAQBAJ&printsec=frontcover&source=gbs_atb&redir_esc=y#v=onepage&q&f=false

[968] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Kompendium der Teilbände 1-6: NOBELPREISTRÄGER DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT – WIE FRAMING UND WORDING GESELLSCHAFT UND WIRKLICHKEIT SCHAFFT. Ebozon, Traunreut, 2020

[969] Huthmacher, Richard A.: Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit. Band 4, Kompendium der Teilbände 1-6 (NOBELPREISTRÄGER DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT …), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=oK_xDwAAQBAJ&pg=PT283&lpg=PT283&dq=Huthmacher,+Richard+A.+NOBELPREISTR%C3%84GER+DER+WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT+%E2%80%93+WIE+FRAMING+UND+WORDING+GESELLSCHAFT+UND+WIRKLICHKEIT+SCHAFFT.&source=bl&ots=08h9_g9FNg&sig=ACfU3U2ZgnV18bYw94N3VK4pZ09H-0rPzA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiz7tS52KzrAhVQKewKH-

f9IBTkQ6AEwCXoECAkQAQ#v=onepage&q=Huthmacher%2C%20Richard%20A.%20NOBELPREISTR%C3%84GER%20DER%20WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT%20%E2%80%93%20WIE%20FRAMING%20UND%20WORDING%20GESELLSCHAFT%20UND%20WIRKLICHKEIT%20SCHAFFT.&f=false

## WOZU WISSENSCHAFT DIENT

(aus aktuellem Anlass einem Virologen mit erschwindeltem Doktortitel und einem Viehdoktor namens Wieler „dediziert"; auf dass sich nachfolgende Generationen des folgenschwersten Wissenschafts-Betrugs der Menschheitsgeschichte erinnern mögen)

Das Ist Das Lied
Das Ich Euch Sing
Weil Das Establishment
Mich Hängen Will

Seid Still
Seid Still

Ihr Gelehrten
Ihr Professoren
Ihr Doktoren
Ihr Magister
Und Ihr Bachelor Gar

All Miteinander
Ach So Klug
Wie Einst Der Dumme Wagner War

Ihr Dient Euch An
Für Gut Und Geld
Gleich Welcher Mensch
Dabei Zerbricht
Auch Wenn Die Welt
In Scherben Fällt
Euch Erbarmt Dies
Nie Und Nimmer Nicht

Dem Volke
Dumm Und Unbeschwert
Erzählt Ihr
Was Es Ohnehin
Zu Wissen Wähnt

Seid Treue Diener Eurer Herrn
Die Bestimmen
Wie Der Welten Lauf

Und Kriecht Zuhauf
Zu Kreuze Denen
Die Verdienen
Mit Dummheit Anderer
Ihr Geld

Auch Wenn Die Welt
Dadurch Zugrunde Geht
In Scherben Fällt

Und Mancher Mensch
Verliert Sein Leben
Weil Ihr Die Lüge Ihm Verkauft
Als Der Weisheit Letzten Schluss

Weil Eben Sei
Was Denn Sein Muss
Für Gut Und Geld

Gleich Welcher Mensch
Dabei Zerbricht
Auch Wenn Die Welt
In Scherben Fällt

Euch Ihr Büttel
Erbarmt Dies Nicht

So Also Lebt
Mit All Den Lügen
Die Wissenschaft
Ihr Habt Genannt
Und Die Als Pfand
Euch Diente
Um Zu Erlangen
Was Euch
Seit Je Verband
Mit Euren Herrn

Gut Und Geld

Und Wenn Die Welt
In Scherben Fällt

Gleichwohl: Ubi pus, ibi evacua – warum sollten Nobel-Preisträger besser sein als die Gesellschaft, die sie repräsentieren: „Als Ossietzky [Friedens-Nobelpreisträger 1935] schließlich wehrlos und geschunden im KZ saß, verhöhnte Hamsun [Literatur-Nobelpreisträger 1920] ihn als ´diesen Narren im Konzentrationslager´."

Aberkannt wurde der Nobelpreis bisher keinem seiner Träger. Auch nicht Hamsun. Denn dann, wenn das Establishment – durch den Nobelpreis – diejenigen ehrt, die seine Interessen vertreten, wenn es, das Establishment, solcherart die in Wissenschaft und Politik erwünschte Richtung vorgibt, ist Irrtum, per se, ausgeschlossen.

Denn das herrschende System irrt nicht. Ansonsten würde es nicht herrschen. Sondern irren.

Notabene: Zweifelsohne gibt es eine Vielzahl integrer, höchst ehrenwerter Männer und Frauen, die mit dem Nobelpreis augezeichnet wurden. Cui honorem honorem – Ehre, wem Ehre gebührt. Gleichwohl: Unter den Preisgekrönten finden sich viele, die – auf die eine oder andere Art oder auch auf vielerlei Weise und in mancherlei Hinsicht – Gauner und Verbrecher sind bzw. waren:

Den ersten Medizin-Nobelpreis überhaupt erhielt (1901) *Emil von Behring* – für die (angebliche) Immunisierung gegen Diphtherie. Tatsächlich jedoch bot die Impfung keinerlei Schutz, vielmehr starben unzählige der Geimpften. An der Impfung. Oder wurden zu Krüppeln. Durch die Impfung. Mithin: Schon der erste Medizin-Nobelpreis war eine Mogel-Packung. Nur wenige Jahre nach Behring erhielt dessen Lehrer *Robert Koch* (1905) die begehrte Auszeichnung – für seine Verdienste in der Behandlung der Tuberkulose. Insbesondere tat sich Koch mit dem Tuberkulin hervor: Die mit der „Koch´schen Lymphe" behandelten Patienten starben wie die Fliegen. Nicht minder grausam waren seine gescheiterten Versuche, die Schlafkrankheit auszurotten – selbst KZs ließ er für seine menschlichen Versuchskaninchen errichten (Band 3, Teilband 1).

*Alexis Carrel*, Medizin-Nobelpreisträger 1912 – *der* Pionier der Organ-Transplantation, jahrzehntelang auf engste mit dem New Yorker *Rockefeller* Institute for Medical Research verbunden, oft wegen seiner frankenstein-esken Organ-Verpflanzungen schlichtweg als Monster bezeichnet – war Eugeniker. Trans-Humanist. Einer der schlimmsten Sorte und übelsten Art. Der einen Übermensch schaffen wollte (Band 3, Teilband 2).

Patienten mit „affektiven Störungen" behandelte *Julius Wagner Ritter von Jauregg*, indem er sie mit Malaria infizierte; eine therapeutische Wirkung darf bezweifelt werden, auch wenn die Unglücklichen, die dann mit dem Tode rangen, zweifelsohne

mehr mit ihrem Überleben als mit ihren „Depressionen“ beschäftigt waren: „Dass die … Ärzte ... um die Gefährlichkeit dieser Therapie wussten und diese ..., trotzdem, ...gar gegen ... Onanieren eingesetzt wurde, ist sicherlich als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit einzustufen“ (Band 3, Teilband 3).

Am Anfang heutzutage allumfassender MindKontrol standen u.a. die Hirnstimulations-Experimente eines Walter Rudolf Hess und die schauerlichen Hirnoperationen eines Egas Moniz, die aus Menschen – sofern sie die Operation überhaupt überlebten – seelen- und willenlose Krüppel machten. Zum Dank erhielten Hess und Moniz 1949 den Nobelpreis. Die Methoden zur Unterdrückung von Menschen sind heutigentags ungleich subtiler. Und effektiver: RFID-, Mikro- und Nanochips, Chemtrails, Mikrowellen und HAARP, demnächst 5G u.v.a.m. stehen mittlerweile zwecks MindKontrol zur Verfügung. Um so mehr sollten wir uns auf deren Anfänge besinnen und gegenwärtige Entwicklungen erkennen, um uns transhumanistischer Ideologien, um uns unserer eigenen Versklavung zu erwehren (Band 3, Teilband 4).

## SEINS-VERSTÄNDNIS
## NICHT NUR WORTSPIELEREI

Ich Möchte Ich Sein
Damit Ich In Diesem Ich-Sein
Dich Sein
Und Dich Dich Sein
Lasse

Und Wir Im Wir-Sein
In Unserem Hier-Sein
Nicht Mehr
Allein Sein
Müssen

Vielmehr Zusammen
Eins-Sein
Können
Mit Dem
Das Wir Nennen
Das Sein
Und Das Seiende
Auf Dieser Welt

Für (viele) Wirtschafts-“Wissenschaftler“ ist es geradezu pathognomonisch, dass sie glauben, menschliches Sein mathematisch-statistisch erfassen und beurteilen zu können. Mit oft kruden Methoden. Durch die derart entstehende wirtschaftswissenschaftliche Größe „Humankapital“ reduziert man das menschliche Individuum jedoch zum bloßen ökonomischen Faktor; seine Eigenschaften, Fähigkeiten und Ressourcen sind nur insofern von Bedeutung, als sie sich zu je marktüblichen Konditionen verwerten, d.h. insoweit von Belang, als sich durch sie Gewinne erzielen lassen – derart werden Menschen zu Produktionsfaktoren. Einzig und allein. Namentlich die Chicagoer Schule (mit weit mehr als 20 Wirtschafts-Nobelpreisträgern und vornehmlich Milton Friedman, Friedrich von Hayek, Harry Markowitz und Myron Scholes als deren Repräsentanten) schuf und prägte solch neo-liberales Gedankengut; Habermas merkte an: „Seit 1989/90 gibt es kein Ausbrechen mehr aus dem Universum des Kapitalismus ...“ (Band 4, Teilband 1)

## DIE SEHNSUCHT BRENNT

Fühlst Du
Wie Die Sehnsucht Brennt

Tief Im Herz
Ein Glühend Verlangen
Ein Ewiges Bangen
Ein Wohliges Beben
Und Zielloses Streben

Ein Brennender Schmerz

So Sehnt Sich Ewig
Der Menschen Herz

Eine entscheidende Rolle für die Entwicklung des globalen neoliberalen Wirtschaftssystems spielte Milton Friedman; 1976 wurde ihm für seine Arbeiten zum Monetarismus der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften verliehen („Monetarismus“ bezeichnet ein wirtschaftstheoretisches und wirtschaftspolitisches Konzept, das – als Gegenentwurf zum nachfrageorientierten Keynesianismus – in der Regulierung der Geldmenge die wichtigste Stellschraube zur Steuerung der Wirtschaft sieht).

Wie nun kommt der Staat zu dem Geld, das er (über seine Einnahmen durch Steuern und Abgaben hinaus) benötigt? Indem er sich verschuldet. Warum, indes, verschulden sich Staaten, obwohl sie (durch ihre Zentralbanken) so viel Geld schöpfen könnten, wie sie wollen, für nötig resp. sinnvoll erachten?

Aufgrund eines gigantischen Betrugs-Manövers: Die Staaten müssen – monetaristischer Theorie zufolge – das benötigte Geld von (privaten) Geschäftsbanken leihen! Sic!

Hinzu kommt: Das Geld, das sog. Konsortialbanken dem Staat zur Verfügung stellen, ist Fiat-Money, also aus dem Nichts geschöpft. Die Banken verdienen somit nicht „nur“ durch Zins und Zinses-Zins, sondern auch und insbesondere dadurch, dass sie dem Staat Giralgeld leihen. Will meinen: Luftgeld. Ohne jede Substanz. Ohne irgendeine Werthaltigkeit. Geld, das zuvor nicht existierte und erst durch die Kreditvergabe geschaffen

wurde. Aus Nichts. Durch einen reinen Buchungsvorgang. Vulgo: Schlichtweg durch Betrug.

Die ungeheure Verschuldung von Staaten und der früher oder später – zwangsläufig – erfolgende Staatsbankrott (mit meist katastrophalen Folgen für die große Mehrheit der Bevölkerung) beruhen also, einzig und allein, auf der völlig überflüssigen und ausschließlich Banken und Bankaktionäre bereichernden Finanzierung (eines großen Teils) des Staatshaushalts durch Privatbanken sowie auf dem Zinseszins-Effekt (mit konsekutiv exponentiell wachsender Staats-Verschuldung)!

Solche Art der Geldschöpfung – will meinen: klandestinen Betrugs – postulieren monetaristische Theorie und Ideologie, wie sie von Milton Friedman resp. seinen Anhängern propagiert wurden und im Neoliberalismus, global, realisiert werden. Weshalb diejenigen, die von derartigen Machenschaften profitieren, nur allzu gerne ihren „Chefideologen“ (und viele seiner Schüler, Chicago-Boys genannt) „nobilitier(t)en“ (Band 4, Teilband 2).

Friedrich August von Hayek und Milton Friedman, die beiden Granden des Neoliberalismus´ – der eine wie der andere aufs engste mit den Strukturen von Herrschaft, Macht und Repression verbunden, mehr noch: in dieselben, zutiefst, verstrickt –, (be)gründeten auch die Mont-Pèlerin-Gesellschaft und die Chicago School of Economics. Bisher erhielten allein acht Mitglie-

der der genannten Gesellschaft und gar neun der School of Economics den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften; rechnet man alle Professoren zusammen, die an letzterer lehr(t)en und die vor, während oder nach dieser Tätigkeit mit dem (Wirtschaftswissenschafts-)Nobelpreis ausgezeichnet wurden, kommt man auf die stattliche Zahl von 24 Preisträgern. Insofern ist unbestreitbar, wessen geistige Oberhoheit im wirtschafts-"wissenschaftlichen", will meinen: wirtschafts-ideologischen Bereich herrscht und wer diese, die absolute Vormacht, vertritt: Die „Chicago-Boys"! Mit Fug und Recht kann man die Chicago School of Economics mithin als *die* Kaderschmiede des Neoliberalismus bezeichnen.

In den mehr oder weniger klugen Modellen benannter Nobelpreisträger wird der Mensch in seinem Sein, in seinen Gedanken, Werten und Gefühlen, in seinen Hoffnungen, Wünschen und Sehnsüchten auf „Human Resources" reduziert, auf „Humankapital"; oft beschreiben sie, die Wirtschafts-Nobelpreisträger, nur das, was andere – mit ein paar gesellschaftswissenschaftlichen Grundkenntnissen oder allein mit ihrem gesunden Menschenverstand – auch sehen. Einfacher sehen. Klarer sehen. Oder aber ganz anders sehen. Weshalb es um eine Sichtweise geht. Um nicht mehr, nicht weniger. Indes nicht um Wissenschaft. Allenfalls um pseudowissenschaftliche Schein-Begründungen.

# HERZENS-
# WUNSCH

***Ein Aug Zu Erkennen***
Der Anderen Leid

***Ein Ohr Zu Verstehen***
Auch Anderer Freud

***Ein Herz Das Empfindet***
Der Anderen Schmerz

***Eine Seele Die Liebt***
Auch Anderen Gibt
Von Dieser Lieb

***Mut***
Eine Eigene Meinung Zu Haben

***Kraft***
Zu Helfen Denen Die Darben

***Gedanken***
Die Schwimmen ***Gegen Den Strom***

Und Sei Darob Beschieden Ihnen
Auf Ewig Spott Nur Und Hohn

***Glauben***
***Der Hoffnung Gibt***
Immerfort

***Weisheit***
Über Sich Selbst Zu Lachen

***Klugheit***
Nicht Sinnlos Streit Zu Entfachen

***Freude***
Am Leben
Und Zu ***Streben***
***Nach Erkenntnis***
Was Des Lebens Sinn
Und Was In Der Tat Wirklich´ Gewinn
Für Deine Seele Deinen Geist

***Das Wünsch Ich Dir***
Für All Dein Leben
Und All Den Andern
Die Auch Man Menschen Heißt

Nicht selten benutzen sie, die Preisträger, hochkomplexe mathematische Formeln. Indes: Die Mathematik erklärt nicht das Leben: Leben wird durch Leben erklärt. Und diejenigen – ob nun Nobelpreisträger oder auch nicht –, die uns das Leben mit Formeln erläutern wollen, haben die Menschen und unsere (jeweilige) Gesellschaft nicht verstanden. Oder sie handeln wider besseres Wissen. Aus Eigennutz, im Auftrag, im Sinne eines Narrativs, einer Agenda. Der des Neoliberalismus´. Worüber – Narrativ, Agenda, Framing und Wording – in Band 4, Teilband 3 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ zu berichten ist.

1986 wurde der Nobelpreis für Wirtschafts-“Wissenschaften“ an James McGill Buchanan Jr. vergeben; Buchanan gilt als Pionier der Neuen Politischen Ökonomie, also jener Disziplin, die politische Strukturen und Entscheidungsprozesse mit Hilfe der Wirtschaftswissenschaften zu erklären versucht und sich durch die Bezeichnung „neu“ sprachlich-deklaratorisch von der klassischen Politischen Ökonomie – der Volkswirtschaftslehre resp. Nationalökonomie – abgrenzt. Buchanans erklärtes Ziel war es, den Wirtschaftswissenschaften ihre Bedeutung als politische Wissenschaft (Nationalökonomie) wiederzugeben und – anknüpfend an die Vertragslehre von Thomas Hobbes – den von ihm vertretenen ökonomischen Liberalismus als politische Philosophie zu begründen.

„Zusammen mit Gordon Tullock legte er 1962 mit ´The Calculus of Consent´ den Grundstein für die Public-Choice-Schule, auch ökonomische Theorie der Politik genannt. Politiker sind in diesen Modellen nur zweitrangig am Wohl der Wähler interessiert ...“

Ahnlich August von Hayek und Milton Friedman hatte auch James M. Buchanan einen  kaum zu überschätzenden Einfluss auf Implementierung und konkrete Umsetzung marktradikaler neoliberaler Ideen; u.a. beriet auch er Chiles Diktator Pinochet. Letztlich war Buchanan ein Bindeglied zwischen dem Neoliberalismus als ultimativer Form eines zügellosen Kapitalismus´ und einer noch rigoroseren Ideologie, die ein absolutes Primat des Eigentums fordert, die eine uneingeschränkte Verfügungsgewalt der Herrschenden postuliert: über all das, was sie, letztere, sich zusammengeraubt haben und worüber sie – nach Gutdünken, ohne irgendwelche Einschränkungen durch gesellschaftliche Normen –  bestimmen wollen.

Die Ereignisse im Zusammenhang mit der gezielten und weltweiten Inszenierung eines Virus´, das vornehmlich Husten, Schnupfen und Heiserkeit hervorruft, den Menschen indes als tödliche Seuche verkauft wird, die aktuellen globalen Verwerfungen unseres Wirtschafts- und Gesellschafts-Systems (die – vorgeblich – die Folgen einer so genannten Pandemie, in Wirklichkeit jedoch, längst überfällig, im Sinne neoliberaler Macht- und Ressourcen[um]verteilung vonstatten gehen) sind von der-

art gewaltiger Auswirkung auf unser aller Leben, dass es vonnöten ist, (vorab kursorisch) dazu Stellung zu nehmen und den Zusammenhang aufzuzeigen zwischen der neoliberalen Ideologie des Tarnen und Täuschens, des Lügens und Betrügens und den aktuellen gesellschaftlichen Anstrengungen zur Implementierung einer Neuen Weltordnung, an der, seit je und in entscheidendem Maße, auch Nobelpreisträger – nicht zuletzt solche der Wirtschafts-"Wissenschaften" – mitwirken (Band 4, Teilband 4 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit": NOBELPREISTRÄGER, DER NEOLIBERALISMUS UND UNSERE „NEUE" LEBENSWIRKLICHKEIT. IN ZEITEN VON CORONA).

Zu Band 4, Teilband 5 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ (DER ÖKONOMISCHE IMPERIALISMUS DES GARY S. BECKER. ODER: DIE NEOLIBERALE ÖKONOMIE DES ALLTAGS. WIE DER NEOLIBERALISMUS UNSER ALLER LEBEN DURCHDRINGT) ist wie folgt auszuführen:

Der Mikroökonom Gary S. Becker (Nobelpreisträger des Jahres 1992) versuchte den Brückenschlag zwischen Ökonomie, Psychologie und Soziologie und gilt als einer der wichtigsten Vertreter der „Rational-Choice-Theorie“; das neoklassische Konzept der Wirtschafts-“Wissenschaften“ trieb er auf die Spitze, indem er den ökonomischen Ansatz zur Erklärung individuellen wie gesellschaftlichen Lebens und Zusammenlebens methodisch verabsolutierte und behauptete, alle menschlichen Entscheidungen ließen sich nur ökonomisch, und zwar „über eine Kosten-Nutzen-Funktion herleiten und erklären“.

Becker, der Neoliberalismus schlechthin reduzieren den Mensch somit auf einen homo oeconomicus; alles, was sich marktliberalen Mechanismen nicht unterordnet, wird eliminiert. Notfalls auch der sich widersetzende Mensch selbst. Und die Hemmungen, die zu entsorgen, die sich neoliberalen Prinzipien verweigern, sind gering, offene wie versteckte, verdeckte und hybride Arten der Kriegsführung sind an der Tagesordnung. Um der neoliberalen Idee zum Erfolg zu verhelfen. Koste es, was es wolle.

Dies sind die (gedanklichen, ideologischen) Zusammenhänge, in denen sich Marktliberale wie Gary Becker bewegen. Die dann, ultimativ, mit dem Nobelpreis geehrt werden. Wenn sie entschieden genug, rücksichtslos genug, willfährig genug die Masse der Menschen belügen und betrügen, sie in erwünscht neoliberalem Sinne manipulieren.

Derart wurde „der Neoliberalismus“ – in den letzten achtzig und verstärkt seit den 1970-er Jahren – implementiert. Etabliert. Nach und nach. Mehr und mehr. Auf den Weg gebracht, tatkräftig unterstützt von Steigbügelhaltern der Macht wie Gary Becker. Der einen, der „seinen“ ökonomischen Imperialismus – verniedlichend auch als Ökonomie des Alltags bezeichnet – entwickelte: Der Mensch wird zum Humankapital, zu einem Bilanzposten im globalen neoliberalen Monopoly; so hat „der Neoliberalismus“ aus den Menschen gefügige Herdentiere gemacht, zur Schlachtbank bereite Schafe, die sich bereitwillig hinter´s Licht führen lassen – wie derzeit im Zusammenhang mit einer vorgeblichen Seuche.

Die Ökonomisierung des Alltags, die Ökonomisierung unseres Denkens und Fühlens, die Ökonomisierung der normativen Wissenschaften ist allumfassend und ubiquitär geworden; wehren wir uns deshalb. Mit all unseren Kräften. Wenn wir diesen Kampf verlieren, werden wir auf unabsehbare Zeit die Sklaven derer sein, die sich diesen „ökonomischen Imperialismus“ auf ihre Fahnen geschrieben haben. Und eine Neue Weltordnung

anstreben. Resp. bereits dabei sind, diese umzusetzen. Unter dem Deckmantel einer angeblichen Seuche. Hervorgerufen durch ein Husten- und Schnupfenvirus: O sancta simplicitas. Sinistra!

Zu Band 4, Teilband 6 von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ (JOHN FORBES NASH JR. – “A BEAUTIFUL MIND“ ODER MINDKONTROL?) ist schließlich folgendermaßen festzuhalten:

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniere am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (namentlich in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen. Erhebt sich die Frage, ob die gefakte Corona-“Pandemie" des Jahres 2020 (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde!

Jedenfalls: „Menschliches Handeln wird von digitalen Systemen vermehrt spieltheoretisch modelliert … *Das Problem solcher Modelle liegt darin, dass sie produzieren können, was sie beschreiben.“* Was dazu ausgenutzt wird, *das* Ergebnis zu erzielen, das man erreichen will: Die Spieltheorie ist neoliberale Zweck-Wissenschaft; „Gordon Tullock … verwendet das Wort vom ´Imperialismus der Ökonomie´.“

Früh interessierten sich auch Geheimdienste für die Spieltheorie; insofern sind die Verbindungen von Nash Jr. namentlich zu

CIA und NSA sowie zur RAND-Corporation (Thinktank des Militärisch-Industriellen Komplexes) von Bedeutung. In der breiten Öffentlichkeit wird jedoch ein Bild von Nash gezeichnet, das durch Filme wie „A Beautiful Mind – Genie und Wahnsinn“ geprägt wurde und nichts von seinen Verstrickungen in Geheimdienste sowie in deren MK-Ultra-Programme enthüllt, vielmehr das Narrativ eines Wissenschaftlers erzählt, der eine psychiatrische Erkrankung (Schizophrenie) durchlebt und (mit Hilfe der liebevollen Unterstützung seiner Ehefrau) im Lauf vieler Jahre bewältigt. Fakt indes ist, dass Nash ab 1950 an der RAND-Corporation mit geheimen Forschungsarbeiten betraut war und seit 1955 auch engen Kontakt zur NSA hatte. 1959 schließlich erkrankte er (angeblich oder tatsächlich) an Schizophrenie und wurde jahrzehntelang mit all den „Segnungen“ therapiert, welche die Psychiatrie zu bieten hat; es gibt gleichwohl Anhaltspunkte dafür, dass Nash – aufgrund benannter Geheimdienstverstrickungen: Wer mit dem Teufel ins Bett geht, darf sich nicht wundern, wenn er mit Beelzebub wach wird – Opfer von MK-Ultra-Experimenten wurde, die ihrerseits die Symptome hervorriefen, die man im offiziellen Narrativ einer Schizophrenie zuschrieb. „Wurde … Nash [schließlich] durch einen Autounfall ermordet? … Es ist [jedenfalls] anzunehmen, dass die Diagnose [Schizophrenie] zur Vertuschung des Umstands diente, dass [er] ein frühes Opfer des MKUltra-Programms der CIA war …“

Im Kompendium zu Band 4 (Teilbände 1-6) von „Nobelpreisträger – Mythos und Wirklichkeit“ hält der Autor hinsichtlich Nobelpreisträgern für Wirtschaftswissenschaften (NOBELPREISTRÄGER DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT – WIE FRAMING UND WORDING GESELLSCHAFT UND WIRKLICHKEIT SCHAFFT) zusammenfassend fest:

Oft glauben Wirtschafts-“Wissenschaftler“, dass sie menschliches Sein mathematisch-statistisch erfassen und beurteilen können; sie schaffen „Humankapital“, indem sie das Individuum auf einen ökonomischen Faktor reduzieren; menschliche Fähigkeiten sind nur dann von Belang, wenn sich durch sie Gewinne erzielen lassen. Es war namentlich die *Chicagoer Schule* (mit *Milton Friedman und Friedrich von Hayek* als deren wichtigste Repräsentanten), die solch neo-liberales Gedankengut schuf und prägte.

*Milton Friedman* erhielt den Nobelpreis für seine Arbeiten zum Monetarismus, also für die ideologische Begründung klandestinen Betrugs: Privat-Banken bereichern sich an der Finanzierung des Staatshaushalts – durch Fake-Money, d.h. Schwindel-Geld ohne inneren Wert; die Verschuldung von Staaten ist überwiegend die Folge betrügerischer privater Gewinne.

*James McGill Buchanan* gilt als Pionier der Neuen Politischen Ökonomie, also jener Disziplin, die politische Strukturen und Entscheidungsprozesse mit Hilfe der Wirtschaftswissenschaften zu erklären versucht. Letztlich war Buchanan Bindeglied

zwischen dem Neoliberalismus als ultimativer Form eines zügellosen Kapitalismus´ und einer noch rigoroseren Ideologie, die ein absolutes, rücksichtsloses Primat des Eigentums fordert.

Der Mikroökonom *Gary S. Becker* versuchte den Brückenschlag zwischen Ökonomie, Psychologie und Soziologie und gilt als einer der wichtigsten Vertreter der „Rational-Choice-Theorie"; er trieb das neoklassische Konzept der Wirtschafts-"Wissenschaften" auf die Spitze, indem er den ökonomischen Ansatz zur Erklärung individuellen wie gesellschaftlichen (Zusammen-)Lebens methodisch verabsolutierte und behauptete, *alle* menschlichen Entscheidungen ließen sich nur ökonomisch herleiten und erklären.

*John Forbes Nash Jr*. schließlich wurde für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie" mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (namentlich in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen.

Erhebt sich die Frage, ob die gefakte Corona-"Pandemie" des Jahres 2020 mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde! Jedenfalls gilt festzuhalten: *Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und Täuschen sind des Neoliberalismus´ oberstes Gesetz. Und: Der*

*Neoliberalismus schuf die gesellschaftlichen wie individuellen strukturellen Veränderungen, die Grundlage der Neuen Weltordnung sind, die gerade entsteht.*

## MAN NENNT ES KRIEG

Stinkendes Fleisch,

Maden und Fliegen,

die surren, die schwirren, die krab-
beln und wimmeln, die sich wiegen

in der Leichen süß-

lichem Duft, der ge-

schwängert die

schwüle Luft.

Getrocknetes

Blut, wie schwar-

zer Schimmel auf

dem Stummel, der

einst ein Arm,

über den nun fliegt eine einzelne Hummel,
gar verirrt über dem Etwas, das früher
seine Liebste gehalten, das gestreichelt
der Kinder Kopf,
und auf der Mutter
Stirn deren Falten.

Wo einst der
Kopf nur noch ein gäh-
nendes Loch, verbrannte Haut
daneben, die Reste eines Gesichts
wohl, das zuvor, mitsamt einem Körper,
durch Schützengräben kroch. Der Kopf gebor-
sten und in des Schädels Schale, dunkel verbrannt,
ein waberndes Etwas, das vormals Gehirn genannt, mit
dem des Hirnes Träger dachte, vielleicht gar große Dinge vollbrachte,
weshalb man befand, er sei
was Besondres in seiner Heimat, in seinem Hei-
matland, vielleicht gar auf der ganzen
Welt. Indes: Dies alles
nimmer zählt :

Grünes Gedärm, braunes Gekröse,
ein geplatzter Bauch und – mit Ver-
laub – getrocknete Scheiße, das al-
leine blieb von dem, was man
zuvor einen Menschen genannt: Welch
ein Pyrrhus-Sieg! Denn das macht aus
den Menschen euer gottverdammter Krieg.

In ***„Trotz alledem. Gedichte – ein Florilegium“*** [970] [971] will der Autor Gedanken und Gefühle, Hoffnungen und Wünsche, Sehnsüchte und die so genannte Realität ver-dichten und den Blick auf das Wesentliche, das Ungesagte, das Un-Sagbare fokussieren, will mit dem Strich des Pinsels die Narben der Seele und mit der Kettensäge die Verzweiflung des Geistes zum Ausdruck bringen.

In der Tat: Gedichte verdichten: auch die sogenannte Realität, die – vermeintlich uneingeschränkt gültig und umfassend verbindlich – tatsächlich nur die subjektive Wahrnehmung allenfalls individueller Wirklichkeiten widerspiegelt und dadurch höchst persönliche Realitäten konstituiert.

Und Gedichte bewegen: das, was – tief verborgen – in uns ruht und nach Ent-Äußerung drängt. Aus dem Dunkel des Unter- und Unbewussten in die Helle von Wissen und Bewusst-Sein.

---

[970] Richard A. Huthmacher: Trotz alledem. Gedichte – ein Florilegium. Norderstedt, 2016 (Paperback und E-Book)

[971] Trotz alledem. Gedichte – ein Florilegium. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Av-ADQAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Trotz+alledem.+Gedichte++cover&source=bl&ots=O2yM696U1D&sig=ACfU3U2SwlGgb-Z07pS13A8YiJc6akNBgIg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwihp8Gu-wPXgAhUBa1AKHQ3dBPQQ6AEwAXoECAQQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Trotz%20alledem.%20Gedichte%20%20cover&f=true

Dies jedenfalls sollten Gedichte. Bewegen und bewirken. Können: Faber non est suae quisque fortunae – Trotz alledem: ”A Man’s a Man for A’ That.” Somit spiegeln Gedichte die Polarität menschlichen Seins und Hoffens:

## Am Grab

Als
ich dann
kam zu deinem
Grab, fiel der Himmel,
bleiern schwer, auf mich herab.
Es glühte der Mond rot wie Blut, in ihren
Strahlen gleißte der Sonnen Glut, wie Sturm brüllte
die Sommerluft, wie Pech und Schwefel wähnte
mich der Blumen Duft. Im Chaos tanzten die
Gedanken, und mein Entsetzen ließ mich
wanken und taumeln wie ein Blatt im
Wind, das, im Herbst, ge-
schwind, vom Baum he-
rab gen Boden
sinkt.
Ein
stummer
Schrei entrang
sich meiner Brust, ver-
siegte Tränen flossen über mei-
ne Wangen – umsonst all mein zagend
Bangen, mein Kampf, mein Hoffen.
Und all meine Fragen – nach
Recht und Gerechtigkeit,
nach Gott und Gottes
Wille – offen.
So unend-
lich offen.
Ohne
Antwort,
ohne Hoffen.

**Hoff-**
**nung. Trotz**
**Hoffnungs-**
**losig.**
**Keit**

Der
Trauer
Tränen längst
versiegt, stumme
Schreie still geschrien,
unumwunden Hoffnungs-
losigkeit empfunden, oftmals
an den Tod gedacht, in der Nacht
und auch am Tage. (Aufgemerkt:
Sollt ich zu Tode
kommen, nicht Hand
hab ich an mich gelegt,
das Leben hat man mir
genommen, ohne
Zweifel, keine
Frage.)
Gleichwohl
brennend, der
Kerze gleich, deren
Docht an beiden Enden
man entzündet, weil ich noch
nicht genug gekündet von dem,
was mich berührt, bewegt, von dem,
was in die Wiege einst mir ward gelegt
an Gaben, von dem, was dann errungen haben

meine Sorgfalt und mein Streben, beizutragen zu
dem Wissen eben, das ich errungen und das
verändern könnt die Welt in ihrem Lauf –
ach, wären doch der Feinde nicht zu-
hauf, die, angesichts der eignen
Pfründe und bedenkend
tausend eigennützig and-
re Gründe, niemals
dulden werden, dass
sich, hier auf
Erden, etwas
ändre an
der Wel-
ten Lauf.
.So
sagt mir
der Verstand, dass
keine Hoffnung sei.
Doch einerlei: Nur mit
Hoffnung kann ich leben dieses
eine Leben eben, das der Herrgott
mir gegeben, das der Tod mir einst
wird nehmen, das zu leben ich gezwungen,
durch nichts und niemand abbedungen,
und das, wie jedes andre Leben,
einzigartig ist, insofern
wunderbar.
Dies ist
mir Erkenntnis, gibt
mir Hoffnung. Jetzt und immerdar.

## Heim-
## lich, still
## und
## leise

Wie
mag die
Liebe ge-
kommen
sein?

Kam sie
zärtlich,
heftig, lei-
denschaft-
lich, rein?
Kam sie
wie Mor-
genröte
glühend,
kam sie,
mild, im
Abend-
schein?

Kam sie
wie ein

Schauer,
wie ein
Beben?

Oder
kam sie
zart, zer-
brechlich
und über-
irdisch
rein?

Sie kam
am Tag
der wilden
Rosen, der
Chrysan-
themen,
duftend
schwer.
Sie kam
wie eine
Märchen-
weise, derartig
heimlich, still und
leise, als wär´s ein
Traum, dass ich an

sie gedacht in einer-
langen hellen Nacht.
In einer langen hellen Nacht.

(Der weniger geschulte Leser sei auf die Symbole hiesiger Carmina figurata [i.e.: Kalligrame] hingewiesen: die *Urne* [als Zeichen des Todes] – *den siebenarmigen* resp. siebenstufigen *Leuchter* [Menora; Wurzel und Baum Jesse, der, aus dem Tod, wieder in die Höhe wächst] – *die brennende Kerze* [als Symbol von Licht, Hoffnung und Neubeginn]. Aperçu: Offensichtlich ist die Kerze *nicht tropffest.*)

***„Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis“*** (bisher erschienen: ***Band 1 und Band 2***) [972] [973] [974] [975] zeigt, dass Umfang und Ausmaß des neoliberalen Herrschaftssystems und dessen konkrete Auswirkungen im Alltag der Menschen, jedenfalls prima vista, häufig nur schwer einzuschätzen sind: Deceptio dolusque suprema lex – Tarnen und-Täuschen gehören zu den Grundprinzipien des Neoliberalismus´.

---

[972] Huthmacher, Richard A.: Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 1.) edition winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

[973] Die wirtschaftsliberale Variante des (Spät-)Kapitalismus. (Neoliberalismus …, Band 1), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=9WluDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Neoliberalismus#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Neoliberalismus&f=false

[974] Huthmacher, Richard A.: „Diese ... Wundertüte an Konzepten“. (Neoliberalismus – der Menschen ebenso heimliche wie globale Versklavung. Zur Kritik an neoliberal-kapitalistischer Ideologie und Praxis, Band 2.) edition winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

[975] „Diese ... Wundertüte an Konzepten“. (Neoliberalismus …, Band 2), Leseprobe: https://books.google.de/books?id=-2luDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

Systemerhaltende Macht ist in neoliberalen Systemen meist seduktiv organisiert: Sie verführt – dazu, sich einzufügen und unterzuordnen, ohne dass vorhandene repressive Strukturen überhaupt bewusst wären oder würden. Neoliberale Macht manifetiert sich nicht mehr (nur) in Strafe und/oder deren Androhung; der Einzelne macht sich vielmehr selbst zur Ware, die sich (und ihren Waren-, systemimmanent somit ihren wahren Wert) selbst kontrolliert und sich dadurch zum Objekt degradiert.

**ALLES HAT SEINEN PREIS**
**DU KANNST WÄHLEN ZWISCHEN**
**SKYLLA UND CHARYBDIS**

Die Lüge Kostet Dein Ich

Die Wahrheit Kostet Dein Leben

Also Musst Du Mit Der Lüge Leben

Wenn Du Weiter-Leben Willst

Ohne Dich

**LÜGEN**
**HABEN KURZE**
**BEINE**

Angeblich
Haben Lügen
Kurze Beine

Doch
Ohne Lügen
Und Sei´ S Nur Eine
Eine Einzige Am Tag Die
Vermag Zu Retten Einem Menschen
Seinen Pelz Keiner Könnt Bestehen In Diesem Ach So
Verlogen Leben In Dem Eben Alle Sich Und
Andere Belügen Und Dadurch Betrügen
Um Ein Ehrlich Aufrecht Leben
Insofern Mag Es Sein Dass
Lügen Haben Kurze Beine
Jedoch Ohne Lügen Große
Wie Kleine Die Menschen
Hätten Keine Beine So
Dass Die Allermeisten

Meinen Es Sei Besser
Zu Haben Kurze Beine
Als Denn Keine Auch
Wenn Sie Dann Wie Man Des

Öftern Sehen Kann Wie Jeder Oft Schon Hat Ge-
sehen Als Krüppel Durch Das Leben Gehen

Die ebenso sublime wie effiziente Machtarchitektur, die den Neoliberalismus kennzeichnet und erst durch die Optionen der Mind Kontrol möglich wurde, entwickelte sich zum allumfassenden neo-liberalen Herrschaftsprinzip.

Summa summarum erweisen sich neoliberale Theorien als ganz und gar interessengesteuert und werden nur dann propagiert und realisiert, wenn sie den Belangen neoliberaler Profiteure dienen. Divide et impera: Nach dieser Maxime versucht der Neoliberalismus, die Gesellschaft in Gruppen mit antagonistischen Interessen zu spalten; der eigentliche, substantielle Konflikt – der zwischen arm und reich – wird wohlweislich nicht thematisiert: Wer arm und krank ist trägt selber schuld.

So marschiert der neoliberale Mensch im Gleichschritt, passt sich an, ist jederzeit und überall einsetzbar – sorgten in der Antike noch Sklaventreiber für eine maximale Ausbeutung der Unfreien, versklaven sich die des neoliberalen Zeitalters selbst.

Und, mehr und schlimmer noch: Der Neoliberalismus mordet: 100.000 Menschen am Tag, fast 40.000.000 im Jahr sterben allein an Hunger oder dessen (unmittelbaren) Folgen, von den Toten neoliberaler Kriege ganz zu schweigen.

„Kollateralschäden“ sind unvermeidlich: „Der deutsche Faschismus brauchte sechs Kriegsjahre, um 56 Millionen Men-

schen umzubringen – die neoliberale Wirtschaftsordnung schafft das locker in wenig mehr als einem Jahr.“

Der Neoliberalismus – ein System organisierter Verantwortungslosigkeit. Das, allein aus Gründen des Profits, die Lebensgrundlagen unserer Erde und die der Menschheit zerstört. Derart wird der Neoliberalismus zu einer Art „Hausphilosophie“ für die Reichen und Mächtigen dieser Welt, ist Ursache der Krankheit, als deren Therapie sie, die neo-liberale Philosophie, verkauft wird: “´There´s class warfare, all right´, Mr. Buffett said, ´but it´s my class, the rich class, that´s making war, and we´re winning.´“

Wie
Dem Auch
Sei Und Einerlei

Man Muss Die Feste
Feiern Wie Die Feste Fallen
Eben

Sollen Doch Die Anderen
Verzichten Bangen

Oft Um Ihr Nacktes Leben

Deshalb Einerlei Wie Dem
Auch Sei

**HIGH**
**SOCIETY – HEUT WIRD**
**GEFEIERT**

Tanten
Mit Brillanten
Alte Säcke In Fräcken

Saufen Champagner
Fressen Die
Schnecken
Grosses Tamtam Ja Wer Kann
Der Kann

Nutten Spotten:
Nur Ran Nur Ran Auf Ihr Kokotten
Wer Will, Der Kann

Heut Wird Gefeiert –
Auch Wenn Millionen Vor
Hunger Verrecken Wird Uns
Nicht Schrecken Unser
Tatam

Wer Kann Der Kann
Nur Ran
Nur Ran

In
Der
Gosse

Liegen Besoffen
Die Penner Im Dreck
Die Lichter Der Großstadt Funkeln
Unverhohlen
Im Dunkeln „Breit Und Ungeheuer Fett"

Hungerleider Kotzen Gekröse
Mit Großem Getöse
Nutten Frieren Gleich Hungrigen Tieren
Auch Sie Möchten Endlich
Sich Amüsieren

Schon
Lange Die
Revolution Ist Tot
Auch Wenn All Überall
Grösser Und Grösser Die Not

Doch Täuscht Euch Nicht
Ihr Alten Säcke
Täuscht Euch Nicht
Ihr Tanten Mit Euren Brillanten

Wie Der Hund
Nach Seinem Herrchen Schnappt
Das Ihn Immer Und Immer Wieder
Tritt So Werden Auch Die Sich Erheben
Denen Ihr Nichts Gegeben
Ausser
Kummer Und Not

Und Sie
Schlagen Euch
Tot

Euch
Alten Säcke In
Euren Fräcken Euch
Tanten Mit Euren
Brillanten

Ja
Wer Kann Der
Kann Immer Nur
Ran Nur
Ran

***„Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein“*** [976] [977] [978] [979] handelt vom Justizapparat und dessen Willkür; einschlägige Dokumente belegen, dass Selbstherrlichkeit jedoch nur eine Seite der janusköpfigen Medaille darstellt, deren andere Seite die zielgerichtete Eliminierung anders Denkender und (vom oktroyierten Mainstream) abweichend Handelnder zeigt, die Unschädlich-Machung von Non-Konformis-

---

[976] Richard A. Huthmacher: Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 1. Edition Winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

[977] Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Pl5qDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Und+willst+Du+nicht+mein+Bruder+sein,+so+schlag+ich+Dir+den+Schädel+ein.+Band+1+Cover&source=bl&ots=56YR7lZvPU&sig=ACfU3U2vO5j5TEA_VYvZ0gz2GleuLO7bMA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwilyZLYyvXgAhXDaVAKHRFUCHUQ6AEwAnoECAMQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Und%20willst%20Du%20nicht%20mein%20Bruder%20sein%2C%20so%20schlag%20ich%20Dir%20den%20Schädel%20ein.%20Band%201%20Cover&f=true

[978] Richard A. Huthmacher: Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 2. Edition Winterwork, Borsdorf, 2017 (Paperback und E-Book)

[979] Und willst Du nicht mein Bruder sein, so schlag ich Dir den Schädel ein. Band 2. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=Ol5qDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher:+Und+willst+Du+nicht+mein+Bruder+sein,

ten und Renegaten widerspiegelt und deren, letzterer, soziale Stigmatisierung, psychische Zerstörung und letztlich physische Vernichtung (s. *„Dein Tod war nicht umsonst“*) abbildet.

Seit vielen Jahren wird der Autor verfolgt. Weil er mit nichtschulmedizinischen Methoden Krebskranke behandelt. Unheilt. Weil er zeigt, dass mehr als genug Geld in unser Gesundheitssystem fließt, indes nicht die Kranken davon profitieren, vielmehr die Korporatokraten, d.h. der Medizinisch-Industrielle Komplex.

Weil er darlegt, dass die Menschen in Zeiten atomaren Overkills nur eine Überlebens-Chance haben – die, miteinander zu schalten statt gegeneinander zu walten.

Weil er nicht zu beugen ist. Durch den Einfluss von „Big Money“. Vor dem selbst die Justiz Kniefälle macht. Denn mit Geld verbundene und an dieses Geld gebundene Macht entscheidet auch im Justizapparat über Karrieren. Und macht willfährig:

---

+so+schlag+ich+Dir+den+Schädel+ein.
+Band+2+Cover&source=bl&ots=Jx45K8wrBM&sig=ACfU3U3x4pLE4D8dW2VDn-CfisdP19MSPA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjEvKSDy_XgAhXHLVAKHcCLBSgQ6AEwAXoECAkQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%3A%20Und%20willst%20Du%20nicht%20mein%20Bruder%20sein%2C%20so%20schlag%20ich%20Dir%20den%20Schädel%20ein.%20Band%202%20Cover&f=true

Staatsanwälte sind ohnehin weisungsgebunden, und auch über das Fort- und Weiterkommen von Richtern bestimmen der politische Apparat und die diesen beherrschenden Korporatokraten, will meinen: die tatsächlich Mächtigen hinter den Kulissen jener Politikveranstaltung, die man repräsentative Demokratie nennt. Zu denen – Politikspektakel wie sogenannte Demokratie – Ministerpräsident Seehofer bekanntermaßen ausführte: „Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt, und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden."

Insofern ist die Unabhängigkeit von Richtern eine Mär. Auch wenn ihre Macht – gegenüber den Prozessparteien (im Zivil-) und gegenüber Angeklagten (im Strafprozess) – schier unermesslich und die Ausübung der Macht in solcher Grenzenlosigkeit nicht selten willkürlich ist.

**DAS**
**GLAUBEN**
**JEDENFALLS DIE**
**TOREN**

Zu
Leiden
Nicht Zum
Glücke Sei Der
Mensch Geboren
Das Glauben Jeden-
Falls Die Toren
Und
Weil Der
Toren Viele Sind
Und Dummheit Macht
Sich Breit Geschwind Und
Dummheit Kommt Gar Weit Und
Weit Herum Auf Dieser Welt So Jeden-
Falls Hat Sich Der Glaube Eingestellt Das
Glück Sei Schon Verloren Das Leiden
Unser Los Sobald Die Mutter Uns
Geboren Sobald Wir Krochen
Aus Der Mutter Schoß
Jedoch
Alleine Dummheit
Lässt Zuhauf Die Menschen
Glauben Das Leid Auf Erden Sei Got-
Tes Wille Des Schicksals Lauf Und Dumm-
Heit Lässt Sie Nicht Erkennen Dass Es Nur Wen´ger
Menschen Hand Die Menschlich Elend Schuf Nur
Zu Eigenem Behuf Zu Eignem Glück Zu Eig-
Ner Freud Und All Den Anderen Zum Leid

In *„Von der Mär, die Erde sei eine Kugel“* [980] [981] und ***„Die Mär von der Evolution“*** [982] [983] (***„Wie ´unsere Oberen´ uns belügen und betrügen“, Band 1 und Band 2***) versucht der Autor, eine Vorstellung – die von der Erde als Scheibe und die von Mensch und Natur als Produkt eines Schöpfungsaktes und Weltenplans – ins kollektive Gedächtnis zurückzurufen, eine Vorstellung, die den Menschen über Jahrtausende selbstverständlich war und derart präsent, dass sich die Annahme einer fla-

---

980 Richard A. Huthmacher: Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Norderstedt, 2017 (Paperback und E-Book)

981 Von der Mär, die Erde sei eine Kugel. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=6etDDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Von+der+Mär,+die+Erde+sei+eine+Kugel++Cover&source=bl&ots=ZACt2zQUGw&sig=ACfU3U0u9O2MIz5OY7-W9k9u96jAAxUtUw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjL2pDwzPXgAhVEL1AKHb6zAWEQ6AEwCnoECAUQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Von%20der%20Mär%2C%20die%20Erde%20sei%20eine%20Kugel%20%20Cover&f=true

982 Richard A. Huthmacher: Die Mär von der Evolution. Norderstedt, 2017 (Paperback und E-Book)

983 Die Mär von der Evolution. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=6I5DDwAAQBAJ&pg=PP1&lpg=PP1&dq=Richard+A.+Huthmacher+Die+Mär+von+der+Evolution++Cover&source=bl&ots=y0d4WOhWtB&sig=ACfU3U0uMMbXUZKXQt5P-I9UG7Np-_2zRg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwic1O7VzfXgAhUOLVAKHXVKAkAQ6AEwCnoECAYQAQ#v=onepage&q=Richard%20A.%20Huthmacher%20Die%20Mär%20von%20der%20Evolution%20%20Cover&f=true

chen Erde selbst in der Flagge der Vereinten Nationen manifestiert. Noch heute.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die flache Erde dann rund; aus *einem* All entstanden unendlich viele Universen. Dadurch verloren Erde und Menschheit immer mehr an Bedeutung, waren sie doch nur noch winzige Partikel eines unermesslichen großen Ganzen.

Erkennen wir in der Kreatur jedoch Absicht und Willen eines allumfassenden schöpferischen Plans, dann gehen wir mit uns und den andern verantwortlicher um, als wenn wir uns hineingeworfen fühlen in eine zufällige und willkürliche Welt. Dann sind wir empathisch mit all dem, was Teil dieser wunderbaren Schöpfung.

Die Molekularbiologie belegt, dass neben Materie und Energie als elementaren Bestandteilen des Lebens eine dritte Grundgröße, die Information, als unverzichtbares Merkmal des Seins und Movens des Lebens zu gelten hat. Die Evolutionstheorie weiß keine Antwort auf die Frage, was zuerst war – materielle biologische Struktur oder deren informationelle Grundlage. Die Quantenphysik indes beweist, dass es der Geist ist, der die Materie formt: Das Bewusstsein bestimmt das Sein. Nicht umgekehrt.

---

Schließlich sollte man nicht außer Acht lassen, dass Darwins biologischer Determinismus zur Grundlage des Sozialdarwinismus wurde; der Versuch, die Ideologie der Ungleichheit und Ungleichwertigkeit als (vermeintlichen) biologischen Ist-Zustand auf einen gesellschaftlich-moralischen Sollzustand zu übertragen, durchzieht unser gesamtes neoliberal-kapitalistisches Wirtschafts- und Sozialsystem. Aus einem – zudem unzutreffenden – Verständnis der Natur Wertvorstellungen für die menschliche Gemeinschaft ab- und herzuleiten stellt jedoch einen moralischen Fehlschluss dar, einen Argumentationsfehler, eine Ignoratio elenchi. Die „man“, nichtsdestotrotz und koste es, was es wolle, aufrechtzuerhalten versucht. Weil „man“ so, nur so – nachdem das Gottesgnadentum zur Rechtfertigung von Herrschaft ausgespielt hat –, eine (Pseudo-)Legitimation für die sozialen Ungerechtigkeiten auf dieser unserer Welt konstruieren kann.

Letztlich deshalb, nur deshalb wird die Evolutionstheorie, wird die Erde als winzige Kugel in einem unermesslichen All, wird die Entstehung alles Seienden aus dem Nichts, wird ein Denksystem verteidigt, das uns Menschen, die wunderbaren Ebenbilder Gottes, auf ein bloßes Sandkorn im unermessliche Universum zu reduzieren und die innerhalb unserer menschlichen Spezies bestehende soziale Ungerechtigkeit als vermeintliches Spiegel-Bild der Natur zu legitimieren versucht.

Insofern sind Darwinismus und Evolutionstheorie mehr als (Wissenschafts- oder auch säkulare Glaubens-)Ideologien; sie sind ein frontaler Angriff auf unser Verständnis vom Menschsein. In weltanschaulicher, in religiöser, in moralischer und in sozialer Hinsicht.

Selbstverständlich ist die Evolutions-Theorie nicht nur, nicht in erster Linie (Natur-)Wissenschaft. Offensichtlich ist sie ein gesellschaftlich-politisches Paradigma, das diejenigen, die davon profitieren, mit aller Macht zu verteidigen versuchen.

**WAS**
**GEDANKEN**
**BEWIRKEN**
**KÖNNTEN**

Neue
Gedanken
Sind Wie Spuren
In Frischem Schnee

Sie Kommen Daher Wie Ein Scheues Reh
Sie Sehen Nur Zagend Dich An Und Schon Wird Dir
Bang Wohl Wissend Was Ihre Kraft Mühelos Schafft

Was Zuvor Wichtig Erschien Ist Plötzlich Nichtig
Und Leer

Und Manche Der Neuen Gedanken Lassen
Deines Seins Gewissheit Wanken Und
Schwanken Wie Ein Torkelndes
Blatt An Herbstlichem
Baum

Indes

Meist Nur
Bleibt Es Ein Traum
Dass Deine Gedanken
Auch Die Der Anderen Werden

Und So Bleibt Hier Auf Erden Fast
Alles So Wie Immer Es War
Zudem Auch Neue
Gedanken Sind
Rar

Zum ***„Gefängnis-Tagebuch: J´accuse – ich klage an“ (Bände 1 bis 6)*** [984] [985] [986] [987] [988] [989] [990] [991] [992] [993] [994] [995] ist kursorisch wie folgt festzuhalten:

Selten sitzen Literaten im Gefängnis. Und Gefängnisinsassen sind selten Literaten. Weshalb wir nur wenig darüber wissen, was Häftlinge in Gefangenschaft erleben und wie sie das Erlebte physisch und psychisch verarbeiten.

---

[984] Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 1: Sehnsucht. Nach einer verlorenen Zeit. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[985] Sehnsucht. Nach einer verlorenen Zeit. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=ljqlDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

[986] Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 2: Wer nie gelogen und nie betrogen ... Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[987] Wer nie gelogen und nie betrogen … Leseprobe: https://www.amazon.de/WER-NIE-GELOGEN-BETROGEN-GEFÄNGNIS-TAGEBUCH-ebook/dp/B07VQVXWZ8/ref=sr_1_27?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&keywords=richard+huthmacher&qid=1566286596&s=books&sr=1-27

[988] Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 3: Weil im Schmerz der andern das eigne Leid man fand. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[989] Weil im Schmerz der andern das eigne Leid man fand. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=fOmDwAAQBAJ&pg=PT12&lpg=PT12&dq=richard+huthmacher+W

Ausnahmen bestätigen die Regel: So schildert *Dostojewski* seine Erfahrungen in einem sibirischen Gefangenenlager in den *Aufzeichnungen aus einem Totenhaus;* er beschreibt die Grausamkeiten des Lagers und die Schikanen des Wachpersonals – auch die der Gefangenen untereinander –, er thematisiert die allgegenwärtige hierarchische Gliederung, die keinerlei Aufbegehren duldet: von keinem, nichts und niemand.

---

eil+im+Schmerz+der+andern+das+eigne+Leid+man+fand.&source=bl&ots=F46NoNFmxC&sig=ACfU3U3JVfA4ftVnI4CzkAEGW-N40cWpe2Q&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiYrJj_-JDkAhV-PLFAKHTpdAaAQ6AEwAHoECAgQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20Weil%20im%20Schmerz%20der%20andern%20das%20eigne%20Leid%20man%20fand.&f=true

990 Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 4: Ich will nicht euer Hofnarr sein. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

991 Ich will nicht euer Hofnarr sein. Leseprobe: https://books.google.-de/books?id=fu-mDwAAQBAJ&pg=PT3&dq=richard+huthmacher+ich+will+nicht+euer+hofnarr+sein&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjNs9LC-ZDkAhX9wcQBHUVRCIIQ6wEIKjAA#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20ich%20will%20nicht%20euer%20hofnarr%20sein&f=true

992 Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 5: Apokryphe Haftgründe. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

993 Apokryphe Haftgründe. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=gO-

*Rosa Luxemburg* bringt in *Briefe aus dem Gefängnis* ihre geradezu übermächtigen Sehnsucht nach Freiheit zum Ausdruck: „… [M]ein Herz krampfte sich zusammen vor Schmerz, daß ich nicht ... fort von hier kann, oh, nur fort von hier!“

Und wie von einer Fata Morgana phantasiert *Hans Fallada* (in: *Wer einmal aus dem Blechnapf frißt)* von dieser verlorenen Freiheit: „Da gehe ich also die Straße lang und da ist eine Kneipe und ich mache einfach die Tür auf und sage: Ober, ein Glas Bier ...“

---

mDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=richard+huthmacher+apokryphe+haftgründe&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjh5ODx-ZDkAhUGdJoKHcbGAQMQ6wEIKjAA#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20apokryphe%20haftgründe&f=true

994 Huthmacher, Richard A.: Gefängnistagebuch: J´accuse – ich klage an. Band 6: Skylla? Oder Charybdis? Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

995 Skylla? Oder Charybdis? Man muss das Leben eben nehmen, wie das Leben eben ist. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=hO-mDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=richard+huthmacher+skylla+oder&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjtlqKv-pDkAhXk-kYsKHYvFBeMQ6wEIKjAA#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20skylla%20oder&f=true

In der Erzählung *Hundeblume* verarbeitet *Wolfgang Borchert* seine Gefängnis-Erfahrungen*:* Häftling Nr. 432 (meine eigene Häftlingsnummer war, nur am Rande vermerkt, G1 15) entdeckt diese beim täglichen Hofgang; sie wird, nach und nach, zum Objekt seiner Hoffnungen und Wünsche, seiner Sehnsüchte und Projektionen. Als er sie endlich pflücken kann, erfüllt ihn ihr Anblick mit Zärtlichkeit und Güte; nächtens träumt er davon, wie er selbst zu Erde und wie aus dieser Erde eine neue Blume werde.

# SEHNSUCHT
# OHNE HEIMAT
# OHNE ZEIT

Unerfülltes Sehnen
Tief Im Herzen Möcht´ Ich´s Wähnen

Ohne Heimat
Ohne Zeit

Gleichermaßen Brücke
Zu Zukunft
Und Vergangenheit

Im *Archipel Gulag* beschreibt *Alexander Solschenizyn* den Auf- und Ausbau der sowjetrussischen Gefangenenlager, deren Aufgabe und Funktion; in dem mehrteiligen Opus werden auch die seelischen Befindlichkeiten der Gefangenen geschildert. Solidarität unter- und miteinander ist die Ausnahme, nicht die Regel: Selbst hier verfehlt das uralte Herrschaftsprinzip: divide et impera seine Wirkung nicht.

Gleichwohl schreibt *Václav Havel*: „Mir ist eine weitere seltsame Sache klar geworden: Diese Welt hier hat mehr Wahrheit als die Welt draußen. Dinge und Menschen zeigen sich ... in ihrer wahren Gestalt. Lüge und Heuchelei verschwinden.“

## MIEZEL UND MOLLY – EIN WENIG AN BARM-HERZIGKEIT

Wie Buschs Miezel Seine Schlaue Katze Und
Der Molly Buschens Hund Wie Die Kessel-
Flicker Stritten Derart Wild Und Kunter-
Bunt Immer Noch Die Menschen
Streiten Ach Und Sehet Nur
Wie Bei Miezel Und Bei
Molly Auch Bei Ihnen
Von Der Liebe
Nirgends Nur
Die Kleinste
Spur
Während
Die Die Einen
Wütend Molly Geben –
In Dem Tragikomisch Stück
Das Gesellschaft Und Soziales Le-
ben Man Zu Nennen Übereingekommen –
Sich Gebärden Völlig Außer Sich Die Die Jeweils
Buschens Miezel Spielt Längst Auf Einen Baum Ent-
wich Und Wenn Dann Der Herren Knechte – So Wie

Einst Der Förster Miezel – Die Erschießen
Die Zu Überleben Mausend Rauben
Und Dann Flüchten Und Mitnichten
An Die Kleinen Miezels Denken
Die Gar Jämmerlich Miauen
Weil Sie Nun Allein Doch
Noch So Klein So Sei
Auch Du Wie Da-
Mals Molly
Buschens
Hund
Und
Nimm
Die Kleinen
Miezels Zu Den
Deinen Auch Wenn Sie
Katzen Sind Nicht Hund Deshalb
Oh Mensch Sei Doch Gescheit Auf Dass
Nicht Nur Bei Busch In Seiner Tiergeschichte
Und In Sonstigem Gedichte Nein Auch In Dei-
nem Eignen Und Der Andern Menschen Leben Sich
Dann Finde Ein Wenig An Barmherzigkeit

Wie auch immer die Sicht des je einzelnen Häftlings: Gefängnisse gehören (ähnlich Kasernen und Arbeitslagern) zu den „totalen Institutionen“; ihnen gemein sind bestimmte Merkmale und Eigenschaften wie beispielsweise

- physische Abgrenzung von der Außenwelt (z.B. durch Mauern, Stacheldraht, heutzutage durch hochkomplexe Sperr- und Überwachungsanlagen)
- generelle Einschränkung des Kontaktes „nach draußen“, bisweilen völliges Kontaktverbot
- Ent-Personalisierung der Gefangenen; hierzu gehören namentlich Eingriffe in die Intimsphäre, beispielsweise das Austasten von Körperhöhlen (äußeren wie inneren!).

Durch derartige Maßnahmen findet soziales Leben (fast) ausschließlich innerhalb der (Institutions-) Mauern statt; das gesamte Leben des Gegangenen wird reglementiert, und jegliche Handlungs-Autonomie geht verloren, ebenso die bisherige soziale Identität.

Das Selbstwertgefühl des Häftlings wird mit Füßen getreten. Und er verlernt – in einem Prozess, der als *Diskulturation* bezeichnet wird – übliche Verhaltens- und Reaktionsmuster, was nach Entlassung zu Versagensängsten bis hin zu Panikzuständen führen kann.

Solcherart werden totale Institutionen zu „Treibhäuser[n], in denen unsere Gesellschaft versucht, den Charakter von Menschen zu verändern. Jede dieser Anstalten ist ein ... Experiment, welches beweist, was [man] mit dem Ich des Menschen … anstellen kann.“

Seit den 1980-er Jahren hat sich in den Vereinigten Staaten – ganz im neoliberalen Sinne der Übertragung zuvor staatshoheitlicher Aufgaben auf den privaten Sektor – eine höchst profitable Gefängnis-Industrie entwickelt; Gefängnis-Unternehmen erschließen zunehmend internationale Märkte, auch solche in Deutschland.

Elend und Ende des Wohlfahrtsstaats sind mit der hyperinflationsartig steigenden Zahl von Gefängnisinsassen eng verknüpft; alleinerziehende arme Mütter z. B. werden in neoliberaler Diktion nicht mehr als bedürftig bezeichnet, sondern als deviant, mithin als (potentiell) kriminell rubriziert, „als eine Problemgruppe, deren Integrität … suspekt ist und deren … Arbeitsvermeidungsverhalten dringend der Korrektur durch Ausschluss, Zwang und moralischen Druck bedarf.“

So wuchs der Strafvollzugssektor – ganz im Sinne neoliberaler Privatisierungs- (und Wachstums-) Ideologie – zum drittgrößten(!) Arbeitgeber der USA; längst wird im Land, wo Milch und Honig fließt, für das Knastwesen ein Vielfaches des Geldes

ausgegeben, das für alleinerziehende Mütter zur Verfügung steht.

Das Gefängnis neoliberaler Prägung wird zu einer Art neues Ghetto, dient nicht zuletzt der Abschöpfung der Arbeitskraft der Gefangenen: Zu Minimalkosten lassen Großkonzerne in Haftanstalten produzieren; die Häftlinge erhalten allenfalls einen geringen, manchmal gar keinen Lohn. Nebenkosten wie Sozialabgaben (zur Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung) entfallen; stattdessen kommen die Arbeitgeber in den Genuss von Steuervorteilen: für die Beschäftigung von Gefängnisinsassen, die sie zuvor, nach allen Regeln der „Kunst“, ausgebeutet haben!

„Rund 66.000 Menschen sitzen in deutschen Gefängnissen [davon, schätzungsweise, mehr als 10.000 politische Gefangene, die, selbst-verständlich, nicht so genannt werden!], 41.000 von ihnen arbeiten dort. ´Das ist de facto ein Großkonzern´ …“

Derart ist Gefängnisarbeit „für Unternehmen der freien Wirtschaft eine attraktive Alternative zur Verlagerung der Produktion in Billiglohnländer“.

Weil der Neoliberalismus nur in dem Maße seine Wirkung entfalten kann, in dem es ihm gelingt, die Menschen sowohl ihren eigenen Interessen als auch ihren sozialen Zugehörigkeiten zu

entfremden, benötigt er einschlägige Disziplinierungsinstrumente (wie beispielswei-se Gefängnisse), um die Folgen dieser Entfremdung unter Kontrolle zu halten: Der Neoliberalismus schafft sein (soziales und psychisches) Elend selbst, um an dessen Beseitigung dann möglichst viel zu verdienen.

Demzufolge ist die Situation des je einzelnen Häftlings immer(!) im Kontext der *gesamten* gesellschaftlichen und politischen Situation, in der (auch) er lebt – und leidet –, zu sehen.

## Alpe nur? Oder doch mein Leben?

Die Stunden
fliehen,
die Wolken
ziehen,
am Himmel,
sturmzerzaust,
von fern
erklingt
der Glocke Schlag,
der Regen
peitscht,
gar dumpf und schwer,
durch
rabenschwarze Nacht;
schier schauervoll
des Mondes Licht
bisweilen
durch die Wolken
bricht.

Verschwommen
Geister
kehren
wieder,
sie singen
grausig-schöne
Lieder,
dumpf hallt
die Nacht;
schwarze Gestalten
raunen,
während Trompeten
posaunen,
der Verzweiflung
Fratzen
pratzen
unvermittelt
mich
mit ihren
Tatzen,
irrlichtern umher,
bleich und fahl,
mit dämonischer Macht.

Um mich herum

ein Sausen
und Brausen,
ein Schäumen
und Bäumen,
Blitze zucken
durch die Nacht.

Welke Blätter
von toten Bäumen fallen
dumpf hallt
des Donners Schlag.

Durch den ich aus dem Traum erwacht.
Welch grauenvolle Nacht.

War es ein Alp nur?
Ist es mein Leben?

Wer vermag
Antwort
mir zu geben.

Summa summarum gilt festzuhalten, dass „Schreiben im Gefängnis ... eine Reaktion auf die Machtstrukturen innerhalb der totalen Institution Gefängnis darstellt. Bei der Analyse von Gefängnisliteratur ist, wie die Bezeichnung der Gattung … schon vorgibt, die Institution also stets mitzudenken …

Gefängnisliteratur konstituiert sich durch die Doppelrolle des Autors als Schreibsubjekt und als Objekt der Bestrafungsinstanz und -methoden. Als methodische Notwendigkeit ergibt sich daraus die Untersuchung der Beziehung zwischen den Mechanismen des Gefängnisses und subjektiven sprachlichen Verarbeitungsweisen der Situation, zwischen Straffunktionen und literarischer Produktivität.“

Soziologen-Sprache und gleichermaßen schlechtes Deutsch, inhaltlich jedoch zutreffend. Wiewohl eine Binsenweisheit:

Wir können (als Subjekt) nur das beschreiben, was uns als Objekt (hier: der totalen Institution „Gefängnis“) widerfahren ist. Ansonsten wir wie ein Blinder von der Farbe reden würden.

Insofern muss ich – teils ernst gemeint, teils sarkastisch formuliert – meinem Herrgott danken, dass er mir die Erfahrung „Gefängnis“ nicht erspart hat.

Jedenfalls: Ich halte es für unverzichtbar, durch Gefängnisliteratur (wie mein nun vorliegendes Gefängnis-Tagebuch) den

„Normalbürgern“ – die noch nicht im Gefängnis saßen, wiewohl in den USA bereits jeder dritte(!) Einwohner vorbestraft ist! – einen Eindruck zu vermitteln: von dem, was hinter Gefängnismauern passiert.

Und auch von den Gründen, die zu einer Inhaftierung führen (können), Gründe, die mit geltendem Recht in vielen Fällen *nicht* vereinbar sind: „In meinem Gerichtssaal“, so vor vielen Jahren ein Richter mir gegenüber in einem Zivilprozess, „in meinem Gerichtssaal *bestimme ich*, was *Recht und Gesetz ist*.“

Ich hoffe, dass meine Aufzeichnungen über 21 Tage im Bauch des Ungeheuers dessen tatsächliche Macht (durch explizite Ausübung konkreter Gewalt und durch die implizite Angst der Menschen vor eben dieser) verdeutlichen, aber auch erkennen lassen, dass wir die Gesellschaft, sprich: deren Menschen ändern müssen – die Täter wie die Opfer, diejenigen, die Gewalt ausüben und die, welche solche erleiden, unabhängig davon, obdies unter dem Schutz von Gesetzen oder gegen solche geschieht.

Mit anderen Worten: Es sind die Menschen, die sich ändern müssen. Ansonsten sich die Gefängnisse – grosso modo – niemals ändern werden.

Denn Gefängnisse reflektierten nichts anderes als die soziale Situation unserer Gesellschaft; sie spiegeln – in extremer Form

– die Verhältnisse von Macht und Ohnmacht, von Herrschaft und Unterwerfung, von Aufbegehren und Resignation.

Haftanstalten als Mikrokosmos stehen exemplarisch für unseren jeweiligen sozialen Makrokosmos – wie sollten hier, in den Anstalten, Gewalt, Täter und Opfer fehlen in einer Welt, die einzig und allein auf eben dieser Gewalt, auf der Ausbeutung der Opfer durch die Täter beruht?

Und so frage ich: Wer ist Täter? Wer ist Opfer?

Der Schwarzfahrer, der monatelang einsitzen muss? Oder der Waffenhändler, der seinen auf der Not und dem Tod von Menschen gründenden Reichtum geniest und die politisch Verantwortlichen mit Brosamen nährt?

Der Arzt, der seine Patienten mit Chemotherapie vergiftet und gut davon lebt, oder der, dem man seit Jahren seine Approbation entziehen will, weil er heilt? Indem er Menschen hilft, wieder Mensch zu werden.

Wer also ist Täter, wer ist Opfer?

Die Zahl der Beispiele für die Pervertierung des Täter-Opfer-Staus´ ist schier endlos – je größer das Verbrechen, desto geringer die Wahrscheinlichkeit, zur Verantwortung gezogen zu werden. Oder glaubt jemand ernsthaft, die Clintons, die Bushs,

Obama und Konsorten würden je vor einem irdischen Richter landen (Trump hin, Trump her)? Bleibt nur zu hoffen, dass nicht auch der himmlische Richter dermaleinst die Falschen zur Verantwortung zieht.

# ARMENBEGRÄBNIS ODER WIE VIEL WERT IST DER MENSCH

Das Also Ist Von Dir Geblieben
Der Du Gelebt Geliebt Gehofft Gebangt
Weil Alle Die Einst Waren Deine Lieben
Sind Gestorben Haben Sich Von Dir Gewandt
Gibt Es Nun Hienieden Niemand
Der Noch Den Weg Zu Deinem Grabe Fand

Sozial-Bestattung Heißt
Wie Man Dich Nun Verscharrt
Damit Du Voll Des Dankes Weißt
Welch Staatlich Wohlfahrt Deiner
Noch Nach Dem Tode Harrt

Früher Ward In Gelieh´nem Sarg
Im Papp-Karton Begraben
Heut Welch Ein Fortschritt
Sollst Du ´Ne  Richtge Urne Haben

Der Totengräber Trägt Sie
Unwillig Schlecht Bezahlt
Schnell Die Urne Senkt Sich
Ins Kleine Urnengrab

Das War´s
Nichts Von Dir Geblieben
Ein Bisschen Asche Nur
Der Rest Von Dem
Was Einst Der Liebe Gott Dir Gab

Dein Leben
Deine Hoffnung
Deinen Mut

Welch Gewaltig Gut
Von Dem Nichts Blieb
Nur Dies Erbärmlich Kleine Grab

Die achtbändige Lutherographie ***„Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren: „Ebenso wie Erasmus habe ich auch Müntzer getötet; sein Tod liegt auf meinem Hals“***

[996] [997] [998] [999]

[1000] [1001] [1002] [1003]

---

[996] Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 1: „So lasset uns … den Staub von den Schuhen schütteln und sagen: Wir sind unschuldig an eurem Blut.“ Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[997] „So lasset uns … den Staub von den Schuhen schütteln und sagen: Wir sind unschuldig an eurem Blut.“ Leseprobe: https://books.google.de/books?id=2rCkDwAAQBAJ&pg=PT8&lpg=PT8&dq=So+lasset+uns+…+den+Staub+von+den+Schuhen+schütteln+und+sagen:+Wir+sind+unschuldig+an+eurem+Blut.“&source=bl&ots=8fh_nx-T4A8&sig=ACfU3U1jahqTlCFD8QyOIqTbo_S_Llu9AA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwj9jd2n-5DkAhVObVAKHUFpB1oQ6AEwA-HoECAgQAQ#v=onepage&q=So%20lasset%20uns%20…%20den%20Staub%20von%20den%20Schuhen%20schütteln%20und%20sagen%3A%20Wir%20sind%20unschuldig%20an%20eurem%20Blut.“&f=true

[998] Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 2: „Luther: polizeilich attestierter Volksverhetzer.“ Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[999] „Luther: polizeilich attestierter Volksverhetzer.“ Leseprobe: https://books.google.de/books?id=2LCkDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=„Luther:+polizei-

*1004 1005 1006 1007*

*1008 1009 1010 1011*

beschäftigt sich namentlich mit Luther als dem Ideologen konkreter Herrschaftsinteressen: derjenigen der Fürsten des Reichs. In ihrer Auseinandersetzung mit Kaiser und Papst, aber auch mit den aufstrebenden Städten und deren Bürgern, mit

---

lich+attestierter+Volksverhetzer.“&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjEv5rp-5DkAhWt6KYKHa8XD20Q6wEIKjAA#v=onepage&q=„Luther%3A%20polizeilich%20attestierter%20Volksverhetzer.“&f=true

[1000] Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 3: Hexen, Hebammen, Weise Frauen – Luthers Feindbild kennt keine Grenzen. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[1001] Hexen, Hebammen, Weise Frauen – Luthers Feindbild kennt keine Grenzen. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=3LCkDwAAQBAJ&pg=PT16&dq=Hexen,+Hebammen,+Weise+Frauen&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjywZuh_ZDkAhXEfFAKHYzpCz8Q6AEIQDAE#v=onepage&q=Hexen%2C%20Hebammen%2C%20Weise%20Frauen&f=true

[1002] Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 4: Luther, (Früh-)Kapitalismus und protestantische Arbeitsethik. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[1003] Luther, (Früh-)Kapitalismus und protestantische Arbeitsethik. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=humDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Luther,+(Früh-)Kapitalismus+und+protestantische+Arbeitsethik.&hl=de&sa=X&ved=0ah

dem darnieder gehenden Rittertum, mit aufbegehrenden Bauern, Handwerkern und anderen Gruppen mehr, die Marx später in ihrer Gesamtheit als Proletariat bezeichnete und die der Neoliberalismus heutzutage Prekariat nennen würde.

In diesem Kontext walzte Luther – unter Berufung auf die „Heilige Schrift“ – rigoros nieder, was ihm im Wege stand:

---

UKEwjqteiB_pDkAhWzxcQBHQ0HCTkQ6AEIKzAA#v=onepage&q=Luther%2C%20(Früh-)Kapitalismus%20und%20protestantische%20Arbeitsethik.&f=true

[1004] Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 1: In den (evangelischen) Kirchen wehte das Hakenkreuz. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[1005] Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 1: In den (evangelischen) Kirchen wehte das Hakenkreuz. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=gumDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=In+den+(evangelischen)+Kirchen++wehte++das+Hakenkreuz.&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiivtOz_pDkAhUHwsQBHQKmCesQ6wEIKjAA#v=onepage&q=In%20den%20(evangelischen)%20Kirchen%20%20wehte%20%20das%20Hakenkreuz.&f=true

[1006] Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 2: Luther, Adolf Hitler und die Juden. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[1007] Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 2: Luther, Adolf Hitler und die Juden. Leseprobe: https://books.goo-

„In der Tat glaube ich, dem Herrn den Gehorsam zu schulden, gegen die Philosophie zu wüten und zur Heiligen Schrift zu bekehren.“ In diesem Sinne schuf Luther das Fundament einer neuen Glaubensrichtung. Und lehrte die Menschen vornehmlich eins: die Angst.

Die Vernunft indes galt nicht viel bei Luther – die eigentliche Wahrheit bleibe ihr verschlossen; Vernunft könne nicht zur Er-

---

gle.de/books?id=iO-mDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Luther,+Adolf+Hitler+und+die+Juden&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwj_rsrq_pDkAhXvw8QBHSdlDdwQ6wEIKjAA#v=onepage&q=Luther%2C%20Adolf%20Hitler%20und%20die%20Juden&f=true

[1008] Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 3: Similia similibus. Oder: ein Treppenwitz der Geschichte. Was Luther säte, müssen die Palästinenser ernten. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[1009] Band 5 (Luther, Judenhass und Nationalsozialismus), Teilband 3: Similia similibus. Oder: ein Treppenwitz der Geschichte. Was Luther säte, müssen die Palästinenser ernten. Leseprobe: https://www.amazon.de/MARTIN-LUTHER-TREPPENWITZ-GESCHICHTE-PALÄSTINENSER-ebook/dp/B07VXX5PX6/ref=sr_1_5?__mk_de_DE=ÅMÅŽÕÑ&keywords=richard+huthmacher+luther&qid=1566288628&s=books&sr=1-5

[1010] Richard A. Huthmacher: Martin Luther – ein treuer Diener seiner Herren. Band 6: Zusammenfassung: Luther: Schlichtweg ein schlechter Mensch. Satzweiss, Saarbrücken, 2019 (E-Book)

[1011] Band 6: Zusammenfassung: Luther: Schlichtweg ein schlechter Mensch. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=iu-mD-

kenntnis Gottes gelangen, als Erkenntnisprinzip (principium cognoscendi) sei sie ebenso blind (caeca) wie verblendet (excaecata).

Ebenso wie die Vernunft verteufelt Luther die Philosophie; Philosophen könnten nie zur Wahrheit gelangen. Und die „Klassiker“ der antiken Philosophie – namentlich Aristoteles – finden in Luther einen hasserfüllten Gegner: „Die Philosophie des Aristoteles kriecht im Bodensatz der körperlichen und sinnlichen Dinge …“ Auch die Scholastiker zogen den Zorn Luthers auf sich: Thomas von Aquin hatte, die Willensfreiheit betreffend (und den nachträglichen Unmut Luthers auf sich lenkend), erklärt: „Totius libertatis radix est in ratione constituta“: Grundlage aller Freiheit ist die Vernunft.

Luther wütete, die Scholastiker sähen nicht die Sünde und übersähen, dass die Vernunft „plena ignorationis Dei et aversionis a voluntate Dei“, also voller Unkenntnis Gottes und voll der Abneigung gegen den Willen Gottes sei. Das scholastische Axiom, man könne ohne Aristoteles nicht Theologe werden, konterte er mit den Worten: „Error est, dicere: sine Aristotele non fit theologus; immo theologus non fit, nisi id fiat sine Aris-

---

wAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Luther:
+Schlichtweg+ein+schlechter+Mensch.&hl=de&sa=X&ved=0ahU
KEwjau42ogJHkAhVJKlAKHYCDD68Q6wEIKjAA#v=onepage&q
=Luther%3A%20Schlichtweg%20ein%20schlechter
%20Mensch.&f=true

totele“: Es ist ein Irrtum, zu behaupten, ohne Aristoteles werde keiner Theologe; in der Tat, Theologe wird man nicht, wenn es denn nicht *ohne* Aristoteles geschieht.

Die Vernunft, so Luther, könne den Widerspruch zwischen menschlicher und göttlicher Absicht weder verstehen noch ertragen, pervertiere ggf. den göttliche Willen zu eigenem Nutzen und Frommen; wer menschlicher Vernunft folge, stürze in leere und sündige Gedanken, halte die Vernunft gar für die Wahrheit.

# DIE HOFFNUNG
# STIRBT ZULETZT

Was Wäre
Wenn Es Keine Kriege Mehr Gäbe
Was Wäre
Wenn Alle Menschen Tatsächlich Gleich Wären
Ungeachtet Ihrer Herkunft Und Ihres Glaubens

Was Wäre
Wenn Es Nicht Mehr Hunger Und Not Gäbe
Was Wäre
Wenn Gottes Kreaturen In Eintracht Zusammenleben
Könnten
Und Würden

Lebten Wir Dann Im Paradies

Wer Weiß

Es Bleibt Utopie

Aber Die Hoffnung Stirbt Bekanntlich Zuletzt

Letztlich lehrte Luther nichts anderes als einen kruden Irrationalismus: Offensichtlich hasste und entwertete er die menschliche Vernunft, stand damit im Widerspruch zum Gedankengut von Renaissance und Humanismus, war mehr dem „finsteren“ Mittelalter als der Wertschätzung des Menschen in der (beginnenden) Neuzeit verhaftet.

Derart spielte Luthers *Unfreiheit eines Christenmenschen* den Fürsten seiner Zeit, spielte auch seinem Schutzherrn Friedrich „dem Weisen“, spielte all denen, die das Volk, die Bauern (nicht nur in den blutigen Kriegen gegen dieselben) unterdrückten, in die Karten; folgerichtig stellten die Herrschenden ihn, Luther, unter ihren Schutz, weil sie erkannten, dass er „ihr“ Mann und nicht der des Volkes war.

Realiter bestand die *Freiheit eines Christenmenschen* gemäß lutherischer Ordnungsvorstellung im absoluten Gehorsam gegenüber der Obrigkeit, wie irrational oder verwerflich diese auch handelte. Mithin: Luther war ein demagogisch agitierender Anti-Philosoph. Par excellence. Er war „ein Unglück von einem Mönch“, wie Nietzsche ihn nannte.

**MEINE GEDANKEN SIND FREI**
**TROTZ ALLEDEM –**
**"A MAN´S A MAN FOR A´ THAT"**

Meine
Gedanken
Sind
Frei

Und
Ziehen
Wie
Vögel
Am
Himmel
Vorbei

Manchmal
Strahlen
Sie

Hell

Oft
Verglühen
Sie

Schnell

Und
Stieben
Wie
Funken
Dabei

Meine
Gedanken
Sind
Frei

Oft
Weiß
Ich
Nicht
Ob

Sie
Nur
Traum

Ob
Sie
Raunen
Durch
Zeit
Und
Raum

Oder
Ob
Sie
Werden
Zur
Tat

Und
Meiner
Gedanken
Saat

Bestimmt
Ein
Wenig
Der
Welten
Lauf

Meine
Gedanken
Sind
Frei

Schwingen
Sie
Und
Auf Nieder

Mit
Glänzendem
Gefieder
Berühren
Sie

Und
Wieder
Wieder

Meine
Seele
Einem
Wunder-
Samen
Vogel
Gleich

Und
Ich
Erkenne
Tag
Für
Tag

Was
Mensch-
Licher
Geist

Vermag

Meine
Gedanken
Sind
Frei

Und
Einerlei

Ob
Euer
Maßlos
Unrecht

Sie
Will
Ver-
Schließen
Oder
Er-
Schießen

„Meine

Gedanken
Reißen
Die
Schranken
Entzwei"

**UND DESHALB IHR ALLE**
**ALL ÜBERALL SOLLT IHR WISSEN**
**MEINE GEDANKEN SIND FREI**

Sicherlich sind Luthers Haltung zu den Juden und sein Urteil über dieselben im Kontext seiner Zeit und der des (zu Ende gehenden) Mittelalters zu sehen; gleichwohl tat der „Reformator“ sich auch hier durch besonderen Eifer hervor sowie durch seinen Hass auf jeden, der sich seinen Vorstellungen widersetzte. Nach und nach steigerte sich sein Hass gegen die Juden ins schier Unermessliche – Luther war nicht nur Antijudaist, sondern schlichtweg und schlechterdings auch Antisemit. Einer der übelsten Sorte. Nicht von ungefähr beriefen sich die Nationalsozialisten auf ihn.

„Luther rechtfertigt in seiner Schrift ´Ob Kriegsleute auch im seligen Stande sein können´ (1526) auch die Beteiligung an Kriegen: wenn die Obrigkeit Krieg befiehlt, müsse gehorcht, gekämpft, gebrannt und getötet werden … Geschätzt 100.000 Bauern wurden nach seinem Aufruf auf teilweise bestialische Weise hingerichtet. Dazu bekannte er sich in einer abstoßenden Mischung aus Stolz, Heuchelei und Blasphemie in einer seiner Tischreden: ´Ich habe im Aufruhr alle Bauern erschlagen; all ihr Blut ist auf meinem Hals. Aber ich schiebe es auf unseren Herrgott; der hat mir befohlen, solches zu reden.´“

Welch schändliches Spiel er trieb, war Luther durchaus bewusst: „Ich möchte mich fast rühmen, dass seit der Zeit der Apostel das weltliche Schwert und die Obrigkeit noch nie so deutlich beschrieben und gerühmt worden ist wie durch mich. Sogar meine Feinde müssen das zugeben. Und dafür habe ich

doch als Lohn den ehrlichen Dank verdient, dass meine Lehre aufrührerisch und als gegen die Obrigkeit gerichtet gescholten und verdächtigt wird. Dafür sei Gott gelobt!“

Was Luther über die einfachen Leute, also über die Masse des Volkes, nicht nur über die (aufständischen) Bauern dachte, kommt ebenfalls in seiner Schrift: *Ob Kriegsleute in seligem Stande sein können* zum Ausdruck: „Man darf dem Pöbel nicht zu viel pfeifen, er wird sonst gern toll. Es ist billiger, ihm zehn Ellen abzubrechen, als ihm in einem solchen Falle eine Handbreit, ja, die Breite eines Fingers einzuräumen. Und es ist besser, wenn ihm die Tyrannen hundertmal unrecht tun, als dass sie dem Tyrannen einmal unrecht tun.“

Mithin drängt sich der Verdacht auf, dass weltliche Macht – und deren Neuordnung zugunsten der Fürsten – durch Luthers religiös verbrämte Herrschafts-Ideologie gegenüber der kirchlichen Autorität neu etabliert und dass dadurch erstere, die weltliche Macht, von letzterer, der kirchlichen Autorität, befreit werden sollte. Zweifelsohne wurde derart die Stellung (des Reiches und) der Fürsten gegenüber dem Kaiser gestärkt; Friedrich der Weise, Kurfürst von Sachsen, wusste sehr wohl, was er an „seinem“ Luther hatte.

Resümierend könnte man durchaus behaupten, Luther sei die Geister, die er rief, nicht mehr losgeworden: Das Aufbegehren gegen die (etablierte römisch-katholische) Amtskirche und die

theologische Unterfütterung der Umwälzungsprozesse, die man eher als Revolution denn als Reformation bezeichnen müsste, will meinen: die Zerschlagung alter und die Implementierung neuer kirchlicher wie weltlicher Strukturen und Autoritäten, diese grundlegend radikale Umgestaltung der gesamten abendländischen Gesellschaft an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit war von so gewaltiger Dimension, dass es geradezu grotesk erscheint, Luther – und Luther allein – als spiritus rector des Geschehens zu bezeichnen: Er, Luther, war allenfalls das Sprachrohr, das Aushängeschild, vielleicht auch nur Popanz der Interessen, die andere, ungleich Mächtigere hinter der Fassade vertraten, die man heute Reformation nennt!

Jedenfalls gilt festzuhalten: An der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit traten an die Stelle der alten Machthaber nach und nach neue. Wie in den feudalen Strukturen und Systemen zuvor ging es auch nun nicht um einzelne Personen, diese fungieren nur als Funktionsträger; es war vielmehr ein Wettbewerb der Systeme, der zu Luthers Zeit entfacht wurde, in dem das einfache Volk allenfalls die Statisten und Luther den Propagandisten der (noch) herrschenden alten (feudalen) Schicht gab: Mag seine anfängliche Empörung gegen Klerus und Papst, gegen all die Missstände der Kirche, gegen das in mehr als tausend Jahre verkrustete System noch weit(est)gehend authentisch gewesen sein, so verstand es Luther alsbald, sich (mit Hilfe seiner zwischenzeitlich gewonnenen Popularität und Autorität) zum Sprachrohr der (innerhalb der feudalen Strukturen) aufstre-

benden Schicht der Landesherren (in deren Kampf gegen Kaiser und Papst) zu machen; das cuius regio eius religio des Augsburger Religionsfriedens von 1555 emanzipierte die Fürsten des Reiches, machte sie auch zu Kirchenoberen. Mit allen sich daraus ergebenden Pfründen.

Akteure des „Gesellschaftsspiels“, das man heute Reformation nennt, waren Adel und Klerus, waren Landes- und Feudalherren, waren Papst und Kaiser, waren die (freien) Städte und deren Bürger, waren Kirche und Großkapital (man denke an die Medici und an die Fugger, Welser und Rehlinger: „Marktwirtschaft, Kapitalismus, Globalisierung, alles, was sich heute durchgesetzt hat, entstand in ersten Ansätzen im Europa des Mittelalters. Handelsdynastien wie die Fugger waren europaweit aktiv – auch mit Bestechungsgeldern für Kaiser und Fürsten“), Akteure dieses Spiels um Herrschaft und Macht, um Pfründe und Lehen, um Reichtum und Armut, um all die Versatzstücke des langsam aufblühenden Kapitalismus´ und seiner Globalisierung, d.h. der Wirtschaftsform, die im Neoliberalismus der Jetzt-Zeit ihren (vorläufigen?) Höhepunkt gefunden hat, Akteure dieses „Gesellschaftsspiels“, das im Laufe der Jahrhunderte Millionen und Abermillionen von Menschenleben gekostet hat und bei dem die Frontlinien immer wieder verschoben und neu festgelegt, bei dem Bündnisse geschlossen und gebrochen wurden, bei dem das Großkapital – zu Luthers Zeiten beispielsweise die Fugger, im ersten Weltkrieg exempli gratia die Krupps – beide Seiten des Konflikts bedienten, Ak-

teure dieses weltweiten wie fort- und anscheinend immerwährenden „Spektakulums“ waren, seinerzeit, auch die Bauern. Und andere unterdrückte Schichen. Und Luther. Der – vordergründig – gegen diese Unterdrückung Stellung bezog. Der realiter jedoch die Interessen der Fürsten vertrat. Gegen das päpstliche Finanzgebaren. Gegen den Ablasshandel, welcher die Kassen der Kirche füllte und den Bau des Petersdoms finanzierte. Gegen die Bauern und andere Underdogs mehr, die sich, irrtümlicherweise, auf ihn beriefen.

Es ist gleichwohl das Verdienst Luthers, dass durch seine theologische Grundsatzkritik das allgemeine Unbehagen an der Kirche und deren Missständen systematisch strukturiert, formuliert und propagiert wurde. Dennoch kamen Luthers (vordergründig) theologische Überlegungen und Ausführungen nur deshalb zum Tragen, weil sich gesellschaftliche, politische und auch wirtschaftliche Interessen sowohl der herrschenden Schicht als auch des „gemeinen Volkes“ mit der neuen evangelischen Lehre und deren Ablehnung des Papsttums und des weltlichen Herrschaftsanspruchs der Kirche deckten; deshalb nahmen breite Bevölkerungsschichten auch (wiewohl zu Unrecht) an, Luther vertrete ihre Interessen.

## „DAS ÜBELSTE
## DER ÜBEL“

Verlängert Hoffnung Nur Die Pein
Oder Aber
Macht Sie Erst Möglich
Jede Qual zu Tragen

Und Auch
Wie Viel Leid
Braucht Der Mensch
Um Mensch Zu Werden

Und
Wie Viel Leid
Kann Der Mensch Ertragen

Und Noch Mensch Bleiben

Fragen Über Fragen

Insofern gilt es, wohl zu überlegen, inwiefern und inwieweit die Reformation von Anfang an als „Regimechange“ (Verschiebung der [Vor-]Herrschaft von Papst und Kaiser zu den deutschen Fürsten) geplant war, als ein Machtwechsel unter der ideologischen Verbrämung religiöser Veränderung und Erneuerung. Den Herrschenden, wage ich zu behaupten, dürfte es egal gewesen sein, ob sie als Protestanten oder Katholiken in ihren (Duodez-)Fürstentümern nach Belieben schalten und walten konnten.

Jedenfalls stellten sich die Reichsfürsten – früher oder später – an die Spitze der reformatorischen Bewegung, wurden dadurch zu mächtigen Gegenspielern nicht nur des Papstes, sondern auch des Kaisers. Deren Macht – die des ersteren wie die des letzteren – schwand fortan rapide: nicht zuletzt als Folge von Reformation und Neuordnung der – seinerzeit aufs engste miteinander verbundenen – kirchlichen und weltlichen Machtverhältnisse und Herrschaftsstrukturen.

Mithin: Durch die Reformation wollten die Reichsfürsten – jedenfalls die, welche nicht zudem (Erz-)Bischöfe und dadurch ohnehin schon religiöses Oberhaupt waren – auch die kirchliche Oberhoheit erringen sowie eine weitgehende Emanzipation mit Kaiser und König erreichen. Die Freien resp. Reichs-Städte verfolgten ihrerseits das Ziel, die Einflussmöglichkeiten des Kaisers/Königs zu verringern und die Begehrlichkeiten der zunehmend erstarkenden Landesfürsten abzuwehren. Und Kaiser

und Kirche resp. der Papst wollten, das alles beim Alten und die Macht weiterhin bei ihnen blieb.

„Jede soziale Schicht brachte ihre eigene Reformation hervor. Der hohe Adel schloss sich samt … Untertanen Martin Luther an, das Bürgertum in den Städten vorrangig Zwingli und Calvin, die humanistischen Bildungsbürger Philipp Melanchthon, Bergknappen und Bauern Thomas Müntzer, die einfachen Handwerker Balthasar Hubmaier und den Täufern, die Ritter, also der niedere Adel, Franz von Sickingen. Es entstand sogar, immer noch wenig bekannt, eine Reformation der Frauen … Martin Luther, der Vorkämpfer, ist einer der Großen, gewiss – und dennoch nicht ´der´ Reformator, sondern einer von zahlreichen Reformatoren, ebenso wie es viele Reformationen oder reformatorische Strömungen gab und nicht die eine Reformation. In Wellen breitete sie sich aus, zuerst die Rebellion unter Luther, die soziale Revolution von Müntzer bis Münster [Täuferreich von Münster], dann die städtische Reformation bei Zwingli und die Restauration unter den Fürsten bei Melanchthon, schließlich die Reglementierung des bürgerlichen Lebens bei Calvin. Die weltweite Ausbreitung gelang dann durch die Mission und durch die Verfolgten, die die neue Lehre in andere Länder trugen.“

Insofern war die Reformation nichts anderes als ein gigantischer Kampf der Systeme an der Schwelle zu einer neuen Zeit, als Auseinandersetzung um Macht und Herrschaft, verbrämt als

religiöser Richtungsstreit. Und so wandelte sich die „Revolution“ nach Niederschlagung des Bauernaufstandes mit tatkräftiger Hilfe Luthers immer mehr zu einer „Fürsten-Reformation“, zu einer „Reformation von oben“, will meinen zum Aufbau einer protestantischen Kirche im Schulterschluss mit (und in Abhängigkeit von) Territorial-Fürsten und den Obrigkeiten der Städte. Der Bauernkrieg von 1525 war zwar die größte Massenerhebung von Bauern, die je in deutschen Landen resp. in deutschsprachigen Ländern stattfand: „Damals scheiterte der Bauernkrieg, die radikalste Tatsache der deutschen Geschichte, [jedoch] an der Theologie“, so Karl Marx. Fürwahr. An der Theologie. Eher noch an theologisch verbrämter Ideologie. Namentlich der von Luther.

## ***Kriege. Überall auf dieser unsrer Welt***

***K***rieg allenthalben Kummer bringt, auch
***R***auben, Morden, Schänden, Quälen.
***I***n Schutt und Asche alles sinkt,
***E***lend wird allerorten zum Gefährten.
***G***rausamkeit ist Krieges Merkmal,
***E***ine andere Manier der Krieg nicht kennt.

***Ü***berall, wo Menschen Kriege führen, wo alleine
***B***ombardieren, Füsilieren, Massakrieren die
***E***lemente von menschlich Mit-Einander sind,
***R***egieret Wirrnis, die man Chaos nennt,
***A***llüberall auf dieser Welt. Deshalb:
***L***asst uns fürderhin in Frieden leben,
***L***asst uns gleichwohl nicht vergeben denen, die
***Auf***
***Dieser***
***Unsrer***
***Welt*** durch schiere Macht nur Krieg gebracht.

In summa sind der Papst, „der Jud“ und „der Tuerck“ die drei großen Feindbilder Luthers. Indes: Es gibt ein weiteres, das von der Lutherographie jedoch nicht oder kaum benannt wird – der „gemeine Mann“, der gegen die Obrigkeit aufbegehrt und den es in seine Schranken zu weisen gilt: „Wie eine bösartige Geschwulst wucherte die Inquisiton über Jahrhunderte in der Gesellschaft des Abendlandes. Nicht allein die katholische Kirche war schließlich infiziert. Die Reformer, allen voran Martin Luther und Calvin, gebärdeten sich vermeintlichen Ketzern und Hexen gegenüber zum Teil schlimmer als die päpstlichen Inquisitoren. Nicht immer gingen Feuer und Folter von Rom aus … Die Reformatoren, allen voran Martin Luther, waren in diesem Punkt keinen Deut besser als die papsttreuen Katholiken.“

Zu hexen sei nicht nur ein strafbares Vergehen, vielmehr die Abkehr von Gott, sei deshalb durch die (weltliche) Obrigkeit, sprich: durch staatliche Gewalt zu bestrafen. Mit dem Schwert. Ohne Gnade. Rücksichtslos. Indes: Die Konfessionalisierung im 16. Jhd., d.h. die Aufspaltung in katholische, lutherische und reformierte Kirchentümer, in korrespondierende Einflussbereiche und dementsprechende staatliche Herrschaftsgebilde, diese Konfessionalisierung mitsamt ihren Auswüchsen (wie der Verfolgung von sog. Hexen, d.h. namentlich von Hebammen und „weisen Frauen“) war – realiter – ein großer sozial- und herrschaftspolitischer (Neu-)Entwurf, welcher der sozialen Disziplinierung derjenigen (Interessengruppen und Bevölkerungs-

teile) bedurfte, die aufbegehrten. Die Abtrünnige, Ketzer, Hexen, Buhlschaften des Teufels, Satansbrut und dergleichen mehr genannt und – als solche, (im wahrsten Sinne des Wortes) ohne Rücksicht auf Verluste (viele Menschen starben, weil sie auf die Hilfe heilkundiger Frauen fortan verzichten mussten!) – verfolgt wurden.

Somit bleibt es meines Erachtens fraglich, ob Luthers Hexenwahn einer allgemeinen resp. seiner höchst eigenen Paranoia entsprang oder doch mehr und eher Ausdruck eben dieser sozialen Disziplinierung war (mit Luther sowohl als Täter, weil er den Wahn schürte, wie auch als Opfer seiner eigenen Inszenierung), einer Disziplinierung jedenfalls, die alle – namentlich Frauen und insbesondere solche wie Hebammen und Heilerinnen – verfolgte, die nicht gesellschaftlich kompatibel waren. So also fand (schon damals) eine Ideologisierung der Massen statt, und erwünschter Wahn wurde zum gewollten System, das eine große Eigendynamik entwickelte, sodass die Täter ihrem eigenen Tun anheim und dem selbst produzierten Irrsinn zum Opfer fielen.

Die Theologie Luthers hatte die Funktion und Bedeutung, die heute die sog. Human-Wissenschaften (wie Medizin, Psycholgie und Soziologie) einnehmen: Sie, erstere, die Theologie, wie letztere, die Human- und Sozial-Wissenschaften, verbrämen und liefern die geistige Grundlage für realpolitische Herr-

schafts-Systeme. Und der Liebe Gott fungiert ggf. als Platzhalter und Lückenbüßer.

Zu Luthers Zeit konkurrierten die sich entwickelnden Territorialstaaten (vom Rittergut bis zum Fürstenreich) mit der weltlichen und kirchlichen Zentralgewalt, sprich: mit Papst und Kaiser; sowohl die Herrschaftsgewalt als solche als auch die aus dieser resultierenden Pfründe standen zur Disposition. Aus diesen sozialen Kämpfen zu Ende des Mittelalters und zu Beginn der Neuzeit entwickelte sich nach und nach das kapitalistische System, das wir heute kennen; zunächst gab es noch viele Elemente des Feudalismus´ und absoluter Willkürgewalt („L'état c'est moi“, so bekanntlich der Sonnenkönig, Ludwig XIV.), dann folgten die sog. bürgerlichen Revolutionen (beispielsweise die französische von 1789 oder auch die amerikanische von 1776) eben jener Bürger, die durch zunehmende Kapitalakkumulation reich und mächtig geworden waren: Sie sind als Emanzipationsbewegung gegenüber den noch dominierenden feudalen Strukturen und Funktionsträgern, sprich gegenüber Adel und Klerus zu betrachten. Schließlich entstandaus dem bürgerlich-kapitalistischen System das der Kartelle und Konzerne im Neoliberalismus heutzutage.

Deshalb stellt sich die Frage: Wer gab hinter den Kulissen von Sein und Schein tatsächlich den Ton an? Sicherlich weder Luther noch Müntzer. Die Fürsten? Der Kaiser? (Immer noch und weiterhin) der Papst? Oder doch die Fugger, Welser und Co.,

die Herrscher des Geldes, die (fast) alle kaufen (können). Auch die Fürsten, die Kaiser, die Päpste. Einen Luther zumal. Einen Müntzer mitnichten.

## DIE ANTWORT
## BLEIB ICH SCHULDIG

Was Dürfen Wir Hoffen
Eine Der Großen Kantschen Fragen
Wer Könnte Sie Je Beantworten

## EIN SCHMALER
## STEG

Hoffnung Ist Der Schmale Steg
Über Die Furten Und Untiefen
Wie Über Die Abgründe Des Lebens

## LICHT IM DUNKELN

Hoffnung Ist Das Licht
Das Durch Unsere Sehnsucht Brennt
Und Durch Unser Mensch-Sein Leuchtet

Oft Brennt
Selten Leuchtet

## DIE SCHLIMMSTE ALLER HÖLLEN

Die Hölle
Das Ist Die Welt

Die Hölle
Das Sind Die Menschen

Die Schlimmste Hölle Aber Ist
Ohne Hoffnung Zu Leben
Leben Zu Müssen

**DER HOFFNUNG**
**STERNE**

Stärker Als Meine Verzweiflung
Ist Nur Meine Hoffnung

Sie Die Hoffnung
Ist Das Abbild Der Sterne
Die Sich Noch Im Dunkelsten Brunnen
Dem Der Verzweiflung
Spiegeln

„Hitler berief sich wie die evangelische Nazikirche der Deutschen Christen auf Luther ... Julius Streicher, Gründer des Nazi-Hetzblattes *Der Stürmer*, meinte gar in den Nürnberger Prozessen, dass Luther ´heute sicher an meiner Stelle auf der Anklagebank säße´. Vielleicht hätte er da … zu Recht gesessen alseiner der geistigen Brandstifter, die die deutsch-protestantische Geschichte antisemitisch fundierten.“

In der Tat: „Der Reformator war nicht nur Antijudaist, sondern Antisemit. So wurde er auch in der NS-Zeit rezipiert … Martin Luthers späte ´Judenschriften´ sind heute nicht mehr so unbekannt, wie sie lange Zeit waren – und das Entsetzen über den scharf antijüdischen Ton des Reformators ist allenthalbengroß.“

Und: Die Bedeutung Luthers als ideologischer Protagonist in dem seit Jahrhunderten vorprogrammierten „ultimativen“ Konflikt „der Deutschen“ mit „den Juden“ ist ebenso eindeutig wie unbestreitbar: „Der Philosoph Karl Jaspers schrieb schon 1958, als ... die protestantischen Fakultäten [noch] peinlich darauf bedacht waren, dass nichts von Luthers Schandschrift bekannt wurde, auf die sich … Julius Streicher vor dem Nürnberger Kriegsverbrechertribunal ausdrücklich berufen hatte: ´Was Hitler getan, hat Luther geraten, mit Ausnahme der direkten Tötung durch Gaskammern.´ Und in einem anderen Werk schrieb Jaspers 1962: ´Luthers Ratschläge gegen die Juden hat Hitler genau ausgeführt.´“

Bezeichnenderweise wurden *Alfred Rosenbergs Der Mythus des 20. Jahrhunderts* und dessen Verunglimpfungen alles „Undeutschen“ und Artfremden“ mit großer Zustimmung in der völkisch-protestantischen Szene aufgenommen: marxistischer wie katholischer Internationalismus seien die beiden Facetten desselben jüdischen Geistes(!) und die Reformation werde in einer erneuerten protestantisch-deutschen Nationalreligion vollendet – Martin Luther hätte wahrlich seine Freude gehabt. „Luthers Großtat war ... die Germanisierung des Christentums. Das erwachende Deutschtum aber hat nach Luther noch zu Goethe, Kant, Schopenhauer Nietzsche ... geführt, heute geht es in gewaltigen Schritten seinem vollen Erblühen entgegen …“

Dieser Mythus wie Mythos war sowohl den Deutschen Christen als auch den Nationalsozialisten Programm und Verpflitung; er ist die Lüge, aus dem das hinlänglich bekannte Ungeheuer kroch.

Festzuhalten gilt: Es handelt sich beim Judenhass Martin Luthers nicht „nur“ um „eine dunkle Seite“ des Reformators oder auch der Reformation in toto, vielmehr sind Antijudaismus und Antisemitismus konstituierend für Luthers Welt- und Menschenbild und Grundlage der Judenverfolgung und -vernichtung im Nationalsozialismus. Hitler wurde durch den Einfluss Luthers zum Antisemiten. „… [E]inige Theologen nennen Luther später stolz den ... ´ersten Nationalsozialisten´. Der Refor-

mator aus Wittenberg hat entscheidenden Anteil an der Vorgeschichte des Holocaust in Deutschland.“

Es ist ein Treppenwitz der Geschichte, dass ausgerechnet *Martin Luther* – Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt desschen-Reiches – von 1940-43 als Leiter der Abteilung D für die Zusammenarbeit mit dem Reichssicherheitshauptamt sowie für das Ressort D III und somit für „Judenfrage“ und „Rassenpolitik“ verantwortlich war; derart schloss sich ein Bogen über ein halbes Jahrtausend hinweg: Lutherscher Geist durchwehte ein halbes Millenium, bis er im Deutschland der Nationalsozialisten einen Sturm entfachte, der alles hinwegfegte, was ihm in die Quere kam.

# GLAUBENSBEKENNTNIS:
# CREDO IN UNUM DEUM

**Credo in unum deum**

Ich glaube an den einen Gott,

der nicht von dieser Welt, weshalb nicht zum
Gott des Kapitals er ward bestellt,
nicht zum Gotte derer, die da herrschen, dumm und dreist
und unverschämt und gleichermaßen unverbrämt,
auch nicht zum Gotte derer, die rauben und morden,
in großen und kleinen, oft im Krieg und in der
Herrschenden und ihrer Staaten Horden,
der nicht zum Gott des Reichtums und der Reichen ward,
und nicht zum Gott der Unvernunft und Lügen,
dem nimmer ward beschieden, hier auf Erden
zum Gott der Unterdrückung durch Menschenhand
zu werden.

**patrem omnipotentem,**

Ich glaube an den allmächtiger Vater,

**factorem caeli et terrae**
**visibilium omnium et invisibilium.**

der, gleichwohl, oft gefehlt in seiner Macht,
bei allem, was er je vollbracht,
weshalb nimmer kann werden,
da er gar vieles geschaffen unbedacht,
der Himmel schon auf Erden.

**Et in unum Dominum Jesum Christum,**
**Filium Dei unigenitum**

Und ich glaube an Jesus Christus, unseren Herrn,
gleichermaßen Gottes wie der Menschen Sohn,
Fleisch geworden aus des Vaters Geist,

**et ex Patre natum ante omnia saecula.**

geboren vor aller Menschen Zeit, wie
allenthalben, jedenfalls, es heißt.

**Deum de Deo, lumen de lumine,**
**Deum verum de Deo vero,**

Geist vom Geiste gebar Vernunft Erkenntnis,
was göttlich man genannt und, in der Tat, als

Gottes Werk der Mensch empfand.

**genitum, non factum,**

So also ward er Gottes Sohn,
ward indes nicht geschaffen,

**consubstantialem Patri,**

war vielmehr eins mit dem Vater,
geboren aus dessen Geist
– auf der Erde indes göttlich Geist
seit dem Paradies verwaist.

**per quem omnia facta sunt.**

Und Himmel und Erde, der Mensch und jeglich
Kreatur entstand durch göttliches Prinzip,
alles, was geschaffen, ward durch Gott,
durch Gottes Lieb und Gottes Hand.

**Qui propter nos homines**
**et propter nostram salutem**
**descendit de caelis.**

Und er stieg vom Himmel herab, kam

unter uns: wegen uns, zu unserm Wohl,

**Et incarnatus est de Spiritu Sancto**
**ex Maria Virgine, et homo factus est.**

wurde Mensch aus Marias, der Jungfrau Schoß, wurde
zu ihrem Sohn. Wewohl sie nicht habe empfangen von
einem Manne, vielmehr vom Heiligen Geist. So dass man
anzumerken geneigt: Wer weiß, wer weiß.

**Crucifixus etiam pro nobis**
**sub Pontio Pilato;**
**passus et sepultus est**

Selbst gekreuzigt wurde er für uns; er starb und
wurde begraben: zu jener Zeit, als Pontius Pilatus
den römischen Interessen diente, die nicht waren
die des Volkes, jener, die darben.

**et resurrexit tertia die,**
**secundum Scripturas,**
**et ascendit in caelum,**
**sedet ad dexteram Patris.**

Er ist auferstanden am dritten Tage,
manche sagen, er ward in folgenden Jahren

an manchem Ort gesehen, andere indes meinen,
er sei in den Himmel aufgefahren nach 40 Tagen,
nie sei anderes geschehen, dem Vater sitze er
dort zur Rechten.

**Et iterum venturus est cum gloria,**
**iudicare vivos et mortuos,**
**cuius regni non erit finis.**

In Macht und Herrlichkeit wird er wiederkommen,
um zu richten, die Lebenden wie die Toten,
et dies irae dies illa solvet saeclum in favilla,
und seines Reiches wird kein Ende sein.

**Et in Spiritum Sanctum,**
**Dominum et vivificantem:**
**qui ex Patre Filioque procedit.**

Und ich glaube an den Heiligen Geist, an die Vernunft,
entstanden durch die Macht des Vaters, geläutert durch
das Leid des Sohnes, gereift durch Mitgefühl für jeglich
Kreatur: auf dass Menschlichkeit obsiege, trotz aller
Kriege, trotz Hass und Neid, trotz Not und Tod, trotz
aller Menschen Leid.

**Qui cum Patre et Filio**

**simul adoratur et conglorificatur,**
**qui locutus est per prophetas.**

Drum lasst uns ehren Verstand, Vernunft und Menschlichkeit,
gleich des Vaters Macht und eingedenk des Sohnes Leid,
diese, jene und selbiges verkündet durch Propheten,
vielerorts, durch jeden je zu seiner Zeit.

**Et unam, sanctam catholicam**
**et apostolicam Ecclesiam.**

Ich glaube an ein alle Menschen verbindendes göttliches
Prinzip, wie dieses von vielen Kirchenlehrern verkündet
ward. Es sei uns heilig, auch wenn, freilich, die einen
sprechen von Gottes Ordnung, die anderen von der auf
dieser Welt. Die nicht geschaffen ward von des Herr-
gotts, vielmehr von der Menschen Hand: so, wie deren
Herrschern es jeweils gefiel. Und weiterhin gefällt.

**Confiteor unum baptisma**
**in remissionem peccatorum.**

Getauft und geläutert wird der Herr uns vergeben unsere Sünden, unser
maßlos Schuld.

**Et expecto resurrectionem mortuorum,**
**et vitam venturi saeculi. Amen**

Und wir dürfen hoffen auf die Auferstehung der Toten. Und ein Leben in einer andren, besseren Welt. Die auch Gott gefällt.

So sei es. In Gottes Namen. Amen.

In „***Gedanken, Aphorismen, Gedichte. Eine Anthologie***“ [1012] [1013] stellt der Autor, erneut, die Frage nach der conditio humana, nach den Bedingungen und dem Sinn unseres Seins. Und sucht nach Antworten.

Warum aber gerade in Gedichten? Weil Lyrik ein hohes Maß an sprachlicher Verknappung und inhaltlicher Pointierung, an semantischer Prägnanz und thematischer Fokussierung ermöglicht.

Auf Inhalte, die sich wie Perlen einer Kette durch das Leben der Menschen ziehen: Sterben und Tod, Gut und Böse, Recht und Gerechtigkeit, Staat und Gesellschaft, Macht und Ohnmacht; nicht zuletzt Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft.

Allesamt Sujets ebenso individueller menschlicher Existenz wie kollektiven Seins, gleichermaßen Ausdruck einer ontoge-

---

[1012] Huthmacher, Richard A.: Gedanken, Aphorismen, Gedichte. Eine Anthologie. Satzweiss, Saarbrücken, 2019

[1013] Gedanken, Aphorismen, Gedichte. Eine Anthologie. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=WButDwAAQBAJ&pg=PT1&lpg=PT1&dq=richard+huthmacher+gedanken+aphorismen+gedichte&source=bl&ots=9VnbOcYpw4&sig=ACfU3U2cQbv9ab7Ug_VDU_o2t2ZUuIFvKg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjGg5v-uMHkAhUFaFAKHZqqCqwQ6AEwDHoECAkQAQ#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20gedanken%20aphorismen%20gedichte&f=true

netischer Beziehung von „Sein und Zeit“ wie der sozio-kulturellen Prägung des je Einzelnen.

Warum also Gedichte? Weil deren sprachliche Minimierung ein hohes Maß an emotionaler Verdichtung möglich macht – dadurch werden Inhalte nachvollziehbar, die auf bloßer Verstandes-Ebene oft kaum zu erschließen sind.

Vulgo: Was nützen Erkenntnisse, wenn sie nicht unser Herz berührten? Wie könnten wir etwas verändern, wenn wir nicht die Seele der Menschen erreichen?

## ZAUBERWELT
## DER LEIDENSCHAFT

Der
Welt Ent-
rückt Durch
Das Was Gleicher-
Maßen Freud Wie Leiden
Schafft Selbstvergessen Immer
Wieder Neu Entzückt Zauberwerk
Und Zauberwelt In Tausend Farben Glühend
Schrill Und Sonnenblumengelb Lachend Tanzend
Schwebend Nach Erfüllung Lechzend Und Vor Sehn-
Sucht Bebend Sonnumflort Und Tränennass Voller
Anspruch Ohne Maß Knospen Treibend Hoff-
nung Säend Starke Triebe Gleichermaßen
Lieb Wie Eigenliebe Raserei Gar Bar Der
Vernunft Vieler Phantasien Tochter
Mutter Aller Kraft – Das Ist
In Ihrer Zauberwelt, Des
Menschen Leiden-
schaft

So also sind *Aphorismen und Gedichte* die Synthese menschlicher Erfahrungen, Gedanken und Gefühle; sie sind der letzter Ring einer langen Kette; sie sind Ganzes aus kleinsten Teilen; mehr noch: sie sind das Amen eines Lebens: Nicht die ganze Wahrheit, indes mehr als die Wirklichkeit. Komprimierte Einsichten, eher erahnt als gedacht. Worte, in Sinn getaucht. Pars pro toto. Gleichwohl Eventualitäten, Zufälligkeiten. Suchend, vielleicht auch findend. Gedanken auf dem Weg nach Zuhause. Fragmente, die sich als Ganzes gerieren. Im Zweifel nur eine Idee: Zum Menschsein und dazu, was den Menschen ausmacht.

# DIE
# DEUTSCHE
# TODESFUGE

**Ich**
**denk**
**an die**
**Rheinwiesen-**
**Lager, Kamerad, in**
**deren unmittelbarer**
**Nähe ich aufgewachsen**
**bin, Kamerad, wo Deutsche,**
**nicht nur kriegsgefangene Soldaten,**
**auch junge Burschen, noch halbe Kinder,**
**gleichermaßen Frauen und alte Männer, ver-**
**reckt sind, Kamerad, zu Tausenden, Kamerad, zu**
**Zehntausenden, Kamerad, zu Hundert-**
**tausenden,  Kamerad, von mehr als**

einer Million spricht
man, Kamerad.

In
nur
einigen, in
einigen wenigen
Monaten, Kamerad,
von April bis September,
Kamerad, 1945, als der Krieg
schon zu Ende war, Kamerad, in
Lagern, die unsere Befreier errichtet
hatten, Kamerad, wo es nicht einmal Zelte
gab, Kamerad, geschweige denn feste Unter-
künfte, Kamerad, wo die Gefangenen sich wie Schwei-
ne im Schlamm suhlten, Kamerad, weil sie keinerlei
Schutz hatten, Kamerad, gegen Kälte und Hitze, ge-
gen Schnee und Regen, auch nicht gegen die som-
merglühende Sonne, Kamerad, wo sie sich in den

**Boden eingruben, Kamerad, mit bloßen Händen,**
**Kamerad, wie Tiere in ihren Bau, Kamerad, wo**
**Bulldozer der Befreier sie überrollten, Kame-**
**rad, und sie in ihren Löchern platt walzten,**
**Kamerad, platt, wie eine Flunder,**
**Kamerad.**

**Wo**
**sie aufs**
**freie Feld schis-**
**sen. Kamerad, oder**
**entkräftet in ihre Hosen,**
**Kamerad, es sein denn, sie**
**hatten das Pech oder auch Glück,**
**Kamerad, auf einem Donnerbalken ihr**
**Geschäft verrichten zu können, Kamerad,**
**und dabei in die Grube aus Scheiße und Pisse**
**zu fallen, Kamerad, aus der sie sich nicht**

**mehr befreien konnten, Kamerad, oft-**
**mals wohl auch nicht mehr befrei-**
**en wollten, Kamerad, weil der**
**Tod ihnen Erlösung schien,**
**Kamerad.**

**Ich**
**denk an**
**die Rheinwie-**
**sen-Lager, Kamerad, wo**
**der Tod kein Meister aus**
**Deutschland war, Kame-**
**rad, sondern der**
**aus Amerika.**

**Ich**
**denk**
**an die**
**Rheinwiesen-**
**Lager, Kamerad,**

**wo die Gefangenen**
**in der Hölle hausten,**
**Kamerad, wo sie tagelang**
**nichts zu fressen hatten, Kame-**
**rad, auch nichts zu trinken, Kamerad,**
**wo sie vor Durst wahnsinnig wurden,**
**Kamerad, es sei denn, Kamerad,**
**sie soffen Wasser aus den un-**
**zähligen Pfützen, Kamerad,**
**und verreckten anschlie-**
**ßend an Seuchen,**
**Kamerad.**

**Ich**
**erzähl**
**von den**
**Rheinwiesen-**
**Lagern, Kamerad,**
**wo Alte und Junge,**
**Kamerad, Frauen und**
**Kinder, Kamerad, hinter**
**Stacheldraht durch die Rhein-**

**Auen krochen, Kamerad, und ihnen**
**die Bäuche aufquollen, Kamerad, als**
**Folge des Hungers, Kamerad, wo ihnen**
**das Gedärm aus dem After quoll, Kamerad,**
**weil sie sich zu Tode schissen, Kamerad, da**
**Typhus und Paratyphus, auch Cholera und Ruhr**
**grassierten, Kamerad, und keiner der Bewacher**
**ihnen einen Schluck sauberes Wasser zu trinken**
**gab, Kamerad, oder etwas zu fressen, Kamerad,**
**obwohl die Lage überquollen, Kamerad, an**

**Nahrungsmitteln, Kamerad, auch an Zel-**
**ten, Decken, Mänteln, Kamerad, und an**
**sonstiger Kleidung, die Schutz vor**
**den Unbilden des Wetters**
**geboten hätte,**
**Kamerad.**

**Und so,**
**Kamerad,**
**stiegen in den**
**Rheinwiesenlagern**

**die Lebenden über die**

**Toten, krochen die,**
**die verreckten, über jene, die krepierten.**

**Vae victis,**
**Kamerad.**

**Von**
**mehr**
**als hun-**
**derttausend**
**Gefangen, Kamerad,**
**die im Mai, Kamerad,**
**im Lager Bretzenheim ein-**
**gesperrt waren, Kamerad, lebten**
**noch weniger als Zwanzigtausend,**

**Kamerad, als das Lager, Kamerad,**
**das Feld des Jammers, wie**
**man es später nannte,**
**Kamerad, bald wieder**
**aufgelöst wurde.**

**Nachdem**
**man all die**
**Leichen, Kamerad,**
**denen man, wenn es**
**sich um Soldaten handelte,**
**die Erkennungsmarken abge-**
**nommen hatte, Kamerad, damit**
**sie im Nachhinein niemand iden-**
**tifizieren konnte, Kamerad,**
**nachdem man all die**

**Leichen, Kamerad,**
**entsorgt hatte.**

**Viele,**
**Kamerad,**
**hatte man an**
**Ort und Stelle verbud-**
**delt, Kamerad, die meisten**
**indes, Kamerad, in belgische**
**Wälder verbracht und in der**
**Nordsee verklappt.**

**Wie Müll,**
**Kamerad.**

**Menschlichen**
**Müll, Kamerad.**

**Den Müll des**
**deutschen Vol-**

kes,  Kamerad.

So war´s
Kamerad.

In der Tat,
Kamerad.

Auf Ehre und
Gewissen,
Kamerad.

Viele
Züge waren
damals unterwegs,
Kamerad, viele Züge mit
vielen Leichen, Kamerad, die
Züge des Massenmords an den

**Deutschen, Kamerad, die Züge des**
**deutschen Holocaust, Kamerad,**
**weil man finem germaniae,**
**das Ende Deutschlands**
**wollte, Kamerad.**

**Nicht**
**einmal**
**Bomben**
**brauchten**
**die Befreier,**
**Kamerad, um ihr**
**Werk des Grauens zu**
**vollenden, Kamerad: Die Ent-**
**sorgung menschlichen Mülls,**
**Kamerad, deutschen Mülls, Ka-**

**merad, des Mülls, Kamerad, für den**
**man alle Deutsche hielt, Kame-**
**rad, war viel billiger zu**
**erreichen, Kamerad.**

**Das**
**nenn ich**
**eine Endlösung,**
**Kamerad. Die am**
**deutschen Volk,**
**Kamerad.**

**Das**
**nenn ich**
**kostenbewus-**
**stes Töten, Kamerad.**

**Denn**
**wisse, Kamerad,**
**unsere Befreier, Ka-**
**merad, mussten sparen,**
**Kamerad, müssen weiterhin**
**sparen, Kamerad, weil sie in den**
**folgenden Jahren und Jahrzehnten,**

**bis heute, Kamerad, noch so viele**
**Menschen zu töten hatten,**
**Kamerad.**

**Und haben,**
**Kamerad. Zu**
**töten. Haben.**
**Kamerad.**

**Ohne Giftgas,**
**Kamerad.**

**Manchmal auch**
**mit Gas, Kamerad.**

**Welt-**
**weit, Kamerad.**

**Nicht nur seinerzeit**
**in Vietnam, Kamerad.**
**Sondern auch heute,**
**beispielsweise in Sy-**
**rien, Kamerad.**

**Woher**
**ich das alles**
**weiß, Kamerad?**

**Von**
**meinen**
**Eltern, Ka-**
**merad, von vielen**
**Freunden und Be-**
**kannten, Kamerad.**

**Von**

**den Men-**
**schen, Kame-**
**rad, die das Elend**
**nicht mehr ertragen konnten,**
**Kamerad, die den Gefangenen Was-**
**ser und Brot brachten, Kamerad,**
**und deshalb von unseren Be-**
**freiern beschossen wurden,**
**Kamerad, nicht selten er-**
**schossen wurden,**
**Kamerad.**

**Dann,**
**Kamerad,**
**wenn die Gar-**
**ben aus den Maschi-**
**nenpistolen der Sieger,**
**der Wahrer und Hüter von**
**Freiheit und Demokratie sie,**
**die, die sich Menschlich-**
**keit, Anstand und Wür-**

de bewahrt hatten,
nicht verfehlten,
Kamerad.

Was oft der Fall
war, Kamerad.

Dass die Kugeln
trafen, Kamerad.

Vornehmlich Frauen
und Kinder, Kamerad.

Wie jene
Agnes Spira aus
Dietersheim am Rhein,
Kamerad, meiner Mutter gut
bekannt, Kamerad, die, lediglich
pars pro toto benannt, am letzten

**Tag des Monats Juli im Jahre 45 fand**
**allzu früh den Tod. Erschossen von**

**unseren Befreiern, Kamerad, von**
**wem genau, Kamerad, ist wohl**
**keinem bekannt, jedenfalls**
**wurde nie jemand mit**
**Namen genannt.**

**Warum, Kamerad?**

**Weil sie den**
**Verhungernden**
**zu essen bringen wollte,**
**Kamerad, und den Ver-**
**durstenden zu trinken,**
**Kamerad.**

**Ehre ihrem**
**Angedenken,**
**Kamerad.**

**Und**
**verflucht,**
**Kamerad, seien**
**all die, Kamerad, die**
**Verantwortung tragen, Kam-**
**erad, für das Grauen, das sie über**
**das Deutsche Volk gebracht, sei es in**
**Dresden oder Hamburg, sei´s bei Tag oder**
**Nacht, dass sie ihrer**
**Bomben Last in deutsche**

**Städte verbracht.**

**Und auf immer und ewig sei**

**auch gedacht des Elends in den Lagern,**
**auf all den Wiesen längs des Rheins,**
**jener Hölle, geschaffen aus gar so**
**vieler Deutscher Kummer,**
**Verzweiflung, Elend**
**und Tod.**

**Woher ich**
**das weiß,**
**Kamerad?**

**Von den**
**Überlebenden**
**des Armageddons,**
**Kamerad, die mir be-**
**richteten von ihrer**
**Not, Kamerad.**

**Warum ich dir das alles erzähle,**

**Kamerad?**

**Weil es sich so ereignet hat,**
**Kamerad.**

**Auch wenn es totgeschwiegen wurde,**
**Kamerad.**

**Und weiterhin totgeschwiegen wird,**
**Kamerad.**

**Weil ich ein Mensch bin,**
**Kamerad.**

**Der mit anderen Menschen fühlt,**

**Kamerad. Und leidet, Kamerad.**

**Und**
**wenn Du,**
**Kamerad, nicht**
**auch fühltest diesen**
**Schmerz, Kamerad, dann**
**wärst Du nicht mehr**
**mein Kamerad,**
**Kamerad.**

In der Tat – Gedichte ver-dichten: Freude und Schmerz, Hoffnung und Leid, Wünsche und Sehnsüchte, all die Gefühle, die aus dem Menschen erst den Menschen machen.

Mehr noch: Gedichte bilden die Wirklichkeit nicht nur ab, sondern stellen – bisweilen, oft gar – die (vermeintliche) Wahrheit erst her:

Ist es, nur pars pro toto, die der Celan´schen Todesfuge – wobei die Wahrheit offensichtlicher oder auch nur vermeintlicher Fakten anzuzweifeln in diesem Zusammenhang, zudem, verboten ist, weshalb ich für den Zensor erkläre: Ich leugne oder verharmlose den Holocaust nicht, denn ich will mich keines Gedanken-Verbrechens schuldig machen – oder ist es die einer *Deutschen Todesfuge*, beispielsweise die der Rheinwiesen-Lager?

Gibt es nur eine Wahrheit oder mehrere Wirklichkeiten oder der Wahrheiten und Wirklichkeiten gar viele? Und wer stellt sie her und wer stellt sie dar, die Wirklichkeit und die Wahrheit?

Leben wir also in der Wirklichkeit oder nur in einer Matrix, will meinen: in einer der Imaginationen ersterer, die uns von den je Herrschenden zu ihrem eigenen Nutzen und Frommen vorgegeben werden?

Viele Fragen. Und die Antwort geben die, welche die Macht haben, Antworten zu geben. Und damit unsere – vermeintliche oder tatsächliche – Geschichte zu schreiben.

## Hoffnung –
## Funkelnd wie
## die Sterne

Jeden
Tag erneuert
sich mein Hoffen,
bleibt blühend wie der
Blumen Blüte offen, gleichwohl
Geheimnis, kaum zu ergründen, wodurch
genährt, oft beschädigt, tief versehrt, tausendfach
aufs neu belogen, immer wieder neu betrogen,
dennoch Teil von jener Kraft, die allzu
oft verzagt, indes, stets und neuer-
lich, abermals den An-
fang wagt. Und
schafft.

Zu ***„PROSA UND GEDICHTE. ZU ALTEN THEMEN. IN EINER „NEUEN“ ZEIT. DER VON CORONA. ZUM MENSCH-SEIN. DAZU, WAS DEN MENSCHEN IN DER GESELLSCHAFT AUSMACHT“*** [1014] [1015] ist wie folgt anzumerken und zusammenzufassen:

Gedichte? In Zeiten von Corona? In „Zeiten, wo ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist, weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt“? Im post-faktischen Zeitalter, in dem ein „Staatsvirologe“ nicht einmal eine Doktorarbeit nachweisen kann: Ja, wo ist sie denn, wo ist sie nur geblieben? Ist sie bloß „verschwunden“? Oder ward sie nie geschrieben? Im post-faktischen Zeitalter, in dem die Kälber die – welche sie, die Kälber, belügen und betrügen, schlichtweg ihre Schlächter – gar noch wählen. Freiwillig, selber. In Zeiten, in denen gar viele dieser Kälber inbrünstig schrei´n nach (all den) Drosten, (all den) Wieler, nach Tedros Adhanom, dem WHO-Kulissen-Schieber, nach Bill und Melinda. Höchst selbst, gar selber.

---

[1014] Huthmacher, Richard A.: PROSA UND GEDICHTE. ZU ALTEN THEMEN. IN EINER „NEUEN“ ZEIT. DER VON CORONA. Ebozon, Traunreut, 2020

[1015] Huthmacher, Richard A.: PROSA UND GEDICHTE. ZU ALTEN THEMEN. IN EINER „NEUEN“ ZEIT … Leseprobe: https://books.google.de/books?id=95TwDwAAQBAJ&printsec=frontcover&dq=Huthmacher,+Richard+A.+Prosa+und+Gedichte&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiuoN3M2azrAhWwsKQKHV4yAAIQ6AEwAHoECAQQAg#v=onepage&q=Huthmacher%2C%20Richard%20A.%20Prosa%20und%20Gedichte&f=false

Nach deren Impfung schrei´n, die Kälber. Auf dass sie – die Menschen, nicht (die) Drosten und nicht (die) Wieler –, geimpft, getrackt, alsbald zum Nutzen ihrer Herren verreckt.

In der Tat: Gedichte! Gerade in solchen Zeiten. Gedichte des Widerstands, des Aufbegehrens. Des Suchens. Und Findens. Einer „neuen“ Menschlichkeit. In dieser neuen alten Zeit. Dazu, fürwahr, ist mehr als Zeit. In solchen Zeiten, in Zeiten wie diesen. In der die Wahrheit zu einer Hure geworden ist. Die sich verkauft für wenig Geld. Gerade so, wie es ihren Freiern, den „Herren“ dieser Welt gefällt. Will meinen: den Psycho- und Soziopathen, den Geisteskranken, diesem Geschmeiß, das eine neue, *ihre* neue Weltordnung errichten und Milliarden von Menschen dabei vernichten will. Wie dieses auf den Georgia Guidestones steht geschrieben.

Deshalb: O Herr hilf, die Not ist groß! Und: Menschen aller Religionen und jedweder Herkunft vereinigt euch. Zur Menschheits-Familie. Kämpft gegen die Gates und Konsorten. Sollen die selber einander morden. Aber uns in Ruhe lassen. Sollen sie selbst gegenseitig sich hassen. Wir wollen *lieben* unsere Schwestern und Brüder, ob Christen, Muslime, Hindus, Buddhisten. Für alle die ist Platz auf Erden. In Gottes, in Buddhas und in Allahs Namen. Sic und Amen!

Und bedenket wohl: Man stirbt nicht, weil man krank ist. Man stirbt am Leben. Und an den Menschen. Denn die sind unsere Krankheit zum Tode.

# SCHLAFLIED
# (NICHT NUR IN ZEITEN
# VON CORONA)

Schlaf
Kindchen
Schlaf

Sei
Blöde
Wie
Ein
Schaf

Sei
Dumm
Wie
Eine
Kuh

Nur
So
Wirst
Du
Des

Lebens
Leid
Ertragen

Und
All
Die
Fragen
Die
Dir
Das
Leben
Stellt

Und
Doch
Nie
Eine
Antwort
Hält
Parat
Auf
Alles
Was
Dich
Plagt

Dein
Ganzes
Leben
Lang

Ach
Kind
Mir
Wird
So
Bang

Wenn
Ich
Ans
Leben
Denke

Das
Gott
Dir
Schenkte

Ist´s
Segen
Nun

Oder
Fluch

Als
Gäbs
Nicht
Schon
Genug
Der
Menschen

Auf
Dieser
Unsrer
Welt

Die
Uns
Allen
Gar
So
Wenig
Schenkt

An
Liebe

Schlaf
Kindchen
Schlaf

Dumm
Sei
Wie
Ein
Schaf

Sei
Blöd
Wie
Eine
Kuh

Nur
So
Wirst
Du
Dein
Leben
Ein
Leben
Lang

Ertragen

Und
Nicht
Verzagen

An
Eben
Diesem
Leben

Bitte
Bitte
Sei
Nicht
Klug

Der
Klugen
Gibt´s
Genug

Kluge
Müssen
Verderben

Vor
Ihrer
Zeit
Sie
Werden
Müssen
Sterben

Schlaf
Kindchen
Schlaf

Bleib
Bitte
Bleib
Dein
Ganzes
Leben
Lang
So
Blöde
Wie
Ein
Schaf

Und

Lass
Dich
Impfen
Lass
Dich
Chippen
Gleich
Ob
Du
Nun
Schaf
Mensch
Oder
Kuh

Im Zusammenhang mit: ***Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus***? (Band 1 [1016] [1017] und Band 2 [1018] [1019] der mehrbängigen Buchreihe: ***Überwachung und Mindkontrol, Eugenik und Transhumanismus sowie die digitale Transformation unserer Gesellschaft***) gilt wie folgt festzuhalten:

Schon 2012 lag der Bundesregierung das Drehbuch zur derzeit stattfindenden (Corona-)PLANdemie vor; eine solche „Pesti-

---

[1016] Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 1 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol, Eugenik und Transhumanismus sowie die digitale Transformation unserer Gesellschaft“). Ebozon, Traunreut, 2020

[1017] Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 1 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol …). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=oUf9DwAAQBAJ&pg=PT445&lpg=PT445&dq=richard+huthmacher+Was+bleibt+vom+Mensch+im+Posthumanismus?+band+1&source=bl&ots=KWLcxj-p6j&sig=ACfU3U3B-knqwOSPbLsMZLEZp4DG9rxqSng&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiJ37r70-fwAhV1hv0HHQ4fAm0Q6AEwCHoECAQQAw#v=onepage&q&f=true

[1018] Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 2 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol, Eugenik und Transhumanismus sowie die digitale Transformation unserer Gesellschaft“). Ebozon, Traunreut, 2020

[1019] Richard A. Huthmacher: Was bleibt vom Mensch im Posthumanismus? Band 2 (der Reihe „Überwachung und Mindkontrol …). Leseprobe: https://books.google.de/books?id=1ijDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

lenz“ (nach all den getürkten „Seuchen“ zuvor) erahnend hatte ich zu diesem Zeitpunkt bereits ein Medikament zum Patent angemeldet, das eine FAKEdemie durch Unterbrechung der Infektionsketten verunmöglicht hätte – das, was aus dem Plan der herrschenden „Eliten“ und aus meiner Patentanmeldung wurde, müssen Millionen, müssen Milliarden von Menschen nun weltweit ertragen: Geradezu pathognomisch herrscht in unseren Tagen eine Pseudowissenschafts-Gläubigkeit, sozusagen als Glaubensbekenntnis einer „neuen Zeit“. Der  von Corona. In der – nach Goebbels – gilt: „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug … [erwähnt], werden die Leute sie am Ende glauben.“ Und ihre Folgen – mehr volens als nolens – ertragen.

Von solch „neuen“ Lehren in einer vorgeblich „neuen Zeit“, die mit Überwachung und Mindkontrol, mit Eugenik und Trans-Humanismus, die mit der totalen digitalen Transformation unserer Gesellschaft aufs engste verbunden, die gleichsam der Prototyp einer hybriden Kriegsführung und eine Kriegserklärung an und gegen die gesamte Menschheit sind, handelt vorliegendes Buch (Band 1 resp. Band 2). Und vorliegende Reihe. Die – folgerichtig, ultimativ – die Frage stellen: Was bleibt vom Mensch im Trans-Humanismus, in einer post-humanen Zeit?

## Wider die Vernunft

Nicht aufgeben,
sondern, wider alle Vernunft,
dem Wunder
die Hand aufhalten.

Wie einem zutraulichen
Vogel, Schicksal genannt,
der spürt
ob du bereit bist.

Dich dem scheinbar
und vermeintlich
Unvermeidlichen
zu widersetzen.

Fast alle Trans-/Post-Humanisten verfolgen ein elitär-technokratisches Konzept, das nicht nur den bedingungslosen technologischen Fortschritt, mithin eine globale Technokratie, sondern auch die Unterordnung gesellschaftlicher Entwicklung und individuellen Seins unter das Prinzip neoliberaler Profitmaximierung postuliert.

Dadurch, dass Transhumanisten „Bewusstsein“ (was auch immer sie darunter verstehen mögen) in Künstliche Intelligenz (KI) und diese, konsekutiv, sequentiell, von einer KI in die nächste verlagern resp. eine globale KI schaffen (wollen), in die sämtliche individuelle Bewusstseins-Zustände eingehen, soll eine „Unsterblichkeit“ des je Einzelnen (jedenfalls eine solche seines angeblichen Bewusstseins, wenn auch nicht seines bewussten Seins) geschaffen werden – die Superintelligenz, eine Kreation unabhängig von der jeweiligen Kreatur, die dadurch entstehen könnte, erscheint ebenso irreal wie beängstigend; es bleibt die Frage: Was ist Hybris von Psycho- und Soziopathen, was machbar, was (im Sinne vernünftig bedachten Fortschritts) gar zu raten?

Jedenfalls: Transhumanisten beschäftigten sich mit Eugenik und deren Grenzgebieten, sie beschäftigen sich mit regenerativer Medizin und dem Züchten menschlicher „Bestandteile“ (von Haut über Gliedmaßen bis zu menschlichen Organen), sie beschäftigen sich mit der Transplantation sämtlicher Körperteile (und mit ernsthaften Überlegungen sowie Vorbereitungen,

menschliche Gehirne zu transplantieren); sie beschäftigen sich mit allen nur denkbaren (weiteren) Eingriffen ins menschliche Erbgut (mit dem Ziel, „trans“-humane Menschen zu züchten), sie beschäftigen sich mit dem Einbau künstlicher Sinnesorgane zum Zwecke der Verbindung von Mensch und Maschine, also mit der Schaffung von Cyborgs; sie beschäftigen sich mit der digitalen Speicherung menschlichen Bewusstseins in Computern und mit der Her- und Bereitstellung von Gehirn-Bewusstsein-Computer-Schnittstellen (Brain-Computer-Interfaces), sie beschäftigen sich (somit auch) mit der Entwicklung von „Super-Intelligenz“; sie beschäftigen sich, nicht zuletzt, mit Nanotechnologie und nanotechnologischen Biotechnologien, mit Kybernetik, mit Kryonik u.v.a.m.

Trans-Humanisten träumen davon, ihre sinnliche Wahrnehmung zu trans-zendieren (mit Hilfe entsprechender technischer Hilfsmittel); sie träumen davon, un-mittelbar (ohne Tastatur, Spracheingabe und dergleichen) mit Computern zu kommunizieren, um sich neue Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten zu erschließen. Mittels Computertechnik, aber auch mit Hilfe von Nanotechnologie und Genetic Engineering sowie durch das Hochladen je eigenen Bewusstseins in Einheiten Künstlicher Intelligenz wollen Transhumanisten sich neu bilden und formen; in Folge wäre es erforderlich, die Rechte und Normen einer solch transhuman transformierten posthumanen Gesellschaft und der in ihr lebenden Trans- und Posthumanen neu zu benennen und neu zu benamen.

**EIN MENSCH**
**DER LEBT**
**UND STREBT**

Wer **Nie** Gelitten
Wer **Nie** Gestritten
Wer **Nie** Gekämpft
Wer **Nie** Gefehlt
Wer **Nie** Geweint
Und **Nie** Gelacht
Wer **Nie** Gezweifelt
Wer Immer
Wohl Bedacht
Justament
Das Was
Verlangt Von Ihm
Gemacht Ist Das Ein Mensch
Ein Mensch Der Hofft
Und Strebt Und Lebt

(Jedenfalls Einer Ohne Seele Wiewohl Mit Herz Und Beinen Mithin Vielleicht Ein Cyborg Seht)

Und weiterhin: Seit 1996 als erstes Säugetier das Schaf Dolly geklont wurde, ist grundsätzlich das Klonen jedes Säugetiers, also auch von Menschen, möglich: „Selbstverständlich ging es in allen Dolly-Debatten nicht um geklonte Schafe, sondern um die Möglichkeit der künstlichen Reproduktion von Menschen.“

Quintessenz all dessen: Wissenschaftlich-technische Entwicklung löst per se weder soziale noch individuelle Probleme, vielmehr verhindert der technokratische Ansatz der Trans-/Posthumanisten die Sicht auf gesellschaftliche Zusammenhänge und Widersprüche, auf den globalen neoliberalen Kontext als Ursache für Armut und Not, für Ausbeutung und Krieg; deshalb sind Trans- und Posthumanismus als Gesellschaftstheorie untauglich, weil in ihrem Menschenbild reduktionistisch, in ihrem wissenschaftsphilosophischen Konzept technizistisch und dadurch, in toto, zur Schaffung einer – tatsächlich – humanen Gesellschaft im Interesse der überwiegend Mehrheit der Menschen ungeeignet: Der Transhumanismus verheißt den Menschen das (z. B. Grenzenlosigkeit, Unsterblichkeit), was ihnen, in concreto, ihre Würde, ihr individuelles Mensch-Sein nimmt – nicht zuletzt durch die in-humanen Manipulationen, welche die Menschen zum Erreichen solch trans- und post-humaner Ziele über sich ergehen lassen und die sie anderen aufzwingen müssen.

Und unweigerlich drängt sich, mit allem Nachdruck, eine weitere Frage auf: Wo bleibt der Mensch mit dem, was ihn, den

Menschen, aus- und, überhaupt, zum Menschen macht? Wo bleibt der Mensch mit seinen Hoffnungen und Wünschen, mit seiner Trauer und Freude, mit seinen je eigenen Wertvorstellungen, mit solch höchst individuellen Konglomeraten, die sich nicht in eine Cloud hochladen, die sich nicht trans- und uniformieren lassen? Wollen wir also eine Existenz um der Existenz willen? Wollen wir eine Existenz jenseits jeglicher Individualität (ertragen)?

Jedenfalls: Spätestens dann, wenn transhuman(istisch)e Ziele und eine posthumane Gesellschaft (letztere als Folge ersterer) als weltanschaulich-philosophischer Imperativ formuliert werden – mit Zielen, die vermeintlich ehren, die, indes, nur vorgeblich hehre –, erscheint es geboten, solch Bestrebungen Einhalt zu gebieten; sinnvoller wäre es sicherlich (gewesen), bereits den Anfängen zu wehren.

An einen Bekannten, einen emeritierten Theologieprofessor schrieb ich in diesem Zusammenhang: Lieber …, mittlerweile müsste dem letzten auch nur halbwegs intelligenten Menschen klar (geworden) sein, dass die „Corona-Krise“ ein Fake, eine PLANdemie ist; erfreulicherweise hat sich Dein guter Bekannter, Ludwig Kardinal Müller, eindeutig in diesem Sinne geäußert (und viel Protest dafür geerntet).

Ich selbst habe allein in den letzten achtzehn Monaten siebenunddreißig Bücher veröffentlicht, die sich allesamt, unmissver-

ständlich und auf verschiedene literarische Art mit der Unterdrückung, die den Menschen – weltweit, mehr und mehr – widerfährt, auseinandersetzen; von Dir habe ich diesbezüglich nichts gelesen und nichts gehört.

Unwissenheit, „Desinteresse“, Selbstgefälligkeit? Oder einfach nur Feigheit? Im Konsens mit der katholischen wie evangelischen Kirche. Vor achtzig Jahren. Und heutigentags. Liebe Grüße ...

## ECCE HOMO

Empfangen
Und Geboren Genähret
Und Erzogen Aufbegehrend
Widerstrebend Sich Bald Beugend
Dann Begehrend Eitel Tand Den Er Fand
Und Der So Man Ihn Belehrend Das
Wichtigste Im Leben Sei Alles
Andere Indes Sei
Einerlei
Vielleicht
Geachtet Gar Geehrt
Glaubt Und Zweifelt Er Der
Mensch Noch Eine Weile Dann
Aber Lehrt Er Das Was Ihm Selbst Einst
Beigebracht Nun Seinen Kindern Unbedacht
Zerstört Mit Waffen Was Zuvor Er Selbst
Geschaffen In All Den Kriegen In
Die Er Zieht Meist Deshalb
Weil Man´ S Ihm
Befiehlt

Dann
Lebt Er Seinen
Alltag Jahr Für Jahr
Das Sei Des Lebens Zyklus
Fortwährend Ewig Nach Ehernem Gesetz
Und Immerdar So Lehren Ihn Die Laffen Die
Herrschen Dumm Und Dreist Und Unverschämt
Und Gleichermassen Unverbrämt
Das Also Soll Das Leben Sein
Derartig Fremdbestimmt
So Unbedeutend So
Erbärmlich
So Klein
Ach
So
Unend-
Lich Klein
Nein, Sag Ich
Dir Und Nochmals Nein
Ecce Homine Werde Menetekel
Gleich Dem Feuer Glühe Und Verzehre Dich
Denn Flamme Sollst Du Werden Nur So Kannst
Mensch Du Sein Ohne Zweifel Sicherlich

Doch Das Bestimmest Du Nur Du Und Du Allein
Denn Für Dein Leben Bist Nur Du Verantwortlich
Deshalb Entscheide Dich Willst Mensch Du
Werden Oder Weiterhin Marionette Sein

Zu ***Gedanken und Gedichte – aus der alten und der „neuen“ Zeit (Band 1 und Band 2)*** [1020] [1021] [1022] [1023] ist anzumerken:

„Dichter“ fassen die Conditio humana, fassen somit menschliches Sein und dessen Bedingungen in Verse. Seit jeher. Heutzutage, „in Zeiten von Corona“, wie vormals und ehedem. Warum jedoch Verse, Aphorismen, Gedichte?

*Weil Lyrik (ebenso wie „lyrische Prosa“) ein hohes Maß an sprachlicher Verknappung und inhaltlicher Pointierung, an semantischer Prägnanz und thematischer Fokussierung ermöglicht. Auf Inhalte, die sich – seit der Menschen und der Gesellschaft Anbeginn – wie Perlen einer Kette durch das Leben ziehen, ebenso in der alten wie in der „neuen“ Zeit, der von „Corona“: Sterben und Tod, Gut und Böse, Recht und Gerechtig-*

---

[1020] Huthmacher, Richard A.: Gedanken und Gedichte – aus der alten und der „neuen“ Zeit. Band 1. Ebozon, Traunreut, 2020

[1021] Huthmacher, Richard A.: Gedanken und Gedichte …, Band 1. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=22b-DwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

[1022] Huthmacher, Richard A.: Gedanken und Gedichte – aus der alten und der „neuen“ Zeit. Band 2. Ebozon, Traunreut, 2020

[1023] Huthmacher, Richard A.: Gedanken und Gedichte …, Band 2. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=52b-DwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

*keit, Staat und Gesellschaft, Macht und Ohnmacht, nicht zuletzt Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft. Allesamt Sujets ebenso individueller menschlicher Existenz wie kollektiven Seins, gleichermaßen Ausdruck einer ontogenetischer Beziehung von „Sein und Zeit“ wie der sozio-kulturellen Prägung des je Einzelnen.*

**Gedanken**
**Meist Taumeln Wanken**
**Und Schwanken Wie**
**Blätter Im**
**Wind**
Bisweilen
Jedoch  Gleich
Einem Falken Wie
Dieser Geschwind Sie
Jagen Durch Raum Und Zeit
Als Seien Sie Gedacht Als Wären
Sie Gemacht Für Eines Menschen Zeit
Mehr Noch Für Des Universums Endlos Ewigkeit
Sie Schwimmen Stolz Wie Schwäne Langsam
Wie Schwer Beladne Kähne Auf Träger
Lebensflut Nur Selten Stossen Sie
Wie Kormorane Tief In Der
Menschen  Herzen
Und Verbrennen
In Derer Her-
*Zen Glut*

Warum also Gedichte? Statt und neben bloßer Prosa? Weil beide Formen ihre Berechtigung haben, Sinn machen sowie ihren Zweck erfüllen und die sprachliche Minimierung durch Verse, zudem, ein hohes Maß an emotionaler Verdichtung ermöglicht – dadurch werden Inhalte nachvollziehbar, die auf reiner Verstandes-Ebene oft kaum zu erschließen, nicht zuletzt deshalb kaum noch zu fassen sind, weil wir „in Zeiten von Corona“ leben, zu Zeiten kaum vorstellbarer, sogenannter post-faktischer Irrationalität, zu Zeiten des größten Fake[s] der Menschheitsgeschichte, zu Zeiten einer globalen Machtübernahme durch den Deep State, zu Zeiten, in denen – in unheiliger Allianz des westlichen Neoliberalismus´ mit dem chinesischen Zwitter aus pseudo-kommunistischer Staatsdiktatur und Marktradikalismus – weltweit die Macht durch jene Verbrecher ergriffen wird, die an der Spitze der globalen Machtpyramide stehen.

Mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ergriffen wird. Total. Wie 1933. Durch Hitler. Und seine angloamerikanische Helfer. Indes global ergriffen wird. Nicht mehr in Form eines nationalen Massen-, sondern durch einen transnationalen Eliten-Faschismus.

Und (fast) alle schauen zu. Tatenlos. Feige. Wenn sie nicht zu denen gehören, die zugunsten ihres vermeintlichen persönlichen Vorteils gar tatkräftig mitmischen. Aus himmelschreiender Dummheit. Mitwirken. Will meinen: ihr eigenes Grab schaufeln. Denn es ist mehr als fraglich, ob sie zu den 500 Mil-

lionen gehören, welche – wie die Georgia Guidestones seit Jahrzehnten dumm-dreist künden – über-leben sollen. Besten-, will meinen: schlimmstenfalls über-, nicht weiterleben werden:

الله أَكْبَر – O HERR HILF, DIE NOT IST GROSS.

Und: Menschen aller Religionen, vereinigt euch. Zur Menschheits-Familie. Kämpft gegen die Gates und Konsorten. Sollen die selbst, gegenseitig, sich morden. Aber uns in Ruhe lassen. Sollen sie einander hassen. Wir indes wollen lieben unsere Brüder, ob Christen, Muslime, Hindus, Buddisten. In Gottes Namen: Sic sit et est et Amen.

# CORONA – EIN HYBRIDER KRIEG DES FASCHISMUS´. MIT ALTEN ZIELEN. VON NEUER ART

EIN KRIEG DER TRANSNATIONALEN „ELITEN". DER NEOLIBERALEN GLOBALISTEN. DER SATANISTEN UND NEUEN FASCHISTEN. DER ILLUMINATEN. VIELFÄLTIGSTER ARTEN.

GEGEN DIE MENSCHHEIT. GEGEN DIE MENSCHLICHKEIT. GEGEN JEDEN MENSCHEN, ALLÜBERALL AUF DIESER WELT.

DIE, LETZTERE, DER MENSCHHEITS-FAMILIE, DIE ALLEINE UNS, DIE ALLEIN DEN MENSCHEN GEHÖRT. *ALLEN* MENSCHEN AUF DER WELT.

AUCH WENN DIE BRUT AUS FREIMAURERN UND EINÄUGIGEN LUZIFEREN, AUS VORGEBLICH LUCEM-FERENTEN GEGENTEILIGES BEHAUPTET, GÄNZLICH ANDERES VERMELDT.

DIESE MISCHPOKE, DEREN ZIEL ES IST, MILLIARDEN VON  MENSCHEN ZU VERNICHTEN.

DERART, WIE SIE, DIE MEPHISTOPHELEN, DIE TRANS-UND POSTHUMANISTEN, AUF DEN GEORGIA GUIDE-STONES SEIT JAHRZEHNTEN VON IHREN PLÄNEN, GANZ OFFEN, BERICHTEN.

EINSTMALS SCHON FAUST BEKANNTE WIE HEUTE BOB DYLAN GESTEHT, DASS SIE, PARTES PRO TOTO TOTISQUE, IHRE SEELE DEM TEUFEL VERSCHRIEBEN - MENSCHEN, ÜBERALL AUF DER WELT, WO NUR IST DIE VERNUNFT, AUCH DIE EURE, GEBLIEBEN?

DIE GOTT EUCH GAB, NICHT ZU EIGENEM BEHUF, DIE ER VIELMEHR SCHUF, AUF DASS IHR ERKENNT, WIE DIE HERRSCHAFT DES GRAUENS, WIE DIE DIKTATUR DES TEUFELS ENTSTEHT. VOR EUREN AUGEN. UNVERHOHLEN.

NACHDEM SIE EUCH EUREN VERSTAND GESTOHLEN. NACHDEM SIE EUCH MIT BLINDHEIT UND FEIGHEIT GESCHLAGEN. IN EINEM AUSMASS, WIE SOLCHES, HIENIEDEN, NOCH NIE GESCHAH.

DAMIT IHR DIE DIABOLISCH STRUKTUR, DEREN GEFAHR NICHT EINMAL SEHT. UND ERST RECHT NICHT VERSTEHT.

NOCH IST ZEIT, DEN ZIELEN DER SATANISTEN, DEN KEINESWEGS HEHREN ZU WEHREN. INDES: DIE ZEIT, DIE BLEIBT IST RAR. FÜRWAHR.

O HERR, HILF, DIE NOT IST GROSS. UND: ALLAHU AKBAR. AUF DASS WIR DIE ZUM TEUFEL JAGEN, DIE MIT DEMSELBEN IM BUNDE. SEIT ÄONEN. NICHT ERST IN HEUTIGER SCHWERER STUNDE.

Die vielbändige Reihe ***EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*** steht ganz und gar unter dem Eindruck von „Corona“; deshalb wiederholen sich bestimmte Aussagen und Formulierungen, die den größten Betrug der Menschheitsgeschichte betreffen, immer wieder; dies indes ist kein sprachliches Unvermögen, vielmehr derart gewollt: Auf dass sich dem geneigten Leser einprägе, dass der größte Völker- und Massenmord der Geschichte geplant ist und derzeit mit den ersten „Impfungen“ von Alten, Kranken und Schwachen beginnt (die nach den als Impfungen getarnten genetischen Experimenten wie Eintags-Fliegen sterben, in Berliner Alten- und Pflegeheimen beispielsweise etwa 25 Prozent der Bewohner, wiewohl die Mainstream Lügen- und Lückenmedien dies tunlichst verschweigen).

“´There´s class warfare, all right´, Mr. Buffett said, ´but it´s my class, the rich class, that´s making war, and we´re winning.´“

Jedenfalls: Benutzten Hitlers Nationalsozialisten noch Giftspritzen, so bedienen sich die supra- und transnationalen globalen Faschisten in heutiger Zeit eines – Impfung genannten – genetischen Human-Experiments: für ihren Krieg gegen den Rest der Menschheit.

# DER SCHLÄFER

Ein Soldat, noch nicht von Erde bedeckt,
schläft mit offenem Mund, vor des
Himmels Blau mit verzerrten
Gliedern hingestreckt.
Schläft nun in Ewig-
keit, kurz war
sein Leben,
vorbei die Zeit,
in der er träumte
einen gar irren Traum
von einem besseren Le-
ben, wollte gar Eden schaun.

Einen Fuß im Gras, den andern im
weißen Lililienfeld, lächelt er
leise, auf kleiner Kinder
Weise, schläft er im
milden Abend-
sonnen-
Schein.

Viele
andrer Mät-
ter Söhne lie-
gen auf dem blut-
getränkten Feld, jeder für
sich, doch im Tode nicht mehr mit
sich allein in einer andren bessren Welt.

Zu: „***… DASS DIE WELT ZWISCHEN DEN LIEBENDEN VERBRANNT IST“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 1*** [1024] [1025] ist in diesem Kontext mithin anzumerken wie folgt:

„In der Leidenschaft, mit der die Liebe nur das Wer des anderen ergreift, geht der weltliche Zwischenraum, durch den wir mit anderen verbunden und zugleich von ihnen getrennt sind, gleichsam in Flammen auf. Was die Liebenden von der Mitwelt trennt, ist, dass sie weltlos sind, dass die Welt zwischen den Liebenden verbrannt ist.“

---

[1024] Huthmacher, Richard A: „… DASS DIE WELT ZWISCHEN DEN LIEBENDEN VERBRANNT IST“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 1. Ebozon, Traunreut, 2020

[1025] Huthmacher, Richard A: „… DASS DIE WELT ZWISCHEN DEN LIEBENDEN …
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=McE-DEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

## LIEBE

Wie Mag Die Liebe Gekommen Sein
Kam Sie Zärtlich Heftig Leidenschaftlich Rein
Kam Sie Wie Morgenröte Glühend
Kam Sie Mild Im Abendschein

Kam Sie Wie Ein Schauer
Wie Ein Beben
Oder Kam Sie Zart Zerbrechlich
Und Überirdisch Rein

Sie Kam Am Tag Der Wilden Rosen
Der Chrysanthemen Duftend Schwer
Sie Kam Wie Eine Märchenweise
Derartig Heimlich Still Und Leise
Als Wär´s Ein Traum
Dass Ich An Sie Gedacht

In Einer Langen Hellen Nacht

Nachdem ich in den letzten sechs Jahren achtzig Bücher geschrieben habe (allein in den letzten achtzehn Monaten – geradezu mit dem Mute der Verzweiflung, das heraufziehende Inferno erahnend – fast vierzig) und weil, in der Tat, die durch wenige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer herbeigeführte globale Katastrophe, für die interessierte Kreise einem Virus die Schuld zuweisen (wollen), immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – bevor eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher nicht verbrennen, indes, in neuer digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, sozusagen als (vielleicht endgültiges, bestenfalls vorläufiges) Vermächtnis, das, was ich „aufs Papier gebracht", hier zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich gefühlt, was ich gedacht, was für mich und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass mehr als die Hälfte aller Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glaubten, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machten. Deren Verblendung Hybriden schuf. Aus Mensch und Tier. Zu eigenem Behuf. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, auch wenn sie nur Luzifere waren, auch wenn ihre satanische Macht der Menschheit nur Not und Elend gebracht.

Durch einen **ZAUBERWALD** schreite ich
Und die Bäume neigen sich
Aus Ehrfurcht
Vor dem Wunder der **LIEBE**
Wohl wissend dass
Es Kostbareres
Nicht gibt

Deshalb schreib ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der alten Zeit – trotz all seiner Unzulänglichkeit – weiterhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, falls dieses Vermächtnis nur Zwischenbilanz, nur vorläufig Ergebnis, weil wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, einen Larry Fink und nicht zuletzt deren erbärmliche Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Bevor die Menschheit erlitt unumkehrbaren Schaden.

**Di-**
**choto-**
**mie. Oder: Was**
**wäre Ich ohne Dich**

Ich
bin Ich
Ich bin nicht
Du aber ohne
Dich bin Ich nicht
Ich denn nur Im Du er-
kenn Ich Mich erkenn Ich Dich
als Teil von meinem eigenen Ich
Wir
sind Wir
Wir sind nicht
Ihr aber ohne Euch
Wir sind nicht Wir Denn nur
im Euch erkennen Wir auch Uns
als Teil von Euch im Jetzt und Hier
So
mensch-
lich´ Dichotomie
nicht nur hegelsche
Dialektik sondern – deus ex ho-
mine – auch feuerbachsche Philosophie

Den Inhalt von „… ***GESETZ UND FREIHEIT OHNE GEWALT“: „DIE HÖCHSTE FORM DER ORDNUNG.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 2*** habe ich folgendermaßen zusammengefasst [1026] [1027]:

„Ich bin der Pfeil, der von der Sonne springt,
Und durch die Nacht der Zeiten schwirrend singt –
Muth hier, dort Trost, und Allen Heilung bringt:
Heil, wenn ihm Heilung ohne Tod gelingt!“

Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen (wollen), immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – bevor eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher nicht verbrennen, indes, in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will

---

[1026] Huthmacher, Richard A.: „… GESETZ UND FREIHEIT OHNE GEWALT“: „DIE HÖCHSTE FORM DER ORDNUNG.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 2. Ebozon, Traunreut, 2020

[1027] Huthmacher, Richard A.: „… GESETZ UND FREIHEIT OHNE GEWALT“ …
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=GhUJEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

ich, sozusagen als (vielleicht endgültiges, bestenfalls vorläufiges) Vermächtnis, das, was ich „zu Papier gebracht“, hier zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich gefühlt, was ich gedacht, was für mich und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass mehr als die Hälfte aller Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glaubten, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machten. Deren Verblendung Hybriden schuf. Aus Mensch und Tier. Zu eigenem Behuf. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere waren, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend gebracht.

Deshalb schreib ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ – trotz aller Unzulänglichkeit – auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, falls dieses Vermächtnis nur Zwischenbilanz, nur vorläufig Ergebnis, weil wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, einen Larry Fink und nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und

Spahn – zum Teufel jagen. Bevor die Menschheit erlitt einen unwiderruflichen Schaden.

***„SO LASSET UNS ... DEN STAUB VON DEN SCHUHEN SCHÜTTELN UND SAGEN: WIR SIND UNSCHULDIG AN EUREM BLUT.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 3*** [1028] [1029] nimmt Bezug auf die Zeitenwende der sog. Reformation vor einem halben Jahrtausend und stellt Bezüge her zwischen diesem historischen Ereignis und unserer heutigen Zeit:

Das Aufbegehren gegen die (etablierte römisch-katholische) Amtskirche und die theologische Unterfütterung der Umwälzungsprozesse, die man eher als Revolution denn als Reformation bezeichnen muss, will meinen: die Zerschlagung alter und die Implementierung neuer kirchlicher wie weltlicher Strukturen und Autoritäten, diese grundlegende, radikale Umgestaltung der gesamten abendländischen Gesellschaft an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit war von so gewaltiger Dimension, dass es geradezu grotesk erscheint, Luther – und Luther allein – als spiritus rector des Geschehens zu be-

---

[1028] Huthmacher, Richard A.: „SO LASSET UNS ... DEN STAUB VON DEN SCHUHEN SCHÜTTELN UND SAGEN: WIR SIND UNSCHULDIG AN EUREM BLUT.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 3. Ebozon, Traunreut, 2020

[1029] Huthmacher, Richard A.: „SO LASSET UNS ... DEN STAUB … Leseprobe: https://books.google.de/books?id=fioLEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

zeichnen: Er, Luther, war allenfalls das Sprachrohr, das Aushängeschild, war lediglich Popanz der Interessen, die andere, ungleich Mächtigere hinter den Fassaden vertraten und die Reformation zu nennen man später übereingekommen!

Heutzutage muss man Marionetten wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn als maßgebliche Erfüllungsgehilfen bezeichnen, als Verräter am Volk, als Verbrecher an der Menschheit. Auch wenn sie nicht den Nachruhm eines Luther ernten werden. Auch wenn die Reformation nunmehr „Great Reset“ genannt und unter der Cover-Story einer angeblichen Pandemie implementiert wird, einer PLAN- und FAKEdemie, für die ein Husten- und Schnupfen-Virus verantwortlich sein soll, mit dem die Menschen seit tausenden und abertausenden von Jahren zusammenleben und das nur in selten Fällen Krankheitssymptome – harmlose zumal – hervorruft.

Jedenfalls: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – bevor eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher nicht verbrennen, indes, in neuer digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich „zu Papier gebracht“, hier zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild ma-

chen können, was ich gefühlt, was ich gedacht, was für mich und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreib ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ auch fürderhin erhalten bleibt. Werde weiterhin schreiben, werde auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen unwiderruflichen Schaden.

# WIE DES MEERES RAUSCHEN

Auch Wenn Sich Hoffnung Auf Hoffnung
Wie Wog Auf Woge Bricht
Sehnsüchtig Wie Das Meer In Seinem Rauschen
Erschöpft Sich In Des Lebens Brandung
Meine Hoffnung Dennoch Nicht

Denn In Seinem Bangen Sehnen
Mein Herz Hofft Weiter
Voller Inbrunst Tag Für Tag

Das Ist Wie Des Meeres Rhythmus
Meines Herzens Und Des Lebens
EwigTakt Und Endlos Schlag

Dem werten Leser (nochmals) zur Kenntnis: Ich ergehe mich nicht in Wiederholungen, weil mir nichts Neues einfällt. Vielmehr benenne ich, wieder und wieder, die „Essentials“, die für unser aller Leben, die für unser Überleben, die für das Überleben der Menschheit – jedenfalls in der Form, wie wir sie, die Menschheit, bisher kannten – erforderlich sind. Auf dass sich der Ernst der Lage auch dem letzten Denk-Faulen erschließe!

Ich Will Sein
Nicht Haben
Damit Nicht Andre
Für Mich Darben

Damit Ich Habe
Was Ich Bin
Und Nicht Kommt Mir
In Den Sinn
Dass Ich
Was Ich Habe Bin

Hinsichtlich ***EX NIHILO NIHIL FIT – DIE LÜGE VON DER EVOLUTION, DIE MÄR, DIE ERDE SEI EINE KUGEL. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 4*** [1030] [1031] gilt festzuhalten:

Der Briefwechsel des Herausgebers von „*EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*“, der einschlägige Briefwechsel – will meinen: die Korrespondenz zwischen mir, dem Autor und Herausgeber der nunmehr vorliegenden Buchreihe, und meiner Frau – will vor Augen führen, wie die Menschen, überall auf der Welt, indoktriniert werden. Er will vor Augen führen, wie umfassend die Menschen indoktriniert werden. Er will vor Augen führen, dass diese Indoktrination die Menschen hindert, die Realität zu erkennen. Er will schließlich vor Augen führen, dass hinter der gigantischen Gehirnwäsche – der wir von der Wiege bis zur Bahre ausgesetzt sind, der wir *systematisch* unterzogen werden – ein ebenso gigantischer Plan steht:

---

[1030] Huthmacher, Richard A: EX NIHILO NIHIL FIT – DIE LÜGE VON DER EVOLUTION, DIE MÄR, DIE ERDE SEI EINE KUGEL. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 4. Ebozon, Traunreut, 2020

[1031] Huthmacher, Richard A::EX NIHILO NIHIL FIT … Leseprobe: https://books.google.de/books?id=AmIOEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Wir, die Menschen dieser Welt, sollen das – all das und nur das – als vermeintliche Wirklichkeit wahrnehmen und als angebliche Wahrheit realisieren, was uns unsere Oberen – aus eigenen Macht-Interessen – als Potemkinsche Dörfer und allgegenwärtige Truman-Show ad oculos demonstrant. Mit anderen Worten: Die kolossalen Lügen der je Herrschenden zu entlarven ist zentrales Element der viele tausend Seiten umfassenden Korrespondenz, des Briefwechsels des Herausgebers mit seiner Frau. Zwei dieser kolossalen Lügen sind die Mär von der Evolution sowie die Legende, die Erde sei eine Kugel. Diese beiden Lügen sind Sujet des 4. Bandes präsenter Reihe.

Zudem (auf dass sich der Sachverhalt einpräge): Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise", will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht", zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere

Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten Lucem-Ferenten sein, Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ – mitsamt all seiner Unzulänglichkeit – auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Rothschild und Rockefeller, die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

## MODERNE HOF-
## NARREN

Früher Durft Am Hof
Der Narr Die Wahrheit Künden
Und Der Narren Herrn
Hörten Jedenfalls Doch Meistens
Ihrer Narren Wahrheit Gern

Heute Steht Es
Mit Der Wahrheit Anders Nicht
Fürwahr

Denn Wer Die Wahrheit Sagt
Damals Wie Heute
Der Ist Und Bleibt Ein Narr

Nur Dass Der Narren Freiheit
Heute Nicht Mehr Gilt
Was Seinerzeit Die Herrn Ergötzte
Das Macht Sie Heute Nur Noch Wild

So Dass Der Narren Kopf

Heutzutage Viel Lockrer Sitzt
Als Seinerzeit Bei Hofe

So Ändern Sich Die Zeiten

Doch Wer Die Wahrheit Sagt
Der Ist Und Bleibt Der Doofe

In „***NIEMAND IST MEHR SKLAVE, ALS DER SICH FÜR FREI HÄLT, OHNE ES ZU SEIN.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 5*** [1032] [1033] kommt zum Ausdruck:

„Systemerhaltende Macht ist in neoliberalen Systemen meist seduktiv organisiert: Sie verführt – dazu, sich einzufügen und unterzuordnen, ohne dass vorhandene repressive Strukturen überhaupt bewusst wären oder würden. Neoliberale Macht manifestiert sich nicht mehr (nur) in Strafe und/oder deren Androhung; der Einzelne macht sich vielmehr selbst zur Ware, die sich (und ihren Waren-, systemimmanent somit ihren wahren Wert) selbst kontrolliert und sich dadurch zum Objekt degradiert.

Diese ebenso sublime wie effiziente Machtarchitektur, die den Neoliberalismus kennzeichnet und erst durch die Optionen der MindKontrol möglich wurde, entwickelte sich zum allumfassenden neo-liberalen Herrschaftsprinzip. Summa summarum erweisen sich neoliberale Theorien als ganz und gar interessen-

---

[1032] Huthmacher, Richard A.: NIEMAND IST MEHR SKLAVE, ALS DER SICH FÜR FREI HÄLT, OHNE ES ZU SEIN.“ EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 5. Ebozon, Traunreut, 2021

[1033] Huthmacher, Richard A.: NIEMAND IST MEHR SKLAVE, ALS DER SICH …
Leseprobe: https://www.amazon.de/-/en/gp/product/B08T-C1S263/ref=series_dp_rw_ca_5

gesteuert und werden nur dann propagiert und realisiert, wenn sie den Belangen neoliberaler Profiteure dienen. Divide et impera: Nach dieser Maxime versucht der Neoliberalismus, die Gesellschaft in Gruppen mit antagonistischen Interessen zu spalten; der eigentliche, substantielle Konflikt – der zwischen arm und reich – wird wohlweislich nicht thematisiert: Wer arm und krank ist trägt selber schuld.

So marschiert der neoliberale Mensch im Gleichschritt, passt sich an, ist jederzeit und überall einsetzbar – sorgten in der Antike noch Sklaventreiber für eine maximale Ausbeutung der Unfreien, versklaven sich die des neoliberalen Zeitalters selbst.

## AUS DER WAHRHEIT IST
## EINE HURE GEWORDEN

Einst War Die Wahrheit
Wie Ein Scheues Reh
Kam Keusch Und Züchtig
Kam Unberührt
Kam Einher
Wie Eine Jungfrau Zart

Doch Dann
Oft Allmählich
Manchmal Plötzlich
Schlug Die Wahrheit
Aus Der Art

Sie Ließ Sich Kaufen
Sie Log Und Betrog

Und Aus Der Wahrheit
Wie Eine Jungfrau Zart
Ward Eine Hure

Eine Dirne
Von Ganz Eigner Art

Zwar War Ihr Anspruch Hehr
Sie Sei Verbindlich
Für Alle Menschen Auf Der Welt

Indes
Für Geld Sie Ließ Sich Kaufen
Und Trug Für Eben Dieses Geld
Ihre Haut Zu Markte
Wie Alle Huren Dieser Welt

Und Deshalb Sind
Der Wahrheiten So Viele
Wie Menschen Auf Der Welt

Denn Jeder Dieser Menschen
Kann Seine Wahrheit Kaufen

Alleine Für Ein Bisschen Geld

Zudem, erneut und wiederum: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ – mitsamt all seiner Unzulänglichkeit – auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

## HOFFNUNG – FUNKELND
## WIE DIE STERNE

Der Baum Bin Ich
Der Vogel Das Bist Du

Ich Bin Das Gedenken
Du Das Sind Die Sterne
Funkelnd In Der Ferne
Weitab Und Doch So Nah

So Nah

Band 6 von ***EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*** gliedert sich in

- Teilband 1: **GEDICHTE: DIES EUCH MEIN VERMÄCHTNIS SEI**
  und
- Teilband 2: **NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS (DER MENSCH SEI DEM MENSCHEN NICHT FEIND, VIELMEHR EIN GÖTTLICHES VOR- UND EBENBILD)**:

Teilband 1 [1034] [1035] führt aus:

Gedichte ver-dichten: Gedanken und Gefühle, Hoffnungen und Wünsche, Sehnsüchte und die sogenannte Realität, die – nur vermeintlich uneingeschränkt gültig und umfassend verbindlich – tatsächlich die subjektive Wahrnehmung allenfalls indi-

---

[1034] Huthmacher, Richard A.: GEDICHTE: DIES EUCH MEIN VERMÄCHTNIS SEI. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 6, TEILBAND 1. Ebozon, Traunreut, 2021

[1035] Huthmacher, Richard A.: GEDICHTE: DIES EUCH MEIN VERMÄCHTNIS SEI …
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=WJcZEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

vidueller Wirklichkeiten widerspiegelt und dadurch höchst persönliche „Wahrheiten“ reflektiert.

Gedichte fokussieren: auf das Wesentliche, das Un-Gesagte, das Un-Sagbare. Gedichte bewegen: das, was – tief verborgen – in uns ruht und nach Ent-äußerung drängt. Aus dem Dunkel des Unter- und Unbewussten in die Helle von Wissen und Bewusst-Sein.

## Warum nur, warum?
(Für Eleonore)

Zwei
Bäume sich
neigen in nächtlichem
Schweigen, in eisiger Ruh, wie
herbstlicher Sturm sie
gebeuget, einer
dem anderen
zu.

Starr
ihre Äste,
und in luftiger
Höh, über frostigem
Schnee schreit ein Kauz –
ach, so weh, wie den beiden
zumut, wohl wissend, dass sie
einander nicht finden, nicht
in des Winters Nächten,
nicht in des Sommers
Sonnen Glut.

Somit bringen Gedichte auch die Verzweiflung des Geistes und den Kummer der Seele zum Ausdruck. Und deren Überwindung. Durch Mit-Menschlichkeit und Liebe. Jedenfalls dienen Gedichte gar oft als „Trojanisches Pferd“: Sie sollen sich einschleichen in das Innerste der Leser, in ihre Herzen und Seelen; sie sollen diese berühren und bewegen. Und sie mögen Carmina Burana sein, die Verse Suchender, nicht Wissender, die Reime derer, die durch das Leben streifen, die Chronisten sind – ebenso der Erbärmlichkeit der Herrschenden wie der Wunder der Schöpfung, insbesondere aber der Wertschätzung des Menschen, so wie er ist, wie er sollt sein: Der Mensch – ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.

Fühl
alle Lust,
fühl allen Schmerz,
fühl, wie beide treffen dich
mitten in dein menschlich Herz,
fühl die Sehnsucht, fühl die Pein,
als du, vor Begehren dich verzehrend,
glaubtest, ohne deine Lieb zu sein sei gar
schlimmer als der Tod, fühl, wie groß dann deine
Not, als dich die Vernunft ermannt, weil jeder
sagt´, im ganzen Land, zum Scheitern sei diese
deine Lieb verbannt, spüre, wie du, mehr und
mehr ver-rückt, dich dem Wahn, dem Irr-Sinn dann
genähert, der, mit all seiner Macht, aus dir dann
einen Mensch gemacht: Nie mehr wirst du sein,
der du gewesen, und nie du warst, der du
konntest sein. Denn allein die
Lieb mit tausend Augen
sieht, gleichermaß´ mit
tausend Herzen fühlt
und – was immer ward
dir auserkoren –
**des Lebens Sinn versiegt,**
**wenn du deines Lebens Liebe nicht**
**gefunden, wenn diese Lieb dir geht verloren**

Dem werten Leser zur Erinnerung: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen – auch Aperçus und Aphorismen, sonstige Gedanken, nicht zuletzt Gedichte –, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephis-

tophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt. Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, damit das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt. Werde weiterhin schreiben, werd unbeirrt kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie einen dementen Biden, den ruchlosen Söder, ein Kaschperl wie Drosten und den Viehdoktor Wieler –, damit wir Angela, die illuminate Merkel und einen Lügner wie den Krankheits-Minister Spahn, auf dass wir alle Schädlinge des Volkes zum Teufel jagen. Damit die Menschheit als Ganzes nicht erleide einen irreparablen Schaden. Damit als Folge von Humanexperimenten, von Impfungen und sonstigen Manipulationen durch Trans-Humane nicht das Ende der Menschheit nahe. Zumal es gar bereits beängstigend nah.

## Sanctus, Benedictus Homo Homo Deus Sabaoth Dominus non Agnus Dei est

Sanctus, benedictus Homo.
Dominus Homo Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra
Gloria tua.

Benedictus qui venit
In nomine Domini.
Osanna in excelsis
Homini.

Agnus Dei, qui tollis et
Tollit peccata mundi,
Miserere nobis et dona
Nobis nostram pacem.

Sic in aeterno. Et Amen.

**Heilig sei der Mensch. Als Gottes Ebenbild. Und in Gottes Namen. Amen**

Heilig sei
der Mensch,
gepriesen sei er,
der Herr über alle
Kreatur, die zeugt
nicht nur von
seiner, des
Menschen,
Einzigartigkeit,
die gleichermaßen
kündet von ihres Schöp-
fers Herrlichkeit, der schuf,
nicht zu eigenem Behuf ,
sämtlich Natur
des Himmels
und der
Erde.

Auf
dass auf
dieser werde
ein Mensch, in all
seiner Not und
Herrlichkeit.

Gelobt
sei deshalb
der da kommt
im Namen des Herrn,
Ehre und Ruhm sei
seinem, sei eines
Menschen
Namen.

Lamm
Gottes, der
du trägst die
Sünden der Welt,
erbarme dich unser,

gib uns einen, gib uns
deinen, gib uns ei-
nen solchen
Frieden.

So
sei´s.

Den Men-
schien beschieden.

Hienieden

In unsres
Gottes, in des
Menschen
Namen.

In alle
Ewigkeit.
Amen.

Teilband 2: **NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS** [1036] [1037] führt vor Augen, dass die Menschen meist nur Statisten ihres eigenen Lebens sind, stumme Zeugen dessen, was andere für sie inszenieren. Darüber berichten der Herausgeber und seine Frau, sozusagen als Auguren, als Haruspex, der ebenso um Vergangenheit und menschliche Vergänglichkeit wie um der Menschen Zukunft weiß.

Wobei es meist Mumpitz ist, was den Menschen als vermeintliche Wahrheit, als angebliche Wirklichkeit und als gesellschaftliche Möglichkeit verkauft wird. Nicht nur in Zeiten von Corona. Denn nur wenige bestimmen, ausschließlich in eigenem Interesse, den Lauf der Welt. Hinter den Kulissen von Sein und Schein. Bestimmen das Leben der Menschen. Die stumm sein sollen, willenlos.

Das Drama möge, nichtsdestotrotz, auch zur Ermutigung dienen, auf dass – in Verbindung plautusscher Asinaria und feuerbachscher Anthropologie – in Zukunft gelten möge: Non lupus sit homo homini sed deus.

---

[1036] Huthmacher, Richard A.: NON LUPUS SIT HOMO HOMINI SED DEUS. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 6, TEILBAND 2. Ebozon, Traunreut, 2021

[1037] Huthmacher, Richard A.: NON LUPUS SIT HOMO HOMINI … Leseprobe: https://books.google.de/books?id=PtIfEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

## Die Liebe kann alles.
## Nur nicht entsagen

Wie ein Blitz die Nacht erhellt,
wie der Sonne Licht
durch die Wolken bricht,
derart unvermittelt
tritt die Liebe
in dein Leben,
das, noch eben,
ohne Hoffnung schien:

Zwei Seelen nun, doch ein Gedanke,
zwei Herzen, doch der gleiche Schlag.

Nie fordert sie, die Liebe:
Sie gibt.
Und liebt.
Sie zürnt und bangt,
sie zagt und wankt.
Sie leidet und wagt,
sie weint und lacht,
sie trägt,
wenn es denn sein muss,
auch alle Schande dieser Erd´.

Denn sie, die Liebe,
kann alles ertragen –
nur nicht entsagen.

Und des Dramas Gedichte sollen berühren und bewegen, sollen mit der Kettensäge die Verzweiflung des Geistes und mit dem Strich des Pinsels die Narben der Seele zum Ausdruck bringen. Denn: „Die echten ... [Dichter] sind Gewissensbisse der Menschheit.“ Namentlich in Zeiten, in denen – frei nach Brecht – über Bäume zu reden zum Verbrechen wird, weil es bedeutet, über so viele Untaten zu schweigen:

Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte der Autor – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „Global Governance“, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur seine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will der Herausgeber des Briefwechsels mit seiner vom Deep State ermordeten Frau das, was er „zu Papier gebracht“, sozusagen als Vermächtnis zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was er gefühlt, was wir gedacht, was für ihn und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was er verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans-Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt. Deshalb schreibt der Autor, deshalb kämpft er – er, der leidet, sehr, am kollektiven Wahn, den „neue Normalität“ zu nennen, damit die Menschen die Wirklichkeit verkennen die Herrschenden überein gekommen –, deshalb also streitet er mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott ihm gegeben, damit das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit erhalten bleibt. Wird er weiterhin schreiben und streiten, wird er unbeirrt kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie einen dementen Biden, den ruchlosen Söder, ein Kaschperl wie Drosten und den Viehdoktor Wieler –, auf dass wir Angela, die illuminate Merkel und einen Lügner wie den Pharma-Lobbyisten und Krankheits-Minister Jens Spahn, auf dass wir alle Schädlinge des Volkes zum Teufel jagen. Weil gar – als Folge derer Machenschaften, weil infolge von Impfungen und sonstigen Humanexperimenten – das Ende der Menschheit beängstigend nah. Fürwahr!

## Operation „Gomorrha“ . Oder: Ὁλόκαυστος (holocaustos) – vollständig verbrannt: eine Schande für die, die man Befreier genannt

Höre, mein Freund,
was ich dir zu sagen,
bevor die letzten, die
das Unsägliche ertra-
gen, begraben, höre,
wie wir belogen und
betrogen von denen

„da droben“, die Deutsch-
lands Ende wollen, weil
ihnen dies nützt, weil es
zu ihrem Frommen,

höre mein Freund, wie
man ein Volk begraben
unter Propaganda und
Lügen, höre vom Leid,

das Millionen von Deutschen,
vornehmlich Frauen und Kin-
der, Alte und Krüppel erlitten,
das sie mussten tragen,

höre von dem, was
man Bombenterror ge-
nannt, in dem die Zu-
kunft eines Landes
verbrannt,

höre, mein Freund, von denen,
die – so man sagt – überlebt
und die den Rest ihres Lebens
stumm geschrien, die nicht
mehr weinen konnten,

weil ihnen jede
Träne versiegt,

zu groß der Schrecken,
welchen der Bomben-Krieg ge-
bracht, oft bei Tag, meist in der
Nacht,

höre, mein Freund, was
sie dennoch erzählen, auch
wenn ihre Worte unsäglich
uns wähnen, höre, wie sie

berichten, wie Hamburg gebrannt, bei
dem, was Terror-Bombardement ge-
nannt, dessen Ziel es sei – so Churchill,
der Bastard, befand –, so viele Männer,
Frauen und Kinder wie möglich zu töten
in deutschem Feindesland,

höre, mein Freund, wie die
Menschen brannten, im

Phosphor, im Feuersturm,

und wie man anschließend schwarze
Klumpen fand, verkohltes Fleisch, die
Reste von dem, was zuvor MENSCH
ward genannt, höre mein Freund,
wie Alte und Kranke, wie Frauen
und Kinder in den Kellern
geschrien, bevor sie von
einer Bombe
getroffen

oder durch die Hitze erstickt,
nicht selten aus Angst zuvor
schon verrückt, höre, wie be-
reits die Kinder im Leib ihrer

Mütter erkannt, wie sehr die,
welche – damals wie heute –
von Menschlichkeit künden,
die, welche angeblich befrei-
ten das Land, das deutsche
Volk hassten, verleumden es

mussten, um die eigene
Schand zu ertragen,
wenn sie je nach
eigener Schuld
sollten
fragen,

höre, mein Freund, höre von jenen
Tagen im Sommer des Jahres 43,

als im Crescendo des Grauens
Zehntausende – manche meinen,
es seien mehr als Hunderttausend
gewesen, die derart an angloame-
rikanischem Wesen genesen –, als
im Inferno der Bomben in Hamburg
unzählige Menschen verbrannt, zerstückelt,
zerfetzt, zerrissen – wohlgemerkt: ohne ir-
gend ein schlechtes Gewissen derer, die

solches verbrochen, welch ein
Verhängnis, dass sie je aus der
Mutter Leib gekrochen –,

höre, mein
Freund

höre von denen,
die im geschmolzenen Asphalt steckten,
bevor sie, schlimmer als ein Tier, verre-
ckten, in einer Feuersäule gefangen, die
meilenweit in den Himmel ragte – sicherlich
mehr als fünf Kilometer, so jedenfalls sagte
jeder, der sie gesehen – höre, mein Freund,

von den Hamburger Straßen, die,
übersät von zerfetzten Leichen, in
jenen Tagen Myriaden von Flie-
gen ein Eldorado boten, bevor all
die Toten verfaulten, verwesten,

in riesigen Gruben wurden verscharrt,
und verstehe, mein Freund, dass der
Bomben-Krieg der Alliierten, unserer Be-
freier und Brüder, der Wahrer und Hüter von
Freiheit und Demokratie, nichts anderes als ein Abschlachten, ein Massakrieren, kurzum, schlichtweg, geplanter Völkermord war.

Und so spielten Churchill und Roosevelt immer süßer den Tod. Der war der Meister, indes nicht einer aus Deutschland, sondern der aus Anglo-Amerika.

Bei meiner Ehre, mein
Freund,

fürwahr, Margarethe,
bei deinem, goldenen
Haar.

ERGÄNZUNG, AUS GEGEBENEM ANLASS: HEUT KOMMT DER TOD LEICHT, KOMMT MODERN, KOMMT GERADEZU ELEGANT EINHER. IN FORM EINER SPRITZE, DIE IMPFUNG GENANNT. UND WIRD TÖTEN MEHR, ALS BOMBEN JE VERMOCHT, GLEICH, IN WELCHEM LAND.

Band 7 von ***EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT?*** trägt Tiel und Untertitel: ***„DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE*** [1038] [1039].

Band 7 ist das (vorläufige) Opus Magnum des Autors, sowohl Umfang als auch Inhalt betreffend, und stellt klar und unmissverständlich fest:

Durch SARS-CoV-2, an „Corona“ oder Covid-19 stirbt man (oder Frau) nicht; man stirbt, weil man alt, krank und/oder immun-geschwächt ist. Mithin: Wenn – mit Hilfe des ganz und gar untauglichen (Drosten-)PCR-Tests, der eine Krankheit beweisen soll, obwohl er nicht einmal das einschlägige Virus nachweisen kann –, selbst wenn bei einem Verstorbenen als „Corona-Virus“, als SARS-CoV-2 bezeichnete Nukleinsäure-Schnipsel gefunden werden, ist der Betreffende nicht an Covid-

---

[1038] Huthmacher, Richard A: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS.“ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 7 (SUPPLEMENT). Ebozon, Traunreut, 2021

[1039] Huthmacher, Richard A: „DIE MÖRDER SIND UNTER UNS. “ „CORONA“ – DER GRÖSSTE BETRUG DER MENSCHHEITSGESCHICHTE. Leseprobe: https://books.google.de/books?id=nGo1EAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

19, ist er allenfalls *mit*, indes nicht *an* „Corona“ gestorben. Wie jeder Mensch *mit* Billionen(!) von Mikroben stirbt. Die Teil des humanen Mikrobioms und für menschliches Leben unerlässlich sind.

Da „interessierte Kreise“ jedoch – unter dem erlogenen und von langer Hand geplanten Vorwand, ein „common-cold-virus“ sei zur tödliche Seuche mutiert – eine globale „Gesundheits-Diktatur“ und eine New World Order errichten wollen, damit sie die Menschen noch besser und mehr als bisher knechten und in ihrem Bestand (um geplante 9/10!) reduzieren können, werden letztere, die Menschen, weltweit, belogen, dass sich die Balken biegen: durch gekaufte „Wissenschaftler“, durch gefakte „Wissenschaft“. Durch die Massenmedien. Durch Politiker und deren Handlanger. Werden die Menschen gequält und betrogen. In einem post-faktischen Zeitalter, in das der Neoliberalismus sie – gezielt, mit Bedacht, zwecks Verdummung – geführt hat.

Und Äonen von (sog.) Intellektuellen, von Ärzten und Juristen spielen (als gate-keeper und Entscheidungsträger) mit. Namentlich aus Dummheit und/oder Feigheit. Oft auch aus Gier nach Geld, Ansehen und ein bisschen Macht. Helfen dadurch denen, die der Menschen Grab schaufeln. Auch das der vielen Mitläufer und all der kleinen Helfer und Helfershelfer, die letztendlich nicht verschont bleiben. Werden. Wenn sie ihre

Schuldigkeit getan, wenn sie zum Mohr geworden, der gehen kann, wenn auch sein Grab gegraben.

Nicht zuletzt durch ein globales genetisches Human-Experiment, euphemistisch Impfung genannt. Das resp. die – in der Tat, im Gegensatz zu „Corona“! – die Menschen töten wird, das und die man zu eben diesem Zweck erfand. Als Kriegswaffe. Gegen das eigenen Volk. Gegen alle Völker der Erde. Deshalb, ihr Menschen, all überall auf der Welt, wacht endlich auf, der 3. Weltkrieg hat längst begonnen: gegen alle Menschen, gleich in welchem Land. O sancta simplicitas – sive bona seu sinistra!

## Was Liebe vermag

Wenn der Menschen Not,
wenn alles Elend dieser Welt
sich entladen würde
in einem einzigen Schrei –
die Erde würde bersten,
der Himmel riss entzwei.

Wenn alle Liebe auf der Welt
all überall
zusammenfließen würde
zu einem einzgen Licht,
wie würde die Erde leuchten
und auch das Weltenall.

Mithin – aliquid semper haeret: Weil die – durch einige Verbrecher, viele Helfer und unzählige Mitläufer – verursachte globale Katastrophe, für die „interessierte Kreise“, will meinen: Profiteure, Gesinnungslumpen und feige Ja-Sager einem Virus die Schuld zuweisen wollen, immer mehr ihren Lauf nimmt, möchte ich – am Übergang des neoliberalen Zeitalters in das einer „World Government“- resp. „Global Governance“-Herrschaftsform, jedenfalls *bevor* eine weltweit um sich greifende Zensur meine Bücher verbrennen resp., in neuer, digitaler Zeit, deren Dateien löschen wird –, will ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner vom Deep State ermordeten Frau, will ich, sozusagen als Vermächtnis, das, was ich, was wir „zu Papier gebracht“, zusammenfassen, um es der Nachwelt zu überliefern: auf dass Historiker, dermaleinst, sich ein Bild machen können, was ich, was wir gefühlt, was wir gedacht, was für uns und viele andere in alter Zeit noch Sinn gemacht, was ich verkündet, unverhohlen, bis Gates und andere Verbrecher die Freiheit, unsre Würde uns gestohlen, bevor sie uns verfolgt, geimpft, getrackt, so dass ein großer Teil der Menschen auf dieser unsrer, auf unsrer wunderbaren Welt verreckt.

Durch den Wahn derer, die glauben, Gott zu spielen. Die uns zu ihren Sklaven machen. Jedenfalls wollen. Deren Verblendung Hybriden schafft. Aus Mensch und Tier. Zur Befriedigung ihres diabolischen Wahns, sie könnten sein Träger des Lichts, obgleich sie nur Luzifere sind, Satans Brut, obschon ihre mephistophelische Macht der Menschheit nur Not und Elend bringt.

Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

Und wisset, all ihr Verbrecher wie genannt, auch ihr schweigenden Pfaffen, wisset, auch letztere, zu eurer, zu eurer historischen Schand: Vor dem Herrgott beugen wir uns, aber vor niemand auf der Welt. Nie und nimmer, wir, die Aufrechten, gleich, in welchem Land.

## Ἁρμαγεδών:
## Finis mundi

Wer
nicht den
Zusammenhang
sieht zwischen dem,
was wir denken, und dem,
was wir fühlen, zwischen dem,
wer wir sind, und den Bedingungen,
unter denen wir leben, manchmal gar lie-
ben, wer immer noch an ein richtiges Leben
im falschen glaubt, wer die offene Diktatur all
überall auf der Welt nicht erkennt und die verbo-
tene Parkbank für „Corona-Leugner“ nicht für eine
Parkbank für heutige Juden hält, wer (mehr als) zwei
Menschen, die zusammen stehen, denunziert, wer, wie
die Kirche, in Gehorsam voraus eilend, duldet, dass man
Sterbenden den letzten Trost verwehrt (der in allen Dik-
taturen der Welt erlaubt!), wer solch „Schutzhaft“, früher

**CORONA? O SANCTA SIMPLICITAS! SINISTRA!**

schlichtweg KZ genannt, für Demokratie, für Freiheit hält
und „Corona-Leugner“ zum Staatsfeind erklärt, wer das
globale Milgram-Experiment im Namen angeblicher In-

fektabwehr auch noch vernünftig nennt und nicht den totalen Krieg – nicht gegen Kommunisten und Juden, sondern gegen die gesamte Menschheit – erkennt, wer die Macht der vielen Schwachköpfe unterschätzt, die einer Meinung sind, der möge mich, heute noch, zeihen, weil ich von staatlich verordnetem Denken abweiche; wenn seiner Herren Knechte ihren Auftrag erfüllen, wird, gleichwohl, alsbald, wehen der Hauch des Vergessens auch über seiner und so vieler anderer Leiche.

Notabene und nota bene: Am Beispiel der gefakten Corona-"Seuche" lässt sich erkennen, wie Framing Wirklichkeit schafft. Mit Hilfe vermeintlicher Wissenschaft. Mit Hilfe von Nobelpreisträgern und Konsorten. Mit Hilfe von Fake-Science. Mit Hilfe post-faktischer Behauptungen. Mit Hilfe von Lachnummern wie Christian Drosten, der dem Hauptmann von Köpenick alle Ehre macht, sofern man über seinen erschwindelten Doktortitel und seine erschlichene Professur noch lachen kann, über seinen kriminellen Test, der so viel Unheil über die Menschheit gebracht, immer noch lacht. Mit Hilfe all der Schießbuden-Figuren, deren Aufgabe es ist, ein Narrativ zu erzählen. Damit die Masse glaubt zu wähnen, was Wirklichkeit. Ist. Sei. Einerlei. Denn das Wähnen ist nur Sehnen. Nach dem, was uns versprochen, was nie gehalten, was immer gebrochen: Deceptio suprema lex. So der Protagonisten von Neoliberalismus und Big Governance, so der Verfechter des neuen Faschismus´ Gesetz!

## Zu „´AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBÄNDE I und II: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 1 und Teil 2“

[1040] [1041]

---

[1040] Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND I: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 1. Ebozon, Traunreut, 2021

[1041] Huthmacher, Richard A.: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 1 ...
Leseprobe:
https://books.google.de/books?id=2_w3EAAAQBAJ&pg=PT514&lpg=PT514&dq=google+books+richard+huthmachere+%E2%80%9E%C2%B4AIDS%C2%B4+UND+%C2%B4CORONA%C2%B4:+ZWEI+SEITEN+DERSELBEN+MEDAILLE+VON+LUG+UND+TRUG.&source=bl&ots=lOSN-7uc03&sig=AC-fU3U262pqFbziS6l5YAZezXp2XoqtsNA&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiWvYeP_-vxAhWNzIUKHZtoBh0Q6AEwBHoECAUQAw#v=onepage&q=google%20books%20richard%20huthmachere%20%E2%80%9E%C2%B4AIDS%C2%B4%20UND%20%C2%B4CORONA%C2%B4%3A%20ZWEI%20SEITEN%20DERSELBEN%20MEDAILLE%20VON%20LUG%20UND%20TRUG.&f=true

ist wie folgt anzumerken:

Wir leben nicht (mehr) „en los tiempos del cólera“, sondern zu Zeiten von Corona, zu Zeiten des größten Fakes der Menschheitsgeschichte, zu Zeiten der globalen Machtübernahme durch den Deep State, zu Zeiten, in denen – in unheiliger Allianz des westlichen Neoliberalismus´ mit dem chinesischen Zwitter aus pseudo-kommunistischer Staatsdiktatur und Marktradikalismus – weltweit die Macht durch jene Verbrecher ergriffen wird (die Konnotation mit Hitlers Machtergreifung ist nicht zufällig, sondern beabsichtigt), die an der Spitze der globalen Machtpyramide stehen. Mit atemberaubender Geschwindigkeit. Ergriffen wird. Total. Wie 1933. Durch Hitler. Und seine angloamerikanische Helfer.

Und (fast) alle schauen zu. Tatenlos. Wie bereits bei der Inszenierung von AIDS. Wenn sie nicht zu denen gehören, die zu-

---

[1042] Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND II: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 2. Ebozon, Traunreut, 2021

[1043] Huthmacher, Richard A.: DIE AIDS-LÜGE, TEIL 2 ...
Leseprobe: https://books.google.de/books?id=VcM4EAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

gunsten ihres vermeintlichen persönlichen Vorteils tatkräftig mitwirken. Oder auch aus himmelschreiender Dummheit. Mitwirken. Will meinen: ihr eigenes Grab schaufeln. Währenddessen die Herren unserer neoliberalen Welt am Übergang zu Big Government die Menschen, ihre Untertaten, euphemistisch auch Bürger genannt, weltweit einsperren. Und töten Unter dem Vorwand einer – frei erfundenen – Seuche. Töten durch die gesellschaftliche „Kollateralschäden“ der erfundenen Pestilenz resp. durch kriminelle Humanexperimente, die „Therapie“, im Falle von Corona auch Impfung genannt werden.

Aktuell töten sie, die Buffet und Bezos, die Gates und die Sorros, in „causa Corona“. Zuvor, in den letzten 4 Dekaden, wurden Millionen und Abermillionen von Menschen bereits in Sachen AIDS getötet; zurückhaltende Schätzungen gehen von bis zu 50 Millionen Opfern, will meinen: von zu Tode Behandelten aus!

Und sie – die Herrschenden und ihre Stiefel-Lecker – haben leichtes Spiel. Denn – wie schon Brecht wusste – wählen die dümmsten Kälber bekanntlich ihre Schlächter selber.

In ihrer bodenlosen, abgrundtiefen Dummheit halten sie, die Kälber (bisweilen gar die Schlächter selber), einen Schnupfen für eine tödliche Krankheit. Und AIDS für eine todbringende Seuche, für eine neue Geißel der Menschheit.

Tolerieren das (De-facto-)Kriegsrecht, das man über sie – die Kälber, nicht über deren Schlächter selber – verhängt.

Warten sehnsüchtig darauf, dass man sie gegen eine Fiktion – die einer potentiell tödlichen Corona-Infektion – impft.

Werden durch eine derartige Impfung schwerste Schäden davontragen. Und auch durch die Medikamente, die man ihnen zur Verfügung stellen, wahrscheinlich auch zwangsweise verabreichen wird – dann, erst dann, wenn ihre Angst, wenn ihre Not am größten.

Nicht von ungefähr rechnet der De-facto-Chef der WHO, Bill Gates, in seinen einschlägigen Planspielen mit 65 Millionen Toten (wie auch auf den Georgia Guide Stones nicht ohne Grund von 7 Milliarden zu eliminierenden Menschen zu lesen ist!).

Nicht von ungefähr lassen sie sich – sie, die Kälber, indes nur sie allein, sie selber – bei solch kriminellen Impfaktionen ganz nebenbei noch chippen. Damit sie umso besser zu überwachen sind.

Nicht ohne Grund verlieren sie, die Kälber, durch den von ihren Schlächtern selber provozierten Crash – den größten Wirtschafts-Crash seit hundert Jahren, möglicherweise seit An-

beginn des Geldsystems – ihr Hab und Gut. Das bisschen Gut, das sie noch haben. Auch wenn sie nie kaum mehr hatten.

Im Nachhinein wird man behaupten, „das Virus“ sei an allem schuld gewesen.

Davon, dass ein zutiefst marodes Wirtschaftssystem zwangsläufig implodieren musste, könne nicht die Rede sein.

In den Geschichtsbüchern wird man lesen, dass all dies nur zum Wohl der Menschen geschah. Damit sie überleben konnten. Trotz der weltweiten Ausbreitung eines Schnupfens, Pandemie genannt. Trotz des missglückten Viren-Experiments vor vierzig Jahren, das AIDS geheißen.

# Mensch werden

Könnt ich mit faustschem Streben
ergründen die Rätsel dieser Welt,
doch hätte die Liebe nicht,
umsonst wär all mein Ringen,
des Lebens Sinn ich hätt´ verfehlt.

Würd ich reden mit Engelszungen,
doch hätte die Liebe nicht,
könnt ich gar vieles erreichen,
blieb dennoch ein Gnom, mehr
noch: ein armer Wicht.

Könnt ich erringen Gut und Geld,
auch Macht und Herrschaft und
was sonst noch zählt auf dieser Welt,
doch hätte die Liebe nicht,
vergebens wär mein Ringen, dies
alles wär ohne Gewicht.

Denn einzig und allein die Liebe
ist´s, die dem Mensch Mensch zu
werden verspricht.

Und zu bedenken gilt auch: Es scheint mehr als fraglich, ob pathogene Viren *überhaupt* existieren:

Einschlägige Krankheitsbilder, die angeblich die Folge einer Infektion durch vermeintlich krank machenden Viren sind, bringen, realiter, nichts anderes zum Ausdruck als ein gravierendes Ungleichgewicht zwischen den Daseins-Bedingungen des je Betroffenen und den kompensatorischen Möglichkeiten seines Genoms, seiner Epigenetik und – auch – seines humanen Mikrobioms; dann, immer dann, wenn Elend und Not des Menschen (physisch, psychisch, sozial und sicherlich auch spirituell im Sinne von Sinnfindung und Sinngebung) größer sind als seine (von Gott, der Schöpfung, von wem auch immer im Rahmen eines gigantischen Plans, den wir fälschlicherweise Evolution nennen, vorgegebenen) Kompensations-Möglichkeiten, wird er, der Mensch, erkranken. Zwangsläufig.

Insofern ist Krankheit der Beweis dafür, dass der je Betroffene „außer Ordnung“ geraten ist. In solch hoch-komplexen Dimensionen sind Krankheit wie Gesundheit zu verstehen und zu verorten: Ein mono-kausales, kartesianischen Erklärungsmodell (hier Ursache, dort Wirkung) geht am tatsächlichen Sachverhalt vorbei.

Indes: Es bedient die Interessen der Medizin-Lobby und *der* Ärzte, die, mit Verlaub, zu blöd sind zu denken, aber nicht blöd genug, um nicht ans Geld-Verdienen zu denken und sich auf

dasselbe zu verstehen. Aufs Verdienen an und mit der Dummheit und/oder der Unwissenheit der Massen.

Die, letztere, ihre Ignoranz, auch ihre Gutgläubigkeit, nicht zuletzt ihre Feigheit – gegen vorgegebene, oktroyierte Denk- und Verhaltens-Strukturen aufzubegehren – teuer bezahlen. Nicht selten mit ihrem Leben. Wie all jene, die einer vermeintlichen „AIDS“-Erkrankung zum Opfer gefallen sind. Wie diejenigen, die heutigentags den „Impfungen“ gegen „Corona“ zum Opfer fallen. Die, allesamt und in der Tat, Opfer sind. Weil sie schlechterdings getötet wurden. Weiterhin getötet werden. Ermordet wurden. Ermordet werden. Heimtückisch. Ohne dass die Mörder sich verantworten müssen. Jedenfalls nicht vor einem irdischen Gericht. Jedenfalls bisher.

Hinsichtlich **„´AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 3 (VON EUGENIKERN, RASSEHYGIENIKERN UND TRANSHUMANISTEN)** [1044] [1045] gilt festzuhalten:

Der Moloch Neoliberalismus frisst justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten, all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie nunmehr als willen- und seelenlose Krüppel, die seiner ultimativen Macht-

---

[1044] Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 3: VON EUGENIKERN, RASSEHYGIENIKERN UND TRANSHUMANISTEN (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 1). Ebozon, Traunreut, 2021

[1045] Huthmacher, Richard A.: VON EUGENIKERN, RASSEHYGIENIKERN UND TRANSHUMANISTEN (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 1) ... Leseprobe: https://books.google.de/books?id=jnY6EAAAQBAJ&pg=PT594&lpg=PT594&dq=richard+huthmacher+aids+und+corona+teilband+1&source=bl&ots=jmqR9torxg&sig=ACfU3U06ZJTKRL6Ahd-9op4giCaGpqezCw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwigwJ-_ocHyAhWOCewKHULQCnQ4FBDoAXoECAIQAw#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20aids%20und%20corona%20teilband%201&f=true

ergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben, wieder auszuspeien und einem sich aus dem Neoliberalismus entwickelnden faschistisch-feudalistischen System zum Fraß vorzuwerfen: Die Spatzen pfeifen von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, lediglich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschafts-System gegen die Wand zu fahren, um die länger als ein halbes Jahrhundert weltweit gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen in die Sklaverei zu zwingen.

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten, in Russland und China – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will.

Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit.

Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt problemlos abschalten können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn (nach Abschaffung des Bargelds) vom digitalen Geldverkehr abkoppeln. Physisch, indem sie seinen plötzlichen Herztod provozieren. Wenn er, beispielsweise, gegen sein Sklaventum auf-

begehrt. Heutzutage technisch – mittels Chip und Mikrowellen – ein Kinderspiel.

Warum also werden so viele Abstriche im Zusammenhang mit Corona gemacht? Um die DNA möglichst aller Menschen weltweit zu erhalten! Um diese Menschen dann tracken zu können. Mit großer Wahrscheinlichkeit auch, um Nanochips durch die Abstriche weit oben in der Nasenhöhle – in der Nähe des N. Olfactorius (Riech- und Hirnnerv) – zu platzieren. Weil derart die Barriere der Blut-Hirn-Schranke leicht überwunden wird – jeder, der sich einen Abstrich machen lässt, sollte sich im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus´ dient. Sondern dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: verfolgen zu können. Weltweit. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit.

Die Billy the Kid Gates impfen will. Durch diese Impfungen genetisch verändern will. Im Sinne eines transhumanistischen Konzepts, das aus den Menschen (langfristig) Hybriden macht, halb Mensch, halb Tier. Wenn sie die Impfung(en) überleben. Denn die Reduktion der Weltbevölkerung ist suprema lex der Gates und Konsorten.

Zu **„´AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 4 (MASKENBALL. ALLÜBERALL)** [1046] [1047] ist anzumerken, festzuhalten und zu wiederholen (als Wiederkehr des Ähnlichen, allenfalls des Gleichen, nie aber des Selben):

1994 wurde John Forbes Nash Jr. für seine „bahnbrechende Analyse eines Gleichgewichts in der nicht-kooperativen Spieltheorie“ mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet; vereinfacht lässt sich die Spieltheorie als eine abstrakte Form strategischen Denkens darstellen, die Abstrahierung funktioniere am besten im stark vereinfachten Rahmen eines Spiels und helfe, die Dynamik strategischer Entscheidungen (namentlich in Wirtschaft und Politik) besser zu verstehen.

---

[1046] Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 4: MASKENBLL: ALLÜBERALL (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 2). Ebozon, Traunreut, 2021

[1047] Huthmacher, Richard A.: MASKENBALL, ALLÜBERALL (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 2) ...
Leseprobe:
https://books.google.de/books?id=bCc7EAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

Erhebt sich die Frage, ob die gefakte Corona-“Pandemie" der Jahre 2020 fortfolgende (auch) mit solchen spiel- und plantheoretischen Methoden vorbereitet, inszeniert und realisiert wurde! Jedenfalls: „Menschliches Handeln wird von digitalen Systemen vermehrt spieltheoretisch modelliert … *Das Problem solcher Modelle liegt darin, dass sie produzieren können, was sie beschreiben.“* Was dazu ausgenutzt wird, *das* Ergebnis zu erzielen, das man erreichen will:

In der Tat: Die „bahnbrechend neue Theorie“ eines Bill Gates und seiner Helfer und Helfershelfer, dass eine Impfung die Menschen gegen das Corona-/SARS-CoV2-Virus „schützen“ werde, „erfordert ..., daß man sich über ... mögliche Einwände einfach hinwegsetzt und ihre genauere Untersuchung einer späteren Zeit überläßt. Nur so können Fortschritte erzielt werden.“

Und bestehe der „Fortschritt“ darin, dass die Geimpften gechipt, genetisch manipuliert und in sonstiger doloser Absicht vielfach geschädigt, schlimmstenfalls gar getötet werden – bei einer (angeblichen) Überbevölkerung der Erde, die sich nach Aussage des genialen Studienabbrechers und späteren Herren der (Computer-)Viren Gates allein durch Impfungen um 10 bis 15 Prozent, also um eine Milliarde (!) reduzieren ließe (wogegen die 50 Millionen Toten des 2. Weltkriegs geradezu als „Peanuts“ zu bezeichnen wären).

Jedenfalls empfände ich es als geradezu grotesk, den Moloch Neoliberalismus zu beschreiben, ohne – erneut, wenn es denn sein muss: wieder und wieder – aufzuzeigen, dass dieser, letzterer, justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten frisst: all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat: um sie nun als willen- und seelenlose Krüppel wieder auszuspeien, als Krüppel, die seiner ultimativen Machtergreifung nichts mehr entgegenzusetzen haben,.

Und ich, der Herausgeber des Briefwechsels mit meiner ermordeten Frau, schrieb in Teilband 4 (Maskenball. Allüberall) einen Offenen Brief:

## EIN OFFENER BRIEF. AN AMAZON. UND JEFF BEZOS. AUS GEGEBENEM ANLASS

Lieber/liebe/liebes Amazon*In,
werter Jeff Bezos,

ich möchte mich (bewusst beginne ich mein Schreiben mit „ich“, weil dies ad oculos demonstrat – weniger gebildete Zeitgenossen mögen die Übersetzung googeln, immerhin haben Sie, laut Wikipedia, einen Bachelor-Abschluss, was mich an Faustens Wagner erinnert: Respekt! –, weil diese Formulierung vor Augen führt, dass ich selbst-bewusst, weil meiner selbst bewusst bin, auch und gerade in Zeiten des digital-finanziellen Komplexes von Amazon und Co.), werter Jeff Bezos, ich möchte mich herzlich bedanken, mehr noch: Es ist mir eine Ehre, dass Sie – hat wahrlich lange genug gedauert! – meine Bücher nicht mehr vertreiben, dass ihre Zensur endlich zuschlägt. Wie bei Prof. Sucharit Bhakdi und anderen ehrenwerten Menschen.

Denn schon seit längerem frage ich mich, was ich wohl falsch mache, dass Sie so lange meine Bücher, jedenfalls einen großen Teil derselben – immerhin habe ich in definierten Zeiträumen mehr Bücher geschrieben und publiziert als jeder andere Mensch auf der Welt, mehr noch: als je ein Mensch in der Geschichte der Menschheit –, dass Sie derart lang meine Bücher beworben und verkauft haben.

Auch wenn Vespasian schon wusste: Pecunia non olet (Sueton: De vita caesarum; divinus Vespasianus: „Reprehendenti filio tito, quod etiam urinae vectigal commentus esset, pecuniam ex prima pensione admovit ad nares, sciscitans num odore offenderetur; et illo negante: atqui, inquit, e lotio est“ – sollten Ihre Lateinkenntnisse nicht ausreichen, werter Herr Bezos, bin ich gerne bereit, Ihnen Nachhilfe zu erteilen.)

Wie merkte Brecht „An die Nachgeborenen“ so trefflich an: „Wirklich, ich lebe in finsteren Zeiten … Der Lachende hat die furchtbare Nachricht nur noch nicht empfangen. Was sind das für Zeiten, wo ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist. Weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt!“

Und ich möchte Brecht antworten: Deshalb schreibe ich – mit allem Mut, mit aller Kraft, mit all dem Geist, den der Herrgott mir gegeben –, auf dass uns das Leben der „alten Zeit“ mitsamt all seiner Unzulänglichkeit auch fürderhin erhalten bleibt. Und werde weiterhin schreiben, auch fürderhin kämpfen, auf dass wir die Gates und die Soros, die Buffet und Bezos, selbst die, die ein rotes Schild in Wappen und Namen tragen, nicht zuletzt deren Adlaten – wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn – zum Teufel jagen. Damit die Menschheit nicht erleide einen irreparablen Schaden.

Und wisset, all ihr Verbrecher, die allseits bekannt, auch ihr schweigenden Pfaffen, ihr Jesuiten mit einem Papst, den ihr – dem Heiligen zum Hohn, voll Verachtung für jeden Freund von Mensch und Tier –, den ihr Schächer Franziskus genannt, wisset zu eurer, zu eurer historischen Schand: Vor dem Herrgott beugen wir uns, aber vor niemand auf der Welt. Nie und nimmer, wir, die Aufrechten, gleich, in welchem Land. Und bringe dies den Tod.

Damit leben werden, damit leben können die, die nach uns kommen, die nicht geboren zu eurem Behuf, zu eurem Nutzen und Frommen. Auf dass werde ein Mensch, der nicht von euren, sondern von des Herrgotts Gnaden, ein Mensch, der göttlich wird genannt:

Deus ex deo, homo ex homine, deus homo homo deus est: Ecce homo, homine!

Ich erlaube mir, einige Passagen aus einem Artikel der „nachdenkseiten“ zu zitieren (Schwarzer Freitag für den klassischen Einzelhandel, https://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=67672); lassen sie mich doch bitte wissen, ob sie die Darstellung für zutreffend halten:

„Pünktlich vor Weihnachten war gerade mal wieder ´Black Friday´ ..., der vor allem beim Onlineriesen Amazon die Kassen mächtig klingeln lässt. Und davon profitiert vor allem Amazon-

Boss Jeff Bezos, denn die heute weltweit rund 650.000 Mitarbeiter werden ganz sicher keinen Extra-Bonus erhalten, obwohl sie am ´Black Friday´ 2019 alleine in Deutschland fast 10 Millionen Päckchen packen mussten. Der große Shopping-Event dürfte … die Marktmacht von Amazon weiter verstärken, die im Onlinehandel auch in Deutschland inzwischen bei einem Marktanteil von rund 50 Prozent liegt – Tendenz rasant steigend …

Heute steckt Alexa ja noch eher in den Kinderschuhen. Sie hält die Klappe, antwortet nur, wenn sie gefragt wird, und zeichnet nicht selten ganze Gespräche ihrer Besitzer auf, natürlich nur aus Versehen – falsches Codewort verstanden und so. In naher Zukunft aber sieht das völlig anders aus. Kommt der Screen-New-Deal erst einmal richtig in Schwung, läuft auch Alexa zur Höchstform auf. Dann analysiert Alexa zum Beispiel unsere Google-Suchverläufe und erkennt, dass wir uns vielleicht gerade für ein neues E-Bike interessieren. Alexa scannt nun gleichzeitig den Markt, checkt die besten Angebote, überprüft deinen Kontostand, nimmt eventuell Kontakt mit der Amazon-Kreditabteilung auf und meldet sich dann mit den Worten: ´Hallo, ich habe festgestellt, dass du dich für ein E-Bike interessierst. Ich habe schon mal das beste Angebot in deiner Preiskategorie ermittelt. Weil es auf deinem Konto aber gerade ziemlich mau aussieht, könntest du das Bike trotzdem problemlos über einen Amazon-Flex-Kredit finanzieren. Das habe ich mit der Kredit-

abteilung schon geklärt. Dann musst du nicht warten und kannst das schöne Wetter gleich ausnutzen.´

Ganz ähnlich funktioniert auch die digitale Telemedizin in ein paar Jahren. Über unsere smarten Uhren, Fitness-Tracker und sonstige Wearables ist Alexa samt Gesichtserkennung und Stimmanalyse schon ganz gut über unsere allgemeine Physis und unsere tagesaktuellen Befindlichkeiten informiert. Alle Daten, die sie in Echtzeit sammelt, hat sie auch schon für unsere Akten bei der Amazon Health Insurance weitergeleitet.

Und wenn es Eric Schmidt schafft, in ein paar Jahren auch unsere Toiletten mit smarter Technik auszustatten, wird es für alle Kokser, Kiffer oder Pillenfreunde richtig eng. Der Morgenurin lügt bekanntlich nicht[,] und Alexa hat unseren aktuellen Pipistatus schon analysiert und einen Plan entwickelt, wenn wir frisch geduscht am Frühstückstisch erscheinen ...: ´Hör mal, um deine Fitnesswerte ist es derzeit nicht gut bestellt. Du solltest deinen Alkoholkonsum dringend reduzieren. Auch dein Body-Maß-Index läuft ... aus dem Ruder. Wenn du so weitermachst, wirst du bei der nächsten Überprüfung deiner Krankenversicherung in eine höhere und deutlich teurere Risikoklasse eingestuft. Soll ich dir das passende Fitnessprogramm für deinen Hometrainer buchen? Da gibt es gerade eine klasse Schnäppchen.´

Kommt Alexa nach ihrer Erstanamnese zu einem ernsteren Befund, stellt sie eine Verbindung zu unserer digitalen Hausarztpraxis her, in der vielleicht zunächst noch eine kompetente Ärztin oder ein Arzt sitzen, die aber nach den Plänen von Eric Schmidt möglichst schnell auch durch eine KI ersetzt werden. Die eventuell nötige Medizin ordert Alexa dann auch gleich. Wo? Natürlich bei Amazon."

Mithin: Machen wir Schluss mit Alexa. Machen wir Schluss mit Amazon. Machen wir Schluss mit all denen, die unsere Köpfe indoktrinieren, unsere Herzen usurpieren und unser Leben determinieren. Wollen. Wohlgemerkt: Nichts währt ewig. Weder das Römische Reich noch das sog. Tausendjährige, das gerade einmal 12 Jahre dauerte, auch nicht das Imperium von Amazon. Das von Google ebenso wenig. Genauso wenig das von Mikrosoft und Bill Gates. Und das ähnlicher Philanthropen. Sind auch Sie ein Menschenfreund, werter Jeff Bezos?

Mit freundlichem Gruß,

ihr – ganz und gar nicht – ergebener

Richard A. Huthmacher

(„qui pro veritate militat in mundo" und hofft, dass Sie ihn nicht aufspießen lassen, derart, wie einst Graf Ernst von Mansfeld Thomas Mün[t]zer vom Leben zum Tode beförderte. Viel-

leicht kommt Ihnen ja Bill Gates zu Hilfe; der würde das Problem eleganter, zeitgemäßer lösen: mit einer so genannten Impfung. Gegen „Corona“)

# DER, DER LIEBT,
# DER MORDET NICHT

Wir sterben nicht nur einen Tod,
wir sterben alle Tage.
Wir sterben niemals ohne Not,
das jedenfalls steht,
völlig, außer Frage.

Wir sterben, weil uns keiner liebt,
wir sterben, weil wer uns liebt
uns nicht versteht
und nicht vergibt.

So morden wir,
wir morden alle Tage.

Denn der, der liebt,
der mordet nicht.

Und der, der mordet,
kann Liebe nicht ertragen.

Zu **„AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 5 (WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF?)** merkt der Autor an [1048] [1049]:

Schon lange versuchen „interessierte Kreise“, Mischwesen aus Mensch und Tier zu schaffen; vor kurzem ging in diesem Zusammenhang eine Meldung von außerordentlicher Tragweite um die Welt: „Japan erlaubt Zucht und Geburt von Chimären ...“ „Schon 1984 gelang es ..., eine Chimäre aus Ziege und Schaf zu ...zeugen. Einige Organe dieser ´Schiege´ waren Schaf[-] ..., andere Ziegenorgane …“ Und in China wurden bereits Mischwesen aus Mensch und Affe hergestellt; Forscher

---

[1048] Huthmacher, Richard A.: „AIDS“ UND „CORONA“: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 5: WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF? (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 3). Ebozon, Traunreut, 2021

[1049] Huthmacher, Richard A.: WANN, ENDLICH, WACHEN DIE MENSCHEN AUF? (DIE CORONA-LÜGE, TEIL 3) ...
Leseprobe:
https://books.google.de/books?id=lug9EAAAQBAJ&pg=PT737&lpg=PT737&dq=richard+huthmacher+aids+und+corona+teilband+3&source=bl&ots=LxMh-V80PaM&sig=ACfU3U11sDtTFAi2qn022UyiJMcOF2DpBQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwixt9-7o8HyAhXswAIHHZi3A3U4FBDoA-XoECBIQAw#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20aids%20und%20corona%20teilband%203&f=true

aus Kalifornien und Wissenschaftler der Katholischen(!) Universität Murcia (UCAM) seien an den Experimenten, bei denen menschliche Stammzellen in Affenembryonen injiziert wurden und die „sehr vielversprechend“ verlaufen seien, beteiligt gewesen.

Der Nutzen solcher Hybride wäre für unsere „Oberen“, in der Tat, beträchtlich, denn diese, die Hybriden, (leider Gottes) nicht die „Oberen“, ließen sich multifunktional verwenden: als Arbeitstiere, als Killer-Soldaten, als Organspender, für vieles anderes mehr.

Deshalb sind sie, unsere „Oberen“ gerne bereit, ethische Bedenken hintanzustellen, auch wenn durch solch Hybridisierung die Grenzen zwischen Mensch und Tier bis zur Undefinierbarkeit verwischt würden: Ist ein Halb-Mensch-Halb-Tier-Wesen erwünscht, das gerade noch klug genug ist für niedere Arbeiten? Oder soll es lieber eine Viertel-Mensch-Dreiviertel-(Raub-)Tier-Chimäre sein, besonders gut für den Einsatz bei kriegerische Auseinandersetzungen geeignet? Oder doch eher eine Dreiviertel-Mensch-Viertel-Tier-Mischung, die als Organspender taugen würde? Könnten solche Mischwesen denken (wie Menschen)? Hätten sie ein (Selbst-)Bewusstsein? Fragen über Fragen. Auf die wir keine Antwort wissen. Obwohl der Geist wohl schon entwichen. Aus Pandoras Büchse.

Und zu den „Gerüchten“, dass gegen „Corona“-Geimpfte magnetisch seien, gilt in diesem Kontext festzuhalten: In Corona-Impfstoffen sind Graphen-Nanotubuli enthalten; Graphit hat zweifelsohne (dia-)magnetische Eigenschaften; mithin entsteht durch Graphenrückstände (namentlich an der Impfeinstichstelle) eine magnetische Wirkung. In einem elektromagnetischen Feld, zuvörderst dem des 5-G-Netzes, lassen sich durch Impfungen eingebrachte und an Nervenzellen (Synapsen) angelagerte CNTs (Carbon nanotubes) in Resonanzschwingungen versetzen. Dadurch wird die Hirnwellen-Aktivität (von Schläfrigkeit bis zum Zustand höchster Wachheit), werden Denkfähigkeit, Denkgeschwindigkeit und Denkleistung, werden emotionale Befindlichkeiten und Gemütszustände maßgeblich beeinflusst, wodurch eine weitere, höchst effektive Methode der MindKontrol breitester Bevölkerungsschichten geschaffen wurde. Nebst all den Möglichkeiten, die bereits Chip- und Nanochip basiert bestehen. Mithin: Es dürfte eine Halb-Mensch-Halb-Affe-Kreatur sein, die Gates und Konsorten als transhumanistische „Standard-Version“ vorschwebt und an der sie und ihre zahllosen Helfer und Helfershelfer, bisweilen auch Wissenschaftler genannt, mit diabolischer Kraft arbeiten.

## Weil´s der Schöpfung so gefällt. Oder: Was uns vom Cyborg unterscheidet

So viel Wehmut.
So viel Sehn-
sucht. Dann
die Liebe.

Und der Liebe Zuversicht tilgte meiner
Sehnsucht Wehmut, verdrängte mein kum-
mervolles Wähnen in meinem – ach so –
menschlich Sehnen, nahm meine Trau-
er, stillte mein Verlan-
gen, und wo zuvor
nur zagend Bangen
das Leben selbst –
statt einer bloßen Sehn-
sucht nach dem Leben
mitsamt deren sinnlos´
Streben – nunmehr zu
mir sprach:

Das Leben ist
voll der prallen Fülle.
Ohne Lieb´ jedoch ist
alles nur inhalts- leere Hülle.
Deshalb kannst du wirklich leben
nur in Liebe zu den Deinen, in Liebe

zu allen Menschen auf der Welt. Weil ´s der Schöpfung so, doch anders nicht gefällt. In Gottes Namen. Amen. Mithin: Nicht Cyborgs wollen wir werden, Menschen wollen wir sein. Hier, auf Erden.

Einst schrieb mir meine Frau einen Brief (Republikflucht – ein Staat sperrt sein Volk) ein, in dem zu lesen war: Der Straftatbestand des „ungesetzlichen Grenzübertritts“, vulgo Republikflucht genannt, verstieß eindeutig gegen die Menschenrechte, namentlich gegen Artikel 12 bis 15 der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen, auch gegen den „Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte“, dem die DDR beigetreten war, und gegen die „Schlussakte von Helsinki“, welche die DDR unterzeichnet hatte.

Und in der ergänzenden Fußnote fügte ich an: Wie es gegen die allgemeine Erklärung der Menschenrechte und gegen die allgemeinen bürgerlichen und politischen Rechte verstößt – würde ich meiner geliebten Frau antworten, wenn … –, wie es gegen eben diese und eine Vielzahl anderer Rechte verstößt, dass die Oberen ihre Untertanen, weltweit, unter dem Vorwand eines Husten- und Schnupfen-Virus´, Corona genannt, einsperren – in ihren Ländern, in ihren Städten, in ihren Häusern und Wohnungen – , dass sie, diese kleine Clique von Oligarchen und eine Vielzahl von willigen Helfern, den Menschen, global, ihre Existenzgrundlage entziehen, indem sie ihnen Arbeit und Brot nehmen – Lockdown und Shutdown genannt –, dass sie die Menschen vergewaltigen, indem sie ihnen eine Holzstab in die Nase schieben – um sie, die ahnungslosen Opfer, mit Chips, mit Darpa-Gel, mit Carbon-Nano-Tubuli u.ä.m. zu tracken und zu vergiften –, dass sie, unsere „Oberen“ und ihre Adlaten,

durch – euphemistisch Impfung genannte – genetische Human-Experimente bereits Hunderttausende getötet haben und Millionen und Abermillionen durch weitere Impfungen, insbesondere aber durch deren Spätfolgen und Langzeitwirkungen töten werden, dass sie, schlußendlich, die ganze Welt in ein Chaos nie dagewesenen Ausmaßes stürzten (wollen), um – ordo a(b) chao(s) – auf den Trümmern, auf dem Leid und Elend der Menschen ihre neue Sklaven-Ordnung zu errichten.

Mit Menschen, die sie, die neuen alten Herren dieser Welt, nach und nach und mehr und mehr, zu transhumanen Hybriden, halb Mensch, halb Tier, formen, nach ihren diabolischen Normen: Was im riesigen Staatsgefängnis der DDR anfing, was in mehr als 30 Jahren Neoliberalismus seine Grundlagen fand, soll nunmehr, in einem gigantischen, globalen Sklavenstaat vollendet werden. Nach den satanischen Vorstellungen der Gates und Konsorten.

Darüber will ich dem Leser, will für die Nachwelt ich berichten. Mit einfachen Worten, mit meist schlichten, bisweilen, gleichwohl, auch mit förmlichen, will meinen: in Gedichten.

Mitnichten zu eigenem Behuf, viel mehr den Menschen, die Gott, die nicht Gates, die keiner der Transhumanisten schuf, zu der Erkenntnis, dass Menschen einzig und allein von Gottes Gnaden.

Auf dass sie, die Menschen, nicht verzagen.

Auf dass werde ein Mensch, der göttlich wird genannt, weil er ward durch Gott, weil er nach dessen Ebenbild entstand:

HOMO EX DEO, HOMO EX HOMINE, EX SATANAS NOMINE BILL ET MELINDA NEC UMQUAM: DEUS HOMO HOMO DEUS EST - ECCE HOMO, HOMINE!

## Dies irae
## Dies illa

Wenn
Von Allen
Menschen
Auf Der Welt
Dermaleinst Die
Maske Fällt Dann
Seh Ich Angst Und
Kummer Und Auch
Schmach Dass Sie Ge-
tragen All Die Tag Die
Das Leben Ihnen Aufgege-
ben So Klaglos All Ihr Un-
Gemach Wie Gespenster Die
Kaum Geboren Schon Verloren
Nur Harren Dass Der Tod Erlö-
sung Gibt In Diesem Schlecht Ge-
spielten Stück Das Man Das Leben Nennt

Und Wenn
Die Ganze Welt
Dann Brennt Und
**Dies Irae Dies Illa Sol-**
**vet Saeclum In Favilla**
Dann Hoff Ich Dass Der
Herrgott Ihnen Gnade
Schenkt In Jenem Trauer-
Spiel Das Man Genannt Der
Welten Lauf Gnade Gnade Gnad
Zuhauf

Für Das
Was Sie Verbro-
chen Kaum Aus Dem
Mutterleib Gekrochen Aus
Dummheit Feigheit Hass Und
Neid  Was Sie Getan Für Gut
Und Geld Auf Dieser So Erbärmlich
Welt

Zu **„AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 6 (VERITAS LIBERABIT NOS?)** [1050] [1051] gilt anzumerken:

Einst schrieb Luther: „Ich möchte mich fast rühmen, dass seit der Zeit der Apostel das weltliche Schwert und die Obrigkeit noch nie so deutlich beschrieben und gerühmt worden ist wie durch mich. Sogar meine Feinde müssen das zugeben. Und dafür habe ich doch als Lohn den ehrlichen Dank verdient, dass meine Lehre aufrührerisch und als gegen die Obrigkeit gerichtet gescholten und verdächtigt wird. Dafür sei Gott gelobt!“

---

[1050] Huthmacher, Richard A.: AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 6: VERITAS LIBERABIT NOS? (Die Corona-Lüge, Teil 4). Ebozon, Traunreut, 2021

[1051] Huthmacher, Richard A.: VERITAS LIBERABIT NOS? Die Corona-Lüge, Teil 4) …

Leseprobe: https://books.google.de/books?id=eW8_EAAAQBAJ&pg=PT499&lpg=PT499&dq=richard+huthmacher+aids+und+corona+teilband+6+veritas+liberabit+vos&source=bl&ots=Gn9BYc6cYG&sig=ACfU3U0xXLrPStwaJ3Yue06kLDz6YWOsKQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiGju_ew9XyAhXtgf0HHZ9rDt4Q6AF6BAgGEAM#v=onepage&q=richard%20huthmacher%20aids%20und%20corona%20teilband%206%20veritas%20liberabit%20vos&f=true

In meinen Büchern über den Neoliberalismus als ultimative Form des Kapitalismus´ (der, letzterer, zu Zeiten Luthers seinen Anfang nahm) spreche ich meinerseits von „Deceptio dolusque suprema lex“: Tarnen und Täuschen gehören zum (nein, mehr noch, sind das) Geschäft.

Diesem „Geschäft“ versuche ich mich zu widersetzten. Indem ich Aufklärung betreibe. Beispielsweise in meinem ca. zwanzigtausend-seitigen Briefwechsel mit meiner – durch den Deep State ermordeten – Frau. Wobei es unerheblich ist, ob dieser Briefwechsel so oder auch anders stattgefunden hat, ob und ggf. inwieweit er nur als Fiktion figuriert.

Keine Fiktion, zweifelsohne Faktum ist, dass die Menschen seit eh und je belogen und betrogen werden, ebenso von einem Martin Luther seinerzeit wie von Kreaturen wie Drosten und Wieler, wie Merkel und Spahn, wie Tedros Adhanom und Bill „The Kid“ Gates nebst deren Hintermännern und Auftraggebern heutigentags.

Wenn die Menschen erkennen, dass sich das Sein hinter dem Schein verbirgt, die Wirklichkeit hinter der vermeintlichen Wahrheit und ein Leben, welches das Attribut „menschlich“ verdient, hinter den Schimären, die uns als erstrebenswert verkauft werden, dann, so glaube und hoffe ich, haben wir, dann haben meine ermordete Frau und ich nicht umsonst geschrieben.

Somit bleibt eine letzte Hoffnung, die totale physische, psychische und mentale Versklavung, welche die Neue Weltordnung anstrebt, doch noch abzuwenden:

Dum spiro spero.
Dum spero amo.
Dum amo vivo" (Cicero):
Solange ich atme, hoffe ich.
Solang ich hoffe, liebe ich.
Solange ich noch lieben kann,
lebe ich. Noch.

Mithin (und nochmals):

**Ich**
**will nicht**
**euer Hofnarr**
**sein**

**Als**
**mich**
**schaute**
**die Verzweiflung**
**dann aus jedem Winkel**
**meiner Seele an, war ich, obwohl**
**ich trug, wie all die andern auch, das**
**Narrenkleid, weiterhin nicht mehr bereit, zu**
**künden meinen Herrn – die nicht Gott als Herrn**
**mir aufgegeben, die aufgezwungen mir das Leben –,**
**wie wunderbar, wie lustig gar das Leben und ich der**
**Herren Hofnarr sei, deshalb sei, ohnehin, alles andere**
**dann einerlei. Nein. Nein. Und nochmals nein. So**
**riss ich mir vom Leib das Narrenkleid und sagte**
**meinen Oberen: Es kann nicht sein, dass ich,**
**während ich ganz heimlich wein, für euch,**
**gleichwohl, den Affen gebe, dabei**
**nichts höre, auch nichts se-**
**he und nichts rede.**

**Macht euren Affen selbst, macht ihn nur für euch allein.**
**Ich werd in Zukunft aufrecht gehen. Nur so kann ich ich,**
**kann Mensch ich sein.**

Darob sollten, müssen wir

## MENSCH WERDEN

Aller Menschen Tränen Wein
Ich Spüre Aller Menschen Lieb Und Hass

Aller Menschen Träume Träum Ich
Voll Begehren Ohne Maß

Aller Menschen Sehnsucht Teil Ich
Aller Menschen Hoffen Eint Mich
Mit Dem Leben
Mit Des Lebens Streben
Mit Des Universums Sonn Und Monden
Mit Des Schöpfers Ach So Wundersamer Welt

Aller Menschen Leid Empfind Ich
Spüre Ihre Einsamkeit
Mitten Unter Andern Menschen
Doch Allein In Meiner Zeit

Aller Menschen Glut Verbrennt Mich
Der Menschen Kälte Mich Verwirrt

Glut Und Frost Mir Narben Brennen
Ach Wie Fühl Ich Mich Verirrt

Mit Allen Menschen
Möcht Ich Denken Fühlen
Und Hoffe Dass Dereinst
Ich Sagen Kann

Seht
Unter All Den Vielen Menschen
Ward Einer Mensch
Nun Denn
Wohl An

Bezüglich **„AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 7 („WER ... SICH VON EINEM EUGENIKER ... IMPFEN LÄSST, DEM IST NICHT MEHR ZU HELFEN“)** [1052] [1053] ist wie folgt anzumerken:

Im Straßenbild waren römische Sklaven, jedenfalls prima vista, nicht ohne weiteres zu erkennen; es wird kolportiert, die Herrschenden fürchteten, ihre Leibeigenen könnten realisieren, wie viele sie sind, und kämen möglicherweise auf die Idee, die Sklavenhalter hinwegzufegen wie der Herbst die Blätter im Wind.

Viele Vergleiche drängen sich auf mit den Zeiten von „Corona“ und des Great Reset – mehr und mehr werden die Menschen

---

[1052] Huthmacher, Richard A.: AIDS´ UND ´CORONA´: ZWEI SEITEN DERSELBEN MEDAILLE VON LUG UND TRUG. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 8, TEILBAND 7: „WER ... SICH VON EINEM EUGENIKER ... IMPFEN LÄSST, DEM IST NICHT MEHR ZU HELFEN“ (Die Corona-Lüge, Teil 5). Ebozon, Traunreut, 2021

[1053] Huthmacher, Richard A.: „WER ... SICH VON EINEM EUGENIKER ... IMPFEN LÄSST, DEM IST NICHT MEHR ZU HELFEN“ (Die Corona-Lüge, Teil 5) …
Leseprobe:
https://books.google.de/books?id=CINDEAAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=true

auch heutigentags zu bloßen Objekten degradiert, mit denen die Herrschenden nach Belieben verfahren, die sie genetisch manipulieren, die sie in dieser genetischen Veränderung patentieren, die sie dann ganz und gar als ihr Eigentum betrachten können. Über deren Leben sie ad libitum verfügen: Wer erhält Placebo-Impfungen, wer „die volle Dröhnung“, wer bestimmt, dass und in welchem Ausmaß Alte, Kranke und „Behinderte“ (als nutzlose Esser, quasi als „Volksschädlinge) aussortiert und eliminiert werden?

Laut Dr. Mike Yeadon, ehemaliger Vice-President und Chief Science Officer von Pfizer, zwischenzeitlich zum Whistleblower und Corona-Maßnahmen-Kritiker konvertiert, wurden, weltweit, 2019 große Mengen von Medikamenten zwecks Sterbehilfe gehortet und 2020, im Zusammenhang mit der angeblichen Corona-Pandemie, verbraucht; wie wird die Geschichtsschreibung – sofern sie einmal nicht die der Herrschenden sein sollte – dies alles nennen: „Euthanasie“ 2020?

Meines Wissens bin ich, der Autor und Herausgeber dieses und so vieler anderer Bücher, der einzige (deutschsprachige) Schriftsteller, der gleichermaßen als Chronist der aktuellen globalen Ereignisse wie als Analyst einschlägiger Hintergründe und Zusammenhänge fungiert; ich wünsche mir, dass in nicht allzu ferner Zukunft ein Historiker meine Aufzeichnungen aus dem „Bauch des Ungeheuers“ zu Rate ziehen und das wahre

Bild des größten Verbrechens der Menschheitsgeschichte ex post nachzeichnen wird.

Wobei ich, trotz und allem, hoffe und – bis zum letzten Atemzug – dafür kämpfe, dass mich das Schicksal wie weiland Jonathan aus dem Bauch des Monsters speien, dass ich zu den Überlebenden der „corona-transition“ gehören werde und dazu beitragen kann, eine bessere, gerechtere Ordnung zu schaffen: We build better.

Jedenfalls: Der Briefwechsel mit meiner Frau soll vor Augen führen, wie die Menschen indoktriniert werden. Er soll vor Augen führen soll, wie umfassend sie indoktriniert werden. Er soll vor Augen führen, dass diese Indoktrination die Menschen hindert, das, was sie im täglichen Leben wahrnehmen, als Realität zu erkennen. Er soll schließlich vor Augen führen, dass hinter der gigantischen Gehirnwäsche – der wir von der Wiege bis zur Bahre ausgesetzt sind, der wir, systematisch, unterzogen werden – ein ebenso gigantischer Plan steht: Wir, die Menschen dieser Welt, sollen das – all das und nur das – als vermeintliche Wirklichkeit wahrnehmen und als angebliche Wahrheit realisieren, was uns unsere Oberen – aus eigenen Macht-Interessen – als Potemkinsche Dörfer und als allgegenwärtige Truman-Show vor Augen führen.

Gäbe es heute, 2020, keine PCR-Tests und keine Maulkörbe, wüsste und bemerkte niemand, wirklich niemand, dass es – an-

geblich – eine Corona-Pandemie gibt. Und würden die Massen-Medien nicht unsägliche Lügen über die angeblichen Folgen eines Virus´ verbreiten, das, wie eh und je, fast ausschließlich Husten und Schnupfen verursacht, gäbe es nicht die völlig abstrusen Vorstellungen über ein Virus – ein Transposom, das für den genetischen Austausch zwischen Mensch, humanem Mikrobiom und der Umwelt sorgt und derart die menschliche (wohlgemerkt: Mikro-) Evolution (in toto zum Nutzen der Menschen!) voran bringt –, gäbe es nicht diese gigantische, global inszenierte Lüge zwecks Initialisierung des Great Reset und zur Implementierung einer New World Order, dann würden die Menschen nicht mit Entsetzen die Anzahl falsch-positiv Getesteter zur Kenntnis nehmen und glauben, es handele es um infizierte, um kranke, gar um todkranke Menschen.

Mithin: Wirklichkeit ist nicht an sich, für sich; sie entsteht im Auge des Betrachters – wir schaffen unsere je eigene, unsere höchst subjektive Realität. Wodurch wir zum Schöpfer unseres Lebens werden (können). Statt fremd-bestimmt zu leben, statt, durch andere, gelebt zu werden.

Homo homo est. Homo deus est. Homo tibi deus est. Homo deus, ecce, deus homo, homine!

# STIMMEN FLÜSTERN:
# ES IST AN DER ZEIT

Über-
all auf der
Welt, jedenfalls
dort, wo, ach, so viele
Grabkreuze stehen, dort, wo die
Lüfte sanft über den Klatschmohn wehen,
der aus den Gebeinen der Toten sprießt, dort,
wo der Wind über die Gräber streicht und wilde
Blumen wiegen sich leicht über dem, was
man einst einen Menschen genannt,
einen Soldaten, gefallen für seine
Heimat, fürs Vaterland
– notabene: meist
indes für die
Profite
derer,
die herrschen,
dumm und dreist und
unverschämt und gleichermaßen
unverbrämt – , dort, wo all dies Elend begra-
ben liegt, wo Menschen, einst von ihrer Mutter ge-
wiegt, einen Flecken fanden, wo man ihrer gedenkt, da
flüstern Stimmen: Menschen, seid endlich gescheit:

Es ist an der Zeit.
Es ist an der Zeit,
dass ihr nicht weiter-
hin in Kriege zieht –
ihr, die ihr von euren Oberen immer wieder neu belogen, die ihr stets aufs neu betrogen um das einzigartig Leben, das euch ward von Gott gegeben, das nur nehmen darf der Herrgott selbst mit eigner Hand –, dass ihr also fürderhin nicht mehr
in blutge Kriege zieht
gegen die, die wie eu-
re eignen Brüder, weil
eine Mutter auch sie
gebar: Es ist an der
Zeit, denn die Zeit,
die euch noch zum
Überleben bleibt, ist
mehr als rar. Fürwahr!

Hast
du je einen
anderen Menschen
geliebt? In Zeiten, in denen
es Vertrauen nicht gibt, in denen
Menschen selbst im Sterben allein, auch
wenn du dich fragst: Muss das Leben wirklich
so sein? Gingst gläubig du, gingst du gern in den
Tod? Oder spürtest auch du die Not, die alle Men-
schen empfinden, wenn sie vor dem Schicksal, vor
Gott, dem Herrn müssen begründen, warum sie ge
lebt? Spürtest auch du die Pein, nur ein Werkzeug
derer, die über dich herrschen, zu sein? Hast auch
du nach deinen Liebsten geschrien, als deine Glie-
der zerfetzt, als dein
Leben schwand,
auch wenn man
dich später einen
Helden genannt?
Dort, wo all dies Elend begraben liegt, wo Men-
schen, einst von ihrer Mutter gewiegt, einen Fle-
cken fanden, wo man ihrer gedenkt, da flüs-
tern Stimmen: Menschen, seid endlich gescheit.

Es ist an der Zeit.
Es ist an der Zeit,
dass ihr nicht weiter-
hin in Kriege zieht –
ihr, die ihr von euren Oberen immer wieder neu belogen, die ihr stets aufs neu betrogen um das einzigartig Leben, das euch ward von Gott gegeben, das nur nehmen darf der Herrgott selbst mit eigner Hand –, dass ihr also fürderhin nicht mehr
in blutge Kriege zieht
gegen die, die wie eu-
re eignen Brüder, weil
eine Mutter auch sie
gebar: Es ist an der
Zeit, denn die Zeit,
die euch noch zum
Überleben bleibt, ist
mehr als rar. Fürwahr!
Und fallt ihr wieder auf der Herrschenden Lügen herein, wird nach dem nächsten Krieg, wird nach der Apokalypse Sieg keiner mehr sein, um euch, die euren und all die anderen zu begraben. Und die Stimmen, die dann flüstern, werden euch sagen: Ach, ihr Menschen, vorbei nun eure Zeit. Deshalb, ich bitt´ euch, seid endlich gescheit:

Es ist an der Zeit, dass ihr nicht weiterhin in Kriege zieht – ihr, die ihr von euren Oberen immer wieder neu belogen, die ihr stets aufs neu betrogen um das einzigartig Leben, das euch ward von Gott gegeben, das nur nehmen darf der Herrgott selbst mit eigner Hand –, dass ihr also fürderhin nicht mehr in blutge Kriege zieht gegen die, die wie eure eignen Brüder, weil eine Mutter auch sie gebar: **Es ist an der Zeit, denn die Zeit, die euch noch zum Überleben bleibt, ist mehr als rar. In Zeiten von Corona. In der Tat. Fürwahr!“**

Zu **„DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 9, TEILBAND 1: WIR BESITZEN NUR UNSEREN SCHATTEN, UND WENN WIR STERBEN, HABEN WIR NUR UNSEREN STAUB ZU VERERBEN“** [1054] [1055] ist wie folgt festzuhalten und auszuführen:

---

[1054] Huthmacher, Richard A: DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 9, TEILBAND 1: WIR BESITZEN NUR UNSEREN SCHATTEN, UND WENN WIR STERBEN, HABEN WIR NUR UNSEREN STAUB ZU VERERBEN. Ebozon, Traunreut, 2021

[1055] Huthmacher, Richard A: DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“ … WIR BESITZEN NUR UNSEREN SCHATTEN, UND WENN WIR STERBEN, HABEN WIR NUR UNSEREN STAUB ZU VERERBEN ...
Leseprobe:
https://books.google.de/books?id=7ZdGEAAAQBAJ&pg=PT1014&lpg=PT1014&dq=google+books+WIR+BESITZEN+NUR+UNSEREN+SCHATTEN,+UND+WENN+WIR+STERBEN,+HABEN+WIR+NUR+UNSEREN+STAUB+ZU+VERERBEN&source=bl&ots=ujB3SMTv0N&sig=ACfU3U0fm7esSK8G45LYWQ9KS8ZtV1hyuQ&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjB06ColvTzAhWHh_0HHW-rDA8Q6AF6BAgXEAM#v=onepage&q=google%20books%20WIR%20BESITZEN%20NUR%20UNSEREN%20SCHATTEN%2C%20UND%20WENN%20WIR%20STERBEN%2C%20HABEN%20WIR%20NUR%20UNSEREN%20STAUB%20ZU%20VERERBEN&f=true

Es ist wahrscheinlich, mehr noch: geradezu offensichtlich, dass die gefakte Corona-“Pandemie“ mit Hilfe spiel- und plantheoretischen Methoden und Verfahren (Lemma: Event 201) auf den Weg gebracht wurde. Auf den Weg gebracht, inszeniert, um die schwerwiegendsten globalen Umwälzungen, welche die Geschichte der Menschheit je gesehen hat, zu realisieren. Denn die sog. Corona-“Krise“ ist alles andere ist als das, was uns die Begrifflichkeit weiszumachen versucht, ist alles andere als ein temporäres Problem oder eine kurzfristige Misere; tatsächlich stellt sie, die gefakte „Pandemie“, die größte Herausforderung dar, der sich die Menschen – zudem in globalem Rahmen – je stellen mussten. Denn der Moloch Neoliberalismus frisst justament seine Kinder, seine eigenen Ausgeburten, all die Menschen, die er, der Moloch, intellektuell und psychisch, geistig und seelisch über mehr als ein halbes Jahrhundert vereinnahmt hat, um sie nun als willen- und seelenlose Krüppel – die seiner ultimativen Machtergreifung, die ihrer Ursurpierung durch Big Government und im Rahmen einer Global Governance nichts mehr entgegenzusetzen haben – wieder auszuspeien und einem sich aus dem Neoliberalismus entwickelnden faschistisch-feudalistischen System zum Fraß vorzuwerfen.

Mittlerweile pfeifen die Spatzen von den Dächern, dass die „Corona-Krise“ nur Vorwand und Deckmantel, lediglich die Cover-Story ist, um das marode neoliberal-kapitalistische Wirtschafts-System gegen die Wand zu fahren und um die länger

als ein halbes Jahrhundert gehirngewaschenen und emotional verarmten Menschen weltweit in die Sklaverei zu zwingen.

Durch Impfungen, mit Hilfe derer die verschwindend kleine Zahl der Herrschenden – der Bill Gates, George Sorros und Warren Buffet, der Rockefeller, Rothschild und Konsorten, der Oligarchen und Plutokraten im Westen ebenso wie im Osten (namentlich in Russland und China) – und die gar nicht so kleine Zahl ihrer Helfer und Helfershelfer, zuvörderst in Politik und Exekutive, den Menschen in allen Ländern dieser Erde Nanochips verabreichen will. Durch die – die Chips – sie dann die totale Überwachung der und die vollständige Kontrolle über die Menschheit ausüben wollen. Können. Weltweit. Durch die – Überwachung, Kontrolle und gezielte Eingriffe – sie jeden Menschen auf der Welt problemlos „abschalten“ können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn vom digitalen Geldverkehr (den sie derzeit mit aller Macht implementieren) abkoppeln. Physisch, indem sie seinen plötzlichen Tod provozieren. Wenn er gegen sein Sklaventum aufbegehrt. Heutzutage technisch – mittels Chips und Mikrowellen – ein Kinderspiel.

Warum wohl werden so viele Abstriche im Zusammenhang mit Corona gemacht? Um die DNA möglichst aller Menschen weltweit zu erhalten! Um diese Menschen dann tracken zu können. Um Nanochips, Nanobots, Darpa-Gel u.ä.m. durch die Abstriche weit oben in der Nasenhöhle – in der Nähe des N. Olfacto-

rius (des Riech- und Hirnnerven) – zu platzieren. Weil sich, derart, leicht die Barriere der Blut-Hirn-Schranke überwinden lässt. Auf dass sie, unsere Oberen, uns, ihre Sklaven, ihr Vieh, dann mit 5-G tracen und triggern, auf dass sie uns – durch angebliche Impfungen, durch vorgebliche Tests – genetisch verändern, anschließend patentieren, auf dass sie uns formen, wie sie wollen, nach Belieben, nach ihren Wünschen, gemäß ihren Normen.

Insofern: Jeder, der sich einen Abstrich machen lässt, sollte sich im Klaren sein, dass dieser nicht zum Nachweis eines Husten- und Schnupfen-Virus´ dient. Sondern dazu, seine DNA zu gewinnen, um ihn tracken, will meinen: weltweit verfolgen zu können. Als ein „Targeted Individual“. Von Milliarden weltweit. Die Billy the Kid Gates impfen will. Und jeder, der sich, bar jeglicher Vernunft, tatsächlich gegen Covid-19 impfen lässt, sollte sich vergegenwärtigen, dass diese „Impfung“ nicht dem Schutz gegen ein Husten- und Schnupfen-Virus dient, sondern dazu, ihn – peu à peu, durch unzählige „Auffrisch“-Impfungen und „Boosterungen“, welche die Herrschenden für uns vorgesehen haben – nach ihrem Willen, entsprechend ihren Normen genetisch zu verändern und, wie bei Schimpansen bereits geschehen (!), zu patentierbaren und möglichst geist- und seelenlosen Wesen zu formen. Auf dass die Herrschaft unserer Oberen dann sei global und total. Auf dass sie währe in Ewigkeit. Sic sit – quamquam non erit! – et Amen.

Das, was wir derzeit in der „Corona-Krise“, d.h. in einer globalen Machtübernahme erleben, ist nicht mehr und nicht weniger als die Ernte, welche die neoliberalen Kapitalisten für ihre bereits mehr als ein halbes Jahrhundert dauernden Bemühungen einfahren. Und „die Medizin“ macht sich dienstbar. In der Tradition unzähliger Verbrechen von Medizinern (sie Ärzte zu nennen wäre ein nicht zu überbietender Euphemismus!) an Menschen, Menschheit und Menschlichkeit. Solche Verbrechen zu benennen und einschlägige Verbrecher zu benamen ist Aufgabe des 9. Bandes von „EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT“. Denn es ist wichtig, dass wir deren, der Verbrecher Namen kennen, sie nennen, weil der Namen Träger zur Verantwortung zu ziehen sind, wenn auch nicht, wie manche fordern, zu hängen.

Mehr als ein Jahr der Unterdrückung des (deutschen) Volkes und staatlicher Willkür gegen dasselbe, die – staatliche Willkür und Unterdrückung – mehr Opfer gefordert haben als alle Infektionskrankheiten zusammen, ein Jahr der Rechtlosigkeit des einzelnen Bürgers, seiner Missachtung und Verhöhnung durch hanebüchene Gesetze und Verordnungen (die von der gewaltigsten globalen Umgestaltung der Menschheit seit deren Anbeginn ablenken sollen), ein Jahr, das sich wohl kaum jemand – außer den Verbrechern, die für die gerade stattfindende PLANdemie verantwortlich sind – vorstellen konnte, ein Jahr, das uns die klassischen Dystopien gesellschaftlichen Zusammenlebens näher und näher bringt, ein Jahr, nach dem es immer wahr-

scheinlicher wird, dass tatsächlich ein Großteil der Menschheit eliminiert werden soll – gemäß den Plänen der Mephistophelen und Illuminaten, der Transhumanisten und Posthumanen, der transnationalen Faschisten (in Zusammenarbeit mit sog. und in der Wolle braun-rot gefärbten chinesischen Kommunisten), die letztlich, allesamt, nur hängen an den Fäden weniger Ultra-Kapitalisten, der wahren Herren dieser Welt –, ein Jahr, das auf den größten Genozid in der Menschheitsgeschichte hinführt, ein solches Jahr hat gezeigt, dass wir uns, ohne Wenn und Aber, auf Art. 20, Abs. 4 des Grundgesetzes berufen können. Müssen. Weil nicht nur Widerstand zur Pflicht, sondern Gehorsam zum Verbrechen wird!

Mithin, ihr Menschen all überall auf des Herrgotts wunderbarer Welt: Leistet Widerstand. Und bedenkt: Wir besitzen nur unseren Schatten, und wenn wir sterben, haben wir nur unseren Staub zu vererben. Aber wir haben unsere Würde, mehr noch: unser Mensch-Sein zu verlieren!

Zu **„DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 9, TEILBAND 2** [1056] [1057] ist wie folgt festzuhalten**:**

In post-faktischen Zeiten, in denen bei der Wahl in Berlin (2021) die Wahlbeteiligung in 15 Wahlbezirken mehr als 100 Prozent, in einem Bezirk gar 150 Prozent beträgt, in post-faktischen Zeiten, in denen – bei eben dieser Wahl – die Parteien in 22 Bezirken exakt dasselbe Wahlergebnis – notabene und nota bene: bis auf die letzte Stimme genau! – erzielen, in post-faktischen Zeiten, in denen sich – in einer Demokratie-Simulation, die eine zunehmend global-faschistische Diktatur verdecken soll – der Neoliberalismus bereits mit Big Government und Global Governance vermählt (hat) und in denen die Herrschenden sich nicht einmal mehr die Mühe machen, den Menschen vorzugaukeln, es handele sich um einen warmen Regen, wenn sie ihnen aufs Haupt p… –, in solch post-faktischer Zeit mutierte ein Common-cold-Virus, das zuvor Husten und Schnupfen verursachte, zur Killer-Mikrobe, SARS-CoV-2, vulgo Corona genannt. Im offiziellen Narrativ. Weltweit. In fast jedem

---

[1056] Huthmacher, Richard A.: DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 9, TEILBAND 2. Ebozon, Traunreut, 2021

[1057] Huthmacher, Richard A.: DIE VERBRECHEN DER MEDIZIN. NICHT ERST SEIT „CORONA“ … BAND 9, TEILBAND 2 ...
Leseprobe: URL folgt

Land. Und Husten und Schnupfen wurden fortan – „durch Ewigkeiten fort“? – Covid-19 genannt. Wiewohl am Wegesrand keine Leichen sich türmten, auch wenn ein jeder Bestatter bald erkannt, dass selten zuvor so wenig Menschen starben. In diesem „unseren“, in manch anderem Land.

In solch post-faktischer Zeit werden die Menschen nunmehr zu Tode gespritzt. Im Rahmen eines gentechnischen Human-Experiments, das, in bestem orwellschen Neusprech, Impfung genannt, auch wenn ein jeder, der noch ein wenig zu denken imstand, erkennen muss, bereits lange erkannt, dass Menschen durch solch „Impfungen“ nicht geschützt, vielmehr vom Leben zum Tode befördert, dass aus vormals Gesunden Krüppel werden. Durch sogenannter Ärzte Hand. Die, letztere, sich eines historisch einmaligen Verbrechens schuldig machen: des (versuchten) Mordes an der gesamten Menschheit.

Denn, wohlgemerkt: Die PLANdemie ist dann zu Ende – erst dann und nur dann –, wenn weltweit 7 Milliarden Menschen geimpft sind. So Billy The Kid Gates. So unsere Kanzlerin der Herzen. Die – Gates und Merkel, 1992/93 – gemeinsam auf der Schulbank des World Economic Forum saßen. Auf dass aus den Young Global Leaders die Global Leaders of tomorrow werden. Oder vice versa. Warden. Von Klaus Schwabs und seiner Hintermänner Gnaden.

Fürwahr: Sie, die Merkel, die Gates und Konsorten, leisten gute Arbeit. Helfen tatkräftig, weltweit Menschen zu morden. Helfen, sie, die Menschen, weltweit, zu Sklaven zu machen, helfen, tatkräftig, weltweit Diktaturen zu schaffen. Mithilfe ihrer hybriden Waffen. Durch Lug und Trug, durch Nötigung und Erpressung. Zuvörderst die zu einer sogenannten, weil so genannten Impfung. Und Ärzte werden, heutigentags, weltweit, zu Mengeles der Neuen Zeit. Begehen immer größere Verbrechen. Im Dienste ihrer Herren, ohne zu ruhn, von ihren „Oberen“ getrieben, gleichwohl zu eigenem Nutzen und Frommen, geradezu rastlos in ihrem Tun.

Mithin: Nicht, anderen zu helfen, vielmehr, den eigenen Vorteil zu mehren, ist das Ziel ach so vieler, die Ärzte sich nennen, auch wenn sie nur rennen hinter dem Banner der Macht, hinter der einzigen Fahne, die im globalen Kapitalismus, hinter der einzigen Fahne, die zählt: Geld. Immer nur, immer mehr Geld. Geld. Und nochmals: Geld. Derart schäbig sind meist auch Ärzte. Nicht anders als die meisten, die allermeisten Menschen. All überall auf dieser, auf dieser kläglichen, auf dieser unserer, ach, so erbärmlichen Welt.

Gleichwohl: Damit die, welche noch zu denken imstande, solch Zusammenhänge erkennen, habe ich (auch) dieses Buch geschrieben; es liegt in ihrem, der Menschen, Belieben, sich des Buches Erkenntnisse zu eigen zu machen, um endlich aufzuwachen. Um Widerstand zu leisten. Ansonsten werden sie, jeden-

falls die meisten, zu Tode gespritzt oder als Impfverweigerer in Corona-Lagern landen, wo – so wird man dermaleinst berichten – bald den Tod sie fanden. Heutzutage braucht´s dazu kein Zyankali – Vergasen ist „out“, Impfen ist „in“: Was Nazi-Schächer nicht vermochten, nicht zu Stande brachten, werden globale Verbrecher heutigentags mit Leichtigkeit schaffen. Mit ihren, mit ihren hybriden Waffen.

**DERART WERDEN LÜGEN, DIE WIR GLAUBEN, ZU WAHRHEITEN, DIE WIR LEBEN. AUCH WENN WIR MIT SOLCHEN LÜGEN UND WAHRHEITEN NICHT MEHR LANGE LEBEN. WERDEN. NICHT NUR, WEIL WIR – PHYSISCH – STERBEN: ES GIBT GAR VIELE ARTEN ZU VERDERBEN.**

# DRESDNER TOTENTANZ –
# (K)EIN FASSNACHTS-VERGNÜGEN

Wisse,
mein Bruder,
was in Dresden
geschah,
in jenen Tagen
im Februar,
kurz vor Ende
des Kriegs,
als –
so jedenfalls
behaupten viele
– mehr Menschen
starben als
in Nagasaki
und Hiroshima,
höre, mein Bruder,
was ich dir berichte,
höre das Grauenhafte,

das sich schlechterdings
jeder Beschreibung entzieht,
das
war
und ist
und bleibt
und
blieb
derart unfassbar,
dass jeglich Hoffnung flieht,
aus all den Menschen,
hier auf Erden,
könne werden
ein einzger Mensch,
der den Namen
Mensch
verdient,
höre, Bruder,
was ich, gleichwohl, berichte
vom Feuerregen,
vom Flammen-Meer,
in dem eine Stadt
verbrannt,

die weltweit
als eine
der schönsten,
nicht nur im
deutschen Land,
bekannt,
höre vom Sturm
aus Hitze und Glut,
der brüllte
in jenen Tagen und Nächten,
der hatte einen Sog
wie ein Orkan
und zog
gar viele
in den Tod,
kaum einer,
der konnte entrinnen,
höre, Bruder,
wie verrucht
die Tat derer,
die solches verbrochen,
sie und ihre Nachkommen
seien verflucht,

höre also, Bruder,
von blutgetränkten Wänden
in zahllosen Kellern,
in welche die Menschen
geflohen,
in ihrer Not
gekrochen,
Wände, an denen
Fleisch und Knochen,
an denen
die Gehirne
derer klebten,
die vergeblich
eine Zuflucht
gesucht,
Keller, in denen
menschliches Fett,
das in der Hitze
geschmolzen,
kniehoch stand –
hast du je davon gehört,
in der Schule,
irgendwo sonst,

hier,
in „unserem“ Land? –,
höre, mein Bruder,
von diesem Inferno,
diesem Holocaust,
in dem Hunderttausend
verbrannt,
höre
von dem
Armageddon,
gegen das
Dantes Hölle
wie ein
Kindergeburtstag
erscheint –
auch wenn
hirngewaschener
Pöbel
heute meint:
„Bomber-Harris,
do it again“ –,
all dies, mein Bruder,
sollst du wissen,

wenn jemand
von Schuld und Sühne,
von Verbrechen
der Deutschen
dir erzählt
und ihm wähnt,
du würdest in die Falle
des schlechten Gewissens
tappen,
würdest dich schämen
für Verbrechen,
die andere
an deinem Volk
begangen,
würdest dich schämen
für Missetaten, für die
keiner von denen,
keiner von JENEN,
jemals gehangen.

Und wissen,
mein Bruder,
solltest du auch,

dass die Flieger
der Wahrer und Hüter
so genannter Demokratie
Überlebende des Massakers
in den Straßen der Stadt,
auf den Wiesen an der Elbe
wie Hasen gejagt,
wie Karnickel erschossen,
selbst die Tiere,
die geflohen aus dem Zoo,
dass sie ganze Arbeit geleistet,
so,
wie hernach
in Korea
und Vietnam.
in Libyen
und im Irak,
überall dort,
wo sie glaubten
töten zu müssen,
um dann ihre Flagge
auf den Trümmern
geschundener Völker

zu hissen,
von Völkern, die verbrochen,
dass sie den Herren der Welt,
nicht in den A… gekrochen:

Das, mein Bruder,
ist, was ich dir zu erzählen hab
– lerne daraus, was du willst,
aber nimmermehr sag,
von all dem
habest du
nichts gewusst.

Denn
ich kann
es dir
von neuem erzählen:
wenn es denn sein muss
jeden Tag.

Es sei denn,
man steckt mich
– wieder –

ins Gefängnis.

Weil ich solche
und ähnliche
Wahrheiten
künde.

Die keiner
der Herrschenden,
nicht nur aus Angst
um seine Pfründe,
je hören wollte.

Auch fürderhin
nicht hören will.

In Zeiten von Corona,
in denen, weltweit,
noch größere Verbrechen geschehen,
nicht mit Bomben, vielmehr mit
„Impfung“ genannten Experimenten,
wie auch immer solch Schweinerei
man nennen mag.

# WILLKOMMEN IN DER DIKTATUR!
# (captatione benevolentiae)

## Krieg ist Frieden!

„Nous sommes en guerre“: face au coronavirus, Emmanuel Macron sonne la „mobilisation générale“
*(Le Monde, publié le 17 mars 2020)*

## Freiheit ist Sklaverei!

„Betrachten wir den Begriff Freiheit von einer ideologie-politischen Warte aus, sollten wir erkennen, dass seine Verwirklichung aussichtslos wäre“
*(Peter Sloterdijk: „Endlich nicht mehr frei.“ Über Kosten und Risiken der Freiheit)*

## Unwissenheit ist Stärke!

„´Impfen = Freiheit´ – dieser Satz zierte Anfang März 2021 die Zylinderfassade des Rheinturms in Düsseldorf. Wem hierbei unmittelbar George Orwells ´1984´ in den

Sinn kommt, dürfte noch zu den aufgeklärteren Teilen der Bevölkerung gehören.

So finden sich in dem heute wieder brandaktuellen dystopischen Roman ebenfalls diabolische Verdrehungen der Wahrheit: ´Krieg ist Frieden´, ´Freiheit ist Sklaverei´, ´Unwissenheit ist Stärke.´

Sprachlich liegt die Düsseldorfer Lichtinstallation sehr nah an jenem orwellschen ´Neusprech´. Umso erschreckender, dass dies kaum zur Kenntnis genommen wird.“

*(Nicolas Riedl: Triumph der Irrationalität. Die Reaktionen auf den Schriftzug „Impfen = Freiheit“ am Düsseldorfer Rheinturm offenbaren eine beunruhigende Mediengläubigkeit.)*

**DIE CORONA-DIKTATUR WIRD UNGLEICH MEHR MENSCHENLEBEN KOSTEN ALS HOLOCAUST, MUSA DAGH UND ALLE GENOZIDE. ZUSAMMEN. AUF DER WELT. BISHER. WENN DIE MENSCHEN, ÜBERALL AUF ERDEN, NICHT ENDLICH AUFWACHEN. UND SICH WEHREN.**

Quintessenz von **„HINTER ALL DEN GITTERN (K)EINE, MEINE WELT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 10, TEILBAND 1: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN** [1058] [1059]:

Unterzog man den Straftäter früher einer körperlichen Tortur, findet heutzutage eine „psychische Zersetzung“ statt, die man Re-Sozialisierung nennt – nicht die Körper der Devianten, der vom „rechten“ Weg Abgewichenen (natürlich wird „der rechte Weg“ von denen, welche die faktische Macht haben, soziale Normen zu setzten, immer als der Weg definiert, der dazu dient, ihren Reichtum zu mehren – nicht edel, hilfreich und gut sei der Mensch, sondern arbeitsam und willig, denn aufzubegehren ist das schlimmste aller Verbrechen), nicht mehr die Körper der Straftäter sollen, im wahrsten Sinne des Wortes, gebrochen werden, indem man sie wie vormals rädert, federt und teert, statt dessen stehen nunmehr ihr Geist und ihre Seele zur Disposition:

---

[1058] Huthmacher, Richard A.: HINTER ALL DEN GITTERN (K)EINE, MEINE WELT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 10, TEILBAND 1: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN. Verlag RICHARD A. HUTHMACHER, Ort unbekannt, 2022

[1059] Huthmacher, Richard A.: HINTER ALL DEN GITTERN (K)EINE, MEINE WELT … BAND 10, TEILBAND 1: J´ACCUSE – ICH KLAGE AN … Leseprobe: URL folgt

Der Strafgefangene, der (tatsächlich oder auch nur vermeintlich) ein Verbrechen begangen hat und sich (ob offensichtlich, anscheinend oder auch nur scheinbar) reuig zeigt, wird begnadigt, der (gesellschaftlich, politisch motivierte) „Überzeugungstäter“ indes sitzt ein bis zum Sankt Nimmerleinstag; in einem auch als Diskulturation bezeichneten Prozess wird das Selbstwertgefühl des Häftlings (solcher und anderer Art) geradezu mit Füßen getreten, damit er seine üblichen Verhaltens- und Reaktionsmuster verlernt – derart werden totale Institutionen zu „Treibhäuser[n], in denen unsere Gesellschaft versucht, den Charakter von Menschen zu verändern. Jede dieser Anstalten ist ein natürliches Experiment, welches beweist, was [man] mit dem Ich des Menschen … anstellen kann.“

Das neoliberale Wirtschafts- und Herrschaftssystem hat nicht nur den Sozialen Wohlfahrtsstaat atomisiert, sondern auch das Gefängniswesen, das integraler Bestandteil seiner Ideologie resp. deren Umsetzung ist, okkupiert. Das „Law-and-Order-Karussell“ – fleißig stricken die Lobbyisten der privaten Gefängniswirtschaft weltweit an einer Verschärfung der Strafgesetze – ist für Kriminalität das, was Pornographie für eine Liebesbeziehung sei: „… ein die Realität bis zur Groteske entstellender Zerrspiegel, der das delinquente Verhalten aus dem Geflecht der sozialen Beziehungen … [herausreißt und] seine Ursachen … bewusst ignoriert.“

Elend und Ende des Wohlfahrtsstaats sind eng mit einer hyperinflationsartig steigenden Zahl von Gefängnisinsassen verknüpft; allein erziehende arme Mütter z. B. werden in neoliberaler Diktion nicht mehr als bedürftig bezeichnet, sondern als deviant, mithin als (potentiell) kriminell rubriziert, „als eine Problemgruppe, deren Integrität … suspekt ist und deren … Arbeitsvermeidungsverhalten dringend der Korrektur durch Ausschluss, Zwang und moralischen Druck bedarf."

Unter solchen Prämissen wuchs der Strafvollzugssektor – ganz im Sinne neoliberaler Privatisierungs- (und Wachstums-) Ideologie – zum drittgrößten(!) Arbeitgeber der USA; längst wird im Land, wo Milch und Honig fließt, für das Knastwesen ein Vielfaches des Geldes ausgegeben, das für alleinerziehende Mütter zur Verfügung steht. Derart wird das Gefängnis neoliberaler Prägung zu einer Art neues Ghetto, dient nicht zuletzt der Abschöpfung der Arbeitskraft der Gefangenen: Zu Minimalkosten lassen namentlich Großkonzerne in Haftanstalten produzieren; die Häftlinge erhalten allenfalls einen geringen, manchmal gar keinen Lohn. Nebenkosten wie beispielsweise Sozialabgaben (zur Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung) entfallen; stattdessen kommen die Arbeitgeber in den Genuss von Steuervorteilen – für die Beschäftigung von Gefängnisinsassen, die sie zuvor, nach allen Regeln der „Kunst", ausgebeutet haben: „… Egal, wie viel Ex-Häftlinge im Gefängnis geraackert ..., ob sie Ikea-Möbel, Fahrradständer oder Krippenfiguren her[ge]stellt … [haben], für die Rente wird diese Arbeits-

zeit nicht angerechnet … Ein Vakuum, das seit 1976 besteht, als das heute geltende Strafvollzugsgesetz verabschiedet wurde. Die sogenannte ´Einbeziehung in soziale Sicherungssysteme´, also auch in die Rentenversicherung, sollte durch [ein] besonderes Bundesgesetz in Kraft gesetzt werden. Sieht das Gesetz vor. Bis heute."

Mithin: Weil der Neoliberalismus nur in dem Maße seine Wirkung entfalten kann, in dem es ihm gelingt, die Menschen sowohl ihren eigenen Interessen als auch ihren sozialen Zugehörigkeiten zu entfremden, benötigt er entsprechende Disziplinierungsinstrumente (wie beispielsweise Gefängnisse), um die Folgen dieser Entfremdung unter Kontrolle zu halten: Der Neoliberalismus schafft sein (soziales und psychisches) Elend selbst, um an dessen Beseitigung dann möglichst viel zu verdienen.

Kurzum: Ich hoffe, dass meine Aufzeichnungen über 21 Tage im Bauch des Ungeheuers „Gefängnis" dessen tatsächliche Macht (durch explizite Ausübung konkreter Gewalt und durch die implizite Angst vor dieser) verdeutlichen, aber auch erkennen lassen, dass wir die Gesellschaft, sprich: deren Menschen ändern müssen – die Täter wie die Opfer, diejenigen, die Gewalt ausüben und die, welche solche erleiden, unabhängig davon, ob dies unter dem Schutz von Gesetzen oder gegen solche geschieht.

Mit anderen Worten: Es sind die Menschen, die sich ändern müssen. Ansonsten sich die Gefängnisse – grosso modo – niemals ändern werden. Denn Gefängnisse reflektierten nichts anderes als die soziale Situation unserer Gesellschaft; sie spiegeln – in extremer Form – die Verhältnisse von Macht und Ohnmacht, von Herrschaft und Unterwerfung, von Aufbegehren und Resignation. Haftanstalten als Mikrokosmos stehen exemplarisch für unseren jeweiligen sozialen Makrokosmos – wie sollten hier, in den Anstalten, Gewalt, Täter und Opfer fehlen in einer Welt, die einzig und allein auf eben dieser Gewalt, auf der Ausbeutung der Opfer durch die Täter beruht?

## WEIL IM SCHMERZ DER ANDREN DAS EIGNE LEID MAN FAND

Wenn Du Nicht Fühlst Die Tränen
Die Ach So Viele Weinen
Und Nur Die Deinen
Wichtig Dir Erscheinen
Die Aber Nie Du Musstest Weinen
Weil Du Nicht Kennst Die Eigne Not

Dann Bist Du Tot
In Deiner Seele
Lange Schon

Ach Du Verkrüppelt Wesen
Das Mensch Genannt
Auch Wenn So Wenig Menschliches
Man Fand
Bei Dir
Der Du Nicht Bereit
Auch Der Andern Leid

Mitzutragen

Ohne Immerfort Zu Fragen
Was Dir Frommt Dir Nutzen Bringt
Selbst Wenn Das Leid Der Andern
Deiner Machenschaft Entspringt

Nur Wer Selbst Leid Und Schmerz Erfahren
Kann Andrer Schmerzen Sehen
Kann Diesen Schmerz Verstehen
Gleich Eignem Schmerze Tragen

Dies Mitleid Ward Genannt
Weil Im Schmerz Der Andren
Das Eigne Leid Man Fand

**NUR**
**WAS UNTER**
**SCHMERZ GEBOREN**

Macht
Es Die Muschel
Krank Dass Sie Die
Perle Trägt

Nein
Denn
Erst Im
Schmerz Die
Muschel Dann Erkannt
Dass Diese Perle Die Im Schmerz
Entstand Mit Schönheit Ihren Schmerz
Verband Dass Beide Muschel Wie
Perle Dadurch Auserkoren Und
Dass Nur Das Was Unter
Schmerz Geboren Tat-
Sächlich Einen
Wert Erlangt

# DER ROSE
# DORNEN

Wenn Ich Eine Rose Sehe
Auch An Deren Dorn´ Ich Denke
Wenn Ein Dorn Mich Sticht
Ich Denk Auch An Der Rosen Pracht

So Ist Schönheit Oft Mit Schmerz Verbunden
Und In Schmerz Ist Oft Gewunden
Was Als Schönheit Dann Entfacht

Deshalb An Der Rose Seht

Keine Rose Ohne Dornen
Und Nichts Was Schön
Was Wertvoll
Ohne Schmerz Entsteht

**Zu „HINTER ALL DEN GITTERN (K)EINE, MEINE WELT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 10, TEILBAND 2** [1060] [1061] **gilt** anzumerken und festzuhalten:

Gefängnisse dienen, zuvörderst, dazu, kodifizierte Eigentumsverhältnisse – als systemische Grundlage gesellschaftlicher Herrschaft und Macht – mit Gewalt zu verteidigen; derart ist zu erklären, weshalb die Justiz – als Erfüllungsgehilfe der je herrschenden Schicht – Menschen wegen geringster einschlägiger Delikte (wie beispielsweise Schwarzfahren) einsperrt: Eigentumsdelikte werden deshalb, nur deshalb mit unnachgiebiger Härte verfolgt, weil sie ein kapitales Vergehen gegen geltende Herrschaftsstrukturen darstellen – die größte Blasphemie in der bourgeois-kapitalistischen Gesellschaft ist es, gegen „das Eigentum“ zu verstoßen, also gegen die Ordnungsstrukturen, welche die Privilegien und die Macht einiger weniger begründen; eine solche Ordnung zu sichern und dadurch die auf ihr beruhende Macht und die Strukturen, die diese Macht erhalten

---

[1060] Huthmacher, Richard A.: „HINTER ALL DEN GITTERN (K)EINE, MEINE WELT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 10, TEILBAND 2: „WAS IST EIN EINBRUCH IN EINE BANK GEGEN DIE GRÜNDUNG EINER BANK?“ verlag RICHARD A. HUTHMACHER, Ort unbekannt, 2022

[1061] Huthmacher, Richard A.: HINTER ALL DEN GITTERN (K)EINE, MEINE WELT … BAND 10, TEILBAND 2 …
Leseprobe: URL folgt

und fortschreiben, zu gewährleisten, ist, folgerichtig, ist kohärent und stringent die eigentliche Aufgabe von Gefängnissen.

(Auch) insofern sind sie, die Gefängnisse, im höchsten Maße undemokratisch. Denn sie perpetuieren den gesellschaftlichen Zustand von Ungleichheit und Repression. Ungeschminkt. Mit unnachgiebiger Härte. Auf Biegen oder Brechen. Des jeweiligen Häftlings. Wobei Re-Sozialisation (von Häftlingen) realiter (deren) Unterwerfung bedeutet. Unter die Regeln der Antagonismen, d.h. unter die Herrschaft einiger weniger über die große Masse. Insofern sind Resozialisierte Gescheiterte. Und Wiederholungstäter – oft jedenfalls – solche, die dem Versuch, sie zu brechen, Widerstand leisten.

Gäbe es – nur ein Gedankenspiel – in Zeiten von Corona weniger (Re-)Sozialisierte und mehr Wiederholungstäter in Sachen Aufbegehren gegen die „Obrigkeit“, hätte diese, letztere, ihr hanebüchenes Corona-Diktat niemals errichten können. Oder, anders formuliert: Die „Sozialisierten“, die Feiglinge, die Duckmäuser und Angsthasen sind diejenigen, die einer Demokratie wehren und der Diktatur der je Herrschenden in die Hände spielen.

„Der Staat schlägt dem Verurteilten nicht mehr die Glieder ab, er raubt ihm die Zeit. Die Jahre, die Monate, die Tage. Das Räderwerk der Haftanstalt misst bis auf die Stunde genau. Den Menschen, den der Staat nicht mehr kontrollieren konnte,

zwingt der Staat in seine Kontrolle zurück. In der Haft hat er fast völlige Verfügungsgewalt über ihn … Ein Gefängnis ist keine Besserungsanstalt, es bessert nicht ... Trotzdem hält die Gesellschaft an ihm fest – weil ihr nichts Besseres einfällt.“

Zweifelsohne jedoch ist das Gefängnis ein hochgradiger Angst-Produzent. Durch seine einerseits offen repressive strukturelle Gewalt (en détail ist geregelt, was man darf – ziemlich wenig – und was man nicht darf und wie das, was man nicht darf, bestraft wird) und durch seine andrerseits allgegenwärtige individuelle Willkür: Der Arbitrarität der Vollzugs-Beamten sind kaum Grenzen gesetzt. Eben noch kollegial, scheißen sie dich im nächsten Augenblick an. Weil ihnen gerade eine Laus über die Leber gelaufen ist. Und falten dich zusammen. Wie ein Blatt Papier. Oft verspürte ich das Bedürfnis, mehr noch: den unwiderstehlichen Drang, solch einer Kreatur geradewegs eins in die Fresse zu hauen. Indes: Erstens bin ich nicht gewalttätig. Und zweitens wäre ein derartiges Vorgehen für eine baldige Entlassung nicht gerade förderlich (gewesen).

Jedenfalls: Hinter Gefängnismauern kann man nur eines lernen: Hass und Wut auf diejenigen, welche die einen grundlos(!) oder wegen kleinster Vergehen einsperren (nach Mutmaßung und Schätzung eines ehemaligen BGH-Richters sitzt ca. ein Viertel der Gefangenen unschuldig hinter Gittern!), die anderen, weil gesellschaftlich-politisch opportun, jedoch ungeschoren lassen. Nach dem alten, gleichermaßen abgedrosche-

nen wie wahren Sprichwort: Die kleinen hängt man, die großen lässt man laufen. Oder aber: (im weitesten Sinne) politisch motivierte (vermeintliche oder tatsächliche) „Täter“ sperrt man ein; diejenigen, welche mit den Wölfen der Herrschenden heulen (und beispielsweise in Corona-Zeit zu Giftspritzen setzenden Massenmördern mutieren), werden nicht einmal angeklagt, bisweilen gar (wie ein Christian Drosten oder ein Uğur Şahin) mit Ehren überhäuft: Schande über sie, die Täter wie deren Helfer und Helfershelfer!

Warum also baut man Gefängnisse? Weil die Herrschenden die Masse allein durch die Angst vor dem Gefängnis willfährig machen. Und diejenigen, die aufbegehren, durch eben diese Zuchtanstalten in die Knie zwingen. Weil sie, die Herrschenden, die Masse vornehmlich mit Zuckerbrot und Peitsche regieren: einerseits panem et circenses, billiges Vergnügen wie Fressen, Saufen und Hu..., andrerseits Vernichtung der bürgerlichen Existenz – namentlich durch Gefängnisse und psychiatrische Anstalten – und Zerstörung von Körper, Geist und Seele. In letzteren, den Anstalten, wie in ersteren, den Gefängnissen. Deshalb bauen sie, die Herrschenden, ihre Gefängnisse. Aus denen keiner besser rauskommt, als er reingegangen ist.

„Straftaten gegen das Vermögen“ machen (nach offizieller Verlautbarung des Statistischen Bundesamtes) fast die Hälfte aller Delikte aus – natürlich nicht eingerechnet die (nicht abgeurteilten) Unrechts-Taten der Reichen und Mächtigen („Es Gibt Kei-

ne Reiche Ohne Arme Und Reich Ward Niemand Ohne Schuld“!), der Bankster – die gewerbsmäßig und weltweit Geld verleihen, das sie frei erfunden haben –, des Militärisch- und Medizinisch-Industriellen-Komplexes sowie anderer Verbrecher und Verbrecher-Organisationen mehr. Wäre es mithin nicht denkbar, dass etliche sogenannte Kriminelle aus einem durchaus nachvollziehbaren Gerechtigkeitsempfinden heraus sich etwas aneignen wollen, was „man“ ihnen nach eigenem Dafürhalten vorenthalten hat? Oder mit den Worten Brechts: „Was ist ein Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank?“

Gemeinhin unbekannt (wiewohl in Zeiten von Corona zunehmend ruchbar) ist zudem: Oft bestimmen Richter über Menschen wie einst Sklavenhalter über ihre Leibeigenen; ist man erst einmal in ihren Fängen – jenen der Sklavenhalter oder denen der Richter –, ist ihre Macht fast grenzenlos. Und niemand kann ihnen und ihr Einhalt gebieten.

Warum, so frage ich, hat das Volk, von dem doch – angeblich – alle Gewalt ausgeht, keine Möglichkeit, Unrechts-Richter abzusetzen, ihr Verhalten einer unabhängigen Kontrolle zu unterziehen, sie zu behandeln wie jeden anderen Menschen auch? Nicht wie einen Gott. Der willkürlich straft (fast jeder Sachverhalt lässt sich im Gerichtssaal konstruieren; derart wird aus Körperverletzung Totschlag und aus Totschlag Mord. Oder umgekehrt). Ein Gott, der durch die Willkür des Strafens nicht sel-

ten seinerseits tötet: Die Zahl der Suizide unter Strafgefangenen ist hoch, und auch diejenigen, die man, zumal zu Unrecht, für Jahre, manchmal Jahrzehnte aus ihren familiären und gesellschaftlichen Bindungen reißt, werden getötet – sie sterben, zumindest, den sozialen Tod.

[Anmerkung des Herausgebers der Gefängnis-Tagebücher resp. des einschlägigen Briefwechsels, wie dieser in: EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT – ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? wiedergegeben wird:

Zur Erläuterung des Sachverhalts, der zu meiner Inhaftierung führte, und zur Verdeutlichung der Hintergründe füge ich meinem Gefängnis-Tagebuch *(im Anhang zu Band 6 resp. zu Band 10, Teilband 2 des Briefwechsels mit meiner Frau)* meinen Schriftwechsel mit Gericht und Staatsanwaltschaft als Anlage bei, auch sonstige Schreiben mit einschlägigen Bezügen; aus der Korrespondenz ergibt sich, dass es letztlich nur darum ging, einen Unschuldigen – durch Beugung und Brechung von Recht und Gesetz – ins Gefängnis zu werfen, um sein Aufbegehren und seinen Willen zu brechen.

Auf dass er nicht weiterhin behaupte, Chemotherapie sei Mord, das Volk werde durch seine „Oberen“ geknechtet, die Sonne drehe sich um die Erde, die sog. Evolution sei eine gigantische Lüge, Menschen seien nie auf dem Mond gelandet und Nine-Eleven sei vom US-amerikanischen Staat, indes *nicht* von ir-

gendwelchen Terroristen in arabischen Erdlöchern inszeniert worden.

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt … Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei.“ So, bekanntlich, Art. 5 GG.

Und wer dieses grundgesetzlich garantierte Recht (wiederholt, beharrlich) in Anspruch nimmt, läuft Gefahr, im Knast zu landen. Umso mehr, je substanziierter seine Kritik ist. Und je mehr finanzielle Interessen der Reichen und Mächtigen betroffen sind.

Mehr noch: Er läuft Gefahr, wie meine Frau ermordet zu werden. Auf einen solchen Staat, auf eine derartige Karikatur dessen, was man Demokratie nennt, sch… ich. Mit Verlaub.

Deshalb: Ihr KZ-Opfer, ihr von den Nazis oder der Stasi Verfolgten, ihr politischen Gefangenen (auch wenn man euch in bundesrepublikanischen Gefängnissen anders nennt), ihr vergewaltigten Frauen in Kriegs- und Krisengebieten, **all ihr Opfer gesellschaftlich-politischer Unterdrückung**:

**Wehrt euch! Überlasst die Scham euren Unterdrückern! Nennt diese, die Täter, beim Namen. Gebt ihnen ein Gesicht.** Egal, ob es sich um den Vergewaltiger in einem Kriegsgebiet oder um den Richter in einem deutschen Gericht handelt. **Kündet von den Verbrechen und den Verbrechern dieser Welt. Denn unsere Angst ist ihre Macht. Und unser Aufbegehren wird ihre Ohnmacht zeigen.** Auf dass Menschen Menschen werden. Nicht weniger. Nicht mehr.]

# DAS GESICHT EINES MENSCHEN

Seht
Menschliche
Gesichter

Sie
Gehören
Unseren
Herrschern

Denen
Vor
Und
Hinter
Den
Kulissen
Von
Sein
Und
Schein

Die

Herrschen
Indem
Sie
Das
Volk
Ausbeuten
Und
Unterdrücken

Und
Sich
Ihrer
Jeweiligen
Epoche
Entsprechend
Als
Aristokraten
Oder
Demokraten
Als
Kapitalisten
Oder
Kommunisten
Bezeichnen

Oder

Sich
Dergleichen
Etiketten
Mehr
Aufkleben

Um
Uns
Zu
Täuschen

Schaut
Sie
Euch
An
Und
Sagt
Mir

Sind
Es
Die
Gesichter
Von
Menschen

Seht
Ein
Menschliches
Gesicht

Es
Gehört
Einem
Politiker
Er
Belügt
Das
Volk

Wider
Besseres
Wissen

Und
Führt
Es
In
Elend
Und
Krieg

Seit
Menschen-
Gedenken

Im
Interesse
Derer
Die
Ihn
Bezahlen

Ist
Es
Das
Gesicht
Eines
Menschen

Seht
Ein
Menschliches
Gesicht

Es
Gehört
Einem

Richter

Er
Spricht
Unrecht
Im
Namen
Des
Volkes

Oder
Der
Republik

Oder
Im
Namen
Derer
Die
Ihm
Sagen
In
Wessen
Interesse
Er
Recht

Und
Unrecht
Zu
Sprechen
Hat

Ist
Es
Das
Gesicht
Eines
Menschen

Seht
Ein
Menschliches
Gesicht

Es
Gehört
Einem
Lehrer

Er
Sagt
Seinen

Schülern
Was
Sie
Zu
Denken
Haben

Im
Interesse
Derer
Die
Ihn
Mehr
Schlecht
Als
Recht
Bezahlen

Für
Diese
Verantwortungsvolle
Aufgabe

Ist
Es
Das

Gesicht
Eines
Menschen

Seht
Ein
Menschliches
Gesicht

Es
Gehört
Einem
Arzt

Er
Hat
Gelobt
Ärztliche
Verordnungen
Zum
Nutzen
Des
Kranken
Zu
Treffen

Und
Schaden
Von
Ihm
Zu
Wenden

Und
Doch
Ist
Er
Der
Erfüllungs-
Gehilfe
Derer
Die
Mit
Der
Krankheit
Von
Menschen
Ihre
Geschäfte
Machen

Ist

Es
Das
Gesicht
Eines
Menschen

Seht
Ein
Menschliches
Gesicht

Es
Gehört
Einem
Vater

Es
Gehört
Einer
Mutter

Sie
Schlagen
Ihr
Kind

In
Eben
Sein
Gesicht

Und
Setzen
ihm
Dem
Kind
Eine
Maske
Auf
Damit
Es
Sich
Frühzeitig
An
Den
Maulkorb
Gewöhne

Ist
Es
- Das
Gesicht

Der
Eltern -
Das
Gesicht
Von
Menschen

Seht
Ein
Menschliches
Gesicht
Es
Gehört
Einem
Mann

Oder
Einer
Frau

Die
Behaupten
Dass
Sie
Sich
Lieben

Und
Einer
Sagt
Gleichwohl
Dem
Jeweils
Anderen
Was
Er
Zu
Tun
Und
Was
Er
Zu
Lassen
Habe

Sind
Es
Die
Gesichter
Von
Menschen

Seht
Ein
Menschliches
Gesicht

Es
Gehört
Einem
Soldaten

Er
Tötet
Menschen

Im
Interesse
All
Der
Vorgenannten
Interessen

Als
Letztes
Glied
In
Einer

Langen
Kette

Ist
Es
Das
Gesicht
Eines
Menschen

Deshalb
Frage
Ich
Euch
Ihr
Zuvor
Benannten
Frage
Ich
Euch
Euch
Alle
Auch
Die
Welche
Nicht

Un-Mittelbar
Menschen
Töten
Wie
Ein
Soldat

Indes
Kaum
Weniger
Grausam
Und
Erst
Recht
Nicht
Seltener
Als
Dieser

Gehört
Euer
Menschliches
Antlitz
Tatsächlich
Einem
Menschen

**QUID ES MISER TUNC DICTURUS? QUEM PATRONUM ROGATURUS? EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 11** [1062] [1063] lässt sich wie folgt zusammenfassen und kommentieren:

VORBEMERKUNG:

Seit geraumer Zeit – nicht erst seit „Corona“, aber seit Beginn der PLANdemie mehr und mehr – riskiert man(n) (oder auch Frau; weitere angebliche Geschlechter lasse ich als Schnickschnack außen vor), riskiert der – generisches Maskulinum –, welcher von der Wahrheit kündet, seine physische, zumindest seine soziale Existenz – wie am Beispiel meiner Frau zu sehen, die vor nunmehr zehn Jahren ermordet wurde, oder an meinem eigenen Beispiel (ich habe mehrere Mordanschläge überlebt).

Nunmehr versuchen interessierte Kreise alles, wirklich alles, um mich mit einem Publikationsverbot zu belegen, damit ich nicht Wahrheiten ausspreche, die ihnen unangenehm sind, damit ich nicht künde, was die Verdummung und Knechtung des Volkes stört: Verlage werden – wirtschaftlich existentiell – bedroht, damit sie meine Bücher nicht mehr veröffentlichen; „Da-

[1062] Huthmacher, Richard A.: QUID ES MISER TUNC DICTURUS? QUEM PATRONUM ROGATURUS? EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 11, verlag RICHARD A. HUTHMACHER, Ort unbekannt, 2022

[1063] Huthmacher, Richard A.: QUID ES MISER TUNC DICTURUS? ..., Leseprobe: URL folgt

men“ und „Herren“ des Verfassungsschutzes und/oder sonstiger Organisationen des Morgen-Grauens (wobei ich mir erlaube, erstere nicht wirklich als „Damen“ und letztere nicht als „Herren“, vielmehr beide Spezies als verkommene Subjekte im zweifelhaften Dienste ihrer kriminellen staatlichen Auftraggeber zu bezeichnen), zwielichtige Figuren kontaktieren mich mit der eindeutigen Botschaft, nun endlich meinen Mund zu halten; eine Reihe weiterer „Maßnahmen“ wurde und wird auf den Weg gebracht, um mich – physisch, psychisch und sozial – auszuschalten.

Deshalb: Sollt ich zu Tode kommen, nicht Hand hab ich an mich gelegt, das Leben hat man mir genommen, ohne Zweifel, keine Frage.

(Hat, nur ein kleiner Denkanstoß am Rande, bereits jemand darüber nachgedacht, warum Karl Hilz – angeblich oder tatsächlich friedlich schlafend – zu seinem Herrgott gegangen ist: Wie viele Menschen hab ich schon erlebt, erleben müssen, denen man diese Reise – manchmal freiwillig, bisweilen höchst unfreiwillig, beispielsweise mit Hilfe eines Morphinderivates, des ultimativen Wundermittels in der „Palliativ“-Medizin –, welchen man diese Reise ermöglicht oder aber aufgezwungen hat. Ihr Menschen werdet endlich wach; die „Euthanasie“ der Neuen Zeit hat andere Mittel und Wege als vor achtzig Jahren gefunden! Insbesondere dann, wenn sie die Interessen des Ver-

fassungsschutzes – wen schützt dieser: die Verfassung oder die Herrschenden? – oder anderer Geheimdienste befördert.)

Um es den „Führern einer Neuen Zeit“ (dies soll keine Anspielung auf den Nationalsozialismus sein, denn auch Vergleiche mit dem Faschismus – vornehmlich dem eines Herrn Hitler – zu ziehen hat „man“ mir untersagt, jedenfalls zu untersagen versucht, zu versuchen gewagt), um es also denen, welche die Menschheit in Armut, Elend, Not und Not und namentlich in eine globale Sklaverei gleichermaßen führen wie zwingen wollen, um es diesen Subjekten nicht zu, nicht allzu leicht zu machen, einen Grund zu finden, um mir einen Maulkorb zu verpassen, werde ich fürderhin, in Zeiten der Diktatur, bestimmte Sachverhalte nicht mehr im Indikativ, vielmehr in Andeutungen, in sarkastischer Verneinung, in Form einer Frage, im Potentialis oder im – vermeintlichen oder tatsächlichen - Irrealis an- und aussprechen: Wie in allen Diktaturen dieser Welt wird der geneigte Leser auch das, was zwischen den Zeilen steht, verstehen oder zu verstehen lernen.

Ich hoffe, so mein Glaube (nicht der an eine ruchlose Kirche, deren Repräsentanten wehrlose Kinder missbrauchen und zum Impfen, einer anderen Form der Vergewaltigung, aufrufen, sondern der an den Herrgott, der unsere wunderbare Welt geschaffen, die – wie böse Zungen behaupten, was indes nicht meine eigene Rede – intellektuell mittelmäßige Kriminelle vom Schlage eines Bill Gates oder Elon Musk gerade zu zerstören

versuchen), ich hoffe, dass mein Glaube mir die Kraft gibt, Widerstand zu leisten, wenn es denn sein muss, bis zum letzten Atemzug; vielleicht wird in der Post-Transhumanismus-Arä und Post-Transhumanisten-Zeit der eine oder andere erkennen, was ich geleistet habe, jedenfalls zu leisten habe versucht – das wäre mir, bei meiner Ehre, für all meine Mühe der Menschen und der Menschheit Dank genug.

ZUM BUCHE SELBST:

„Formen, Mittel und Methoden der Zersetzung … sind:

- systematische Diskreditierung des öffentlichen Rufes, des Ansehens und des Prestiges auf der Grundlage miteinander verbundener wahrer, überprüfbarer und diskreditierender sowie unwahrer, glaubhafter, nicht widerlegbarer und damit ebenfalls diskreditierender Angaben;

- systematische Organisierung beruflicher und gesellschaftlicher Misserfolge zur Untergrabung des Selbstvertrauens …“

  (Richtlinie Nr. 1/76 zur Entwicklung und Bearbeitung Operativer Vorgänge [OV] des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR)

Nicht anders verfährt man im heutigen Deutschland – namentlich in Zeiten von „Corona“ – mit „Oppositionellen“, d.h. mit solchen Personen und/oder Gruppen, die sich „staatstragenden Kreisen“ – z.B. dem Medizinisch-Industriellen Komplex, zuvörderst der Pharma-Lobby, und dessen/deren Profitinteressen – widersetzen.

Mit anderen Worten: Man diskreditiert Renegaten, nimmt ihnen Hab und Gut, führt sie in den sozialen Ruin, sorgt dafür, dass sie vom (erneuten) gesellschaftlichen Aufstieg ausgeschlossen werden resp. bleiben, treibt sie in Angst und Verzweiflung, zerrüttet sie: geistig, seelisch und (dadurch) auch körperlich; und sollte ein Abweichler dann immer noch nicht gebrochen sein, eliminiert man ihn letztendlich physisch.

„Die Kombination von Berufsverbot, Zwangspsychiatrisierung und Strafverfahren … bietet die Möglichkeit, einen Wissenschaftler wie mich wegen ´Gefahr für Leib und Leben der Patienten´, die sich nicht mehr schulmedizynisch [kein Rechtschreibfehler, vielmehr eine treffliche Wortspielerei] behandeln lassen wollen, … [aus dem Verkehr zu ziehen und zwangsweise zu hospitalisieren]. Anschließend kann man sagen: ´Der war doch schon in stationärer psychiatrischer Unterbringung (für jeden einfachen Bürger [bedeutet] Unterbringung … Behandlung), der ist doch verrückt´“ (Dr. med. Ryke Geerd Hamer, Interview vom 3.6.1990).

Wie staatliche Institutionen, Behörden, Staatsanwaltschaften, Gerichte und dergleichen sich an meiner „Zersetzung“ beteiligen resp. beteiligt haben ist Gegenstand vorliegenden Buches.

**ES**
**SIND DOCH**
**NUR CHIMÄREN**
**DIE UNS VERWEHREN EIN**
**FREIES SELBSTBESTIMMTES SEIN**

Die
Brust Ist
Eng Der Atem
Schwer Und Leer
Der Kopf In Dem Ge-
danken Schwanken Und Wan-
ken Wie Welke Blätter Im Wind

Mein
Schrei Nach
Hilfe Stumm Und
Was Um Mich Herum
In Nebel Grau Verschwimmt

Die
Glieder
Taub Das Herz
So Schwer Nichts Als
Panik In Mir Um Mich Her
Seht Meine **ANGST** Nicht Gott-
Gewollt Vielmehr Der Menschen
Hass Und Gier Und Neid Gezollt

**So schreien wir aus Schmerz und Verzweiflung, oft stumm in unserer Angst.**

**Und je stummer unsere Schreie, desto lauter hallen sie nach in unserer Seele.**

**Derart bewegen wir uns aus Angst vor den Höhen und Tiefen des Lebens in den Niederungen des Alltags.**

Zu: **SUNT LACRIMAE RERUM: RITUELLER MISSBRAUCH VON KINDERN. MENTEM MORTALIA TANGUNT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT – ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 12** [1064] [1065] gilt anzumerken und festzuhalten:

„Homo sum, humani nihil a me alienum puto – ich bin ein Mensch, ich glaube, nichts Menschliches ist mir fremd“, so jedenfalls dachte ich, bevor ich mit meinen Recherchen zum rituellen Missbrauch von Kindern begann.

Meine Intention war, wohlgemerkt, nicht die sensationsheischende Darstellung von Un-Erhörtem, Un-Säglichem, Un-Denkbarem; vielmehr war meine Absicht, ins allgemeine Bewusstsein zu bringen, dass solches überhaupt möglich und warum es allgegenwärtig ist. Zu diesem Zweck war ebenso das narrative Aufzählen von Fakten wie die Analyse von Ursachen erforderlich.

Nach Niederschrift der nun vorliegenden Erkenntnisse zu diesem Thema und nach vielen Tränen, die ich bei meinen Nach-

---

[1064] Huthmacher, Richard A.: SUNT LACRIMAE RERUM: RITUELLER MISSBRAUCH VON KINDERN. MENTEM MORTALIA TANGUNT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT – ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 12. Verlag RICHARD A. HUTHMACHER, Ort unbekannt, 2022

[1065] Huthmacher, Richard A.: SUNT LACRIMAE RERUM …
Leseprobe: URL folgt

forschungen vergossen habe, neige ich dazu, mit Vergil festzustellen: „Sunt lacrimae rerum et mentem mortalia tangunt – wir haben Tränen für das, was geschieht, denn Menschenschicksale berühren unser Herz.“

Dass mein Glaube an die Menschen zerstört war, wie solches noch niemals erhört war, wie dieses den Menschen gelang, verkündet euch, jetzt, mein Gesang – dies ist, frei nach Homer, schließlich das Fazit, das zu ziehen mir übrig bleibt.

Denn allzu schrecklich, was, vor der Öffentlichkeit weitgehend verborgen, geschieht, allzu furchtbar, was Menschen anderen Menschen antun (nicht erst seit „Corona“), allzu abgründig die gesellschaftlichen Zusammenhänge, in denen unsere „Eliten“ vergewaltigen, foltern und morden.

Würde meine Frau noch leben, wäre sie nicht von den Deep State genannten Kreisen – die ich in so vielen meiner Bücher beschreibe – ermordet worden, würde sie sicherlich, sinngemäß, anmerken: Wie könnte der, welcher erkannt, was die sog. Eliten unseren Kindern antun, noch zweifeln, dass die selbst ernannten Herren einer Neuen Welt und der New World Order irgendwelche Skrupel haben, Millionen, vielleicht gar Milliarden von Menschen zu Tode zu spritzen, sie mit Unruhen und Kriegen zu überziehen, sie durch provozierte Nahrungsmittelverknappung verhungern zu lassen, wer könnte noch daran zweifeln, dass satanistische „Eliten“ die Menschen durch gentechni-

sche Experimente – „Impfung“ gegen Covid-19 genannt – unfruchtbar machen, wer könnte bezweifeln, dass sie die Menschheit in ihrem Bestand auf einen Bruchteil des heutigen reduzieren wollen. Um die totale Kontrolle über die Welt zu erlangen. Denn wenige Sklaven – so glauben sie – lassen sich leichter beherrschen als Millionen aufrechter Menschen.

Wenn Sie also als Leser Banales, Seichtes, Oberflächliches erwarten, taugt (auch) dieser einschlägige Gedankenaustausch mit meiner Frau nicht für Sie; er wird ihren Feierabend stören und die Friedhofsruhe, in der Sie sich offensichtlich wohl fühlen.

Wenn Sie jedoch das eine oder andere erfahren möchten, das sich hinter den potemkinschen Fassaden versteckt, die unsere „Oberen“ errichten, damit wir stillhalten, kann ich Ihnen die Lektüre von „SUNT LACRIMAE RERUM: RITUELLER MISSBRAUCH VON KINDERN. MENTEM MORTALIA TANGUNT“ ans Herz legen. Danach werden Sie ein anderer Mensch sein. Oder nie ein anderer Mensch werden. Nicht einmal in Zeiten von „Corona“.

# SOZIAL
# VERTRÄGLICH

Sozial-verträglich
Arbeiten Sie
Für Hunger-Löhne

Sozial-verträglich
Hausen Sie
In Miets-Kasernen

Sozial-verträglich
Vegetieren Sie

Auf Der Straße

Sozial-verträglich
Gehen Sie Auf Den Strich

Sozial-verträglich
Machen Sie Daraus
Einen Ehrbaren Beruf

Sozial-verträglich
Saufen Sie Sich
Zu Tode

Sozial-verträglich
Fressen Sie

Tabletten

Damit Sie Angst
Und Hoffnungs-Losigkeit
Ertragen Können

Sozial-verträglich
Krepieren Sie

An Krebs

Oder An Anderen Krankheiten

Einer Traurigen
Hoffnungs-Losen Seele

Sozial-verträglich
Sperrt Man Sie In Gefängnisse

Sozial-verträglich
Heilt Man Ihre Wider-Spenstigkeit
In Psychiatrischen Anstalten

Sozial-verträglich
Ist Ihnen Die Liebe
Abhanden Gekommen

Die Zu Sich Selbst

Und Die Zum Nächsten

Derart Sozial Verträglich
Ist Ihr Alltag

Ihn Derart Zu Gestalten
Ist Die Wahre Kunst Der Politik

Im Dienst Der Herrschenden

Die Nicht Sozial-verträglich Leben

Wollen

Müssen

Seit Je
Erträgt Die Gesellschaft
Fast Alles

Sozial-verträglich

Und Die Leidens-Fähigkeit Der Untertanen
Ist Der Größte Verbündete
Der Herrschenden

Lieber Gott
Warst Du Von Sinnen

Als Du Sie
Die Menschen Schufst

Derart
Dermaßen
Unsozial
A-sozial
Gleichwohl
Sozial-verträglich

Und Leidensfähig

Selbst
Gerade
In Zeiten
Von „Corona“

Als Quintessenz von **„WIE DER MENSCH ZUM CYBORG WURDE: TRANSHUMANISMUS ALS ENDE VON MENSCHLICHKEIT UND MENSCHHEIT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 13“** [1066] [1067] mag gelten:

Geradezu pathognomisch für unsere Zeit ist an die Stelle früherer religiöser eine Pseudowissenschafts-Gläubigkeit getreten, sozusagen als Glaubensbekenntnis einer „neuen“ Zeit. Der „von Corona“. In der – nach Goebbels – gilt: „Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug wiederholt, werden die Leute sie am Ende auch glauben.“ Mithin gilt festzuhalten: Es handelt sich bei der inszenierten Corona-Pandemie um nichts anderes als um ein „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“:

„... Jeder, der … mitmacht, macht sich mitschuldig.“

---

[1066] Huthmacher, Richard A.: WIE DER MENSCH ZUM CYBORG WURDE: TRANSHUMANISMUS ALS ENDE VON MENSCHLICHKEIT UND MENSCHHEIT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 13. verlag RICHARD A. HUTHMACHER, Ort unbekannt, 2022

[1067] Huthmacher, Richard A.: WIE DER MENSCH ZUM CYBORG WURDE …
Leseprobe: URL folgt

Und weiterhin: „Meine pessimistische Prognose lautet: Wir werden künftig Politikern, die unsere Freiheiten einschränken und ... versprechen, uns zu schützen, nicht nur zujubeln, wir werden sie wählen. Die Berufung auf ´die Wissenschaft´ ersetzt künftig jede Debatte.“

Von all den „neuen Lehren“ in einer „neuen Zeit“, die in der gefakten Corona-Pandemie quasi ihre Generalprobe zu bestehen haben und die mit Überwachung und Mindkontrol, mit Eugenik und Trans-Humanismus, die mit der totalen digitalen Transformation unserer Gesellschaft aufs engste verbunden, die gleichsam der Prototyp einer hybriden Kriegsführung und eine Kriegserklärung gegen die gesamte Menschheit sind, handeln vorliegende Buch-Reihe und deren einzelne Bände. Somit stellt sich die Frage: WAS BLEIBT VOM MENSCH IM POST-HUMANISMUS?

„Transhumanismus“ und „Posthumanismus“ sind als philosophische Denkrichtungen nicht neu; gleichwohl hat der Transhumanismus in den letzten Jahrzehnten durch die rasante Entwicklung von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz großen Auftrieb erfahren. In diesem Zusammenhang steht „Trans“ für den Übergang zu einem „neuen“ Menschen mit größeren physischen und intellektuellen Möglichkeiten; der „Posthumanismus“ geht noch einen Schritt weiter, indem er den Menschen in seinem Geist-Körper-Dualismus generell überwinden will und Visionen von völlig neuen Existenzformen jenseits des

herkömmlichen Denkens entwickelt; das, was wir als „Seele“ bezeichnen, bleibt vollkommen unberücksichtigt.

Nach Ansicht der Posthumanisten werden durch die exponentiell beschleunigte Entwicklung der Technik schon in absehbarer Zukunft Bewusstseinsformen und künstliche Superintelligenzen auf nicht-biotischer Basis möglich sein. Vulgo: Post-Humanismus ist der Zustand, in dem wir leben (müssen) – mit allen gesellschaftlichen, politischen und individuellen Konsequenzen –, sofern, sobald und soweit unser aller Existenz transhuman trans-formiert wurde.

„Der Posthumanismus beschreibt ... ein Entwicklungszeitalter nach der Menschheit.“ Beschreibt mithin einen Zustand und ein Zeitalter, den resp. das die Geschichtsschreibung möglicherweise mit der „Corona-Krise“ beginnen lässt, also mit einer Plandemie (als trojanischem Pferd), um all die (transhumanistischen inhumanen) Ziele durchzusetzen, gegen welche die Menschen sich wehrten, wenn sie nicht an Leib und Leben bedroht würden.

Fiktiv bedroht  mit Hilfe eines sog. Virus´, tatsächlich bedroht durch all die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und individuellen Folgen von Shutdown und Lockdown.

## DAS STOCKHOLM-SYNDROM: ODER: DIE DÜMMSTEN KÄLBER WÄHLEN IHRE SCHLÄCHTER SELBER. ODER AUCH: DIE RUNEN EINER NEUEN ZEIT

Nicht nur in Zeiten von
Corona. Wo gar so viele
dieser **KÄLBER** inbrünstig
**SCHREI´N NACH** all den Dros-
ten, all den Wieler, nach Ted-
ros Adhanom, dem WHO-Kulis-
sen-Schieber, nach Bill und Me-
linda. Höchst selbst, gar selber.
Nach deren **IMPFUNG** schrei´n,
die Kälber. Auf dass sie – die
Menschen, nicht die Drosten
und die Wieler –, geimpft, ge-
trackt, alsbald zum Nutzen
ihrer Herren verreckt.
Das ist **DER GEIST DES NEOLI-
BERALISMUS**´. Sic und Amen. An-
geblich in Gottes, tatsächlich aber
in eines neuen Faschismus´ Namen.
**IM GEIST DER TRANSHUMANISTEN. IM
GEISTE VON FASCHISTEN**. Wiewohl so
heute genannt all jene Nationalisten,
die sich solch Denkungsart wider-
setzen und gegen die, erstere wie
letztere, zu hetzen dringlichste
Pflicht: eben jener Kälber, die
wählen ihre Schlächter selber.

Dies alles geschieht **IM NAMEN EINER DIKTATUR DER NEUEN ART**, bisweilen plump, nicht selten smart. Nicht nur, weil, mit Smartphones getrackt, die Menschen – so jedenfalls deren „Oberen“ hoffen – alsbald geimpft, dann im KZ, im FEMA-Lager verreckt, sofern nicht bereit, ihnen zu dienen, ihnen, die betreiben, **WAS AUF ERDEN** – in derartig Ausmaß, dass Milliarden von Menschen ermordet werden (sollen), wie auf den Guidestones gefordert, wie dort zu lesen – **NOCH NIE GESCHAH. UND DIE MÖGLICHKEITEN, SICH ZU WEHREN, SIND RAR**. Gleichwohl: Es gibt auch jene Kraft, die gegen die, die nur das Böse will, das Gute schafft. Leise und still. Man mag´s den Herrgott nennen, der Schöpfung Ungestüm – es nenn´s ein jeder, wie er will.

**الله أَكْبَر – O HERR HILF, DIE NOT IST GROSS.**

Und: Menschen aller Religionen, vereinigt euch. Zur Menschheits-Familie. Kämpft gegen die Gates und Konsorten. Sollen die selbst, gegenseitig, sich morden. Aber uns in Ruhe lassen. Sollen sie selber einander hassen. **Wir wollen *lieben* unsere Brüder, ob Christen, Muslime, Hindus, Buddisten.**

**Für *alle* die ist Platz auf Erden.**

***Die Gates und Konsorten jedoch müssen wir in die Hölle jagen. In Gottes und in Allahs Namen. Amen.***

Antigone hat ihren Bruder beerdigt, obwohl sie wusste, dass Sie dafür mit dem Tode bestraft wird – wir werden bestraft, wenn wir tun, was unsere Oberen von uns verlangen (will meinen: daran zu glauben, dass eine banale Erkältungskrankheit durch ein *angeblich* tödliches Virus hervorgerufen werde und nur durch eine genmanipulierte, *in der Tat potentiell tödliche* Impfung zu bekämpfen sei).

Ergo: *War damals die Rebellion mit dem Tode bedroht, so kostet heute die Unterwerfung das Leben!*

**„Die echten Schriftsteller sind Gewissensbisse der Menschheit“** (Ludwig Feuerbach: Abälard und Heloise, oder der Schriftsteller und der Mensch: eine Reihe humoristisch-philosophischer Aphorismen. Bürgel, Ansbach, 1834). **In diesem Sinne bin ich gerne Schriftsteller. Und ein Gewissensbiss. Auch wenn mich diese Haltung das Leben kosten sollte. Denn ich würde aufrecht sterben. Nicht im Staube kriechend.**

Es war der Zoologe *Julian* Huxley, Halbbruder von *Aldous* Huxley (letzterer, bekanntlich, Autor von „*Brave New World*“ [„*Schöne neue Welt*“]), der, ersterer, den Begriff „Transhumanismus“ prägte; eine Veränderlichkeit der Arten, ein Artenwandel (im Sinn von Weiter- und Höherentwicklung) wurde bereits von *Thomas* Huxley („der Bulldogge Darwins“, 1825-1895) vertreten, vom Großvater des Eugenikers *Julian* Huxley und des Schriftstellers *Aldous* Huxley. Nach (Julian) Huxley waren es namentlich (1968) Abraham *Maslow* („Toward A Psychology of Being“: Psychologie des Seins), Robert *Ettinger* (1972: “Man into Superman“) sowie der iranisch-amerikanische Schriftsteller und Philosoph Fereidoun M. *Esfandiary* (“Are You a Transhuman? Monitoring and Stimulating Your Personal Rate of Growth in a Rapidly Changing World“, 1989), die zur Popularisierung der Begrifflichkeit „Transhumanismus“ und zur Verbreitung seiner Inhalte beitrugen.

Unweigerlich jedoch drängt sich die Frage auf: Wo bleibt der Mensch mit dem, was ihn, den Menschen, aus- und ihn, den Menschen, überhaupt zum Menschen macht? Wo bleibt der Mensch mit seinen Sehnsüchten und Gefühlen, mit seinen Hoffnungen und Wünschen, mit seiner Trauer und Freude, mit seinen je eigenen Wertvorstellungen, mit jenem höchst individuellen Konglomerat, das sich nicht in eine Cloud hochladen, das sich weder transformieren noch uniformieren lässt?

Wollen wir also eine Existenz um der Existenz willen? Wollen wir eine Existenz jenseits jeglicher Individualität? Wollen wir die Auflösung und den Zerfall all dessen, was *das* Leben ausmacht, das die Menschheit seit Tausenden und Abertausenden von Jahren kennt?

Spätestens dann, wenn transhumanistische Ziele als weltanschaulich-philosophischer Imperativ formuliert werden („Für uns stellt die Menschheit nur ein Übergangsstadium im Prozess der Evolution von Intelligenz dar, und wir befürworten den Einsatz von Technik, um unseren Übergang vom menschlichen zum transhumanen oder posthumanen Zustand zu beschleunigen“), spätestens dann erscheint es erforderlich, solchen Bestrebungen Einhalt zu gebieten; sinnvoller wäre es m.E. (gewesen), bereits den Anfängen zu wehren.

Denn wissenschaftlich-technische Entwicklung löst per se weder soziale noch individuelle Probleme, vielmehr verhindert der reduktionistische Ansatz der Trans-/Posthumanisten eine umfassende Sicht auf gesellschaftliche Zusammenhänge und Widersprüche, auf den globalen neoliberalen Kontext als Ursache für Armut und Not, für Ausbeutung und Kriege; dadurch wird die Entfaltung menschlicher Fähigkeiten und Möglichkeiten zumindest erschwert, oft verhindert. Weltweit.

Mithin: Durch Versprechen und „Verheißungen“, durch Verdrehungen, Lügen und Halbwahrheiten, durch Verschweigen von

Fakten und permanente Propagierung fiktiver „Wahrheiten“ im Sinne postfaktischer Pseudo-Wissenschaft werden wir betrogen; unsere „Oberen“ haben ihren Edward Bernays, ihren Gustav Le Bon gelesen. Resp. von ihren Erfüllungsgehilfen lesen lassen.

Und selbstverständlich geschieht alles im Sinne eines höheren Ganzen, das zu verstehen freilich unseren Horizont übersteige. Dieses Verständnis sei einer kleinen Gruppe vorbehalten: Transhumaniden. Also einer Art Übermenschen, Zeitgenossen, die sich, zudem, erdreisten, ihre philosophisch-theoretische Legitimierung aus Renaissance, Humanismus und Aufklärung herleiten zu wollen: Oft beziehen sie sich – zu Unrecht! – auf die Vorstellungen philosophischer „Klassiker“, beispielsweise auf die von Platon (πολιτεία) oder Thomas Morus (Utopia); die machtpolitischen Aspekte eugenischer und rassehygienischer Ideologien lassen sich z.B. bei Michel Foucault nachlesen; sie werden von ihm als Bio-Politik bezeichnet.

In solchem Sinne versuchen „interessierte Kreise“ schon lange, Mischwesen aus Mensch und Tier herzustellen; vor kurzem ging in diesem Zusammenhang eine Meldung von außerordentlicher Tragweite um die Welt: „Japan erlaubt Zucht und Geburt von Chimären ... Da Spenderorgane weltweit Mangelware sind, tüfteln Forscher an Methoden, um Organe im Labor zu züchten. In Japan gab die Regierung nun grünes Licht für einen besonders umstrittenen Ansatz: Mischwesen aus Mensch und Tier

dürfen ... künftig als Organspender [nicht nur embryonal] gezüchtet …, [sondern] auch geboren werden.“ Sic!

Und an anderer Stelle ist zu lesen: „Schon 1984 gelang es ..., eine Chimäre aus Ziege und Schaf zu ...zeugen. Einige Organe dieser ´Schiege´ waren Schaf[-] ..., andere Ziegenorgane … Bisher wurden ... tierische Embryo[nen] mit *menschlichen* Zellen … [jedoch] nie ausgetragen … [Jetzt] änderte die japanische Regierung die bisherige Regelung, die verbot, Chimären länger als bis zum 14. Tag der Embryonalentwicklung heranwachsen zu lassen.“

Und weiterhin: In China wurden bereits Mischwesen aus Mensch und Affe hergestellt; Forscher aus Kalifornien und Wissenschaftler der Katholischen(!) Universität Murcia (UCAM) seien an den Experimenten, bei denen menschliche Stammzellen in Affenembryonen injiziert wurden und die „sehr vielversprechend“ verlaufen seien, beteiligt gewesen.

Der Nutzen solcher Hybride wäre für unsere „Oberen“ beträchtlich, denn diese, die Hybriden, (leider Gottes) nicht die „Oberen“, ließen sich multifunktional verwenden: Als Arbeitstiere, als Killer-Soldaten, als Organspender, für vieles anderes mehr. Deshalb sind sie, unsere „Oberen“ gerne bereit, ethische Bedenken hintanzustellen, auch wenn durch solch Hybridisierung die Grenzen zwischen Mensch und Tier bis zur Undefinierbarkeit verwischt würden: Ist ein Halb-Mensch-Halb-Tier-

Wesen erwünscht, das gerade noch klug genug ist für niedere Arbeiten? Oder soll es lieber eine Viertel-Mensch-Dreiviertel-(Raub-)Tier-Chimäre sein, besonders gut für den Einsatz bei kriegerische Auseinandersetzungen geeignet? Oder doch eher eine Dreiviertel-Mensch-Viertel-Tier-Mischung, die als Organspender taugen würde?

Könnten solche Mischwesen denken (wie Menschen)? Hätten sie ein (Selbst-)Bewusstsein? Fragen über Fragen. Auf die wir keine Antwort wissen. Obwohl der Geist wohl schon entwichen. Aus Pandoras Büchse.

Und es ist auch zu fragen und gilt zu bedenken, ob es tatsächlich ein Zufall ist, dass gerade in China solche Mensch-Hybrid-Experimente möglich sind und (in besonderem Maße) realisiert werden? Sollte tatsächlich zutreffen (was schwer vorstellbar, im Licht der Fakten jedoch kaum zu widerlegen ist), dass diejenigen, welche die Welt beherrschen, sozusagen in Hegelscher Dialektik die eine wie die andere Seite global dominierender politischer Systeme, mithin den Kapitalismus wie den Kommunismus befördern, um, weltweit, die Ausbeutung der Menschen in der Synthese beider Unterdrückungs-Systeme zu vollenden, dann, in der Tat, wäre eine Herrschaftsform (ähnlich der) wie (bereits heute) in China, wären Hybride zwischen Mensch und Tier ein wichtiger, ein entscheidender Schritt zur Vollendung ihrer Träume von der Weltherrschaft. Die derzeit immer konkretere Formen annimmt. Corona sei Dank.

Kurzum: Was seiner-, zu Homers Zeit Fabel, ist heute bittere Realität – wehe, wehe, wenn ich auf das Ende sehe:

πρῶτον μέν ῥα Χίμαιραν ἀμαιμακέτην ἐκέλευσε
πεφνέμεν· ἣ δ' ἄρ' ἔην θεῖον γένος οὐδ' ἀνθρώπων,
πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα,
δεινὸν ἀποπνείουσα πυρὸς μένος αἰθομένοιο,
καὶ τὴν μὲν κατέπεφνε θεῶν τεράεσσι πιθήσας:

Hieß er jenen zuerst die ungeheuerliche Chimaira
zu töten, die, von göttlicher, nicht von menschlicher
Art, dort emporwuchs:
Vorn ein Löwe, hinten ein Drache,
in der Mitte die Ziege,
um sich speiend gar schrecklich die Macht des
lodernden Feuers.

(Homer, Ilias 6, 179-183 [eig. Übersetzg.])

## DER STAAT
## HAT DIE MACHT

Der Staat
Schafft Gesetze

Zu
Eurem
Schutz

Der Staat
Errichtet Gefängnisse

Zu
Eurer
Sicherheit

Der Staat
Baut Schulen

Damit Ihr
Was Rechtes Lernt

Natürlich
In Seinem
Des Staates Sinne

Der Staat
Schützt Das Eigentum

Damit
Man Euch
Nicht Bestehle

Der Staat
Lehrt Euch Zu Töten

Damit Ihr
Ihn Den Staat
Der Euch
So Viel Gutes Tut
Verteidigen Könnt

Indes

Nach All Diesen Wohl-Taten
Seid Ihr Dumm Wie Zuvor
Reicher Seid Ihr Auch Nicht
Geworden

Und Niemand Hat Euch Gelehrt
Wie Ihr Euch Gegen Den Staat
Schützen Könnt

Wie *IHR* Euch Wehrt

Indes. Wer Sich Nicht Wehrt
Der Lebt Verkehrt
Namentlich In Zeiten Von
Trans- Und Posthumanismus
In Zeiten Von „CORONA"

Deshalb

Pfeift Auf den Staat
Pfeift Auf Den Wahn Der
Trans- Und Posthumanisten
Besinnt Euch
Auf Euch
Auf Euch Selbst
Als Mensch
Und Gottes Ebenbild

**LE PETIT RENARD (EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 14** [1068] [1069]**)** möchte dem werten Leser zu bedenken geben:

Auch wenn die Dinge nebeneinander stehen, so liegen die Seelen der Menschen doch ineinander – Unrecht geschieht nicht durch göttliche Fügung, sondern durch der Menschen Hand. Und die, welche scheitern, scheitern selten aus eigener Schuld. Vielmehr und viel mehr an Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung: „Das Böse“ ist keine ontologische Wesenheit, nicht im Mensch-Sein an und für sich begründet. Vielmehr entsteht es auf Grundlage dessen, was Menschen anderen Menschen antun – das Böse des Einzelnen ist sozusagen das Spiegelbild des kollektiven Bösen.

Mithin sind wir für „das Bose“ verantwortlich. Allesamt. Und können uns nicht exkulpieren, indem wir „das Böse“ bei Anderen und im Anders-Sein suchen. Das Böse sind wir selbst. Und solange wir dies nicht erkennen, insofern und insoweit wir dafür nicht die Verantwortung übernehmen, nutzt es nicht, das

---

[1068] Huthmacher, Richard A.: LE PETIT RENARD. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 14. verlag RICHARD A. HUTHMACHER, Ort unbekannt, 2022

[1069] Huthmacher, Richard A.: LE PETIT RENARD …
Leseprobe: URL folgt

Böse auf Andere zu projizieren. Es wird uns einholen. Überall. Zu jeder Zeit. Nicht nur durch Eichmann und den Holocaust. Auch im Musa Dagh. In der Apartheid. In den sogenannten ethnischen „Säuberungen“. In allen Kriegen. Auch im Alltag. Namentlich dem der „Corona-Zeit“.

Mithin: Allein von der Hoffnung leben wir, mit der Hoffnung leben wir, durch die Hoffnung leben wir. So also leben wir das Prinzip Hoffnung. Trotz der Absurdität unseres Seins. Wie Σίσυφος. Jener Sisyphos, der θάνατος überlistete und von eben diesem Thanatos bestraft wurde. Mit Sinnlosigkeit. Sisyphos, dem allenfalls ein Herakles helfen könnte, der die Macht eines Zeus hätte. Oder die des christlichen Gotts. Doch der, letzterer, ist stumm. Und tatenlos.

An die Stelle der Ich-Es- muss folglich die Ich-Du-Beziehung treten; die je Herrschenden dürfen nicht weiterhin die Macht haben, zu definieren, was gesund, normal, mithin gesellschaftlich erwünscht und was krank ist; deshalb krank, weil es eine störende, unerwünschte und bestehende Macht-, Herrschafts- und Lebensstrukturen ebenso hinterfragende wie in Frage stellende Form menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns zum Ausdruck bringt.

Wir alle können vom Bösen befallen werden. Wie von der Pest in Camus´ Roman, in dem die Seuche eben dieses Böse symbolisiert. Und wir können wie Dr. Rieux gegen die Pest kämpfen.

Wie Sisyphos zwar. Aber ohne mit Pater Paneloux diskutieren zu müssen. Denn die Pest, die Seuche, das Böse ist keine Strafe Gottes. Vielmehr eine Strafe der Menschen. Für die Menschen. Für das Unrecht, das sie über die Welt, über die Kreatur und über sich selbst gebracht haben.

„In der Tat: Wir werden als Götter geboren. Und sterben, meist, als Karikaturen. Als das, was die Lebenswirklichkeit aus uns macht. Deshalb träume ich den Traum von einer etwas gerechteren, ein wenig besseren Welt. Bekanntlich indes heißt οὐτοπία Nicht-Ort. Dennoch: Utopien haben immer auch eine Vorbildfunktion, sie sind das Konglomerat unsere Hoffnungen, Wünsche und Sehnsüchte. Solange wir noch eine Utopie haben, werden wir nicht an der Dystopie, d.h. an der Anti-Utopie, will meinen an der Realität zerbrechen“, so der Alte Mann zum Kleinen Fuchs.

Der antwortet: „Ich glaube, Du wolltest mir sagen, dass wir alle nur als Entwurf unserer selbst und unseres Selbst geboren werden. Zunächst nicht mehr sind als ein Traum – der Mensch, ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.“ Denn Mensch und Welt, so Bloch, sind nicht fertig, nicht abgeschlossen, vielmehr streben sie nach einer in ihnen zwar angelegten, aber noch nicht „herausgekommenen“ Verwirklichung. In diesem Sinne ist die „konkrete Utopie“ Blochs die Hoffnung des Menschen auf den „aufrechten Gang“.

„Indes“, so der Alte, „ich will und kann hier keine Lösungen anbieten. Vielmehr will ich Erklärungen finden. In freiem Geist. Abseits von Forschung und Wissenschaft. Die natürlich ihrer Zeit und ihrem Geist, also dem Zeitgeist verhaftet sind. Dem Zeitgeist, der den Interessen, Ideen und Ideologien einer weniger, d.h. weniger Mächtiger geschuldet ist. Und der, über Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg, ebenjenes Böse schafft, das er dann – mit seinen Mittel vergeblich und letztlich, um sich nicht selbst zu entlarven, selbstverständlich nur angeblich – zu erklären versucht.“

Und er fährt fort: „Was als richtig oder falsch, was als zulässig oder unzulässig, auch, was als gesetzeswidrig zu gelten hat (unabhängig davon, ob es, moralisch betrachtet, rechtens oder schieres Unrecht ist), bestimmen alleine die, welche die Macht haben, die gesellschaftlichen Regeln festzulegen und entsprechende Gesetze zu deren Durchsetzung zu erlassen.

In diesem Zusammenhang spielt die Justiz eine ebenso entscheidende wie unrühmliche Rolle. Mein Glaube an Recht, Gerechtigkeit und Gerichte war früher der eines vertrauensvollen Kindes. Tatsächlich jedoch, so musste ich erfahren, sind Gerichte alles andere als ein Tempel von Recht und Gerechtigkeit. Eher Häuser der Überheblichkeit. Tabuzonen. Orte für Deals. Recht ist ein Geschäft. Justitia ist eine Ablasshändlerin. Eine

Hure. Wenn auch keine blinde. So jedenfalls sieht die Wirklichkeit aus.

Und mehr noch: Das üble Spiel, das man Jurisdiktion nennt, wird zur bitterbösen Farce, wenn die Justiz selbst zum Täter wird. Gäbe es tatsächlich die Justitia, die man uns weismachen will, sie risse sich die Binde vom Kopf, würde sie erfahren, was in ihrem Namen geschieht: Blinde werden sehen, Lahme werden gehen, und die Rechtsprechung wird Gerechtigkeit erzeugen – wer daran glaubt, glaubt auch an den Weihnachtsmann."

Jedenfalls: Für einen Erzverbrechers wie Klaus Schwab, in seiner „schönen, neuen Welt", haben Recht und Gerechtigkeit, haben Gefühle, haben Hoffnungen und Sehnsüchte keinen Platz (mehr), denn sie werden als störend empfunden und als hinderlich erachtet – für das reibungslose Funktionieren einer zunehmend seelenlosen Gesellschaft, die einzig und allein die Maximierung des Profits und die Konzentrierung gesellschaftlich geschaffenen Reichtums in den Händen einiger weniger Oligarchen und Potentaten zum Ziel hat.

Einer Gesellschaft, in welcher der störungsfreie Ablauf von Ausbeutung und Unterdrückung – als notwendige, unerlässliche Voraussetzungen eben dieser Profitmaximierung und Machtkonzentration – nicht durch die Weigerung des je Einzelnen in Frage gestellt werden darf.

In diesem Sinne unterhalten sich der Kleine Fuchs und der Alte Mann über das Mensch-Sein in seiner sozialen Bedingtheit, über die in Gedanken gefasste Zeit, über das, was ist, was möglich wär. Nicht weniger, nicht mehr.

Ihr Diskurs ist nicht philosophisch abstrakt, sondern literarisch konkret. Vollzieht sich in Prosa und Hymnen, ebenso in sonstigen Gedichten wie in vielerlei Geschichten. Wobei der Kleine Fuchs zwar aus einer anderen Welt zu kommen scheint, seine Aussagen jedoch ebenso diesseitsbezogen wie menschenverbunden sind. Ein Diskurs ist ihre Unterhaltung, die mäandert zwischen dem „Prinzip Hoffnung“ und der „Philosophie des Absurden“, zwischen einer „konkreter Utopie“ der Zuversicht und dem Aberwitzigen, dem Befremdenden und Befremdlichen, dem abstrusen menschliche Elend, welchem kein Sinn abzugewinnen, dem Leid in der Welt, das weder zu verstehen noch zu erklären ist.

Deshalb sei dieses Buch all den Menschen gewidmet, die guten Willens sind: ebenso den Vertrauensseligen, die sich gegen ein Husten- und Schnupfen-Virus zum Krüppel oder zu Tode spritzen lassen, wie den Aufrechten, die gegen solch Irrsinn kämpfen. Und dadurch zumindest ihre bürgerliche Existenz, zukünftig sicherlich auch Leib und Leben riskieren.

Denn die ersten Corona-Lager existieren bereits. Weltweit.

Indes: In die werden wir jene Verbrecher sperren, die einen Großteil der Menschheit ausrotten wollen, um den verbleibenden Rest zu willigen Sklaven zu machen. Gegen diese Banditen, gegen diese Schwerstkriminellen, gegen die Gates und Konsorten kämpfen alle kleinen Füchse und all die alten, weisen Männer dieser Welt. Nun denn, wohlan: „Ich will aufrührerisch sein.“ Sic semper tyrannis – ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι!

Warum
nur so viel
Elend auf der Welt?
Schon oft die Frage ward
gestellt. Antwort
bisher keiner
fand.

Auch
Gründe, die
im Folgenden genannt,
sind, wohlgemerkt, keine Theo-
dizee, vielmehr ein kleiner,
wohlbedachter
Schmäh:
Als
Gott, der
Herr, endlich,
hernieder kam,
da freuten alle Kreaturen
sich. Der Herrgott sollte segnen
sie, und alle Wesen, groß wie klein,
all miteinander und ein jeder auch für sich
allein, die wünschten sich nichts sehnlicher,
als dass sie segnet Gott der Herr.
Allein der Mensch geriet
in Panik und fürchtete
ob seiner Sünden,
dass der, den
einst ans
Kreuz

er
würde
nageln, ihn
strafen könnt mit
eigner Hand, da dieser
seinen Weg zur Erd hernieder
nun endlich suchte und auch fand.
So mied der Mensch den lieben Gott, als
ob´s der Teufel wär – deshalb, fortan, auf allen
Wegen, ihm fehlte dann des Herrgotts Segen,
und statt zum Paradies die Erde ward
ihm zum Verlies, der Kreatur zu
Kümmernis und Not, die, für-
derhin, der Mensch allein
konnt überwinden
durch seinen
eignen
Tod.

Die meisten Menschen werden in ihrem Mensch-Sein und in ihrer Menschlichkeit schon als Kind zerstört. Deshalb, Gesellschaft, hüte und umsorge deine Kinder; sie sind dein höchstes Gut.

Mithin:

Weh dem, der nicht in Kinderzeit geborgen, wie könnt ertragen all die Sorgen, des weitren Lebens Tage und deren Not und Schmach und all des Lebens Ungemach der, welcher schon als Kind, mit bangem Zagen, des Lebens Elend musste tragen und der bereits in frühen Kindertagen mit seinem Schicksal musste ringen, wie also könnt dem Mensch, der schon ein einsam Kind gewesen, das später nie von seinem frühen Leid genesen, wie könnte einem solchen armen Wesen das Leben später bringen ein selbstbestimmtes, selbstbewusstes Sein?

Allein:

Gebt ihr dem Kinde, gleichermaßen, Nähe und Weite, schreitet ihr, immer fest, an seiner Seite, lasset ihr, nirgends, nie und nimmer, auch nur eines Zweifels Schimmer, dass ihr es liebt, ohn jeden Vorbehalt, seid ihr in eurem Herz nicht kalt gegenüber dem, was euer eigen Fleisch und Blut, dann wird aus eurem Kinde werden ein Mensch, der eure Liebe lohnt mit seinem Mut, aufrecht zu sein in seinem Wesen, an dem dann auch genesen die Wunden, die das Leben später schlägt, so dass er,

unverzagt, die Last erträgt, die man schlichtweg das Leben nennt und dessen Freud wie Leid ein jeder kennt, des Not indes so manchen beugt, weil die, die ihn gezeugt, danach zur Welt gebracht, gleichwohl zu keiner Zeit bedacht, dass ihre Lieb es ist, die dann ihr Kind zu einem Menschen macht.

# ZWEIER MENSCHEN ZEIT – ZUM STERBEN GEBOREN, ZU LEBEN BEREIT

**ZWEIER MENSCHEN ZEIT – ZUM STERBEN GEBOREN, ZU LEBEN BEREIT (EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 15)** [1070] [1071] schließt den aus 15 Bänden und 13 Teilbänden bestehenden Briefwechsel des Herausgebers mit seiner vom Deep State ermordeten Frau ab; er, der letzte Band der Monographien-Reihe (wohl der umfassendsten in der Geschichte der Menschheit), fasst zusammen – ebenso philosophisch und lyrisch abstrakt wie, in Prosa, konkret –, was die Leser in den Bänden des Briefwechsels auf fast 30.000 Seiten über Menschen und Mensch-Sein in deren und dessen Bedingtheit, über die in Gedanken gefasste Zeit, über der Menschen Freud und Leid, über ihr Hoffen und ihr Bangen, über ihre Sehnsüchte, ihre Wün-

---

[1070] Huthmacher, Richard A.: ZWEIER MENSCHEN ZEIT – ZUM STERBEN GEBOREN, ZU LEBEN BEREIT. EIN LESEBUCH AUS DER ALTEN ZEIT: ZWISCHENBILANZ ODER SCHON DAS FAZIT? BAND 15. verlag RICHARD A. HUTHMACHER, Ort unbekannt, 2022

[1071] Huthmacher, Richard A.: ZWEIER MENSCHEN ZEIT – ZUM STERBEN GEBOREN, ZU LEBEN BEREIT …
Leseprobe: URL folgt

sche, über ihr allzumenschliches (kein lapsus scripturae, sondern eine Allusion auf Nietzsche!), oft unbändiges Verlangen in Prosa und Hymnen, in Gedichten und vielerlei Geschichten erfahren haben – in einem Briefwechsel, der zwischen dem „Prinzip Hoffnung“ und der „Philosophie des Absurden“ mäandert, zwischen einer „konkreten Utopie“ der Zuversicht und dem Aberwitzigen, dem Befremdenden und Befremdlichen, dem abstrusen menschliche Elend, welchem kein Sinn abzugewinnen, dem Leid in der Welt, das weder zu verstehen noch zu erklären ist.

Wiewohl Unrecht nicht durch göttliche Fügung geschieht, sondern durch der Menschen Hand. Und die, welche scheitern, selten aus eigener Schuld scheitern, vielmehr und viel mehr an Armut und Not, an Lüge und Unterdrückung: „Das Böse“ ist keine ontologische Wesenheit, nicht im Mensch-Sein an und für sich begründet, entsteht vielmehr auf Grundlage dessen, was Menschen anderen Menschen antun – das Böse des Einzelnen ist sozusagen das Spiegelbild des kollektiven Bösen.

Deshalb brauchen wir die „Vorstellung von einem Land, in dem es leichter wäre, gut zu sein“: „Die Religionen haben viele … Namen für Gott … Aber die biblische Tradition hat den verschiedenen Namen Gottes einen hinzugefügt, der in dieser Strenge und Genauigkeit bei den anderen Religionen selten erscheint. Das ist der Name Gerechtigkeit.“ Und weiterhin: Selig sind die Friedfertigen. Denn nur durch Gewaltlosigkeit – und

durch Gewaltlosigkeit allein – lässt sich das Perpetuum mobile verlangsamen, das wir den Lauf der Geschichte nennen und das durch Gewalt und Gegengewalt angetrieben wird.

Deshalb brauchen wir eine „Kultur des freien Geistes“, eine Kultur des Denkens und Fühlens, die Offensichtliches, allzu Offensichtliches hinterfragt, durchdenkt, bezweifelt, die das vermeintlich Selbstverständliche als ganz und gar nicht selbstverständlich erfasst, begreift und anschaulich macht.

Deshalb müssen wir Menschen als Individuen, nicht als Objekte behandeln, muss an die Stelle der Ich-Es- die Ich-Du-Beziehung treten. Denn die Dinge stehen neben-, die Seelen der-Menschen indes liegen ineinander – so Husserl. Quantenphysikalisch würde man heutzutage von einem morphogenetischen Feld sprechen, davon, dass das Bewusstsein das Sein bestimmt (welche Erkenntnis quasi die Kehrseite Marx´scher Philosophie darstellt, wonach das Sein das Bewusstsein determiniert); derart ergänzen und vervollständigen sich Philosophie und Physik, menschliches Denken und der Menschen Sein.

Deshalb schließlich dürfen die je Herrschenden nicht weiterhin die Macht haben, zu definieren, was gesund, normal, mithin gesellschaftlich erwünscht und was krank ist, deshalb krank ist, weil es eine störende, unerwünschte, bestehende Macht-, Herrschafts- und Lebensstrukturen ebenso hinterfragende wie in

Frage stellende Form menschlichen Denkens, Fühlens und Handelns zum Ausdruck bringt: Selbst der Wahn hat einen Sinn – den, der als Wahn-Sinn einen Teilbereich des Kontinuums darstellt, das wir menschliche Vernunft nennen; Wahnsinn ist das „Andere der Vernunft“, das in neuzeitlich-abendländischen, aufgeklärt-rationalen Gesellschaften zunehmend ausgegrenzt, komplexen Prozeduren rationaler Kontrolle unterworfen und schließlich zum Schweigen gebracht wurde.

Mithin: Von solchen Macht-, Herrschafts- und Lebensstrukturen müssen wir uns befreien. Und: Am Anfang war nicht das Wort, sondern der Zorn. Das Aufbegehren. Die Rebellion. Das Streben nach Freiheit. Indes: Freiheit wovon? Und: Freiheit wozu? Mehr noch: Ist Abwesenheit von Herrschaft schon („die“) Freiheit? Und weiterhin: Hass als Reaktion auf Unfreiheit, als Mittel und Zweck zu deren Überwindung ist (nicht selten) destruktiv – wird Freiheit somit (oft, meist gar) aus Hass und Zerstörung geboren? Mit anderen Worten: Theorie und Praxis der An-archie suchen eine Antwort auf die Frage, wie sich der destruktive Zorn des Aufbegehrens in eine konstruktive, schöpferische Form von Freiheit umsetzten lässt. Die, letztere, bunt und widersprüchlich, bizarr und verführerisch die Menschen lockt – seit ihrer, der Menschen, Vertreibung aus dem Paradies. Ist Anarchie mithin nur ein Traum? Oder doch eine durchaus realisierbare Hoffnung? In diesem Spannungsfeld von Herrschaft und Unterdrückung einerseits sowie dem Streben nach Befreiung und Freiheit andererseits entstanden

Vorstellung und Praxis der An-archie. Sie, das Streben nach Freiheit, und die An-archie als konkrete Praxis dieses Strebens müssen zur unverzichtbaren Grundlage einer menschenwürdigen und -gerechten Gesellschaft der Nach-“Corona“-Zeit werden.

Anarchie ist – eo ipso – an kein (gesellschaftliches, politisches, religiöses, philosophisches) System gebunden; sie, die Anarchie ist schlichtweg die Suche des Menschen nach sich selbst: in seiner Un-bedingtheit, frei von allem und jedem, nur begrenzt durch die Unverletzlichkeit anderer freier Menschen und der Grenzen, die diese zum Schutz ihrer je eigenen Person setzen. Insofern ist Anarchie der Todfeind jeder Ordnung, die auf Herrschaft, Macht und Unterdrückung, auf oben und unten beruht; sie ist letztlich eine Gesellschaft von Freien unter Freien, sie ist die soziale und politische Manifestation von Humanismus und Aufklärung.

Oft dienen dem Autor „Gedichte“ zur Vermittlung zuvor benannter Inhalte, fungiert Lyrik als „Trojanisches Pferd“, wollen Reime sich einschleichen in das Innerste der Leser, in deren Herzen und Seelen; und nehmen dabei Bezug auf Inhalte, die sich wie Perlen einer Kette durch das (lyrische ) Werk des Autors ziehen: Mensch und Leben, Sterben und Tod, Gut und Böse, Recht und Gerechtigkeit, Staat und Gesellschaft, Macht und Ohnmacht; nicht zuletzt Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft.

Und sie, die „Gedichte“, wollen Carmina Burana sein, die Verse Suchender, nicht Wissender, die Reime derer, die durch das Leben streifen, die Chronisten sind – ebenso der Erbärmlichkeit der Herrschenden wie der Wunder der Schöpfung, insbesondere aber der Wertschätzung des Menschen, so wie er ist, wie er sollt sein: Der Mensch – ein Traum, was könnte sein, was möglich wär. Nur ein Vielleicht, nicht weniger, nicht mehr.

Warum, somit, Gedichte? Weil deren sprachliche Minimierung ein hohes Maß an emotionaler Verdichtung möglich macht; dadurch werden Inhalte nachvollziehbar, die auf bloßer Verstandes-Ebene oft kaum zu erschließen sind. Vulgo: Was nützen Erkenntnisse, wenn sie nicht unser Herz berühren? Wie könnten wir etwas verändern, wenn wir nicht die Seele der Menschen erreichen? Und weiterhin: Gleichsam als Augur berichtet der Erzähler, als Haruspex, der ebenso um Vergangenheit und menschliche Vergänglichkeit wie um der Menschen Zukunft weiß. Jedenfalls zu wissen vorgibt. Auf dass – in Verbindung plautusscher Asinaria und feuerbachscher Anthropologie – in Zukunft gelten möge: Non lupus sit homo homini sed deus.

# NACHTRAG:
# QUIDQUID LATET APPAREBIT.
# NIL INULTUM REMANEBIT

Im Juni 2022 wurde erneut ein Mordanschlag auf mich verübt.

Warum?

Weil ich vor den gentechnischen Experimenten, Impfungen genannt, warne, mit denen „man“ (d.h. mit denen der Deep State) die Menschen, weltweit, vom Leben zum Tode befördern will.

Auf dass die (Anfang Juli 2022 gesprengten) Georgia Guidestones ihren Auftrag erfüllen.

Auf dass die Zahl der Erdenbürger auf 500 Millionen reduziert wird – welch Gemetzel bei derzeitig fast acht Milliarden Menschen, weltweit!

Auf dass die Menschen nicht nur durch sog. Impfungen, sondern auch durch geplante und inszenierte Kriege,

durch provozierte Hungersnöte, durch weltweite Bürgerkriege, durch andere Perfidien gemeuchelt werden.

Gemeuchelt werden durch Elend, Not und Tod im Interesse derer, die eine „Neue Welt“ gemäß ihrer „Neuen Weltordnung“ schaffen wollen.

Und die sich in ihren Zielen durch jeden Aufrechten bedroht fühlen, der vor ihrem Geld und ihrer Macht nicht zitternd auf die Knie fällt.

Warum, mithin, sollten diejenigen, die durch ihre „Impfungen“ bereits Millionen von Menschen getötet haben – wiewohl dies erst das Präludium ihres gigantischen Mordplans darstellt –, warum also sollten JENE (Ursula Haverbeck) davor zurückschrecken, einen einzelnen Unbequemen zu eliminieren?

In diesem Kontext schrieb ich Anfang Juli 2022 auf meiner Verlags-Website [1072]:

Erneut wurde ich das Opfer eines Mordanschlags; mit des Herrgotts Hilfe habe ich überlebt. Ich bin indes noch schwach und werde einige Zeit brauchen, um mich zu

[1072] verlag Richard A. Huthmacher, https://verlag.richard-a-huthmacher.de

erholen. Deshalb kann es längere Zeit dauern, bis mein nächstes Buch erscheint.

Obiter Diktum: Wie habe ich noch in meinem letzten Buch, offensichtlich zutreffend, geschrieben:

Durch die – Überwachung und gezielte Eingriffe – sie [die Herren der Welt] jeden Menschen … [weltweit] problemlos abschalten können. Ausknipsen wie einen Lichtschalter. Sozial, indem sie ihn (nach Abschaffung des Bargelds) vom digitalen Geldverkehr abkoppeln. Physisch, indem sie, beispielsweise, seinen plötzlichen (Herz-)Tod provozieren. Wenn er gegen sein Sklaventum aufbegehrt. Heutzutage technisch – mittels Chip und/oder Mikrowellen – ein „Kinderspiel“.

Bei Udo Ulfkotte jedenfalls hat es funktioniert. Bei Andreas Noack auch. In meinem Fall „ging der Schuss daneben“. Bei aller Verheerung, die er angerichtet hat. Weil der Herrgott die Hand über mich hält.

Deshalb wisset, ihr Verbrecher, all überall: Vor ihm, dem Herrgott, beug ich mich. Aber vor keinem Menschen auf der Welt. Und koste dies das Leben. Denn lieber will ich aufrecht sterben, als in eurer Sklaverei, im Staube kriechend, leben.

Und bedenkt, ihr Satansbrut:

„Dies irae dies illa,
Solvet saeclum in favilla …

Liber scriptus proferetur,
In quo totum continetur,
Unde mundus iudicetur …

Quid … [es] miser tunc dicturus?
Quem patronum rogaturus,
Cum vix iustus sit securus?“

Das Jüngste Gericht, das Karma verzeiht nie.

Und Alois Irlmaier prophezeit: „Wenn die ganze Lumperei aufkommt, steht das Volk auf mit den Soldaten. Dann wird jeder, der ein Amt hat, an der nächsten Laterne oder gleich am Fensterkreuz aufgehängt.“